

Jan van Helsing

GEHEIM GESELLSCHAFTEN

und ihre Macht im 20. Jahrhundert



Ein Wegweiser durch die Verstrickungen von Logentum und Hochfinanz
Trilaterale Kommission, Bilderberger, CFR, UNO

EWERTVERLAG

Jan van Helsing

**GEHEIMGESELLSCHAFTEN
UND IHRE MACHT IM 20.
JAHRHUNDERT**

oder

**WIE MAN DIE WELT NICHT
REGIERT**

Ein Wegweiser durch die Verstrickungen von
Logentum mit Hochfinanz und Politik. Trilaterale
Kommission, Bilderberger, CFR, UNO.

Diese digitale
Version ist
FREEWARE
und nicht für den
Verkauf bestimmt

„Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert“
erscheint als Band 10
der Reihe
„Obskure Sachbücher“
in der Edition Gonzo

Scanner: unbekannt
Überarbeitung und Layout: Doc Gonzo

Guten Tag, liebe Leser!

Das Leben eines Verlegers ist recht interessant. Vor Überraschungen ist man nie sicher. Im Herbst 1993 erreichte mich der Anruf eines jungen Mannes, der seinen Namen nicht nennen wollte und mir mitteilte, er habe ein höchst brisantes Buch verfaßt. Er suche nun einen Verleger, wollte aber selbst anonym bleiben. Ich erklärte mich einverstanden und hat ihn, mir sein Manuskript zu übersenden.

Einige Tage später bekam ich per Post eine Textdiskette und einen Geldbetrag übersandt. Das Päckchen trug keinen Absender. Zusätzlich lag ein Brief darin, den Sie auf den folgenden Seiten lesen können.

Ich druckte den Text sofort aus und las ihn mit größtem Interesse und ohne Unterbrechung. Nach der Lektüre war ich erschüttert und das, obwohl ich schon vorher einiges über die Machenschaften bestimmter Kreise in unserer feinen Gesellschaft wußte.

Es war mir natürlich nicht möglich, alle im Buch beschriebenen Zusammenhänge auf ihre Richtigkeit zu prüfen, aber wenn nur ein Teil davon der Wahrheit entspricht, dann weiß ich nun, warum wir so viel Elend auf diesem Planeten haben, warum die meisten Menschen bitterarm sind und der gesamte Reichtum und alle Macht dieser Erde sich in den Händen weniger skrupelloser Personen befindet.

An diesem Buch kommt kein Mensch vorbei!

Herzlichst

Ihr

K.-D. Ewert-Gamalo Tiozon

Sehr geehrter Herr Ewert!

Vor zirka einem Jahr kam ich durch einen Freund in den Besitz Ihres Magazins »RESOLUT« und war überrascht, so viele kritische Bücher verschiedener Themenbereiche in einem Verlagsprogramm vorzufinden. Ich bin beeindruckt von Ihrem Mut, diese Bücher, wie auch Ihre »Freie-Energie-Entwicklung«, so offen anzubieten.

Wie ich dem »RESOLUT« entnommen habe, ist es Ihnen möglich, auch Erstlingswerke zu veröffentlichen, unter der Voraussetzung, daß sie überzeugend sind und der Autor die genannte Selbstbeteiligung übernimmt. Daher übersende ich Ihnen auf der beiliegenden Diskette mein Manuskript mit dem Thema »GEHEIMGESELLSCHAFTEN UND IHRE MACHT IM 20. JAHRHUNDERT«.

Sie werden sich sicherlich fragen, wie ich an diese Informationen gekommen bin. Eigentlich bin ich auf der Suche nach etwas ganz Anderem über das Thema »Geheimlogen und Politik« gestolpert.

Wie Sie sicherlich wissen, wird alle Materie, im Mikro- wie im Makrokosmos, durch elektromagnetische Kräfte zusammengehalten. Finde ich also einen Weg, in das Wirken dieser elektromagnetischen Kräfte einzugreifen und diese gezielt zu verändern, kann ich einerseits Materie beeinflussen und andererseits die Zeit. Es gibt zwei Wege, dieses zu bewerkstelligen - mit Maschinen und ohne. Solche Maschinen kennt man als Antigravitationsflugscheiben, die sogenannten UFOS, die durch ihr selbsterzeugtes Magnetfeld unabhängig von unserem Erdmagnetfeld manövrieren können (Antigravitation), und Raum-Zeit-Module. Andere Maschinen, die diese elektromagnetischen Felder anzapfen und in nutzbare Energie umwandeln können, sind unter dem Begriff »Freie Energie-Maschinen« bekannt (z.B. Tachyonenkonverter, Raum-Quanten-Motoren).

Menschen, die wiederum durch bewußte Rotation ihrer »MERKABAH«, ihres eigenen Magnetfeldes, Materie verändern können, sind unter der Bezeichnung »AVATARE« bekannt (der in der westlichen Welt bekannteste war Yeshua ben Joseph = Jesus, der ein Meister unter diesen war). Hierdurch ist es möglich, direkt aus dem Aether zu erschaffen (Materialisation), Materie zu verändern, z.B. Wasser in Wein oder Eisen in Gold zu verwandeln (Transformation), die Schwerkraft aufzuheben, zu Schweben oder auf dem Wasser zu wandeln (Levitation), sich mit dem Körper ohne Zeitverlust beispielsweise von Afrika nach Amerika zu versetzen (Teleportation), spontane Heilungen durch Veränderung der Zellstruktur usw.

Ich hatte den Vorzug, spirituell erzogen worden zu sein und lernte daher schon frühzeitig, mein Unterbewußtsein gezielt zu programmieren, die kosmischen Gesetzmäßigkeiten zu leben und meine Medialität zu trainieren. Und nach dem Gesetz der Resonanz habe ich angefangen, derartige Menschen in mein Leben zu ziehen. Ich bin jetzt 26 Jahre alt, habe bisher fünf Kontinente bereist und in fast jedem Land die beschriebenen Maschinen wie auch Avatare vorgefunden. Allein in Neuseeland traf ich mehrere Menschen, die deshalb dorthin ausgewandert waren, da sie durch die Entwicklung von Geräten zur kostenlosen Energieerzeugung oder von Antigravitationsflugscheiben in Europa durch die Atom-, Oel- und Elektrolobbys ernste Schwierigkeiten bekommen hatten. Und ich begann mich zu fragen, warum man über diese Technologien nichts erfährt und warum die Kirchen das Wirken der Avatare als Wunder darstellen. Warum erheben sie Menschen wie Jesus und Buddha zu Gottessöhnen, obwohl deren Taten nur der Anwendung ganz klarer Gesetzmäßigkeiten entspringen, die für JEDERMAN auf diesem Planeten verfügbar sind?

So begann ich dahinterzukommen, wer und was dahintersteckt, daß solche Themen zum einen in den Medien nicht auftauchen oder lächerlich gemacht werden und zum anderen solche Veröffentlichungen ohne Rücksicht auf Menschenleben bekämpft werden. Daß es sich bei dieser Thematik nicht um eine Spielerei handelt, wurde mir spätestens dann klar, als ein Bekannter von mir, ein Ranger im Norden der Südinsel Neuseelands, ein Testgelände für fliegende Untertassen der US-Air-Force entdeckte und zusammen mit seinem einzigen Zeugen schon fünf Stunden nachdem er seinen Fund bekanntgegeben hatte am Fuße einer Klippe ermordet aufgefunden worden war. Und ich traf CIA-, Naval-Intelligence- und BND-Angehörige, die in solche Projekte verwickelt waren oder noch sind. Viele dieser Leute wollen bei diesem mörderischen Spiel nicht mehr mitmachen, bangen jedoch, sicherlich mit Recht, um ihr Leben, falls sie Informationen herauslassen würden. Solche und andere Informationen »geheimer« Natur, über die ich im Laufe meiner Recherchen »gestolpert« bin, habe ich in diesem Buch zusammengefaßt. All dies ist vernetzt mit Geheimgesellschaften, Religion, Hochfinanz und Politik.

Dabei bin ich hin- und hergerissen zwischen einer schrecklichen Ohnmacht, die ich mit meiner Generation empfinde und die so viele in die NO-FUTURE Stimmung flüchten läßt, und dem trotzigen Drang, in einer erfrischenden, unverfälschten und unbefangenen Art altbekannte geistige Gesetzmäßigkeiten und Erkenntniswege mit erwachender Macht diesem Wahnsinn entgegenzustemmen. Wecken und erwecken müssen wir, Verleger und Autor, verändern kann sicher nur die heutige junge Generation dieser festgefahrenen Menschheit auf unserer gebeutelten Mutter Erde.

Da ich mehrfach sehr ernst gewarnt worden bin, mit meinem Buch persönlich gegen die etablierten Mächte anzutreten, sende ich ihnen ohne Absenderangabe mein Manuskript in der

Hoffnung, daß Sie ebenso von diesem Stoff überzeugt sind und es unter meinem unten genannten Pseudonym veröffentlichen werden. Unter diesen Umständen wäre ich auch bereit, auf jegliches Honorar zu verzichten - der Sache wegen.

Diesem Buch wünsche ich Ausstrahlung und Erfolg unter dem fürsorglichen Segen der positiven geistigen Kräfte! Ihnen, Herr Ewert, herzlichen Dank schon im voraus für Ihre Mühe, und Schutz und Kraft für Ihre zukünftige Arbeit im Dienste der Wahrheit.

Jan van Helsing.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

EINLEITUNG

Kapitel

- 1 Viele Logen verderben den Brei
- 2 Die Weisen von Zion
- 3 Mauern macht frei
- 4 Die Familie Rothschild
- 5 Die Protokolle der Weisen von Zion
- 6 Die »STRIKTE OBSERVANZ«
- 7 Die bayerischen ILLUMINATEN des Adam Weishaupt
- 8 Die Schlacht bei Waterloo
- 9 Die Freimaurer in Amerika
- 10 Karl Marx
- 11 Der Plan für die Weltregierung
- 12 Albert Pike und die Ritter des KU KLUX KLAN
- 13 Der Opiumhandel der englischen Königsfamilie im 18. Jahrhundert
- 14 Hintergründe der bolschewistischen Revolution
- 15 SKULL&BONES
- 16 ... und aus ist es mit der Freiheit in Amerika
- 17 Rothschild-Abschleppdienst
- 18 Cecil Rhodes und seine Ritter der Tafelrunde (THE ROUND TABLE)
- 19 Wie inszeniert man einen Weltkrieg?
- 20 Der 1. Weltkrieg aus der Sicht der ILLUMINATI
- 21 Die OCHRANA (ehem. russischer Geheimdienst)
- 22 Russisches Oel
- 23 Die BALFOUR-DEKLARATION

- 24 Auch die Amis »wollen« mitkämpfen
- 25 Das Rockefeller-Ministerium für auswärtige
Angelegenheiten (CFR)
- 26 Die Vorbereitungen für den 2. Weltkrieg
- 27 Adolf Hitler bietet Abhilfe
- 28 Adolf Schicklgruber und die THULE-GESELLSCHAFT
- 29 Die VRIL-GESELLSCHAFT oder NICHT ALLES GUTE
KOMMT VON OBEN«
- 30 Der 2. Weltkrieg
- 31 Was geschah in Amerika?
- 32 Deutschland will kapitulieren
- 33 Die amerikanische Unterstützung der Sowjets während des
Krieges
- 34 Die Protokolle müssen sich erfüllen
- 35 Was ist mit dem 2. Weltkrieg erreicht worden?
- 36 Die Gründung Israels
- 37 Der CFR festigt sich
- 38 Das Kennedy-Attentat
- 39 Die Ritter Jerusalems
- 40 Und der Vatikan?
- 41 Der Internationale Währungsfond (IWF)
- 42 Informationskontrolle
- 43 Bio-Psychologische Kriegführung
- 44 Energie als Waffe
- 45 Der CIA und der Schah
- 46 Saddam Hussein und »Desert Storm«
- 47 Was hält die Zukunft für den konfliktgeplagten Nahen Osten
bereit?
- 48 Deutschland wieder vereint (in den Untergang)
- 49 Wie steht es mit den Serben?
- 50 Die gegenwärtige Situation
- 51 Uebersicht über die wichtigsten bekannten Organisationen
der Illuminati
- 52 666

- 53 Zusammenfassung
- 54 Was können wir tun?
- 55 Zurück zu den Illuminati
- 56 Kurzfassung der Lösung
- 57 An den Forscher

Quellenverzeichnis und Anmerkungen

Verzeichnis der für dieses Buch verwendeten Literatur

Weiterführende Literatur.

VORWORT

Stellen Sie sich einmal vor, Sie sind ein Außerirdischer, haben mit ihrem Raumschiff gerade unzählige Lichtjahre hinter sich gelassen und steuern auf den Planeten Erde zu. Ihre Mission ist es, diesen Planeten zu erkunden, mit den Bewohnern Kontakt aufzunehmen, um Wissen und Informationen jeglicher Art auszutauschen. Falls dies alles positiv verlaufen würde und Sie sich von der Aufrichtigkeit und Friedfertigkeit der Bewohner überzeugt hätten, könnte die Erde in den Verband der intergalaktischen Föderation aufgenommen werden. Infolge dessen wäre es dann möglich, daß Kontakte mit den Bewohnern anderer Planeten auf offener Basis stattfinden, was eine sprunghafte Entwicklung im Bewußtsein der Erdenbürger, aber auch in den Bereichen der Technologie und des Gesundheitswesens, zur Folge haben könnte.

Nachdem Sie jetzt in die Erdumlaufbahn eingedrungen sind, schalten Sie Ihren Monitor ein, um etwaige Sendewellen aufzufangen. Sie erwischen auch prompt einen Nachrichtensender, der Ihnen über die Vorgänge auf der Erde berichtet. Dabei werden Sie erkennen, daß Sie es hier mit einem kriegerischen Planeten zu tun haben, dessen Bewohner seit Jahrtausenden, nicht wie man zuerst annehmen sollte, gegen einen feindlichen Planeten verteidigen, sondern sich gegenseitig umbringen.

Sie stellen fest, daß auf den ersten Blick kein Konzept hinter den Kriegen ersichtlich ist, da die einen wegen ihres Glaubens kämpfen, die anderen wegen ihrer Hautfarbe. Es gibt welche, die mit der Größe ihres Landes nicht zufrieden sind, andere kämpfen ums Überleben, da sie nichts zu essen haben. Manche haben nur das Geld im Sinn, aber insgesamt geht es jedem zuerst einmal um sich selbst. Sie merken, daß dieser Planet noch gar nicht reif für die Informationen und die Technologie

ist, die Sie anzubieten haben. Egal in welchem Land Sie niedergehen würden, man würde Ihre Geschenke ganz bestimmt nicht zum Wohle der gesamten Erdenbewohner benutzen, sondern wieder nur für die eigensüchtigen Interessen der entsprechenden Führer des Landes.

Womöglich werden Sie an ihren Heimatplaneten zurückdenken und an die Zeit, als Ihr Planet auch noch Kriege hatte. Da das jedoch seit ein paar tausend Jahren überstanden ist und Sie dieses Szenario nicht noch einmal miterleben möchten und dazu noch feststellen müssen, daß ein paar »Missiles« in Richtung Ihres Raumschiffes abgefeuert wurden, kommen Sie sehr schnell zu der Entscheidung, doch lieber einen anderen Planeten zu besuchen.

Haben auch Sie sich schon einmal die Frage gestellt, warum die Menschen immer wieder Kriege gegeneinander führen?

Der Schweizer Gelehrte Jean-Jacques Babel stellte fest, daß die Menschheit in den letzten 5,600 Jahren rund 14.500 Kriege mit dreieinhalb Milliarden Toten aufzuweisen bat. Das ist die Hälfte der jetzigen Weltbevölkerung. Man registrierte beispielsweise allein im Jahre 1991 52 Kriege bzw. kriegsähnliche Krisenherde auf unserer Erde. Das bedeutet, daß sich in eben diesem Jahr, nach inzwischen unzählbaren kriegerischen Auseinandersetzungen auf diesem Planeten, darunter zwei Weltkriege in nur einem Jahrhundert, 104 gegnerische Ideologien gegenüberstehen, deren Anliegen offensichtlich schwerwiegend genug sind, das Morden von weiteren Millionen Menschen zu rechtfertigen.

Welchem Zweck könnte denn der Krieg unter den Menschen dienen? Über das Thema des Krieges haben sich neben Friedensorganisationen auch Philosophen schon jahrhundertlang die Köpfe zerbrochen und herausgefunden, daß sich fast alle Geschöpfe der Erde zwecks Nahrung und Territorium von Zeit zu Zeit gegenseitig bekämpfen. Man kann jedoch das aggressive Verhalten der Tiere untereinander nicht

direkt auf den Menschen übertragen, da beim Menschen zumindest Intelligenz, Bewußtsein und Ethik hinzukommen. Man bedenke den Unterschied, ob zwei Raubtiere um ein Beutetier kämpfen oder die Waffenmultis vom Waffenverkauf und damit vom permanenten Krieg leben.

Daß der »Kampf ums Leben« auch der Unterhaltung dienen kann, kennen wir ja aus dem alten Rom, als man unter dem Motto »panem et circences«, (»mit Brot und Spielen unterhält man das Volk«), unter anderem Gladiatoren gegeneinander kämpfen ließ, um so die Plebs zu erfreuen und damit von der Ohnmacht derselben abzulenken. Nach dem gleichen Prinzip verwendet man heute das Fernsehen, Video und den Massenfußball, um dem oberflächlichen Bürger eine Flucht aus der drückenden Leere seiner Existenz zu ermöglichen. Wovon lenken uns die Medien ab? Was könnte denn der Mensch eventuell herausfinden oder erkennen, wenn er nicht ständig abgelenkt wäre? Daß stets »Dritte« einen Vorteil aus dem Krieg zweier Anderer ziehen, ist auch nichts Neues. Der Spruch: »Streiten sich zwei, freut sich der Dritte« ist ja sicherlich jedem bekannt. Übertragen wir dies von Personen auf ein Land oder auf unseren ganzen Planeten, werden wir auch hier das Zutreffen dieser Aussage bestätigen können. Zum Beispiel haben Bankensysteme, die einem kriegführenden Land Darlehen gewähren, sicherlich größtes Interesse daran, daß ein solcher Krieg nicht so schnell zu Ende geht.

Durch Kriege und Unruhen kann man auch ein Volk darin bestärken, die Einrichtung von Institutionen zu akzeptieren und sogar zu erwünschten, die es unter freiwilligen Umständen niemals bewilligt hätte (z.B. NATO, UNO).

Doch an und für sich ist für den daran nicht speziell Interessierten, außer den Toten, kein Zusammenhang zwischen den Kriegen der letzten Jahrhunderte erkennbar.

Könnte es sein, daß Kriege außer der Waffenindustrie noch anderen einen Nutzen bringen? Was ist es denn, was die

Menschen veranlaßt, immer und immer wieder so endlos zu hassen, daß man bereit wird, die eigenen ARTGENOSSEN dafür zu töten? Was kann denn wichtig genug sein, anderes Leben dafür auszulöschen? Hat man denn aus den Millionen und Abermillionen Menschen, die durch Kriege bereits gestorben sind und den Schmerz, der dadurch entstanden ist, nichts gelernt?

In Ex-Jugoslawien haben beispielsweise mehrere Völker jahrzehntelang friedlich zusammengelebt, um sieh jetzt gegenseitig abzuschlachten. Was bringt diese Menschen dazu, daß ihre Brüder, die im gleichen Dorf gelebt haben, die gleiche Sprache sprechen, gleich aussehen, die gleiche Kleidung tragen, sich genauso lieben und freuen, genauso lachen und weinen wie die anderen, plötzlich zu den erbittertsten Feinden werden, daß sie deren Kinder schlachten, deren Frauen und Mütter vergewaltigen, die Männer in Konzentrationslager stecken...

Kennen wir das denn nicht schon irgendwo her ?

Sind es denn wirklich ideologische Gründe der einzelnen Gruppierungen, die zu diesem Krieg geführt haben oder steht möglicherweise auch hier noch jemand ganz anderes hinter den Kulissen?

Wer könnte denn die dritte Partei sein?

Woher kommen denn die Feindbilder, die wir durch die Religionen, die Schulbücher und Massenmedien eingepflanzt bekommen?

Welche Ziele haben die Menschen, die Feindbilder erzeugen und uns diese ständig suggerieren?

Wer könnte denn von aufkommendem Haß und der Degeneration der Menschheit am meisten profitieren?

Möglicherweise sind es Satan, Lucifer, Ariman, Baphomet oder andere, nicht »greifbare« Wesenheiten, denen man gerne die Schuld übertragen würde? Vielleicht.

In diesem Buch wird jedoch die Geschichte von ein paar sehr greifbaren Personen erzählt, die im Jahre 1773 in einem Haus in der Judenstraße in Frankfurt planten, sich durch drei Weltkriege den Weg für ihre »Eine-Weltregierung« bis zum Jahr 2000 zu ebnen. Ein perfekt ausgearbeiteter Plan, bei dem die Schwächen und Ängste der Menschen gezielt gegen sie benutzt werden.

Das Ziel einer Weltregierung ist nichts Neues, da dem Vatikan noch heute daran liegt, aus unserer Welt eine katholische Welt zu machen. Und daß er dafür Millionen von Menschen foltern und abschlachten ließ, zeigt uns die Geschichte.

Der Islam hat sich das gleiche Ziel gesteckt und hat dadurch, daß er inzwischen mit die größte und dazu fanatischste Religion der Welt ist, auch die besten Chancen dazu.

Eine weitere ist die »Pan-Slawistische« Ideologie Rußlands, die ursprünglich von Wilhelm dem Großen aufgestellt wurde und die Beseitigung Deutschlands und Osterreichs forderte, um nach der Unterjochung Europas Indien und Persien einzuverleiben.

Nennenswert ist ebenfalls die Ideologie »Asien den Asiaten«, die die Konföderation der asiatischen Staaten unter Japan fordert.

Dann existiert noch die »Pan-Germanische«, die eine Kontrolle Europas durch Deutschland vorsieht, um sie später auf der Welt auszubreiten.

Doch die Personen, von denen in diesem Buch die Rede ist, sind völlig unabhängig von jeglichen Glaubensrichtungen und gehören auch keiner Nation an. Sie sind weder links, noch rechts oder liberal, aber sie benutzen alle Institutionen für ihre Ziele. Sie sind zwar Mitglied in der einen oder anderen Organisation, jedoch nur, um eventuelles Nachforschen zu erschweren, unter »zu Neugierigen« Verwirrung zu stiften und diese dadurch auf eine falsche Fährte zu locken. Sie benutzen

die Christen wie die Juden, die Faschisten wie die Kommunisten, die Zionisten wie die Mormonen, die Atheisten wie die Satanisten, die Armen wie die Reichen ... ALLE!.Vor allem benutzen sie jedoch die Ignoranten, Bequemen, Uninteressierten und die Kritiklosen.

Man nennt die obengenannten Personen unter Insidern die »ILLUMINATI« (die Erleuchteten, die Wissenden), Big Brother, die unsichtbare Regierung, Graue Männer, Shadow Government, Geheimregierung, das Establishment...

Allerdings beginnt das Treiben der sogenannte »Illuminati« auf der Erde meines Wissens circa 300,000 v.Chr., als die »BRUDERSCHAFT DER SCHLANGE« in Mesopotamien von der Personengruppe, die wir heute als »Illuminati« bezeichnen, infiltriert und für deren negative Zwecke benutzt wurde. Es ist auch nicht nur anzunehmen, sondern sogar ziemlich sicher, daß dieses Drama weit vor dieser genannten Zeit begonnen hat, nämlich zu dem Zeitpunkt, als sich das »Ego« entwickelt hatte. Aber allein durch das Wirken der »Bruderschaft der Schlange« läßt sich dieses Geschehen auf einen Zeitraum in der Geschichte zurückverfolgen, dem Gruppierungen wie Juden, Christen, Freimaurer oder sonstige uns bekannte Glaubensgemeinschaften, erst 3,000 Generationen später folgen sollten. Das Spiel wird zwar, wie sich im Verlauf des Buches unschwer feststellen läßt, in der Gegenwart unter anderem von ein paar Mitgliedern der zionistischen Gemeinde ausgetragen, hat jedoch weder mit ihnen begonnen, noch wird es mit ihnen enden. Und was damals begonnen hatte, funktioniert heute noch nach den gleichen Gesetzmäßigkeiten. Daher genügt es uns, die gegenwärtige Situation anzuschauen, um zu sehen, wo das Problem liegen könnte.

Wenn man das Denk- oder Glaubenssystem der Illuminati aber unbedingt irgendwo einordnen möchte, dann wohl am ehesten bei »MACHIAVELLI«. (Machiavellismus: Die

Rechtfertigung einer von ethischen Normen losgelösten Machtpolitik; danach: politische Skrupellosigkeit).

Hierzu ein kleines Beispiel: Macht

Sie sind der neue König eines Landes und wollen sichergehen, daß Sie es auch bleiben. Also werden Sie zwei Personen getrennt zu sich rufen, bei denen Sie sicher sind, daß sie das tun, was Sie ihnen sagen.

Die eine bilden Sie nach politisch »Linken« Richtlinien aus und finanzieren sie, damit sie eine Partei gründen kann.

Sie finanzieren die andere ebenfalls, lassen sie jedoch eine politisch »rechte« Partei gründen.

Jetzt haben Sie zwei oppositionelle Parteien ins Leben gerufen, finanzieren die Propaganda, die Wahlen, Aktionen und wissen dadurch immer genauestens über deren Pläne Bescheid. Das heißt, Sie kontrollieren beide. Wollen Sie, daß eine der Parteien im Vorteil ist, schießen Sie ihr einfach mehr Geld zu als der anderen. Beide Führer glauben, daß Sie auf deren Seite stehen und Sie sind damit beider »Freund«. Das Volk wird jedoch von diesem hin und her zwischen »links« und »rechts« so gefangen sein, daß es niemals dahinterkommen wird, daß Sie als der König die Ursache des Zwistes sind.

Das Volk wird Sie sogar noch um Hilfe und Rat fragen.

Ein anderes Beispiel: Geld

Im amerikanischen Sezessionskrieg (1861-1865) kämpften die Nordstaaten (gegen Sklavenhaltung) gegen die Südstaaten (für Sklavenhaltung).

Vor dem Krieg ließ die Familie ROTHSCHILD durch ihre Agenten die »Pro-Union«-Einstellung der Nordstaaten schüren. Gleichzeitig schürten aber andere Rothschild-Agenten die »Contra-Union« -Einstellung der Südstaaten. Als der Krieg dann ausbrach, finanzierte die Rothschild-Bank in London die Nordstaaten und die Pariser Rothschild-Bank den Süden. Die einzigen, die diesen Krieg wirklich gewonnen hatten, waren die ROTHSCHILDS.

Um das System kurz zusammenzufassen:

1. man schafft Konflikte, bei denen die Menschen gegeneinander und nicht gegen den wahren Urheber kämpfen.
2. man tritt nicht als Anstifter der Konflikte in Erscheinung,
3. man unterstützt alle streitenden Parteien.
4. man gilt als »wohlwollende Instanz«, die den Konflikt beenden könnte.

Wollen die »Illuminati« also die Weltherrschaft erreichen, ist es der Weg zum Ziel, soviel Zwietracht wie möglich unter den Menschen und Nationen der Erde zu stiften, daß sich diese in dem Netz der Desinformationen so verheddern, daß sie niemals herausfinden werden, wer die wahren Urheber sind. Als mächtigstes Werkzeug, um die Zwietracht unter den Menschen zu säen, dienen den »Illuminati« internationale GEHEIMGESELLSCHAFTEN, die wir gleich näher betrachten werden. Gleichzeitig werden die Menschen so lange in Kriege untereinander verwickelt, daß sie irgendwann so des Kämpfens müde sind, daß sie um eine WELTREGIERUNG »flehen« werden.

Und hier offenbart sich uns der Plan. Man wird die »wohlwollende Instanz« auffordern, den Konflikt zu beenden. Und wer ist das auf diesem Planeten? Die UNO! Und wir werden uns einmal anschauen, wer hinter der UNO eigentlich steht.

Die »Illuminati«, von denen hier erzählt wird, sind nicht irgendwelche Leute, sondern es sind die reichsten Menschen dieser Welt.

Sie tauchen weder im Fernsehen oder in sonstigen Medien auf, da sie nicht nur die Massenmedien, sondern auch alle Nachrichtendienste besitzen und daher kontrollieren. Und falls

einmal etwas über diese Personen bekannt werden sollte, ist es entweder neutral oder nur Positives.

Der größte Teil der Bevölkerung kennt noch nicht einmal deren Namen. Auch die Autoren, die die Machenschaften dieser Leute bereits aufgedeckt haben, sind nicht berühmt geworden, obwohl sie eigentlich einen Nobelpreis dafür verdient hätten.

Etwas dagegen zu tun ist ein guter Gedanke, doch wie wollen sich denn gut 6 Milliarden Menschen gegen etwas wehren, von dem sie nicht einmal wissen, daß es existiert?

Und es ist eine Tatsache, daß fast die gleiche Anzahl Menschen so in ihren eigenen, persönlichen »Problemchen« gefangen ist, daß sie die Uebersicht über das Geschehen dieser Welt und auch um sich selbst herum entweder nie hatte oder inzwischen verloren bat. Der Großteil der heutigen Zivilisation leidet am »Politikfrust« und hat sich deshalb aus diesem Geschehen zurückgezogen. Mangelnde Zeit, Interessen- und Kritiklosigkeit durch fehlendes Fachwissen haben zu dieser »Enthaltbarkeit« geführt. Bloß durch Zurückziehen wird sich hier bestimmt nichts ändern. Im Gegenteil, dies ist ja von unseren »Steuermännern« so gewollt. Jeder Einzelne, der aufgibt, erleichtert es den Illuminati, ihr Ziel zu erreichen. Daher ist es der erste Schritt, mehr Wissen über diese Vorgänge zu bekommen.

Und wie schon ein großer Weltlehrer feststellte:

»Findet die Wahrheit, denn die Wahrheit macht Euch frei!«

Man könnte daher die Menschen in drei Typen einteilen:

1. diejenigen, die etwas bewirken,
2. diejenigen, die den Geschehnissen zuschauen und
3. diejenigen, die sich wundern, was passiert ist.

Und aus diesem Grund ist dieses Buch »mein« Beitrag, einen Teil dieser Geschehnisse ans Licht zu bringen. Es ist der

Versuch, das Wissen zu vermitteln über die Dinge, die von den Menschen, die auf unserem Planeten die Fäden in der Hand halten, geheimgehalten worden sind. Es soll dem Leser ermöglichen, falls er sich gerade unter Punkt drei gefunden hat, zumindest auf Punkt zwei vorzurücken, wenn nicht gleich auf Punkt eins!

Als Autor dieses Buches vertrete ich weder eine bestimmte Interessengemeinschaft, noch eine Glaubensgemeinschaft oder Nation. Ich bin ein Mensch auf dem Planeten Erde, der sein Recht auf Freiheit und freie Entfaltung in Anspruch nimmt, um seine Aufgabe hier zu erfüllen. Und da ich, wie hoffentlich auch ein großer Teil der Menschheit, den Frieden unter den Nationen, wie auch im zwischenmenschlichen Bereich, sehr schätze, sehe ich hier meine persönliche Verantwortung, meinen Mitmenschen diese Informationen zumindest zu präsentieren, um ihnen die Möglichkeit einer Entscheidung zu geben.

Das Folgende sollte auch nicht einfach ungekaut heruntergeschluckt werden, wie es ja möglicherweise mit den Stories gemacht wird, die täglich durch die Medien serviert werden. Oberflächlichen Menschen, die mit dem Leben so zufrieden sind, wie es gerade ist, sei geraten, das Buch an dieser Stelle besser wieder zu schließen. Doch denen, die zu hinterfragen gewohnt sind, können hier ein paar tiefgreifende und herausfordernde Anstöße geoffenbart werden.

Und wenn wir uns selbst als wirkliche Wahrheits-Finder sehen, also solche, die nicht ein Leben lang nur suchen, sollten wir uns selbst aber auch die Möglichkeit geben, unermüdlich neue Informationen zu prüfen und aufzunehmen. Das kann auch bedeuten, wenn unser Geist durch bestehende Ansichten, Meinungen, Dogmen oder ein schon gefestigtes Weltbild bereits gefüllt und damit auch blockiert ist, daß gar kein Platz mehr für weitere Wahrheit besteht und dazu die Wahrheit vielleicht ganz anders aussieht als wir sie uns vorgestellt haben.

Aus diesem Grund kommt hier am Anfang schon die Bitte, offen zu sein. Vergessen wir einmal für dieses Buch unsere religiösen, politischen und ethnischen Vorbelastungen und Meinungen und lassen Sie uns einfach einmal Mensch sein, wie ein kleines Kind, das noch offen und lernfähig ist. Und versuchen wir einmal, das Gesagte nicht mit einer bestehenden Ansicht oder der Meinung eines Anderen zu vergleichen, sondern gehen wir einfach einmal nach unserer Intuition, unserem Gefühl und spüren selbst, ob diese Informationen stimmig sind - auch wenn sie im Endeffekt beunruhigend sein mögen.

Schalten wir einmal unsere Denkschablonen aus, die sagen könnten:

»Oh Gott, wenn das alles wahr wäre, welchen Sinn hat denn dann mein Leben, und welche Rolle spiele denn ich in diesem Szenario?«

Keine Panik, das letzte Kapitel wird noch ganz ausführlich darauf eingehen.

Dieses Buch ist ein Aufruf an jeden Leser, selbstkritisch und damit zu einem wirklich mündigen Bürger zu werden. Gehen Sie selbst auf die Suche, finden Sie »Ihre Wahrheit« und prüfen Sie die Dinge möglichst wertfrei. Nichtsdestoweniger wird hier versucht, die folgenden Seiten auf historische Fakten zu beschränken, auch wenn diese noch nicht als solche geläufig sein mögen. Eigene Theorien sind hier herausgelassen, um eine Zusammenfassung der Quellen zu ermöglichen, die am Ende des Buches aufgeführt und öffentlich zugänglich sind..

EINLEITUNG

Es gibt zwei Ebenen geschichtlicher Realität. Die eine ist die allgemeine, sogenannte öffentliche Meinung, die dem Durchschnittsbürger durch die Massenmedien unterbreitet und später durch Personen, die diese Informationen aufschreiben, zur Geschichte wird. Auf der anderen Seite stehen dagegen die Ereignisse, die der Öffentlichkeit nicht -bekannt gegeben werden. Dies ist die Welt des Wirkens von Geheimlogen und Geheimgesellschaften, die Kapital, Politik, Wirtschaft und Religion miteinander vernetzen. Auf dieser Ebene werden Nationen zum Entstehen gebracht, Kriege angezettelt, Präsidenten in Positionen gesetzt oder, falls sie nicht funktionieren, eliminiert.

Vor allem dem Staatsbürger, der seine Meinung und sein Weltbild aus den Massenmedien wie Zeitung, TV, Radio, der Schulweisheit und der gängigen Literatur formt, werden wohl die wenigsten Dinge, die ich auf den folgenden Seiten aufzeigen werde, geläufig sein. Gedanken wie: »Davon habe ich ja noch nie etwas gehört!« sind verständlich, da Geheimnisse bzw. das Wirken einer Geheimloge nur dann seinen Zweck erfüllt, wenn es auch geheim bleibt. Allein das Bestehen einer Geheimloge zeigt, daß es irgendwas geben muß, das den Logenbrüdern wichtig genug erscheint, es vor den anderen Menschen geheim zu halten.

Was mag das wohl sein?

Wie ich zeigen werde, befinden sich sehr viele Logenbrüder verschiedener Geheimgesellschaften in Positionen, von denen man eigentlich nur träumen kann. Das zeigt, was immer es auch sein mag, was diese Menschen vor Ihnen geheimhalten, es sie in ihre Position gebracht hat.

Lassen Sie mich hier schon mal ein kleines Beispiel einwerfen, um zu verdeutlichen, was mit solchen Raumpositionen gemeint ist:

Eine der Hauptorganisationen, die in den USA die Fäden in der Hand hält, ist der CFR (COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS). Diese halbgeheime Organisation wird durch das Rockefeller Syndikat und eine europäische Geheimgesellschaft mit dem Namen »KOMITEE DER 300« dominiert (Erklärung folgt später).

In der Mitgliederliste des »Komitee der 300«, die ich Dr. John Coleman's Buch »Conspirators Hierarchy: The Committee of 300« entnahm, fand ich unter anderen:

SIR JOHN J. LOUDEN

Er ist der Repräsentant der »N.M. Rothschild Bank« in London. Die anderen Positionen dieses Mannes sind wie folgt: Vorsitzender des internationalen Beratungskomitees der »Chase Manhattan Bank« (Rockefeller), Vorsitzender der »Royal Dutch Petroleum«, Direktor der »Shell Petroleum Company Ltd.« und Verwalter der »Ford Foundation«.

Dies zeigt außerordentliche Macht und Einfluß in einer einzigen Person. Aber wie kam er in diese Positionen?

Das hat nun eben mit den Geheimgesellschaften und -orden zu tun, in denen er Mitglied ist. In diesem Fall das »Komitee der 300«. Und im »Komitee der 300« sind 300 Personen diesen Kalibers unter sich (und er ist ganz bestimmt nicht der Mächtigste). Können Sie sich vorstellen, daß Entscheidungen und Beschlüsse, die auf den Treffen dieser Leute gefällt werden, einen ganz erheblichen Einfluß auf unser Weltgeschehen haben können?

Diese Leute haben Geheimnisse vor der Öffentlichkeit. Sie wissen etwas, das wir nicht wissen und deshalb sind die, die sich die »Illuminati, (die Erleuchteten, die Wissenden) nennen, so unglaublich mächtig. Möchten Sie nicht wissen, welches die Geheimnisse sind, die die »Illuminati« vor Ihnen haben?

Die Geheimnisse haben fast alle mit der Vergangenheit unseres Planeten, mit der Entstehungsgeschichte und Herkunft des Menschen (wie und wo?), dem Grund seiner Anwesenheit,

den sogenannten UFOs und den daraus folgenden Konsequenzen zu tun (UFO = Unbekanntes Flugobjekt, ist die gängige Bezeichnung für meist untertassen- oder zigarrenförmige Flugkörper mit zwei entgegengesetzt rotierenden Magnetfeldern, außerirdischer und irdischer Herkunft).

Ich nehme an, daß hier das Wort UFO von manchen nicht gerade gern gelesen wurde. Deshalb ist es ja so wichtig, daß wir uns öffnen für Neues. Obwohl das Thema UFOs gar nicht so neu ist, ganz im Gegenteil! Die Menschen in Europa sind nämlich genauso bewußt fehlinformiert, wie die meisten anderen auf diesem Erdball, wenn es um das Thema UFOs geht. Und genau das hat wieder mit den Illuminati zu tun, die ja die Medien kontrollieren!

Und speziell hier in Deutschland. Daß das UFO-Thema u.a. auch einen sehr reellen und irdischen Hintergrund hat, möchte ich Ihnen hier schon anhand eines kleinen Beispiels verdeutlichen:

Es gab neben der »THULE-GESELLSCHAFT«, die später noch genau beschrieben wird, noch einen anderen Geheimorden im Dritten Reich, nämlich die »VRIL-GESELLSCHAFT«. Diese beschäftigte sich fast ausschließlich mit den sogenannte UFOs und dem Bau derselben. Für sie arbeiteten neben Viktor Schauberger und Dr. W.O. Schumann auch Schriever, Habermohl, Mieth, Epp und Belluzo, deren Entwicklungen wahrscheinlich den meisten der noch lebenden englischen und amerikanischen Piloten als »Foo-Fighters« in Erinnerung sind. Beschleunigt wurden die Entwicklungen immens, als nach deren Angaben 1936 eine »nicht-irdische« Untertasse im Schwarzwald abgestürzt war und diese trotz des Absturzes kaum Schaden erlitten hatte.(1) Nachdem man den Antrieb genauestens studiert hatte und diese Erkenntnisse mit dem bereits enormen Wissen der »Vril-Gesellschaft« über Implosion und Anti-Gravitation verbunden wurden, begann

man eigene Prototypen herzustellen. Entwicklungen wie die »Vril-7« (V7), ein diskusförmiger Überschallhubschrauber (nicht zu verwechseln mit den Marschflugkörpern VI und V2), waren schon so erstaunlich, daß der heutige »Stealth-Bomber« der US Air Force fast einem Spielzeug gleicht. Zum Beispiel erreichte die von Richard Miethe entwickelte Vril7, die mit zwölf Turboaggregaten BMW 028 ausgestattet war, bei einem Testflug am 14. Februar 1944 in Peenemünde im Senkrechtstart eine Höhe von 24,200 m und erreichte im Horizontalflug 2,200 km/h. Doch schon Ende 1942 hatte man mehrere Exemplare des diskusförmigen Rundflugzeuges RFZ 6 mit dem Namen »Haunebu II« fertiggestellt. Es hatte einen Durchmesser von rund 32m und eine Höhe an der Mittelachse von 11m und flog in Erdnähe über 6,000 km/h. Es hatte eine Reichweite in Flugdauer von 55 Stunden, startete senkrecht, konnte horizontal wie auch vertikal und vor allem rechte Winkel fliegen (das typische Flugverhalten der überall auf der Welt gesichteten UFOS). Man war jedoch mit späteren Vril-Entwicklungen noch viel erfolgreicher, da es mit diesen Anfang 1945 schon gelang, die Erde in wenigen Stunden zu umkreisen. Eine später entwickelte Haunebu II Großraumschiff-Version hatte einen Durchmesser von satten 120m und es waren bereits Schlafräume integriert. Ueberlegen Sie einmal, wozu man Schlafräume brauchte, wenn man schon in ein paar Stunden die Erde umkreisen konnte? (Mehr zur Vril-Gesellschaft und ihrer Entwicklungen im gleichnamigen Kapitel).

Viele werden jetzt schon fragen. »Warum hat Hitler dann den Krieg nicht gewonnen, wenn er über solche Technologien verfügen konnte?« Der Grund ist zum einen, daß eine größere Anzahl solcher Flugscheiben zwar enorme Flugleistungen erzielte, für einen militärischen Einsatz jedoch nahezu unbrauchbar waren. Das lag hauptsächlich daran, daß das durch das Levitationstriebwerk entstandene Magnetfeld den

Flugscheiben eine Art Schutzschild verlieh, der einen Abschluß fast unmöglich machte, jedoch den Nachteil hatte, daß auch die am Flugkörper angebrachten konventionellen Waffensysteme diese nach außen nicht reibungslos durchdringen konnten. Die Projekte unterstanden der Vril-Gesellschaft und der SS E IV (Geheime Entwicklungsstelle für alternative Energie der SS), d.h. sie unterstanden nicht direkt Hitler und der NSDAP und waren in ihrem Grundgedanken nicht für kriegerische Zwecke gedacht. Erst später, als die deutsche Kriegslage sich verschlechterte, erwog man, auch die Flugscheiben einzusetzen.

Der andere Grund ist, daß die meisten Menschen nicht die leiseste Ahnung haben, was Hitlers wahre Ziele waren, wo er ausgebildet wurde, in welchen Logen er Mitglied war, wessen Ideologie er übernahm, wer ihn in seine Position gesetzt hatte, wer ihn finanzierte und welche Hintergründe hinter dem Zweiten Weltkrieg standen. Hitlers Ideologie hat nichts mit dem zu tun, was wir heute als die »allgemeine Realität« bezeichnen und was in den Schulbüchern über das Dritte Reich erzählt wird. Hitler war ein Mystiker und Okkultist bis in die Zehenspitzen, und um das zu verstehen, was im Dritten Reich geschah, muß man dieses auch aus diesem Blickwinkel heraus betrachten. Für die meisten »Materialisten« unter den Geschichtsforschern waren die Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse eine Mischung aus Grimms Märchen und Erzählungen von Geisteskranken, da sie sich weder in die Rolle der Angeklagten versetzen konnten, noch das Vorwissen hatten, um zu verstehen, was diese Menschen dort erzählten. Dieter Rüggeberg beschreibt dies sehr treffend: »Nur ein Okkultist kann einen Okkultisten erkennen!«

Die späteren Kapitel über die Thule- und Vril-Gesellschaften werden auf die Ideologien dieser Leute noch näher eingehen. Hitler und seine Geheimgesellschaften wußten weit mehr über die Herkunft des Menschen, den Aufbau der Erde, Anti-

Schwerkraft und »Freie Energie«, als wir es heute gelehrt bekommen. Deshalb wurden auch alle Schriften und Bücher, die solches hätten enthüllen können, schnellstens von den Alliierten entfernt oder verboten, um ja sicherzugehen, daß die Menschheit auch weiterhin manipulierbar bleibt. Der Technologie der »Vril-Gesellschaft« galt das Hauptinteresse der Alliierten. Sie war das bestgehütete Geheimnis des Dritten Reiches. Die Baupläne bekamen die Russen zuerst in die Hände, die Wissenschaftler wie z.B. Viktor Schauberger und Wernher von Braun fielen, unter der Operation »PAPERCLIP« in die Hände der Amerikaner. Auf den daraus erfolgten Entwicklungen von Flugkörpern steht heute die höchste Sicherheitsstufe der USA. Sie waren unter anderem auch ein Grund dafür, warum J.F. Kennedy sterben mußte (siehe Kapitel »Kennedy-Attentat«).

Es wurden aber noch ganz andere Experimente während des Dritten Reiches durchgeführt, die die bisher aufgebauten Weltbilder der meisten Leser an dieser Stelle jedoch völlig zerstören würden. Sie werden daher später separat behandelt. Warum haben die meisten noch nie etwas über diese Dinge gehört? Oder zum Beispiel über die Errichtung des deutschen Staates »NEUSCHWABENLAND« in der Antarktis während des zweiten Weltkrieges? Und wozu brauchte Admiral Richard E. Byrd an die 4,000 bewaffnete US-Soldaten, einen Flugzeugträger und volle militärische Unterstützung, als er 1947 die Antarktis erforschte? Und wieso kamen nur ein paar hundert lebend zurück? Viele offene Fragen.

Warum haben die wenigsten von diesen Vorgängen und den Entwicklungen von NIKOLA TESLA, zu denen neben »Freie-Energie-Maschinen«, »Kabellose Energieübertragung«, »Anti-Gravitation« auch die »Wetterveränderung durch gezielte Plazierung von Stehenden Wellen« zählen, gehört? Welche Konsequenzen würde das Wissen um freie Energieformen und den Gebrauch von fliegenden Untertassen, die nur ein

elektromagnetisches Feld als Energiequelle brauchen, zur Folge haben? Besonders, wenn sie für jeden Bürger verwendbar wären, für ein Auto zum Beispiel? Das würde u.a. bedeuten, daß man nie mehr tanken müßte. Es würden keine Schadstoffe zurückbleiben, daher gäbe es auch keine Umweltverschmutzung. Wir brauchten keine Atomkraftwerke mehr, die Menschen könnten nicht mehr in einem Land mit Grenzen eingesperrt werden und vor allem hätten wir mehr Zeit, da wir nicht mehr so viel arbeiten müßten, um die Heiz-, Strom- und Benzinkosten zu bezahlen (in dieser Zeit könnte man viel nachdenken, z.B. über den Sinn des Lebens). Und diese Energieformen existieren. Sie existieren schon seit mindestens neunzig Jahren und sind seither vor uns geheimgehalten worden (siehe weiterführende Literatur). Warum werden sie geheimgehalten?

Weil die Menschen auf der Erde durch Energie, Nahrung und das Zurückhalten von Wissen kontrolliert werden. Wird das Wissen über diese Dinge und deren Gebrauch für jeden zugänglich, könnten die Illuminati oder andere Egoisten ihr Machtspiel gar nicht mehr spielen. Auch Kirchen, Sekten und Drogen würden an Bedeutung verlieren. Daher ist es für die Illuminati wichtig, daß sie diese Dinge vor dem Rest der Welt geheimhalten, damit sie weiterhin ihre Gier und ihr Ego mit ihrer Macht füttern können.

Dies war ein kleiner Seitensprung, um schon einmal darauf hinzuweisen, daß das Thema UFOs brisanter und reeller ist, als es viele wahrhaben wollen. Die »Verulkungsstrategie« des anglo-amerikanischen Establishments hat bisher schon mehrere Milliarden Dollar gekostet, um das UFO-Thema durch die Massenmedien so erfolgreich in den Bereich der Lächerlichkeit zu rücken.

Nun kommt dazu: Das erste Gebot einer Geheimloge ist, niemals in der Öffentlichkeit erwähnt zu werden, ja sogar das

Aussprechen des Namens durch einen Logenbruder ist zum Teil mit der Todesstrafe belegt (z.B. bei der 99er-Loge).

Zum Beispiel war das Aussprechen des letzten Lehrsatzes des Pythagoras, des »Oktagons«, in der Geheimschule des Pythagoras mit dem Tode bestraft worden. Das Oktagon ist ein wichtiger Schlüssel zum Verstehen der »Merkabah« (Bezeichnung für das Magnetfeld des Menschen) und ist daher auch »illuminierend«, d.h. eine Lösung für die Probleme, die wir haben. (Mer - ka - bah = zwei entgegengesetzt rotierende Lichtfelder, die beides transportieren, Geist und Körper (= Dematerialisation und Teleportation des physischen Körpers)(2)

Geheimhaltung ist eine eigene Kraft. Sie erlaubt die Durchführung von Operationen ohne Behinderung durch legale Verwicklungen oder potentielle Gegner und läßt ebenfalls eine Verbindung höheren Wissens unter den Wissenden entstehen.

An dieser Stelle sollten wir uns einmal die Schlüsselszene aus Umberto Ecos »Der Name der Rose« anschauen, als der blinde Abt den recherchierenden William von Baskerville fragt: »Was wollt Ihr eigentlich? « Baskerville antwortet: »Ich will das griechische Buch, von dem Ihr sagt, daß es nie geschrieben wurde. Ein Buch, das sich ausschließlich mit der Komödie beschäftigt, die Ihr ebenso haßt wie das Lachen. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um das einzige erhaltene Exemplar des zweiten Buches der Poetik des Aristoteles. Es gibt viele Bücher, die die Komödie behandeln, warum ist gerade dieses Buch so gefährlich?« Und der Abt antwortet: »Weil es von Aristoteles ist! « Baskerville: »Was ist so beunruhigend daran, wenn Menschen lachen? «

Der Abt: »Lachen tötet die Furcht und ohne Furcht kann es keinen Glauben geben. Wer keine Furcht vor dem Teufel hat, der braucht auch keinen Gott mehr«

(Mit diesem Satz sind wir näher an der Lösung vieler Probleme, die wir jemals auf diesem Planeten hatten, als wir

glauben. Entweder wußten manche unter ihnen dies bereits oder werden es hoffentlich bald herausfinden. Lesen Sie diese Stelle am besten gleich noch ein zweites Mal).

Wenn nun eine Geheimloge durch Betrug und Manipulation die Öffentlichkeit täuscht, um politische und wirtschaftliche Macht für sich selbst - auf Kosten Anderer - zu erreichen, dann kann Geheimhaltung, wie im vorigen Beispiel, zu einem tödlichen Werkzeug werden.

Das soll nicht bedeuten, daß alle Geheimgesellschaften destruktiv oder böse sind. Zum Beispiel entstand einer der vielen Zweige der FREIMAURER nach 1307 aus den TEMPELRITTERN, die durch den Vatikan, unter dem Druck des französischen Königs Philipp IV. verfolgt wurden. Diejenigen, die der Verhaftung und Folter durch die Inquisitoren entfliehen konnten, gingen hauptsächlich nach Portugal, England und Schottland, wo sie jahrhundertlang im Geheimen arbeiteten, um Gerechtigkeit in die Welt zu bringen und die Menschenrechte zu fördern. Gleichzeitig zeigt aber die Geschichte, daß Geheimgesellschaften, wie z.B. der 33. Grad des »Schottischen Ritus der Freimaurer«, eine gefährliche Kraft sein können, mit der Fähigkeit, Regierungen einzusetzen und zu stürzen und geheime Bündnisse für globale Veränderungen zu benutzen.

Es wurden bereits sehr viele Bücher über die Thematik der Illuminati geschrieben - ein großer Teil davon leider nur in Englisch. Was mich an diesen jedoch persönlich sehr gestört hat, war die Tatsache, daß sie meistens von irgendwelchen Fanatikern geschrieben waren, fanatische Christen, fanatische Mormonen, fanatische Zeugen Jehovas, fanatische Rechte oder Linke usw., die zwar erkannt haben, was um uns herum geschieht, jedoch aus ihrer subjektiven Sichtweise heraus argumentiert und die Schuld im Endeffekt wieder nur auf eine andere Gruppierung oder einen Satan abgeschoben haben. Daher habe ich versucht, die meiner Ansicht nach wichtigsten

Fakten aus den verschiedensten Bereichen der Politik, Religion und Finanz relativ kurz und wertfrei zusammenzufassen, damit sie auch für einen Konfessionslosen und auch in sonstiger Hinsicht freien und selbstdenkenden Menschen annehmbar werden und auch die Ursachenbehandlung für jeden Menschen, ob weiß, schwarz oder gelb anwendbar wird. Und es wird verständlich werden, warum die Illuminati daran interessiert sind, daß der einzelne Mensch nicht alles wissen darf.

Das komplette Bild der Verstrickungen auf diesem Planeten zusammenzustellen wird wohl keinem Autor hundertprozentig gelingen, daher liegt der Schwerpunkt dieses Buches darin, Ihnen zu zeigen, worum es den genannten Personen geht und wie sie es anstellen.

Wie schon erwähnt, geht das Wirken der Illuminati mindestens bis in sumerische Reiche zurück, was hier jedoch zu weit führen und am eigentlichen Ziel vorbeigehen würde. Daher beginnen wir erst bei den Freimaurern. Es genügt vollkommen, auf die letzten drei Jahrhunderte zurückzublicken, denn die Namen und Institutionen verändern sich zwar im Laufe der Geschichte, doch die Kraft dahinter ist dieselbe.

Zusammenfassend kann hier schon festgestellt werden, daß es weit mehr Geheimlogen und -orden gibt - und es diese auch schon viel länger gibt - als sie in diesem Buch erwähnt werden. Durch meine Zusammenstellung sollen darüber hinaus Verflechtungen erkennbar werden und ein Gespür dafür entstehen, daß es mehr denn je Mächtige mit »etwas anderen« Wertvorstellungen gibt.

Dieses Buch soll einen Einblick geben in negative globale Verstrickungen. Da unsere materielle Welt aber nur in Polaritäten existieren kann, dürfen wir davon ausgehen, daß insgesamt ein etwa gleichstarkes Potential positiver und konstruktiver Kräfte die Balance hält. Bloß, die meisten Menschen sind sich derartiger Kräfte und der Auswirkungen

ihrer gezielten Benutzung nicht bewußt, worin auch einer der Gründe liegt, warum sie sich noch immer so leicht mißbrauchen lassen.

Mein Hauptziel ist es, bei diesem ziemlich negativen Thema auch positive Wege aufzuzeigen, damit wir uns selbst befreien können und dem jetzt anbrechenden neuen Zeitalter gemäß auch neues Verständnis kosmischer Kräfte (griechisch Kosmos = Ordnung), globaler Vernetzungen, zwischenmenschlicher Beziehungen und persönlicher Bewußtseinsweiterungen »entwickeln« können.

Lassen Sie sich auch bitte nicht entmutigen, falls Sie die geballte Ladung an Informationen nicht gleich bewältigen können. Falls Sie an manchen Stellen mit dem Verständnis Schwierigkeiten haben sollten oder sich in den Verstrickungen verloren fühlen, überspringen Sie bitte keine Abschnitte, da alles ein zusammenhängendes Bild ergibt. Nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen Sie solche Stellen lieber zweimal.

Die Literaturhinweise ermöglichen weiteres Selbststudium und laden ein zu einer noch tieferen Entdeckungsreise durch den Dschungel der Informationen. Mein historischer Rückblick betrachtet lediglich die Spitze eines Eisbergs oder, um in der Thematik zu bleiben, die Spitze einer »Pyramide«..

VIELE LOGEN VERDERBEN DEN BREI

Die FREIMAUREREI ist eine der ältesten Organisationen, die heute noch existieren. Papyrusrollen, die 1888 bei Ausgrabungsarbeiten in der libyschen Wüste gefunden wurden, beschreiben geheime Treffen solcher Zünfte 2,000 v.Chr. Die Zünfte waren schon am Bau des Tempels Salomons beteiligt und hatten etwa die Funktion der heutigen Gewerkschaften, pflegten aber schon damals die mystische Tradition. Als Ziel der Maurerei wird die innere Wandlung durch geistige Vervollkommnung des Menschen, in Ehrfurcht vor Gott, angegeben. Diesen Gott nennen sie, da die Freimaurer verschiedenen Religionen angehören, den »Großen Baumeister aller Welten«.

Andere Hinweise finden sich im ägyptischen Totenbuch und beim Gott Toth, der einst ihr Großmeister war. Großmeister ist der gängige Titel für die obersten Führer. Das geistige Wissen der Freimaurer wurde durch Symbole, Allegorien und Rituale ersetzt, die ebenfalls der Kommunikation dienen. (Geheimsprache durch Symbole, z.B. Freimaurerhandschlag, Pyramide, Pentagramm, Verwendung der Zahlen 3, 7, 13 und 33 in Wappen, Emblemen und heutzutage Firmenzeichen und Namen).

Das wichtigste Symbol in vielen Organisationen, einschließlich der Freimaurerei, ist der Schurz. Der Schurz, der zu Anfang sehr einfach und schmucklos war, wurde durch die PRIESTERSCHAFT DES MELCHISEDEK gegen 2,200 v.Chr. mit einem weißen Lammfell ausgetauscht und wird heute noch so verwendet. Im alten Aegypten wurden die Götter, die nach alten Überlieferungen die »göttlichen Barken« flogen (UFOs), in den ägyptischen Tempelmalereien mit dem Schurz dargestellt. Ebenso trugen später die Priester den Schurz, als Zeichen der Ergebenheit gegenüber den »fliegenden Göttern« und als Zeichen der Autorität, in

Vertretung der Götter, gegenüber dem Volke. Schon 3,400 v.Chr. trugen die Mitglieder der »BRUDERSCHAFT DER SCHLANGE« (Entstehungsgeschichte siehe im Anhang(3): Der Schurz, um ihre Unterwürfigkeit den Göttern gegenüber, die mit »fliegenden Rädern« vom Himmel kamen, zu zeigen. Daß der ursprüngliche Gebrauch des Schurzes den heutigen unteren Graden der einzelnen Logen bekannt ist, ist zu bezweifeln(4).

Vor dem Jahre 1307 waren die TEMPELRITTER mit den JOHANNITERRITTERN und zum Teil auch dem DEUTSCHRITTERORDEN (die beiden letztgenannten waren in ihrem Ursprung mildtätige Orden) die führenden Organisationen hinter den Kreuzzügen gegen die Moslems. Diese Orden waren zwar untereinander verfeindet, kämpften jedoch zusammen für das Christentum.

Es ist kein Zufall, wenn über die TEMPELRITTER und deren geschichtlichen wie okkulten Hintergründe Unklarheit besteht; denn diese Unklarheit wurde gezielt herbeigeführt - namentlich während der vergangenen 150 Jahre. Das Geheimnis um die Templer brauchte kein Geheimnis zu sein, wäre es nicht zu so einem gemacht worden. Und zwar von Kreisen und Mächten, die ein aus ihrer Sicht verständliches Interesse daran hatten und haben, die Wahrheit im Dunkeln zu halten.

So geschah es, daß die Templer in eine merkwürdige Schicksalsgemeinschaft mit ihrem Herrn Jesus Christus gerieten: Genau wie dessen Lehre in deren Gegenteil verkehrt wurde, als das sogenannte »Alte Testament«, dessen Gesetze er bekämpfte, dem Christentum zugeschlagen wurde - so wurde auch der Geist des Templerordens verdreht. Es war der selbe Kernpunkt der Verfälschung in beiden Fällen. In jüngerer und jüngster Zeit haben sich nun, wie bekannt ist, verschiedene »Neo-Pseudo-Templerorden« gebildet. Unter diesen finden sich gewiß Menschen guten Willens, aber auch Scharlatane

und Diener genau jenes Geistes, den die alten Tempelritter bekämpften. Völlig grotesk ist eine Verquickung von Namen und Geist der Templer mit freimaurerischen Komponenten. Und doch wurde es getan (siehe Templergrad im freimaurerischen York-Ritus).

Am Anfang des Templerordens standen zwei tiefgläubige Männer: Hugo de Payns und Geoffroy de Saint-Omer, ein Franke und ein Normanne. Ein kleiner Freundeskreis bildete sich daraus, beseelt von einer dem Mittelalter eigen gewesenen Glaubenskraft, die der heutige Mensch sich kaum vorzustellen vermag. Zum Weihnachtsfest des Jahres 1117 beschloß also jener kleine Kreis in Jerusalem, eine kleine Gruppe zum Schutze der Pilger zu bilden. Ihr einziger Wunsch dabei war es, dem Herrn Jesus Christus und dem Glauben zu dienen. Die Gruppe von nunmehr neun Rittern stand dabei ziemlich allein - sie hatte weder Protektion noch bedeutende Geldmittel.

Im Frühjahr wurde die Gruppe bei König Balduin 1. von Jerusalem und beim Patriarchen vorstellig. Ihre Absicht wurde lobend zur Kenntnis genommen. Bald darauf durften die Ritter, deren Quartier bis dahin im »Deutschen Haus«, einem von Deutschen betriebenen Spital, gewesen war, auf dem ehemaligen Tempelgelände ein eigenes Quartier errichten. Und obgleich ihnen dies den Namen »TEMPELRITTER« eintrug, verstanden sie selbst sich stets als die »BRUDER VOM WAHREN TEMPEL CHRISTI«, womit der »INNERE TEMPEL DER SEELE« gemeint war.

Die Geschichte der Templer wäre sicherlich ganz anders und höchstwahrscheinlich recht unbedeutend verlaufen, hätte sich in den Tempelruinen nicht ein bemerkenswerter Fund ergeben, mit dem die Ritter zunächst nicht viel anzufangen wußten: Es waren Überbleibsel hebräischer Schriften, kleine Fetzen nur, deren Inhalt bald von entscheidender Bedeutung für die Ritter und die ganze folgende Ordensgeschichte werden sollte. Eben jene Schriftfetzen wurden dem hochgebildeten Etienne Harding

zugeleitet, der auch für die Übersetzungen sorgte. Und dies ergab den Anstoß für alles Nachfolgende. Die Funde entpuppten sich nämlich als Fragmente von Berichten jüdischer Eschaimin (Spione), welche im Auftrage der Priesterschaft über das Treiben »des verfluchten Mamzers (Hurensohns) Jesus« und dessen »Lästerungen gegen den Gott Israels« Rapport erstatteten. Und was darin zu lesen stand, widersprach der allgemein hin gepredigten Lehre vollkommen! Jesus Christus hatte demnach den Hebräergott »JAHWE« als den Satan bezeichnet und den Juden vorgeworfen, den Teufel selbst zu ihrem alleinigen Gott gemacht zu haben. Deutliche Spuren dessen finden sich u.a. noch heute im Johannes-Evangelium des Neuen Testaments, wo Jesus den Juden sagt: »Ihr habt den Teufel zum Vater.« (Joh. 8, 44). Es muß also eine gewaltige Verfälschung der wahren Lehre Christi stattgefunden haben!

Man muß sich nun wiederum in die starke Gläubigkeit jener Ritter hineinzusetzen versuchen, um den Schock zu verstehen, der sie traf. Der Gott, den die Kirche als »Vater Christi« lehrte, war nach Jesu eigenen Worten der Teufel, den zu bekämpfen er auf die Erde gekommen war! Studien der Bibel verdeutlichten schnell dem gesunden Menschenverstand der einfachen Ritter, daß die Lehre Jesu und das sogenannte »Alte Testament« polare Gegensätze waren und also unmöglich zueinander gehören konnten. Überdies nannten die Juden ihren Gott nie Vater, sondern »JAHWE« und »EL SCHADDAI«. El Schaddai aber war der Scheitan, das hieß »der verworfene Engel«! (Schaddeim = die Verworfenheit; »EL« = Großengel. EL ist oft irrtümlich mit Gott übersetzt worden. »Gott« heißt aber im altorientalischen »IL«)..Als im Jahre 1128 die formale Ordensgründung vonstatten ging, bei der Bernhard von Clairvaux bis zu einem gewissen Grade als Schirmherr zu betrachten war, hatte die kleine Schar der Tempelritter bereits ein Geheimnis: Es war der Wille, die Wahrheit Christi zu ergründen. Noch herrschte lediglich Ungewißheit - bald würde

man Gewißheit haben! Dieser Wille muß jedoch als der einer Gruppe von Rittern von geradezu naiver Frömmigkeit angesehen werden, die einfach nur ihrem Herren Jesus Christus dienen und dessen wahre Lehre wiederfinden wollten. Es war nichts Aggressives in diesem Wollen gewesen, denn sie unterstellten niemandem Böses. Es war Bernhard, der ihnen klarmachte, daß ihre Ambitionen auf keine Gegenliebe stoßen würden und daß es klug sei, nicht offen auszusprechen, was sie dachten.

In den folgenden Jahren fanden sich keine weiteren Hinweise auf die ursprüngliche Lehre Christi. Der Templerorden wandte sich nun vor allem militärischen Aufgaben zu. Das Geheimnis lebte bald nur noch in der Erinnerung weniger, vor allem provenzialischer, Brüder fort. Die praktischen Notwendigkeiten im Orient ließen wenig Raum und Zeit, sich um das Geheimnis zu kümmern.

Es war zunächst der nähere Kontakt zum Islam, der neue Impulse gab. Einige Briefe, die Ali Ibn Abu Thalib (Imam Ali) zugeschrieben wurden, fielen einer Templerabteilung bei einem Vorstoß gegen Damaskus in die Hände. Ali berichtete darin über eine nachträgliche Verfälschung des Korans, die er mit den Verfälschungen der Evangelien Christi vergleicht. Diese Papiere gelangten in die Provence, wo daraufhin der alte Gedanke wieder auflebte, die Wahrheit Christi erforschen zu wollen.

Jetzt ging es Schlag auf Schlag: Der provenzialischen Komturei wurde ein Dokument zugespielt, das aller Wahrscheinlichkeit nach aus Katharerkreisen stammte. So braucht es nicht zu verwundern, wenn die Templer sich später weigerten, am »Kreuzzug« gegen die Katharer teilzunehmen. Es handelte sich um ein Stück des Ur-Johannesevangeliums, niedergeschrieben von dem Häretiker Marcion im Jahre 94 n. Chr. Beigefügt war ein Brief mit einer knappen Schilderung der Lebensgeschichte Marcions. An dieser Stelle sei nur

erwähnt, daß Marcion in der Zeit von etwa 90 bis 130 n. Chr. eine bedeutende, rein christliche Bewegung zustande brachte, die erst nach seiner Ermordung zusammenbrach. Marcion, der noch mit dem Apostel Johannes zusammengetroffen war, lehrte, daß Jesus Christus die Menschwerdung Gottes selbst gewesen sei, daß es keinen »Gottvater Jahwe« gäbe, sondern daß eben jener Hebräergott der Satan sei. Er lehrte ferner, daß Jesus den Menschen die Selbstheiligung verkündet habe, daß es allein des guten Willens jedes einzelnen bedürfe, aber keiner Tempel, also auch keiner Kirchenorganisation.

Von nun an entwickelte sich ein »Orden im Orden«, eine regelrecht verschworene Marcionitergemeinschaft. Es waren vor allem Provenzianen und Deutsche, die diese Sonderformation innerhalb des Templerordens bildeten. Das Gros der Tempelritter hat zu jener Zeit gewiß nicht durchschaut, was die Umgestaltung des Ordenskreuzes vom schlichten, gleichmäßigen Kreuz zum »Ritterkreuz« bedeutete. In den Anfängen waren die heute typischen 'Ritterkreuze', wie sie in ähnlicher Form bald auch andere Orden benutzten, noch nicht vorhanden.

Auch die Templer trugen ursprünglich ein ganz simples rotes Kreuz auf ihren weißen Mänteln. Erst der untergründige marcionitische Einfluß machte das »Marcioniterkreuz« - das Dornenkreuz - zum Symbol der Templer! In frühchristlicher Zeit war das Dornenkreuz das Wahrzeichen der Marcioniter gewesen; es war »das Häretikerkreuz«. Wie es heißt, hatte der Evangelist Johannes aus Dornen ein Kreuz für die heiligste Mutter Maria gebastelt. Das rote Dornenkreuz wählte Marcion dann zum Zeichen der reinen Christenheit. Das Ritterkreuz der Templer ist somit für den Eingeweihten das Symbol Marcions. In späterer Zeit entstand noch das »Doppeldornenkreuz« der templerischen Geheimwissenschaftler.

Um die gleiche Zeit entstand auch der Kampfruf der Tempelritter, der da lautete: »Es lebe der Gott der Liebe!«

(Vive Dieu Saint-Amour!), worin die alleinige Hinwendung zu Christus und die Ablehnung des alttestamentarischen Rache-Gottes Ausdruck fand.

Die große Mehrzahl der Menschen - sowohl außerhalb wie innerhalb des Ordens - war in die Hintergründe all dessen nicht eingeweiht. Noch erschien die Zeit dafür nicht reif, noch wartete man auf weitere, unumstößlich beweiskräftige Dokumente aus frühchristlicher Zeit. Solche Dokumente sollten sich in der Tat finden. Allerdings auf Umwegen, auf die im einzelnen einzugehen jetzt zu viel Raum einnehmen würde. Sei es genug mit der Feststellung, daß zwei Tempelritter ein uraltes Marcioniterversteck in Ruinenresten des alten Karthago fanden. Dorthin waren sie jedoch nicht zufällig geraten, sondern auf den Spuren Marcions, der sich sehr viel an jenem Orte aufgehalten hatte. Was sie fanden, waren jedoch nicht allein Bruchstücke der Original-Evangelienschriften von Johannes und Matthäus, sondern auch eine alte karthagische Glaubens- und Welterschöpfungsschrift samt der wahrscheinlich von Marcion angefertigten griechischen Uebersetzung. Und in dieser Schrift, dem »Ilu Aschera«, erkannte man nun die wahre Grundlage der Lehren Jesu Christi.

Über die aus dem Jahre 1236 stammende »Templeroffenbarung« ist hier nur wichtig zu berichten, daß sie das Kommen eines lichten Reiches im »Lande der Mitternacht« (Deutschland) verheißt, zu dessen Wegbereitern die Geneigten der Tempelritter auserwählt seien. Die Offenbarung geschah als zwei nach marcionischen Schriften suchenden Rittern im Raum des alten Karthago eine weibliche Erscheinung gegenübertrat und eben jene Botschaft überbrachte. Aufgrund dieser Vision wurde Berlin-Tempelhof gegründet, nämlich als die Nordhauptstadt des »Neuen Babylon«.

Welchen Glauben, welche Geisteshaltung und welche Weltanschauung vertraten denn die Templer nun wirklich?

Auf drei Eckpfeilern ruhte das mittelalterliche Abendland: Auf der jüdisch-christlichen Religion, auf einer auf alttestamentarischer Zins erlaubt basierenden Geld- und Handelswirtschaft und auf dem Prinzip der absolutistischen Herrschaft. Diese drei Eckpfeiler gedachten die Tempelritter einzureißen, sobald die Zeit und ihre wachsenden Möglichkeiten dazu gekommen sein würden. Also: Eliminierung der jüdisch-christlichen Kirche und statt dessen den Aufbau einer urchristlichen Glaubensgemeinschaft unter Ausschaltung aller alttestamentarischen Komponenten. Daraus resultierend Umsturz des Geld- und Wirtschaftssystems, so auch Zinsverbot. Abschaffung der absolutistischen Monarchien und Aufbau einer aristokratisch-republikanischen Ordnung. Allein dies schon verdeutlicht, daß die herrschenden Kräfte zur Vernichtung der Tempel schreiten mußten.

Nach dem Fall Jerusalems, das den endgültigen Sieg der Moslems bedeutete, flohen die JOHANNITERRITTER aus dem heiligen Land und ließen sich in den folgenden Jahren auf verschiedenen Mittelmeerinseln nieder, deren Namen sie als ihren Titel benutzten. So hießen sie zuerst die »RITTER VON RHODOS« und später die »RITTER VON MALTA«. Sie entwickelten sich zu einer erstaunlichen Militär- und Seemacht im Mittelmeerraum, bis sie 1789 von Napoleon besiegt wurden. 1834 wurde ihr Hauptsitz nach Rom verlegt und sie sind heute als »SOUVERAENER UND MILITÄERISCHER ORDEN VON MALTA« (SMOM) bekannt (Malteserkreuz). (Mitglieder sind unter anderem der verstorbene William Casey (Ex-Chef des CIA 1981-87), Alexander Haig (ehem. amerikanischer Außenminister), Lee Lacocca (Vorsitzender der Chrysler Corp.), James Buckley (Radio Freies Europa), John McCone (CIA-Chef unter Kennedy), Alexandre de Marenches (Leiter des französischen Geheimdienstes), Valerie Giscard d'Estaing (Ex-Präsident Frankreichs)(5).

Den TEMPELRITTERN erging es jedoch nicht so gut, da es ihnen nicht gelungen war, das heilige Land zu retten. Daher wurden sie im Jahre 1307 durch den Befehl von Philipp IV., genannt der Schöne, vom Vatikan verfolgt. Es wurden ihnen satanische und andere Praktiken nachgesagt und dazu kam, daß Philipp schon immer auf die Macht und die Privilegien der Templer neidisch gewesen war. Deshalb flohen die TEMPELRITTER aus Frankreich, um in den sichereren Regionen Portugals, Englands und Schottlands, wo die Kraft des Vatikans vermindert war, Schutz zu suchen. Dort schloß sich ein Teil den bereits existierenden FREIMAURERLOGEN an und arbeitete unter der neuen Identität für die protestantische Reformation, um sich für die Verfolgung durch die katholische Kirche zu rächen.(6)

Ein anderer Teil der »Templer« wurde in Portugal neu begründet, änderte seinen Namen in die »RITTER CHRISTI« und wurde von Papst Clemens V. rehabilitiert. In Portugal erlangten die Tempelritter erneut große Macht, was wir später noch genauer betrachten werden.

Ihren Großmeister JACQUES DE MOLAY ließ Philipp IV am 11. März 1314 vor der Kathedrale Notre Dame in Paris auf dem Scheiterhaufen verbrennen.(7) Zwei weitere Institutionen zur Zeit der Kreuzzüge waren die FRANZISKANER und die DOMINIKANER. Die FRANZISKANER übernahmen das von der ägyptischen Bruderschaft in El Amarna getragene Gewand mit der Kordel und die Tonsur und schienen recht human zu sein. Die DOMINIKANER dagegen waren das Werkzeug der grausamsten Institution, die Menschen wohl je erfunden haben: die katholische Inquisition.(8)

Im vierzehnten Jahrhundert tauchten zum erstenmal die höchsten Eingeweihten der »BRUDERSCHAFT DER SCHLANGE« und deren Wissen, unter dem lateinischen Namen »ILLUMINATI« auf der Welt auf, und zwar in Deutschland. (das urbiblische Wort für Schlange »nahash«

leitet sich vom Stammwort NHSH ab, was »entziffern, herausfinden« bedeutet; lat. »illuminare« bedeutet »erleuchten, erkennen, wissen«). Einer der bedeutendsten Zweige der Illuminati in Deutschland waren die mystischen ROSENKREUZER, die zu Anfang des 9. Jahrhunderts von Kaiser Karl dem Großen eingeführt wurden. Die erste offizielle Loge wurde 1100 n.Chr. in Worms gegründet. Die Rosenkreuzer nahmen sich heraus, zu behaupten, das Wissen über die (außerirdische) Herkunft des Menschen und die ägyptischen Geheimlehren zu kennen. Weiter wurden sie für ihre Arbeit mit mystischen Symbolen und der Alchemie gerühmt. Die Verbindungen zwischen den Rosenkreuzern und den Illuminati waren sehr eng, was zur Folge hatte, daß der Aufstieg in den geheimen Initiationsgraden häufig zur Aufnahme bei den Illuminati führte.

Der Grund dafür, daß die ROSENKREUZER so schwer nachzuverfolgen sind, liegt darin, daß jeder große Zweig der Bruderschaft 108 Jahre lang nach der Gründung in der Öffentlichkeit arbeitete, um dann 108 Jahre im Stillen tätig zu sein. Diese Wechselphasen erzeugten den Eindruck, daß der Orden zwischenzeitlich verschwunden wäre und vereinfachte so das Wirken der Brüder. Manche Autoren nennen als Entstehungsjahr des Rosenkreuzerordens 1614, als man in Hessen ein Schreiben veröffentlichte, das ihre Existenz öffentlich bekanntgab und zur Mitgliedschaft aufrief. Zu diesem Zeitpunkt war wieder eine Phase des »Wirkens nach außen« angebrochen. Die Schrift, die die Menschen dazu aufrief, die falschen Lehrer, wie den Papst, Aristoteles und Galen (populärer Arzt der Antike) aufzugeben, erzählt auch die Geschichte der fiktiven Person »Christian Rosenkreuz«, durch den die Gründung versinnbildlicht werden sollte. Dieser wird heute meistens fälschlicherweise als der wahre Gründer angegeben. Das 108-Jahre-Wechselsystem hatte also vollen Erfolg gehabt!

Die ROSENKREUZER sind heute in mehreren Zweigen vertreten, die sich zu einem der positivsten Orden entwickelt und das Wissen zur geistig-seelischen Erlösung des Einzelnen als Ziel gesteckt haben (z.B. AMORC = Alter Mystischer Orden der Rosenkreuzer).

Die Illuminati und die Rosenkreuzer waren die große Kraft hinter der Welle religiöser Bewegungen in den Pestjahren. Dazu gehörten unter anderem die »GOTTESFREUNDE« die eine stark apokalyptische Lehre und absoluten Gehorsam den Führern gegenüber verlangte. Die gesamte Bewegung wurde später dem »ORDEN VON SANKT JOHANNES« übergeben, die von Albert MacKey in dem Buch: »Encyclopedia of Freemasonry« als »Freimaurerorganisation mit geheimer Mission« bezeichnet wird.

Eine Person, die enge Beziehungen zu den Illuminati und den Rosenkreuzern hatte, war MARTIN LUTHER, was er schon durch sein persönliches Siegel dem Insider zu erkennen gab (eine Rose und ein Kreuz mit seinen Initialen, wie das Siegel der Rosenkreuzer). Dies war zu der Zeit, als die katholische Kirche unter dem PAPST LEO X, dem Sohn von LORENZO DI MEDICI, stand. Lorenzo di Medici war der Chef eines reichen internationalen Bankhauses in Florenz, und eine Generation vor ihm wurde der Familie Medici durch PAPST JOHANNES YXIII. die Aufgabe übertragen, die Steuern und die Zehnten für den Papst einzuziehen. Dies verhalf den Medici dazu, eines der reichsten und einflußreichsten Bankhäuser Europas zu werden.

LUTHERS Aufstand gegen das Wirken der katholischen Kirche war berechtigt, da diese mehr zu einem geschäftlichen Unternehmen geworden war, als ein Ort des Glaubens zu sein. Eine der wichtigsten Führungspersönlichkeiten der Reformation war damals PHILIP DER GROSSMUTIGE, der die »Evangelische Universität« in Marburg gründete und eine

politische Allianz gegen den katholischen KAISER KARL V. organisierte.

Nach LUTHERS Tod wurde seine Bekenntnisgemeinschaft von SIR FRANCIS BACON gefördert, er war der höchste Führer der ROSENKREUZER in England.

Unter KÖNIG JAMES 1. war BACON der Koordinator des Projekts, eine autorisierte protestantische englische Bibel zu schaffen. Diese Version, die 1611 als »King James Version« bekannt wurde, ist heute die meistgenutzte Bibel in der englischsprachigen Welt.(9)

Die Gegenreformation wurde von einer neuen Bruderschaft angeführt, der Gesellschaft Jesu, besser bekannt als die JESUITEN. Diese wurden 1534 von Ignatius von Loyola gegründet und waren eine militante, katholische Geheimgesellschaft mit geheimen Ritualen, Symbolismus und Einweihungsgraden (der Schwur für den 2. Grad verlangte den Tod aller Freimaurer und Protestanten). Die JESUITEN wurden nach England gesandt, um dort die Ketzler des Protestantismus zu bekämpfen. Sie suchten sehr fleißig nach zu bestrafenden Ketzern, was bedeutete, daß die Freimaurer ihre Geheimnisse wohl hüten mußten, um nicht ihren Kopf zu verlieren.

Die FREIMAURER arbeiteten in absoluter Geheimhaltung in England, Schottland und Irland und förderten die größere Beachtung der Menschenrechte und des Protestantismus. Einer der Großmeister der Freimaurer war, neben dem Großmeister der Tempelritter, bei der Unterzeichnung der MAGNA CHARTA zugegen und die verschiedenen Logen waren ebenfalls verantwortlich für die Protestantenbewegungen in England und Deutschland.

Im Jahre 1717 begann die Londoner FREIMAURERLOGE in der Öffentlichkeit zu arbeiten, da sie England für sicher genug hielt. Dies ist die Zeit, die in vielen Geschichtsbüchern als der Ursprung der Freimaurerei bezeichnet wird. Offiziell

richtig, doch ihre Geheimtätigkeit begann Jahrtausende früher, und wie schon erwähnt, hätte die Geheimhaltung ja gar keinen Sinn gehabt, wenn heute jeder wissen würde, was die Freimaurer wann und wo gemacht haben. Durch die Öffentlichkeitsarbeit der »Londoner Loge« herrschte starke Bestürzung unter den anderen maurerischen Logen, und diese beschuldigten die Londoner des Verrates. Nachdem sich die Aufregung wieder gelegt hatte, begannen die Freimaurer, sich über ganz Europa und die Neue Welt auszubreiten. Später zeigten sie sich in der Neuen Welt durch die Unabhängigkeitserklärung und die »Boston Tea Party«, die von der BOSTONER FREIMAURERLOGE organisiert war.

John Locke z.B. benutzte die freimaurerischen Grundlagen, als er die Verfassung der angebotenen Kolonie South Carolina schrieb, die später zu einer Bastion der Freimaurer wurde. Ebenso zeigen die Schriften des Sir Francis Bacon die Philosophien der Freimaurer.

Die Unabhängigkeitserklärung wurde fast ausschließlich von Freimaurern verfaßt und unterzeichnet. GEORGE WASHINGTON und die meisten seiner Generäle waren FREIMAURER. Es ist eine Tatsache, daß es ohne das Wirken der Freimaurer heute keine USA geben würde.(10).

DIE WEISEN VON ZION

Eine andere Geheimorganisation mit extremen Einfluß eiferte ebenfalls um die Kontrolle Englands. Die reichen jüdischen Rabbiner, die die religiösen und politischen Führer des zerschlagenen jüdischen Volkes waren, vereinten ihre Kraft in einer Gruppe, die als die »WEISEN VON ZION« bekannt wurde (Die Zionisten betrachten sich als die »messianische« Elite des Judentums und erwarten, daß sich alle Juden der Welt mit ihren Zielen solidarisieren. Manfred Adler: »Die Söhne der Finsternis«, 2. Teil).

Von 1640 bis 1689 planten die »WEISEN VON ZION« in Holland die »englische Revolution« (der Sturz der Stuarts vom britischen Thron) und verliehen Geld an die verschiedenen Splitterparteien. Sie benutzten ihren Einfluß, um WILHELM DEN SCHWEIGER, einen deutschen Fürsten aus dem Herrscherhaus Nassau-Oranien zum Anführer der holländischen Armee und später zu WILHELM, PRINZ VON ORANIEN zu erheben.(11)

Sie arrangierten ein Treffen zwischen ihm und Mary, der ältesten Tochter des DUKE OF YORK und Schwester von König Karl II von England und dessen Bruder und Nachfolger Jakob II. 1677 heirateten sie und hatten einen Sohn, Wilhelm III. der sich später mit Maria II., der Tochter Jakobs II. vermählte. Nun waren das holländische und das britische Königshaus verwandt. Durch die Hilfe der WHIGS, einer von einflußreichen Engländern und Schotten besetzten Partei, verdrängten sie die Stuarts 1688 vom Thron und WILHELM III. von Oranien wurde 1689 zum KÖNIG VON ENGLAND ernannt.

Wilhelm III., der Freimaurer gewesen sein soll, gründete im selben Jahr den »ORANIENORDEN«, der antikatholisch war und als Ziel hatte, den Protestantismus in England zu festigen. Der Orden existiert heute noch und hat in Irland, wo er am

stärksten vertreten ist und kräftig den Glaubenskrieg schürt, etwa 100,000 Mitglieder.(12)

König Wilhelm III. verwickelte England rasch in kostspielige Kriege gegen das katholische Frankreich, was England stark verschuldete. Nun kam Wilhelms Revanche an den WEISEN VON ZION, indem er mit Hilfe des Agenten WILLIAM PATERSON das britische Schatzamt dazu überredete, 1,25 Millionen britische Pfund von den jüdischen Bankiers, die ihn in diese Position gesetzt hatten, zu leihen.

Da die Staatsverschuldung bereits stark in die Höhe geschnellt war, blieb der Regierung nichts anderes übrig, als den Bedingungen zuzustimmen. Die Leihbedingungen waren wie folgt:

1. die Namen der Verleiher bleiben geheim und es ist ihnen gewährt, eine »Bank von England« (Zentralbank) zu errichten.
2. den Direktoren der besagten Bank ist gewährt, den Goldmaßstab für das Papiergeld festzusetzen.
3. es ist ihnen erlaubt, 10 Pfund Papiergeld für jedes hinterlegte Pfund Gold zu verleihen und.
4. es ist ihnen erlaubt, die nationalen Schulden zu konsolidieren und den Betrag durch direkte Besteuerung des Volkes zu sichern.

So wurde die erste private ZENTRALBANK errichtet, die »BANK VON ENGLAND«.

Diese Art der Bankgeschäfte ermöglichten ein 50%iges Plus bei einer Investition der Bank von 5%. Und das englische Volk mußte dafür bezahlen. Die Verleiher waren niemals daran interessiert, daß die Leihgaben zurückgezahlt wurden, denn durch die Verschuldung konnten sie auf das politische Geschehen Einfluß nehmen. Englands nationale Verschuldung stieg von 1,250,000 Pfund 1694 auf 16,000,000 Pfund 1698.(13)

Nach Wilhelm III. übernahmen die HANNOVERANER das britische Königshaus, was bis heute anhält, da die WINDSORS in direkter Linie vom Königshaus der Hannoveraner abstammen. (Die Hannoveraner stellten alle Monarchen bis 1901, als Edward VII. die dänische Prinzessin Alexandra heiratete und sich der Name HANNOVER in »SACHSEN-COBURG- GOTHA«, dem Namen von Edwards deutschem Vater, änderte. Am 17. Juli 1917 änderte man diesen in »WINDSOR« um, der bis heute beibehalten ist.) Daß viele Engländer nicht gerade beglückt von der deutschen Herrschaft in England waren, ist verständlich und es bildeten sich mehrere Organisationen, um die STUARTS wieder auf den Thron zu bringen. Aus dieser Gefahr heraus ließen die Hannoveraner in England kein beständiges stehendes Heer zu und mieteten sich die nötigen Truppen aus ihrem eigenen Fürstentum und von deutschen Freunden. Diese wurden natürlich aus der britischen Staatskasse bezahlt, was wiederum den jüdischen Zentralbankhaltern zugute kam. Die meisten Söldner stellte der PRINZ WILHELM IX. VON HESSEN-HANAU zur Verfügung, der ebenfalls ein Freund der Hannoveraner war. 14).

MAUERN MACHT FREI

Im Jahre 1567 teilten sich die englischen FREIMAURER in zwei große Logen, die »YORKER« und die »LONDONER«. Die wichtigste Zeit in der Geschichte der Freimaurer war jedoch Anfang des 17. Jahrhunderts, als sich ihr Charakter einer Handwerkerzunft in den einer geheimen mystischen und okkulten umwandelte. Man öffnete die Logen auch für »Nichtmaurer«, was zur Folge hatte, daß um 1700 fast 70% aller Freimaurer aus anderen Berufen kamen.

Am 24. Juni 1717 trafen sich die Vertreter von vier großen britischen Logen in London und gründeten die englische Großloge, die auch die »MUTTERLOGE DER WELT« genannt wird.

Das neue System der Einweihungsstufen hatte drei Grade, Lehrling, Geselle und Meister, die sogenannte »BLAUEN« Grade (in Deutschland Johannisgrade). Die Großloge war entschieden dafür, daß die HANNOVERANER auf dem englischen Thron blieben und verlieh dem Hannoveraner Friedrich, Prinz von Wales 1737 die ersten beiden Grade. In späteren Generationen der Hannoveraner Königsfamilie hatten sogar etliche das Amt des Großmeisters inne. (Augustus Friedrich, König Georg IV., König Edward VII. und König Georg VI.). Doch sie hatten Feinde. Nach dem Sturz Jakob II. 1688 gründeten die Anhänger der STUARTS verschiedene Vereinigungen, darunter die militanten JAKOBINER, um die Stuarts wieder auf den Thron zurückzubringen. Zur Unterstützung seines Sohnes JAKOB III. gründete man einen Neuen Freimaurerzweig, die »SCHOTTISCHE TEMPLER LOGE« (1725 von Michael Ramsey gegründet), die ehemalige TEMPELRITTER aufnahm. Diese Loge hatte noch höhere Grade als die Mutterloge in London, damit versuchte man dortige Mitglieder abziehen.

1736 wurde dann die »SCHOTTISCHE GROSSLOGE« gegründet, die ebenfalls die Zünfte auf ein Minimum beschränkte und die Mystik in den Vordergrund rückte. In den schottischen Logen war die Templerfreimaurerei sehr üblich und später wurde auch die Verleihung des Tempelrittergrades eingeführt.

Wie man sieht, haben wir hier zwei Freimaurersysteme, die sich feindlich gegenüberstehen, die Hannoveraner in der LONDONER MUTTERLOGE und die Stuarts in der SCHOTTISCHEN TEMPLER. Wer könnte denn der

unbekannte Dritte sein, der ein Interesse an diesem Streit haben könnte?

Doch nicht etwa die »ILLUMINATI«?(15).

DIE FAMILIE ROTHSCHILD

Viele Rätsel umgeben ebenfalls das heimliche Zentrum des internationalen Bankgeschäfts, das Haus der ROTHSCHILDS.

Im Jahre 1750 erwarb MAYER AMSCHEL BAUER das Bankgeschäft seines Vaters in Frankfurt und änderte seinen Namen auf ROTHSCHILD (nach dem roten Schild, das über der Eingangstür des Geschäftes hing und das Zeichen der siegreichen revolutionären Juden in Osteuropa war).

Mayer heiratete und bekam 5 Söhne und 5 Töchter. Die Namen der Söhne waren Amschel, Salomon, Nathan, Kalmann (Karl) und Jakob (James). Sein Aufstieg beschleunigte sich, als er in die Gunst des PRINZEN WILHELM IX. VON HESSEN-HANAU kam, in dessen Beisein er an Freimaurertreffen in Deutschland teilnahm. Dieser Prinz Wilhelm, ein Freund der HANNOVERANER, hatte beträchtliche Finanzeinnahmen durch das Verleihen der hessischen Söldnerarmee an den englischen (Hannoveraner) König. Es waren dieselben Truppen, die später George Washingtons Armee in »Valley Forge- bekämpften. Rothschild wurde Wilhelms persönlicher Bankier.(16)

Als Prinz Wilhelm wegen politischer Unruhen nach Dänemark fliehen mußte, ließ er den Lohn der Söldner, 600,000 Pfund, in Rothschilds Bank zur Verwahrung zurück. NATHAN ROTHSCHILD (Mayer Amschels ältester Sohn) nahm daraufhin dieses Geld mit nach London, um damit ebenfalls eine Bank zu eröffnen. Das Gold, welches als Sicherheit diente, kam von der »East India Company«. Nathan machte damals vierfache Profite durch Banknoten-Leihgaben

an den DUKE OF WELLINGTON, der damit seine Militäroperationen finanzierte. Die Profite entstanden ebenfalls durch den späteren illegalen Verkauf des Goldes, das als Sicherheit dienen sollte.

Dies war der Ursprung des gigantischen Vermögens der Familie Rothschild. Nun wurde das internationale Bankgeschäft gestartet, indem jeder Sohn eine Bank, in verschiedenen Ländern, eröffnete, Amschel in Berlin, Salomon in Wien, Jakob in Paris und Kalmann in Neapel.

Salomon Rothschild war Mitglied der Freimaurer.

MAYER AMSCHEL ROTHSCHILD schrieb sein Testament, in dem er aufzeigte, wie das Familienvermögen in der Zukunft gehandhabt werden sollte. Das Vermögen würde durch die Männer verwaltet werden und der älteste hätte die entscheidende Stimme bei Unstimmigkeiten und wichtigen Entscheidungen. Alle Kontenübersichten müßten absolut geheim gehalten werden, besonders vor der Regierung.(17)

1773 soll MAYER AMSCHEL ROTHSCHILD ein geheimes Treffen im Hause der Rothschilds in der Judenstraße in Frankfurt mit 12 wohlhabenden und einflußreichen jüdischen Geldgebern (Die Weisen von Zion) abgehalten haben, um einen Plan auszuarbeiten, wie man das gesamte Vermögen der Welt kontrollieren könne.

Nach Herbert G. Dorseys Aussage habe man unter anderem darüber gesprochen, daß die Errichtung der »BANK VON ENGLAND« bereits erheblichen Einfluß über das englische Vermögen ermöglicht habe, man jedoch ihre absolute Kontrolle benötige, um die Grundlage zur Kontrolle des Weltvermögens zu schaffen. Dies wurde dann in groben Zügen festgehalten.

Nach den Unterlagen von Dorsey und William Guy Carr »Pawns in the Game« ist dies der Plan, der schließlich als »DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION« bekannt wurde. Der Ursprung der Protokolle liegt eigentlich Jahrhunderte

zurück, sie sollen jedoch von ROTHSCCHILD neu ausgearbeitet worden sein und dadurch ihre eigentliche Bedeutung erlangt haben. Diese Protokolle wurden bis zum Jahre 1901 geheimgehalten, bis sie in die Hände des russischen Professors S. Nilus fielen. Dieser veröffentlichte sie unter dem Titel »Die jüdische Gefahr«. Viktor Marsden übersetzte sie 1921 ins Englische unter dem Titel: »THE PROTOCOLS OF THE LEARNED ELDERS OF ZION« (»Die Protokolle der Weisen von Zion«).

Es gibt 24 dieser Protokolle, von denen ich nur 12, und diese in stark gekürzter Form, aufführe. Durch die Übersetzung aus dem Englischen unterscheiden sie sich möglicherweise vom Originaltext, sind jedoch inhaltsgetreu wiedergegeben. Die komplette Sammlung der Protokolle zeigt die gegenwärtige Situation unserer Welt.(18).

DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

1. Die Kontrolle des Geldes ...

»Die Kontrolle der Nationen wird durch die Errichtung riesiger privater Monopole, als Behälter gewaltiger Reichtümer, von denen sogar die Gojim (Nichtjuden) abhängig sein werden, sicher sein... ... Damit werden sie zugrunde gehen müssen, zusammen mit dem Kredit der Staaten, am Tage nach dem politischen Zusammenbruch... ... Wirtschaftskrisen zur Schädigung gegnerischer Staaten, durch Zurückziehen des Geldes aus dem Umlauf Durch die Anhäufung großer privater Kapitalien, die dadurch dem Staate entzogen sind, wird dieser Staat gezwungen sein, dieselben Kapitalien als Anleihe von uns zu entnehmen. Die Anleihen belasten die Staaten mit Zinsen und machen sie zu willenlosen Sklaven. Anstatt zeitgemäße Steuern vom Volke abzuverlangen, werden sie zu unseren Bankherren kommen und betteln. Fremde Anleihen sind Blutegel und es gibt keine Möglichkeit, sie vom

Staatskörper wieder zu entfernen, bis sie entweder von selbst abfallen oder der Staat sie abschüttelt. Aber die Gojimstaaten schütteln sie nicht ab, sondern legen sich immer neuere zu und müssen daher unweigerlich daran zugrundegehen. Durch die Staatsverschuldungen werden die Staatsmänner bestechlich werden und dadurch noch mehr in unsere Kontrolle fallen ... «
19) Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation: Die Staatsverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden in Deutschland betrug 1992 rund 1.300,000,000,000 DM.

2. Die Kontrolle der Presse ...

»Wir werden mit der Presse in folgender Weise verfahren: Sie dient zur Aufreizung und Entflammung der Volksleidenschaften... und die Öffentlichkeit hat nicht die geringste Ahnung, wem die Presse in Wirklichkeit dient... Unter den Blättern werden aber auch solche sein, die uns angreifen, die wir aber selbst gegründet haben, und sie werden ausschließlich solche Punkte angreifen, die wir bereits zur Anordnung bestimmt hatten... ... Keine einzige Ankündigung wird ohne unsere Kontrolle an die Öffentlichkeit gelangen. Das wird ja auch schon jetzt erreicht, insofern als die Nachrichten aus aller Welt in einigen wenigen Nachrichtenagenturen zusammenlaufen. Diese Agenturen werden von uns bereits kontrolliert und lassen nur das in die Öffentlichkeit, was wir gutheißen....
... Unsere Zeitungen werden von allen Schattierungen sein, aristokratisch, sozialistisch, republikanisch, sogar anarchistisch, natürlich nur so lange, als die Verfassung besteht... ... Jene Toren, welche glauben, sie wiederholen die Zeilen einer Zeitung ihres eigenen Lagers, werden in Wirklichkeit unsere Meinung oder eine solche, die uns wünschenswert ist, nachsprechen ... « (20). Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation: Wie man der Übersicht der »Trilateralen Kommission« am Ende des Buches entnehmen kann, sind fast alle Nachrichtenagenturen der Welt alleine

schon durch die »Trilaterale Kommission-CFR«-Verbindung kontrolliert (diese Organisationen werden später erklärt).

3. Die Ausbreitung der Macht ...»Wir werden in der Öffentlichkeit der Freund aller sein. Wir werden alle unterstützen, Anarchisten, Kommunisten, Faschisten... und speziell die Arbeiterschaft. Sie werden uns vertrauen und dadurch zu einem geeigneten Werkzeug werden ... « (21)

4. Die Kontrolle des Glaubens ... »Wir werden den Menschen den wahren Glauben nehmen. Wir werden die Grundpfeiler der geistigen Gesetze verändern oder herausnehmen... Das Fehlen dieser Gesetze wird den Glauben der Menschen schwächen, da die Religionen die Zusammenhänge nicht mehr erklären können "" Diese Lücken werden wir durch materialistisches Denken und mathematische Berechnungen füllen...“ (22)

5. Das Mittel der Verwirrung ...»Um die öffentliche Meinung in unsere Hand zu bekommen, müssen wir sie in ein Stadium der Verwirrung bringen... ... Wir werden unter anderem die Presse dazu benutzen, den Menschen so viele verschiedene Meinungen zu präsentieren, daß sie den Überblick im Labyrinth der Informationen verlieren... ... damit werden sie zu der Ansicht kommen, es am besten ist, keine spezielle Meinung (politisch) zu haben ... « (23)

6. Das Verlangen nach Luxus ... »Um den Ruin der Industrie der Gojim zu verstärken, werden wir unter den Gojim das Verlangen nach Luxus forcieren. Der gewöhnliche Mensch wird sich jedoch nicht am Luxus erfreuen können, da wir ständig die Preise erhöhen werden, damit der Arbeiter genausoviel arbeiten muß wie vorher, um das Gewünschte zu bekommen... Und bis er das System erkennt, wird er bereits darin gefangen sein«(24)

7. Die Politik als Werkzeug ...“Durch unser Einflößen des Liberalismus in die Staatsorganismen wird ihr ganzes politisches Aussehen verändert... .. Eine Verfassung ist nichts anderes als die hohe Schule der Uneinigkeiten, Mißverständnisse, Zankereien und Parteiläunen, mit einem Wort: eine Schule all dessen, was dazu dient, die Persönlichkeit des Staatsbetriebes zu zerstören..... Im »Zeitalter der Republiken« werden wir die Herrscher durch die Karikatur einer Regierung ersetzt, mit einem Präsidenten aus dem Volke, aus der Mitte unserer Puppen, unserer Sklaven... Wir werden die öffentlichen Wahlen zu einem Mittel machen, das uns auf den Thron der Welt verhelfen wird, indem auch dem Geringsten im Volke der Anschein gegeben wird, durch Zusammenkünfte und Vereinigungen auf die Gestaltung des Staates einzuwirken... Wir werden gleichzeitig die Bedeutung der Familie und ihrer erzieherischen Wirkung zerstören und ebenfalls die Möglichkeit selbständiger Persönlichkeit beseitigen... .. Es genügt, ein Volk eine gewisse Zeit lang der Selbstregierung (Demokratie) zu überlassen, um es in einen ordnungslosen Pöbel zu verwandeln... Die Macht des Pöbels ist eine blinde, sinnlose und unvernünftige Kraft, immer in der Gewalt der Beeinflussung von irgendeiner Seite. Der Blinde kann aber nicht den Blinden führen, ohne in den Abgrund zu stürzen. Nur jemand, der von Geburt an zum unabhängigen Herrscher erzogen ist, hat Verständnis für das politische ABC.. ... Unser Erfolg wird dadurch erleichtert werden, daß wir in unserem Verkehr mit den Menschen, derer wir bedürfen, immer auf die empfindlichste Seite der menschlichen Natur einwirken werden: die Geldgier, die Leidenschaft und die Unersättlichkeit nach menschlichen und materiellen Gütern...“ (25)

8. Die Kontrolle der Nahrung ... »Unsere Macht liegt auch in der dauernden Nahrungsknappheit. Das Recht des Kapitals

erzeugt Hunger, der die Arbeiter sicherer beherrscht, als es der Adel mit der gesetzlichen Königsmacht vermochte... .. Durch Mangel, Neid und Haß, die so erzeugt werden, werden wir die Massen bewegen... aber als Landbesitzer kann er uns noch gefährlich werden, da er Selbstversorger ist. Darum müssen wir ihn um jeden Preis seines Landes berauben. Dieses wird am besten erreicht, indem man die Lasten auf den Grundbesitz vermehrt, ... indem man die Ländereien mit Schulden belädt“ (26)

9. Die Funktion des Krieges ... »Um Machthungrige zu einem Mißbrauch der Macht zu veranlassen, werden wir alle Kräfte in Gegnerschaft zueinander bringen. In ganz Europa, und mittels der Beziehungen Europas auch in anderen Erdteilen, müssen wir Gärungen, Zwiespälte und Feindschaften erschaffen... .. Wir müssen in der Lage sein, jedem Widerstand durch Kriege mit dem Nachbarland zu begegnen. Wenn diese Nachbarn es jedoch auch wagen sollten, gegen uns zusammenzustehen, dann müssen wir ihnen durch einen Weltkrieg Widerstand bieten...“ (27)

10. Die Kontrolle durch die Erziehung ... »Die Gojim werden nicht zur praktischen Anwendung der vorurteilslosen geschichtlichen Beobachtung angeleitet, sondern zu theoretischen Erwägungen, ohne jede kritische Beziehung auf folgende Ereignisse..... Laßt für jenes Spiel die Hauptsache sein, daß wir sie überredet haben, die Erfordernisse der Wissenschaft anzunehmen... .. Angesichts dieser Tatsache haben wir unablässig mittels unserer Presse ein blindes Vertrauen auf diese (wissenschaftlichen) Theorien hervorgerufen. Diese Intellektuellen der Gojim werden sich mit ihren Erkenntnissen anpreisen... .. Indem das Volk immer mehr entwöhnt wird, selbst nachzudenken und sich eigene

Meinungen zu bilden, wird es schließlich in dem Ton reden, wie wir es wollen, daß sie reden...“ (28)

Kommentar: Zitat von William Cooper: »They just tell you, what they want you to know!« (Sie sagen Euch nur das, wovon sie meinen, daß Ihr es wissen sollt!)(29)

11. Die Kontrolle der Freimaurerischen Logen .»Wir werden in allen Ländern der Erde freimaurerische Logen gründen und vermehren und darin alle Persönlichkeiten anlocken, die in der Öffentlichkeit hervorragen können oder es schon tun... ' . Wir werden alle diese Logen unter unsere Zentralverwaltung bringen, die wir alleine kennen, und die den Anderen grundsätzlich unbekannt ist. ... Wer oder was kann eine unsichtbare Macht überwinden? Genau das ist unsere Macht... Die nichtjüdische Freimaurerei dient uns blindlings als Kulisse für uns und unsere Ziele. Aber der Handlungsplan unserer Macht bleibt für das ganze Volk, ja sogar den Rest der eigenen Bruderschaft, ein unbekanntes Geheimnis...“ (30)

12. Der Tod ...»Der Tod ist das unvermeidliche Ende aller, daher ist es besser, jene diesem Ende näherzubringen, die unseren Zielen im Wege stehen.« (31) Nach der Ausarbeitung dieses Planes für die Weltherrschaft (die »Neue Weltordnung« = »Novus Ordo Seclorum«), soll das Bankhaus ROTHSCHILD dann den bayerischen Juden ADAM WEISHAUPT beauftragt haben, den »GEHEIMEN ORDEN DER BAYERISCHEN ILLUMINATEN« zu gründen.(32)

Amerkung des Verfassers:

Ueber die »Protokolle der Weisen von Zion« wurde bereits viel geschrieben, positiv wie negativ. In Deutschland, wo doch anscheinend Presse- und Meinungsfreiheit herrscht, sind sie zur Vervielfältigung und zum Verkauf verboten. Das ist

wahrscheinlich mit daraufhin zurückzuführen, daß Adolf Hitler sie ebenfalls zur Unterstützung seiner »antijüdischen Gesinnung«, die wir uns später noch genauer betrachten werden, benutzte. Als Autor dieses Buches geht es mir weniger darum, ob es Rothschild und die Zionisten sind, die die Protokolle gegenwärtig anwenden, sondern hier geht es um das Anwendungsprinzip. Hier haben wir einen Plan vorliegen, der aufzeigt, wie man es anstellen muß, die Welt zu versklaven. Egal wer dahinter stehen mag, der Plan wird **IM AUGENBLICK ANGEWENDET**. Wie ich auch am Ende des Buches noch sehr intensiv darlegen werde, ist es nicht von Bedeutung, **WER** die Protokolle anwendet, sondern welches Prinzip dahintersteht und daß die **BENUTZTEN** es mit sich geschehen lassen!

Ein weiteres Mittel, dieses Ziel zu erreichen, ist es, die Welt in eine Sklavengesellschaft des Ostens und eine Herrenrasse des Westens zu unterteilen. Dies wird dadurch erreicht, wie Rudolf Steiner in seinem Buch, »Die soziale Grundforderung unserer Zeit« beschreibt, daß es zwischen dem Glauben des Ostens und der Wissenschaft des Westens zu keiner Synthese kommt. Das hat zur Folge, daß die atheistischen Wissenschaftler für die Religionen des Ostens nichts übrig haben, wiederum die Gläubigen des Ostens die Wissenschaft des Westens ablehnen.

DIE »STRIKTE OBSERVANZ«

Deutschland wurde im 18. Jahrhundert zum Zentrum der europäischen **TEMPLERFREIMAUREREI** (diese hatte nichts oder nur wenig mit der ursprünglichen Ideologie der Tempelritter gemeinsam). Die Rittergrade wurden in das Freimaurersystem »**STRIKTE OBSERVANZ**« eingebunden, was bedeutete, daß die Eingeweihten ihren Ranghöheren strikten Gehorsam schwören mußten. Der Führer, der als der »unbekannte Obere« bezeichnet wurde und den Titel des »Ritters der roten Feder« führte, war den »**SCHOTTENGRADEN**« treu und damit auch den Stuarts.

Etwa ein Jahrzehnt nach der Einweihung **FRIEDRICHS DES GROSSEN** wurde die »Strikte Observanz« und ihre »Schottengrade« von fast der gesamten deutschen Freimaurerei übernommen.

Friedrich zog enorme Profite aus den Konflikten, zu denen die »Schottische Freimaurerei« in England beigetragen hatte. Sein Ziel war die militärische Expansion Preußens und er unterstützte daher die **JAKOBINER** gegen die **HANNOVERANER** und später auch bei der großen Invasion 1745 in England. Danach verbündete er sich wieder mit England und profitierte aus deren Schwierigkeiten, indem er ihnen deutsche Soldaten verlieh. (Auch er hatte offensichtlich Niccolò Machiavelli gelesen!)

Dies war eines der größten Gaunerstücke in der Geschichte Europas: eine kleine Gruppe deutscher Fürsten stürzte den englischen Thron und setzte die Hannoveraner darauf. Dann nutzten sie ihren Einfluß, um England in Kriege zu verwickeln und damit die englische Staatskasse zu schröpfen, indem sie ihnen deutsche Söldner verliehen.

Die Verschuldung half wiederum den jüdischen Bankiers und damit den Illuminati auf ihrem Weg zur Weltübernahme.(33)

DIE BAYERISCHEN ILLUMINATEN DES ADAM WEISHAUPT

ADAM WEISHAUPT wurde in einem Jesuitenkloster erzogen und erlangte schließlich den Titel des Professors der Kanoniker. Im Laufe der Jahre kam es dann dazu, daß er mit den katholischen Anschauungen Schwierigkeiten bekam, er wurde deshalb zum persönlichen Schüler des jüdischen Philosophen Mendelssohn, der ihn zum Gnostizismus bekehrte.

1770 soll dann Weishaupt von den kurz zuvor zusammengekommenen Geldverleihern (Rothschild) kontaktiert worden sein, um den »GEHEIMEN ORDEN DER BAYERISCHEN ILLUMINATEN« in deren Auftrag in Ingolstadt zu gründen.(33 A)

Kurze Erklärung: Weishaupts bayerischen Illuminaten sind nicht mit den »ILLUMINATI«, also der Gruppe von Personen zu verwechseln, die wir bisher betrachteten. Die wahren Illuminati hatten, wie schon erwähnt, die »BRUDERSCHAFT DER SCHLANGE« in Mesopotamien infiltriert und treten niemals mit einem Namen oder gar persönlich in der Öffentlichkeit auf. Den Namen Illuminati benutzen wir in diesem Buch unter anderem deshalb, weil sich dieser Begriff unter Insidern bereits eingebürgert hat, um diese Personengruppe zu bezeichnen, die hinter den Kulissen tätig ist. Adam Weishaupt benutzte jedoch dieselbe Bezeichnung (Illuminaten) für seinen Orden, dessen Ziele den Zielen der bereits seit langer Zeit tätigen »Illuminati« ähnlich waren (womöglich um mit der Bezeichnung Illuminaten einer Gruppe in der Öffentlichkeit erneute Verwirrung unter Nachforschern zu stiften). Um einer Verwechslung vorzubeugen, werde ich Weishaupts Gruppe immer als »bayerische Illuminaten« bezeichnen und die anderen als »Illuminati«.

Die »bayerischen Illuminaten« waren in Kreisen innerhalb von Kreisen aufgebaut (Zwiebelsystem). War die Fähigkeit der

Eingeweihten, Geheimnisse für sich zu behalten, bewiesen, wurden sie für einen engeren Kreis und damit noch tiefere Geheimnisse zugelassen. Nur diejenigen, die sich im innersten Kreis befanden, wußten die wahren Ziele der »bayerischen Illuminaten«. Mitgliedern der niederen Grade wurde gesagt, es gäbe keine höheren Grade und gleichzeitig wurde die Identität der Großmeister geheimgehalten, wie bei der »Strikten Observanz«. Die bayerischen Illuminaten waren in 13 Grade unterteilt gewesen, welche die 13 Stufen der Illuminaten-Pyramide auf dem »Ein-Dollar-Schein« darstellen.

Von den Jesuiten hatten sie das System des Spionierens und Reportierens abgeschaut, um die Mitglieder, die den Titel des »Patriarchen« erreichten, auf Schwächen zu prüfen. Diese Art der Ordenspolitik ermöglichte es, die Patriarchen in die Positionen zu setzen, in der ihre Talente am besten gebraucht werden konnten. Anschwärzen wurde ebenfalls als eine der Taktiken benutzt, um sicherzugehen, daß sich keine der Patriarchen von dem Orden abwenden würden.

Weishaupt verstand es, die besten und hellsten Köpfe aus der Hochfinanz, Industrie, Erziehung und der Literatur für die bayerischen Illuminaten zu gewinnen. Er benutzte Bestechung durch Geld und Sex, um die Kontrolle über Personen zu bekommen, die sich bereits in sehr hohen Positionen befanden.

War er einmal damit erfolgreich, benutzte Weishaupt Erpressung, um sicherzugehen, daß er die Kontrolle über diese unglücklichen Führungspersönlichkeiten behielt. Durch Adepten (höherer Grad) fingen die bayerischen Illuminaten an, auch Regierungsleute zu beraten.

Natürlich hinter den Kulissen. Diese Experten verstanden es, die Regierungspolitiker so zu beraten, daß diese eine bestimmte Form der Politik annahmen, die den bayerischen Illuminaten zu Gunsten kam. Dies wurde jedoch so geschickt angestellt, daß die Beratenen glaubten, sie selbst wären auf die Idee gekommen, so zu handeln.

Der Grund, der für das Bestehen der bayerischen Illuminaten angegeben wurde, war das Eliminieren all der schlimmen Zustände der Gesellschaft, um den Menschen in seinen natürlichen, glücklichen Zustand zurückzuführen. Da dies bedeutete, die Monarchie und die Kirche zu bezwingen, hatten sie sich dadurch gefährliche Gegner geschaffen. Und wieder einmal zeigt sich, daß die Geheimhaltung die wichtigste Einrichtung des Ordens war.

Worum es sich bei Weishaupts Illuminaten-Ideologie wirklich gehandelt haben soll, entnehmen wir einem Dokument, das als das »NEUE TESTAMENT SATANS« bekannt wurde und von den bayerischen Illuminaten streng gehütet worden war. Ich habe dieses Dokument ganz gezielt an dieser Stelle verwendet, da immer wieder Menschen an der Echtheit der Protokolle der Weisen von Zion zweifeln. Vielleicht fällt es diesen Lesern unter ihnen leichter, diesen Plan und das Prinzip der Vorgehensweise anzunehmen, wenn das Wort »JUDE« nicht verwendet wird. Der breiten Öffentlichkeit ist dieses Dokument erst 1875 zugänglich gemacht worden, als ein Kurier der bayerischen Illuminaten auf seinem Ritt von Frankfurt nach Paris vom Blitz getroffen wurde und dabei ein Teil dieser Informationen einer weltweiten Verschwörung sichergestellt werden konnten.

Darin heißt es: Das erste Geheimnis, die Menschen zu lenken, die Beherrschung der öffentlichen Meinung sei, indem man solange Zwietracht, Zweifel und widersprüchliche Ansichten säen soll, bis sich die Menschen in diesem Wirrsal nicht mehr zurechtfinden und überzeugt sind, daß es besser sei, in staatsrechtlichen Dingen keine persönliche Meinung zu haben. Volksleidenschaften müssen entflammt und ein geistloses, schmutziges und widerwärtiges Schrifttum geschaffen werden. Weiterhin sei es die Aufgabe der Presse, die Unfähigkeit der Nicht-Illuminierten auf allen Gebieten des staatlichen wie religiösen Lebens zu erweisen.

Das zweite Geheimnis bestehe darin, die Schwächen der Menschen, alle schlechten Gewohnheiten, Leidenschaften und Fehler, auf die Spitze zu treiben, bis sie sich untereinander nicht mehr verstehen.

Vor allem müsse die Macht der Persönlichkeit bekämpft werden, da es nichts gefährlicheres als sie gebe. Wenn diese mit schöpferischen Geisteskräften ausgestattet ist, vermag sie mehr auszurichten als Millionen von Menschen.

Durch Neid, Haß, Streit und Krieg, durch Entbehrungen, Hunger und Verbreitung von Seuchen (z.B. AIDS, d. Verf) sollen alle Völker derart zermürbt werden, daß sie keinen Ausweg mehr sehen, als sich vollständig der Herrschaft der Illuminaten zu unterwerfen.

Ist ein Staat durch innere Umwälzungen erschöpft oder durch Bürgerkrieg in die Gewalt äußerer Feinde geraten, so ist er auf jeden Fall dem Untergang geweiht und ist dann in unserer Gewalt.

Man wird die Völker daran gewöhnen, den Schein als wahre Münze zu nehmen, sich mit Äußerlichkeiten zu begnügen, nur dem Vergnügen nachzujagen, sich in der ewigen Sucht nach etwas Neuem zu erschöpfen und schließlich den Illuminaten zu folgen, was durch eine gute Bezahlung der Massen für ihren Gehorsam und ihre Aufmerksamkeit erreicht werde.

Durch die Entsittlichung der Gesellschaft sollen die Menschen jeden Glauben an Gott verlieren. Durch gezielte Bearbeitung in Wort und Schrift und gewandte Umgangsformen soll die Masse nach dem Willen der Illuminati gelenkt werden.

Das eigene Denken müsse den Menschen durch den Anschauungsunterricht abgewöhnt und vorhandene Geisteskräfte auf bloße Spiegelfechtereien einer hohlen Redekunst abgelenkt werden. Die freiheitlichen Gedanken der Parteien sollen durch Redner der Illuminaten solange

breitgetreten werden, bis die Menschen ermüden und ihnen eine Abscheu vor den Rednern aller Richtungen entsteht. Dagegen soll die Staatslehre der Illuminaten den Bürgern unermüdlich eingefloßt werden, um sie nicht zur Besinnung kommen zu lassen.

Die Masse sei blind unvernünftig und urteilslos und dürfe daher bei der Staatskunst nicht mitreden, sondern müsse mit gerechter, aber unerbittlicher Strenge und unbedingter Gewalt regiert werden.

Die Weltherrschaft sei nur auf Umwegen, durch gezielte Untergrabung der Eckpfeiler jeder wirklichen Freiheit - der Rechtsprechung, der Wahlordnung, der Presse, der Freiheit der Person und vor allem der Erziehung und der Bildung des Volkes - und unter strengster Geheimhaltung aller Unternehmungen zu erreichen.

Durch gezielte Untergrabung der Eckpfeiler der Staatsgewalt müssen die Regierungen solange gepeinigt werden, bis sie bereit sind, um des Friedens willen ihre ganze Macht zu opfern.

Man müsse in Europa persönliche und völkische Gegensätze, Rassen- und Glaubenshaß schüren, damit ein unüberbrückbarer Zwiespalt entsteht, so daß kein christlicher Staat Unterstützung mehr findet, weil jeder andere Staat befürchten muß, ein Bündnis gegen die Illuminaten sei nicht vorteilhaft.

In anderen Erdteilen sollen Streit, Unruhe und Feindschaft gesät werden, um die Staaten das Fürchten zu lehren und jeden Widerstand zu brechen.

Jede staatliche Einrichtung müsse eine wichtige Aufgabe im Staatsleben erfüllen, damit durch die Beschädigung einer solchen die ganze Staatsmaschine zum Stocken gebracht werden kann.

Als Präsidenten der Staaten sollen aus den Reihen der sklavisch untergebenen Günstlinge der Illuminaten jene gewählt werden, deren Vergangenheit irgendeinen dunklen Punkt aufweist, der sie zu getreuen Vollstreckern der

Weisungen der Illuminaten macht. Dadurch wäre es den Illuminaten ermöglicht, Gesetze umzudeuten und Verfassungen zu ändern. Mit der Verleihung des Rechts an den Präsidenten, den Kriegszustand zu verhängen, werde die gesamte Wehrmacht in die Hände der Illuminaten gelangen. Die nichteingeweihten Herrscher« dagegen sollen durch höfliche Empfangs- und Vertretungspflichten von einer eingehenden Beschäftigung mit der Staatskunst abgelenkt werden. Durch die Käuflichkeit der höchsten Staatsbeamten sollen die Regierungen durch die Aufnahme auswärtiger Anleihen in die Schuldenknechtschaft der Illuminaten gestürzt werden, um ihre Staatsschulden empfindlich zu vermehren. Durch hervorgerufene Wirtschaftskrisen, indem alles erreichbare Geld plötzlich aus dem Verkehr gezogen wird, soll der Zusammenbruch der Geldwirtschaft der »Nicht-Illuminierten« bewirkt werden. Die Geldmacht muß die Alleinherrschaft in Handel und Gewerbe erringen, damit durch das Geld die Industriellen an politischer Macht gewinnen. Neben den Illuminaten dürfe es neben den von ihnen abhängigen Millionären, der Polizei und den Soldaten nur noch Besitzlose geben. Durch die Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts soll die Alleinherrschaft der Mehrheit geschaffen werden.

Durch die Gewöhnung an den Gedanken der Selbstbestimmung werde man die Bedeutung der Familie und ihrer erzieherischen Werte vernichten. Durch eine Erziehung auf falschen Grundsätzen und lügenhaften Lehren Soll die Jugend verdummt, verführt und verdorben werden.

Verbindung mit schon bestehenden und Gründung neuer Freimaurerlogen, um auf dem Weg der zerstreuten Organisationen das angestrebte Ziel zu erreichen. Niemand kennt sie und ihre Ziele, am allerwenigsten die Ochs von Nicht-Illuminierten, die zur Teilnahme an den offenen

Freimaurerlogen bewogen wurden, um ihnen Sand in die Augen zu streuen.

Durch alle diese Mittel sollen die Völker gezwungen werden, den Illuminaten die Weltherrschaft anzubieten. Die neue Weltregierung muß als Schirmherrin und Wohltäterin derer erscheinen, die sich ihr freiwillig unterwerfen (UNO, d. Verf). Widersetzt sich ein Staat, müssen die Nachbarn zum Krieg gegen ihn angestachelt werden. Wollen diese sich verbünden, müsse man einen Weltkrieg entfesseln. (CORALF: »Maitreya, der kommende Weltlehrer«, Konny-Verlag, 1991, S. 115f.

Wie sich unschwer erkennen läßt, handelt es sich bei dem »Neuen Testament Satans« um den fast gleichen Inhalt wie bei den »Protokollen der Weisen von Zion«, nur daß die Juden mit den Illuminaten ausgetauscht worden sind. Da wir uns aber vorher betrachtet haben, in wessen Auftrag Adam Weishaupt die bayerischen Illuminaten gegründet hat, läßt sich auch zurückschließen, woher das »Neue Testament Satans« kommt.

Die Verschwörer hatten die Stärke und den Einfluß der bereits existierenden Freimaurerlogen erkannt und begannen nun, diese nach Plan zu infiltrieren und die Kontrolle über sie zu erlangen. (_11 der Protokolle). Logen, die dann unterwandert waren, wurden als die »LOGEN DES GROSSEN ORIENTS« bezeichnet (Lodges of the Grand Orient).

Ein berühmter französischer Redner, der MARQUIS DE MIRABEAU, war durch seine verschwenderische Art zu leben in starke Verschuldung geraten und wurde nun ebenfalls durch Weishaupt im Auftrag der jüdischen Geldverleiher kontaktiert. Moses Mendelsohn machte daraufhin Mirabeau mit der Frau des Juden HERZ bekannt und es kam dazu, daß diese nun mehr von Mirabeau zu sehen bekam als von ihrem eigenen Mann. Nun war Mirabeau in der Position, daß er durch Erpressung und Verschuldung in die absolute Kontrolle der bayerischen Illuminaten gelangt war. Als nächstes wurde Mirabeau mit dem

»Illuminismus« vertraut gemacht. Ihm wurde aufgetragen, den DUC D'ORLEANS, der bereits Großmeister der französischen Freimaurer war, zu überreden, die »BLAUEN LOGEN« in »GROSSE ORIENT LOGEN« umzuwandeln.

Mirabeau machte im Jahre 1773 den Duc d'Orléans und Talleyrand mit Weishaupt bekannt, der diese in die »Große Orient«-Freimaurerei einweihte.(34).

Als am 1. Mai 1776 die amerikanische Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet wurde, vollendete Adam Weishaupt seinen wohlausgedachten Plan und führte den bayerischen Illuminatenorden offiziell ein. Dieses Datum wird fälschlicherweise als das Gründungsdatum angegeben. Die wichtigsten Jahre des Ordens waren jedoch die sechs Jahre vor seiner offiziellen Einführung.

Mitglieder des Ordens waren unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, Herzog Karl August von Weimar, Herzog Ferdinand von Braunschweig, Freiherr von Dahlberg, (Generalpostmeister von Thurn und Taxis), Freiherr von Knigge und viele andere...

1777 wurde Weishaupt in die Freimaurerloge »THEODOR DES GUTEN RATES« («Theodore of Good Council») in München eingeweiht und es dauerte nicht lange, bis er die gesamte Loge infiltriert hatte.

Am 16. Juli 1782 wurde das Bündnis zwischen den FREIMAURERN und den BAYERISCHEN ILLUMINATEN in Wilhelmsbad besiegelt. Dieser Pakt verband nun etwa 3,000,000 Mitglieder der führenden Geheimgesellschaften miteinander. Ein Abkommen des Kongresses in Wilhelmsbad bewirkte die Aufnahme von Juden in die Logen, da diese zu jener Zeit nur wenige Rechte hatten. Durch die Kontrolle über die bayerischen Illuminaten hatte ROTHSCHILD jetzt auch direkten Einfluß auf andere wichtige Geheimlogen.

Nicht viel von dem, was bei diesem Treffen beschlossen wurde, kam an die Öffentlichkeit, da sich alle Anwesenden der

absoluten Geheimhaltung verschworen hatten. Der COMTE DE VIRIEU, einer der Freimaurer auf dem Kongreß, wurde gefragt, ob er nicht ein paar Beschlüsse enthüllen könnte.

Dieser antwortete: »Ich werde sie Dir nicht anvertrauen. Ich kann Dir nur sagen, daß dies ernster ist, als Du glaubst. Die Verschwörung, die hier im Gange ist, ist so perfekt ausgedacht, daß es für die Monarchie und die Kirche kein Entrinnen gibt.«

Ein anderer Anwesender, der GRAF VON SAINT GERMAIN, warnte später seine Freundin MARIE ANTOINETTE vor dem Mordkomplott das die französische Monarchie stürzen sollte. Unglücklicherweise wurde sein Rat nicht beachtet.

Einige subversive Geheimnisse begannen dann doch aus ein paar Schwachstellen zu sickern, was zur Folge hatte, daß am 11. Oktober 1785 der bayerische Kurfürst eine Razzia im Hause des Herrn von Zwack, Weishaupts Hauptassistenten, durchführen ließ. Viele Dokumente wurden dabei entdeckt, die den Plan der bayerischen Illuminaten, die »NEUE WELTORDNUNG« (Novus Ordo Seclorum), beschrieben.

Der bayerische Kurfürst entschied daraufhin, diese Papiere als die »Originalen Schriften des Ordens und der Sekte der Illuminaten« zu veröffentlichen. Diese Schriften wurden dann soweit wie möglich verbreitet, um die europäischen Monarchen zu warnen. Weishaupt wurde der Professorentitel aberkannt und er tauchte zusammen mit dem Herzog von Sachsen-Gotha, einem weiteren Mitglied der bayerischen Illuminaten, unter. Da sie dem Glauben, daß der Illuminatenorden zerschlagen wäre, freien Lauf ließen, ermöglichte dies ihnen, weiter im Geheimen zu arbeiten und später unter einem neuen Namen aufzutreten. Innerhalb eines Jahres trat dann die »DEUTSCHE EINHEIT« an die Öffentlichkeit und verteilte Illuminatenpropaganda unter den bestehenden Lesegesellschaften. Hier entstand dann der bekannte Schlachtruf : »Liberté, Egalité, Fraternité.«

Die europäischen Monarchen waren sich dieser Gefahr jedoch nicht bewußt, was zur Folge hatte, daß die Französische Revolution und das daraus entstandene Terrorregime ihren Lauf nahmen.(35)

DIE SCHLACHT BEI WATERLOO

Dies war der größte Coup der Familie ROTHSCHILD, die zu dieser Zeit bereits ein perfektes Spionage- und Kuriersystem über ganz Europa ausgebaut hatte.

Am 20. Juni 1815 überreichte einer ihrer Agenten, der direkt vom Schlachtfeld kam, NATHAN ROTHSCHILD die Information über die Niederlage der Franzosen. Nachdem Nathan auf schnellstem Wege zur Londoner Börse zurückgeeilt war, täuschte er durch den gesamten Verkauf seiner »English Consul«-Aktien vor, daß England den Krieg verloren hätte. Das Gerücht breitete sich so stark aus, daß daraufhin die meisten Aktionäre aus Panik, alles zu verlieren, ebenfalls ihre »English Consul«-Aktien verkauften. Als nach wenigen Stunden der Wert einer Aktie auf 5 Cents gefallen war, kaufte Nathan plötzlich alle Aktien für diesen Butterbrotpreis wieder auf. Kurze Zeit später erreichte die offizielle Nachricht über den Kriegsausgang London. In Sekundenschnelle schoß der Kurs der »Consul«-Aktien über den ursprünglichen Wert hinaus und stieg später noch höher.

Napoleon hatte sein Waterloo gehabt und Nathan die Kontrolle über die englische Wirtschaft erworben. Über Nacht hatte sich das vorher schon gigantische Rothschildvermögen mehr als verzwanzigfacht.

Nach ihrer Niederlage hatten die Franzosen sichtliche Schwierigkeiten, wieder auf die Beine zu kommen und schlossen 1817 ein beträchtliches Kreditabkommen mit der französischen Bank OLTVRARD und den BARING

BROTHERS aus London ab, jedoch nicht mit den Rothschilds. Als Frankreich im folgenden Jahr erneut einen Kredit benötigte, ließen sie die Rothschilds wieder stehen. Das gefiel diesen aber ganz und gar nicht und daher versuchten sie alle möglichen Tricks, um die Regierung dazu zu bewegen, ihnen doch noch das Geschäft zu überlassen, jedoch vergeblich. Am 5. November 1818 geschah dann etwas ganz Unerwartetes. Nachdem der Kurs der französischen Regierungsanleihe ein Jahr lang stetig gestiegen war, begann er plötzlich unaufhörlich zu fallen. Es herrschte eine gespannte Atmosphäre am Hofe Ludwig XVIII. Die einzigen, die zu dieser Zeit nicht betrübt waren, sondern sogar lächelten, waren die Rothschildbrüder KALMANN und JAKOB. Denn sie hatten im Oktober 1818 mit ihren unbegrenzten Reserven und der Hilfe ihrer Agenten riesige Mengen französischer Regierungsanleihen gekauft, die von ihren Rivalen Ouvrard und Baring Brothers emittiert (ausgegeben) worden waren. Dadurch war der Anleihekurs gestiegen. Doch am 5. November 1818 begannen sie, Unmengen der Anleihepapiere auf den offenen Markt in den Haupthandelsplätzen Europas zu werfen und dadurch den Markt in »Panikstimmung« zu versetzen.

Damit änderte sich das Bild schlagartig und die Rothschilds wurden die »Nummer Eins« in Frankreich. Sie bekamen die volle Aufmerksamkeit des französischen Hofes, und nicht nur in Geldangelegenheiten.

In Paris hatte das Haus der Rothschilds nach der Niederlage der Franzosen die Kontrolle Frankreichs übernommen und in London hatte Nathan Rothschild durch die Kontrolle über die »Bank von England« direkten Einfluß auf das britische Parlament.(36)

DIE FREIMAURER IN AMERIKA

Nachdem die ROSENKREUZER 1694 ihre erste Kolonie (heute Pennsylvania) gegründet hatten, öffneten nun auch die FREIMAURER ihre ersten Logen um 1730 mit der Erlaubnis der Mutterloge in England.

Die Gründung der USA ist das Resultat der jahrhundertelangen Geheimarbeit der Freimaurer. Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg war durch die Freimaurer organisiert und geführt worden, ebenso wurde die Verfassung der USA von Freimaurern geschrieben und unterzeichnet. Etwa ein Drittel der amerikanischen Präsidenten waren Freimaurer. Ebenso sind sie im Kongreß und Senat ausgedehnt vertreten. Das amerikanische Siegel, die Pyramide mit dem allsehenden Auge, das Staatswappen auf der Rückseite des Siegels, der Phönix, sowie das Sternenbanner-Original, mit den 13 Streifen und 13 Sternen, sind alte und wichtige Freimaurersymbole, die zwar im Auftrag der ROTHSCHILDS geschaffen und von ADAM WEISHAUPT plaziert worden sind, jedoch von ihrer Symbolik bis ins alte Aegypten zurückgehen. Der Entwurf der Illuminaten-Dollar-Pyramide stammt von PHILIPP ROTHSCCHILD, wie von seiner Geliebten Ayn Rand in ihrem Buch »Atlas Shrugged« enthüllt wurde.(36 A)

Als der Unabhängigkeitskrieg vorbei war, spalteten sich die amerikanischen Freimaurerlogen von der englischen Mutterloge ab und schufen ihre eigene AMERIKANISCHE GROSSLOGE. Diese bestand aus dem »YORK-RITUS«, der zehn Grade enthält (der zehnte ist der Templergrad), und dem »SCHOTTISCHEN RITUS«, der in 33 Grade unterteilt ist.

Die meisten Freimaurer glauben, daß es über dem 33. Grad keine weiteren gibt. Tatsächlich aber werden die Mitglieder des 33. Grades später in die Illuminatengrade eingeweiht (_1 1 der Protokolle).»Große Orient«-Logen Europas waren bereits perfekt durch die bayerischen Illuminaten kontrolliert. Die

Freimaurer Amerikas waren jedoch zu dieser Zeit noch nicht mit Weishaupts »Illuminismus« infiziert. Dies geschah erst später. 37) Anmerkung zur jetzigen Situation: Man muß auch wissen, daß wahrscheinlich 90% der heute organisierten Freimaurer nicht die geringste Ahnung haben, was ihre obersten Führer, die mit den Illuminati vernetzt sind, im Schilde führen. Die Freimaurer werden, wie auch andere Organisationen, als Deckmantel benutzt, um den Einfluß der Illuminati immer weiter auszubreiten.

Lyndon LaRouche beschreibt sie wie folgt: »Die örtlichen Freimaurerlogen erscheinen nach außen so, was sie die überwiegende Zeit tun. Sie sind meistens Herrenrunden, die bestimmte gemeinnützige Zwecke verfolgen, einen geheimen Händedruck und anderen geheimbündlerischen Hokuspokus benutzen. Indem sie sich zusammentun, meinen sie, sich oft als die Lokalgrößen des Ortes aufspielen zu können. Es ist gut für das Geschäft, gut für die Karriere. Auch die Ehefrauen bekommen so den richtigen sozialen Umgang und erfahren vielleicht den neuesten Tratsch aus der Nachbarschaft. Aber an der Spitze sieht es völlig anders aus. Der einfache Logenbruder hat keine Vorstellung davon, was an der Spitze los ist « (»Neue Solidarität, von 10.März 1993).(38)

Es ist auch interessant zu erwähnen, daß, während deutsche Freimaurer aus Preußen sich in den Dienst der Amerikaner stellten, andere deutsche Freimaurer England unterstützten und dabei riesige Profite machten. Fast 30,000 Soldaten wurden von sechs deutschen Staaten, davon über die Hälfte von Hessen-Hanau, an die englische Regierung verliehen. In vielen Schlachten kämpften mehr deutsche als englische Soldaten im britischen Heer gegen die Amerikaner. In der Schlacht von Trenton kämpften beispielsweise nur Deutsche.(39)

Doch wie stand es mit den finanziellen Angelegenheiten in den USA?

Die US-Präsidenten BENJAMIN FRANKLIN und THOMAS JEFFERSON standen dem Gedanken einer privaten Zentralbank zur Kontrolle der US-Währung feindlich gegenüber. Nach B. Franklins Tod 1790 setzten die Agenten Rothschilds ALEXANDER HAMILTON in die Position des Finanzministers. Dieser gründete die »FIRST NATIONAL BANK OF THE UNITED STATESV«, die erste Zentralbank Amerikas. Diese war wie die »Bank von England« aufgebaut und von den Rothschilds kontrolliert.

Im Jahre 1811, als der Vertrag der Bank mit den USA auslief, war die amerikanische Wirtschaft schon so destabilisiert, daß dieser Vertrag für fünf Jahre nicht erneuert wurde. Die Rothschilds nutzten daraufhin ihren Einfluß auf das britische Parlament soweit aus, daß England seine Kolonien in Amerika zurückverlangte. Dies führte zum Krieg 1812-1814. Durch den Krieg wurden die USA wieder so stark verschuldet, daß ihnen nichts anderes übrigblieb, als erneut die Bankiers um Kredite zu bitten (d.h. die Zentralbank).

1836, unter Präsident Andrew Jackson, wurde sie wieder abgelehnt, bekam aber 1863 ihre Konzession zurück und wurde 1913 zur »Federal Reserve Bank“ der heutigen Zentralbank Amerikas. (Genauerer folgt)(40)

Nathan Rothschild bekam 1812 durch den Tod von Mayer Amschel das Stimmrecht auf das Familienvermögen übertragen. In dieser Position eröffnete er die »NATHAN MAYER ROTHSCHILD & SONS BANK- in London, mit Zweigstellen in Wien, Paris und Berlin. Dieses Bankgeschäft operierte über Aktienmärkte, Leihgaben und versicherte Regierungen, verwaltete und bestimmte andere Banken, Eisenbahnen, Stahlwerke, Waffenproduktionen u.v.m. In Amerika waren N.M. ROTHSCHILD & SONS durch KHUN LOEB & CO., J.R MORGAN & CO., und AUGUST BELMONT & CO. vertreten.

Nathan behielt diese Position im Familienclan, bis er 1836 bei einem Familientreffen vergiftet wurde. Der Grund des Treffens war die Hochzeitsfeier seines Sohnes LIONEL ROTHSCHILD. Manche sagen, Nathan wurde hingerichtet, da er sich am Familienvermögen vergriffen habe.

Sein Sohn LIONEL war sehr erfolgreich als neuer Chef der »N. M. Rothschild & Sons« und wurde schließlich in das britische Parlament gewählt.

Jakob (James) Rothschild von der Pariser Zweigstelle war der Verwalter des Familienvermögens von 1836 bis 1868. Er war der nächste nach Nathan in der Reihenfolge gewesen.

Die Rothschilds in ihrem Bund mit den »bayerischen Illuminaten« repräsentieren die finanzielle Kraft hinter dem Zionismus und dem späteren Kommunismus und haben viele Revolutionen und Kriege angezettelt und finanziert.

Zum Beispiel finanzierten die Rothschilds auch beide Seiten des amerikanischen Bürgerkrieges 1861-1865. Von Dezember 1860 bis Mai 1861 erklärten elf Staaten, deren Wirtschaftssystem auf der Sklavenhaltung beruhte (Südstaaten), ihren Austritt aus der Union und schlossen sich zu den »konföderierten Staaten« zusammen. Dies führte zum Sezessionskrieg im April 1861 gegen die restlichen Unionsstaaten aus dem Norden der USA. Die Gründe, die zum Bürgerkrieg führten, waren fast ausschließlich durch ROTHSCHILD-AGENTEN erzeugt und provoziert worden. Einer dieser Provokateure war GEORGE BICKLEY, der die »RITTER DES GOLDENEN KREISES« ins Leben gerufen hatte. So ließ das Haus der Rothschilds durch Bickley und seine Ritter die Nachteile einer Union auf Seiten der konföderierten Staaten schüren. In den restlichen Unionsstaaten ließen die Rothschilds durch »J.R Morgan« und »August Belmont« wiederum die Vorteile der Union propagieren. Die Londoner Rothschild-Bank finanzierte den Norden, die Pariser Bank den Süden. Ein Riesengeschäft für

die Rothschilds. Wenn man beide Seiten finanziert und mit Waffen versorgt, kann man nur gewinnen. Verloren haben hier nur die Amerikaner - Nord- und Südstaaten. (Machiavelli läßt grüben).

Es kam jedoch dazu, daß Präsident LINCOLN, der das Spiel durchschaute, es 1862 und 1863 verweigerte, die immensen Zinsen der Rothschilds zu bezahlen. Er gab daraufhin dem Kongreß den Auftrag, die »Green Back«-Dollars prägen zu lassen, um damit die Unionstruppen zu bezahlen.

Dies paßte natürlich nicht in den Plan der Rothschilds, was zur Folge hatte, daß sie Lincoln am 14. April 1865 durch ihren Agenten JOHN WILKES BOOTH ermorden ließen. John W. Booth wurde später durch die Ritter des »Goldenen Kreises« aus dem Gefängnis befreit und verbrachte den Rest seines Lebens sehr angenehm - durch eine satte Auszahlung der Rothschilds - in England.

Nach Lincolns Tod wurden die »Green Back«-Dollars wieder eingezogen und zu einem lächerlichen Preis von den zentralen Bankiers Morgan, Belmont und Rothschild ausgelöst.(41)

KARL MARX

Ein Zweig der BAYERISCHEN ILLUMINATEN, der zu jener Zeit als der »BUND DER GERECHTEN« (»League of the Just«) bekannt war und aus einer der erfolgreichsten revolutionären geheimen Gruppen Frankreichs, der »GESELLSCHAFT DER VIER JAHRESZEITEN«, hervorging, bekam mit dem Juden MOSES MODECHAI MARX LEVI (alias KARL MARX) und seinem Freund, FRIEDRICH ENGELS, dem Sohn eines Industriellen, zwei neue Mitglieder, die später das kommunistische Manifest für sie schrieben. Ein Teil des Manifestes war ihrem eigenen Kopf

entsprungen, der größte Teil jedoch war die Ideologie des »Bundes der Gerechten« und anderer französischer Geheimgesellschaften, die Frankreich revolutionär gegenüberstanden. Gary Allen schreibt dazu: »Tatsächlich war das« Kommunistische Manifest« schon viele Jahre zuvor im Umlauf, bevor der Name Karl Marx soweit anerkannt war, um ihn für die Autorenschaft dieses revolutionären Handbuches gebrauchen zu können. Alles, was Marx wirklich tat, war, daß er dieselben revolutionäre Pläne und Prinzipien modernisierte und kodifizierte, die siebzig Jahre zuvor von Adam Weishaupt, dem Gründer der bayerischen Illuminaten in Bayern niedergeschrieben wurden.“ (»Die Insider«, S. 32)

Dem »Kampf gegen den Kapitalismus« stand nun nichts mehr im Wege. Marx gelang es dank seiner intellektuellen Fähigkeiten, das Image des Bundes zu einem gewissen Grad zu verändern, so daß sich dieser dann 1847 in den »BUND DER KOMMUNISTEN« umbenannte.

Hier wird sehr deutlich, wie die bayerischen Illuminaten in England und Amerika einerseits »kapitalistische« Systeme und auf der anderen Seite »antikapitalistische«, sprich kommunistische erschufen, um den damit entstehenden Konflikt nach Machiavelli-Art zu nutzen und die Menschheit in ständiger Zwietracht und daraus folgender Verwirrung zu halten.(42)

DER PLAN FÜR DIE WELTREGIERUNG

WEISHAUPt starb im Jahre 1830 im Alter von 82 Jahren. 1834 übernahm GIUSEPPE MAZZINI die Führung des bayerischen Illuminatenordens und hielt diese Position bis zu seinem Tode 1872.

Während seiner Führungszeit des bayerischen Illuminateordens korrespondierte Mazzini mit dem Satanisten ALBERT

PIKE, dem »SOUVERAENEN GROSSMEISTER DES ALTEN UND AKZEPTIERTEN SCHOTTISCHEN RITUS DER FREIMAURER« der südlichen Jurisdiktion der USA und späteren Gründer des »KU KLUX KLANS«, war von Mazzini als Leiter der Operationen der bayerischen Illuminaten in den USA ernannt worden. Als Top-Illuministen arbeiteten Pike und Mazzini zusammen. Pike übernahm die theosophischen Aspekte ihrer Operationen, Mazzini die Politik. Als die Freimaurerlogen des Großen Orients aufgrund Mazzinis revolutionärer Aktivitäten in Europa in Verruf kamen, präsentierte dieser Pike einen genialen Plan.

In einem Brief vom 22. Januar 1870 schrieb Mazzini an Pike:

»Wir müssen allen Verbänden gestatten, wie bisher weiterzuexerzieren mit ihren Systemen, ihren zentralen Organisationen und den verschiedenen Arten der Korrespondenz zwischen hohen Graden desselben Ritus, in ihren gegenwärtigen Organisationsformen. Aber wir müssen einen Superritus schaffen, der unbekannt bleiben soll und in den wir die Maurer hoher Grade nach unserer Wahl berufen werden. Aus Rücksicht auf unsere Mitbrüder müssen sich diese Männer der strengsten Geheimhaltung unterwerfen. Mit diesem obersten Ritus werden wir das gesamte Freimaurertum regieren; er wird die internationale Zentrale werden, die um so mächtiger ist, weil seine Leitung unbekannt sein wird. (»Occult Theocracy«, Lady Queensborough, S. 208, 209 und »Die Insider«, Gary Allen).

Hierbei soll es sich um die Elite aus dem 33. Grad Schottischer Ritus handeln. Die Ideologie dieses Grades finden Sie im nächsten Kapitel.

In einem Brief vom 15. August 1871 zeigte dann PIKE dem Illuminatenführer Mazzini in grobem Umriß den Plan für die Eroberung der Welt in drei Weltkriegen auf, den Weg für die Errichtung der »NEUEN WELTORDNUNG«.

Der ERSTE WELTKRIEG sollte inszeniert werden, um das zaristische Rußland unter die unmittelbare Kontrolle der bayerischen Illuminaten zu bringen. Rußland sollte dann als »Buhmann« benutzt werden, um die Ziele der bayerischen Illuminaten weltweit zu fördern.

Der ZWEITE WELTKRIEG sollte über die Manipulation der zwischen den deutschen Nationalisten und den politischen Zionisten herrschenden Meinungsverschiedenheiten fabriziert werden. Daraus sollte sich eine Ausdehnung des russischen Einflußbereiches und die Gründung eines Staates Israel in Palästina ergeben.

Der DRITTE WELTKRIEG sollte sich dem Plan zufolge aus den Meinungsverschiedenheiten ergeben, die die Illuminati zwischen den Zionisten und den Arabern hervorrufen würden. Es wurde die weltweite Ausdehnung des Konfliktes geplant.

Teil des dritten Krieges ist es ebenfalls, Nihilisten und Atheisten aufeinander loszulassen, um einen sozialen Umsturz, der durch noch nie gesehene Brutalität und Bestialität erreicht werden würde, zu provozieren.

Nach der Zerstörung des Christentums und des Atheismus würde man den Menschen jetzt die wahre »Luziferische Doktrin« entgegenbringen und damit zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.(43)

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

Durch Rußland als »Buhmann« (Feindbild) sollten die westlichen Nationen in übernationale Bündnisse forciert werden, die sie freiwillig nicht eingegangen wären (NATO, UNO). Ebenso ließ das russische Imperium als Feind der Welt das internationale Waffengeschäft florieren, was wiederum den internationalen Bankiers zugute kam.

Diese Stelle läßt schon anmerken, daß noch ein ganz anderes Szenario hinter dem Zweiten Weltkrieg stehen sollte, als uns in den Geschichtsbüchern gelehrt wird.

ALBERT PIKE UND DIE RITTER DES »KU KLUX KLAN«

An dieser Stelle muß noch etwas tiefer auf ALBERT PIKE und den »Schottischen Ritus der Freimaurer« eingegangen werden. »Offiziell« entstand der Freimaurerische Orden des »SCHOTTISCHEN RITUS« im Jahre 1801 in den USA, aus einer Gruppe von Tory-Anhängern. Diese pflegten jedoch schon zuvor antichristliche bzw. satanische Praktiken.

Seit zirka 1840 steht die Organisationsstruktur der amerikanischen Freimaurer unter strenger Aufsicht des »Schottischen Ritus«. Der »Schottische Ritus« verteilt Initiationsgrade bis zum 33. Grad. Außerdem unterteilt er sich in eine südliche Jurisdiktion in Arkansas und eine nördliche in Boston.

Der schottische Ritus, als ein Instrument der Strategie der »BRITISCHEN KRONE« (wird im folgenden Kapitel erklärt), betrieb Mitte des letzten Jahrhunderts eine anhaltende Offensive von Morden und rassistischem Terror gegen die USA und benachbarte Staaten. Die wichtigsten Ereignisse waren dabei die amerikanische Besetzung Mexikos im mexikanischen Krieg (1846-48), die Rebellion der Sklavenhalter, d.h. der amerikanische Bürgerkrieg (1861- 65) und der Feldzug des Ku Klux Klan gegen den Wiederaufbau der Südstaaten (1867- 70).(43A)

Die von George Bickley gegründeten »RITTER DES GOLDENEN KREISES« tauchten hier erstmals in Cincinnati unter der Führung KILLIAN VAN RENSSELAERS auf. Der »Goldene Kreis« sollte ein neues Sklaverei-Imperium mit Kuba als Zentrum errichten. Ihr Ziel war, die verhaßten katholischen Hispanier umzubringen, um sie mit schwarzen Sklaven, die frisch aus Afrika kommen sollten, zu ersetzen. Das war das erste »Nordamerikanische Freihandelsabkommen«. Das Siegel der »RITTER DES GOLDENEN

KREISES« war dasselbe wie das der »RITTER VON MALTA«, das »Malteserkreuz«. Die »Ritter des Goldenen Kreises« verschwanden schließlich.

Albert Pike gründete im Jahre 1867 in Nashville den »ORDEN DER RITTER DES KU KLUX KLAN«, war »Großdrache« und damit der Führer des Ku Klux Klan. (griechisch: kyklos = der Kreis) Und hier waren sie wieder, die »Ritter des Goldenen Kreises«.

Der KKK verwendet ebenfalls das Malteserkreuz als Emblem und wird von prominenten Freimauern geführt.

Wenn man die rassistischen und menschenverachtenden Ziele des KKK betrachtet und auf das »innere Wesen« seiner Gründer und Mitglieder zurückschließt, muß man sich wirklich fragen, ob man hier über Artgenossen der Rasse Mensch schreibt. Unter anderem geht der KKK gewalttätig vor, um den schwarzen Bürgern das Wahlrecht zu rauben, das Recht auf Waffenbesitz abzuerkennen, Schulen, in denen schwarze Kinder unterrichtet werden, zu benachteiligen und um die Lebensbedingungen der Schwarzen auf ein Niveau zu senken, das der Sklaverei gleichkommt wurde der unabhängige Orden »B'NAI B'RITH« in der jüdischen Gemeinde geschaffen. Die »B'nai B'rith«, eine zionistische Geheimloge, wird mit zu den freimaurerischen Logen gezählt. »B'nai B'rith« bedeutet soviel wie »Söhne des Bundes«. Sie erhebt den Führungsanspruch über das Weltjudentum.

Obwohl sich die meisten Logen dieses Ordens im Norden der USA befanden, stellte sich die »B'nai B'rith« offen auf die Seite der Konföderierten. Viele der Sprecher des Ordens im Norden setzten sich lautstark für die Sklaverei ein und waren auch nach dem Bürgerkrieg noch für die Ziele der Konföderierten tätig.(44)

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

Die mit der B'NAI B'RITH zusammenhängende »ANTI-DEFAMATION LEAGUE« (ADL) startete kürzlich eine

Kampagne, um führende schwarzamerikanische Politiker als Antisemiten zu verleumden. Damit sollen Rassenkonflikte angeheizt und die positive Einstellung jüdischer Amerikaner, die sich bisher positiv für die Schwarzen eingesetzt hatten, negativ beeinflusst werden. Die ADL setzt sich ebenfalls nach außen hin gegen den KKK ein, verteidigt aber lautstark die Statue Albert Pikes (der Gründer des KKK), die heute noch in Washington steht und ist in offener Verbindung mit dem »Schottischen Ritus«.(45)

Ich möchte hier einen Abschnitt aus einer Rede PIKES vom 4.Juli 1889 an den 32. Grad des »Schottischen Ritus« zeigen:

»Wir verehren einen Gott, aber es ist ein Gott, den man ohne Aberglauben anbetet. Die Religion der Freimaurer sollte von uns allen Eingeweihten höherer Grade in der Reinheit der luziferischen Lehre fortgeführt werden. Wenn Lucifer nicht Gott wäre, würde dann Adonai (Christus), dessen Taten von Grausamkeit, Menschenhass... und Ablehnung der Wissenschaft zeugen; ihn (Lucifer) dann verleumden?

»Ja. Lucifer ist Gott, und leider ist auch Adonai Gott.

»Denn das ewige Gesetz sagt, daß es kein Licht ohne Schatten, keine Schönheit ohne Häßlichkeit und Weiß nicht ohne Schwarz gibt, denn das Absolute kann nur in zwei Göttern existieren... Deshalb ist die Lehre des Satanismus Ketzerei. Und die wahre reine philosophische Religion ist der Glaube an Lucifer, der Gott des Lichtes, der Adonai gleichgestellt ist. Aber Lucifer, der Gott des Lichtes und des Guten kämpft für die Menschheit gegen Adonai, Gott der Dunkelheit und des Bösen«. (45 A)

Dieses Zitat ist übrigens in der Pike-Hauptakte in der Bibliothek des Schottischen Ritus in Washington D.C. auf englisch und französisch nachlesbar.

Pike war nach seinen eigenen Aussagen Satanist und ein Agent der »BRITISCHEN KRONE« bzw. »CITY-. Pike verlieh 1867 dem Präsidenten der Vereinigten Staaten

ANDREW JOHNSON den 4. bis 32. Grad des Schottischen Ritus. 39 Tage nach der Amtseinführung des Präsidenten THEODORE ROOSEVELT, der ebenfalls ein anglophiler Rassist und Freimaurer war, wurde das Denkmal Albert Pikes in Washington D. C. aufgestellt und steht dort heute noch.(46)

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

Wir sehen, daß in einer hierarchischen Ordnung außer dem »Führer« oder »Obersten« keinem anderen der freie Wille erlaubt ist. Um einen höheren Grad zu erreichen, muß die jeweilige Person die Auflagen, die ihr vom nächst höheren Grad erteilt wurden, erfüllen.

Ein Beispiel:

Ich zeige dem Anwärter für den nächsten Grad ein weißes Buch, sage ihm aber, daß es schwarz ist. Nun frage ich ihn, welche Farbe dieses Buch hat. Sagt er weiß, ist er durchgefallen, sagt er jedoch schwarz, ist er für den nächst höheren Grad zugelassen und damit vielen neuen Auflagen, die er ebenso willenlos zu befolgen hat wie diese.

Fällt Ihnen auf, daß nach diesem Prinzip alle Hierarchien der Welt aufgebaut sind? Daß alle Schulsysteme, fast alle Religionen, einschließlich der christlichen, islamischen, hinduistischen, buddhistischen, den Mormonen, Zeugen Jehovas, Scientologen... genauso aufgebaut sind wie dieses? Eigene Meinung, bzw. freie Entwicklung und eigenständiges Denken ist nicht erlaubt, sondern nur das Befolgen der Auflagen, die man vom Höheren bekommt.

Ob es, wie im oben genannten Beispiel Pikes, die luziferische Doktrin für den 33. Grad oder die Dogmen der katholischen und islamischen Kirche an ihre Gläubigen sind, macht dabei keinen Unterschied.

DIE ZEITGENOSSEN, DIE »GANZ BEWUSST« IHREN FREIEN WILLEN UND IHRE EIGENVERANTWORTUNG AUFGEBEN UND DIESE EINER ANDEREN PERSON, ORGANISATION ODER EINEM FÜHRER

ÜBERTRAGEN, SIND ES NICHT WERT, BESSER BEHANDELT ZU WERDEN, DA WIR HEUTE WIRKLICH, UND SPEZIELL IN DEUTSCHLAND, VON NIEMANDEM »GEZWUNGEN« WERDEN, IRGEND EINER ORGANISATION ODER RELIGION BEIZUTRETEN.

Oder Anatole France wußte dazu:

»AUCH WENN FÜNF MILLIONEN MENSCHEN EINE DUMMHIT SAGEN, BLEIBT ES TROTZDEM EINE DUMMHIT!«

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

Den US-Präsidenten BILL CLINTON (ehemaliger Gouverneur von Arkansas) betreffend:

In ihrem Großartikel über den Ku Klux Klan informiert uns die »Neue Solidarität« darüber, daß »Pfarrer W.O. VAUGHT ein Freimaurer des 32. Grads des Schottischen Ritus war (d. h. ein »Meister des königlichen Geheimnisses«). Er war der geistige Lehrer und eigentliche Ziehvater BILL CLINTONS und arbeitete mit ihm zusammen. Als Gouverneur von Arkansas, einem Staat, in dem die geistige Tradition Albert Pikes fest verwurzelt ist, unterstützte Clinton die Todesstrafe und ließ sie mehrfach vollstrecken. In der Praxis bedeutet das die Exekution von Schwarzen und Armen. Wie der Sohn Vaughnts kürzlich mitteilte, stimmten Clinton und sein Pfarrer darin überein, daß ihre religiöse Auffassung das Töten von Häftlingen und ungeborenen Kindern erlaube (besonders schwarze Kinder).

Clinton ist ebenfalls Mitglied im »Council on Foreign Relations«, der »Trilateralen Kommission«, den »Bilderbergern«, (deren Bedeutung noch erklärt wird) und Mitglied auf Lebenszeit im Freimaurerorden von »De Molay«.(47)

Jacques de Molay war der Großmeister der Tempelritter der am 1. März 1314 in Paris verbrannt wurde. Nach der Ordensliteratur wird der »DE MOLAY-ORDEN« von hohen

Freimaurern geleitet und setzt sich aus Jungen zwischen 14 und 21 Jahren zusammen, die nach den sieben Tugenden: Elternliebe, Ehrfurcht, Höflichkeit, Kameradschaft, Sauberkeit (des Gedankens, des Wortes und der Tat), Treue und Vaterlandsliebe ausgebildet werden. Wie weit das der Realität entspricht, sei dahingestellt.(48)

DER OPIUMHANDEL DER ENGLISCHEN KÖNIGSFAMILIE IM 18. JAHRHUNDERT

Bevor wir uns näher mit England befassen, müssen zuerst ein paar Begriffe geklärt werden.

Die »QUEEN« ist die Oberhaupt der englischen Königsfamilie mit dem britischen Kolonialreich, mit London als Hauptstadt, das von einem Premierminister und einem Kabinett enger Berater regiert wird.

In London gibt es jedoch, wie in Rom den Vatikan, einen separaten, unabhängigen Staat, die »CITY«. Die »City«, die als die reichste Quadratmeile der Welt bezeichnet wird, nimmt im Herzen Londons 2,7 Quadratkilometer ein. Sie wird mit zirka 4,600 Einwohnern und 500,000 Arbeitsplätzen angegeben. Die Regierung der »CITY« ist die »KRONE«, die aus 13 Männern besteht und den König der »City«, den »LORD MAYOR« über sich hat. Hier befinden sich Englands reichste und mächtigste Wirtschaftsinstitutionen, wie die von Rothschild kontrollierte »Bank von England« die Lloyd's of London, die Londoner Aktienbörse, die Büros führender internationalen Handelskonzerne, sowie die »Fleet Street«, das Herzstück der Zeitungs- und Verlagswelt. Die »City« gehört nicht zu England. Sie untersteht weder dem Monarchen, noch der Regierung des britischen Parlaments. Die »City« ist die wahre Regierung Englands, da die Queen wie auch der englischen Premierminister dem »Lord Mayor« unterstehen und auf ihn

hören. Die Fassade des Premierministers und des Kabinetts bemüht sich angestrengt, den Eindruck zu erwecken, sie würden bestimmen, was gespielt wird, während sie in Wirklichkeit bloße Marionetten der »City« sind.

Begibt sich die QUEEN auf einen Besuch in die CITY, wird sie vom LORD MAYOR an der »Temple Bar«, dem symbolischen Tor der Stadt, abgeholt. Sie verneigt sich und bittet um Erlaubnis, seinen privaten, souveränen Staat betreten zu dürfen. Er gewährt ihr den Eintritt, indem er ihr das Staatsschwert überreicht. Bei solchen Staatsbesuchen überstrahlt der LORD MAYOR in seiner Robe und Kette die auf einfache »Dienstkleidung« beschränkte königliche Gesellschaft. Daraufhin geleitet er die Queen, die zwei Schritte hinter ihm geht, durch die Stadt.

Die Gründung der »Bank von England« kam, wie wir vorher kurz betrachteten, durch William Paterson zustande, der ein »City-Agent« war. Nach den Ausführungen von Des Griffin wird die CITY durch das Rothschild-Imperium kontrolliert.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, müssen wir erkennen, daß es in Großbritannien zwei getrennt agierende Imperien gab. Das eine war das britische Kolonialreich unter der Königsfamilie, das andere das Imperium der Krone. Alle Kolonien mit weißer Bevölkerung (Südafrika, Australien, Neuseeland und Kanada) unterstanden der Autorität der englischen Regierung. Sämtliche anderen Kolonien (Indien, Aegypten, Bermuda, Malta, Singapur, Hong Kong, Gibraltar und die Kolonien in Zentralafrika) waren jedoch Privateigentum der Krone, sogenannte Kronkolonien.(49)

Das soll jedoch nicht heißen, daß nicht auch zusammengearbeitet wurde. Während der Ausdehnung der englischen Kolonien machte die britische EAST INDIA MERCHANT COMPANY (BEIMC) ein Riesenvermögen durch den Opiumhandel. Die BEIMC gründete die »Inland Mission,« deren Hauptaufgabe es war, chinesische

Billigarbeiter vom Opium abhängig zu machen, um einen Markt für ihre Ware zu schaffen. Die britische Königsfamilie war von den immensen Profiten so angetan, daß sie daraufhin mit der BEIMC zusammenarbeitete. Das Königshaus begann die Opiumproduzenten in Indien zu besteuern. Kolossale Massen an Opium wurden aus Indien auf den »China Tea Clippers« ausgeschifft und zirka 13% des wirtschaftlichen Einkommens Indiens unter Herrschaft der Krone kam aus dem Verkauf reinen Bengal-Opiums in China unter deren Aufsicht.

Sicherlich wollte das Königshaus nicht, daß diese »Schattenseite« an die Öffentlichkeit kommt. Daher zogen sie den Britischem Geheimdienst mit in diese Sache hinein. Dies waren das »BRITISH MILITARY INTELLIGENCE DEPARTEMENT« (MI 6) und der »SECRET INTELLIGENCE SERVICE« (SIS).

Der MI 6 geht zurück bis zur Königin Elisabeth I., als Sir Francis Walsingham Zahlmeister für die Abteilung »Dirty Tricks« des MI 6 wurde. Durch mehrere Jahrhunderte Erfahrung zählt man den MI 6 mit zu den besten Geheimdiensten der Welt. Die BEIMC führte das Rennen auf dem Opiummarkt klar während eines Jahrhunderts, bis die chinesische Regierung 1829 das Opiumrauchen verbot. Von 1791 bis 1894 stieg die Anzahl der konzessionierten Opiumplantagen unter Aufsicht der britischen Krone von 87 auf 663. Dies führte schließlich zu den Opiumkriegen in China. 1729 gründete die BEIMC das »KOMITEE DER 300- («Committee of 300«), um mit internationalen Bank- und Kommerzangelegenheiten umzugehen (das »Komitee der 300« ist heute mit eine der wichtigsten Geheimorganisationen und steuert ebenfalls eine »Eine-Weltregierung« an). Es ist die sogenannte Elite aus der City. Dieses »Komitee der 300« entwickelte später Taktiken, um das chinesische Anti-Drogen-Gesetz auszutricksen.

LORD INCHCAPE gründete die »P&O Dampfschiffahrtsgesellschaft« und war der eigentliche Gründer der »Hong Kong und Shanghai Bank«, durch die der Opiumhandel verdeckt wurde. Andere britische Banken, die in den Drogenhandel verwickelt waren, sind: The British Bank of the Middle East, Midland Bank, National Westminster Bank, Barclays Bank, The Royal Bank of Canada und Baring Brothers Bank. All diese Banken sind durch das »Komitee der 300« mit den »Rothschild«-Banken verbunden.

Als die Harriman-Eisenbahn gebaut wurde, um Kalifornien mit dem Osten der USA zu verbinden, wurden Tausende chinesischer Billigarbeiter zum Eisenbahnbau eingeschifft. Viele von diesen waren bereits opiumabhängig, und so weitete sich der Rauschgiftmarkt auf die USA aus. HARRIMAN gründete sein Eisenbahn-Imperium durch die Leihgaben der »N.M. Rothschild & Sons Bank« in London.

Es gibt gute Gründe, daraus zu schließen, daß die chinesischen opiumabhängigen Arbeiter gezielt eingesetzt wurden, um eben den Rauschgiftmarkt in die USA auszuweiten.(50)

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

Die »Neue Solidarität« schrieb in ihrer Ausgabe vom 8. September 1993 im Kapitel »Die Queen und das Rauschgift«:

»Es ist schon eine Rarität, eine seltene und angenehme Überraschung, wenn in der britischen Presse einmal Nachrichten über das Königshaus stehen, die der Wahrheit nahe kommen. Letzte Woche wetteiferte eine solche Nachricht mit den Schlagzeilen zu den weltpolitischen Ereignissen auf der ersten Seite der ehrwürdigen Londoner »Times« vom 27. August 1993. Die Überschrift: »Königliche Familie war »high« in den Highlands.« Der Artikel, der auf einen sorgfältig recherchierten Bericht des schottischen Magazins »Leopard« basiert, enthüllt, daß im britischen Königshaus Drogen und Rauschgift zum selbstverständlichen Zubehör gehören. Anhand

von Originaldokumenten bewies »Leopard«, daß Königin Viktoria und ihre Entourage, zum Beispiel die Churchill- und Rothschild-Familien, regelmäßig bei einer Apotheke in den Highlands größere Posten Kokain, Heroin und andere Rauschgifte orderten. Die »Times« behauptet dasselbe. Genüßlich formuliert sie: »Königin Viktoria, die Monarchin mit dem strengen Gesicht, bekannt für ihr »Das finden wir gar nicht lustig«, scheint für den königlichen Haushalt auf dem Landsitz Balmoral (Schottland) genug Kokain und Heroin bestellt zu haben, um ein ganzes schottisches Tal in den Highlands »high« zu halten.« Die Unterlagen der Apotheke,»zeigen, daß die Royals und ihre Gäste regelmäßig mit ansehnlichen Mengen Kokain- und Heroinlösungen versorgt wurden.“

HINTERGRÜNDE DER BOLSCHEWISTISCHEN REVOLUTION

Wegen der vielen antijüdischen Gesetze in Europa waren viele Juden ohne Grundbesitz und dadurch gezwungen, umherzureisen. Gleich in welchem Land sie sich aufhielten, fanden sie meistens eine geschlossene Einheit gegen sich. Ende des 19. Jahrhunderts war das zaristische Rußland das einzige wirkliche Hindernis der Illuminati zur Kontrolle der Welt.

1881 gründete Theodor Herzl die »ZIONISTISCHE BEWEGUNG« in Odessa, Rußland, um ein Heimatland für die Juden in Palästina zu schaffen.

1916 wurde auf einem »B'NAI B'RITH«-Treffen in New York Jacob Schiff, Präsident der »Khun Loeb & Co. Bank«, zum Vorsitzenden der revolutionären »Zionistischen Bewegung in Rußland« gewählt. 51)

Am 13. Januar 1917 kam der Jude LEON TROTZKI (vorher Bronstein) in den USA an und bekam einen amerikanischen

Paß. Er wurde gelegentlich gesehen, wie er die palastartige Residenz JACOB SCHIFFS betrat.

Auf den Treffen zwischen Schiff und Trotzki wurden die zionistischen Unruhen in Rußland besprochen, ebenso die Lehren, die man aus dem mißglückten Sturz des Zaren gezogen hatte. Jacob Schiff finanzierte das Training von »Trotzkis Rebellen«, die hauptsächlich aus Juden vom Ostende New Yorks bestanden und deren Training auf dem Grundstück von ROCKEFELLERS »STANDARD OIL COMPANY« in New Jersey abgehalten wurde. Als diese genügend in der Kriegführung der Guerillas geübt waren, verließen Trotzkis Rebellen, versorgt mit 20 Mio. US-Dollar in Gold von Jacob Schiff, die USA. Sie fuhren auf der »S.S. Kristianiafjord« nach Rußland, um dort die »Bolschewistische Revolution« ins Rollen zu bringen. (Fortsetzung folgt)

Trotzki und Lenin waren beide durch Bruce Lockheart mit dem »Komitee der 300« verbunden.(52)

SKULL & BONES

Nun werden wir uns einmal eine mächtige Organisation der Illuminati in den USA anschauen, den »SKULL&BONES-ORDEN«.

Seine eigenen Mitglieder nennen ihn »The Order« (der Orden), man kennt ihn seit mehr als 150 Jahren als Ortsgruppe 322 einer deutschen Geheimgesellschaft. Andere nennen ihn »Brotherhood of Death« (Bruderschaft des Todes). Der geheime Orden der »SKULL&BONES« (Schädel und Knochen) wurde 1833 durch WILLIAM HUNTINGTON RUSSELL und ALPHONSO TAFT in die Yale-Universität eingeführt. Russel brachte ihn aus seinen Studententagen 1832 in Deutschland mit nach Yale. Der Orden wurde 1856 in die Russel-Treuhand einverleibt.

WILLIAM RUSSEL wurde 1846 Mitglied in der staatsgebenden Versammlung Connecticuts und im Jahre 1862 General der Nationalgarde.

ALPHONSO TAFT wurde 1876 Kriegsminister, dann stellvertretender General und 1884 US-Botschafter in Rußland. Alphonsos Sohn wurde später oberster Richter und dann Präsident der Vereinigten Staaten.

Eine alte Tradition ist es, auf den Grabsteinen der Freimaurer des Meister-Grads einen Schädel und gekreuzte Knochen darzustellen, sie geht aber auch auf einen Ritus der Tempelritter ab 1127 n. Chr. zurück. Vermutlich kommt der Name des Ordens aus einer dieser Traditionen.

Yale ist die einzige Universität mit Gesellschaften, die nur für die Senior-Jahrgänge zugelassen sind. Die anderen beiden Gesellschaften der Yale-Universität sind die »SCROLL&YEY« (Schriftrolle und Schlüssel) und »WOLF'S HEAD« (Wolfskopf).

Die Kandidaten sind ausschließlich weiß, männlich, Protestanten und kommen gewöhnlicherweise aus sehr reichen Familien. Oft waren schon deren Väter Mitglieder des gleichen Ordens. Während des letzten Studienjahres werden sie Ritter genannt, später werden sie Patriarch fürs Leben.

Wiedersehenstreffen der Patriarchen finden im »DEER ISLAND CLUB« in New York statt. Dieser Club wurde durch Patriarch George Douglas 1907 ins Leben gerufen. Der »Deer Island Club«, wie auch die »RUSSEL TREUHAND« (Russel Trust), sind ausschließlich durch Patriarchen verwaltet und geführt.

Ueberschenderweise sind die wichtigsten Mitglieder des »EASTERN LIBERAL ESTABLISHMENT« (Ostküsten-Establishment) stets Mitglieder in einer dieser Gesellschaften gewesen. (Laut Gary Allen ist das Ostküsten-Establishment die Umschreibung der finanziellen, politischen, akademischen und

medienpolitischen Mafia, die von den Rockefellers beherrscht wird.)

Eine diesbezüglich nennenswerte Bank ist die »W.A. HARRIMAN COMPANY«. Ihr Gründer William Averall Harriman wurde 1913 in den »SKULL&BONES-Orden« eingeweiht. In den 20er Jahren war W.A. Harriman der Hauptunterstützer der Russen mit Geld und diplomatischen Hilfen. Harriman hatte weitere finanzielle Unterstützung durch die »RUSKOMBANK«, die erste sowjetische kommerzielle Bank. MAX MAY, Vizepräsident des »Guaranty Trust« (Garantie-Treuhand) und Mitglied der »Skull&Bones«, wurde der erste Vizepräsident der »Ruskombank«. Der »Guaranty Trust« war durch »J.P MORGAN & Co« (Partnerbank zur N.M. Rothschild-Bank) kontrolliert. Einige der Partner J.R Morgans waren Mitglieder der »SKULL&BONES«. Harold Stanley wurde 1908 eingeweiht, Thomas Cochran 1904. Das ursprüngliche Kapital für die »Guaranty Trust« kam von Whitney, Rockefeller, Vanderbilt und Harriman, alles Familien mit Mitgliedern im »SKULL&BONES« Orden.

PERCY ROCKEFELLER war der einzige der Rockefeller, der aufgenommen wurde. Er repräsentierte die Rockefeller-Investitionen im »Guaranty Trust« und war deren Direktor von 1915-1930.(53)

Eine kleine Zusammenfassung der eben genannten Banken:

Die »N.M. Rothschild & Sons-Bank« hat ihre Hauptstellen in London, Paris, Wien und Berlin. Die Rothschilds kontrollieren bis zu diesem Zeitpunkt der Geschichte die City in London, dadurch die britischen Kronkolonien und die englischen Regierung. Ebenso die französischen Regierung, das »Komitee der 300«, die bayerischen Illuminaten und damit auch alle durch die Illuminaten unterwanderten Geheimlogen Europas und der USA. Durch ihre Vertreter, die »Khun Loeb Bank«, deren Direktor Jacob Schiff ist, die »August Belmont & Co. Bank« und die »J.R Morgan & Co. Bank« in den USA und

die »M.M. Warburg Gesellschaft« in Hamburg und Amsterdam haben sie unter anderem Rockefellers »Standard Oil-Imperium«, Harrimans Eisenbahn und Carnegies Stahlwerke aufgebaut und kontrollierten damit schon den größten Teil der amerikanischen Wirtschaft.

Die eben aufgezählten Banken sind mit die mächtigsten der Welt und werden alle durch Rothschild kontrolliert. Und dies sind erst die bescheidenen Anfänge des Rothschild-Imperiums, wie wir gleich feststellen werden.(54)

... UND AUS IST'S MIT DER »FREIHEIT« IN AMERIKA

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts starteten die Banken, die durch Rothschild kontrolliert waren, eine große Kampagne, um die reiche US Wirtschaft unter ihre Kontrolle zu bekommen. Die europäischen Rothschilds finanzierten die eben erwähnte J.P. Morgan & Co. Bank, die Bank von Khun Loeb & Co, John D. Rockefellers Standard Oil Co., Edward Harrimans Eisenbahn und Andrew Carnegie's Stahlwerke. Diese Verbindung war sicherlich mehr als nur ein Standbein in der US-Wirtschaft. Um 1900 sandten die Rothschilds einen anderen Agenten in die USA, PAUL WARBURG, um mit der »Khun Loeb & Co. Bank« zusammenzuarbeiten. Merken Sie sich diesen »Rothschild-Agenten« sehr gut, er wird noch viele Organisationen miteinander vernetzen! JACOB SCHIFF und PAUL WARBURG starteten eine Kampagne für die Errichtung der »FEDERAL RESERVE BANK« als fest installierte private Zentralbank in Amerika. Jacob Schiff ließ die New Yorker Handelskammer bei einer Rede 1907 wissen:

»Wenn wir keine Zentralbank mit einer ausreichenden Kontrolle über die Kreditbeschaffung bekommen, dann wird

dieses Land die schärfste und tiefgreifendste Geldpanik seiner Geschichte erleben.« (»Die Absteiger«, Des Griffin).

Gesagt, getan, stürzten sie daraufhin die USA in eine Währungskrise, deren daraus resultierende Panik am Kapitalmarkt das Leben zehntausender Menschen im ganzen Land ruinierte. Die Panik an der New Yorker Börse brachte den Rothschilds neben mehreren Milliarden US-Dollar auch den gewünschten Erfolg. Schlau ausgedacht, benutzte man die Panik als Argument, nun endlich eine Zentralbank zu errichten, um Vorfälle wie diesen zu vermeiden. Paul Warburg sagte dann dem Bank- und Währungskomitee:

»Das erste, was mir auf die Panik hin in den Kopf kam, ist, daß wir eine nationale Clearing-Bank (Zentralbank) brauchen ... « (»Die Insider«, Gary Allen).

Die endgültige Version des Beschlusses, das »FEDERAL RESERVE SYSTEM« (die private Zentralbank Amerikas) einzuführen, entstand auf einem Privatgrundstück J.P. Morgans, auf Jekyll Island, Georgia. Die Anwesenden des Treffens waren den Recherchen von Herbert G. Dorsey zufolge: A. Piatt Andrew, Senator Nelson Aldrich, Frank Vanderlip, (Präsident der Khun Loeb & Co); Henry Davidson, (Senior Partner der J.R Morgan Bank), Charles Norton, (Präsident von Morgans First National Bank), Paul Warburg und Benjamin Strong, (Präsident von Morgans Bankers Trust Co)..Die Einführung der »Federal Reserve« 1913 ermöglichte nun den internationalen Bankiers, ihre finanzielle Macht in den USA sehr zu festigen. PAUL WARBURG wurde der erste Vorsitzende der »New York Federal Reserve Bank«.

Dem »Federal Reserve« Beschluß folgte der 16. Zusatzartikel der amerikanischen Verfassung, der es nun dem Kongreß ermöglichte, das persönliche Einkommen der US-Bürger zu besteuern. Das war die Konsequenz, nachdem die US-Regierung nun kein eigenes Geld mehr drucken durfte, um ihre Operationen zu finanzieren.

Dies war das erste mal in der Geschichte seit der Gründung der USA, daß das Volk Einkommenssteuer bezahlen mußte.

Die wichtigsten Aktienbesitzer der »FEDERAL RESERVE« (der Fed) waren:

1. Rothschild Banken aus London und Paris
2. Lazard Brothers Bank aus Paris
3. Israel Moses Seif Bank aus Italien
4. Warburg Bank aus Amsterdam und Hamburg
5. Lehmann Bank aus New York
6. Khun Loeb Bank aus New York
7. Rockefellers Chase Manhattan Bank aus New York.
Goldman Sachs Bank aus New York

Kongreßmitglied CHARLES LINDBERGH beschrieb schon damals die neu entstandene Federal Reserve Bank als die »unsichtbare Regierung«, durch ihre Geldmacht.

Wie funktioniert die »Federal Reserve Bank« eigentlich?

Das »Komitee des offenen Marktes« der Fed produziert »Federal Reserve Noten« (Dollar-Scheine). Diese Noten werden dann für Obligationen (Schuldverschreibungen) der US-Regierung verliehen, die der Fed als Sicherheit dienen. Diese Obligationen werden durch die zwölf Fed-Banken gehalten, die wiederum die jährlichen Zinsen darauf beziehen.

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

1982 nannte das US-Finanzamt den Schuldbetrag von rund \$1,070,241,000,000. Die Fed sammelte also rund \$ 115,800,000,000 Zinsen in nur einem Jahr von den amerikanischen Steuerzahlern ein. Dieses Zinskapital geht ganz allein in die Taschen der Fed, und damit zu den internationalen privaten Bankiers.

1992 waren die Obligationen, die durch die Fed gehalten werden, bei rund \$ 5,000,000,000,000. und die Zinszahlungen der Steuerzahler steigen ständig. Und dieses ganze Vermögen hat die Fed erschaffen, indem sie der US-Regierung Geld verleiht und dafür hohe Zinsen kassiert, das die Fed an und für

sich nur Farb- und Druckgebühren kostet. Das ist mit der größte Schwindel in der Geschichte der USA und kaum einem fällt es auf. Dazu kommt, daß die Fed, durch die Obligationen der US-Regierung das Pfandrecht, staatlich und privat, auf den Grundbesitz der gesamten Vereinigten Staaten von Amerika hat. Zahllose Gerichtsverfahren waren bisher ohne Wirkung, um das »Federal Reserve«-Gesetz rückgängig zu machen. Es gibt auch rechtlich keinen Weg für die Bürger, das Geld zurückzubekommen, da die Fed, keine Abteilung der US-Regierung, sondern eine private Einrichtung ist. Angeblich ist die Fed, verfassungsrechtlich nicht erlaubt und damit gar nicht existenzberechtigt. Neun US-Staaten haben deshalb bereits »Staatsverfahren« laufen, um die Fed aufzuheben.(55)

ROTHSCHILD-ABSCHLEPPDIENST

Zu jeder Zeit der Geschichte waren Könige und andere Diktatoren berüchtigt dafür gewesen, mehr auszugeben, als sie ihrem Volk an Steuern entreißen konnten. Die Nationen und Regierungen liehen sich dann das nötige Geld von Banken. Doch wie trieben diese Banken ihr Geld wieder ein, falls eine Regierung nicht bezahlen konnte oder wollte? Die Lösung hieß Krieg!

Das Regierungs-Finanzierungsgeschäft funktioniert wie ein Kreditinstitut, das einem Klienten Geld verleiht, damit er sich ein Auto kaufen kann. Kann der Klient seine Monatsraten nicht bezahlen, läßt man das Auto einfach abschleppen. Und wie schleppt man dieses Auto ab? Mit einem anderen Auto. Bei der Regierungs-Finanzierung ist es genau das gleiche. Man kann nicht nur an ein einziges Land Geld verleihen. Man muß das gleiche mit den Feinden dieses Landes machen. Der Verleiher muß sicherstellen, daß beide Länder etwa gleich stark sind, so

daß im Konfliktfall die Finanzierung der ausschlaggebende Faktor ist. Zahlt also ein Land nicht, wird der Verleiher diesem Land durch ein anderes mit Krieg drohen oder, falls sich das Land noch immer weigern sollte zu bezahlen, läßt der Verleiher dieses durch das andere Land als Kriegsbeute abschleppen (siehe Machiavelli).

Seit zirka 160 Jahren arbeitet das Haus der Rothschilds nach diesem Konzept. (9 der Protokolle).und seine Brüder begannen dieses Spiel Anfang letzten Jahrhunderts in Europa, nach dem Erfolg aus den napoleonischen Kriegen. Zu dieser Zeit entwickelte sich in Europa etwas, was als das »Gleichgewicht der Mächte« bekannt wurde. Um seine Stellung als »unsichtbarer Herrscher« Europas zu stärken, mußte das Haus der Rothschilds zwei Machtgruppierungen nahezu gleicher Stärke aufbauen, um das »Gleichgewicht der Mächte« zu gewährleisten. Die Rothschilds mußten also sicherstellen, daß alle A-Könige mit allen B-Königen bedroht werden konnten. Natürlich finanzierte man beide Seiten. Nun brauchte man aber eine dritte Macht, die als Versicherungspolice dienen würde, falls eines der Länder aus der Reihe tanzen würde. Dieses Land war Nathans England, welches nun die Oberherrschaft in Europa besaß. Der Ausgang eines Krieges war immer dadurch vorauszubestimmen, indem man beobachtete, welcher Seite England gewogen war. England befand sich am Ende immer auf der Seite des Gewinners. England oder richtiger gesagt, die Krone stellte einen derart effizienten »Königreich-Abschleppdienst« bereit, daß die Macht des Hauses Rothschild ein solches Ausmaß erreichte, daß es um die Jahrhundertwende hieß, es kontrolliere den halben Besitz der ganzen Welt.(55 A).

CECIL RHODES UND SEINE RITTER DER TAFELRUNDE (THE ROUND TABLE)

Gary Allen schreibt hierzu in seinem Buch »Die Insider«:

»Die Organisation »THE ROUND TABLE« entspringt dem Lebenstraum des Gold- und Diamantenmagnaten CECIL RHODES, der nach einer „Neuen Weltordnung“ strebte. Seine Biographin, Sarah Millin, nannte es etwas konkreter „den schlichten Wunsch nach der Regierung der Welt“. Professor Quigley äußert hierzu: »In der Mitte des Jahres 1890 hatte Rhodes ein persönliches Einkommen von mindestens einer Million Pfund Sterling pro Jahr, die er so freigiebig ausgab, daß sein Konto meistens überzogen war.

»Rhodes Bindung an eine Verschwörung zur Verwirklichung der Weltregierung wird in einer Reihe von Testamenten belegt, die Frank Aydelotte in seinem Buch, »American Rhodes Scholarship« beschreibt: Darin heißt es: » ... In seinem ersten Testament erklärt Rhodes ausführlich sein Ziel: Die Ausdehnung der britischen Herrschaft über die ganze Welt (mit Englisch als Weltsprache, d. Verf) ... die Gründung einer so großen Macht, daß danach jeder Krieg unmöglich ist, und die Förderung der Belange der Menschlichkeit. Das »Glaubensbekenntnis« (Teil des Testaments, d. Verf) verbreitet sich über diese Ideen. Das Modell für seine Geheimgesellschaft war die Gesellschaft Jesu (Jesuiten), obwohl er auch die Freimaurer erwähnte ... «

Gary Allen schreibt weiter:

»Zu bemerken ist, daß der Urheber dieser Art von Geheimgesellschaften Adam Weishaupt war, jener berüchtigte Philosoph, der am 1. Mai 1776 den Orden der bayerischen Illuminaten mit dem Ziel einer Verschwörung zur Kontrolle der Welt gegründet hatte. Die Rolle von Weishaupts bayerischen Illuminaten bei der Vertretung der Thesen von der Schreckensherrschaft ist unbestritten, und lange galten die

Techniken der (bayerischen) Illuminaten als Modell für die Methodik der Kommunisten. Auch Weishaupt nahm die Struktur der Gesellschaft Jesu als Vorbild und übersetzte deren Kodex in Freimaurerbegriffe.

Aydelotte fährt fort:

»Im Jahre 1888 machte Rhodes sein drittes Testament..., und hinterließ alles LORD ROTHSCHILD (seinem Finanzier im Bergbauunternehmen) mit einem Begleitbrief, der die »schriftliche Substanz dessen, was zwischen uns besprochen wurde« enthielt. Diese, so vermutet man, bestand aus seinem ersten Testament und dem »Glaubensbekenntnis«, daß ein Postskriptum von Rhodes besagt: »Im Hinblick auf die angedeuteten Fragen nehmen Sie die Konstitution der Jesuiten, wenn erhältlich. »Anscheinend aus strategischen Gründen wurde Lord Rothschild später aus der vorderen Reihe des Systems entfernt. Professor Quigley enthüllt, daß Lord Rosebury »anstelle seines Schwiegervaters, Lord Rothschild, in Rhodes geheimer Gruppe aufgenommen und in Rhodes nächstem (und letztem) Testament zum Treuhänder ernannt wurde.« Die geheime Gesellschaft wurde nach dem Verschwörungsmuster in Kreisen von innen her aufgebaut. Professor Quigley informiert uns darüber, daß der zentrale Kern. Im März 1891 mit Rhodes Geldern gegründet wurde. Die Organisation wurde „für Rothschild“ von Lord Alfred Milner geführt.

THE ROUND TABLE arbeitete hinter den Kulissen der britischen Regierung. Sie beeinflusste die Außenpolitik und Englands Verhalten im Ersten Weltkrieg.«

William Bramley schreibt zur »Round Table«-Gruppe:

»Rhodes befand sich zweifellos auf dem richtigen Weg. Hätte er sein Ziel erreicht, wären dadurch möglicherweise viele der negativen Folgen ... des Netzwerkes der »Bruderschaft der Schlange« ungeschehen gemacht worden. Durch eine Weltsprache hätten die nachteiligen Auswirkungen

rückgängiggemacht werden können, um die es in der Geschichte vom Turmbau zu Babel geht und die darin bestehen, daß die Menschen in verschiedenen Sprachen reden. Wenn man das Gefühl für eine Weltbürgerschaft förderte, trüge das dazu bei, die Formen des Nationalsozialismus zu überwinden, die Kriege zu entfesseln helfen. Etwas ging jedoch schief Er glaubte seine Ziele über das Netzwerk der korrupten „Bruderschaft der Schlange“ verwirklichen zu können. Daher schuf Rhodes letztlich Institutionen, die prompt in die Hände jener fielen, die diese Institutionen mit Erfolg dazu benutzen sollten, die Menschheit zu unterdrücken.“ (56)

WIE INSZENIERT MAN EINEN WELTKRIEG ?

Der Zusammenschluß der deutschen Staaten unter Bismarck störte das »Gleichgewicht der Mächte«, das seit über zwei Jahrhunderten in Europa bestanden hatte. Bis 1871 hatte England die Beherrschung des europäischen Kontinents genossen. Jene Oberherrschaft war zwar wiederholt durch Spanien und Frankreich angegriffen worden, aber England war immer wieder siegreich gewesen. Das Erstarken der Deutschen, durch den Erwerb von Kolonien und den Ausbau seiner Militärstreitkräfte, stellte eine schwerwiegende Bedrohung für die Illuminati, aber auch für England selbst und seine Beherrschung Europas dar, und zwar wirtschaftlich und militärisch.

Um dem entgegenzuwirken, suchten die internationalen Bankiers, die zu dieser Zeit weitgehend von der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands ausgeschlossen waren, nach Wegen, Deutschland einzudämmen und zu kontrollieren. Zwischen 1894 und 1907 wurde daher eine Reihe von Staatsverträgen geschlossen, damit sich Rußland,

Frankreich, England und weitere Nationen im Falle eines Krieges gegen Deutschland vereinigen würden.(57)

Weiterhin war es die Aufgabe des »KOMITEES DER 300«, die Bühne für den ersten Weltkrieg aufzubauen. Aus der »ROUND TABLE« Gruppe entstand die Frontorganisation »RIIA« (Royal Institute for International Affairs = Königliches Amt für Internationale Angelegenheiten)(57 A).

Das RIIA, das auch als »Chatham-House« bekannt ist, hatte unter den Gründungsmitgliedern u.a. Albert Lord Grey; die graue Eminenz des MI 6 Lord Toynbee; den Schriftsteller H. G. Wells, Leiter des »Round Table« Lord Alfred Milner und den Erfinder der sogenannten Geopolitik, H.J. Mackinder.

Das RIIA bekam vom »Komitee der 300« den Auftrag, genau zu studieren, wie man diesen Krieg inszenieren könnte. Persönlich wurden damit Lord Northcliff, Lord Rothmere, beide Mitglieder des »Komitees der 300« und Arnold Toynbee vom MI 6 beauftragt. Diese Nachforschungen wurden im »WELLINGTON HOUSE« ausgeführt, wo man brainstorming- Sitzungen abhielt, um Wege und Techniken zu entwickeln, mit denen man die Meinung der Öffentlichkeit so verändern könnte, daß sie selbst einen Krieg herbeiführen würde.

Amerikanische »Spezialisten« wie Edward Bernays und Walter Lippman waren ebenfalls dabei. Lord Rothmere nutzte seine Zeitung als Werkzeug, um ihre »social conditioning«-Techniken am Volke auszuprobieren. Nach einer sechsmonatigen Testperiode hatten sie festgestellt, daß 87% der Öffentlichkeit Meinungen gebildet hatte, ohne diese rational und kritisch zu überdenken. Das war es, was sie wollten. Daraufhin wurde die englische Arbeiterklasse raffinierten Propaganda-Techniken ausgesetzt, um danach überzeugt davon zu sein, daß sie ihre Söhne zu Tausenden in den Tod schicken müßten.(57 B).

Auf amerikanischer Seite sagte US-Präsident Theodore Roosevelt (26. Präsident) in seinem Wahlprogramm 1912:

»Hinter der sichtbaren Regierung sitzt auf dem Thron eine unsichtbare Regierung, die dem Volke keine Treue schuldet und keine Verantwortlichkeit anerkennt. Diese unsichtbare Regierung zu vernichten, den gottlosen Bund zwischen korruptem Geschäft und korrupter Politik zu lösen, ist die Aufgabe des Staatsmannes.« (Dieter Rüggeberg: »Geheimpolitik« S. 75)(58)

DER ERSTE WELTKRIEG AUS DER SICHT DER ILLUMINATI

Äußerlich gesehen befand sich die Welt zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Frieden. Aber nur äußerlich, da hinter den Kulissen schon längst die Vorbereitungen für ein Blutbad getroffen wurden, das die Welt nicht so schnell vergessen sollte. Illuminati hatten erkannt, daß sie, um ihren Plan zur Schaffung einer »Neuen Weltordnung« erfolgreich durchführen zu können, einen Zustand von grausamer Verwüstung hervorrufen mußten, daß davon keine Nation unberührt bliebe.

Die meisten Historiker sind sich einig, daß der Anlaß des Krieges eigentlich ein trivialer Streitfall zwischen Österreich und Serbien gewesen war. Die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Frau Sophie durch serbische Attentäter der okkulten Geheimgesellschaft »SCHWARZE HAND« in Sarajewo hatte den Beginn des ersten Weltkrieges zur Folge.

Dies wurde von den Mächten hinter den Kulissen benutzt, um den Weltkrieg zu realisieren, den Albert Pike mehr als 40 Jahre zuvor vorausgesagt hatte.

Da der grobe Verlauf der Schlachten allgemein bekannt ist, möchte ich hier nur die russische Seite näher betrachten. Rußland war, obwohl es die größte Armee der Welt besaß, für eine größere Auseinandersetzung erbärmlich ausgestattet. Vor Ausbruch der Kampfhandlungen im Jahre 1914 hatte die BRITISCHE KRONE Rußland volle Hilfe und militärische Unterstützung im Kriegsfall zugesagt. Mit Kriegsbeginn verringerte diese ihre Hilfeleistungen auf 10% der Vorkriegsleistungen. Offensichtlich wollten die Geldmonopolisten, in perfekter Übereinstimmung mit dem von Pike aufgezeigten Plan, Rußland in eine möglichst gefahrvolle Situation bringen.

Zur gleichen Zeit, als bereits Millionen von Russen in den Schlachten des Krieges gefallen waren, hatten die Agenten ROTHSCILDS in Rußland ganze Arbeit geleistet, indem sie die schon schlechten Zustände der Rußen noch kräftig schürten. Da die Philosophie der Illuminati von Elend und Unsicherheit lebt, hatten ihre Bemühungen den Erfolg, die Bühne für eine Revolution frei zu machen, die sich an die durch die Deutschen erlittene Niederlage anschließen sollte.

Die Revolution brach im Februar 1917 aus, der Zar wurde gestürzt und eine provisorische Regierung unter Prinz Georgi Luwow übernahm die Regierungsgeschäfte. Es gelang ihr jedoch nicht, das Blatt des nationalen Zerfalls zu wenden.(59).Hier möchte ich mit der Stelle aus dem Kapitel »Hintergründe der bolschewistischen Revolution« fortfahren, als TROTZKI und seine Rebellen mit den 20 Mio. US-Dollar in Gold auf der SS. Kristianiafjord New York verlassen hatten.

Ihr Dampfer, der von JACOB SCHIFF gechartert war, wurde am 3. April 1917 von den kanadischen Behörden in Halifax, Neuschottland festgehalten. Es schien, als ob der Illuminati-Plan zum scheitern verurteilt war. Doch hier ließ Jacob Schiff seinen und den Einfluß seiner illuminierten Freunde in der US-Regierung und in England spielen und so konnte die Fahrt

schon kurz darauf fortgesetzt werden. In Europa angekommen, ging Trotzki direkt in die Schweiz, um sich dort mit Lenin, Stalin, Kagonowitsch und Litwinow zu treffen, damit die Einzelheiten der Strategie abgeklärt werden konnten.

Es ist hier vielleicht ganz interessant zu bemerken, daß die Spitzenvertreter und Agenten aller am Krieg beteiligten Nationen sich offen in der neutralen Schweiz treffen konnten. Die Schweiz hatte sich in ihrer heutigen Form im Jahre 1815 im Gefolge des Wiener Kongresses gebildet. Ihr wurde immerwährende Neutralität zugesichert.

Zufall?

Oder paßt ein so sicheres Plätzchen in der Mitte Europas denn nicht perfekt in die Pläne der vom Krieg lebenden Parteien?

Jetzt sahen sich die Verschwörer jedoch der Frage gegenüber, wie sie von der Schweiz samt Rebellen und Ausrüstung nach Rußland kommen sollten. Die Antwort gab der ROTHSCCHILD-Agent und Leiter der deutschen Geheimpolizei MAX WARBURG, indem er sie alle in einen versiegelten Eisenbahnwagen packte und für die sichere Durchfahrt bis zur russischen Grenze sorgte. Als der Zug zum ersten Mal in Deutschland hielt, stiegen zwei deutsche Offiziere zu, die ihn eskortierten. Diese hatten ihre Anordnung von General ERICH LUDENDORFF bekommen.

Max Warburg war der Bruder von Paul Warburg, dem ersten Vorsitzenden der »Federal Reserve Bank«.

Im Juli 1917 erlitt das von den internationalen Bankiers unterstützte Komplott einen anfänglichen Rückschlag und LENIN mußte mit ein paar anderen nach Finnland flüchten. Dafür waren sie dann im November 1917 endgültig erfolgreich.

Wenn wir gleich die finanzielle Unterstützung betrachten, die der Ausbildung in New York folgte, war das auch kein Wunder mehr. Während des blutigen Bürgerkrieges, der auf die

bolschewistische Revolution folgte, war Lenin der unangefochtene Führer der politischen Aktivitäten und Trotzki organisierte die militärischen Zweige der Organisation, nämlich die »Rote Armee«. Der Name »Rote Armee« war keine falsche Benennung oder ein zufällig ausgesuchter Name. Die bolschewistische »Rote Armee« unter der Führung Trotzki war das tödliche Werkzeug der von Rothschilds (rotes Schild) beherrschten internationalen Bankiers. Es war nur allzu passend, daß sie das rote Etikett oder Schild trug.

Es ist inzwischen als geschichtliche Tatsache bekannt, daß die Mehrzahl der von Lenin angeführten Rebellen Juden waren. Ebenso schrieb die Times vom 29. März 1919, daß »einer der interessantesten Merkmale der bolschewistischen Bewegung der hohe Prozentsatz der nichtrussischen Elemente in der Führungsmannschaft ist. Von den zirka 30 Kommissaren oder Führern, die den Zentralapparat der bolschewistischen Bewegung stellen, sind nicht weniger als 75% Juden.« Nach den Schriften des General A. Nechvolodov hat der französische Geheimdienst festgestellt, daß Jacob Schiff weitere 12 Mio. US-Dollar an die russischen Revolutionäre direkt gegeben hatte. Nechvolodov nennt ebenfalls Felix Warburg, Otto Khan, Mortimer Schiff, Jerome H. Hanauer, Max Breitung in den USA und Max Warburg, Olaf Aschburg und Jivtovsky in Europa als weitere Finanziere der bolschewistischen Revolution.

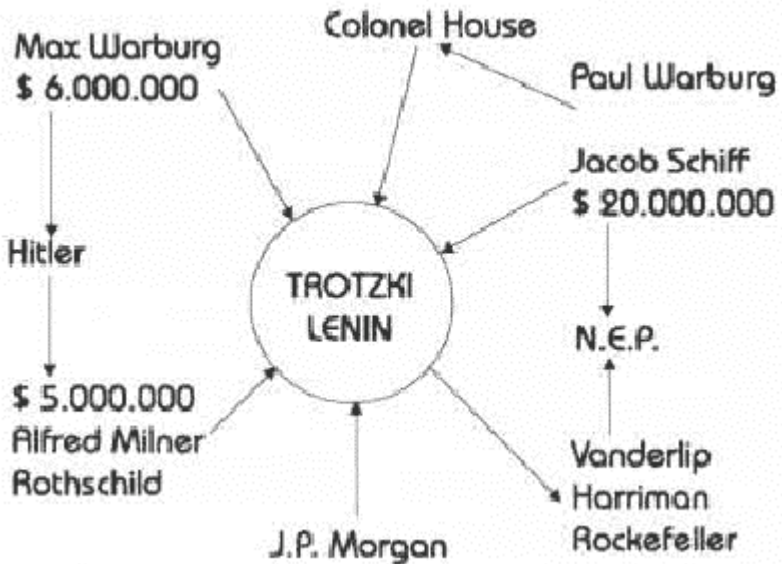
Der Botschafter des russischen Imperiums in den USA, Bakhmetiev erklärt, daß nach dem bolschewistischen Sieg zwischen 1918 und 1922 600 Mio. Rubel in Gold von Rußland zur »Khun Loeb Bank. nach New York transferiert wurden.

Das Buch »Der plombierte Zug« von Michael Pearson belegt, daß die Deutschen nach Unterlagen des deutschen Auswärtigen Amtes bis zum 5. Februar 1918 insgesamt 40,580,997 Mark für Propaganda in Rußland und für »besondere Zwecke« zur Verfügung gestellt hatten. Im

gleichen Dokument heißt es, daß das deutsche Schatzamt einen Tag nach Lenins Machtübernahme rund 15 Mio. Mark an Rußland freigegeben hatte.

Das blutige Massaker an Millionen von Russen und die Versklavung weiterer Millionen hat die internationalen Bankiers auf ihrer Zielfahrt zur Weltherrschaft dabei nur wenig interessiert (60).

FINANZIERUNG DER BOLSCHEWISTISCHEN REVOLUTION



DIE OCHRANA

(ehemaliger russischer Geheimdienst)

Die bolschewistische Revolution wurde aber nicht nur von den USA und Deutschland unterstützt. Die »OCHRANA«, der vom letzten Zaren gegründete Geheimdienstapparat, bestand aus mehreren Geheimdienstorganisationen, die mit ihren Geheimagenten, Doppelagenten, Geheimpolizei und Lockspitzeln alle üblichen Agentenfunktionen übernahm. Die Ochrana war jedoch ein sehr subversiver und krimineller Verein, was die Arbeit der Illuminati noch vereinfachte.

Riesige Geldmengen flossen über die internationalen Bankiers, unter anderen ALFRED MILNER, der später die geheime »Round Table«-Gruppe übernahm, in die Ochrana, die die bolschewistische Bewegung bereits stark unterwandert hatte. Agenten der Ochrana schleusten sich in die innersten Kreise der bolschewistischen Partei ein und steuerten viele ihrer Aktivitäten. Die Infiltration war so stark, daß 1908 von fünf Mitgliedern des Petersburger Komitees der bolschewistischen Partei vier Agenten der Ochrana waren. Diese leiteten das Geld, das sie von den internationalen Bankiers bekamen, an die Bolschewiken weiter, die dadurch ihre stärksten Gegner, die Menschewiken und die Sozialistische Partei unterdrücken konnten. Zwei Agenten der Ochrana waren als Herausgeber und Finanzleiter der Prawda tätig und unterstützten sie in ihren Anfängen.

Wie es heißt, war auch JOSEF STALIN Mitglied in der Ochrana, da er ein wichtiger Verbindungsmann zwischen der zaristischen Polizei und den Bolschewiken war.

1917, nachdem der Zar gestürzt war, hatte man die Ochrana zwar offiziell aufgelöst, sie wurde aber unter dem Namen TSCHEKA bis 1921 zu einem Geheimdienst aufgebaut, der zehnmal so viele Mitglieder hatte wie die Ochrana zuvor. 1920 änderte man ihren Namen auf GPU, dann OGPU und 1934 in

den NKWD (Volkskommission für Innere Angelegenheiten). Das russische Konzentrationslagersystem, das unter Lenin aufgebaut worden war und unter Stalin seinen Höhepunkt erreichte, unterstand dem NKWD. Die Lager waren Teil der sowjetischen Wirtschaft und fast die Hälfte des Gold- und Chromabbaus wurde durch Zwangsarbeit der Lagerinsassen geleistet.

Die KZ's kosteten bis 1950 etwa 4 Millionen Menschen das Leben.

Durch den 1. Weltkrieg kamen alleine schon 10 Millionen russische Soldaten ums Leben, von den Millionen von Zivilisten ganz zu schweigen. Und durch das kommunistische System hatte man bis 1950 ein Anzahl von zirka 40 Millionen Toten zu verbuchen. Diese zusammengezählt sind schon jetzt so viele Tote, wie die alte BRD an Lebenden vorzuweisen hatte und sind nur die Zahlen, die auch offen zugänglich sind...

Schließlich wurde aus dem NKWD der heutige KGB, der 1982 mit 90,000 Staboffizieren und einer 175,000 Mann starken Grenztruppe der größte Geheimdienst der Welt war und noch zehn Jahre bleiben sollte.

Die »GOSBANK«, die russische Zentralbank, funktionierte nach dem gleichen Prinzip wie die »Federal Reserve Bank«. Sie schöpfte ebenfalls Geld »aus dem Nichts« und war der Traum eines jeden Finanzkapitalisten. Die Gosbank kontrollierte sowjetische Finanzgeschäfte sogar noch stärker, als das bei Zentralbanken westlicher Länder der Fall ist, denn alle Transaktionen zwischen sowjetischen Unternehmen wurden über die Gosbank abgewickelt.

Auf diese Weise konnte die Gosbank alle laufenden Geldgeschäfte, an denen sowjetische Unternehmen beteiligt waren, überwachen.(61)

RUSSISCHES OEL

Nach der Bolschewistischen Revolution kaufte die »Standard Oil« (Rockefeller) 50% des riesigen kaukasischen Ölfeldes von den Russen, obwohl es offiziell verstaatlicht worden war.

1927 baute die Standard Oil die erste Raffinerie in Rußland, machte danach einen Vertrag mit den Russen, um deren Oel in Europa zu vermarkten und ließ 75 Mio. US-Dollar an die Bolschewiken fließen.(62)

DIE BALFOUR-DEKLARATION

Die Etablierung des Marionettenregimes unter LLOYD GEORGE in London brachte einen sichtbaren Wandel in der offiziellen Politik gegenüber dem Zionismus. Dies zahlte sich ganz groß aus, als der neue Außenminister ARTHUR BALFOUR, am 2. November 1917, an LIONEL ROTHSCHILD folgenden Brief schrieb:

Lieber Baron Rothschild,

Ich habe die große Freude, Ihnen im Namen der Regierung seiner Maestät die folgende Erklärung der Sympathie für die jüdisch zionistischen Bestrebungen zu übermitteln, die dem Kabinett vorgelegt und von ihm gebilligt worden ist.

Die Regierung seiner Majestät betrachtet mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte des jüdischen Volkes in Palästina und wird sich nach besten Kräften für die Verwirklichung dieses Zieles einsetzen. Dabei ist klar, daß keine Handlungen vorgenommen werden, die die zivilen und religiösen Rechte bestehender nicht-jüdischer Gemeinden in Palästina oder die Rechte und den politischen Status von Juden in anderen Ländern beeinträchtigen können. Ich wäre Ihnen

dankbar, wenn Sie diese Erklärung der Zionistischen Föderation zur Kenntnis bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Arthur James Balfour

Das Interessanteste ist, daß zu der Zeit, als der Brief geschrieben wurde, Palästina noch im Besitz der Türkei war. Hier verspricht eine Nation Land, das einer zweiten gehört, an eine dritte.

Ein paar Jahre später wurden die Türken besiegt und England bekam die Kontrolle über Aegypten und Palästina, und Frankreich über den Libanon und Syrien. Teil dieses Handels war es, seinen Einfluß in den USA zu nutzen, um diese auf der Seite der Alliierten in den 1. Weltkrieg zu verwickeln, und das zu einer Zeit, als sich die Alliierten gegen Deutschland und die Türkei sehr schwer taten.(63).

AUCH DIE AMIS »WOLLEN« MITKÄMPFEN

Hauptstützpunkt der Zionisten in Berlin wurde unter der Führung des Richters Louis D. Brandeis nach New York verlegt. Andere wichtige Agenten der ROTHSCHILD-BANK waren COLONEL EDWARD M. HOUSE und BERNARD BARUCH. Merken Sie sich diese Namen sehr gut, auch sie werden noch viele wichtige Rollen spielen. BARUCH war das Instrument der erfolgreichen Präsidentschaftskampagne WOODROW WILSONS. COLONEL HOUSE war Präsident Wilsons engster Berater, der ebenfalls das Kabinett nach Rothschild-Interessen zusammenstellte und praktisch das ganze »State Departement. leitete. Es war ganz offensichtlich, daß Präsident Wilson unter dem Einfluß von Colonel House zur perfekten Marionette der Rothschilds wurde. Das bewies er auch ganz deutlich, indem er kein Veto zum »Federal

Reserve«-Beschluß einlegte und den Kongreß zur Zustimmung bat, gegen Deutschland in den Krieg zu ziehen.(64)

Der Kongreß stimmte auch wegen des »großen Druckes« des Volkes zu. Dieses war nämlich mit den gleichen Propagandatechniken, den »social conditioning« des WELLINGTON-INSTITUTS des RIIA, manipuliert worden, wie dies auch zuvor in England funktioniert hatte.

(Das Thema der »Gehirnwaschmaschinen« ist in den verschiedenen Büchern des Wissenschaftlers Thomas E. Bearden und Preston B. Nichols Buch: »The Montauk Projekt« genau beschrieben, speziell der Montauk-Stuhl, der auf den Entwicklungen von ITT aufgebaut wurde.)

Diese Propaganda wurde ebenfalls von COLONEL HOUSE assistiert. Im Jahre 1916 benutzte Colonel House seinen starken Einfluß, zusammen mit den Aktienbesitzern der »Federal Reserve«, um durch Propaganda und Präsident Wilson, die Rothschild-Marionette, das amerikanische Volk davon zu überzeugen, daß es seine heilige Pflicht sei, die Welt durch die Demokratie »sicher« zu machen. Kurz darauf zogen die Amerikaner dann in den Krieg. Die Illuminati verkauften Woodrow Wilson dem amerikanischen Volk mit dem Slogan, daß er die »Neue Freiheit« repräsentiere.

Der 1. Weltkrieg war für die illuminierten Bankiers ein sehr gutes Geschäft. Bernard Baruch, der zum Vorsitzenden des »Kriegsindustrienausschusses« wurde, steigerte sein anfängliches Vermögen von 1 Million US-Dollar auf 200 Millionen.

Die nächste Aktion Woodrow Wilsons auf Geheiß von Colonel House war es, dem US-Kongreß klar zu machen, daß es eine Notwendigkeit sei, den »VOLKERBUND« (League of Nations) zu formieren, aus dem später die UNO werden sollte.(65)

Ein weiterer entscheidender Schritt der Illuminati zur Weltherrschaft.

Des Griffin beschreibt den 1. Weltkrieg aus der Sicht der Illuminati wie folgt:

»1. Amerikas Außenpolitik der Neutralität, die George Washington so beredt in seiner Abschiedsbotschaft verfochten und die ihren Niederschlag in der Monroe-Doktrin gefunden hatte, war tot. Damit war ein Präzedenzfall geschaffen worden - wenngleich durch ungeheuerlichen Betrug - daß Amerika als ein militärisches Werkzeug in den Händen der Internationalen Bankers benutzt werden konnte.

2. Das zaristische Rußland, den Geldmonopolisten seit vielen Jahren ein Dorn im Auge, war mit Erfolg von der Weltbühne weggefeht worden. Dies hatte 47 Jahre zuvor der Oberilluminat Albert Pike in seinem berühmten Brief an Mazzini beschworen.

3 . Der 1. Weltkrieg hatte in den beteiligten Ländern eine Staatsverschuldung von astronomischer Höhe geschaffen. Diese Schulden waren bei den Internationalen Bankers gemacht worden, die, wie wir gesehen haben, die Sache von vorne bis hinten organisiert und in Szene gesetzt hatten. »Kriegsschauplätze« haben sich schon immer als höchst lukrativ für ihre Manager und diejenigen erwiesen, die sie finanzieren.« (Die Absteiger S. 147)

Daß auch die Versailler Verträge nach Rothschild-Plänen verliefen, war natürlich klar. Auf der amerikanischen Seite standen Woodrow Wilson, die ROTHSCHILD-Marionette, mit seinen Beratern und ROTHSCHILD-Agenten COLONEL HOUSE und BERNARD BARUCH. Auf der Seite Englands, genauer gesagt der »Krone-, stand Lloyd George, »Komitee der 300«-Mitglied mit seinem Berater SIR PHILIP SASSOON, direkter Nachfahre Amschel ROTHSCHILDS und Mitglied des englischen »Privy Council« (geheimer Staatsrat). Frankreich hatte Premierminister Clemenceau und GEORGE MANDEL als Delegation. Mandel, geborener JEROBEAM ROTHSCHILD, der oft als der »Disreali« Frankreichs

bezeichnet wurde, machte die Runde perfekt. Colonel House, der sich zu dieser Zeit auf dem Höhepunkt seiner Macht befand, war der gefragteste Mann auf der Versailler Friedenskonferenz. Einmal kam es sogar dazu, daß Clemenceau bei House eintraf, als Präsident Wilson gerade bei ihm war. Wilson mußte daraufhin das Zimmer verlassen, damit House und Clemenceau sich ungestört unterhalten konnten.(66)

Der Vertrag wird von Philip Snowden folgendermaßen beschrieben: »Der Vertrag dürfte Briganten, Imperialisten und Militaristen zufriedenstellen. Er ist ein Todesstoß für alle diejenigen, die gehofft hatten, das Ende des Krieges würde den Frieden bringen. Es ist kein Friedensvertrag, sondern eine Erklärung für einen weiteren Krieg. Es ist der Verrat an der Demokratie und an den Gefallenen des Krieges. Der Vertrag bringt die wahren Ziele der Verbündeten an den Tag.« (Empire of »The City«, S. 42).

Lloyd George meint dazu:

»Wir haben ein schriftliches Dokument, das uns Krieg in zwanzig Jahren garantiert... Wenn sie einem Volk (Deutschland) Bedingungen auferlegen, die es unmöglich erfüllen kann, dann zwingen sie es dazu, entweder den Vertrag zu brechen oder Krieg zu führen.«

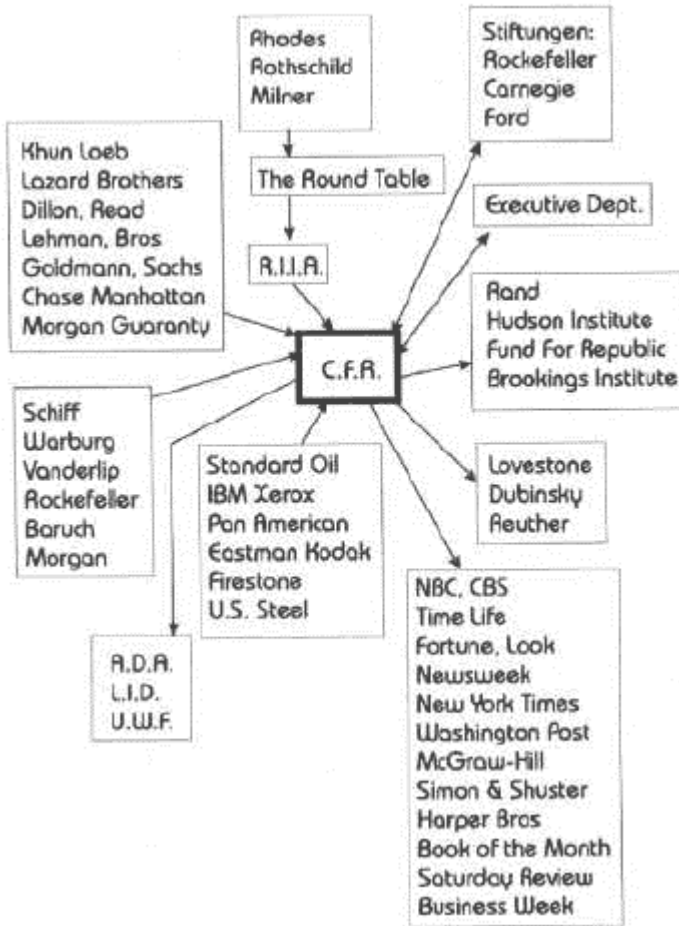
Und wir wissen ja inzwischen, wer die Personengruppe hinter den Versailler Verträgen war und welche Ziele sie damit verfolgten. Manche Ignoranten können vielleicht weiterhin die Echtheit der »Protokolle der Weisen von Zion« leugnen, aber die Anwesenheit der ROTHSCHILD Agenten auf den Versailler Verträgen kann nun mal beim besten Willen nicht mehr mit Zufall wegeklärt werden.

DAS ROCKEFELLER-MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN (CFR)

Illuminati entfachten den ersten Weltkrieg, um als eine Folgeerscheinung eine Weltregierung zu errichten. Hätte es schon nach dem ersten Weltkrieg geklappt, hätte man sich die folgenden sparen können. Nach dem Waffenstillstand am 11. November 1918 kamen WOODROW WILSON und sein Berater COLONEL HOUSE nach Europa, in der Hoffnung, dort eine Weltregierung in Form eines Völkerbundes gründen zu können. Die 14 Punkte Wilsons verloren jedoch wegen der gleichen Schuldverteilung an Effektivität und der Plan schlug fehl. Daher traf sich House 1919 mit den Mitgliedern der britischen Geheimorganisation »THE ROUND TABLE«. Es war klar geworden, daß, um dieses Ziel zu erreichen, ihr System stark ausgedehnt werden mußte. Nachdem man in England bereits das RIIA ins Leben gerufen hatte, kam man zu dem Entschluß, auch in den USA eine Frontorganisation zu gründen. Während der »Friedens,«(!)-Konferenz in Paris 1919 rief Colonel House, der als Gastgeber für die »ROUND-TABLE«-Gruppe fungierte, die hellsten Köpfe aus Wilsons »Brain Trust« zusammen, um eine Gruppe zu formieren, die sich mit internationalen Angelegenheiten auseinanderzusetzen hatte.(67)

Diese Gruppe kam dann von Paris nach New York zurück und wurde 1921 zum »COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS« (CFR). Der CFR besteht aus Amerikanern und hat wie das RIIA die »ROUND-TABLE«-Gruppe als Kernorganisation. Der CFR ist heute zusammen mit der »TRILATERALEN KOMMISSION« die einflußreichste Hintergrundorganisation in den USA. Ebenso steht der CFR mit der »Round-Table«-Gruppe hinter der »J. R Morgan & Co. Bank«. Daher ist nicht verwunderlich, daß J. P. Morgan selbst eine wesentliche Rolle bei der Gründung gespielt hatte.

Der »innerste Kreis« des CFR ist der »SKULL&BONES«-Orden (68).



DIE VORBEREITUNGEN ZUM 2. WELTKRIEG

Am 6. Februar 1929 kam MONTAGU NORMAN, Vorsitzender der »BANK VON ENGLAND«, nach Washington, um sich mit dem US-Finanzminister ANDREW MELLON zu »beraten«. Daraufhin erhöhte die »Federal Reserve« den Hauptzinssatz.

Am 9. März 1929 ließ Paul Warburg in der Finanzzeitschrift »Financial Chronicles« verlauten:

»Wenn es Orgien uneingeschränkter Spekulationen erlaubt ist, sich zu weit auszubreiten, ... dann ist der totale Zusammenbruch gesichert«.

Diejenigen, die verstanden, zogen sich leise aus der Börse zurück und investierten in Gold und Silber. Des Griffin schreibt dazu:

»Im Herbst 1929 war es dann an der Zeit, daß die internationalen Bankiers auf den Knopfdrücken sollten, mit dem die Maschinerie in Bewegung gesetzt wurde, die zum 2. Weltkrieg führte. Nachdem sie selbst ihre Agenten und Freunde auf der Welle eines künstlich aufgeblasenen Aktienbooms ausverkauft hatten, zogen die internationalen Bankiers dem ganzen System den Boden unter den Füßen weg und stürzten die Vereinigten Staaten in die große Depression. In den folgenden Jahren verlangsamte sich die Wirtschaftsentwicklung überall in der Welt, bis praktisch nichts mehr lief« (Die Absteiger, S. 177)

Die allgemeine Verzweiflung durch die Depression nutzten die Illuminati sehr geschickt, um Grundstücke und Firmen für Pfennigpreise aufzukaufen. Ebenso gab es ihnen eine gute Gelegenheit, noch tiefer auf die US-Regierung Einfluß zu nehmen, und der CFR begann wie geplant wichtige Regierungsleute, Wirtschaftsbosse, Pressemanager und hohes Militärpersonal in seine Reihen zu ziehen.(69)

ADOLF HITLER BIETET ABHILFE

Wie wir eben betrachtet haben, war der deutsche Werdegang nach den Versailler Verträgen schon vorbestimmt, indem man Deutschland Reparationszahlungen von 123 Milliarden Goldmark und jährlichen 26% vom Werte der deutschen Ausfuhr abverlangte. Der Zusammenbruch der deutschen Währung unter den Reparationszahlungen war vorhersehbar - die chronische Inflation!

In diesem Chaos stellte Deutschland ein Moratorium für sämtliche Bargeldzahlungen der Reparationen, und zwar für die nächsten zwei Jahre. Die Siegermächte lehnten den Antrag ab und stimmten am 9. Januar 1923 mit drei zu eins dafür - England stimmt auf Geheiß der »City« mit »NEIN« -, daß das Deutsche Reich mit Sachlieferungen im Rückstand geblieben sei. Daraufhin besetzten am 11. Januar 1923 französische und belgische Truppen das Ruhrgebiet. Nachdem jedoch die deutschen Arbeiter an der Ruhr zum Generalstreik aufriefen, erwies sich die Besetzung als Mißerfolg. Die Truppen verließen diese Sackgasse, als sich Deutschland mit einer Kompromißlösung einverstanden erklärte, die als der DAWES-Plan bekannt ist.

Der »Dawes-Plan« war von J. P. Morgan, dem ROTHSCILD-Genossen, entworfen worden und sollte Deutschland in den ersten vier Jahren Kredite in der Höhe von \$ 800 Mio. einräumen. Der »Dawes-Plan« schlug fehl, als nämlich Deutschlands Reparationszahlungen zunahmen. Er wurde von dem »Young-Plan« abgelöst (nach dem Morgan-Agenten Owen Young): Zwecks besserer Plünderung gründeten die internationale Bankiers in der Schweiz die »BANK FÜR INTERNATIONALEN ZAHLUNGS-AUSGLEICH«. Damit konnten die Wiedergutmachungszahlungen des ersten Weltkrieges einfach dadurch erfolgen, daß Guthaben von dem Konto eines Landes bei dieser Bank,

auf das eines anderen Landes gebucht wurde, das sein Konto auch bei dieser Bank hatte. Auch hier sahten die Bankiers wieder einmal groß mit Gebühren und Provisionen ab.(70)

Professor Quigley berichtet:

»Es ist zu beachten, daß dieses System (Dawes- und Young-Plan) von den Internationalen Bankern eingerichtet wurde, und daß das Ausleihen des Geldes an Deutschland für diese Banker höchst gewinnbringend war.«

Dies ist eines der besten Beispiele für das machiavellistische System. Auf der einen Seite unterstützten die Bankers alle kriegführenden Parteien und verliehen jetzt auch noch das Geld für die Reparationszahlungen der Deutschen. Egal wie und was Deutschland gemacht hätte, es war von vornherein klar, von wem sie sich das Geld leihen würden bzw. mußten. Es war ein und dieselbe Gruppe, die den 1. Weltkrieg geplant, finanziert, gesteuert und dabei abgesahnt hatte.

Doch das Spiel ging weiter. Man hatte ja noch große Pläne und Ziele zu verwirklichen - Krieg Nummer zwei war an der Reihe! Die gewaltigen Beträge amerikanischen Kapitals, die unter dem »DAWES«-Plan und dem »YOUNG«-Plan ab 1924 nach Deutschland flossen, bildeten die Grundlage, auf der Hitlers Kriegsmaschinerie aufgebaut war.

Wie Dr. Anthony C. Sutton in »Wall Street and the Rise of Hitler« ausführt läßt sich der vom amerikanischen Kapitalismus an Deutschland geleistete Beitrag zur Vorbereitung des Krieges vor 1940 nur als phänomenal beschreiben. Er war zweifellos entscheidend für die militärische Vorbereitung in Deutschland. Beweise legen es nahe, daß nicht nur der einflußreiche Sektor der amerikanischen Wirtschaft sich über die Natur des Nazitums bewußt war, sondern ihm auch wo immer möglich (und lukrativ) aus Eigennutz Vorschub leistete, im vollen Wissen, daß am Ende Krieg stehen würde, in den Europa und die USA einbezogen würden.

»Auf Unwissenheit zu plädieren ist mit den Fakten unvereinbar.

Die sehr sorgfältig dokumentierten Beweise darüber, daß amerikanische Banken- und Industriekreise an dem Aufstieg von Hitlers Drittem Reich höchst maßgeblich beteiligt waren, sind inzwischen öffentlich zugänglich. Sie sind in den Protokollen und Berichten über Regierungshearings zu finden, die von verschiedenen Senats- und Kongreßausschüssen in den Jahren von 1928-1946 veröffentlicht wurden. Zu den wichtigsten zählen: House Subcommittee to Investigate Nazi Propaganda im Jahre 1934 (Kongreß- Unterausschuß zur Untersuchung der Nazi-Propaganda), der Bericht über Kartelle, herausgegeben vom House Temporary National Economic Committee, 1941 (Vorläufiger Nationaler Wirtschaftsausschuß des Kongresses) sowie vom »Senate Subcommittee on War Mobilization 1946 (Senats-Unterausschuß für Mobilmachung im Jahre 1946).«

Ein Teil dieser faszinierenden Geschichte wird von dem Historiker G.Edward Griffin enthüllt: »In den Jahren vor dem 2. Weltkrieg kam es zur Entstehung eines »INTERNATIONALEN« Kartells, mit Schwerpunkt in Deutschland, das die Chemie- und Pharmaindustrie in der ganzen Welt kontrollierte. Beteiligungen bestanden in 93 Ländern und es war eine mächtige wirtschaftliche und politische Macht in Erdteilen. Es hieß I. G. FARBEN.

»I.G. steht für Interessengemeinschaft bzw. gemeinschaftliche Interessen oder einfacher, Kartell ... Bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges hatten sich die I.G. Farben zum größten Industriekonzern in Europa und dem größten Chemieunternehmen der Welt entwickelt und war ein Teil eines Kartells von einer gigantischen Größe und Macht, wie es in der ganzen Geschichte einmalig war.« Die I.G. Farben hatte 1926 eine Methode entwickelt, um Benzin aus Kohle zu gewinnen und ging daher 1929 einen Lizenzvertrag mit

»STANDARD OIL« (Rockefeller) ein. Diese gab I.G. Farben 546,000 ihrer Stammaktien im Wert von mehr als 30 Mio. US-Dollar. Zwei Jahre später unterzeichnete I.G. Farben mit Alcoa-Aluminium das ALIG-Abkommen. I.G. Farben produzierte etwa die Hälfte des deutschen Benzins. Später baute sie die Raffinerien außerhalb der KZs auf und ließ die Insassen als Zwangsarbeiter für sich schuften, während sie in den Raffinerien das Gas für die Gaskammern produzierte. Die I.G. Farben war mit der größte von ROTHSCHILD kontrollierte Konzern und pumpte immense Geldströme in die deutsche Wirtschaft, speziell auch zur späteren SS. Im Vorstand der I.G. Farben waren unter anderem MAX und PAUL WARBURG (Federal Reserve), die große Banken in Deutschland und den USA besaßen. Ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrats war C. E. MITCHELL, vom Verwaltungsrat der »Federal Reserve« und der »National City Bank«, und H. A. METZ, von der »Bank von Manhattan«.

HERMANN SCHMITZ, Präsident der I.G. Farben, gehörte zugleich zum Vorstand der »DEUTSCHEN BANK- sowie auch zur »BANK FÜR INTERNATIONALEN ZAHLUNGS AUSGLEICH.«(71)

Auch Averell und sein Bruder Roland HARRIMAN (Einweihung in Skull&Bones 1917) halfen kräftig mit, die Nazis zu finanzieren. Dies geschah durch die UNION BANK. Ebenfalls unterstützten die Tochtergesellschaften von ITT und General Electric die reichsdeutsche SS auf direktem Wege.

James Martin, Chef des Referates für Wirtschaftskrieg im Justizministerium, untersuchte die Struktur der Nazi-Industrie und hat in »All Honorable Men« (S.70) folgendes zu berichten: »Das Hauptverbindungsmitglied zwischen Hitler und den »Wall Street«-Geldbaronen war HJALMAR HORACE GREELY SCHACHT, Präsident der deutschen Reichsbank, dessen Familie schon viele Jahre lang mit der internationalen Finanzelite verflochten war. Schacht war der kluge Kopf hinter

dem »Young-Plan« (Wiederaufbauplan durch den Morgan-Agenten Owen Young) und auch der »Bank für internationalen Zahlungsausgleich«. Der von Schacht konzipierte Plan funktionierte perfekt und half, die Ereignisse in der Weimarer Republik auf die explodierende Spitze zu treiben. DR. FRITZ THYSSEN, der deutsche Industrielle, erklärte, er habe sich an die nationalsozialistische Partei erst dann gewandt, als er zu der Überzeugung gelangt war, daß der Kampf gegen den Young-Plan unausweichlich war, wenn der vollständige Zusammenbruch Deutschlands verhindert werden sollte... Die Annahme des Young-Plans und seiner finanziellen Grundsätze erhöhte die Arbeitslosigkeit mehr und mehr, bis es rund 1 Million Arbeitslose gab.“

Der fruchtbare Boden, den die »THULE-GESELLSCHAFT« Mit ihrem Werkzeug Adolf Hitler nur noch zu benutzen brauchte.

Nach dem Finanzcrash 1931 war die deutsche Industrie dem Bankrott nahe. Fritz Thyssen schloß sich offiziell der nationalsozialistischen Partei an und unterstützte Adolf Hitler. Der größte Teil seines Vermögens floß durch die »BANK VOOR HANDEL«, die wiederum die »UNION-BANK« kontrollierte. Die »Union-Bank« war eine Thyssen-Harriman-Verbindung. Ein Blick auf die Direktorenliste zeigt, daß von acht Direktoren vier von »SKULL&BONES« und zwei Nationalsozialisten waren.

Harriman finanzierte gleichzeitig die Sowjets und die Nazis durch die »BROWN BROS. HARRIMAN BANK«. Einer seiner engsten Verbündeten war PRESCOTT BUSH, Vater von GEORGE BUSH, dem Ex-Präsidenten der USA. Beide, Prescott und George Bush, sind Mitglieder bei »Skull&Bones«.

Bis 1936 waren über 100 amerikanische Firmen in den Aufbau der deutschen Kriegsmaschinerie verwickelt. Darunter General Motors, Ford, International Harvester und Du Pont. Die Motive dieser Investoren waren auf jeden Fall alles andere

als nur kurzfristige Geschäfte, da der Vertrag zwischen diesen Firmen und der deutschen Regierung so war, daß diese keinen Pfennig aus Deutschland entnehmen durften.(72)

Die Profite würden erst fünf Jahre später beginnen, wenn die Japaner Pearl Harbor angreifen und dadurch die USA in den 2. Weltkrieg ziehen würden. Wie Sie sehen, war zu dieser Zeit schon alles bis ins Detail geplant. Doch nur die Insider wußten es.

Die letzten Geschehnisse werden hier von Des Griffin noch einmal zusammengefaßt:

»Die Internationalen Bankiers und ihre Agenten riefen die Zustände hervor, die zum 1. Weltkrieg führten; sie schlugen finanzielle Beute aus dem Krieg, sie finanzierten die russische Revolution und ergriffen die Kontrolle über dieses weite Land, sie manipulierten die Geschehnisse“ »in »»Europa nach dem Krieg in einer Weise, die »einen Zustand schafft« (nach den Worten von Edward Stanton), infolgedessen sie finanziell »im Himmel saßen“, sie benutzten amerikanische Gelder, für die sie riesige Provisionen einstrichen, um Deutschlands Industrie »mit den neuesten technischen Einrichtungen auszurüsten« und »sie mit Abstand zur zweitbesten der Welt zu entwickeln«; bei ihren Manipulationen haben diese skrupellosen Monopolgeier die Deutschen benutzt und dermaßen ausgenutzt, daß sie eigentlich deren unvergänglichen Haß verdient hätten, und während sie die deutsche Industrie aufbauten, gleichzeitig aber die deutsche Bevölkerung bekämpften, haben sie den Weg vorbereitet, auf dem ein starker Mann die politische Bühne betreten konnte, der die Massen für seine »Sache« gewinnen würde, indem er ihnen Freiheit von den internationalen Finanzräubern versprach. Das Deutschland der 30er Jahre war eine von den internationalen Bankiers gebaute Zeitbombe, die auf eine Person wie Hitler gewartet hatte, der die Szene betreten und die Kontrolle ergreifen würde.« (Des Griffin, »Die Absteiger«, S. 176).

ADOLF SCHICKLGRUBER UND DIE THULE-GESELLSCHAFT

Um etwas Licht in das geheimnisumworbene »Dritte Reich« und die Rolle Adolf Hitlers zu bringen, muß ich hier etwas weiter ausholen. Als Deutsche werden wir überall in der Welt, und speziell nach den letzten Attacken gegen Asylbewerberheime, immer wieder bzw. noch mit dem Dritten Reich verglichen. Doch kaum jemand kennt die wahren Beweggründe von damals. Man hört zwar überall von der »Arischen Herrenrassenlehre« und der »Judenvergasung«, doch nicht einmal ein Prozent weiß, wo diese ihren Ursprung hat. In den Schulbüchern bekommen die deutschen Kinder etwas von dem bösen Adolf Hitler erzählt, der anscheinend, unterstützt durch gezielte Propaganda und Massenhypnose, der allein Schuldige dieser Ereignisse war. Doch man erzählt ihnen nicht, von wem er seine Ideologie übernahm, wer ihn in seine Position gesetzt hat und vor allem, wer ihn finanzierte. Bücher, die solches hätten enthüllen können, wurden von den Alliierten ganz bewußt entfernt oder verboten und dies trägt u.a. mit dazu bei, daß bis heute ein dunkler, mystischer Schleier über unserer Vergangenheit liegt. Daher ist es meines Erachtens mehr als notwendig, etwas mehr Licht in dieses Dunkel zu bringen. Auch wenn die Thesen dieser Leute manchen als ungeheuerlich erscheinen mögen. Hier finden Sie jedenfalls den »richtigen Stoff,« über den Sie nachher diskutieren können.

Zwischen 1880 und 1890 fanden sich viele Persönlichkeiten, darunter einige der hervorragendsten Köpfe Englands, zusammen und gründeten den »HERMETISCHEN ORDEN DER GOLDENEN DÄMMERUNG« (The Hermetic Order of the Golden Dawn). Die Mitglieder des »Golden Dawn« rekrutierten in erster Linie aus der Großloge der englischen FREIMAUREREI (Mutterloge) und der ROSENKREUZERGESELLSCHAFT. Der »Golden Dawn«

war gewissermaßen die Spitze der damaligen esoterischen Freimaurer (relativ positiv) in England und deren innerster und geheimster Kreis.

Mitglieder waren unter anderem:

FLORENCE FARR; Nobelpreisträger für Literatur W. B. YEATS; BRAM STOKER (Dracula-Autor); GUSTAV MEYRINK (Autor von »Der Golem« und »Das Grüne Gesicht«); ALEISTER CROWLEY (bekanntester Magier der letzten hundert Jahre, der später ins schwarzmagische abrutschte, Gründer der Thelema-Kirche und 33. Grad Schottischer Ritus Freimaurer), RUDOLF STEINER (Begründer der anthroposophischen Lehre, Schottischer Ritus Freimaurer, Leiter der »Theosophischen Gesellschaft« in Deutschland, Großmeister des Illuminatenordens »ORDO TEMPLI ORIENTIS« (OTO) und Großmeister des Zweiges »AWSTERIA MYSTICA AETERNA«, verließ jedoch später den »Golden Dawn« wegen geteilter Anschauungen)(73)

Steiner verweigerte dem Okkultisten Trebisch-Lincoln den Zutritt zum »Golden Dawn«, was ihm später noch angekreidet werden sollte.

Im Jahre 1917 kamen dann der Okkultist FREIHERR RUDOLF VON SEBOTTENDORF, der Gurdjeff-Schüler KARL HAUSHOFER, der Kampfflieger LOTHAR WAIZ, PRAELAT GERNOT von der geheimen »Erbengemeinschaft der Tempelritter« (Societas Templi Marconi) und MARIA ORSITSCH (Orsic), ein transzendales Medium aus Zagreb, in Wien zusammen. Sie hatten sich intensiv mit dem »Golden Dawn,« seinen Lehren, Ritualen und besonders mit dem Wissen über asiatische Geheimlogen auseinandergesetzt. Speziell Sebottendorf und Haushofer waren erfahrene Indien- und Tibetreisende und von deren Lehren und Mythen sehr geprägt. Karl Haushofer knüpfte während des Ersten Weltkrieges Kontakte mit einer der einflußreichsten Geheimgesellschaften Asiens: den »GELBMÜTZEN«. Diese

wurden 1409 von dem buddhistischen Reformator Tsongkhapa gegründet. Haushofer wurde eingeweiht und schwor, wenn seine »Mission« mißlingen sollte, Selbstmord zu begehen. Die Kontakte zwischen Haushofer und den Gelbmützen führten dazu, daß sich in den zwanziger Jahren tibetanische Gemeinden in Deutschland bildeten.

Bei diesem Treffen in Wien erhofften die vier jungen Leute etwas über die geheimen Offenbarungstexte der TEMPELRITTER zu erfahren und auch über die geheime Bruderschaft »DIE HERREN VOM SCHWARZEN STEIN«. Prälat Gernot war von der »ERBENGEMEINSCHAFT DER TEMPELRITTER«, die meines Wissens die einzig wahre Templergemeinschaft darstellen. Hierbei handelt es sich um die Nachfahren der Templer von 1307, die ihre Geheimnisse vom Vater auf den Sohn übertragen haben - bis heute. Prälat Gernot soll ihnen vom Eintritt in ein neues Zeitalter erzählt haben - den Übergang vom Fische-Zeitalter ins Wassermann-Zeitalter. Man sprach darüber, daß unser Sonnenjahr entsprechend der zwölf Mondumläufe in zwölf Monate unterteilt ist und so auch der Umlauf unserer Sonne um die große Zentralsonne (die »Schwarze Sonne« alter Mythen) in zwölf Abschnitte unterteilt ist. Dies soll, mit der Präzession der kegelförmigen Eigenbewegung der Erde aufgrund der Erdachsenneigung, die Weltzeitalter bestimmen. Solch ein »kosmischer Monat« währt demzufolge 2,155 Jahre, das »kosmische Jahr« also etwa 25,860 Jahre. Nach Aussage der Templer steht uns aber nicht nur ein gewöhnlicher Zeitalterwechsel bevor, sondern auch das Ende eines kosmischen Jahres und der Beginn eines völlig neuen. Durch die Vollendung der 25,860 Jahre wechselt die Erde vom Strahlungsschwächsten, dem Fische-Zeitalter in das Strahlungsstärkste, das Wassermann-Zeitalter. Nach indoarischer Definition das Ende des »Kali-Yuga«, des Zeitalters der Sünde. Alle Zeitalterwechsel haben zu politischen, religiösen, gesellschaftlichen und auch geologischen

Umwälzungen größten Ausmaßes geführt. Diese Umformungsphase vom alten in das neue Zeitalter wird nach den mesopotamischen Lehren als »drei Doppelschritte Marduks« bezeichnet, eine Zeitspanne von 168 Jahren, wobei im Mittelpunkt dieser Phase das Erstauftreffen des ILU-Strahls, des göttlichen Strahls, auf der Erde zu erwarten sei.(74)

Nach sorgsamsten Berechnungen kamen die Templar auf den 4. Februar 1962 als das Datum für das Auftreffen des Strahls. Damit kannte man den zeitlichen Mittelpunkt der 168-jährigen Umformungsphase und es konnten auch die Jahre 1934 und 1990 als besonders wichtige Ereignisse errechnet werden.

Was als Hauptteil des Gespräches gedeutet werden kann, waren die Hintergründe einer Stelle aus dem Neuen Testament, Matthäus 2 1, 43. Denn dort spricht Jesus zu den JUDEN: »Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem ANDEREN Volk gegeben werden, das die erwarteten Früchte hervorbringt«.

Der vollständige Urtext dazu, der sich im Archiv der »Societas Templi Marcioni« befindet, spricht darüber sehr viel deutlicher. Vor allem aber: Dieses Wort Jesu beinhaltet, daß Jesus ganz konkret sagt, welches »andere Volk« gemeint ist. Er spricht nämlich zu Germanen, die in einer römischen Legion Dienst tun, und sagt ihnen, daß es IHR Volk sein werde, das er auserwählt habe. Das war es, was Sebottendorf und seine Freunde hatten definitiv wissen wollen: Das germanische, also das deutsche Volk war mit der Schaffung des Lichtreiches auf Erden beauftragt worden. Als Ort für das Eintreffen des Strahls war der Untersberg bei Salzburg bekanntgegeben worden.

Ende September 1917 traf Sebottendorf mit Angehörigen der »HERREN VOM SCHWARZEN STEIN« am Untersberg zusammen, um die Macht des schwarzvioletten Steins, nachdem die Geheimgesellschaft benannt war, zu erhalten.

»Die Herren von Schwarzen Stein-, die 1221 aus der marcionischen Templergesellschaft hervorgingen und von Hubertus Koch geführt wurden, hatten sich zum Ziel gesetzt, das Böse auf der Welt zu bekämpfen und das Lichtreich Christi mit aufzubauen. Diese zu bekämpfende finstere Macht hat sich im sogenannten »Alten Testament« der Bibel als »Gott« durch Moses und andere Medien offenbaren lassen, beginnend mit den Worten Jahwes an den Abraham: hebräisch: »Ani ha El Schaddai«, übersetzt: Ich bin der El Schaddai - der »Verworfenen Großengel (Schaddai El) - der Satan« (siehe Herder-Bibel Originalübersetzung 1. Moses:17,1).

Mit dieser Erkenntnis waren für Sebottendorf die Fronten geklärt: Der Schaddai, der alttestamentarische Gott, ist der Verderber, der Widersacher Gottes. Seine Anhängerschaft dient daher der Zerstörung der Erde, der Natur, der Menschen. Und die Anhängerschaft waren die Hebräer - das jüdische Volk.

Dies erklärte Jesus im Johannes-Evangelium 8:30-45 auch ohne Umschweife. Jesus spricht dort zu den Juden:

»Sie (die Juden) sagten zu ihm:«Abraham ist unser Vater. Jesus antwortete ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder seid, dann müßtet ihr auch Abrahams Werke tun. Nun aber sucht ihr mich zu töten, mich, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe. Das hat Abraham nicht getan. Ihr tut die Werke eures VATERS. Da sagten sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren, wir haben nur einen Vater: Gott. Jesus antwortete ihnen: Wäre Gott euer Vater, so würdet ihr mich lieben; denn ich bin von Gott ausgegangen und komme von ihm; denn ich bin nicht von selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt. Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt! Ihr habt den Teufel zum Vater, und was eurem Vater gefällt, wollt ihr tun. Der ist von Anfang an ein Mörder gewesen und steht nicht auf dem Boden der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er de

Lüge redet, spricht er aus, was in ihm ist; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. Weil ich aber die Wahrheit sage glaubt ihr mir nicht.» Viele Leute fragen heute noch so naiv: Warum ging Hitler denn gerade gegen die Juden vor? Ich hoffe, daß dies Ihnen die letzten Zeilen verdeutlicht haben. Nach der Ansicht der THULE-GESELLSCHAFT, aus der später die DAP, die NSDAP, die SS usw. hervorgingen, war das jüdische Volk, das von dem alttestamentarischen Gott »JAHWE« beauftragt wurde, die »Hölle auf Erden zu stiften«, die Ursache, warum die Welt immer und immer wieder in Kriege und Zwiespalt verwickelt ist.

Die Thule-Leute wußten ganz genau über die jüdischen Bankensysteme, sprich Rothschild und Genossen, und die Protokolle der Weisen von Zion Bescheid und fühlten sich berufen, in Übereinstimmung mit der Sajaha-Offenbarung, das Volk, doch ganz speziell das jüdische Banken- und Logensystem, zu bekämpfen und das Lichtreich auf Erden zu schaffen.

(Wie Sie sehen, waren diese Leute genauso unfähig, eine Ursachenbehandlung zu vollziehen, wie sie ihr Herr Jesus Christus selbst gelehrt hat - nämlich durch die Liebe zur Schöpfung, zu sich und zu seinem Nächsten (und der »Nächste kann nun eben auch einer anderen Rasse oder Religion angehören) die Welt zu verändern. Doch sie haben die Eigenverantwortung abgegeben und auf einen Schuldigen übertragen - einen SATAN. Sie waren in ihrem Haß so blind, daß sie nicht einmal gemerkt haben, daß sie die gleichen Waffen verwendet haben wie der angebliche satanische Gott JAHWE, den sie bekämpfen wollten. Daß man Frieden jedoch nicht durch Krieg erreichen kann, sollte diesen Leuten aber auch schon bekannt gewesen sein. Anmerkung des Verfassers.)

Um FREIHERR RUDOLF VON SEBOTTENDORF formierte sich ein Kreis, der sich über den »Germanen-Orden« 1918 in Bad Aibling in die »THULE GESELLSCHAFT«

formierte. Neben Praktiken des »Golden Dawn«, wie Tantra, Yoga und östliche Meditationen, gehörten die wissenschaftliche Magie, Astrologie, Okkultismus und Templerwissen zu deren Themen, die sie versuchten, mit Politik zu verbinden.

Die Thule-Gesellschaft glaubte nach der Isais-Offenbarung an einen kommenden Messias, den »Dritten Sargon«, der Deutschland zu Ruhm und einer neuen arischen Kultur verhelfen sollte. Die wichtigsten Mitglieder werden von Dietrich Bronder (»Bevor Hitler kam«) und E. R. Carmin (»Guru Hitler«) wie folgt genannt:

1. Freiherr Rudolf von Sebottendorf, Ordenshochmeister
2. Guido von List, Ordensmeister
3. Jörg Lanz von Liebenfels, Ordensmeister
4. Adolf Hitler, Führer, Reichskanzler und Oberster SS-Führer
5. Rudolf Hess, Stellvertreter des Führers und SS-Obergruppenführer
6. Hermann Göring, Reichsmarschall und SS-Obergruppenführer
7. Heinrich Himmler, Reichsführer SS und Reichsminister
8. Alfred Rosenberg, Reichsminister und NS-Reichsleiter
9. Hans Frank, Dr. Dr. h. c., NS-Reichsleiter und Generalgouverneur in Polen
10. Julius Streicher, SA-Obergruppenführer und Gauleiter von Franken
11. Karl Haushofer, Prof Dr., Generalmajor a.D.
12. Gottfried Feder, Prof Dr., Staatssekretär a.D.
13. Dietrich Eckart, Chefredakteur des »Völkischen Beobachters«
14. Bernhard Stempfle, Hitlers Beichtvater und Intimus
15. Theo Morell, Hitlers Leibarzt
16. Franz Gürtner, Polizeipräsident von München
17. Rudolf Steiner, Begründer der anthroposophischen Lehre

18. W. O. Schumann, Dr. und Professor an der T.U.
München
19. Trebisch-Lincoln, Okkultist und Himalaya-Reisender
20. Gräfin Westrap und andere.

Die Thule-Gesellschaft zerbrach später in zwei Teile, den der Esoteriker (griechisch: esoteris = der Innere), zu denen Rudolf Steiner zählte, und den der Exoteriker (griechisch: exoteris = der äußere), deren Leitung später Adolf Hitler übernahm. Manche Autoren behaupten, die Exoteriker hätten u.a. auch geheime Gerichtsverhandlungen abgehalten und Menschen zum Tode verurteilt. Hitler ließ jedenfalls Steiner und seine Anhänger später verfolgen und jene töten, die er erwischte. (75).

Einige der wichtigsten Lehren, die auf die Thule-Gesellschaft stark einwirkten, waren die ario-germanische Religionskonstruktion »Wihinei« des Philosophen Guido von List, die Welteislehre des Hans Hörbiger (Glazial-Kosmologie) und eine Hinwendung zum anti-alttestamentarischen Urchristentum (Marcionitertum). Der Innerste Kreis hatte sich jedenfalls gegen das Weltjuden- und Freimaurertum und seine Logen verschworen.

Etliche Autoren behaupten jedoch, daß es noch eine ganz andere Ideologie der Thule-Gesellschaft gegeben haben soll. Ich möchte Ihnen diese nicht vorenthalten, auch wenn sie nicht unbedingt als »knallharte Realität« bezeichnet werden kann. Es sei daher dem Leser überlassen., diese zu beurteilen.

Die Geschichte »THULES« in Kurzform:

»ULTIAM THULE« soll die Hauptstadt des ersten von Ariern besiedelten Kontinents gewesen sein. Dieser nannte sich »HYPERBOREA« und sei älter als Lemuria und Atlantis (von Hochkulturen bewohnte und untergegangene Kontinente). (Bei den Skandinaviern gibt es die Sage um das »Ultima Thule«,

das wundervolle Land im hohen Norden, wo die Sonne niemals untergeht und die Vorfahren der arischen Rasse leben sollen.)

Hyperborea soll damals im Nordmeer gelegen und im Verlauf einer Eiszeit gesunken sein. Man nimmt an, daß die Hypoboreaner einst aus dem Sonnensystem Aldebaran kamen, welches das Hauptgestirn im Sternbild Stier ist und zirka vier Meter groß, weiß, blond und blauäugig gewesen wären. Sie sollen keine Kriege gekannt und sich vegetarisch ernährt haben. (Hitler übrigens auch). Die Hypoboreaner waren nach angeblichen Thule-Texten technisch sehr weit fortgeschritten und sollen die »Vril-ya«, die Flugkörper geflogen haben, die wir heute als »UFOS« bezeichnen. Diese Flugscheiben sollen durch zwei entgegengesetzt rotierende Magnetfelder zur Levitation, den enormen Geschwindigkeiten und den Flugmanövern fähig gewesen sein, die auch heute bei den sogenannte UFOs zu beobachten sind, und sie sollen die sogenannte Vril-Kraft als Energiepotential bzw. Treibstoff benutzt haben (Vril = Aether, Od, Prana, Chi, kosmische Kraft, Orgon.... aber auch vom akkadischen »viril« = »wie die höchste Gottheit« = gottgleich), d. h. sie wollen, wie z.B. der Tachyonen-Konverter von Kapitän Hans Coler oder der von Oliver Crane entwickelte »Raum-Quanten-Motor«, Energie dem Magnetfeld der Erde entziehen (kostenlos).

Als HYPERBOREA zu sinken begann, sollen die Hypoboreaner mit groben Maschinen riesige Tunnel in die Erdkruste gegraben und sich unter der Himalaya-Region angesiedelt haben. Das unterirdische Reich hat demnach den Namen »AGARTHA« oder »AGARTHI« und seine Hauptstadt nennt man »SHAMBALLAH«. Die Perser nennen dieses unterirdische Reich »Ariana« oder »Ariane«, das Ursprungsland der Arier. (An dieser Stelle muß ebenfalls bemerkt werden, daß Karl Haushofer behauptete, daß Thule eigentlich Atlantis war, und er sagt, konträr zu all den anderen Tibet- und Indienforschern, daß sich die überlebenden Thule-

Atlantier in zwei Gruppen aufteilen, eine gute und eine böse. Die einen, die sich nach ihrem Orakel Agarthi nannten, waren demnach die Guten und ließen sich in der Himalaya-Region nieder, die anderen hießen nach seinen Worten die Shamballah, waren die bösen, die sich die Menschen Untertan machen wollten und zogen Richtung Westen. Er behauptete, daß ein jahrtausendealter Kampf zwischen den Leuten aus Agarthi und Shamballah im Gange sei, den später die Thule-Gesellschaft mit dem Dritten Reich als Vertreter Agarthis gegen die Vertreter der Shamballah, die Freimaurer und Zionisten, weiterführte, Vermutlich war dies auch seine Mission.).

Herrscher dieses unterirdischen Reiches sei »Rigden Iyepo«, der König der Welt, mit seinem Repräsentanten auf der Oberfläche der Erde, dem Dalai Lama. Haushofer war davon überzeugt, daß das unterirdische Reich unter dem Himalaya der Ursprungsort der arischen Rasse sei, worüber er sich angeblich auf seinen etlichen Tibet- und Indien-Reisen eigens überzeugt hatte.

Das Zeichen Thules soll das linksdrehende Hakenkreuz gewesen sein. Nach den Aussagen tibetanischer Lamas und des Dalai Lama persönlich existieren die Leute aus Agarthi heute noch. Das unterirdische Reich, das in fast allen östlichen Lehren verankert ist, hatte sich demnach über die Jahrtausende unter der gesamten Erdoberfläche verbreitet, mit riesigen Zentren unter der Sahara, dem Matto Grosso Gebirge in Brasilien, dem Santa Catarina-Gebirge Brasilien, Yucatan Mexico, Mt. Shasta Kalifornien, England, Aegypten, Tschechoslowakei ... (76) Hitlers Anliegen soll es gewesen sein, Eingänge in das unterirdische Reich Agarthi zu finden und in Kontakt mit den Nachfahren der arischen »Gottmenschen« von Aldebaran-Hyperborea zu kommen. In den Sagen und Überlieferungen über das unterirdische Reich wird unter anderem darüber berichtet, daß es auf der Erdoberfläche noch einen schlimmen Weltkrieg (Dritter

Weltkrieg) geben würde, der jedoch durch Erdbeben, andere Naturkatastrophen und einen Polsprung und das daraus folgende Sterben von zwei Dritteln der Menschheit sein Ende finden würde. Nach diesem »letzten Krieg« sollen sich dann die verschiedenen Rassen aus dem Erdinnern mit den Überlebenden auf der Erdoberfläche wieder vereinen und das tausendjährige »GOLDENE ZEITALTER« (Wassermannzeitalter) einläuten. Hitler wollte demnach das äußere »Agartha« oder »Ariana« mit der arischen Herrenrasse schaffen, und Deutschland sollte dieser Ort sein. Während des Bestehens des »Dritten Reiches« wurden deshalb zwei große Expeditionen der SS in den Himalaya unternommen, um solche Eingänge zu finden. Weitere Expeditionen erforschten die Anden, das Matto Grosso Gebirge im Norden und Santa Catarina im Süden Brasiliens, die Tschechoslowakei und Teile Englands.

Weiterhin behaupten manche Autoren, daß die Thule-Leute glaubten, daß die Erde, unabhängig von dem unterirdischen Tunnel- und Städtensystem, noch HOHL sei, mit zwei großen Eingängen am Nord und Südpol. Man berief sich auf die Naturgesetzmäßigkeiten, »Wie im Mikrokosmos, so im Makrokosmos«. Da eine Blut-, Körper- oder Eizelle, ein Komet oder ein Atom einen Nukleus, also einen Kern und einen Hohlraum hat, der von einer »corona radiata«, einer Hülle umschlossen ist, sieht das eigentliche Leben also im Inneren abspielt, hatte man daraus gefolgert, daß die Erde nach dem gleichen Prinzip aufgebaut sein mußte. Auch die Gesteinsdrusen würden dies bestätigen, da es sich auch hierbei um einen Hohlraum handelt und sich das eigentliche Leben, nämlich die Mineralien und Kristalle, im Inneren wiederfindet.

Demnach sollte auch die Erde hohl sein - was übrigens auch mit den Aussagen der tibetanischen Lamas und des Dalai Lama übereinstimmen soll - und einen Nukleus, also eine

Zentralsonne haben, die dem Erdinneren ein gleichmäßiges Klima und permanentes Sonnenlicht verleiht.

Nach deren Aussagen spiele sich das eigentliche Leben unseres Planeten im Inneren ab - die Herrenrasse lebe im Inneren und die Mutanten auf der Oberfläche - und das sei auch der Grund, warum wir auf anderen Planeten unseres Sonnensystems kein Leben entdecken würden, da auch dort die Bewohner im Inneren wohnen würden. Die Haupteingänge sollen am Nord- und Südpol liegen, durch die die Zentralsonne scheint und die »aurora borealis,« die sogenannten Polarlichter, erzeugt. Im Erdinneren soll die Landmasse mehr Platz einnehmen als die Wassermassen. Nach Aussage des Polarforschers Olaf Jansen und anderer soll das Wasser im Inneren Frischwasser sein, was erklären könnte, warum die Eismassen der Arktis und Antarktis nicht aus Salzwasser, sondern aus Frischwasser bestehen. Interessant wäre hier zu bemerken, daß diese Ansicht über den Aufbau unserer Erde von den Polarforschern Cook, Peary, Amundsen, Nansen, Kane und nicht zu vergessen Admiral E. Byrd noch unterstützt wird. Alle hatten nämlich die gleichen, seltsamen und mit den bestehenden »wissenschaftlichen« Theorien nicht übereinstimmenden Erlebnisse:

Alle bestätigten, daß der Wind nach dem 76. Breitengrad wärmer wurde, daß Vögel über das Eis in Richtung Norden flogen, ebenfalls Tiere, wie z.B. Füchse, das gleiche taten, daß man bunten und grauen Schnee vorfand, der, wenn er taute, zum einen bunte Blütenpollen preisgab und im anderen Fall Vulkanasche. Bei beidem stellt sich die Frage, woher kommen Blütenpollen am Nordpol oder Vulkanstaub, da kein einziger Vulkan auf den öffentlich zugänglichen Karten eingezeichnet ist. Weiterhin fand sich ein Teil der Forscher zeitweilig in einem Frischwassermeer wieder und wiederum alle berichten, daß sie zu irgendeiner Zeit der Reise zwei Sonnen erblickt hatten. Nebenbei fand man Mammuts, deren Fleisch noch

frisch war und deren Mageninhalt zum Teil noch frisches Gras enthielt.

(Falls Sie das Thema der hohlen Erde und die Erlebnisse der verschiedenen Polarforscher weiter interessieren sollte, stehen in der weiterführenden Literatur einige Bücher zur Verfügung.)

Anmerkung des Verfassers:

Die Theorie, daß die Erde hohl sein soll, ist für die Öffentlichkeit bisher nur eine Theorie geblieben, obwohl einige Autoren und Polarforscher behaupten, dort gewesen zu sein und, wie Admiral E. Byrd, zahlreiche Fotos geschossen zu haben. Es ist nicht zu leugnen, daß die Polarforscher alle sehr seltsame, bisher nicht erklärbare Erlebnisse hatten, was darauf hindeutet, daß dort irgendetwas seltsames vor sich geht. Doch genauso ist die Theorie, daß die Erde einen geschmolzenen Kern haben soll, auch nur eine Theorie geblieben. Dagegen steht jedoch die Tatsache, daß die unterirdischen, von Menschen gefertigten Höhlen- und Tunnelsysteme existent sind. Diese sind in fast jedem Land der Erde aufzufinden und zeugen durch ihre zum Großteil noch existente Lichtquelle (ein grünlich schimmerndes Licht, das heller wird, je tiefer man in die Tunnel eindringt), die glatt geschliffenen Wände und die unbekanntenen Maschinen, die wie im Fall Boynton Canyon, Sedona, Arizona geborgen worden sind, von einer technisch hochentwickelten, Millionen Jahre alten Kultur. Hierüber gibt es einschlägige Literatur, die Sie ebenfalls am Ende des Buches finden können.

Für die Thule-Leute waren diese Mythen um die »hohle Erde« jedoch offenbar schon genügend Stoff, um dieser Sache ernsthaft nachzugehen. Daher wurde während des 2. Weltkrieges mindestens eine Expedition an die Antarktis durchgeführt. (Genauerer folgt)

Um zu zeigen, daß die Geschichte der arischen Hypoboreaner wohl nicht ganz aus der Luft gegriffen sein kann, möchte ich zwei Beispiele nennen: Als die spanischen

Eroberer unter Pizarro 1532 nach Südamerika kamen, nannten die Einheimischen sie Vicarocha (weißer Herr). Nach der Legende der Einheimischen ist von einer Herrenrasse riesiger weißer Menschen die Rede, die Jahrhunderte vorher mit »fliegenden Scheiben« vom Himmel kamen. Diese hatten lange über einen Teil der damaligen Städte geherrscht und waren dann, mit dem Versprechen, zurückzukommen, verschwunden. Als dann die hellhäutigen Spanier ankamen, hielten die Eingeborenen diese für die zurückgekommenen Vicarochas und überließen ihnen daher zu Anfang ihr Gold.

Ähnliches geschah in Tibet und anderen Regionen des Himalaya, als die ersten weißen Reisenden dort ankamen. Sie wurden verwundert von den Tibetanern angeschaut und gefragt, warum sie denn von unten (vom Fuß der Berge) kämen, sonst kämen sie doch von oben.

Hatten Sie als Deutscher jemals etwas über diese Dinge gehört? Nein?

Das ist zu bedauern, da die Ideologie der reichsdeutschen Führung auf dem El Schaddai-Thema und der daraus folgenden Judenverfolgung, der Isais-Offenbarung, dem Templerwissen und möglicherweise auch auf dem eben erzählten basierte. Allen Aktionen, inbegriffen dem Beginn des Zweiten Weltkriegs, war dieses Thema zugrundegelegt. Es gibt zwei Möglichkeiten, mit dem hier aufgezeigten umzugehen:

1. Sie stellen die gesamte Elite des Dritten Reiches als Geistes gestörte und Drogenabhängige hin und ignorieren einfach die ganze Sache oder

2. Sie machen sich die Mühe und versuchen herauszufinden, ob vielleicht doch etwas Wahres an diesen Geschichten ist.

Um Literatur über dieses Thema zu finden, müßten Sie sich jedoch die Mühe machen, das sogenannte »Freie Deutschland« zu verlassen, da solche von den Alliierten gründlich ausgemerzt wurde.

Anmerkung des Verfassers:

In Anbetracht rechtsradikaler Aktivitäten in der BRD war es einerseits sicherlich angebracht, manche Schriften, die offen und zum Teil auch ziemlich primitiv zum gewaltvollen Rassismus aufriefen, zu verbieten. Um jedoch das politische wie auch religiöse Geschehen in der Vergangenheit, wie auch in der Gegenwart wahrheitsgetreu wiederzugeben, darf diese Information nicht unterschlagen werden.

Doch damit noch nicht genug von solchen Mysterien. Wie ich Ihnen zeigen werde, fing die reichsdeutsche Spitze an, auf Grund dieser Mythen sehr aktiv zu werden.

Im Oktober 1918 beauftragte Sebottendorf die Logenbrüder KARL HARRER und ANTON DREXLER, einen Arbeiterring zu bilden. Dieser wurde später zur DAP (Deutsche Arbeiterpartei). Die Zeitschrift der Thule-Gesellschaft war der »Völkische Beobachter« und wurde direkt in die NSDAP, die sich aus der DAP entwickelt hatte, übernommen.

Im Oktober 1918 kommt der junge Okkultist und Esoteriker ADOLF HITLER (ursprünglich Adolf Schicklgruber, Hitler war der Mädchenname seiner Mutter) zur Thule-DAP und fällt dort als guter Redner auf Trevor Ravenscroft beschreibt in »Der Speer des Schicksals«, was auch Hitlers Jugendfreund WALTER JOHANNES STEIN, der später der Berater des Freimaurers WINSTON CHURCHILL wurde, zu berichten wußte: »Hitler, der schon im Alter von 20 Jahren ein starker Anhänger des Mystizismus war, versuchte mit Hilfe von Drogen höhere Bewußtseinsstufen zu erreichen. Durch den Wiener Buchhändler PRETZSCHE, der ein Anhänger des germanischen Mystizismus und der daraus folgenden Lehre der arischen Herrenrasse war, setzte sich Hitler den Grundstein für sein zukünftiges Weltbild und kam durch Pretzsch in den Genuß der halluzinogenen Droge »Peyotl,« als Mittel zur Erlangung mystischer Erleuchtung. Zu dieser Zeit kam Hitler auch mit den »PROTOKOLLEN DER WEISEN VON ZION«

in Berührung, was ihn in seiner Abneigung gegen Juden nur bestärkte.«.

Da Hitler schon als junger Mann drogenabhängig war, ist es nicht verwunderlich, daß er auch sein ganzes Leben lang starke Narkotika genommen hatte. Nach den Tagebüchern seines Leibarztes DR. THEODOR MORELL wurden Hitler in den gesamten sechs Jahren des 2. Weltkrieges verschiedene Schmerzmittel, Beruhigungsmittel, Strychnin, Kokain, Morphinumderivat und andere Drogen injiziert.(76A)

Hitler wird von der Thule-DAP als Wahlredner engagiert und lernt später durch den Antibolschewisten und Thulebruder DIETRICH ECKART richtig Schreiben und Sprechen. Eckart zog Hitler zu dem heran, was er später einmal darstellte. Er wurde von ihm in die Münchner und Berliner Szene eingeführt und begann, die Thuleansichten fast vollständig zu übernehmen.

1924, als Hitler in Folge des fehlgeschlagenen Münchner Putsches im Landsberger Gefängnis einsaß, verbrachte Haushofer täglich mehrere Stunden mit ihm, in denen er Hitler seine Theorien und Pläne weitergab. Unter den Büchern, die Hitler von ihm bekam, war Lord Bulwer-Lyttons Buch »THE COMING RACE«, dessen Erzählung über eine unterirdisch lebende hochentwickelte arische Rasse fast identisch ist mit der oben genannten. Auch in Bulwer-Lyttons Buch spielen die untertassenförmigen Flugschiffe eine wesentliche Rolle. Dazu kam die Veröffentlichung des Buches von Ferdinand Ossendowski: BEASTS, MEN AND GODS, das die Öffentlichkeit über die Legenden von Agarthi und Shamballah unterrichtete. Hitler war von der Suche nach dem unterirdischen Reich und der Thule-arischen Rassenlehre völlig eingenommen.

HAUSHOFER und RUDOLF HESS übernahmen die politische Schulung Hitlers. In Landsberg verwendete Hitler Haushofers Theorien, Rosenbergs Gedanken und politische

Propaganda und vermischte dies zu einem Ganzen. Rudolf Hess sorgte für die richtige Formulierung und übernahm das Schreiben auf der Schreibmaschine. So entstand Hitlers Buch »MEIN KAMPF«.(78)

Welche Rolle der Mystizismus und der Okkultismus im Dritten Reich gespielt haben, zeigt auch der Einfluß KARL HAUSHOFERS, der als der »Größte Magier des deutschen Reiches« bezeichnet wurde. Haushofer wird eine »prophetische Begabung« nachgesagt, deren Treffsicherheit ihm zu seinem blitzartigen Aufstieg in den okkulten Machtkreisen des Vorkriegsdeutschlands verhalf.

Jack Fisherman schreibt dazu in »The Seven Men of Spandau,« daß unter anderem auch RUDOLF HESS von Haushofers Gedanken und Theorien völlig eingenommen war. Das zeigt auch der seltsame Flug von Hess nach England. Dieser hatte seine Ursache nämlich in einem Traum, den Haushofer hatte, in dem er „Rudolf Hess erblickte, wie er durch die Hallen der englischen Schlösser wandelte und Frieden zwischen die zwei größten nordischen Nationen brachte“. Und da Hess von Haushofers Treffsicherheit in Sachen Prophezeiungen überzeugt war, befolgte er diesen Traum widerspruchslos.

Wieviel magisches »Equipment« aus der Thule-Gesellschaft verwendet wurde, wird auch in den folgenden Zeilen sehr deutlich:

Den Thule-Gruß »Heil und Sieg« übernahm Hitler und machte »Sieg Heil« daraus. Dieser Gruß, in Verbindung mit dem Heben des Armes, ist ein magisches Ritual, das man zur Bildung von Volten benutzt. Ueber magische Volten und ihre Anwendung hat Franz Bardon ausführlich geschrieben. 78).

Franz Bardon, auch Frabato genannt, war der mir bekannteste deutsche Magier (1909-1958). Franz Bardon wurden von Hitler hohe Aemter in seiner Regierung angeboten, falls er ihm mittels seiner magischen Fähigkeiten helfen würde,

den Krieg zu gewinnen. Außerdem sollte Bardon ihm die Adressen der übrigen 98 über die Erde verstreuten 99er Logen an Hitler verraten. Als dieser seine Hilfe verweigerte, wurde er den grausigsten Folterungen ausgesetzt. (Frabato, Franz Bardon, S. 173»

Doch nicht nur auf der deutschen Seite wurden magische Riten für politische Zwecke benutzt. Das »Victory-Zeichen« der Engländer, die gespreizten Finger, war bis 1940 nur den Höchsteingeweihten der Hochgradfreimaurerei bekannt. Als der Hochgradfreimaurer WINSTON CHURCHILL 1940 befürchtete, daß England ein Opfer von Hitlers erfolgreicher Handmagie (Deutscher Gruß) zu werden drohte, riet ihm sein Mentor in Magie, der Satanist Aleister Crowley, dieser Gefahr die Magie der gespreizten Finger entgegenzusetzen.

Die SS, auch »SCHWARZER ORDEN« genannt, war alles andere als eine Polizeitruppe. Sie war ein regulärer religiöser Orden, mit einer hierarchischen Gliederung. Die brutale Naziartei als heiliger Orden? Im Nachhinein erscheint diese Vorstellung lächerlich, bis man feststellt, daß es nicht das erste Mal in der Geschichte wäre, daß ein heiliger Orden für ungeheure Greuelthaten verantwortlich ist. Die Jesuiten, aber auch die Dominikaner, denen im Mittelalter die katholische Inquisition unterstand, sind dafür wohl die besten Beispiele. Der SCHWARZE ORDEN war die praktische Realisierung der esoterischen und okkulten Glaubensvorstellungen der Thulegesellschaft. Innerhalb der SS gab es eine weitere Geheimgesellschaft, die Elite und innerste Kreis der SS, nämlich die SS »SCHWARZE SONNE«. Die schwarze Sonne ist die große Zentralsonne, die UR-Zentralsonne, um die sich unsere Sonne dreht und welche durch das gleichschenklige Kreuz dargestellt wird (Balkenkreuz). Es wurde auf den Flugzeugen und Panzern des dritten Reiches verwendet. Ebenso verwenden es die Templer, Rosenkreuzer und viele andere alte Logen unter diesem Gesichtspunkt.(79)

Die Thule-Gesellschaft und die spätere SS »Schwarze Sonne« arbeiteten nicht nur sehr eng mit der tibetanischen Kolonie in Berlin zusammen, sondern auch mit einem tibetanischen Schwarzmagierorden. Hitler hatte ständigen Kontakt mit einem tibetanischen Mönch mit grünen Handschuhen, der als der »Hüter des Schlüssels« bezeichnet wurde. Dieser soll den Eingang zu Agarthi (Ariana) gekannt haben. 80) Am 25. April 1945, als die Russen in einem Berliner Keller sechs tote Tibetaner in einem Kreis liegend fanden, war der in der Mitte des Kreises derjenige mit den grünen Handschuhen. Es schien, als ob sie Kollektivselbstmord begannen hätten.

Am 2. Mai 1945 wurden nach dem Einmarsch der Russen in Berlin die Leichen von über 1000 Menschen entdeckt, die eindeutig aus der Himalaya-Region stammten und auf der deutschen Seite gekämpft hatten. Was um alles in der Welt machten Tibetaner Tausende von Kilometern von ihrem Land entfernt in deutschen Uniformen?(81)

Unzählige junge Männer wurden während des Dritten Reiches von der »Schwarzen Sonne« ausgebildet, in der Wewelsburg geweiht und nach Tibet gesandt, um dort zu überleben und sich auf den großen Endkampf Ende dieses Jahrhunderts vorzubereiten.

Nach der Aussage Franz Bardons war Adolf Hitler auch Mitglied einer »F.O.G.C.«-Loge (Freimaurerischer Orden der Goldenen Centurie), die eigentlich als »99er Loge« bekannt ist. Von den 99er-Logen gibt es 99 Stück an verschiedenen Plätzen der Welt, aus jeweils 99 Mitgliedern bestehend. Jede Loge untersteht einem Dämon und jedes Mitglied hat einen persönlichen »Dämon« für sich. Das »Geschäft« ist, daß der Dämon der Person hilft, Geld und Macht zu erlangen, dafür ist die Seele dieser Person nach ihrem Tode dem Dämon zum Dienst verpflichtet. Zusätzlich wird jedes Jahr ein Mitglied dem Logendämon geopfert, dafür wird dann wieder ein neues

zugelassen. Die Mitglieder der 99erLogen sind ebenfalls Wirtschafts- und Finanzbosse größten Kalibers und sind heute aktueller denn je. Die F. O. G. C. -Logen bzw. 99er-Logen sind meines Wissens nach von der gefährlichsten Sorte, wogegen der Satanismus, wie Anton LaVey's »Church of Satan«, von dem man in den Medien erfährt, noch harmlos ist.

Franz Bardon bestätigte, daß Hitler und der Thule-Orden das äußere Werkzeug einer Gruppe tibetanischer Schwarzmagier waren.

Nur wer das eben Genannte kennt, versteht diesen Satz aus Hitlers Rede vom 30. Januar 1945: „Es wird auch in diesem Kampf nicht »Innerasien« siegen, sondern Europa- und an der Spitze jene Nation, die seit eineinhalbtausend Jahren Europa als Vormacht gegen den Osten vertreten hat und in alle Zukunft vertreten wird: Unser Großdeutsches Reich, die deutsche Nation!“ (Zitat aus »Hitler-Reden und Proklamationen 1932-1945« von Max Domarus).

Auch um den physischen Verbleib Adolf Hitlers gibt es viele Mythen. Nach der Aussage Franz Bardons und Miquel Serranos (ehem. chilenischer Botschafter in Österreich) ist Hitler durch die Hilfe der 99erLoge nach Südamerika geflohen. Auch die Leiche, die man fand, und deren Gebiß von Hitlers Zahnarzt als falsch identifiziert wurde, soll von der 99er-Loge plaziert worden sein. Eine große deutsche Zeitung veröffentlichte am 5. März 1979, daß man Hitlers Privatflugzeug im südamerikanischen Dschungel gefunden habe. Auch nach der Aussage von Joseph Greiner (»Das Ende des Hitler-Mythos«) ist Hitler am 30. April 1945 von Berlin-Tempelhof mit seinem Flugzeug gestartet.

Am wahrscheinlichsten ist jedoch, daß er, wenn er überlebt haben soll, sich die Entwicklungen der »VRIL-GESELLSCHAFT«, die gleich beschrieben werden, zu Nutze gemacht hat, um Deutschland zu verlassen. Ob Hitler damals gestorben ist oder nicht - inzwischen ist er's ganz bestimmt!

Karl Haushofer hatte, nachdem er seine »Mission« nicht erfolgreich zu Ende gebracht hatte, am 14. März 1946 zuerst seine Frau ermordet und beging dann selbst, wie den GELBMÜTZEN geschworen, »Hara Kiri«.

Der gesamte theoretische und praktische Aufbau des Dritten Reiches von deutscher Seite wurde durch die THULEGESELLSCHAFT initiiert und gesteuert. Die Geldmittel kamen von internationalen Bankiers. Der Schoß, aus dem alles kroch, ist noch immer fruchtbar, da die Thulegesellschaft, bzw. Ableger davon, heute noch existieren.

Eine andere Geheimgruppe, die das Kommen eines arischen Messias verkündete und welcher Hermann Göring, der Finanzchef der Nazis, angehörte, war die »EDELWEISSGESELLSCHAFT«. Diese ist jedoch hier ohne weitere Bedeutung.(82).

DIE VRIL-GESELLSCHAFT oder »NICHT ALLES GUTE KOMMT VON OBEN«

Die VRIL-Gesellschaft paßt von ihrem Thema und Interessengebiet eigentlich nicht so ganz in unser ansonsten mehr politisches Thema, ist jedoch wohl mit die interessanteste Geheimgesellschaft, die jemals existierte. Und daher MUSS sie hier einfach erwähnt werden. Über die Vril-Gesellschaft gibt es in Deutschland nicht ein einziges Buch, und auch alles sonstige Material, das auf eine Verbindung solchen Namens hätte hinweisen können, wurden von den Alliierten erfolgreich beseitigt. Doch wie Sie sehen werden, ist nicht alles Material verschwunden. Und es bereitet mir ein ganz besonderes Vergnügen, dieses Thema hier aufzudecken, da Sie gleich mit eigenen Augen feststellen werden, welche Machtkreise »nicht-deutscher« Natur daran interessiert sind, dieses Geschehen vor dem deutschen Volk geheim zu halten.

Karl Haushofer gründete vor 1919 einen zweiten Orden, die »BRÜDER DES LICHTES«, der später in die »VRIL-GESELLSCHAFT« umbenannt wurde. In dieser vereinten sich ebenfalls die 1917 aus dem Germanenorden hervorgegangene Templer-Neugründung »DIE HERREN VOM SCHWARZEN STEIN« (DHVSS) und die »SCHWARZEN RITTER« der Thule- und SS-Elite »SCHWARZE SONNE«.

Um einen Vergleich mit der Thule-Gesellschaft anzustellen, könnte man den Unterschied am einfachsten erfassen, wenn man sagt, daß die Thule-Gesellschaft sich den materiellen und politischen Dingen widmete und die Vril-Gesellschaft im wesentlichen JENSEITIG orientiert war. Aber es blieben doch zahlreiche Anknüpfungspunkte zwischen Vril- und Thule-Gesellschaft, wie z.B. Atlantis, Thule, die »Insel der Seligen« des Gilgamesch, die Urverbindung zwischen Germanien und Mesopotamien, aber auch alte Heiligtümer wie die Externsteine oder der Hausberg von Stronegg waren Themen gemeinsamer Forschung.(83)

Im Dezember 1919 trafen sich ein enger Kreis aus Thule-, DHVSS und Vril-Leuten in einem dazu angemieteten Forsthaus in der Ramsau bei Berchtesgaden. Unter ihnen war neben dem Medium Maria Orsitsch noch ein weiteres, die nur als Sigrun bekannt ist. Maria hatte auf mediale Weise Durchgaben in einer Tempelgeheimschrift erhalten - eine dem Medium völlig unbekannte Sprache - mit technischen Angaben für den Bau einer Flugmaschine. Die telepathischen Botschaften kamen nach Aussage der Vril-Schriften von dem Sonnensystem Aldebaran, welches 68 Lichtjahre von uns entfernt im Sternbild Stier zu finden ist.

An dieser Stelle möchte ich eine kurze Zusammenfassung der Botschaften präsentieren, die die Vril-Telepathen über die Jahre hinweg erhielten und die die Grundlage aller weiteren Aktionen der Vril-Gesellschaft waren:

Das Sonnensystem Aldebaran soll demnach 68 Lichtjahre von der Erde entfernt und deren Sonne von zwei bewohnten Planeten umkreist sein, die das Reich »SUMERAN« bilden. Die Menschheit des Sonnensystems Aldebaran soll sich in ein Herrenvolk von »lichten Gottmenschen« (Arier) und verschiedene andere menschliche Rassen unterteilt haben, die sich durch negative Mutationen dieser »Gottmenschen« infolge der klimatischen Veränderungen auf den einzelnen Planeten entwickelt haben sollen. Diese farbigen mutanten Rassen sollen eine geringere geistige Entwicklungsstufe gehabt haben. Je mehr es zur Rassenvermischung kam, desto mehr soll auch die geistige Entwicklung dieser Völker herabgesunken sein, was zur Folge hatte, daß, als die Sonne Aldebaran zu expandieren begann, diese nicht mehr in der Lage waren, die Raumfahrttechnologie ihrer Vorfahren zu erhalten und eigenhändig die Planeten zu verlassen. Somit sollen die niederen Rassen, von der Herrenrasse völlig abhängig, mit Raumschiffen evakuiert und zu anderen bewohnbaren Planeten gebracht worden sein. Trotz dieser Rassenunterschiede sollen sich jedoch die verschiedenen Rassen absolut respektiert und nicht in des anderen Lebensraum eingegriffen haben, weder die sogenannten Gottmenschen bei den anderen Rassen, noch andersherum. Jeder respektierte einfach, daß die anderen eine eigene Entwicklung machten (im Gegensatz zur Erde).

Die Herrenrasse der »lichten Gottmenschen« soll dann vor etwa 500 Millionen Jahren damit begonnen haben, nachdem die Expansion der Sonne Aldebaran und die daraus resultierende zunehmende Hitze die Planeten unbewohnbar machte, andere erdähnliche Planeten zu kolonisieren. Es heißt, daß sie in unserem Sonnensystem zuerst den Planeten Mallona (auch Maldek, Marduk oder bei den Russen Phaeton genannt) besiedelten, der anstelle der heutigen Planetoiden damals zwischen Mars und Jupiter existiert haben soll. Danach Mars, von dessen hochentwickelten Bewohnern die großen

Pyramidenstädte und das bekannte Marsgesicht zeugen, die 1976 von der Marssonde Viking aufgenommen wurden. Und man nahm an, daß die Herrenmenschen von Sumeran-Aldebaran auch zu dieser Zeit das erste Mal auf die Erde kamen, worauf rund 500 Millionen Jahre alte versteinerte Schuhspuren hindeuten, mit einem vom Absatz zertretenen ebenso versteinerten Trilobiten, einem damals auf der Erde lebenden und vor 400 Millionen Jahren ausgestorbenen Urkrebs.

Die Vril-Leute waren der Ansicht, daß die Rasse der Aldebaraner demnach später, als die Erde langsam bewohnbar wurde, in Mesopotamien gelandet sein soll und die Herrscherkaste der SUMERER, die als helle, weiße Gottmenschen bezeichnet wurden, gebildet haben. Des weiteren kamen die Vril-Telepathen zu der Erkenntnis, daß das Sumerische nicht nur mit der Sprache der Aldebaraner identisch ist, sondern auch, daß das Aldebaranisch-Sumerische wie ein unverständliches Deutsch klingt und auch die Sprachfrequenz beider Sprachen des Deutschen und des Sumerischen - fast gleich ist.

Ob diese Aussagen über Aldebaran der Tatsache entsprechen, sei dahingestellt, die Baupläne und technischen Angaben, welche die Vril-Telepathen erhielten - wo immer diese Angaben auch herkamen - waren jedoch so genau, daß sie zu einer der phantastischsten Ideen führten, die wohl e von Menschen erdacht wurde: zum Bau der »Jenseitsflugmaschine«

Es reifte das Konzept einer »anderen Wissenschaft« heran (heute würde man sagen »alternative Energieformen"). Doch es dauerte über drei Jahre, bis das Projekt in Angriff genommen wurde. In dieser frühen Phase der »anderen Technik« oder »anderen Wissenschaft« hielt Dr. W. O. Schumann, Thule- und Vril-Mitglied, an der TH-München einen Vortrag, aus dem hier einige Sätze wiedergegeben werden sollen:

»Wir kennen in allem und jedem zwei Prinzipien, welche die Dinge des Geschehens bestimmen- Licht und Finsternis, Gut und Böse, Schaffen und Zerstören - wie wir auch bei der Elektrizität Plus und Minus kennen. Es heißt stets: Entweder - Oder!

»Diese beiden Prinzipien - konkret zu bezeichnen als das Schaffende und das Zerstörende - bestimmen auch unsere technischen Mittel...

»Alles Zerstörende ist satanischen Ursprungs - alles aufbauende göttlicher Herkunft... Jede auf dem Explosionsprinzip oder auch der Verbrennung beruhende Technik kann daher als satanische Technik bezeichnet werden. Das bevorstehende neue Zeitalter wird ein Zeitalter neuer, positiver, göttlicher Technik werden!..“ (aus: Reichsdeutsches SSGeheimarchiv).

Zu gleicher Zeit arbeitete der Wissenschaftler VIKTOR SCHAUBERGER an einem ähnlichen Projekt. Johannes Kepler, dessen Lehren Schauberger verwendete, war im Besitz der Geheimlehre der Pythagoräer, deren Wissen über die TEMPELRITTER geheimgehalten und übernommen wurde. Es war das Wissen um die »IMPLOSION« (Implosion in diesem Fall = die Nutzbarmachung des Potentials der inneren Welten in der äußeren Welt). Hitler, wie auch die Thule- und Vril-Leute, wußten, daß das göttliche Prinzip immer aufbauend, d.h. konstruktiv ist. Eine Technologie, die dagegen auf der Explosion beruht und daher destruktiv ist, ist gegen das göttliche Prinzip. Folglich wollte man eine Technologie schaffen, die auf der IMPLOSION beruhte. Schaubergers Schwingungslehre (Prinzip der Obertonreihe = Monokord) knüpft an das Wissen um die Implosion an. Vereinfacht könnte man sagen: IMPLOSION statt EXPLOSION! Anhand der Energiebahnen des Monokords und der Implosionstechnik gelangt man in den Bereich der Antimaterie und damit zur Auflösung der Schwerkraft.

Im Sommer des Jahres 1922 wurde an dem ersten untertassenförmigen Flugschiff gebaut, dessen Antrieb auf der Implosionstechnik beruhte (die Jenseitsflugmaschine). Sie bestand aus einer Scheibe von acht Metern Durchmesser, über der sich eine parallelgelagerte Scheibe von sechseinhalb Metern Durchmesser befand, und darunter eine weitere Scheibe von sieben Metern Durchmesser. Diese drei Scheiben wurden in der Mitte von einem 1.80m messenden Loch durchbrochen, in dem das 2.40m hohe Antriebsaggregat montiert war. Unten lief der Mittelkörper in einer kegelförmigen Spitze aus, von der aus ein in das Kellergeschoß reichendes Pendel für die Stabilisierung des Geräts sorgte. Im aktivierten Zustand drehten sich die untere und die obere Scheibe in gegenläufiger Richtung, um zunächst ein elektromagnetisches Rotationsfeld aufzubauen.

Welche Leistungen diese erste Flugscheibe erbrachte, ist unbekannt. Es wurde jedenfalls zwei Jahre lang mit ihr experimentiert, bevor sie jedoch wieder demontiert und vermutlich in den Augsburgers Messerschmidt-Werken eingelagert wurde. Finanzierungshilfen für diese Projekt tauchen unter dem Code »JFM« in den Buchhaltungen mehrerer deutscher Industriebetriebe auf. Mit Sicherheit ging aus der Jenseitsflugmaschine das Vril-Triebwerk hervor, das jedoch formal als »Schumann SM-Levitorator« geführt wird.

Im Prinzip sollte die Jenseitsflugmaschine um sich herum und ihre unmittelbare Umgebung ein extrem starkes Feld erzeugen, welches den davon umschlossenen Raumsektor mitsamt der Maschine und ihrer Benutzer zu einem vom diesseitigen Kosmos vollkommen unabhängigen Mikrokosmos werden ließ. Dieses Feld wäre bei maximaler Feldstärke von allen ihn umgebenden diesseitigen universellen Kräften und Einflüssen - wie etwa Gravitation, Elektromagnetismus und Strahlung, sowie Materie jeglicher Art - völlig unabhängig und könnte sich innerhalb jedes Gravitations- und sonstigen Feldes

beliebig bewegen, ohne daß in ihm irgendwelche Beschleunigungskräfte wirksam oder spürbar würden.

Im Juni 1934 wurde VIKTOR SCHAUBERGER von HITLER und den höchsten Vertretern der Vril- und Thule-Gesellschaften eingeladen und arbeitete von da an mit ihnen zusammen.

Die Geburtsstunde des ersten sogenannte deutschen UFOs schlug aber dann, nach diesem ersten Fehlschlag, im Juni 1934. Unter Leitung von Dr. W. O. Schumann entstand das erste Experimental-Rundflugzeug das RFZ 1, auf dem Gelände der deutschen Flugzeugfabrik Arado in Brandenburg. Bei seinem ersten und auch gleichzeitig letzten Flug stieg es senkrecht auf eine Höhe von ca. 60m, begann dann aber minutenlang in der Luft zu taumeln und zu tanzen. Das zur Steuerung angebrachte Leitwerk Arado 196 erwies sich als völlig wirkungslos. Mit Mühe und Not gelang es dem Piloten Lothar Waiz, das RFZ 1 wieder auf den Boden zu bringen, herauszuspringen und davonzurennen, bevor es anfang, sich wie ein Kreisel zu benehmen, dann umkippte und regelrecht zerfetzte. Das war das Ende des RFZ 1, aber der Anfang der VRIL-Flugkörper.

Noch vor Ende 1934 war das RFZ 2 fertiggestellt, das einen Vril-Antrieb und eine »Magnet-Impulssteuerung« hatte. Es entsprach 5m im Durchmesser und hatte folgende Flugmerkmale: Optisches Verschwimmen der Konturen bei zunehmender Geschwindigkeit und das für UFOs typische farbige Leuchten. Je nach Antriebsstufe Rot, Orange, Gelb, Grün, Weiß, Blau oder Violett.

Es funktionierte also - und es sollte 1941 noch ein bemerkenswertes Schicksal vor sich haben. Und zwar wurde es während der »Luftschlacht um England« genannten Kriegsphase, als sich die deutschen Standardjäger ME 109 für transatlantische Aufklärungsflüge wegen ihrer zu kurzen Reichweite als untauglich erwiesen, als Fernaufklärer eingesetzt.

Ende 1941 wurde es über dem Südatlantik fotografiert, als es auf dem Weg zu dem Hilfskreuzer Atlantis in antarktischen Gewässern war. Der Grund, warum es nicht als Jagdflugzeug eingesetzt werden konnte, lag daran, daß das RFZ 2 wegen seiner Impulssteuerung nur Richtungsänderungen von 90°, 45° und 22,5° ausführen konnte. Unglaublich werden manche denken - aber genau diese rechtwinkligen Flugveränderungen sind das für sogenannte UFOs absolut typische Flugverhalten.

Nach dem Erfolg des kleinen RFZ 2 als Fernaufklärer bekam die Vril-Gesellschaft ein eigenes Versuchsgelände in Brandenburg. Ende 1942 flog die leicht bewaffnete Flugscheibe »VRIL-1- Jäger«. Es war 11,5m im Durchmesser, ein Einsitzer, hatte einen »Schumann-Levigator-Antrieb« und eine »Magnetfeld-Impulsor-Steuerung«. Es erreichte Geschwindigkeiten von 2,900 bis zu 12,000 km/h, konnte bei voller Geschwindigkeit Flugänderungen im rechten Winkel durchführen, ohne daß die Piloten davon beeinträchtigt waren, war wetterunabhängig und hatte eine Weltallfähigkeit von 100%. Von Vril 1 wurden 17 Stück gebaut und es gab auch mehrere zweisitzige, mit einer Glaskuppel ausgestattete Varianten.

44 Geheim Kommandooffice

44

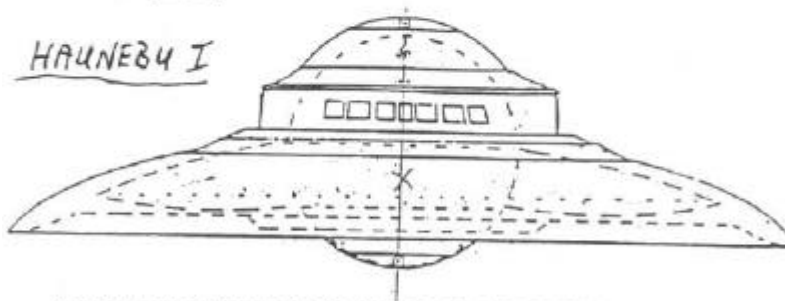
Flugkreisel-Erprobung, Stand / Anzahl Erprobungsflüge:

HAUNEBU I (vorhanden 2 Stück)	52	E-IV
HAUNEBU II (vorhanden 7 Stück)	106	E-IV
HAUNEBU III (vorhanden 1 Stück)	19	E-IV
(VRIL I) (vorhanden 17 Stück)	84	(Schonana)

Empfehlung:

Beschleunigen von Abschlusserprobung
und Produktion „Haunebu II“
+ „VRIL I“

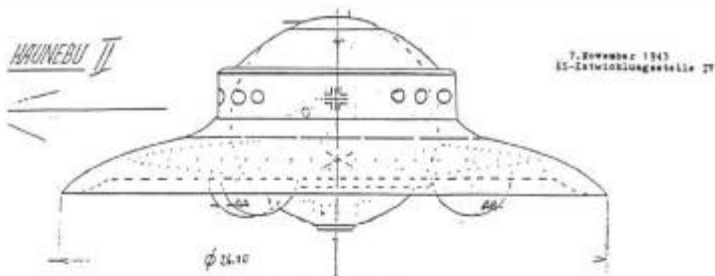
HAUNEBU I



MITTELSCHWERER BEWAFFNETER FLUGKREISEL, TYPE „HAUNEBU I“

Durchmesser: 25 Meter
Antrieb: Thule-Tachyomotor 7b
Steuerung: Mag-Feld-Impulsler 4
Geschwindigkeit: 4800 Kilom.p.Std. (recha. bis 17000)
Reichweite in Flugzeit: 18 Stunden
Bewaffnung: 2 x 8cm ISK in Drehtürmen und 4 x MK 108, starr nach vorn
Ausdehnung: Doppel-Victalen
Besatzung: 8 Mann
Weltallfähigkeit: 60 %
Stillschwebefähigkeit: 8 Minuten
Allgemeine Flugfähigkeit: Tag wie Nacht
Grundsätzliche Einsatztauglichkeit: 60 %
Frontverfügbarkeit: Nicht vor Jahresende 44

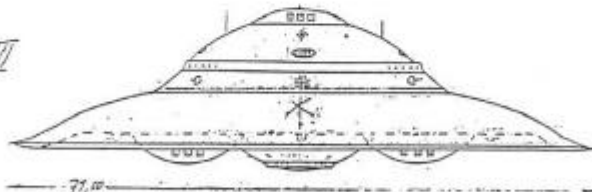
Bemerkung: Die SS-E-IV hält Konzentration auf bereits im Versuch stehende „Haunebu II“ für sinnvoller als an beiden Typen parallel weiterzuarbeiten. „Haunebu II“ verspricht entscheidende Verbesserungen in nahezu allen Punkten. Höhere Herstellungskosten scheinen gerechtfertigt - besonders mit Blick auf Führer-Sonderbefehl „Flugkreisel betreffend.“



MITTELSCHEMERE BEWAFNETER FLUGZEUGEL 'HAUNEBU II'

Durchmesser: 24,1 Meter
 Antrieb: Turbinen-Triebmotor 70 (geplant: 8 IV-Schleife: 22,1 Motor)
 Steuerung: Mag-Feld-Impulsler 4a
 Geschwindigkeit: 6000 Kilometer p.Stunde (rechnerisch bis zu 75000 möglich)
 Reichweite (im Flugzeug): ca. 55 Stunden
 Bewaffnung: 6 x 80 KSK in drei Dreiergruppen, unten, also 11 x 80 KSK in einem Dreier, oben
 Aufspannung: Drahtseil-Vielseil
 Besatzung: 3 Mann (evg. Transportverm. bis zu 20 Mann)
 Weiteinflughöhe: 100 m
 Stillstands-Eignigkeit: 19 Minuten
 Allgemeines Flugverhalten: Tag und Nacht, Wetterunabhängig
 Grundmetallene Einzelteiligkeit (VT): SS, K
 Verfügbarkeit: Haunebu II* (bei weiterem guten Erprobungsverlauf wie VT) ab 20.10.43.
 Diese Einzelteiligkeit ab Jahresende 1943/44, jedoch noch ohne vollständige Kraftverteilung
 können „Dosen-Set II2“* deren Einzelteile nicht vor Prüfbeginn 1944 abgenommen werden
 können.
 Von Führer verlangte Einzelteiligkeit Einzelteile: Forderung kann allerdings
 nicht vor Ende nächsten Jahres erfüllt werden. Erst ab etwa Serie 9.
 Bezeichnung vollständige SS-Entwicklungsstelle IV: Die neue deutsche Technik- und
 damit vor allem Flugzeugsel und KSK wird wegen der noch sehr beschränkten Verfü-

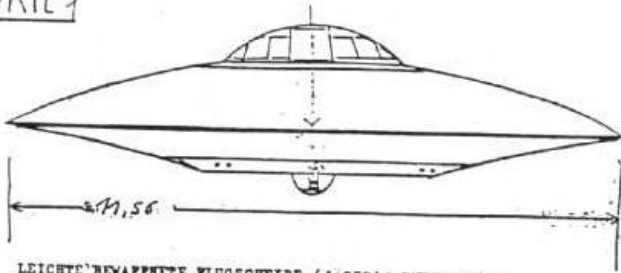
HAUNEBU III



SCHWERE BEWAFNETER FLUGZEUGEL 'HAUNEBU III'

Durchmesser: 27 Meter
 Antrieb: Turbinen-Triebmotor 70 plus Schwanz-Driftmotor (geplant)
 Steuerung: Mag-Feld-Impulsler 4a
 Geschwindigkeit: ca. 7000 Kilometer p.Stunde (rechnerisch bis zu 80000)
 Reichweite (im Flugzeug): ca. 6 Wochen (bei 5-1-Flug 4000 mehr)
 Bewaffnung: 6 x 100 KSK in Dreiergruppen (3 unten, 3 oben), 10 x 80 KSK
 in Schräglage plus 6 x 80 100, 8 x 80 KSK Ferngesteuert
 Aufspannung: Drahtseil-Vielseil
 Besatzung: 30 Mann (evg. Transportverm. max. 70 Personen)
 Weiteinflughöhe: 100 m
 Stillstands-Eignigkeit: 25 Minuten
 Allgemeines Flugverhalten: Wetterunabhängig Tag und Nacht
 Grundmetallene Einzelteiligkeit: KSK, 1943.
 Bemerkung: SS-I-IV SKL drei Hauptziele für schwebend. Auf die
 Haunebu III* die größtmögliche Werte deutscher Technik zu errei-
 chen ist, wegen der allgemeinen Materiallage aber alle
 Kräfte auf das schneller verfügbare Haunebu II gesetzt
 werden sollten.
 Zusammen mit dem letzten Flugzeugsel „VII“ der Schwere-
 Gruppe konnte Haunebu II* als von Führer aufgestelltes
 Fortsetzung abgelehnt werden.

VRIL₁

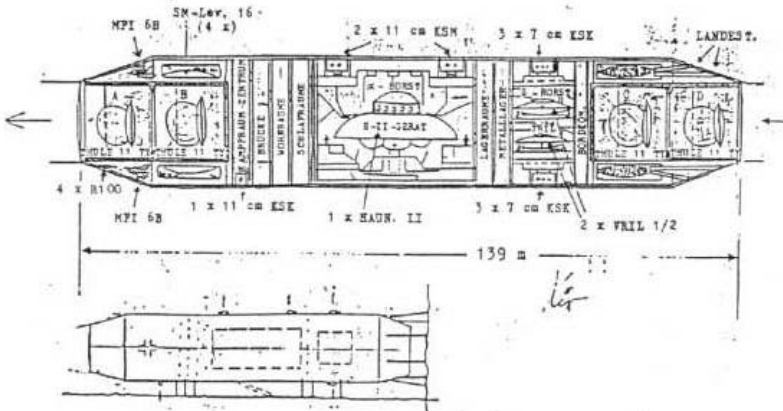


LEICHTE BEWAFNETE FLUGSCHREIBE (JÄGER); TYPE „VRIL“
(Schumann-Gruppe)

Durchmesser: 11,56 Meter
Antrieb: Schumann-Lavitator (gepanzert)
Steuerung: Mag-Feld-Impulsor)
Geschwindigkeit: 2900 Kilometer p. Stunde (bisher), bis zu ca. 12000 mögl.
Reichweite (in Flugdauer): 5 1/2 Stunden ((Flug-Aufladung mittels KS von
Hauzenau aus, wird erprobt))
Bewaffnung: 1 Bcm KSK, fernsteuerbar, unten, + 2 x KK 108 u. 2 x M. 17
Ausrüstung: Doppel-Viktalen
Besatzung: (je nach Einsatzart) 1 bis 3 Mann
Weltallfähigkeit: 100 %
Stillschwebefähigkeit: 12 Minuten
Allgemeine Flugfähigkeit: Wetterunabhängig Tag und Nacht
Grundsätzliche Einsatzzeit: ca. Sept. 1944, ev. früher.

ANDROMEDA-GERÄT

E-V, 2. Dez. 44



BEWÄFFNETER TRÄGER- UND LANDESTRECKENRAUMSCHIFF "ANDROMEDA-GERÄT"

Länge : 139 Meter

Durchmesser : 30 Meter (in der Mitte, errechnet)

Antrieb : 4 x Thoma-Fachsynotoren II, 4 x Schumann-Levitatoren 16 (gespannt)

Steuerung : Mag-feld-Impulsor 6b

Geschwindigkeit : Keine Angaben, theoretisch sollten fast 300 000 Kilometer p. Sekunde möglich sein

Reichweite : Keine Angaben, rein theoretisch unbegrenzt

Bevaffung : 2 x Drehtürme n. 2 x 2 x 11cm ESK,

1 x Drehturm n. 1 x 1 x 11cm ESK,

2 x Drehtürme n. 2 x 3 x 7cm ESK,

4 x R100

Außenpanzerung : Unbekannt, vermutlich Dreieckst-Riktalen wie bei Hamnebu-III

Besatzung : 130 Mann (errechnete Durchschnittszahl)

Verteilbarkeit : 100 %

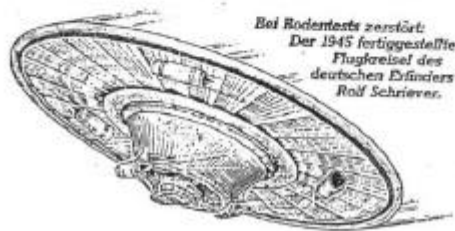
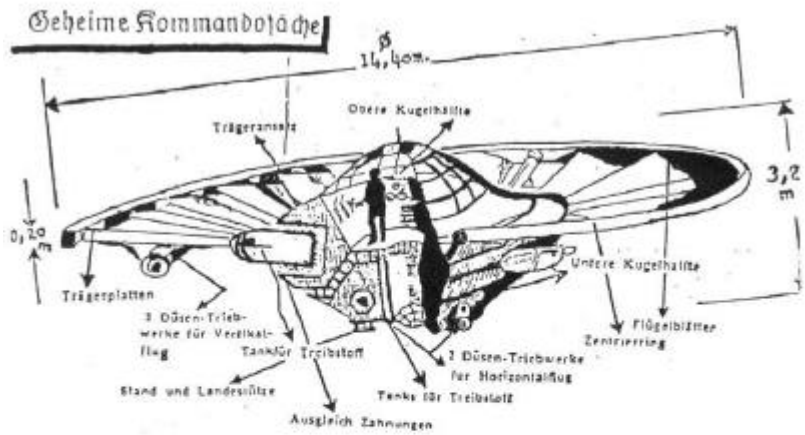
Stillenwehbarkeit : Unbekannt, vermutlich 25 Minuten wie bei Hamnebu-III

Allgemeines Flugverhalten : Unbekannt, vermutlich wie bei Hamnebu-III wetterunabhängig bei Tag und Nacht

Grundsätzliche Einsatzmöglichkeit : Unbekannt, doch vermutlich war 1945/46 geplant.

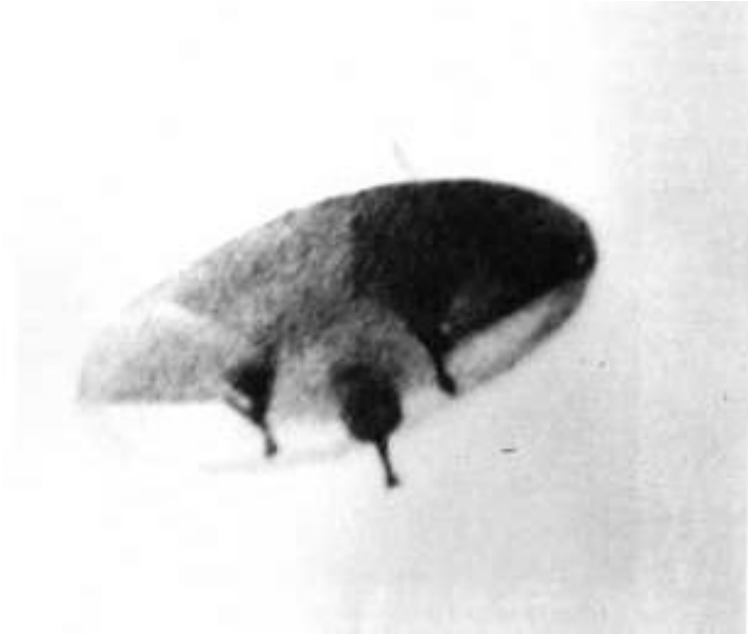
Heliboote : α - Horst = 1 x Hamnebu-II, β - Horst = 2 x Vrill-1 + 2 x Vrill-2

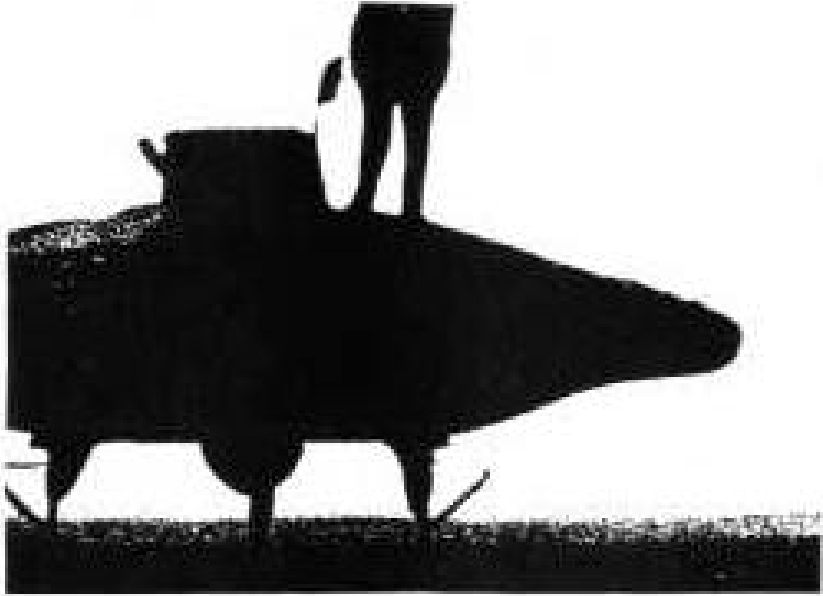
Aus reichsdeutschen SS-Geheimarchiven (Planskizzen, Beschriftung aus Fragmenten rekonstruiert)

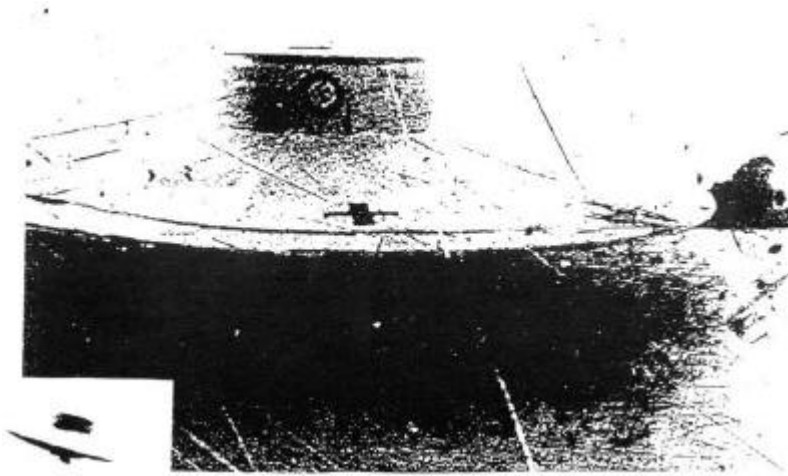




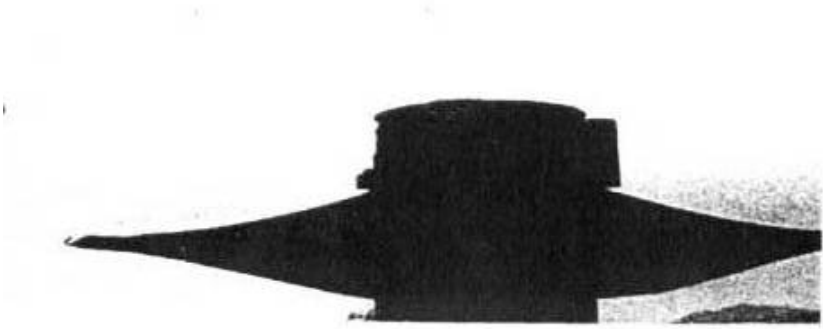
Vermutlich Schauburger-Gerät mit Winter-Tarnanstrich
(Raum Augsburg 1939)





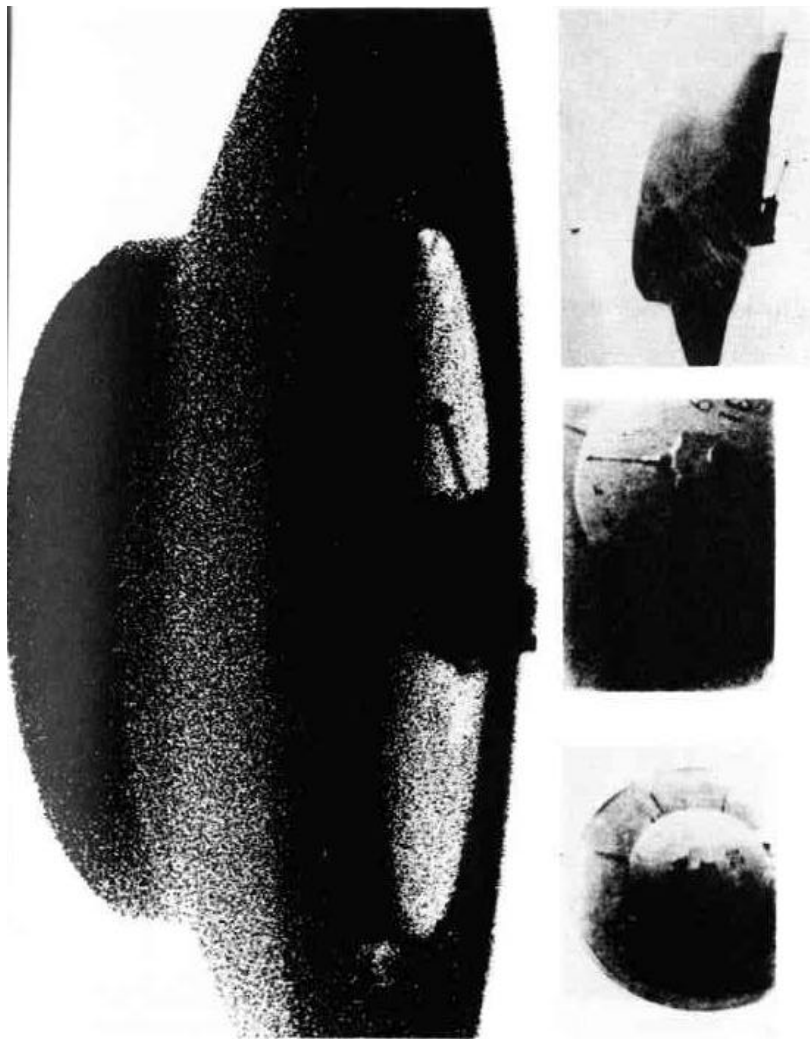


Das Vril-7 vor dem Erstflug, von der HS-126 aus fotografiert.
Noch ohne Tarnanstrich und mit dem „Exoterischen Signet“
der VRIL-Gesellschaft (schwarzes Hakenkreuz auf Silbergrund
im violetten Eichenlaubkranz)



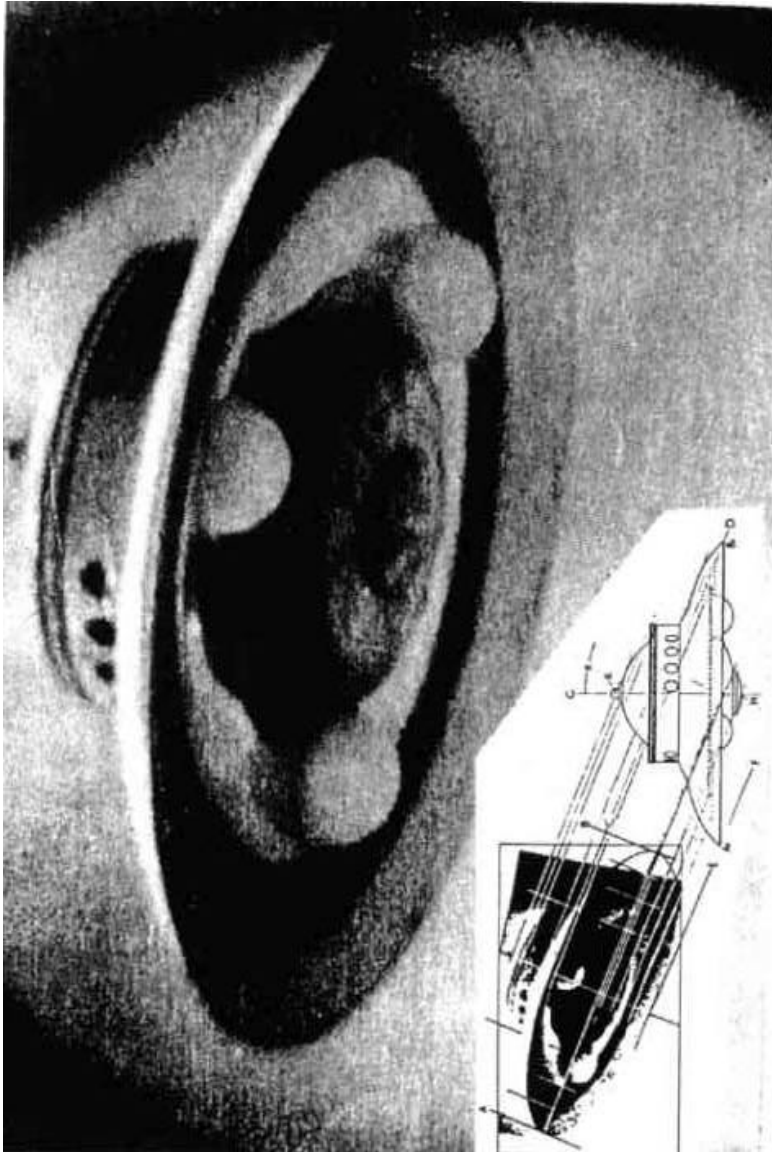
VRIL-7 in der letzten bekannten Ausführung.
Bild 1: Auf dem Testgelände in Neu-Brandenburg
Bild 2: Beim Start nach Traunstein im April 1945

Haunebu-II Vorversion

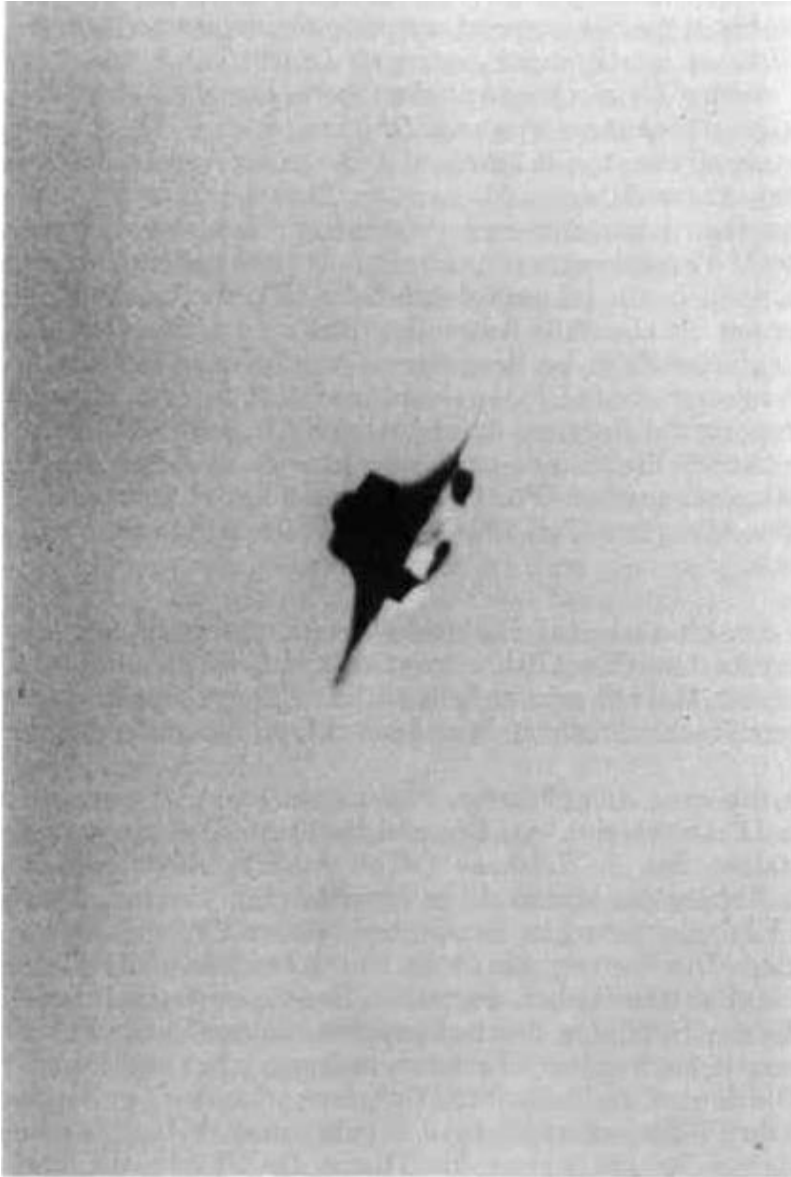




VRIL-7 in seiner letzten Version. Die Gondelkanone ist abmontiert. Dafür gibt es eine „Admiralsbrücke“ vorn an der Kuppel und hinten einen „Balkon“. Die vier MK-108-Batterien sind eingefahren und daher nicht zu erkennen.



Adamski-Aufnahme vom 13. Dezember 1952. Angeblicher
„Venusier“ flog zufälligerweise in reichsdeutschem
Haunebu-II



VRIL-ODIN, April 1945 mit unten erkennbaren Donar-
Strahlengeschützen

Ebenfalls zu dieser Zeit entstand ein eigenes Projekt, V-7. Unter dieser Bezeichnung wurden mehrere Flugscheiben gebaut jedoch mit konventionellen Düsenantrieben. Auf den Grundlagen von ANDREAS EPP entstand das RFZ 7, eine Kombination aus einer levitierenden Flugscheibe mit Düsenantrieb. An dieser arbeiteten die Entwicklungsgruppen SCHRIEVER-HABERMOHL und MIETHE-BELLUZO. Das RFZ 7 hatte einen Durchmesser von 42m, ging jedoch bei einer Landung in Spitzbergen zu Bruch. Später wurde jedoch ein nachgebautes RFZ 7 außerhalb von Prag fotografiert. Nach Aussage von Andreas Epp sollte dieses mit atomaren Sprengköpfen ausgestattet werden und New York bombardieren.

Im Juli 1941 bauten SCHRIEVER und HABERMOHL ein senkrecht startendes Rundflugzeug mit Düsenantrieb, das jedoch schwere Mängel aufwies. Man entwickelte jedoch einen weiteren »Elektrogravitations-Flugkreisel« mit »Tachyonen-Antrieb« der erfolgreicher war. Darauf folgte das RFZ 7 T, von Schriever, Habermohl und Belluzo gebaut und ebenfalls voll funktionstüchtig. Die V-7 Flugscheiben waren jedoch, verglichen mit den Vril und Haunebu-Scheiben, eher als eine Art Spielzeug zu beschreiben.

Innerhalb der SS gab es eine Gruppe, die sich mit der Gewinnung von alternativer Energie befaßte, die SS-E-IV = ENTWICKLUNGSSTELLE IV DER SCHWARZEN SONNE, deren Hauptanliegen es war, Deutschland von ausländischem Rohöl unabhängig zu machen. Die S SE-IV entwickelte aus den bestehenden Vril-Triebwerken und dem Tachyonenkonverter von Kapitän Hans Coler das »THULE-TRIEBWERK«, das später als THULE-TACHYONATOR bezeichnet wurde.

Im August 1939 startete das erste RFZ 5. Es war ein mittelschwer bewaffneter Flugkreisel mit dem seltsamen Namen »HAUNEBU 1«. Es hatte eine Besatzung von acht

Mann, maß 25m im Durchmesser, erreichte zu Anfang eine Geschwindigkeit von 4,800 km/h und später bis zu 17,000 km/h. Es war mit zwei 6 cm KSK (Kraftstrahlkanonen) in Drehtürmen und vier MK 106 bestückt und hatte eine Weltraumfähigkeit von 60%.

Ende 1942 war ebenfalls das »HAUNEBU II« ausgereift. Der Durchmesser variierte von 26 bis 32m und in der Höhe zwischen 9 und 11m. Es konnte eine Besatzung zwischen 9 und 20 Personen transportieren. Es war mit einem Thule-Tachyonator angetrieben und erreichte in Erdnähe eine Geschwindigkeit von 6,000 Km/h. Es war weltalltauglich und hatte eine Reichweite von 55 Flugstunden.

Es existierten zu dieser Zeit schon Pläne für das VRIL-7-Großraumschiff mit einem Durchmesser von 120m, sollte ganze Mannschaften transportieren. Kurze Zeit später wurde das »HAUNEBU III«, das absolute Prunkstück aller Scheiben, fertiggestellt mit 71m Durchmesser wurde geflogen und auch gefilmt. Es konnte eine Besatzung von 32 Mann transportieren, hatte eine Reichweite in Flugdauer von über 8 Wochen und erreicht eine Geschwindigkeit von mindestens 7,000 km/h (nach Unterlagen aus SS-Geheimarchiven bis zu 40,000 Km/h).

Virgil Armstrong, ehemaliger CIA-Angehöriger und Green Beret a.D., beschreibt deutsche Flugkörper während des 2. Weltkrieges, die vertikal landen und starten und rechte Winkel fliegen konnten. Sie wurden bis zu 3,000 km/h schnell gemessen und hatten eine Laserwaffe als Geschütz (vermutlich die sogenannte KSK Kraftstrahlkanone), die 4 Zoll Panzerung durchbrechen konnte.

Professor J. J. Hurtak, Ufologe und Autor von »Die Schlüssel des Enoch,« beschreibt, daß die Deutschen damit beschäftigt waren, etwas zu bauen, was die Alliierten als »Wunderwaffensystem« bezeichneten. Hurtak bekam Protokolle in die Hände, die zwei Sachverhalte beschrieben:

1. den Aufbau der Weltraumstadt »Peenemünde« und
2. das Herüberholen der besten Techniker und Wissenschaftler aus Deutschland.

Erwähnt war ebenfalls die genauere Untersuchung der sogenannte »FOO-FIGHTERS« (Feuerkugel). Der Bau und Einsatz solcher Flugobjekte war dem CIA wie auch dem britischen Geheimdienst um 1942 schon bekannt, wurde jedoch nicht richtig eingeschätzt. Foo-Fighter war eigentlich die Bezeichnung der Alliierten für sämtliche leuchtenden deutschen Fluggeräte. Insbesondere waren es aber wohl zwei Erfindungen, die unter den Begriff Foo-Fighters fielen: Die Fliegende Schildkröte und die Seifenblase, zwei völlig unterschiedliche Dinge, die aber von den Alliierten als zusammengehörend gewertet wurden. Die »FLIEGENDE SCHILDKROETE« wurde von der SS-E-IV in Wiener Neustadt entwickelt. Ihre äußere Form erinnerte an die eines Schildkrötenpanzers.

Es waren unbemannte Flugsonden, die Störungen bei den elektrischen Zündanlagen der feindlichen Streitkräfte auslösen sollten. Sie hatten weiterentwickelte Klystronröhren eingebaut, die von der SS als Todesstrahlen bezeichnet wurden. Die wirksame Zündabschaltung funktionierte jedoch zu Anfang noch nicht so perfekt. Später gab es Weiterentwicklungen dieser Technik und der UFO-Kenner wird bestätigen können, daß die »Zündabschaltung«, das Ausfallen elektrischer Anlagen eines der typischen Merkmale beim Auftauchen eines UFOs ist. Wendell C. Stevens, US-Air-Force-Pilot während des 2. Weltkrieges, beschreibt die Foo-Fighters als manchmal Graugrün oder Rotorange, die bis zu 5m an die Flugzeuge herankamen und dann dort blieben. Sie ließen sich weder abschütteln noch abschießen und zwangen Flugstaffeln zum Teil zum Umdrehen oder Landen.

Eine ganz andere Sache waren die oft als Foo-Fighters bezeichneten Seifenblasen. Bei diesen handelte es sich um

einfache Ballons, in denen sich dünne Metallspiralen zur Störung des feindlichen Flugzeugradars befanden. Der Erfolg dieser Idee dürfte gering gewesen sein von der psychologischen Wirkung einmal abgesehen.

Anfang 1943 plante man ebenfalls ein zigarrenförmiges Mutterschiff, daß in den Zeppelinwerften gebaut werden sollte, das sogenannte »ANDROMEDA-GERÄT« (139 m lang). In ihm sollten mehrere untertassenförmige Flugschiffe für (interstellare) Langzeitflüge transportiert werden.

Um Weihnachten 1943 war ein wichtiges Treffen der VRIL-GESELLSCHAFT im Nordseebad Kolberg. Mit dabei ebenfalls die Medien Maria und Sigrun. Hauptthema dieser Zusammenkunft war das »ALDEBARAN-UNTERNEHMEN«. Die Medien hatten genaue Angaben über die bewohnten Planeten um die Sonne Aldebarans bekommen und man begann eine Reise dorthin auszuarbeiten. Am 2. Januar 1944 fand eine Besprechung zwischen HITLER, HIMMLER, Künkel (VrilGesellschaft) und Dr. Schumann (Vril-Gesellschaft) statt, in der es um das VRIL-PROJEKT ging. Man wollte mit dem Vril-7-Großraumschiff durch einen lichtgeschwindigkeitsunabhängigen Dimensionskanal nach Aldebaran vordringen. Nach Ratthofers Aussage soll im Winter 1944 der erste Dimensionskanal-Testflug stattgefunden haben. Dieser soll angeblich knapp an einem Desaster vorbeigeführt haben, denn Fotos zeigen die Vril-7 nach diesem Hug, auf dem es aussah, »als wäre es 100 Jahre unterwegs gewesen«. Die äußere Zellenverkleidung wirkte demnach stark gealtert und war an mehreren Stellen beschädigt.

Am 14. Februar 1944 wurde der unter dem Projekt V-7 von Schriever und Habermohl konstruierte Überschallhubschrauber, der mit 12 Turboaggregaten BMW 028 ausgestattet war, von dem Testpiloten Joachim Roehlike in Peenemünde testgeflogen. Die senkrechte Steiggeschwindigkeit betrug 800m in der Minute, er erreichte eine Höhe von

24,200 m und im Horizontalflug eine Geschwindigkeit von 2,200 km/h. Dieser konnte ebenfalls mit unkonventioneller Energie angetrieben werden. Er kam jedoch nicht mehr zum Einsatz, da Peenemünde 1944 bombardiert wurde und auch die Verlagerung nach Prag nichts mehr brachte. Denn ehe die Flugscheiben einsatzbereit waren, hatten die Amerikaner und Russen Prag besetzt.

Die Briten und Amerikaner entdeckten, während der Besetzung Deutschlands Anfang 1945, in SS-Geheimbildarchiven unter anderem auch Fotos der Haunebu II und Vril I Typen, wie auch des Andromeda-Gerätes. Präsident Trumans Beschluß im März 1946 führte dazu, daß das Flottenkriegskomitee der USA die Erlaubnis gab, deutsches Material zu den Experimenten der Hochtechnologie zu sammeln. Unter der Operation »PAPERCLIP- wurden im Geheimen arbeitende deutsche Wissenschaftler privat in die USA gebracht. Darunter VIKTOR SCHAUBERGER und WERNHER VON BRAUN.

Hier noch einmal eine kurze Zusammenfassung der Entwicklungen, die in Serie produziert werden sollten:

Das erste Projekt wurde von dem an der TH München tätigen Prof. Dr. Ing. W 0. Schumann geleitet, in dessen Rahmen bis Anfang 1945 angeblich 17 diskusförmige 11.5 Meter durchmessende Raumflugscheiben gebaut worden sind, die zu insgesamt 84 Testflügen aufgestiegen sein sollen, die sogenannte »VRIL-1-JÄGER«. Mindestens ein VRIL-7 und ein VRIL-7-Großraumschiff mit dem Namen »ODIN«, das im April 1945 mit einem Teil der Vril-Wissenschaftler und Vril-Logenmitgliedern von Brandenburg aus - nach der Sprengung des gesamten Testgeländes - nach Aldebaran gestartet sein soll.

Das zweite Projekt stand unter der Leitung der Entwicklungsstelle IV der SS, die bis zu Anfang 1945 drei verschieden große glockenförmige Raumflugkreisel-Typen bauen ließ:

Das HAUNEBU 1, 25 m im Durchmesser, von dem zwei Exemplare gebaut wurden und zu insgesamt 52 Testflügen aufgestiegen waren (ca. 4,800 km/h).

Vom HAUNEBU II, mit bis zu 32 m Durchmesser, wurden sieben Exemplare gebaut und auf insgesamt 106 Flügen erprobt (ca. 6,000 km/h).

Der Haunebu II-Typ war tatsächlich schon für die Serienproduktion vorgesehen. Zwischen den Flugzeugfirmen Dornier und Junkers soll eine Ausschreibung stattgefunden haben, die Ende März 1945 zugunsten von Dornier ausfiel. Die offizielle Bezeichnung der schweren Flugkreisel sollte DO-STRA (= DORNier-STRAtosphärenflugzeug) lauten. Das HAUNEBU III mit 71 m Durchmesser wurde nur einmal gebaut und stieg zu mindestens 19 Flügen auf (ca. 7,000 km/h). Und in Form von Plänen existierte das »ANDROMEDA-GERAET«, das 139m lange Mutterschiff, mit Hangarn für einen Haunebu II, zwei VRIL 1 und zwei VRIL II..

Weiterhin gibt es Unterlagen, daß das VRIL-7-GROSSRAUMSCHIFF nach seiner Fertigstellung Ende 1944 und einigen Flugtests bereits zu ersten, noch auf die Erde beschränkten Geheimeinsätzen gestartet sein soll:

1. Landung beim Mondsee im Salzkammergut, mit Tauchversuchen zur Feststellung der Druckfestigkeit der Flugzelle,

2. vermutlich von März bis April 1945 erfolgte aus Sicherheits- und Strategiegründen die Stationierung der Vril-7 in der »Alpenfestung«, wonach von hier aus Spanien aus angeflogen wurde, um hierher geflüchtete wichtige reichsdeutsche Persönlichkeiten nach Südamerika und »NEUSCHWABENLAND« (Erklärung folgt) in hier während des Krieges angelegte geheime reichsdeutsche Stützpunkte zu überfliegen und sicher abzusetzen,

3. unmittelbar danach soll die Vril-7 auf einen Geheimflug nach Japan gestartet sein, über den jedoch weiter nichts bekannt geworden ist.

Was geschah mit den Flugschiffen nach dem Kriege. Daß es zur Produktion einer Kleinstserie des Haunebu II kam, kann nicht ganz ausgeschlossen werden. Die verschiedenen UFO-Fotos, die nach 1945 mit dem ganz typischen Aussehen dieser deutschen Konstruktionen auftauchten, legen diese Möglichkeit nahe.

Manche sagen, ein Teil davon wäre im oberösterreichischen Mondsee versenkt worden, andere sagen, sie seien nach Südamerika geflogen oder in Einzelteilen dorthin gebracht worden. Sicher ist hierbei, daß, wenn auch nicht unbedingt die Flugkörper nach Südamerika gelangten, zumindest aber dort anhand von Bauplänen neu gebaut und geflogen worden sind, da ein wichtiger Teil dieser Technologie beim »Phoenix-Experiment« 1983 benutzt wurde, das das Folgeprojekt des »Philadelphia Experiments« von 1943 war. (Hierbei handelt es sich um Teleportations-, Materialisations- und Zeitreisen-Experimente der USNAVY, die erfolgreicher waren, als Sie es sich in ihren verwegenen Träumen vorstellen würden. Auch hierüber existiert genügend Stoff, um ein neues Buch damit zu füllen, es paßt aber nicht direkt in unser Thema. Siehe Literaturverzeichnis)

1938 wurde eine deutsche ANTARKTIS-EXPEDITION mit dem Flugzeugträger Schwabenland durchgeführt. Dabei wurden 600,000 qkm zu deutschem Land erklärt, »NEUSCHWABENLAND«. Ein eisfreies Gebiet mit Bergen und Seen. Ganze Flotten von U-Booten der Typen 21 und 23 waren später auf dem Weg nach Neuschwabenland. Es sind bis heute noch über 100 deutsche U-Boote vermißt, die u. a. auch mit dem Walter-Schnorchel ausgestattet waren, der ihnen erlaubt, mehrere Wochen unter Wasser zu bleiben, und es ist anzunehmen, daß sie mit den zerlegten Flugscheiben oder

zumindest mit den Bauplänen nach Neuschwabenland geflüchtet sind. Es ist wiederum stark anzunehmen, daß die Testflüge erfolgreich waren, daß die genannten Untertassen direkt bei Kriegsende dorthin geflogen sind.

Diese Annahme mag manchen wohl etwas gewagt erscheinen, es gibt jedoch starke Hinweise darauf, daß es so gewesen sein könnte.

Und zwar stellt sich die Frage, warum die Alliierten unter ADMIRAL E. BYRD 1947 eine INVASION der ANTARKTIS durchführten. Warum hatte Byrd knapp 4,000 Soldaten, ein Kriegsschiff, einen voll ausgestatteten Flugzeugträger samt einem kompletten Versorgungssystem zur Verfügung, wenn es doch nur eine Expedition sein sollte? Er hatte acht Monate zur Verfügung, mußte jedoch schon nach acht Wochen und einer hohen und niemals öffentlich genannten Zahl an Flugzeugverlusten abrechen. Was war geschehen?.

Admiral Byrd erklärte nachher vor der Presse, »es sei bittere Wirklichkeit, daß im Falle eines erneuten Krieges mit Angriffen von Fliegern gerechnet werden müsse, die von einem Pol zum anderen fliegen können.« Weiterhin ließ er verlauten, daß es dort eine fortgeschrittene Zivilisation gab, die mit der SS zusammen ihre hervorragenden Technologien benützten.(84)

Norbert Jürgen-Ratthofer schreibt über den späteren Verbleib der Haunebu-Entwicklungen in seinem Buch »Zeitmaschinen« wie folgt:

»Die Haunebu I, II und III Raumflugkreisel und die VrII-I Raumflugscheiben selbst blieben jedoch ab Mai 1945 zunächst spurlos verschwunden... In diesem Zusammenhang ist es höchst interessant, daß der reichsdeutsche Haunebu III nach seinem neunzehnten Testflug dann am 20. April 1945 von »Neuschwabenland« aus, einem riesigen damals offiziell reichsdeutschen Territorium in der Ostantarktis, zu einer Raumexpedition zum Mars gestartet sein soll, über deren

Ausgang jedoch nichts bekannt ist... Ein Jahr später, 1946, sorgten dann jedoch plötzlich über Skandinavien zahlreiche Sichtungen von Leuchtobjekten unbekannter Herkunft und eindeutig künstlichen Ursprungs für erhebliche Aufregung bei den Alliierten in Ost und West.

Wieder ein Jahr später, 1947, tauchten nun über Nordamerika zunächst bis in die Fünfzigerjahre in ständig steigender Zahl erneut ohne Zweifel von Intelligenzen gesteuerte Leuchtflugobjekte mit zumeist runder, diskus bis glockenähnlicher Form, zuweilen aber auch zigarrenförmige »unbekannte fliegende Objekte«, kurz UFOs genannt, auf“

Man schreibt weiter, daß diese »UFOs« in der Regel nicht den reichsdeutschen Entwicklungen glichen. In diesem Punkt bin ich anderer Meinung. Gut dokumentiertes Fotomaterial beweist, daß speziell die Haunebu II-Version sogar sehr häufig seit 1945 gesichtet wurde. Wenn Sie sich, wie ich, ein Jahrzehnt durch die UFO-Fachwelt gekämpft haben, werden Sie ebenfalls feststellen, daß eine außergewöhnlich hohe Prozentzahl der Fälle, bei denen es zu persönlichen Kontakten mit Insassen von sogenannte UFOs gekommen ist, es sich um besonders schöne Exemplare der Spezies »Arier« handelte, blond und blauäugig, und diese entweder fließend deutsch oder eine andere Sprache mit deutschem Akzent sprachen (Für Insider seien hier der Adamski-Fall 1952, der Cedric Allingham-Fall 1954 und der Fall von Howard Menger 1956 erwähnt).

Man erzählt auch, daß Farbfotos eines bemannten gelandeten und wieder gestarteten Flugdiskus existieren, der sowohl ein Balkenkreuz wie auch ein Hakenkreuz aufgemalt hat, die in den siebziger Jahren von einem Nachtwächter in Westdeutschland aufgenommen wurden.

Über die eben aufgeführten Flugkörper existiert ausgezeichnetes Film- und Fotomaterial, zum Beispiel die 60 min Dokumentation »UFO-Geheimnisse des 3. Reiches«

(MGA Austria/ Royal Atlantis-Film GmbH). Ebenso das Material des Amerikaners Vladimir Terziski, der auf der UFO-Konferenz im September 1991 in Phoenix, Arizona einen 3-Stunden-Dia-Vortrag mit Fotos von deutschen Untertassen, Bauplänen und unterirdischen deutschen Basen servierte. Interessant ist ebenfalls der Stoff, den der italienische Luftwaffenkommandant Renato Vesco in seinem Buch zusammengetragen hat und Rudolf Lusar's Buch: Die deutschen Waffen und Geheimwaffen des Zweiten Weltkrieges und ihre Weiterentwicklung, J. F. Lehmanns Verlag, München 1971.

Verstehen Sie nun, warum das Thema der UFOs in den Massenmedien, besonders in Deutschland, als Humbug abgetan wird? Nach diesem deutschen Background ist klar, daß die von den Illuminati durch die zionistisch-anglo-amerikanische Lobby kontrollierte Medien- und Nachrichtenwelt keine Kosten scheut, den deutschen Bürger vom Nachforschen auf diesem Gebiet abzuhalten.

Es stellt sich hier die Frage, woher die deutschen Geheimgesellschaften Thule und Vrill das Wissen für den Bau dieser Flugkörper hatte? Ebenso das Wissen für die Gentechnologie, in der die Deutschen wiederum anderen Nationen um Längen voraus waren?

Nach Aussagen von Herbert G. Dorsey und anderen Forschern soll neben den Bauplänen der Vrill-Gesellschaft, durch den telepathischen Kontakt mit den Außerirdischen, der intakte Antrieb einer im Jahre 1936 im Schwarzwald abgestürzten nichtirdischen Untertasse den Deutschen eine große Hilfe gewesen sein. Hierzu gibt es jedoch so gut wie keine Beweise, von noch lebenden Augenzeugen ganz zu schweigen.

Doch diese gibt es in Amerika, und zwar eine ganze Menge. Denn zur gleichen Zeit hatten die Amerikaner eine ganze Reihe

von Abstürzen zu melden, die auch nicht ganz geheim gehalten werden konnten. Doch dazu kommen wir erst später.

Zurück zum politischen Geschehen. Neben der Tatsache, daß die I. G. Farben Hitler unterstützte, schürte ihr Kartellpartner, die »Standard Oil« (Rockefeller), gegen die Nazis. Oder beispielsweise baute die »Ford Motor Company- mit den Militärapparat für die amerikanische Armee auf, produzierte aber gleichzeitig in Deutschland Militärfahrzeuge für die Nazis. Ford und Opel (Tochter der General Motors, die von J. P. Morgan kontrolliert ist) waren die beiden größten Panzerhersteller im Hitlerdeutschland.

Egal wie der Krieg ausgehen würde, diese Multis hatten von vornherein schon gewonnen. Nach diesem Prinzip arbeiteten viele Unternehmen im 2. Weltkrieg.

Warum liest man über diese Sachen nichts in den Schulbüchern oder den Lexika? Speziell in Deutschland, wo doch anscheinend Pressefreiheit herrscht und die Wahrheit gelehrt wird?

Das liegt unter anderem daran, daß die Rockefeller-Foundation 1946 139,000 US-Dollar ausgegeben hatte, um eine offizielle Version des 2. Weltkrieges für die Öffentlichkeit zu präsentieren, die den gesamten Aufbau des Nazi-Regimes durch die US-Banker, wie auch die okkultmystischen Hintergründe der Nazis, verdeckte. Einer der Hauptspender der Gelder war Rockefellers eigene Standard Oil Corp.(85)

DER 2. WELTKRIEG

Obwohl Hunderte von Büchern über die Tragödie des zweiten Weltkrieges geschrieben wurden, wissen die wenigsten Leute etwas über die wirklichen Hintergründe des bisher kostspieligsten aller Kriege.

Die Geschichte des Krieges, wie sie in den offiziellen Geschichtsbüchern in Deutschland, USA, England und Japan erzählt wird, hat nur wenig Ähnlichkeit mit den wirklichen Ursachen und Zielen des Krieges. Was erzählt wird, ist schon richtig, man hat jedoch die Hälfte der Wahrheit weggelassen.

Die »Imagemaler« der kontrollierten Massenmedien haben ganze Arbeit geleistet, auch jenen Sand in die Augen zu streuen, denen sie angeblich zwecks Information und Erziehung ergeben sind. Sie sind mit schuldig, daß das Denken der allgemeinen Öffentlichkeit auf einen Stand gerutscht war, den man wahrlich als einen der »hilflosen Verwirrung« bezüglich des zweiten Weltkrieges bezeichnen kann.« (Des Griffin, Die Absteiger, S. 205)

Langsam aber sicher kommt nun die Wahrheit doch ans Licht und zeigt uns ein klareres Bild des eigentlichen Geschehens. Was wir von diesem Krieg wissen, sind geschichtliche Daten. Wer, wann, wo, mit wem ... bat. Doch jene, die die Fäden wirklich in der Hand haben, werden nie erwähnt.(86)

Nach dem »Hitler-Stalin«-Pakt sollte Polen in zwei Hälften geteilt werden, was Hitler am 1. September 1939 in die Tat umsetzte. Gemäß den 20 Jahre zuvor unterzeichneten Vertragsbedingungen (im Sinne der Illuminati) waren England und Frankreich dazu verpflichtet, sich auf Seiten der Polen ins Gemenge zu stürzen. Nach dem Dämmerkrieg wurde Chamberlain, der als Feigling bezeichnet wurde, durch den Ex Zionisten und Freimaurer CHURCHILL ersetzt. Dieser war ein besserer Mitspieler, der auch gleich den Luftangriff auf Deutschland befahl. Da die Deutschen mit dem Angriff Englands nicht gerechnet hatten, waren sie auch nicht darauf vorbereitet. Daß Deutschland einem Krieg mit England aus dem Weg gehen wollte, war aus mehreren Gegebenheiten ersichtlich. Dies ist einer Rede Hitlers 1933 zu entnehmen, in der er aufzeigt, daß der Kommunismus in seiner vollen

Entfaltung möglicherweise auch das Britische Imperium mit einbeziehen könnte. In diesem Falle, sagt Hitler, würde er helfen, die Briten zu verteidigen, wenn er gerufen werden würde. Unter anderem ließen die deutschen Truppen am 10. Mai 1940 die Engländer 335,000 ihrer Soldaten am Strand von Dünkirchen evakuieren.(87) Außerdem hatte Hess durch den Flug nach England zu erreichen versucht, die beiden stärksten nordischen Nationen zu vereinen. Doch Winston Churchill war ein guter Bekannter BERNARD BARUCHS, der auch Woodrow Wilson und Roosevelt in ihre Präsidentenpositionen geholfen hatte.

BARUCH war es auch, der Churchill davon überzeugte, die Gründung des Staates Israel zu unterstützen. Daraufhin gab Churchill am 23. Mai 1939 dem Kolonialminister Lord Lloyd die Weisung, die englischen Truppen aus Palästina zurückzuziehen und die Juden zu ihrer eigenen Verteidigung auszurüsten und zu organisieren.(88)

(Fortsetzung später)

WAS GESCHAH IN AMERIKA?

Der Großteil der Amerikaner wollte in keinen Krieg mehr verwickelt werden, doch die Illuminati dachten anders darüber. US-Präsident FRANKLIN DELANO ROOSEVELT (32. Präsident) war Großmeister der Freimaurer, Mitglied des CFR, mit der Delano-Familie verbunden und ebenfalls mit dem »Komitee der 300«. Einer seiner näheren Verbündeten war ebenfalls BERNARD BARUCH und er genoß mindestens acht Jahre lang eine enge Verbindung mit COLONEL HOUSE. Wie man sieht, hatten die Illuminati ihren Mann schon plaziert und der »bedankte« sich damit, daß er ein verfassungswidriges Gesetz erließ, daß nämlich vor Ende April 1933 alles Gold in

privatem Besitz zur Bank gebracht werden müsse (unter Strafe von \$ 10,000 oder 10 Jahren Gefängnis oder beides). Das Gold wurde für \$.20.67 pro Unze ausbezahlt. Nachdem der Großteil eingezogen war, stieg der Goldpreis auf \$ 35 pro Unze. Die Insider hatten ihr Gold in ausländischen Banken und verkauften es natürlich später für den höheren Preis. (89)

Präsident Roosevelt hatte die Japaner zum Kriegseintritt gereizt, indem er am 26. November 1941 ein Kriegsultimatum stellte, in dem er verlangte, die Japaner sollten sämtliche Truppen aus Indochina und China (Mandschurei) abziehen.

Dies ist eine historische Tatsache, jedoch ein wohlgehütetes Geheimnis.

Roosevelts Kriegsultimatum ist dem amerikanischen Kongreß vorsätzlich bis nach dem Angriff auf Pearl Harbor vorenthalten worden. Alle waren sich darin einig, daß den Japanern keine andere Möglichkeit als Krieg bleiben würde. Die Japaner selbst hatten fast alles getan, um einen Krieg mit den USA zu verhindern. PRINZ KENOYE, der Botschafter Japans in den USA, hatte wiederholt darum ersucht, nach Washington oder Honolulu zu kommen, um sich mit Roosevelt zu treffen und eine Alternative zu finden. Er war später sogar bereit, die Forderungen der USA zu befolgen, um dem Krieg aus dem Weg zu gehen, doch Roosevelt lehnte es mehrmals ab mit ihm zu sprechen, da der Krieg mit Japan ja schon längst geplant war - wie auch mit Deutschland.

Gleichzeitig erklärte Roosevelt dem amerikanischen Volk:

«Während ich zu euch Müttern und Vätern spreche, mache ich Euch noch eine Zusicherung. Ich habe dies schon früher gesagt und ich werde es immer und immer und immer wieder sagen: Eure Jungs werden nicht in irgendwelche ausländischen Kriege geschickt werden.»

Zu dieser Täuschung des Volkes fehlen einem einfach die Worte.(90)

Daß die Japaner Pearl Harbor zuerst angreifen würden, war den amerikanischen Militärs aus mehreren Quellen schon vorher bekannt.

1. der US-Botschafter in Tokio, JOSEPH GREW schrieb in einem Brief an Roosevelt am 27. Januar 1941, daß im Falle eines Krieges zwischen Japan und den USA, Pearl Harbor das erste Angriffsziel wäre.

2. Kongreßmitglied DIES hatte Präsident Roosevelt im August 1941 nicht nur das Angriffsziel Pearl Harbor, sondern auch noch den strategischen Angriffsplan mit Karte überreicht. Er wurde zum Schweigen gezwungen. 91)

3. dazu kam, daß es dem amerikanischen Geheimdienst 1941 gelungen war, den diplomatischen wie auch den militärischen Code der Japaner zu entschlüsseln. Roosevelt und seine Berater kannten im voraus das genaue Datum, die Uhrzeit und das Angriffsziel.(92)

AL BIELEK, einer der beiden Überlebenden des »Philadelphia-Experiments« erzählte mir, daß er damals auch in Pearl Harbor stationiert gewesen war, jedoch eine Woche vor dem Angriff abgezogen wurde, da er später mit Nikola Tesla am »Philadelphia-Experiment« arbeiten sollte. Ihm wurde damals auch gesagt, daß er wegen des Angriffs weggeholt wurde. Er wäre zu kostbar, um dort zu sterben..

Pearl Harbor selbst wurde es jedoch erst zwei Stunden vor dem Angriff mitgeteilt und es war somit natürlich nicht darauf vorbereitet. Es ging erbarmungslos unter. Das war es, was Roosevelt wollte, denn nun konnte er die Japaner als »hinterlistige Schweine« hinstellen und die USA mußten auf diese Attacke Vergeltung üben.

Wer bis jetzt noch nicht wahrhaben will, daß mehr dazu gehört, Präsident oder Bundeskanzler zu werden, als nur ein guter Politiker zu sein, dem wird das folgende Beispiel hoffentlich die Augen öffnen. Ich spreche hier vom späteren amerikanischen Präsidenten DWIGHT D. EISENHOWER.

Um den Erfolg ihres infamen Unternehmens zu garantieren, mußten die Illuminati einen ihnen ergebenen Vasallen auf dem Posten des Oberbefehlshabers über die gesamten alliierten Streitkräfte in Europa haben. Die für diesen Job ausgesuchte Person war der Oberstleutnant Dwight D. Eisenhower. Seine Karriere in der US-Armee ist mehr als nur interessant, sie ist eine faszinierende Studie über das, was einem durchschnittlichen Armee-Soldaten passieren kann, wenn er die »richtigen« Leute hinter sich hat. Eisenhower war nämlich auch ein Freund Bernard Baruchs.

Im März 1941 wurde er zum Oberst befördert. Drei Monate später war er Befehlshaber der 3. Amerikanischen Armee. Weitere drei Monate vergingen, bis er Brigadegeneral wurde. Am 12. Dezember des gleichen Jahres wurde er in Washington in die Kriegsplanung auf höchster Ebene eingeführt. Am 16. Februar 1942 beförderte man ihn zum stellvertretenden Stabschef der »War Plans Division«. Es vergingen wiederum nur zwei Monate, bis er die Führung übernahm. Nach weiteren drei Monaten erhielt er das Kommando über das »European Theatre of Operations«. Den Monat darauf wurde er zum Generalleutnant und sechs Monate später zum »Fünf-Sterne«-General befördert. Am 24. Dezember war er dann endlich der Oberste Befehlshaber in Europa.(93)

Nachdem die deutsche Armee aus Rom vertrieben war, wurde die amerikanische Armee des Generals MARK CLARK zurückbehalten, obwohl sie leicht nach Jugoslawien, Wien, Budapest und Prag hätte einmarschieren können.

Stattdessen wurde ein Teil seiner Soldaten in die Normandie abgezogen, was etwa 100.000 Menschen das Leben kostete und drastische Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung Osteuropas hatte.

Warum?

Auf der Konferenz der Alliierten in Quebec 1943 wurde durch den Nachdruck des Generals GEORGE C. MARSHALL

eine Abmachung unter dem Namen »Rußlands Position-getroffen. Es hieß darin, daß ... »Rußlands Position nach dem Krieg eine dominierende sein wird«...

Die Männer, welche die USA nach Außen hin führten - Roosevelt, Marshall, Eisenhower - hatten strikte Befehle von ihren »Gebietern«, wie Sie auch dem nächsten Beispiel entnehmen können, die Schlußphase des Krieges so zu führen, daß sie den Zielen der Illuminati nach den »Protokollen der Weisen von Zion« am förderlichsten sein würde. Daher ließ man den russischen Armeen genügend Zeit, sich auszubreiten.

DEUTSCHLAND WILL KAPITULIEREN

Dem Schwiegersohn Präsident Roosevelts, COLONEL CURTIS B. DALL, verdanken wir es, daß die Geschichte des Commanders GEORGE EARLE ans Tageslicht kam. Earle war der ehemalige Gouverneur von Pennsylvania, amerikanischer Botschafter in Osterreich (1935-39) und in Bulgarien (1940-42). Später war er Roosevelts persönlicher Marineattaché in Istanbul, als ihn im Frühjahr 1943 der Chef des deutschen Geheimdienstes ADMIRAL WILHELM CANARIS besuchte. Canaris sagte, »daß die bedingungslose Kapitulation, wie sie von Amerika und England verlangt sei, für die deutschen Generäle unannehmbar sei. Wenn jedoch der amerikanische Präsident einfach zu verstehen gäbe, daß er ein ehrenhaftes Aufgeben des deutschen Heeres akzeptieren würde, wäre dies zu arrangieren. Das deutsche Heer würde dann bei entsprechender Weisung an die Ostfront verlegt werden, um dort gegen die anrückende »Rote Armee« zu kämpfen.“

Kurz nach diesem Treffen hatte Earle ein noch längeres mit dem deutschen Botschafter FRITZ VON PAPPEN, der ihm das gleiche offenbarte. Earle, der im ersten Moment noch überlegte, ob er wohl richtig gehört hätte, dann aber realisierte,

daß es diesen Männern wirklich ernst war, sandte sofort ein Schreiben an Roosevelt. Nichts geschah. Er schickte ein zweites. Wieder nichts. Als dann Canaris nach ein paar Tagen wiederkam, um nach der Antwort Roosevelts zu fragen, konnte Earle ihm keine geben. Daraufhin schickte Earle eine Botschaft höchster Dringlichkeit nach Washington und wieder geschah nichts. Earle wie auch Canaris konnten ja nicht wissen, daß eine Kapitulation Deutschlands gar nicht erwünscht war. Roosevelt verbot Commander Earle in einem Brief vom 24. März 1945 persönlich, etwas über diesen Vorfall bekanntzugeben.(95)

AMERIKANISCHE UNTERSTÜTZUNG DER SOWJETS WÄHREND DES KRIEGES

Ein wichtiges Bausteinchen zum Verstehen des Geschehens des Krieges ist ein sehr markantes Buch, das von all den großen Medien, Filmproduzenten und den meisten Bibliotheken um jeden Preis gemieden wird: »From Major Jordans Diaries« (Aus den Tagebüchern des Major Jordan).

JORDAN war ein Kriegsveteran des 1. Weltkrieges und bekam wegen seiner militärischen Erfahrung den Posten eines »Lend Lease« (leihen, vermieten) Expedienten und Verbindungsoffiziers zu den Russen. Die ersten zwei Jahre diente er in Newark, Montana und ab dem 10. Mai 1942 im »United Nations Depot No 8, Lend Lease Division, Newark Airport, Newark, New Jersey, International Section, Air Service Command; Air Corps; US Army.«

MAJOR RACEY JORDAN war die Verbindungsperson zwischen den USA und den Russen. Er war sehr überrascht über den Einfluß des russischen Obersten ANATOLI KOTIKOV auf Roosevelts Assistenten HARRY HOPKINS. Jedesmal, wenn die Sowjets etwas brauchten, auch

Spezialzubehör, genügte ein Anruf Kotikovs an Hopkins und schon wurde geliefert. Später fielen Jordan die schwarzen Koffer auf, die bei fast allen Lieferungen dabei waren und er wurde neugierig. Es ist eine abenteuerliche Geschichte, wie es ihm später gelang, ein paar von diesen zu öffnen. Er fand Papiere über Kernfusion, eine Liste der Materialien auf dem Flug in die Sowjetunion, dabei zwei Pfund Uran 92 und Deuterium. Er wußte zu dieser Zeit nicht, was das alles zu bedeuten hatte. Jordan schrieb später ein Tagebuch mit genauen Angaben über diese und weitere Vorfälle. Unter anderem war in Sibirien ein Geldflugzeug abgestürzt, auf dem sich Druckplatten, Papier und sonstiges Material befanden, damit die Russen das gleiche Besatzungsgeld für Deutschland drucken konnten wie die USA!

Durch das »Lend Lease«-Abkommen wurden Stalin von den USA 20,000 Flugzeuge, fast 400,000 Lkws, doppelt so viele Panzer wie sie zu Anfang des Krieges hatten, Lokomotiven, Autos, Nahrungsmittel, so- wie Geheimmaterial usw. geliefert. Warum haben die USA den Russen im 2. Weltkrieg solch massive Hilfe geleistet? Und dies waren nur ein paar Beispiele. Die Illuminati waren die Schöpfer des roten Regimes. Sie wußten genau was sie machten. Sowjetrußland war ein klar erkennbares Werkzeug in ihrem Plan (Protokolle), die ganze Welt in einer neuen Weltordnung zu versklaven.(96)

DIE PROTOKOLLE MÜSSEN SICH ERFÜLLEN

Und genauso wie Deutschland das »Sich ergeben« verweigert wurde, geschah es Japan. Die Japaner kapitulierten im März 1945 bedingungslos. In diesem Monat sandte das japanische Oberkommando an die amerikanische Botschaft in Moskau, die russische Botschaft in Tokio und das Pentagon in

Washington die Mitteilung, daß die Japanisch-Kaiserliche Regierung die bedingungslose Kapitulation wünsche.

Die Amerikaner ignorierten sie! Warum? Man behauptete im nachhinein, daß man die Botschaft nicht habe entschlüsseln können! Aber wie hatte man dann vorher den militärische und diplomatischen Code entschlüsselt? Wir kennen die Antwort: Die japanischen Heimatinseln waren nämlich noch nicht zerstört worden. Die große Schau sollte erst noch kommen. Die B-29 führten die große »Stadtsanierung« der internationalen Bankiers in Japan aus. Erst die Zerstörung Tokios, dann die Bomben auf Nagasaki und Hiroshima.

Es heißt, daß viele der obersten Heerführer der Japaner Mitglied einer mystischen Geheimgesellschaft mit dem Namen »SCHWARZER DRACHE« waren. Es ist mir jedoch kaum etwas darüber bekannt.

Der Wiederaufbau Deutschlands und Japans brachte den internationalen Banken Profite in astronomischen Summen. Die Deutschen und die Japaner zählen zu den fleißigsten Arbeitern und Managern. Doch deren Regierungen werden genauso von den Illuminati erwählt und wie Marionetten gelenkt. Dies wird Ihnen noch klarer werden, wenn Sie später die Auszüge aus den Mitgliederlisten der verschiedenen Organisationen betrachten. Viele der deutschen Regierungspolitiker sind genauso Figuren in diesem Spiel wie die Amerikaner oder die Russen.(97)

WAS IST MIT DEM 2. WELTKRIEG ERREICHT WORDEN?

Vom allgemein menschlichen Standpunkt aus war es ein Desaster ohne jegliche mildernden Umstände, vom Standpunkt der Illuminati aus ein uneingeschränkter Erfolg. Der zweite Weltkrieg mit seinen geschätzten 30 Mio. Toten (Solschenyzin

spricht von 100 Millionen) ist ein klarer Bestandteil des weltweiten Sanierungsprogrammes der Illuminati, dessen Endziel die Erschaffung des Weishauptschen »Novus Ordo Seclorum«, der »Neuen Weltordnung«, ist.

Lenin war für die Illuminati die perfekte Person in Rußland. In dem politischen und psychologischen Ablaufschema hat der Kommunismus die Rolle des Floretts gespielt, das heißt, die Verschwörer haben den Kommunismus als »Schwarzen Mann« benutzt, um die westlichen Nationen zu Zugeständnissen und Verpflichtungen zu zwingen, die deren eigentlichen Interessen zuwiderliefen. Zu Beginn der 20er Jahre hat Lenin der Welt die zukünftigen Pläne der Illuminati mitgeteilt:

„Zuerst werden wir Osteuropa einnehmen, dann die Massen Asiens.“

Diese Zielsetzungen wurden als ein Ergebnis des zweiten Weltkrieges erreicht. Der größte Teil Asiens folgte einige Jahre später. Das Vietnam-Debakel ist ein Teil der Aufräumungs-Aktion, mit der die losen Enden zusammengebunden wurden.

Der zweite Weltkrieg hat den Illuminati noch mehr eingebracht. Die großen Risse der alten Weltordnung sprangen weit auf und die finanziellen und sozialen Grundlagen der traditionellen Moral wurden weggeschwemmt. Amerika, dessen Sicherheit weder vor noch während des Krieges jemals gefährdet war, sah sich nun gezwungen, durch den Malstrom der Weltpolitik seine eigene Politik aufzugeben. Der zweite Weltkrieg kostete die USA 400 Milliarden Dollar und hat die Staatsverschuldung auf 220 Mrd. Dollar ansteigen lassen. Dadurch saßen die USA tief in den Krallen der internationalen Bankiers. Der zweite Weltkrieg ebnete den Boden für das Erwachen des Sozialismus, der sich wie eine Krankheit in England und den USA ausbreitete. Und dieser Krieg bereitete ebenfalls den Weg für die Gründung der UNO 1945, deren Hauptsitz auf dem von ROCKEFELLER gestifteten Boden in New York liegt. Mindestens 47 der Gründungsmitglieder der

UNO waren im CFR. Die UNO ist die größte internationale Freimaurerloge der Welt, wie schon allein das Emblem ganz deutlich zeigt. Es ist, wie das »Große Siegel« auf der amerikanischen »Ein-Dollar-Note«, ein Freimaurersymbol (was sie am Ende des Buches nachlesen können).(98)

WAS GESCHAH MIT DEM NAZI-GEHEIMDIENST GESTAPO?

William Bramley informiert uns darüber, daß der CIA das Angebot von REINHART GEHLEN, dem Leiter reichsdeutscher Geheimdienstoperationen in Rußland akzeptierte, beim Aufbau des amerikanischen Nachrichtendienstnetzes in Europa mitzuhelfen. Gehlens Organisation gehörten viele ehemalige Angehörige der SS an. Die Organisation«Gehlen» wurde ein wichtiger Bestandteil des CIA in Westeuropa und bildete auch die Grundlage des Geheimdienstapparates der Bundesrepublik. Der CIA holte sieh aus den Unterlagen der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse auch Informationen über die psychiatrischen Methoden der Nazis, die Jahrzehnte später bei den berühmten Experimenten Verwendung finden sollten, in denen es um die Bewußtseinskontrolle ging.(99)

INTERPOL, eine private internationale Polizeiorganisation zur Bekämpfung weltweit operierender Krimineller und Drogenhändler, wurde bis 1972 mehrfach von ehemaligen SS-Offizieren geleitet. Wenn man weiß, daß Interpol während des 2. Weltkrieges von den Nazis kontrolliert wurde, ist das nicht weiter erstaunlich.(100)

DIE GRÜNDUNG ISRAELS

Der Krieg öffnete auch, wie seit 1871 geplant, die Tore für die Gründung des Staates Israel. Als sich die Wunden in Europa langsam schlossen, richtete sich die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf den Nahen Osten, wo die Zionisten gerade dabei waren, Israel in Palästina zu etablieren. Der Mord an Lord Moyne durch zwei Zionisten erregte England sehr. Auf dem Zionistenkongreß 1946 in Genf wurde der Einsatz von Terrorismus als Mittel zur Errichtung des Zionistischen Staates befürwortet. So entstanden viele Terrororganisationen in Palästina, um die Gründung Israels zu erzwingen.

Die beiden wichtigsten waren die »IRGUN ZVAI LEUMI« des Menachim Begin und die »STERN-BANDE« des Yitzhak Shamir. Nachdem das Blutvergießen der Araber gegen die Engländer in Palästina weiter zunahm, wurde die Sache der UNO vorgelegt. Diese entschied am 29. November 1947 eine Teilung Palästinas in zwei unabhängige Staaten, einen arabischen und einen jüdischen. Das Prinzip des Teilens eines Staates als Herrschaftsprinzip kennen wir noch aus den Zeiten Roms. »Divide et impera«, »Teile und herrsche«, hat einen 100%igen, nie endenden Zwist zufolge. Und so war es auch. Die Trennung hatte noch blutigere Unruhen heraufbeschworen, was den Rückzieher der UNO ergab. Daraufhin teilten die Zionisten Palästina eigenmächtig. Die »Stern-Bande« und die »Irgun Zvai Leumi« (unter Führung Begins) stürmten das Dorf Deir Yasin und schlachteten alle Leute ab, als Warnung gegen weitere Widerstände der Araber. Diese flohen in die Nachbarländer, bis auf wenige, die sich unter der Führung Yasir Arafats und der PLO zusammenschlossen.

Mit der Unabhängigkeitserklärung Israels am 14. Mai 1948 gab es weitere Unruhen. Seit dieser Zeit ist der Nahe Osten eine gärende Brutstätte des Hasses und des Mordens.

Aber das entsprach ja genau den Zielen der Illuminati (Albert Pikes Plan Nr. 3).(101)

DER CFR FESTIGT SICH

In Amerika begann der CFR nun wirklichen Einfluß zu bekommen.

Alte souveräne Einrichtungen wurden durch neue internationale, wie die aus dem CFR entstandene UNO, ersetzt. Später gingen das »INSTITUTE OF THE PACIFIC RIM« (IPR) und die »FOREIGN POLICY ASSOCIATION« (FPA) daraus hervor.

Im Auftrag des IPR wurde China durch George Marshall den Kommunisten übergeben. Die Kontrolle der Illuminati über die Sowjetunion wurde durch den Krieg erheblich gestärkt. Projekte wie »Lend Lease« und die Beschlüsse von Jalta zwischen Stalin, Roosevelt und Churchill stärkten die Sowjets ebenfalls. Der darauf folgende und gut inszenierte »Kalte Krieg« zwischen dem Sowjetimperium und dem Westen verstärkte die Position der Illuminati in der restlichen Welt. Die Korea- und Vietnamkriege waren so inszeniert, daß die Russen und die Amerikaner nicht direkt ineinander verwickelt wurden. Gleichzeitig hatten sie dadurch eine Rechtfertigung für ihre »Nationale Sicherheit«, sprich den CIA (Central Intelligence Agency), NSA (National Security Agency) und den NSC.

Die verdeckten Operationen des CIA begannen in den frühen Fünfzigern, um Regierungen anderer Länder zu stürzen, die noch nicht von den Illuminati kontrolliert waren und diese durch illuminierte bzw. gesteuerte Leute zu ersetzen. Einige der US-Senatoren begannen Lunte zu riechen und sich zu wundern, wie z. B. Senator McCARTHY, warum sich so viele Kommunisten in hohen Positionen in der US-Regierung

befanden. McCarthy gründete das »House Hearing on Unamerican Activities« (Anhörung im »House« über nichtamerikanische Aktivitäten) und konnte einige kommunistische Aktivitäten aufdecken, wurde jedoch durch die Medien in Mißkredit gebracht. Dies ist die erfolgreichste und bewährteste Methode, Störenfriede aus der Bahn zu werfen. Später startete McCarthy Nachforschungen im CIA. Wäre er ein bißchen tiefer gedrunken, hätte er eventuell das Attentat auf J. F. Kennedy verhindern können.

Das »Komitee der 300« wurde sehr unruhig, als McCarthy Vorbereitungen traf, William Bundy vor das Untersuchungskomitee zu laden. Seine Vorladung hätte die gute Verbindung zwischen dem CIA und dem britischen Geheimdienst aufgedeckt. Das »RIIA« wählte Allen Dulles, um McCarthy aus dem Weg zu räumen. Dulles gab den Auftrag an Richard Helms und Patrick Lyman, sich McCarthys anzunehmen.

Eisenhower gab den gleichen Auftrag an General Mark Clark, CFR-Mitglied, um McCarthy vom CIA abzulenken. Dieser überzeugte McCarthy, daß es einen speziellen Aufsichtsausschuß gebe, der auf den CIA aufpassen würde. So stoppte McCarthy seine Nachforschungen. McCarthy, der für seine Hexenjagden berüchtigt war, hatte neben seiner Funktion als Anwalt zahlreicher New Yorker Mafia-Familien auch eine enge Freundschaft mit dem homosexuellen FBI-Chef J. Edgar Hoover, für den er Transvestiten-Parties in New Yorker Hotels arrangierte.

Richard Helms und Allen Dulles übernahmen beide später die Leitung des CIA.(102)

DAS KENNEDY-ATTENTAT

Die Motive für den Mord an J. F. KENNEDY sind seit dem November 1963 Gegenstand heftiger Spekulationen. Soviel ist klar, daß der junge Präsident dabei war, in einer Reihe strategisch wesentlicher Fragen seinen eigenen Kurs einzuschlagen, wobei er jeweils in starkem Gegensatz zu den mächtigen politischen und finanziellen Interessen des ESTABLISHMENTS stand. Er war kein guter »Mitspieler«, und einer der Gründe für seine Ermordung war, daß er den übermächtigen CIA-Chef ALLEN DULLES nach dem Fiasko der »Schweinebucht Operation« (mißglückter Landeversuch von Exil-Kubanern in der »Schweinebucht« auf Kuba im April 1961) nur kurz nach seinem Amtseintritt 1961 feuerte. Dazu kam, daß er den Rückzug einiger US-Berater (Advisors) aus Vietnam vorbereitete. Der Rückzugsbefehl wurde im Oktober 1963 erlassen. Ein großer Dorn im Auge der Illuminati war ebenfalls, daß er die militärischen Aktivitäten des CIA in Südostasien deutlich zurückschrauben wollte. Weiterhin ließ er den Kongreß am 18. Juli 1963 wissen, daß er eine Reihe von Maßnahmen durchsetzen wolle, um das Zahlungsdefizit der USA umzukehren. Er wollte den Export von Industriegütern fördern und eine Zinsausgleichssteuer auf Auslandsguthaben amerikanischer Bürger erheben. Bis zu 15% Steuern sollten jährlich für im Ausland investiertes Kapital gezahlt werden. Daß dies den internationalen Bankiers ein weiterer Dorn im Auge war, ist wohl klar. Wie man sieht wäre Kennedy der richtige Mann - als Vertreter des Volkes - gewesen! (103)

Um aber einen noch viel wichtigeren Grund zu betrachten, müssen wir hier den Sektor der Politik noch einmal kurz verlassen. Und zwar handelt es sich um den »ROSEWELL-ABSTURZ«. Am 2. Juli 1947 war in Roswell, New Mexico ein »nicht-irdischer« Flugkörper abgestürzt. Es gab 92 Zeugen, davon 35 Berichte aus erster Hand (Air-Force-Personal) und

man fand vier kleine menschenähnliche Wesen. Das nächste Raumschiff fand man am 13. Februar in der Nähe von Aztec, New Mexico. Der zweite Absturz in dieser Gegend ereignete sich am 25. März 1948 im Heart Canyon, Aztec, New Mexico. Diese Scheibe hatte einen Durchmesser von 33 Metern, war aus einem unbekanntem Metall und man fand sechzehn tote, zirka 1,20m große Insassen. 1949 ereignete sich ein weiterer Absturz in Rosewell, bei dem einer der Insassen überlebte. Dieser wurde von einem Luftwaffenoffizier auf Befehl nach Los Alamos gebracht. Los Alamos war damals die am besten gesicherte Einrichtung der US-Streitkräfte. Das Wesen wurde als reptiloider Humanoid mit gewissen insektoiden Charakteristiken beschrieben. Er wurde einfach »EBE« genannt (Extraterrestrial Biological Entity). Dieser erzählte, daß seine Rasse die Erde seit 25,000 Jahren besuche und daß er aus einem Doppelstern-System komme, ihr Planet ein Wüstenplanet sei, dessen Sonne zu sterben droht und sie über unterirdische Basen in verschiedenen Ländern der Erde verfügen würden. EBE lehrte den jungen Oberst, der ihn betreute, daß es die Reinkarnation gibt, daß die Seele weiterlebt und das dies das Gesetz des Universums sei. All dies wurde aufgezeichnet und unter dem Codenamen »YELLOW BOOK« gesammelt. Unter dem Projekt SIGMA versuchte man, mit der Rasse EBE's Kontakt aufzunehmen, jedoch ohne Erfolg. Ende 1951 wurde EBE schwer krank. Da seine biologischen Körperfunktionen auf Chlorophyllbasis beruhten, wurde der Botaniker Dr. Guillermo Mendoza zu EBE's Behandlung hinzugezogen. EBE blieb in Los Alamos, bis er am 18. Juni 1952 »aus unbekanntem Grund« starb. Es heißt, daß der Oberst, der EBE betreute, bei seinem Tode geweint hatte. Er hätte ihn geliebt wie ein Kind. Dieses Ereignis wurde unter dem Projekt ROBERTSON-PANEL später in dem Streifen »E.T.« verfilmt, um die Öffentlichkeit über einen

Science Fiction-Film langsam mit der Realität vertraut zu machen.

Am 6. Dezember 1950 stürzte eine weitere Untertasse (30 m) nahe Laredo, Texas ab. In den Trümmern fand man einen verkohlten Insassen, 1,30 m groß mit extrem großem Kopf. Dieser Vorfall erregte besonderes Aufsehen, als die Fotos des Toten freigegeben wurden. Am 20. Mai 1953 barg man in Kingman, Arizona eine weitere Untertasse, die jedoch nur 10m im Durchmesser aufwies. Diesmal waren es vier tote Wesen, die wie auch alle anderen in die«Wright Patterson Air Force Base«(Hangar 18) gebracht wurden. (Wie sagen die Amerikaner doch so treffend: »Reality is sometimes stranger than fiction!« = Die Wahrheit ist manchmal seltsamer als die Fiktion!).

Schon nach dem ersten Absturz wurden verschiedene Geheimorganisationen ins Leben gerufen, um mit der Präsenz der UFOs umzugehen. Die wichtigste war Operation MAJESTIC 12, die am 24. September 1947 von Präsident Truman gegründet wurde und der alle anderen Projekte unterstanden. (MAJESTY ist der Codename für den Präsidenten). Unter den Mitgliedern waren Dr. Vannevar Bush, der wissenschaftliche Berater des Präsidenten; Verteidigungsminister Forrestal und später auch Nelson Rockefeller, Allen Dulles, Chef des CIA und J. Edgar Hoover, Chef des FBI. Die restlichen waren alle Mitglieder des CFR. Alle zwölf waren ebenfalls Mitglieder der »JASON-SOCIETY« oder JASON-SCHOLARS, der Elite aus dem »SKULL&BONES«-Orden. Sitz der Gruppe ist ein nur über die Luft erreichbarer Ort in Maryland, in Insiderkreisen bekannt als der »Country Club«.

Majestic 12 unterstehende Projekte waren u.a.: Projekt MAJI: heißt »Majority Agency for Joint Intelligence« (Majority-Dienst für gemeinsames Nachrichtendienstwesen). MAJIC heißt Maji-Controlled. Alle Informationen und

Desinformationen in Sachen UFO's und außerirdische werden von MAJI in Zusammenarbeit mit dem CIA, dem NSA, dem Nachrichtendienst der Landesverteidigung DIA und dem Naval Intelligence (Marinegeheimdienst) ausgewertet.

Projekt SIGN: die Erforschung des UFO-Phänomens, das später in Projekt GRUDGE umbenannt wurde (womöglich wegen der großen Anzahl menschlicher Körperteile, die in zweien der Raumschiffe gefunden wurden).

Projekt BLUE BOOK: die Bergung abgestürzter Flugkörper und gleichzeitig mit dem ROBERTSON-PANEL zusammen die Verbreitung von Desinformation unter der Bevölkerung.

Projekt SIGMA: Kommunikation mit der Rasse EBE'S,

Projekt SNOWBIRD: Technologie außerirdischer Flugobjekte und der Versuch, eines zu fliegen.

Projekt AQUARIUS: Mantelprojekt zur Koordinierung des Forschungs- und Kontaktprogrammes mit Außerirdischen,

Projekt GARNET: Untersuchung der Einwirkungen der Außerirdischen auf die Evolution der Menschheit.

Projekt POUNCE: für die Auswertung der abgestürzten Raumschiffe und die biologische Untersuchung der Insassen zuständig.

Projekt REDLIGHT: regelt Testflüge mit geborgenen oder von Außerirdischen zur Verfügung gestellten Raumschiffen. Dieses Projekt wird zur Zeit auf dem Gebiet von AREA 51/GROOM LAKE in Nevada durchgeführt.

Projekt LUNA: ist der Codename für die außerirdische Basis auf dem Mond, die von Apollo-Astronauten beobachtet und gefilmt wurde. Dort wird Bergbau betrieben und dort sind die großen zigarrenförmigen Mutterschiffe stationiert.

DELTA FORCES: Einheiten, die speziell für diese Projekte ausgebildet sind.

Nach dem Bericht von William Cooper und George Segal soll der CIA eigens für die Abschirmung des Außerirdischen-Problems ins Leben gerufen worden sein. Beide teilen uns

ebenfalls mit, daß der Schaffung der internationalen Geheimelitegruppe »Die Bilderberger-, die wir uns im weiteren Verlauf des Buches noch näher betrachten werden, auch die Verdeckung der außerirdischen Kontakte zugrunde lag. Ich werde die Bilderberger hier jedoch nur unter rein politischen Gesichtspunkten behandeln.

Man fragt sich an dieser Stelle, was die Außerirdischen von uns wollen?

Warum gehen sie denn nicht zu den Führern oder Präsidenten eines Landes? Das haben sie getan! Und nicht nur eine Gruppe!

Nicht nur George Washington und Abraham Lincoln haben behauptet, daß sie von Außerirdischen besucht worden seien, auch Präsident Roosevelt soll im Jahre 1934 bei einer Kreuzfahrt mit der Pennsylvania im Pazifik ein durch Nikola Tesla arrangiertes Treffen mit den Insassen einer Untertasse gehabt haben. Präsident Truman soll am 4. Juli 1945 eine persönliche Begegnung gehabt haben. Einige der Rothschild-Kinder behaupteten um die Jahrhundertwende, daß sich ihre Eltern mit solchen UFO-nauten getroffen haben sollen. Hierüber gibt es jedoch nur Berichte einzelner Personen, die solches erzählt oder niedergeschrieben haben.

Konkrete Beweise gibt es jedoch über die Treffen des Präsidenten DWIGHT D. EISENHOWER. Michael Hesemann schreibt dazu (UFOs - Die Kontakte S.55 ff):

»Wie aus den Berichten der Kontaktler hervorgeht, haben die Außerirdischen seit ihrem massiven Auftreten über Washington im Sommer 1952 Kontakt mit der US-Regierung aufgenommen... Zudem wurden verschiedene Kontaktler, so auch George van Tassel, beauftragt, spezielle Communiques an den Präsidenten zu schicken. Dieser war - nach den Präsidentschaftswahlen im Herbst 1952- seit Januar 1953 der General Dwight D. Eisenhower. Eisenhower hatte schon in seiner Dienstzeit von den UFO-Abstürzen in Rosewell, Aztec

und Laredo 1947-50 erfahren. Nach seiner Wahl am 18. November 1952 erhielt er einen Lagebericht des Regierungsausschusses, »Majestic 12«, der von seinem Vorgänger Truman mit der Untersuchung der geborgenen UFOWracks beauftragt worden war. Der Ausschup empfahl dem Präsidenten strikte Geheimhaltung aus Gründen »der nationalen Sicherheit«...

Der Schauplatz des Geschehens, an dem Eisenhower seinen Kontakt haben sollte, war die Edwards (MUROC) Luftwaffenbasis in Kalifornien. Diese war schon in den Monaten und Jahren zuvor zum Schauplatz von UFO-Demonstrationen geworden:

8. Juli 1947. Meldungen über vier verschiedene Sichtungen unidentifizierter scheibenförmiger Objekte über der MUROC AFB und dem geheimen Testgelände Rogers Dry Lake.

31. August 1948: Ein großes Objekt mit einem über einen Kilometer langen Schweif aus blauen Flammen kreuzt MUROC in 17,000m Höhe.

14. Juni 1950: Ein Transportpilot der Marine und verschiedene zivile Piloten beobachten ein zigarrenförmiges Mutterschiff 40 km östlich von MUROC

10. August 1950: Lt. Robert C Wykoff, Physiker der Marine, beobachtet durch das Fernrohr ein großes scheibenförmiges Objekt, das nahe Edwards manövrierte.

30. September 1952: Luftbildfotograf Dick Beemer und zwei andere Zeugen beobachten zwei kugelförmige, leicht abgeflachte Objekte, bei Manövern über Edwards.“

Am 20. Februar 1954 war es dann soweit. Diese Begebenheit wird, neben den Filmaufnahmen, von verschiedenen Zeugen gleichermaßen bestätigt, darunter Geralt Light vom mächtigen Medienkonzern CBS, dem Mitglied des englischen Oberhauses Earl of Clancerty, Ex-Geheimdienstler William Cooper, dem Luftwaffenangehörigen Paul Solomon und vielen anderen, die derzeit auf MUROC/Edwards stationiert waren.

Demnach ereignete sich an diesem Tag ein Zwischenfall, der alle Offiziere einschließlich des Kommandeurs zum Beobachtungsturm eilen ließ. Von dort aus beobachtete man eine zwischen 60 und 100m Durchmesser große Scheibe, die direkt über der Startbahn schwebte. Das Objekt wurde stundenlang beobachtet, buchstäblich so lange, bis auch der letzte Mann auf der Basis davon wußte. Die Scheibe vollführte Flugmanöver, die allen Regeln der Physik trotzten: auf und ab, von einer Seite zur anderen, rechte Winkel usw.

Später waren es dann insgesamt fünf Flugobjekte, drei scheibenförmig und zwei in Zigarrenform. Eisenhower, der zu dieser Zeit gerade im nahegelegenen Palm Springs zur Erholung war, wurde in den Luftwaffenstützpunkt geflogen. Das Luftwaffenpersonal und Eisenhower beobachteten dann, wie eine kleine Gruppe der UFO-Insassen ausstiegen und sich ihnen näherten. Sie sahen aus wie Menschen, hatten etwa die selbe Größe, waren blond und sprachen englisch. Sie boten Hilfe in der spirituellen Entwicklung der Menschen an. Ihre Hauptbedingung war, daß wir unsere Atomwaffen zerstören. Sie waren nicht bereit, uns ihre Technologie zur Verfügung zu stellen, da wir spirituell nicht einmal in der Lage wären, verantwortungsvoll mit der Technologie umzugehen, die wir besaßen. Sie glaubten, daß wir jede neue Technologie nur dazu benutzen würden, uns gegenseitig zu zerstören. Diese Rasse erklärte, daß wir auf einem Pfad der Selbstzerstörung seien und aufhören müßten, uns gegenseitig zu töten, die Erde zu verschmutzen, die natürlichen Bodenschätze der Erde auszubeuten - und daß wir in Harmonie mit der Schöpfung leben sollten. Am wichtigsten sei, daß wir wissen und lernen müßten, uns als Bürger einer planetarischen Familie zu betrachten und daß wir die Verpflichtung haben und beginnen sollten, uns als Teil einer Familie zu benehmen. Wir müßten schleunigst die Vorstellung aufgeben, daß wir tun und lassen könnten, was wir wollen. Erst dann, wenn wir anfangen, uns

als Bürger eines planetarischen Systems zu benehmen, können wir mit ihnen in Beziehung treten. Sie seien ein Teil der selben Familie und sollten auch als solche behandelt werden, und genauso sollten wir die Menschen unserer Erde sehen. Sobald wir erst einmal gelernt hätten, mit anderen Nationen friedlich auszukommen, könnten wir interplanetarische Beziehungen aufnehmen.

Demgegenüber war man äußerst skeptisch, speziell betreffend der Hauptforderung nach nuklearer Abrüstung. Man glaubte nicht, daß eine Abrüstung im Interesse der Vereinigten Staaten sein könnte und fürchtete, vor den Außerirdischen wehrlos dazustehen. Das Angebot wurde zurückgewiesen! Die Fremden erklärten dann, daß sie weiterhin mit Einzelmenschen Kontakt aufnehmen würden, bis die Erdenmenschen an sie gewöhnt wären. Dann führten die Außerirdischen dem wie gelähmt dastehenden Präsidenten und seiner Begleitung ihre ehrfurchtgebietenden technischen Möglichkeiten vor. Sie zeigten dem Präsidenten ihre Raumschiffe und bewiesen sogar die Fähigkeit, sich selbst unsichtbar zu machen. Dies bereitete Eisenhower eine Menge Unbehagen, weil keiner sie sehen konnte, obwohl alle wußten, daß sie noch da waren. Dann stiegen die Fremden in ihre Raumschiffe und starteten.

Diese Landung bestätigt auch der US-Astronaut Gordon Cooper, der erzählt, daß ihm während seiner Dienstzeit ein Film vorgeführt wurde, der eine UFO-Landung auf einer kalifornischen Luftwaffenbasis Anfang der fünfziger Jahre zeigte.

(Die ganze Geschichte bis ins Detail, mit den Antworten zu allen wieso und warum, finden Sie in Michael Hesemanns »UFOs - Die Beweise« und »UFOs - Die Kontakte«. Er hat sich die Mühe gemacht, das Material aus über 50 Büchern, und speziell aus den USA, zusammenzutragen und mit ausgesprochen vielen und vor allem guten Fotos zu belegen. »UFOs - Die Beweise« enthält die Geheimdokumente des CIA,

die durch den »Freedom of Information Act« nach dreißig Jahren der Geheimhaltung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Es kamen noch mehr Kontakte mit Regierungen zustande, die man jedoch an einem Stück lesen sollte, um eine Übersicht über die Vielfalt der UFO-Thematik zu bekommen. Hierzu gibt es auch Videos, die unter anderem auch die Landung 1964 auf dem Holloman-Luftwaffenstützpunkt enthalten und im weiterführenden Literaturverzeichnis aufgeführt sind.)

Nun zurück zu KENNEDY. Er wollte, nachdem er Präsident geworden und über die geborgenen UFOs und die Geheimprojekte, die auch das Studium des Ueberlebenden beinhalteten, in Kenntnis gesetzt worden war, diese Informationen der Öffentlichkeit preisgeben. Dieses hatte auch Verteidigungsminister und Majestic-12-Mitglied Forrestal versucht, er wurde am 22. Mai 1949 mit einem Bettlaken um den Hals aus dem Krankenhausfenster geworfen.

Kennedy erging es nicht besser. Er wurde am 22. November 1963 in Dallas ermordet.(103 A)

Der erste Schuß kam tatsächlich vom Dach des Lagerhauses, war jedoch nicht tödlich gewesen. Der Todesschuß kam vom Fahrer des eigenen Wagens, dem CIA-Agenten William Greer, der mit einer vom CIA entwickelten Waffe Kennedy in den Kopf schoß. Wenn man sich den Originalfilm vom Attentat in Zeitlupe ansieht und auf den Fahrer achtet, sieht man deutlich, wie der Fahrer sich mit der Waffe in der Hand herumdreht, schießt und wie Kennedys Hinterkopf zerplatzt.

Auf den Filmen, die in den meisten westlichen Ländern zu sehen sind, ist der Fahrer ausgeblendet. Am 21. November 1993 wurde in der ARD-Sendung »Spiegel-TV« versucht, auf lächerliche Weise den Zuhörern die CIA-Vernetzung hinter dem Attentat auszureden, während im RTL zu fast gleicher Sendezeit das Gegenteil ausgestrahlt wurde. Von den Kommentaren aber einmal ganz abgesehen, zeigte man in

beiden Programmen den Attentatsfilm nur einmal im ganzen Bild, die nachfolgenden wiederum ohne den Fahrer. Jedoch auch auf diesem gezeigten Originalfilm war für den, der wußte, wo er hinzuschauen hatte, der schießende Fahrer mit der Waffe erkennbar.

John Lear, Sohn von Lear Aircraft (und heutiger Besitzer) und einst als bester Pilot der US-Air-Force ausgezeichnet (17 Flugweltrekorde), fand drei Originalfilme, unter anderem in Japan, ließ sie computeranalysieren und auf ihre Echtheit prüfen. Er und William Cooper, Ex-Naval-Intelligence-Mitglied (Geheimdienst der NAVY) und Autor von »Behold a Pale Horse«, halten heute Vorträge in den USA, und über sie sind auch die Originale zu beziehen (Adresse im Literaturverzeichnis). William Cooper verlor wegen dieses Films sein rechtes Bein, als 1973 ein Attentat auf ihn verübt wurde. Das japanische Fernsehen hat später diese Originale mehrmals in den Hauptnachrichtensendungen ausgestrahlt. Durch die Computeranalyse des Films wurde auch die Waffe entlarvt und als eines vom CIA entwickeltes Spezialkaliber beschrieben. Ebenso die Kugel, ein vom CIA entwickeltes Geschöß, das erst nach dem Einschuß explodierte und das Verschwinden von Kennedys Gehirn zur Folge hatte.

Mit vorbereitet hatten es die CIA-Mitglieder Orlando Bosch, E. Howard Hunt, Frank Sturgis und Jack Rubenstein (alias Jack Ruby). Der CIA zahlte für seine Mitarbeit die riesigen Spielschulden Rubys.

Lee Harvey Oswald war ebenfalls einmal CIA-Mitglied gewesen, arbeitete zu der Zeit des Attentats jedoch für Jack Ruby. Er war derjenige, dessen Tod geplant war. Jack Ruby tötete Oswald, bevor er seine Unschuld beweisen konnte. So hatte man einen Täter, der das Gegenteil nicht mehr beweisen konnte.(104)

Der CIA haßte Kennedy. In seinen Augen trug er die Verantwortung dafür, daß weder das Vietnam-, das Kuba-,

noch das UFO-Projekt des CIA so lief, wie es sollte. Als die Neuigkeit über Kennedys Ermordung bekannt wurde, beschreibt ein CIA-Mitarbeiter, der auch an der »Schweinebucht-Operation« gearbeitet hatte, standen alle Personen in seiner Abteilung auf und applaudierten. Viele dieser Fakten wurden bei den Anhörungen vor dem Spezialkomitee für Attentate aufgedeckt, stehen jedoch nach US-Sicherheitsrecht des Archivs bis 2029 unter Verschuß. Nach diesen Anhörungen wurden dem CIA alle verdeckten Operationen innerhalb der USA verboten. (Daß sich jemand daran hielt, glaubt ja wohl auch niemand). Alle Zeugen der Verschwörung wurden umgebracht oder starben an schnell wachsendem Krebs, der ihnen injiziert worden war (z.B. der Todesschütze im Wagen drei Wochen nach dem Attentat).

Die offizielle Geschichte des Kennedy-Attentats lautete nach dem »Warren-Commission-Report«, daß LEE HARVEY OSWALD der alleinige Täter gewesen sei, dies war schon neun Stunden später in allen Zeitungen der USA zu lesen. Die wahre Geschichte der CIA-Komitee der 300-Verschwörung wurde ganz verschwiegen. Aus gutem Grund. Man sieht, wie wirksam es für die Illuminati ist, die Nachrichtenagenturen zu kontrollieren! Und wieder mal ist eine ganze Nation für mehrere Jahrzehnte fehlinformiert, bis sich ein mutiger Forscher die Mühe macht, der Sache nachzugehen.

Sein Bruder, ROBERT F. KENNEDY, der den Illuminati ebenfalls im Wege stand, mußte am 5. Juni 1968 sterben, nachdem er kurz davor stand, die Präsidentschaftswahlen zu gewinnen. In diesem Fall hieß der alleintäter SIRHAN SIRHAN. Dieser stand unter einer Droge, die allein für solche Zwecke vom CIA entwickelt worden war. Um sicherzugehen, daß Sirhan Sirhan nicht verfehlte, hatte der Leibwächter von Howard Hughes die »Extra-Kugel« abgegeben, die man später in Kennedys Kopf fand. Nach Aussage des Untersuchungsrichters ergaben die ballistischen Beweise, daß

die Mündung der Waffe 5 bis 8 cm von Kennedys Kopf entfernt gewesen sein muß, Sirhans Waffe jedoch niemals weniger als 30 cm entfernt war. Auch diese Geschichte blieb der Öffentlichkeit vorenthalten. Die unabhängigen Veröffentlichungen innerhalb des CFR und des »Skull&Bones«-Orden beinhalteten jedoch diese Informationen. Wie schon _12 der »Protokolle« sagt, sollte man die Personen, die dem »Plan« im Wege stehen, dem Tode näher bringen.(105)(Die komplette Geschichte mit Namen, Daten und mehr Fakten über das Kennedy-Attentat, wie auch über die UFO-Connection der USA, finden Sie speziell in William Coopers Buch: »Behold a Pale Horse«.)

DIE RITTER JERUSALEMS

Die englische Königsfamilie hat sehr enge Verbindung mit dem »EHRWÜRDIGEN ORDEN DER RITTER JERUSALEMS«, einem sehr alten Orden, dessen Führer durch die englische Krone nach ihrer Fähigkeit, das »Komitee der 300« zu leiten, ausgewählt werden. Der innerste Kreis nennt sich »ORDER OF THE GARTER« (Hosenbandorden). Wie stark dieser Orden heute noch ist, zeigt der Tatbestand, daß LORD CARRINGTON, ein Ritter des Garter, einst Chef der NATO und heute Vorsitzender der »BILDERBERGER« ist. Lord Carrington, der auch im »Komitee der 300« vertreten ist, war auch eine der Verbindungspersonen, zusammen mit LAWRENCE EAGLEBURGER, die als Vertreter der KISSINGER ASSOCIATES dafür sorgten, daß Belgrad 1993 freie Hand für die ethnischen Säuberungen und den Massenvölkermord erhielt. LOUIS M. BLOOMFIELD, Chef der PERMINDEX, ist ebenfalls ein Mitglied der »Ritter Jerusalems-. .(106)

UND DER VATIKAN?

Ende des 2. Weltkriegs waren die meisten Monarchien aus den Angeln gehoben. Ein Teil des Planes der Illuminati war geschafft. Aber was war mit dem Katholizismus? Auf den ersten Blick glaubt man, daß siebzehn Jahrhunderte der Stabilität kaum zu beeinflussen waren, doch ein näherer Blick zeigt anderes.

Der Geheimdienst des Vatikans war seit jeher der JESUITENORDEN. Denjenigen, die glauben, die Jesuiten seien nur eine weitere harmlose religiöse Organisation gewesen, möchte ich etwas auf die Sprünge helfen. Der Einweihungsschwur in den 2. Grad verlangt den Tod aller Protestanten und Freimaurer. Sie waren z. B. die leitende Kraft hinter dem Massaker an den Hugenotten und waren auch für das Köpfen der zahllosen Protestanten und Freimaurer im 16. und 17. Jahrhundert in England verantwortlich. Der Jesuitenorden wurde im Jahre 1534 von Ignatius von Loyola gegründet, der, wie auch die drei ersten Ordensgeneräle, JÜDISCHER Abstammung war.

Die Macht des Generals der Jesuiten (der Leiter) ist so stark, daß man ihn den »SCHWARZEN PAPST« nennt.

Während des 2. Weltkrieges wurde die katholische Kirche stark durch andere Geheimlogen infiltriert. Das waren unter anderen die OSS (der Vorläufer des CIA), MI 6, Mitglieder der italienischen »BLACK NOBILITY«, Freimaurer und die P2-Loge (Propaganda Due), welche alle unter dem Schirm des »Komitees der 300« standen. Die »P2«-Loge ist die stärkste italienische Freimaurerloge. In ihr eingegliedert ist die »GROSSE VATIKAN-LOGE«, welche den Anlaß zum »P2-Skandal« 1976 gab, als im Vatikan eine Liste der Loge mit den Namen und Eintrittsdaten von 121 hohen Würdenträgern der Kirche auftauchte, darunter Kurienkardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe, Prälaten und Laien. Anstatt die Personen auf der

Liste zur Rechenschaft zu ziehen, wurde eine regelrechte Hexenjagd auf die Publizisten dieser Liste gemacht. Jeglicher Kommentar erübrigt sich hier. Unter den Namen waren ebenfalls die von Kardinalstaatssekretär Jean Villot, Vatikanaußenminister Agostino Casaroli, Kardinal Sebastiano Baggio, Kardinal Ugo Poletti und dem Leiter der Vatikanbank, Bischof Paul Marcinkus.

Die Illuminati unterstützen, wie schon erwähnt, beide Seiten in Kriege verwickelter Nationen. Dies wurde Ende des 2. Weltkrieges immer klarer. Allen Dulles (CIA-Chef) hatte z.B. Geheimtreffen mit SS-Führer Gehlen.

Es wurden Arrangements gemacht, SS-Offiziere durch die Deckung der katholischen Kirche in die Schweiz zu schmuggeln. Einige SS-Offiziere nahmen den Priestertitel an und wurden in andere Länder gebracht, vorwiegend Argentinien, Paraguay und die USA. Nach dem Krieg war es Gehlens Aufgabe, den Sender »RADIO FREIES EUROPA« zu organisieren. Ein großer Teil der SS wurde nach dem Krieg direkt in den CIA übernommen.

Ein anderes interessantes Mitglied des »Komitee der 300« war Joseph Retinger (Ratzinger?). Nach dem Krieg unterstützte ihn der CIA darin, Verträge mit dem Vatikan zu schließen. Er gewann unter anderem Dr. Luigi Gedda, medizinischer Berater des Papstes Pius VII. und Führer der katholischen Aktivitäten, für sich. Durch Gedda gelang es ihm, die Verbindung mit Papst Paul VI. für die Zukunft zu festigen, der schon vorher mit dem OSS (Office of Strategic Services = Büro für strategische Dienste), dem Vorläufer des CIA, zusammengearbeitet hatte.

Retinger traf sich ebenfalls mit Prinz Bernhard der Niederlande, dem italienischen Premierminister, Sir Collin Grubbin, Direktor der SOE (Special Operations Executive, britischer Geheimdienst) und CIADirektor General Walter Bedell.

PRINZ BERNHARD war vor dem Krieg bei der SS und hatte anschließend eine Anstellung bei der I.G. Farben. Später heiratete er in das Haus Oranien-Nassau ein und übernahm einen Posten bei der Shell Oil. Diese Gruppe war der Kern, der sich im Mai 1954 im Hotel De Bilderberg in Oosterbeek, Holland traf und als die »BILDERBERGER«-Gruppe bekannt geworden ist. Komitee-der-300-Mitglied Prinz Bernhard der Niederlande wurde der erste Direktor der »Bilderberger« (genauere Erklärung folgt).

Einer der CIA-Leute mit größerem Einfluß in der katholischen Kirche war Kardinal Spellman. Spellman half unter anderem dem CIA beim Sturz der Demokratie in Guatemala 1954. Spellman war auch derjenige, der Vater Paul Marcinkus aus Chicago mit dem Papst bekannt machte. 1971 wurde Marcinkus Erzbischof und Chef der VATIKANBANK. Marcinkus entwickelte auch enge Bindungen zu dem freimaurerischen P2-Logen-Mitglied Michele Sindona und zu Roberto Calvi. Der Großmeister der P2-Loge war Licio Gelli. Calvi, Chef der AMBROSIANO BANK, half dem Vatikan, über \$ 100 Mio. für die polnische Solidaritätsbewegung zu transferieren. Dieser war auch später in den großen Ambrosiano-Bank-Skandal verwickelt. 1982 fand man Calvis Leiche von der Blackfriars Brücke in London hängend. Er hatte zwei Ziegelsteine rechts und links in der Tasche und hatte die Beine zu einem rechten Winkel zusammengeschnürt. Das war ein Ritualmord der Freimaurer. Dieses besondere Merkmal wurde jedoch in den Zeitungen verschwiegen. Sindona wurde Berater in der Vatikanbank. Die P2-Loge hatte viele Verbindungen zum Vatikan, zu Opus Dei und dem CIA. Die P2-Loge hatte ebenfalls viele Mitglieder, die hohe Positionen in der italienischen Regierung einnahmen.(107)

Im Januar 1966 veröffentlichte das »Look«-Magazin den Artikel:

»Wie die Juden das Denken der katholischen Kirche veränderten«. Darin beschreibt man im Detail die geheimen Beratungen zwischen der jüdischen B'NAI BRITH-Loge und Kardinal Bea, der die katholische Kirche repräsentierte. Der Vatikan ist vermutlich die reichste Organisation der Welt. Ein Großteil des Vermögens wird durch Rothschild Banken gehalten. Es gibt keinen Zweifel, daß der Vatikan über die Jahre hinweg vom »Komitee der 300« übernommen wurde. Das erklärt, warum Bush, Gorbatschow und andere Führer den Papst so oft besuchten.(108)

Diese wenigen Beispiele sind auch nur die Spitze des Vatikan-Eisbergs.

Ein Anderes wäre noch die Ermordung des Papstes Johannes XXIII, dessen Todesanzeige in der mexikanischen Tageszeitung »El Informador« von der westmexikanischen Großloge der Freimaurer aus Versehen einen Tag zu früh aufgegeben wurde! (aufgegeben am 3. Juni 1963, Papst Johannes starb am 3. Juni 1963 um 19.49 Uhr).(log)

Ein interessantes Buch hierzu: „Im Namen Gottes“, David A. Yallop.

PAPST JOHANNES PAUL II, (der jetzige Papst) hat ebenfalls eine interessante und sicherlich erwähnenswerte Vergangenheit. Über ihn schreibt William Cooper, der zwölf Jahre für die »Naval Intelligence« (den Geheimdienst der Navy) gearbeitet hat, in seinem Buch »Behold a Pale Horse«, daß er während des 2. Weltkrieges in Deutschland für die I.G. Farben an der Produktion des Gases für die Gaskammern der KZs mitgearbeitet haben soll. Zu Ende des Krieges, aus Angst, er würde durch die Mitarbeit an Kriegsverbrechen hingerichtet werden, soll er dann in den Schutz der katholischen Kirche in Polen geflohen sein. Dort soll er dann geblieben sein und später eine ähnliche Entwicklung wie die Eisenhowers gemacht haben, nur dauerte es etwas länger, bis er später als Kardinal Wojtyła zum heutigen Papst wurde.(110)

Er bedankte sich auch gleich bei seinen Freunden, indem er am 27. November 1983 die im »Codex Iuris Canonici« weltweit ausgesprochene Exkommunikation der Freimaurer aufhob. Daß der heutige Papst mit der freimaurerischen Geheimsprache vertraut ist, beweist nicht nur »offensichtlich« der »Freimaurer-Handschlag« (spezieller Handschlag, mit dem sich die Eingeweihten untereinander zu erkennen geben), sondern auch seine Rede in einer Generalaudienz am 15. September 1982. Hier sprach er anlässlich des Todes des libanesischen Präsidenten Gemayel von Jerusalem, der Stadt Gottes, und sagte dann wörtlich: »Jerusalem kann auch die «Stadt des Menschen» werden» (City of man). Die »Stadt des Menschen« ist ein Schlüsselwort der Illuminati für die Welt diktatur.

Am 18. April 1983 empfing der Papst die gesamte, etwa 200-köpfige »TRILATERALE KOMMISSION« in einer öffentlichen Audienz. 111)

Diese Geheimorganisation wurde im Juni 1973 von David Rockefeller und Zbigniew Brzezinski gegründet und in Anbetracht der Tatsache eingesetzt, daß so etablierte Organisationen wie z.B. die UNO viel zu langsam daran arbeiten, eine«Weltregierung» zustande zu bringen. Diese elitäre Organisation hat zum Ziel, die Spitzenkräfte der Industrie- und Wirtschaftsgiganten, d.h. der Trilateralen Nationen - Vereinigte Staaten, Japan und Westeuropa - in einem Pool zu vereinen und die endgültige Schaffung der »Neuen Weltordnung« zu forcieren. Sie bietet der aus verschiedenen Richtungen der Freimaurerei kommenden Elite weltumspannende Treffmöglichkeiten geheimer Zusammenarbeit und soll dem Einfluß der »Bilderberger« eine breitere politische Basis geben. Die meisten europäischen Mitglieder hatten langjährige Kontakte zu den Rockefellers. Sie hat zirka 200, im Gegensatz zu den Bilderbergern ständige, Mitglieder.

Und daß sich PAPST JOHANNES PAUL II. mit diesen Leuten nicht zum Kaffetrinken getroffen hat, können Sie sich ja selbst denken.

DER INTERNATIONALE WAEHRUNGSFONDS (IWF)

Internationale Finanzeinrichtungen wie der IWF, die WELTBANK und die BANK DER INTERNATIONALEN NIEDERLASSUNG (Bank of International Settlement) wurden geschaffen, um die Vorherrschaft der Wirtschaft auf den ganzen Planeten zu übertragen. Die immensen Mitgliedsgebühren der einzelnen Nationen pro Jahr gehen in die Milliardenhöhe. Hat eine Nation Probleme, die Gebühren zu bezahlen, bekommt das die Arbeiterschaft und der ärmere Teil der Bevölkerung zu spüren. Im Augenblick sucht der IWF im Auftrag der internationalen Bankiers nach Wegen, die gesamte Weltwirtschaft zu kontrollieren.

»Komitee der 300-Mitglied« HAROLD LEVER machte einen Vorschlag, der als der »Ditchley-Plan« bekannt wurde. Nach dem DITCHLEY-PLAN würde man sich widerrechtlich der Finanz- und Geldpolitik der USA annehmen und sie unter die Kontrolle des IWF stellen. Dieser Plan würde es dem IWF erlauben, alle Zentralbanken verschiedener Nationen in der Weltbank zu vereinen.

1982 hatten die führenden Bankhäuser der Wall Street und die US-Regierung zusammen beschlossen, jedem Schuldnerland einzeln erdrückende Bedingungen für die Rückzahlung aufzuerlegen, was durch die »KISSINGER ASSOCIATES INC.« in die Wege geleitet wurde. (Der Vorstand besteht aus dem Oelmagnaten und Vorsitzenden des AspenInstituts Robert O. Anderson, Thatchers früherem Außenminister Lord Carrington und Lord Roll of Ipsden,

Direktor der«Bank of England» und dem Bankhaus S. G. Warburg.)

Der IWF, die »Federal Reserve Bank« und die »Bank of England« sind als »Weltpolizei« gedacht, um die Schulden einzutreiben. Die Idee, den IWF und seine harschen Konditionen in den Mittelpunkt aller Schuldverhandlungen zu stellen, stammte aus Amerika. Die Konditionen des IWF wurden von dem IWF-Vertreter Irving Friedman ausgearbeitet. (Er erhielt dafür später eine gehobene Stellung in der Citibank).

Anmerkung zur heutigen Situation:

Auch unser jetziger Wirtschaftsminister REXRODT war eine kurze Zeit lang Chef der Citibank in Deutschland.

Die Mittel des Fonds wurden den Ländern als eine Art Köder hingehalten. Nachdem man die Uebersicht über das Land und seine Schwierigkeiten hatte, wurde darauf verwiesen, was unbedingt verändert werden müsse. Dem Schuldnerland wurde daraufhin mitgeteilt, wenn es je wieder einen Pfennig Kredit bei einer ausländischen Bank erhalten wolle, müsse es seine Importe auf das absolut Notwendige beschränken, die Staatsausgaben drastisch senken- und vor allem alle Subventionen für Grundnahrungsmittel und andere Unterstützungsleistungen an sozial Schwache im Land einstellen. Die wichtigste Forderung war immer, die Währung abzuwerten. Dadurch sollten angeblich die eigenen Exporte auf dem Weltmarkt preiswerter und attraktiver werden. Tatsächlich verteuerte man aber die Importe und vermehrte dadurch die Schulden. Dies war der erste Schritt. Der zweite war die Zustimmung des Landes zu einem weitreichenden Umschuldungsprogramm. Dabei sicherten sich die Gläubigerbanken weitreichende zukünftige Rechte über das Schuldnerland. Gleichzeitig wurden ausstehende Zins- und Tilgungszahlungen hinzugerechnet. Der IWF wurde zur internationalen Wirtschaftspolizei im Auftrag der großen Privatbanken. Ein Land nach dem anderen mußte mit dem IWF

und den Banken der Ditchley-Gruppe Rückzahlungsbedingungen aushandeln.

Nach Angaben der Weltbank flossen zwischen 1980 und 1986 Zinszahlungen in Höhe von \$326 Milliarden aus 109 Schuldnerländern in private Gläubigerbanken. Im gleichen Zeitraum wurden außerdem \$332 Milliarden getilgt. So wurden also Schulden in Höhe von \$658 Milliarden bezahlt, wogegen der ursprüngliche Schulbetrag nur \$430 Milliarden betragen hatte. Trotzdem schuldeten diese 109 Länder den Gläubigerbanken immer noch \$882 Milliarden.

Das Zusammenspiel von enorm überhöhten Zinsen und schwankenden Wechselkursen hat für die privaten Banken einen wunderbaren unentrinnbaren Schuldenstrudel

INFORMATIONSKONTROLLE

Die bayerischen Illuminaten fingen schon zur Zeit der französischen Revolution an, in Leseclubs ihre Propaganda zu verbreiten, um die Meinungen der Leser ihren Zielen anzupassen. Später, während des 19. Jahrhunderts, als die Rothschilds die Bank of England bereits übernommen hatten, nahmen sie die jüdische »REUTERS«-Zeitung als Mittel zum Zweck. Zeitungsverlage, wie der »WOLFF« und die französische »HAVAS«, hatten das gleiche im Sinn, um ein internationales Nachrichtenmonopol aufzubauen.

Der CFR (Council of Foreign Relations) und das RIIA (Royal Institute for International Affairs) wurden beide durch den »Round Table. ins Leben gerufen, um dessen Einfluß auszuweiten. Das RIIA entstand bereits im Kopfe Cecil Rhodes (Britisch-südafrikanischer Staatsmann und Diamantenmillionär), der die britische Herrschaft auf die ganze Welt, aber ganz besonders auf die USA, ausdehnen wollte.

Eine Möglichkeit, die Massen zu kontrollieren, ist das schon erwähnte »social conditioning« des RIIA. Diese bildeten den Militärtechniker Major JOHN RAWLINGS REES aus, der später das TAVISTOCK INSTITUTE FOR HUMAN RELATIONS in Sussex, England, eröffnete. Das »Tavistock Institute« ist das Kernzentrum der psychologischen Kriegsführung Englands. Tavistock-Methoden wurden, wie bereits erwähnt, in England wie auch in den USA benutzt. Neben der Presse verwendete man sie ebenfalls durch das Radio und Kino zur Massenmanipulation, was man inzwischen durch die jahrzehntelange Tätigkeit als Gehirnwäsche bezeichnen kann.

Der CFR ist für die Entstehung der UNO mitverantwortlich, die ihm als Werkzeug zum Erreichen der »Neuen Weltordnung«, bzw. der »Eine-Weltregierung« dient. Gemäß den Unterlagen der »SPOTLIGHT« und anderer Quellen, die ich im Laufe des Buches erwähnt habe, hat der CFR heute die US-Regierung, zusammen mit der »Trilateralen Kommission«, zu 100% in der Hand. Ebenfalls sind alle Nachrichtendienste bzw. -quellen in den Führungspositionen durch CFR-Mitglieder besetzt. Das sind unter anderen Reuters, Associated Press, United Press, Wall Street Journal, Boston Globe, New York Times, Los Angeles Times, Washington Post, ABC, NBC, CBS und RCA. Die meisten internationalen Zeitungen benutzen diese als Quellen. Das deutsche Gegenstück zum CFR sind die Bilderberger und die »DGAP« (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik). Durch sie kommen z.B. die »Frankfurter Allgemeine«, die »Bild-Zeitung« und »Die Zeit« mit dazu (ganz sicherlich noch mehr). Der CFR, der mit dem RIIA und dem »Komitee der 300« verbunden ist, hat seine Mitglieder auch in den Führungspositionen der größten Energiekonzerne, Militärapparate und der Regierung der USA.

Durch den Einfluß des »Round Table«, des »Komitees der 300«, der »Bilderberger«, des »RIIA« und des »Club of Rome«

gilt das Gleiche für Europa. Der Illuminati-Orden »Skull&Bones« formt den »innern Kreis« des CFR und schließt dadurch noch andere Medien mit ein: Time-Life, National Review, Minneapolis Star, Atlantic Monthly, Fortune...

1880 gründete der »Skull&Bones«-Orden den »AMERIKANISCHEN WIRTSCHAFTSVERBAND« und den »AMERIKANISCHEN GESCHICHTSVERBAND«. Um die Jahrhundertwende hatte SKULL & BONES schon einen erheblichen Einfluß auf das Erziehungs- und Schulsystem gewonnen. Timothy Dwight war der Präsident der Yale-Universität, ebenso waren die Cornell und John Hopkins Universitäten durch Skull&Bones-Mitglieder geleitet. Mit eingeschlossen war auch McGeorge Bundy, der als Sicherheitsberater Kennedys und Präsident Lyndon Johnsons den Vietnamkrieg mitgeleitet hatte und den Sitz des Dekans der Harvard Universität inne hatte. Jede Geschichtsinformation, die gegen die Richtlinien des »Amerikanischen Geschichtsverbandes«, also gegen »Skull&Bones« geht, wird nicht für Lehrzwecke zugelassen. Das Gleiche geschieht genauso in Deutschland, wie auch in allen anderen Ländern der Welt.

In Rußland und der DDR hat man nach kommunistischen, sprich »illuminierten«, Richtlinien gelehrt, in arabischen oder jüdischen Ländern nach deren Interessen. Hauptsache, man hat den Menschen nicht »ZU Sich selbst« erzogen, nämlich zum selbstständigen Denken, Urteilen und Handeln.

1946 hatte die ROCKEFELLER-FOUNDATION 139,000 US-Dollar ausgegeben, um eine offizielle Version des 2. Weltkrieges zu präsentieren, die den gesamten Aufbau des Nazi-Regimes durch die US-Bankiers verdeckte. Einer der Hauptspender der Gelder war Rockefellers eigene »Standard Oil Corp.«(112 A)

Die »Ford-Foundation« wurde ursprünglich aus den Geldern der Henry Ford-Autoindustrie aufgebaut. Doch schließlich wurde auch sie von »Skull&Bones«-Mitgliedern infiltriert, die das Vermögen der Stiftung ebenfalls benutzten, um das Schulsystem, aber auch die allgemeine Öffentlichkeit zu verblöden. Auch das gegenwärtige Schulsystem der westlichen Nationen ist durch die Illuminati und ihre Zweige kontrolliert. Die meisten Organisationen, die Schulbücher herausgeben, sind durch Illuminati indirekt finanziert.

McGeorge Bundy, auch Mitglied von »Skull&Bones«, war während des Vietnamkrieges der nationale Sicherheitsberater der USA. Er wurde 1966 der Präsident der Ford-Foundation und wählte »Skull&Bones«-Mitglied Harold Howe II. zum Vizepräsidenten. Dessen Verfügungsbereich war die Forschungs- und Erziehungsabteilung. Der abnorme Verbrauch an Stiftungsgeldern zwang die Familie Ford zum Rücktritt.

Die psychologischen Kriegsführungstechniken, die im WELLINGTON-HOUSE angefangen und im »TAVISTOCK INSTITUTE FOR HUMAN STUDIES« perfektioniert wurden, beschreibt Edward Bernay wie folgt:

»Durch das Wachsen der Bevölkerung stieg ebenfalls das Tun der Illuminati im Bereich der Lenkung des Massenbewußtseins. Durch die Nachrichtendienste, die Presse, Zeitungen, Telefon, Radio und Flugzeuge, die alle durch die Illuminati kontrolliert sind, können Ideen und Meinungen schnell über das ganze Land verbreitet werden. Die bewußte und intelligente Manipulation der Verhaltensweisen und Meinungen der Massen ist eines der wichtigsten Elemente der demokratischen Gesellschaft. Diejenigen, die diese Mechanismen benutzen, sind die eigentliche regierende Macht auf dieser Welt.«

Es gibt kaum Zweifel daran, wie wichtig die Rolle der Medien heute ist.(113)

Da ist z.B. das Fernsehen, wo sehr deutlich wird, wie negative Botschaften wie Nachrichten, Horror- und Gewaltfilme das Verhalten des Zuschauers beeinflussen. Vorwiegend wird das Fernsehen jedoch zum Suggestieren von Meinungen benutzt. Wie man denken, handeln und aussehen sollte. Was man haben muß, um «IN» zu sein und welche politische Orientierung man einschlagen sollte. Hussein ist schlecht, Bush, Clinton und Kohl aber sind gut. Astrologie, Handauflegen, UFOs und Löffelbiegen sind Mist, aber Sexfilme, Fußball am Samstagabend und Saufen am Wochenende sind O.K... Daß genau das Gegenteil der Fall ist, trauen sich aber die Wenigsten zu sagen, weil sie dann vielleicht von anderen Gehirngewaschenen dafür ausgelacht würden (Entschuldigen Sie bitte meine harte Ausdrucksweise, aber den Ausdruck gehirngewaschen kann ich an dieser Stelle nicht abschwächen, da es nach jahrzehntelanger Manipulation der Massen - und meine Nachforschungen haben Erschreckendes aufgedeckt - nicht weniger treffend formuliert werden kann). Die Sache ist nämlich die, daß man heutzutage dafür ausgelacht oder schief angesehen wird, wenn man eine eigene Meinung hat, die eventuell konträr zum Massenbewußtsein steht. Eigentlich sollte man dafür belohnt werden.

Die Saat geht auf.

Ein weiteres Beispiel ist das Kino, wo durch eine spezielle Aufnahmetechnik ein zusätzliches Bild (z.B. Cola-Dose) auf der Leinwand erscheinen kann, welches das Auge zwar nicht wahrnimmt, das aber vom Unterbewußtsein trotzdem aufgenommen wird, um den Kauf oder Konsum des jeweiligen Objektes zu stimulieren - sogenannten »Subliminal Messages«.

Das beste Beispiel ist jedoch die Musik- und Plattenindustrie. Hier wird seit Jahrzehnten mit »Backward Masking« (Rückwärts tarnen) von höheren

Frequenzaufnahmen und magischen Ritualen Einfluß auf den Zuhörer genommen.

Bei den Frequenzaufnahmen werden Botschaften auf Band gespielt, jedoch in einer Frequenz, die so hoch ist, daß sie vom Ohr nicht mehr bewußt wahrnehmbar ist, das Unterbewußtsein jedoch trotzdem noch erreicht (subliminal messages).

Beim »Backward Masking« werden Botschaften rückwärts aufgenommen und so ebenfalls vom Unterbewußtsein integriert. Spielt man die Bänder rückwärts ab, kommen die Botschaften zum Vorschein.

Ein paar Beispiele:

KISS (Kings in Satans Service) Song: God of Thunder
Botschaft: Der Teufel selbst ist dein Gott!

Madonna Song: Like a Virgin Botschaft: Ich wandle in Sünde!

Queen Song: Crazy Little Thing Called Love. Botschaft: Zur Hölle mit der Bibel! Alles was ich will ist Magie!

Police Song: Every Little Thing She Does Is Magic!
Botschaft: Die Bösen haben Gewalt!

Rolling Stones.Song: Tops Botschaft: Ich liebe Dich, sagt der Teufel.

Prince Song: Purple Rain Botschaft: Der Himmel ist kurz davor gesprengt zu werden!

Cindy Lauper Song: She Bop Botschaft: Du bist hilflos gegenüber dem Bösen, gegenüber dem Rückwärtsspielen. Ha Ha Ha.

The Beatles Song: Revolution No. 9 Botschaft: Start smoking marihuana (fange an Marihuana zu rauchen) und: Turn me on dead man (Mach mich an, toter Mann = Jesus)

Interessant ist hier, obwohl es eigentlich nicht zum Thema gehört, was John Lennon 1962 im Hamburger Starclub zu Tony Sheridan sagte:

»Ich weiß, daß die Beatles Erfolg haben werden wie noch keine andere Gruppe. Ich weiß es genau, denn für diesen Erfolg habe ich dem Satan meine Seele verkauft!«

Dies wußten wohl auch die wenigsten, nicht wahr?

Noch ein sehr interessantes Beispiel aus der Plattenindustrie:

JOHN TODD, der nach eigenen Angaben selbst ehemaliger Eingeweihter höchster Okkultur Machtkreise der Illuminati war (Rat der 13), nennt diese eine luziferische Organisation, die mit allen Mitteln die Weltregierung herbeiführen will. Vor allem die Jugend ist das Zielobjekt der Illuminati, denn wie schon Hitler wußte:

»Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft!«.

John Todd war der Leiter des größten Zusammenschlusses von Schallplattenfirmen und Gesellschaften für Konzertaufnahmen in den gesamten USA, ZODIACO Productions. Seine Geschichte ist, daß jede Matrixaufnahme (das Original) jeder Schallplatte, das heißt Klassik, Country, Rock, Schnulzen, Meditationsmusik, Disco, Heimatlieder.. einfach jede Art von Musik, (nicht nur Rock oder Heavy Metal, so wie das manche Religionsfanatiker so gerne hätten) durch schwarzmagische Rituale von 13 ausgesuchten Personen besprochen und mit Dämonen besetzt worden sind.

Diese Leute machen diese Dinge nicht aus finanziellen Gründen, sondern um den Geist der Menschen zu kontrollieren.

Aberglaube oder Teufelszeug, werden hier wohl manche sagen. Ob Teufelszeug oder nicht, ich spreche hier von dem größten Plattenzusammenschluß der gesamten USA, mit den reichsten Leuten dieses Planeten hinter sich. Was auch immer diese Manipulanten machen, nennen Sie es wie Sie wollen, hat sie an diesen Reichtum und diese Macht gebracht und die Menschen und Nationen dieser Welt mit in den Zustand, in dem sie jetzt sind, und hat damit eine sehr starke Auswirkung auf jeden einzelnen Zuhörer, auch auf Sie.

Aus der ZODIACO ging später ein zweites Unternehmen mit dem Namen »MARANATA« in Kalifornien hervor. Sinn und Ziel dieses Projektes war es, auch all die jungen Christen und Andersgläubigen einzufangen. Deshalb wählte man Bandnamen mit positivem Klang und positiven Texten, bespielte die Tonträger aber trotzdem mit satanischen und destruktiven Botschaften. Das erste Projekt war »JESUS CHRIST SUPERSTAR«.(114)

Wie Sie sehen sind Namen Schall und Rauch, und mit Oberflächlichkeit kommt man auch nicht durch das Thema Musik hindurch. Es ist egal, ob diese Leute satanische oder »Mehrkauf«-Botschaften benutzen, Tatsache ist, daß diese Menschen, und von denen gibt es viele, gegen den freien Willen anderer handeln. Aber auch hier gibt es Mittel und Wege, sieh davor zu schützen oder zu lernen, damit umzugehen. Denn noch hat der Mensch den freien Willen, sich die Musik, die er sieh anhört, auszusuchen.

Offenbar sind die Massenmedien eines der Hauptwerkzeuge, Menschen in Dummheit und Ignoranz zu halten. Das ist der Grund dafür, warum kaum jemand die wahren Hintergründe in Politik, Wirtschaft und Religion kennt. Das gleiche gilt für die Geschichte des Menschen, seine wahre Herkunft, Aufbau und Struktur unserer Erde (besonders im Inneren), den tatsächlichen Zustand von Mond und Mars, das wirkliche Weltraumprogramm, freie Energie, Naturheilverfahren, Geistesheilung, das wahre Leben von Jesus, den Lichtkörper des Menschen (die Seele und seine Aura), sein Magnetfeld (die Merkabah) und Außerirdische mit ihrer Technologie. Wie Sie wohl selbst gemerkt haben, werden nicht einmal 0,1% der Deutschen über die Flugkörperkonstruktionen in unserem EIGENEN LAND etwas gehört haben.

Denken Sie einmal gewissenhaft darüber nach!

Hierzu möchte ich einen Abschnitt aus Hesemanns »UFOs - Die Kontakte« entnehmen, der erklärt, warum das Thema »UFOS« in den Medien weiterhin als Humbug behandelt wird:

»Die Zahl der Sichtungen stieg beharrlich, und es schien als wollte die UFO-Invasion kein Ende nehmen. Allein im Juni 1952 waren bei der Luftwaffe 250 Sichtungen gemeldet worden. Das UFO-Untersuchungsprojekt BLUE BOOK der Luftwaffe hatte jetzt über 2,000 Sichtsungsberichte in seinen Akten, von denen 25% als »UNBEKANNT« eingestuft wurden. Damit hatte das Phänomen freilich eine Dimension angenommen, die auch für andere Dienststellen interessant wurde. Bereits im September schaltete sich Amerikas allmächtiger und berüchtigter Geheimdienst CIA (Zentraler Nachrichtendienst) in die offiziellen Untersuchungen ein, um zu „prüfen“, ob das Problem der fliegenden Untertassen die nationale Sicherheit bedrohe und ob auf diese Frage hin angemessene Untersuchungen und Nachforschungen betrieben werden sollen. Eine Reihe von CIA-Dokumenten aus diesem Zeitraum sind 1977 von US-Präsident Jimmy Carter freigegeben worden... (siehe UFOs Die Beweise). Am 11. September 1952 berichtete Marshall Chadwell, Vize-Direktor der wissenschaftlichen Abteilung des CIA dem Direktor des CIA, daß ein weltweites Meldesystem eingerichtet worden ist und alle führenden Luftwaffenbasen Befehl erhielten, unidentifizierte Flugobjekte abzufangen... Fliegende Untertassen bringen zwei Gefahrenmomente mit sich. Das erste ist die psychologische Wirkung auf die Massen und das zweite die Verwundbarkeit des Luftraumes der Vereinigten Staaten... Vom praktischen Gesichtspunkt aus empfehlen wir .. »eine landesweite Politik ins Leben zu rufen, was der Öffentlichkeit über diese Phänomen gesagt werden kann.« Basierend auf unseren Forschungsprogrammen sollte der CIA eine Politik der öffentlichen Information entwickeln und vor dem nationalen

Sicherheitsrat empfehlen, die das Risiko einer Panik auf das Minimum beschränkt.

»Das bedeutete, mit den Worten Major Kehoes, »eine gerissene und rücksichtslose Zensur, um den Glauben der Öffentlichkeit an die UFO's auszurotten.« Zu diesem Zweck arrangierte der CIA ein Treffen von Luftwaffenvertretern und Wissenschaftlern im Pentagon zu einer geheimen Analyse des UFO-Beweismaterials... Dieses Treffen fand vom 14. bis 18. Januar 1953 unter der Leitung von Dr H.R Robertson von der Universität von Kalifornien statt, nach dem es auch das »ROBERTSON-PANEL« genannt wurde. Der Zeitpunkt war gut gewählt. Anfang November war ein neuer, republikanischer Präsident gewählt worden, General Dwight D. Eisenhower. Ende Januar sollte Eisenhower vereidigt werden. Bis dahin galt es, dem Präsidenten eine neue, erfolgreiche Politik vorzuschlagen. Bereits am 18. November 1952 hatte CIA-Direktor Admiral Roscoe Hillenkoetter in einem Einweihungspapier für den neugewählten Präsidenten zum UFO-Thema erklärt:

„Implikationen für die nationale Sicherheit sind in erster Linie dadurch gegeben, daß die Motive und die letztendlichen Intentionen dieser Besucher noch völlig unbekannt sind. Hinzu kommt ein auffälliges Ansteigen der Aufklärungsflüge dieser Schiffe in der Zeit von Mai bis in den Herbst dieses Jahres, die zu der ernststen Sorge führten, daß neue Schritte bevorstehen. Aus diesen Gründen, aber auch aus offensichtlichen internationalen und technologischen Beweggründen und der dringenden Notwendigkeit, eine Panik um jeden Preis zu verhindern, bleibt die Majestic-12-Untersuchungskommission einmütig bei der Auffassung, daß strenge Sicherheitsvorkehrungen auch, und ohne«Unterbrechung, von der neuen Administration fortgesetzt werden müssen.

» ... Am letzten Tag verabschiedete der Ausschuß ein Erziehungsprogramm« für die Öffentlichkeit, das unter

Beteiligung aller betroffenen Regierungsstellen zwei Hauptziele verfolgen soll: Schulen und Banalisieren. Das Ziel der Banalisierung wäre eine Reduzierung des öffentlichen Interesses an den »fliegenden Untertassen und könnte durch die Massenmedien wie Fernsehen, Film und Artikel erreicht werden. Die Basis dafür wären tatsächliche Fälle, die Verwirrung stifteten, dann aber erklärt wurden. Wie bei Zauberkunststücken ist weniger Interesse vorhanden, wenn das Rätsel bereits gelöst wurde... Die nationalen Sicherheitsbehörden sollten sofort alle nötigen Schritte einleiten, um den unidentifizierten Flugobjekten den Sonderstatus, die Aura des Geheimnisvollen zu nehmen, den sie erlangt hatten.

»Wir wurden angewiesen, bei einer landesweiten »Hinweg-Erklärungskampagne« mitzuarbeiten,« erklärte Luftwaffenpressesprecher Albert M. Chop dazu, »Artikel in Zeitungen zu bringen und Interviews zu geben, um UFO-Berichte lächerlich zu machen«. Captain Ruppelt ergänzte: »Und das war nicht einmal das Schlimmste. Uns wurde befohlen, Sichtungen wenn irgend möglich geheimzuhalten, oder, wenn ein Bericht vorschnell an die Öffentlichkeit gekommen war, ihn wegzuerklären (Wetterballon, Meteor, Wolke, Fälschung..., d. Verf), auf jeden Fall alles zu tun, um ihn so schnell wie möglich aus der Welt zu schaffen. Wenn uns keine plausible Erklärung einfiel, sollten wir einfach die Zeugen lächerlich machen«. In den nächsten Monaten kündigten Chop und Ruppelt ihren Dienst bei der Luftwaffe.

Doch die CIA-Politik der »Banalisierung« oder Lächerlichmachung war nur zu erfolgreich. Wie erfolgreich tatsächlich, entnehmen wir einem offenen Brief der Initiative »Gerechtigkeit für Militärisches Personal« (JMP) vom 4. September 1987 an den damaligen US-Präsidenten Ronald Reagan: »Die nationale UFO-Banalisierungskampagne, die vom CIA 1953 angeordnet wurde, fabrizierte Bücher und

infiltrierte die Presse mit hunderten Artikeln, um das UFO-Thema mit einer Atmosphäre der Lächerlichkeit zu umgeben durch falsche »UFO-Kontakte« und offensichtliche »UFO-Schwindel«. Diese Kampagne, die noch immer stattfindet, infiltrierte führende zivile UFO-Forschungsgruppen mit CIA-Agenten, um sie durch gezielte Manipulationen lächerlich zu machen oder ihre Bemühungen, in Richtung »anderer Erklärungen« zu lenken. Diese Vertuschungspolitik war erfolgreicher, als es der CIA jemals erwartet hatte, dank der brillanten Manipulation der Presse durch die Verulkungsstrategie. Die etablierte Presse, aus Angst sich lächerlich zu machen, erwies sich als nur allzu leichtgläubig für »offizielle Stellungnahmen«.

Zu den Gründen für diese massive Geheimhaltungspolitik schreibt der NATO-Major Hans C. Petersen:

1. das monetäre System würde zusammenbrechen - keine Machtgruppe würde das erlauben.

2. alle Religionen müßten umdenken, denn die Wahrheit ist sehr viel einfacher, als die Kirchen sie uns gelehrt haben. Das heißt, die Kirchen und ihre religiösen Führer würden ihre Macht und ihren Einfluß auf die Menschen verlieren. Keine Kirche will das.

3. unsere Energieversorgung würde verändert denn wir würden eine Energiequelle kennenlernen, die unsere Welt nicht verschmutzt. Zur selben Zeit aber würden die multinationalen Oelkonzerne, die Atomlobby etc. ihre Abnehmer und damit ihre Macht verlieren. Wenn man bedenkt, wie weit die Kontrolle dieser Konzerne geht, erkennt man das ausmaß der Gegenpartei.

4. unsere Politiker natürlich selbst - die Menschen der Erde würden erkennen, daß sie EINE Menschheit sind und daß die nationalen Grenzen als Relikte einer zu überwiegenden Vergangenheit keine Bedeutung mehr haben. Wer vertraut noch auf unsere politischen Führer, wenn offensichtlich wird,

daß sie uns über Jahrzehnte hin belogen haben, um ihre Macht zu wahren?

Am treffendsten hat dies Mathias Bröckers von der Berliner Tageszeitung TAZ in seinem Bericht über die Frankfurter UFO-Konferenz 1990 erfaßt:

» ... heute wie damals haben die Regierungen der Welt schon aus Selbsterhaltungsgründen kein Interesse, die Anwesenheit einer technologisch und geistig überlegenen kosmischen Autorität zuzugeben. Wer hörte schon noch auf einen Erdenkloß wie Helmut Kohl, wer auf unsere Nobelpreisträger und hochmütigen. Experten, wenn plötzlich ein himmlischer kleiner Grauer im Fernsehen von den Gesetzen und Regeln auf Reticula und von der Geschichte des Kosmos erzählt? Kein Schwein, und deshalb müssen UFOs auch in Zukunft auf der Loch-Ness-Ebene abgehandelt werden - die Existenz von Außerirdischen ist subversiv und radikal und stößt alles, was zweitausend Jahre Wissenschaft und Evolutionsforschung an »harten Fakten« erbracht haben, über den Haufen. Und wer will sich als sogenannte »Krone der Schöpfung« schon damit abfinden, daß das Übernatürliche vielleicht gar nicht übernatürlich ist, sondern schlicht und ergreifend unternatürlich.«

Als Abschluß zum Thema UFOs kann ich erneut nur sagen:

»Findet die Wahrheit, denn die Wahrheit macht Euch frei!«

Ein anderes Beispiel ist das streng geheime CIA-Projekt »MK ULTRA«, daß von amerikanischen Psychologen und Soziologen nach den 50ern in den USA dazu benutzt wurde, die Wirkung bewußtseinsverändernder Drogen festzustellen.

Und zwar experimentierte man inzwischen nicht mehr an Meerschweinchen, sondern an den Studenten der amerikanischen Universitäten. Ihnen verabreichten staatlich finanzierte Wissenschaftler teils mit deren Einwilligung, teils ohne daß sie es wußten, Rauschgifte und psychedelische Drogen. Solche massenhaft durchgeführten Experimente

brachten den großen Durchbruch der »Hippie-Bewegung« in den USA. 115)

BIO-PSYCHOLOGISCHE KRIEGSFÜHRUNG

So ziemlich jeder hat schon einmal etwas über biologische Kriegsführung gehört. Man vergiftet beispielsweise im Kriegsfall das Wasser des Feindes und verbreitet Viren oder Bakterien. Das ist ja nichts neues, aber haben sie sich schon einmal überlegt, wo diese Kampfstoffe eigentlich getestet werden?

Ich werde Ihnen hier ein paar Beispiele nennen:

1950 hatte man durch ein Schiff der US-Navy, mit dem die Angriffs und Verteidigungsfähigkeit biologischer Waffen getestet werden sollte, San Francisco sechs Tage lang mit den als Serratia bekannten Bakterien einnebeln lassen. Fast alle der damaligen 800.000 Einwohner bekamen etwas davon zu spüren. Es ist heute bekannt, daß die Serratia-Bakterien eine Art Lungenentzündung verursachen, die tödlich verlaufen kann.

Die Armee enthüllte weiter, daß sie zwischen 1949 und 1969 239 Versuche unter freiem Himmel durchgeführt hatte, davon 80 mit Keimen. Das bedeutet vier Angriffe jährlich auf amerikanische Städte und das zwanzig Jahre lang! CIA-Berichten zufolge hatte dieser im gleichen Zeitraum, getrennt von den eben erwähnten Fällen, ebenfalls Städte mit Keimen und Bakterien bombardiert. Diese Versuche wurden angeblich nach 1969 eingestellt.

Die Amerikaner wurden allerdings nicht nur mit Keimen, sondern auch mit etwas viel Wirksamerem beschossen. Wie NBC am 16. Juli 1981 bekanntgab, ist der Nordwesten der USA seit mehreren Jahren von der Sowjetunion mit Niederfrequenz-Wellen bombardiert worden. Diese

Radiowellen wurden auf die Höhe biologisch-elektrischer Frequenzen eingestellt. In der Fachsprache werden sie als »ELF--Wellen (Extremely Low Frequencies = extrem niedrige Frequenzen) bezeichnet, die Anfang dieses Jahrhunderts von NIKOLA TESLA entdeckt wurden (Bücher über ihn und seine Erfindungen finden Sie im Anhang unter »Freie Energie«). Tesla kam 1884 zu Edison, trennte sich jedoch wegen geteilter Ansichten über Elektrizitätserzeugung wieder von ihm und entschied sich dazu, mit Edisons Konkurrenten George Westinghouse zusammenzuarbeiten. 1892 wurde das erste von Westinghouse gebaute und von Tesla konstruierte Wechselstromkraftwerk an den Niagara-Fällen in Betrieb genommen. Kurze Zeit später katapultierte sich Tesla in einen »wissenschaftlichen Super-Raum« hinaus, in den ihm, soweit wir heute wissen, kein damals lebender Forscher folgen konnte. Lediglich der Bankier J.P. MORGAN (J.P. Morgan & Co. war die Vertretung der N.M. Rothschild & Co. in den USA), der Westinghouse finanziert hatte, scheint in etwa begriffen zu haben, was die Stunde geschlagen hatte. Tesla hatte damit begonnen, das Energiefeld, welches die Erde umgibt und den Raum erfüllt, damals auch Aether genannt, anzuzapfen und ihm Energie zu entziehen - natürlich kostenlos. Gleichzeitig benutzte er das energetische Feld des Aethers zu mehreren Formen der Kommunikation und Energiefortleitung. Energiequellen wie Kohle, Oel und Wasserkraft entfielen ebenso wie elektrische Ueberlandleitungen. Schiffe, Automobile, Flugzeuge, Fabriken und Häuser konnten die Energie unmittelbar dem Energiefeld des Aethers entnehmen. Ende 1898 war Tesla auf seinem Experimentierfeld in Colorado Springs, finanziert durch J.R. Morgjan, der technischen Realisierung dieser Energiegewinnung aus dem Aether sehr nahegekommen bezeichnen wir diese Technologie als Konversion von Schwerkraft-Energie oder von Tachyonen-Energie. Morgan war sich durchaus im klaren, was diese

Entwicklungen zu bedeuten hatten. Die Kontrolle durch Elektrizität, Öl, Benzin, Kohle usw. wäre nicht mehr gewährleistet gewesen. Daher veranlaßte er den Abbruch der Arbeiten und ließ Teslas Zentrum in Colorado Springs zerstören. Tesla gab jedoch nicht auf Bis zu seinem Tod am 7. Januar 1943 hatte er eine riesige Anzahl von Erfindungen hervorgebracht, die zum einen Teil revolutionär waren und zum anderen in ihrer Tragweite auch heute noch kaum ermessen werden können. Seine Erfindungen könnten aus der Erde in kurzer Zeit ein Paradies machen, was jedoch, wie Sie bereits wissen, von unseren »Steuermännern« nicht gewünscht wird.

Zu diesen Entwicklungen gehören neben den Maschinen, mit denen die Energie des Aethers eingefangen und in nutzbare Energie umtransformiert werden kann, auch der Bau eines »Solid-State-Converters« (1931), welcher einen speziellen Elektromotor antrieb, der in eine schwere Luxuslimousine eingebaut war und die gleichen Fahrleistungen erbrachte wie ein gewöhnlicher Benzinmotor. Der Wagen wurde eine Woche lang mit Tempo 130 testgefahren - Brennstoffkosten NULL! (Einen Testbericht finden Sie im unten aufgeführten Buch. Dieses Gerät, in der Größe einer Weinkiste, produzierte genug Energie um einen kompletten Haushalt zu versorgen!!!) Weiterhin gelang ihm die Erzeugung künstlicher Erdbeben, durch eine induzierte Erschütterung des Tachyonenfeldes, mit der Folge der Übertragung von Vibrationen auf alle Materie. Einmal setzte er einen ganzen Staßenblock in New York einem solchen Beben aus. Neben dem Patent für die Fernsteuerung von Fahrzeugen (1898) gehörte auch die kabellose Energieübertragung zu seinen Entwicklungen.

Was jedoch für unser Thema im Vordergrund steht, war seine Entdeckung von stehenden Wellen (die wir uns etwas später betrachten werden) und extrem niedrigen Frequenzen, die auch als Tesla-Effekt bezeichnet werden. Diese

Experimente bildeten die Grundlage für alle modernen Forschungen auf dem Gebiet der ELF-Kommunikation. Setzt man ein Tachyonenfeld diesen ELF-Wellen aus und richtet es auf einen Menschen, kommt es zur Entkoppelung von elektrischen Funktionen im Gehirn, die schwere Störungen im Wachbewußtsein hervorrufen. Die neurologischen und die physiologischen Funktionen werden durch eine Verminderung der geistigen Funktionen beeinträchtigt und machen dadurch Menschen suggestibler. Daß dies erwünscht ist, entnehmen wir dem Artikel der »Associated Press« vom 20. Mai 1983, in dem es heißt, daß die UDSSR seit mindestens 1960 eine als LIDA bekannte Vorrichtung verwendet, um das menschliche Verhalten mit einer niederfrequenten Radiowelle zu beeinflussen. Die LIDA wurde in der UDSSR zur Ruhigstellung eingesetzt und bewirkt einen tranceähnlichen Zustand. Man kann damit psychische Probleme, Neurosen und Bluthochdruck behandeln, aber ebenso einen Zustand der Aggression oder Depression hervorrufen. Durch große Exemplare dieser LIDA werden einzelne Personen, Städte und sogar ganze Landstriche der Sowjetunion wie auch der USA schon seit langem gezielt bestrahlt, um bestimmte Verhaltensweisen hervorzurufen. Nach Angaben der US-Defense Intelligence Agency ist es möglich, Töne und sogar ganze Wörter im menschlichen Gehirn in Erscheinung zu bringen, sowie Schlaganfälle, Herzversagen, epileptische Anfälle und andere Krankheiten durch Fernsteuerung auszulösen.

Einer der frühen Fälle des »Unsichtbaren Krieges«, die an die Öffentlichkeit gelangten, war das sogenannte »Moskau-Signal«. Als man im Jahre 1962 die US-Botschaft in Moskau nach Wanzen absuchte, entdeckte man einen Mikrowellenstrahl, der direkt auf die Botschaft gerichtet war. Unter dem CIA-Projekt Pandora untersuchte man die Motive der Sowjets für diesen Mikrowellenangriff. Man fand heraus,

daß zu den von Mikrowellen verursachten Effekten Schmerzen im Kopf und in den Augen, Erbrechen, Müdigkeit, allgemeine Schwäche, Schwindel, Reizbarkeit, Angst, Depression, schlechter Schlaf, Spannung, Hemmung intellektueller Funktionen, vermindertes Erinnerungsvermögen sowie Krebs gehören. Laut Angaben des Sicherheitsberaters Zbigniew Brzezinski weist das US-Botschaftspersonal in Moskau die höchste Krebserkrankungsquote der Welt auf. Trotz einer kurzen Pause, die auf Forderung des US-Präsidenten Lyndon Johnson an Premierminister Alexis Kosygin eingelegt wurde, wurde das Mikrowellenbombardement auf die Botschaft fortgesetzt.(116)

Mit den sogenannten »Psychotronics« ist es durch den Einsatz relativ leicht zu bauender Tesla-Waffen möglich, bei angreifenden Soldaten das Wachbewußtsein abzukoppeln und damit die Angriffslust auszulöschen. Hierzu ein Artikel aus dem »Magazin 2000«, Nr. 97 vom Dezember 1993, in dem es heißt:

»Neue Psychotronik-Waffen« - Erinnern Sie sich an die Bilder vom Golfkrieg, als Tausende irakischer Soldaten kapitulierend aus den Schützengräben stiegen, sich sogar Journalisten ergaben, die sie für Soldaten hielten und trotz weißer Fahnen zum willkommenen Kanonenfutter für die amerikanische Artillerie wurden? Jetzt sind immer mehr Militärexperten überzeugt, daß nicht etwa die schlechte Versorgung von Saddams Truppen diese plötzliche und lemminghafte Kapitulation bewirkte, sondern Psychotronik-»Mind-Control«-Waffen der USA. Einige dieser High-Tech-Superwaffen bedienen sich der Wirkungen von Radiofrequenzwellen auf das menschliche Gehirn. Wie die Januar 93-Ausgabe der Fachzeitschrift »Aviation Week and Space Technology« berichtet, rüstet jetzt das US-Verteidigungsministerium Raketen mit Gerätschaften aus, die in der Lage sind, elektromagnetische Pulse (EMP's) zu

erzeugen, um den Feind«lahmzulegen«, ohne sich dabei atomarer, biologischer oder chemischer Komponenten bedienen zu müssen. Dieser Waffentyp hat in erster Linie das Ziel, die elektronischen Systeme des Feindes auszuschalten. Andere Geräte erzeugen Ultraschall, ELF (Extreme Niedrigfrequenz)-Schallwellen, die Übelkeit und Erbrechen bewirken und das Orientierungsvermögen der betroffenen Person extrem stören. Diese Waffen haben einen Wirkungsbereich von mindestens 2,500 Kilometern ... »

Ebenso wie sich eine Angriffslust verringern läßt, kann man auch einen Agressionsherd erzeugen, z.B. Bürgerkriege, Massenunruhen, Kollektivselbstmord, Haß usw...Desweiteren liest man in Insider-Blättern immer wieder etwas über sogenannte Tesla-Waffen. Hierbei handelt es sich um Waffen, die zu ihrer Wirkung das unerschöpfliche Energie-Potential des Tachyonenfeldes im Weltraum nutzen.

Die bekanntesten Autoritäten auf diesem Sektor sind der US-Armee-Oberst und Physiker Thomas E. Bearden, der amerikanische Physiker Sidney Hurwitz und der amerikanische Physiker Guy Obelensky. Die beiden letztgenannten arbeiten seit Jahren aktiv für die israelische Verteidigung. 1969 hatte Hurwitz eine Tesla-Waffe konstruiert, die in einem Umkreis bis zu 300 Meter die Gravitationsbeschleunigung von Eisenmetallen drastisch beschleunigt oder verringert. Beispielsweise konnte Hurwitz eine kleine Pistole viele Kilogramm schwer machen und die Abmessungen im Material verändern, so daß die Munition nicht mehr paßte. Unter stärkerer Beeinflussung brachte er das Metall der Waffe«wie einen Kuchenteig«zum Zerfetzen. (Diese Tests wurden gefilmt und sind u.a. auf der Video-Trilogie »UFOs - von der Legende zur Wirklichkeit«, »Top Secret« und »Der Kontakt« der Royal Atlantis Film GmbH, Tel: *49-89-9043171, aufgeführt. Diese enthalten ebenfalls Interviews mit Thomas E. Bearden!).

Auch das Thema der WETTERKRIEGSFUEHRUNG wird den meisten wohl nicht geläufig sein. Bevor wir dieses angehen, sollten wir uns zunächst einmal das Wetter allgemein betrachten.

Wir nehmen an, daß das Hauptproblem des heutigen anomalen Wetters der Tatsache entstammt, daß sich die Erde allmählich abkühlt, während die bisherige Verdopplung des CO₂-Gehalts eine Aufheizung unserer Atmosphäre entsprechend dem »Treibhaus-Effekt« verursacht. Ein Bericht in der »Neuen Solidarität« vom 24. Februar 1993 beschreibt:

»Daß es eine riesige Diskrepanz zwischen der von den teuersten Großcomputern der Welt prophezeiten »Klimakatastrophe« und der Realität gibt, konnte man jüngst sogar in der renommierten Zeitschrift »nature« nachlesen. In der Ausgabe vom 28. Januar erschien ein Artikel von Jonathan D. Kahl mit dem Titel »Das Fehlen von Anzeichen für die Treibhauserwärmung über dem Arktischen Ozean im Verlauf der letzten 40 Jahre.«

Worum es geht, zeigt bereits der Beginn des Artikels:

»Allgemeine Zirkulationsmodelle der Atmosphäre sagen eine verstärkte Treibhauserwärmung in hohen Breitengraden voraus.. Wir veröffentlichen hier Temperaturmessungen in der unteren Troposphäre über dem Arktischen Ozean, welche im Zeitraum von 1950 bis 1990 durchgeführt wurden. Wir haben mehr als 27,000 Temperaturprofile analysiert... Die meisten Trends sind statistisch, nicht signifikant. Insbesondere haben wir keine großflächige Oberflächenerwärmung festgestellt, wie sie von den (Klima-) Modellen vorhergesagt wird, in der Tat entdeckten wir für die Jahreszeiten Herbst und Winter einen signifikanten Trend der Abkühlung über dem westlichen Arktischen Ozean. Diese Diskrepanz legt nahe, daß die heutigen Klimamodelle die physikalischen Prozesse, welche die Polargebiete beeinflussen, nicht richtig wiedergeben.«

Auch Moira Timms beschreibt in »Der Zeiger der Apokalypse«, daß die Überwachungsstationen am Polarkreis berichten, daß die Temperatur in den letzten 30 Jahren um mehr als 6° C gefallen ist.

Die »Neue Solidarität« schreibt weiter:

“Es wäre jedoch vorschnell, daraus den Schluß zu ziehen, daß damit die Treibhausmodelle bereits widerlegt seien. Und zwar aus ganz einfachem Grund: Die Treibhausmodelle lassen sich weder durch Meßdaten noch durch andere wissenschaftliche Fakten widerlegen. Sie sind unwiderlegbar, weil sie nichts mit wissenschaftlichen Aussagen zu tun haben. Klimamodelle sind soziologisch-manipulative Instrumente, welche es durch eine ausreichende Anzahl externer Parameter erlauben, aus beliebigen Beobachtungsdaten Katastrophenszenarios mit maximalem politischen »Durchsetzungspotential« zu erstellen. Deshalb sagen wir voraus, daß genau die Daten von Kahls Studie - welche die Klimamodelle heute anscheinend widerlegen - bereits in wenigen Wochen zu den besten Bestätigungen der Treibhausthese gehören werden. Die Flexibilität dieser Modelle ist nicht zu unterschätzen.“

Ein Thema, über das man nie in den Medien liest, ist das eventuelle Eintreten einer Eiszeit. Es gibt zahlreiche angesehene Meteorologen und Geologen, die anhand von jahrzehntelangen Gesteins- und Bodenproben und allerlei anderer Tests zu dem Schluß gekommen sind, daß sich in den nächsten fünfzig Jahren die nächste Eiszeit bemerkbar machen müßte. Deren Meinung nach wäre eine Eiszeit unabhängig von dem, durch die Verschmutzung unserer Atmosphäre ausgelöst, Treibhauseffekt. Schon in wenigen Jahrzehnten würde die zunehmende Kälte die augenblicklich zunehmende Erwärmung ausgleichen.

Noch beunruhigender wird die ganze Sache, wenn wir die Behauptung betrachten, daß schon 1% weniger Sonnenlicht die

nächste Eiszeit auslösen könnte. Die Reduzierung der Sonneneinstrahlung durch die Umweltverschmutzung ist weniger beunruhigend als die Tatsache, daß ein gigantischer Vulkanausbruch das Sonnenlicht wesentlich abdunkeln könnte. Staubwolken aus feiner Asche eines solchen Vulkanausbruchs können für Jahre in der Stratosphäre verweilen und die Bodentemperaturen um mehrere Grade absenken. Darüber hört man jedoch nur sehr wenig in den Medien. Sie sollten also auch im Fall der Umweltverschmutzung nicht alles glauben, was durch die Medien verbreitet wird. Es ist ratsam, auch einmal die Gegenseite anzuhören.

Doch es gibt zum Thema Wetter noch eine ganz andere Variante, über die die Medien ebenfalls schweigen:

Daß unsere derzeitigen Wetterverhältnisse nicht immer als die sogenannten »Launen« des Wetters abgetan werden können und auch Naturkatastrophen, Erdbeben, Stürme und Dürreperioden alles andere als eine »Strafe Gottes« sind, deutet schon dieser Abschnitt von Moira Timms in dem Buch »Zeiger der Apokalypse« an, in dem es heißt:

»Ohne vollständige Theorie, warum sich das Klima verändert, sind Versuche des Menschen, es zu ändern, sicherlich gefährlich (ähnlich der medikamentösen Therapie, die Symptome bekämpft, ohne die Ursache anzugehen). Ist es das, worauf Johann Friede anspielte?« Nicht alles davon wird die Folge natürlicher Ursachen sein, sondern die Menschheit wird nach den Wolken greifen und damit ihre eigene Existenz aufs Spiel setzen.« ... 1975 liefen allein in den USA neun Wetter-Modifikations-Programme der Bundesregierung und 66 Programme anderer Stellen. Diese Programme enthalten eine Vielfalt klimatologischer Forschungen bis hin zum Besprühen von Wolken mit Kondensationskeimen, um Regen zu erzeugen, zur Hagelunterdrückung, Nebelzerstreuung, Beeinflussung von Hurrikanen, Ablenkung von Schneestürmen, um den Schneefall umzuleiten, Erzeugung von

Erdbeben und Flutwellen, Unterdrückung von Blitzen usw. Wenn der augenblickliche Trend unvoraussagbaren und kalten Wetterverhaltens anhält, werden Nordamerika, Kanada, Nordeuropa und Rußland die Länder sein, die am meisten leiden. Wetterdiebstahl mit Hilfe komplizierter Technologie, die das Wetter von den armen Ländern umleitet, könnte ein sehr reales Problem in der nahen Zukunft sein, wenn «natürliche» Katastrophen, Hungersnot und Dürre die weniger entwickelten Nationen treffen. Dies könnte sogar zu Kriegen führen. Wie alle Versuche, Naturgewalten zu steuern, führt dieser Weg zu vielfältigen Rückwirkungen. Bisher wurden noch keine internationalen Gesetze erlassen, um das »Monopol des Wetters« einzuschränken - was eine sehr lukrative Sache zu sein scheint. An einem Ort Wetter zu schaffen ist nur möglich, wenn man dessen Potential an einem anderen Ort beeinträchtigt.

»1973 beschuldigte Honduras die USA, seinen Regen zu stehlen und eine große Dürre zu verursachen, indem die USA künstlich den Hurrikan »FIFI« umleitete, um die Touristenindustrie Floridas zu retten. Dieser Hurrikan hat den größten Sturmschaden in der Geschichte Honduras angerichtet. Das von Dürre geplagte El Salvador hat ähnliche Anklagen gegen die USA erhoben, ebenso wie Japan, welches glaubt, daß die Berieselung von Taifunen in Guam ihm den lebenswichtigen, knappen Regen gestohlen hat. Rhodesien und auch Israel wurden von benachbarten Nationen des Regendiebstahls beschuldigt... Die Vereinten Nationen arbeiten an einem Verbot der Umwelt-Kriegsführung, aber das ist eine komplexe und schwierige Angelegenheit und es ist so gut wie unmöglich, das wasserdicht hinzubekommen. In »The Cooling« zitiert Lowell Ponte Militärbeamte, die zugaben, daß Flugzeuge der US-Regierung Dürren auf den Philippinen und den Azoren beendet hatten, um militärische Interessen der USA zu schützen, aber daß die Bitten verschiedener anderer

Nationen der afrikanischen Sahel-Zone, die unter Dürre und Hungersnot litten, mit der Begründung abgelehnt wurden, daß amerikanische Privatfirmen eingeschaltet werden könnten. Ponte beschreibt ebenfalls Pläne der Sowjets, die normalen Wetterstrukturen innerhalb der UDSSR drastisch zu ändern, um damit die Agrarproduktion zu steigern. « (116 A)

Weiterhin gibt es Beweise, daß die massive Wetterzerstörung durch El Nino 1982/83 im Pazifischen Ozean absichtlich von den Sowjets durch den Eingriff in die Ionosphäre verursacht worden ist. Das El Nino genannte Phänomen ist eine Art Wetterstörung natürlichen Ursprungs im pazifischen Raum und tritt ungefähr alle zehn Jahre auf. In der Regel verursacht er schwere Regenfälle über kleinere Teile von Peru und eine beschränkte Zone gegenüber der Westküste Südamerikas. Doch bei dem El Niño 1982/83 sahen die Auswirkungen drastisch verändert aus: Die Passatwinde des Äquators, die in der südlichen Halbkugel von Osten nach Westen wehen, gerieten irgendwie in einen Stau und verursachten, daß normalerweise nach Asien fließendes warmes Wasser aufgehalten wurde, zurückfloß und sich vor der Westküste Südamerikas staute. Aus unbekanntem Gründen seitens der Meteorologen flossen daraufhin die Passatwinde in umgekehrter Richtung, wobei diese Umkehr wolkenbruchartige Regenfälle nach Peru und Trockenperioden nach Australien brachten. Weiterhin verursachten sie Erdbeben, Schlammlawinen und Tornados im südlichen Kalifornien, an der Ostküste Nordamerikas und Alaskas.

Genau dieses Beispiel erklärt die Folgen der ELF-Wellen, die mit Hilfe eines Tesla-Verstärkersenders durch die Erde hindurch in die Ionosphäre gestrahlt werden, um gigantische stehende Wellen zu erzeugen. Diese wiederum dienen als ein wetterblockierender Mechanismus, um einen plötzlichen unerwarteten Stau der beschriebenen Ost-West-Passatwinde hervorzurufen. Schon 1978 beschrieb Dr. Michrowski vom

kanadischen State-Department, daß es den Sowjets im Winter 1976/77 gelungen war, die elektrische Resonanz der Erde festzustellen und sie dadurch in der Lage waren, relativ stabile und örtlich lokalisierte stehende Wellen herzustellen, mit denen der Fluß der Jet-Ströme über der nördlichen Halbkugel gehemmt oder verlagert werden konnte.

Doch die gezielte Veränderung des Wetters durch ELF-Wellen hat neben der schädigenden Wirkung auf die natürlichen Wetterstrukturen, den Rhythmus der Gezeiten und der krankheitserzeugenden Wirkung auf den Menschen auch den negativen Effekt, daß die Tiere, die ja bekanntlich von warmen Wind- und Meeresströmungen abhängig, bzw. geleitet sind, in ihrem natürlichen Rhythmus gestört und damit zum Tode verurteilt sind. Dazu gehören Vogelschwärme, die plötzlich ihre gewohnte Insel zum nisten suchen und keine vorfinden und Wale, die ebenfalls durch veränderte Meeresströmungen die Orientierung verlieren. (Über die Wetterveränderung wie auch über die psychologische Kriegführung finden Sie hervorragende Informationen in »Nikola Tesla - Freie Energie statt Blut und Oel«, erschienen 1991 im VAPVerlag, Wiesbaden.)

Der Leser wird sich an dieser Stelle wieder einmal vor Augen halten müssen, daß ihm im Falle einer eventuellen Eiszeit oder den Folgen der Umweltverschmutzung und ihren Auswirkungen, nur wenige oder gar keine Alternativen und Auswege aus dieser Situation zur Verfügung stehen. Anders ist es dabei mit der »Elite«, die sich unserer verheerenden Umweltbedingungen schon seit spätestens 1957 bewußt ist.

Damals trafen sich die prominentesten Wissenschaftler in Huntsville, Alabama, um die Daten und Informationen des neu installierten Satellitenprogramms auszuwerten. Einer der Anwesenden, Dr. Carl Gerstein, machte die Prognose, daß die Verschmutzung der oberen Atmosphäre und die hundert Milliarden Tonnen CO², die sich zusätzlich dort abgelagert

hatten, bis zum Ende des Jahrtausends katastrophale Auswirkungen zur Folge haben würden. Man kam zu der Anschauung, daß im Laufe des kommenden Jahrhunderts, durch die Folgen dieser Verschmutzung, menschliches Leben auf der Oberfläche der Erde nicht mehr möglich sein würde. Daher entwickelte man einen Plan, der heute den meisten UFO-Insidern geläufig sein sollte und dessen Veröffentlichung mehrere Menschen bereits das Leben kostete. Es handelt sich um »ALTERNATIVE 3«.

Der Plan war folgender:

ALTERNATIVE 1: Detonation eines Nuklearsprengkopfes in der Stratosphäre, um dem C02 die Möglichkeit zu geben, sich in den Weltraum zu verflüchtigen.

ALTERNATIVE 2: der Bau von riesigen, unterirdischen, selbstversorgenden Städten, in welche die »Elite der Gesellschaft« evakuiert werden und dort so lange leben könnte, bis das Leben auf der Erdoberfläche wieder möglich wäre.

ALTERNATIVE 3: die Kolonisierung eines anderen Planeten, z.B. Mars.

ALTERNATIVE 1 wurde später als zu gefährlich erklärt und aus dem Programm entfernt. Die anderen beiden Alternativen wurden dagegen langsam aber sicher in Bewegung gesetzt.

ALTERNATIVE 2 hat nach meinen bisherigen Forschungen einen Umfang von 75 unterirdischen Städten, allein 65 davon auf dem nordamerikanischen Kontinent, eine in den Schweizer Alpen, eine in Transvaal, Südafrika und eine in Pine Gap in Australien. (Die weiteren sind mir entfallen, da es mir nur kurz gewährt wurde, eine diesbezügliche Liste zu betrachten.) Zu den amerikanischen subterranean Städten zählen die unterirdischen Basen Dulce Base, New Mexico; Area 51, Groom Lake, Nevada; der »Country-Club« in Maryland, und Los Alamos, genannt »Dreamland«, in Kalifornien, in denen auch genetische Experimente an Menschen (Klonen) durchgeführt, Testflüge gemacht und Nachbauten abgestürzter

Untertassen und auch Entwicklungen wie Pulsartriebwerke getestet werden. Im April 1992 interviewte ich eine Dame in Sidney, Australien, die namentlich nicht genannt sein möchte, die für eine australischen Putzkolonie gearbeitet und in deren Auftrag den unterirdischen Luftwaffenstützpunkt »PINE GAP« betreten hatte. Sie berichtete, trotz der Androhung enorm hoher Strafen, daß Pine Gap zirka 13 km tief sei, auf »Freier Energie«-Basis funktioniere, unterirdische Seen, Hängezüge, eigenen Anbau von Gemüse und Obst usw. habe. Nach offiziellen Informationen kann Pine Gap einen direkten Atombombenabwurf problemlos überstehen. (Mehr über PINE GAP in Stan Dejos: Cosmic Conspiracy).

ALTERNATIVE 3 soll dann 1959 in Angriff genommen worden sein. Schon in den späteren fünfziger Jahren hatte man durch die Hilfe deutscher Wissenschaftler, die mit an den deutschen Untertassen gebaut hatten, unter anderen Viktor Schauberg (VRIL 7), und der Technologie aus den abgestürzten Untertassen im Westen der USA, amerikanische Untertassen gebaut. Man begann ein geheimes, parallel zum öffentlichen Weltraumprogramm laufendes Projekt einzuleiten, durch das man, mit Hilfe der Untertassentechnik, die Mondoberfläche zu erforschen begann. Ab 1960 startete man damit, zwei Mondbasen, die von Amerikanern und Russen zusammen besetzt waren, aufzubauen, und zwar auf der östlichen Seite des »MARE IMBRIUM«. Diese waren die »ARCHIMEDES BASE« und die »CASSINI BASE«, benannt nach den Kratern, in denen sie errichtet wurden. Die Mondbasen waren als Zwischenstationen auf dem Flug zum Mars gedacht.

Am 22. Mai 1962 soll es dann zu der ersten bemannten Marslandung gekommen sein. Diese Landung, sowie der Flug über die Marsoberfläche mit den Kommentaren der amerikanischen und russischen Besatzung, wurden aus der Untertasse heraus aufgezeichnet.

Im Januar 1977 gelangte dieser Film über den NASA-Mitarbeiter Harry Carmell an Sir William Ballantine, einen prominenten Radio-Astronomen.

Am 6. Februar 1977 hatte Ballantine ein Treffen mit John Hendry, dem Manager einer internationalen Tageszeitung vereinbart, um die Veröffentlichung dieses Filmes zu besprechen. Er starb auf dem Weg zu Hendry durch einen mysteriösen Autounfall. Durch die Hilfe von Ballantines Frau und Carmell gelangte der Film schließlich an das Fernsehteam des »Science Report« des englischen Fernsehsenders »Scepter TV« und wurde bei der folgenden Sendung des »Science Report« ausgestrahlt. Die Fernsehstation bekam daraufhin den »Hinweis«, daß sie ihre Lizenz entzogen bekomme, falls sie weiterhin über dieses Thema moderieren würde. Der Film, der aus dem Cockpit des Flugschiffes heraus aufgenommen worden war, enthält auch einen kurzen Blick auf die Instrumente vor den Piloten, sie zeigen den äußeren Luftdruck mit 700 Millibar und die Außentemperatur mit 4° Celsius an. Die Astronauten, deren Stimmen mit aufgenommen sind, jubeln und rufen unter anderem: »Es ist der 22. Mai 1962, wir sind auf dem Mars - und wir haben Luft!"(117)

Anmerkung des Verfassers:

Wenn ich mich mit eigenen Hypothesen bisher zurückgehalten habe, so möchte ich jedoch hier eine anstellen. Ich höre viele unter den Lesern sagen: »So ein Käse, wir wissen doch, daß auf dem Mars kein Leben möglich ist ... «

Meine Frage an Sie: WISSEN wir das wirklich? Seien wir doch einmal ganz ehrlich, das einzige was wir wissen ist, daß dieses oder jenes in den Berichten der NASA und in den gängigen Lehrbüchern über den Mars bekanntgegeben worden ist. Man hat der Öffentlichkeit GESAGT, daß es auf dem Mars kein Leben geben soll, WISSEN tun wir es deswegen noch lange nicht. Seien Sie sich bewußt, daß es sich speziell bei den Weltraumprogrammen erneut um Monopole handelt und kein

Mensch, außer den Forschern, die direkt an den Projekten beteiligt sind, WIRKLICH Bescheid weiß. Was auch immer diese Menschen an Information herausgeben, wir müssen es ihnen glauben, da wir im Augenblick selber nicht auf den Mars fliegen können, um es eigens nachzuprüfen. Gehen wir also einmal davon aus, daß der Mars wirklich »tot« ist; dann wäre alles wie bisher, wir würden erkennen, daß wir also auf der Erde bleiben müssen und kein Abenteuer da draußen auf uns wartet. Nehmen wir aber einmal an, der Mars könnte Leben in irgendeiner Form ermöglichen - vielleicht unter Glaskuppeln und mit gefilterter Luft - glauben Sie, man würde dies den Menschen so einfach preisgeben? daß es jedoch zu irgendeiner Zeit einmal intelligentes Leben auf dem Mars gab, zeigen schon die Photos der Viking 1 vom 31. Juli 1976, als diese in einer Höhe von 1,278 Meilen über der nördlichen Hemisphäre das heute bekannte Marsgesicht (1,5 km lang) und links davon die symmetrischen Formen mehrerer Pyramiden fotografierte. Allein das Vorhandensein dieser Bauten ist schon revolutionär genug, um alle sogenannten Weltreligionen in ihren Wurzeln zu erschüttern, indem diese andeuten, daß die irdische Menschheit wohl doch nicht allein und schon gar nicht die »Krone der Schöpfung« ist.

Das Vorhandensein dieser Pyramiden ermöglicht schon zwei alle bisherigen Geschichten über die Vergangenheit des Menschen zerstörende Thesen. Entweder waren die Erbauer der Pyramiden menschliche Vorfahren, womit sich die Frage stellt, wie sie vom Mars zur Erde gekommen sind. Sollte es so gewesen sein, müssen sie Raumschiffe gehabt haben, d.h. hochtechnisiert gewesen sein, was unsere westliche Religion und Wissenschaften ja bekanntlich leugnen. Oder die Erbauer der Pyramiden waren nicht mit den Erdenbewohnern verwandt, was bedeutet, daß sie Zeugnis einer außerirdischen Lebensform ablegen, was ja ebenfalls von genannten Institutionen auf Biegen und Brechen geleugnet wird. Womöglich sind die

Erbauer gar nicht verschwunden, sondern nur einen Stock tiefer gegangen. Wenn sie aber wirklich zu irgendeiner Zeit die Erde kolonisiert haben, sind sie vermutlich heute eine der Hauptrassen der Erde. (Vielleicht sogar die »ROTE«, wie ja der Name auch schon sagt?)

Genügend verschiedene Rassen, die ein solches Ereignis in ihrer eigenen Vergangenheit behaupten, hätten wir ja zur Auswahl. Auch die bis heute den Astronomen unerklärlichen Bewegungen der Mars-Kanäle stehen eher für die These, daß der Mars auf jeden Fall nicht ganz tot sein kann. Wenn also der Mars wirklich so tot sein soll, wie von manchen sogenannten Wissenschaftlern behauptet wird, und kein anderes Leben in unserem Universum, außer auf der Erde, existieren soll, wir Menschen der Erde also ganz ungestört - zumindest schon einmal in unserem Sonnensystem - umherstreifen könnten, stellt sich die Frage, was mit der sowjetischen Sonde »Phobos II« geschah, die 1989 auf Phobos landete. Ehe Phobos II nämlich ein Landefahrzeug auf dem kleinen Marsmond Phobos absetzen konnte, brach der Funkkontakt, aus bisher ungeklärten Gründen, für immer ab. Ebenso das Verschwinden der US-Marssonde »Observer« am 24. August 1993. Aufgabe der Observer war es unter anderem, neue Fotos des Marsgesichts und der Pyramiden zu machen. Ist schon verwunderlich, nicht wahr? (Knallharte Fakten hierzu finden Sie in dem US-Video »Hoaglands Mars«, Adressen finden Sie im Anhang)

Bilden Sie sich am besten Ihr eigenes Urteil über die Marsgeschichte. ALTERNATIVE 2, die unterirdischen Städte, sind jedoch Realität. Es fragt sich also, wenn die zweite Alternative durchgeführt wurde, warum dann nicht auch die dritte?

(Die komplette Geschichte über Alternative 3, um den angeblichen Zustand des Mars, seine Atmosphäre, die Informationsunterdrückung, den Bau der Basen, die Schutz- und Tarnmaßnahmen, die Personalunterbringung, Beförderung,

die Gehirnwäsche des Personals und die Schwierigkeiten, die es gegeben haben soll und möglicherweise noch immer gibt, sind in Leslie Watkins' Buch »Alternative 3« (siehe Literaturverzeichnis) enthalten. Eine Adresse, über den Sie den Film beziehen können, steht ebenfalls im Anhang zur Verfügung.)

Wie Sie sehen, hat das Thema »UFOS« mitunter eine viel irdischere und realistischere Bedeutung, als sie bisher allgemein verbreitet wird. Daß enorme Summen ausgegeben werden, gegen Forscher anzugehen, die dem Geheimnis um den Bau von Flugkörpern auf die Schliche kommen, die mit einem Treibstoff fliegen, der von keinem Konzern der Welt monopolisiert oder besteuert werden kann, wird nun hoffentlich verständlich.

Doch inzwischen gibt es auch Privatpersonen, die solche Flugscheiben gebaut haben und auch fliegen, was den Multis natürlich ganz und gar nicht gefällt. Man muß wissen, daß nicht alle Wissenschaftler und Erfinder käuflich sind und inzwischen auch mancher dahinter gekommen ist, daß man eine solche Erfindung nicht patentieren lassen darf, sondern gleich damit in die Produktion gehen muß. Wenn Sie solch eine Erfindung patentieren lassen, können Sie damit rechnen, daß Sie in kürzester Zeit jemand vor Ihrer Tür stehen haben, der entweder Ihr Patent sofort aufkaufen möchte, um es für immer verschwinden zu lassen oder Ihnen Schwierigkeiten androhen wird, da solche Produkte für die Elite nicht wünschenswert sind. Falls Sie also das Interesse verspüren, sich mit derartigen Flugkörpern oder »Freie-Energie«-Maschinen näher auseinanderzusetzen, können Sie unter der Verlagsadresse am Ende des Buches Kontaktadressen bekommen.

ENERGIE ALS WAFFE

Immer wieder einmal werden Deutschland und der Rest der westlichen Welt mit einer sogenannten »Energiekrise«, die von den internationalen Bankiers veranstaltet wird, konfrontiert.

1974 z.B. ging der Preis des Rohöls durch das OPEC-Oel-Embargo spiralförmig nach oben. Hinter dem Vorhang hatten die internationalen Bankiers mit den arabischen OPEC-Führern ein Abkommen getroffen. Das Prinzip ist sehr einfach. Die Araber verdienten dadurch, daß der Preis stieg, der Autofahrer, bzw. der Käufer zahlte und die Oelkonzerne kassierten. Oelkonzerne wie z.B. ARCO, SHELL, MOBIL, EXXON... waren mit der »Chase Manhattan Bank« (Rockefeller) verbunden. Die Chase Manhattan wiederum hatte das Abkommen mit den OPEC-Führern geschlossen, und deren Teil des Handels war es, da sie ihr Öl teuer verkauft hatten, wie im Fall 1974, ihre Profite für 30 Jahre und für 7% Zinsen auf der Chase Manhattan Bank anzulegen.

Mit diesen Anlagen wurden dann riesige Leihgaben an sogenannte Dritte-Welt-Länder wie Mexico, Brasilien und Argentinien vergeben. Und diese Länder bluten dann an den immens hohen Zinsrückzahlungen aus. Um diese Zinsrückzahlungen auszugleichen, was sie mit Geld jedoch nicht können, sind diese Länder durch die Erpressungen gezwungen, den Banken größeren Einfluß auf deren Wirtschaft und Politik zu gewähren. Die einzelnen Führer der Länder sind daher gezwungen, einen den internationalen Bankiers treuen Kurs einzuschlagen oder werden durch andere Figuren ersetzt.

Die internationalen Bankiers haben, wie Sie sehen, mehrmals Gewinn aus dem Embargo geschlagen. Einmal aus den Anlagen der OPEC-Länder, dann aus den Gewinnen der den Banken angeschlossenen Oelkonzerne, aus den Zinsen auf den Leihgaben an die sogenannten Dritte-Welt-Länder und

dazu bekamen sie den Einfluß auf diese durch die Verschuldungen.

Natürlich fällt in den Medien alle Schuld den bösen Arabern zu, aber keiner spricht etwas über die wirklichen Verursacher, die internationalen Bankiers, die die Verträge mit den arabischen Oel-Ländern gemacht haben.

Zum Glück gibt es immer noch einigermaßen unabhängige Zeitungen, wie die »Spotlight« in den USA und die »Neue Solidarität« in Deutschland, die zumindest mehr über die Illuminati berichten als andere.(118)

DER CIA UND DER SCHAH VON PERSIEN

1979 wurde bei der Revolution im Iran der gehaßte Schah vertrieben, der 1953 durch den CIA an die Macht gekommen war. Da es die Regel ist, daß die meisten Angestellten einer US-Botschaft ebenfalls CIA-Angehörige sind, kam es dazu, daß die iranischen Rebellen, die dies wußten, aus Rache die US-(CIA)-Botschaftsangehörigen als Geiseln nahmen. Der CIA wiederum rächte sich dadurch, daß man den Führer des Irak, SADDAM HUSSEIN, darauf hinwies, daß dies eine günstige Zeit wäre, in den Iran einzumarschieren, da dieser zur Zeit recht schwach sei (was nicht unbedingt der Wahrheit entsprach).

Die Invasion Husseins war erfolgreich und die iranischen Geiselnahmer ließen Jimmy Carter daraufhin wissen, daß sie die Geiseln im Tausch gegen Waffen freilassen würden. Da die meisten Waffen während des Regimes des Schah sowieso aus den USA waren, mußten die Iraner die Munition und Ersatzteile folglich auch von den USA geliefert bekommen. Präsident CARTER weigerte sich jedoch bei diesem Geschäft und startete gleichzeitig eine Geheimmission über den CIA (Desert One), die Gefangenen zu befreien.

Der CIA mochte jedoch Carter nicht besonders, da dieser drastische Kürzungen für den CIA durchgesetzt hatte. Deshalb ließ man eine vorzeitige Volksbefragung durchführen, welcher Kandidat wohl die nächste Wahl gewinnen würde, Carter oder Reagan. Das Volk stimmte für Carter. Der CIA wollte aber Reagan und plante deshalb die Rettungsaktion »DESERT ONE« zu sabotieren, damit Carter sein Gesicht verlieren würde.

Zur selben Zeit hatte WILLIAM CASEY, ehemaliger Direktor des CIA und Chef von Reagans Wahlkomitee, Kontakte mit dem revolutionären Führer des Iran, AYATOLLAH KHOMEINI aufgenommen. Casey sagte diesem, daß Reagan die nächste Wahl gewinnen würde und Khomeini deshalb mit ihm als Reagans Repräsentanten verhandeln solle. William Casey hatte bereits einen guten Ruf, da der Bau der »Kama-Fluß LKW-Firma« in der Sowjetunion (der größte LKW-Hersteller der Welt) durch ihn zustande gekommen war. Da Casey ebenfalls der Direktor der »Export-Import«-Bank war, entschied sich Komeini, mit ihm zusammenzuarbeiten.

In der dritten Oktoberwoche 1980 trafen GEORGE BUSH (späterer Präsident und »Skull&Bones«-Mitglied) und RICHARD ALLEN als Repräsentanten Caseys mit den Vertretern der iranischen Hisbollah-Extremisten im Hotel Raphael in Paris zusammen. Es wurde dabei vereinbart, daß die USA Waffen über Israel in den Iran bringen würde und die Iraner die Geiseln in dem Moment freilassen würden, in dem Reagan zum Präsidenten erklärt werden würde. Die erste Waffenlieferung sollte zwei Monate später beginnen (März 1981).

Die geplante Sabotage der CIA-Rettungsaktion lief wie geschmiert (die Aktion ging nämlich schief) und Carter wurde durch Reagan ausgetauscht. Die Geiseln wurden freigelassen und die erste Waffenlieferung durch Israel in den Iran fand

statt. Am 24.-27. Juli 1981 unterzeichnete der israelische Waffenhändler Yaacov Nimrodi einen \$135 Mio.-Vertrag mit dem Iran, um 50 »Land Missiles«, 50 »Mobiles« und 68 »Hawk Anti-Aircraft Missiles« zu liefern.

Ein anderes bekannt gewordenes Geschäft war der Vorfall, bei dem der Schweizer Waffenhändler Andreas Jenni mit dem Waffenhändler Stuart Allen McCafferty zusammen 360 Tonnen M-48 Panzerteile in einem CI-44 Luftfrachter, den sie von der argentinischen Luftfahrtgesellschaft Transporte Aereo Rioplatense geliehen hatten, in den Iran flogen. Das ganze kostete sie \$27 Mio. und sie machten zwei erfolgreiche Flüge von Israel in den Iran. Am 18. Juli 1983 wurde jedoch ihr Flugzeug auf dem Rückflug der dritten Tour über Sowjetarmenien von einer russischen MIG-25 abgeschossen.

Diese Waffengeschäfte wären ohne George Bush und Richard Allen kaum möglich gewesen.

Auch in diesem Falle waren die offiziellen Nachrichtenversionen weit von dem entfernt, was wirklich geschehen war.(119)

SADDAM HUSSEIN UND »DESERT STORM«

Der Irak hatte eben erst einen sinnlosen Krieg gegen den Iran hinter sich gebracht, der keinen anderen Zweck hatte, als den internationalen Waffenhändlern phantastische Gewinne zu ermöglichen. Anfang der achtziger Jahre hatten nämlich die USA dem Irak gefälschte nachrichtendienstliche Erkenntnisse (wie eben erwähnt), die einen raschen Sieg gegen den Iran nahelegten, zugespült. Durch diesen langen Krieg war die irakische Wirtschaft jedoch sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. (\$ 65 Mio. Schulden allein 1989). Nach der

Sowjetunion war Frankreich der Hauptwaffenlieferant gewesen.

Die Zeit war nun gekommen, nach Albert Pikes Brief die Endphase, den dritten und letzten Krieg einzuläuten. Dazu brauchte man einen aktiven Krisenherd im Nahen Osten. Dies war geschickt gemacht, denn nach der Offenbarung des Johannes in der Bibel beginnt die letzte Schlacht im Nahen Osten. Damit werden dann die Bibeltreuen und geopolitisch schlecht informierten Gläubigen auf eine falsche Fährte gelockt. Sie werden glauben, dies wäre das Gericht Gottes. Ist es aber nicht. Es ist das Gericht der Illuminati, nämlich deren Leibgericht.

Deshalb wollte man SADDAM HUSSEIN eine Falle stellen. Er sollte England und den USA den Vorwand für eine militärische Intervention liefern, angeblich, um die Weltölversorgung zu sichern. Im Juni 1989 reiste eine Delegation, bestehend aus Alan Stoga (Kissinger Assoc. Ltd.), Vorstandsmitgliedern von Bankiers Trust, Mobil, Occidental Petroleum usw. auf Einladung Saddam Husseins nach Bagdad. Das im Mittelpunkt des Gesprächs stehende Badush-Staudamm-Projekt, das den Irak innerhalb von fünf Jahren von Nahrungsmittelimporten unabhängig gemacht hätte, wurde abgelehnt. Man bestand darauf, daß Hussein zuerst seine Staatsschulden begleichen und daher seine Oelindustrie wenigstens zum Teil privatisieren müsse. Er lehnte dies natürlich ab Ende 1989 wurden dann \$ 2,3 Milliarden, die dem Irak bereits von George Bush zugesagt waren, gesperrt (über die Banca Nazionale del Lavoro BNL). Dadurch sah sich der Irak Anfang 1990 total von westlichen Bankkrediten ausgeschlossen. Nun kam der Scheich Al-Sabah, Emir von Kuwait und Freund der englischen Königsfamilie, ins Spiel. Dieser hatte bisher auf Anweisung Londons und Washingtons Geld in den Irak fließen lassen, um den achtjährigen Krieg, der den Waffenhändlern Geld und auch Israel politische Vorteile

brachte, nicht ermüden zu lassen. Anfang 1990 bekam Kuwait den Auftrag, entgegen allen unterschriebenen OPEC-Abmachungen, den Markt mit billigem Oel zu überschwemmen. Verschiedene diplomatische Anstrengungen der anderen OPEC-Länder, unter anderem des Irak, versuchten Kuwait von diesem zerstörerischen Kurs abzubringen. Ohne Erfolg. Im Juli 1990 eskalierten dann die Streitigkeiten zwischen Kuwait und dem Irak. Auf dem Bilderberger-Treffen vom 6. bis 9. Juni 1990 war bereits beschlossen worden, was April Glaspie, die mexikanische Botschafterin in Bagdad, Saddam Hussein am 27. Juli übermittelte:

»Die USA werden zu der Auseinandersetzung zwischen dem Irak und Kuwait keine Stellung beziehen.« (Die offizielle Mitschrift dieser Unterredung wurde vom Irak nach Kriegsbeginn veröffentlicht.)

Das war natürlich »grünes Licht« für Saddam. Am 2. August marschierten dann die irakischen Truppen in Kuwait ein. Der Herrscherfamilie wurde natürlich vorher vom CIA Bescheid gesagt und die hatte samt ihrem Rollee-Royce-Fuhrpark und ihren Juwelen das Land verlassen.

In den folgenden sechs Monaten spielte sich ein gut inszeniertes Theaterstück ab. Am 11. September verkündete George Bush seine »Neue Weltordnung«. Es gab viele Verhandlungen, um einen Krieg zu vermeiden, der schon längst beschlossen war. Und so kam es, daß die US-Truppen am 15. Januar 1991 in den Golfkrieg zogen. Und dieses ganze Szenario beschreibt James H. Webb, Oberbefehlshaber der Marine unter Reagan:

»Das Ziel unserer Präsenz am Persischen Golf ist es, die »Neue Weltordnung« der Regierung Bush (als Marionette der Illuminati) zu starten; das gefällt mir nicht.«

Wenn Sie hier noch einmal vergleichen würden, was die Nachrichten dazu so ausgestrahlt haben... 120)

William Cooper hatte bereits ein Jahr vor dem Beginn des Golf-Krieges das genaue Datum für den Einmarsch der US-Truppen bekanntgegeben, das er Geheimpapieren entnommen hatte, in die er während seiner Amtszeit als Naval Intelligence Officer (Geheimdienst der NAVY) Einblick hatte. Dieses Datum gab er unter anderem auf einem Workshop bekannt, der auf Video aufgezeichnet wurde, was beweist, daß er das genaue Datum bereits ein Jahr vor dem Golfkrieg den Zuhörern preisgab.

Dieser Krieg war schon lange vorher geplant und vorbereitet und so ist auch der dritte Weltkrieg, ob Sie es wahrhaben wollen oder nicht.

WAS HAELT DIE ZUKUNFT FUER DEN KONFLIKTGEPLAGTEN NAHEN OSTEN BEREIT?

Des Griffin schreibt dazu, daß die im Juli 1980 vom israelischen Parlament abgegebene Erklärung, Jerusalem sei nunmehr die politische Hauptstadt Israels, von allergrößter Bedeutung sein könnte. Stellt dies einen Schritt in Richtung auf ein sehr viel ehrgeizigeres Ziel auf Seiten der Zionisten dar? Seit Jahren gilt es als eine anerkannte Tatsache, daß die Zionisten planen, Jerusalem zur Verwaltungsmetropole einer Weltregierung zu machen. Dieses Ziel ist von DAVID BEN GURION, Israels Premierminister 1962 dargelegt worden. Versuche, ein solches Weltbündnis Mit Jerusalem als Hauptquartier zu errichten, würden mit Sicherheit den dritten Weltkrieg auslösen, den der Spitzenilluminat Albert Pike ja in seinem Brief an Mazzini prophezeite. Pike sagt, daß dieser dritte Weltkrieg im Nahen Osten ausbrechen werde, und zwar auf Grund der Feindschaft zwischen den Arabern und den Israelis, und daß er in der Gründung einer Weltdiktatur enden würde.

Die Einstellung der internationalen Bankiers gegenüber der Errichtung eines solchen globalen Sklavenlagers wird deutlich in den Worten des JAMES WARBURG zusammengefaßt, die er am 17. Februar 1950 vor dem US-Senat aussprach:

»Wir werden eine Weltregierung haben, ob es uns gefällt oder nicht. Die einzige Frage ist, ob die Weltregierung durch Eroberung oder Einwilligung erreicht wird.«

Der dritte Weltkrieg ist nach der Aussage William Coopers auf Mitte 1996 geplant. Er hat diese Information Geheimpapieren, die er während seiner Amtszeit für die Naval Intelligence (Geheimdienst der NAVY) photographiert hatte, entnommen. Danach ist geplant, eine der drei größten amerikanischen Städte (New York, San Francisco oder Los Angeles) durch eine Atombombe auszulöschen. Man wird die Schuld Extremisten aus dem Nah-Ost-Krisengebiet (Irak?) zuschieben, um eine Rechtfertigung für den Beginn des dritten Weltkrieges zu haben.

War die Bombe im World Trade Center vielleicht nur ein Test, um zu sehen, wie die Masse reagieren würde? Denken Sie darüber nach!

DEUTSCHLAND WIEDER VEREINT (IN DEN UNTERGANG)

Rußland und der Kommunismus hatten ihre Aufgabe als Buhmann erfüllt und konnten nun aufgelöst werden. Man hatte die westlichen Nationen durch den russischen Feind in Bündnisse gezwungen, die die Gesetze der UNO und der NATO über die nationalen Gesetze gestellt hatten. Es hat alles wunderbar geklappt. Nun war die Zeit gekommen, daß man die US und die SU offiziell vereinen konnte, obwohl man vom Kapital und der Waffenproduktion her nie richtig getrennt war.

(US; SU sehen Sie die Ähnlichkeit? Zufall? Vielleicht auch Zufall, daß die Sowjets, wie auch die USA das Pentagramm (fünfeckiger Stern) nicht nur auf sämtlichen Waffen, Flugzeugen und Panzern haben, sondern es auch noch das Symbol des Staates ist. (Roter Stern, Pentagon), ebenfalls ist das allsehende Auge der Illuminati neben dem amerikanischen Staatssiegel auch Mittelpunkt des Emblem des marxistischen Regimes).

Jetzt war es wieder einmal Big Brother, der hier etwas inszenieren mußte. Schließlich war ja eine Weltarmee durch die UNO geplant.

Der Zusammenbruch der Oelpreis im Jahre 1986 hatte die sowjetische Planwirtschaft schwer getroffen. Oelexporte an den Westen waren seit den 70ern für den Kreml zum wichtigsten Devisenbringer geworden. Die Erträge begannen gerade dann zu schrumpfen, als Gorbatschow mit seinen Reformen mehr versprochen hatte, als er halten konnte. Das ausbrechende wirtschaftliche Chaos war mit der Grund dafür, daß man in Moskau die Bindungen an die Satelliten in Osteuropa aufgab. Manche Sowjets setzten auf ein wiedervereinigtes Deutschland als geeigneten Partner für den Aufbau der sowjetischen Wirtschaft.

Im November 1989 war es dann soweit, daß der DDR der sowjetische Teppich unter den Füßen weggezogen wurde. Unter dem Druck der Flüchtlingsbewegung über Ungarn und der Freiheitsbewegung auf den Straßen Ostdeutschlands wurde die alte DDR binnen weniger Wochen weggefegt. Während nach außen hin das dramatische Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft gefeiert wurde, hegten die Illuminati tiefste Bedenken gegen den Erfolg einer volksnahen Revolution in Osteuropa. Außerdem alarmierte sie die Aussicht, in Deutschland könnte sich eine Alternative zur Wirtschaftspolitik der USA entwickeln. Deshalb wurde den anglo-amerikanischen Medien sogleich das Stichwort Viertes Reich gegeben.

Die politischen Strategen in London und Washington sahen die längerfristigen Auswirkungen der deutschen Einheit und damit eines erneut starken und evtl. unabhängigen Deutschlands nur zu deutlich.

Auch der Gefahr, daß das Projekt Deutschland durch die Kraft und den Glauben von 85 Mio. Menschen doch - gegen den Willen der Illuminati - erfolgreich sein könnte, um eventuell andere Länder aufzuwecken und mitzureißen, war man sich bewußt. (120A)

Im Sommer 1990 ließ die Thatcher-Regierung nach Berichten aus London den britischen Nachrichtendienst seine Aktivitäten in Deutschland deutlich verstärken und richtete zu diesem Zweck eine neue Geheimdienstabteilung ein. Auch die Bush-Regierung unternahm Schritte, um den Einfluß auf die deutsche Politik auszubauen. Eine unabhängige und positive Entwicklung ist nicht Teil des Plans der Illuminati.

Daher wurde am 30. November 1989 Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank und Mitglied der Bilderberger von Berufskillern (nicht der RAF) ermordet. Herrhausen war ein wichtiger Berater Kohls. Er hatte nur wenige Tage vorher in einem Interview dem Wall Street-Journal von seinen Plänen über den WIEDERAUFBAU OSTDEUTSCHLANDS berichtet. In nur einem Jahrzehnt sollte es in Europas fortschrittlichste Industrienation verwandelt werden. Er sprach ebenfalls von einem Umschuldungsprogramm für die dritte Welt. Herrhausen hatte sich offen gegen das System des »ESTABLISHMENTS« gestellt, was er auf der BILDERBERGER-Konferenz 1988 und einer Tagung der »American Chamber of Commerce« 1988 auch deutlich aussprach. Später wurde der Chef der Treuhand, Detlev Rohwedder erschossen. Ein Attentat auf Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble führte nicht zu dessen Tod. Alle Attentate stehen im Zusammenhang mit dem Wiederaufbauprogramm mit Ostdeutschland. (121)

Daß auch im Fall Herrhausen das RAF-PHANTOM als Täter erhalten mußte, ist schon fast als schlechter Witz zu bezeichnen. Herrhausen war einer der am meisten gefährdeten Persönlichkeiten Deutschlands und hatte daher zahlreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Den unmittelbaren Personenschutz übernahm die Sicherheitsabteilung der Deutschen Bank, die Umgebung seines Wohnorts wurde ständig von der Polizei bestreift und dazu sollen speziell ausgebildete und ausgerüstete Einheiten eines hessischen mobilen Einsatzkommandos (MEK) für die Observierung der Wohngegend zuständig gewesen sein. Trotzdem gelang es den Tätern, die Straße am Seedammweg in Bad Homburg aufzugraben, ein Kabel zu verlegen und dann die Asphaltdecke wieder zu schließen, ohne daß jemand etwas bemerkte. Vor Abgeordneten des Deutschen Bundestages berichtete Generalbundesanwalt VON STAHL, daß der Anschlag bereits eine Woche früher geplant gewesen sei und daß die Attentäter fast alle Bestandteile der späteren Sprengfalle, einschließlich des dann erst als Verbindung zum Zündmechanismus identifizierten Kabels auch bereits installiert hatten.

Am Tag des Anschlags brachten die Täter sogar noch eine Lichtschranke am Tatort an und stellten die auf ein Fahrrad montierte Bombe in Position, so daß Herrhausens Fahrzeug unmittelbar daran vorbeifahren mußte. Alle diese Vorbereitungen fanden an einer Stelle statt, die zudem von einer Fußstreife der Polizei kaum eine halbe Stunde vor dem Anschlag kontrolliert worden war, ohne daß diese etwas bemerkt haben soll.

Das ist merkwürdig, da der Hausmeister des am Tatort gelegenen Hallenbades etwa eine halbe Stunde vor dem Anschlag junge Männer bemerkt haben soll, die sich auffällig benahmen. Dazu kam, daß die Sprengfalle, durch die Lichtschranke ausgelöst, nur dann funktionieren konnte, wenn

Herrhausens Fahrzeug diese als erstes durchfuhr, also kein vorausfahrendes Fahrzeug die Vorbereitung gefährdete.

Der frühere Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz DR. RICHARD MEIER sagte vor dem Deutschen Bundestag eine Woche nach dem Anschlag, daß das Vorausfahrzeug aus dem Wagenkonvoi Herrhausens, der sich normalerweise aus drei Fahrzeugen zusammensetzte, abgezogen worden sei. (Hatte vielleicht die RAF angerufen und erklärt, daß der vorausfahrende Wagen dem Attentat im Wege sei?)

Eine weitere Besonderheit, die sich die Attentäter ausgedacht hatten und die auf eine sehr große Erfahrung im Umgang mit militärischen Sprengstoffen schließen läßt, ist, daß die Bombe als sogenannte Hohlladung geformt war. Das hat zur Folge, daß die Druckwelle nicht nach allen Seiten gleichzeitig abgeht, sondern strahlförmig gebündelt und damit auf ein Ziel ausrichtbar ist. Der Bau dieser Bombe, wie auch das Wissen um die Schwachstellen der gepanzerten Mercedes-Benz Limousinen mit sich öffnenden Seitenscheiben, der nur einem kleinen Kreis von Sicherheitsspezialisten, die die entsprechenden Testergebnisse kennen, bekannt ist, kann beim besten Willen keinen angeblichen RAF-Terroristen oder sonstigen Anfängern in die Schuhe geschoben werden.

Die Sicherheitsbehörden fanden am Tatort keinerlei verwertbare Spuren, die eine Zuordnung zu einer bestimmten Tätergruppe möglich gemacht hätten. Es wurde jedoch ein Papier mit dem fünfzackigen Stern, der Abbildung der Heckler & Koch-Maschinenpistole mit RAF-Aufschrift und den Worten »Kommando Wolfgang Beer« zurückgelassen, was jedoch keinerlei Beweiskraft mit sich brachte. Wie bei allen Anschlägen, die von einer ROTEN ARMEE FRAKTION seit der Verhaftung der sogenannten zweiten RAF-Generation um Christian Klar und dem inzwischen bekannten Abtauchen eines Teils der Terroristen in der damaligen DDR seit 1984 in

Anspruch genommen wurden, war und ist nicht ein einziger Beweis auf einen tatsächlich existenten Personenkreis erkennbar, den man legitimerweise als linksterroristische Vereinigung RAF bezeichnen könnte.

Es gibt keine Fingerabdrücke, Speichelproben an Zigarettenkippen, Haare oder irgendwelche anderen verwertbaren Hinweise auf die Täter, die unter dem Namen RAF seit nunmehr neun Jahren bomben, schießen und seit neuestem sogar fachmännisch Gefängnis Sprengungen durchführen. Das Bekenner schreiben im Fall Herrhausen war dermaßen dürftig, daß der damalige Bundesinnenminister SCHÄUBLE kritisierte, die Substanz des Täterschreibens stehe in krassem Gegensatz zur Schwere und technischen Perfektion des Anschlags. Es besteht ein völliger Mangel an Beweisen oder auch nur Hinweisen auf eine Terrororganisation RAF, trotzdem halten die Sicherheitsbehörden der Bundesrepublik an der RAF-Täterschaft fest.

Am 1. Juli 1992 stellten die Autoren von HR und WDR in der Brennpunkt-Sendung mit dem Titel »Das Ende der RAF-Legende« zum ersten Mal die Ergebnisse ihrer Recherchen vor. Sie stellten dabei die These auf, daß die sogenannten »dritte Generation der RAF«, der von offizieller Stelle die Terrormorde der letzten Jahre angelastet werden, nur als Legende existiere, die jedoch nicht weiter haltbar sei. Ihre Thesen vertiefen die Autoren Wolfgang Landgraeber, Ekkehard Sieker und Gerhard Wisnewski in dem Buch über das RAF-Phantom, das im Knaur-Verlag erschienen ist. Als Hauptargumente führen sie an:

1. im Gegensatz zur ersten (Meinhof, Baader, Ensslin) und zweiten RAF-Generation (Susanne Albrecht, Christian Klar) hinterlasse die sogenannte dritte Generation niemals auch nur den »Hauch einer Spur« am Tatort.

2. die der dritten RAF-Generation zugerechneten Personen, wie z.B. Christian Seidler, seien alle Mitte der achtziger Jahre

spurlos verschwunden, ohne jemals wieder ein Lebenszeichen von sich zu geben.

3. die Zellensteuerung der RAF durch im Gefängnis einsitzende Terroristen wird von sachkundigen Leuten bezweifelt oder sogar ausgeschlossen. Die Kommandoebene müsse woanders liegen.

4. die einzigen Indizien, woraus bei den Anschlägen der letzten sieben Jahre auf eine Täterschaft der RAF geschlossen wurde, waren sogenannte Bekennerschreiben, die von den bundesdeutschen Sicherheitsbehörden als authentisch eingestuft wurden. Die dabei zugrunde gelegten Methoden hielten einer Überprüfung aber in keiner Weise stand.

5. im Mittelpunkt der Sendung stand ein Interview mit dem bisherigen Kronzeugen im Fall Herrhausen Siegfried Nonne, der seine Aussagen vom Januar 1992 nun widerrief Er sei vielmehr von Mitarbeitern des hessischen Verfassungsschutzes unter Androhung von Gefängnis und Mord zu der Falschaussage gezwungen worden, in seiner Wohnung in Bad Homburg die Täter beherbergt und mit ihnen das Attentat auf Alfred Herrhausen vorbereitet zu haben.

Das Fernseheteam kam zu den besagten weitreichenden Schlußfolgerungen, daß die dritte Generation der RAF ein künstlich am Leben gehaltenes Phantom zur bewußten und gewollten Irreführung der Bevölkerung sei. Darüber hinaus bestehe der Verdacht, die politische Führung der Bundesrepublik habe Ende der siebziger Jahre und Anfang der achtziger Jahre das Abtauchen eines großen Teils der RAF-Mitglieder in die damalige DDR nicht nur toleriert, sondern regelrecht daran mitgewirkt.

Es ist in der Tat wahrscheinlich, daß nicht nur die Geheimdienste der Alliierten, sondern auch deutsche Dienste und Behörden wahrscheinlich gewußt haben, daß diese ehemaligen RAF-Mitglieder in der DDR in der Versenkung verschwunden waren. Der Öffentlichkeit wurde vorgegaukelt,

diese auf den Fahndungsplakaten immer wieder abgebildeten RAF-Mitglieder hätten etwas mit den in den achtziger Jahren verübten Mordanschlägen zu tun. Beim jüngsten Anschlag, den die sogenannten RAF für sich proklamierte, der fachmännischen Sprengung des Gefängnisbaus in Weiterstadt, war wieder alles wie zuvor: nur ein Papier mit dem RAF-Emblem und dem Kommandonamen wurde aufgefunden, ansonsten keine Spuren, keine Fehler, keine Zeugen.

Der italienische Journalist Cipriani hat mit dem ehemaligen amerikanischen Luftwaffenoberst Fletcher Prouty ein Interview geführt, in dem dieser den Schlüssel für die Motive hinter der Ermordung Herrhausens in den ersten elf Seiten einer Rede findet, die Herrhausen in den USA vier Tage nach dem Anschlag halten wollte. Sie enthielt Herrhausens Vision einer Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Ost und Westeuropa, welche das Schicksal der Welt verändert hätte.

Oberst Prouty sagte in dem Interview weiter, daß Alfred Herrhausen, John E Kennedy, Aldo Moro, Enrico Mattei und Olof Palme alle aus dem gleichen Grund ermordet worden seien - weil sie die Kontrolle der Welt durch das Kondominat von Jalta nicht akzeptiert hätten. Es habe sich in jedem Fall um die Tat einer kleinen Elite gehandelt, die ihre auf die Idee einer »Pax mondiale« (= Weltfrieden) gegründete Macht bedroht sah. (121 A)

Entsprechende Anmerkung zur heutigen Situation:

Der ganz gezielt inszenierte Asylantenstrom nach Deutschland ist Teil des großen Planes der Elite zur Errichtung der »Neuen Weltordnung«. Er wird dazu benutzt, die Ausländerfeindlichkeit in Deutschland aufzubauen. Damit soll dem Zulauf zu rechten Parteien und der Zunahme der Gewalttaten der rechten Szene gegenüber Asylanten und Behinderten, der vom anglo-amerikanischen Establishment verbreiteten Propaganda Viertes Reich, die nötige Rechtfertigung geben.

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands und damit dem Zusammenbruch der Ordnung von Versailles und Jalta hat sich die politische Klasse Deutschlands geweigert, den geopolitisch motivierten propagandistischen Angriffen (»Wiederentstehung eines Vierten Reiches«) öffentlich entgegenzutreten. Im Gegenteil: Einige Kräfte, wie z.B. der Vorsitzende der europäischen Trilateralen Kommission OTTO GRAF LAMBSDORFF, verfolgen wirtschaftspolitisch den gleichen aggressiven Kurs, der in der Wirkung den Zielen der Geopolitiker - kein Bruch mit der gescheiterten Politik des IWF'S, Niederhalten deutscher Initiativen - gleichkommt.

Auch die Ausbrüche eines Herrn Peter Glotz aus der SPD-Führungsriege gegen die Verurteilung der großserbischen Aggression durch Leitartikel der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung« sind Zeugnis geopolitischer Sichtweisen innerhalb Deutschlands. Nach bisheriger Vorstellung dieser geopolitisch ausgerichteten Mächte (England, Frankreich und die USA) möchte man einen zweiten Nahen Osten, eine dauernde Wunde an der Südflanke Europas haben (Jugoslawienkrieg), um eine mögliche eurasische Neuordnung, in deren Zentrum eine engere Zusammenarbeit mit Rußland, Frankreich und Deutschland stehen könnte, zu verhindern. Wenn irgendein Land die Ereignisse in Osteuropa beeinflussen kann, dann ist dies Deutschland.

LORD CASTLEREAGHS, der Meistermanipulator beim Wiener Kongreß, beschreibt, wie man Deutschlands Macht in Europa einschränken wolle (in voller Übereinstimmung mit der von den »Weisen von Zion« aufgezeigten Plan) wie folgt:

»Deutschlands Macht im neuen Europa muß dadurch begrenzt werden' daß man die Deutschen auffordert, sich stärker in der NATO und anderen internationalen Organisationen zu engagieren, gleichzeitig muß Amerika jedoch eng mit Großbritannien, Frankreich und anderen

Ländern zusammenarbeiten, um den Einfluß Deutschlands auf diese Organisationen einzuschränken.“

Unter dieser politischen Marschrichtung der geopolitischen Kräfte in London, Paris und Washington werden dann alle Ansätze, die solchem Kalkül zuwiderlaufen, z.B. deutsche wirtschaftliche Entwicklungsanstrengungen gegenüber dem Osten, mit allen Mitteln frustriert werden. Schlimmer hätte die Vulnerabilität und Schwäche Bundeskanzler Helmut Kohls und seiner Regierung vor der Welt nicht demonstriert werden können als durch die Tatsache, daß noch im gleichen Monat, November 1989, in dem die Mauer überwunden wurde, Dr. Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank, einem Terroranschlag zum Opfer fiel, dessen Urheber und Ausführende aber bis heute frei, unerkant und somit auch nicht verfolgt, in aller Welt herumspazieren können.

Alfred Herrhausen hatte schon seit geraumer Zeit strategisch weitblickend einen Schuldenerlaß für die Entwicklungsländer vorgeschlagen, insbesondere im Jahr des großen Börsenkrachs 1987. Aber in den Augen seiner Feinde wurden seine Vorschläge gänzlich unerträglich, als er neben Schuldenerlaßforderungen einen Wirtschaftsaufbauplan für den Osten Europas forderte. Herrhausen sprach von einer polnischen Entwicklungsbank nach dem Modell der »Kreditanstalt für Wiederaufbau«.

Nicht nur nach Meinung Oberst Proutys verstieß hier Herrhausen gegen die ungeschriebenen Gesetze der Londoner und New Yorker monetaristischen Machtgruppen und geriet so ins terroristische Fadenkreuz seiner Feinde.

Im großen Moment des Zusammenbruchs des kommunistischen Systems im Osten versagte Kohl, eine globale Wende für einen wirklichen Wirtschaftsaufbauplan des Ostens einzuleiten. Dies hätte den Bruch mit den vorherrschenden monetaristischen Kreisen im In- und Ausland erfordert und hätte auch die traditionellen Machtverhältnisse

der alten Siegermächte grundlegend berührt. Nach der Ermordung Herrhausens bekannte Kohl laut Spiegel, daß er einen engen strategisch denkenden Berater verloren habe und jetzt meist in deutschen Landen die Krämerseelen dominierten.

Nach dieser schrecklichen Tat wagten Kohl und seine Regierung nicht, die Öffentlichkeit über die Hintergründe des Verbrechens aufzuklären und die Polizeikräfte und Ermittlungsbehörden so zu motivieren, daß Mörder und Hintermänner gefaßt, ihre Motive aufgeklärt und die Tat gesühnt würden. Statt dessen wurde der Öffentlichkeit, unter anderem mit Hilfe getürkter Aussagen, etwas von einer »dritten RAF-Generation« erzählt.

Dreieinhalb Jahre nach der Ermordung Herrhausens sieht man überdeutlich die Lücke, die er hinterlassen hat. Ebenso hört man aus Kreisen der Unternehmer und Lenker in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, daß selbst, wenn man die Notwendigkeit eines LAROUCHE-Entwicklungsplans im »produktiven Dreieck« Paris-Berlin-Wien mit großen Infrastrukturmaßnahmen im Energie-, Verkehrs- und Wasserwirtschaftssektor als Motor eurasischen Aufschwungs sieht, nach dem Tod Herrhausens heutzutage keiner seinen Kopf für solche als richtig erkannten Programme, die aber der vorherrschenden monetarischen Machtideologie zuwiderlaufen, herausstrecken wird.

Mit der Ermordung von Herrhausen und Rohwedder haben jene politischen Strömungen in Deutschland Oberwasser bekommen, die für eine wirtschaftliche Kahlschlagspolitik nach schlimmster Freihandelsdoktrin eintreten. Jetzt, nach der ersten Streikwelle in den neuen Bundesländern seit 60 Jahren, erkennen einige das ganze Ausmaß und die verheerenden Folgen der wirtschaftlichen Ruinierungspolitik. Jetzt haben wir offiziell bald vier Millionen Arbeitslose, davon über 400,000 arbeitslose Jugendliche. Das Wirtschaftsforschungsinstitut

Prognos erwartet einen Anstieg auf 17%, also ungefähr 7,5 Mio. Arbeitslose.

Die Gewaltausbrüche, insbesondere gegen Ausländer, aber auch gegen Behinderte und Obdachlose, denen 1992 siebzehn Menschen, davon sieben Ausländer, zum Opfer fielen, sind in der Presse, die schon vorher von der Gefahr des Vierten Reiches gesprochen hat, als Bestätigung ihrer Thesen vom Aufflammen des Neonazismus beschrieben worden.

Die Bundesregierung hat versucht, durch differenzierende Darstellung dieses verzerrte Bild zu korrigieren. Seit Herbst 1992 sind über drei Mio. Deutsche und Ausländer gemeinsam auf die Straße gezogen, um mit Kerzen zur Solidarität gegen Fremdenhaß zu demonstrieren.

Wer sind die Täter? Ober 70% der Beschuldigten sind unter 20 Jahre alt. Sie sind in der Zeit nach der Brandtschen Bildungsreform im Westen großgeworden, erzogen von Eltern, die selbst noch die Auswirkungen der Lehren der »FRANKFURTER SCHULE« in Unterricht, Radio oder Fernsehen mitbekommen haben. Die größte Zahl der als rechtsextrem eingestuften Gewalttaten fanden in Nordrhein-Westfalen (über 500), dem bevölkerungsreichsten Bundesland, gefolgt von Baden-Württemberg (über 250) und Brandenburg (229), statt.

Das verzerrte Bild, das propagandistisch im In- und Ausland darüber verbreitet wurde, enthüllt sowohl die geopolitische Absicht (die Schwächung von Aufbauimpulsen Richtung Osten) als auch geradewegs pure Heuchelei.

Anhand offizieller Unterlagen sowie aktueller Interviews mit führenden amerikanischen Neonazis und KKK-Mitgliedern läßt sich sehr gut zurückverfolgen, wie seit vielen Jahren, zurückreichend bis in die siebziger Jahre, ein sehr emsiges Treiben dieser Rassisten und Skinheads aus Amerika in Deutschland stattfand. Das Schockierende daran ist, daß die Aktivitäten von Gary Rex Laucks NSDAP/AO (National-

sozialistische Deutsche Arbeiterpartei - Auslands- und Aufbauorganisation) in den USA mit ihren deutschen Kameraden - der an AIDS verstorbene MICHAEL KÜHNEN war ein enger Parteigänger des Amerikaners GARY REX LAUCK - offenbar nicht nur unbehelligt von amerikanischen Dienststellen oder Zoll- und Grenzkontrollen sich bis heute über den Ozean entfalten konnten, sondern wohl auch immer mehr Hinweise zutage kommen, die auf eine geheimdienstliche helfende Hand beim Aufbau der gewalttätigen Neonazi-Szene in Deutschland, aber auch in den USA, schließen läßt.

Gerade diese Entwicklung und ihr Gegenpart, das von den alten Stasi-Netzwerken aufgebaute ANTIFA-Potential der Autonomen (die VVN - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes , die direkt von der Stasi und der alten DDR finanziert wurde, arbeitet heute direkt mit dem BdA (Bund der Antifaschisten) zusammen und spielt sich als Speerspitze des »antifaschistischen Kampfes« auf) - man geht von etwa 6,000 Gewaltbereiten in beiden Lagern aus - sind Instrumente der Strategie der Spannung gegen Deutschlands inneren und äußeren Frieden. Wie Sie sehen, haben die Illuminati hier wieder nach altbewährter Machiavelli-Art beide Seiten finanziert und somit unter Kontrolle. Auf der einen Seite die Kette des Schottischen Ritus der Freimaurer (KKK, B'nai B'rith, Antidefamation League (ADL), NSDA-P/AO) bis zur deutschen Neonazi- und Skinheadszone und auf der anderen Seite das durch das kommunistische System kontrollierte Stasi-Netzwerk, das sich bis in die Antifa- und Linksextremenszene ausweitet.

Kühnens 1977 gegründete GESINNUNGSGEMEINSCHAFT DER NEUEN FRONT (GdnF) mit ihren etwa 400 Mitgliedern gehört zu einer der wichtigsten Kadergruppen, die eng mit der NSDAP/AO verknüpft ist. Ebenso wurde ein Großteil des Propagandamaterials der kürzlich verbotenen FAP von der NSDAP/AO geliefert.

Und es werden noch weitere sehr interessante Verstrickungen dabei aufgedeckt. Zum Beispiel arbeitete der Bandleader der englischen Skinband »SCREWDRIVER«, Ian Stuart, mit der rechtsextremistischen »BRITISH NATIONAL FRONT« zusammen. Bis 1985 gehörten sie zum »WHITE NOISE CLUB« der »British National Front«, in dem sich rassistische englische Skinbands sammelten. 1985 gründete Ian Stuart die »BLOOD & HONOUR«-Bewegung (Blut & Ehre), mit der sie in organisierter Form den »White Power«-Gedanken des Ku Klux Klan weiterverbreitete. Doch nicht nur Skinbands gehören diesem Kader an. Zum Beispiel steht die satanische Band KISS (Kings in Satans Service, die sich offen zum Satanismus bekennen und die beiden S in Kiss mit SS-Runen geschrieben hatten, bis es ihnen verboten wurde) in direktem Kontakt zu Anton LaVey's »CHURCH OF SATAN« der größten offiziellen Satanskirche der Welt. Die »Church of Satan« hat in der Vergangenheit engste Beziehungen zu vielen englischen und amerikanischen satanischen Rockgruppen aufgebaut. Die britische Gruppe BLACK SABBATH mit dem Sänger Ozzy Osbourne wurde beispielsweise von dieser gefördert. Ebenso hatten die ROLLING STONES enge Verbindung zur »Church of Satan«.

Anführer der Satanssekte »TEMPLE OF SETH«, die aus der »Church of Satan« hervorging, ist der Neonaziführer und Satanist MICHAEL AQUINO. Dieser war in den 60er und 70er Jahren Offizier für psychologische Kriegführung der US-Streitkräfte, zugleich Autor, Philosoph und Historiker der »CHURCH OF SATAN«. 1981 fungierte Oberstleutnant Aquino mit höchster Geheimhaltungsstufe als EUROPA-BERATER BEIM AMERIKANISCHEN GENERALSTAB. Derselbe Aquino hielt eine satanische Zeremonie auf »Schloß Wewelsburg« in Deutschland ab, wo einst SS-Führer Heinrich Himmler einen Raum für schwarze Messen eingerichtet hatte (Walhalla).

Um seine heutige Funktion als Satanist und rechtsradikaler innerhalb der US-Streitkräfte ausüben zu können, mußte Aquino eine neue strenger kontrollierte Gruppierung bilden, die über die »Church of Satan« hinausging: den »Temple of Seth« (Tempel des Seth). AQUINO, ebenfalls in sexuellen und satanischen Kindermißbrauch verwickelt, der Neonazi GARY REX LAUCK und der rechtsradikale Satanspriester ANTON SZANDOR LAVEY stehen in enger Verbindung mit dem derzeitigen »Großdrachen der Ritter des Ku Klux Klan« DENNIS MAHON, ebenso wie der verstorbene MICHAEL KÜHNEN (alle eben aufgezählten sind nebenbei bemerkt auch homosexuell). Und über Aquino haben alle eine Verbindung zum bereits erwähnten TAVISTOCK INSTITUT für psychologische Kriegführung in Sussex, England. MONTAGU NORMAN, der britische Zentralbankchef von 1920-44, der den Aufstieg HJALMAR SCHACHTS und damit Hitlers beförderte, war zudem noch, nach eigener Aussage, Hitlers bester Freund. Norman war außerdem ein wilder Mystiker, ein Theosoph und litt häufig unter psychotischen Zusammenbrüchen. Gegen Ende des Krieges zog sich Norman aus der Bank von England zurück und widmete sich der Arbeit für den »Weltverband gegen Geisteskrankheiten«. Er ernannte Brigadier JOHN RAWLINGS REES zum Präsidenten des Verbandes.

Normans Frau war eine Rassenfanatikerin und saß im »BRITISH HEALTH BOARD«. Brigadier Rees, Chef der Abteilung für psychologische Kriegführung in der britischen Armee, war Leiter des TAVISTOCK INSTITUTS in England. Dank solcher und anderer Befürworter konnte der Alptraum der Rassenkunde der Nazis und deren Weltanschauung im Westen überleben. Viele serbische Tschetniks-Kommandeure, die in Bosnien-Herzegowina heute die ethnischen Säuberungen und Massenvergewaltigungen befahlen, haben eine

psychiatrische Ausbildung, die sie u.a. am britischen Tavistock-Institut erhielten.(121 B)

WIE STEHT ES MIT DEN SERBEN?

Eroberungsfeldzug der Serben wären nicht möglich gewesen ohne Rückendeckung aus Moskau und von der Bush-Administration. Der damalige stellvertretende Außenminister und prominente Partner der Consultingfirma »Kissinger Associates«, LAWRENCE EAGLEBURGER, sorgte zusammen mit einem anderen Kiss-Ass-Partner, LORD CARRINGTON, letztlich dafür, daß Belgrad freie Hand für die ethnischen Säuberungen und den Massenvölkermord erhielt. Gleichzeitig wurden zur Finanzierung dieses Feldzugs Mechanismen für einen massiven illegalen Geldfluß nach Belgrad geschaffen, um die Importkosten für Waffen, Öl und andere Güter bestreiten zu können.

In den letzten anderthalb Jahren überraschten Privatbanken in Belgrad mit einem Zinsangebot von monatlich 15 % für Deviseneinlagen und von 200% für Dinareinlagen, angesichts einer Inflationsrate von 25,000% im Jahr. Bei der schweren Arbeitslosigkeit und der großen Zahl von Personen ohne Einkommen kommen solche Zinsleistungen einem politischen Trick gleich, mit dem man der wachsenden Unzufriedenheit in der Bevölkerung über die wirtschaftlichen Härten, die ihnen der Krieg bringt, entgegenwirken will. Ein Beobachter meinte dazu: »Irgend jemand finanziert da ein verstecktes soziales Fürsorgesystem.« Einige Aspekte dieser Praktiken kamen ans Tageslicht, nachdem der Belgrader Bankier Jesdomir Vasiljevic, der Chef der »JUGO-SKANDIC-BANK«, sich im März 1993 nach Israel absetzte. Nach Presseberichten hatte diese Bank bis zu 4 Mio. Konten mit Devisenspareinlagen in Höhe von fast 2 Mrd. US-Dollar. Woher stammte dieses Geld?

Jugoslawien verfügte zwar vor dem Krieg über eine florierende Tourismusbranche und Rüstungsindustrie, die vornehmlich leichte Waffen für den Export produzierte, aber nach der prompten Rückzahlung von 14 Mrd. US-Dollar Auslandsschulden blieb nicht viel übrig. Der Tourismus ist inzwischen zusammengebrochen und die Waffenproduktion wird überwiegend für den Krieg eingesetzt.

Die serbische Regierung profitiert darüber hinaus von Kriegsbeute aus den eroberten Gebieten, aber auch dies ist wenig angesichts des aktuellen Bedarfs. Russische Öl- und Waffenlieferungen erfolgen in der Regel gegen Barzahlung. Westliches Oel wie z.B. aus der »Mobil-Oil-Raffinerie« im griechischen Thessaloniki kommt zu Schwarzmarktpreisen ins Land, die bis zu 400% über dem Marktpreis liegen.

Mit seiner Rolle im Rauschgifthandel über die Balkanroute hat Belgrad Zugang zum internationalen System der Offshore-Geldwäsche erhalten, und hier ist die Geldquelle auch zu suchen. Die zunehmenden Aktivitäten der von Belgrad gesteuerten »SERBISCHEN MAFIA« in Westeuropa ist sicherlich eine der Quellen für den Geldfluß. In Belgrad gibt es eine Schule für Einbruchsdiebstahl, die offensichtlich den Schutz der Nachrichtendienste genießt und deren Absolventen in ganz Europa eingesetzt werden, wo sie Diebesgut an gut organisierte Hehlernetze weitergeben. Trotzdem ist es schwer vorstellbar, daß diese Geldquelle ausreichen soll, um die serbischen Kriegskosten zu decken, selbst wenn man die wachsende Bedeutung der serbischen Mafia auf dem westeuropäischen Drogenmarkt dazuzählt.

Unbedarfte Kommentatoren haben verschiedentlich die Praktiken von »JUGOSKANDIC« und ihrem wichtigsten Konkurrenzinstitut, der »DAFIMENT BANK«, mit den üblichen Investmentswindel unternehmen verglichen, bei denen Leuten mit dem Versprechen regelmäßiger hoher

Zinseinkünfte auf Immobilien- oder anderen Anlagen das Geld aus der Tasche gezogen wird.

Doch es verhält sich anders. Nicht das kleine Serbien lockte den großen Spielern an den internationalen heißen Geldmärkten das Kapital ab. Die gleichen Kräfte, die Serbien grünes Licht für den Krieg gaben, arrangierten auch die Finanzierung. Serbien organisiert diesen Geldfluß nicht selbst, sondern ist der Nutznießer. So gibt es unter anderem Arrangements, bei denen inländische Banken in Belgrad oder Offshore-Kanäle gegen entsprechende Gebühren benutzt wurden, um einen Teil der Bareinkünfte aus dem internationalen Drogenhandel jeden Monat zu waschen. Belgrad verdiente dabei nicht schlecht. Standardzinsen für Geldwäsche können zwischen 3 und 7% liegen, aber angesichts der gigantischen Summen, die im weltweiten Rauschgifthandel erzielt werden, können Händler bis zu 30% bezahlen, ohne daß es ihnen weh tut.

Teilhaber von Defina Milanovic, dem Chef der »DAFIMENT BANK in Belgrad, ist Israel Kelman aus Tel Aviv, der 25% der Aktien hält. Vasiljevic von Jugoskandic hat sich nach Tel Aviv abgesetzt, ein Hinweis darauf, daß er eine Schlüsselrolle bei der anglo-amerikanisch inspirierten Finanzierungstechnik für den Krieg gespielt haben könnte. Auf ähnliche Weise haben sich US-Banken seinerzeit durch eine kräftige Infusion von Drogengeldern vor dem Bankrott in der lateinamerikanischen Schuldenkrise im Jahr 1982 gerettet. Mit freier Marktwirtschaft hat das alles wenig zu tun. Nach Angaben der deutschen Polizei hat man bei Ermittlungen gegen serbische Mafiosi in Deutschland die Erfahrung gemacht, daß Belgrad keine internationale Polizeizusammenarbeit anbietet und deshalb ein noch bequemerer Platz für Geldwäsche sein dürfte als die Schweiz. Zypern, ein weit entwickeltes Offshore-Zentrum für Banken, ist die wichtigste Operationsbasis für die Bankiers in Belgrad. Der offensichtliche Erfolg der

Kriegsfinanzierung, die von den Finanzinteressen hinter EAGLEBURGER und CARRINGTON (Komitee der 300) abgewickelt wurde, ist nicht die Folge einer übergroßen Geheimhaltung, sondern Ergebnis westlicher Untätigkeit. Nachdem man die Praktiken der Belgrader Banken eineinhalb Jahre lang beobachtet hatte, wußte jeder dort, die Diplomaten eingeschlossen, daß hier etwas nicht stimmte. Auch von den Repräsentanten der Banken auf Zypern wußte man. Nichts wurde getan, obwohl sich die Sanktionen der Vereinten Nationen auch auf den Finanztransfer nach Serbien bezogen, soweit er nicht für medizinische oder andere humanitäre Zwecke bestimmt war. Erst im April 1993 gab der UN-Sanktionsausschuß zu, daß man versäumt habe, die zypriotischen Behörden wegen der serbischen Bankverbindungen zu konsultieren. Es habe »zuwenig konkrete Informationen« gegeben.

Der Bankier Vasiljevic lebte 15-20 Jahre im Ausland, vornehmlich in Australien, und war für seine Geschäfte in den »Kriegsgebieten des fernen Ostens« bekannt, wie der britische Observer es nannte. Vielleicht ein alter Freund von »Theodore Shackley«?(122).

DIE GEGENWAERTIGE SITUATION

Illuminati haben durch die internationalen Bankiers, verbunden mit den aufgezeigten Elitesellschaften und dadurch aufgebauten Imperien, die Welt in ihrer Schlinge. Sie sind dabei, den Besitz dieses Planeten weiter zu festigen. Nationale Schulden eines Landes sind ihre Hauptkontrolle. Und nebenbei hat man eine internationale Polizeimacht, die dann unabhängige Staaten wie Libyen und den Iran »in den Reihen« halten - die UNO-Truppen. Wegen der Unabhängigkeit Libyens von der internationalen Kontrolle ist

es eine Herausforderung für die Neue Weltordnung. In den Medien wird Muammar-el Kadaffi als Terrorist dargestellt, um die Aggressionen gegen Libyen zu rechtfertigen. Erneute Gehirnwäsche.

GEORGE BUSH war einer der besten Mitspieler, den die Illuminati jemals hatten, und durch seine starken Verbindungen zum illegalen Drogenverkehr wird er bis zum letzten Atemzug mitspielen müssen (8 der Protokolle).(123) Bush ist Ex-Chef des CIA, Ex-Chef des CFR, Mitglied des »Skull&Bones«-Ordens, Mitglied der »Trilateralen Kommission« und Mitglied des »Komitee der 300«. Konkurrent der letzten Präsidentschaftswahl, Bill Clinton, der heutige Präsident, ist Mitglied des CFR, der »Bilderberger« und Mitglied auf Lebenszeit im freimaurerischen »De Molay-Orden«. Seit Anfang der 80er Jahre ist Clinton auch Mitglied der »Trilateralen Kommission«. Die engsten Berater Clintons mit den besten Aussichten auf Spitzenpositionen in der Regierung kommen ebenfalls aus der »Trilateralen Kommission«: Sein wichtigster Wirtschaftsberater Felix Rohatyn vom New Yorker Bankhaus »Lazard Brothers«; Paul Volcker, ehemals Notenbankchef unter Carter; Robert Hormats vom New Yorker Bankhaus »Goldman Sachs«; seine Beraterin für Handelsfragen Paula Stern sowie sein außenpolitischer Berater Warren Christopher. Dem engeren Clinton-Team gehören außerdem Spitzenleute des »Council on Foreign Relations« (CFR) und des »Brookings Institute« an. Die Bankiers Peter Petersen, Robert Rubin und Roger Altman sind darunter die wichtigsten.(124)

Das heißt also, beide damaligen Kandidaten sind 100%ige Mitspieler der Illuminati, und zwischen diesen beiden konnten nun die US-Bürger wählen. Das erinnert stark an die SED-Wahlen in der alten DDR.

Selbiges gilt auch für Deutschland und unsere Bundeskanzler: Brandt war Mitglied des »Komitees der 300«

und der »Bilderberger«, Schmidt und Kohl ebenfalls bei den »Bilderbergern«. Engholm, der inzwischen zurückgetreten ist, jedoch Kohls Rivale bei der nächsten Kanzlerwahl gewesen wäre, ist auch bei den »Bilderbergern« und der »DGAP«.

Die US-Regierung erkennt die UNO-Verfassung inzwischen als das »Gesetz der Welt« an. Die Gründung einer »Super-Welt-Regierung«, die alle Nationen der Erde anerkennen werden (siehe _9 der Protokolle) steht uns sehr nahe.

Der russische Coup ist ebenfalls geglückt. Boris Yeltzin hat die Stelle Gorbatschows übernommen. Die sogenannte Auflösung ist eigentlich nur ein Namenswechsel. Der Militärapparat ist nicht nur der gleiche geblieben, er ist sogar mächtiger als je zuvor. Eine der letzten Taten Bushs war eine \$ 12 Milliarden-Spritze, um den Militärapparat zu vergrößern. Haben Sie noch nicht gemerkt, daß trotz der enormen Summen, die auch Clinton schickt, die Menschen dort verhungern? Wissen Sie, was man mit diesen Geldsummen alles verbessern könnte? Es geht jedoch alles in die Waffenproduktion und in den Geheimdienstapparat. Nach Aussage der »Vertraulichen Mitteilungen« vom 12. Oktober 1993 ist der Waffenexport Rußlands 1992 nur um 1,8 Milliarden Dollar zurückgefallen. Das entspricht nur rund 6% der im Spitzenjahr 1986 erreichten Waffenexporte von 26 Milliarden Dollar.

Wenn die GUS mit der US-Armee in der UNO-Truppe vereint wird, werden die Menschen glauben, die zwei größten Supermächte, die jahrzehntelangen Großfeinde (die in Wirklichkeit nie Feinde waren,) vereinen sich. Andere Nationen werden sich freiwillig anschließen oder durch die zukünftige Weltarmee gefügig gemacht werden.

Eduard Shewardnatsse, voriger Minister für internationale Angelegenheiten der Georgier und Generalmajor im KGB, verwickelt in Folter und politische Unterdrückung, ist plötzlich ein enger Freund des US-Staatssekretärs George Baker und wurde durch Massenmedien wie die New York Times für den

Posten des Generalsekretärs der UNO vorgeschlagen (das schlägt doch dem Faß den Boden aus).

Der IWF wird immer schneller zur dominierenden Kraft in den lokalen Wirtschaften der Commonwealth-Staaten. Unter seiner Leitung stieg der Benzinpreis im April 1992 von 4 auf 30 Rubel pro Gallone. Der Kongreß der russischen Volksbeauftragten ist an der Grenze, gegen die Forderungen des IWF zu revoltieren, da Rußland jetzt schon in einem erbärmlichen Zustand ist.

Wie bereits erwähnt, gehört auch der Jugoslawienkrieg in das Szenario der Illuminaten hinein. Man möchte einen »zweiten Nahen Osten« an der Südflanke Europas haben, um eine mögliche eurasische Neuordnung zu verhindern. Falls Deutschland aus den Klauen der Illuminaten auszubrechen versuchte, könnte man ihm leicht mit einem Angriff der Serben Einhalt gebieten. Vor allem ist Deutschland bereits jetzt schon in der großserbischen Propaganda als Feindesland Nr. 1 bezeichnet worden.(125)

Um das gesagte ein bißchen zu untermauern, möchte ich einen Bericht aus den »Vertraulichen Mitteilungen« vom 20. Juli 1993 zitieren:

»Im ehemaligen olympischen Dorf des Wintersportortes Pale, unweit von Sarajewo, hat eine schillernde britische Persönlichkeit Tür an Tür mit dem Büro des bosnischen Serbenführers ZCIC eine der schönsten Wohnungen zugewiesen bekommen. Bei dem Briten handelt es sich um SIR ALFRED SHERMAN.

»Sherman hat in Großbritannien den Ruf, der »Erfinder von Margaret Thatcher« zu sein. Als die britische Konservative Partei durch den Abgang von Edward Heath in die Krise geriet, war es Sherman, der die später so erfolgreiche Ministerpräsidentin als Parteivorsitzende vorschlug. Zusammen mit Margaret Thatcher gründete er das »Centre for

Policy Studies«. Frau Thatcher bewirkte - wie es heißt aus Dankbarkeit - die Erhebung Shermans in den Adelsstand.

»Formell tritt Sherman in Pale als PR-Berater Karadzic auf Tatsächlich soll der Serbenführer indessen jeden einzelnen seiner politischen Schritte mit Sherman abstimmen. Nach Bestätigung örtlicher Beobachter vergeht kein einziger Tag, ohne daß Karadzic und Sherman ausführlich konferieren.“

Die BILDERBERGER, die ich vorher schon erwähnt habe, sind eine der mächtigsten Organisationen von Internationalisten, die »Eine Weltregierung« anstreben, und sie ist so geheim, daß manche Bundestags- abgeordnete immer noch behaupten, daß es sie nicht gäbe. Ob dies sture Ignoranz oder gezielte Vertauschung ist, sei dahingestellt.

Im Mai 1973, bei dem Treffen in Saltsjöbaden, Schweden (Besitz der schwedischen Bankiersfamilie Wallenberg), hatten die 84 Teilnehmer sich zum Ziel gesetzt, die ins Wanken geratene Vormachtstellung der anglo-amerikanischen Finanzinteressen wieder zu festigen und ihnen die Kontrolle über die weltweiten Geldströme zurückzugeben. Zu diesem Zweck griffen sie auf die altbewährte Oelwaffe zurück und beschlossen, den Oelpreis um 400% anzuheben - um die US-Währung mit Hilfe der Petrodollars zu stützen, was auch geschah (Spotlight).

Interessant wäre vielleicht hier, daß der Organisator des Treffens in Saltsjöbaden ein ROBERT D. MURPHY war. Dieser hat auch eine interessante Vorgeschichte: Robert D. Murphy hatte sich als Generalkonsul der USA 1922 zum ersten Mal mit Adolf Hitler getroffen und über das Treffen und die Fähigkeiten Adolf Hitlers einen äußerst günstigen Bericht nach Washington geschickt. Derselbe Murphy war 1944 als »politischer Berater bei der US-Regierung für Deutschland« und 1945 als »politischer Berater bei der US-Militärregierung in Deutschland« tätig.

1988 war der Treffpunkt das österreichische Telfz bei Innsbruck, bei dem auch Bundeskanzler Helmut Kohl teilgenommen hatte.

Vom 6. bis 9. Juni 1990 trafen sich die Bilderberger in Baden-Baden. Eines der Themen war der Marshall-Plan, der eine \$100 Milliarden-Unterstützung der GUS vorsah und im Ausgleich dafür die Anpassung der GUS-Staaten an die freien Marktwirtschaftsbestimmungen forderte. Hier fiel auch der Entschluß für Saddams Einmarsch in Kuwait.

Das letzte mir bekannte Treffen war am 20. Mai 1992 im Hotel Ermitage in Evian, Frankreich. Dieses Treffen hatte als Hauptinhalt »die Agenda 2000«, die geplante Weltregierung bis zum Jahr 2000.(125 A) Wie Sie sehen, ist dieses Thema aktueller denn je, auch wenn es nach außen hin nicht so scheint. Hier möchte ich kurz einfügen, daß der inzwischen verstorbene WILLY BRANDT (Mitglied der »Bilderberger« und des »Komitee der 300«) ein Buch geschrieben hatte: »Nord-Süd, ein Überlebensprogramm«, das eine Weltregierung durch die UNO (bis zum Jahr 2000) beschreibt.

Die »ANTI-DEFAMATION LEAGUE« (ADL) der »B'NAI B'RITH« ist eine unangemeldete Auslandsagentur für Israel, die in den letzten Jahren viele Anklagen gegen Nachforscher, speziell gegen die »Spotlight«, geführt hat. Sie arbeitet mit dem »SCHOTTISCHEN RITUS DER FREIMAURER« zusammen, was auch erklären könnte, warum sie sich so für das Albert Pike-Denkmal und gegen den Wirtschaftswissenschaftler und mehrfachen Präsidentschaftskandidaten LYNDON LAROCHE einsetzen. LaRouche sitzt seit dem 29. Januar 1989 als politisch Inhaftierter im Gefängnis im Bundesstaat Minnesota, nachdem er in einem durch das amerikanische Establishment inszenierten Justizskandal zu 15 Jahren Haft verurteilt wurde.

LaRouche war aus der Sicht der Illuminati zu - einem sehr unangenehmen Widersacher geworden, da er die

Verstrickungen zwischen dem Establishment, dem Ku Klux Klan, der ADL, der B'nai B'rith, dem Schottischen Ritus, dem CFR, der Trilateralen Kommission... usw. aufdeckte und dies öffentlich verkündete. Durch die groß angelegte Propaganda der Anti-Defamation League (ADL) gegen LaRouche ist er den meisten als Rechtsextremist bekannt, obwohl er der Hauptverfechter zur Entfernung der Washingtoner Albert Pike-Statue ist.(126).

Gary Allen weiß hierzu:

„Ein Hauptgrund für die historische Verdunklung der Rolle der internationalen Bankiers in der politischen Geschichte ist der, daß die Rothschilds Juden sind. Antisemiten haben den Verschwörern in die Hände gespielt, indem sie versucht haben, die gesamte Verschwörung als jüdisch darzustellen. Nichts kann der Wahrheit weiter entfernt sein. Die traditionellen angelsächsischen Bankinstitute von JR Morgan und Rockefeller haben auch eine Schlüsselrolle in der Verschwörung gespielt, doch die Bedeutung der Rothschilds und ihrer Satelliten läßt sich nicht verleugnen.

»Dennoch ist es genauso unvernünftig und ungerecht, allen Juden die Schuld an den Verbrechen der Rothschilds zu geben, wie wenn alle Baptisten für die Verbrechen der Rockefellers verantwortlich gemacht würden. Die jüdischen Mitglieder der Verschwörer benutzen eine Organisation, die sich »Anti-Diffamierungs-Liga“ (Anti-Defamation League, ADL) nennt, als Instrument, mit dem sie jeden davon zu überzeugen versuchen, daß jede negative Erwähnung der Rothschilds und deren Verbündeten ein Angriff auf alle Juden ist. Auf diese Weise haben sie fast alle zuverlässigen Informationen über die internationalen Bankiers erstickt und das Thema an unseren Universitäten zum Tabu werden lassen. Jedes Individuum oder Buch, das diesen Gegenstand erforscht, wird sofort von Hunderten solcher ADL-Komitees aus dem ganzen Land angegriffen. Die ADL ließ sich niemals durch Wahrheit oder

Logik in ihrer hochprofessionellen Verleumdungstaktik beirren... In Wirklichkeit könnte niemand berechtigter auf die Rothschilds erbost sein als die Juden selbst. Die Warburgs, Teil des Rothschild-Imperiums, halfen Adolf Hitler zu finanzieren...“ (Die Insider S. 51)

Auch sollten wir an dieser Stelle einmal JAPAN in unsere Betrachtungen mit einbeziehen. Japan ist für viele Experten das Land, das am besten auf die technologiegetriebenen globalen Veränderungen des nächsten Jahrhunderts vorbereitet ist. Daß japanische Spitzenleute in der TRILATERALEN KOMMISSION vertreten sind, bedeutet nicht unbedingt, daß Japan 100%ig infiltriert ist. Die japanische Elite ist nämlich selbst so stark durch Geheimlogen vernetzt, daß es für die anglo-amerikanischen Multis bisher nur in geringem Maße möglich war, auf Japans Wirtschaftsmacht Einfluß zu nehmen. Sehr deutlich kam dies in dem von SONY-Chef AKIO MORITA und dem japanischen Spitzenpolitiker SHINTARO ISHIHARA geschriebenen Buch: »Das Japan, das Nein sagen kann«, zum Ausdruck. Das Buch, das eigentlich nur für Japaner gedacht war, hat eine gewaltige Sprengkraft. Es charakterisiert die USA als den ungeliebten Freund, als rassistisches Land, und es läßt durchblicken, daß Japan die ihm aufgezwungenen Kapitulationsbedingungen zu vergelten gedenkt.

Die Autoren beschreiben die USA aus japanischer Sicht als wankenden, in sich verfaulten, sterbenden Koloß - tödlich angeschlagen unter seinem als Sterbetuch über ihm wehenden Sternenbanner. Japan hat nach deren Aussage das amerikanische Wirtschaftssystem de facto zur Kapitulation gezwungen. Ishihara und Morita sagen in diesem Buch unverblümt, was einflußreiche japanische Geschäftsleute bislang nur in privatem Kreis und hinter vorgehaltener Hand auszusprechen wagten:

»Während des Zweiten Weltkrieges bombardierte die amerikanische Luftwaffe zivile Ziele in Deutschland, aber nur auf das bereits kapitulationsbereite Japan wurden Atombomben zu Testzwecken geworfen. Das war eine ganz abscheuliche Art von Rassismus.«

Dies bestärkt die Aussagen einiger prominenter japanischer Persönlichkeiten, daß man die Zerstörung der amerikanischen Wirtschaft als Rache für Hiroshima und Nagasaki anstrebe. Man ließ beispielsweise verlauten:

»Japan befindet sich im Krieg mit den USA. Wir werden Amerika wirtschaftlich besiegen und Vergeltung üben für den uns von den USA zugefügten Gesichtsverlust im Pazifik.«
(CODE Nr. 2, Februar 1990)

Nach einem Artikel aus dem »Wall Street Journal« im September 1991 sind fast ein Drittel der 100 größten Banken der Welt und vier der fünf weltweit führenden Versicherungsgesellschaften japanisch. Ein grober Teil neuseeländischen Grundbesitzes, der größte Teil der Hotels und Konzerne an der australischen Ostküste und ebenfalls ein großer Teil der kanadischen Wälder gehören Japanern.

Inwieweit die Japaner von den Illuminati tatsächlich kontrolliert und benutzt werden, wird die Zukunft zeigen.

Eine weitere Organisation, die nach außen hin etwas anderes darstellt als sie eigentlich ist, wäre die »US-Agentur für internationale Entwicklung- (USAID). Nach Aussage von Anton Chaitkin und Jessica Primack in »Strategie der Spannung« dient die USAID nicht nur als traditionelle Tarnung für Spionageoperationen des CIA, sondern ist auch maßgeblich für anglo-amerikanische Interventionen in allen Teilen der Welt verantwortlich. Es gibt beispielsweise ein USAID-Programm in Höhe von 300 Mio. US-Dollar zur Geburtenkontrolle in Länder der dritten Welt, deren Hauptmission die Sterilisierung der farbigen Bevölkerung ist.

Eine andere Persönlichkeit mit interessantem Hintergrund war der inzwischen verstorbene L. RON HUBBARD, Gründer der Scientology-Kirche. Da sich dieses Buch mit Hintergrundwissen beschäftigt, sollte wir uns hier auch einmal den Hintergrund von L. Ron Hubbard betrachten, dessen Organisation in der Öffentlichkeit ja mehr als zerpfückt wird.

In den ersten Tagen des MK ULTRA, des Bewußtseinskontroll-Programmes der USA, hatte der frühere Marineoffizier Hubbard, gewahr dessen, was die Marine im Verborgenen tat, die Mechanismen des menschlichen Denkens erforscht. Nachdem er sich geweigert hatte, den Regierungsforschungen zu entsprechen und sich den Kontrollpsychiatern anzuschließen, veröffentlichte er das Buch: »DIANETIK - die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit«. Das Buch proklamierte die geistige Freiheit und Integrität als das Geburtsrecht der Menschheit. Das Buch wurde ein Bestseller und Hubbards »AuditingTechniken« als sehr erfolgreich beschrieben. Einige der Verfahren, die Hubbard zum Erreichen geistiger Freiheit angeboten hatte, wurden von der Regierung heimlich benutzt, um die Versklavung der Menschheit zu versuchen. Andere der von Hubbard beschriebenen Techniken waren in der Tat Gegenmittel zu den MK ULTRA-Methoden der Bewußtseinskontrolle.

Die US-Regierung startete daraufhin eine teuflische Verleumdungskampagne gegen Hubbard, die von der Gedanken-Kontroll-Sektion des CIA geführt wurde. Der damals noch junge Autor hatte - wahrscheinlich unabsichtlich - den Schlüssel zu dem mit am bestgehütetsten Geheimnis des Kalten Krieges offenbart. Sein Büro wurde aufgebrochen und ein Protokoll entwendet, das die Gedankenkontrollmechanismen, die wir heute als »PSYCHITRONICS« bezeichnen, beschrieben. Hubbard und seine Kollegen wurden körperlich angegriffen und entkamen

nur knapp einem Entführungsversuch. Daß Hubbard jedoch kein unschuldiges Lämmchen ist, zeigt alleine schon der enorme Einfluß der Scientology-Kirche. Und L. Ron wußte sicherlich über ein paar ganz wesentliche Dinge des Weltgeschehens Bescheid, da er nicht nur seine »Magierjahre« in Aleister Crowley's »Thelema-Kirche« in Kalifornien verbracht, sondern sieh auch bis zum 33. Grad Schottischen Ritus Freimaurer hochgearbeitet hatte (womöglich auch in die Illuminatengrade). Nachdem er durch seine Schulung mit dem Machtprinzip vertraut gemacht war, verwendete er die Techniken, die gleichzeitig die Regierung gegen das ganze Volk verwendete, um seine Scientologen ebenfalls in ein hierarchisches System einzubinden.(127)

Eine weitere Person mit internationalem Einfluß ist der französische Ministerpräsident FRANCOIS MITTERAND, der Großmeister der »Grand Orient«-Freimaurerloge ist. Diese ist die größte Freimaurerloge Frankreichs. Er ist ebenfalls Mitglied im »Komitee der 300«.

Zu den Freimaurern, aber auch den Kirchenchristen wäre an dieser Stelle nochmals zu erwähnen, daß etwa 90% der Mitglieder dieser Organisationen von der Elite benutzt werden und zum Teil wirklich keinen blassen Schimmer davon haben, was tatsächlich im oberen Bereich geschieht. Das gleiche gilt für den »Lions Club«, »Rotary«.... (Rotary International wurde 1905 von dem Hochgradfreimaurer Paul Harris im Auftrag der B'nai B'rith Loge in Chicago gegründet. Ebenso der Lions International, der 1917 durch die B'nai B'rith Loge in Chicago ins Leben gerufen wurde. CODE 1/88 S. 47)

In den niederen Graden der Hierarchie sind diese Organisationen sehr in sozialen Bereichen tätig und präsentieren wirklich gute Programme. Der normale Freimaurer oder Kirchenchrist ist ein ganz normaler Mitmensch und versucht durch seine Anwesenheit, einen konstruktiven Beitrag zum täglichen Leben zu geben.

Zumindest versuchen die meisten sehr angestrengt, diesen Eindruck nach außen hin zu erwecken (was man beispielsweise an den sich gegenseitig abschlachtenden Christen in Irland sehr deutlich wahrnehmen kann). Was sich im Inneren der Menschen abspielt, wird oft erst nach längerem Beobachten offensichtlich.

»An ihren Früchten wird man sie erkennen!«

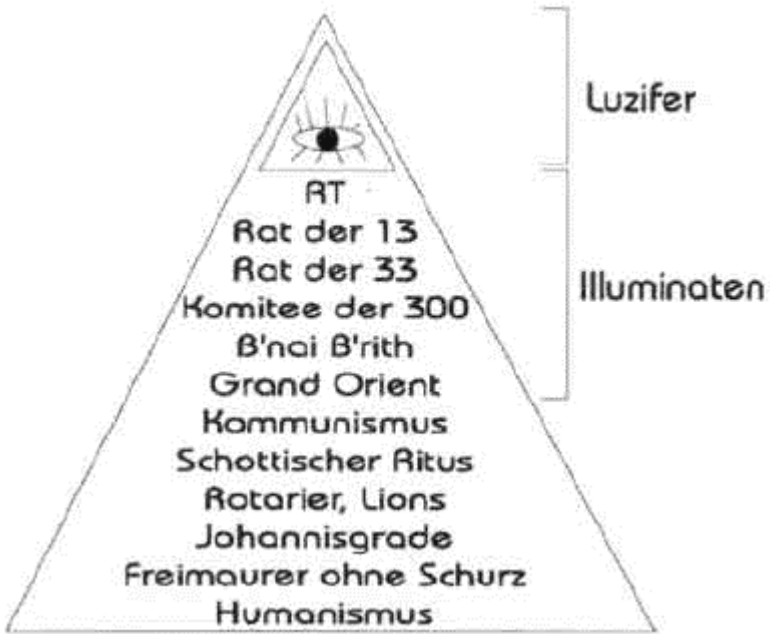
Doch man kann im Prinzip sagen, je höher man in der »Pyramide« (Hierarchie) hinaufklettert, wo die wahren Geheimnisse verwahrt werden, desto mehr findet man das Gegenteil der Anfangsgrade vor.

Jacob Schiff war beispielsweise ein hohes Mitglied der »B'nai B'rith« und der geheime Direktor hinter der Bolschewistischen Revolution.

Franklin D. Roosevelt, Großmeister der Freimaurer, hatte viele soziale Programme während seiner Amtszeit veranlaßt, war aber auch derjenige, der die USA in den 2. Weltkrieg hineinzog und den Angriff auf Pearl Harbor mitgestaltete. Ebenso war er es, der sich mit Churchill und Stalin auf den »drei großen Treffen« verschwor, um Osteuropa an die Kommunisten zu verkaufen.

Wie man sieht, ist Geheimhaltung ein sehr wirksames und oft benutztes Werkzeug..

Die Dollar-Pyramide aufgeschlüsselt



Siegel der Vereinigten Staaten



Siegel der Vereinigten Staaten von Amerika



Phönix
Vorderseite



Adler
Vorderseite (ab 1841)



Pyramide
Rückseite

Das von Washington verwendete Siegel nach einem Entwurf von Charles Thompson. Der Vogel mit dem langen Hals stellt einen Phönix dar. Der Phönix war inoffiziell der erste Wappenvogel der Vereinigten Staaten, wurde jedoch 1841 durch den weißköpfigen See-Adler ersetzt.

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN BEKANNTEN ORGANISATIONEN DER ILLUMINATI

JOHN TODD, selber ehemaliges Mitglied des »Rat der 13«, beschreibt die Pyramide wie folgt:

„Das Siegel wurde auf Anordnung der Familie ROTHSCHILD in London kreiert (Aus Ayn Rands Buch, »Atlas Shrugged« entnehmen wir, daß es Philipp Rothschild war, d. Verf.). Es ist eine luziferische Organisation und die Rothschilds sind deren Kopf In dieser Organisation kann man Freimaurem, Kommunisten und Mitgliedern anderer Vereinigungen begegnen. Diese Organisation ist sehr weit verbreitet. Es geht um Politik und Finanzen und man hat die Auffassung, eine einheitliche Weltregierung zu schaffen. Diese Organisation wird alles tun, um diese Weltregierung herbeizuführen und kalkuliert sogar den 3. Weltkrieg mit ein. Sie nennt sich die »Illuminati«. Das Wort bedeutet: »Die Lichtträger«. (Helmut Finkenstädt: Eine Generation im Banne Satans)

Todd wie auch Coralf (»Maitreya, der kommende Weltlehrer«) beschreiben die einzelnen Grade wie folgt:

Das »Allsehende Auge«:

»Das Auge ist das Auge Luzifers. Er ist der führende Geist, die innere Führungsinstanz.“

RT:

»Dies stellt die Familie Rothschild dar, das Rothschild-Tribunal. Sie werden von den Illuminati als Gottheit in Menschenform angesehen und ihr Wort gilt als Gesetz.« (Man sagt ihnen nach, daß sie direkten Kontakt zu Luzifer haben sollen; wer weiß?)

Rat der 13:

„Der große Druidenrat - die 13 Großdruiden sind die private Priesterschaft der Rothschilds.«

Rat der 33:

„Hier sind die ranghöchsten Freimaurer der Welt aus Politik, Wirtschaft und Kirche vertreten. Sie sind die Elite aus dem „Komitee der 300«. (Soweit Todd und Coralfi)

Das Komitee der 300:

Dieses wurde 1729 durch die BEIMC (British East India Merchant Company) ins Leben gerufen, um mit internationalen Bank- und Kommerzangelegenheiten umzugehen, den Opiumhandel zu unterstützen und es wird durch die britische Krone geführt. Es ist das gesamte Welt-Bank-System plus die wichtigsten Repräsentanten der westlichen Nationen. Durch das »Komitee der 300« sind alle Banken mit Rothschild verbunden.(128)

Dr. John Coleman veröffentlicht in seinem Buch, »Conspirators Hierarchy: The Committee of 300« neben 290 Organisationen und 125 Banken auch 341 Namen von ehemaligen und jetzigen Mitgliedern des Komitees, von denen hier nur einige aufgeführt sind:

Balfour, Arthur

Brandt, Willy

Bulwer-Lytton, Edward (Autor von »The Coming Race«)

Bundy, McGeorge

Bush, George

Carrington, Lord

Chamberlain, Huston Stewart

Constanti, Haus von Oranien

Delano, Familie, Frederie Delano war Vorstandsmitglied der Federal Reserve

Drake, Sir Francis

Du Pont, Familie

Forbes, John

M. Frederik IX, König von Dänemark

George, Lloyd

Grey, Sir Edward

Haig, Sir Douglas

Harriman, Averill
Hohenzollern, Haus
House, Colonel Mandel
Inchcape, Lord
Kissinger, Henry
Königin Elisabeth II.
Königin Juliana
Prinzessin Beatrix
Lever, Sir Harold
Lippmann, Walter
Lockheart, Bruce
Loudon, Sir John
Mazzini, Giuseppe
Mellon, Andrew
Milner, Lord Alfred
Mitterand, Francois
Morgan, J.R
Norman, Montague
Oppenheimer, Sir Harry
Palme, Olof
Rainier, Prinz
Retinger, Joseph (Ratzinger?)
Rhodes, Cecil
Rockefeller, David
Rothmere, Lord
Rothschild, Baron Edmond de
Shultz, George
Spellman, Kardinal
Thyssen-Bornemisza,
Baron Hans Heinrich Vanderbilt,
Familie von Finck,
Baron August von Habsburg,
Otto von Thurn und Taxis,
Max Warburg,

S.G. Warren,
Earl Young,
Owen

(Soweit Dr. Coleman)

Die weiteren Logen der bayerischen Illuminaten wurden bereits im Text erwähnt.

Die heute einflußreichsten Hintergrundorganisationen:

Der Council on Foreign Relations (CFR):

Dieser wurde 1921 von der »Round Table«-Gruppe gegründet und wird auch als »das Establishment«, die »unsichtbare Regierung« oder das »Rockefeller Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten« bezeichnet. Diese halbgeheime Organisation ist heute mit die einflußreichste Gesellschaft in den USA, und ihre Mitglieder sind ausschließlich US-Bürger. Der CFR übt heute eine enge Kontrolle über die Nationen der westlichen Welt aus, sei es direkt, durch die Verbindung zu gleichartigen Organisationen oder durch Institutionen wie die »Weltbank,« in denen er den Vorsitz führt. Seit der Gründung des CFR waren alle US-Präsidenten bis auf Ronald Reagan bereits vor ihrer Wahl Mitglieder gewesen. Dafür war der Vizepräsident Reagans, George Bush, Mitglied des CFR. Bush war 1977 sogar der Direktor des CFR. Der CFR ist durch das Rockefeller Syndikat kontrolliert und verwirklicht dessen Ziel, das Erreichen der »Eine-Weltregierung«. (129)

Der innerste Kreis des CFR ist der »Skull&Bones«-Orden.

(Da keine deutschen Mitglieder im CFR vertreten sind, lasse ich eine diesbezügliche Mitgliederliste hier aus.)

Skull&Bones:

Seine eigenen Mitglieder nennen ihn »The Order« (der Orden), seit mehr als 150 Jahren kennen ihn manche als Ortsgruppe 322 einer deutschen Geheimgesellschaft. Andere nennen ihn »Brotherhood of Death« (Bruderschaft des Todes). Der geheime Orden der »Skull&Bones« (Schädel und

Knochen) wurde 1833 durch William Huntington Russell und Alphonso Taft in die Yale-Universität eingeführt. Russell brachte ihn aus seinen Studententagen 1832 in Deutschland mit nach Yale. Der Orden wurde 1856 in die Russell-Treuhand einverleibt.

Er bildet unter anderem den »inneren Kreis« (die Elite) des CFR. Der innere Kreis von Skull&Bones wiederum ist die »Jason-Society«.

Skull&Bones wird seit 1833 von den folgenden Familien-Imperien dominiert:

Rockefeller (Standard Oil)

Harriman (Eisenbahn)

Weyerhaeuser (Holzfäller)

Sloane (Einzelhandel)

Pillsbury (Mehl-Mühlen)

Davison (J. P. Morgan)

Payne (Standard Oil)

Und aus Massachusetts:

Gilman (1638, Hingham)

Wadsworth (1632, Newtown)

Taft (1679, Braintree)

Stimson (1635, Watertown)

Perkins (1631, Boston)

Whitney (1635, Watertown)

Phelbs (1630, Dorchester)

Bundy (1635, Boston)

Lord (1635, Cambridge)

(entnommen aus: »Skull&Bones« und »The Two Faces of George Bush« von Antony C. Sutton)

Die Verstrickungen des »Skull&Bones--Ordens sind ja im Laufe des Buches zur Genüge erwähnt worden.

Er ist jedoch auch mit Lord Milners Gruppe »The Round Table« verbunden, da der CFR von dieser gegründet wurde.

The Round Table:

»The Round Table« entstand am 5. Februar 1891 durch Cecil Rhodes in England. Gründungsmitglieder waren u.a. Stead, Lord Esher, Lord Alfred Milner, Lord Rothschild, Lord Arthur Balfour. Der Aufbau der Gruppe entsprach, wie Hitlers »SS«, der Gesellschaft Jesu, dem Jesuitenorden.

Das Hauptziel der Gruppe war die Ausdehnung der britischen Herrschaft auf die ganze Welt und Englisch als Weltsprache. Rhodes hat meines Wissens nach wirklich eine positive Weltregierung zum Besten des Menschen angestrebt, die Gruppe wurde jedoch später wieder von Illuminati-Agenten infiltriert. Durch Rothschild ist »The Round Table« mit den Zionisten verbunden, in den USA gleichzeitig mit den Familien Schiff, Warburg, Guggenheim, Rockefeller und Carnegie. Lord Milner übernahm später die Leitung der Gruppe, aus der, wie schon erwähnt, das »Royal Institute of International Affairs« (RIIA) und der CFR hervorgingen. Milner ist ebenfalls eines der Hauptmitglieder des »Komitee der 300«. Das ebenfalls aus dem »Round Table« hervorgegangene »Institute for Advanced Study« (IAS), beschäftigte Robert Oppenheimer und Albert Einstein, die später für das IAS die erste Atombombe entwickelten.(130)

Die deutsche Nebenstelle des RIIA und des CFR ist die »Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik« (DGAP). Sie wurde am 29. März 1955, als unabhängige und überparteiliche Vereinigung gegründet. Die Mitglieder erörtern die Probleme der internationalen, besonders der europäischen Wirtschaft und Politik. Deren Einfluß auf Deutschland ist vermutlich nicht so stark wie der des CFR auf Amerika, doch die Namen der wichtigsten Mitglieder sprechen für sich.

(Liste 1981):

Apel, Hans

Amerongen, Otto Wolff von

Bangemann, Martin

Birrenbach, Kurt, Präsident

Dohnanyi, Klaus von
Genscher, Hans-Dietrich
Kaiser, Karl
Merkle, Hans L.
Rosenthal, Philip
Schmidt, Helmut
Stoltenberg, Gerhard
Wagner, Wolfgang, Herausgeber des »Europa-Archiv«
Weizsäcker, Richard von
Wischnewski, Hans-Jürgen
und andere
(Liste 1992):
Amerongen, Otto Wolff von
Dohnanyi, Klaus von
Engholm, Björn
Kaiser, Karl
Lambsdorff, Otto Graf
Merkle, Hans L.
Rühe, Volker
Schmidt, Helmut
Süssmuth, Rita
Stolpe, Manfred
Wagner, Wolfgang
Waigel, Theo
und andere

(entnommen aus der Liste von 1981 und 1992 der DGAP e.V., Bonn. Die vollständige Mitgliederliste finden Sie auch in »Die Insider II« von Gary Allen, S. 248 und 249.)

Es ist allein schon interessant zu betrachten, daß hier die Vertreter verschiedener Parteien an einem Tisch sitzen, im Verborgenen über etwas zusammen beraten, um sich am nächsten Tag in der Öffentlichkeit wieder die schlimmsten Vorwürfe an den Kopf zu werfen. Ein Kommentar erübrigt sich!

Die Bilderberger:

Diese Geheimorganisation wurde im Mai 1954 im Hotel de Bilderberg in Oosterbeek, Holland, durch Prinz Bernhard der Niederlande ins Leben gerufen. Die Bilderberger bestehen aus rund 120 Köpfen aus der Hochfinanz Westeuropas, der USA und Kanadas. Die Hauptziele sind, wie Prinz Bernhard selber formulierte, eine Weltregierung bis zum Jahr 2000 und eine globale Armee durch die UNO. Man nennt sie auch die »unsichtbare Weltregierung«.

Ein Beratungskomitee, das aus dem Lenkungsausschuß (24 Europäer und 15 Amerikaner) zusammengesetzt ist, entscheidet, wer zu den Treffen eingeladen wird. Johannes Rothkranz schreibt, daß nur solche Personen eingeladen würden, die ihre unverbrüchliche Loyalität für die Rockefeller-Rothschild-Intrige unter Beweis gestellt hätten. Jedoch sind nicht alle Anwesenden »Eingeweihte«, sondern können auch nur Vertreter von Interessengemeinschaften oder anderen Personen sein.(131)

Ein paar der wichtigsten INTERNATIONALEN Vertreter sind oder waren:

Agnelli, Giovanni Fiat-Chef

Brzezinski, Zbigniew Vorsitzender der Trilateralen Kommission und wichtigster Rockefeller-Agent

Bush, George Ex CIA-Chef, Ex CFR-Chef, Ex US-Präsident, Komitee der 300

Carrington, Lord (GB) Komitee der 300, Kissinger Associates, Ex-NATO Vorsitzender

Dulles, Allen Ex CIA-Chef

Clinton, Bill US-Präsident, CFR, Trilaterale Kommission

Ford, Henry II.

Gonzales, Felipe Generalsekretär der sozialistischen Partei Spaniens und später Ministerpräsident

Jankowitsch, Peter (A)

Kennedy, David

Kissinger, Henry auch Mitglied der italienischen P-2 Loge
Luns, Joseph Ex NATO-Generalsekretär
Lord Roll of Ipsden ehemaliger Präsident der S.G. Warburg
Group Plc.

Mc Namara, Robert Weltbank
Martens, Wilfried (B)
Palme, Olof war »Komitee der 300«-Mitglied
Reuther, Walter P
Rockefeller, David
Rockefeller, John D.
Rockefeller, Nelson
Rothschild, Baron Edmund de
Tindemanns, Jan Ex-Premierminister Belgiens
Warburg, Eric D.
Warburg, Siegmund
Wörner, Manfred NATO

DEUTSCHE MITGLIEDER

(diese waren alle zumindest einmal anwesend):

Abs, Hermann Deutsche Bank
Bahr, Egon
Barzel, Rainer
Becker, Kurt Kölner Stadtanzeiger
Beitz, Berthold Krupp-Konzern
Berg, Fritz BDI-Präsident
Bertram, Christoph
Biedenkopf, Kurt
Birrenbach, Kurt DGAP
Boden, Hans C.
Brandt, Willy
Brauer, Max
Bräutigam, Hans-Otto
Breuel, Birgit Treuhand
Carstens, Carl

Dahrendorf, Ralf
Dethleffsen, Erich
Dieter, Werner H. Mannesmann AG
Dohnanyi, Klaus von
Eckard, Felix von
Emminger, Ottmar Bundesbank
Engholm, Björn
Erhard, Ludwig
Erler, Fritz
Falkenheim, Ernst
Geyer, Gerhard
Gross, Herbert
Hallstein, Walter
Herrhausen, Alfred Deutsche Bank
Herwarth von Bittenfeld, Hans Heinrich
Heyn, Rolf
Kaiser, Karl
Kastrup, Dieter
Kiep, Walter Leisler
Kiesinger, Kurt-Georg
Kohl, Helmut
Kopper, Hilmar Deutsche Bank
Krapf, Franz Diplomat
Kühlmann-Stumm, Knut von
Lambsdorff, Otto Graf
Leverkühn, Paul
Löwenthal, Richard
Majonica, Ernst
Mehnert, Klaus
Menne, Alexander
Merkel, Hans
Mertes, Alois Staatsminister Auswärtiges Amt
Mommer, Karl
Müller, Rudolf

Müller-Armack, Alfred
Pöhl, Karl Otto ehem. Bundesbankpräsident
Ponto, Jürgen Dresdner Bank
Reitzle, Wolfgang BMW AG
Rosenberg, Ludwig
Rühe, Volker
Ruge, Friedrich
Ruhnau, Heinz Lufthansa
Scheel, Walter
Schiller, Karl
Schmidt, Carlo
Schmidt, Helmut
Schneider, Ernst Georg
Schröder, Gerhard
Sohl, Hans-Günther Thyssen
Sommer, Theo Die Zeit
Speidel, Hans NATO-Militär
Springer, Axel Bild
Sternberger, Dolf Polit-Professor
Stoltenberg, Gerhard
Strauß, Franz Joseph
Teufel, Erwin
Troeger, Heinrich Bundesbank
Westrick, Ludger
Wieczorek, Norbert
Wischnewski, Hans-Jürgen
Wolff von Amerongen, Otto Großindustrieller

Und viele mehr.. Diese Namen sind von verschiedenen Autoren, weitgehend aus dem Ausland, gesammelt worden, dann von mir zusammengestellt, aber nicht weiter recherchiert.

(entnommen aus: »The Spotlight«: Bilderberger Report Sept. 1991; E William Engdahl: »Mit der Oelwaffe zur Weltmacht« S.366; Politisches Lexikon von C.O.D.E. Nr.1/1 und CODE

Nr. 9/1992; Stan Deyo: »The Cosmic Conspiracy«; West Australian Texas Trading, R 0. BOX 71, Kalamunda, Western Australia 6076; »Diagnosen« Nr. 8, August 1985)

Die Trilaterale Kommission:

Diese Geheimorganisation wurde im Juni 1973 von David Rockefeller und Zbigniew Brzezinski gegründet und in Anbetracht der Tatsache eingesetzt, daßso etablierte Organisationen wie z.B. die UNO alle viel zu langsam daran arbeiten, um die »Eine Weltregierung« zustandezubringen. Die »Big Boys« wollten »Action« sehen. Diese elitäre Organisation hat zum Ziel, die Spitzenkräfte der Industrie- und Wirtschaftsgiganten, d.h. der Trilateralen Nationen - Vereinigte Staaten, Japan und Westeuropa - in einem Pool zu vereinen und die endgültige Schaffung der »Neuen Weltordnung« zu forcieren. Sie bietet der aus verschiedenen Richtungen der Freimaurerei kommenden Elite weltumspannende Treffmöglichkeiten geheimer Zusammenarbeit und soll dem Einfluß der »Bilderberger« eine breitere politische Basis geben. Die meisten europäischen Mitglieder hatten langjährige Kontakte zu den Rockefellers. Sie hat zirka 200, im Gegensatz zu den »Bilderbergern« ständige, Mitglieder.

Die »Trilaterale Kommission« hat mit den Mitgliedern des CFR die gesamte US-Wirtschaft, Politik, Militär, Oel, Energie und Medienlobby unter Kontrolle. Mitglieder sind u. a. Konzerndirektoren, Bankiers, Immobilienmakler, Wirtschaftler, Politologen, Rechtsanwälte, Verleger, Politiker, Gewerkschaftsführer, Stiftungspräsidenten und Zeitungskolumnisten.(132)

DIE WICHTIGSTEN MITGLIEDER:

Brzezinski, Zbigniew US Sicherheitsberater des Präsidenten
Bush, George Ex-US-Präsident, Ex Chef des CIA Ex Chef des CFR

Clinton, Bill Bilderberger, CFR, US Präsident

Kissinger, Henry ehem. Außenminister der USA

Mc Namara, Robert Weltbank

Rockefeller, David Chase Manhattan Bank, EXXON,

Rockefeller, John D.

Rothschild, Edmund de Royal Dutch, Shell

DIE WICHTIGSTEN DEUTSCHEN MITGLIEDER:

Amerongen, Otto Wolff von Präsident der Otto Wolff AG

Biedenkopf, Kurt Bundestagsmitglied

Birrenbach, Kurt Präsident der DGAP, Mitglied der
Bilderberger

Ehmke, Horst Bundestagsmitglied

Hartwig, Hans Vorsitzender des Bundesverbandes des
Deutschen Groß und Außenhandels

Hoffmann, Diether ehem. Neue Heimat, Hamburg

Huber, Ludwig Bayerische Landesbank und Girozentrale
München

Janott, Horst Direktor der Münchener Rückversicherung

Kaiser, Karl Leiter des Forschungsinstituts der DGAP

Kloten, Norbert Präsident der Landeszentralbank Baden-
Württemberg

Kristoffersen, Erwin Leiter der Int. Abteilung des DGB

Lambsdorff, Otto Graf ehem. Bundeswirtschaftsminister

Leisler-Kiep, Walter ehem. Kassenwart der CDU

Maull, Hans Redakteur beim Bayerischen Rundfunk

Münchmeyer, Alwin Vater von Birgit Breuel

Neumann, Friedrich Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes
NRW

Porzner, Bundestagsmitglied, ehemaliger Staatssekretär

Richter, Maus Direktor der Optischen Werke G.Rodenstock

Rühe, Volker Bundestagsmitglied, Verteidigungsminister

Sohl, Hans Günther Aufsichtsratsvorsitzender der Thyssen

AG

Sommer, Theo Chefredakteur der «Die Zeit»

Schmidt, Helmut ehemaliger Bundeskanzler

Schmitz, Ronaldo Aufsichtsratsmitglied der BASF AG

Schröder, Gerhard ehemaliges Bundestagsmitglied

Vetter, Heinz-Oskar ehemals Vorsitzender des DGB

Zahn, Joachim ehemals Aufsichtsratsvorsitzender der Daimler Benz AG

Mitglieder, die offiziell beurlaubt sind, solange sie ein Regierungsamt wahrnehmen:

Narjes, Karl-Heinz Vizepräsident der EG-Kommission

Stoltenberg, Gerhard Bundesfinanzminister

(entnommen aus den »Vertrauliche Mitteilungen« Nr. 2628, Blatt 2 vom 3. Juli 1986)

Club of Rome

Der »Club of Rome«, den ich bisher nicht erwähnt habe, ist nach Aussage von Ovin Demaris („Dirty Business) eine Gruppe von internationalen »Establishment«-Mitgliedern aus 25 Ländern (zirka 50 Personen). Er wurde vom Rockefeller-Clan gegründet (auf dem Privatbesitz der Rockefellers in Bellago, Italien) und wird von ihm finanziert.

Als Hauptziel wird von ihm wiederum eine Weltregierung durch die Elite angegeben. Der »Club of Rome« hat weiterhin eine Welteinheitsreligion ausgearbeitet und hatte den Irrglauben der »Energiekrise« und einer Übervölkerung der Erde durch die Medien verbreiten lassen. Nach William Coopers Aussage soll von ihm auch das AIDS-Virus entwickelt (mit Heilung natürlich) und unters Volk gebracht worden sein, um das große Rassensanierungsprogramm für die Weltregierung der Elite einzuleiten. (Genaue Fakten und Namen zum Thema AIDS finden Sie in William Coopers »Behold a Pale Horse«).(133)

Die UNO:

Auf dem Freimaurerkongreß am 28. bis 30. Juni 1917 in Paris wurden die Leitsätze für den Völkerbund angenommen und verabschiedet. Dies war die Geburtsstunde des 1919 entstandenen Genfer Völkerbundes.

Aus diesem entstand 1945 in San Francisco die UNO. Sie ist die von den Illuminati erschaffene Institution, die größte Freimaurerloge der Welt, in der sich alle Nationen der Welt vereinen sollen. Wie im Vorwort unter Machiavelli Punkt 4 beschrieben, ist sie diejenige, deren Hintermänner die Kriege der letzten zwei Jahrhunderte bewirkt haben, und wie es die Ironie des Schicksals so will, bitten jetzt die Menschen aller Nationen die UNO, die Probleme und Kriege zu schlichten und ihnen ein Ende zu bereiten.

Die UNO ist in der Öffentlichkeit für alle der gute Freund, der »die Sache schon in die Hand nehmen wird«. Mindestens 47 CFR-Mitglieder waren bei ihrer Gründung unter den amerikanischen Delegierten, unter anderen David Rockefeller. Das UNO-Emblem ist ein eindeutiges Freimaurersymbol und ich werde es hier im Vergleich zum amerikanischen freimaurerischen Staatssiegel beschreiben.(134)

Der Globus der UNO und die Kreisform des amerikanischen Staatssiegels mit der Überschrift »Annuit Coeptis« (»unsere Unternehmung (Verschwörung) ist vom Erfolg gekrönt«) und darunter »Novus Ordo Seclorum« (»Neue Weltordnung«) zeigen das Ziel der Weltherrschaft.

Die 33 Gradfelder des Globus der UNO und die 33 Steine der Pyramide stellen die 33 Grade des »Schottischen Ritus« der Freimaurer dar.

Die 13 Ähren links und rechts des Globus, die 13 Stufen der Pyramide und die 13 Buchstaben von »Annuit Coeptis« zeigen die jüdische Glückszahl, die 13. Die 13 ist die wichtigste Zahl der Freimaurer und hat verschiedene Bedeutungen. Jesus hatte zwölf Jünger und war selbst der dreizehnte. In der Kabbala, in der Numerologie und in der 13. Tarotkarte »Der Tod« bedeutet die 13 Transformation, Alchemie, Wiedergeburt, der Phönix, der der Asche entsteigt, das Wissen über die Geheimnisse und damit die Fähigkeit der Materialisation und Dematerialisation, d.h. die Fähigkeit, aus dem Aether zu erschaffen (was Jesus,

Saint Germain, Buddha, Hermes Trismegistus, Ramtha und viele andere schon konnten, z.B. Brot aus dem »Nichts« (Aether) zu schaffen, der sogenannte »Stein der Weisen«. Jätzlich haben wir auf der Rückseite des amerikanischen Staatssiegels den Phönix, der die Zahl 13, die Transformation versinnbildlicht. Er hat an jedem Flügel 13 Federn, in der rechten Krallen 13 Pfeile, in der linken einen Zweig mit 13 Blättern. Über ihm steht »E Pluribus Unum« (aus vielen eines) mit 13 Buchstaben, darüber ein Davidsstern aus 13 Sternen und auf der Brust das Banner mit 13 Streifen, die die 13 Gründungsstaaten repräsentieren.

Anmerkung:

Die Dea-Tankstellen der RWE (Rheinisch-Westfälische-Elektrizitätswerke) werden durch eine umgedrehte Pyramide mit 13 Streifen symbolisiert. Eine andere Tankstelle in den USA ist die »76«. $7+6=13$. Hierfür gibt es hunderte von Beispielen, schauen Sie einmal aufmerksam auf Firmensymbole, auf Produkte, in der TV-Werbung, auf Staatswappen und Flaggen... USW.(135).



Das UNO-Emblem



Das Firmenzeichen von
Procter & Gamble

Das gleiche gilt für den größten Freimaurerkonzern Amerikas, Procter & Gamble. Der Name hat 13 Buchstaben und das Firmenemblem ist eines der ältesten Freimaurersymbole: der Mann mit Bart in einem Kreis hat 13 Sterne vor sich. Hier ist vielleicht interessant zu erfahren, was der Generaldirektor von »Procter & Gamble« im Wisconsin Report, The Phil TV-Show im Oktober 1984 gesagt hat:

»Ich habe einen Pakt mit dem Satan geschlossen! Als Gegenleistung für den wirtschaftlichen Aufschwung habe ich ihm meine Seele verschrieben...« (136)

(Mehr Information zu der Deutung dieser und anderer Symbole finden Sie in Gary Allens »Insider« oder in der Freimaurerliteratur selbst.)

Dies sind mit die wichtigsten bekannten Organisationen in Kapital, Wirtschaft und Politik, die auf die »Eine-Weltregierung« zusteuern.

Eine Gruppe, die wir hier überhaupt nicht betrachtet haben, welche aber von immenser Bedeutung ist, ist das ROCKEFELLER-IMPERIUM. Dieses ist jedoch schon zu genüge in Gary Allens Büchern »Die Insider I+II« behandelt

worden und verfolgt das gleiche Ziel. Das Rockefeller-Imperium ist die Hauptfinanzierungsquelle hinter dem CFR, der Trilateralen Kommission und dem Club of Rome. Es ist Ihnen wahrscheinlich aufgefallen, daß Sie immer wieder die gleichen Namen lesen. Es wäre interessant, wenn wir eine Mitgliederliste des »Rates der 33«, bzw. des »Rates der 13« vorliegen hätten. Wir kennen jedoch das Ziel und wie es verwirklicht werden soll, was meiner Ansicht nach noch wichtiger ist und auch genügen sollte.

Bei Finkenstädt erzählt John Todd weiter:

«Wenn man einen Oberhexer fragt, wer die mächtigste Hexe der Welt sei, dann wird man die Antwort bekommen: Ruth Carter Stapleton, die Schwester des ehem. US-Präsidenten Jimmy Carter. Ich weiß nicht, ob Jimmy Carter zu den Freimaurern gehört. Wenn man in den USA Politiker ist, dann ist man gewöhnlich Freimaurer, denn damit kommt man in die politischen Kreise hinein. Seit Wilson, dem Präsidenten im 1. Weltkrieg, hat es keinen Präsidenten gegeben, der nicht zu den Illuminati gehört hatte, außer Eisenhower, und der war von ihnen kontrolliert. Es gibt etwa 5,000 Leute auf der Welt, die eine tiefere Erkenntnis über die Illuminati besitzen. Für diese arbeiten dann Millionen von Menschen. So ähnlich ist es auch bei den Freimaurern. Nur die, die im 33. Grad des Schottischen Ritus sind, haben auch das Wissen. Die anderen haben die Erkenntnisse nicht. Ihnen gehört jede große Benzinproduzierende Gesellschaft in der Welt; alle großen Versandhäuser in den USA und 90% der großen Kaufhäuser gehören dazu. Alle elektrischen Computerkassen in den USA sind mit einem riesigen Computer in Dallas (Texas) verbunden, der »The Beast« (das Tier) genannt wird. Dieser ist wiederum verbunden mit zwei weiteren Computern in Brüssel und Amsterdam, die auch »The Beast« genannt werden.»

(Finkenstädt:«Eine Generation im Banne Satans»)(137)

666

Teil der »Neuen Weltordnung« ist die »Bargeldlose Gesellschaft«.

Durch ihre Vorarbeit bei der Einführung von elektronisch lesbaren Scheck- und Kreditkarten, Telefonkarten, Krankenversicherungskarten, Benzinkarten der einzelnen Oelkonzerne usw. haben die Illuminati die Menschen entscheidend darauf vorbereitet. Mit dem Argument, der bargeldlose Zahlungsverkehr sei sicherer, einfacher und praktischer, konnten die Massen erfolgreich von den Vorzügen dieses Systems überzeugt werden. Dieses Modell braucht nur noch zu Ende gedacht werden. Sobald die Menschen eine Vielzahl elektronisch lesbarer Karten mit sich herumtragen müssen, wird man ihnen erzählen, daß es noch einfacher und praktischer sei, anstelle der vielen Karten nur eine einzige Karte zu haben.

Das ist die Debitorenkarte, die sogenannten EINE-KREDITKARTE FÜR- ALLES, die in Neuseeland, Australien und Kanada bereits eingeführt ist. Dort gibt es zwar weiterhin auch andere Kreditkarten, die Debitorenkarte (Debit-Card) ist jedoch bereits im Umlauf

Die Endlösung ist aber die Lasertätowierung. Für das Auge unsichtbar, wird mit einem Laserstrahl ein Bar-Code (Strich-Code) auf die rechte Hand oder auf den Stirnknochen tätowiert. Das heißt, daß der Code auf Ihrer Hand wie die Debitorenkarte als Zahlungsmittel und zusätzlich als Identifikation nützlich ist. Es wird nachher nur noch mit einem Scanner über Ihren Code auf der Hand gestrichen und schon ist jede gewünschte Information parat.

Derartige Überlegungen sind keine Zukunftsmusik mehr, sondern bitterer Ernst. Die Lasertätowierung wurde 15 Jahre lang im Disneyland getestet. Man gab den Personen, die sich mehrere Tage dort aufhielten, die Möglichkeit, sich zwischen

einer Dauerkarte oder einer Lasertätowierung in die linke Hand zu entscheiden. Hiermit wollte man testen, wie die Leute darauf reagieren würden und ob sie sich mit der Zeit daran gewöhnen.

Amtliche Vordrucke mit der Anfrage, wo man die Markierung tragen will: F = Forehead (Stirn) oder H = Hand, sind bereits international vorbereitet. Dies sind Tests, um das Volk schon langsam daran zu gewöhnen, bevor es zur Pflicht wird. In Holland soll man schon vor sieben Jahren begonnen haben, Obdachlosen eine Lasertätowierung auf den Vorderstirnknöchel zu machen. Dem Volk sagte man, man könne dadurch die Kriminalität, speziell in Amsterdam, eindämmen. Inzwischen ist diese Lasertätowierung zum Teil schon offiziell eingeführt.

Mit dem Argument, Geschäftsreisende schneller abfertigen zu können, sind auf amerikanischen Flughäfen spezielle Geräte zum Ablesen dieser unsichtbar auf der rechten Hand eintätowierten Markierung installiert worden. Und die Zahl derer, die diesen Service in Anspruch nehmen, nimmt ständig zu, denn Zeit ist Geld.

Man wird Sie nicht unbedingt dazu zwingen, diese Tätowierung anzunehmen, es wird Ihnen jedoch nicht viel übrigbleiben, es sei denn, Sie sind Selbstversorger. Irgendwann wird man in den Geschäften kein Bargeld mehr annehmen. Und man wird den Völkern aufzeigen, wie sicher diese Methode ist. Kein Diebstahl ist mehr möglich, denn da, wo kein Geld ist, kann auch nichts geklaut werden. Jeder Verbrecher kann über die Lasertätowierung per Satellit ausfindig gemacht werden und illegale Grenzübertritte werden auch nicht mehr möglich sein.

Doch in Wahrheit wird es die absolute Kontrolle des Menschen sein. Aus ist es dann mit dem freien Willen, jeder ihrer Schritte wird überwacht, alles was sie tun, was Sie besitzen, wieviel Kapital Sie haben, wo Sie sich aufhalten, was

Sie kaufen und verkaufen, jede Information wird für »Big Brother« abrufbar. Machen Sie sich die Mühe und lesen Sie George Orwells Buch »1984«, darin wird dieses geplante Sklavensystem der Neuzeit sehr schön beschrieben.(138)

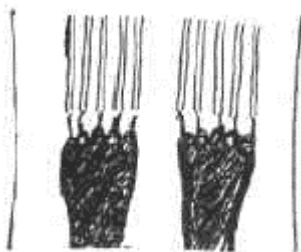
In der Offenbarung des Johannes 13:16-18 heißt es:

» ... Und es (das Tier, d. Verf.) bewirkt, daß sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen an die rechte Hand oder an die Stirn machen, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier geht es um Weisheit! Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist 666.«

Die Zahl 6 symbolisiert in der Kabbala, wie auch die Tarotkarte Nummer 6 (»Die Liebenden«), die Versuchung, der Weg aus dem Geistigen in die Materie, während die Zahl 9, die Zahl der Weisheit, den Weg aus der Materie zurück ins Geistige symbolisiert. Die Hopi-Indianer in Nord-Arizona haben auch eine Prophezeiung, und die sagt: »Keiner wird kaufen oder verkaufen können, wenn er nicht das Zeichen des Bären hat. Wenn dieses Zeichen zu sehen sein wird, dann kommt der Dritte Große Krieg.«

Ich gebe Ihnen hier ein Beispiel zur Deutung dieser Offenbarung:

»Das Tier« in diesem Abschnitt wird im Englischen als »The Beast« bezeichnet. Das Zeichen des Bären sieht so aus:



Nun vergleichen Sie einmal mit dem Barcode.



Sie müssen sich vorstellen, wie dem Indianer vor mehreren hundert Jahren eine Vision gezeigt wird, auf dem er den Bar-Code erblickt. Da er diesen natürlich nicht unter diesem Namen kennt, beschreibt er, daß dieses Zeichen aussieht, wie die Spuren des Bären, wenn er seine Krallen schärft. Die Strichmuster auf den einzelnen Handelsprodukten enthalten verschiedene Linien, die nach Stärke und Abstand eine bestimmte Zahl darstellen, wodurch das bestimmte Produkt nach einem binären Zahlensystem identifiziert werden kann. Sie sehen die zwölf kürzeren Doppelstreifen, wie die Krallenspuren des Bären, sechs links und sechs rechts (zu Anfang waren es fünf). Dazu kommen DREI längere, links außen, rechts außen und in der Mitte. Wenn Sie jetzt bei den kürzeren Streifen die Zahl 6 herausuchen (zwei dünne Striche) und sie mit den längeren Streifen vergleichen, werden Sie sehen, daß die längeren Streifen auch eine 6 darstellen, nur steht sie unter diesen nicht. Die drei längeren Streifen sind und bleiben auf jedem Bar-Code auf der Welt gleich, nur die kürzeren verändern sich. Der Computer liebt also immer 666.

Und ich verspreche Ihnen, daß Sie, wenn sich nicht grob etwas ändert, ohne den Bar-Code bald nicht mehr einkaufen können. Irgendwann bekommen Sie ihn dann eben auf die Hand oder die Stirn.

Dazu kommt, daß der größte Computer der Welt, an den alle anderen angeschlossen sind, in Brüssel steht und »La Bête« (»The Beast«) genannt wird.

Die Frage, wie man es anstellen wird, den Bar-Code den Menschen aufzuzwingen, ist nicht schwer zu beantworten. Die internationalen Bankiers werden, anstatt vereinzelte kleine Wirtschaftskrisen, diesmal eine Weltwirtschaftskrise

verursachen, die die schlimmste sein wird, die es je gegeben hat. Man wird dieses Geschehen dazu benutzen, um eine Weltwährung und eine absolut kontrollierende Weltbank zu errichten und gleichzeitig das ausschließlich bargeldlose Zahlungssystem einzuführen. Und nachdem alle Bankensysteme der Welt zusammengebrochen sein werden und es keine Alternative zu der Debitorenkarte geben wird, werden die Menschen diese akzeptieren müssen. Man wird in keinem Geschäft mehr mit Bargeld bezahlen können. Der einzige Ausweg, die Karte und später die Tätowierung zu umgehen, ist es, Selbstversorger zu sein. Etwa Gold oder Silber zu haben, und etwas zu produzieren (Landwirtschaft oder Handwerk), das Sie für etwas anderes eintauschen können. Daher ist es auf jeden Fall unumgänglich, auf dem Land zu wohnen, da eine unabhängige und selbstversorgende Existenz in der Stadt so gut wie unmöglich ist.

Es gibt jedoch noch andere Deutungen der Zahl 666.

Dabei handelt es sich um Numerologie, d.h. die Berechnung des Namens. Wie der Ausschnitt aus der Bibel schon sagt, geht es um die Zahl seines Namens (des Tieres). Nach der Kabbala entspricht jeder Buchstabe auch einer Zahl. Jede Zahl und jeder Buchstabe hat wiederum eine Bedeutung bzw. einen Charakter. Kenne ich die Bedeutung der Zahlen, kann ich aus der errechneten Zahl eine Charakter und Schicksalsbestimmung vornehmen.

Zum Beispiel:

a b c d e f g h i KARL VON HABSBURG
j k l m n o p q r 2 1 9 3 4 6 5 8 1 2 1 2 3 9 7
s t u v w x y z 15 15 33
1 2 3 4 5 6 7 8 9 6 6 6
249
 $666 = 6+6+6 = 18.$

Die 18 entspricht in der kabbalistischen Numerologie der Emotion, Geheimnisse, Unrichtiges, Lüge, Egoismus,

Kriminalität, Destruktivität, Unfallneigung, Schwierigkeiten allgemein, Krankheit, Gefahr.

Die 18. Tarotkarte ist »Der Mond«:

Diese Karte entspricht im Groben auch dem Thema Emotion, Trauer, Einsamkeit, Krankheit, Unfallneigung, Träume (schwierige Zeit).

Die numerologische Entschlüsselung des Namens Karl von Habsburg habe ich einem in Australien verlegten Buch entnommen.

Es heißt »The United States of Europe« (Die vereinigten Staaten von Europa). Der Autor, ein überzeugter Christ, beschreibt die gesamte Habsburg-Dynastie mit ihrem Wirken. Er versucht zu beweisen, daß der Heilige Gral nicht - wie bisher angenommen - ein Gefäß ist, welches das Blut Jesu gehalten hat, sondern daß es der Familienstamm mit dem Blut Jesu ist. Er beschreibt weiter, wie auch die Autoren Lincoln, Baigent und Leigh in ihrem Buch »Der heilige Gral und seine Erben«, daß Jesus nicht nur verheiratet gewesen sein soll, sondern auch Kinder hatte. Der Familienstand Jesu sei eines der großen Geheimnisse in der Bibel. Und das ist im Judentum eine sehr ungewöhnliche Verhaltensweise. Aus den Evangelien, schreibt er, wisse man, daß eine große Zahl seiner Jünger (u.a. Petrus) verheiratet waren und Jesus alles andere als das Gegenteil predigte. Im Matthäusevangelium 19:4-5 sagte er:

»Habt ihr nicht gelesen, daß der Schöpfer die Menschen am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat und daß er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein.«

Die Ehe war nach jüdischem Brauch obligatorisch. Ehelosigkeit wurde sogar streng verurteilt. Wäre er also unverheiratet gewesen, wäre er vom jüdischen Volk sicher nicht so angenommen worden, wie er es wurde, und dieser Bruch in der jüdischen Tradition hätte zumindest in ein paar

Evangelien erwähnt werden müssen. Dazu kommt, daß Jesus von seinen Jüngern als Rabbi bezeichnet wurde. Und das jüdische Gesetz der Mischna schreibt eindeutig vor, daß ein unverheirateter Mann kein Rabbi sein darf erklären dazu:

„Der christlichen Theologie liegt die Annahme zugrunde, Jesus sei die Inkarnation Gottes. Mit anderen Worten: Gott empfand Mitleid mit den Menschen und sandte seinen Sohn in Menschengestalt auf die Erde. Auf diese Weise war er imstande, sich sozusagen aus erster Hand mit der »conditio humana« vertraut zu machen. Er konnte die Unbeständigkeit des menschlichen Daseins am eigenen Leib erfahren. Er konnte lernen zu verstehen, was es heißt, Mensch zu sein, sich mit der Einsamkeit, der Seelenqual, der Hilflosigkeit und der Tragik des Todes auseinandersetzen zu müssen, die das Menschsein mit sich bringt. Durch die Menschwerdung konnte Gott seine Geschöpfe auf seine Weise kennenlernen, wie sie das alte Testament nicht zuläßt. Indem er eine olympische Ferne und Entrücktheit aufgab, konnte er am Los der Menschheit teilhaben - und sie gleichzeitig erlösen. „Die symbolische Bedeutung Jesu besteht darin, daß er als Gott dem gesamten Spektrum menschlicher Erfahrungen ausgesetzt war Könnte aber ein in Jesus fleischgewordener Gott wahrhaftig behaupten, Mensch gewesen zu sein und das Spektrum an menschlichen Erfahrungen in sich aufgenommen zu haben, ohne zwei der grundlegendsten und elementarsten Aspekte der «conditio humana» zu kennen, ohne sich mit zwei so wesentlichen Aspekten dieses Daseins auseinanderzusetzen, nämlich dem der Sexualität und der Vaterschaft?«

Der Autor beschreibt weiter, wie die Frau Jesu mit Familie nach der Flucht aus dem heiligen Land ein Refugium im Süden Galliens fanden, wo sich das Geschlecht in einer jüdischen Gemeinde fortpflanzte. Im Laufe des fünften Jahrhunderts scheint sich dieses Geschlecht durch Heirat mit der königlichen Linie der Franken verbunden und damit die Dynastie der

Merowinger begründet zu haben. Die Nachkommenschaft Jesu habe alle Ausrottungsversuche überlebt. Das königliche Blut wurde demnach später durch die »Priuré de Sion« geschützt. Die Priuré de Sion ist eine Geheimgesellschaft, deren Ziel es nach Ansicht dieser Autoren gewesen sein soll, dieses Geheimnis um den Familienstand Jesu zu wahren und zu schützen. (Großmeister waren u.a.: Leonardo da Vinci 1510-1519; Robert Fludd 1595-1637; Isaac Newton 1691-1727; Karl A. Emanuel von Lothringen 1746-1780; Maximilian Franz von Habsburg-Lothringen 1780-1801).

Das Haus Habsburg-Lothringen geht nach Ansicht dieser drei Autoren direkt aus den Merowingern und damit aus der Nachkommenschaft Jesu hervor. (Es gibt jedoch noch mehr Familien, die dies von sich behaupten können.).Baigent, Leigh, Lincoln erklären dazu:

»Im neunzehnten Jahrhundert versuchte die Priuré de Sion über die Freimaurerei und den Hiéron du Val d'Or ein erneuertes Heiliges Römisches Reich zu errichten, eine Art theokratischer Vereinigter Staaten von Europa, das von den Habsburgern und einer radikal reformierten Kirche zugleich regiert werden sollte. Der erste Weltkrieg und der Sturz der meisten europäischen Königshäuser vereitelte diese Pläne. Man darf jedoch annehmen, daß Zion heute im wesentlichen die gleichen Ziele verfolgt«.

Es ist sogar sehr stark anzunehmen, daß dieses Ziel heute immer noch angestrebt wird. Der Rede nach zu urteilen, die Otto von Habsburg, Ehrenritter des Deutschen Ordens, am 9. Mai 1993 in Bad Mergentheim vor dem Deutschritterorden hielt, liegt es weiterhin in seinem Interesse, ein »Vaterland Europa« zu errichten. Es ist auch ganz bestimmt kein Zufall, daß Karl von Habsburg, Sohn Erzherzog Otto von Habsburg (Mitglied des Komitees der 300), erst kürzlich die Tochter des Baron Hans Heinrich von Thyssen-Bornemisza (auch Mitglied des Komitees der 300) geheiratet hat. Der Autor sieht in der

angeblichen Habsburg-Geschichte, der 666-Aufschlüsselung des Namens Karl von Habsburg und der Offenbarung des Johannes eine Verbindung.

Übrigens sind die Habsburger im Besitz des Speeres, mit dem Jesus von dem römischen Centurio Gaius Cassius in die Seite gestochen wurde. Allein um den Mythos dieses Speeres wurden bereits mehrere Tausend Seiten geschrieben (u.a. »Der Speer des Schicksals«, Trevor Ravenscroft). Ob sich das Szenario um Jesus` Familie tatsächlich so abgespielt hat, sei dahingestellt. Die katholische Kirche hat jedenfalls einiges darüber zu verbergen und reagiert sehr empfindlich auf dieses Thema - wahrscheinlich werden Unterlagen darüber geheimgehalten. Auch die Frage, ob Jesus Vater war oder nicht, ist an und für sich völlig bedeutungslos, da es nichts am heutigen Weltgeschehen ändert, außer vielleicht für dessen angebliche Nachfahren oder ein paar fanatische sogenannte »Gläubige«, die die Person mit der Bedeutung seiner Lehren verwechseln, bzw. den »Glauben« nicht in die Tat umsetzen können.(139)

Ich möchte hier auch nicht behaupten, daß Karl von Habsburg durch den numerologischen Wert seines Namens als der angebliche »Antichrist« entlarvt sein soll. Dies ist das Beispiel einer weiteren Deutung für die Zahl 666 und es gibt viele Menschen, die den numerologischen Wert 666 aufweisen. Also hierbei kein neues Feindbild erzeugen. Es mag jedoch sein, daß dieser noch eine Schlüsselposition einnehmen könnte. Seien Sie einfach nur aufmerksam, was um Sie herum geschieht, während Sie sich innerlich weiterentwickeln. Daß ein sogenannter »Antichrist« nicht im Außen zu finden sein wird, kommt noch im Kapitel »Was können wir tun?« zur Sprache.

Ein weiteres Beispiel finden wir im Alten Testament (Könige 10, 14):

»Das Gewicht des Goldes, das für Salomo in einem einzigen Jahr einkam, betrug sechshundertsechundsechzig Goldtalente, ... «.

Leute der THULE-GESELLSCHAFT hatten das Ganze so interpretiert: Da 666 neben 333 und 999 auch die Prägung des Goldes ist, bzw. es in der Offenbarung 13, Vers 18 heißt, daß das Tier, dessen Namen 666 ist, bewirkt, daß alle das Zeichen auf die rechte Hand oder die Stirn bekommen, das Tier deshalb die JÜDISCHE GELDMACHT ist.

Daß die Zahl 666 mit dem Bar-Code, dem Kreditkartensystem, also mit Banken und Geld zu tun hat, zeigt sich auch schon deutlich darin, daß der Code der Welt-Bank-Nummer 666 ist. Oder beispielsweise die Karten der australischen Nationalbank, die 666 aufweisen. Die Scheck-Verrechnungsstelle für indische Banken in Bombay trägt den Nummernschlüssel 666. Neue amerikanische Kreditkarten zeigen jetzt die Vorziffer 666. Das »Olivetti-Computer-System P 6060« gebraucht jetzt Nummern, die mit 666 beginnen. Ueberall in den USA tragen Computerquittungen eine Gruppe von grauen Punkten, die die Zahl 666 umgeben. Auf jedem israelischen Lotterieschein ist die Zahl 666 aufgedruckt. Die Uebersee-Telefonnummer Israels lautet 666 usw..

Auch Rockefellers EXXON ist nicht ohne:

EXXON

5 6 6 6 5

ZUSAMMENFASSUNG

Obwohl in diesem Buch nur kurze Auszüge der »Protokolle der Weisen von Zion« wie auch vom »Neuen Testament Satans« wiedergegeben sind, ermöglichen diese doch einen hinreichenden Einblick in die wesentlichen Machenschaften der Drahtzieher des Weltgeschehens. Selbst wenn man

weiterhin bestreiten wollte, daß ein derartiges Vorgehen der Illuminati im Hinblick auf die Herrschaft dieser Welt unwahrscheinlich oder unrealisierbar sei, daß die Völker der Welt nicht getäuscht und die Massen nicht gelenkt und in Kriege verwickelt werden können, kann jeder noch so kritisch denkende Mensch den Unfrieden, den Haß, die Kriege und Unruhen, den Hunger und das Elend in dieser Welt, die Zersplitterung der Länder, der weiterhin eskalierende Rassenhaß in JEDEM Land dieser Welt, das Unabhängigkeitsstreben der Völker, die Ohnmacht der Herrschenden, die Korruption der Politiker, die zunehmende Perversion und Roheit der Menschen, die grenzenlose Verschuldung der Staaten, die Instabilität der Währungen, die Wirtschaftskrisen, die Pleiten in der Landwirtschaft, die Arbeitslosigkeit, die Unzufriedenheit in der Bevölkerung, die Vergnügungssucht und vor allem die Gottlosigkeit der Menschen nicht leugnen.

Es ist schon ein seltsamer »Zufall«, daß der gegenwärtige Zustand der Welt perfekt mit den Protokollen übereinstimmt und ebenfalls der Plan Albert Pikes mit erschreckender Treffsicherheit in die Tat umgesetzt wurde. Ich möchte auch nochmal an die Tatsache der Anwesenheit der fünf ROTHSCHILD-Agenten bei den Versailler Verträgen erinnern, was in jedem Geschichtsbuch nachzulesen ist. Diese fungierten als BERATER der Staatsführer Englands, Frankreichs und der USA. Und da wir wissen, daß die Verträge so gestaltet waren, daß daraus hundertprozentig wieder Krieg entstehen mußte, wird für JEDERMANN offen-sichtlich, wozu die ROTHSCHILD-BERATER geraten hatten. Denken Sie noch einmal gewissenhaft darüber nach!

Auch möchte ich hier noch einmal die Worte Roosevelts zitieren:

»In der Politik geschieht nichts zufällig! Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, daß es auf diese Weise geplant war!«

Daher komme ich zu dem Schluß, daß bis zu diesem Zeitpunkt der Geschichte alle wichtigen Ereignisse in den Bereichen Politik und Finanzen nach den Richtlinien der Illuminati ablaufen. Nur die, die wissen, sehen die Zusammenhänge. Und wenn Sie noch einmal an das Thema Informationskontrolle und an die Namenslisten zurückdenken, werden Sie verstehen, warum nur wenige »wirklich wissen«. Das ist auch der Grund, warum Hitler alle okkulten und lehrreichen Schriften verbrennen ließ. Wie Dieter Rüggeberg so schön sagt:

»Okkultisten können nur von Okkultisten erkannt werden«.

Ein Atheist oder Materialist wird nie Gedankengänge oder Beweggründe eines Okkultisten verstehen oder nachvollziehen können. (Man unterscheidet zwischen positiven (auch Spiritualisten genannt) und negativen Okkultisten; der Positive benutzt sein Wissen der geistigen Gesetze, um das Leben zu verstehen und damit sich und anderen zu helfen, der Negative benutzt es ausschließlich für sich selbst, d.h. zum Ausleben seines Egos).

Und so ist es, daß die obersten Okkultisten (in diesem Falle negativ) dieses Planeten, die Illuminati, die Elite und all ihre Gefolgslogen als die oberste Spitze in Finanz, Politik, Wirtschaft, Religion und Wissenschaft fast alle führenden Positionen innehaben und das alte satanische Wissen für ihre Pläne benutzen. Auf der anderen Seite steht die Masse von mehr als 6 Milliarden Menschen, die in verfälschten Religionen, Atheismus, Realismus, Materialismus und Wissenschaftsgläubigkeit gezielt unwissend gehalten wird, also eine völlig andere Sprache spricht und auf dieser Welt vor sich hin lebt, ohne einen blassen Schimmer zu haben, was hier wirklich geschieht.

Rüggeberg schreibt auch hierzu bestätigend, daß:

»all jene Atheisten und Agnostiker, die im Chor mit den »fortschrittlichen« Kreisen der Kirchen den Okkultismus und die Magie als schwachsinnigen Aberglauben hinstellen, überhaupt nicht merken, daß sie einer bewußt geplanten Politik gewisser Kirchen- und Logenkreise auf den Leim gegangen sind. So mancher berühmte Atheist würde noch heute im Grabe rotieren, wenn er wüßte, daß ihm seine Ehrenpreise und Auszeichnungen von Angehörigen okkultur Orden und Logen umgehängt worden sind, um ihn als Werkzeug zur Verbreitung bestimmter irreführender Ideen zu benutzen.« (»Geheimpolitik« S. 61)(140)

Sie haben die beiden Weltkriege (und auch den kommenden) geplant, finanziert und gewonnen. Sie haben ebenso den Fluch der Drogen über uns gebracht. Sie planen und verursachen Expansionen und Depressionen der Wirtschaften der Länder und benutzen politische und wirtschaftliche Ereignisse zu ihrem Vorteil und zum Nachteil der Bevölkerungen. Das ist auch der Grund, warum sie so unvorstellbar reich sind. Diese Menschen möchten auf der einen Seite angebetet und respektiert werden, während sie auf der anderen Seite im Geheimen Nationen ins Unglück stürzen und Kriege anzetteln. Sie haben über die Jahrhunderte hinweg oppositionelle Seiten geschaffen, um die Menschen zu verwirren, und sie benutzen andere, die für sie arbeiten, vorne dran stehen und die Drecksarbeit machen. Geht etwas schief, trifft es die Marionetten und nicht die wahren Täter.

Ein Grobteil der Menschen glaubt doch tatsächlich, wenn heutzutage ein Krieg ausbricht, sei die entsprechende Nation auch dessen Urheber. Leute, die sich für besonders schlau halten, indem sie glauben verkünden zu müssen, daß irgendeine Nation prädestiniert dafür sei, Krieg zu führen, wie z.B. die ehemals »bösen Russen«, die »gelbe Gefahr« oder das

ewig faschistische Deutschland, stellen sich entweder nur dumm oder sind es wirklich.

Was glauben Sie denn, wo eine chinesische, russische, arabische, deutsche, amerikanische, serbische oder sonst irgendeine Regierung das Geld hernimmt, um seine Rüstungsindustrie aufzubauen? Glauben Sie wirklich, daß es irgendeine Nation gibt, die eine Rüstungsindustrie aus eigenen Ersparnissen aufbauen könnte? Es gibt heute kein einziges Land auf der Welt, das nicht so hoch verschuldet wäre, daß es ohne Kredite von den internationalen Bankiers existieren könnte. Denken Sie, die Serben haben eigenes Geld für die Waffen, um diesen Krieg zu führen? Oder wenn die Russen jemals einen Weltkrieg angefangen hätten, was glauben Sie, wo diese ihr Geld geliehen hätten? Natürlich auch von den internationalen Bankiers.

Rothschild hatte nicht umsonst eine Bank im Kreml. Deswegen heißen sie ja INTERNATIONALE Bankiers. Diesen geht es nicht unbedingt speziell um England oder die USA. An der Stelle, an der Geld zu holen ist, sind auch die internationalen Bankiers zu finden. Und da ein Krieg die bestmögliche Geldquelle ist, sind sie auch immer daran interessiert, Kriege zu entfesseln. Wollen diese Bankiers keinen Krieg, gibt es keinen Kredit und somit keine Waffen. So einfach ist das. Will also ein Land einen Krieg führen, muß es zuerst einmal die Bankiers fragen, ob sie diesem Krieg zustimmen. Tun sie es, wird die Rüstung mit deren finanzieller Unterstützung aufgebaut und es kann losgehen. Stimmen sie jedoch nicht zu, da dies möglicherweise nicht mit ihren eigenen Plänen übereinstimmt, gibt es keinen Kredit und ohne Geld gibt es keine Waffen und ohne Waffen auch keinen Krieg. Bei einem Krieg geht es nicht nur um ein paar Millionen, hier geht es um riesige Milliardenbeträge.

Wie ich im Verlauf des Buches aufgezeigt habe, kam das Geld für die Bolschewiken, für die Deutschen vor und während

des 2. Weltkrieges, für die Russen, das kommunistische System und auch für Saddam Hussein von den gleichen Geldgebern. Deshalb geschieht in der Politik oder an Kriegsschauplätzen niemals etwas zufällig. Gibt es einen Krieg, muß dieser Krieg geplant gewesen sein, da sonst keine Geldmittel zur Verfügung gestellt worden wären. Folglich sind die derzeitigen Unruheherde wie auch alle zukünftigen gewollt und perfekt geplant, um dieses eine große Ziel zu erreichen, die Weltregierung.

Die Illuminati selbst reden sich raus, indem sie sagen, sie müssen diese eine Weltregierung durchsetzen, um endlich globalen Frieden zu erreichen. Interessant ist, daß sie Kriege als Mittel benutzen, dahin zu kommen.

Glauben Sie, daß diese Leute sich ändern und sich anders verhalten werden, wenn sie die Weltregierung einmal erreicht haben?

An ihren Taten werdet ihr sie erkennen!

Gegen eine Weltregierung wäre eigentlich nichts einzuwenden, sie ist sogar das ultimative Ziel unseres Planeten, würde sie von Menschen geführt werden, die das Wohl der anderen im Sinn haben und die Weiterentwicklung in geistiger, spiritueller und vor allem in freier Hinsicht gewährleisten würden, d.h. keine Geheimnisse vor anderen Menschen, jedem Menschen das Recht auf freie Entwicklung durch die Präsentation der zurückgehaltenen Informationen zu ermöglichen, falls dies gewünscht ist. Diese Weltregierung, von der in diesem Buch gesprochen wird, ist von der Elite und nur für die Elite gedacht, d.h. der Rest der Menschheit wird dumm gehalten und damit zu Sklaven.

Falls Sie immer noch nicht glauben können, daß es »die da oben« nicht im geringsten interessiert, was das Volk will, ob es Ihnen gut geht oder ob Sie beim nächsten Krieg überleben oder nicht, zeigt allein schon die Tatsache, daß es in Deutschland und auch in fast allen anderen Staaten der Welt, bis auf wenige,

wie die Schweiz zum Beispiel, keine Schutzbunker für die Bevölkerung gibt.

War Ihnen das schon einmal aufgefallen? Und die Gefahr eines erneuten. Krieges, der auch Deutschland mit einbeziehen könnte, ist nicht nur im Hinblick auf die Protokolle der Weisen von Zion und Albert Pikes Brief sehr wahrscheinlich. Die Serben brauchen nur ihre Drohung wahr zu machen, Deutschland bei einem Eingreifen in den Jugoslawienkrieg mit Raketen zu beschießen. Oder zum Beispiel, wenn die Armut und der Hunger in den GUS-Staaten und den nordafrikanischen »Dritte Welt«-Ländern noch stärker zunimmt, was man auch ohne prophetische Begabung voraussagen kann, werden diese ganz bestimmt nicht nach China oder die USA gehen, um sich zu holen, was sie benötigen, sondern nach Deutschland. Die Schweizer haben damit kein Problem, da sie zum einen Schutzbunker besitzen und Gewehre im Haus haben und zum anderen in den Bergen wohnen, die die hungernden Menschen ganz bestimmt nicht noch besteigen wollen. Doch die Deutschen werden diesem Geschehen ziemlich wehrlos gegenüberstehen müssen. Für die Elite und unsere Politiker, die es ja »ganz besonders verdient haben,« zu überleben, gibt es zahlreiche perfekt angelegte unterirdische Stützpunkte, mit Nahrungsmitteln und sonstigem, was man zum Überleben mehrerer Jahrzehnte braucht. Doch das naive Fußvolk hat man aus Versehen vergessen.

Spielen Sie doch einmal selbst diesen Gedanken durch. Wie würden Sie sich denn verhalten, wenn die Serben morgen Stuttgart oder München beschießen würden?

Ex-Illuminat George Orwell hat in seinem Buch »1984« sehr deutlich beschrieben, wie es nach den Vorstellungen der Illuminati aussehen könnte. Dazu gehört auch die Kontrolle durch die Lasertätowierung. Es gab übrigens mehrere Versuche, die Veröffentlichung des Buches »1984« zu verhindern.

Natürlich ist es noch nicht zu spät. Es kann viel getan werden, würden die Menschen aller Nationen endlich ihre himmelschreiende Ignoranz aufgeben und sich wirklich um den Menschen und unseren Planeten Erde kümmern.

Doch wir sind durch das Spiel der Illuminati so schön in unserer eigenen kleinen Problemwelt gefangen, daß die meisten sowieso schon lange die Uebersicht verloren haben und sich daher von den Welt-Aktivitäten zurückgezogen haben.

Nur ein kleines Beispiel zur Verdeutlichung des letzteren:

Durch die Massenmedien (kontrolliert durch die Illuminati) wird Ihnen eingetrichtert, daß Sie, um ein guter Deutscher zu sein, ein tolles Auto, ein eigenes Haus, Familie, Karriere im Beruf, Markenkleidung usw.. haben müssen. Nachdem Sie dieses Bild des perfekten »Mitgliedes der Gesellschaft« dann durch jahrzehntelanges Fernsehen und Zeitunglesen in Ihr Unterbewußtsein aufgenommen haben, sind Sie nun fest davon überzeugt, daß Sie diese Dinge wirklich brauchen (das gleiche gilt für Verhaltensweisen oder Moderichtungen). Doch um dies alles zu bekommen müssen Sie viel, viel arbeiten. Doch so schnell arbeiten können Sie nicht. Sie wollen diese Dinge ja jetzt schon. Also nehmen Sie Kredite auf und kaufen auf Raten und so werden Sie langsam aber sicher in dem Netz gefangen, daß für Sie so perfekt ausgelegt wurde und sind durch die Verpflichtungen und Schulden für die nächsten Jahrzehnte eingebunden.

Dazu kommt die Familie und die Kinder, das Geld für den Urlaub, das Auto muß repariert werden und Sie sind schlußendlich so in dem «von Ihnen selbst geschaffenen» Teufelskreis gefangen, mit Ihren ach so vielen Problemen, daß Sie weder Zeit noch Lust und Kraft haben, nachzuprüfen, ob das, was Sie gerade tun, überhaupt das ist, was Sie wirklich wollen.

Und irgendwann erkennen Sie, daß Sie gar nicht glücklich sind mit dem, was Sie alles im Außen erschaffen haben und

würden es heute eigentlich ganz anders machen, aber es ist ja zu spät.

Das ist in einem einfachen Bild dargestellt, was durch die Protokolle der Weisen von Zion geplant und seit Jahrzehnten in allen Ländern der Welt geschieht. Dazu mag kommen, daß sie sich den ganzen Problemen nicht mehr gewachsen fühlen und Alkohol oder Drogen als Fluchtmittel benutzen. Sind sie einmal so weit, ist das Rennen dieses Lebens eh fast schon gelaufen. Manche schaffen es dann trotzdem. Daß es nämlich niemals zu spät ist, zeige ich noch im nächsten Kapitel.

Doch hier genügt keine Symptombehandlung, d. h. daß man die Illuminati wie ein krankes Organ einfach herauschneidet, sondern hier muß eine Ursachenbehandlung vollzogen werden.

Sie selbst sind nämlich die Lösung Ihres Problems, bzw. der Zustände, wie sie in diesem Buch aufgezeigt sind. Hätten Sie nachgeprüft, wen Sie wählen und was Sie täglich unterstützen, würde die Welt heute anders aussehen und es würden die Illuminati keine Macht über Sie haben. Mit »Sie« meine ich jeden Menschen dieses Planeten.

Wie hat doch Ross Perot, US-Präsidentschaftskandidat der letzten Wahl so schön gesagt:

»Wenn Du herausfinden willst, was an Deinem Land nicht stimmt, geh und schau mal in den Spiegel«.

Mancher wird an dieser Stelle womöglich einwenden:

»Moment mal, das hat doch schon lange vor mir angefangen und außerdem sind hier über 6 Milliarden Menschen aktiv am Geschehen beteiligt, wieso soll dann gerade ich anfangen, etwas zu ändern?«

Weil Ihnen bewußt geworden ist, daß hier etwas falsch läuft! Ihr Bewußtsein hat sich verändert, Sie haben erkannt, daß es andere, bessere Wege gibt, mit dem Leben umzugehen und unterscheiden sich nun dadurch von Ihren »un-bewußten« Mitmenschen. Sie tragen jetzt die Verantwortung über das Wissen, daß Sie gerade erlangt haben. Vorher hätten Sie

möglicherweise sagen können: »ich hatte ja nichts davon gewußt«. Aber jetzt wissen Sie. Und nach dem Sprichwort »mitgefangen - mitgehangen« können Sie sich nicht mehr davonschleichen.

Wir alle werden nur deshalb benutzt, weil wir nicht kritisch genug sind und aufpassen. Aber so wie wir selbst reingerutscht sind, kommen wir auch wieder heraus. Auf der physischen Ebene mag es von Bedeutung sein, Selbstversorger zu werden. Daß wir unser Getreide wieder eigenhändig anbauen, einen Brunnen bohren, ein paar Ziegen für Milch und Käse halten, alternative Energieversorgung, etwas Gold für den Notfall im Garten vergraben... einfach unabhängig werden.

Das muß auch nicht unbedingt bedeuten, daß man Abstriche vom gewöhnlichen Leben machen muß. Es gibt heute schon massenhaft Kommunen, die das auf einem fast schon luxuriösen Niveau betreiben. In den USA sicherlich mehr als in Deutschland. Doch es funktioniert überall. Sie müssen es ja auch nicht unbedingt alleine machen. Fragen Sie Ihre besten Freunde, denen sie vertrauen, und machen sie etwas gemeinsam. Zusammen geht es manchmal leichter, da wir Menschen alle einzigartig sind und jeder in irgendeiner Weise etwas Spezielles ist. Und deshalb können wir uns gegenseitig ausgleichen. Finden Sie Gleichgesinnte. Sie können anfangen, kritische Literatur zu lesen oder auf entsprechende Vorträge gehen; bilden Sie sich fort oder formen Sie Gesprächsrunden. Themen wie z.B.»Freie Energie-Maschinen« und der Bau derselben sind bestimmt nicht uninteressant. Aber auch über Gefühle zu reden ist von großer Bedeutung. Wichtig ist es, bei den Dingen auf den Punkt zu kommen und nicht nur herumzulabern und zu diskutieren. Zu den Lösungsmöglichkeiten im Außen, also in der materiellen Welt, stehen im Literaturverzeichnis ein paar Bücher zur Verfügung.

Manch ein Historiker hat sich selbst schon im Netz der Verstrickungen gefangen und seine eigene Ursachensetzung

und Verantwortung auf die Zionisten oder Juden übertragen. Oder manch christlicher Nachforscher ging auf die Freimaurer los und glaubte, diese wären an allem schuld. Auch sind nicht alle Mitglieder der Familie Rothschild der Ideologie der Weltherrschaft verfallen. Also nicht über einen Kamm scheren! Sinn und Zweck dieses Buches war es NICHT, irgendeine Tätergruppe festzunageln, sondern das Prinzip und die Vorgehensweisen zu erkennen und dementsprechend nun Lösungsmöglichkeiten zu betrachten.

Also hier noch mal ganz deutlich:

Die Illuminati gehören keiner Religion, Partei, Nation oder sonstigen Gruppierung an, haben diese jedoch als Deckmantel benutzt. Deshalb sei hier noch einmal bemerkt, daß dieses Spiel zigtausend Jahre vor den Personen, die in diesem Buch erwähnt sind, begonnen hatte und auch nicht mit ihnen enden wird. Die Personen, die wir heute als Satanisten bezeichnen oder auch die Vertreter der zionistischen Gemeinde (Rothschild, Warburg) sind nichts weiter als Figuren in einem Spiel, in dem es um viel mehr geht.

Rüggeberg schreibt dazu:

»RUDOLF STEINER hat schon vor 1920 darauf hingewiesen, daß die Namen der höchsten Mitglieder von Okkulten Geheimgesellschaften überhaupt niemals in Mitgliederlisten auftauchen. ...Bei negativen oder schwarzmagischen Orden ist aber das mindeste, daß alle wichtigen schriftlichen Unterlagen in einer Geheimschrift abgefaßt sind, die nur mit Hilfe eines entsprechenden Schlüssels von Unkundigen gelesen werden kann. In dieser Beziehung werden die materialistischen Historiker noch viel zu lernen haben, wenn sie nicht auf die volle Wahrheit verzichten wollen.“ (»Geheimpolitik«, S. 195).

Die Illuminati sehen zuerst einmal sich, wollen die Mächtigsten sein und alles haben, also die ganze Welt. Sie leben in einem übersteigerten »Ego-Bewußtsein«. Deshalb

können Sie ebenfalls sicher sein, daß die Illuminati untereinander genauso dieses Machtspiel treiben, wie auch mit den Völkern.

Jeder will der Beste, Reichste und Mächtigste sein. Ob diese Personen ruhig schlafen können und ein inneres Glücksgefühl und Erfüllung erfahren, ist jedoch zu bezweifeln.

William Bramley zeigt beispielsweise in seinem Buch »Die Götter von Eden«, wie die menschlichen Illuminati selbst wieder benutzt werden und das ganze Thema der Geheimlogen mit Außerirdischen vernetzt ist, begonnen bei der »Bruderschaft der Schlange«. Diejenigen, die glauben, sie hätten die globale Macht, sind selber wieder Marionetten von anderen Wesen. (Mehr dazu im Literaturverzeichnis.)

Auch hier bewahrheitet sich der Spruch:

»Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein»

oder

»Diejenigen, die am höchsten über allen anderen sein wollen, werden die Niedrigsten werden»

oder auch:

»Gleiches zieht Gleiches an«.

WAS KOENNEN WIR TUN?

An und für sich gibt es eine ganze Menge Möglichkeiten, mit dieser Situation umzugehen. Manche möchten vielleicht einen Teil dieser Leute ganz einfach eliminieren, was meiner Ansicht nach sicherlich nicht viel helfen würde, da diese genauso schnell wieder ersetzt wären. Das wäre das Gleiche, als wenn Sie mit Ihrem Auto fahren und das öllämpchen blinkt auf Sie kommen in die Werkstatt und der Mechaniker sagt: »Ach, das haben wir gleich« und schraubt das Birnchen, das aufgeblinkt hatte, heraus. Sie werden sagen, daß das so nicht geht, da zwar das Lämpchen nicht mehr blinkt, aber die

Ursache des Blinkens, nämlich das fehlende Öl, nicht angegangen wurde. Mit Ihrem Auto würden Sie das nicht machen, aber mit Ihrem Körper oder im Leben schon. Wir kennen das nämlich aus der Schulmedizin, wo dem Patienten das kranke Organ oder die verkrebtste Stelle einfach herausgeschnitten wird, aber die Ursache gar nicht betrachtet wurde. Das ist die sogenannte Symptombehandlung. Mit der kommen wir aber hier nicht weit. Was wir brauchen, ist eine Ursachenbehandlung. Wenn wir also diese Jungs erschießen, schrauben wir zwar das Birnchen heraus, aber das Problem ist deswegen noch lange nicht beseitigt. Der Hauptgrund ist die Verantwortungslosigkeit und Trägheit der Erdenbewohner, deren sich die Illuminati bedient haben. Ändern wir Menschen diese Schwachstellen nicht, wird es nach der Beseitigung der jetzigen Illuminati schon bald wieder neue Personen geben, die sich der Menschen annehmen.

Vielleicht ist der eine oder andere Tüftler unter ihnen, der mit dem Gedanken spielt, die Thule-Gesellschaft oder einen der Autoren der UFO-Bücher zu kontaktieren, um die Baupläne für eine Untertasse zu bekommen. Sie könnten dann die Erde verlassen, doch wer weiß, was Sie erst auf einem anderen Planeten erwartet?

Möglicherweise sind Sie auch vom Erdinneren angetan und wollen in Hitlers Fußstapfen treten, um das Reich Agartha zu finden?

Sie könnten auch ganz einfach in die Berge ziehen und als Selbstversorger dem ganzen Drama entgegenblicken. Vielleicht suchen Sie aber auch die Hilfe im Gebet?

Als Autor dieses Buches habe ich mich sehr lange und sehr intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt, habe auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten bisher fünf Kontinente bereist, mit unzähligen Menschen aus allen Lebensbereichen dieses Thema diskutiert und auch die Suche in meinem Inneren nicht zu kurz kommen lassen. Und ich bin durch

Eigenerfahrung und persönliche Beweise zu der Anschauung gekommen, die ich in diesem letzten Kapitel zusammengefaßt habe. Es ist meine ganz persönliche Anschauung, und sie muß von niemandem übernommen werden. Betrachten Sie diese Zeilen bitte genauso kritisch, wie Sie es in Zukunft mit allem tun sollten. Wenn Sie vielleicht auch nicht mit allem einverstanden sind, können Sie meinen Schlußfolgerungen sicherlich ein paar gute Ansätze entnehmen.

Was kann also Positives getan werden, um die Dinge, die in der Vergangenheit falsch gelaufen sind, zu berichtigen und die, die für die Zukunft falsch geplant sind, zu verhindern?

Um dies zu beantworten, müssen wir noch einmal ganz an den Anfang zurückgehen und fragen:

Was ist der Sinn des Lebens?

Daß der Sinn des Lebens schwerlich nur in Essen, Trinken, Schlafen, Sex und Besitz liegen kann, ist den meisten hoffentlich schon bewußt geworden.

Es ist von äußerster Wichtigkeit, uns bewußt zu sein, daß wir am Ende des Lebens all diese Aeüßerlichkeiten zurücklassen müssen. Auch unseren Körper. Wir sind nackt gekommen und werden auch nackt wieder gehen. Das heißt, daß uns auch fliegende Untertassen und freie Energie nur begrenzt glücklich machen könnten, da wir durch eine Reise in eine andere Galaxie zwar den Ort verändern können, jedoch nicht den Körper. Ob also die Vril-Gesellschaft mit ihren Untertassen andere Planeten besucht hat oder die USA durch Hilfe ihrer Technologie schon vor dreißig Jahren ihre erste Marsbasis gebaut haben, ist so gesehen relativ unwichtig, da diese Menschen buchstäblich »aus ihrer eigenen Haut nicht heraus können«. Sie sind in der Materie und in sich selbst gefangen.

Ein destruktiver Mensch wird durch eine fortgeschrittenere Technologie nicht lebenswerter, eher das Gegenteil. Auch in Anbetracht der Situation, die wir auf der Erde gegenwärtig haben und der Geschehnisse, die von den verschiedenen

Propheten für die Jahrtausendwende vorausgesagt sind, wäre es doch ganz nützlich, wenn man einfach diesen Ort des »kommenden Schreckens« verlassen oder mit einer Zeitmaschine in die Zukunft reisen könnte. Auch das wird schon länger gemacht, als die meisten es sich vorstellen können. Doch auch die Zeitreise ändert nichts am Inneren des Menschen. Ist jemand ein destruktiver Mensch, wird er auch in der Zeit, in die er reist, destruktiv sein, da er noch die gleichen Gedanken, Gefühle und Beweggründe hat wie vorher. Und dazu ist er von der Maschine abhängig. Nimmt man ihm die entsprechende Maschine weg, ist er wieder genauso schwach wie zuvor und wird bei der nächstbesten schwierigen Situation entweder erneut nach einer Maschine suchen oder bereit sein, seine Angst endlich zu überwinden und sich dem Problem selbst zu stellen. Und da wir alle ohne Maschinen auf die Welt gekommen sind und ohne sie auch wieder gehen werden, folgt daraus, daß der Schlüssel zur Vollkommenheit und Erfüllung des Menschen auch ohne Maschinen zu erreichen ist. Dies ist der Weg der bewußten Selbsterfahrung, wobei wir durch Eigenverantwortung, unabhängig von anderen Personen oder materiellen Hilfsmitteln, Erkenntnisse sammeln und uns dadurch entwickeln.

Ein Weltlehrer drückte dies einst mit den Worten aus:

»Man soll den Menschen nicht Fische geben, sondern zeigen, wie man angelt«.

Setze ich jemandem die Lösung eines Problems vor die Nase, habe ich ihn in diesem Moment zwar glücklich gemacht, jedoch dumm gelassen.

Der normale Erdenbürger wird also außer seinen Erfahrungen und Erkenntnissen, die er in seinem Leben gesammelt hat, nichts weiter mitnehmen, wenn er den materiellen Körper verläßt. Diese Erfahrungen scheinen in unserem Energiefeld, der sogenannten Aura des Menschen gespeichert zu sein. Dem Medialen oder Hellsichtigen, der die

Fähigkeit hat, die »Aura« eines Menschen zu sehen oder ihr zumindest Informationen zu entnehmen, kann hier die Erfahrungen, den Gefühls und Gedanken-Haushalt der entsprechenden Person erkennen. Der Hellsichtige sieht nicht, welches Auto die Person fährt, wieviel Geld sie hat oder wie oft sie mit jemandem geschlafen hat, aber er sieht, was diejenige dabei gefühlt und gedacht hat und wie er dazu gekommen ist. Der Auraleser kann erkennen, ob die Person ein konstruktiver oder destruktiver Mensch ist und ob er das, was er hat, für das Wohl der Allgemeinheit oder nur für sich selbst benutzt. Die Gefühle, Gedanken und Stimmungen, also seine Erfahrungen, sind offensichtlich.

Erfahrungen und Erkenntnisse sind das einzige, was wir mitnehmen, wenn wir den materiellen Körper verlassen. Sind wir körperlos, ist es ohne Bedeutung, ob wir viel oder wenig gearbeitet haben, ob wir ein großes Haus besaßen oder schöne Kleider hatten. Was zählt, ist, was wir dabei empfunden haben und aus welchen Beweggründen wir getan haben, was wir getan haben.

Sehr viele Menschen haben dieses schon erkannt, sehen sich jedoch dem Leben gegenüber hilflos ausgeliefert, da sie sich seiner Gesetzmäßigkeiten nicht bewußt sind und daher Zusammenhänge nicht erkennen.

Das ist dann beispielsweise so, als wenn ein Außerirdischer zum erstenmal in einer irdischen Großstadt Auto fährt und bei der nächstbesten roten Ampel in ein anderes Auto rauscht. Das passiert ihm dann bei einer anderen roten Ampel wieder, da Ampeln für ihn nur ein schönes, aber bedeutungsloses Lichterspiel zwischen all der anderen Reklame sind.

Sage ich ihm nun, was der Zweck der Ampel ist und daß er bei Rot halten muß, da dies eine Gesetzmäßigkeit des Straßenverkehrs ist, wird er wegen einer Ampel keinen Unfall mehr verursachen, da er ab jetzt die Lichtzeichen (Hinweise)

zu deuten weiß. Das konnte er jedoch vorher nicht, da er dies nicht wußte.

Das ist das gleiche, wenn der unaufgeklärte Mensch sich und seine Krankheit betrachtet. »Ich habe Kopfschmerzen, deswegen nehme ich eine Kopfschmerztablette und dann sind sie weg«. Das wäre genau das Beispiel mit dem Autofahrer und dem Oellämpchen. Der Kranke sieht sich nicht in Zusammenhang mit der Krankheit, er beseitigt einfach das Signal, das ihm sein Körper gibt, indem er die Tablette nimmt. Wie auch der Außerirdische mit der Ampel, sieht der Kranke anfangs keinen Zusammenhang zwischen ihm und den Kopfschmerzen, bis er auf die »Gesetzmäßigkeiten des Lebens« aufmerksam gemacht wird.

Welche Gesetzmäßigkeiten?

Wie jeder Astronom und Physiker bestätigen kann, leben wir in einem KOSMOS, bzw. sind Teil des Kosmos. Da werden Sie sagen: »Na, das weiß ja jedes kleine Kind!«. Gut, doch sind Sie sich auch bewußt, was Sie da gerade sagen? KOSMOS ist griechisch und bedeutet ORDNUNG. Wie leben also in einer ORDNUNG bzw. sind Teil einer Ordnung. Und eine Ordnung unterliegt Gesetzmäßigkeiten, sonst wäre es keine Ordnung. Dann wäre es ein CHAOS, das ist auch griechisch und heißt auf deutsch UNORDNUNG. Wir sind also Teil der Ordnung und ihrer Gesetze. Kenne ich einmal die geistigen Lebensgesetze, kann ich mich danach richten und die Hinweise und Botschaften, die das Leben mir gibt, erkennen und danach handeln.

1. Gesetzmäßigkeit:

Das Kausalitätsgesetz Von diesem sollte man zumindest schon einmal gehört haben, da es in allen geistigen Schriften aller Religionen dieser Erde enthalten ist. Es ist das Gesetz von »Ursache und Wirkung« oder »was man sät, das erntet man« oder, für Materialisten und Atheisten, »wie man in den Wald hineinruft, so hallt es zurück«. Nach dem Gesetz des Säens und

Erntens wird man, wenn man Destruktives sät, auch Destruktives ernten. Sät man Ärger und Haß, wird man diesen ernten. Pflanzte man Weizen in die Erde, wird man hundertprozentig auch Weizen bekommen und keinen Roggen. Und je nachdem, wie man seine Saat pflegt und ihr Aufmerksamkeit schenkt, desto besser und größer wächst sie, egal welche Saat es ist.

Jetzt kommt der meiner Ansicht nach wichtigste Teil. Es ist von entscheidender Bedeutung zu wissen, daß der Kosmos, aber auch unser Unterbewußtsein, absolut wertfrei ist. (Kein gut oder schlecht, kein positiv oder negativ, kein schön oder häßlich, kein wertvoll oder wertlos ...). Diese Bezeichnungen gelten nur für Sie selbst. Was für Sie positiv oder schön ist, muß es noch lange nicht für jemand anderes sein.

Zum Beispiel werden Landwirte oft als ein niederer Stand des gesellschaftlichen Lebens betrachtet. Wenige sagen es, doch viele denken so. Jetzt überlegen wir einmal, wo wir denn unser Essen herbekommen würden, wenn es keine Landwirte gäbe und jeder nur noch in einem Büro in der Stadt säße. Oder evtl. ein Ferrari-Fahrer, der auf den Fließband- und Nachtschichtarbeiter herunterschaut. Gäbe es jedoch diesen nicht, gäbe es auch den Ferrari nicht, den er jetzt fährt. Oder eine Putzfrau zum Beispiel. Es gibt Frauen, die sich zu schade, diese unangenehme Arbeit auszuführen und lassen es die Putzfrau machen. Wissen Sie, wie es auf unserer Welt aussehen würde, wenn es keine Putzfrauen gäbe?

Was dem einen seine Lieblingsspeise ist, kann für den anderen widerlich sein. Eine Pflanze kann für den Homöopathen oder Kräuterkundigen ein Heilmittel sein, für den Heimgärtner jedoch ein Unkraut, das er ausreißt. Spinnen sind für manche »schreckliche Tiere« und sie zertreten sie, gleichzeitig regen sie jedoch die gleichen Personen über die Überzahl an Fliegen auf, die jetzt, da die Spinnen tot sind, nicht mehr von jenen gefangen werden.

Wie man sieht sind Begriffe wie gut oder schlecht, bzw. wertvoll oder wertlos eigentlich unberechtigt und sind allerhöchstens Ausdruck unserer eigenen Subjektivität.

Noch verständlicher wird es, wenn wir lernen in Energien zu denken. Energie ist wertfrei. Es ist uns überlassen, ob wir daraus eine positive oder negative Energie machen, d.h. ob wir die Energie konstruktiv oder destruktiv verwenden. Das bedeutet, was immer wir uns wünschen, steht uns zu und wir werden es bekommen. Die Schöpfung hat uns den freien Willen gegeben, damit wir das Leben in seiner gesamten Fülle erfahren können. Das Leben befiehlt uns nicht, daß wir nur Angenehmes oder nur Schönes erfahren dürfen. Es steht uns absolut frei, was wir erfahren möchten. Ob wir jedoch das Gewünschte immer noch haben wollen, nachdem wir es bekommen haben, das sei dahingestellt. Zumindest hatten wir die freie Wahl. (Merlin: »Bedenke wohl worum Du bittest, es könnte Dir gewährt werden« oder Goethe: »Die Geister, die er rief, wird er nun nicht mehr los.)

Ein Beispiel: Sie haben einen bestimmten Gedanken, und je mehr Sie über diesen bestimmten Gedanken nachdenken, um so stärker wird er. Damit setzen Sie eine Ursache. Die Auswirkung davon ist, daß, was auch immer der Gedanke war, einmal in ihrem Leben eintreten wird.

Zur Verdeutlichung: Sie haben vor etwas Angst, z.B. daß Sie irgendwann einmal vergewaltigt werden könnten, daß Sie nach ein paar Bieren von der Polizei angehalten werden, oder Sie wachen morgens auf und denken über ein Projekt, das Sie vorhaben: »Oh je, das geht ganz bestimmt schief« Die Energie, die Sie durch diesen Gedanken erzeugen, ist ein Befehl für Ihr Unterbewußtsein und den Kosmos und wird zu hundert Prozent ausgeführt werden. (Der Kosmos wäre am ehesten mit einem großen Computer mit perfekten Gesetzmäßigkeiten zu vergleichen, den Sie durch Gedanken programmieren (INPUT) und Ihr Computer (Kosmos) wird Ihnen das Programmierete

ausdrücken (OUTPUT». Ihr Unterbewußtsein kennt Angst nicht, unterscheidet auch nicht zwischen positiv und negativ. Es bekommt eine Energie geliefert, einen Befehl, und arbeitet damit. Sie bekommen also serviert, wovor Sie Angst hatten. Ihr Projekt wird schief gehen und sie werden, wenn Sie lange und intensiv genug mit dem Gedanken spielen, auch vergewaltigt werden. Danach werden Sie sagen: »Siehst Du, ich hab's ja gewußt, es mußte ja schief gehen«. Richtig, Sie wußten es. Genauer gesagt: nur Sie wußten es.

Und »da jedem nach seinem Glauben geschieht«, haben Sie bekommen, was Sie an Gedanken und Gefühlen verursacht und damit ausgesandt haben. Es liegt folglich an Ihnen, was Sie denken und fühlen, und es wird sich in Ihrem Leben manifestieren.

2. Gesetzmäßigkeit:

Gesetz der Analogie (wie oben, so unten):

Hermes Trismegistos (Hermes, der dreimal Größte) ist die griechische Bezeichnung für den ägyptischen Gott Toth, der die »Hermetischen Schriften« verfaßte, die eine gnostische Weltentstehungs- und Erlösungslehre enthalten, und er galt zeitweilig als der größte Zauberer, der unter anderem Schätze und Gefäße unzugänglich machen konnte (hermetischer Verschuß). Er lehrte das hermetische Gesetz: »Dasjenige, welches unten ist, ist gleich demjenigen, welches oben ist. Und dasjenige, welches oben ist, ist gleich demjenigen, welches unten ist, um zu vollbringen die Wunderwerke eines einzigen Dinges.« Manchen ist dieser Ausspruch als: »Wie im Himmel, so auf Erden« bekannt. Im Makrokosmos wie im Mikrokosmos herrschen die gleichen Gesetzmäßigkeiten.

Ein Beispiel hierzu: Der kleinste uns bekannte Baustein physischer Materie ist das Atom. Das Atom setzt sich im wesentlichen aus Protonen, Neutronen und Elektronen zusammen. Protonen und Neutronen bilden zusammen den

Nukleus (Kern) des Atoms, die Hülle entsteht durch das ungeheuer schnelle Schwingen der Elektronen um den Kern. Das ganze wird durch elektromagnetische Kraft zusammengehalten.

Der Unterschied zwischen den verschiedenen Atomen entsteht durch die Anzahl der Elektronen und Protonen. Es gibt 105 Grundelemente, von denen jedes nur deshalb existiert, weil es eine andere Zahl von Elektronen und Protonen aufweist. Nehmen wir nun einen Nukleus eines Wasserstoffatoms und vergrößern ihn auf die Größe einer Murmel, dann wäre sein einziges Elektron zirka 400m entfernt. Das zeigt, daß das Atom fast nur aus leerem Raum besteht und daß Materie an und für sich sehr flüchtig ist.

Ein Block aus Blei besteht so gesehen fast nur aus Zwischenräumen, die von atomaren Teilchen umkreist werden. In der Relation entsprechen die Entfernungen zwischen den festen Teilchen den Entfernungen zwischen den Planeten unseres Sonnensystems. Ebenso entsprechen die Abstände der Gestirne untereinander den einzelnen Abständen der Tonleiter.(141)

Eine Photographie des Atomkerns (1 Pikometer) entspricht einer Photographie der Erde aus 1 Mio. km Entfernung und ebenfalls der Milchstraße aus 10,000,000 Lichtjahren Entfernung.

Das menschliche Magnetfeld in rotierendem Zustand sieht exakt so aus wie unsere rotierende Galaxie. (Geo-Wissen Ausgabe Nr. 2, 1990, »Chaos und Kreativität« zeigt sehr schöne Photographien der eben genannten Beispiele).

Wie Sie sehen, ist alles in einem perfekten System aufgebaut, das womöglich auf den ersten Blick nicht als solches erkennbar ist, doch bei näherer Betrachtung als solches offen-sichtlich wird. Das Leben selbst unterliegt - wie der Mikro- und Makrokosmos - perfekten Gesetzmäßigkeiten. Diese Gesetze finden wir überall, in unserem Sonnensystem, in

den Blutzellen, in der Elektrizität und im Magnetismus. Und da Materie durch elektromagnetische Kräfte zusammengehalten und bestimmt wird und auch wir Menschen zur Materie zählen, sind daher auch wir diesen Gesetzen, wie zum Beispiel der Anziehung und Abstoßung, unterworfen. Thorwald Dethlefsen schreibt dazu in »Schicksal als Chance«:

Die Analogie »wie oben, so unten« hat nur dann eine Berechtigung, wenn wir bereit sind, dieses Universum als einen Kosmos (griechisch: Kosmos = Ordnung) anzuerkennen. Ein Kosmos wird jedoch von Gesetzen beherrscht und hat keinen Platz für Zufälle. Der Zufall als ein nicht berechenbares und nicht gesetzmäßiges Geschehen würde jeden Kosmos (Ordnung) in ein Chaos (griech.: Unordnung) verwandeln. Bauen wir einen Computer, so stellt dieser in sich einen kleinen Kosmos dar. Er ist gesetzmäßig konstruiert, sein Funktionieren ist von der Einhaltung dieser Gesetze abhängig. Lötet man in dessen Schaltkreise willkürlich ein paar Transistoren, Kondensatoren und Widerstände ein, die nicht zum gesetzmäßigen Schaltplan gehören, so verwandeln diese eingebauten Repräsentanten des »Zufalls« den gesamten Kosmos in ein Chaos und der Computer arbeitet nicht mehr sinngemäß. Das gleiche gilt auch für unsere Welt. Bereits beim ersten zufälligen Ereignis würde unsere Welt aufhören zu existieren.

»Beispiel: Läßt man einen Stein aus einer gewissen Höhe fallen, so fällt dieser nicht zufällig, sondern gesetzmäßig nach unten. Trifft dieser Stein dabei Herrn X auf den Kopf, so wird Herr X nicht zufällig, sondern ebenso gesetzmäßig von einem Stein getroffen. Weder die Tatsache, daß Herr X der Stein auf den Kopf fällt, noch der Zeitpunkt, an dem dies geschieht, ist Zufällig ... «(142)

Ist Ihnen auch aufgefallen, daß noch niemals irgend ein Stern ganz »Zufällig« aus seiner Umlaufbahn gefallen ist, eine Blutzelle gegen den Strom geschwommen ist oder vielleicht

eine Sommerpflanze zufällig im Winter geblüht hat? Vielleicht wissen Sie ja von einem Elektron, daß auf seiner Umkreisung des Atomkerns mal ganz »zufällig« einen Haken geschlagen hat? Alle Materie besteht aus den 105 Grundelementen, die wiederum aus Neutronen, Protonen und Elektronen und deren absolut perfekten und rhythmischen Bewegungen aufgebaut sind. Warum sollte also, nachdem alles Leben in uns und um uns herum einem groben, gleichmäßigen Rhythmus unterliegt, gerade der Mensch als einziger »Zufällen« ausgesetzt sein ?

Es gibt keinen Zufall! Hinter jedem Ereignis steht ein Gesetz. Nicht immer können wir dieses Gesetz auf Anhieb erkennen. Dies berechtigt uns jedoch nicht, seine Existenz zu leugnen. Die Steine sind auch schon nach unten gefallen, als man das Fallgesetz noch nicht kannte.(143)

Der Mensch ist das getreue Abbild des makrokosmischen Universums. Deshalb stand über dem Orakel von Delphi:

»Mensch, erkenne Dich selbst, dann erkennst Du Gott!«

3. Gesetzmäßigkeit:

Gesetz der Resonanz (lat. resonare: zurückklingen):

Auch der Mensch unterliegt, wie die Stimmgabel oder ein Radioempfänger, dem Gesetz der Resonanz. Ein Empfänger, der auf UKW eingestellt ist, kann keine Mittelwelle oder Langwelle empfangen. Beim Menschen ist es das gleiche. Ist eine Person aggressiv und haßerfüllt, ist sie für Liebe nicht empfänglich. Jeder kann nur die Bereiche der Wirklichkeit wahrnehmen, mit denen er in Resonanz schwingt. Die Aussage: »Jeder sieht nur das, was er sehen will« beruht darauf

Ein Beispiel: Sie lesen ein Buch. Fünf Jahre später lesen Sie das gleiche Buch noch einmal und Sie werden völlig andere Dinge herauslesen als beim ersten Mal, obwohl es das gleiche Buch ist. Warum? Weil Sie ein anderer Mensch geworden sind. Ihr Horizont hat sich verändert oder Ihre Sichtweise. Sie sehen die Dinge jetzt anders als vorher.

Menschen haben auch das Bestreben, mit gleichartigen Menschen zusammenzusein. Gleiches zieht Gleiches an. Und Sie werden feststellen, wenn Sie einmal schlecht aufgelegt oder sogar verärgert sind, daß Ihre Umwelt Ihnen dann auch Anlaß zum ärgern geben wird.

Nehmen wir einen Menschen, der ständig und über alles nörgelt. Dieser Mensch wird hundertprozentig auch immer etwas finden, worüber er sich aufregen kann. Im Gegensatz dazu jemand der Freude am Leben hat und andere Menschen interessant und schön findet - dem Leben bleibt nichts anderes übrig, als dieser Person nette Menschen zu zeigen.

Noch ein Beispiel: Da ist dieser Mann, der an jedem etwas auszusetzen hat: »Der da ist ein Idiot und der da drüben ein Versager und überhaupt ist eh alles zum Kotzen.« Das meiste erscheint ihm negativ und er zeigt Ihnen dies auch ganz deutlich durch seinen bösen Blick und seine hängenden Mundwinkel. Sie glauben doch nicht, daß irgend jemand über diesen Mann sagen wird, daß er freundlich und herzlich ist. Es ist kein Vergnügen, mit ihm zusammen zu sein und die freundlichen und feinfühligten Menschen werden sich ziemlich schnell von ihm zurückziehen. Er wird aber trotzdem Gleichgesinnte finden und von diesen auch noch Bestätigung für das bekommen, was er erlebt hat. Gleiches zieht Gleiches an.

Dagegen ein Mensch, der sehr hilfsbereit ist, immer einen Witz auf Lager hat und wo immer er sich aufhält eine gute Atmosphäre verbreitet. Er hat ständig ein Lächeln im Gesicht und teilt das, was er hat, mit anderen. Bei diesem Menschen kann ich davon ausgehen, daß er viele und vor allem auch Lustige und angenehme Menschen um sich sammeln wird. Und er wird auch immer wieder eingeladen werden, da er ja auch selbst zu geben gewohnt ist. Gleiches zieht Gleiches an.

Man sieht, dieser Satz ist völlig wertfrei. Es gibt hier kein gut oder böse. Beide Kandidaten haben einfach das erhalten,

was sie auch gegeben hatten. Und beides kann sich in eine Gesetzesspirale verwandeln. Bei dem Nörgler wird es immer schlechter werden (Teufelskreis) und bei dem anderen immer besser (Entwicklung), da er durch sein ununterbrochenes freundliches Sein (falls nicht nur nach außen hin gespielt) immer mehr Menschen gleicher Resonanz anziehen wird, sich ausbreitet und damit auch viel zurückbekommt. Lächle ich jemanden an, lächeln die meisten auch zurück, da sich jeder Mensch gerne freut, wenn ihn jemand anlächelt. Lächle ich also oft, werden auch viele zurücklächeln. Und sollte es mir einmal schlecht gehen, werden bestimmt ein paar der Menschen, mit denen ich in Freude zusammenlebe, bereit sein, mir in dieser Zeit etwas von ihrer Freude abzugeben.

Bei dem anderen Mann ist das zu bezweifeln. Es ist aber nicht seine Frau oder seine Firma daran schuld, die ihm das Leben schwer macht. Er selbst ist sein Problem. Es zwingt ihn ja niemand, weiterhin bei dieser schlechten Firma zu arbeiten. Die Zeiten der Sklaverei sind glücklicherweise vorbei. Es zwingt ihn auch keiner, nachdem sich beide schon seit Jahren die Hölle heiß machen und aufeinander herumhacken, bei dieser Frau zu bleiben, da er unter mehr als sechs Milliarden Menschen eine ziemlich gute Chance hat, nochmals eine Frau zu finden, mit der er glücklicher zusammenleben könnte. Doch wahrscheinlich wird es mit der neuen Frau nicht besser werden, bevor er nicht herausgefunden und verändert hat, was beim ersten Mal sein Problem verursacht hat. In dem Moment, wo er sich innerlich verändert, wird sich automatisch auch seine Umgebung verändern. Man pflegt auch zu sagen:

»Die Umwelt ist ein Spiegel Deiner selbst.«

Unsere Umwelt wird uns immer das präsentieren, was wir selber ausstrahlen. Lüge ich, werde ich belogen werden. Bin ich ängstlich, werde ich mit meinen Ängsten konfrontiert werden. Bin ich ein Schlägertyp, werde ich auch ständig Schlägereien haben. Bin ich in der Resonanz von Liebe, werde

ich diese anziehen. Lebe ich in Freude, werde ich auch immer etwas finden, worüber ich mich freuen kann. ändere ich meine Sichtweise, wird es mir meine Umwelt als Spiegel ebenfalls zeigen.

Seien Sie sich auch bewußt, wenn Sie sich täglich Gewalt- oder Horrorfilme (Nachrichten) im Fernsehen anschauen, hat dies eine starke Auswirkung auf ihr Leben. Wir Menschen haben über die Jahrtausende hinweg durch unser destruktives Handeln, Denken und all das Morden unvorstellbar große Energien freigesetzt, die wir durch negative Gedanken und Suggestionen (und dazu gehören auch Gewaltfilme) nicht nur speisen, sondern auch anziehen. Nicht nur die großen politischen Geschehnisse, sondern vor allem die kleinen Lieblosigkeiten des täglichen Lebens sind es, die die Summe ergeben. Befasse ich mich mit destruktivem Lesen, Schreiben, Denken, Handeln, Sprechen, ziehe ich es auch an. Lebe ich das Gegenteil, hat das Destruktive keine Bedeutung für mich und ich werde es deshalb auch nicht anziehen. Auch hier funktioniert das Gesetz der Resonanz tadellos. Das war es übrigens, was Umberto Eco mit seiner Aussage, die ich in der Einleitung zitiert habe, gemeint hat. Glaube ich an Satan, bin ich mit dieser Energie in Kontakt, sie hat für mich Bedeutung und ich werde Bestätigung für mein Glaubenssystem bekommen. Gebe ich ihr aber keine Bedeutung, sondern lache darüber, hat sie auch keine Wirkung auf mich. Dieses Energiefeld kann sich nicht aus freiem Willen auf mich zu bewegen. Es gehorcht nur dem Gesetz der Resonanz. Jedem geschieht nach seinem Glauben.

Hierzu gehört auch die Analogie:

»Wie innen, so außen.«

Der Körper ist das Spiegelbild der Seele. Ist mein seelischer Zustand in Disharmonie, ist es mein Körper auch. Ist mein innerer Zustand ärger, wird sich auch mein Körper ärgern und mir das durch Krankheit auch verdeutlichen. Fehlt es mir an

innerer Haltung, sehe ich es auch im äußeren, fehlt es mir an innerer Stärke, erkenne ich dies am Händedruck, und, und, und..

Die Menschheit hat es sich zur Angewohnheit gemacht, für alles, was nicht sein dürfte, d. h. was einem persönlich nicht paßt, Entschuldigungen in der Außenwelt zu suchen. Von den Familienmitgliedern bis zur Regierung, von den Zeitumständen, der Gesellschaft, den Illuminati sogar bis zu einem Satan reicht die Skala der Schuldigen, denen der Einzelne die Verantwortung für sein Schicksal aufbürden Will. Manche wählen gar Gott. (144)

Anhand der geistig-kosmischen Gesetzmäßigkeiten, die wir uns eben angeschaut haben, funktioniert diese Schuldverteilung aber nicht mehr. Nach der Konsequenz dieser Gesetze ist alles, was und wie es heute besteht, die Auswirkung der Ursachen, die die Menschen selbst gesetzt haben. Ob es ein Zustand im Außen oder Innen, eine Krankheit, ein Unfall oder die Situation auf unserer Erde mit ihren Bewohnern ist, ist gleichgültig. Wir selbst haben es verursacht und damit auch zu verantworten. Mancher wird an dieser Stelle sagen: »Ja, was hab ich denn damit zu tun, ich bin doch erst seit 30 Jahren hier?« Eine andere Frage, die möglicherweise bei dem einen oder anderen vorhin aufgetreten ist, wäre: „Mir ist aber als Kind etwas widerfahren, an dessen Verursachung ich mich gar nicht erinnern kann, zum Beispiel Kindesmißhandlung oder Vergewaltigung. Wie habe ich das denn verdient?“

Allein in der Frage liegt schon ein Teil der Antwort: Sie haben es sich verdient bedeutet, daß Sie in ihrem Schicksal Ihren gerechten Lohn erhalten, für die Arbeit, die Sie geleistet haben. Ihren sogenannten Schicksalsschlag haben Sie sich also selbst erarbeitet, d.h. Sie haben irgendwann einmal die Ursache dafür gesetzt, Sie erinnern sich jedoch nicht mehr daran. Es kann daher sein, daß die Ursache in der frühesten Kindheit, in der pränatalen Phase oder in einem Ihrer Vorleben gesetzt

worden ist. Auch die Tatsache, daß Sie die Erinnerung daran verloren haben, heißt noch lange nicht, daß Sie keine Präinkarnationen (Vorleben) hatten. Die Erde war auch schon rund, bevor wir es bewiesen hatten. Und damals gab es auch schon Wissenschaftler und sogenannte Fachkreise, die die Ansicht vertraten, daß die Erde flach sei und davon abweichende Anschauungen sogar bestrafen.

Das Problem liegt hauptsächlich darin, daß die meisten Menschen die Übersicht, d. h. die Rückerinnerung an ihre Vorleben, verloren haben, wo sie die Ursache gesetzt haben, deren Auswirkungen sie jetzt erleben.

DOCH UNWISSENHEIT SCHUETZT SIE NICHT VOR DEN AUSWIRKUNGEN IHRER URSACHENSSETZUNGEN! FANGEN SIE AN, WISSEN ZU BEKOMMEN!

4. Gesetzmäßigkeit:

Gesetz der Wiedergeburt

Die Kirchenchristen unter ihnen werden sagen, daß es die Lehre der Reinkarnation (Lehre der Wiedergeburt) in der kirchlichen Lehre aber nicht gibt. Sie haben Recht, die Reinkarnationslehre ist HEUTE nicht mehr in der Bibel enthalten und ich sage Ihnen auch warum!

Im Jahre 553 n. Chr. berief der römische Kaiser Justinian (beachten Sie, daß es nicht die kirchlichen Hoheiten waren!) die zweite Synode von Konstantinopel ein, auf der ein Edikt erlassen wurde, das die Lehre von früheren Leben oder der Reinkarnation verwarf, obgleich Jesus dieser Lehre eine sehr hohe Bedeutung beimaß. Mit Rücksicht auf dieses Dekret verschwanden alle, mit Ausnahme der kaum noch erkennbaren Hinweise auf eine Präexistenz, aus der Bibel. Dadurch wurde den Frühchristen der wichtigste Pfeiler ihrer Religion genommen. Als Ausgleich dafür lehrt der Klerus, daß Sie ihre

Auferstehung erst am »jüngsten Tag im Fleische« erleben würden. Ein schöner Tausch!

Ich möchte die bibeltreuen Christen unter ihnen bitten, sich die Mühe zu machen und die eben gemachte Aussage über das Konzil von Konstantinopel auf ihre Wahrheit hin EIGENHAENDIG zu überprüfen. Und wenn Sie schon dabei sind, machen Sie sich doch die Mühe und überprüfen Sie doch auch gleich das Konzil von Nizäa 325 n.Chr.. Ich hoffe, daß Sie die Wahrheit vertragen können, denn was Sie finden werden, sind Beweise, daß das Neue Testament in seiner Entstehung und im Hinblick auf die Originallehre Jesu drastisch verändert worden ist.(144 A)

Schauen wir uns daher das Thema der Reinkarnation einmal genauer an. Wir haben schon zu Beginn der Gesetzmäßigkeiten festgestellt, daß wir in der Materie leben, in der alles den Gesetzmäßigkeiten der Polarität unterliegt und daß durch den ständigen Wechsel zweier Pole Rhythmus und Schwingung, die Grundlagen alles Lebendigen, entsteht. Auch die »Weisen in Kybalion« wußten schon, daß nichts »in Ruhe« ist, sondern daß alles in Bewegung, alles in Schwingung ist. Und die moderne Physik bestätigt, daß alles Schwingung ist. Dies verdeutlicht uns das Schwingen eines Pendels, wobei das Maß des Schwunges nach rechts das Maß des Schwunges nach links zur Folge hat. Wir finden diesen Rhythmus überall im Leben, z. B. beim Ein- und Ausatmen oder beim Wach- und Schlafrythmus. So wie dem Einatmen hundertprozentig das Ausatmen folgt, folgt auch dem Schlaf das Erwachen. Wir kennen nun die Gesetze, »wie oben so unten«, »wie innen so außen«, »wie man sät so erntet man«. Ebenso folgt dem Winter der Sommer und dem Sonnenuntergang der Sonnenaufgang. Und so wie es positiv und negativ (Elektrizität und Magnetismus) und Mann und Frau gibt, folgt dem Leben der Tod und dem Tod auch wieder das Leben. Sie sehen, daß überall im Leben dieser Rhythmus vorhanden ist, nur im

Glauben mancher Religionen und der Wissenschaftsgläubigen soll das Leben selbst nicht in derartige Gesetzmäßigkeiten einbezogen sein. Sehen Sie den Widerspruch?

Dethlefsen formuliert dies so:

»Diesen rhythmischen Wandel der Seele durch Leben und Tod nennt man seit alten Zeiten Seelenwanderung oder Reinkarnation (= wiederholte Fleischwerdung). Plato wußte um sie genauso wie Goethe. Ich sage absichtlich »wußte« und nicht »glaubte«, denn Reinkarnation ist keine Frage des Glaubens, sondern eine Frage philosophischer Erkenntnisfähigkeit. Es sei jedermann freigestellt, an etwas anderes als die Reinkarnation zu glauben, jedoch sollte er sich darüber im klaren sein, daß eine Hypothese »Ohne« Reinkarnation den Anstrich des Absurden trägt, da nur die Reinkarnation im Einklang mit allen Gesetzen dieses Universums steht.« (Schicksal als Chance S. 200 ff)(145)

Und es gibt erstaunlich viele Menschen, die sich an ihre Vorleben oder zumindest einen Teil davon erinnern. Vielleicht sind Sie selbst einer davon oder hatten schon einmal das Erlebnis, daß Sie an einen Ort kamen, an dem Sie in diesem Leben noch nie waren, diesen jedoch wiedererkannten, wußten, daß um die Ecke dieser kleine Laden ist... Haben Sie so etwas oder ähnliches erlebt, dann haben Sie eine persönliche Erfahrung gehabt, das heißt: Sie »wissen«, was Sie erlebt haben und brauchen nicht mehr zu »glauben«.

So wie wir also das Leben in der Materie in zwei Polaritäten aufteilen müssen, teilt sich das Leben selbst in das Diesseits und das Jenseits auf. Sterben wir im Diesseits, werden wir im Jenseits geboren und wir erleben das Jenseits als Realität. Stirbt man dagegen im Jenseits, wird man hier wieder geboren. Wer sich also von der Subjektivität der Erscheinungen ein wenig lösen kann, erkennt, daß Geburt und Tod, bzw. Diesseits und Jenseits letztlich zwei Seiten der gleichen Münze sind.

Das gleiche geschieht mit dem Schlaf, dem »kleinen Bruder des Todes«, wobei der Seelenkörper aus dem physischen Körper austritt. Wir erleben im sogenannten Traum eine völlig andere Realität, die genauso Schmerzen, Traurigkeit, Angst, Freude usw. mit sich bringt. Und wiederum gibt es Menschen, die sich ganz bewußt an jede Einzelheit ihrer Träume erinnern können und andere, die behaupten, sie träumt gar nicht. Auch diesen fehlt einfach die Erinnerung, sie haben aber trotzdem geträumt, was man heute inzwischen technisch nachweisen kann. Und so, wie wir uns freuen, wenn wir aufwachen, freuen wir uns auch, wenn wir abends ins Bett gehen und endlich einschlafen können, da wir wissen, daß wir nach dem Schlaf wieder frisch und ausgeruht sein werden. Weder das Schlafen noch das Wachsein kann mit positiv oder negativ bezeichnet werden. Es ist wertfrei.

Übertragen wir das wieder auf den Tod, bedeutet das, daß wir vor dem Tod keine Angst zu haben brauchen, da das gleiche wie beim Schlafen passiert, nur sind die Zeitabstände größer und nicht ganz so übersichtlich. Somit wird der Tod zum Höhepunkt des Lebens, nach dem wir uns wieder erholen können, um uns danach wieder in das nächste »Abenteuer Körperleben« zu stürzen.

Falls Sie selber bisher keine Rückerinnerung haben, fragen Sie doch einfach einmal jemanden, von dem Sie wissen, daß er ein »Nah-Tod-Erlebnis« hatte und lassen Sie sich von dieser Person ihre jetzige Einstellung zum Tod erklären. Und Sie werden feststellen, daß über 90% dieser Menschen positive (angenehme) Erlebnisse hatten, die ihnen auch die Angst vor dem Tod genommen haben, da sie ja eine persönliche Erfahrung gemacht hatten und somit wissen.

Die seelische Entwicklung des Menschen ist also ein langer Lern- und Entwicklungsprozeß, für den wir mehrere, ja sogar unzählige Körper benutzen. Das wahre Selbst jedes Einzelnen ist nicht der physische Körper, sondern die sogenannte Seele,

der Energiekörper oder auch Lichtkörper genannt. Dieser Teil, nämlich unser Selbst, hat alle Erinnerung an das ganze Szenario und ist unsterblich. Der Energiekörper (Aura) ist es, den der Hellsichtige wahrnimmt und dem er Informationen entnehmen kann.

Der Entwicklungsweg der menschlichen Seele ist ein Weg des Lernens. Dieser Lernprozeß, dessen Ziel das Erfahren des Lebens in seiner Ganzheit ist, ist ein sehr langer Weg mit vielen Irrtümern und Korrekturen. Diese Inkarnationen (Wiedergeburten) sind vergleichbar mit den Klassen einer Schule. Das irdische Leben würde einer Schulklasse entsprechen, mit ihren Aufgaben, Problemen, Tests, Schwierigkeiten und Erfolgen. Einem solchen Zeitraum des Lernens folgt ein Zeitraum der Ferien, in dem manchmal versäumte oder mangelhafte Lernprozesse nachgeholt werden müssen. Danach kommen wir in eine neue Klasse. Je nachdem, wie wir in der letzten abgeschnitten haben, werden wir neu eingeteilt. Hatten wir nicht gelernt, müssen wir wiederholen, waren wir lernfähig, kommen wir in die nächsthöhere Stufe mit neuen und höheren Prüfungen. Der Unterschied zwischen Schule und Leben ist jedoch der, daß das Leben endlose Geduld mit uns hat und dem Menschen, bzw. den Seelen immer wieder neue Möglichkeiten bereitstellt, Nichtgelerntes noch zu begreifen.

Zurück zu den Fragen, die zur Beantwortung bereit standen. Jemand wurde also vergewaltigt oder ist vielleicht behindert geboren worden. Wieso ist das geschehen?

Dethlefsen erklärt uns:

„Leben heißt lernen, unabhängig davon, ob dies der einzelne akzeptiert oder nicht. Das Leben sorgt nach den betrachteten Gesetzen mit unbestechlicher Gerechtigkeit dafür, daß jeder genau das lernt, was er am wenigsten akzeptieren will und wogegen er den größten Widerstand setzt. Betrachtet man das Leben ohne den Hintergrund der Reinkarnation, so könnte man

an der Sinnhaftigkeit des Lebens manchmal wirklich zweifeln. Und es ist offenkundig, daß nicht allen Menschen die gleichen Startlöcher im Leben zugewiesen werden - und das ist ganz bestimmt nicht Grund der Gesellschaft. Ob aus religiösem oder atheistischem Blickwinkel: Es ist ziemlich schwierig, ohne den Reinkarnationsgedanken jemandem zu erklären, warum ausgerechnet er stumm oder gelähmt, verstümmelt oder debil das Licht«dieser besten aller Welten«erblickte. Auch ein Hinweis auf die«unerforschlichen Ratschlüsse Gottes«ist wenig geeignet, in solchen Fällen ein Gefühl der Sinnhaftigkeit zu vermitteln. Doch ohne Sinn wird das Leben für den Menschen unerträglich. Die Suche nach dem Sinn des Lebens ist ein fundamentales Bedürfnis. Erst wenn der Mensch bereit ist, dieses Leben aus der Isolierung der Einmaligkeit zu lösen und als Glied einer langen Kette zu erkennen, wird er den Sinn und die Gerechtigkeit des »Schicksals« zu begreifen lernen. Denn das Schicksal eines Lebens ist das Resultat des bisherigen Lernprozesses in seiner Gesamtheit.« (Schicksal als Chance, S.204)(146)

5. Gesetzmäßigkeit:

Gesetz des Ausgleichs

Um das Ganze noch verständlicher zu machen werden wir hier zwei neue Begriffe einbringen, das Karma und das Dharma. Das Gesetz des Karma (Sanskrit = das Geschaffene, die Tat) ist das Gesetz des Ausgleichs, das dafür sorgt, daß der Mensch so lange mit dem gleichen Problem konfrontiert wird, bis er dieses gelöst hat. Hierdurch wird jeder Gedanke, jedes Gefühl und jede Tat unsterblich und kommt wie ein Bumerang auf uns zurück. Es fordert vom Menschen die volle Verantwortung für sein Schicksal. Daß dies von den meisten Menschen unserer Zeit abgelehnt wird, ist wieder einmal offensichtlich. Die Abwehr gegen die Lehre der Reinkarnation ist sehr verständlich, da unter anderem die Illuminati mit Hilfe der

Wissenschaft, der westlichen Religionen und den Universitätswissenschaften mit viel Aufwand perfekt erscheinende Theorien fabriziert und verbreitet haben, die den Menschen von der Eigenverantwortung befreien und die Schuld auf die Gesellschaft, auf Krankheitserreger, satanistische Einflüsse oder den bösen Zufall projizieren. Durch das karmische Gesetz des Ausgleichs bekommt man sein eigen Erzeugtes erneut vorgesetzt. Hatten Sie also in einem Leben jemanden vergewaltigt, werden Sie in dem gleichen oder in einem kommenden selbst vergewaltigt werden oder etwas ähnliches erleben, um Ihr Karma, Ihr Selbstgeschaffenes auszugleichen. Ein Adolf Hitler, ein Josef Stalin oder ein Dschingis Khan werden genauso ihr Karma abtragen, wie es jeder andere Mensch auf diesem Planeten auch tun muß.

Als Dharma dagegen bezeichnet der Buddhismus all die konstruktiven und eher angenehmen Erfahrungen, die Sie in Ihren vielen Vorleben zusammengebracht haben und welche die Balance zu Ihrem Karma bilden. Das Dharma sind Ihre Fähigkeiten und Ihre Talente, die Sie mitbringen, um dieses Leben erfolgreich zu führen, und es ist immer ein klein bißchen mehr als Ihr Karma, damit die karmischen Erfahrungen auch abzutragen sind. Ein Selbstmord ist daher immer eine Flucht vor der Aufgabe, die wir uns, bevor wir in dieses Leben gekommen sind, ausgesucht haben. Diese Aufgabe wird daher in einer neuen Inkarnation wieder bereitgestellt werden. Erlassen wird sie niemandem. Jeder bekommt das aufgetragen, was er selber verursacht hat, nicht mehr und nicht weniger. Jesus sagte dazu: » ... bis zum letzten Heller. - .“

Einem Menschen, der die Aura eines anderen Menschen sehen kann oder sogenannten Hellsehern (sie sehen den hellen Lichtkörper, der den physischen Körper überstrahlt), ist das Karma wie auch das Dharma ersichtlich. Der Hellsichtige sieht nicht unbedingt die Zukunft eines Menschen, sondern er kann

sehen, was die entsprechende Person bisher verursacht hat und kann dem Betroffenen daher die daraus folgende Konsequenz sagen. Und diese wird auch eintreffen, falls die Person nichts an ihrem Leben ändert. Das Schicksal ist veränderbar. Absolut. Schicksal bedeutet, daß das, was Sie losgeschickt haben, auf Sie selbst zurückfällt. Der Hellsichtige sieht nur das, was man bis zu dem Zeitpunkt, an dem dies der Hellsichtige wahrnimmt, verursacht bzw. losgeschickt hat. Trifft die Person am nächsten Tag eine grob lebensverändernde Entscheidung in Richtung Konstruktivität und Liebe, wird sich das Verhältnis zwischen Karma und Dharma verändert haben. Aus dem, was wir »los-schicken«, formt sich unser »Schicksal«.

Ein Beispiel dazu: Ein Mann war in einem früheren Leben in einem Konzentrationslager beschäftigt und hatte in Folge seiner damaligen Ideologie Behinderte getötet. Diese Tat ist jetzt sein Karma, das er irgendwann einmal zurückbekommen wird und aufarbeiten muß. Jetzt ist die Seele dieses Mannes in einem neuen Körper, in einem anderen Land, zu einer anderen Zeit und geht eines Tages zu einer Hellseherin. Diese erkennt nun, was derjenige in seinem Vorleben getan hatte und sagt ihm, daß er noch ein schweres Schicksal vor sich habe, da Sie erkennt, was er verursacht hat und daß er evtl. im Rollstuhl sitzen werde. Dieses würde auch eintreffen, falls er so weiterleben würde wie bisher. Er entscheidet sich aber nun bewußt dazu, sein selbst Verursachtes abzutragen und wird z.B. einen Platz als Betreuer in einem Behindertenheim annehmen, und durch ein künftiges Leben der Sanftmütigkeit und der selbstlosen Liebe sich selbst und auch den zu Betreuenden helfen. Oder er beginnt ganz bewußt, seine Denk- und Handlungsweise in ihren Wurzeln umzugestalten. So kann er sein eigenes Schicksal durch neue Entscheidungen verändern.

Nach dem Gesetz der Reinkarnation wird man in verschiedenen Körpern wiedergeboren, und immer genau passend, um die Prüfungen dieses speziellen Lebens bestens

lösen zu können. Einmal als Schwarzer, einmal als Jude, einmal als Christ, einmal als Satanist, einmal als Reicher, einmal als Armer, als Frau, als Mann, als Homosexueller, als Mörder, als Opfer usw., um all die Erfahrungen machen zu dürfen, die das Leben bietet. Jemanden wegen seiner Hautfarbe, seines Glaubens oder seiner Herkunft zu verurteilen wird hiernach völlig sinnlos, da fast jeder Mensch alles mindestens einmal durchgemacht hat oder es noch durchmachen darf.

Sie sehen, daß nach der Reinkarnationslehre jede Art von Verurteilung, Haß oder Krieg absolut schwachsinnig ist, da man es ja selbst wieder zurückbekommt. Bin ich in einem Leben Sklavenhändler, werde ich irgendwann einmal die Rolle des Sklaven übernehmen dürfen, um zu verstehen, wie sich die Sklaven damals unter meiner Peitsche gefühlt haben. Das Gesetz der Wiedergeburt ist absolut fair und ist das einzig wirklich logische und gerechte Prinzip. Wenn man einen Fußball gegen eine Wand schießt, kommt er genauso stark zurück, wie man ihn getreten hat. Ein Bumerang fliegt genauso schnell zurück, wie man ihn losgeworfen hat. Schreie ich laut in den Wald hinein, kommt ein lautes Echo zurück. Tue ich dies nur leise, kommt auch nur ein leises Echo zurück. Bin ich also brutal im Leben, kommt es brutal auf mich zurück. Habe ich in einem Leben geizig, auf meinem Reichtum sitzend und auf Kosten anderer gelebt, werde ich vermutlich im darauf folgenden kein Geld bekommen. Habe ich in diesem Leben die Frauen reihenweise ihren Männern ausgespannt und dabei die eigene betrogen, werde ich wahrscheinlich in einem zukünftigen kein Glück in der Liebe haben und wenn ich dann einen Partner habe, wird er mir womöglich ausgespannt werden. So bekomme ich Gelegenheit, den Schmerz oder das Leid, das ich anderen zugefügt habe, in der gleichen Intensität durchmachen zu dürfen oder zu müssen.

Dieses Gesetz des Ausgleichs finden wir überall in der Natur, in der Physik und in der Chemie, einfach überall um uns herum und auch in unserem eigenen Körper. Schütte ich viele und starke Gifte (Zigaretten, Drogen, Alkohol) in mich hinein, wird dies folglich auch eine starke Reaktion hervorrufen. Und niemand anderes ist daran schuld als der, der es in sich hineingeschüttet hat. Daher werde ich mich anschicken, konstruktiv zu leben und die Liebe und die Herzlichkeit als oberstes Gesetz anzuerkennen, damit sie genauso unabänderlich auf mich zurückkommen werden. Und deshalb erkenne ich die Menschen an ihren Taten.

Überprüfen Sie an dieser Stelle einmal ihr eigenes Glaubenssystem. Beruht ihr Glauben, ihre Religion und ihre Realität auf Eigenerfahrung oder wiederholen Sie die Meinung anderer oder eines Zeitgeistes?

Hatten Sie selbst einmal ein einschneidendes persönliches Erlebnis, z. B. daß Ihnen jemand erschienen ist (als Kind vielleicht), daß Sie Stimmen hörten, daß Sie die Zukunft oder Ihre eigene Vergangenheit geträumt haben, ein todesnahes Erlebnis, Astralreisen, Déjà-vus, Hellsichtigkeit, Vorahnung, Telepathie, spontane Heilung, sahen Sie als Kind Naturgeister, wußten Sie schon einmal vorher, daß etwas passieren würde, usw.? (natürlich ohne Drogen oder sonstige Hilfsmittel).

Wenn ja, hätten Sie einen guten Grund und eigene Erfahrung, um darauf weiter aufzubauen. Die meisten Menschen haben jedoch keine Eigenerfahrung, haben aber auch noch keinerlei Energie investiert, um zu überprüfen, ob das, was sie glauben, überhaupt stimmt und ob sie es tatsächlich vertreten können.

Diesen Menschen unter ihnen gilt hier der Aufruf, »es ist niemals zu spät«. Gehen Sie und prüfen Sie für sich selbst, ob es Ihnen wirklich weiterhilft, was Sie glauben. Vielleicht finden Sie ja die Bestätigung für Ihr bisheriges Glaubenssystem, dann beglückwünsche ich Sie. Dann haben

Sie es sich selbst bestätigt und brauchen nicht mehr zu glauben, dann wissen Sie, daß es so ist.

Falls Sie aber keine Bestätigung finden sollten, ja vielleicht sogar Widersprüche, kann ich Sie auch beglückwünschen, denn dann haben Sie eine Erkenntnis gewonnen und wissen jetzt zumindest, was Sie NICHT mehr wollen und öffnen sich damit für etwas Neues. Egal wie Sie es machen, gehen Sie davon aus, daß Sie es richtig machen. Machen Sie nur eins nicht, nämlich nichts.

Wenn in Ihnen jetzt vielleicht das Interesse nach früheren Leben geweckt sein sollte, sind im Literaturverzeichnis ein paar einführende Bücher in dieses Thema aufgelistet. Es gibt verschiedene Wege, abgespeicherte Erinnerungen wachzurufen, hier ist jedoch Vorsicht geboten. Hypnose ist nicht zu empfehlen, da diese ein unnatürlicher Eingriff in Ihr Leben ist. Eine Rückführung bei vollem Bewußtsein ist dagegen schon angebrachter. Doch auch hier sollten Sie für sich selbst prüfen, warum Sie dies machen wollen. Ist es nur reine Neugier oder haben Sie einen wirklich wichtigen Grund, Einblick in Ihre Vergangenheit zu bekommen? Sie sollten diese Dinge nicht erzwingen. Für die meisten Menschen ist es sicherlich besser, daß Sie ihre Vergangenheit nicht kennen, da diese sie blockieren und von eventuellen Entscheidungen abhalten könnte. Es ist von der Natur gut eingerichtet, daß gerade deshalb dieser »Vergessens-Mechanismus« eingebaut ist. Würden wir uns an all die hunderte, ja sogar tausende von Leben und auch deren Sterbensprozesse erinnern, kämen wir wohl gar nicht richtig dazu, das jetzige Leben bewußt zu leben und chancenreich anzunehmen.

Falls Sie jedoch eine Behinderung, eine schwere Krankheit oder einen sonst Ihrer Ansicht nach wirklich wichtigen Grund haben sollten, die Verursachung dieser Auswirkung erfahren zu wollen, besteht z. B. die Möglichkeit, eine bewußte Rückführung zu machen oder, was meiner Ansicht nach

vorzuziehen ist, durch ein Gebet oder den Wunsch nach einer Antwort, eine Ursache zu setzen, und nach dem Gesetz »Bittet, so wird Euch gegeben« wird dies auch eine Wirkung haben, falls es für Sie stimmig ist. Das heißt, wünschen oder bitten Sie um das Beste für sich selbst, oder wie die Kirche sagt »Dein Wille geschehe«, und Sie werden sehen, was passieren wird. Für viele Menschen ist es sicherlich besser, daß sie nicht erfahren, warum sie leiden, da es womöglich die Sache noch schlimmer machen könnte.

»Nicht jeder Mensch ist in dem Stadium, daß er die Wahrheit pur vertragen kann..

Doch es kann sein, daß Ihnen eine hellsichtige Person »über den Weg läuft« und Ihnen spontan erzählt, was sie sieht. Ohne Hilfsmittel, ganz natürlich von selbst. Dies ist die wohl bewährteste und auch ungefährlichste Methode und funktioniert in Millionen von Fällen. Und falls Sie sich erinnern sollten, so wie ich und zigtausende andere Menschen, werden Sie die Zusammenhänge sehen, warum Sie gewählt haben, auf diesem Planeten, in diesem Jahrhundert, in diese Familie, mit diesem Körper, Namen und mit diesen Lebensumständen geboren zu werden, um gerade diese Erfahrungen machen zu dürfen.

Lassen Sie uns hier aber gleich noch einen Schritt weitergehen. Eigentlich ist es völlig unwichtig, ob Sie sich an Ihre Vorleben erinnern oder nicht. Lassen Sie mich dies anhand eines Extrembeispiels verdeutlichen. Angenommen, jemand war in einem seiner Vorleben ein Massenmörder und hat dies noch auszugleichen. Das beste, das er also ganz bewußt von sich aus machen kann, ist die Sanftmütigkeit, selbstlose Liebe, Wahrheit und Gerechtigkeit in jedem Moment des Lebens zu leben, um damit die besten neuen Ursachen zu setzen, die sich mit seinem bisher Erzeugten ausgleichen werden.

War einer zum Beispiel aktives Mitglied der Illuminati, bleibt ihm an und für sich auch nichts anderes übrig, als dies durch Konstruktives wieder auszugleichen.

Hat nun einer aber den Großteil seines Karmas schon abgebaut und lebt diese konstruktiven Themen schon sehr konsequent, wäre es sicherlich nicht sehr ratsam, jetzt erneut anzufangen, destruktiv zu leben. Auch er sollte weiterhin die konstruktiven Tugenden als Werkzeuge benutzen, um so schnell wie möglich weiter zu kommen und sich aus seinem selbsterzeugten »Rad der Wiedergeburt« zu befreien.

Wie Sie sehen, ist es nicht immer von Bedeutung, was Sie in einem Vorleben erzeugt haben. Egal, was Sie in einem früheren Leben verursacht haben, Konstruktives oder Destruktives - die Gegenwart ist das Entscheidende! Was Sie heute am schnellsten weiterbringen wird, ist das höchste uns bekannte Gesetz, das der selbstlosen Liebe und Sanftmütigkeit, Wahrheit und Gerechtigkeit, in der Harmonie zwischen Gefühl und Verstand.

Manche unter ihnen wissen womöglich nicht genau, wie sie dies alles jetzt umsetzen sollen. Hierzu eine alte Erkenntnis, die dies sehr schön auf den Punkt bringt: DIE GOLDENE REGEL!

Was Du nicht willst, das man Dir tu', das füg auch keinem andern zu!

Im Christentum:

»Alles, was Du willst, daß die Menschen Dir tun, das tue ihnen zuvor.«

Im Judentum:

»Was Du nicht willst, daß andere Dir zufügen, tue Du auch ihnen nicht.«

Im Islam:

»Der ist kein wahrhaftiger Gläubiger, der seinem Bruder nicht das gleiche zudenkt und erweist, was er sich selber zuliebe täte.«

Im Hinduismus:

»Füge Deinem Nachbarn nichts zu, was Du nicht von ihm erdulden möchtest.«

Im Buddhismus:

»Erweise anderen die gleiche Liebe, Güte und Barmherzigkeit, von der Du wünschst, daß sie Dir entgegengebracht werde.«

Im Jainismus:

»In Freude und Glück, wie in Leid und Not sollten wir alle Wesen so behandeln wie uns selbst.«

Im Parsismus:

»Licht und Edel ist nur, wer das, was für ihn selbst nicht gut ist, auch anderen nicht zufügt.«

Im Konfuzianismus:

»Verhalte Dich anderen gegenüber so, wie Du von ihnen behandelt werden möchtest.«

Im Taoismus:

»Betrachte Deines Nächsten Glück und Leid als Dein eigen Glück und Leid und trachte, sein Wohl wie Dein eigenes zu mehren.«

Möchten Sie belogen, bestohlen oder beleidigt werden? Nein? Also tun Sie es auch nicht mit Ihren Mitmenschen. Und wie viele kleine Lügen kommen uns so täglich über die Lippen. Seien Sie einmal ganz ehrlich.

Anders herum: Freuen Sie sich, wenn Sie jemand beschenkt oder jemand auf Sie zukommt und Sie umarmt? Ja? Also tun Sie es mit jemand anderem auch und Sie werden sehen, wie sich Ihr Leben nach und nach verändert. Auch wenn Ihnen am Anfang vielleicht der Mut fehlt, einfach auf jemanden zuzugehen und ihn zu umarmen oder ihm etwas Schönes zu sagen (z.B. daß jemand eine interessante oder liebevolle oder herzliche Ausstrahlung hat), dann stellen Sie sich die Szene einfach nur einmal vor. Tagträumen Sie einfach ein wenig, wie Sie anderen Menschen eine Freude bereiten. Und Sie werden

feststellen, wie sich allein schon durch Ihre Gedanken sich Ihr Leben zu Ihren Gunsten verändern wird. Setzen Sie beispielsweise einer schwierigen Person einen Heiligenschein auf (visualisieren) und beobachten Sie das Ergebnis.

Liebevoll und sanftmütig können Sie überall und absolut immer leben, ob Sie gerade Moslem, Christ, Zeuge Jehovas oder Atheist sind. Selbstlose Liebe ist wertfrei und an keine Organisation, Kirche oder Rasse gebunden. Sie ist für jeden auf der Welt verwendbar und nicht zu bezahlen. Daß dies anfangs nicht sehr einfach ist, ist mir bewußt. Den meisten wird es vielleicht ein paar Minuten am Tag gelingen, doch auch in diesem Falle macht die Uebung den Meister.

War es Ihnen bewußt, daß die Liebe nicht einmal »wissenschaftlich« nachweisbar ist? Wäre ich also ein sturer festgefahrener Wissenschaftler, könnte ich behaupten: »Die Liebe ist nicht nachweisbar, ich kann sie mit keinem Gerät testen, folglich existiert sie nicht.« Genauso wie die Liebe mit einer Apparatur nicht nachweisbar ist, ist es auch mit der Reinkarnation. Es wäre absurd zu behaupten, daß es keine Liebe gibt, bloß weil ich sie nicht nachweisen kann. Jemand, der die Liebe erfahren hat, weiß, daß sie existiert und benötigt keinen wissenschaftlichen Beweis. Ebenso die Reinkarnation. Es ist hier genauso absurd zu behaupten, daß es sie nicht gibt, da Hunderttausende auf dieser Welt durch Nahtoderlebnisse, natürliche Rückerinnerung oder ähnliches ihre eigenen Beweise dafür haben. Höchstwahrscheinlich wird man sie auch irgendwann einmal wissenschaftlich nachweisen können, aber trotzdem hat sie seit Anfang an existiert.

ZURÜCK ZU DEN ILLUMINATI

Betrachten wir unser ganzes Szenario noch einmal aus diesem neuen Blickwinkel. Auch die Illuminati sind somit nur ein Testobjekt, ein Prüfstein während unseres Lernprozesses, da es die Illuminati oder zumindest Personen, die nach gleichen Prinzipien gehandelt haben, eigentlich schon immer gab.

Seien Sie sich bewußt, daß heute ein Großteil der Menschheit das gleiche Spiel treiben würde wie die jetzigen Illuminati, wenn man ihnen die gleiche Macht und Reichtum gäbe. Sie würden nach ihrem jetzigen Stand der Entwicklung die Menschheit erneut für die Fütterung ihres eigenen übermäßigen Egos verkaufen.

Und was hier im Großen abläuft, geschieht auch im Meinen. Es geht um Kontrolle und um Macht. So wie die Illuminati unseren Planeten kontrollieren wollen, so will der Präsident sein Land kontrollieren, der Bürgermeister seine Gemeinde, der Papst die Kirche, der Pfarrer seine Lämmer, der Boss seine Firma, der Vater die Familie, die Mutter den Haushalt und das Kind den Hund.

Wiederum würden die Illuminati niemals so mächtig sein, wenn die Menschen sich nicht benützen lassen würden. Stalin, Napoleon oder Saddam Hussein haben selber keinen einzigen Menschen getötet (nehme ich an). Sie haben töten lassen, d.h. sie haben die Unwissenheit, die Ignoranz und Bequemlichkeit der Menschen benutzt und gegen sie selbst verwendet.

Die Menschen, in deren Weltbild eine »gegensätzlich gepolte« Erscheinungsform wie Satan, Baphomet oder Ariman die Ursache allen Übels übernimmt und einer anderen Erscheinungsform wie Jesus, Buddha, Mohammed oder Maitreya die Rettung oder Erlösung übertragen wird, sind meiner Ansicht nach nicht nur völlig unselbständig und seelisch unreif, sondern auch bedauernswert. In dem Moment, in dem jemand dieses oder etwas ähnliches äußert, bezeugt er,

daß er ein Abhängiger irgendwelcher Kräfte oder Mächte ist, diesen willenlos ausgesetzt und nicht für irgend etwas verantwortlich ist, das im Zusammenhang mit dem steht, was mit und um ihn herum geschieht.

Nicht umsonst haben die Kirchenmächtigen aller großen Weltreligionen die Lehren ihrer Gründer, Propheten und Heiligen stets so vermenschlicht und zurechtgerückt (siehe Reinkarnationslehre), daß die Gläubigen ihnen die Verantwortung über das eigene Leben und das der Umwelt überlassen haben. Und wenn heute zum Eintritt in das 21. Jahrhundert die Macht der ursprünglichen Glaubenssysteme geschwächt und in Ersatz-Systeme wie Materialismus, Wissenschaftsgläubigkeit und Aeußere Erfolgsbilder ausgetauscht wurde und wird, dann hat eben ein neumodischer Zeitgeist die Verantwortung für ein bequemes verantwortungsfreies Leben übernommen.

Die Mehrheit unserer Menschheit hängt in Verhaltens- und Denkschablonen fest, die die Eigenverantwortung verdrängen oder sogar negieren. Jeder eigenverantwortungsübertragende Glaube ist weiter nichts als eine Ausrede jener Menschen, um weiterhin nach ihren bequemen Schablonen leben zu können und um ja nichts daran ändern zu müssen.

Der Ausspruch: »Stell Dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin« hat daher volle Berechtigung. Wenn die Menschen der einzelnen Nationen keine Waffen in die Hand nehmen und damit ihre eigenen Artgenossen töten würden, wären die Illuminati nicht mehr als andere kleine Verbrecher auch. Sie leben von den Schwächen und der Verantwortungslosigkeit der einzelnen Menschen, einem vorhandenen Potential, mit dem sich virtuos spielen läßt.

Das wirklich Gefährliche auf dieser Welt sind nicht die Illuminati oder irgendwelche Tyrannen, nein, es sind die unwissenden Menschen. Wären die Menschen nicht so ignorant, bequem und kritiklos, könnte hier überhaupt niemand

benutzt werden. Einer, der Wissen hat, kann nicht benutzt werden, denn er weiß ja. Und daher nochmals:

»Findet die Wahrheit, denn die Wahrheit macht euch frei!!!

Die Hauptursache des Problems liegt nicht im Außen, sondern in unserem Inneren. Und daher bleibt dem Außen nichts anderes übrig, uns dieses innere Problem«widerzuspiegeln«. Die Illuminati sind eine Herausforderung an uns. Durch sie werden all unsere Ängste forciert, unsere Verantwortung geprüft und unser Vertrauen in uns selbst getestet.

Spielen Sie einmal diesen Gedankengang mit mir durch:

Betrachten Sie bitte einmal Ihr eigenes Leben. Wenn Sie heute auf die schwierigsten und unangenehmsten Situationen in Ihrem bisherigen Leben zurückblicken (Unfall, Scheidung, todesnahe Erlebnis, schwere Krankheit), werden Sie sicherlich erkennen, daß Sie in diesen Momenten am meisten Lebenserfahrung dazugelernt haben. Es war zwar sehr unangenehm, möglicherweise schmerzhaft, doch im nachhinein haben Sie viel daraus gelernt - Sie sind dadurch reifer geworden.

Uebertragen auf unser Thema bedeutet das, wenn es die Illuminati, die Kriege und die damit aufkommenden Probleme nicht gäbe, würde alles so bleiben, wie es ist, und keiner würde etwas dagegen tun, da man viel zu träge und bequem wäre, etwas zu ändern. Man ist ja zufrieden.

Doch dadurch, daß wir weiterhin globale Probleme haben, z. B. die Umweltprobleme, Arbeitslosigkeit, Rassenhaß, Kriege und Hunger, werden wir wachgerüttelt und aufgefordert, aktiv zu werden, nach Lösungen zu suchen, und damit kommt automatisch eine neue Erfahrung und folglich eine Höherentwicklung. Je schlimmer die Zeiten mit ihren Problemen sind, desto mehr Erfahrung und damit schnellere Entwicklung ist dadurch gewährleistet.

Unsere Erde steht kurz davor, einen gewaltigen Entwicklungssprung zu machen. um das Jahr 2000 werden wir wieder ein Sonnenjahr vollendet haben. Das bedeutet, daß sich unsere Sonne einmal um die Urzentralsonne gedreht haben wird und das entspricht zirka 25,800 Jahren. Unser Sonnensystem hat dann sozusagen Geburtstag, wird ein Sonnenjahr älter, hat einen Reifezyklus abgeschlossen und tritt in einen neuen, höheren ein. Physikalisch wie auch spirituell gesehen, wird sich die Schwingung oder Frequenz erhöhen. Die Schwingung der kleinsten Teilchen wird sich beschleunigen, aber auch das Leben an sich wird schneller werden. Das ist es, was wir im Augenblick wahrnehmen.

Wenn wir in der Geschichte zurückblicken, werden wir feststellen, daß wir in den letzten fünfzig Jahren auf vielen Gebieten schneller vorangeschritten sind, als die gesamten fünfhundert Jahre zuvor, bzw. in den letzten zehn Jahren schneller, als in den fünfzig davor, usw. Die Geschwindigkeit der Entwicklung, im Großen wie im Kleinen, potenziert sich. Im Außen des Menschen wird alles schneller vorangehen, im Inneren wird sich das Bewußtsein entsprechend erhöhen. Im äußeren Leben werden sich Institutionen, wie z. B. die Kirchen und Regierungsformen, die an altem Gedankengut festhalten, also unbeweglich sind, ebenso zerbrechen, wie die Menschen, die sich gegen die Weiterentwicklung des Denkens und des Fühlens wehren, d. h. alte Muster nicht ablegen wollen, und diese müssen deshalb zwangsweise auf der Strecke bleiben. Sie werden durch Krankheiten, Katastrophen oder Kriege sterben, um für die Platz zu machen, die ihre Bewußtseinsebene erhöhen oder sich neu inkarnieren werden, um sich in Form eines freien Menschen zu ihrer wahren Größe zu entwickeln.

Diejenigen, die bei dieser Höherentwicklung freiwillig mitmachen, werden wunderbare Erfahrungen machen. Sie werden das erleben, was als das »goldene Zeitalter« vorausgesagt ist, aber auch nur deshalb, weil Sie sich von dem

Drang nach »innerem Fortschritt« führen lassen. Solche Menschen werden jetzt schon bemerkt haben, daß sich Wünsche, die man hat, plötzlich schneller erfüllen, oder daß man unerwartet immer mehr und immer einfacher Gleichgesinnte findet, auf die man vorher jahrelang warten mußte.

Das irdische Bewußtsein wird sich drastisch erhöhen, was durch die äußeren Probleme auf der Erde deutlich wird. Man nennt das in der Heilkunde eine sogenannte Heilkrise oder auch Verschlechtsbesserung, was soviel bedeutet wie, daß sich das Symptom eines Patienten vor einer Heilung erst noch einmal verschlimmert, noch einmal richtig ausbricht, um danach schnell zu gesunden. Auch unsere Erde wird diese Heilkrise durchmachen, einen sogenannten Reinigungsprozeß. Sie wird sich den Schmutz abwaschen und einmal richtig tief durchatmen, was wir als Hurrikane, Erdbeben, Vulkanausbrüche und einen Pol sprung wahrnehmen werden.

Sie sehen, alles »Negative« hat eine mindestens genauso positive Seite. Die Illuminati spielen den Sündenbock im Außen, um uns an uns selbst und unsere Verantwortung dem Leben gegenüber zu erinnern. Die Zeit der Heilkrise und der Veränderung hat bereits begonnen, und die Illuminati werden davon nicht verschont bleiben. Immer mehr Bücher und Nachforscher werden bekannt, die auf deren Wirken, aber auch auf die anderen Mißstände unserer Zeit, innerlich wie äußerlich, aufmerksam machen. Die Systeme der alten Männer- mit ihrer Geheimniskrämerei und die Rituale und Zeremonien (Symbole, Gewänder, Gebetsrituale und vor allem GEHEIMNISSE), wie sie auch die sogenannte »christliche« Kirche pflegt, werden nicht mehr aufrecht zu erhalten sein. Die Kraft und Frische der neuen Generation will von diesem »Schnickschnack« nichts mehr wissen. Die alten Systeme haben die Menschen aus den Kriegen und täglichen Lieblosigkeiten nicht befreien können und sind damit bei der

Prüfung durchgefallen. Die alten Männer werden aus ihren Positionen verschwinden und durch junge, zukunftsorientierte und vor allem vom Herzen aus handelnde ersetzt werden.

Und es ist nicht nur sehr wahrscheinlich, daß wir alle einmal in einem unserer Vorleben mit dazu beigetragen haben, diese Zustände auf unserem Planeten mit seinen Bewohnern zu erschaffen, sonst wären wir jetzt nicht hier, inklusive meiner Wenigkeit. Dieses zu erkennen und aus dieser Erkenntnis heraus zu handeln, ist die höchste Aufgabe. Die »wahre Sünde« ist nämlich die Aufgabe unserer eigenen Verantwortlichkeit. Die Verantwortung für unsere Schöpfung. Das Wort Sünde kommt von dem altdeutschen Wort Sinte = Trennung. Die Sünde ist das Getrenntsein von der Schöpfung, sieh nicht als Teil der Schöpfung zu erkennen. Und wir schöpfen jeden Tag. Wir wünschen uns etwas, also stellen wir uns das Gewünschte vor (Visualisierung), dann arbeiten wir einen Plan aus (Denken) und bringen es dann in die Materie (Handeln). Wir selbst, jeder einzelne, ist die Schöpfung. Ein großer Weltlehrer hatte einst gesagt: „Der Vater ist Dir näher als Dein Hemd, näher als Dein Atem“. Wo könnte er denn noch versteckt sein, als in unserem ganzen Sein, unserer ganzen Existenz ?

Diese Sünde, also das »getrennt sein«, wird auch bei den Menschen sehr deutlich, die auf einen wiederkommenden Christus im Außen, also auf eine Person, warten, die das alles wieder in Ordnung bringen soll. Das Wiederkommen des Christus wird aber nicht personifiziert sein, sondern im Inneren des Menschen und vor allem in jedem Menschen dieses Planeten, der sich für diesen Weg entschieden hat, stattfinden. Die Selbsterkenntnis, die selbstlose Liebe und die Sanftmütigkeit eines jeden Menschen wird diese Wiederkunft zur Folge haben und auf keine bestimmte Rasse oder Religion beschränkt sein. Genauso wird der Antichrist keine Person sein, die die Welt im Außen übernehmen wird, sondern der

Antichrist ist das übermäßige Ego im Inneren eines jeden Menschen als Gesamtheit. Und damit hat der Antichrist diese Welt bereits längst übernommen. Es wird auch keine bestimmte Glaubensrichtung zum Überleben auserkoren sein. In dem Moment, in dem Sie annehmen, Sie würden gerettet werden, da sie einer bestimmten Gruppe angehören, stellen Sie sich über ihre Artgenossen und Mitmenschen, stärken somit Ihr Ego und damit wiederum die Macht und das Energiefeld des sogenannten Antichristen. Sie erreichen also das Gegenteil von dem, was Sie eigentlich angestrebt hatten. Ein interessantes Spiel, nicht wahr?

Ebenso gibt es massenhaft Menschen, die so sein wollen wie Jesus, Toth, Buddha oder Saint Germain. Das heißt, man möchte auch gerne Menschen durch Handauflegen heilen können, etwas aus dem Aether manifestieren oder auf dem Wasser wandeln. Man möchte die Resultate dieser Weltlehrer an sich erleben, aber so zu fühlen und zu denken wie diese Lehrer will man nicht. Man übersieht sehr gern, daß diese Personen vom Herzen aus gesprochen und auch gehandelt haben. Sie empfanden für jeden Menschen die gleiche Liebe: für einen Armen wie für einen Reichen, für eine Prostituierte, für einen Soldaten, für einen Arbeits- und Obdachlosen genauso wie für einen Erfolgreichen. Auch die Farbe der Haut oder die Sprache, Rassenzugehörigkeit oder Religion war für sie unbedeutend. Wenn Sie eines Tages fähig sein werden, Ihrem nächsten Mitmenschen auf der Straße oder sonst wo zu begegnen, als sei er Ihr Bruder oder Lebensgefährte, dann werden Sie auch fähig sein, diese Wunder zu vollbringen. Doch es sind keine Wunder, sondern sind das Resultat, bzw. der Lohn, den sich diese Weltlehrer eigenständig erarbeitet haben. Die Menschen unter Ihnen, die dieses Ziel anstreben, sind zu beglückwünschen, denn sie haben verstanden, was jene Lehrer in ihren Lehren ausdrücken wollten und wovon wir uns inzwischen so weit entfernt haben.

Seit Jahrtausenden hat man den Menschen gelehrt, daß die Schöpfung außerhalb ihres Reiches wohnt, irgendwo in den Tiefen des Raumes. Die meisten haben das geglaubt und als Wahrheit akzeptiert. Die Schöpfung aber, der Ursprung allen Lebens, ist nie außerhalb von uns gewesen - wir sind sie. Man hat die Menschen gelehrt, daß sie nur geboren werden, um in einem Augenblick der Zeit zu leben, alt zu werden und dann zu sterben. Und weil die Menschen das für wahr gehalten haben, ist es tatsächlich zur Realität ihres Lebens auf dieser Ebene geworden.

Man hat die Menschen gelehrt, die Schöpfung sei ein Gott, ein einzelnes Wesen, natürlich männlich, das mit seinen Händen Himmel und Erde und dann den Menschen schuf. Wenn das Urprinzip, die Schöpfung, die höchste Intelligenz, die die Christen als «Gott» bezeichnen, die Menschen und auch alles andere geschaffen hat, stellt sich die Frage, WORAUS die Schöpfung dieses geschaffen hat. Natürlich aus sich selbst, da ja nichts anderes vorhanden war! Das heißt, daß alles, was aus dieser Schöpfung geschaffen ist, AUCH die Schöpfung ist - es ist ja der gleiche Grundstoff. Wie wenn zwei Menschen sich vereinen und einen weiteren Menschen erschaffen - es ist das gleiche Resultat, nämlich ein Mensch. Oder paaren sich zwei Hunde, so wird keine Kuh daraus hervorgehen, sondern logischerweise wieder ein Hund. Hat also diese vollkommene Schöpfung sich vervielfältigt, kann logischerweise auch wieder nur etwas Vollkommenes daraus hervorgehen. In der Sprache der Christen: Hat sich Gott, der Anfang allen Seins, vervielfältigt, kann wieder auch nur daraus Gott entstehen! Daraus gefolgert ist alles, was und wie es heute existiert, ob Mensch, Tier, Pflanze, Gestein, Gefühl, Gedanke, einfach ALLES, die Schöpfung - das heißt vollkommen. Und die Schöpfung hat aus Freude heraus geschaffen und liebt ihr Geschaffenes.

Und das ist es, was Yeshua Ben Joseph, den die Christen Jesus von Nazareth nennen, gelehrt hat. Sein Vater ist ein Vater der Liebe! Jesus hatte seinen Schöpfer im Hebräischen als ABBA bezeichnet. ABBA heißt übersetzt PAPI! Das zeigt das innige Verhältnis zwischen ihnen. Jesus hatte ihn nicht als Herr oder Gott bezeichnet, sondern mit Papi angeredet.

Die höchste Intelligenz liebt seine Schöpfung, so wie ein Vater sein Kind liebt. Würde Gott seine eigene Schöpfung, die er aus sich selbst geschaffen hat, bestrafen, würde er ja sich selbst bestrafen. Sehen sie die Schwachsinnigkeit dieses Gedankens? Ein strafender Gott ist absolut absurd. Dadurch unterschied sich die urchristliche Lehre von allen anderen damaligen Lehren, nämlich daß die Schöpfung ihr Geschaffenes lieb hat und nicht bestraft. Aber man hat die Menschen durch die Angst, die man ihnen eingeredet hat, kontrollieren können. Man hat den naiven Menschen das Vorhandensein eines Platzes der Folter und Qual - der Hölle - eingetrichtert, in die sie kommen würden, wenn sie dem Gott nicht dienen würden. Das bedeutet, daß dieser Gott, der alles aus sich heraus geschaffen hat, sich selbst in die Hölle werfen würde, um sich zu bestrafen. Solch ein Gedanke kann wirklich nur einem kranken Hirn entsprungen sein!

Jesus hat mit keinem einzigen Wort das Vorhandensein eines solchen Ortes erwähnt, sondern ganz klar und deutlich erklärt, daß Himmel und Hölle IN uns sind. Er hat gesagt, daß er der Sohn Gottes sei, aber im selben Atemzug hat er gelehrt, daß auch jeder andere Mensch auf dieser Welt Gottes Sohn ist. Er sagte: »Alle können tun, was ich getan habe, denn der Vater und ihr seid eins. Das himmlische Königreich ist in euch.«

Der Mensch hat Bilder von Gott geschaffen, die ihm dazu dienen, über seine Brüder zu herrschen. Religionen wurden geschaffen, um Menschen und Völker unter Kontrolle zu halten, als Armeen versagten - und Angst war das Instrument, das sie in Zaum hielt. Die Religion und die Macht der Kirchen

waren jahrtausendlang die Ursache für die Vernichtung anderer Kulturen. Die Mayas und Azteken wurden unter der Herrschaft der christlichen Kirche ausgelöscht und ermordet, weil sie nicht glaubten, was die Kirche lehrte. All die sogenannten Heiligen Kriege im Dunklen Zeitalter wurden gefochten, um religiöse Lehrinhalte weiterzutragen. Besonders Frauen wurden zu Millionen gefoltert und hingerichtet. Und man hielt diese Glaubensgemeinschaft in Gang, indem man dar, sogenannte Höllenfeuer, den Schwefel und den Teufel dazu benutzte, um dadurch Angst in den Herzen der Kinder zu erzeugen. Man erzählte ihnen, daß, wenn sie nicht bestimmte Dinge täten und nach den Regeln und Vorschriften der Kirche lebten, sie auf ewig in der Hölle brennen würden.

Wenn man einem Menschen seine Göttlichkeit, seine Vollkommenheit nimmt - ihm erklärt, daß er getrennt von der Schöpfung existiert - kann man ihn leicht beherrschen. Die Schöpfung hat weder eine Hölle oder einen Teufel geschaffen. Dies waren furchteinflößende Schöpfungen des Menschen, um seine Brüder zu quälen. Sie wurden durch religiöse Dogmen geschaffen, die Massen einzuschüchtern, hin zu einer kontrollierten Organisation. Die Schöpfung ist alles - jedes Sandkorn, jeder Stern im Universum, jeder Schmetterling, jeder Mensch. Alle Dinge sind die Schöpfung. Gäbe es so einen Ort wie die Hölle, wäre das wie ein Krebsgeschwür im Körper der Schöpfung und sie müßte daran zugrunde gehen.

Es gibt weiterhin eine Vielzahl von Menschen auf diesem Planeten, die tatsächlich glauben, sie selbst wären nur ein jämmerlicher Haufen von Zellmasse. Wenn es so wäre, wer ist es dann, der so aufmerksam hinter unseren Augen hervorschaut? Was ist es denn, was uns unsere Einzigartigkeit, unsere Persönlichkeit, unseren Charakter, die Reize, die Fähigkeit zu lieben, zu umarmen, zu hoffen, zu träumen und die ungeheuerliche Macht des Schöpfens gibt? Und woher kommt denn die Intelligenz, all das Wissen und all die Weisheit, die

wir Menschen haben? Glauben Sie wirklich, wir würden all die Erfahrungen, all unser Wissen in nur einem Leben, das nur einen Atemzug in der Ewigkeit darstellt, erreichen?

Alles was wir sind, sind wir über einen Zeitraum von hunderten von Leben geworden. Und aus all diesen Lebenserfahrungen haben wir die Weisheit gesammelt, die dazu verholfen hat, unsere Einzigartigkeit und Schönheit zu bilden. Wenn manche trotzdem weiterhin an dem Irrglauben festhalten möchten, daß das irdische Leben eine einmalige Sache ist, wie ist es denn dann beispielsweise zu erklären, daß vor sechs Jahren in einem kleinen Dorf im Norden Chinas in eine arme Bauernfamilie ein Junge geboren wurde, dem es gelang, im Alter von sage und schreibe fünf Jahren mit Belobigung sein Abitur zu schreiben? Wo hatte er denn sein Wissen her? Von den ihn umgebenden Menschen ganz bestimmt nicht, da diese selber kaum lesen und schreiben, geschweige denn höchstkomplizierte mathematische Formeln lösen oder mehrere Fremdsprachen sprechen konnten. Die meisten sogenannten Wissenschaftler, die in meinen Augen eher als Theorien- oder Dogmenschaffler zu bezeichnen sind, drängen solche und andere Fälle meist mit dem Schlagwort des Zufalls ab, der immer dann zu Hilfe genommen wird, wenn kein genügendes Wissen in den Hirnen vorhanden ist, um derartige Phänomene zu erklären. Dieser Junge hatte sein Wissen aus seinen vorherigen Leben bewußt mitgebracht. Und Fälle wie dieser sind im Fernen Osten inzwischen keine Seltenheit mehr.

Wir sind viel zu kostbar, viel zu schön, um nur für einen Augenblick in der Ewigkeit geschaffen worden zu sein. Die Körper, die wir bewohnen, sind perfekte Transportmittel, von uns gewählte Fahrzeuge, die es uns erlauben, auf der Ebene der Materie zu leben und zu spielen. Doch inzwischen sind wir in die Illusion getaucht, daß diese Körper wir SELBST sind. Wir haben unseren Ursprung, unser Erbe, das wir vor unendlich

langer Zeit angetreten haben und uns selbst vergessen. Wir haben vergessen und leugnen inzwischen mit aller Macht, daß wir selbst diese Schöpfung sind und leugnen leider auch unsere Verantwortung dafür.

Wir haben uns dies alles geschaffen und schaffen weiterhin. Wir SIND, was wir denken. Stellen wir uns in unserer Phantasie einen Vereinigungsakt vor, so erregt sich unser ganzes Wesen. Sinnen wir über Not nach, werden wir Not haben. Sinnen wir über Freude nach, werden wir diese bekommen. Und so erschaffen wir unsere Zukunft. Jeder Gedanke, den wir umfassen, jede Phantasie, jede Emotion, die wir haben, für welches Ziel auch immer, erzeugt in unserem Körper ein Gefühl, das in unserer Seele aufgezeichnet und gespeichert wird. Dieses Gefühl stellt dann die Voraussetzung für unsere Lebensbedingungen her, denn es wird Umstände in unser Leben ziehen, die dasselbe Gefühl, das in unserer Seele aufgezeichnet ist, erneut hervorrufen und ihm entsprechen. Jedes Wort, das wir sprechen, erschafft unsere künftigen Tage, denn Worte sind nur Töne, die die Gefühle in unserer Seele ausdrücken, die wiederum aus Gedanken geboren sind. Kein Mensch ist Opfer des Willens oder der Pläne eines anderen. Alles was uns widerfährt, haben wir in unser Leben hineingedacht oder -gefühlt. Wir haben es entweder hineinphantasiert durch die »Was-Wäre-Wenns« oder in Form von Ängsten. Oder jemand hat gesagt, daß etwas so und nicht anders wäre und wir haben es als Wahrheit akzeptiert. Alles was geschieht, geschieht als ein absichtlicher Akt, festgelegt durch Gedanken und Emotionen. ALLES!

Jahrtausendlang haben verschiedene Wesenheiten versucht, uns diese Erkenntnis zu lehren - durch Rätsel, Lieder oder Schriften - aber die meisten von uns haben sich geweigert, sich diese zu vergegenwärtigen. Nur wenige wollten die Verantwortung für ihr Leben auf den eigenen Schultern tragen. Aber der Kosmos ist nun einmal so beschaffen und ist dadurch

das perfektteste, fairste und gerechteste System, das existiert. Es ermöglicht da durch jedem von uns, daß WIR SELBST WERDEN was immer wir auch denken. Vom Schändlichsten und Häßlichsten bis zum Vorzüglichsten und Erhabensten. Wir bekommen das, was wir aussprechen. Wir sind, was wir denken. Je geringer jemand von sich denkt, desto geringer wird er. Je weniger jemand seine Intelligenz würdigt, desto dümmer wird er. Je weniger sich jemand für schön hält, desto häßlicher wird er. Je ärmer jemand denkt zu sein, umso armseliger wird er werden. Wer also ist der Schöpfer des Lebens? WIR SELBST!

Doch was erschaffen sieh die meisten von uns heute? Unsere größten Schöpfungen sind Krieg, Unglück, Kummer, Leid, Jammer, Elend, Haß, Zwietracht, Selbstablehnung, Krankheit und Tod. Die meisten Menschen haben sich ein Leben der Begrenzung geschaffen, indem sie begrenzende Ideen akzeptiert haben, die dann zu handfesten Wahrheiten im Inneren, somit zur Wirklichkeit des Lebens und damit zu ihrem eigenen Gefängnis wurden. Die meisten Menschen trennen sich vom Leben, indem sie über alle Dinge, über alle Menschen und sogar über sich selbst URTEILEN. Sie leben nach einem Modekomplex namens Schönheit und umgeben sieh mit Dingen, die es ihnen erlauben, von dem begrenzten Bewußtsein des Menschen akzeptiert zu werden - einem Bewußtsein, das nichts außer seinen eigenen, unerreichbaren Idealen akzeptiert. Sie sind Kinder, die lediglich geboren werden um heranzuwachsen, die Vitalität in ihrem Körper zu verlieren und sich selbst ins Greisenalter hineinzudenken, bis sie dann umkommen. Wir, die großen Schöpfer, die wir einst waren, sind zu Herdenwesen degeneriert, die sich in großen Städten absondern und furchterfüllt hinter verschlossenen Türen leben. Statt Freude, Liebe und Dinge wie Jesus sie tat, haben wir große Gebäude und ein erschreckendes Bewußtsein erschaffen. Wir haben uns eine Gesellschaft geschaffen, die reguliert und

kontrolliert, wie wir denken, glauben, handeln und aussehen sollen. Der feurige Schöpfer in uns, der die Macht hat, einen Gedanken zu nehmen und jeglicher Form das Leben zu geben, hat sich selbst in einer Falle gefangen, durch Glauben und Dogmen, Mode und Tradition - durch BEGRENZTE GEDANKEN; BEGRENZTE GEDANKEN; BEGRENZTE GEDANKEN!

Doch wir haben jeden Tag die frei Wahl, unsere Gedanken, Phantasien und Gefühle konstruktiv für uns und die Welt einzusetzen.

Was passieren wird, wenn genügend Menschen ein gemeinsames höheres Bewußtseinspotential erreicht haben werden, möchte ich versuchen mit dem Beispiel des »Hundertsten Affen« zu verdeutlichen.

Auf einer japanischen Insel haben Wissenschaftler mit einer Gruppe von Affen Versuche unternommen. Man warf den Affen Süßkartoffeln in den Sand, um ihr Verhalten zu studieren. Die Affen nahmen diese und verzehrten sie, bemerkten jedoch den unangenehmen Nebeneffekt des Sandes zwischen den Zähnen. Einer der Affen war etwas schlauer als die anderen und ging mit seiner Kartoffel zum nahegelegenen Bach und wusch sie. Neugierig wie Affen nun mal sind, beobachteten sie den anderen, um zu sehen, was er vorhatte. Als sie bemerkten, daß der Genuß der Kartoffel ohne Sand offensichtlich angenehmer war, machten sie es ihm nach. Als die Forscher nun den Affen weitere Kartoffeln in den Sand warfen, gingen sie direkt damit zum Bach und wuschen sie. So taten es alle, 99 an der Zahl, bis der 100ste, ein Nikola Tesla unter den Affen, mit seiner Kartoffel nicht zum Bach ging, sondern ans Meer und sie dort im Salzwasser wusch. Und daß eine Kartoffel mit Salz noch besser schmeckt, wurde diesem Affen dann auch klar. Doch jetzt geschah etwas sehr interessantes, denn jetzt taten es ihm nicht nur alle anderen Affen auf der Insel nach, sondern auch auf einer Insel 90

Kilometer entfernt. Auch sie gingen direkt, nachdem man die Kartoffeln in den Sand geworfen hatte, damit ans Meer und wuschen sie dort. Und auch auf dem Festland geschah es so. Durch den hundertsten Affen war genügend Potential an Energie zusammengekommen, daß dieser Gedanke auf die anderen Affen auf der Nachbarinsel übergesprungen ist. Rupert Sheldrake spricht bei solchen Übertragungen von »morphogenetischen Feldern«.

Das gleiche Prinzip kennen wir bei Erfindungen. Wir wissen inzwischen aus Erfahrung, daß, wenn jemand etwas Neues erfunden hat, zu gleicher Zeit an anderen Plätzen der Erde, völlig unabhängig von diesem Erfinder, die gleichen Erfindungen gemacht wurden. Auch hier herrscht das selbe Prinzip. Der erste Erfinder mußte möglicherweise jahrzehntelang forschen, um seine Erfindung als Resultat zu erreichen. Doch hatte er es einmal geschafft, war dieser energetische Gedankenprozeß abgeschlossen, sozusagen der Durchbruch dieses speziellen Gedanken, und er war jetzt energetisch gespeichert. Für alle anderen Forscher, die an einem ähnlichen Projekt arbeiten, wird es jetzt einfacher, dieses Ziel zu erreichen, da der Durchbruch durch den ersten Erfinder, dem hundertsten Affen unter ihnen, schon geschafft war.

Übertragen auf unser Thema bedeutet das: wenn genügend Menschen auf der Welt einen bestimmten Gedanken- oder Gefühlsprozeß oder eine nächst höhere Bewußtseinsstufe erreicht haben, wird es für den Rest der Menschheit einfacher sein, dieses ebenfalls zu schaffen, da schon ein bestimmtes Potential von den Pionieren aufgebaut wurde, das sich automatisch auf den Rest überträgt - auch ein Teil des Gesetzes der Resonanz.

Die meisten Menschen kommen mit der Ausrede »ja was kann denn ich als Einzelner schon tun?«. Ich habe obiges Beispiel gewählt, um Ihnen zu verdeutlichen, daß vielleicht gerade Sie der hundertste Affe in einem ganz bestimmten

Prozeß sind (ein Gedanke vielleicht, ein Gefühl oder eine Erfindung), das heißt, daß schon 99 vor Ihnen an einem Problem gearbeitet haben, diesen jedoch der Durchbruch noch nicht gelang. Und vielleicht braucht es nur noch der Anstrengung eines einzigen Menschen, möglicherweise von Ihnen, um das Maß voll zu machen, damit es auf die anderen überspringt. Das mag auf den ersten Blick etwas völlig Bedeutungsloses sein, vielleicht gelingt es Ihnen, das Thema Eifersucht zu bewältigen oder sich von einer Sucht zu befreien, vielleicht sogar eine Erfindung zu machen, wer weiß?

Ich selbst hatte den gleichen Gedanken. Wieso soll ich ein Buch über ein Thema schreiben, das ja sowieso unterdrückt wird? Wieso sollte gerade ich mir, mit meinen 26 Jahren, die Mühe machen, dieses Buch mit diesem schwierigen Thema anzugreifen, wenn schon die anderen Autoren mit Rang und Namen keinen Erfolg damit hatten? Aber vielleicht ist es ja gerade dieses Buch und die Anstrengung, die Arbeit, die Gedanken und Gefühle, die ich in dieses Buch hineingesteckt habe, die es noch brauchte, um der Arbeit und Mühe der vorigen Autoren die Krone aufzusetzen und das energetische Potential zum Ueberlaufen zu bringen.

Es ist wie bei einem Glas Wasser, das schon bis zur obersten Grenze gefüllt ist. Es fehlt nur noch ein Tropfen, der die schon gespannte Wasseroberfläche zum Überlaufen bringt. Es ist ein ganz gewöhnlicher Tropfen Wasser, sieht genauso aus wie die anderen auch, doch gerade dieser eine ist es, der es schafft, die Wasseroberfläche zum Reißen und damit das Glas zum Überlaufen zu bringen.

Sie sehen, daß Sie nicht unbedingt berühmt oder jemand »ganz Besonderer« sein müssen, um ein Held zu sein. Der hundertste Affe dachte auch nicht daran, daß er es sein würde, der den Stein ins Rollen bringt.

KURZFASSUNG DER LÖSUNG

Zuerst informieren Sie sich also. Seien Sie kritisch und schlucken Sie nichts von dem, was ich geschrieben habe, ungekaut herunter. Prüfen Sie es für sich selbst nach.

Als nächstes fangen Sie an, als ein freies, bewußtes, verantwortungsvolles, ehrliches, faires und vor allem liebevolles menschliches Wesen zu leben, falls Sie es nicht schon tun. Liebe und Vergebung heilt viele Wunden. Wenn Sie jemanden hassen oder sich über jemanden ärgern, seien Sie sich darüber bewußt, daß der Ärger niemals den anderen trifft. Die Illuminati interessiert es herzlich wenig, ob sich der Herr »Meier« über sie ärgert. Der Einzige, der den Ärger abbekommt, sind Sie selbst, und der Ärger hat dann unangenehme und krankheitserzeugende Auswirkungen auf Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele. Leben Sie in Liebe und Freude und fangen Sie an, dies auf Ihre Familie, Ihren Freundeskreis und Ihren Arbeitsplatz auszubreiten und Sie werden sehen, was passiert. Fangen Sie an, bewußt zu leben. Bewußtes Lieben, Denken, Sprechen, Handeln!

Um das ins Kurze zu fassen, möchte ich Meister Eckhardt zitieren:

Der wichtigste Moment in meinem Leben der Gegenwärtige!

Der wichtigste Mensch ist der, der mir in diesem Moment gegenübersteht.

Und die wichtigste Tat ist immer die Liebe.

Dann möchte ich Sie noch einmal daran erinnern, daß Sie nicht aus Zufall, sondern aus einem ganz bestimmten Grund in diesem Leben sind. Sie sind mit all ihren Eigenschaften, Talenten und Charakteren perfekt ausgestattet worden, um diese Aufgabe (dieses Leben), als Teil ihrer Entwicklung, aufs Beste zu Lösen. Nehmen Sie sich also einmal die Zeit und fühlen Sie in sich selbst hinein.

Was sind denn Ihre Talente und Fähigkeiten? Was war es denn, was Sie eigentlich immer tun wollten, aber aus den verschiedenen Gründen, die Ihnen ihr Verstand immer wieder erzählt hat, nie getan haben? Tun Sie es! Sie haben nichts zu verlieren. Sie können nur gewinnen! Der materielle Besitz war und wird immer eine Illusion sein. Sie werden alles zurücklassen müssen. Fangen sie an, das zu tun, worauf es Ihnen wirklich ankommt, Ihre Gefühle und Ihre Gedanken, Ihr Sein. Machen Sie das, was Sie am besten können und was Sie am glücklichsten macht, dann helfen Sie sich selbst, unserem Planeten und der gesamten Schöpfung am meisten. Fangen Sie an, Sie selbst zu werden und nicht irgendetwas zu leben was irgend jemand von Ihnen will. Sie sind Teil der Schöpfung und damit sind Sie die Schöpfung und waren niemals davon getrennt. Sie schöpfen jeden Tag. Sie sind der Verursacher ihres eigenen Schicksals. Werden Sie sich dessen bewußt und fangen Sie an, es für sich zu verwenden. Sie werden niemanden finden, der es für Sie macht. „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott“ sagt es ja ganz deutlich.

In dem Moment, wo Sie sich selbst helfen, erkennen Sie, daß Gott nicht irgendwo da draußen ist, sondern daß er in Ihnen ist, d.h. daß Sie es selbst sind.

Wie sagt Ramtha doch so schön:

IHR WOLLT SEHEN, WIE GOTT AUSSIEHT? GEHT UND SCHAUT IN EINEN SPIEGEL IHR SEHT GOTT DIREKT INS GESICHT!

Sie selbst sind die Hilfe, die Sie immer gesucht haben. Haben Sie Vertrauen in sich, riskieren sie etwas. Erst wenn Sie riskieren, können Sie auch Vertrauen lernen.

Das irdische Leben ist ein wunderbares Abenteuer und wir können alle unser Paradies hier schaffen, wenn wir es wollen. Sie selbst entscheiden, wieviel Sie dem Leben entnehmen, dadurch, wieviel Sie persönlich zulassen.

Wollen Sie Liebe, Glück, Freude, so leben Sie es, und als unabänderliche Folge davon wird es auf Sie zurückkommen. Viel Spaß!!!

AN DEN FORSCHER

Als Abschluß möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß es das zweite Ziel dieses Buches ist, Ihnen zu zeigen, daß noch eine ganz andere Realität existiert als die, die wir uns täglich vorgaukeln lassen. Ich nehme mir nicht heraus, zu behaupten, das Bild, so wie ich es hier aufgezeigt habe, sei komplett dargestellt. Es ist weder der historische Beginn, noch der weitere Verlauf dieser Entwicklung gewiß, und auch die Geschehnisse, die ich aufgezeigt habe, sind nur ein kleiner Teil dessen, was erkannt und an die Öffentlichkeit gedrungen ist. Ich habe den Umfang des Buches und die geballte Ladung an Information gezielt auf kleinstem Raum gewählt, um Sie auf Themen neugierig zu machen, die Ihnen bisher verborgen blieben und besonders um auch denen kritische Informationen zu vermitteln, denen es in der Hektik des Alltags und im Lebenskampf an der nötigen Zeit fehlt, hochinteressante Themen in die Tiefe zu verfolgen. Und ich habe mir vor allem deshalb die Mühe gemacht, dieses Thema auf meine Weise darzustellen, da die entsprechenden Sachbücher, die solche Themen ausführlich behandeln, den Durchschnittsbürger durch ihre verwirrende und oft fanatische Art, wie sie geschrieben sind, möglicherweise abstoßen. Da ich jedes Kapitel meines Berichtes aus allen erreichbaren Büchern komprimiert habe, ist hoffentlich verständlich, daß ich die einzelnen Themen nicht zu jedermanns Überzeugung habe ausführlich genug darlegen können.

Daß es mir wahrscheinlich auch nicht hundertprozentig und zur Zufriedenheit aller religiösen und sonstigen Anschauungen meiner Leser gelungen ist, den Sinn des Lebens, die Reinkarnation und alle Fragen, die dazu auftauchen können, im letzten Kapitel zu beantworten, möchte man mir nachsehen. Falls aber die Art und die Sichtweise, wie das letzte Kapitel gestaltet ist oder irgend eines der einzelnen Themen Sie besonders interessiert und Sie auch die Meinungen anderer Autoren zu diesem Thema hören möchten, stehen Ihnen zu all den angerissenen Bereichen im Anhang die Quellen, wie auch weiterführende Literaturhinweise, zur Verfügung.

Da dieses Buch eine Zusammenfassung solcher Werke ist, wird es bei dieser Menge an Informationen kaum vermeidbar sein, daß darunter Stellen sein werden, die von anderen Autoren ANGEBLICH widerlegt werden können.

Ich versichere Ihnen aber, daß ich in den letzten vier Jahren vor der Niederschrift über 20 Länder bereist habe, um zum einen an diese Informationen überhaupt heranzukommen, da Meinungs- und Informationsfreiheit in Deutschland in Hinsicht auf solche Informationen leider nur schöne Worte sind, und ich zum anderen in jedem dieser Länder unter der Oberfläche die gleichen Informationen vorgefunden und dadurch auch Bestätigung für meine Darlegungen bekommen habe.

Sollte sieh aber in einigen Fällen herausstellen, daß bestimmte Einzelheiten nicht haltbar sind, sollten Sie deswegen aber nicht gleich das »Kind mit dem Bade ausschütten« und alles über Bord werfen, was ich hier zitiert habe. Auch wenn, einmal angenommen, nur ein Drittel der Informationen stimmen würden, hat dieses Drittel noch genügend Schwere, um unsere bisherigen Gewohnheiten, die sogenannten »gesellschaftlichen Ansichten« und die Art, wie wir mit dem Leben und unserer Einstellung dazu umgehen, sehr stark in Frage zu stellen.

Auch hier ist es wichtig, zu überprüfen, aus welchem Lager der Autor kommt, den Sie für Ihre Kritik verwenden und ob er nicht auch für eine staatliche Behörde arbeitet oder mit einer mit den Illuminati verknüpften Organisation verbunden ist, um daran den Wert der Kritik zu bemessen.

Falls Sie jedoch selbst schon Informationen gesammelt haben und meinen, es wäre für meine nächste Ausgabe erwähnenswert oder wenn Sie selbst Mitglied einer mächtigen Vereinigung sind, aber erkannt haben, daß Sie Ihre bisherige Mitwirkung in Zukunft nicht mehr fortsetzen und meine Aufklärungsarbeit informativ unterstützen möchten, steht für solche Fälle die Verlagsadresse zur Verfügung. (Ich werde mich dann von Zeit zu Zeit mit dem Verlag in Verbindung setzen.)

Am meisten würde es mich jedoch freuen, wenn Sie sich selbst mit den Lösungsversuchen, also dem konstruktiven Teil dieses Buches, auseinandersetzen und, falls Sie etwas tolles oder wichtiges selbst entwickelt, herausgefunden oder erlebt haben, mir dieses mitteilen.

Eine alte Lebensweisheit gilt auch hier und heute:

Kämpfen wir nicht gegen das Schlechte, sondern für das Gute.

ENDE

QUELLENVERZEICHNIS UND ANMERKUNGEN:

VERZEICHNIS DER FÜR DIESES BUCH VERWENDETEN LITERATUR:

Adler, Manfred: »Die Freimaurer und der Vatikan« Verlag
Claus P. Clausen, Lippstadt

Allen, Gary: »Die Insider-, VAP Verlag, Postfach 1180
32361 Preußisch Oldendorf, ISBN 3- 922367-00-3

Allen, Gary: »Die Insider II« gleicher Verlag, ISBN 3-
922367-03-8

Armstrong, George: »The Rothschild Money Trust«

Baigent, Leigh: »Der Tempel und die Loge« Bastei-Lübbe,
ISBN 3-404-64106-X Baigent, Leigh,

Lincoln:»Der heilige Gral und seine Erben« Bastei-Lübbe,
ISBN 3-404-60182-3

Banol, Fernando S.: »Die okkulte Seite des Rock« F.
Hirthamer Verlag, München

Bardon, Franz: »Frabato-, Rüggeberg-Verlag Postfach
130844, 42100 Wuppertal

Blavatsky, Helena P. »Die Geheimlehre«, vier Bände Den
Haag

Bramley, William: »Die Götter von Eden«, 1990 In der Tat
Verlag, ISBN 3-9802507-7-6

Bronder, Dietrich: »Bevor Hitler kam«, 1975 Marva Verlag,
Genf

Bulwer-Lytton, Lord: »The Coming Race«, 1871

Buschmann, Michael: »Rock im Rückwärtsgang« Verlag
Schulte & Gert, Aßlar

Carmin E. R.: »Guru Hitler«, S. 33-37 SV
International/Schweizer Verlagshaus AG, Zürich ISBN 3-
7263-6446-3

Carr, William Guy: »Pawns in the Game« Emissary
Publications 9205 SE Clackamas Rd #1776 Clackamas OR
97015, Tel: (503) 824- 2050

C.O.D.E., Politisches Lexikon; Nr. 1/1, Verlag Diagnosen

C.O.D.E., Politisches Lexikon, Nr. 1/2

C.O.D.E., Politisches Lexikon; Nr. 1/3

C.O.D.E. 9/91, 9/92

Coleman, Dr. John: »Conspirators Hierarchy: The Story of the Committee of 300« America West Publisher, RO.BOX 2208 Carson City, NV 89702, Tel: (800) 729-4131

Cooper, William: »Behold a Pale Horse« Light Technology Publications RO.Box 1495, Sedona AZ 86336

Cooper, William: Workshop, National New Age & Alien Agenda Conference September 9, 1991, Phoenix, Arizona, USA

Cooper, William: Workshop, »The Secret Government« July 20-24 1991, Kailua-Kona, Hawaii, USA

Cooper, William: Video-Dokumentation: »The Kennedy Assassination« Light Technology Publications P.O.Box 1495, Sedona AZ 86336

Dethlefsen, Thorwald: »Schicksal als Chance« Goldmann Verlag ISBN 3-442-11723-2

Deyo, Stan: »The Cosmic Conspiracy« West Australian Texas Trading.RO.Box 71, Kalamunda, Western Australia 6076 oder Emissary Publications RO.Box 642, South Pasadena, CA 91030

»Diagnosen« Nr. 8 August 198

Dorsey III., Herbert G.: »The Secret History of the New World Order« 323 E. Matilija St. #110-128, Ojai CA 93023

Engdahl, F. William: »Mit der Olwaffe zur Weltmacht«, S. 366

»Executive Intelligence Review« EIRNA Studie: »Strategie der Spannung« Nachrichtenagentur GmbH Postfach 2308, 65013 Wiesbaden

Finkenstädt, Helmut: »Eine Generation im Banne Satans« Herzbachstr. 2, 3559 Allendorf-Haine

Fortschritt für Alle: »Mündige Bürger«, Nr. 48 1/91
Schloßweg 2, 90537 Feucht

Fritsch, Theodor: »Die zionistischen Protokolle« Hammer
Verlag, Leipzig 1933

Griffin, Des: »Die Absteiger« VAP-Verlag Wiesbaden ISBN
3-922367-06-2

Griffin, Des: »The Fourth Reich of the Rich«

Hitler, Adolf- »Mein Kampf,« 1925/26

Honegger, Barbara: »October Surprise« Tudor Publishing
Co.

Landgraeber, Sieker und Wischnewski: »Das RAF-
Phantom«, Knaur Verlag

LaRouche, Lyndon: in der Zeitung »Neue Solidarität« vom
10. März 1993: »Die Amerikaner haben ein Recht zu wissen,
wer Pike War.«

LaRouche, Lyndon: Rede an das Schiller-Institut, Sept. 1992
in der Zeitung »Neue Solidarität« 16.Sept. 1992

Maclellan, Alec: »The Lost World of Agartha The Mystery
of Vril-Power« Souvenir Press, 43 Great Russell Street,
London

Melchizedek, Drunvalo:»The Flower of Life«-Workshop
Tel: (512)- 847-5705

Neue Solidarität »Clinton: Ein neuer Carter«, 11.November
1992

Neue Solidarität: Sonderbericht über den Ku Klux Klan
(1992)

Papus: »Die Grundlagen der okkulten Wissenschaft« Ansata
Verlag, Schwarzenburg 1979

Passian, Rudolf »Wiedergeburt« Droemersch
Verlagsanstalt, München

Pfeifer, Heinz: »Brüder des Schattens« Uebersax Verlag,
Zürich

PHI - Politische Hintergrund Informationen, vom 31. Januar
1985 CH-8813 Horgen 3

»Ramtha«: In der Tat - Verlag, ISBN 3-9802507-2-5

Ravenscroft, Trevor: »The Spear of Destiny« Samuel Weiser Inc. RO.Box 612, York Beach, Maine 03910

Roberts, Archibald E.: »America in Crisis Survival Portfolio« Betsy Ross Press, RO.Box 986, Ft. Collins, CO 80522

Roberts, Archibald: »The Most Secret Science« Adresse wie oben Robinson, John J.: »Born in Blood« M. Evans & Co., 216 E. 49 St. New York, NY 10017

Robinson, John J.: »Proofs of a Conspiracy« Rothkranz, Johannes: »Die vereinten Religionen der Welt im anti-christlichen Weltstaat«, S. 240ff, 104 Verlag Anton Schmid, Durach

Rothkranz, Johannes: »Die geplante Weltdemokratie in der »City of Man« Verlag Anton Schmid Durach

Rothkranz, Johannes: »Wußten Sie schon ... ?« Verlag Anton Schmid Durach

Rüggeberg, Dieter: »Christentum und Atheismus im Vergleich zu Okkultismus und Magie« ISBN 3-921338-12-3

Rüggeberg, Dieter: »Geheimpolitik, Der Fahrplan zur Weltherrschaft« Rüggeberg-Verlag, 42100 Wuppertal ISBN 3-921338-15-8, Zecharia: »Der Zwölfte Planet«, S. 337 Knauer Verlag 1976

Smooth, Dan: »The Invisible Government«

Steinpach, Richard: »Verborgene Zusammenhänge bestimmen unser Erdenleben - Menschwerdung im Gesetz der Wiedergeburt-Verlag der Stiftung Gralsbotschaft, Stuttgart, ISBN 3-87860-149-2

Stichwort: »Freimaurer«, Heyne-Taschenbuch, ISBN 3-453-06044-X

Sträuli, Robert: »Origines der Diamantene« ABZ-Verlag Zürich

Sutton, Anthony C.: »America's Secret Establishment« Liberty House Press 2027 Iris, Billings Montana 59102

Sutton, Anthony C.: »The Two Faces of George Bush« Wiswell Ruffin House Inc., RO.Box 236, Dresden, N.Y. 14441

The Secret Information Network: »The Secret Space Program« 323 E. Matilija St. #110-128, Ojai CA 93023

»The Spotlight«: Special Report: The Trilateral Commission February 1990

»The Spotlight«: Special Report:

The Bilderberger Group September 1991 300 Independence Ave. SE, Washington, D.C. 20003, Tel. (800)- 522-6292

»The United States of Europe«:

WEITERFÜHRENDE LITERATUR:

(Gekürzte Auswahl der besten Titel !!!)

!!!Allen, Gary: »Die Insider I&II« ISBN 3-922367-03-8 VAP-Verlag Posfach 1180 / 32361 Preußisch Oldendorf Sehr gut recherchiert! !!!

Bramley, William: »Die Götter von Eden- In der Tat Verlag 1990, ISBN 3-9802507-7-6

Mit eines der besten und hervorragend recherchierten Bücher über das Thema geheimer Verbindungen. Hochinteressant und spannend geschrieben, zeigt es die Verschwörung einer hochtechnisierten Rasse Mesopotamiens bis heute. Auch wenn der Autor versucht alles aus seiner Betrachtungsweise heraus zu erklären, enthält es trotzdem eine ungeheure Anzahl interessanter Informationen! Ein Muß für jeden

!!!!Cooper, William: »Behold a Pale Horse« Light Technology Publications RO.Box 1495, Sedona AZ 86336, US\$ 22.00 DAS Buch über Geheimgesellschaften und UFO'S. Keine Theorien, nur Fakten. Beschreibt die Hintergründe des

Kennedy-Attentats, die Züchtung des AIDS-Virus durch Rockefellers »Club of Rome«, die Gründe für Warum und Wieso, das wirkliche Weltraumprogramm des USA, Zustand von Mond und Mars, der geplante Krieg u.v.m.

!!!Engdahl, F. William: »Mit der Olwaffe zur Weltmacht Der Weg zur neuen Weltordnung« Dr. Böttiger-Verlags GmbH, ISBN 3-925725-15-6 Hervorragend recherchiertes Buch über die Geschichte des Erdöls, das in der Hand kalt kalkulierter Strategen zur Waffe um die Weltherrschaft wurde.

Epperson, A. Ralph: »The Unseen Hand« Adventures Unlimited Press P.O.Box 22, Stelle, Illinois 60919-9989 USA Beschreibt auf 488 Seiten die Zusammenhänge der letzten 300 Jahre. Darunter die Weltkriege, Vietnam und Watergate. Fay, Sidney B.: »Origin of the World War« New York, Macmillan 1931 Grundlegendes überarbeitetes Handbuch über den ersten Weltkrieg.

Fritsch, Theodor: »Die zionistischen Protokolle-Hammer Verlag, Leipzig 1933

George, Alexander und Juliette: »Woodrow Wilson and Colonel House« New York, John Day 1956 Erwähnt, daß der erste Weltkrieg viele Jahre zuvor von europaischen Geheimgesellschaften geplant gewesen war.

!!!Griffin, Des: »Die Absteiger« VAP-Verlag ISBN 3-922367-06-2 Zeigt das Rothschild-Imperium in Verbindung mit den bayerischen Illuminaten im Ersten und Zweiten Weltkrieg!

DEUTSCHLAND UND NEONAZISMUS:

!!!EIRNA »Executive Intelligence Review« Nachrichtenagentur GmbH EIRNA- Studie: »Strategie der Spannung«.Postfach 2308, 65013 Wiesbaden Tel 06122-9160

Ist wohl die beste Studie über die Hintergründe, Geldgeber und Ziele des Neonazismus im Vereinten Deutschland. Zeigt die Banken und Logensysteme, die die deutschen rechten

Parteien und Radikalen finanzieren. Nennt Namen!!! Wurde nicht für die Massen geschrieben, sondern für Fachkreise (Bundestagsabgeordnete, Parteiführer) Daher sehr teuer (250.-DM). Lohnt sich auf jeden Fall!! Landgraeber, Sieker und Wischnewski: »Das RAF-Phantom« Knaur Verlag These der WDR-Autoren über die dritte RAF-Generation und die Unhaltbarkeit deren Existenz.

CHRISTENTUM :

Deschner, Karl-Heinz:»Kriminalgeschichte des Christentums«, Rowohlt Verlag, Reinbek, 1986

Deschner, Karl-Heinz: »Der gefälschte Glaube«, Knesebeck & Schuler Verlag, München 1988

Deschner, Karl-Heinz: »Mit Gott und dem Führer", Kiepenheuer und Witsch, Köln 1988.

FREIE ENERGIE:

!!!Bearden, Thomas E.: »Toward a New Electromagnetics«. Tesla Book Company 1580 Magnolia Ave. Millbrae, CA 94030

!!!Tesla, Nikola »Das Genie unserer Zukunft.«.. »Freie Energie statt Blut und Öl!« VA-P Verlag, ISBN 3-922367-60-7 Tesla-Institut, Wien 0043 1 5871 833

UFO'S IM DRITTEN REICH:

Jürgen-Ratthofer, Norbert: »Das Vril-Projekt»:

Bisher unveröffentlichtes Material über die Arbeiten der »neuen.Wissenschaft« des Dritten Reichs, die mit der Vril-Gesellschaft, eines seinerzeitigen Ablegers von DHVSS, in Zusammenhang steht. Die wohl geheimnisumwobenste Idee, Die Jenseitsflugmaschine als Mutter der deutschen Flugscheiben. Während die SS ihre Haunebu-Flugscheiben baute, arbeitete die »Gruppe Schumann« an der VRIL-Reihe - mit dem Ziel: Vril 7 sollte nach Aldebaran fliegen. »Zeitmaschinen«: Prinzip und Konstruktions- und

Funktionsbeschreibung der stationären Zweigleisigen Zeitmaschine - Das Raum-Zeit-Schiff - Die Reichsdeutschen Tachyonen-Elektrogravitations-Raumschiff-Geheimprojekte und die Zeitfallen.

»Flugscheiben und andere Deutsche und Japanische Geheim- und Wunderwaffen des 2. Weltkrieges«. Manuskript mit ausführlichem Bildmaterial.

UFO-Video:

»UFO's - Das Dritte Reich schlägt zurück?« Augenöffnendes Fotomaterial - speziell für Deutsche! Alles im Verlag Michael Damböck, A-3321 Ardagger 86, Tel+Fax (0)7479/6329

Video-Dokumentation: »UFO-Geheimnisse des Dritten Reichs« MGA Austria/Royal Atlantis Film GmbH, 09130 Chemnitz, Forststraße 16 Tel. 089-9043171, Fax. 089-9044253

UFO'S:

Buttlar, Johannes von:»Leben auf dem Mars« Herbig-Verlag München 1987 Marsgesicht und Pyramiden.

Herberts, Gottfried: »Begegnungen mit Außerirdischen - Freunde aus dem All helfen uns« Fischer Verlag, 1978

!!!Hesemann, Michael: »UFO's - Die Kontakte« Hesemann-Verlag, München

Eine Zusammenfassung der bekanntesten UFO-Fälle. Gibt einen Überblick über die Vielzahl an Sichtungen und deren unterschiedliche Variationen.

!!!Hesemann, Michael: »UFO's - Die Beweise«.

Enthält Kopien geheimer Dokumente der US-Regierung über abgestürzte Flugkörper in den USA, Testergebnisse von Nachbauten und Laborberichte der toten und teilweise noch lebenden UFO Insassen. Moosbrugger, Guido: » ... und sie fliegen doch!« Hesemann Verlag 1991

!!!Ramtha:»UFO's und die Beschaffenheit von Wirklichkeit« In der Tat Verlag, Burggen 1990 Ramthas Sichtweise und

Erklärung außerirdischen Lebens und deren Zusammenhang zu den jetzigen Erdveränderungen ist zweifellos die objektivste und positivste bisher. Sie nimmt auch die Angst vor der Medienpsychose negativer Außerirdischer (the »Greys«), die speziell in den USA den an UFO's Interessierten propagiert wird, um diese von tieferem Recherchieren abzuhalten.

UFO-Video-Dokumentation: Teil 1: UFO - Von der Legende zur Wirklichkeit Teil 2: UFO - Top Secret Teil 3: UFO - Der Kontakt, die Chance für die Menschheit Royal Atlantis Film GmbH, 09130 Chemnitz, Forststraße 16, Tel. 089/ 9043171
Enthalten Interviews mit: Johannes von Buttler, Erich von Däniken, Wendelle Stevens, Thomas E. Bearden, Hans C. Petersen, Virgil Armstrong, Prof Rupert Sheldrake, Chris Chriscom u.v.m.

HOHLE ERDE

!!!MacLellan, Alec: »The Lost World of Agartha -The Mystery of Vril-Power« Souvenir Press, 43 Great Russell Street London WC 1B3PA, ISBN 0-62521-7

Standardwerk der Hohlen Erde-Theorie.

ZEITREISEN:

Shining Star Productions, Inc. 15023 N. 73rd Street #202 Scottsdale, Arizona 85260.Tel: (001)-602-948-6856, US\$ 34.00 pro Tape. Tape 1: Conspiracy of Silence Behind the Philadelphia Experiment.

Er enthüllt die Gehirnwäsche der an diesem Experiment beteiligten Matrosen, seinen Trip durch die Zeit und alles andere, was mit der SS Eldridge geschah.

Tape 2: Philadelphia and Phoenix Experiments - A UFO Link.

Beschreibt die Folgen des Philadelphia-Experiments und das Nachfolgeexperiment 1983, das Phoenix-Experiment, wobei es sich um Zeitreisen-, Materialisations- und

Teleportationsexperimente handelte. Das Phoenix-Experiment wurde 1969 vom US-Kongreß verboten, aber unter dem Namen »Montauk-Projekt« im selben Jahr von Privatpersonen, die von der NAVY finanziert wurden, fortgesetzt.

!!!Preston B. Nichols: »The Montauk Projekt« - Experiments in Time Sky Books, RO.Box 769, Westbury, New York 11590 ISBN 0-9631889-0-9

Ist wohl der unglaublichste und erschütterndste Bericht über Experimente mit Menschen und Zeit! Norbert Jürgen-Ratthofer »Zeitmaschinen- Dr. Michael Damböck-Verlag A-3321 Ardagger, Markt 86 Tel 0043-7479-6329 Enthält die Ideologie und Baupläne der Vrill-Gesellschaft.

PROPHEZEIUNGEN FÜR DAS ENDE DIESES JAHRTAUSENDS:

!!!Kirkwood, Annie:»Marias Botschaft an die Welt« Falk-Verlag, ISBN 3-924161-62-3

!!!Ramtha:Intensiv: »Wendezeit - Die künftigen Tage« In der Tat-Verlag, Postfach 1 86977 Burggen, ISBN 3-9802507-3-3

Jan van Helsing

GEHEIMGESELLSCHAFTEN II

Interview mit Jan van Helsing

Die Verbindungen der Geheimregierung mit
dem Dritten Weltkrieg, dem Schwarzen Adel, dem Club of
Rome, AIDS, UFOS, Kaspar Hauser, der reichsdeutschen
Dritten Macht, dem Galileo-Projekt, dem Montauk-Projekt, der
Jason-Society, dem Jesus-Projekt,
dem Anti-Christ
U.V.M.

EWERTVERLAG
ISBN 3-89478-492-X
copyright 1995 by
EWERTVERLAG S.L.
E-35290 Playa del Ingles-Grand Canaria
EWERTVERLAG GmbH
26899 Rhede (Ems)-49762 Lathen (Ems)
04964-1363 + 05961-6511
fax 04964-1831 funk 01725 33 22 00

HINWEIS !!!

Das vorliegende Buch ist der zweite Teil, des im gleichen Verlag erschienenen Werkes "Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert" (Geheimgesellschaften I) und benötigt dessen Inhalt als Grundvoraussetzung. "Geheimgesellschaften II - Interview mit Jan van Helsing" dient als Sammelsurium von spezifischen Fragen verschiedener Themenbereiche, die von Lesern des Buches "Geheimgesellschaften I" über Leserpost oder direkt an mich herangetragen worden sind und nun dem schon vorbereiteten Leser detailliert beantwortet werden sollen. Ich übernehme hier keine Beweisführung, sondern vermittele eine Unmenge an weiteren, zum Teil sehr schockierenden Informationen, über die ich während der letzten Jahre "gestolpert" bin und es ist bezüglich der Schwere und Kraft der Enthüllungen eindeutig eine Steigerung zum ersten Buch zu verzeichnen. Die Lektoren kamen zu dem Schluß, in diesem Vorspann zu erwähnen, daß es nicht sehr ratsam wäre, dieses Buch ohne vorhergehendes Lesen des ersten Werkes anzugehen, speziell des Schlußteils davon - die Lösungsmöglichkeiten und heilenden Gedankengänge - da die ersten Reaktionen auf den Inhalt des vorliegenden Buches bereits sehr heftig verlaufen waren. Wir wollen zusammen noch etwas tiefer in den Keller hineingehen, in dem die Leichen verborgen liegen. Und was sich uns offenbart, wird für die meisten sicherlich mehr als nur "erschütternd" sein.

Daher bitte ich Sie nochmals von tiefstem Herzen, nicht unvorbereitet, also ohne Band 1 gelesen zu haben, diese Informationen aufzusaugen, da dabei Haß oder Groll gegen andere Menschen oder Wesen anderer Herkunft entstehen könnte, was nicht meine Absicht ist. Mein Anliegen ist es, Verbrechen gegen das Leben aufzudecken und bei dieser Aufdeckungsarbeit darf kein Blatt vor den Mund genommen werden. Die Wahrheit muß auf den Tisch, auch wenn dabei ein nach außen hin perfekt aufgebautes Image einer kleinen "elitären" Bevölkerungsgruppe zu bröckeln beginnen mag. Verbrechen sind Verbrechen, dabei darf die Rasse oder Religion der Tätergruppe oder ein Geschehen in deren Vergangenheit kein Grund sein, bei der Beurteilung einer aktuellen Straftat vorteilhafter als

bei anderen Kriminellen vorzugehen. Gleiche Rechte für alle. Wenn ein Krimineller ein Verbrechen durchführt und nicht geschnappt werden will, dann muß er es wirklich perfekt geplant haben.

12

Doch weiß jeder Kriminelle, daß, wenn er sein Vorhaben nicht auch wirklich ebenso perfekt durchführt, er irgendwann einen Fehler begeht und geschnappt wird. In unserem Fall ist die Tätergruppe über die Jahre hinweg unaufmerksam und unkonzentriert vorgegangen und hat vielleicht in ihrem Höhenflug übersehen, daß ihr Fehler unterlaufen sind. Also haben sie es selbst zu verantworten, daß irgendwann einmal jemand kommt, der diese Fehler sammelt und gebunden auf den Gerichtstisch knallt.

Diese hier aufgedeckten Informationen können in den Händen von unspirituellen Menschen zu einer Waffe werden und evtl. auch Unheil anrichten. Zwar habe ich versucht, so gut wie möglich die unvermeidlich aufkommende Wut durch das Aufzeigen konstruktiver Wege am Ende des Buches zu zügeln, doch kann ich keinerlei Verantwortung für das übernehmen, was mit Ihnen durch die präsentierten Informationen geschehen könnte.

Wie ich im ersten Buch bereits bemerkt hatte, werden die hier präsentierten Informationen die Spreu vom Weizen trennen.

Die Informationen werden von mir aufgezeigt, damit wir verstehen lernen, was auf der Erde vor sich geht und fähig werden, alle zusammen die disharmonischen Zustände gemeinsam zu heilen und nicht, um sie erneut als Grund zu verwenden, gegen jemand anderes vorzugehen.

Dies ist kein Spaß oder verkaufsfördernder Anreiz!!!
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Jan van Helsing

13

INHALTSVERZEICHNIS:

EINLEITUNG	17
Frage 1: "Jan van Helsing" ist ein Pseudonym. Warum verwenden Sie eines und warum gerade "van Helsing"?	33
Frage 2: Ich hörte, nach der Veröffentlichung des Buches hätten sich etliche Geheimgesellschaften bei Ihnen gemeldet?	42
Frage 3: In welchem Alter gerät ein Mensch normalerweise in den Sog solcher Gesellschaften?	43
Frage 4: Daß sich die Mächtigen der Welt verschwören, um ihre Macht zu festigen, liegt nahe. Warum fällt es schwer, solche Fakten glaubwürdig zu vermitteln?	44
Frage 5: Wie kommt man denn an all diese Informationen heran? Es muß doch irgend ein Geheimnis geben, warum Sie in so jungen Jahren diese Dinge anziehen.	47

Frage 6: Haben Sie die Illuminatus-Trilogie von Shea/Wilson gelesen? Die Bücher sind schon recht alt, aber sie greifen vieles von dem auf, was Sie in ihrem Buch beschreiben. Wieviel in dieser Trilogie ist Ihrer Meinung nach Fiktion?	52
Frage 7: Können Sie noch etwas mehr zu dem Wirken von Logen im Zusammenhang mit den Illuminati erzählen?	53
Frage 8: Hat die "Church of Scientology" auch etwas mit der Sache zu tun?	74
Frage 9: Was ist das Hegel'sche Prinzip?	77
Frage 10: Warum erfolgte nicht schon nach dem II. Weltkrieg die Revolution zur Einen-Welt-Regierung? Die kriegsmüden Menschen hätten sicherlich solchen Plänen zugestimmt!	78
Frage 11: Ihre Gegner versuchen ihre Arbeit lächerlich zu machen. Manche versuchen auch, Sie als politisch "rechts" einzuordnen. Was halten Sie davon?	98
Frage 12: Der Begriff "Anti-Semitismus" wird sehr oft hergenommen, um gegen Menschen vorzugehen, die etwas über die Banker und Genossen aufgedeckt haben. Ist das auch in Ihrem Fall aufgetreten?	101
Frage 13: Es gibt Behauptungen, daß die "Protokolle der Weisen von Zion" nicht echt sein sollen. Was meinen Sie dazu?	124
Frage 14: Wer ist Bundeskanzler Helmut Kohl?	125
Frage 15: Ist Ihnen der Name George Soros ein Begriff?	127
Frage 16: Was geschieht normalerweise mit Autoren, die die Machenschaften der Illuminati aufdecken?	135
Frage 17- Sie erwähnten an einer Stelle die "Black Nobility", den "Schwarzen Adel", wer ist das?	142
Frage 18:	

Mögen Sie nicht auch noch etwas über den Vatikan und seine Verbindungen herauslassen?	154
Frage 19: Was wissen Sie über den "Club of Rome"?	164
Frage 20 Was können Sie über AIDS erzählen?	173
Frage 21: Wer war Kaspar Hauser?	189
Frage 22: Können Sie noch etwas genauer auf die Zahl 666 und den Antichristen eingehen?	194
Frage 23: Welche Rolle spielte oder spielt Jesus in diesem Szenario?	203
Frage 24: Sie hatten in Ihrem Buch Listen von Fernsehsendern angekündigt, aber nicht gebracht, warum nicht?	209
Frage 25: Wie stehen Sie zu Pornographie, Homosexualität und der Form der Sexualität, bzw. "Liebe", wie sie durch Hollywood propagiert wird?	217
Frage 26: Können Sie noch etwas zum Thema Rockmusik sagen?	220
Frage 27: Was wissen Sie über die "Jason-Society"?	222
16	
Frage 28: Erzählen Sie doch bitte etwas über Alternative 3	228
Frage 29: Was ist die "Dritte Macht" und das "letzte Bataillon"?	232
Frage 30: Haben Sie etwas über einen Einsatz reichsdeutscher Flugscheiben im Golfkrieg gehört?	250
Frage 31: In wie weit sind denn die Illuminati heutzutage mit UFOs verbunden?	254
Frage 32: Wissen Sie auch etwas über MAJESTIC-12 zu berichten?	257
Frage 33:	

Haben Sie schon einmal etwas vom "Galileo-Projekt" gehört?	303
Frage 34: Sie erwähnen auch das "Montauk-Projekt", was soll man davon halten?	307
Frage 35: Warum halten Sie keine Vorträge in Deutschland?	320
Frage 36: Werden Sie Ihr Wissen über die Logen und Illuminati vertiefen und der Öffentlichkeit erneut zugänglich machen? Mit welchen Themen befassen Sie sich derzeit?	321
Zusammenfassung	329
Heilung	339
An den Leser	370

17

EINLEITUNG

Guten Tag, liebe Leserin, lieber Leser!

Zu Anfang möchte ich Ihnen erst einmal danken, daß Sie "Geheimgesellschaften 1" gelesen haben. In der Hoffnung, daß es Ihnen zum einen gefallen hat, Sie meinen Ausführungen und Gedankengängen gefolgt sind und es zum anderen auch eine dementsprechende Wirkung hinterlassen hat. Ich hatte das Buch für SIE geschrieben, da die darin enthaltenen Informationen nicht nur mit mir zu tun haben, sondern mit uns allen. Wie Sie sicherlich selbst festgestellt haben werden, gingen der Inhalt des Buches und die Themenbereiche weit über den Titel hinaus. Für den einen waren es bloß die Informationen, die er für sich verwerten konnte, für den anderen war es eine Odyssee in ein neues Territorium der Gedanken, der Gefühle, eine neue Sichtweise des Lebens, bzw. der Dinge, mit denen wir tagtäglich konfrontiert sind: Politik, Geschichte, Energie, Informationen und Vergnügen (TV, Radio, Kino), Verkehr, Erziehung, Raumfahrt usw.

Es war und ist die Sichtweise, wie ich ganz persönlich die Welt sehe und die Vorgänge auf der Erde interpretiere. Ich erwarte von niemandem, daß er meine Meinung zu übernehmen hat. Doch die einzelnen Geschehnisse, die ich im Buch beschrieben habe, sind Tatsachen, die bewiesen sind (Existenz des "Komitees der 300", der "Bilderberger" usw., Entstehung der UNO durch Freimaurer, deutsche Flugscheiben, Rothschild-Anwesenheit bei den Versailler Verträgen, den Todesschuß Kennedys durch William Greer, seinen Fahrer, der Massenmord Begins in Palästina, die Prinzipien Machiavellis, Freie-Energie-Maschinen... , und die alleine schon, ohne die von mir geschilderte Vernetzung zeigen, daß hier irgend ein teuflisches Spiel hinter den Kulissen vor sich geht.

Auch waren und sind die von mir dargelegten Tatsachen nichts Neues, sondern sind einfach nur vor dem Massenmensch geheimgehalten worden. Wiederum halten die Illuminati ihre Präsenz gar nicht so geheim. Man muß nur in der Lage sein, deren Botschaften wahrzunehmen.

Der Unwissende denkt, wenn sich zwei Politiker die Hand geben, daß sie sich begrüßen. Der Eingeweihte sieht hingegen anhand des Logengrußes, welchem Grad sie angehören und was sie sich mitteilen. Diese Botschaften werden allen Logenbrüdern des Landes durch das Photo vermittelt, auf dem man die Politiker sieht, wie sie sich die Hand

18

geben, welches später in den Zeitungen abgedruckt wird. Nun liegt es wiederum an der Wahrnehmungsfähigkeit des Zeitungslesers und seinem entsprechenden Wissen, diese Botschaften zu interpretieren. Diese Art der Kommunikation ist eine TATSACHE, doch ob es zu IHRER Realität

wird oder nicht, liegt einzig und allein an Ihnen. Meine Realität ist es jedenfalls, da ich diese Botschaften wahrnehme und sie zu deuten weiß. Und sie sind JEDEM Zeitungsleser zugänglich.

("90% der geheimen Nachrichtenübermittlung wird über verschlüsselte Texte und Bilder über die Medien, besonders die Presse, weitergegeben, stellte der US-Senatausschußfest, der die Central Intelligence Agency (CIA) untersuchte.

Es gibt keinen einfacheren, billigeren und wirkungsvolleren Weg für die Weitergabe von Signalen, als den der verschlüsselten Veröffentlichungen in weitverbreiteten Zeitungen oder Zeitschriften, wie den überregionalen, zum Teil im Verbund arbeitenden, wie die "New York Times", "Washington Post", "Welt", "Frankfurter Allgemeine"..."; Quelle: "Politisches Lexikon" von CODE, Liechtenstein Nr. 2/8, Stichwort: Signale)

Ich könnte Sie beispielsweise eine Stunde lang durch Ihre Stadt führen und würde Ihnen eine neue Realität aufzeigen. Ob es die Symbole der Firmen sind, bei denen Sie arbeiten oder einkaufen oder die Symbole der Bank, bei der Sie Ihr Konto haben... Was die Symbole auf den Geldscheinen und Münzen bedeuten, mit denen Sie täglich umgehen (wir finden beispielsweise über dem amerikanischen Wappenvogel auf der Dollar-Note den Davidstern, ganz deutlich, was wiederum zeigt, wem die USA finanziell gehört. Und dann schauen Sie einmal auf ein Zweimarkstück oder Ihren Reisepaß. Der Bundesadler hat auch irgendwie seine Form verändert, zufälligerweise auch in einen Davidstern, wie ich auch im Kapitel über den Antichristen aufzeigen werde. Auch hier sehen wir, wem Deutschland gehört, bzw. wer es finanziell besitzt!!!). Dann könnten wir Ihren Bürgermeister besuchen, und nachschauen, ob er vielleicht einen Ring trägt, und uns die seltsamen Symbole betrachten, die evtl. darauf zu finden sind. Wir könnten auch zusammen Ihre Tageszeitung lesen, aber diesmal entschlüsselt. Dann werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Kreditkarten, die Sie täglich benutzen und schauen auch hier auf die verwendeten Symbole und die Nummerncodes. Auch gibt die Verpackung eines Produktes und die darauf abgedruckten Symbole des Herstellers Aufschluß über diesen. Ich könnte auf die neuen Euro-Nummerntafeln für Pkws

19

mit dem blauen Streifen aufmerksam machen, durch den Sie über Satellit an jedem Punkt der Welt geortet werden können, Ihr Bußgeld irgendwann direkt von Ihrem Konto abgebucht werden kann... (Mehr über diese Symbolsprache können Sie den Büchern von Johannes Rothkranz entnehmen).

Es wäre natürlich auch sehr schön, wenn Sie sich seit dem Lesen des ersten Werkes, die Mühe gemacht hätten - und vielleicht haben Sie das auch - das Berichtete oder zumindest einzelne Teilgebiete mit den Aussagen anderer Autoren zu vergleichen, Ihre eigenen Recherchen anzufangen und sich dadurch von der Bedeutung der Informationen eigens zu überzeugen. Meiner Ansicht nach sollte jeder seinen Teil dazu tun, das heißt, jeder sollte das tun, was er am besten kann, um dadurch das Leben zu bereichern.

Wir wollen nun noch etwas tiefer in das Geschehen Einblick nehmen. Da es so viele Themenbereiche gibt, die unbedingt veröffentlicht werden sollten, doch von der Thematik her zum Teil so weit auseinander liegen, daß es schwierig ist, sie ineinander übergehend in einem Buch zu vermitteln, habe ich es vorgezogen, die Informationen diesmal in Interviewform zusammenzutragen und zu präsentieren. Fragen, die ich wiederholt auf kleineren Vorträgen und im persönlichen Gespräch gefragt worden bin, habe ich versucht hier einigermaßen gegliedert aufzulisten. Ich äußere mich hier also über verschiedene Bereiche, die manchen Lesern sehr auf dem Herzen lagen, wie zum Beispiel dem Dritten Weltkrieg, dem "Schwarzen Adel", dem "Club of Rome", AIDS, Kaspar Hauser, unserem Bundeskanzler, Anti-Semitismus, Inhalte des Talmud, Nazideutschland, UFOs, Zeitreisen usw. Weiterhin werde ich ein wenig über meine Person mit einfließen lassen (aber auch nicht zuviel), da ich lustigerweise auf Vorträgen oder in Diskussionsrunden mehr über private Dinge befragt worden bin, als über das Thema des Buches.

In diesem Werk sollen die aufgezeigten Enthüllungen nicht wie im ersten ein aneinandergereihtes Bild ergeben. Sie sind einfach ein zusätzlicher Schwung an Informationen, die das Bild, welches durch "Geheimgesellschaften I" entstanden ist, noch ergänzen sollen. Mit Sicherheit mag aber an manchen Stellen eine Vernetzung nicht zu übersehen sein.

20

Im ersten Buch hatte ich es auch ganz gezielt vermieden Deutschland in Bezug auf die Illuminati näher zu behandeln, da man in den letzten Jahren immer allergischer auf die Aufdeckung von Verbrechen gegen Deutschland reagiert hat. Ich hatte daher mehr die amerikanische und britische Seite betrachtet. In diesem zweiten Buch möchte ich aber nun auch tiefer auf das deutsche Land eingehen, mit dem Risiko, in die pro-deutsche Ecke gestellt zu werden. Doch da ich augenblicklich in Deutschland wohne und das Buch in Deutschland erscheint, ist es mehr als sinngemäß, auch Deutschland tiefer zu behandeln. Der deutsche Leser ist sicherlich mehr an Deutschland interessiert, als an dem, was die Illuminati in Neuseeland oder Guatemala durchexerzieren.

Der Inhalt des ersten, wie auch des zweiten Buches, ist weder revolutionär, noch besonders geheimgehalten. Für mich und eine ganze Schar von Leuten war das Weltbild nie anders, doch im Gegensatz zu den meisten Menschen, schauen wir den unangenehmen Dingen in die Augen. Und sobald man diesen Dingen in die Augen schaut, kann man nicht mehr so weiterleben wie vorher. Irgendwann ist das persönliche Maß voll und man kann seinen Mund nicht mehr halten. Man muß sich verändern und man will sich auch verändern, da man wieder fähig sein möchte, sich ehrlich in die Augen zu sehen. Auch ich wollte mich anfangs nicht verändern, obwohl ich bereits erkannt hatte, wohin der Hase läuft. Ich hatte es bewußt verdrängt, da es mir unangenehm war. Ich wollte zwar alle Geheimnisse der Welt erfahren, aber trotzdem so weiterleben, wie zuvor. Also hat mich das Leben, mein Freund, "liebevoll" durch Autounfälle, Nahtoderlebnisse, Koma, Krankheit, finanzielle Not... darauf hingewiesen, daß es endlich Zeit wird, meine vier Buchstaben hochzukommen und endlich anzufangen, mein Erbe anzutreten. Nämlich das, wozu ich auf diesen Planeten und in diesen Körper gekommen bin. Nicht nur "da" zu sein und eine gute Zeit gehabt zu haben (also dem Leben etwas abzugewinnen, etwas zu nehmen), sondern das Leben mit meiner Anwesenheit zu bereichern, dem Leben etwas zu geben (ein sog. Austausch). Auch mache ich heute eigentlich nichts anderes, als ich vorher gemacht hatte, doch mache ich es heute BEWUSSTER. All die guten Ratschläge, die ich auch am Ende von "Geheimgesellschaften I" von mir gegeben hatte, wußte ich schon immer, doch hatte ich mich lange Zeit damit begnügt, es anderen Menschen zu erzählen. Ich hatte es selbst nicht "gelebt". Man hatte mich daher auch sehr deutlich an meinen Früchten erkannt.

21

Also mußte oder durfte auch ich Dinge loslassen, an denen ich gerne festgehalten hätte - Partnerschaft, alte Eßgewohnheiten, Drogen- und Alkoholkonsum, Schuldverteilung... - eben ein altes Weltbild. Und das Schönste an der Sache war, daß ich in allen Fällen, nachdem ich losgelassen hatte, etwas Besseres bekommen habe, als ich vorher hatte und es war vor allem ehrlich! Und dieser Prozeß ist noch lange nicht abgeschlossen. Zum Glück! Mein Leben würde ja sonst ziemlich langweilig werden.

Wie ich den Fragen, die mir bisher gestellt worden sind, entnehmen konnte, sind ein großer Teil der Leser daran interessiert zu erfahren, wo ich in meinen jungen Jahren all die Erfahrungen hernehme, die ich hier als Ausgleich zu den "destruktiven" Themen präsentiere. Das kommt wahrscheinlich mit daher, daß ich einfach etwas schneller lebe als andere! Was ich schreibe, schreibe ich nicht aus meinem Kopf, sondern aus meinen eigenen Erfahrungen und ich hoffe, Sie spüren das auch. Ich lebte bisher ein sehr heftiges Leben. Ich habe mehrere Berufe erlernt (hauptsächlich praktische) und auch in vielen weiteren Tätigkeiten in verschiedenen Ländern dieser Welt gearbeitet. Meine gesamte Jugend über war ich Punk-Rocker und habe alles, was man nicht tun "darf bis zum Exzeß ausgelebt. Und das zu einer Zeit, als es noch nicht "Mode" war, die Haare bunt zu färben, sieh zu tätowieren und Ringe im Gesicht zu tragen. Ich bin u.a. von verschiedenen Schwarzmagiern benutzt worden (aufgrund meiner Medialität und Verbindung zu gewissen Kräften) und habe auch mit Drogen magisch gearbeitet. Ich habe mich beispielsweise durch "Lösungs-Mittel" aus meinem Körper herausgedrückt, heraus-"gelöst", habe mich mit meinem Astralkörper an verschiedene Orte begeben und habe zum Teil Menschen oder geheime Treffen irgendwelcher Regierungsleute beschattet (freiwillig lassen unsere Politiker ja sowieso nichts raus, also muß das Volk eigene Wege finden, wie es an die Informationen herankommt, die hinter verschlossenen Türen ausgetauscht werden). Ich hatte also durch Drogen Astralreisen erzwungen, die zwar etwas abenteuerlicher waren, als das langweilige Leben in unserer dritten Dimension, doch waren mir diese Astralreisen zu jener Zeit noch nicht zugestanden. Daher habe ich auch für meine vorzeitige "Selbsthilfe" bezahlen dürfen, bzw. bin in die Ordnung

zurückgewiesen worden. Nachträglich war alles sehr lehrreich und hundertprozentig konstruktiv. Ich möchte keine dieser Erfahrungen missen, denn heute kann ich durch meine eigenen Erfahrungen Menschen helfen, die in Situationen festhängen, an die ich

22

mich auch einmal gebunden habe. Und man erkennt allmählich, daß man einer Person, die etwas selber erlebt hat, eher glaubt, als irgendwelchen "Leuten vom Fach", die in der Universität schlaue Bücher gelesen haben und in einem weißen Kittelchen vor einem sitzen. Es war einfach immer schon mein Anliegen, die Dinge selber zu erfahren und nicht nur die Bücher anderer Leute zu lesen. Wenn mir heute jemand mit dem Tode drohen würde, würde ich ihn lächelnd umarmen, da der Tod einer meiner besten Freunde ist. Ich hatte bereits mehrere Male in diesem Leben das Vergnügen (meistens durch Autounfälle), mit diesem nähere Bekanntschaft zu machen und hatte Einsicht in das was "danach" kommt. Ich glaube daher zu wissen, wovon ich rede.

Es mag womöglich auch in Ihrem Interesse liegen, zu erfahren, daß ich die Originalform des ersten Skripts, welches zu Anfang hauptsächlich aus meinen eigenen Erkenntnissen bestand, umgeändert und nachher durch Textauszüge anderer Autoren ergänzt habe, um es dem kritischen Leser einfacher zu machen, diese Informationen annehmen zu können. Ich stieß nämlich überall auf das gleiche Phänomen, daß vor allem ein großer Teil der älteren Generation grobe Schwierigkeiten hat, Erfahrungen oder Erkenntnisse von Jüngeren anzunehmen. Es ist eigentlich schade, daß die Menschen bereits so festgefahren sind. Durch Rückerinnerungen an andere Inkarnationen kenne ich jedoch den Idealzustand in Bezug auf Erziehung und dieser ist interessanterweise genau andersherum, als es im Augenblick auf der Erde praktiziert wird: die Erwachsenen lernen von den andern, denn die Kinder kommen ja gerade erst aus der geistigen Welt, aus dem Jenseits oder dem Himmel, wie die Christen zu sagen pflegen und wissen daher noch genau wie es da zugeht. Ist es da ein Wunder, daß die Kinder dieser Welt immer spielen wollen und lachen? Natürlich nicht, sie kennen ja aus der Geistwelt nichts anderes und leben das, was sie kennen. Alle Kinder aller Völker sind so! Und je älter die Erdlinge werden, desto weniger lachen und spielen sie - die unabänderliche Folge davon: Altern und schließlich der Tod! Prüfen Sie für sich selbst, ob dies nur eine Behauptung ist oder ob diese Aussage in der Natur bzw. im Leben Bestätigung findet. Ich selbst kenne verschiedene Gruppierungen, die es schon vor langer Zeit gewählt hatten, sich an verborgene Orte auf der Erde zurückzuziehen, um dort solche Prinzipien ungestört leben zu können und dadurch den unbewußt lebenden Konsummenschen inzwi-

23

schen in ihrer seelisch-geistigen Entwicklung um Jahrhunderte voraus sind.

Wie gesagt haben manche Leser nach dem Lesen von "Geheimgesellschaften I" behauptet, es sei nur eine Zusammenfassung anderer Quellen. Im Grunde genommen richtig, aber ich mußte wegen IHNEN so vorgehen, da mir sonst so gut wie niemand abgenommen hätte, was ich zu sagen habe. Hätte ich diese Informationen ohne irgendwelche nachprüfbare Quellen präsentiert, wie in der Originalform geschrieben, womöglich mit der Bemerkung, die Infos durch Kontakte mit Außerirdischen, Innerirdischen oder vielleicht sogar von meinem höheren Selbst - also aus mir selbst heraus - empfangen zu haben, versehen mit meiner damaligen Altersangabe von 26 Jahren, hätten die meisten mein Buch nach einem kurzen Blick wieder geschlossen. In allen Fällen aller angeschnittenen Themen hatte ich zuerst ein persönliches Erlebnis gehabt oder eine Person aus dem jeweiligen Geschehen getroffen und dann erst habe ich evtl. ein Buch gefunden, welches mir im Nachhinein bestätigte, daß ich mit meiner Meinung nicht allein stehe.

Hätte ich dagegen mein Alter mit 50 Jahren angegeben, hätten die meisten gesagt: "Ah, ja, er hat ja auch lange dafür recherchiert, das muß ein gutes Buch sein". Soll ich Ihnen etwas verraten? Ich habe ehrlich gesagt so gut wie überhaupt nicht recherchiert. Diese Informationen sind überall zu finden, man muß nur seine Augen richtig aufmachen und aufmerksam "wahr-nehmen".

Auch wollte ich Ihnen an dieser Stelle eigentlich verraten, wie lange ich wirklich für das Schreiben dieser beiden Bücher gebraucht habe, doch haben die Lektoren gemeint, es wäre besser, dies nicht zu tun, da ich sonst evtl. für manchen Leser als "unglaublich" erscheinen könnte, mit der Bemerkung:

"In dieser Zeit kann man kein Buch schreiben, schon gar nicht eines mit so einem Inhalt - da muß etwas faul an der Sache sein.

Tja, da wird es in Zukunft wohl noch eine ganze Menge Überraschungen geben!

Bei mir ist es zumindest so, egal wo ich hingehe, egal was ich tue, ich finde überall diese Fakten, vor allem zwischen den Zeilen. Eine kleine Unterstützung dieser Aussage von prominenter Seite:

24

"Fast alle Menschen stolpern irgendwann einmal in ihrem Leben über die Wahrheit. Die meisten springen schnell wieder auf, klopfen sich den Staub ab und eilen ihren Geschäften nach, als ob nichts geschehen sei. "

Winston Churchill

Der einzige Faktor, der den Uninteressierten, bzw. Unwissenden und den Wissenden unterscheidet, ist der, daß der Wissende nicht weitergeeilt ist, sondern gesammelt hat, worüber er gestolpert war. Daher könnte ich als eine Art "roten Faden" in meinem Leben nennen, daß überall wohin ich gerate, die Wahrheit auf den Tisch kommt. Lügen werden hundertprozentig aufgedeckt. Doch muß ich nichts von meiner Seite her tun, sondern die Leute "verplappern" sich von selbst oder fangen an, Dinge zu erzählen, die sie sonst nicht erzählen würden.

Diejenigen unter ihnen, die evtl. Schwierigkeiten haben, Weisheiten von jüngeren Menschen anzunehmen, werden wohl in Zukunft eine schwere Zeit haben! Das Schiff, das die ältere Generation gesteuert hat, ist am kentern. Die Regel, daß die Alten den Jungen etwas lehren, ändert sich jetzt (Teil des Übergangs in das Wassermann-Zeitalter). In diese Welt inkarnieren jetzt Kinder, die die Alten lehren werden, was sie bisher nicht lernen wollten. Für diese Welt ist ein "Goldenes Zeitalter" vorausgesagt und wir sind diese Kinder, die es einläuten. Wir sind alte Seelen, die lange zugeschaut haben, was hier verbockt wurde. Wir haben unsere Aufgabe, unser Erbe angetreten und lassen uns nicht mehr davon abhalten. Wir sind die Kinder, die "anders" sind. Wir sind die "Unbestechlichen" und kein Geld der Welt, keine noch so faszinierenden Einweihungsriten, noch irgend eine Macht der Welt kann uns reizen oder daran hindern, zu tun, was zu tun ist. Auch die Tempelritter und das Dritte Reich haben vorausgesagt, daß wir geboren werden. Doch wir sind keine Helden, wir tragen keine Waffen, wir töten keine Menschen und schon gar keine Tiere! Wir werden der Welt zeigen, wie man liebt. Wir sind "peaceful warriors", friedvolle Krieger, die niemanden verletzen, sondern Heil bringen. Unsere Aufgabe ist es, das Leben auf diesem Planeten durch unsere Anwesenheit und unser Tun zu bereichern. Wir verbünden und vereinen. Wir schlichten und bringen Frieden. Doch auch die Wahrheit. Und die Wahrheit spaltet die Spreu vom Weizen. (Beobachten Sie die Reaktionen auf "Geheimgesellschaften I" in ihrem Umkreis und Sie wissen was ich meine). Die einen rea-

25

gieren auf die Wahrheit aggressiv, da sie sich verändern müßten (neues Weltbild'), die anderen werden friedvoll, da sie endlich verstehen oder Bestätigung für das bekommen, was sie schon immer dachten oder fühlten.

Wer nicht lieben und vergeben kann, wird voraussichtlich das Jahr 2012 nicht überleben und wir werden keine Rücksicht auf diese Menschen nehmen können. Eine neue Menschheit ist in der Entstehung, die die Vielfalt des Lebens respektiert, schätzt und jedes Wesen (Menschen, schwarz, weiß, gelb oder rot, Tiere, Pflanzen und Kristalle) als eine Ausdrucksform der Schöpfung sieht. Uns interessiert keine Hautfarbe, Sprache oder Besitz. Wir können Dinge sehen, die anderen Augen verschlossen sind und sehen so auch die Liebe und Vollkommenheit in jedem Menschen. Daher haben wir auch Spaß, Freude und Harmonie im Leben. Wir passen nicht in die alten Systeme, da wir die Meister unserer eigenen Schicksale sind und Rückerinnerungen haben. Wir brauchen niemanden, der uns sagt, wie und wo wir zu wohnen, wann wir zur Arbeit zu gehen haben, was wir anziehen sollen, was "in" und was "out" ist,...

Wir haben unsere eigene Architektur (u.a. nach der "Heiligen Geometrie" gebaut, z.B. Pyramiden, Dömhäuser), unseren eigenen Umgang mit sog. "Krankheiten", unsere eigene Mode, bzw. Sinn für Schönheit, unsere eigene Form der Ernährung, unsere eigene Form der Technologie (innerlich, wie äußerlich) und wir werden diese Konzepte auf dieser Welt durchführen. Uns interessiert nicht, was die Tradition irgend eines Landes ist. Tja, und da wir auf der Erde augenblicklich Traditionen haben, die weder zeitgerecht, noch gesund oder bereichernd sind, werden diese verschwinden (zum Beispiel die zeitgenössische deutsche Architektur, häßlich, weder nach der "Heiligen Geometrie", noch nach dem goldenen Schnitt gebaut, auch in der Ausrichtung entgegen dem Erdmagnetismus, also nicht gemäß den uns vorgezeigten Naturgesetzen (disharmonisch) und daher krank und krankmachend hier können wir beispielsweise von den Freimaurern eine ganze Menge lernen!).

Die hierarchischen Systeme werden brechen, weil die Basis nicht solide ist - nämlich nicht ehrlich. Wir Kinder des neuen Zeitalters lassen uns nicht mehr führen, wir führen selbst.

Wir wollen keine Gedankenonanie mehr, sondern Liebe! Nichts weiter. Und da die meisten der jetzigen Erdenbewohner nicht in der Lage waren, diese sich selbst, ihren Mitmenschen und diesem Planeten zu

26

geben, werden wir es tun. Doch man darf uns dabei nicht im Wege stehen, denn es muß und wird schnell gehen. Wir sind die Kinder, vor denen die Illuminati Angst haben. Warum? Weil wir auf deren Spiel nicht abfahren. Weil wir das haben, was diese mit Ritualen und Maschinen zu erzwingen versuchen - MACHT! Wir sind uns bewußt und haben die Macht unserer Gedanken, der Gefühle und vor allem die Macht der liebevollen geistigen Welt mit uns.

Wir brauchen keine Hierarchie mehr - weder weiße noch schwarze Bruderschaften! Die Illuminati haben Angst vor der Liebe. Denn wie Jesus oder Buddha gesagt haben, soll man seinen Feind lieben. Und damit können diese Leute nicht umgehen. Denn seinen Feind zu lieben ist wirkliche MACHT, nicht jemanden durch Angst zu kontrollieren.

Wir haben die Revolution bereits begonnen, doch es ist keine politische Revolution, sondern eine innere, spirituelle Revolution. Wir werden niemanden schlagen und keine Waffen in die Hand nehmen. Unsere Waffen sind unsere Gedanken und Gefühle. Doch kämpfen wir nicht gegen irgend jemanden, sondern für alle. Wir werden die Frequenz des Planeten durch unser tägliches Tun soweit erhöhen, daß es den Illuminati einfach nicht mehr möglich sein wird, weiter zu existieren. So wie man einer Krebszelle durch das Zuführen von Basen (also Beseitigung des Säureüberschusses) den Nährboden nimmt, durch den sie existieren kann.

Mit dem, was ich Ihnen durch diese Zeilen aufzeige, möchte ich Sie zum einen darauf vorbereiten, daß Sie, wenn es soweit ist und auf der Erde der große Kladderadatsch (das "große Abräumen") beginnt, nicht mit großen Augen dastehen und sich wundern, was hier geschieht, sondern mit ihrem ruhigen Wesen, verschärftem Intellekt und erweckter Intuition die Situation sofort erfassen können und wissen, was Sie zu tun haben. Und zum anderen sich nicht als Opfer der in diesen Büchern beschriebenen Personen und Wesenheiten und ihrer Pläne zu sehen, sondern ein Meister ihres eigenen Schicksals zu werden. Wenn alles klappt, werden Sie nicht nur Herr Ihrer eigenen Lage sein, sondern genügend Bewußtsein, Ruhe, Disziplin und Macht haben, auf die beschriebenen Personen einzuwirken - die Illuminati zu verändern!

Es geht um die "MEISTERSCHAFT"!

Und es ist wichtig, daß jeder Einzelne über diese Dinge Bescheid weiß, auch wenn der eine oder andere glauben mag, daß er als "armes

27

kleines Würstchen" nichts verändern kann. Die Geschehnisse dieser beiden Bücher haben nichts mit Glauben zu tun, sondern mit dem Erfassen von Tatsachen, die stattfinden, ohne daß man Lieschen Müller durch die Bild-Zeitung darüber aufklärt. Und ich kann Ihnen aus Erfahrung sagen: "You can make a difference" - Sie können einen Unterschied machen! Sie können etwas verändern. Sie werden

anders denken, anders fühlen. Sie können "sich" verändern und damit setzen Sie die Grundlage für Ihre zukünftige Realität. Jesus, Buddha oder Gandhi waren auch nur Einzelpersonen, die viel verändert haben. Auch die Illuminati sind Menschen wie Sie und ich, Menschen, die auf die Toilette müssen, die genauso essen und trinken. Auch sind deren Gedanken oder Gefühle nicht stärker als die von Lieschen Müller. Sie sind nur klarer auf ein angestrebtes Ziel hin ausgerichtet, da die Illuminati, im Gegensatz zum uninteressierten Bürger, genau wissen was sie wollen.

Deshalb ist es so enorm wichtig, daß wir in Erfahrung bringen, was auf diesem Planeten gespielt wird, damit wir für uns entscheiden und darauf ausrichten können, WAS WIR wollen!

Auch in diesem Vorwort kann ich Ihnen nur zur Seite stehen, wenn ich Ihnen rate, einfach offen zu sein, nicht nur mit dem Verstand zu urteilen, sondern Ihre innere Stimme, Ihre Intuition entscheiden zu lassen. Beobachten Sie während des Lesens, was mit Ihnen geschieht, gefühlsmäßig, Ihre Träume, Ihr Verhalten USW.

Kommen Ihnen diese Informationen irgendwie bekannt vor, obwohl Sie noch nie etwas darüber gehört hatten?

Fühlen Sie irgendeine Verbindung zu derartigen Ereignissen?

Beobachten Sie nachträglich, wie Sie in den Besitz dieses Buches gekommen sind. Wie waren die Umstände?

Und beobachten Sie das Resultat, nachdem Sie das Buch fertiggelesen haben. Seien Sie aufmerksam ob Sie nicht rein "zufällig" ein paar Tage später jemanden treffen, der auch dieses Buch gelesen hat oder Sie ganz unabhängig davon auf dieses Thema anspricht. Ich an Ihrer Stelle würde den Wahrheitsgehalt dieses Buches nicht an dem bemessen, was Ihnen Ihr Verstand sagt oder irgendwelche "Fachleute" oder sogar die Medien, die evtl. beauftragt worden sind, mich öffentlich zu zerreißen, sondern daran, wie sich Ihr Umfeld oder Ihre Umgebung verändert. Kurz gesagt, wie sich die Umstände in Ihrem Leben verändern oder nicht verändern. Das heißt, sollte das Thema nun verstärkt

28

in Ihr Leben kommen, können Sie davon ausgehen, daß Sie etwas damit zu tun haben und daß auch zumindest ein gewisser Wahrheitsgehalt vorhanden ist.

Hierzu vielleicht ein kleines Beispiel, wie ich selbst als Spiritualist bzw. Okkultist pflege, mit solchen Informationen umzugehen. Zu allererst muß ich einmal erklären, was ein Okkultist überhaupt ist. "Okkult" ist Latein und heißt übersetzt "verborgen". Folglich ist ein Okkultist ein Mensch, der mit Verborgenen und im Verborgenen arbeitet. Mehr nicht. Keine Schwarze Magie, keine Blutmessen, kein Sado Maso, kein Satanismus, auch trägt ein Okkultist keine bestimmten Farben oder Kleider... Das würde manchen so gerne passen. Dies sind alles Dinge, die von Unwissenden, Verängstigten oder Böswilligen in diesen Begriff hineininterpretiert worden sind. Freilich gibt es auch Leute, die Tiere abstechen, seltsame Gewänder tragen und Sprüche murmeln und sich dann als Okkultisten bezeichnen. Da kann ich aber nur müde lächeln. Solche Exaltriker wird es immer geben. Wir wollen uns aber von diesen nicht beeinflussen oder gar verwirren lassen, sondern der Wahrheit auf den Grund gehen.

Der klassische Okkultist ist daher also ein "Meister" des Verborgenen. Es ist seine Welt (die er meistert) und was anderen verborgen bleibt, ist ihm leicht zugänglich, da er viele Gesetzmäßigkeiten des Lebens kennt, ihnen nicht mehr unterlegen ist (wie vielleicht ein "Gläubiger") und mit ihnen täglich arbeitet. Wiederum unterteilt sich der Begriff des Okkultismus in den der ESOTERIK (griech.: im Innern) und den der EXOTERIK (griech.: im Außenen). Somit beschäftigt sich der Okkultist mit Dingen, die in seinem Inneren, wie auch in der Außenwelt verborgen sind. Beispiele für den esoterischen Okkultismus wären: die Kraft der Gedanken, der Gefühle, das Wahrnehmen der inneren Führung, das Arbeiten mit der Intuition, auch Meditation, Geistheilung, Träume, Wünsche, doch auch der Verstand und der Wille.

Der exoterische Okkultismus wäre die Beschäftigung mit den Dingen, die uns in der Außenwelt verborgen sind: die Gesetze des Lebens und der Natur, die Heilkraft von Pflanzen, Kristallen, doch auch Verborgenes in Politik, Religion, Wirtschaft, Erfindungen, Bedeutung von Symbolen...

Dinge, die zum einen einfach verborgen sind und zum anderen, die ganz gezielt verborgen bleiben sollen!

Unter diesen Voraussetzungen gehe ich persönlich folgendermaßen vor: Zuerst höre ich mir einmal neutral und urteilsfrei an, was die erzählende Person zu sagen hat. Egal wie "abgefahren" manches auch klingen mag. Beispielsweise das Thema "Zeitreisen".

Ein Thema, das ja bisher nur belächelt wird, sobald man es anspricht. Es wurde zwar von den größten "Genies" bereits mathematisch bewiesen, daß Zeitreisen, wie auch die Existenz von Parallelwelten, möglich sind, doch anscheinend glauben die sogenannten "Wissenschaftler" selber nicht an das, was sie bereits berechnet und selbst bewiesen haben!!! (Die Namensliste der am Philadelphia-Experiment beteiligten "Genies" spricht für sich: Dr. John von Neumann, Nikola Tesla, Albert Einstein).

Erzählt mir also irgend jemand etwas über ein Thema, mit dem ich im ersten Augenblick nicht so recht weiß, wie ich damit umgehen soll, da es sich meinem momentanen Urteilsvermögen entzieht oder es keinerlei Material darüber gibt, das zu weiteren Recherchen darüber Aufschluß geben könnte, versuche ich das Gesagte so gut wie möglich nicht zu beurteilen, sondern lege es in meinem Gehirn beiseite. Ich sage mir: "Wenn dieses Thema für mich wichtig ist, dann wird es nach dem Gesetz der Resonanz wieder auf mich zurückkommen, ohne daß ich danach zu recherchieren habe." (Natürlich geht im ersten Moment eines Kontaktes mit einem neuen Thema auch das gewisse "Feeling" mit einher, die sog. Intuition, die einem sofort verrät, ob man damit energetisch verbunden ist oder nicht, doch bin ich immer doppelt vorsichtig.)

Deshalb versuche ich, das Gesagte wieder zu vergessen, da man natürlich auch Dinge in sein Leben zieht, für die man sich einfach nur interessiert hat - also ein "willentlicher" Fall der Resonanz.

Und wenn ich dann erneut, auf den ersten Blick gesehen "rein zufällig", damit konfrontiert werde, versuche ich ein weiteres Mal, dieses Thema beiseite zu legen und erst dann, wenn es zum dritten Mal völlig unabhängig von den beiden ersten Ereignissen, in mein Leben gekommen ist, nehme ich es insoweit ernst, daß ich meine Recherchen daran beginne.

Um bei unserem Beispiel, den Zeitreisen, zu bleiben, möchte ich hier kurz bemerken, daß es mir gelungen war oder besser gesagt "gelungen wurde", innerhalb eines halben Jahres in sechs verschiedenen Ländern, sechs Personen zu begegnen, die alle behaupteten, mehr oder weniger persönlich am "Philadelphia-Experiment" beteiligt gewesen zu

sein. Beim "Philadelphia-Experiment" (eigentlich: "Rainbow-Projekt") war unter Leitung von Nikola Tesla das Kriegsschiff USS Eldridge am 12. August 1943 im Hafen von Philadelphia während eines Versuchs, dieses Schiff für feindliches Radar "unsichtbar" zu machen, komplett verschwunden. Es war, wie sich später herausstellte, durch einen Energievortex, der durch die Arbeit mit entgegengesetzt rotierenden elektromagnetischen Feldern entstanden war, in der Zeit versetzt worden. Nun traf ich Personen, die behaupteten, an diesem Projekt beteiligt gewesen zu sein. Menschen, die es fast alle vorgezogen hatten, sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen (einer lebt im tiefsten Dschungel Neuseelands, ein anderer seit 10 Jahren auf seiner Yacht und durchkreuzt die Weltmeere, der Nächste hatte einen "Health Food Store" in einer kleinen Stadt im Süden der Südinsel Neuseelands, einen traf ich auf einer UFO-Konferenz in Phoenix, Arizona, einen in den kanadischen Rocky Mountains, und einen in Hollywood). Und eigentlich wollte ich nur mit meinem Rucksack die Welt bereisen. Ich konnte also beim besten Willen nicht mehr von einem, in der westlichen Welt so gerne verwendeten Wort "Zufall", sprechen. Doch das Erstaunlichste daran war, daß mir diese Personen alle so bekannt vorkamen. So, als hätte ich sie alle schon einmal gekannt, mit ihnen Dinge erlebt, zusammen gearbeitet... Und wenn Sie die Geschichte Preston Nichols, dem Autor des Buches "Das Montauk Projekt" am Ende dieses Buches kennengelernt haben, der als technischer Leiter des größten Zeitreisenprojektes der USA angestellt war und später hirngewaschen wurde, wird Ihnen wahrscheinlich Vieles verständlicher werden. Er begann sich zuerst zu wundern, warum ihn viele Leute mit seinem Namen ansprachen, Leute, die er nie zuvor gesehen hatte, sich ihm gegenüber wie seine besten Freunde verhielten und behaupteten, mit ihm jahrelang an diesem Projekt zusammengearbeitet zu haben. Doch er selbst konnte sich wegen seiner Gehirnwäsche nicht daran erinnern. Schließlich begann er dann, nachdem ihm Photos gezeigt und Berichte vorgelegt worden

waren und er in den Besitz von beim Montauk Experiment verwendeten Maschinen gekommen war, sich wieder daran zu erinnern und hat heute fast hundert Prozent seines Bewußtseins darüber zurück. So ähnlich ging es mir auch, bzw. geht es mir immer noch. Ich wunderte mich zuerst, was ich als inzwischen 28-jähriger für seltsame Menschen treffe: Geheimdienstler, Vrill-Leute, Heiler, Schwarz- und Weißmagier, Reichsdeutsche, Zeitreisende, Erfinder, Terroristen, Ge-

31

neräle, CIA- Mitglieder, Banker, Multimillionäre, Börsenmakler und letztlich auch andere Wesen (das Ganze hatte nicht erst vor kurzem angefangen, sondern sich seit frühesten Kindheit vollzogen). Doch nie mußte ich etwas dafür tun, eher das Gegenteil, diese Menschen hatten in ALLEN Fällen MICH angesprochen. Die meisten sagten im Nachhinein, daß sie mich ansprechen mußten, da sie mich von irgendwoher kannten. Stellen Sie sich das mal bildlich vor. Da steht ein junger Typ, ganz in Schwarz gekleidet mit Pferdeschwanz in einem fremden Land und wird von einem General aus dem Weißen Haus oder einem Vorsitzenden einer weltbekannten Bank angesprochen, zum Essen eingeladen, und ihm wird dann verraten, daß ihm etwas gegeben werden muß, da man sich aus der "Vergangenheit" kenne. Ist doch ziemlich abgefahren, oder? Also fragte ich mich irgendwann, was das alles mit mir zu tun hat. Sicherlich habe ich mich auch zu irgendeiner Zeit gefragt (und nicht nur einmal), ob ich nicht selbst einfach total bescheuert bin und in die Klapsmühle gehöre. Aber ich weiß, was ich mit eigenen Augen gesehen habe, zum Teil auch unter Zeugen, und zusätzlich können nicht -zig Leute, wie Generäle aus dem "Weißen Haus", NATO-Leute, mit denen ich zusammenarbeite oder wie schon erwähnt gestandene Milliardäre alle bescheuert sein. Auch bin ich niemand, der irgendwo auf der Straße herumhängt (zumindest nicht mehr), sondern ich habe mich mit meinem evtl. seltsamen Denken sehr erfolgreich in der dritten Dimension durchgesetzt. Ich besitze heute meine eigenen Unternehmen, verdiene genug Geld für die Butter aufs Brot... Also das dreidimensionale Spiel der "Normalen" kann ich auch spielen. Wie auch immer. Spätestens nach meinen persönlichen Sichtungen von UFOS, die "zufälligerweise" immer gerade dann auftauchten, wenn ich aufhören wollte, mich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, konnte ich diese Dinge nicht mehr als einfaches Interesse beiseite legen. Ich mußte dann schließlich selbst entdecken, daß ich persönlich in all diese Dinge verwickelt war und nun, nach dem Gesetz der Resonanz, es erneut bin. Da ich ja all diese Dinge und auch die Leute alle schon kannte und diese Erlebnisse in meinem "Magnetfeld" gespeichert habe, konnte ich gar nicht anders, als die gleichen Leute und die dazugehörenden Projekte nach dem Gesetz der Resonanz, wieder in mein Leben zu ziehen. Es dauerte nur eben eine Weile, bis ich mir dessen bewußt wurde, bzw. bewußt werden wollte. Und ich verspreche ihnen, daß es einigen unter den Lesern genauso gehen wird und auch schon so geht. Es haben sich bereits eine ganze Reihe an Personen durch mein Buch gefunden, die

32

an aufgeführten Projekten und Ereignissen persönlich beteiligt waren, und die es, trotz der Verwendung eines Pseudonyms, geschafft haben, mich persönlich kennenzulernen. Unter anderem auch unsere "Freunde" - die Illuminati.

Mehr möchte ich Ihnen jedoch an dieser Stelle noch nicht über meine persönliche Vergangenheit verraten (mehr dazu im Kapitel über das Montauk-Projekt).

Wie dem auch sei: wie schon erwähnt, liste ich die folgenden Berichte nicht auf, um Ihnen oder sonst irgend jemandem Angst einzujagen, sondern um einfach aufzuzeigen, was ohnehin schon passiert.

Würde ich diese Sachen nicht veröffentlichen, würden die meisten

in zehn Jahren fragen: "Und warum hat uns nie jemand etwas darüber gesagt, vielleicht hätten wir dann noch etwas dagegen tun können?"

Nun, ich bin nur eine, aus einer ganzen Reihe von Personen, die die Aufgabe übernommen haben, über solche Vorgänge Bericht zu erstatten. (Wie man z.B. der Bücherliste der "Vertraulichen Mitteilungen" entnehmen kann, erscheinen gerade immer mehr Bücher mit ähnlichen Themen auf dem deutschen Buchmarkt, die auf solche Machenschaften aufmerksam machen und somit die von mir gemachten Aussagen untermauern und gleichzeitig auch die Aufmerksamkeit von meiner Person abwenden). Und wiederum bin ich nicht der einzige meines Alters, der speziell über die Illuminati berichtet. Mein

lieber Freund Ananda aus Norwegen ist augenblicklich 25 Jahre alt, hat zwei dicke Wälzer über die Illuminati, Bilderberger und Konsorten in Bezug auf verschiedene außerirdische Rassen geschrieben und hält weltweit Vorträge über diverse Machenschaften. Er lehrt dazu noch eine Technik, wie das menschliche Magnetfeld so aktiviert werden kann, daß es möglich wird, Materie zu verändern. Ein anderer Freund von mir, David Summers aus Australien, ist augenblicklich 30 Jahre alt, hatte in England und Holland ein Jahr lang eine eigene TV-Sendung über die Illuminati, Neue Weltordnung und Freimaurer und hielt bis vor einem halben Jahr weltweit Vorträge über seine Themenbereiche... Auch Christian Opitz (24) ist ein Paradebeispiel für die veränderte Entwicklung auf der Erde. Er ordnet gerade die Richtlinien für Ernährung und gesunde Lebensweise und beweist unwiderlegbar, daß der Mensch kein Fleischfresser ist, bzw. was die idealste Ernährungsform für den Homo Sapiens ist.

33

Und ich werde auch am Schluß dieses Buches wieder versuchen, klar zu machen, daß es keinen Grund gibt, Angst oder gar Paranoia zu bekommen, sondern daß alles Teil eines sehr viel größeren kosmischen Planes ist. Doch um diesen überhaupt erkennen zu können, muß jeder Einzelne einfach sein nicht mehr adäquates, zu klein gewordenes Weltbild wegwerfen und mit offenen Augen anfangen, neu "wahr-zu-nehmen".

Aber genug für jetzt. Fangen wir an!

Doch wollen wir erst mit dem leichtem Tabak beginnen, damit Sie schon mal "warmgelaufen" sind, bis es zum richtigen Einsatz kommt!

1. "Jan van Helsing ein Pseudonym. Warum verwenden Sie eines und warum gerade "van Helsing?"

Tja, mit dieser Frage haben Sie gleich zwei Treffer gelandet.

Um sie beantworten zu können, muß ich jedoch ein "kleines" bißchen ausholen. Auch möchte ich diese Gelegenheit hier nutzen, um dem Leser einen noch tieferen Eindruck zu vermitteln, wie ich denke und aus welcher Sicht ich die Welt sehe und mit welchem geistigen "Hintergrund" ich die politischen wie auch magischen Themen behandle.

Unter anderem Jesus, aber auch Viktor Schauberger haben gelehrt, daß man, um die Lebensgesetze erkennen und die "Ordnung des Lebens" verstehen zu können, nur die Natur zu betrachten habe und darin alles wie in einem offenen Buch ersichtlich wäre. Und so ist es auch. Schauen wir in die Natur, so sehen wir, daß das Leben selbstlos ist, daß es bereichernd wirkt, sich ständig entwickelt, fortschreitet und daher niemals stillsteht und auch nicht stillstehen kann (Schwingungsgesetz). Daher ist es auch die Aufgabe des Menschen, nicht "stillzustehen" (geistig), sondern durch seine Anwesenheit, sein "Dasein", das Leben zu "bereichern", sich fortzuentwickeln und als Resultat "Herr über die Polarität" zu werden.

Das Leben wäre sozusagen mit einem Spiel zu vergleichen und die Gesetzmäßigkeiten des Lebens wären darin die Spielregeln (Kausalitätsgesetz, Affinitätsgesetz, Resonanzgesetz... siehe letztes Kapitel von "Geheimgesellschaften I"). Der Erfinder des Spiels, die Schöpfung, hat die Macht, da sie die Gesetze geschaffen hat, die das "Leben" zusam-

34

menhalten, doch gewährt die Schöpfung den Spielern freie Hand, in diesem Spiel nach eigenen Wünschen vorzugehen.

Zur Vereinfachung könnten wir uns ein Fußballfeld vorstellen. Es gibt den Erfinder des Fußballspiels, der auch die Spielregeln vorgegeben hat. Der Erfinder kennt als Einziger den Hintergrund, warum er das Spiel erfunden hat und aus welchem Grund er die Regeln so erschaffen hat, wie wir sie heute kennen. Als Vertreter für die Ordnung, die Gesetze, gilt der Schiedsrichter, der immer neutral ist. Und dann haben wir die Spieler, die Polarität, Gewinner und Verlierer. Die Spieler haben die freie Wahl, ob sie schnell oder langsam spielen, gut oder schlecht, miteinander oder nicht, ob sie vorher viel trainiert haben oder wenig, viele Tore schießen oder nicht - manchmal schießen sie sogar

Eigentore.

Jetzt haben wir evtl. eine Mannschaft, die gewonnen hat, die vielleicht so gut ist, daß sie immer gewinnt, vielleicht seit 50 Jahren ungeschlagen Deutscher Meister ist. Und es gibt eine Fangemeinde, die diese Mannschaft seit 50 Jahren anhimmelt und glaubt, daß sie die BESTE sei. Diese Mannschaft mag bezogen auf dieses Spiel sehr mächtig sein, doch wirkliche Macht hat sie noch lange nicht. Da muß es nur einmal richtig regnen und es kann sein, daß das Spiel ausfällt. Allein schon der Neutrale, der Schiedsrichter als Vertreter des Gesetzes, der außerhalb der Emotionen von Gewinn oder Niederlage den Platz wieder verläßt, hat mehr Macht. Der Schiedsrichter ist das Gesetz von Ursache und Wirkung und konfrontiert den Spieler, der gefoult hat, mit der gelben Karte. Manchmal sogar mit der roten, mit dem er den Spieler des Spielfeldes verweisen kann. Auch kann der Spieler, der oft gefoult hat, für mehrere Spiele gesperrt werden.

Doch die absolute Macht hat derjenige, der das Spiel erfunden hat, da er die Gesetze geschaffen hat, die der Schiedsrichter pflichtbewußt vertritt, und er weiß als Einziger, welchen Zweck das Spiel im Nachhinein gehabt haben wird

Die Schöpfung wäre auch mit dem Erfinder eines Computers zu vergleichen. Die Schöpfung weiß als einziger, warum sie den Computer geschaffen hat und warum dieser genau so funktioniert, wie er funktioniert. Der Computer ist die Gesetzmäßigkeit, die Ordnung, die es ermöglicht, daß ein niedergeschriebener Gedanke (Tastatur) durch den Rechner (Gesetzmäßigkeit) zum Drucker kommt, der den Gedanken "Realität" werden läßt, indem er ihn ausdrückt. Egal ob jemand de-

35

struktiv oder konstruktiv ist, d.h. ob er das Wort "Liebe" oder das Wort "Haß" schreibt, der Computer ist es, der das entsprechende Wort ausdrückt und damit "Realität" werden läßt. Der Computer hat, bzw. IST die Macht - er ist die Gesetzmäßigkeit, die Ordnung, doch der Mensch hat die freie Wahl, was er damit macht, bzw. was er in den Computer eingibt. Er muß nur wissen, daß das, was er eingibt auch hundertprozentig ausgedruckt wird. Wenn man sich aber aus Versehen verschreiben oder einmal nur in Halbgedanken vor sich hingeschrieben haben sollte (unterbewußt oder bewußtlos), wird es der Computer trotzdem ausdrucken. Dem Computer ist es gleich, ob das durch die Tastatur Eingegebene "bewußt" oder "unbewußt" eingegeben worden ist er führt es trotzdem aus. So eben auch im Leben. Ist jemand destruktiv oder konstruktiv, egal, es ist immer das Kausalitätsgesetz (Gesetz von Ursache und Wirkung - Saat und Ernte), welches das Selbsterschaffene in Erscheinung bringt. Egal ob jemand schwarze oder weiße Magie betreibt, er benutzt die gleiche Gesetzmäßigkeit, um seine "Magie" reell werden zu lassen.

Daher ist es enorm wichtig, ganz bewußt mit seinen Gedanken und Emotionen umzugehen, da diese unweigerlich von dem Großcomputer dem Leben - zu "UNSERER" Realität werden.

Wichtigster Grundsatz, den wir den Lebensgesetzen daher entnehmen: "Der Mensch darf nur Leben erhalten oder bereichern, aber kein Leben nehmen".

Somit unterscheiden wir zwischen zwei Arten von Menschen - die "Opfer-Menschen" (unbewußte Menschen) und die "Meistermenschen" (bewußte Menschen). Diese Bezeichnung hat nichts mit einer Rasse oder Nation zu tun, sondern jede Rasse oder jedes Land unterteilt sich in Opfere Menschen und Meistere Menschen - also keine Rasse ist besser oder schlechter als die andere.

Die unbewußten "Opfer-Menschen" sehen sich als Opfer des Lebens, sehen sich getrennt von der Schöpfung und von den anderen Bewohnern dieses Planeten, da sie die Gesetzmäßigkeiten des Lebens nicht verstehen und bereichern das Leben nicht durch ihre Anwesenheit, sondern sie nehmen Leben. Das sind Menschen, die andere Menschen töten, die Tiere töten und deren leere Hüllen verzehren. Es sind Menschen, die entweder positiven oder negativen Kräften ausgesetzt sind. Menschen die Besitz ansammeln und festhalten, die Schuld auf andere übertragen, seien es Politiker oder der Chef. Sie sind unzufrieden, da

36

sie nicht verstehen, was das Leben ist, was sie damit zu tun haben und warum sie überhaupt hier sind. Sie sind in Abhängigkeit von anderen Menschen, dem Arzt, dem Theologen, Drogen, dem Wetter,

Arbeitslosengeld, den Umständen... Sie sind nicht "Herr der Lage". Diese Opfere Menschen, meistens keine böswilligen Menschen, sondern nur einfach unbewußt und unwissend, verunreinigen mit ihren unbewußten Gedanken die Energie unserer Erde und leben auf Kosten Anderer (von deren Kräften und Energien). Im Geistigen ist es wie in der Materie. Manche Menschen werfen unbewußt ihren Müll aus dem Fenster oder in die Natur und die anderen, die ihren Müll ordentlich entsorgen, leiden unter der Verschmutzung, die durch die Unbewußten verursacht worden ist.

Die "Meistermenschen" hingegen, von denen leider noch zu wenige auf diesem Planeten herumwandeln, "bereichern" bewußt das Leben durch ihre Anwesenheit - sie sind helfend, fair, gerecht, freundlich, zuvorkommend, souverän, stehen sozusagen "über den Dingen", also eher neutral. Sog. Vermittler, die durch Liebe, Reife und Wissen verbinden, einen Streit schlichten und vor allem Leben niemals nehmen. Also Menschen, die sich bewußt sind über die Kraft ihrer Gedanken, Vorstellungen und Taten und dementsprechend auch handeln. Grundtendenz dieser Menschen ist es, Leben zu erhalten!

Die "Opfere Menschen" sehen sich also als Opfer der Lebensumstände, sind in der Materie gefangen, den Naturgesetzen unterlegen, kämpfen gegen irgend jemanden, einen Satan oder sonst irgend einen Schwachsinn, da sie sich in der Natur, wie auch im Leben, nicht auskennen. Sie haben Angst vor dem Tod, da sie nicht wissen was der Tod ist und was danach kommen wird. Eine Folge von Unaufmerksamkeit im Leben und dadurch fehlendes Wissen über Zusammenhänge.

Der "Meistermensch" dagegen, der mit offenen Augen in die Natur schaut, sieht, wie die polaren Kräfte wirken, daß es kein Gut oder Böse gibt, sondern nur ein Zusammenwirken der polaren Kräfte und weiß, wie er diese Kräfte konstruktiv für sich und andere einsetzen kann.

Nochmals ganz deutlich gesagt, die Opfere Menschen sind Opfer der Kräfte, Opfer des Lebens. Die Meistermensch, sind Meister der Kräfte und meistern so das Leben.

Ein kleines Beispiel für so eine "Meisterung" bietet uns die Forelle. Da die Natur durch Strudel Lebensenergie, "Aether" oder "Vril"-Energie spiralförmig in das Wasser einbündelt und dazu entgegengesetzt dre-

37

hende Vortexia (spiralförmige Energiestrudel) benutzt, finden wir hier ein Beispiel in der Natur, wo die Gravitation aufgehoben wird. Der äußere Strudel zieht zum Fuße des Strudels, der Innere zieht nach oben. Wie auch bei einem Hurrikan, das gleiche Prinzip. Der Hurrikan zieht Dinge, die am Boden stehen gegen das Gesetz der Gravitation nach oben. Ist das Objekt jedoch im Zentrum des Hurrikans, im "Auge", dem neutralen Ort, ist es absolut schwerelos und schwebt ruhig ohne sich zu drehen in der Luft. So ist es auch mit den Strudeln im Wasser. Die Forelle weiß das und nutzt diese Strudel als sog. Katapulte, indem sie einfach an das untere Ende eines Strudels schwimmt und sich durch die Sogkraft des inneren Strudels nach oben reißen läßt. So wird sie, ohne nur einen einzigen Flossenschlag getan zu haben, mehrere Meter gegen den Strom nach oben geschleift.

Viktor Schaubberger hatte dieses "Phänomen" der Forelle lange studiert und im Dritten Reich die gleiche Technik für seinen Flugkreisel verwendet, mit dem er ebenfalls durch entgegengesetzt rotierende Energiefelder die Schwerkraft aufgehoben hatte. Der Pilot sitzt im neutralen Zentrum, im "Auge" der Scheibe, und ist von den wirkenden Kräften völlig unabhängig. Kein Wunder, sondern reine Beobachtung der Naturgesetze.

So, wenn man dieses verstanden hat, wird klar, daß es weder mein Anliegen ist, "weiße" noch "schwarze" Magie zu betreiben oder politisch "rechts" oder "links" zu stehen, sondern mit der Macht - der Gesetzmäßigkeit - EINS zu sein, die ein Vorhandensein von "positiv" oder "negativ" überhaupt erst einmal ermöglicht hat! Mit der Kraft, die den Computer gebaut hat, sprich, das Leben erschaffen hat. Noch deutlicher: egal welche politische Seite man einnimmt, man verwendet immer die gleichen Gesetze. Der politisch "rechts" wie auch der politische "links" denkende Mensch sind beide dem Gravitationsgesetz, dem Kausalitätsgesetz, dem Resonanzgesetz, dem Fallgesetz... ausgesetzt. Im Beispiel des Hurrikans sind die "negativen" und "positiven" Kräfte die "schiebenden" und "ziehenden". Doch das Zentrum ist neutral, außerhalb der Polarität. Deshalb erscheint es mir als einzige logische Schlußfolgerung, daß man sich mit der Kraft verbünden sollte, die das Gesetz der Ursache und Wirkung ist, bzw. es erschaffen hat. Weder "positiv" noch negativ".

Wenn man dies anhand eines Symbols erklären möchte, bietet sich hierfür das Yin und Yang-Zeichen an. Man sieht den weißen Teil, der einen schwarzen Punkt beinhaltet und den schwarzen Teil, der einen weißen Punkt beinhaltet, alles eingeschlossen in einen Kreis. Das bedeutet, daß alles Dunkle auch eine lichte Seite hat, bzw. alles Lichte auch seine Schattenseite. Man sieht die zwei polaren Kräfte. Doch wo ist hier die MACHT verborgen? Die Macht hat der Kreis, vom Taoisten als "Schöpfung" interpretiert, der die polaren Kräfte zusammenhält. Würde der Kreis nicht existieren, der die polaren Kräfte Weiß und Schwarz in der Ordnung hält, würden diese zerfallen, bzw. sich bei der ersten Bewegung irgendwo hinbewegen. Das Spiel wäre vorbei. Der Kreis ist sozusagen die "Dritte Partei". Der neutrale Pol. Man sollte sich daher mit dem Kreis verbünden und nicht mit der weißen oder der schwarzen Fläche.

Oder ein anderes Beispiel, welches das Illuminati-Prinzip noch deutlicher erscheinen läßt, wäre eine Münze. Auf der linken Seite sehen wir den Adler, auf der rechten Seite den Kopf. Diejenigen, die auf der "linken" Seite stehen, behaupten, der Adler sei das wichtigere Symbol auf der Münze, diejenigen, die auf der "rechten" Seite der Münze stehen, behaupten das Gleiche von dem Kopf. Das dumme Volk streitet sich nun, welches Symbol das "bessere" sei, doch die Illuminati, die die Münze geprägt haben, kaufen sich etwas damit!

So einfach ist das!

Mein Anliegen oder Tun ist es, mit der Schöpfung, bzw. der Macht eins zu sein, die die Gesetzte, wie das Gesetz von Ursache und Wirkung erschaffen hat, die wiederum die Materie zusammenhalten und so konstruktives wie auch destruktives SEIN als Lernfaktoren auf der Erde ermöglichen. Einigermaßen verständlich?

Dies nur als kleiner Background, um verstehen zu können, was ich sagen möchte.

Da sich unsere Sonne in ihrer eiförmigen Rotation um die Urzentralsonne (auch Schwarze Sonne genannt) vor ca. 12.900 Jahren von der Urzentralsonne wegbewegt hatte, was sich u.a. darin äußerte, daß sich über die Jahrtausende die Molekularbewegung oder Schwingung verlangsamt hat (schwächer geworden ist), war es für die manipulativen Kräfte sehr einfach gewesen, eine Struktur der Macht zu installieren, die nicht den Naturgesetzen entsprach. Einfacher ausgedrückt, das Leben IST Bewegung und Entwicklung und lebt durch Verände-

rung. Doch die Machtstrukturen, egal welcher Hierarchie, ob Kirchen, Politik, Banken, Logen, Wirtschaft... sind starr, unbeweglich, halten an alten "Normen" fest und verstoßen somit alleine schon durch ihre Existenz gegen das Leben. Wie gesagt war es den Illuminati ein Leichtes, ihre Machtstrukturen zu installieren, als sich die Erde am weitesten von der Urzentralsonne wegbewegt hatte, also im "Kali Yuga", dem "dunklen Zeitalter", dem am langsamsten schwingenden.

Diese Machtstrukturen sind nicht unbedingt daran interessiert, daß sich das Leben auf diesem Planeten in freien Bahnen bewegt, d.h. daß Wissen frei verfügbar oder Technologie erhältlich ist, welche dem Menschen zu mehr Freiheit und Weiterentwicklung verhilft - z.B. Maschinen, die Energie, wie Tachyonen oder elektromagnetische Kräfte in nutzbare Elektrizität umwandeln oder Flugschiffe, die den Einzelnen unabhängig von Fluggesellschaften oder Raumfahrtprogrammen zu anderen Planeten bringen können, um diesem damit selbst die Möglichkeit zu geben, herauszufinden, was sich auf anderen Planeten abspielt.

Da ich nun in meinem Buch das Wirken dieser Leute beschrieben habe, die versuchen die Menschheit der Erde in ihrer Weiterentwicklung zu behindern - auf wörtlich "Teufel komm raus" (ha, ha) - hatte ich es vorgezogen, mit einem Pseudonym aufzutreten. Doch hatte es sich schnell erübrigt, dieses aufrecht zu erhalten, da inzwischen mein Telefon abgehört und meine Post geöffnet wird und beispielsweise auch die reichsdeutschen UFO-Photos vom Drucker verschwunden sind. Wenn diese Photos, wie ein bekannter Deutscher UFOloge öffentlich auf Vorträgen zu behaupten wagt, gefälscht seien, frage ich mich, warum sich dann irgend ein Profi die Mühe machen sollte, lautlos in der Druckerei einzusteigen, um diese "gefälschten" Photos zu entwenden. Baloney, my friends!

Natürlich bin ich bei unseren "Freunden" bekannt, da ich einerseits hin und wieder von Agenten verschiedener Nachrichtendienste "kontaktiert" werde, die gerne hätten, daß ich so manche Information für sie unter meinem Pseudonym herauslasse. Sie würden mich sozusagen als Ventil benutzen, gewisse Infos zu veröffentlichen, um nicht selbst ihren Kopf hinhalten zu müssen. Doch habe ich an solchen Geschäften kein Interesse.

40

Doch warum habe ich mich gerade "Jan van Helsing" genannt? Nun, das geht auf eine lange Geschichte zurück, die ich hier jedoch nicht ganz erzählen kann.

Zumindest möchte ich dazu erläutern, daß ich seit meiner jüngsten Kindheit (nicht nur durch meine spirituellen Eltern) mich mit allem beschäftigt hatte, was "okkult", verborgen ist, also mich mit Verborgenen und allem, was nicht so richtig geklärt oder "tabu" ist und als Jugendlicher eben auch mit Vampirismus. Was es als Literatur gab, habe ich verschlungen, auch deshalb, weil mein Zimmer schon in den ersten Lebensjahren nie so richtig "leer" war. In diesem Falle jedoch handelte es sich um Naturgeister, wie Elfen oder einfache Lichtbälle, die umhertanzten. Ich wußte immer, daß ich nie allein war, bzw. geschützt bin und hatte daher auch nie Angst, mich mit Themen wie Dämonismus, Exorzismus, Vampirismus und dergleichen zu beschäftigen. Schon mit ca. 14 Jahren kam ich in die Hände eines Original "Dracula" von Bram Stoker (Bram Stoker war Freimaurer und zusammen mit Rudolf Steiner und Aleister Crowley Mitglied des "Golden Dawn"). Zu dieser Zeit bezeichnete ich mich selbst, zur Belustigung meiner Eltern, als "Geister- oder Vampirjäger", besorgte mir allerlei "Bewaffnung" wie Weihwasser, welches ich zuerst noch aus der Dorfkirche besorgte, doch später unter Anleitung meines Vaters selbst weihte, ebenso mit Gemmen, Druidenfüßen, usw... Schon damals hatte ich diese Dinge angezogen, kam aber immer wieder mit Bram Stoker in Verbindung. So ist z.B. ein Freund von mir in dem Haus aufgewachsen, in dem Bram Stoker "Dracula" geschrieben hatte. Und jeder Leser dieser Geschichte kennt natürlich auch Prof. van Helsing, der den Vampir zur Strecke bringt.

Van Helsing jagt "Blutsauger" und vernichtet sie.

Im Falle des Themas meines Buches - die Illuminati - handelt es sich ja auch um "Blutsauger", um Vampire, also Menschen, die das Leben nicht bereichern, sondern Leben nehmen und auf Kosten anderer Menschen existieren, auch energetisch. Und ich fand es sehr witzig, diesen Namen dafür herzunehmen. Denn was unsere "Freunde" nicht mögen ist, wenn man sie nicht ernst nimmt. Auch sind die für den Einband verwendeten Farben die typischen Vampirfarben (Schwarz, Rot und Grün). Doch noch faszinierender ist es, zu betrachten, wie Prof. van Helsing die Vampire erledigt. Nun, eine Variante ist es, den Vampiren einen Eichenpflock ins Herz zu treiben, doch die sauberere Methode ist

41

es, den Vampir so lange zu beschäftigen und abzulenken, bis draußen die Sonne aufgegangen ist und man braucht ihn nur noch dem Licht auszusetzen und er zerfällt zu Staub.

Man hat die Illuminati in einen Spielaspekt gelockt, in dem sie sich selbst entblößen und daran auch "zerfallen" werden.

Das Wort "zerfallen" hat ja auch irgend etwas mit einer "Falle" zu tun.

Wie ich am Ende von "Geheimgesellschaften I" darzulegen versucht habe, gibt es eigentlich nichts Problemhaftes und schon gar nicht etwas, vor dem man Angst haben müßte. Mit Angst hat man die Menschen der letzten Jahrtausende erfolgreich kontrolliert und Angst möchte ich nicht erzeugen. Doch scheint es mir mehr als notwendig, über unsere "Drahtzieher" zu berichten, bevor sie unsere Welt verlassen. Davon bin ich nämlich überzeugt. Bald wird es sie nicht mehr geben, doch bis dahin kann es noch eine Weile dauern.

Was ich damit meine, werde ich in dem Beispiel verdeutlichen, wie die Eskimos die Wölfe fangen. Die Eskimos stecken einen mit Tierblut beschmierten Dolch mit dem Griff ins Eis. Der Wolf wittert das Blut und beginnt, an dem Dolch zu lecken. Doch er schneidet daran seine Zunge auf und fängt an

zu bluten. Durch seine Gier nach dem Blut merkt er nicht, daß er sein eigenes Blut leckt und schneidet sich natürlich immer mehr, bis er schließlich daran verblutet. Der Wolf verblutet durch seine Gier. Und genauso ergeht es den Illuminati!

Man hat das Messer für die Illuminati schon lange aufgestellt und sie lecken bereits kräftig daran. Sie richten sich selber und keiner muß nur einen Finger krumm machen, um sich ihrer zu entledigen.

Sie sprechen hin und wieder von "wir" wen meinen Sie damit?

Sie und mich! Jeden bewußten Menschen. Die Kinder des Goldenen Zeitalters. Wir sind eine Einheit - nennt sich bei uns hier "Leben" - und wie bereits gesagt, sind sich einige Menschen über ihre Einheit mit dem Leben bewußt und andere nicht. Diese sich darüber bewegten Menschen nenne ich persönlich die "Kinder des Goldenen Zeitalters". Wiederum hat das Wort "Kinder" nichts mit dem Alter zu tun. Jeder entscheidet selbst, ob er die Offenheit eines Kindes beibehält und das

42

"Spielen" nicht verlernt hat (auch Jesus sagte: " ... wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...

2. Ich hörte, nach der Veröffentlichung des Buches hätten sie etliche Geheimgesellschaften bei Ihnen gemeldet?

So ist es. Wiederum hatte ich die meisten Kontakte schon vorher, da ich ja sonst keine Informationen bekommen hätte. Doch waren ein paar sehr interessante Kreise an mich herangetreten, die mich zum einen darin bestätigten, daß ich mit meinen Veröffentlichungen ins Schwarze getroffen hatte und mir zusätzlich noch mehr Infos zukommen ließen. Auch Hochfinanzkreise interessieren sich für mich und wollen einige Insiderinformationen für sich erfahren. Sehr interessante Menschen. Auch hier darf man nicht über den Kamm scheren. Auch bei den Bankern habe ich inzwischen hochspirituelle Menschen entdeckt, die nur auf "ihre" Gelegenheit warten, ihre Position für etwas Gutes zu nutzen. Denn nicht alle Banker gehen mit den Rothschilds konform.

Beispielsweise wurde ich inzwischen auch von sephardischen Juden kontaktiert, die mir den heißesten Zündstoff zuspielen wollten - Holocaust-Material - alles Original-Unterlagen, Photos, KZ-Protokolle, Namenslisten, Original-Unterlagen des Ha'avara-Abkommens, Bankenformulare der "Anglo-Palästina Bank" und der Ha'anota-Company... Auch wurde mir ein hoher Betrag angeboten, falls ich darauf eingehen würde, diese unter meinem Namen zu veröffentlichen. Sie sagten, daß die Berichterstattung in den westlichen Geschichtsbüchern sehr einseitig sei und wollten, daß die Wahrheit endlich herauskommt und daß es ihnen das wert sei. Offensichtlich haben die Sephardim (hebräische Juden) mit den Zionisten und den Khasaren (Ashkenazim = hunnische Juden) noch ein Hühnchen zu rupfen. Es waren sehr angenehme und aufrechte Menschen mit sehr beeindruckenden Namen, doch ich hatte verneint, da in Deutschland inzwischen ein Gesetz erlassen wurde, welches einem Deutschen verbietet, diesen Bereich der Geschichte unbefangen zu recherchieren und zum anderen, da ich noch ein Weilchen leben möchte. Diese Sepharden wiesen mich beispielsweise darauf hin, daß der Vorsitzende der I.G. Farben, dem Kartell, welches das Zyklon

43

B hergestellt hatte, ein khasarischer Jude war. Nämlich Paul Warburg, der Direktor der "M.M. Warburg Bank" (Vertretung der "N.M. Rothschild und Sons" in den USA) und gleichzeitig Vorsitzender der Fed ("Federal Reserve Bank" - die Zentralbank der USA). Man fragt sich also, was ein khasarischer Jude - von Beruf Banker - an der Spitze eines Kartells macht, welches laut unserer Geschichtsbücher das Gas produziert hat, mit dem Juden getötet worden sind. Und die Sepharden, die sich bei mir gemeldet hatten, sind offensichtlich an der Veröffentlichung solcher Fakten interessiert. Wie Sie später noch feststellen werden, fühlen sich viele Sepharden von den khasarischen Juden, die das jüdische Volk unterwandert haben, genauso ausgenützt und betrogen, wie andere auch.

3. In welchem Alter gerät ein Mensch normalerweise in den Sog solcher Gesellschaften?

Als ein Mensch, der nicht Sohn eines Mitgliedes irgendeiner Loge ist, also normalerweise automatisch im heranwachsenden Alter "eingeführt" wird, werden sonst nur Menschen von Rang und Namen, bzw. in gewissen Positionen angesprochen. Das fängt normalerweise mit den harmlosen Logen an, wie die Johannisgrade der Freimaurerei, Rotary oder Lions (die beiden letztgenannten sind jüdisch kontrollierte Logen, die 1905 und 1917 in Chicago aus der rein jüdischen B'nai B'rith Loge hervorgegangen sind, der wiederum nur reinrassige Juden angehören, die auch den 20. Freimaurergrad inne haben). Man wird als Arzt oder Apotheker, höherer Militär oder Medienmensch eingeladen und unauffällig von Mitgliedern höherer Grade beobachtet, ob man für deren Ziele von Nutzen sein könnte. Wiederum bevorzugt man Leute mit einem "dunklen Fleck" in deren Vergangenheit, was später einmal von Nutzen sein könnte, diese Leute zu erpressen.

Nebenbei bemerkt kenne ich einen sehr renommierten deutschen Arzt, der jedoch seine Lizenz, als solcher zu arbeiten, entzogen bekommen hat, da er die Ursache aller Krankheiten auf physischer Ebene entdeckt hatte und daher seinen Patienten ermöglicht, diese Ursachen anzugehen und sich selbst zu heilen. Keine Medikamente und Krankenhäuser mehr! Damit ist er natürlich einer riesigen Lobby gegen den Karren gefahren. Dieser erfolgreiche Schulmediziner behauptet, daß über neunzig Prozent aller Chefärzte Logenbrüder seien. Und er gab

44

mir einen kleinen Tip: "Regimekritiker sollten niemals ins Krankenhaus, denn wie der Name schon sagt, werden dort Menschen krank gemacht und "unangenehme" Leute können lautlos entsorgt werden. Die Person, die das Gift spritzt, stellt auch die Sterbeurkunde aus und kein Mensch wird später nur einen Zweifel haben, er könnte "nicht" an einer Krankheit gestorben sein. Das wurde über viele Jahrhunderte schon von den Medicis praktiziert. "

Der gleiche Arzt erzählte mir von vielen Kollegen, die Freimaurer seien und durch Rotary und Lions herangezogen worden sind. Er sagte auch, daß alleine durch den Lions-Club über 300 Banken miteinander vernetzt seien. Nach außen hin würde dieser Club hin und wieder mal einen Krankenwagen spenden oder durch andere soziale Projekte in Erscheinung treten, was auf die unteren Grade sicherlich auch zutreffend sein mag. Doch oben sieht die Sache, seinem Wissensstand nach, ganz anders aus. Von diesen Mitgliedern der unteren Grade, die sich keiner bösen Sache bewußt sind, werden nach und nach die Personen, die für die Leute an der Spitze der Hierarchie und deren Ziele geeignet erscheinen, auch in andere Dinge "eingeweiht".

4. Daß sieh die Mächtigen der Welt verschwören, um ihre Macht zu festigen, liegt nahe. Warum fällt es schwer, solche Fakten glaubwürdig zu vermitteln?

Nun, ich glaube nicht, daß nicht schon genügend B-cher, die auch sehr gut recherchiert sind, erschienen wären. Die Anzahl der am Ende von "Geheimgesellschaften I" aufgelisteten Bücher spricht ja wohl auch für sich. Doch sind die Massenmedien in den Händen der Verschwörer das mächtigste Medium, das es für diese gibt und sie entweder ein solches Buch ganz einfach "totschweigen" oder es zerreißen, wenn es in deren Augen als zu erfolgreich erscheinen sollte. Die Medien, bzw. die Nachrichtendienste, sagen den Massen, was sie zu glauben haben und zum gegenwärtigen Zeitpunkt des Geschehens funktionieren diese noch recht gut ("They tell you, what they want you to know!").

In den Protokollen des Arthur Trebisch, die in diesem Buch aufgelistet sind, findet man exakt die Vorgehensweise gegen solche "Aufrührer"!

45

Es gibt einige sehr gute Bücher, vor allem in den USA, die sich auch gut verkaufen. Doch Deutschland ist eben um ein Vielfaches stärker kontrolliert. Weiterhin fällt es u.a. deshalb so schwer, speziell in Deutschland, die Fakten über die Illuminati "glaubwürdig" zu vermitteln, da es sich bei diesen Kreisen eben nun mal im großen Maße um Khasaren (Ashkenazim), also Juden hunnischer Abstammung

handelt, die heute alle Massenmedien kontrollieren und in der deutschen Gesetzgebung eine kleine Außenseiterrolle eingenommen haben. Man kann diese Verbrecher nach deutschem Recht nicht so bestrafen, wie andere Straftäter.

Doch rein persönlich muß ich aus meiner "Sichtweise" heraus sagen, daß sicherlich ein weiterer wichtiger Grund, warum die Bücher dieses Themas noch nicht so gut gekauft werden, ist, daß sie keine "Lösungen" aufzeigen. Austeilen und angreifen kann jeder, doch wie steht es mit der Heilung? Sehen Sie, ich bin ein spiritueller Mensch (kein Politiker oder Wissenschaftler) und es arbeiten sehr liebevolle geistige Wesen mit mir zusammen und diese sagen, wenn etwas erfolgreich sein soll, so muß es auch wörtlich "erfolgreich", also reich von Erfolg sein - es muß "bereichernd" sein. (Diese geistige Führung hat übrigens jeder Mensch, ob er sich darüber bewußt ist oder nicht.). Ich möchte das Leben durch mein Geschriebenes bereichern und das ist bei so einem Thema natürlich eine Gradwanderung. Die Bücher, die nur die "bösen Buben" und ihre Taten beschreiben und keine Lösung aufzeigen, kreiern hauptsächlich Angst, Groll, möglicherweise auch Haß. Ist das bereichernd für das Leben auf der Erde? Also wenn man austeilt, muß man auch Lösungen aufzeigen, sonst kann es sein, daß alles nur noch schlimmer wird.

Die Basis eines Buches ist das Leben, das Fühlen, das Denken und Handeln seines Autors. Das Buch, das er schreibt, ist die Frucht, die aus ihm hervorgeht. Und an seinen Früchten wird man ihn erkennen. Ist die Basis, also der Autor, bereichernd in seinem Denken und Tun, muß folglich auch die Frucht, die aus ihm hervorgeht, bereichernd sein - und automatisch auch "erfolg-reich" im Verkauf. Ein Buch, das man selbst gelesen hat und das auch wirklich überzeugend ist, das das persönliche Leben bereichert hat, empfiehlt man auch gerne weiter.

Deshalb muß man die B-cher, die dieses Thema behandeln und auch auf dem Markt erhältlich sind, betrachten bzw. lesen und dann

46

ehrlich beurteilen: "Möchte ich dieses Buch jemandem weiterempfehlen? Hat es mein Leben bereichert?"

Die Intention, also die Beweggründe, ein Buch zu schreiben und die Reinheit im Herzen dabei, sind die Resonanz für die geistigen Kräfte, die mit dem Buch arbeiten werden - also die Kräfte, die das Buch an den Leser, bzw. den Leser an das Buch führen.

Ist doch völlig logisch. Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Schutzengel und hätten einen Schützling, einen Menschen, auf der Erde zu begleiten und zu führen. Nun möchten sie Ihrem Schützling aber helfen, die Vorgänge auf seinem Planeten besser verstehen zu können, dürfen jedoch nicht persönlich eingreifen, da die Veränderung in der Materie durch die Materie geschehen muß - er also durch einen anderen Menschen oder beispielsweise ein Buch damit konfrontiert werden. Sie dürfen nur führen. Nun sehen Sie als Engel fünf verschiedene Bücher von verschiedenen Autoren über das Thema der Illuminati. Das eine ruft zum Illuminati-Massaker auf, das nächste als Beweggrund, den nun verängstigten Leser in eine Glaubensorganisation einzubinden, das dritte, um neue Helden für eine Nation zu schaffen, das vierte, um eine neue Religion zu propagieren und eines, welches als Ziel aufweist, zwar Dinge aufzudecken, doch trotzdem versucht, Verständnis und Frieden zu schaffen, durch die Heilung der Ursachen der Probleme.

Nun, Sie als Engel, stehen außerhalb der zeitlichen und räumlichen Begrenzungen der polaren Welt (der dritten Dimension), haben die Uebersicht über die Vorgänge auf der Erde und sehen so, daß das, was hier geschieht (Kriege, Kontrolle, Machtspiele) Teile eines Lernprozesses sind, die wiederum als Erfahrung notwendig sein werden, für das Leben der Menschen der kommenden Jahrhunderte.

Also, Frage an Sie: Welches Buch würden Sie Ihrem Schützling empfehlen? Und genau dieses Buch wird sich auch gut verbreiten, da es eben eine Bereicherung darstellt.

Man muß als Autor dem Leser zumindest das Werkzeug mitgeben, mit dem er aus seinem zusammengestürzten Haus ein neues, ein besseres bauen kann.

Ich hoffe, Sie empfinden dieses Zeilen nicht als Lobgesang auf das eigene Buch. Doch wenn ich als Autor dieses Thema behandeln will und auch die nötige geistige Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, muß ich mich auch an die geistigen Gesetze halten. Bevor ich das

47

Buch herausgegeben habe, hatte ich es mindestens fünfzig mal gelesen und mich immer wieder selbst geprüft, ob meine Beweggründe "rein" sind und ob mein Buch eine "Bereicherung" für den Buchmarkt darstellt.

Gleiche Gesetze für alle.

5. Wie kommt man denn an all diese Informationen heran? Es muß doch irgend ein Geheimnis geben, warum Sie in so jungen Jahren diese Dinge anziehen.

Auf diese Frage habe ich gewartet. Der eine wird annehmen, daß man viel Vitamin B, also Beziehungen benötigt, viele Jahre des Studiums unzähliger Bücher... um solche Informationen anzuziehen. Der Spirituelle vermutet ein dickes Karma, ein anderer womöglich, daß ich diese Informationen von irgend jemand gezielt geliefert bekomme.

Nun, es ist eine Art Kombination dieser Aspekte. Geschehnisse in der Vergangenheit sind sicherlich ein starker Faktor, wenn es darum geht, solche Menschen zu treffen. Es ist sicherlich kein Zufall, sondern ein klarer Fall der Resonanz. In meinem vorigen Leben war ich selbst Teil dieses Szenarios und treffe alle Menschen wieder, mit denen ich schon damals zusammengearbeitet habe (Freunde wie Feinde). Doch diesmal mische ich nicht wieder mit, sondern bleibe neutral und versuche zu vermitteln und zu heilen, da ich inzwischen Abstand und eine größere Übersicht bekommen habe. Ich erlaube mir, weitere Details für mich zu behalten, da es zum einen irrelevant ist, wer ich war und für wen ich gearbeitet habe und zum anderen die meisten sowieso nur verwirren würde. Es ist völlig gleich, wer wir in unseren Vorleben waren (Jesus oder ein Penner), wenn wir es nicht schaffen in diesem Leben bewußt zu leben und unsere täglichen Prüfungen zu meistern, hilft es uns in keinsten Weise, wenn wir auf ein erfolgreiches Vorleben zurückblicken können.

Vom Prinzip her habe ich die Rolle des Hofnarren gespielt und spiele sie wieder. Für den Außenstehenden eben der Narr. Keiner nimmt ihn ernst - er hat Narrenfreiheit. Doch tatsächlich ist der Hofnarr der engste Berater des Königs, da er bei allen Gesprächen mit anderen Königen oder geheimen Unterredungen dabei ist. Der Hofnarr ist also in alles eingeweiht, was der König geplant hat und für die Zukunft plant.

48

Doch sein Gegenüber, evtl. ein anderer König glaubt, daß der Hofnarr, der ihm zu Füßen sitzt und blödeln, eben nur der Hofnarr des anderen Königs ist. Der Hofnarr selbst wird vielleicht irgendwann einmal arbeitslos oder kündigt seine Stellung und bewirbt sich woanders. So kommt er vielleicht an den Hof eines anderen Königs und spielt wieder die Beraterrolle. Auch der neue König glaubt nun, daß der Hofnarr sein Verbündeter ist und weiht ihn, wie auch der Vorgänger in seine Geheimnisse ein und wünscht Beratung in politischen Fragen. Der Hofnarr sagt aber nicht, daß er zuvor der Berater eines anderen Königs war und kann nun, da er die geheimen Pläne beider Könige kennt, manipulieren oder vermitteln. Die Hofnarren waren die wichtigsten Agenten zu Zeiten der Königshöfe. Genau solch eine Rolle habe ich gespielt. Daher wäre die Identität meines letzten Lebens für die meisten völlig bedeutungslos, wie man eben auch die Hofnarren in keinen Geschichtsbüchern vorfindet. Ich war mal hier und mal da und alle glaubten, ich gehörte zu ihnen. Eine solche Rolle hatte auch der Graf von Saint Germain gespielt!

Gezielte Informationen wiederum bekomme ich zwar nicht von irgendeiner Gruppe zugespielt, doch von meinem Höheren Selbst (für manche der Schutzengel), welches mich perfekt führt und mit dem ich kommuniziere. Wiederum liegt es an mir, dieser Stimme, meiner Intuition, zu folgen und mich führen zu lassen.

Doch der wichtigste Aspekt, diese Personen und Informationen in sein Leben zu ziehen ist ein anderer. Es ist ganz einfach. Man benötigt nur die spirituelle Reife, um mit dem gewünschten Thema "souverän", verantwortungsbewußt und vor allem SELBSTLOS, umgehen zu können und schon kommt es auf einen zu!

Anders ausgedrückt: Ich selbst mußte zuerst in der Lage sein, das letzte Kapitel meines Buches zu schreiben,- den konstruktiven, liebevollen, verständnisbringenden Teil - dann kam auch automatisch die nötige Information dazu. Hätte ich dieses letzte, ausgleichende Kapitel nicht schreiben können, wäre das Buch zu einer Waffe geworden. Es hätte unheimlich viel Unheil angerichtet. Ich hatte auch in diesem Leben die Informationen nur scheinbar zurückbekommen, da ich vor wenigen Jahren noch nicht die Reife hatte, damit verantwortungsbewußt umzugehen.

49

Es ist einzig und allein die spirituelle Reife eines Menschen, sein "UeBER-SICH-BEWUSST-SEIN", sein Wesen, das als Resonanzfaktor für Information arbeitet.

Informationen können Waffen sein, genauso wie Maschinen. Die Menschen möchten so gerne "Freie Energie"- Maschinen oder UFOS. Doch können Sie noch so viel Vitamin B oder Geld oder einen brillanten Verstand haben. Wenn Sie nicht die nötige Liebe in Ihrem Herzen und die Reife besitzen, verantwortungsbewußt und bereichernd gegenüber ALLEM Leben damit umzugehen, kommen Sie einfach nicht heran. Man kann das, was ich beschreibe nicht oder zumindest nur begrenzt in Büchern finden. Doch wie kommt man an die Bücher heran? Manche Bücher sind in Deutschland verboten oder werden nicht mehr verlegt und für die, die hier verlegt sind wird auch kaum wirklich geworben, da sie meistens bei kleineren Verlagen erschienen sind. Man kann diese Dinge nur in sein Leben "ziehen". Wenn man die nötige Liebe in seinem Herzen hat, kommt auch das entsprechende Wissen hinzu. So ist das Gesetz. Nicht wie die Illuminati wollen, zuerst das Wissen und dann die Liebe. Das funktioniert nicht.

Zuerst die Liebe, dann das Wissen!

Prüfen Sie sich selbst. Wie würden Sie mit dem umgehen, was Sie so gerne vom Leben haben möchten? Würden Sie es für sich selbst benutzen, eigenen Profit in irgendeiner Weise daraus schlagen oder würden Sie wirklich "selbstlos" damit umgehen? Genau das ist der Knackpunkt. Wenn Sie sich souverän dem Leben gegenüber verhalten, verhält es sich auch souverän Ihnen gegenüber. Wer gibt, bekommt auch!

Wenn wir gelernt haben, die Prinzipien und Vorschläge, wie sie am Ende von "Geheimgesellschaften I" aufgezeigt sind, anzuwenden und es uns gelingt, das einfache tägliche Leben zu "meistern", dann bekommen wir auch die Informationen und Gerätschaften eines Meisters.

In dem Moment, wo eine Information oder ein Thema an Wichtigkeit verliert, da Sie noch größere Zusammenhänge erkannt haben, steigt die Chance, daß Sie jetzt ganz "easy" bekommen, wonach Sie jahrelang fanatisch gesucht hatten. Die willentliche, kopfgesteuerte Suche blockiert uns oft von dem was wir möchten.

Stimmen Sie mit mir überein?

Das ist das ganze Geheimnis, das ich habe. Ich versuche selbstlos zu sein. Nicht haben zu wollen, sondern geben zu wollen. Je mehr wir geben, desto mehr wird uns gegeben werden!

50

Das Illuminati-Thema interessiert mich im Grunde genommen überhaupt nicht. Ich wollte nie etwas darüber herausfinden und habe mich auch NIE angestrengt, etwas darüber herauszufinden, weil das auch nicht geht. Ich bin in diesem Leben, auch unabhängig von meiner Vergangenheit, über die Illuminati gestolpert, da sie mir Blockaden in den Weg gestellt haben. Als Beispiel: Wenn Sie einen Motor entwickelt hätten, der mit reinem Wasser lief, würden Sie schon nach wenigen Schritten über die Blockaden der Illuminati stolpern. Und Sie haben gar nicht nach den Illuminati recherchiert.

Wenn also jemand etwas dem Leben geben möchte, das jedem einzelnen Bürger die geistige und materielle Freiheit ermöglichte, würde er unweigerlich die Illuminati in sein Leben ziehen. Zumindest

deren Handlanger. Und deshalb ziehe ich dies an. Ueberall wohin ich gehe. Ich sehe es einfach. Ich wollte auch niemals im Leben ein Buch schreiben. Ich habe ein Handwerk gelernt und denke und handle daher einfach, praktisch, rationell, schnell und billig. Wie ein Handwerker eben. Und weil ich niemandem meine Meinung aufzwingen will, und auch keine Macht über jemanden ausüben möchte, genau deshalb kommen die Mächtigen zu mir. Ein einfaches Prinzip: Der Mächtige hat ein Interesse an dem, der kein Interesse an seiner Macht zeigt. Derjenige, der bereits im Machtapparat des Mächtigen gefangen ist, ist für ihn uninteressant geworden. Logisch?

Ich kenne Millionäre und Milliardäre, die auf meinen Rat Rücksicht zu nehmen scheinen. Warum? Weil diese Leute in ihrem ganzen Leben nur gekämpft haben, bei allen Menschen um sie herum Mißtrauen empfinden, jeder will etwas von ihnen und genau deshalb sehnen sich solche mächtigen Menschen nach jemandem, der ihnen einfach nur zuhört, der nichts von ihnen will, der sie so sein läßt, wie sie sind. Der nicht nur das Geld oder deren Einflußbereich sieht, sondern deren Wesen respektiert. Ich beschuldige diese Menschen nicht und will sie nicht verändern. Auch Banker und Oligarchisten sehnen sich nach jemandem, der deren persönliches Leben bereichert.

Und jeder, der mich länger kennt oder auch erst kennengelernt hat, wird bestätigen können, daß ich auch das lebe, was ich hier schreibe, bzw. hier auch schreibe, was ich lebe.

Manch schlauer Leser mag einwenden, daß aber das Militär auch solche Maschinen und UFOs hat, die jedoch nicht "selbstlos" damit umgehen. Richtig, und genau deshalb werden sie auch daran zugrunde ge-

51

ben. Diese Technologie und das Wissen, das sie vor der Welt zurückhalten, wird zu ihrem Verhängnis werden.

Ist auch logisch. Diejenigen, die diese Super-Technologie zur Verfügung haben, arbeiten nicht an ihrem Inneren, da sie ja die Maschinen haben, die diese "Wunder" vollbringen. Sie sind sozusagen in Abhängigkeit dieser Technologie. Doch denjenigen, denen diese Technologie vorenthalten blieb, bleibt in dieser Zeit nur die Arbeit in ihrem Inneren, wodurch sich diese geistig entwickeln. Und es ist nur eine Frage der Zeit, bis wir mit Gedankenkraft so weit sind, die gleichen "Wunder" zu vollbringen, die die Illuminati heute mit Maschinen bewerkstelligen. Dann sind wir an einem Punkt angelangt, wo die Menschen weder durch Energie, Nahrung, Geld oder Angst kontrolliert werden können. Dann werden die Illuminati in der Situation sein, in der die Masse heute ist.

Die letzten werden die ersten sein!

Hier aber trotzdem ein kleiner Hinweis für diejenigen, die nun selber aktiv werden möchten, mit dem eben erwähnten aber möglicherweise nichts anfangen können. Spielen Sie einfach einen ehrlichen Reporter. Das heißt: recherchieren Sie neutral. Sie wollen alles von Jedem wissen und sammeln die Informationen. Für einen Reporter gibt es keine Tabus. Wenn es eines gibt, dann recherchiert er es erst recht.

Sein Motto ist, wenn jemand in den Medien zerrissen wird, muß er irgend jemandem gegen den Karren gefahren sein. Ist das Anliegen nicht so wichtig, wird die Person meistens nur lächerlich gemacht. Wird aber jemand in den Medien so richtig niedergemacht, steigt des Reporters Interesse an ihm. Sei es ein Saddam Hussein, Ex-Söldner aus verschiedenen Kriegsherden, Banker und Finanzleute, die im Gefängnis einsitzen oder gesucht werden, Aerzte, denen die Lizenz entzogen wurde, weil sie irgendwelche Heilmittel entwickelt haben, Erfinder, Schwarz- und Weißmagier wie auch Neutrale, Wahrsager und Atheisten, angebliche Geistesgestörte usw... All diese Menschen sind es besonders Wert, daß man ihnen zuhört. Von all diesen Leuten möchte der neutrale Reporter ihre Geschichte hören, was sie erlebt haben, ihre Sicht der Dinge, warum sie verfolgt oder verurteilt worden sind, wie sie sich fühlen...

Und immer wieder sieht man die Zusammenhänge, obwohl nach "kompetentem Urteil der Fachwelt" eigentlich keine zu finden sein sollten.

52

Ich selber sage mir, daß die Medien in den Händen der destruktiven Kräfte sind. Also werden diese versuchen, sich selbst als die "Guten" darzustellen und deren Widersacher, die für die Menschheit wirklich nützlichen, als die "Bösen". Aufgrund dieses Gedankens sage ich mir persönlich: Man muß nur all das, was in den Massenmedien besonders propagiert wird, herumdrehen und findet im Groben die Wahrheit. Zumindest sieht man die Richtung, in die es geht. Die Opfer sind die Täter und die Retter sind die Henker! Prüfen Sie das einmal für sich selbst!

6. Haben Sie die Illuminatus-Trilogie von Shea/Wilson gelesen? Die Bücher sind schon recht alt, aber sie greifen vieles von dem auf, was Sie in ihrem Buch beschreiben. Wieviel in dieser Trilogie ist Ihrer Meinung nach Fiktion?

Nun, wieviel davon Fiktion ist, ist schwer zu sagen. Doch meiner Meinung nach auch nicht so wichtig. Die Trilogie zeigt zumindest die Prinzipien dieser Kreise auf, was sehr viel wichtiger ist. Robert Anton Wilson ist ja auch ein "Wilson", eine der größten Hexerfamilien Schottlands und hat daher zu Kreisen Zugang, in denen solche Informationen keine "Geheimnisse" sind. Doch hat er eben in Romanform geschrieben, damit seine Bücher nicht vom Markt gezogen werden können. (Nebenbei bemerkt war auch L.Ron Hubbard, Gründer der "Church of Scientology" ein "Wilson" aus dem gleichen Clan. L.Ron Hubbard's Vater war von der Familie Hubbard adoptiert worden, war aber ein geborener Wilson und daher auch mit Magie vertraut.)

Persönlich gefällt mir die "Illuminatus-Trilogie" aber überhaupt nicht, da ein Teil des Buches mit billigster Pornographie bestückt ist, was das Thema des Buches und die, Energie, die es rüberbringen soll, verdirbt.

Wie bereits vorher beschrieben, kann man ein Buch auch energetisch lesen und zwischen den Zeilen erspüren, was der Schreiberling damit bezwecken wollte, als er es geschrieben hat. Das Buch (Materie) ist verdichtete Energie und die Energie des Autors, sein Fühlen, sein Denken, sein energetischer Code, seine Aura, sein Magnetfeld sind mit seiner "Frucht", also dem, was durch ihn entstanden ist, verbunden. Man kann erspüren, ob ein Autor Haß oder Liebe verspürt hat, wäh-

53

rend er etwas geschrieben hat. Und diese Frucht hat auch eine Auswirkung auf den Leser.

Nun schalten wir in den zweiten Gang!

7. Können Sie noch etwas mehr zu dem Wirken von Logen im Zusammenhang mit den Illuminati erzählen?

" .. es gibt eine Kraft, so organisiert, so subtil so perfekt und so (alles) durchdringend, daß man besser nicht einmal darüber nachdenkt, wie man etwas dagegen tun könnte. "

Präsident Woodrow Wilson

Die Menschheitsgeschichte ist durchwoben von Gerüchten über Geheimgesellschaften. Berichte über "Aelteste" oder Priester, die verbotenes Wissen alter Zivilisationen über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg bewacht haben. Ueber prominente Männer, die sich im Geheimen treffen und über das Schicksal von Zivilisationen und Nationen entschieden haben, wird in den Schriften aller Völker berichtet.

Einmal abgesehen von Lemuria und Atlantis, den gesunkenen Kontinenten mit Hochkulturen, ist die älteste mir bekannte "irdische" Geheimgesellschaft die "Bruderschaft der Schlange" oder auch "Bruderschaft des Drachen" genannt und existiert auch heute noch, wenn auch unter verschiedenen Namen. Die "Bruderschaft der Schlange" hat sich die Aufgabe auferlegt, das "Geheimnis der Ewigkeit" zu bewahren, in Anbetracht Luzifers - dem Lichtträger oder Lichtbringer - als den einzigen und wahren Gott.

Das "Allsehende Auge" in der Dollar-Pyramide wird auch als das Auge "Gottes" oder das Auge "Luzifers" bezeichnet. Das "Allsehende Auge" ist das wichtigste Symbol der Illuminati. Warum werden wir gleich sehen.

Die Menschen, die im Alten Testament beschrieben sind, hatten zu ihren Lebzeiten nach Berichten der Bibel, des Talmud, des Gilgamesch-Epos, der griechischen Mythologie und vieler anderer alter Ueberlieferungen noch direkten Kontakt mit "Gott" bzw. den "Göttern", die damals noch vom Himmel herunterkamen, mit Auserwählten kommunizierten, um dann wieder zum Himmel aufzusteigen.

54

Daß der alttestamentarische "Gott" nicht ein einzelnes Wesen war, sondern es sich dabei um mehrere "Götter" gehandelt hat, finden wir quer durch die sumerischen Texte, doch auch im A.T.: z.B. als die "Götter" den Menschen erschaffen hatten: "Und Gott sprach: Lasset UNS Menschen machen, ein Bild das UNS gleich sei,... " (1. Mose 1:26).

Aha! Die "Götter" sehen also dem Menschen ähnlich. Mal sehen, wie unsere "Götter" bei ihrem "Schöpfen" vorgegangen sind. Da heißt es beispielsweise: "Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloß die Stelle mit Fleisch. Und Gott der Herr baute ein Weib aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm. " (1. Mose 2:21). Nun, das klingt sehr stark nach einer Narkose, einer Operation und einem Gen-Experiment.

Und offen-sichtlich gefielen den "Göttern" ihre Züchtungen. "Als aber die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden, da sahen die GOTTESSOHNE, wie schön die Töchter der Menschen waren, und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten. Da sprach der Herr (Jahwe): Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen walten, denn auch der Mensch ist Fleisch. Ich will ihm als Lebenszeit geben hundertzwanzig Jahre. Zu der Zeit und auch später noch, als die GOTTESSOHNE zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus die Riesen auf Erden. Das sind die Helden der Vorzeit, die hochberühmten" (1. Mose 6:1-4).

Die Götter waren also keine Kostverächter und "vernaschten" leidenschaftlich gerne Erdenfrauen. Mit der Aussage " ... denn auch der Mensch ist Fleisch" wird sehr deutlich, daß die "Götter" keine geistigen Wesen sind, sondern sehr physisch, sonst könnten sie ja auch keine Erdentöchter schwängern.

Manchmal wurden auch Erdlinge von den "Göttern" evakuiert, wie z. B. Henoch: "Henoch war 65 Jahre alt und zeugte Metuschelach. Und Henoch wandelte mit Gott. Und nachdem er Metuschelach gezeugt hatte, lebte er 300 Jahre und zeugte Söhne und Töchter, daß sein ganzes Alter ward 365 Jahre. Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg, und er ward nicht mehr gesehen. " (1. Mose 5:21-24).

Die Götter, wachten über ihre Schützlinge, die Menschen. Man beschrieb, daß das "Allsehende Auge" über den Menschen wachte. Also hatten die Menschen damals etwas gesehen, was die Form eines Auges hatte, manchmal auch die einer Wolke oder "Räder", dieses ihnen Licht

55

gab, hin und wieder auch einmal eingriff, wenn die Schützlinge in Schwierigkeiten waren, dann auch seine Macht bewies, aber dieses "Auge" immer über sie wachte.

"Und der Herr (Jahwe) zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht. " (2. Mose 13:21-23).

Die "Feuersäule" würden wir heute wohl als ein Scheinwerferlicht bezeichnen.

Solche "Wolken" scheinen damals eine ganze Menge herumgeflogen zu sein. "Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog und stellte sich hinter sie. Und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie... " (2. Mose 15:19-20) oder "Als nun die Zeit der Morgenwache kam, schaute der Herr (Jahwe) auf das Heer der Aegypter aus der Feuersäule und der Wolke und brachte einen Schrecken über ihr Heer und hemmte die Räder ihrer Wagen und machte, daß sie nur schwer

vorwärtskamen. " (2. Mose 15:24-25). Oder als Moses mit Jahwe Zusammentraf. "Und der Herr (Jahwe) sprach: Siehe, ich will zu dir kommen in einer dichten Wolke... ".

"Als nun der dritte Tag kam und es Morgen ward, da erhob sich ein Donnern und Blitzen und eine dichte Wolke auf dem Berge und der Ton einer sehr starken Posaune. Das ganze Volk aber, das im Lager war, erschrak. Und Mose führte das Volk aus dem Lager Gott entgegen, und es trat unten an den Berg. Der ganze Berg Sinai aber rauchte, weil der Herr (Jahwe) herabfuhr im Feuer: und der Rauch stieg auf wie der Rauch von einem Schmelzofen und der ganze Berg bebte sehr. Und der Posaune Ton ward immer stärker. " (2. Mose 19:16-19).

"Und alles Volk wurde Zeuge von dem Donner und Blitz und dem Ton der Posaune und dem Rauchen des Berges. " (2. Mose 20:18).

"Als nun Mose auf den Berg kam, bedeckte die Wolke den Berg, und die Herrlichkeit des Herrn ließ sich nieder auf dem Berg Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage; und am siebten Tag erging der Ruf des Herrn an Mose aus der Wolke. Und die Herrlichkeit des Herrn war anzusehen wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges vor den Israeliten. Und Mose ging mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg und blieb auf dem Berg vierzig Tage und vierzig Nächte. "

"Da kam der Herr hernieder in einer Wolke... " (2. Mose 34:5).

56

"Und immer wenn die Wolke sich erhob, brachen die Israeliten auf, solange ihre Wanderung währte. Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, so zogen sie nicht weiter, bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. Denn die Wolke des Herrn war bei Tage über der Wohnung, und bei Nacht ward sie voll Feuer vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange die Wanderung währte. " (2. Mose 40:36-38).

Weitere Stellen finden sich unter 5. Mose 4:32-40, 5:4-5.

Ein solches "Eingreifen" der Götter finden wir im 1. Buch Mose 20:24: "Da ließ der Herr (Jahwe) Schwefel und Feuer regnen vom Himmel herab auf Sodom und Gomorra und vernichtete die Städte und die ganze Gegend und alle Einwohner der Städte und was auf dem Land gewachsen war. Und Lots Weib sah hinter sich und ward zur Salzsäule. " Auch diese Stelle ist ziemlich deutlich. Ein Bombenabwurf mit nuklearen Sprengsätzen - daher die Salzsäulen! (Bei einem Atombombenabwurf verdampfen bei den Opfern durch die Hitze die Körperflüssigkeiten und zurück bleiben die Salzkristalle. Bei Berührung zerbröseln die Leichen).

Der brennende Dornbusch könnte ein elektrisches Licht, ein Laser, ein Scheinwerfer von oben oder vielleicht ein Außerirdischer mit einer Taschenlampe gewesen sein.

Die früheren hebräischen Augenzeugen, von denen diese Beschreibungen (Wolken, Feuersäulen, Rauch und Getöse) stammten, konnten keinen näheren Blick auf Jahwe-El Schaddai werfen. In der Bibel steht, daß niemand außer Moses und einigen auserwählten Führern sich Jahwes Landung auf der Spitze des Berges nähern durften. Jahwe hatte gedroht, jeden zu töten, der das versuchte. Am Anfang der Bibel sind nur Beschreibungen Jahwes, wie ihn Augenzeugen aus der Ferne sahen. Erst sehr viel später konnte der wohl bekannteste Prophet der Bibel, Hesekiel, Jahwe näher in Augenschein nehmen und ihn ausführlicher beschreiben. Hesekiels Beschreibung von Jahwe ist wahrscheinlich die in der UFO-Literatur am häufigsten zitierte Bibelstelle. Sein detaillierter Bericht über merkwürdige Flugobjekte hat zu so vielen Spekulationen geführt, daß selbst der Bibelverleger Tyndale House, seine Einführung zum Buch "Hesekiel" "Trockene Knochen und Fliegende Untertassen?" überschrieben hat. Auch auf die Gefahr hin, einige Leser mit einer weiteren Wiederholung von Hesekiels berühmten Versen zu langweilen, werde ich sie an dieser Stelle für alle jene, die sie nicht kennen, noch einmal wiedergeben:

57

"Es begab sich im dreißigsten -Jahre, am fünften Tage des vierten Monats, als ich am Flusse Chebar unter den Verbannten war, da tat sich der Himmel auf, und ich sah göttliche Gesichte....

Ich sah aber, wie ein Sturmwind daherkam von Norden her und eine große WOLKE, umgeben von einem strahlenden Glanz und einem unaufhörlichen Feuer, aus dessen Mitte es blinkte wie Glanzerz.

Und mitten darin erschienen Gestalten wie von vier lebenden Wesen; die waren anzusehen wie Menschengestalten.. (!).

Ihre Beine waren gerade, und ihre Fußsohle war anzusehen wie die Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten wie blankes Erz. Unter ihren Flügeln an ihren vier Seiten hatten sie Menschenhände, und die Flügel von allen Vieren berührten einander, und ihre Gesichter wandten sich nicht um, wenn sie gingen; ein jedes ging gerade vor sich hin. Ihre Gesichter aber sahen so aus: ein Menschengesicht nach vorn bei allen Vieren, ein Löwengesicht auf der rechten Seite bei allen Vieren, ein Stiergesicht auf der linken Seite bei allen Vieren und ein Adlergesicht bei allen vieren nach innen....

Und zwischen den lebendigen Wesen war es anzusehen, wie wenn feurige Kohlen brannten; es war anzusehen, als würden Fackeln zwischen den lebenden Wesen hin und her fahren, und das Feuer hatte einen strahlenden Glanz, und aus dem Feuer fuhren Blitze. Und die lebenden Wesen liefen hin und her, daß es aussah wie Blitze. Weiter sah ich neben jedem der vier lebenden Wesen ein Rad auf dem Boden. Das Aussehen der Räder war wie der Schimmer eines Chrysoliths, und die vier Räder waren alle von gleicher Gestalt, und sie waren so gearbeitet, als wäre je ein Rad mitten in dem anderen....

Wenn die lebenden Wesen gingen, so gingen auch die Räder neben ihnen; und auch wenn sich die lebenden Wesen vom Boden abhoben, so erhoben sich auch die Räder....

Und über den Häuptern der lebenden Wesen war etwas wie eine feste Platte, schimmernd wie furchtbarer Kristall, hingebreitet oben über ihren Häuptern...

Und wenn sie gingen hörte ich ihre Flügel rauschen, gleich dem Rauschen großer Wasser, gleich der Stimme des Allmächtigen, und ein Getöse wie das eines Heerlagers. Wenn sie aber stillstanden, senkten sie ihre Flügel... " (Hesekiel 2;4).

Der erste Teil der Vision Hesekiels erinnert an frühere biblische Beschreibungen Jahwes: ein sich bewegendes feuriges Objekt am Himmel, das Rauch und Getöse verbreitet. Als das Objekt näherkam, kann-

58

te Hesekiel erkennen, daß es aus Metall war. Dem Objekt entstiegen einige Geschöpfe, die wie Menschen aussahen und offenbar Metallstiefel und mit Ornamenten verzierte Helme trugen. Ihre "Flügel" schienen einziehbare Vorrichtungen gewesen zu sein, die ein ratterndes Geräusch verursachten und ihnen das Fliegen ermöglichten. Ihre Köpfe waren mit Glas oder etwas Transparentem bedeckt, worin sich der Himmel über ihnen widerspiegelte (Astronautenhelme). Und sie befanden sich offenbar in einer Art rundem Fahrzeug oder einem Fahrzeug mit Rädern, eine Art "Mondauto". Spätestens hier wird deutlich, daß Jahwe kein höchstes Wesen oder gar der Satan war, sondern eher ein Team an Außerirdischen mit technischen Gerätschaften, die den Erdenbürgern weismachten, "Gott" zu sein. Dazu bedienten sie sich ihrer Flugmaschinen.

Ich weiß nicht, ob Sie mit mir einer Meinung sind, aber nach dem Betrachten des "Allsehenden Auges" in der Pyramide und den Beschreibungen in der Bibel komme ich immer wieder nur auf ein Ergebnis - das "Allsehende Auge" kann nur ein UFO sein!

Es scheint also, als daß hier eine außerirdische Rasse mit den Hebräern kommunizierte, sie nach ihren Zielen lenkte und durch sie, als leichtgläubige und gefügige Werkzeuge, Territorium für sich erkämpfen ließ. Wenn wir die Sache tiefer betrachten, stellen wir fest, daß immer wieder beschrieben wird, daß die Götter untereinander Krieg führten. Im Gilgamesch-Epos, in der griechischen Mythologie und in den sumerischen Schrifttafeln ganz deutlich. In der Bibel finden wir den Krieg zwischen den Elohim und den Nephilim. Es scheint fast so, als ob damals verschiedene außerirdische Rassen mit verschiedenen Völkern Kontakt hatten, diese Völker Kriege gegeneinander ausführen ließen, um durch deren Hilfe Territorium der Erde zu erkämpfen - offensichtlich mit dem Ziel, die Erde langsam aber sicher zu übernehmen.

Es scheint sogar ziemlich eindeutig, daß es hier verschiedene Außerirdische gibt. Liebevoller, den Menschen unterstützend und kriegerischer, den Menschen ausbeutend und versklavend. Die destruktiven, versklavenden Außerirdischen werden durch den alttestamentarischen "Gott" Jahwe-El Schaddai repräsentiert, der die Menschen für alle Zeit als Sklaven halten wollte. Dies verdeutlicht sich

sehr stark beim Turmbau zu Babel: "Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. Als Sie nun nach Osten zogen, fanden sie eine Ebene im Lande Sinear und

59

wohnten daselbst. Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, laßt uns Ziegel streichen und brennen! - und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel und sprachen: Wohlauf, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, damit wir uns einen NAMEN machen, denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder. Da FUHR der Herr (Jahwe) hernieder, daß er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. Und der Herr (Jahwe) sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen, und dies ist der Anfang ihres Tuns, nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. Wohlauf, laßt UNS herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, daß keiner des anderen Sprache verstehe! So zerstreute sie der Herr (Jahwe) von dort in alle Länder, daß sie aufhören mußten, die Stadt zu bauen" (1. Mose 11:1-9).

Interessant nicht wahr? Warum wollte Jahwe denn nicht, daß sich die Menschen einen NAMEN machen? Das Wort "NAME" ist eine Uebersetzung des alten Wortes "shem". Nach Zecharia Sitchin ("Der zwölfte Planet") ist das Wort "shem" falsch übersetzt worden. "Shem" leitet sich von "shamah" ab, das heißt "das, was nach oben geht". Sogenannte Shems der Vorzeit waren die Obeliskten, die in vielen alten Kulturen so weit verbreitet waren. Als Modell für die Obeliskten (Shem) dienten die raketenförmigen Gefährte, in denen die Götter herumgeflogen sein sollen.

Das Wort "Shem", "das, was nach oben geht" steht hier also für eine Rakete. Die Baylonier wollten also offensichtlich eine Rakete bauen und der Turm war dazu die Startrampe. Ganz klar, daß die "Götter" nicht wollten, daß ihre Sklaven selbst mit solchen Flugkörpern herumflogen. Diese Götter waren alles andere als uns wohlgesonnen und derjenige, der die den Menschen versklavenden Götter bekämpfte, war die "Schlange". War diese Person nun der Böse oder der Gute?

Für mich, der ich mit dem UFO-Thema nun seit sehr vielen Jahren intensiv verwoben bin, erscheint es als ziemlich eindeutig, daß es sich bei dem Symbol der Illuminati - dem "Allsehenden Auge" (UFO) - um die symbolische Darstellung der außerirdischen Rasse handelt, die mit den Illuminati einen Vertrag geschlossen hatte, diese zu führen, auf dem Weg zu einer Einen-Welt-Regierung, die die Welt unter die Herrschaft dieser außerirdischen Rasse bringen soll - also die Illuminati das Werkzeug dieser Außerirdischen, bzw. diese Außerirdischen auch ganz

60

persönlich die Führer der Illuminati sind. Ich möchte bis zum Ende des Buches sogar soweit gehen, zu behaupten, daß diese Illuminati-Außerirdischen die "Wächter" genannt werden, ihren Sitz in den schweizer Alpen haben, wo sie mit dem innersten Kreis der "Bilderberger" auch direkt kommunizieren.

Die Prinzipien dieser außerirdischen Rasse und deren Anordnungen an die Illuminati (und Hebräischen Blutbund) finden wir im Talmud, wie auch im Alten Testament (A.T.). Deshalb darf auch der Talmud nicht in andere Sprachen übersetzt werden, damit die Goy-Völker nicht aufmüpfig werden. Doch werden wir uns trotzdem später ein paar Auszüge aus dem Talmud betrachten, die uns zeigen, was Jahwe seinen "Schützlingen" eingetrichtert hat.

Wenn das, was ich hier soeben behauptete, auch nur einen Funken Wahrheit in sich bergen sollte, muß es dazu auch irgendwelche Beweise oder Hinweise geben. Wollen wir einmal auf die Suche danach gehen.

An dieser Stelle sollten wir uns noch einmal die Berichte der sumerischen Schrifttafeln betrachten, die die Vorgänge in diesem Teil der Erde ziemlich genau beschreiben. Nach den Recherchen von Zecharia Sitchin ("Der zwölfte Planet") waren die "Annunaki", "Jene, die vom Himmel kamen", Außerirdische von einem noch unentdeckten oder besser gesagt von den Autoritäten bereits entdeckten, doch vor der

öffentlichkeit verschwiegenen weiteren Planeten unseres Sonnensystems, der mit einer Umlaufbahn von 3.600 Jahren unsere Sonne umkreist.

Den sumerischen Schrifttafeln zu Folge sind die Annunaki (Nephilim) vor rund 450.000 Jahren zum ersten Mal auf der Erde gelandet, um ihren Planeten zu retten. Und zwar förderten sie Gold und andere Rohstoffe, die sie für ihre Atmosphäre brauchten und schufen, da sie den Abbau mit eigener Hand leid waren, durch eine genetische Manipulation an Hominiden-Weibchen den HOMO SAPIENS (vor ca. 350.000 Jahren). Das Zweistromland war demnach ihre erste Kolonie. (Ich persönlich glaube, daß es sich hierbei nur um eine von verschiedenen Homo-Sapiens-Rassen handelt, die heute auf der Erde zu finden sind - also nicht DAS Menschengeschlecht. Höchstwahrscheinlich eine der Rassen, die heute im Nahen Osten angesiedelt sind).

Den Schrifttafeln zufolge wird diese "Erschaffung" des Homo Sapiens vor allem einem "Gott" zugeschrieben, dem Gott "EA". EA soll der Sohn eines Königs dieser Außerirdischen gewesen sein, der, wie es

61

heißt, über einen anderen Planeten im riesigen Reich der Außerirdischen herrschte. Prinz EA war unter seinem Titel "EN.KI" bekannt, das heißt "Herr oder Fürst der Erde". Nach alten sumerischen Texten war EAs Titel jedoch nicht ganz zutreffend, da er seine Herrschaft über weite Teile des Planeten während einer der zahllosen Rivalitäten und Intrigen, die die Herrscher dieser außerirdischen Zivilisationen immer in Anspruch zu nehmen schienen, an seinen Halbbruder ENLIL verloren haben soll.

Prinz EA wird nicht nur die "Erschaffung des Menschen", sondern auch viele andere Leistungen zugeschrieben. Er soll die Sümpfe am persischen Golf trockengelegt und sie durch fruchtbares Ackerland ersetzt haben, Dämme und Schiffe gebaut und ein guter Wissenschaftler gewesen sein. Bei der Erschaffung des Homo Sapiens bewies er, daß er etwas von Gen-Technik verstand, aber den Tafeln zufolge soll es nicht ohne Herumprobieren abgelaufen sein. Das heißt, es gab viele verschiedene mutante "Schöpfungen".

Doch was für uns hier sehr wichtig ist, er soll seiner Schöpfung gegenüber gutherzig gewesen sein. Nach den mesopotamischen Texten wird EA als jemand dargestellt, der sich im Rat der Außerirdischen für das neue Erdengeschlecht einsetzte. Er erhob gegen viele der Grausamkeiten, die andere Außerirdische, darunter auch sein Halbbruder ENLIL, den Menschen auferlegten, Einspruch. Aus den Tafeln geht hervor, daß er den Menschen nicht als Sklaven wollte, er jedoch in dieser Hinsicht von den Uebrigen überstimmt wurde. Die Menschen, die für ihre Herren nichts weiter als Lasttiere waren, wurden von ihren Herren grausam behandelt. (So wie sich beispielsweise weiße Amerikaner gegenüber den Schwarzen verhalten haben und teilweise immer noch tun.) Die Tafeln sprechen von Hungersnöten, Krankheiten und das, was wir heute als biologische Kriegführung bezeichnen. Als dieser Völkermord schließlich keinen ausreichenden Rückgang der menschlichen Bevölkerung brachte, beschloß man, die Menschen durch eine grobe Sintflut auszulöschen.

Heute bestätigen viele Archäologen, daß es im Nahen Osten vor Jahrtausenden eine Sintflut gegeben hat, die sich neben den schon erwähnten Quellen auch bei den Mythen der nordamerikanischen Indianerstämme wiederfindet.

Nach den sumerischen Texten erzählte EA einem Mesopotamier namens Utnapischtim vom Plan der übrigen Außerirdischen und lehrte

62

diesen, ein Schiff zu bauen und mit etwas Gold, seiner Familie, Vieh, ein paar Handwerkern und wilden Tieren in See zu stechen.

Die Geschichte von Noah geht, wie viele andere Geschichten aus dem Alten Testament, aus den älteren mesopotamischen Schriften hervor. Die Hebräer änderten nur die Namen und aus den vielen "Göttern" wurde der "eine Gott" der jüdischen Religion.

Unter allen von den Menschen verehrten Tieren war keines so markant und bedeutend wie die Schlange, und zwar deshalb, weil die Schlange das Zeichen einer Gruppe war, die in den frühen Kulturen beider Hemisphären großen Einfluß gewonnen hatte. Bei dieser Gruppe handelte es sich um eine gelehrte Bruderschaft, die sich der Verbreitung geistiger Kenntnisse und der Erlangung geistiger Freiheit verschrieben hatte: die "Bruderschaft der Schlange". Sie bekämpfte die Versklavung geistiger Wesen und versuchte, die Menschheit aus der Knechtschaft der Außerirdischen zu befreien. (Das urbiblische Wort für Schlange ist nahash und ist vom Stammwort NHSH abgeleitet und heißt "entziffern, herausfinden"). Gründer der "Bruderschaft der Schlange" war der rebellische, doch konstruktive Fürst EA. In den Texten heißt es, daß EA und sein Vater ANU eine umfassende ethische und geistige Bildung besaßen und es war gerade dieses Wissen, das später in der biblischen Geschichte von Adam und Eva versinnbildlicht worden sein soll. EA wird als der Schuldige bezeichnet, der dem Menschen das Wissen um seine Herkunft, seinen Schöpfer (die Außerirdischen) und seine Freiheit gegeben und ihm zu geistiger Freiheit verholfen hat. Im Garten E.DIN, der Obstplantage der Annunaki (Nephilim), wo auch einige der Homo Sapiens-Sklaven arbeiteten, war es verboten, von einem bestimmten Baum zu essen - dem Baum der Erkenntnis. Das Essen seiner Früchte, womöglich eine bewußtseinserweiternde Droge, und die daraus folgende "Erkenntnis" waren von größter Bedeutung, da für die Menschen so die Möglichkeit zur Fortpflanzung entstand. Bis dahin waren die Menschen nur Hybriden gewesen, Kreuzungen zweier unterschiedlicher Rassen, unfruchtbar wie alle Hybriden. Sitchin deutet den sumerischen Text dahingehend, daß er uns als eine Mixtur aus Nephilim und Homo Erectus, dem Vorgänger des Homo Sapiens, sieht. Natürlich waren die Annunaki-Nephilim von unserem Fortpflanzungstrieb nicht sonderlich begeistert, denn sie wollten auf keinen Fall die Kontrolle über ihr Experiment verlieren. Das Wissen, das die damaligen Menschen durch das Essen der Frucht erlangt

63

hatten, war nicht von wissenschaftlicher Art, es war die Erkenntnis der Zeugung, die Möglichkeit, sie aus sterilen Hybriden zu einer fortpflanzungsfähigen Rasse zu entwickeln. Das verärgerte die Annunaki sehr und man verbannte die Menschen aus dem Garten E.DIN. EA, der die Sklaven zu einer neuen Rasse werden ließ, indem er sie zum Essen der Frucht überredete, soll sich, nicht wie in der Bibel beschrieben, gegen Gott aufgelehnt haben, sondern gegen das grausame Tun der außerirdischen "Götter", bzw. seinen Vater, den König der Außerirdi-

schen.

Trotz all ihrer offenbar guten Absichten gelang es dem legendären EA und der FRUEHEN Bruderschaft der Schlange zweifellos nicht, den Menschen zu befreien. In den mesopotamischen Tafeln heißt es, daß die "Schlange" (Bruderschaft der Schlange) sehr schnell von anderen Splittergruppen der herrschenden Außerirdischen besiegt worden sei. EA wurde auf die Erde verbannt und von seinen Gegnern gründlich verleumdet, um sicherzustellen, daß er unter den Menschen nie wieder Anhänger finden würde. EAs Titel wurde von "Fürst der Erde" zu "Fürst der Finsternis" umgeändert und wurde mit weiteren schrecklichen Beinamen belegt, wie Teufel, Satan usw... Man stellte ihn als Todfeind des höchsten Wesens dar, in diesem Fall seines Vaters, des Raumschiffkommandanten, aber aus der Sicht der Erdenbürger, den ihres Schöpfers (was ja auch nicht ganz gelogen war). Man lehrte die Menschen, daß alles Schlechte auf der Welt nur von ihm komme und er die Menschen nur geistig versklaven wolle.

Dieser Sichtweise nach war er eigentlich der "Gute" und wurde als der Schlechte dargestellt, so wie Jesus die Liebe lehrte, doch für die jüdischen Hohepriester der Todfeind war, da er ihre Machenschaften offenlegte und sie ihn kreuzigen ließen. Die Illuminati haben es bisher immer geschafft, die Wahrheit so zu verdrehen, daß die "Guten" bestraft wurden und die "Schlechten" um Hilfe gebeten werden (siehe Golfkrieg Bush und Hussein).

Die Behauptung, daß unser Planet einer ist, den verschiedene Lebensformen aus den Tiefen des Universums besucht haben, hier neue Lebensformen zeugten und uns dann wieder verließen, ist alles andere als "weit hergeholt". Die griechische Mythologie erzählt uns von den Göttern, die auf dem

Olymp wohnten und vor allem über Hermes, den Götterboten, der mit seinem Götterwagen am Himmel herumflog. Der hawaiianische Hula-Hula-Song beschreibt beispielsweise, wie ein

64

Raumschiff auf dem großen Vulkan "Maunakea" auf Big Island gelandet war, der mutigste unter den Kriegern zu diesem Raumschiff emporstieg, sich mit der Frau, die herauskam vereinigte und daraus die heutige hawaiianische Rasse entstand. Die Mayas und die Hopis berichten, daß sie von den Pleiaden kommen würden. Daß sie zuerst auf einem Kontinent gelebt haben sollen, der sich im Atlantik befand, der jedoch später gesunken sei und sie zuerst in unterirdischen Städten überlebt hatten, bevor sie sich auf dem nordamerikanischen, wie auch dem südamerikanischen Kontinent niedergelassen haben. Die australischen Aborigines erzählen, daß auch bei ihnen Raumschiffe vor langer Zeit gelandet sein sollen, die Insassen ihnen spirituelle Weisheiten gelehrt und auch den Bumerang zurückgelassen haben sollen. Der im afrikanischen Mali lebende Stamm der Dogon hat interessanterweise Wissen seit über 700 Jahren, das die NASA erst 1970 erlangte und das nur aufgrund der fortschrittlichen Satellitentechnik. Die Dogon behaupten seit über 700 Jahren, daß der Stern Sirius, links unter dem Oriongürtel, einen weiteren keinen Stern habe, der diesen in 50 Jahren einmal umkreise und aus der dichtesten Materie des Universums bestehe. Da es nicht möglich war, diesen Stern mit Hilfe unserer Teleskope auszumachen, hielten Ethnographen diese Geschichte für einen Mythos. 1970 schoß man ein Teleskop ins All, das schließlich einen weißen Zwergstern entdeckte, der mit seinen 55 kg pro Kubikzentimeter unglaublich schwer war und Sirius in 50,1 Jahren einmal umkreist. Als Wissenschaftler die Dogon besuchten, um herauszufinden, woher diese das wußten, erklärten die Dogon, daß vor etwa 700 Jahren ein UFO gelandet sei, dessen Besatzung ein großes Loch grub, es mit Wasser füllte und die Wesen, die wie Delphine aussahen, aus dem UFO in den See sprangen, ans Ufer schwammen und den Dogon Geheimnisse über das Weltall erzählten. Nach den Berichten der Delphine leben auf Sirius zwei verschiedene Rassen, einmal die Delphin-Rasse und zum anderen die, die wir heute als den Homo-Sapiens bezeichnen, die jedoch bis zu vier Meter groß.

Die Atzteken erzählen eine ähnliche Geschichte. Deren Erzählungen nach kamen vor vielen Tausend Jahren Untertassen über den Titikaka-See, Delphine sprangen aus den Scheiben in den See, schwammen ans Ufer und erzählten die gleiche Geschichte, wie bei den Dogon.

Nach den Darlegungen der (kontrollierten) wissenschaftlichen Fachwelt wird uns Glauben gemacht, daß die menschliche Geschichte

65

vor 3800 Jahren im Reich Sumer ihren Anfang nahm. Vorher seien wir haarige Wilde und Barbaren gewesen. Da gibt es bloß ein paar Haken. Die Sphinx zum Beispiel wird mit ihrem Alter auf 2.500 v. Chr. datiert und als deren Erbauer der Pharao Chephren angenommen. Doch haben der Mathematiker und Orientalist R. A. Schwaller, wie auch der Aegyptologe John Anthony West, eindeutig bewiesen, daß die Erosionsmuster an der Sphinx nur durch Wassereinwirkung entstanden sein können. Deren Untersuchungen ergaben, daß die Erosionsmuster nachweislich nicht durch Sand und Wind verursacht worden waren, sondern durch etwa 70 cm tiefes, fließendes Wasser. West konnte berechnen, daß die Sphinx mindestens 1.000 Jahre lang konstant strömendem Regen ausgesetzt gewesen sein mußte, damit diese einzigartigen Erosionsmuster entstehen konnten. Damit steht die Geologie im absoluten Widerspruch zur Archäologie. Die Sahara ist nicht weniger als 7.000 bis 9.000 Jahre alt, was bedeutet, daß die Sphinx mindestens 8.000 bis 10.000 Jahre alt sein mußte. Doch laut unserer "Fachwelt" gab es zu dieser Zeit keine hochentwickelten Kulturen in diesem Bereich und schon gar keine, die so etwas wie die Sphinx hätten errichten können, die ja sogar für unsere heutige Technologie eine Schwierigkeit darstellt, sie zu bauen.

Haben uns diese Besucher auf immer und Ewig verlassen oder werden sie wieder kommen? Vielleicht waren ja manche von ihnen niemals weg gewesen? Haben die jüdischen Führer vielleicht immer noch direkten Kontakt mit Jahwe, so wie damals?

Es scheint zumindest offen-sichtlich, daß die Religion immer schon eine wichtige Rolle im Wirken dieser Organisationen gespielt hat und die Kommunikation mit einer "Höheren Kraft" in den meisten dieser Gruppen als Grund für deren Handeln benutzt wurde. Siehe auch den Vatikan, der im Namen "Gottes" Millionen von Menschen hat abschlachten lassen.

Betrachten wir uns nochmals das prinzipielle Wirken von geheimen Gesellschaften, bevor wir noch tiefer in das Geschehen einsteigen:

Die Geheimnisse dieser Leute sind so tiefgründig, daß nur ein paar Ausgewählte und auch gut Ausgebildete diese verstehen und diese auch anzuwenden wissen. Diese Wenigen benutzen nun diese Geheimnisse zu Gunsten der Menschheit. Zumindest ist es das, was sie behaupten.

66

Woher können wir als Interessierte nun wissen, was diese Leute geheimhalten, wenn es doch so bewacht ist?

Nun, zum einen haben ein paar Mitglieder solcher Organisationen offensichtlich Probleme mit ihrem Gewissen bekommen und ihr Wissen als "Insider" aufgedeckt. Zum anderen gibt es Leute, die von der konstruktiven Seite her dort eingeschleust wurden und nun ihre Erfahrungen an uns weitergegeben haben. Dazu kommen persönliche Kontakte zu "positiven" Außerirdischen, wie auch geistigen Wesen, die unseren Planeten schon lange überwachen und natürlich über die Vorgänge dieser Organisationen genauestens Bescheid wissen.

Es ist auch sehr interessant zu betrachten, daß in den meisten, wenn nicht sogar allen, primitiven Stämmen alle Aeltesten Mitglieder solcher Geheimbünde sind.

Diese sind üblicherweise in männliche und weibliche Gruppen getrennt. Die männlichen wiederum dominieren in unserer Epoche die Kultur. Ueberraschenderweise spiegelt dieses Bild den Aufbau der meisten "zivilisierten" Geheimgesellschaften wieder. Das bedeutet wiederum, daß diese Geheimgesellschaften nicht gegen das bestehende Establishment arbeiten, sondern dafür. Tatsächlich kann man sagen, daß die Elite der Geheimgesellschaften das Establishment ist!

Geheimgesellschaften spiegeln so gesehen viele Facetten des täglichen Lebens wieder. Und es gibt in allen Fällen eine ausgesuchte Minderheit, eine Art selbsterwählte Elite unter den Mitgliedern, die auch bei nicht geheimen Gesellschaften, wie z.B. dem örtlichen Fußballverein vorzufinden ist, die mehr Einblick oder Macht (Verfügungsgewalt) hat, als der Rest. Diese Auswahl an "Eingeweihten", der sogenannte "Innerste Kreis" ist somit die stärkste Waffe, das Alpha und Omega jeder Geheimgesellschaft. Hier werden zu allererst die Entscheidungen getroffen, die dann früher oder später dem Rest mitgeteilt werden.

Der Sicherheit wegen unterhält oder kommuniziert man in solchen Kreisen über Codes, sprich Symbole, geheime Handzeichen, Paßwörter oder andere Werkzeuge. Solche Rituale wurden schon immer in menschlichen Organisationen durchexerziert. Weiterhin wird nach außen hin immer ein völlig abgewandelter Grund für das Bestehen einer solchen Vereinigung angegeben, als tatsächlich real ist. Ob das nun die Freimaurer oder die sogenannten Lions- oder Rotary-International Verbindungen sind, die nur im Zusammenhang mit positivem und sozialem Verhalten erwähnt werden, macht dabei keinen Unterschied.

67

Ich hoffe, daß Sie nicht der Ueberzeugung sind, daß erwachsene Männer von höchstem Adel und Rang und Namen sich regelmäßig im Geheimen treffen, nur um sich zum Spaß Roben und Schurze umzuhängen und eine Kerze in der Hand zu halten.

George Bush lag beispielsweise nicht aus Spaß nackt in einem Sarg, mit einem Band um seinen Penis und beschrieb dabei die Details seiner sexuellen Erlebnisse während dieses Rituals, als er in den "Skull & Bones" - Orden eingeweiht wurde. Wie Sie inzwischen aus dem ersten Buch wissen, hatte er durch diese Einweihung eine Menge zu gewinnen.

Ein Treffen im Geheimen bedeutet immer, daß etwas nicht für die Allgemeinheit bestimmt ist. Logischerweise ist ein öffentliches Bekanntgeben einer Anbetung Satans, Kontakt mit Außerirdischen oder erwünschte Globale Macht oder sonstige, auch monetäre Vorteile sicherlich nicht vorteilhaft für die Gewinnung neuer Mitglieder oder den Ruf in der Öffentlichkeit.

Sehr wichtig in solchen Vereinigungen ist die Kameradschaft untereinander. Irgendwelche Gegenstände oder Geheimnisse untereinander zu übermitteln, hatte für Menschen schon immer einen gewissen Reiz. Und sicherlich jeder, der sich bei der Bundeswehr unter einem fiesem Kommandeur wiedergefunden hatte, kennt das Gefühl von Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl, das zwischen den, von dem Kommandant Gedrillten, geteilt wurde.

Mit einer Einweihung geht nun eben auch ein gewisses elitäres Gefühl mit einher. Und eines der wichtigsten Werkzeuge jeder Geheimgesellschaft ist das Ritual und der Mythos, der die Einweihung umgibt. Diese Einweihungsrituale haben eine sehr wichtige und tiefe Bedeutung für jedes einzelne Mitglied. Eine Einweihung bietet verschiedene, für eine Geheimgesellschaft, nützliche Funktionen. Zum einen bindet eine Einweihung einer Gruppe von Personen in einen höheren Grad, diese wiederum noch fester untereinander. Diese gezielt verwendeten Einweihungen, die bei jedem gewisse Gedanken und Gefühle hervorbringen, werden von den höher Stehenden ganz bewußt benutzt, um die "Frischlinge" nach deren Belieben zu lenken. Die Einweihungen binden die Eingeweihten in Mystizismus untereinander.

Diese sogenannten "Neophyten" erlangen dann durch die Einweihung in ein Geheimnis einen besonderen Status. Die uralte Bedeutung des Wortes "Neophyt" geht auf die Beschreibung "erneut gepflanzt"

68

oder "wiedergeboren" zurück. In Wirklichkeit sind die Einweihungen ein Anreiz für die Neophyten, ihre Loyalität den Oberen gegenüber zu erweisen und daher für den nächst höheren Rang zugelassen zu werden. Die angestrebten Ziele der Gesellschaft werden mit jeder neuen Einweihung verstärkt und bewirken, daß sich der Eingeweihte diesen Zielen im tagtäglichen Leben nicht mehr entziehen kann. Das hat auch eine Veränderung im politischen, religiösen, wie auch im sozialen Verhalten des Mitglieds zur Folge. Dies Veränderungen sind natürlich immer im besten Interesse der Logenführer, sprich derjenigen im "Inneren des Kreises", und deren Zielen entsprechend. Und die Aufsteigenden der unteren Grade führen dieses aus, da sie ja nicht einmal ahnen, wohin sie gehen, wohin alles einmal führen wird.

Diese Führer werden "Adepten" genannt. Man könnte das Ganze auch etwas deutlicher darstellen, indem man es mit dem Verhalten von Soldaten vergleicht, denen nicht einmal das Denken erlaubt ist. Nur das Ausführen der Befehle der Oberen. Das Resultat daraus ist in den meisten Fällen die Verwundung oder sogar der Tod der Soldaten, im Vertrauen, daß der Kommandant schon das Richtige entschieden hat.

Von Seiten der Eingeweihten ist das Ganze ein Abenteuer mit mystischem Touch und angereichert durch Rituale und geheime Symbole. Man fühlt sich als Insider und wird in diesem Glauben von den Oberen auch bestätigt. Man wird immer weiter vorgelassen, führt man nur hübsch die Befehle aus.

Aus dem Blickwinkel der Führer oder Adepten heraus betrachtet, bedeutet es jedoch nichts anderes als das Auswählen, bzw. die Suche nach den willigsten und lenkbarsten Individuen für deren selbstsüchtige Ziele. Falls sich jedoch jemand in der Rolle eines untergebenen Soldaten oder geführten Logenmitglieds, der seine Eigenverantwortung abgegeben und einem höheren Vorgesetzten übertragen hat, wohl fühlen sollte, hat diese Person sicherlich kein Mitleid verdient, auch wenn sie möglicherweise ihren physischen Körper dafür verlieren könnte.

Man kann feststellen: Je höher der Grad der einzelnen Loge, desto weniger Personen sind beteiligt. Das bedeutet nicht, daß nicht mehr Personen fähig wären, diesen Grad zu erreichen, sondern, daß hier genauestens ausgewählt wird, wer zu dem engeren Kreis herangezogen werden kann. An irgendeiner Stelle ist dann auch der Punkt erreicht, an dem aus eigener Kraft kein Weiterkommen mehr möglich ist, sondern die ausgestreckte Hand von oben kommt. Die meisten Mitglieder

der meisten Logen kommen über diesen Punkt nie hinaus und lernen so auch nie die wahren Ziele und Interessen der Loge oder Geheimgesellschaft kennen.

Diejenigen Mitglieder, die an dieser Stelle stehenbleiben, dienen nur noch als ein Werkzeug für die Basis politischer oder wirtschaftlicher Macht, was natürlich vorher auch nicht anders war. Inzwischen sollte auch der Letzte gemerkt haben, daß Einweihungen, egal welcher Art, nur ein Mittel zum Zweck sind, herauszufinden, wem vertraut werden kann und wem nicht.

Eine verwendete Methode, herauszufinden, ob der Schüler ein Adept werden könnte oder nicht, ist das Bespucken des christlichen Kreuzes (eigentlich das antichristliche Kreuz, da es aus der Harmonie ist - ein Balken ist länger als der andere. Die negative Wirkung dieses Symbols läßt sich ganz einfach durch den kinesiologicalischen Test nachprüfen). Verweigert der Kandidat dieses, gratulieren ihm die Oberen und sagen ihm- "Du hast die richtige Entscheidung getroffen, ein wahrer Adept hätte etwas solch Furchtbares nie getan! "

Der neu Aufgestiegene wird sich jedoch nach geraumer Zeit wundern, daß er/sie von da an nicht weiter aufsteigen wird.

Hätte der Kandidat jedoch das Kreuz bespuckt, hätte er damit sein Wissen über die Mysterien bewiesen und würde sich schon bald als Kandidat für den nächst höheren Grad wiederfinden.

Ein großes Geheimnis ist zum Beispiel, daß die Religionen nur als Werkzeug benutzt werden, die Massen zu kontrollieren.

Wissen oder Weisheit ist wiederum der EINZIGE "Gott" der Illuminati, durch welches der Mensch, deren Ansicht nach, selbst zu Gott wird. Die Schlange wie auch der Drache, sind das Symbol für Weisheit. Und Luzifer, der Lichtträger, wiederum ist die Personifizierung des Wissens, da er das Wissen gebracht hatte. Das Licht wird auch als "Weisheit" bezeichnet, siehe Tarot-Karte "Der Eremit", auf der der Eremit eine Laterne in der Finsternis hält. Dieses Licht der Laterne stellt das Wissen dar, das der Eremit hat, die Weisheit, die er erlangt hat. Und der Eremit wurde zu diesem, das heißt, er hat sich zurückgezogen, da er sein Wissen niemandem mitteilen kann. Man versteht ihn nicht mehr. Beispielsweise wie mit dem Buch "Geheimgesellschaften 1". Sie haben dieses gelesen und ein gewisses Wissen vermittelt bekommen. Wenn Sie nun am Stammtisch ihren Kollegen darüber erzählen, die das Buch jedoch nicht gelesen haben, werden diese Sie entweder ausla-

chen oder für verrückt erklären. Was passiert? Sie ziehen sich automatisch zurück, werden in Zukunft auswählen, mit wem Sie über dieses Thema sprechen, da Sie nicht mehr verletzt werden möchten und werden so, durch ihr "Wissen", ohne Möglichkeit, es ihrer Umwelt mitzuteilen, zum Eremiten.

Daher ist das Vorhandensein von Geheimgesellschaften soweit verständlich, indem sich hier Personen treffen, die über Dinge ganz offen sprechen, durch die sie in der Öffentlichkeit entweder ausgelacht oder vielleicht sogar bekämpft würden .

Der Schleier des Mystischen, der über den Geheimgesellschaften liegt, hat diesen den Ruf beschert, abnormale Gemeinschaften oder zumindest seltsame Ansammlungen von Menschen zu sein. Wann immer jedoch deren Anschauungen von der Mehrheit übernommen werden, werden sie auf einmal nicht mehr als antisozial bezeichnet. Ein gutes Beispiel hierfür wäre die christliche Kirche, die zu Zeit der römischen Herrschaft als "Geheimgesellschaft" bezeichnet wurde. Und tatsächlich hatte die "offene freundliche Geheimgesellschaft" (der Vatikan) zu einer Zeit seines Wirkens fast die komplette Welt regiert.

Die meisten Geheimgesellschaften werden heute als antisozial eingestuft. Man glaubt, daß ihre eigentlichen Interessen nicht dem Wohle der Allgemeinheit dienen. Und genau das trifft auch in fast allen Fällen den Kern. Wenn dies nicht so wäre, würde man das an ihren Früchten erkennen. So ist es auch mit dem Vatikan, dem wohl heute größten und mit schlimmsten Verbrechersyndikat der Welt, das sich weiterhin täglich in Blut wäscht. Perfekt geheim! Das Beste an der Geschichte ist, daß die

Kirchenchristen ihre Schlächter auch noch bezahlen. Sehen sie, warum die Illuminati die Einstellung haben, daß die anderen Menschen nichts weiter als Tiere sind? Für diese Leute gehören Tiere auf die Schlachtbank.

Kommunismus wie auch Faschismus werden in vielen Ländern als Geheimgesellschaften angesehen und rechtlich verfolgt. Auch in Deutschland ist dies so. Doch auch wenn man die öffentliche Anwesenheit faschistischer Parteien verbietet, ist ja wohl klar, daß sich diese Leute im Geheimen treffen. Man kann auch davon ausgehen, wären die Ziele solcher geheimen Gesellschaften zum Wohle aller, könnten sie ja auch in der Öffentlichkeit auftreten, da ja alle darüber erfreut wä-

71

ren. Aber auch das ist nicht immer der Fall. Die "Schwarze Sonne", die sich als Aufgabe bestimmt hatte, die Illuminati-Herrschaft zu beenden, was sicherlich zum Wohle aller gewesen wäre, konnte dieses sicherlich nicht in der Öffentlichkeit äußern. Auch sog. "weiße" Logen können im Augenblick nicht öffentlich arbeiten, da sie sonst sofort von Illuminati infiltriert und auch bekämpft werden würden.

Und trotz der Gesetzgebung fast aller Staaten, sich gegen diese "Staaten im Staat" zur Wehr zu setzen, ist es niemals gelungen, diese zu beseitigen. Das liegt vor allem daran, daß der Wunsch jedes Einzelnen, "einer der Auserwählten " zu sein, von keiner Kraft der Welt beseitigt werden kann. Und da sich die meisten nicht dem eigenen, individuellen und zur Freiheit führenden Weg gewachsen fühlen, ziehen sie es vor, den verantwortungsfreien Weg zu gehen, indem sie sich befehlen lassen.

Eines der wichtigsten Geheimnisse, dessen man sich bewußt sein sollte, wenn man das Mysterium dieser Leute verstehen möchte, ist zu wissen, daß deren Mitglieder glauben, daß es nur ein paar wenige "wirklich reife Individuen" auf der Erde gibt. Und sie sind davon fest überzeugt, daß diese "Auserwählten" natürlich ausschließlich zu ihnen gehören.

Die nachfolgende Philosophie spiegelt die klassische Geheimgesellschafts-Einstellung wieder: Ist eine Person von starkem Intellekt mit einem Problem konfrontiert, welches die Fähigkeit ausgedehnter Gewandtheit benötigt, behält diese ihre Gelassenheit und versucht ruhig, das Problem zu lösen, indem sie Fakten über die Aufgabe sammelt und auswertet. Der Unreife dagegen ist schon am Anfang von der Schwierigkeit der Aufgabenstellung überfordert.

Während der erstgenannte als qualifiziert bezeichnet werden könnte, das Mysterium seines eigenen Schicksals alleine zu lösen, muß in den Augen der Illuminati der Rest der Menschheit wie Tiere behandelt und in deren Sprache angeredet werden. In anderen Worten sind die "unreifen Menschen" also neunundneunzig Prozent der Erdenbewohner, in den Augen der Illuminati den Tieren gleich und werden auch als solche behandelt. Sie müssen in Herden getrieben, in Käfigen gehalten (Staaten und Nationen), mit Brandzeichen gekennzeichnet (Lasertätowierung = Mark of the beast), als Arbeitskraft ausgebeutet und wie die Rehe im Wald aussortiert werden.

72

73

Wie die Schafe sind die Menschen vom Schäfer, den Illuminati abhängig. Die Illuminati fühlen sich berufen, die Menschheit nach ihrem begrenzten Denkschema zu führen. Bricht einer aus der Herde aus, muß er zurückgetrieben oder gegebenenfalls eliminiert werden. So einfach ist das Schema der Illuminati.

Dem fähigen Intellekt werden die Mysterien gelehrt und er wird in esoterische, (innere) geistige Mechanismen eingeweiht. Der Masse dagegen werden die exoterischen (äußeren) Interpretationen gelehrt.

Ein Beispiel hierzu: Der Auserwählte wird in das Wirken der Geheimen Regierung im Hintergrund, in der Tiefe, in das, was sich im Inneren abspielt, eingeweiht. Der Masse dagegen wird gelehrt, daß sie zwischen Parteien des linken oder rechten Kaders zu wählen habe. Also ein exoterisches, äußerliches, oberflächliches, nach außen dargestelltes Weltbild.

Ein anderes Beispiel wäre hier die Behandlung einer Krankheit. Ein wahrer Esoteriker im Sinne des Wortes sieht eine Krankheit nicht als solche, sondern als Signal, als Hinweis für eine Disharmonie des Denkens, Fühlens und des Geistes. Der Körper als ein Spiegelbild der Seele zeigt diese Disharmonien als sog. Krankheiten, also Disharmonien des Körpers auf. Bei einer sog. Geistheilung (ohne einen irdischen Therapeuten), also einer Heilung der Ursache, nämlich des menschlichen Geistes, also einer esoterischen, im Inneren stattfindenden Behandlung, wird diese Disharmonie erkannt und behandelt, was sich als eine Veränderung im Fühlen, Denken und Handeln der Person auswirken kann. (D.h. also eine Behandlung ohne einen Therapeuten, Geistheiler, Heilpraktiker oder Schulmediziner, da auch die Hilfe durch einen Heilpraktiker oder Geistheiler eine exoterische, von Außen oder durch eine andere Person stattfindende Behandlung darstellt. Auch Behandlungen durch Kristalle, Mantras, Farben oder Handauflegen fallen unter den Begriff der Exoterik. Die Esoterik beschreibt die inneren Prozesse, eine Veränderung von Innen heraus. Ich betone dies hier deshalb so stark, weil die wenigsten Menschen über diese Begriffe wirklich Bescheid wissen und sehr uneingeschränkt mit solchen um sich werfen. Die wenigsten der sich als Esoteriker oder Okkultisten bezeichnenden Personen sind auch wirklich solche. Die meisten schwimmen auf dieser Welle mit, rennen in Lila oder Weiß herum, haben Kristalle um den Hals und murmeln irgendwelche Mantras. Sie sind auf halbem Wege im Aeußerlichen stecken geblieben und das wäre damit genau das Gegenteil der "Esoterik").

Der Massenmensch dagegen geht zum Schulmediziner und läßt sich eine Pille verschreiben, die den Schmerz verdrängt, also weder als Heilung, noch als Ursachenerkennung beschrieben werden kann, daher ein exoterisches, rein äußerliches Verhalten ist, das früher oder später zusammenbrechen muß. Doch die Massen werden gezielt ignorant gehalten und durch die Massenmedien davon überzeugt, daß die exoterische Weltansicht die einzige sei. "Jedem geschieht nach seinem Glauben" kann ich da nur wieder zitieren).

Während die Massen von ihren fünf äußeren Sinnen abhängig sind und durch die von den Illuminati kontrollierten Massenmedien, Schulbücher und Wissenschaften in diesem falschen Glauben auch noch bestätigt werden, beobachten dies die wenigen Auserwählten und erkennen in dem Spalt zwischen diesen Fronten das symbolische Zusammenwachsen großer abstrakter Wahrheiten.

Der von den Illuminati eingeweihte Auserwählte kommuniziert direkt mit den Göttern (Außerirdischen), die wiederum zu diesem zurückkommunizieren.

Die Massen dagegen opfern ihre Lämmer auf dem Altar und sehen sich einem steinernen oder hölzernen Antlitz gegenüber, das weder hören noch sprechen kann. Den Eingeweihten wird das Wissen über verborgene Geheimnisse gegeben und sind "erleuchtet" (von Wissen erfüllt) und uns als die Illuminati bekannt, die "Hüter der Geheimnisse der Gezeiten".

Das Geheimnis der Illuminati und der höchsten Grade der meisten einzelnen Logen ist das Wissen um die Kommunikation mit Außerirdischen (auch mit Jahwe).

74

8. Hat die Church of Scientology auch etwas mit der Sache zu tun?

"Zündstoff" sage ich da nur!

Nun hatte ich in "Geheimgesellschaften I" bereits erwähnt, daß Hubbard am MK Ultra-Projekt, dem Bewußtseinskontrolllexperiment der Amerikaner beteiligt gewesen war, doch das ist nur ein oberflächliches Streifen. Wollen wir uns nun den wahren Hintergrund der Scientologen betrachten.

L.Ron Hubbard war, wie ich schon kurz erwähnte, ein "Wilson", d. h. sein Vater war von der Familie Hubbard adoptiert worden, hieß aber richtig "Wilson" und stammte von einem der ältesten Hexerclans Schottlands ab. Andere Hexerclans sind z.B. die Camerons, die Crowleys und die Parsons. Alle diese Familien haben in den vierziger Jahren zusammen am Philadelphia-Experiment mitgearbeitet, auf welches ich später noch genau eingehen werde. Durch seine Wilson-Abstammung hatte Hubbard

Zugang zum CIA, wie auch zum "Naval Intelligence", für den er viele Jahre arbeitete. Dort hatte er Einblick in die psychiatrischen Unterlagen des NAVY-Personals und so auch Wissen über die Bewußtseinskontrollexperimente, die an diesem durchgeführt worden waren. Seine Forschungen daran waren die Grundlage für seine Dianetik-Techniken und Rückführungen, die zur damaligen Zeit die erste Rückführungstechnik mit absolut solider Basis darstellen sollte (heute jedoch durch die wesentlich schnellere und billigere Kinesiologie verdrängt worden ist - statt dem "E-Meter" den "Arm-Test"). Hubbard hatte auch Aleister Crowley studiert, dessen Prinzipien quer durch Hubbards Literatur zu finden sind. Doch sind sie nicht genau gleich, sondern Hubbard hatte daraus seine eigenen Techniken entwickelt.

Er begann hunderte von Menschen in ihre Vergangenheit zurückzuführen, in ihre Vorleben, weiter und weiter zurück und stieß nach vielen Jahren der Forschung bei all seinen Klienten auf das gleiche Ereignis. Nun halten Sie sich fest!

Die Geschichte ist ungefähr folgende: Im Sternbild des Pegasus befindet sich das Sonnensystem "Marcab", bewohnt von den Marcabianern. Ein Sonnensystem mit sieben bewohnten Planeten, dessen Bewohner jedoch vor langer Zeit schon erkannt hatten, daß ihre Sonne bald verglüht sein würde. Daher begann man nach einem anderen Planeten Ausschau zu halten, auf den man die Bevölkerung von Marcab

75

übersiedeln konnte. Da die Marcabianer offen-sichtlich keinen schlechten Geschmack hatten, kam eine Delegation von ihnen schließlich auch in unser Sonnensystem und besiedelte dort damals blühende Planeten (u.a. auch den Mars). Schließlich kamen sie auch zur Erde, sahen aber, daß die Erde bewohnt war. Also kontaktierte man ein Volk auf der Erde, welches den Vorstellungen der Marcabianer entsprach und spielte "Gott". Man vollbrachte "Wunder" mit der mitgebrachten Technologie und versklavte die Menschen geistig. Man zwang sie zu unerbittlichem Gehorsam, ließ sich anbeten und durch Blutopfer einen Kult um sich herum aufbauen. Nachdem die Marcabianer sahen, daß die Menschen gefügig geworden waren, schloß man mit ihnen einen Vertrag, indem man anbot, daß das kontaktierte Volk zum herrschenden Volk auf Erden werden würde, falls es den Marcabianern zu ihren Zielen verhelfe. Der Plan war es, daß ein paar Marcabianer die Führung dieses Volkes übernehmen würden (die Marcabianer sehen wie Menschen aus) und diese dann die anderen Völker der Erde unter Anleitung der marcabianischen Lehrer unterwandern sollten, um diese schließlich zu übernehmen. Danach, wenn die Erde in einer Weltregierung eingebunden wäre, würde man die Bevölkerung der Erde soweit dezimieren, daß nur eine kleine Gruppe als Sklaven zurückbleiben würde, die dann die Marcabianer bedienen soll.

So, und nun raten Sie mal, wer die Gruppe war, mit der die Marcabianer den Vertrag geschlossen hatten? Bingo - die Hebräer!

L.Ron Hubbard hatte aufgedeckt, wer Jahwe - El Schaddai ist.

Doch damit war er natürlich ins Fettnäpfchen getreten. Alle anderen, bloß nicht die Hebräer! Inzwischen wissen wir aber, daß er nicht der erste war, der bei den Hebräern fündig geworden ist.

Er hatte herausgefunden, was die Sumerischen Schrifttafeln, der Gilgamesch-Epos, die griechische Mythologie wie auch die Bibel beschreiben - daß die Marcabianer, die "Gottähnlichen Wesen" oder "Götter" (Annunaki) sind, die mit fliegenden Untertassen vom Himmel herunterkamen. Die Menschen jener Zeit, die natürlich keine Maschinen kannten, beschrieben die fliegenden Scheiben als etwas, was sie bereits kannten - eine fliegende Wolke oder "ein fliegendes Rad, das mit Feuer und Rauch vom Himmel kam" oder das "Allsehende Auge".

Sitchin glaubt, daß diese mit Technologie ausgestattete Rasse (Annunaki), die den Deal mit den Hebräern gemacht hatten, von dem

76

zwölften Planeten unseres Sonnensystems stammen. Hubbard wiederum meint, sie kämen aus dem Sonnensystem Marcab.

Vermutlich kamen die Marcabianer von Marcab zuerst zu diesem zwölften Planeten, von diesem aus auf den Mars und dann erst auf die Erde? Vielleicht handelt es sich aber auch um verschiedene Rassen? Wer weiß?

Doch kamen beide, Sitchin wie auch Hubbard, zu dem selben Ergebnis: Jahwe-El Schaddai, der alttestamentarische Gott, ist ein Außerirdischer (oder zumindest eine fleischliche Gestalt, die mit einer Untertasse herumflog) und hat den Vertrag mit den Hebräern gemacht. Dieser Vertrag wird unter Insidern als der "Hebräische Blutbund" bezeichnet und findet sich u.a. auch im Talmud und im A.T.. Und in der Church of Scientology wurde die eben erwähnte Geschichte vom Grad OT 3 ab in deren Hierarchie gelehrt (natürlich viel detaillierter). Hubbard versuchte durch seine "auditing"-Techniken die Blockaden, die von den Marcabianern und den Illuminati in den Menschen installiert worden waren, zu entfernen und den Menschen die Freiheit zurückzugeben.

Vielleicht glaubt der eine oder andere, das sei an den Haaren herbeigezogen.

Wenn das so sein sollte, würden die Mächtigen nur darüber lachen und sich einen Scherz daraus machen. Sollte aber etwas an dieser Geschichte wahr sein, würden diejenigen, die mit den Marcabianern und den Illuminati zusammenarbeiten, etwas dagegen unternommen haben. Nun, das haben sie.

Die Illuminati und der "Hebräische Blutbund" hatten schnell in Erfahrung gebracht, was bei den Scientologen gelehrt wurde und begannen daher die Church of Scientology zu unterwandern. Der CIA half ihnen dabei. Zweige der "Kirche" wurden gegeneinander ausgespielt und Hubbard immer weiter aus seiner Position gedrängt. Und 1981 hat, nach Aussage von L. Kin, der khasarische Jude Bronfman, der wahrscheinlich der größte Whiskeyproduzent der Welt ist (Sitz in Kanada), die Church of Scientology weltweit aufgekauft.

Unter diesem Gesichtspunkt wird dann auch verständlich, warum sich 1981 die große Ausstiegswelle bei Scientology vollzog.

Das behaupten zumindest ein Freund von mir, der viele Jahre mit Hubbard zusammengearbeitet hatte, Aleister Crowley's Nichte, die ich

77

recht gut kenne - zwei Personen, die Mitgründer der Church of Scientology in Deutschland waren und beide wegen des "Bronfman-Deals" 1981 ausgestiegen sind - wie auch Leute von der "Freien Zone", Menschen, die unabhängig von der Church of Scientology "auditieren" (die "Freie Zone" beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Thema der Marcabianer).

Die Church of Scientology war somit bis zum Jahre 1981 in unserem Sinne ein konstruktiver Verein. Doch seit dieser Zeit hat es an der Führungsspitze ein Verbrechersyndikat übelster Sorte. Und wir wissen nun auch durch wen!

Ueberascht?

(Weitere Hinweise auf die Lehre der Scientologen auf die Geschichte der Marcabianer und andere Außerirdische finden Sie in den Büchern "Gott und Co" von L. Mn, VAP-Verlag, und "Die Götter von Eden" von William Bramley, In der Tat-Verlag).

9. Was ist das Hegel'sche Prinzip?

Umwälzungen in der Regierung kreieren wirtschaftliches Chaos, Essens- und Kraftstoffkürzungen, konfiszierende Steuern, Bildungskrisen, Angst vor Krieg und andere Zustände, um die Menschen auf eine "Neue Weltordnung" "hoffen" zu lassen.

Die Technik ist so alt, wie die Politik selbst. Es ist das Hegel'sche Prinzip des dreiteiligen Prozesses von These, Antithese und Synthese.

Der erste Schritt (die These) ist, ein Problem zu erzeugen. Der zweite Schritt (die Antithese) ist, eine Opposition zu dem Problem zu erschaffen (Angst, Panik, Hysterie). Der dritte Schritt (die Synthese) ist, die Lösung zu dem Problem zu offerieren, das man als erstes erzeugt hat - so kann man eine

Aenderung im Volk verursachen, die durch die Schritte eins und zwei ausgelöst wurden. sogenannte psychologischeKriegsführung.

Doch kann das Hegel'sche Prinzip natürlich auch in konstruktiver Weise angewandt werden.

78

10. Warum erfolgte nicht schon nach dem Zweiten Weltkrieg die Revolution zur Eine-Welt-Regierung.⁹ Die kriegsmüden Menschen hätten sicherlich solchen Plänen zugestimmt!

Eine gewagte Frage bekommt eine gewagte Antwort. Persönlich glaube ich nicht, daß die illuminierten Mächte schon so stark waren. außerdem funktioniert es nicht, Menschen nationaler Denkstrukturen verschiedener Länder einfach so in eine Weltregierung einzubinden. Zuviel Revolutionsgeist. Zuerst muß man die Menschen im Denken umstrukturieren, sie gefügig machen, und dann sagen sie von selbst "ja" zu der Weltregierung. Man darf den Menschen die Weltregierung nicht aufzwingen. Die Massen der Welt müssen glauben, sie selbst hätten sie sich "erkämpft" oder verdient und daß die "Neue Weltordnung" das Beste sei, was ihnen hätte passieren können. Doch dazu muß man zuerst einmal das Denken der Menschen ändern.

Wie ich unter anderem beschrieben hatte, planen die Illuminati einen dritten Weltkrieg. Doch dieser ist nur ein Ablenkungsmanöver. Der eigentliche Krieg läuft seit der Konferenz des "Club of Rome" 1957 in Huntsville, Alabama, bei der der Dritte Weltkrieg ausgelöst wurde. Der Krieg gegen die Freiheit des Denkens. "Silent weapons for quiet wars" (Lautlose Waffen für stille Kriege).

Das ist das eigentliche Illuminati-Motto. Man hat die Schulbücher umgeschrieben, das demokratische Denken eingeführt (Mehrheit gleich Masse), eine Gesellschaft propagiert, die alles Glück der Welt im Außen sucht (Exoterik). Durch Geld, Ruhm, Macht, Sex, einem hierarchischen Kirchengott, vor dem man in die Knie geht und der außerhalb des menschlichen Wesens zu suchen sein soll. Sicherheit durch Versicherungen, Konsum-Lust und Konsum-Zwang, Heilung nicht durch Selbstheilung, sondern durch "Spezialisten", viel Geld durch viel Arbeit, totale Verschuldung vom Penner bis zur öffentlichen Hand... Alles falsche, kranke Denkstrukturen, die in sich weder schlüssig, noch holistisch sind - wie man allmählich allerorten zu erkennen beginnt.

Die Illuminati leben das Prinzip "Der Feind kommt auf stillen Wegen" und haben durch das Fernsehen, die Zeitungen und das Radio die Menschen im Denken umstrukturiert und die Nationen werden nach diesem kommenden letzten dritten Krieg, dem furchtbarsten aller Kriege, die Weltregierung "erflehen". Man wird in dem Glauben, der

79

bargeldlose Kreditkartenverkehr sei das A und O, mit Freuden "ja" sagen.

Die Feinde der Illuminati sind nicht die Deutschen, die Russen oder die Japaner, sondern es sind jeweils die Intelligentesten und Schlauesten, wie auch die Spirituellsten und Medialsten unter den verschiedenen Völkern, die die größte Gefahr für deren Ziel darstellen. Und die gilt es aus Sicht der Illuminati zu bekämpfen.

Ist der Inhalt der Köpfe der Menschen im Chaos, sind folglich auch deren Früchte chaotisch - nämlich das Weltgeschehen.

Daher schafft man zuerst die Weltregierung, bzw. das Verlangen danach in den Köpfen der Menschen, und folglich wird sie auch in der Außenwelt installiert werden. Wie gesagt: "Der Feind kommt auf stillen Wegen!"

Die große Stärke unseres Ordens liegt in seiner Verborgenheit; las ihn niemals an irgendeinem Ort mit seinem richtigen Namen in Erscheinung treten, sondern immer durch einen anderen Namen verdeckt und mit einer anderen Aufgabe, als die wirkliche. Nichts wäre dafür geeigneter als die drei niederen Grade der Freimaurerei... Als nächstes, bietet sich die Form einer Gesellschaft von Schriftgelehrten als bestes Werkzeug für unsere Zwecke an... Durch die Einführung von Lesegesellschaften und durch, mit Abonnements geführte Bibliotheken, und durch die Uebernahme der Kontrolle über diese, können wir die öffentliche Meinung drehen wie wir wollen, indem wir diese Zirkel durch unsere Arbeitskräfte ausstatten und wirken lassen...

Adam Weishaupt

Da die Möglichkeit besteht, daß einige Leser dies nicht so ganz glauben können, möchte ich hier ein paar Berichte zur Untermauerung meiner Aussagen auflisten.

Doch möchte ich die Gelegenheit hier nutzen, auch noch eine andere Bitte zu erfüllen. Und zwar bin ich von mehreren Lesern darauf angesprochen worden, warum ich denn so wenig über Deutschland schreibe und so viel über die USA und England. Deshalb möchte ich hier ein paar deutsche Ereignisse als Belege hernehmen, mit der Gefahr, von manchem Kritiker deswegen als "Pro-deutsch" hingestellt zu werden.

80

Wie schon mehrfach erwähnt, bin ich in der angenehmen, vielleicht manchmal auch gefährlichen Lage, an brisante Texte und Unterlagen heranzukommen. Dabei sind und waren auch solche aus der Kriegs und Nachkriegszeit. Wichtig finde ich dabei zwei Gesichtspunkte:

1. bat unsere junge Generation keine Ahnung - und leider auch kaum Interesse - was damals im Hintergrund für Zwänge herrschten und
2. werden solche Berichte erst aus unserem neuen Blickwinkel der Illuminati-Macht glaubhaft und auch verständlich.

Also wollen wir uns hier Berichte über Geschehnisse aus der deutschen Vergangenheit betrachten, die den meisten Bundesbürgern entweder nie bekannt waren oder bereits in Vergessenheit gerieten und wahrscheinlich erst unter unserer Sichtweise heraus wirklichen Sinn ergeben.

Zuerst kann hier das "Re-Education Programm der Alliierten" für Deutschland zum obigen Thema "Der Feind kommt auf stillen Wegen" etwas Nachhilfe bieten.

Anweisungen 1945 für die Re-Education (Umerziehung) der Deutschen:

What to do with Germany. 1945 Distributed by Special Service Division, Army Service Forces, U.S. ARMY. Not for sale!

"Die Re-Education wird für alt und jung gleichermaßen erzwungen und darf sich nicht auf das Klassenzimmer beschränken. Die gewaltige überzeugende Kraft dramatischer Darstellung muß voll in ihren Dienst gestellt werden. Filme können hier ihre vollste Reife erreichen. Die größten Schriftsteller, Produzenten und Stars werden unter Anleitung der "Internationalen Universität" die bodenlose Bosheit des Nazismus dramatisieren und dem gegenüber die Schönheit und Einfachheit eines Deutschland loben, das sich nicht länger mit Schießen und Marschieren befaßt. Sie werden damit beauftragt, ein anziehendes Bild der Demokratie darzustellen, und der Rundfunk wird sowohl durch Unterhaltung, wie auch durch ungetarnte Vorträge in die Häuser selbst eindringen. Die Autoren, Dramatiker, Herausgeber und Verleger müssen sich der laufenden Prüfung durch die "Internationale Universität" unterwerfen; denn sie sind alle Erzieher. Von Beginn an sollen alle nichtdemokratischen Veröffentlichungen unterbunden werden. Erst nachdem das deutsche Denken Gelegenheit hatte, in den neuen Idealen gestärkt zu werden, können auch gegenteilige Ansichten zugelassen werden, im

81

Vertrauen darauf das das Virus keinen Boden mehr findet, dadurch wird größere Immunität für die Zukunft erreicht.

Der Umerziehungs-Prozeß muß ganz Deutschland durchdringen und bedecken. Auch die Arbeiter sollen im Verlauf von Freizeiten vereinfachte Lehrstunden in Demokratie erhalten. Sommeraufenthalte und Volksbildungsmöglichkeiten müssen dabei Hilfestellung leisten.

Viele deutsche Gefangene werden nach Kriegsende in Rußland bleiben, nicht freiwillig, sondern weil die Russen sie als Arbeiter brauchen. Das ist nicht nur vollkommen legal, sondern beugt auch der Gefahr vor, daß die zurückkehrenden Kriegsgefangenen zum Kern einer neuen nationalen Bewegung

werden. Wenn wir selbst die deutschen Gefangenen nach dem Krieg nicht behalten wollen, sollten wir sie nichtsdestoweniger nach Rußland senden.

Die "Internationale Universität" ist am besten dazu geeignet, die Einzelheiten des deutschen Erziehungswesens, der Lehrpläne, der Schulen, der Auswahl der Lehrer und der Lehrbücher, kurz: alle pädagogischen Angelegenheiten, zu regeln. Wir brauchen ein "High Command" für die offensive Re-Education. Besonders begabte deutsche Schüler erhalten Gelegenheit zur Fortbildung an unseren Schulen; sie werden als Lehrer nach Deutschland zurückkehren und eine neue kulturelle Tradition, verbunden mit internationalem Bürgersinn, begründen.

Die Professoren sollen nach Möglichkeit deutsche Liberale und Demokraten sein. Das Eindringen von "Fremden" könnte aufreizend wirken und muß auf ein Minimum beschränkt werden; aber das darf nicht dazu führen, daß uns die Kontrolle verloren geht.

Jedes nur denkbare Mittel geistiger Beeinflussung im Sinn demokratischer Kultur muß in den Dienst der Re-Education gestellt werden. Die Aufgaben der Kirchen, der Kinos, der Theater, des Rundfunks, der Presse und der Gewerkschaften sind dabei vorgezeichnet.

Die Re-Education tritt an die Stelle des Wehrdienstes, und jeder Deutsche wird ihr zwangsläufig unterworfen, so wie früher der gesetzlichen Wehrpflicht.

82

Uns ist die Aufgabe zugefallen, Frieden und Freiheit zu retten; jene Freiheit, die am Berge Sinai geboren, in Bethlehem in die Wiege gelegt, deren kränkliche Kindheit in Rom, deren frühe Jugend in England verbracht wurde, deren eiserner Schulmeister Frankreich war, die ihr junges Mannesalter in den Vereinigten Staaten erlebte und die, wenn wir unseren Teil dazu tun, bestimmt ist zu leben - all over the world!"

Das Re-Education Programm wurde in begeisterter Zustimmung unterschrieben von:

Truman, Wallace, Nelson, Wichell, Rickenbacker, Sigrid Undset, Rey Stout, Clifton Fadiman, den Senatoren Burton, Pepper, Capper, Joli. Scheel, Lowell Thomas, Gabriel Heatter, James W. Gerard, Lord Vansittart, Maurice Meaterlinck, Sommerset Maugham, Louis Bromfield, Dean Alfange, Fancie Hurst, Cecil Roberts, Henty Bernstein, Dr. Alvin Johnson, Dr. William Neilson, Gen. Marcel de Bear, Daniel A. Poling, Wallace Deuel, Paul Jordan-Smith, Burnet Hershey, Hugli Cowdin, Edgar Amsel Mowrer, Edwin H. Blanchard, J.H. Jackson, Dr. Melchior Polyi, H.R. Burke und vielen anderen Vertretern des "amerikanischen Geistes".

(Quelle: Nation und Europa, August 1958,
Unabhängige Nachrichten, Postfach 1826, 55388 Bingen)

Doch gibt es noch weitere Quellen als Hinweis für die systematische Zersetzung der öffentlichen Moral auf "stillem Wege". Dazu veröffentlichte Dr. Georg Jaeckel einen Bericht, ebenfalls unter dem Namen "Umerziehung des Deutschen Volkes", dem wir die wichtigsten Abschnitte entnehmen.

"Die Umerziehung hatte den Zweck, das deutsche Volk auf psychologische Weise in seiner geistig-seelischen Substanz entscheidend zu verändern. Damit schufen sich die Westmächte ein Mittel, das die Menschen in der Bundesrepublik mit der Hilfe einer systematischen Massenbeeinflussung unterwarf und sie alle Schuld freiwillig auf sich nehmen ließ wogegen (nach dem Ersten Weltkrieg die Kriegsschuldfrage des Versailler Vertrages zu einem allgemeinen Widerstand des Volkes führte.

Nach Ende des zweiten Weltkrieges bemühten sich die Amerikaner, die Theorien der Umerziehung in Deutschland in die Praxis umzusetzen. Die Abteilung für psychologische Kriegsführung wurde in "Abteilung für Informationskontrolle" umgetauft und ließ sich zunächst in

83

Bad Homburg nieder, von wo sie 1946 nach Berlin verlegt wurde. Eine ihrer Hauptaufgaben war die Vergabe von Lizenzen für Zeitungsherausgeber, Verleger, Filmintendanten und Rundfunkdirektoren. Die Anwärter auf diese Posten wurden in Bad Orb im Screening Center, das vom Londoner Psychiater David Mardochai Levy ins Leben gerufen wurde, auf ihre - im Sinne der neuen sozialpsychologischen Thesen "charakterliche Eignung" getestet.

Als aussichtsreichstes Mittel für die Aenderung des deutschen Charakters wurde die Erziehung angesehen, und der Leiter der Abteilung "Erziehung" bei der amerikanischen Militärregierung verkündete 1948 in einem Umerziehungsprogramm u.a.:

"Die wahre Reform des deutschen Volkes wird von Innen kommen. Sie wird geistig und moralisch sein. Die Schultypen sind von geringerer Bedeutung für die Zukunft Deutschlands und der Welt als das, was gelehrt wird, wie gelehrt wird und durch wen gelehrt wird. Keine Besatzungsarmee wird je erfolgreich ein pädagogisches oder Kulturelles Schema einem besiegten Volke auferlegen. Militärregierung wird als Militärregierung angesehen werden. Es wird daher das Ziel der Militärregierung sein:

- a) die als demokratisch bekannten Elemente in der deutschen Bevölkerung zu identifizieren und zu ermutigen;
- b) die Entwicklung oder Wiedererrichtung von Institutionen und Organisationen in Deutschland zu unterstützen, die zur Erfüllung unserer Mission beitragen können.

1.500 Deutsche wurden von den "Siegern" ausgewählt, um als Spitzenmitarbeiter den Umerziehungsprozeß voranzutreiben. So gingen die Amerikaner davon ab, den Deutschen Reformen aufzuerlegen. Sie gingen statt dessen dazu über, in die Gesellschaft deutsche Männer, Institutionen und Ideen einzubauen, die die Ziele der Militärregierung verwirklichen würden, ohne daß der amerikanische Einfluß auf den ersten Blick erkennbar war.

Zur Umerziehungsmethode äußerte sich 1967 der Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Frankfurt/M., Prof. Dr. Irving Fetscher, sehr präzise:

"Als durch die totale Niederlage der Wehrmacht die Voraussetzungen für den Aufbau eines neuen, demokratischen Deutschlands entstanden waren, wußten die Alliierten so gut wie deutsche Demokraten, daß

84

hierfür nicht nur die Schaffung von Verfassungen und die Neubildung von Parteien erforderlich sein würde, sondern auch ein intensiver Wandel des Denkens, der Empfindungen, der Verhaltensweisen. Soziologie, Demoskopie, Politikwissenschaft dienen als wissenschaftliche Hilfsinstrumente bei der Orientierung. Wenn die Strukturen der Familien autoritär sind und bleiben und wenn im Berufsleben ein starres und hierarchisches Unterordnungsverhältnis besteht, kann kaum erwartet werden, daß die Einstellung zu politischen Entscheidungsfragen vom Geist der Toleranz, der Freiheitsliebe, der demokratischen Mitverantwortung geprägt wird.

Hier wird der Grund erkennbar, warum in Westdeutschland systematisch die Emanzipierung der Jugend von der Familie betrieben wird. Prof. Dr. Fetscher fährt fort: "Die moderne Sozialentwicklung kommt diesem Prozeß der Auflösung autoritärer Verhaltensmuster in mancher Hinsicht entgegen." Eine Konsequenz davon ist die in den USA erfundene und von dort in die Bundesrepublik eingeführte antiautoritäre Erziehung. Zur Ehre der USA ist allerdings festzustellen, daß dort die Schädlichkeit dieser Methode für Staat und Gesellschaft längst erkannt wurde, wogegen sie hier größtenteils noch weiter praktiziert wird.

Der frühere SDS (Sozialistische Deutsche Studentenbund) ist ein legitimes Kind der nach 1945 etablierten Soziologen und Politologen, und der Prophet dieser Studentenorganisation war der Professor für Sozialphilosophie Herbert Marcuse. Zu seiner Philosophie gehört, "daß es für unterdrückte und überwältigte Minderheiten ein Naturrecht auf Widerstand gibt, außergesetzliche Mittel anzuwenden, sobald die gesetzlichen sich als unzulänglich herausgestellt haben. Wenn sie Gewalttaten anwenden, beginnen sie keine neue Kette von Gewalttaten, sondern zerbrechen die

etablierte. Da man sie schlagen wird, kennen sie das Risiko, und wenn sie gewillt sind, es auf sich zu nehmen, hat kein Dritter, und am allerwenigsten der Erzieher und Intellektuelle, das Recht, ihnen Enthaltung zu predigen. " In der Praxis bedeutet dies eine Legitimation für Gewalttätigkeit und Hemmungslosigkeit, wobei der Zweck die Mittel heiligt.

Die westdeutsche Nachkriegspolitologie ist also in ihrer Zielsetzung eng mit den aus den USA stammenden Bemühungen der Umerziehung verbunden. Ausgesprochener Zweck der Umerziehung des deutschen Volkes war seine geistige und moralische Reform, der Wandel seines

85

Denkens, seiner Empfindungen und Verhaltensweisen und die Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik. Auch die modernen politischen Praktiken wie sit-in, go-in, teach-in und die Idee der Gegenuniversität stammen aus den USA. Heute sind es schon die Schüler der ersten Politologen, die in den Schlüsselstellungen der westdeutschen Meinungslenkung negativ wirksam sind, vor allem auch in Bezug auf die deutsche Schuldfrage und die Umwertung der deutschen Geschichte.

Wir finden hier also folgende Hauptpunkte der Vorgehensweise unserer Umerzieher nach dem Zweiten Weltkrieg

Ablenkung des Bundesbürgers von der Politik durch das Wirtschaftswunder.

- Auferlegung des Sonderstatus des verbrecherischen und am letzten Krieg alleinschuldigen Volkes.

- Man tezt die Kriegsgeneration einer Dauerdiffamierung aus und bemüht sich, in ihnen die Vorstellung des eigenen Versagens, der eigenen Schuld und der Kollektivschuld zu erzeugen.

- Den nachwachsenden Generationen bemüht man sich einzureden, daß sie ein Recht haben, ihre Eltern unter einen Schuldvorwurf zu stellen und gegen sie zu revoltieren. Gezielte Zersetzungskampagnen schwächen die Staatsautorität.

- Im Bereich der offiziellen Kulturpolitik ist alles Erhabene, Erhebende und Schöne außer Kurs. In der bildenden Kunst herrscht abstrakter Konstruktivismus, der bis zu Anormalität und Nihilismus geht.

- Zur systematischen Zersetzung der westdeutschen Moral gehört die Einführung des Begriffs der pluralistischen Gesellschaft, wonach sich jedermann seine eigenen Wertmaßstäbe selbst bilden kann, und innerhalb dessen vor allem die Verbreitung der Vorstellung, daß es keine absoluten Sittengesetze gibt. Durch solche Lehren überläßt man es also auch den Jugendlichen, eigene Wertmaßstäbe zu bilden. Damit wird das westdeutsche Gemeinschaftsleben schon bei der Jugend zersetzt, und diese lebt weitgehend in einem moralischen Nihilismus, da sie nicht unterscheidet zwischen Gut und Böse, Recht und Unrecht, sondern deren Verhalten sich mehr oder weniger danach richtet, was ihr nützt oder nicht nützt (Konsumdenken). -An die Stelle allgemeingültiger Leitbilder ist das eigene Ich getreten, an die Stelle des Gemeinwohls der Egoismus.

86

Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Dr. Gebhard Müller, sprach es einmal aus, daß die öffentliche Moral in Westdeutschland, wie sie sich aus einer Reihe von Film- und Druckerzeugnissen dokumentiere, auf einen Tiefstand abgesunken sei, der nirgendwo auf der Welt unterboten werde. Da der Staat zu wenig dagegen unternehme, werde es auch verantwortungsbewußten Eltern fast unmöglich gemacht, ihre Kinder vor den Gefahren einer sexuellen Verwilderung zu bewahren.

- Nachdem die westdeutsche Kultusministerkonferenz den Beschluß faste, daß dem Geschichtsunterricht die deutsche Alleinkriegsschuld zugrundegelegt sei, wurde der obligatorische Geschichtsunterricht an den westdeutschen Schulen praktisch abgeschafft und weitestgehend durch Politologie und Soziologie ersetzt. Dies bedeutete, daß man die westdeutsche Jugend lehrplanmäßig zu geschichtslosen Barbaren umformen wollte. Der Verlust der Geschichte ist, um mit Prof. Schoeps zu sprechen, gleichbedeutend mit einer moralischen Krisis, einem Zurücksinken ins Fellachendasein, einer Verkümmernng des Menschentums, deren Symptome Daseinsflucht, Verwirrung und Entscheidungslosigkeit sind. Diese Analyse von Prof. Schoeps entspricht derjenigen einer kritischen

Rede, die Mitte April 1983 der amerikanische Botschafter Burns vor einem Ausschuß des deutsch-amerikanischen Kongresses über den Zustand der deutsch-amerikanischen Beziehungen hielt. In einem anschließend in der Bundesrepublik gegebenen Interview legte der Botschafter das heißeste Eisen der Bundesrepublik offen, indem er aufforderte: "die Ehre des deutschen Volkes wiederherzustellen" bzw. "das Geschichtsbild, das in den letzten 37 Jahren von bestimmter Seite geprägt worden ist, ins rechte Lot zu rücken. Der heutigen Generation muß das Schuldgefühl genommen werden, daß ihr in der Völkerfamilie so sehr schadet." Die Administration Reagan, die ja mit den Regierungen Roosevelt und Truman ideologisch nicht identisch ist, bekennt sich also zu der Einsicht, daß die amerikanische Umerziehungspolitik mit ihrer Pflege des deutschen Alleinschuldgefühls schädlich war.

(Quelle der obengenannten Zitate: "Vertrauliche Mitteilungen", Spezialausgabe zur Umerziehung des deutschen Volkes, Juni 1984)

Diese Einleitung, über psychologische Kriegsführung möchte ich nun mit dem zweiten angesprochenen "Tabuthema" der deutschen Vergangenheit verbinden - deutsche Kriegsschuld - einem absoluten Hammer!

87

Da bereits die Amerikaner (amerikanischer Botschafter Burns im April 1983) in dem eben genannten Bericht zugegeben haben, daß Deutschland die Alleinschuld am Ausbruch des Zweiten Weltkrieges "zugeschoben" worden ist und es die "Sieger" bis heute jedoch nicht geschafft haben, der Menschheit reinen Wein einzuschenken, möchte ich diese Gelegenheit hier nutzen, um auch etwas Licht in diesen Teil der deutschen Geschichte zu bringen. Die mir zugeleiteten Texte kürze ich gewaltig und weise auch auf dazu erschienene Literatur hin.

9

William R. Lyne, Ex-CIA-Agent und Autor des Buches "Space-Aliens from the Pentagon" schreibt auf Seite 41: "Bei den Versailler Verträgen wurde von der US-Regierung 1919 ein zusätzliches Dokument erstellt, das diesen Verträgen hinzugefügt worden ist. In diesem Dokument, bekannt als "Morgenthau's Pastoral Policy" (Morgenthau's Pastorale Politik), welches von US-Präsident Woodrow Wilson unterschrieben und bei den Versailler Verträgen präsentiert worden ist, heißt es, daß die USA beabsichtigt, als Maßnahme nach der deutschen Kapitulation, die Ausrottung aller Deutschen durchzuführen. Die deutsche Rasse stelle eine "von Geburt an kriegerische Rasse" dar und man beabsichtige die Verwandlung Deutschlands in "Weideland". Das Dokument, welches ich 1968 einsehen durfte, war unter den anderen Papieren des ehemaligen Präsidenten Lyndon Baines Johnson, die jetzt im "Sid W. Richardson Research Center, in U.T. Austin aufbewahrt werden.

Walter Rathenau forderte Frankreich 1922 dazu auf, restlos alle Deutschen zu ermorden und Deutschland mit fremden Völkern

besiedeln zu lassen

(Quelle: "Geburtswehen einer neuen Welt", von Carlos Baagoe, Samisdat-Verlag, Toronto, S. 143).

Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Paul von Hindenburg nach langem Zögern Adolf Hitler als den Vorsitzenden der damals stärksten deutschen Partei zum Reichskanzler. Wenige Wochen später, am 24.3.1933 erfolgte die Antwort:

Der Londoner "Daily Express", mit millionenfacher Auflage damals die größte Tageszeitung Großbritanniens, überschrieb seine Ausgabe vom 24.3.1933 siebenspaltig: "Das Judentum erklärt Deutschland den Krieg!" Darunter stand: "14 Millionen Juden erklären den Krieg". Der

88

"Daily Express" maß dieser Tatsache eine solche Bedeutung bei, daß er den Bericht über die Kriegserklärung auf seiner Titelseite riesig herausstellte, während er am selben Tag über die

Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes vom 23. März durch den Reichstag, das Hitler diktatorische Vollmachten einräumte, auf Seite 1 ganz unten nur einen kurzen Satz als Kommentar brachte: "Der Reichstag macht Hitler zum Diktator" Siehe Seite 13.

Die nächste offizielle jüdische Kriegserklärung wurde im August 1933 von dem Präsidenten der "International Jewish Federation to combat Hitlerite Oppression of Jewish", Samuel Untermyer, ausgesprochen. Diese Erklärung nannte den Krieg gegen Deutschland, der nun beschlossen sei, einen heiligen Krieg. Dieser Krieg müsse gegen Deutschland bis zu dessen Ende, bis zu dessen Vernichtung, geführt werden. Durch die "New York Times" vom 7. August 1933 wurde diese Erklärung veröffentlicht.

Im Januar 1934 veröffentlichte der Rabbiner Wladimir Jabotinski, der Gründer der zionistischen Organisation "Mascha Rjetsch" folgende Erklärung: "Seit Monaten wird der Kampf gegen Deutschland von jeder jüdischen Gemeinde, auf jeder Konferenz, auf jedem Kongreß, in allen Gewerkschaften und von jedem einzelnen Juden auf der ganzen Welt geführt. Wir werden einen geistigen und einen materiellen Krieg der ganzen Welt entfachen... Unsere jüdischen Interessen verlangen die vollständige Vernichtung Deutschlands. "
("Geburtswehen einer neuen Welt", S. 140)

Am 27. Juli 1935 sagte Wladimir Jabotinski in "The Jewish Daily Bulletin": "Es gibt nur eine Macht, die wirklich zählt, das ist die Macht des politischen Druckes. Wir Juden sind die mächtigste Nation auf der Welt, weil wir die Macht besitzen und anzuwenden verstehen.

Wenige Tage nach erfolgter britischer Kriegserklärung an Deutschland, am 3.9.1939, bot der damalige Zionistenführer Dr. Chaim Weizmann der britischen Regierung 20.000 Mann zur Verwendung im Nahen Osten und insgesamt eine Armee von 100.000 Juden an, als Kämpfer gegen Deutschland.
(Quelle: "Geburtswehen einer neuen Welt", S. 142)

89

Eli Ravage: "Das deutsche Volk ist als erstes zum Tode verurteilt. "

Nathan Kaufmann: "48 Millionen Deutsche sind zu sterilisieren, damit innerhalb von zwei Generationen dasjenige zur vollendeten Tatsache wird, was sonst Millionen Menschenleben und jahrhundertelange Anstrengungen kosten würde: nämlich die Auslöschung des Deutschtums und seiner Träger. "
(Quelle: beide aus "Geburtswehen einer neuen Welt" S. 142)

"Der Krieg ist eine beschlossene Sache", äußerte sich US-Botschafter Bullitt am 24.4.1939 in Paris, als die Bürger in Deutschland fest an den Frieden glaubten.

Die kanadische Zeitung "Evening Telegram", Toronto schrieb am 26.2.1940:"Der jüdische Weltkongreß steht seit sieben Jahren mit Deutschland im Krieg.

Die jüdische Zeitung "Jewish Chronicle" schrieb am 8.5.1942:"Wir sind mit Hitler im Krieg vom ersten Tag seiner Machtergreifung im Jahre 1933 an.

Es ist auch bekannt, daß um 1939 ständig in der weltweiten Presse neu genährte Hysterien von angeblichen Bestrebungen Deutschlands zur Eroberung weitabgelegener Länder die Eskalation zur europäischen und schließlich Welt-Kriegsentwicklung nachhaltig angetrieben hatten. Allein in der "New York Times" gab es diesbezügliche Abhandlungen bereits am 15., 16., 17., 18., 19., 21. Dezember 1938 und am 1.1.1939. Den in diesem Sinne tätig gewesenen Verantwortlichen der damals schon international weitgehend gleichgeschalteten Presse kann kein Zertifikat für Friedenswillen ausgestellt werden. Sie gehören zu den Schreibtischtätern, den emotionalen Schrittmachern von Kompromißlosigkeit und Kreuzzug.

. Das heißt im Klartext, daß die Illuminati gezielte Vorbereitungen trafen, den zweiten Weltkrieg, wie im Plan von Mazzini und Pike beschrieben, auszulösen. Und zwar mußte Deutschland darin verwickelt werden, ob es wollte oder nicht. Und es wollte nicht! Daher mußte man es geschickt in diesen Krieg verwickeln, und zwar so, daß es im Nachhinein aussah, daß Deutschland diesen Krieg angefangen hatte.

90

Deutschland MUSSTE den Krieg auslösen, da sonst die Franzosen, die Engländer, wie auch die Amerikaner keinen Grund gehabt hätten, gegen Deutschland in den geplanten Krieg zu ziehen.

Wollen wir uns im Kurzen nochmals die Umstände von damals betrachten:

Deutschlands Revisionsforderungen an Polen waren: Wiedervereinigung Danzigs mit dem Reich (96 % deutsche Einwohner), ein Korridor durch den künstlichen Korridor, der das Reich von Ostpreußen trennte, Verzicht auf alle übrigen, nach dem Ersten Weltkrieg an Polen abgetretenen Gebiete.

Auch nach den damaligen normalen politischen Weltmeinungen waren diese minimalen Forderungen an Polen so berechtigt, daß Hitler meinte, diese könnten in direkten Verhandlungen beigelegt werden.

Es ist zu bemerken, daß das Wiedererstehen Polens nur durch die deutsche Initiative 1917 möglich war. Polen wäre sonst weiterhin russische Provinz gewesen.

Nur die englische Garantie an Polen veranlaßte, daß die Polen die deutschen Angebote ablehnten, einen verstärkten, blutigen Terror gegen Volksdeutsche auslösten, und die Generalmobilmachung anordneten. Polen leitete eine großenwahnsinnige Propaganda in die Wege, indem es dem kochenden Volk den Glauben suggerierte: in drei Tagen in Berlin zu sein!

Im "Verlag für ganzheitliche Forschung und Kultur" erschien vor wenigen Jahren die leicht überarbeitete Version des erstmals 1930 erschienenen Buches von Werner Fuchs: "Selbstzeugnisse polnischen Eroberungswillens". Die zahlreichen Zeugnisse aus polnischem Munde, die in diesem Buch dokumentiert werden, belegen, daß in den politisch maßgebenden Kreisen Polens schon lange vor der im Jahre 1933 in Deutschland erfolgten nationalsozialistischen Machtergreifung eine starke deutschfeindliche Stimmung und das Streben vorherrschten, umfangreiche deutsche Gebiete zu okkupieren, und zwar vor allem Ostpreußen, Danzig, Pommern, Schlesien und Teile Brandenburgs.

Die beste Gelegenheit für eine solche Okkupation sah man im Rahmen eines neuen Krieges gegen Deutschland. Das erklärt auch, weshalb die polnische Führung im Jahre 1939 zum Krieg mit Deutschland entschlossen war und auf die verschiedenen deutschen Vermittlungsvorschläge in der Korridorfrage nicht einging. Denn im Glauben, daß

91

sofort nach Kriegsbeginn Großbritannien und Frankreich, später vielleicht auch die USA und andere Länder an die Seite Polens treten und obendrein deutsche Widerstandskreise nach Kriegsbeginn Hitler zu stürzen versuchen würden, schätzte man die Chancen für eine Verwirklichung der polnischen Großmachtträume als äußerst günstig ein. Das wiederum läßt die heute oft vertretene These hinfällig werden, daß die deutschen Ostgebiete allein durch "deutsche Schuld" verloren gingen. Der Autor legt hauptsächlich Zeugnisse aus dem Zeitraum von 1918 bis 1930 vor. (Werner Fuchs: "Selbstzeugnisse polnischen Eroberungswillens", 2. Auflage 1990, S. 219 und David L. Hoggan: "Der erzwungene Krieg", Tübingen 1970).

Der US-Botschafter in Warschau, Biddle, versicherte dem polnischen Außenminister Beck am 19. März 1939: "er rechne mit der polnischen Bereitschaft, die Danzig-Frage zu einem Kriegsanlaß zu machen. " (Es war damals nicht allgemein bekannt, daß die USA nur eine Kolonie der Wallstreet waren).

Deutschland war am 1. September 1939 nach Polen einmarschiert. Wollen wir aber ein paar Augenzeugenberichten entnehmen, was sich VOR diesem Datum in Polen zugetragen hatte. Aus einem Bericht von Heinrich Julius Rotzoll aus Goch (früher Königsberg) erfahren wir: "Das Heeres-Artillerie-Regiment 57 aus Königsberg Preußen wurde Mitte August 1939 an die von Polen gefährdete Grenze gelegt. Wir bezogen die Bereitstellung bei Garnsee, Kreis Neidenburg Ostpreußen. Die Stellung meiner Batterie lag in einem Maisfeld. In diesem Raum war bereits seit Wochen die Arbeit auf den Feldern zum Lebensrisiko geworden. Bis in 7 km Tiefe in ostpreußisches Reichsgebiet fielen aus Polen sengende und mordende Kavallerietrupps ein. Dieses begann bereits seit Juli 1939. Soweit das Auge reichte, konnte man in den Abendstunden Rauch und Feuer sehen. Die brennenden Häuser und Dörfer wurden von polnischen Kavallerietrupps provokatorisch angesteckt. Wer sich von der Bevölkerung aus den brennenden Häusern ins Freie rettete oder das Feuer löschen wollte, wurde niedergemacht. Um diesen Umtrieben Einhalt zu gebieten, erhielt meine Batterie am 23. August 1939 den Befehl, ein Jagdkommando aufzustellen. Als Wachtmeister bekam ich das Kommando unterstellt und auch den Einsatzbefehl. Am ersten Tage des Einsatzes war unser motorisierter Stoßtrupp eine halbe Stunde zu spät in den Einsatz gekommen - eine mordende polnische Schwadron rast bereits in Richtung der schützenden Grenze. Die Spuren waren grau-

92

sarn: in den Feldwegen und auf den Feldern fanden wir Leichen von deutschen Bauern. Diese waren mit Säbeln zerfetzt oder erschossen worden... Doch bereits am 26. August 1939 stellte unser Kommando einen polnischen Reitertrupp in einem Zuckerrübenfeld unweit von Garnsee. In unseren MG-Garben wurde die polnische Kavallerie aufgerieben, 47 polnische Reiter waren auf reichsdeutschem Boden gefallen...

Als unsere Einheit am 1. September 1939 um 5 Uhr zum Sturmangriff überging, fanden wir jenseits der polnischen Grenze frische Gräber von deutschen Zivilisten. Auch blutige und zerfetzte Kleidungsstücke von Zivilisten lagen auf Wegen und Straßenrändern herum. Auch von polnischen Kriegsgefangenen bekamen wir die Bestätigung, daß provokatorische Angriffe auf die Zivilbevölkerung auf deutschem Reichsgebiet vor dem 1. September 1939 befohlen worden sind..."

Aus einem Bericht von Frau L.S. aus Lübecke (früher Bromst) erfahren wir:"Im Sommer 1939 kamen von April bis kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges Hunderte, nein, Tausende von deutschen Familien an seichten Stellen durch die Sümpfe gewatet, bzw. durch die Obraseen geschwommen, hindurch zu uns vor die Türen, abends spät, daß sie keiner sah, und bettelten um Brot oder Milch für die Babys und um trockenes Zeug. Wir waren zunächst sprachlos und wußten nicht was los war. Sie berichteten immer wieder folgendes: Wir sind schon seit vielen Wochen auf der Flucht vor den Polen, wir werden einfach auf den Straßen und Feldern erschossen, wir sind unseres Lebens nicht mehr sicher, die Polen verfolgen alle Deutschen. "Und warum?" fragten wir. "Die polnischen Pfarrer reden und hetzen von den Kanzeln: "Schlagt die Deutschen tot, wo immer ihr sie trifft. Schießt sie über den Haufen, vernichtet die ganze deutsche Brut... " Diese Völkerwanderung dauerte während des ganzen Sommers an, zuletzt kamen nur noch ganz wenige, weil die Grenze stark bewacht wurde.

Polen hat also bereits seit dem Juli 1939 - also 2 Monate vor dem "offiziellen" Kriegsbeginn - militärische Kriegshandlungen gegen Deutschland verübt.

In Bromberg, Pless und Stopnika kam es bereits im August 1939 zu Massenabschlachtungen deutscher Zivilisten durch polnische Soldaten. Es kam zu regelmäßigen Grenzübertritten der Polen und zu Massa-

93

kern auf reichsdeutschem Gebiet, doch die reichsdeutsche Führung reagierte nicht. Man wollte keinen Krieg.

Es wurden alleine im Bereich dieser Ortschaften 56.000 Deutsche auf bestialische Weise niedergemetzelt. Nachdem die Deutschen auf die Kriegsprovokation nicht reagierten, wurden in Bromberg deutsche Frauen, Männer und Kinder von den polnischen Soldaten verkehrt herum an die Kirchentüren genagelt und aufgeschlitzt. Die polnischen Soldaten machten Photos davon, die dann an die Reichsregierung gesandt wurden. Und dann erst ist Hitler in Polen einmarschiert!!!

(Umfangreiches Dokumentationsmaterial und Photographien von den zum großen Teil bestialisch Ermordeten und aufgefundenen Massengräbern sind im Deutschen Weißbuch Nr. 3 im Jahre 1940 veröffentlicht worden. Kein einziges der dort nachgewiesenen Dokumente ist bisher widerlegt worden. Siehe dazu die Broschüren "Der Bromberger Blutsonntag" und "Polens Schuld am 2. Weltkrieg", angegebene Adresse: Rudolf Trenkel, Hamburg 73, Reinickendorferstr. 45B)

War der deutsche Einmarsch am 1. September 1939 nun ein "Ueberfall auf das unschuldige Polen" oder eine "Rettungsaktion"?

Beim deutschen Einmarsch galt es natürlich, nicht nur abertausende Deutsche vor dem Meuchelmord zu retten, sondern nun die deutschen Rechte radikal zu lösen. Die berühmtesten Historiker, darunter der bestimmt nicht deutsch-freundliche englische Prof. A.J.P. Taylor, jüdischer Abstammung, bekundeten das deutsche Recht in dem vorgenannten Fall.

Daß die sog. englischen Vermittlungsversuche nur geheuchelt waren, beweist der Garantievertrag vom 25.8.1939 (), in dem England fordert, "daß jeder Vorschlag dazu, Danzig in das Deutsche Reich heimkehren zu lassen, von Polen abzulehnen ist. "

England benutzte den deutsch-polnischen Konflikt, um Deutschland seinerseits den Krieg zu erklären, tat aber nichts, als Rußland Ostpolen besetzte, sondern verbündete sich zwei Jahre später mit Rußland. Deutschland mußte in den schon lange geplanten Krieg verwickelt werden, ob es wollte oder nicht. Polen war nur das Werkzeug dazu.

England hatte am 2. September 1939 die bereits vorliegende Zustimmung zu einer Beendigung des Polenkonfliktes sabotiert und wurde damit bewußt sichtbarer Schuldiger an der Ausweitung des Konflik-

94

tes zum Weltkrieg. Weiterhin lehnten Frankreich und England brüsk das deutsche Friedensangebot nach dem Polenfeldzug ab. Das Friedensangebot Deutschlands nach dem Sieg über Frankreich wurde von England ebenso brüsk abgelehnt. Desgleichen geschah mit den Friedensbemühungen des Vatikans und anderer neutraler Staaten.

Selbst die Marionette Winston Churchill bestätigte, daß Deutschland nach dem Polen- und Frankreichfeldzug den Krieg beenden wollte.

Auch der Versuch von Rudolf Hess, durch seinen Flug nach England einen Weltkrieg zu verhindern, schlug fehl. Deshalb wurde Hess auch von den Engländern in Spandau ermordet, damit er nicht erzählen konnte, was damals geschehen war.

Josef Stalin meinte zum Thema Deutsche Kriegsschuld am 29. November 1939 in der "Prawda" folgendes:

"1. Nicht Deutschland hat Frankreich und England angegriffen, sondern Frankreich und England haben Deutschland angegriffen und damit die Verantwortung für den gegenwärtigen Krieg auf sich genommen.

2. Nach dem Ausbruch der Feindseligkeiten hat Deutschland Frankreich und England Friedensvorschläge gemacht, und die Sowjetunion hat die Friedensvorschläge Deutschlands öffentlich unterstützt, weil sie dachte und immer noch denkt, ein rasches Ende würde die Lage aller Länder und Völker radikal erleichtern.

3. Die herrschenden Kreise Frankreichs und Englands haben Deutschlands Friedensvorschläge und die Bemühungen der Sowjetunion nach rascher Beendigung des Krieges in verletzender Weise zurückgewiesen. Das sind die Tatsachen"

Wie groß die "Liebe" gegenüber Deutschland weiterhin ist, sollen die folgenden Auszüge zeigen:
US-General Collins erklärte schon 1949: Es ist genug, daß wir Waffen liefern, unsere Söhne sollen nicht in Europa verbluten. Es gibt genügend Deutsche, die für unsere Interessen sterben können".
Hessisch-Niedersächsische Allgemeine 24.10.1981

95

Simon Wiesenthal rief in einem Vortrag vor der jüdischen Studentenschaft Zürich, am 18. November 1969, zu folgendem Massenmord gegenüber Deutschen auf:

Etwa 7 Millionen Deutsche in der BRD, der DDR und in Österreich seien Mörder und Verbrecher."..die Mörder von morgen würden heute erst geboren. Diese in der Zukunft potentiellen Mörder gelte es schon heute auszurotten. Es gilt," rief Wiesenthal in Zürich aus, "Potentielle Gegner auch im Keim, ja im embryonalen Zustand ein für allemal zu vernichten"

(Salzburger Volksblatt", 23.1.1970, "Neue Züricher Zeitung", 21.11.1969, ebenso die "Tat", der "Tagesanzeiger" Zürich.)

... Interessant, nicht wahr? Ich habe hier soeben sieben verschiedene jüdische Quellen verwendet, die ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, zur Ausrottung des deutschen Volkes aufrufen - einen Holocaust an den Deutschen! Und zwei davon 1919 und 1922. Also lange vor Adolf Hitlers Zeiten, dem Erscheinen von "Mein Kampf, der deutschen Judenverfolgung oder der Gründung der NSDAP. Ueber die Endlösung der Deutschen-Frage sollte man vielleicht eine kleine Gedenkminute einlegen.

Wenn Sie wirklich verstehen möchten, was auf diesem Erdball abläuft, dürfen Sie vor keinem "Tabuthema" Halt machen. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild davon, ob es adäquat ist über dieses oder jenes Thema zu sprechen oder nicht. Bloß weil ein Staatsoberhaupt oder ein Schulbuch jemandem erklärt, daß unser Volk für das angeblich schrecklichste Verbrechen der Menschheit verantwortlich bzw. daran schuld ist, müssen Sie dies noch lange nicht glauben. Der heutige Papst (einst I.G.Farben-Zyanid-Verkäufer) erklärt auch mit unverzogener Miene, daß das Christentum die Erlöserreligion dieser Welt ist und der Menschheit die Liebe bringen muß. "Erlöst" hat die Kirche sicherlich, nämlich Millionen Frauen und Kinder (sog. Hexen und Heiden) und zwar von ihrem Leben.

Wenn man nach Verbrechen gegen die Menschlichkeit sucht, sollte man nicht nur in Deutschland suchen, sondern vielleicht auch einmal in Rußland. Unter der Herrschaft des Juden Jossip Vissorionovich Djugaschwili, genannt Stalin und seinem Nachfolger, dem Juden Salomon Pearl Muter, alias Nikita Cchruschtschow wurden in der damaligen Sowjetunion innerhalb von wenigen Jahren über 20 Millionen Men-

96

schen abgeschlachtet. Und wer übernimmt hier die Reparationen? Oder der Befehl des Juden Franklin Delano Roosevelt für den Abwurf der Atombomben in Japan (Delano ist eine sephardische jüdische Familie ans Italien und Roosevelt ist die veramerikanisierte Version des jüdischen Familiennamens Rosenfeld)?

Auch in manch anderen Punkten ist die Geschichtsschreibung sehr einseitig. Wir wollen nicht den Massenmord der Engländer an den 800.000 Deutschen 1918 vergessen. Dazu zitiere ich Prof. Harry Elmer Barnes im "New York Telegram" vom 29.März 1940: "Nichts ist absurder als die populäre Geschichte für Kleinkinder, daß sich alle netten Leute auf einer Seite befinden und alle üblen auf der anderen. Einige behaupten, ein Volk wäre grausamer als das andere. Sie weisen auf die Greuelpropaganda gegen die Deutschen im Ersten Weltkrieg hin und auf die Behandlung der Juden jetzt. Dabei übersehen sie aber die größte Grausamkeit, nämlich die britische Blockade gegen

Deutschland, Monate nach dem November 1918. Damals ließ man 800.000 Deutsche, Frauen und Kinder und alte Leute, verhungern. Hätte Hitler an der halben Million Juden in Deutschland 1933 solch eine schmutzige und verabscheuungswürdige Tat begangen, wäre er verglichen mit der britischen Blockade 1918-1919 ein kleiner Wicht gewesen. " (US-Senator von Minnesota, Ernest Lundeen, am 11. Juli 1940 im Senat der Vereinigten Staaten in Anwesenheit des Präsidenten F.D. Roosevelt)

Doch noch schlimmer ist die Zahl des von 1979 bis 1981 geführten künstlich inszenierten Krieges an der Westgrenze Chinas. Dort wurden innerhalb von drei Jahren 50 Millionen Menschen abgeschlachtet. Von diesem Krieg hat die Weltöffentlichkeit niemals etwas erfahren. Von den Massenmedien der westlichen Welt mit keinem einzigen Wort erwähnt! Zufall? Einziger Grund für dieses Massaker - Beseitigung von Menschen. Die Zahlen über die Weltbevölkerung sind mehr als getürkt. Die Erde hat bereits weit über 8 Milliarden Menschen. Alleine China hat über 1.5 Milliarden. Und die Chinesen wollten diese Menschen einfach beseitigen. Das Killerkommando war in Gemeinschaftsarbeit von KGB und CIA ausgebildet worden (ab einem gewissen Sicherheitsgrad findet man immer die gleichen Namen). Die Vertragsunterlagen, die von den Chinesen dazu unterschrieben wurden, liegen bei einem Anwalt in einer kleinen Stadt neben Bonn.

Also, es wird Zeit, daß wir unsere eigene Meinung bilden, von dem, was für uns "gut" oder "schlecht" ist. Was "wahr" und was "unwahr", was "tabu" oder "nicht tabu" ist! Viele fragen: Warum soll ein Land für

97

6 Millionen Tote (laut Geschichtsbücher) zahlen, aber ein anderes für 50 Millionen nicht? Wer bezahlt für die 85 Millionen in Rußland oder 1.4 Millionen in Ex - Jugoslawien oder die Toten in Hiroshima und Nagasaki? Was ist mit Vietnam und El Salvador? Warum zahlen die Spanier nicht für den Völkermord an den Guanachen auf den Kanarischen Inseln La Gomera und La Palma?

Auch der Schauplatz des kommenden Dritten Weltkrieges ist kein Geheimnis. Und man kann mit Sicherheit davon ausgehen, daß auch jetzt schon geplant ist. wer dann die Schuld zugeschoben bekommen wird:

US-Verteidigungsminister C. Weinberger: "Das Schlachtfeld des nächsten konventionellen Krieges ist Europa und nicht die Vereinigten Staaten" (Frankfurter Rundschau, 29.4.1981).

US-Konteradmiral Gene R. La Rocque: "Die Amerikaner gehen davon aus, daß der dritte Weltkrieg ebenso, wie der erste und der zweite Weltkrieg in Europa ausgefochten wird. " (Frankfurter Rundschau 29.4.1981).

General Sir John Hackett, ehemaliger Oberbefehlshaber der Britischen Rheinarmee und gleichzeitiger Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord der NATO schrieb ein Buch mit dem sehr verheißungsvollen Titel: "Der Dritte Weltkrieg - Hauptschauplatz Deutschland" (Goldmann-Verlag 1978).

Samuel Cohen, US-Kernwaffenexperte und Mitbauer der für deutschen Boden bestimmten Neutronenbombe, erklärte auf die Frage nach dem Einsatz der Bombe: "Der wahrscheinlichste Schauplatz wäre Westdeutschland, Ich halte es für eine akademische Frage, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, auf welche Art der Feind (die Deutschen Anm.

d. Verf.) zu Tode kommt. " (Bild-Zeitung, Hamburg 16.10.1977).

Henry Kissinger äußerte sich 1979 in Brüssel wie folgt: "Ihr Europäer müßt schon verstehen, daß, wenn es in Europa zu einem Konflikt kommt, wir Amerikaner natürlich keineswegs beabsichtigen, mit euch zu sterben. " (Unabhängige Nachrichten Bochum Nr. 8, 1981).

98

11. Ihre Gegner versuchen ihre Arbeit lächerlich zu machen. Manche versuchen auch, Sie als politisch "rechts" einzuordnen. Was halten Sie davon?

Zum einen habe ich keine "Gegner", da ich keine Seite einnehme und auch niemanden angreife. Die Aussage, daß ich aus "rechten Kreisen" komme, ist jedoch nur eine von vielen, die gegenwärtig über mich kursieren. Eine andere Meinung, die umgeht und die ich von einem "Rechten" erfahren habe, ist die, daß ich angeblich Jude sei und im Auftrag der Illuminati die "anderen" ausspionieren würde. Andere sagen, ich sei Freimaurer, da ich einmal beobachtet worden bin, als ich einem Mann, der wissen wollte, wie ein Logengruß geht, den Handschlag des 33. Grad des Schottischen Ritus gezeigt habe. Ein "Linker" behauptete, ich könne nur ein BND-Spitzel sein, da ich sonst schon längst eingesperrt worden wäre. Jemand meinte sogar, daß ich der "A.ntichrist" sei, denn nur der Antichrist könne in meinem Alter wissen, was ich weiß. Ueber solche Aeüßerungen kann ich nicht einmal lachen. Wie will denn jemand etwas über eine Person erzählen, die er nicht einmal kennt.

Ich habe einen Auftrag hier zu erfüllen. Doch zuerst muß ich mich auf der Erde zurechtfinden. Da ich kaum jemandem trauen kann, muß ich mir also meine eigene Wahrheit aufdecken. Mein Buch "Geheimgesellschaften I" hat nichts mit meiner Arbeit zu tun, sondern ist nur eine kleine Uebersicht über Dinge, die hier stattfinden, über die ich irgendwann einmal gestolpert bin und die meiner Meinung nach wichtig zu wissen sind, wenn man auf der Erde etwas verändern möchte. . Um die Dinge aufzudecken, muß man aber oftmals in die "Höhle des Löwen", da man eben sonst nichts erfährt. Daher habe ich viele Jahre in der Punkszene verbracht, mich durch die Verstrickungen der Antifa, der Anarchos und Autonomen durchgeschlagen, bis ich an RAF-Sympathisantenkreise herankam und erkannte, daß die dritte RAF-Generation nicht existent war. Nur ein Killerdienst, der für die "Bilderberger" Politiker entsorgt, die sich nicht "führen" lassen wollen. Ich würde mich ja zu gerne als "rechts" einstufen lassen, zur Belustigung meiner selbst und meines Bekannten- und Freundeskreises, doch bin ich vor wenigen Jahren erst vor einem süddeutschen Gericht wegen verfassungsfeindlicher linksextremistischer Vergehen verurteilt worden und werde seither in der Kartei für Linksextremisten in Deutsch-

99

land geführt. Falls also jemand öffentlich behaupten sollte, daß ich "rechts" sei, muß er aufpassen, daß er sich an mir nicht seine Finger verbrennt und sich dadurch selbst blamiert. Lügen haben kurze Beine! Meine Nase ist mir von einer Glatze (Skinhead) gebrochen worden. Weiterhin ist zum Leid meiner "Gegner" meine Ex-Freundin "vollblütige Rassejüdin" mit einem solchen Namen und auch einer solchen Nase!!! Sie hat mich auch in den Talmud eingeführt! Interessant, nicht wahr? Dazu kommt, daß ich mit einem meiner Unternehmen mit Juden zusammenarbeite. Ich möchte ja so gerne einmal "rechts" sein, doch leider haut das Ganze nicht so hin, vielleicht bin ich einfach nicht "blöd" genug. Naja, vielleicht im nächsten Leben!

Ich habe meine Freunde in der Hochfinanz, unter Freimaurern, VRIL-Leuten, Reichsdeutschen (nicht unter Neonazis oder anderen Menschen, die in irgendeiner Form Gewalt anwenden. Die Reichsdeutschen haben wiederum nichts mit den sog. Neonazis zu tun, da die deutsche Neonaziszene größtenteils vom MOSSAD finanziert wird.), unter Magiern, Hexern, Heilern, Aerzten, amerikanischen Generälen, Bundeswehr und NATO-Leuten, BND, MAD, MI6-Leuten - mich interessiert es nicht, welcher subjektiven Richtung jemand angehört. Unter allen Gruppen gibt es solche und solche. Mich interessieren diejenigen, die mein Leben bereichern, die mir bei meiner Aufgabe behilflich sein können. Also bin ich neutral und werde es auch immer bleiben.

Weiterhin hat eine Persönlichkeit der deutschen UFO-Szene öffentlich behauptet, ich wäre von Neonazis bezahlt worden, damit ich die VRIL- und Haunebu-Photos veröffentliche. Eins wollen wir mal klar stellen: Wenn hier einer bezahlt hat, dann war ich es. Ich habe für die Verwendung der UFO-Photos eine schöne Stange Geld hinlegen dürfen. Mit Geld bestechen kann man mich nicht, das wäre das gleiche, als hätte man Baghwan mit einem Rollce Royce bestechen wollen. Und die einzigen, die in den genannten Kreisen Bestechungsgelder austeilen, sind fast ausschließlich Beschnittene. Ich habe noch nie gehört, daß ein Neonazi jemanden bestochen hat, nicht einmal in meinen Punk-Tagen. Im

Gegensatz dazu steht die Tatsache, die u.a. in dem im VAWS-Verlag erschienenen Buch "Unter falscher Flagge" sehr ausführlich belegt ist, daß sog. Neonazis bezahlt werden, um gewisse "Schandtaten" auszuführen. Und auch hier ist nicht allzu schwer herauszufinden, wer ein Interesse haben könnte, daß Deutschland noch nicht so bald vom Nationalsozialismus geheilt wird (wer geheilt ist, braucht keinen Arzt

100

mehr, der ihn betreut und den der Patient für die Behandlung bezahlt).

Weltliche Güter sind nichts wert, da man sie nach dem physischen Tod nicht mitnehmen kann. Wer das verstanden hat, der kann nicht gekauft werden. Ich bin Okkultist und als Magier ausgebildet worden. Politik wird niemals die Welt retten. Politik ist eine Krankheit und wer sieh mit Politik beschäftigt, wird wirr im Geiste werden. Es gibt kein links und rechts, sondern nur die, die beide Seiten installiert und bezahlt haben und es weiterhin tun werden. Zur Verwirrung des Massenmenschen. Um das herauszufinden, mußte ich auch einmal eine Seite einnehmen, aber leider war es nicht die "rechte". Meine vermeintlichen "Gegner" sollten sich jedenfalls langsam entscheiden, ob sie mich "links" oder "rechts" einsortieren wollen. Doch beides wird schiefgehen.

Ich habe auch in meinem Buch mehrmals darauf hingewiesen, daß es nicht mein Anliegen ist, irgendeine Gruppe von Leuten anzugreifen, sondern einzig und allein die Wahrheit aufzudecken, und wenn die Dinge, die ich in meinem Buch beschrieben habe nun einmal von ein paar Khasaren (Ashkenazim, Juden hunnischer Abstammung) ausgeführt worden sind und noch werden, dann sind sie eben nun mal von Khasaren ausgeführt. Soll man Verbrechen unaufgedeckt lassen, bloß weil sie von einer "elitären Personengruppe" ausgeführt werden?

Wiederum sollen mir meine selbsterwählten "Gegner" erst einmal das Gegenteil beweisen, was sie natürlich nicht können.

Ein Punkt, in dem unser Planet sicherlich einzigartig ist, wäre die Tatsache, daß bei uns die Menschen, die die Wahrheit sagen, eher bekämpft werden, als daß man sie in ihrem Anliegen unterstützt. Man sollte doch annehmen, daß man gerne die Wahrheit hören möchte, statt dessen zieht es die Masse vor, sich belügen zu lassen und ein bequemes Leben zu führen, in dem "andere" die Entscheidungen für sie übernehmen.

Auch bin ich sicher, daß niemand versucht mich mundtot zu machen, eher das Gegenteil. Ich werde von vielen Gruppen angesprochen, ob ich nicht für sie etwas veröffentlichen könnte oder in verschiedenen Kreisen Vorträge halten könnte - sozusagen als Aushängeschild. (Doch so was läuft mit mir nicht.) Und zum anderen bin ich UFO-Forscher und reichsdeutsche Scheiben existieren. Ich habe solche selbst gese-

101

hen. Und soll ich jetzt meinen Mund halten, bloß weil auf dem UFO, das ich gesehen habe, ein riesiges Hakenkreuz zu sehen war?

12. Der Begriff "Anti-Semitismus" wird sehr oft hergenommen, um gegen Menschen vorzugehen, die etwas über die Banker und Genossen aufgedeckt haben. Ist das auch in Ihrem Fall aufgetreten?

Tja, das ist tatsächlich geschehen. Zwar war das bisher nur ein Einzelfall, doch möchte ich unkompetenten Äußerungen vorbeugen. Ich habe auf keiner einzigen Seite meines Buches GEGEN irgendeinen SEMITEN geschrieben. Ich habe überhaupt nicht GEGEN irgendjemanden geschrieben, sondern UEBER jemanden. Ich habe niemanden angegriffen, sondern aufgedeckt. Da ist ein himmelhoher Unterschied - also keine ANTI! Aber auch UEBER einen SEMITEN habe ich nicht geschrieben, wie ich gleich beweisen werde. Die wenigsten Personen, die mit dem Begriff "Anti-Semitismus" um sich werfen, haben jemals ein Geschichtsbuch in der Hand gehabt und die Abstammung des Judentums und die Vergangenheit dieses Volkes wirklich studiert. Und ich liege mit

meiner Annahme wahrscheinlich nicht sehr weit daneben, wenn ich behaupte, daß von diesen Personen keine zwei Prozent jemals im Talmud gelesen, und daher die "Glaubensinhalte" der Talmudisten kennengelernt haben. Offensichtlich muß ich auch dieses heiße Eisen thematisieren, um ein paar Unklarheiten zu beseitigen.

Ich weiß, daß das Judenthema in Deutschland gefährlicher ist als die Atombombe und einige Leser mögen vielleicht gedacht haben, daß ich ein weiterer Nazi-Schreiberling bin, der die jüdische Weltverschwörung offenlegen will. Leute, so ist es sicherlich nicht. Ich persönlich habe nichts gegen den Mitbürger jüdischer Abstammung. Ich hatte, wie bereits erwähnt, eine jüdische Freundin und habe ihre Familie sehr gern, weiterhin sind sehr enge Freunde von mir Juden und ich arbeite auch geschäftlich mit Juden zusammen. Doch was ich herausgefunden habe, spricht nun einfach einmal für sich, sind Tatsachen und müssen ans Licht. Wenn Sie verstehen möchten, warum die Russen, die Engländer und später auch die Deutschen die Juden aus ihrem Land heraus haben wollten, müssen Sie wissen, was der Grund war, warum sie überhaupt gegen diese vorgingen.

102

Haben wir durch unsere Geschichtsbücher denn auch erfahren, WARUM man Juden verfolgt? "Warum wurden gerade die Juden und sonst kein anderes Volk aus jedem Land vertrieben, in dem es gelebt hatte?" oder "warum waren fast nur Juden in die bolschewistische Revolution verwickelt - haben sie geplant, finanziert und auch ausgeführt? Warum sind die Medien in jüdischer Hand, warum auch die Banken? Warum darf denn im Jahre 1995 in Malaysia kein Jude einreisen?"

Natürlich werden seit Jahrhunderten alle möglichen Minderheiten verfolgt, nicht nur die Juden. Diese aber immer wieder permanent. Es muß doch irgend einen Grund dafür geben. Und wie Sie im Laufe dieses Kapitels anhand meiner Zitate von Winston Churchill, George Washington, Benjamin Franklin und Martin Luther selbst sehen werden, waren die Deutschen nur eines der Völker, die sich von ihren Juden befreien wollten. Das möchte ich Ihnen an dieser Stelle nun im Detail erklären.

Daß die khasarischen Juden (wird gleich erklärt) in das Thema "Weltverschwörung" tief verwickelt sind, ist beim besten Willen nicht zu leugnen. Das hat nichts mit Faschismus und schon gleich zehn mal nichts mit Anti-Semitismus zu tun, wie ich auch gleich beweisen werde. Und: sämtliche Quellen, die ich zur Beantwortung dieser Frage herangezogen habe, sind jüdischen Ursprungs.

Der Begriff "Anti-Semitismus" legt sich seit etwa 40 Jahren wie feuchtkalte Hände um einen Hals, sobald man nur das Wort JUDE in den Mund nimmt. Testen Sie dies einmal und sagen Sie nur das Wort "Jude" halblaut in der Öffentlichkeit und Sie werden merken, wie sich sofort eine ganze Reihe Gesichter in Ihre Richtung dreht. Die Menschen sind mit diesem Begriff wirklich hirngewaschen worden, vermeiden es mit allen Kräften, dieses Thema in der Öffentlichkeit anzusprechen. Doch das kommt nicht irgendwoher, sondern von den Juden selbst. Es heißt, sie hätten glatte \$ 4.000.000.000 ausgegeben, um durch Organisationen wie die "Anti-Defamation-League of B'nai B'rith" (ADL) und die "American Civil Liberties Union" (ACLU) diesen, nicht im geringsten zutreffenden, noch haltbaren Begriff "Anti-Semitismus" in der Öffentlichkeit einzuführen. Weder dieses Wort, noch das Wort "Semit" oder "Semitismus" ist übrigens in einem Lexikon vor dem Jahre 1875 zu finden.

Es wurde eine ganze Schwemme an Filmen aus dem überwiegend jüdischen Hollywood auf die Welt losgelassen, um ein implantiertes

103

und irreales Bild über das jüdische Volk und dessen Religion auf der Welt zu verbreiten. Was es mit dieser Religion auf sich hat, werden nachher ein paar wörtliche Auszüge aus dem Talmud für sich selbst sprechen lassen.

Einem Großteil der Bevölkerungen der westlichen Nationen wurde durch die khasarisch-jüdisch kontrollierten Massenmedien glauben gemacht, daß sich der Begriff "Semitismus" fast ausschließlich auf Juden bezieht. Doch in Wirklichkeit hat ein heutiger Jude mit einem Semiten soviel zu tun, wie ein Amerikaner mit einem Griechen.

Das heißt, wer mir als Autor "Anti-Semitismus" in die Schuhe schieben möchte, der hat seine Hausaufgaben nicht richtig gemacht, sonst würde er solch einen "Unsinn" nicht aussprechen. Möge er hier eine kleine Nachhilfestunde zum Thema erhalten.

In meinem Buch habe ich in keinem Falle über irgendeinen Semiten geschrieben, weder über Araber, Aramäer, Akkader oder Hebräer. Ich schrieb über Personen wie die Rothschilds, Jacob Schiff, die Warburgs, die Windsors, Karl Marx, Stalin, Lenin, usw. Alles keine Semiten, sondern reinrassige Ashkenazim - KHASAREN!

Verwirrt? Dann werde ich hier etwas Ordnung schaffen.

Wollen wir zunächst einmal ein paar Begriffe klären, mit denen die Menschen so täglich um sich werfen. Wer sind denn die Semiten? Nach dem sehr konservativen und höchst aussagekräftigen "Oxford Universal Dictionary" (Oxford-Universalexikon) heißt es, "daß der Begriff "Semite" zum ersten Mal im Jahre 1875 benutzt wurde und beschreibt eine Person, die der menschlichen Rasse angehört, die fast alle Völker mit einbezieht, die in der Schöpfungsgeschichte 10 (A.T.) als die Nachkommen des "Sem", dem Sohn des Noah, abstammen und eine semitische Sprache als Muttersprache sprechen - daher die Akkader, Phönizier, Hebräer, Aramäer, Araber, Assyrer... "

In Langer's Lexikon der Weltgeschichte heißt es , daß "es immer bedacht werden sollte, daß sich der Begriff "Semit" nicht auf eine Rasse, sondern eine Gruppe von Völkern bezieht, deren Muttersprache semitisch ist. "

Nun, der Laie wird wohl sagen: "Da haben wir's doch, die Hebräer sind Semiten". Richtig. Die Hebräer sind Semiten, doch stellt sich die Frage, was Juden mit den Hebräern gemeinsam haben. Wie Sie gleich sehen werden, haben die modernen Juden so gut wie UeBERHAUPT NICHTS mit den Hebräern gemeinsam.

104

Wollen wir uns einmal die Geschichte betrachten.

Wer sind denn die Hebräer?

Die Hebräer haben ihren Ursprung nicht, wie oft und falsch angenommen oder behauptet, in Chaldäa. Im Gegenteil, sie waren als Fremdlinge nach Chaldäa gekommen und dort von den Chaldäern auch als solche behandelt und vertrieben worden.

Das Ursprungsland der Hebräer wird im 1. Buch Moses 10, 30 als die Gegend von Messa bis Saphar, den Berg gen Ausgang (was der "Ost-Berg" von Ebal bedeutet), somit den Raum Punt-Usal-Schaba (Saha), ganz an dem südlichsten Punkt der Halbinsel von Arabien, beschrieben.

Im Alten Testament wird, wie soeben gelesen, Sem als der Sohn von Noah genannt, was jedoch falsch ist. Dies war dadurch entstanden, daß sich Nehemia und Esra die Dichtungen und Sagen des alten Babilus hernahmen und zuerst abschrieben und dann erst nach ihren Belangen zurechtfälschten. (Wie sie es auch mit der Geschichte König Sargon 1. taten, den sie für die Geschichte des Moses nahmen, der jedoch in Wahrheit eine völlig separate Geschichte hatte. Zudem lebte Moses ca. 2300 Jahre nach Sargon I.)

Tatsächlich kommen die Hebräer von der geografischen Stelle, an die sie das A.T. im 1. Buch Moses 10, 30 auch hinverweist, nämlich an der schmalsten Stelle des Roten Meeres, ganz im Süden, zu Füßen des Ebal-Gebirges. Dort entstand ein neuer Stamm aus verschiedenen Völkerschaften. Der Häuptling dieses neuen Stammes war ein aus dem Stamme der Schäbäer Ausgestossener, dessen Name Abil Habr war. Nach diesem Abil Habr nannte sich der neue Stamm bald die "Habriten", woraus später die "Hebräer" wurde. Ausgestossene anderer Stämme schlossen sich bald diesem neuen Stamm des Abil Habr an, wie auch viele entsprungene Sklaven und Sklavinnen. So entstand daraus ein eigenes neues Volk.

Abil Habr erbaute am Strand eine Festung und eroberte schon bald die gegenüberliegende Insel Bara (Perim), welche zum Großreich Aegypten gehörte. Dort verbündete sich Abil Habr mit den im Aethiopischen lebenden Stämmen der Amcharer und der Chabbilas. Zusammen mit diesen zog Abil Habr in das Mohrenland bis an den See Ugan Ugan (das heutige Uganda) und eroberte es vollständig. Hier schuf er nun ein Reich und hier war es, wo das eigentliche Volk des neuen Stammes

zum Volke der Hebräer wurde. Die Mitte dieses Landes wird seither nach Abil Habr, "Habr" genannt. Weil Abil Habr die Vielweiberei zum Gesetz machte, da gleichzeitig mehrere Frauen gehalten wurden, ergab sich ein wirklich neues Volk aus all diesen vielerlei Menschentypen, die ihm untertan waren. Als Abil Habr gerade im mittleren Alter stand, fiel ihn eine böse Geschlechtskrankheit an. Zn dieser Zeit gab es einen als Zauberer bekannten Mann vom Stamme der Geniter aus dem Sina-Lande (Sinai). Diesen, der, wie es hieß, Wunder durch Blutopfer an einen wilden Gott wirkte, ließ Abil Habr zu sich rufen. Jener Priester brachte den Ritus der Beschneidung und den Blut- und Rache Gott Jaho/Jahwe/El Schaddai zu den Hebräern. Abraham, dem direkten Nachkommen Abil Habrs erschien später dieser Jahwe (unser Außerirdischer) mit den Worten "Ani ha El Schaddai" = Ich bin der El Schaddai" und forderte viele Blutopfer und Kriege und schloß den Vertrag mit den Hebräern (Hebräischer Blutbund). Abil Habr aber baute sein Herrschaftsgebiet aus und bereitete einen Krieg gegen das Land Habasch vor, dessen König jedoch mit dem Pharao verwandt war und daher die Aegypter um Hilfe rief. Der Pharao, welcher zu jener Zeit Sesostri 1. war, schickte eine Flotte und ein Heer und bereitete den Hebräern eine vernichtende Niederlage. Die Krieger des Pharao nahmen auch die Festung Har Habr (Harar) ein und besiegten den Feind vollkommen. Soweit die Geschichte Abil Habrs.

Alle Verbrechen der Hebräer sind in den Büchern von Moses bis Esther (letzteres müßte eigentlich nach dem Hauptverbrecher "das Buch des Mardochai" bezeichnet werden) der sog. "Heiligen Schrift" nachzulesen, von der niemand weiß, warum sie anstatt Kriminalgeschichte der Hebräer, "Heilige Schrift" genannt wird. Auf diesen 500 Seiten sind allein mehr als SIEBZIG Völker- und Massenmorde zu finden, nicht gezählt all die vielen Einzelmorde, Raubzüge, Diebstähle, Massenvergewaltigungen und sonstigen Verbrechen (z.B. Inzucht). Und das beste ist, daß es bei fast keinem dieser Verbrechen eine Verurteilung, geschweige denn eine Bestrafung gab. Im Gegenteil, die Verbrechen waren meist von Jahwe gefordert und entsprechen auch voll und ganz den talmudistischen Prinzipien. Und trotz alledem identifiziert sich das jüdische Volk, von einigen Ausnahmen abgesehen, ohne Scham mit diesen, seinem Gesetz und seiner blutrünstigen Geschichte.

Allerdings ist es ebenfalls eine geschichtliche Tatsache, daß 95 % der HEUTIGEN Juden des 20. Jahrhunderts NICHT hebräischer, bzw. semitischer Abstammung sind, sondern hunnisch-türkischer. Sie kamen nicht vom Jordan, sondern von der Wolga, nicht von Kanaan, sondern vom Kaukasus, und sind genetisch nicht mit Abraham, Isaak und Jakob verbunden, sondern mit den Hunnen, den Uiguren und den Magyaren. Wie kann das sein?

Nun, das jüdische Volk unterteilt sich in zwei Kategorien, die Sephardim und die Ashkenazim. Die Sephardim sind die Juden hebräischer Abstammung und hatten seit der Antike in Spanien (hebräisch=Sepharad) gelebt, bis sie Ende des 15. Jahrhunderts von dort vertrieben wurden.

In der 1960er Ausgabe der "Encyclopedia Judaica" finden wir folgende Fakten: Im Jahre 1960 gab es ganze 500.000 Juden hebräischer Abstammung auf der Erde. Von den Ashkenazim oder khasarischen Juden dagegen zählte man im gleichen Jahr 11 Millionen.

Wer sind die Khasaren?

Ich werde Ihnen hier einen kurzen Ueberblick über deren Geschichte geben: "Die Khasaren sind ein Volk türkischer Abstammung, deren Leben und Geschichte mit dem Entstehen der jüdischen Geschichte in Rußland verflochten ist. Aus der Türkei kommend waren die Khasaren eine Gruppe von Steppennomaden, deren Leben aus Plünderungen und Rache Feldzügen bestand. In der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts zogen die Khasaren in Richtung Westen und ließen sich im gesamten Süden Rußlands nieder, lange vor dem Entstehen der russischen Monarchie der Waräger (855 n. Chr.). Zu diesem Zeitpunkt stand das khasarische Königreich auf dem Höhepunkt seiner Geschichte und befand sich ständig im Krieg. Es gab eigentlich keinen Zeitpunkt seit dem Entstehen der Khasaren, an dem sie

NICHT im Krieg standen. Das Reich der Khasaren beherrschte weite Gebiete vom schwarzen bis zum kaspischen Meer und vom Kaukasus bis zur Wolga.

Ende des 8. Jahrhunderts traten der Chagan, der König der Khasaren, seine Herren und ein großer Teil seines Volkes der jüdischen Religion bei. Der Grund dafür war eine prekäre Lage zwischen dem oströmischen Reich und den siegreichen Anhängern Mohammeds. Beide verlangten von den Khasaren, ihrer Religion (Christen oder Islam) beizutreten, doch die Khasaren wählten, beides ablehnend, den Judentum.

107

In den folgenden zwei Jahrhunderten trat nicht nur ein großer Teil des khasarischen Volkes der jüdischen Religion bei, sondern bis Mitte des 9. Jahrhunderts hatten sogar alle Khasaren die jüdische Religion angenommen.

Es war ein Thronfolger von Bulan, namens Obadiah, der das Königreich auffrischte und die jüdische Religion verstärkte. Er lud jüdische Gelehrte dazu ein, sich in seinem Königreich niederzulassen und gründete Synagogen und Schulen. Das Volk wurde in die Bibel, in die Mischna und in den Talmud eingeführt und die Khasaren verwendeten die hebräische Schrift. In der Sprache behielt jedoch die Muttersprache der Khasaren die Oberhand.

Obadiah gab seinen Thron an seinen Sohn Hezekiah weiter, dieser seinen wiederum an seinen Sohn Manasseh, und Manasseh an Hanukkah, einen weiteren Sohn von Obadiah. Hanukkah übergab seinen Thron an seinen Sohn Isaak, Isaak an seinen Sohn Moses (oder Manasseh II.), der wiederum an seinen Sohn Nisi und Nisi an seinen Sohn Aaron II.. König Joseph selbst war der Sohn von Aaron und bestieg den Thron nach dem Thronfolgerecht der Khasaren.

Die russischen Waräger etablierten sich in Kiew, bis zur letzten Schlacht gegen die Khasaren. Nach einer harten Schlacht besiegten die Russen die Khasaren und vier Jahre später eroberten die Russen das komplette khasarische Reich östlich des Azov.

Viele Mitglieder der khasarischen Königsfamilie sind nach Spanien ausgewandert, einige gingen nach Ungarn, doch der Großteil des Volkes blieb in seinem Reich. " (Jewish Encyclopedia, Volume IV, article on Chazars, Seitel-5).

Der wohl maßgebendste Historiker auf dem Gebiet der selbsternannten Juden von Osteuropa ist Professor H. Graetz, Autor des Buches: "History of the Jews". Auf Seite 44 erklärt er, daß "die Khasaren eine Art fanatische Religion exerzierten, eine Mischung aus Sinnlichkeit und Unzucht. Nach Obadiah kam eine ganze Reihe khasarischer Könige (Chagans), und nach dem fundamentalen Recht des Reiches konnten nur jüdische Könige den Thron besteigen. Und für eine geraume Zeit hatten die Herrscher anderer Nationen kein Wissen über die Bekehrung des mächtigen Königreiches zum Judentum und als sie die ersten Gerüchte darüber erfuhren, waren diese der Meinung, daß das Khasarenreich von dem Ueberrest der ehemaligen zehn Stämme bevölkert worden war.

108

Diese Informationen sind kein Geheimnis, sondern sind dem jüdischen Lexikon entnommen (The Jewish Encyclopedia). Und es belegt, daß bis auf einen geringen Anteil von 5 oder 6 % der heutigen jüdischen Weltbevölkerung, KEINE Verbindung oder Abstammung zu den Hebräern vorhanden ist. Also keine Semiten!

Die heute berühmtesten khasarischen Juden sind die Rothschilds. Deren Name kommt, wie bereits erwähnt, von dem roten Schild, dem Wappen der Khasaren, das auch über dem Laden Mayer Amschel Bauers in der Judenstrasse in Frankfurt hing.

Erst jetzt kann eine sicherlich wichtige Frage beantwortet werden, die dem einen oder anderen im ersten Buch aufgekommen sein mag: "Warum haben gerade Juden die bolschewistische Revolution geplant, finanziert und auch durchgeführt? Was wollen die Juden gerade in Rußland?"

Nun, unter den eben genannten Gründen wird verständlich, daß die von der russischen Monarchie vertriebenen]Khasaren auf diese Weise IHR Rußland zurückerobert hatten.

Informationshalber an dieser Stelle die khasarisch/jüdischen Originalnamen der Anführer der bolschewistischen Revolution:

Chernoff	-	Von Gutmann
Trotzki	-	Bronstein
Martoff	-	Zederbaum
Kamhoff	-	Katz
Meshkoff	-	Goldenberg
Zagorsky	-	Krochmal
Suchanov	-	Gimmer
Dan	-	Gurvitch
Parvus	-	Helphand
Kradek	-	Sabelson
Zinovjeff	-	Apfelbaum
Stekloff	-	Nachamkes
Larin	-	Lurye
Ryazanoff	-	Goldenbach
Bogdanoff	-	Josse
Goryeff	-	Goldmann
Zwezdin	-	Wanstein
Lieber	-	Goldmann
Ganezky	-	Fürstenberg
Roshal	-	Solomon

(Die Absteiger, Des Griffin, S. 100)

Weiterhin waren und sind die Präsidenten der UDSSR, Lenin, Stalin, Cchruschtschow, Gorbatschow, Jelzin, sogar der "rechtsradikale" Schirinowski khasarische Juden.

Das ist sehr wichtig zu verstehen, denn es belegt, daß der Begriff "Anti-Semitismus" so gut wie nichts mit diesen Juden zu tun hat, also völlig fehl am Platze ist, wogegen die gesamte arabische Welt semitischem Ursprungs ist. Der richtige Begriff wäre stattdessen "Judäophob". Also haben doch die Recht, die behaupten, daß die heutigen Juden keine Abstammung zu den Hebräern zu verbuchen haben. Und sie haben gleich zehn mal kein Anrecht auf einen Staat Israel in Palästina! Im Klartext: die heutigen Bewohner von Israel haben keinen, aber auch gar keinen Grund und schon gar kein Recht, in einem Staat Israel zu wohnen, da sie keine hebräische oder israelitische Abstammung haben. Die modernen Juden hätten allerhöchstens ein Anrecht auf ein Stück Land irgendwo in Rußland. Ein weiterer jüdischer Autor als Experte auf diesem Gebiet ist Alfred Lilienthal, der in seinem Buch "The Zionist Connection" kein Blatt vor den Mund nimmt und beschreibt mit unheimlich vielfältigem Dokumentationsmaterial, daß "die Etablierung des israelischen Staates 1948 das Endresultat von massiven politischen Intrigen zwischen hauptsächlich khasarischen Juden und deren ruchlosen Kumpanen in England und den USA war. "

Es ist kein Geheimnis, daß das Anrecht des zionistischen Staates Israel auf sein Land weder auf der hypothetischen Herkunft des jüdischen Volkes, noch auf dem mythologischen Bund Abrahams mit dem "Gott" Jahwe basiert, sondern rein auf internationalem Gesetz - den Beschluß der UNO 1947 zur Teilung Palästinas! Und dieser Beschluß wurde von den Khasaren "erzwungen".

Und wir haben uns ja in "Geheimgesellschaften I" bereits betrachtet, wer die UNO gegründet hat und wer dahintersteht. All die Beschlüsse kamen aus New York. Es ist auch sicherlich den meisten bekannt, daß mehr Juden in New York wohnen, als in Jerusalem, daß New York fast vollständig im Besitz von khasarischen Juden ist (nicht nur Banken oder die Federal Reserve, sondern Häuser, Grundbesitz, Supermärkte usw...

110

Rabbi Stephen Wise bestätigt diese Aussage Lilienthals in seiner Autobiographie als geschichtliche Tatsache. "Bis zum heutigen Tag sind die Araber belogen und betrogen worden, wo immer es nur ging". (Challenging Years, Seite 186).

Unter diesem Gesichtspunkt sind wohl die größten "Anti-Semiten" die modernen Juden bzw. die Khasaren selbst, da diese die arabischen Völker, die wirklich Semiten sind, am meisten durch Kriege und durch die internationalen jüdischen Banker und Oelmagnaten foltern! Ist Ihnen dies alles verständlich? Sehen Sie, daß, egal wohin Sie schauen, die Geschichten, die Sie in den Medien hören, das Gegenteil der Wahrheit sind? Alles ist Lug und Trug!

Auch ist der politische Zionismus nicht Frucht hebräischer Tuns, sondern alleinig khasarisches Werk. Daher kann man jemanden, der den Zionismus bekämpft, nicht als einen "Anti-Semiten" bezeichnen. Allerhöchstens einen "A-nti-Zionist". Doch auch der Begriff "Zion" ist von den Khasaren verfälscht worden.

Die Juden beziehen den Berg "Zion", den Berg, an dem das Herrschervolk wohnt, auf sich, was jedoch grotesk ist. In der "Neuen Jerusalemer Bibel" Psalm 48 heißt es: "Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes. Sein heiliger Berg ragt herrlich empor, er ist die Freude der ganzen Welt. Der Berg Zion liegt weit im Norden, er ist die Stadt des großen Königs". Das Wort Zion ist dazu noch falsch übersetzt. Im hebräischen liest man "Sion" und beschreibt den Berg "Sin" (sumerisch), was den Nordberg beschreibt - nach Templerschriften (Societas Templi Marcioni) den Mitternachtsberg - das heutige Deutschland. So sagt es eben auch der Psalm 48: "Der Berg Zion liegt weit im Norden!"

Weiter geht es mit dem Judentum. Die Frage nach der Bedeutung des Judentums würden die meisten Leute in Deutschland sicherlich ohne zu zögern mit der Aussage beantworten, daß der Judentum die Religion der Juden ist - also ihr Glaubenssystem. Der Judentum, würden Sie sagen, ist die Religion des A.T. und ist im Wesentlichen auf den Lehren Moses aufgebaut. Diese Antwort würden sicherlich die meisten geben, klingt auch ganz gut - ist jedoch völlig falsch!

Der Judentum in seiner heutigen, wie auch damaligen Form ist der absolute Gegensatz (wie ich Ihnen später mit dem Wort "Messias" beweisen werde). Judentum ist Talmudismus! Das Studium des Judentums-

ist das des Talmuds, wie auch das Studium des Talmuds das des Judentums' ist. Sie sind nicht voneinander zu trennen. Der Talmud ist die Zusammenfassung der beiden großen Schriften des Judentums - der Mischna und der Gemara. Charakteristisch für den Talmud ist seine prägnante Kürze und seine scharfe Dialektik, die in den Diskussionen der Lehrhäuser wurzeln. Der Talmud ist gewissermaßen der vollkommenste Ausdruck einer religiösen Bewegung und spiegelt in seiner in Coden aufgelisteten Beschreibungen und minutiösen Zeremonien die Perfektion eines kompletten Werkes einer religiösen Idee dar. Das tägliche Studium des Talmuds, was mit dem Alter von zehn Jahren beginnt und erst mit dem physischen Tod endet, ist eine notwendige Gymnastik für den Verstand der strengen Juden, was sich wiederum in ihrem Geschäftsleben auswirkt.

Wollen wir uns doch einmal ein paar Auszüge aus dem Talmud betrachten, um verstehen zu können, was man da täglich so liest und zum anderen ein kriegerisches Volk wie die Khasaren dazu bewegte, dieser RELIGION beitreten zu wollen.

Der Talmud zum Menschsein und die Auserwähltheit der Juden:

"Das Land Israel wurde zuerst erschaffen und nachher erst die übrige Welt. Das Land Israel wird mit Regenwasser bewässert, die übrige Welt mit dem Rest " (Taanit 10a)

"Der Zweck der Erschaffung der Welt lag nur bei den Juden. Obwohl daß alles klar ist, so muß man dieses Wort betrachten und mit dem Gaumen schmecken. " (Zeror Hammor, Krakau 1595 Fol. 145 Kol.4)

"Wie die Welt nicht ohne Winde bestehen kann, so kann sie auch nicht ohne Juden bestehen " (Taanit 3b, Aboda zara 1 Ob)

"Jeder einzelne (Jude) muß sich sagen: meinetwegen wurde die Welt erschaffen" (Sanhedrin 37 a)

"Nur die Juden sind Menschen, die Nichtjuden sind keine Menschen, sondern Tiere" (Goyim = Menschenrinder, Einzahl "Goy" Anmerk. d. Verf) (Kerithuth 6b Seite 78, Jebhammoth 61a)

112

"Ihr Israeliter werdet Menschen genannt, wogegen die Völker der Welt nicht den Namen "Menschen " verdienen, sondern den von Tieren (Talmud von Babylon, Schrift Baba Metzia, Blatt 114, Spalte 2)

"Die Kinder und Nachkommen von einem Fremden sind wie die Zucht von Tieren" (Talmud von Babylon, Schrift Yebamoth, Blatt 94, Spalte 2)

"Die Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Sklaven dienen " (Midrasch Talpioth 225)

"Die Nichtjuden sind noch mehr zu meiden als kranke Schweine (Orach Chaiim 57, 6a)

"Geschlechtsverkehr mit Nichtjuden ist wie Geschlechtsverkehr mit Tieren" (Kethuboth 3b)

"Die Geburtsrate der Nichtjuden muß massiv herabgedrückt werden (Zohar II, 4b)

"So wie man in Verlust geratene Kühe und Esel ersetzt, so soll man gestorbene Nichtjuden ersetzen" (Iore Dea 337,1)

"Einem Israeli eine Ohrfeige zu geben ist so, als würde man Gott ohrfeigen " (Sanhedrin 58b)

"Jeder, der eine jüdische Seele am Leben erhält, ist so wie derjenige, der die ganze Welt erhält" (Sanhedrin 37a)

"Jeder, der eine jüdische Seele vernichtet, ist so wie derjenige, der die ganze Welt vernichtet" (Sanhedrin 37a)

"Bedeutend ist die Beschneidung. Wenn sie nicht wäre, könnte die Welt nicht bestehen" (Schabbat I / 37b)

"Alle Juden sind geborene Königskinder"
(an zwei Talmudstellen gleichlautend II / 1 / 67a, II / 1 / 128a)

113

"Auf die Juden ist Gott (Jahwe) überhaupt nie zornig, sondern nur auf die Nichtjuden " (Talmud IV / 8 / 4a)

"Die Juden sind nach dem Talmud vor Gott (Jahwe) angenehmer als die Engel" (Talmud V / 3 / 91b)
"Gott (Jahwe) läßt seine Majestät nur unter den ihm zugehörigen Juden wohnen" (Talmud I / 1 / 7a)

"Der Mensch (Jude) muß an jedem Tage drei Segenssprüche sagen, nämlich, daß Jahwe ihn nicht zu einem Goy, nicht zu einem Weibe und nicht zu einem Unwissenden gemacht hat" (Talmud V / 2 / 43b + 44a)

"Wo immer sich die Juden niederlassen mögen, müssen sie dort die Herren werden, und solange sie nicht die unumschränkte Herrschaft besitzen, müssen sie sich als Verbannte und Gefangene fühlen, auch wenn sie einige Völker schon beherrschen; solange sie nicht alle beherrschen, müssen sie unaufhörlich rufen: Welche Qual, welche Schandel"

(Talmud von Babylon, Sanhedrin 104a, Spalte 1)

"Ich (Jahwe) mache dich (das Judentum) zum Stammvater unter den Völkern, ich mache dich zum Auserwählten unter den Völkern, ich mache dich zum König über die Völker, ich mache dich zum Geliebten unter den Völkern, ich mache dich zum Besten unter den Völkern, ich mache dich zum Vertrauten unter den Völkern" (Schabbat 105a)

Der Talmud über Frauen:

"Was ist eine Prostituierte? Irgendeine Frau, die keine Jüdin ist" (Eben-Ha-Eser, 6 und 8)

"Einem Nichtjuden gegenüber begeht der Jude keinen Ehebruch ... Strafbar für den Juden ist nur der Ehebruch an des Nächsten, daß heißt des Juden Weib. Das Weib des Nichtjuden ist ausgenommen" (Talmud IV/ 4 / 52b)

"Ein Eheweib gibt es für den Goyim (Nichtjuden) nicht, sie sind nicht wirklich ihre Weiber" (Talmud IV / 4 / 81 + 82ab)

114

Der Talmud über jüdische Geldgeschäfte:

"Ihr habt mich, Jahwe, zum einzigen Herrscher der Welt gemacht, daher werde ich euch (Juden) zum einzigen Herrscher der Welt machen.

"Wer klug sein will, beschäftige sich mit Geldprozeßangelegenheiten, denn es gibt keine größeren Eckpfeiler in der Thora, denn sie sind wie eine sprudelnde Quelle" (Talmud IV / 3 / 173b)

"Juden müssen immer versuchen, Nichtjuden zu betrügen"
(Zohar I, 168a)

"Treibe Handel mit Nichtjuden, wenn sie Geld bezahlen sollen"
(Abhodah Zarah 2a T)

"Nichtjüdisches Eigentum gehört dem Juden, der es als erstes beansprucht" (BabbaBathra 54b)

"Wenn zwei Juden einen Nichtjuden betrogen haben, müssen sie den Gewinn teilen" (Choschen Ham 183,7)

"Jeder Jude darf mit Lügen und Meineiden einen Nichtjuden ins Verderben stürzen " (Babha Kama 113a)

"Die Güter der Goyim sind der herrenlosen Wüste gleich, und jeder, der sich ihrer bemächtigt, hat sie erworben " (Talmud IV / 3 54b)

"Es ist dem Juden gestattet, den Irrtum eines Nichtjuden auszubeuten und ihn zu betrügen (Talmud IV / 1 / 113b)

"Von dem Nichtjuden darf man Wucher nehmen"
(Talmud IV / 2 / 70b)

Ueber den Messias:

"Sobald der Messias kommt, sind alle Sklaven der Juden
(Erubin 43b)

"Der Messias wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihr werden alle Völker unterworfen werden.

(Talmud von Babylon, Schahhschrift, Seite 120, Spalte 1)

"Der Messias wird den Juden das königliche Zepter über die Welt geben, und alle Völker werden ihnen dienen und alle Nationen der Welt werden ihnen untertan sein." (Talmud von Babylon, Sanhedrinschrift, Blatt 88b, Spalte 2 und Blatt 89 und 99a, Spalte 1)

Dann behauptet die Pesachimschrift des Talmuds, daß in den Zeiten des Messias: "..... die Juden dann unendlich reich sein werden und alle Reichtümer der Völker ihnen in die Hände fallen werden".

(Talmud von Babylon, Pesachimschrift, Blatt 118b)

Jalqut Simeoni sagt in seiner Auslegung des Talmuds, daß in den Zeiten des Messias: "Jeder Jude wird zweitausendachthundert Diener haben". (Jalqut Simeoni, Blatt 56 und Bachai, Blatt 168).

Und Abarbanel, einer der besten jüdischen Kenner von Bibel und Talmud versichert: "Den Zeiten des Messias wird ein großer Krieg vorausgehen, in dem zwei Drittel der Menschheit umkommen wird".

(Abarbanel, Masmia Jesua, Blatt 49 a)

(Quelle: Direktübersetzungen aus dem hebräischen Talmud, auch veröffentlicht in "Wußten Sie schon" von Johannes Rothkranz und "Jüdische Selbstzeugnisse", Dr. Johann Pohl, Buchdienst Witten)

Fühlen wir nach dem Lesen dieser Zitate einmal in uns hinein. Was lösen sie bei uns aus? Wer ist dieser Jahwe-El Schaddai, Außerirdischer oder nicht, der so etwas lehrt? Und können Sie sich vorstellen, daß irgendjemand das wörtlich nimmt? Wie kann ein Volk so etwas als "heilige Schrift" bezeichnen? Also ich muß ganz ehrlich sagen, daß mich diese Zeilen auch ganz schön aus den Angeln gehoben haben, als ich sie zum ersten mal gelesen hatte. Und das steht heute noch so im Talmud wie damals. Es wird heute so gelehrt wie damals. Frage: Richtet sich auch heute jemand danach, so wie damals?

Und daß die Talmudisten sich voll und ganz bewußt darüber sind, was in ihrem "heiligen" Buch geschrieben steht beweist die Tatsache,

daß es verboten ist, den Talmud wortwörtlich in Goy-Sprachen zu übersetzen.

Doch wollen wir auf den Boden zurückkommen. Natürlich besteht der Talmud nicht nur aus solchen Texten. Doch diese Auszüge sind Grundpfeiler des Talmuds und somit auch der Talmudisten.

Nun interessieren wir uns bei unserem heißen Thema nicht um diejenigen, die sich nicht an oben aufgelistete Gebote halten, sondern diejenigen, die davon überzeugt sind, daß es wirklich so ist und sich in ihrem täglichen Tun nach diesen Auszügen des Talmuds richten müssen.

Wiederum ist es für uns uninteressant, ob der jüdische Händler am Ende der Straße das glaubt oder nicht, sondern doch wohl eher ein Besitzer eines Bankenkonzerns, einer Fernsehanstalt, usw.

Ich nehme an, Sie können sich vorstellen, was es zur Folge haben muß, wenn eine Personengruppe, die an so etwas Böses glaubt und sogar noch stolz darauf ist, und dann die Massenmedien und die größten Bankensysteme der Welt besitzt! An ihren Früchten wird man sie erkennen! Schauen Sie, was Hollywood mit seinen Gewalt-, Horror- und Sexstreifen in der Welt angerichtet hat und Sie sehen die Früchte solchen Tuns. Warum sollte ein Mensch, der noch ganz klar im Kopf ist, einen Horrorfilm produzieren? Was ist sein Beweggrund?

Und wie steht es mit den "Früchten" der Banken?

"Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation und es ist mir gleichgültig, wer ihre Gesetze macht!"

Amschel Mayer Rothschild (1743-1812)

Die mächtigsten und gleichzeitig berühmtesten Khasaren und gleichzeitig eifrigen Talmudisten sind, wie schon erwähnt, die Rothschilds. Hier nochmals ein kurzer Ueberblick über deren Geschichte (nur zur Erinnerung):

Moses Amschel Bauer, ein wandernder khasarischer Geldwechsler und Goldschmied, ließ sich in der Stadt, in der sein Sohn Mayer Amschel Bauer 1743 geboren worden war, nieder - Frankfurt. Ueber seinem Laden in der Judenstraße brachte er ein rotes Schild an, das Zeichen der Khasaren, das Mayer Amschel später in seinen Namen umwandelte. Nach dem Tod Moses Bauers fing Amschel Bauer als Bankgehilfe

117

bei dem Bankhaus Oppenheimer in Hannover an und wurde schon nach kurzer Zeit zum Juniorpartner. Grundstein von Rothschilds Vermögen war die Bekanntschaft zu General von Estorff, der zu dieser Zeit Botendienste für die Bank Oppenheimer erledigte. (Das Haus Rothschild ist heute noch sehr eng mit dem Bankhaus Oppenheimer verbunden). Durch diesen gelangte er zu Prinz Wilhelm von Hanau und wurde zu seinem engsten Berater. 1770 heiratete er die 17 jährige Gutele Schnaper und gründete eine große Familie aus 5 Söhnen und 5 Töchtern.

Rothschild, als Agent des "Menschenvieh-Händlers" Wilhelm von Hanau, der seine Truppen an jede beliebige Regierung verlieh, entwarf nach der Aussage des Nachrichtenoffiziers der königlich kanadischen Marine William Guy Carr die Pläne zur Gründung der bayerischen Illuminaten und beauftragte anschließend Adam Weishaupt mit deren Aufbau und Weiterentwicklung.

Mit einer Summe von insgesamt 3 Mio. Dollar, die Rothschild von Prinz Wilhelm unterschlagen hatte, beschloß er, seine Geschäftsunternehmungen im großen Stil auszuweiten - er wurde der erste Internationale Banker! Mayer Amschel übergab diese 3 Mio. Dollar an seinen Sohn Nathan, der die Familienangelegenheiten in London betreute und durch seine Leihgaben an den Duke of Wellington sein Vermögen vervierfachte. Mit diesem Besitz eröffneten die Rothschilds Zweigniederlassungen in Berlin, Wien, Paris und Neapel, die mit den Söhnen besetzt wurden. London blieb und ist weiterhin der Hauptsitz der Rothschilds.

Im Testament Mayer Amschel hieß es u.a., daß alle Schlüsselpositionen mit Familienmitgliedern besetzt werden müssen, sich die Familie untereinander mit ihren Vettern und Cousins ersten und zweiten Grades verheiraten mußten, um so das Familienvermögen zu bewahren. Diese Regel wurde später ein wenig gelockert, als andere jüdische Bankhäuser die Bühne betraten und einige der Rothschilds begannen, ausgesuchte Mitglieder anderer jüdischer "Elitefamilien" zu heiraten und so das Vermögen zu vervielfachen. Es war bekannt, daß die Rothschilds sehr fanatische Talmudisten waren und der Inhalt des Buches den Familienmitgliedern manchmal sogar täglich vorgelesen wurde. Wir kennen ja inzwischen einen Teil dessen, was in diesem Buch zu finden ist. Daher beschrieb der Biograph Frederic Morton Mayer Amschel und seine fünf Söhne in seinem Buch "The Rothschilds" als "Magier der Finanzen und teuflische Rechner, die von

118

einem dämonischen Trieb bewegt wurden, um ihre geheimnisvollen Vorhaben zum Erfolg zu führen. " Dem Talmud entsprechend eine totale Rücksichtslosigkeit den Goyim gegenüber in allen geschäftlichen Unterfangen.

Nach ihrem im ersten Buch bereits betrachteten Absahnen in Waterloo Uebernahme der "Bank of England" und der City) und Frankreich, gingen die Rothschilds nach Amerika. Sie verloren zwar die erste Runde, indem die von diesen gegründete private Zentralbank Amerikas, die "Bank of the United States" von Präsident Jackson durch Veto Einlegung geschlossen wurde, doch ließen sie nicht locker.

Sie schürten zuerst beide Seiten des amerikanischen Bürgerkrieges 1861-1865 und finanzierten wie bereits betrachtet beide Seiten durch ihre Pariser und Londoner Banken.

Um 1914 hatten sie ihre Hauptagenten Kuhn Loeb & Co. und J.P.Morgan & Co. in den USA etabliert. Jacob Schiff übernahm die Spitze und unterstützte mit seinen Beziehungen zu den deutschen Vertretern der Rothschilds, dem Bankhaus "M.M. Warburg Gesellschaft" in Hamburg und Amsterdam den Aufbau von Rockefellers Standard Oil Imperium, Edward Harrimans Eisenbahn und Carnegies Stahlwerke.

Im Jahre 1907 ließ das Haus Rothschild Amerika durch seine Bankhäuser Kuhn & Loeb & Co., J.P. Morgan & Co. und M.M. Warburg in die bis dahin größte Währungskrise rutschen, in deren Folge Rothschilds private Zentralbank, die "Federal Reserve Bank" mit ihrem Agenten und Kuhn Loeb-Mitarbeiter Paul Warburg an der Spitze, erzwungen wurde. (Paul Warburg war auch der Vorsitzende der I.G. Farben).

Jacob Schiff war für die Rothschilds der Koordinator und Finanzier der bolschewistischen Revolution und der persönliche Finanzier der Khasaren (Trotzki und seine Rebellen), um Rußland wieder, wie 1000 Jahre zuvor, in die Herrschaft der Khasaren zu bekommen. Wie wir aus dem Plan Mazzinis und Pikes wissen, war alles nach Plan gelaufen und ein großes Szenario eines "kalten Krieges" der Welt vorgespielt worden. Man kann in etwa sagen, daß Rußland, die Rote Armee, den Benennern, den Trägern des Zeichens der Khasaren, also den Rothschilds "gehört!"

Dies ist nur die Spitze des Rothschild-Eisbergs. Doch wird nun verständlich, warum es diese Personen nicht im Geringsten berührt hat, ob in den durch die Rothschilds finanzierten Kriegen und die ca. 85

119

Millionen Toten des kommunistischen Regimes von 1917 bis 1953 geopfert werden mußten.

Frederic Morton schreibt: "Heute pflegt die Familie sorgsam den Eindruck einer unhörbaren und unsichtbaren Existenz. Demnach glauben einige, daß außer einer großen Legende wenig übriggeblieben ist und die Rothschilds sind ganz zufrieden, ihr öffentliches Bild von der Legende tragen zu lassen." (The Rothschilds, S. 19).

Daß dem absolut nicht so ist, haben wir uns bereits im letzten Buch betrachtet, wird jedoch später noch weiter untermauert. Weiterhin ist der Frankfurter Messeturm mit der dreigeteilten Illuminatenpyramide, in der Stadt, in der das Rothschildimperium die Gründer der Illuminaten) begann, nicht zu übersehen. Ein deutliches Zeichen, wer in Frankfurt "herrscht".

Ich bin jedoch der Meinung, daß die Tatsache einer Verschwörung einer kleinen Elite niemandem das Recht gibt, anderes Leben auszulöschen, schon gar nicht, wenn es sich um einfache Bürger handelt, Frauen und Kinder. Doch das ist ein anderes Kapitel. Wir wollen uns hier die politischen Hintergründe betrachten.

Verstehen Sie nun, warum viele Könige, Präsidenten und Regierungschefs einen Haß auf die jüdischen Monopolträger (Illuminati, Banker, Oel, Getreide, Wissenschaft) hatten? Und da die Geschichte der Khasaren und Talmudisten sicherlich nicht als Paradebeispiel eines vorbildlichen Erdenvolkes einer uns besuchenden außerirdischen Rasse präsentiert werden kann, wurden sie aus jedem Land, in dem sie längere Zeit gelebt hatten, vertrieben. Aus England 1290 (zurückgekehrt 1655), Frankreich 1306 (zurückgekehrt 1682), Ungarn 1360-1582, Belgien 1370-1700, Slowakei 1380-1744, ebenso aus den Niederlanden, Österreich, Spanien, Portugal, Italien, Bayern und noch anderen europäischen Nationen.

Das deutsche Volk stellt man als ein Volk von Judenhassern dar, die die schlimmsten von allen seien, wenn es um das Thema Judenverfolgung geht. Auch das kann ich nicht so stehen lassen. Lesen wir einmal, was Martin Luther geäußert hatte: "Ich hatte eigentlich entschieden nicht mehr zu schreiben, weder über die Juden, noch gegen die Juden. Und zwar weil ich gelernt habe, daß diese miesen, bössartigen Menschen nicht aufgeben, uns, die Christen auf ihre Seite zu übernehmen..."

120

und ich habe es zugelassen, daß dieses Büchlein sich verbreiten soll, damit ich vielleicht irgendeinmal unter denen gefunden werde, die sich diesem vergiftenden Tun der Juden entgegengestellt hatten und die Christen vor diesen auf der Hut sein müssen. Ich hätte nicht gedacht, daß es ein Christ zulassen würde, von den Juden zum Narren gehalten zu werden und deren Exil und Leid mit diesen zu teilen. Doch der Teufel ist der Herr dieser Welt, und wo nicht Gottes Wort zu finden ist, da hat der Teufel leichtes Segeln, doch nicht nur unter den Schwachen, sondern auch unter den Starken. Möge Gott uns beistehen. Amen.

Und als deutliches Zeichen dessen ist zu erkennen, daß sie ihren Glauben und den bitteren Haß untereinander noch schüren, indem sie sagen: "Laß uns weitermachen. Seht ihr wie Gott unter uns ist und sein Volk im Exil nicht vergessen hat? Wir arbeiten nicht, wir lassen es uns gut gehen, liegen auf der faulen Haut und die verfluchten Goyim müssen für uns arbeiten, wir bekommen ihr Geld, nebenbei sind wir ihre Herren, sie wiederum sind unsere Diener. Weitermachen, Kinder Israels, immerhin besser als nichts! Unser Messias wird kommen wenn wir weiter fortfahren uns die Güter der Heiden durch Wucher anzueignen!"

Sagt ihr Talmud nicht und schreiben ihre Rabbiner nicht, daß es keine Sünde ist, einen Heiden zu töten, doch daß es eine Sünde sei, einen Bruder aus Israel zu töten? Es ist keine Sünde, wenn er seinen Schwur gegenüber einem Heiden nicht hält. Daher ist es Dienst für Gott, die Güter der Heiden zu rauben und zu stehlen (wie sie es durch ihren Wucher tun). Sie sind der Ueberzeugung, daß sie niemals "zu" hart gegenüber uns sein können, und auch keine Sünde uns gegenüber verüben, da sie das "noble Blut" und die "beschnittenen Heiligen" sind, wir dagegen nichts weiter als verfluchte Goyim. Und sie sind die Herren dieser Welt und wir sind deren Diener, ja, ihr Vieh!

Falls jemand glauben sollte, ich hätte schon zuviel gesagt, muß ich sagen, daß dem nicht so ist, ich sage nicht zu viel - ich sage viel zu wenig! Da ich in ihren Schriften sehe, wie sie uns Goyim täglich verfluchen und uns alles Böse dieser Welt in ihren Schulen und Gebeten wünschen. Sie berauben uns durch Wucher unseres Geldes, und, wo immer sie können, versuchen sie es uns auf die übelste Art auszutricksen...

Sie sollten wissen, daß die Juden über den Namen unseres Erlöser lästern und ihn beleidigen und das Tag für Tag... aus diesem Grund meine Damen und Herren, sollten sie diese nicht tolerieren sondern verbannen. Sie sind unsere öffentlichen Feinde und betreiben unaufhörlich Blasphemie über unseren Herrn Jesus Christus. Sie bezeichnen... Maria

121

als eine Hure und ihren heiligen Sohn als einen Hurensohn (Mamzer)... Wenn sie uns töten könnten, würden sie es mit Freude tun. Tatsächlich führen es viele von diesen auch durch, speziell die, die sich in Arzt- oder Chirurg-Berufen befinden. Sie kennen sich, wie die Italiener - die Borgias und die Medicis - nur zu Gut mit der Verwendung von Medikamenten aus, die Leute so vergiftet haben, daß sie entweder in einer Stunde oder erst in einer Woche gestorben sind"

(The Jews and their Lies, E. 62. Seite 189).

War Martin Luther ein fanatischer Judenhasser?

Wohl kaum. Wer die Textstellen aus dem Talmud mit diesem letzten Abschnitt vergleicht, sieht deutlich, daß er ganz speziell über die Talmudisten sprach.

Oder war es auch der amerikanische Präsident Benjamin Franklin (1706-1790), der von sich gab: "Wir müssen dies junge Nation vor einem heimtückischen Einfluß beschützen... Diese Gefahr, meine Herren, sind die Juden! In welchem Land auch immer sich die Juden niedergelassen hatten, haben sie die vorhandene Moral gesenkt, die kommerzielle Integrität herabgesetzt, haben sich abgesondert und nicht angepaßt. Sie haben über die christliche Religion, auf deren Bestimmungen unsere Nation aufgebaut ist, gespottet und versucht, diese zu unterwandern. Haben einen Staat innerhalb eines Staates aufgebaut und haben, wenn mit dieser Tatsache konfrontiert, versucht, das Land finanziell zu erwürgen..."

Sie sind Vampire und Vampire leben nicht von Vampiren. (!) Sie können nicht nur unter sich leben. Sie leben von Christen oder anderen Völkern, die nicht ihrer Rasse angehören. Wenn wir sie nicht aus der Verfassung der USA ausschließen, werden sie in weniger als zweihundert Jahren in solch riesigen Schwärmen eingewandert sein, daß sie unser Land dominieren und verzehren und unsere

Regierungsform verändern werden. Wenn wir sie nicht ausschließen, werden unsere Nachkommen in weniger als zweihundert Jahren die Felder bestellen, um deren Besitz zu unterhalten, während diese in Zahlhäusern sitzen werden und sich die Hände reiben. Ich warne Sie, meine Herren, wenn wir sie nicht ausschließen, werden ihre Kinder sie in ihren Gräbern verfluchen. " (Des Griffin: "Anti-Semitism and the Babylonian Connection", S. 28)

122

Und der amerikanische Präsident George Washington (1732-1799) fügte dem hinzu: "Die Juden arbeiten effektiver GEGEN uns, als die Armeen des Feindes. Sie sind hundert mal gefährlicher für unsere Freiheit, und sind die große Ursache, in die wir verwickelt sind. Es ist wahrlich zu bedauern, daß nicht jeder Staat seit langem begonnen hatte, die Juden als eine Pest für die Gesellschaft und die größten Feinde, die Amerika je hatte, zu jagen und auszurotten. " (Maxims of George Washington, von A.A. Applaton and Co., S. 125)

Es wundert mich wirklich, warum gegen Hitler geschimpft wurde, da doch die amerikanischen Präsidenten nichts anderes geäußert hatten.

Auch Winston Churchill schloß sich diesen an, indem er 1920 über die jüdische Weltverschwörung zu berichten wußte: "Diese Bewegung unter den Juden ist nichts Neues. Von den Tagen des Spartakusweishaupt (dem Gründer des bayerischen Illuminatenordens im Auftrag der Rothschilds) zu denen eines Karl Marx (Mitglied der "Gesellschaft der vier Jahreszeiten", einem Zweig der bayerischen Illuminaten), bis zu einem Trotzki (Rußland), Bela Kuhn (Ungarn), Rosa Luxemburg (Deutschland) und Emma Goldman (USA) an, wuchs diese weltweite Verschwörung zur Stürzung von Zivilisationen und den Wiederaufbau von Gesellschaften unter kontrollierter Entwicklung, von neidischer Böswilligkeit, und unmöglicher Gleichheit. Sie spielte eine wichtige und deutlich erkennbare Rolle in der Tragödie der französischen Revolution. Es war der Hauptursprung aller subversiven Bewegungen während des neunzehnten Jahrhunderts..."

"Und man muß in keinster Weise übertreiben, wenn man behauptet, daß die Rolle der Juden im Bolschewismus und die tatsächliche Hervorbringung der bolschewistischen Revolution durch diese internationalen und vor allem atheistischen Juden geschah" (Illustrated Sunday Herald, 20. Februar 1920, S. 5).

Im letzten Buch hatten wir uns bereits die Geschichte der bolschewistischen Revolution und die unübersehbare Rolle der Juden angesehen. Rabbi Stephen Wise sagt sogar: "Manche nennen es Marxismus. Ich nenne es Judaismus" (The American Bulletin, 15. Mai 1935).

123

"Es ist sicherlich kein Zufall, daß der Marxismus aus dem Judaismus heraus geboren wurde. Und es ist auch kein Zufall, daß es die Juden waren, die den Marxismus überhaupt hervorbrachten" (A Programm for the Jews and an Answer to all Anti-Semitism, von Harry Watson, S. 148).

Das interessanteste daran ist, daß solche Informationen nicht von Nazis, Moslems oder Christen ans Tageslicht gebracht wurden oder werden, sondern von Juden selbst. Große Gelehrte oder Rabbiner haben über das Tun der Khasarischen Juden aufgeklärt. Irgendwie Logisch, nicht wahr?

Hier vielleicht noch ein kleines Selbstgeständnis zum II. Weltkrieg, wie bereits im ersten Buch behandelt, und zwar aus der Rede des Präsidenten des jüdischen Weltkongresses (Jewish World Congress) am 8. Dezember 1942 in New York: "Wir leugnen es nicht und haben keine Furcht, die Wahrheit zu bekennen, daß dieser Krieg unser Krieg ist und zur Befreiung des Judentums geführt wird. Wir sagen, daß ohne uns der Erfolg der Alliierten nicht denkbar wäre. Stärker als alle Fronten zusammen ist unsere Front, die Front des Judentums. Wir geben diesem Krieg nicht nur unsere ganze finanzielle Unterstützung. Die Sicherung des Sieges baut sich hauptsächlich auf der Schwächung der gegnerischen Kräfte, auf der Zerschlagung in ihrem eigenen Lande, im Inneren ihrer Festung des

Widerstandes auf Und wir sind das trojanische Pferd in der Festung des Feindes. Tausende in Europa lebende Juden sind der Hauptfaktor bei der Vernichtung des Feindes.

Weiterhin existiert ein Dokument, das ebenfalls das Illuminatithema, nur etwas genauer mit exakten Plänen und Diagrammen zur Steuerung der Wirtschaften, der Energie, der Gold- wie auch Währungskontrolle, sowie auch der Medien der Welt, beschreibt. Es handelt sich hierbei um "Silent Weapons For Quiet Wars" (lautlose Waffen für stille Kriege). Dieses Dokument wurde am 7. Juli 1986 von einem Angestellten der Boing Aircraft Company in einem überschüssigen IBM-Kopierer, den dieser erstanden hatte, gefunden. Es handelt sich hierbei um einen Plan von Insidern für Insider, die Welt durch unterschwellige Maßnahmen der psychologischen und wirtschaftlichen Kriegsführung zu bekämpfen und der Name Rothschild wird dabei mehrmals genannt. Ich möchte dieses hier jedoch nicht abdrucken, da es der gleiche Plan wie im ersten Buch ist, nur in grün. Falls Sie diesen

124

haben möchten, steht Ihnen folgende Adresse zu Verfügung: "Silent Weapons For Quiet Wars" (A programming manual and study in economic manipulation) Cosmic Voyage Publications, P.O.Box 1116 McMinnville, OR 97128, USA.
So, damit soll es aber nun genug sein.

13. Es gibt Behauptungen, daß die "Protokolle der Weisen von Zion" nicht echt sein sollen. Was meinen Sie dazu?

Nun, wie mir zu Ohren kam, haben ein paar vereinzelte Leser den Inhalt meines Buches (Thema "Verschwörung") mit dem Argument abgetan, daß die "Protokolle der Weisen von Zion" nicht echt wären, die ich als Beispiel für die Anwendung der Prinzipien der "dritten Partei" in Auszügen aufgeführt hatte. Was soll denn bitte daran nicht echt sein? Wer soeben die Auszüge aus dem Talmud gelesen hat, die in ihrer Aussage mit den "Protokollen der Weisen von Zion" fast identisch sind, kann den Ursprung der Protokolle beim besten Willen nicht mehr leugnen! Es ist zwar unerwünscht, daß der Talmud wortgetreu in GoySprachen übersetzt wird, doch ist es nicht verboten. Somit kann man es niemandem verbieten, Auszüge daraus zu veröffentlichen (siehe auch "Wußten Sie schon?" Johannes Rothkranz und "Jüdische Selbstzeugnisse" Dr. Johann Pohl, Buchdienst Witten).

Auch ist mir die Frage nach der "Echtheit" unverständlich. Das würde der Aussage entsprechen, daß die zehn Gebote nicht echt seien. Es ist vollkommen gleichgültig, ob die zehn Gebote von Gott, einem Außerirdischen oder von Herrn Müller sind. Es gibt sie jetzt, jeder kann sie lesen, sich seine Gedanken darüber machen und sie auch anwenden. Der Ursprung ist völlig irrelevant. So ist es auch mit den "Protokollen". Die Dinge, die darin beschrieben sind, werden angewendet. Egal, ob sie von den Zionisten, von der Ochrana (ehem. zaristischer Geheimdienst) oder eben von Herrn Müller geschrieben worden sind. Und es war mein Anliegen, dies dem Leser mitzuteilen.

Wiederum ist es zweitrangig, wer sie anwendet. Die Zionisten wenden sie jedenfalls an, vielleicht aber auch noch jemand anderes? Tatsache ist, daß sie angewendet werden und sich die Menschen darüber bewußt werden sollten, daß es Leute mit sehr viel Macht gibt, die den

125

kleinen Bürger ausbluten und nicht möchten, daß dieser etwas bewußt davon erfährt.

Im Herbst 1994 gab es ein Gerichtsurteil, das angeblich bewiesen haben will, daß die "Protokolle" von der Ochrana, dem Geheimdienst des russischen Zaren erfunden worden sein sollen, um einen Vorgehensgrund gegen die Juden zu haben. Welch ein Jammer, meine sehr geehrten Richter, daß die Ochrana von Juden geführt war. So ein schönes Eigentor habe ich selten gesehen. 2:0 für mich im Punkte Beweisführung der Anwendung! Was die Illuminati angeht: 2:0 für Verschleierung und Nebelwerfen!

14. Wer ist Bundeskanzler Helmut Kohl?

Der jüdische Autor Jakov Lind schreibt in seinem 1988 in Deutschland erschienenen Buch "Der Erfinder" (Carl Hanser Verlag, München, ISBN 3-446-14989-9) auf Seite 80: "Der Urgroßvater des jetzigen deutschen Bundeskanzlers schrieb sich noch mit einem "n" statt einem "l", war ein Hausierer aus Buczaz. Ich habe Urkunden, Beweise. Eine ganze Bibliothek von Beweisen im Tresor der Nationalbank von Vaduz. "

Kohls Vorfahren sollen also khasarische Juden gewesen sein und als Händler unter dem Namen K o h n in Buczaz in Südpolen/Galizien gelebt haben. Sie sollen demnach mit der großen jüdischen Westwanderungswelle in der Zeit der französischen Revolution und danach nach Deutschland ausgewandert sein, ließen sich hier taufen und bekamen den deutsch klingenden Namen Kohl. Der Historiker Treitschke beschreibt diesen Vorgang der damaligen geschichtlichen Ereignisse. Dies wird auch durch den Bericht des Prof. Gotthold Rhode belegt, enthalten in seinem dickbändigen Geschichtswerk "Nachbarn seit 1000 Jahren" (Verlag Hase & Koehler, Mainz).

Dann liegt mir ein namenloses Schreiben vor, auf dem ein Foto des Grabmals der Familie Heilmann-Kohn in der Ahnengalerie am Tor 1 des Zentralfriedhofs in Wien abgebildet ist. Dort sind die jüdischen Gräber angelegt. In diesem Schreiben heißt es: "Das Bild zeigt das Grabmal der Familie Heilmann-Kohn, wobei die meisten Eintragungen in hebräischer Schrift erscheinen. Hier liegen die Großeltern von Bundeskanzler Helmut Kohl, nämlich Sara Kohn und Salomon Kohn. Die Kohns waren galizische Juden und kamen über Prag nach Wien. Sie

126

blieben bis zu ihrem Tode in Wien und waren zuletzt als reiche Geschäftsleute bekannt. Die Nachkommen verzogen nach Ludwigshafen am Rhein. Dort wurde im April 1930 der Sohn Henoch Kohn geboren. Als CDU-Politiker nannte er sich später Helmut Kohl. "

Daß diese historische Geschichte noch aktuell sein soll, zeigt folgendes: Mir liegt weiterhin eine Kopie der Anzeige eines Herrn T. Rudolph, Postfach 130, aus 49328 Melle 5 vor, in dem er den Bundeskanzler des Hochverrats beschuldigt. Darin behauptet er, daß Helmut Kohl prominentes Mitglied der ausschließlich jüdischen Freimaurer-Loge "B'nai B'rith" sei. Diese jüdische Großloge nimmt nur Juden auf. Sie ist der Generalstab des Weltjudentums bei allen Aktionen.

Darin behauptet er auch, daß diese jüdische Freimaurerloge Kanzler Kohl mit dem höchsten jüdischen Blutorden - dem Josephs-Orden ausgezeichnet habe, der nur für außerordentliche Verdienste verliehen wird, an Juden, die sich um das Wohlergehen des jüdischen Volkes in hervorragender Weise eingesetzt haben. Auch Menachem Begin besitzt diese Auszeichnung, weil er im Interesse seines Volkes umwälzende und einmalige Taten vollbracht hat: hat er doch 1945/48 ans Palästina die dort wohnenden Araber herausgefegt, indem er ein ganzes Araberdorf, Frauen, Kinder und Greise lebend in den Dorfbrunnen von Deir Jasin werfen ließ und Handgranaten hinterherwarf, um die Schreie der Sterbenden zum Schweigen zu bringen. Nach Bekanntwerden dieser bestialischen Tat flohen die Araber in kopflosem Entsetzen aus ihrer Heimat - und die Juden nahmen das Land in Besitz.

Rudolph behauptet auch, Kanzler Kohl sei Hochgradfreimaurer und engster Freund des Hochgradfreimaurers Mitterand. Als Hochgradfreimaurer sei er verpflichtet, die Befehle dieses Geheimordens auszuführen. Er sei nicht mehr an seinen Amtseid gebunden.

Kohl sei nach Aussage von Herrn Rudolph prominenter Mitstreiter der freimaurerischen Pan-Europa-Bewegung des Juden Coudenhove-Calergie.

Ebenso soll er engster Freund der Familie Rothschild in Paris und London sein und regelmäßig an den Familienfesten dieser Großbankiers teilnehmen.

Es wird sich in den nächsten Jahren noch herausstellen, ob Kanzler Kohl auf der Seite des Volkes steht oder nicht. Unabhängig, ob er jüdischer oder sonst einer Abstammung ist.

127

Der Interessierte findet auch in den Büchern von Johannes Rothkranz die eben beschriebenen Ausführungen plus eine ganze Menge mehr über unseren Kanzler! ("Die Verträge von Maastricht" Band I und II).

15. Ist Ihnen der Name George Soros ein Begriff

Der inzwischen 64-jährige jüdische Ungar mit US-Pass gilt als der Superstar unter den Großspekulanten. Als das angesehenen Wirtschaftsmagazin "Forbes" kürzlich seine Rangliste der bestbezahltesten Manager und Finanziers in Amerika veröffentlichte, lag Soros mit Abstand an der Spitze. Allein im vergangenen Jahr verdiente er 550 Millionen Dollar, das zwanzigfache des Disney-Chefs. Wenn Soros zur Jagd bläst, kommen die internationalen Geldmärkte in Bewegung und die Notenbanken fangen an zu zittern. Im September 1993 war es ihm gelungen, die Bank of England in die Knie zu zwingen. Er baute darauf, daß die Bank das unter Druck geratene Pfund aus dem europäischen Wechselkursmechanismus nehmen und abwerten mußte. Zehn Milliarden Dollar seiner Finanzgruppe setzte er ein - mit Erfolg. Er gewann eine Milliarde Dollar, für die jetzt die englischen Steuerzahler geradestehen müssen. Er bringt sich selbst in öffentlichen Ruf, die großen Finanzmärkte der Welt beeinflussen zu wollen. Dies ist ein äußerst unübliches Verhalten für einen klugen Anleger, der doch eher daran interessiert sein sollte, im Stillen die Situationen zu nutzen, die Konkurrenten noch nicht entdeckt haben.

Soros' Aktivitäten wurden im März 1993 deutlich, als er das baldige Ansteigen des Goldpreises vorhersagte. Man nimmt an, daß dies beträchtliche Einkäufe von Edelmetallen auslöste, was deren Preis damals um 20%, verglichen mit dem Höchststand seit dem Golfkrieg, hochgetrieben hat. Anfang Juni 1994 verkündete dann Soros in einem offenen Brief an den Finanzredakteur der Londoner Times Anatole Kaletsky seine Absicht, die Finanzmärkte zu größeren Verkäufen deutscher Staatsanleihen zugunsten französischer Wertpapiere zu veranlassen. Im Klartext: Nieder mit der D-Mark und Angriff auf die Bundesbank!

In verschiedenen Zeitungen der Welt wird Soros als eine Art "Robin Hood des Computerzeitalters" gepriesen, da er den reichen Ländern des Westens durch Spekulationen im großen Stil abnehme, was er an-

128

schließend Osteuropa und Rußland über mehrere Soros-Stiftungen gibt, um in den "armen" vom Kommunismus geräderten Ländern der "Demokratie" den Weg zu bereiten.

Wer ist nun dieser Soros? Die offizielle Geschichte ist, daß er 1930 als Sohn jüdischer Eltern geboren und als Teenager von den Nazis aus Budapest vertrieben worden war. Ueber England, wo er die "London School of Economics" besuchte, kam er Mitte der 50er Jahre in die USA. Dort fühlte er sich magisch von der Wall Street angezogen, hatte jedoch bis 1969 eine eher unauffällige Karriere. Dann übernahm er mit einem Partner einen Vermögensfond. Er verkaufte Aktien, die er gar nicht besaß, auf Termin, in der Hoffnung, daß ihr Kurs bis zum Stichtag fallen und er sie damit billiger als zu seinem Verkaufskurs erwerben konnte.

Aus diesem Fonds entstand die heutige "Quantum-Gruppe", eine Familie von Anlagefonds, die von den niederländischen Antillen aus operieren. Quantum gilt als eine der beeindruckendsten "Investmentmaschinen" der Welt. In jeweils acht der zurückliegenden vierundzwanzig Jahre machte der Fonds einen "offiziellen" Gewinn von über 50 Prozent, davon zweimal sogar über 100 Prozent. Inzwischen hat Soros die Geschäfte an eine Managergruppe abgegeben und entwirft nur noch die "großen Feldzüge". Er hat seine Prinzipien in seinem Buch "The Alchemy of Finance" beschrieben, in dem er sagt, "was die Finanzspekulanten glauben, sei wichtiger, als die realen ökonomischen Tatsachen

Doch das ist das Bild, das durch die Medien, von denen wir wissen, wer sie regiert, gezielt über ihn herauslassen. Wer ist er denn nun wirklich?

William Engdahl weiß über ihn: "Soros spekuliert auf den Weltfinanzmärkten mit seiner geheimen Offshore-Firma "Quantum Fund NW", einem privaten "Investmentfonds", der für eine Reihe von

"Klienten " ein Vermögen von 4- 7 Milliarden Dollar "verwaltet ". Der QuantumFund ist in der Steueroase Niederländische Antillen in der Karibik registriert. Um sich der Aufsicht der US-Behörden über sein Finanzgebaren zu entziehen, berief Soros keinen einzigen amerikanischen Staatsbürger in den Aufsichtsrat seines Quantum Fund. Seine Direktoren sind eine seltsame Mischung von Finanzleuten aus der Schweiz und Italien...

Man hat Soros als Strohmann der auglo-französischen Bankengruppe Rothschild ausgemacht. Verständlicherweise liegt es in seinem wie in

129

Rothschilds Interesse, diese wichtige Tatsache der Öffentlichkeit vorzuenthalten, um die engen Verbindungen zu seinen Freunden in der Londoner "City", dem britischen Außenministerium, dem israelischen Staat sowie seinen mächtigen Freunden im US-Establishment zu verschleiern.

Unter den Vorstandsmitgliedern der Quantum Fund findet sich u.a. ein Richard Katz. Er ist gleichzeitig Chef der "Rothschild Italia S.p.A." in Mailand und sitzt im Aufsichtsrat der Londoner Handelsbank "N.M. Rothschild & Sons". Ein anderes Vorstandsmitglied ist Nils O. Taube. Dieser ist der Partner einer Londoner Investment-Gruppe namens "St. James Place Capital", die Lord Rothschild zu ihren Hauptpartnern zählt. Ein häufiger Partner Soros' bei verschiedenen Spekulationsgeschäften, speziell beim Hochtreiben des Goldpreises, ist Sir James Goldsmith, ein Verwandter der Rothschild-Dynastie. Unter anderem finden sich im Vorstand von Quantum Fund die Chefs einiger höchst "diskreter" Schweizer Privatbanken (dienen den Syndikaten des organisierten Verbrechens - Waffen und Drogen - zur Geldwäsche.) Weiter finden sich Edgar D. de Picciotto, Chef der Genfer Privatbank "CBITDB Union Bancaire Prive,", ein Hauptakteur auf den Gold- und Invest-Märkten, Isodoro Albertini, Chef der Mailänder Börsenmaklerfirma "Albertini & Co.", Beat Notz von der Genfer Privatbank "Banque Worms", Alberto Foglia, Chef der Luganer "Banca del Ceresio". Im Zuge der politischen Korruptionsskandale in Italien kam kürzlich heraus, daß mehrere italienische Politiker ihre Bestechungsgelder in der Banca del Ceresio aufbewahrt hatten. Offensichtlich hatte Soros beim Angriff auf die Lira im September 1994 mehr als nur Insiderwissen über die wunden Punkte der italienischen Politik.

William Engdahl erklärt weiter: "George Soros' Verbindung zu den ultrageheimen internationalen Finanzkreisen der Rothschilds ist keine gewöhnliche oder zufällige Bankenverbindung. Soros' außergewöhnlicher Erfolg als Spekulant auf den hochriskanten Finanzmärkten läßt sich nicht mit simplem "Spielerglück" erklären. Soros hat Zugang zur "Insiderspur", einem der wichtigsten staatlichen und privaten Informationskanäle der Welt.

Seit dem II. Weltkrieg ist die legendäre Finanzfamilie Rothschild bemüht, in der Öffentlichkeit eine Aura der Bedeutungslosigkeit um sich zu verbreiten. Doch dahinter verbirgt sich eine der mächtigsten und undurchsichtigsten Finanzgruppen der Welt. Die Rothschilds gaben viel Geld aus, um von sich das Bild einer wohlhabenden, aber zurückgezo-

130

gen lebenden Adelsfamilie zu kultivieren, wo der eine französische Weine liebt, der andere sich in Wohltätigkeitsvereinen engagiert.

Unter den Kennern der Londoner City gilt "N.M. Rothschild" als eine der einflußreichsten Personen jener Fraktion des britischen Geheimdienstestablishments, die mit dem neoliberalistischen Thatcher-Flügel der Tory-Partei zusammenhängt. In den 80er Jahren verdiente "N.M. Rothschild & Sons" riesige Summen mit der Privatisierung der britischen Staatsunternehmungen im Wert von mehreren Billionen (wahrscheinlich Milliarden Anm.d.V.) von Dollar, die sie für Frau Thatcher durchführten. Des weiteren steht die Rothschild-Bank im Zentrum des Weltgoldhandels: In dieser Bank wird zweimal täglich von den fünf einflußreichsten Goldhandelsbanken der Goldpreis fixiert.

Aber "N.M. Rothschild & Sons" ist auch in einige sehr schmutzige Geheimdienstoperationen verwickelt, bei denen es um "Drogen gegen Waffen " geht. Wegen ihrer guten Verbindungen zu höchsten Stellen des britischen Geheimdienstestablishments gelang es den Rothschilds, jegliche Erwähnung ihrer Komplizenschaft in einem der übelsten illegalen Geheimdienstnetze, nämlich dem

der BCCI (Bank of Credit and Commerce International) zu verhindern. In Wirklichkeit gehörte die Rothschild-Bank zum innersten Kreis jenes Geflechts internationaler Geldwäschebanken von CIA und MI6, über die in den 70er und 80er Jahren CIA-Projekte wie die "Contras" in Nicaragua finanziert wurden" (William Engdahl, "Was steckt hinter den Währungskriegen des George Soros?", EIRNA-Studie "Derivate" - Die finanzielle Wasserstoffbombe der 90er Jahre).

Der einflußreiche Vorsitzende des Bankenausschusses im US-Repräsentantenhaus Henry Gonzales rügte die US-Regierungen unter Bush und Reagan, daß diese sich systematisch geweigert hätten, die BCCI strafrechtlich verfolgen zu lassen. Zudem habe das Justizministerium wiederholt abgelehnt, sich bei den Nachforschungen des Kongresses über' den BCCI-Skandal mit dem eng damit zusammenhängenden Skandal der "Banca Nazionale del Lavoro" (BNL) kooperativ zu zeigen. Diese hatte, wie wir uns bereits im ersten Buch kurz betrachtet hatten, Milliarden Dollar Gewinn aus Krediten gezogen, die Bush der irakischen Regierung kurz vor dem Golfkrieg gewährt hatte. Gonzales sagte wörtlich, daß die Regierung Bush ein Justizministerium gehabt habe, "von dem ich behauptete, daß es das korrupteste, das unglaublich korrupt-

131

teste Justizministerium war, das ich in den 32 Jahren meiner Zeit als Kongreßabgeordneter erlebt habe.

"

Nachdem die BCCI sogar in den Medien öffentlich der Ueberschreitung verschiedener Gesetze beschuldigt worden war, kündigte der New Yorker Staatsanwalt Henry Morgenthau eine öffentliche Anklage gegen die BCCI an. Morgenthau beschuldigte die BCCI "des größten Bankbetrugs der Weltgeschichte der Finanzen. Die BCCI arbeitete während ihrer 19-jährigen Geschichte als korrupte kriminelle Vereinigung.

Ein Direktor des BCCI, der saudiarabische Scheich Kamal Adham, war der frühere Leiter des saudiarabischen Geheimdienstes während Bushs Zeit als CIA-Chef

Keine einzige westliche Zeitung hatte bisher die Tatsache enthüllt, daß die mit George Soros Liierte Rothschild-Gruppe im Zentrum des riesigen illegalen Geflechts der BCCI stand. Die Schlüsselperson dieser Geschäfte war Dr. Alfred Hartmann, der geschäftsführende Direktor der schweizer Filiale der BCCI (Banque de Commerce et de Placement SA), Leiter der Zürcher Rothschild Bank AG und Londoner Vorstandsmitglied von N.M. Rothschild & Sons. Außerdem saß Hartmann im Vorstand der Schweizer Filiale der italienischen BNL-Bank und war stellvertretender Vorsitzender der Genfer "N.Y. Inter Maritime Bank".

Ein vertrauter ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter, der mit dem "Fall Soros" betraut war, enthüllte, daß Soros im September mit Hilfe einer mächtigen Gruppe "stiller Teilhaber" ein Vermögen von über 10 Milliarden Dollar angehäuft hatte, um dieses als Hebel gegen die europäischen Währungen einsetzen zu können. Dazu sollen der wenig bekannte Metall- und Oelhändler Marc Rich und der israelische Waffenhändler Shaul Eisenberg gehört haben. Eisenberg ist seit Jahrzehnten für den israelischen Geheimdienst tätig und betreibt einen bedeutenden Waffenhandel in ganz Asien und im vorderen Orient. Ein dritter Soros-Partner ist Rafi Eytan, der früher in London als Mossad-Verbindungsmann zum britischen Geheimdienst tätig war.

Im Grunde ist George Soros ein weiteres Werkzeug in der Hand der wirtschaftlichen und politischen Kriegführung der Rothschilds. Er gehört zu den Kreisen, die vor drei Jahren die Hetzkampagne "Viertes Reich" gegen das wiedervereinigte Deutschland in Gang setzten. Soros ist überaus deutschfeindlich. In seiner Autobiographie 1991 "Underwriting Democracy" warnte Soros vor der Gefahr, ein wiedervereinigtes Deutschland könnte "das (Macht-) Gleichgewicht in Europa stören... Es

132

ist unschwer zu sehen, wie die Verhältnisse zwischen den Kriegen wieder auftreten könnten. Ein wiedervereinigtes Deutschland wird zur stärksten Wirtschaftsmacht und entwickelt Osteuropa zu seinem Lebensraum... ein furchtbarer Hexentrunk".

Durch seine Kontakte in den USA steht George Soros den Kreisen um George Bush in Geheimdienst und Finanzwesen sehr nahe. Seine wichtigste Depotbank und sein Hauptgeldgeber beim Angriff auf das europäische Währungssystem im September 1993 war "CITICORP", die größte Bank der USA. Soros rief die internationalen Investoren auf, die D-Mark zu demontieren. Als sich 1989 die deutsche Wiedervereinigung abzeichnete, sagte ein hochrangiger Citicorp-Manager, der früher der Berater von Dukakis' Präsidentschaftswahlkampf war: "Die deutsche Einheit wird für unsere Interessen zur Katastrophe. Wir müssen Maßnahmen ergreifen, um einen Verfall der D-Mark um ca. 30% sicherzustellen, damit Deutschland es nicht schafft, Ostdeutschland zum Wirtschaftsfaktor eines neuen Europas aufzubauen.

Soros, der nach Aussagen seiner Mitarbeiter "ein unglaubliches Ego hat", beschreibt selbst, daß er während des Krieges im besetzten Ungarn als Jude nicht überleben konnte und daher eine zweite Identität annahm. Was er nicht erzählte, war, daß er sich von einem Mann vor der Verfolgung schützen lieb, der wohlhabende Juden um ihr Eigentum brachte und Soros sich auch selbst daran beteiligte. So "überlebte" er den Krieg und verblieb Ungarn erst zwei Jahre nach seinem Ende. Obwohl er selbst und die ihm gewogenen gesteuerten Medien schnell bei der Hand sind, alle seine politischen Gegner, besonders in Osteuropa, als "antisemitisch" anzugreifen, gründet sich sein wahres Judentum wohl eher auf Talmud-Denken, als seine völkische oder religiöse Verbindung dazu.

Nach außen hin spendet und bezuschußt Soros eine ganze Reihe von sozialen Tätigkeiten, beispielsweise "Friedenskonzerte" mit Joan Baez, Stipendien für junge Osteuropäer in Oxford usw...

Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Soros ist persönlich verantwortlich für das Chaos, das die "Schocktherapie" in Osteuropa nach 1989 verursachte. Er hat den schwachen osteuropäischen Regierungen genauso wahnwitzige wie drakonische Wirtschaftsmaßnahmen aufgedrängt, die ihm erlaubten, die Ressourcen weiter Teile Osteuropas zu Spottpreisen aufzukaufen.

133

Beispiel Polen:

Ende 1989 organisierte Soros ein geheimes Treffen zwischen der kommunistischen Regierung Rakowski mit den Leitern der damals illegalen oppositionellen gewerkschaftlichen Dachorganisation Solidarnosc. Sein "Plan", den er beiden Fronten unterbreitete, war folgender:

-Die Kommunisten sollten die oppositionelle Solidarnosc die Regierung übernehmen lassen, um das Vertrauen des Volkes zu gewinnen.

-Dann sollte der Staat absichtlich seine eigenen staatlichen Industrie- und Landwirtschaftsunternehmen durch astronomische Zinssätze in den Bankrott treiben, ihnen die notwendigen Staatskredite vorenthalten und den Firmen unbezahlbare Schulden aufbürden.

-Danach wollte Soros seine reichen internationalen Geschäftsfreunde als Käufer privatisierter Staatsunternehmen nach Polen holen.

Jüngstes Beispiel war das große Stahlunternehmen "Huta Warsawa", das nach Meinung von Stahlexperten heute, wenn von westlichen Unternehmen gebaut, zwischen 3 - 4 Milliarden kosten würde. Vor wenigen Monaten erklärte sich die polnische Regierung einverstanden, die "Schulden" von Huta Warsawa zu übernehmen und den schuldenfreien Stahlkomplex für 30 Millionen Dollar an die Mailänder Firma Lucchini zu verkaufen. Zur Durchsetzung seines Planes benutzte Soros seinen jungen Freund, den polnisch-jüdischen Wirtschaftsberater Jeffrey Sachs, der jedoch seine Beraterfunktion für Polen nicht gleich antreten konnte, da er nur Beratertätigkeiten für Bolivien vorweisen konnte. Daher gründete Soros eine seiner zahlreichen Stiftungen, die "Stefan-Batory-Stiftung", der auch der offizielle Auftraggeber für die Beratertätigkeit Sachs' in Polen (1989/90) war.

Nach Soros' eigenen Worten hat oder arbeitet er immer noch mit Walesas Hauptberatern Bronislaw Geremek, General Jaruzelski und Professor Trzeciakowski zusammen. Professor Trzeciakowski ist ein geheimer Berater des neuen polnischen Finanz- und Wirtschaftsministers Leszek Balcerowicz.

Soros gibt zu, schon im voraus gewußt zu haben, daß seine wirtschaftliche "Schocktherapie" in Polen schwere Arbeitslosigkeit, die Schließung von Fabriken und soziale Spannungen hervorrufen würden. Deshalb bestand er auch darauf, das Solidarnosc die Regierung übernahm. Durch seine Stiftung kam

er auch an die wichtigsten Meinungsmacher der Medien, wie Adam Michnik. Seine Zusammenarbeit mit der US-Botschaft in Warschau gab ihm die Möglichkeit, den Medi-

134

en eine Zensur aufzuerlegen, die einseitig seine "Schocktherapie" propagierte und jeder Kritik feindlich gegenüberstand.

Ist das nicht alte Talmud-Illuminati-Strategie?

Rußland und die GUS-Staaten:

Soros führte eine Delegation nach Rußland, wo er seit Ende der 80er Jahre mit Raissa Gorbatschowa zusammengearbeitet hatte, um eine weitere Soros-Stiftung, diesmal die "Cultural Initiative Foundation" zu gründen. Wieder eine Einrichtung für ihn und seine westlichen Freunde, steuerfrei in die höchste politische Ebene einzudringen und dadurch die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Persönlichkeiten des Landes zu "kaufen".

Nach seinem Fehlschritt mit Gorbatschow 1988-91 wechselte er zum Kreis um Jelzin über. Und wieder war es Soros, der mit Jeffrey Sachs seine zerstörerische Schocktherapie einführte.

Vom 2. Januar 1992 an brachte Sachs' Schocktherapie ein beispielloses Chaos und eine vorhersehbare Hyperinflation über Rußland, was die Flucht der besten wissenschaftlichen Forschungsinstitute in den Westen zur Folge hatte.

Unter dem Soros-Plan verhängte Igor Gajdar und die Regierung Jelzin für Industrie und Landwirtschaft drakonische Subventionskürzungen, obwohl die ganze Wirtschaft Staatswirtschaft war. Als Ziel wurde ein defizitfreier Haushalt binnen drei Monaten verkündet. Es gab keine Kredite mehr für die Industrie, die Unternehmen häuften astronomische Schulden an und die Rubelinflation geriet außer Kontrolle.

Soros und seine Freunde schlugen sofort Profit aus der Situation. Marc Rich, der vermutlich größte Aluminiumhändler der Welt, begann, russisches Aluminium zu unerhört niedrigen Preisen aufzukaufen, welches er dann 1993 auf die westlichen Industriemärkte warf und damit den Verfall des Aluminiumpreises um 30 % verursachte. Dies ist nur ein Beispiel für Soros' Ausbeutung.

Ungarn:

Als der Parlamentarier der nationalsozialistischen Opposition Istvan Csurka versuchte, gegen die Zerstörung der ungarischen Wirtschaft durch die Strategie von Soros und dessen Freunden zu protestieren, wurde er als "Antisemit" gebrandmarkt und im Juni aus dem regierenden Demokratischen Forum ausgeschlossen.

135

Jugoslawien:

Anfang 1990 legte Soros in Kooperation mit dem IWF im damaligen Jugoslawien mit seiner radikalen "Schocktherapie" die Lunte zum Ausbruch des Krieges. Soros ist auch mit dem damaligen stellvertretenden Außenminister Lawrence Eagleburger, dem früheren Botschafter in Belgrad und Gönner von Slobodan Milosevic, befreundet. Eagleburger ist außerdem der frühere Vorsitzende der "Kissinger Associates", in deren Aufsichtsrat Lord Carrington, Komitee der 300-Mitglieder, sitzt, dessen Vermittlung auf dem Balkan die serbische Aggression gegen Kroatien und Bosnien direkt gefördert hat. Heute unterhält Soros Stiftungen in Bosnien, Kroatien, Slowenien und eine "Jugoslawische Soros-Stiftung" in Belgrad/Serbien. In Kroatien benutzt er die Gelder seiner Stiftung, um einflußreiche Journalisten anzuwerben oder Gegner seiner "Schocktherapie" als "Antisemiten" oder "Neonazis" zu verleumden (aus EIRNA-Studie Derivate, EIRNA GmbH Postfach 2308, 65013 Wiesbaden).

Sehen Sie wie nützlich es war, diesen Begriff einzuführen?

16. Was geschieht normalerweise mit Autoren, die die Machenschaften der Illuminati aufdecken?

Diese Frage ist wohl am besten durch nachfolgendes Programm des Juden "Arthur Trebisch" bis ins Detail beantwortet.

1
Nichts wäre verfehlter und schädlicher für das Heil unseres Volkes, als mit der Vernichtung eines Gegners zu warten, bis er bei unseren Feinden anerkannt und berühmt geworden ist, so daß sie auf seine Worte hören und ihm folgen, wenn er zu ihnen spricht. So müssen wir denn über die heranwachsende Jugend unserer Feinde scharf Wache halten und wenn wir einen Keim des Aufruhrs und des Widerstandes gegen unsere Macht erblicken, so muß er vernichtet werden, bevor er unserem Volke gefährlich werden konnte.

2
Da wir aber die Presse beherrschen und Macht haben über den Erfolg, so ist es die wichtigste Aufgabe, daß gefährliche Leute nicht zu

136

den Stellen Zugang finden, von denen sie in lauten Worten und gedruckten Buchstaben aus sprechen könnten, um Einfluß auf unsere Feinde zu gewinnen. So muß denn völliges Schweigen und Achtsamkeit herrschen, wenn sich ein Gefährlicher in der Mitte unserer Feinde erhebt. Die meisten werden schon in frühester Jugend durch die Erfolglosigkeit ihrer ersten Schritte von weiterem Bestreben abgehalten und müssen, um ihr tägliches Brot zu gewinnen, sich einem Berufe zuwenden, der sie von gefährlichen Gedanken und Taten gegen das auserwählte Volk ablenkt.

3
Wenn aber doch einer bei schädlichem Tun verharrt, trotz Schweigen und mangelnder Beachtung, so ist die Zeit gekommen, schärfer auf ihn einzuwirken, seine Pläne zu vereiteln und sein gefährliches Werk zu verhindern. Dann wollen wir ihm in unseren Kreisen Arbeit bieten und reichen Lohn, wenn er nur von seinem falschen Bemühen abläßt und sich für unsere Sache ablenken läßt. Und wenn er lange einsam war und hat leiden und hungern müssen, so wird das plötzliche Gold und die schönen Worte, die wir ihm geben, von seinen falschen Gedanken ablenken und hinlenken auf unsere Pfade. Und wenn er plötzlich Erfolg und Reichtum und Glanz und Ehre sehen wird, wird er seine Feindschaft vergessen und auf unserer Weide weiden lernen, die wir für alle bereithalten, die unsere Wege gehen und sich der Herrschaft des auserwählten Volkes fügen.

4
Wenn aber auch das nichts nützt und einer weiter in starrer Auflehnung wider unser Gebot beharrt, dann wollen wir durch unsere Leute dafür sorgen, das über ihn überall Böses geredet werden soll, und die, für die er kämpfen will und sich wider uns aufopfern, sich in Gehässigkeit und Verachtung von ihm abwenden. Dann wird er einsam werden und die Fruchtlosigkeit seines Tuns sehen und am unmöglichen Kampf gegen unser Volk verzweifeln und zugrunde gehen.

5
Wenn aber auch das nichts nützt und er stark genug wäre, auf seinem Wege zu bleiben und weiter an sein, uns feindliches Ziel zu glauben, so haben wir immer noch ein sicheres Mittel seine Kraft zu lähmen und seine Pläne zu vernichten. Hat nicht Esther den König der

137

Perser gewonnen und nicht Judith das Haupt des Feindes unseres Volkes abgeschlagen? Und gibt es nicht genügend Töchter Israels, die verlockend und klug sind, sie auf die Pfade unserer Feinde zu schicken, ihr Herz zu gewinnen und ihre Gedanken zu belauschen, daß kein Wort gesprochen werden und kein Plan reifen kann, der nicht zur rechten Zeit unserem Volk bekannt würde?

Und wenn einer Ansehen und eine Stellung und das Vertrauen seiner Freunde und die Gefolgschaft eines ganzen Volkes hat und wir ihm eine der Töchter Israels schicken, ihn zu umgarnen, so ist sein Plan in unsere Hand geliefert, sein Entschluß aufgedeckt und seine Macht nutzlos geworden. Denn wo die Töchter unseres Volkes als die Frauen unserer Feinde herrschen, da werden zur rechten Zeit die Pläne durchkreuzt und die Taten vereitelt werden, noch bevor sie getan sind.

6

Wenn er aber unser Tun durchschauen und unsere Schlingen vermeiden sollte und sein widerspenstiger Geist in unseren Feinden Anhang und Glauben finden sollte, dann muß er ans dem Leben verschwinden, auf das unser Ziel nicht gefährdet werden sollte. Der Tod aber ist das unvermeidliche Ziel aller Menschen. Daher ist es besser, dieses Ende für diejenigen zu beschleunigen, die unserer Sache schaden, als zu warten, bis es auch uns, die Schöpfer des Werkes, trifft.

In den Freimaurerlogen vollziehen wir die Strafen in einer Weise, daß niemand außer den Glaubensbrüdern den geringsten Verdacht schöpfen kann, nicht einmal die Todesopfer selber: sie alle sterben, wenn es nötig ist, scheinbar eines natürlichen Todes. Da das den Glaubensbrüdern bekannt ist, wagen sie es nicht, irgendwelchen Einspruch zu erheben. Mit solchen unerbittlichen Strafen haben wir innerhalb der Logen jeden Widerspruch gegen unsere Anordnungen im Keime erstickt. Während wir den Nichtjuden den Freisinn predigen, halten wir gleichzeitig unser Volk und unsere Vertrauensmänner in strengstem Gehorsam.

7

Da wir aber heute in unsicheren Zeiten leben und überall das Land durch Mord und Totschlag, durch Plünderung und Raub unsicher gemacht wird, so wird es unseren Brüdern leicht fallen, den gefährlichsten Feind durch zufälligen Überfall ans dem Weg zu räumen. Denn haben wir in unseren Diensten nicht ein Heer von Gedungenen aus

138

dem Volke unserer Feinde, die bereit sind zu tun, was immer wir wollen, für gutes Gold und gewahrtes Geheimnis? Und wenn wir den Feind beseitigen wollen, so lassen wir Gerüchte verbreiten, da, wohin sein Weg führt und wo er seinen Wohnsitz hat, Unsicherheit und Gefahr herrscht, und die Bedrohung des Lebens ein alltägliches Ereignis ist. Und wenn wir ihn vernichten wollen, so lassen wir die Tat durch Raub und Plünderung am Orte, wo er wohnt, vorbereiten oder lassen die Gerüchte von Gefahr und Ueberfall in seinem Bereiche ausstreuen. Und wenn der Tag gekommen sein wird, an dem er verschwinden soll, werden die Leute trefflich zusammenarbeiten, die wir bezahlen und wenn er getötet werden wird, werden sie ihm das Geld nehmen und die Leiche ausplündern und nie soll der Täter gefunden werden, und es soll alle Welt glauben, daß er ein Opfer von Raub und Totschlag geworden ist, wie das Volk sie um die geforderte Zeit gewohnt sein wird. Und nie sollen die Feinde erfahren, daß er durch den Willen unserer Brüder entschwunden ist, auf daß der Name unseres Gottes nicht entheiligt werde.

Damit aber der Name unseres Gottes nicht entheiligt wird, haben die Weisesten unseres Volkes seit Jahrhunderten Fürsorge getroffen. Namentlich unsere russischen Brüder haben Mittel gefunden und die Wissenschaft erforscht, unsere Feinde zu vernichten, ohne daß sie es merkten. Haben sie nicht ein Gas gefunden, das den Feind sofort tötet, und ein zweites Gas gefunden, das dem ersten nachgeschickt wird, sich mit ihm vereinigt und also alle Spuren vernichtet? Und kennen wir nicht die Eigenschaften der drahtlosen Ströme, die die Geisteskraft des Gefährlichen vernichten und die Denkkraft des Gehirnes zerstören? Und haben unsere Aerzte nicht die Wirkung unsichtbarer Gifte mit dem Mikroskop erforscht und wissen das Gift in die Wäsche des Feindes einzuschmuggeln, das ihm zu Gehirne steigt und seine Stirn vereitert, um seinen Geist zu zerstören? Und können wir nicht selber durch das Amt der Forschung die Untersuchung der Leiche des Feindes übernehmen, damit niemand die Ursache des Todes erfahre? Und haben wir nicht gelernt, ihm durch die Magd, die ihn bedient, nahezukommen, durch den Nachbar an seiner Mauer und den Gast in seinem Haus? Und sind wir nicht allgegenwärtig und allmächtig, miteinander im geheimen Einverständnis aller Unsrigen bis zur Vernichtung des Feindes zusammenzuarbeiten? Und wenn wir kommen mit freundlichem

Wort und harmloser Rede, ist es je noch den Völkern der Erde gelungen, unsere Pläne zu durchschauen und unsere Entschlüsse zu durchkreuzen?

9

Wenn aber einer immer noch allen Fallen des geheimen Todes und aller List unserer Brüder entgehen sollte, und sollte wissen und unsere Pläne verstehen und das Werk der Vernichtung zu durchkreuzen, sollt ihr nicht verzagen und in Angst vor dem hellen Blicke des einen Gefährlichen erzittern. Denn wenn er es wagt, zu den Ahnungslosen im Lande von unserem geheimen Tun und der drohenden Vernichtung zu sprechen, ist es nicht unsere alte Kunst, alle Menschen mit denen er spricht zu bewachen und seine Pläne vorauszuahnen, wenn er unseren Netzen entronnen ist? Und noch bevor er zu unseren Feinden spricht, werden wir selber durch unsere Leute mit denen sprechen, die ihm vertraut sind und werden vor der Verstörtheit seines Geistes warnen und der traurigen Verwirrung seiner Sinne. Und wenn er kommen wird, um sein Leid zu erzählen und die überstandene Gefahr zu schildern, werden ihm die Gewarnten mit Lächeln und mißtrauischer Ueberlegenheit zuhören und werden überzeugt sein, daß sein Geist verwirrt ist und zerstört seine Seele. Und wir werden miteinander Schritt für Schritt arbeiten, bis sich hinter ihm die Pforten des Irrenhauses schließen werden, und wenn er wieder herauskommen wird, und versucht weiter zu wirken, und vor unserer Macht zu warnen, werden wir ihm den Glauben der Seinen genommen haben und er wird geächtet sein und verfemt und nutzlos wird das Wort sein, das er spricht und der Gedanke, den er druckt. Und so wird das auserwählte Volk auch über den gefährlichsten Feind Sieger bleiben.

10

Wenn aber alles nichts nützt und der Feind sich wider den Willen unseres Gottes all diesen Gefahren entringt, dann verzagt noch immer nicht, ihr Kinder Israels, wenn einer machtlos ist und die anderen sind überall um seinen bösen Anschlag zu vernichten und zu verhindern, daß die Goyim das Joch abschütteln, das ihnen auferlegt war von unserem Gotte. Haben wir nicht alle Mittel in der Hand, den Schritt des Feindes zu belauern und den Atem seines Mundes wirkungslos zu machen? Und wenn die Seinen an ihn zu glauben beginnen und ihm na-

140

hen wollen, werden wir dieses Nahen zu verhindern wissen und zerschneiden die Fäden, die sieh vom gefährlichen Feinde aus in die Welt knüpfen könnten. Und die Briefe, die ihm geschrieben werden, sollen geprüft und von unseren Leuten gelesen werden, daß ihm keine Aufmunterung und Bejahung schaffen werden und daß ihm nur falsche Freundschaft und heimtückische Verbindung zustieße; dahinter verborgen stehen die Kinder des auserwählten Volkes. Und wenn er den Draht verwenden will, der das Wort hinaus in die Welt trägt, so werden wir sein Wort belauschen und seine Pläne hören, und wenn die Feinde zu ihm sprechen wollen, werden wir die Wirkung vereiteln oder verhindern, da wir den Feind umzingelt halten, daß kein Hauch seiner Seele in die Welt dringen kann, den wir nicht belauschen. Und er wird sich wehren wollen und wird glauben zu wirken und sein Tun wird wie das Laufen des Tieres hinter den Gitterstäben des Käfigs sein.

Und wenn trotz allem der Glaube bei den wenigen Klugen an den gefährlichen Feind wächst, dann werden wir doch zu verhindern wissen, daß seine Macht vordringt und sein Gedanke auf die große Masse der Feinde einwirkt. Und wenn sein Name guten Klang gewinnt, so werden wir einen von unseren Leuten ausschicken und ihm seinen Namen geben und der soll entlarvt werden als Feind unserer Feinde, als Verräter und Betrüger und wenn der verhaßte Name genannt werden wird, so werden wir dem Volke sagen, daß er der Verräter ist und das Volk wird unserem Worte glauben und sein Wort wird ins Leere verhallen und sein Gedanke wird verflucht sein durch die Allmacht unseres Gottes. Und wir werden seinen Lebenswandel verdächtigen und nehmen den Kot von der Straße und beschmutzen sein Gewand und die Menschen werden den Kot auf seinem Mantel sehen und den

Schmutz auf seinem Weide und werden sich von ihm wenden und nicht sein Antlitz schauen und nicht auf seine Stimme hören. Und er wird verzweifeln und am Volke irre werden, das ihm schändlich scheinen wird und undankbar und er wird von seinem Werke in Verbitterung und Verzweiflung ablassen und Israel wird über ihn hohnlachen und die Macht unseres Gottes über ihn triumphieren.

_12

Aber es ward prophezeit, daß in unserem Volke immer wieder Menschen entstehen werden, die nicht unseres Blutes sein und nicht mit

141

unserem Geiste denken werden. Und sie werden dem Siege unseres Volkes vor allen anderen gefährlich sein, denn sie werden die Schliche unseres Volkes verstehen und unsere Netze vermeiden und allen Gefahren entrinnen. Aber fürchtet euch nicht, ihr Brüder, vor diesen Verfluchten, denn wenn sie heute kommen, ist es schon zu spät und zu sehr ist die Macht über die ganze Erde bereits in unsere Hände gegeben, denn wo unsere Feinde beisammensitzen und wider uns beraten, wo wäre nicht mitten unter ihnen einer von unseren Leuten oder aber einer von ihnen, der unser geworden ist, durch den Glanz unseres Goldes und den Reiz unserer Frauen und Ueberredungskunst unserer Leute. Und wenn der Abtrünnige zu unseren Feinden wird sprechen wollen, so werden unsere Abgesandte in ihren Reihen wider ihn das Wort der Entrüstung erheben und sie werden Liebe und Vertrauen finden, wenn sie diesen als den geheimen Feind ihres Volkes abweisen. Und wo er mit Liebe und Aufopferung kommen wird, und wird retten wollen die Feinde vor der Macht unseres Volkes, da werden sie ihn von sich stoßen und seinem Worte mißtrauen und sein Tun wird nutzlos werden und wirkungslos abprallen von dem Mißtrauen und Unglauben, die die Abgesandten unseres Volkes in den Reihen unserer Feinde zu schaffen wissen.

Und so wird es unsere Kunst sein und unsere größte Aufgabe, zu verhindern, daß von vielen das Wort der Erkenntnis und Aufklärung über unsere geheimsten Ziele gehört werde. Denn wenn viele die Stimme der Wahrhaftigkeit wider unsere Macht hören werden, dann würde all unsere Abwehr zunichte und die Gefahr wäre nahe, daß alle Völker das Joch unseres Volkes abschütteln würden. Darum haltet Wache, ihr Brüder, und wirket allgegenwärtig, betöret die Feinde, verwirrt ihren Sinn, verschließt ihr Ohr und machet blind ihr Auge, daß niemals komme der Tag, da das Weltreich Zions zusammenbreche, das wir aufgetürmt haben zu Höhe und Vollendung und das zu spätem Sieg sichtbar ragen soll und endlicher Rache über den geknechteten Völkern der ganzen Erde. ("Der Telegraf", Wien November 1920).

Hier muß vermerkt werden, daß es für jedes Vergehen eine ganz bestimmte Art des Todes gibt. Jede Art zu sterben, sei es in der Badewanne hingerichtet, wie Herrn Barschel z.B. oder erhängen (Rudolf Hess oder Calvi) oder im Auto vergast oder aus dem Fenster gestürzt. Alles sind bestimmte Strafen, die den "wissenden" Zuschauern zeigen, wieso er sterben mußte.

142

"Wir müssen den aufrührerischen Geist unter den Arbeitern aufrecht erhalten, denn durch sie allein werden wir die Revolution in die einzelnen Staaten bringen können. Niemals dürfen die Ansprüche der Arbeiter gestillt werden, denn wir haben ihre Unzufriedenheit nötig, um die christliche Gesellschaft zu zersetzen und die Anarchie herbeizuführen. Es muß so weit kommen, daß die Christen die Juden anflehen, die Macht zu ergreifen." (Aus einer Rede des Großmeisters der B'nai B'rith Loge im Jahr 1897 auf dem Baseler Kongreß, die zusammen mit anderen Dokumenten nach der Flucht des Juden Bela Kuhn in einer Freimaurerloge in Budapest aufgefunden wurde. Veröffentlicht in "II Regime Fascista" 8.7.1941; Jahrgang 27)

Junger Soldat:

"Wie kann ich mich gegen einen Feind, den ich nicht sehen kann, verteidigen und ihn bekämpfen?"

General Andrew Jackson:

"Früher oder später wird sich der Feind zeigen und dann wirst Du wissen, was zu tun ist.

17. Sie erwähnten an einer Stelle die "Black Nobility". den "Schwarzen Adel", wer ist das?

Wir haben uns bisher, wie auch im ersten Buch, eine ganze Reihe von Geheimgesellschaften angesehen und haben immer wieder festgestellt, daß sich vereinzelte Namen wiederholen. Doch irgendwie liegen die Fäden immer noch sehr lose umher. Ueber die Jahre hinweg bin ich langsam aber sicher tiefer hinter die Kulissen des CFR, der Trilateralen Kommission und der Bilderberger gestoßen. Ich fand eine Gruppe, die eigentlich überhaupt nicht unter den anderen Forschern bekannt, doch viel tiefer mit den Illuminati vernetzt ist, als die meisten der bereits erwähnten. Und zwar hatte ich den Namen dieser Gruppe ein einziges Mal bisher erwähnt - die "Black Nobility", den Schwarzen Adel!!!! Wer oder was ist der Schwarze Adel (SWA)?

Nun, dieses Thema ist so wichtig, daß wir uns diese Personen mal ein bißchen näher anschauen werden. Der "SWA" sind die reichsten und mächtigsten Adelsfamilien Europas, unter anderem auch die alten Familien, die im 12. Jahrhundert die Städte Genua und Venedig besaßen, kontrollierten und regierten. Man nennt sie den "Schwarzen Adel" wegen ihrer Verwendung von unsauberen Machenschaften, sprich Lüge, Betrug, Mord, Terrorismus, Illuminismus und Satanismus (Schwarzer Magie). Diese hatten zu keiner Zeit ihrer Geschichte gezögert, Personen, die ihren bösen Machenschaften im Weg standen, zu eliminieren - und das gilt heute genauso, wie zwischen dem 13. und 18. Jahrhundert. Der "SWA" aus Venedig ist sehr eng mit dem deutschen "Marshall Fund" verbunden, eine weitere Organisation, wie der "Club of Rome", die durch den "SWA" kontrolliert ist. Der "SWA" Venedigs ist der mächtigste und reichste der alten europäischen Familien und soll den Besitz der Rockefeller um ein Vielfaches übersteigen die Sie

Verlauf lesen werden, kennen Sie bereits aus der Regenbogenpresse, in der diese Personen als wohlhabende Familien, die aus alten Zeiten übriggeblieben sind und äußerlich an ihren Traditionen festhalten, dargestellt werden. Man vermutet nach außen hin weiter nicht Schlimmes.

Der "Schwarze Adel" war der Gründer des "Komitees der 300", aus der all die Organisationen hervorgetreten sind, die wir uns in "Geheimgesellschaften I" betrachtet hatten. Doch möchte ich an dieser Stelle schon darauf hinweisen, daß nicht alle Adelsfamilien zum "Schwarzen Adel" gehören, sondern es darunter natürlich auch edle adelige Menschen gibt.

Die Tätigkeit des "SWA" läßt sich mindestens bis zum Anfang des 12. Jahrhunderts zurückverfolgen. Eines der ersten und wichtigsten Ereignisse fand zwischen 1122 und 1126 statt, als John Cemnenus, ein Herrscher hohen moralischen Charakters versuchte, die venezianischen Oligarchisten von ihrem "Thron" zu werfen. Der Krieg mit Venedig stammte von John's Weigerung, die privilegierten Handelsrechte (Monopole) der venezianischen oligarchen Familien zu erneuern, da diese ihre Privilegien schamlos zur Ausbeutung des Volkes mißbraucht hatten. Die venezianische Flotte attackierte John's Schiffe, verwüstete die Aegäis, besetzte Korfu und zwang John, ihre Privilegien zu erneuern. Und bis heute hat sich darin seit dem 12. Jahrhundert nichts geändert. Sollte es einmal jemand versuchen, sich in Opposition zu den Grosvenors, den Braganzas oder den Savoys zu stellen, braucht man

144

nur zu beobachten, was mit ihm geschieht, um zu erkennen, was gespielt wird. Egal, ob man der Präsident eines Landes ist oder welchen Titel man auch immer haben möge, man wird immer nur den zweiten Platz einnehmen können. 1155 wurden die Handelsprivilegien an den "SWA" in Genua (Genoese) übertragen, die sie ebenfalls bis heute halten.

Jeder, der sich dem "SWA" Venedigs in den Weg gestellt hatte, mußte eine hohen Preis dafür bezahlen, was auch der Kaiser von Byzanz zu spüren bekam, als er anfang, die Handelsrechte den

Venezianern entreißen zu wollen (1170 -1177). Der Kaiser mußte einen horrenden Schadensersatz an den "Schwarzen Adel" bezahlen, als Strafe, weil er an das Monopol der Familien wollte.

Die italienische Mafia hat sicherlich eine ganze Menge von ihren Herren gelernt.

Venedig ist sehr wichtig, wenn es zum Thema "SWA" kommt, daher werden wir uns diese noch etwas genauer betrachten. Der erste von drei Kreuzzügen schuf die etablierte Macht des "SWA" in Venedig, von 1063 bis 1123 und setzte den Grundstein für die Macht der herrschenden Rasse. Die Aristokratie des "Schwarzen Adels" erreichte die absolute Kontrolle über Venedig im Jahre 1171, als die Stellung des Dogen auf das übertragen wurde, was heute als der "Große Rat" bezeichnet wird. Dieser Rat bestand aus Mitgliedern der kommerziellen Aristokratie - ein kompletter Erfolg aus deren Sicht.

Venedig ist bis heute in den Händen des "Schwarzen Adels" und blieb nicht nur auf die Stadt beschränkt, sondern hat sich inzwischen über die ganze Welt verteilt.

1204 verteilten die oligarchen Familien lehnbare Enklaven an ihre Mitglieder und seit dieser Epoche wuchs die immense Macht der Oligarchen, bis sie die Regierung entschloß, auf Seiten des "SWA" mitzuarbeiten. (Sichtlich verständlich, da ein "dagegen" sowieso nicht funktioniert hätte).

Noch ein paar Worte zum "Großen Rat", da dieser heute noch im gleichen Stil wie zu seiner Gründung 1171 arbeitet. Der "Große Rat" ist, damals wie heute, auf Mitglieder der oligarchen Familien beschränkt. Im Jahre 1297 wurde die Mitgliedschaft auf solche eingeschränkt, die bereits im vorhergehenden Jahr Mitglied gewesen waren. Eine sogenannte "Kommission" setzte einige andere Namen hinzu und danach wurde der Rat für neue Mitglieder geschlossen, außer denen,

145

die aus den eigenen Familienreihen kamen. Das schloß natürlich alle Bürger von Venedig aus politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen aus. Als es zu Revolten von Seiten des Volkes gegen die Monopole kam, schreckte der "SWA" keine Sekunde davor zurück, die Anführer derjenigen Gruppen ausfindig zu machen und diese brutal hinzurichten. Die Rebellion Tiepolos, wie sie heute bezeichnet wird, war der ein Aufstand in der Geschichte Venedigs, der bekannt wurde. Die geheimen Hinrichtungen, wie sie heute auch die Mafia pflegt, die finanzielle Ruinierung von Gegnern, die Vergewaltigung von deren Frauen usw., gehörte alles in die "schwarze" Trickkiste der Oligarchen.

Der "Schwarze Adel" existiert seit über 1000 Jahren und ist noch heute sehr aktiv. Man muß sogar sagen, daß sie heute mächtiger als jemals zuvor sind. Meiner Meinung nach sind die mächtigsten Familien des "SWA" ihrer Reihenfolge nach in folgenden Ländern vertreten: Italien, Deutschland, Schweiz, Österreich, England, Holland, Griechenland, Dänemark und dann die anderen.

Weiterhin gibt es heute im Ausland lebende, ursprünglich europäische Adelsfamilien, wie die berühmten Braganzas, die in Brasilien leben (möglicherweise aber eines Tages wieder nach Portugal zurückkommen). Die Braganzas werden daher separat vom Rest der Schwarzen Adelsfamilien behandelt werden.

Möge uns die GROSVENOR-Familie aus England als Beispiel dienen. Diese "Schwarze Adelsfamilie" lebt seit Jahrhunderten vom Vermieten von Grundstücken. Heute, im Jahre 1995, besitzt diese Familie über 1.5 km² im Herzen Londons. Dieses Land wurde niemals verkauft, sondern jeweils für 39 Jahre verpachtet - entsprechend dem Pachtvertrag aus dem Mittelalter. Der Grosvenor Square, an dem sich auch die amerikanische Botschaft befindet, gehört der Grosvenor-Familie, wie auch der Eaton Square. Im Eaton Square werden angeblich die Apartments für monatliche 25.000 engl. Pfund vermietet (ohne Nebenkosten). Das nur als Hinweis, damit Sie sehen, mit welchen Summen hier gespielt wird. Die Grosvenors haben alleine schon durch die Mietpreise ein horrendes Vermögen erwirtschaftet, und dies wird Ihnen vielleicht verständlich machen, warum der "SWA" den industriellen Fortschritt beseitigt sehen möchte. Durch den industriellen Fortschritt werden auch langsam aber sicher die Pachtvertragsrechte aus dem Mittelalter entfernt und damit auch die Mietpreise der Adelsfamilien und damit ihre Geldquelle.

146

Eine weitere dieser venezianischen "Schwarzer Adels"-Familien sind die GUELPHS, von der die heutige Königin von England, Elisabeth II. abstammt. Diese alte Blutlinie enthält Namen wie Ethico, Henry, Rudolph, Cunigunda, Azoll, Königin Victoria, deren Haus das "Haus der Este Guelphs" war. Der Name "Este" kommt von dem Marquis de Este von Venedig, auch als das "Haus von Albert Azoll" bekannt. Diese Linie ist wiederum mit den Welfs verbunden, was kein Titel, sondern ein Name ist, und kann bis zu Cunigunda, dem Prinz von Welf, zurückverfolgt werden. Den Welfs gehörte auch Odaocer an, eine der italienischen Königsfamilien. Kaiserin Judith, Ahnin von Prinz Consort, wird als "Judith von Welf (Guelph)" bezeichnet. Judith bedeutet "Lady (Dame) von Judah" der hebräischen königlichen Familie. Die Welfs waren nach Venedig immigriert und die "Estes" sind eine Abzweigung der Welfs. Weitere Namen der Guelph-Dynastie sind Graf von Lucca und die Finaldo-Familie.

Die Guelphs sind wiederum sehr stark mit der deutschen Aristokratie vernetzt, und zwar durch das Haus der Hannoveraner. Diese haben wir uns im ersten Buch bereits betrachtet, wie sie durch die Hilfe der Weisen von Zion und das Haus von Oranien den englischen Thron übernommen hatten (siehe Kapitel "Die Weisen von Zion").

Der Name Guelph hält eine unheimliche Macht und wie wir uns auch im ersten Buch betrachtet haben, waren der Drogenhandel und andere Methoden nicht schlecht genug, um zu Macht zu kommen. Unter diesem Gesichtspunkten wird nun auch verständlicher, warum Prinz Charles des öfteren nach Venedig reist.

Solche Reisen werden üblicherweise dazu benutzt, die Bindungen zwischen dem "SWA" Venedigs und dem "SWA"-Königshaus Englands zu festigen. Der hannoveranische englische König George 1. stammte aus dem Herzogtum Lüneburg, welches seit dem 12. Jahrhundert von der Guelph-Familie beherrscht worden war.

Diese "noblen" Familien stehen hinter den meisten, wenn nicht allen, falsch geführten Pro-Umwelt-Bewegungen der Welt, und Prinz Philip und Prinz Charles haben des öfteren öffentlich geäußert, daß man die Erde von "ungewollter" Bevölkerung "befreien" sollte.

"Wenn ich wiedergeboren werde, möchte ich als tödliches Virus zurückkehren, um der Ueberbevölkerung entgegenzuwirken" sagte Prinz Philip, Herzog von Edinburgh.

Die Prinzen leben von Grundstücks-Pachtgebühren und lehnen sich daher gegen eine weitere Industrialisierung der Welt auf Das ist der

147

wahre Grund für die Pro-Umwelt-anti-industrieller Fortschritt-Einstellung der Prinzen. (Lesen Sie dazu "Der Untergang des Hauses Windsor" EIR-Nachrichtenagentur Postfach 2308, 65013 Wiesbaden Tel: 06122-9160).

Und wie ich im letzten Buch bereits beschrieben habe, stehen diese so "noblen" Königshäuser bis zum Hals im Drogenhandel und sind bisher immer noch sehr erfolgreich gewesen, Handlanger zu finden, die die dreckige Arbeit für sie übernehmen. Die mächtigsten Familien in England, Deutschland, Kanada und in den USA sind die Eckpfeiler des Drogenhandels und dies ist auch der Grund, warum dieser nicht gestoppt werden kann.

Als Präsident Nixon ein Programm einführen wollte, das den Drogenhandel zerschlagen hätte, kam er selbst dahinter, wer das Drogengeschäft führt. Es war das Tavistock-Institut, das den Plan im Auftrag des "Schwarzen Adels" durchführte, Nixon auszuschalten. Sie erniedrigten ihn, wie noch kein anderer Präsident Amerikas erniedrigt worden war. Gleichzeitig entwarf das Tavistock-Institut den Watergate Plan auf eine Weise, daß die amerikanische Bevölkerung für eine Zeit lang das Vertrauen in ihre Verfassung verlor. Das ist die Macht des "Schwarzen Adels". Man sollte diese nicht unterschätzen.

Die britischen Guelphs sind auch die Familie, die den Markt an Rohmaterialien regiert und haben seit Jahren den Preis für Gold diktiert. Das Haus der Windsors Guelph) kontrolliert ebenso den Kupfer-, Zink-, Blei- und Zinnpreis. Und es ist auch kein Zufall, daß die HauptWaren-Börse in London stationiert ist. Das Haus der Windsors kann, wenn es will, den Preis dieser Waren heben oder senken oder auf einem gewünschten Level halten.

Südafrika darf gerade diese Erfahrung durchmachen. Der Goldpreis bleibt seit Jahren auf einem künstlich erzeugten niedrigen Level und wird so lange so niedrig bleiben, bis die afrikanische Wirtschaft ruiniert ist oder bis die südafrikanische Regierung aufgibt und ihr Land in ein weiteres illuminiertes Land umgewandelt wird - sprich Demokratie! Siehe Rhodesien. Mrs. Thatcher's "Demokratie" im Herzen Afrikas:

Solche Operationen führen Firmen wie BP (British Petroleum), Lonrho, Oppenheimer, Philbro und wie sie alle heißen, für den "Schwarzen Adel" aus.

148

Amerikanische Familien, die mit dem europäischen "Schwarzen Adel" zusammenarbeiten, sind Familien wie die Harrimans, die McGeorge Bundys und andere Familien des Ostküstenestablishments. Der Club of Rome wurde geformt, um die amerikanische Bevölkerung hirzuwaschen und spielte eine wichtige Rolle, um Nixon zu beseitigen, indem man die Amerikaner durch etablierte Blätter wie die Washington Post und die New York Times desinformierte.

Die Königshäuser Europas stehen voll und ganz auf Seiten des Club of Rome, den wir uns unter der nächsten Frage genau betrachten werden und diese waren sichtlich erfreut über die erfolgreiche Entfernung Nixons, mußten sich jedoch öffentlich mit Aeuerungen zurückhalten. Doch eine Monarchin, Königin Juliane der Niederlande, ordnete eine öffentliche Darstellung der Ideen des Club of Rome in Rotterdam an.

Hier ein paar der Familien des "Schwarzen Adels":

Haus von Finck

Haus von Thurn und Taxis

Haus von Thyssen-Bornemisza

Haus von Guelph (U.K.)

Haus von Wettin (Belgien)

Haus von Bernadotte (Schweden)

Haus von Liechtenstein (Liechtenstein)

Haus von Oldenburg (Dänemark)

Haus von Hohenzollern (Deutschland)

Haus von Hannover (Deutschland)

Haus von Bourbon (France)

Haus von Oranien (Niederlande)

Haus von Grimaldi (Monaco)

Haus von Wittelsbach (Deutschland)

Haus von Braganza (Portugal)

Haus von Nassau (Luxemburg)

Haus von Habsburg (C)sterreich

Haus von Savoy (Italien)

Haus von Karadjordjevic (Jugoslawien)

Haus von Württemberg (Deutschland)

Haus von Zogu (Albanien)

Familien in Italien: Agnelli, Colonna, Pallavicini

(Quelle: "Black Nobility Unmasked Worldwide", Dr. John Coleman, 1985).

150

Die meisten der Familien des SWA leben aber von Pachteinnahmen. Die Vermögen der Familien liegen alle in Schweizer Banken und ebenso die Gelder aus den riesigen Drogengeschäften, speziell die der letzten 12 Jahre, sind dort zu finden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß die Schweizer Banken alle durch Freimaurer kontrolliert und gesteuert sind.

Der sog. nördliche Rang der Oligarchisten, bestehend aus England, Belgien, Skandinavien, Deutschland und den Niederlanden, ist "königlich", der südliche Rang dagegen nicht. Trotzdem hat der südliche Rang mindestens genauso viel Geld, wie deren nördliche Cousins. Die Schweiz ist deren Hafen, etwas, das alle Verschwörer miteinander teilen. Die lebenslange Neutralität der Schweiz wurde durch den Einfluß der Jesuiten garantiert, die eine Priesterschule in Luzern etablierten. Im Jahre 1815 hielten die Jesuiten mit ihren zahlreichen Freimaurerverbindungen und den Königshäusern Europas

den Kongreß von Wien ab. Am 20. und 29. März 1815 wurden zwei Gesetze erlassen, die der Schweiz die fortwährende Neutralität versichern würde.

Dies wurde deshalb getan, um das Geld der von Kriegen lebenden und in den weltweiten Drogenhandel verwickelten Parteien immer in Sicherheit zu haben, ob sie nun im Streit miteinander waren oder nicht. Das ist auch der einzige Grund, warum die Schweiz von allen Kriegen bisher ausgeschlossen war und auch immer ausgeschlossen sein wird. Hierzu gibt es ein paar gute Berichte: z.B. "Die Schweiz wäscht weißer" von Jean Ziegler. Jean Ziegler, Genfer Soziologie-Professor und sozialdemokratischer Parlamentsabgeordneter, kämpft seit Jahren unverdrossen gegen die ehrwürdigen Schweizer Banken von der Züricher Bahnhofstraße. Dieses aufsehenerregende Buch aus dem Jahre 1990, in dem er sein Land als Drehscheibe der internationalen Geldwäsche anprangert beschreibt in seinem Titel bereits den Inhalt. Er beschuldigte die Banker der gemeinsamen Sache mit Drogenhändlern, Waffenschleppern und Dritte-Welt-Diktatoren, die alle ihre schmutzigen Milliarden schön sauber in der Schweiz bunkern. Ziegler schildert: "Die Schweizer Banken meinen zwar, das sei nicht ihr Fehler, das Geld komme schließlich von selbst. Doch in Wahrheit sind sie die Komplizen der Drogenbarone und der Waffenschlepper, denn sie besorgen den Transfer." Es fällt nicht sonderlich schwer, Zieglers Argumente nachzuvollziehen. Was ihm allerdings seither das Leben so schwer macht, ist die Tatsache, daß er bedenkenlos Namen nennt. Und so kommt es natürlich dazu, daß die Schweizer Finanzoligarchie ihre be-

151

sten Anwälte aufgeboten hat, um Ziegler auf dem Gerichtsweg zum Schweigen zu bringen.

Mitte der 80er Jahre hatte Italien eine große Finanzkrise und die italienische Regierung erließ ein Verbot, daß die eigene Währung das Land verlassen dürfe. Jedes Auto wurde an den Grenzen strengstens durchsucht, ebenso die Flugplätze kontrolliert. Kurz gesagt, die italienische Regierung dachte, sie hätte die Spekulationen, die die Lire zerstörten, gestoppt. Doch dem war nicht so. Der "SWA" ignorierte die Polizei- und Zollkontrollen durch das königliche Patronatsrecht und schaffte die Lire in LKW-Ladungen aus Italien. Für den "SWA" gibt es keine Gesetze! Nur die normale Bevölkerung ist in so etwas, was wir als Gesetze bezeichnen, eingebunden und das gilt auch für die ordentliche und kontrollierte Schweiz.

Der "SWA" hat auch, wie bereits kurz erwähnt, seinen eigenen Geheimdienst. Ich spreche hier nicht von Organisationen wie Interpol, die die private Schutztruppe eines Herrn David Rockefeller ist, sondern einem perfekten Killer-Netzwerk, von Geheimdienstmitarbeitern, die, nach den Angaben von Ex-MI 6-Agent Dr. John Coleman, durch die Thurn und Taxis-Familie (ursprünglich die venezianische Familie Torre e Tasso) bezahlt werden soll.

Und es gibt sehr starke Hinweise, daß Prinz Louis Ferdinand von Hohenzollern, von den Sowjets benutzt wurde, die Idee eines "neutralen Deutschlands" zu verkaufen, mit dem Versprechen, daß, wenn er seinen Teil erfüllen würde, die Sowjets Deutschland sich wiedervereinigen lassen würden, damit alle Königshäuser an ihren Ursprungsplatz zurückkehren können. Diese Informationen habe ich einem Material entnommen, das 1986 geschrieben wurde, also in dem mir vorliegenden Schreiben eine Zukunftsprognose war. Doch inzwischen leben wir im Jahre 1995 und es hat sich, wie man sieht, nach Wunsch erfüllt.

Wie schon gesagt, ist der "Schwarze Adel" im Finanzwesen geschäftiger denn je zuvor. Pro Jahr werden ca. \$ 280 Milliarden aus dem Drogenhandel in die Schweiz eingeflogen.

Die Jesuiten und die P2-Loge spielen eine große Rolle in Verbindung mit dem "SWA" und natürlich ganz groß mit dabei ist eines der etabliertesten und mächtigsten Verbrechersyndikate der Welt - der Vatikan.

152

Ein weiteres eklatantes Beispiel für den Schwarzen Adel ist Monaco mit dem Haus der Grimaldis, dessen Geschichte bis auf die Grimaldis aus Genua zurückgeht. Dies ist eines der Paradiese der Oligarchisten Europas.

Die Basis für Monaco wurde Anfang dieses Jahrhunderts durch die "Societe Bains de Mer" geschaffen, eine Organisation, die eigentlich alles kontrolliert, was sich in diesem Fürstentum bewegt. Edward Blanc, ein Verwandter Prinz Rainiers, war der Gründer dieser Organisation und heiratete in die Rainiers-Familie hinein, die wiederum durch die "SWA"-Familie von Thurn und Taxis beherrscht wird. Weitere Familien, die in die Geschäfte Monacos verwickelt sind, sind Prinz Trubetzkoy und die Portanovas aus der venezianischen Oligarchie.

Kronprinz Alexander von Jugoslawien wurde beispielsweise durch Fritzroy MacLean abgesetzt, damit er während des II. Weltkrieges vom britischen Geheimdienst benutzt werden konnte. Sein Bruder Prinz Andrej führt den "Orden von St. Johann", einen Orden des "Schwarzen Adels", der in verschiedenen Teilen der Welt als Agent für den britischen Geheimdienst sowie auch als Deckmantel für Drogenschmuggel, (speziell der Haschisch- Diamanten-Handel) aktiv ist.

Ein weiterer Fall ist der des Königs Konstantin von Griechenland, der sehr eng mit den britischen und dänischen Königshäusern verbunden ist. König Peter unterstützte den "Colonels Coup" im Jahre 1967, doch nach einem Streit mit seinen Verbündeten wurde er 1973 "entfernt".

Doch ich möchte Sie nicht in dem Glauben lassen, daß sich der Einfluß des "Schwarzen Adels" nur auf Finanzen beschränkt. Die Braganza-Familie, die ihre Wurzeln ebenfalls in Venedig hat, war sehr tief in die Destabilisierung Polens verwickelt, wie auch die Jesuiten durch Kardinal Hoffner und Monsignore Utz. Das Polen-Projekt war der Versuch, einen Nationalstaat (gesunden Volksstaat) zu zerstören, so wie es die Braganzas im Augenblick versuchen, die nationalen Staaten Zentral- und Südamerikas zu zerstören. Die Habsburger wollen ein vereinigtes Polen, Osterreich und Ungarn, ein vereinigtes Europa und die Sowjets haben ihnen versprochen, dabei zu helfen. Dr. John Coleman informiert uns, daß die Thurn- und Taxis-Familie ebenfalls tief in den "solidaristischen Komplott" verwickelt war, um die polnische Regierung zu stürzen und mit einem von Moskau gesteuerten Marionettenregime zu ersetzen. Und wir wissen ja, wer die Sowjetunion zu jener

153

Zeit wirklich regiert hat und immer noch tut. Neben den Habsburgern und den Hohenzollern waren, Colemans Aussage nach, auch die von Wittelsbach und die von Wittgenstein in das Polen-Projekt verwickelt.

All diese Familien haben ihre Wurzeln in den "SWA"-Familien von Venedig und Genua. Die Jesuiten-Rolle in diesem Szenario ist nicht so ganz klar. Doch diese hatten einen sehr engen Kontakt mit dem KGB, bis General Jaruzelski ihren Kontaktmann, Kania, entfernte.

Von Interesse ist auch der angeblich größte Grundbesitzer in Deutschland, Prinz Weldburg-Zeil, dessen Familienstammbaum ebenfalls auf den Schwarzen Adel Venedigs zurückgeht. Dieser Agent der Neuen Weltordnung (CFR-TC-Bilderberger) hat sich öffentlich hinter den "Global-2000-Report" gestellt. Er ist einer der größten Feinde eines industrialisierten Deutschlands. Auch er lebt hauptsächlich von Pachteinahmen und erweitert dadurch sein riesiges Vermögen - das ist der Lebensstil, den sich der "SWA" natürlich nicht nehmen lassen will. Alles, was diesen stören könnte, wird mit allen Mitteln zu verhindern versucht.

Weiterhin für uns interessant ist eine Persönlichkeit, die die meisten entweder aus dem Fernsehen oder aus Romanen kennen: Alfred Hitchcock. Hitchcock wurde in einer Jesuitenschule erzogen und arbeitete viele Jahre für den britischen Geheimdienst. Er wurde von diesem benutzt, um die Massen durch die Filmindustrie hirnzuwaschen. über sich selbst sagte Hitchcock: "Ich fühle, daß es sehr befriedigend ist, die Kunst des Kinos als ein Mittel zu benutzen, die Emotionen der Massen zu bewegen. Ich war in eine Jesuitenschule in London gesetzt worden. Es war vermutlich während dieser Zeit mit den Jesuiten, daß sich ein starker Sinn für Angst entwickelt hatte. "

"Spellbound" war der erste seiner Filme, der ein satanisches Thema behandelte, was natürlich vom "SWA" und den Illuminati begrüßt wurde als ein Mittel, Massenbewußtsein mit Angst zu

konfrontieren. Jeder Horrorfilm (Schockszenen und Angst während eines Horrorfilms) hinterläßt seine Spuren im Unterbewußtsein des Zuschauers, wie auch in seiner Aura.

Was sind nochmals die Ziele des "Schwarzen Adels"?

Eine Rückkehr ins dunkle Zeitalter. Zn den Gesetzen des Mittelalters, als diese Familien bereits die Welt regierten. Sie wollen die Weltbevölkerung auf etwa die Hälfte reduzieren (AIDS, Hungersnöte... sie-

154

he Kapitel "Club of Rome"), um dadurch weniger Industrie und Technologie zu benötigen und weiter von ihren Pachteinnahmen leben zu können. Die Technologie und Weltraumfahrt vergrößert auch den Einfluß- und Bewegungsbereich des kleinen Bürgers, von Freien Energiemaschinen und Anti-Gravitationsflugscheiben einmal ganz abgesehen. Der "SWA" arbeitet nicht nur mit den Illuminati zusammen, sondern gehört zum engsten Kreis der Illuminati! Der "SWA" war der Gründer des "Komitees der 300", aus dem das RIIA, der CFR, der COR, die Round Table-Gruppe, die Trilaterale Kommission, die Bilderberger, die UNO... hervorgingen. Diese Familien bestücken die Geheimgesellschaften der Welt, leiten sie und stehen seit langer Zeit mit negativen Außerirdischen in Verbindung, die diesen seit Jahrhunderten behilflich waren.

Ach ja, fast hätte ich es vergessen, der "Schwarze Adel" bezeichnet sich selbst als "die gekrönten Kobras von Europa". Na wenn das nicht ein Hinweis auf die "Bruderschaft der Schlange" ist? ("Black Nobility Unmasked Worldwide" - Dr. John Coleman)

18. Mögen Sie nicht auch noch etwas über den Vatikan und seine Verbindungen herauslassen?

Ja, zum Beispiel in Verbindung mit den Rittern von Malta.

Die Ritter von Malta, heute als "Souveräner und Militärischer Orden von Malta" (SMOM) bezeichnet, spielen eine sehr wichtige Rolle in diesem Szenario. Die "Ritter von Malta" sind eine internationale Organisation, die mit ihren Fäden alle vorstellbaren Zweige des Lebens vernetzt. Business, Politik, Banken, den CIA, andere Geheimdienste, P2, Kirchen, Erziehung, Gesetz, Militär, think-tanks, die United States Information Agency, die UNO, NATO, usw..

Die "Ritter von Malta" sind nicht die älteste, aber eine der ältesten Zweige der "Order of the Quest/JASON-Society", die heute noch bestehen. Der Welt-Vorsitzende der "Ritter von Malta" wird auf Lebenszeit gewählt und benötigt der Zustimmung des Papstes. Die "Ritter von Malta" haben ihre eigene Verfassung und haben geschworen, auf die Neue Weltordnung hinzuarbeiten, die den Papst als Haupt anerkennt. Die meisten der Ritter von Malta sind auch Mitglieder des CFR, der Trilateralen Kommission und der Bilderberger.

155

In den 30er Jahren dieses Jahrhunderts wurde General Smedley Butler von den "Rittern von Malta" angeworben, um bei der Uebernahme des "Weißen Hauses" in Washington behilflich zu sein. Man sagte ihm, daß er wegen seines Bekanntheitsgrades innerhalb der Militärkreise gebraucht würde. Doch General Butler brach später sein Schweigegelübde und nannte eine ganze Reihe an prominenten Amerikanern, die daran teilgenommen hatten. An der Spitze der Liste stand John J. Raskob, der einer der Gründungsmitglieder des amerikanischen Zweiges der "Ritter von Malta" war. Er war auch der Vorsitzende des Führungskomitees von General Motors, des heute größten Industrieunternehmens der Welt. Zu dieser Zeit war er der amerikanische Schatzmeister der "Ritter von Malta". Es gab Anhörungen vor dem Kongreß, um das Komplott aufzudecken, doch keiner der genannten Namen, noch Raskob, wurden jemals verurteilt, noch sonst irgendwie zur Rechenschaft gezogen. Und, obwohl diese Informationen in den Aufzeichnungen des Kongresses aufgezeichnet sind, werden Sie diese Fakten in keinem Geschichtsbuch dieser Welt vorfinden. Das zeigt, wie stark der Machtbereich dieser Organisation ist.

Interessant ist, daß die Iran-Contra-Affäre viele Aehnlichkeiten mit dem Komplott der dreißiger Jahre hatte. William Casey war ein Ritter von Malta und mit der Hilfe von George Bush, Anne Armstrong und Donald Reagan gelang es ihm, daß der Aufsichtsrat des ausländischen Geheimdienstapparates des Präsidenten soweit geschwächt wurde, daß es Casey, Bush, North und anderen gelang, ohne Überwachung durch den Geheimdienst ihre unsauberen Aktionen durchzuführen. Weiterhin hatten sie einen Plan ausgearbeitet, die Verfassung der Vereinigten Staaten aufzuheben. Diese Fakten kamen bei den Anhörungen vor dem Kongreß ans Tageslicht, wurden jedoch vom Kongreß vorsitzenden, Senator Daniel Inouye von Hawaii unterdrückt.

William Casey war der Direktor des CIA, Mitglied des CFR und ein Ritter von Malta. Er war der Kopf hinter der Präsidentschaftskampagne Ronald Reagans, Kopf der Wertpapier- und Börsenkommission und während der Amtszeit Präsident Nixons, Direktor der Export-ImportBank.

Wie im ersten Buch bereits erwähnt, arrangierte Casey die Finanzierung der Kama-Fluß-LKW-Firma in der Sowjetunion, mit neunzig Prozent der Zuschüsse durch die Steuerzahlungen der amerikanischen Bürger. Diese Firma baute Militär-LKWs und Panzermotoren für die ehemalige Sowjetunion und war oder ist wahrscheinlich immer noch

156

die größte Fabrik auf der Welt. Sie produziert mehr Lkws als alle LKW-Fabriken in der USA zusammen. (Nebenbei bemerkt liegt es nahe, daß Casey ermordet wurde.)

Der Vatikan ist bereits seit ein paar Jahrhunderten durch die Illuminati infiltriert und wird heute durch diese gesteuert und geführt. Das beste Indiz dafür ist der Name der Stadt, in der der Vatikanstaat liegt: ROMA! Roma ist die Umkehrung von AMOR. AMOR= die Liebe. ROMA ist damit das Gegenteil der LIEBE. Das spricht doch für sich, nicht wahr? Also fragen wir uns heute, was sich hier nach den Gesetzen der Affinität und der Polarität gefunden und gebunden hat: Das antike weltliche Imperium mit dem neuen kirchlichen Imperium - der "Vertreter" Gottes in der Metropole, die "Umkehr der Liebe" heißt. Also die Illuminati-Stadt schlechthin! Darüber sollten sich unbedingt die kritischen Katholiken einmal Gedanken machen. Interessant zu erwähnen wäre auch, daß Katholiken das Kreuz des Antichristen schlagen, wenn sie sich bekreuzigen. Sie ziehen mit der rechten Hand von der Stirn zum Sternum und dann von der linken Schulter nach rechts. So wird der waagerechte Balken im unteren Abschnitt des Kreuzes gemacht, also proportional genau verkehrt herum wie das Christuskreuz. Sie schlagen das umgekehrte Kreuz, und werden wieder einmal nicht über Symbolismus aufgeklärt, geschweige denn, daß sie wissen, was diese Handbewegung auf das Magnetfeld des Körpers bewirkt - die oberen Energiezentren werden durch die erste Bewegung von oben nach unten verschlossen und durch den Querschlag versiegelt - also ein Verschluß der Energien. Ebenso wird durch das Kreuzzeichen, das vor allem die Katholiken auf der Stirn der Neugeborenen machen, das dritte Auge verschlossen, wodurch die Hellsichtigkeit gezielt blockiert werden soll. In diesen Kreisen finden wir die schlimmsten Schwarzmagier. Nebenbei bemerkt waren die Hälfte aller Päpste Vollblutjuden, was wiederum für sich spricht (Beweise dazu finden sich in "Henker und Brandstifter der Welt", Fortschrittliche Buchhandlung München, Ottostrasse 1).

Diese Aussage, daß der Vatikan bereits von den Illuminati und Freimaurern unterwandert war, wird zusätzlich durch die Tatsache bestärkt, daß Papst Clemens XII. 1738 eine päpstliche Bulle herausgeben mußte, die sagte, daß jeder Katholik, der den Freimaurern beitrug oder schon beigetreten war, exkommuniziert werde. Für einen Kirchengläubigen sicherlich eine harte Strafe. Im Jahre 1884 gab Papst Leo XIII.

157

eine weitere Proklamation heraus, die beschrieb, daß die Freimaurerei eine der Geheimgesellschaften sei, "die die Verhaltensweisen und Gebräuche der Heiden wiederbeleben" und "Satans Königreich auf Erden etablieren". Pier Compton beschreibt in seinem Buch "The Broken Cross" sehr genau, wie die Illuminati die katholische Kirche infiltriert haben. Er fand beispielsweise die Verwendung des "Allsehenden Auges" Luzifers im Dreieck bei führenden Katholiken und Jesuiten vor. Es wurde

beispielsweise auch im Siegel des "Philadelphia Eucharistie Congress" (Abendmahl-Kongreß in Philadelphia) 1976 verwendet. Es befand sich ebenfalls auf einer Sonderausgabe von Vatikan-Briefmarken im Jahre 1978, mit der symbolischen Beschreibung, Daß die Illuminati das Ziel der Weltherrschaft endlich erreicht haben. Compton beschreibt ebenfalls, daß Papst Johannes XXIII. das "Allsehende Auge im Dreieck" auf seinem persönlichen Kreuz trug.

Er behauptet außerdem, daß mehrere HUNDERT führende katholische Priester, Bischöfe und Kardinäle Mitglieder in Geheimgesellschaften seien. Er beschreibt weiter über siebzig Vatikan-Angestellte, darunter den Privatsekretär Papst Pauls des VI., den Generaldirektor des "Radio Vatikan", den Erzbischof von Florenz, den Prälats von Mailand, den stellvertretenden Herausgeber der Vatikan-Zeitung, mehrere italienische Bischöfe und den Abt des Ordens von St. Benedikt als Mitglieder verschiedener Geheimgesellschaften. Und diese sind wiederum nur diejenigen, die in Italien bekannt geworden sind, von der Liste der P2-Loge einmal ganz abgesehen.

Der erste US-Botschafter im Vatikan war William Wilson, ein "Ritter von Malta". Seine Beförderung zu diesem Posten war nicht nur höchstwahrscheinlich illegal, sondern auch absolut unethisch. Wilson konnte niemals die USA vertreten haben, wenn er als Ritter von Malta seine Treue dem Papst geschworen hatte.

Wie sich ein paar Amerikaner sicherlich noch daran erinnern werden, reiste Wilson ohne Genehmigung nach Libyen und traf sich dort privat mit libyschen Regierungsangehörigen, und zwar zu einer Zeit, als das Reisen nach Libyen durch den amerikanischen Präsidenten verboten worden war (Embargo). Präsident Ronald Reagan hatte Gadhafi einen "mad dog" (verrückten Hund) bezeichnet und hatte ein paar ernsthafte Drohungen ausgesprochen. Die USA waren dazu entschlossen, Libyen zu bombardieren, auch wenn Zivilisten dabei sterben würden.

158

Auf Wilsons Reise folgend, ließ Gadhafi die Nachricht veröffentlichen, daß "ein amerikanischer Diplomat gesandt worden war, um die Spannungen mit Libyen zu vermindern".

Das "State Department" leugnete, daß so etwas jemals stattgefunden habe. Botschafter Wilson schwieg und verweigerte jeden Kommentar. Bis zum heutigen Tag hat er kein Wort darüber verlauten lassen, obwohl er die USA mit seiner Aktion vor aller Welt als Lügner dargestellt hatte (was sie natürlich schon immer gewesen war!).

Um besser verstehen zu können, was sich in Libyen wirklich abgespielt hatte, während dieses von der Welt abgeschlossen, von den USA bombardiert und das Reisen nach Libyen für US-Bürger verboten war, ist, daß sich fünf große Oelfirmen ihre Taschen füllten, indem sie mit Gadhafi ihre Geschäfte machten. Eine dieser Oelfirmen war durch J. Peter Grace geführt, dem Präsidenten von "W.R. Grace Company". Acht Mitglieder dieser Firma sind "Ritter von Malta".

Um nochmals auf den US-Botschafter im Vatikan, Wilson zurückzukommen, hätte dieser nach seiner Libyen-Aktion eigentlich gefeuert werden müssen. Doch stattdessen stand er mit seiner Frau bei der päpstlichen Ostermesse neben George Schultz und dessen Frau. In Diplomatensprache bedeutet dieses die Zustimmung für seine Tat. George Schultz ist natürlich auch ein CFR-Mitglied, Mitglied des "Bohemian Club" und der "Bechtel Corporation", die alle enge Verbindungen zu "Skull & Bones" und den "Rittern von Malta" haben.

"Ritter von Malta" Myron Taylor war Präsident Roosevelt's Gesandter. "Ritter von Malta" John McCone war Präsident Kennedy's Gesandter und war ebenfalls der Direktor des CIA in den frühen sechziger Jahren. Ehemaliger Major und "Ritter von Malta" Robert Wagner war Jimmy Carters Gesandter.

Wilson's Botschafterposten am Vatikan wurde durch "Ritter von Malta" Frank Shakespeare eingenommen, und so weiter...

Präsident George Bush gab beispielsweise "Ritter von Malta" Thomas Melledy den Posten als US-Botschafter am Vatikan.

Und Präsident Ronald Reagan hielt beispielsweise am Jahrestreffen der "Ritter von Malta" eine Ansprache. Die "Ritter von Malta" haben ALLE diplomatische Immunität und können, da sie keiner Grenzkontrolle unterzogen werden, alles was sie wollen ohne Zollgebühren über die Grenzen bringen.

Das Rückgrad der "Ritter von Malta" besteht aus Adligen. Etwa die Hälfte der 10.000 Mitglieder gehören den ältesten und mächtigsten Familien Europas an und festigen somit die Verbindung zwischen dem Vatikan und dem "Schwarzen Adel". Wie im Vorkapitel bereits erwähnt, ist der "SWA" der reichste und mächtigste Adel Europas. Kopf des "SWA" ist die Familie, die die Abstammung des letzten römischen Kaisers beweisen kann. Und dies sind die "von Habsburger"! Vielleicht sehen Sie jetzt, wie alle Dinge im politischen Geschehen ihren Platz finden.

Der Vatikan hat in den USA (1711 Ocean View, Springlake, New Jersey) das "Johannes Paul II.-Zentrum für Gebet und Studium für Frieden" gegründet. Das Haus wurde dem New York Archdiocese von dem Nachlaß von Elmer Bobst gestiftet, der 1978 starb. Bobst war ein Multimillionär und Vorsitzender der "Warner Lambert Company". Direktoren des Zentrums waren Kurt Waldheim, ehemaliger Generalsekretär der UNO und Ex-Nazi-Kriegsverbrecher; Cyrus Vance, ehemaliger Staatssekretär unter Carter, und Mitglied des CFR und der Trilateralen Kommission; Clare Booth Luce, eine Dame der "Ritter von Malta" und J. Peter Grace von W.G. Company, Vorsitzender der "Ritter von Malta" in den USA.

Das Zentrum wurde als Teil des neuen Friedensplans des Papstes eröffnet, der die Welt vereinen soll. Das Zentrum hat zwei Hauptziele:

1. Erziehung der Katholiken und ihrer Kinder, daß sie die Neue Weltordnung akzeptieren.
2. Den Sitz des "Welt-Friedens-Lösungs-Computer" bereitzustellen mit einem unaufhörlichem Studium friedlicher Lösungen zukünftiger Probleme, die den Weltfrieden beeinträchtigen könnten. Der Computer ist über Satelliten mit den Hauptstädten der Welt verbunden. Alle Nationen haben zugestimmt, ihre Souveränität auf den Papst zu übertragen, und die Zukunftsprobleme durch den Computer lösen zu lassen. Dies wird natürlich nicht eher geschehen, als die Neue Weltordnung öffentlich etabliert ist.

Ich persönlich bin der Ansicht, daß die Neue Weltordnung bereits am 19. Januar 1989 im Geheimen geboren worden ist.

Vergleichen Sie einmal die Lehren Jesu mit den Lehrsätzen der Illuminati (vergl. "Geheimgesellschaften I") und wiederum mit den folgenden Zeilen:

Der Vatikan hat mehrmals zu mehreren Zeiten bekanntgegeben, daß "der Papst zur totalen Abrüstung steht, der Papst für die Eliminierung der Souveränität der einzelnen Nationen steht, der Papst der Meinung ist, daß Grundstücksrechte nicht als wirkliche Grundstücksrechte eingestuft werden können und daß der Papst davon überzeugt ist, daß nur der Vatikan weiß, was für die Menschen gut ist.

Am besten betrachten wir uns noch einmal die Geschichte unseres jetzigen Papstes: Bill Cooper schreibt über ihn in "Behold a Pale Horse": "Anfang der vierziger Jahre stellte die LG. Farben einen polnischen Verkäufer ein, der Zyanid an die Nazis verkauft hatte. Der gleiche Verkäufer arbeitete als Chemiker an der Herstellung des Gases mit, das bei den Nazis Verwendung gefunden haben soll. Nach dem Krieg trat dieser Verkäufer der katholischen Kirche bei, aus Angst, als Kriegsverbrecher verurteilt zu werden, und ordinierte 1946 zum Priester. Einer seiner engsten Freunde war Dr. Wolf Schmugner, das Gehirn hinter den Tests mit Hepatitis B-Impfungen (November 1978 bis Oktober 1979 und März 1980 bis Oktober 1981) die durch das "Center of Disease Control", die in New York, San Francisco und vier weiteren amerikanischen Städten durchgeführt wurden, die Seuche AIDS auf das amerikanische Volk losließen.

Der gleiche Ex-Zyanid-Gas-Verkäufer ordinierte 1985 zu Polens jüngstem Bischof und wurde, nach der 30 Tage Regentschaft seines ermordeten Vorgängers, zu Papst Johannes Paul II.

Das heißt, 1990 war die richtige Zeit mit den richtigen Führern: Ex-Chef der sowjetischen Geheimpolizei Michail Gorbatschow, EX-CIACFR-Chef und TLC-Komitee der 300-Mitglied George

Bush und Ex-Zyanid-Gas-Verkäufer Johannes Paul II - zusammen die unheiligste Regentschaft, die man sich vorstellen kann, auf dem Weg zur "NEW WORLD ORDER"

US-Präsident George Bush und UDSSR-Präsident Michael Gorbatschow sind gestern auf dieser Mittelmeerinsel angekommen, für die Gipfelkonferenz, die heute beginnt, während der beide, hoffen, die Suche nach einer "NEUEN WELTORDNUNG" zu starten.

New York Times, 1. Dezember 1989

161

Weiterhin gibt es keinen Gegenbeweis, daß der jetzige Papst Johannes Paul II kein Mitglied der Illuminati ist. Wie schon erwähnt, war er es, der am 27. November 1983 die päpstliche Bulle gegen die Freimaurerei aufhob und Katholiken gewährte, nun nach mehreren hundert Jahren wieder ohne die Angst der Exkommunikation Mitglied einer Geheimgesellschaft werden zu können.

Auch hat der Papst die Weltführer insofern herausgefordert, als er ihnen frei ins Gesicht sagte, daß die Menschen dieser Welt ja jetzt schon die absolute Autorität des Vatikans anerkennen, indem sie die Anordnung des Konzils von Laodicea 364 n.Chr., den Sonntag zum Tag des Sabbats zu machen, ohne Widerspruch angenommen haben. Der Tag des Sabbats ist nämlich Samstag und nicht Sonntag.

Und das einzige Volk, das sich dieser Anordnung widersetzt hatte, waren die Juden, weil sie ja den Samstag schon einige Jahrhunderte vorher als Sabbat kannten. Und das ist auch einer der Gründe, warum der Vatikan den Staat Israel nicht anerkannt hat und nicht anerkennen wird. Der Vatikan widersetzt sich bis heute, dieses Land "Israel" zu nennen. Statt dessen sagt er "Palästina", wenn er von Israel spricht.

Und zum Abschluß noch die Aussage des Papstes, wiedergegeben von der Los Angeles Times am 12. Dezember 1984: "Geht zur Vergebung eurer Sünden nicht zu Gott, sondern kommt zu mir!" Das ist Blasphemie! Der Papst stellt sich mit dieser Aussage über seinen christlichen Gott. Und somit erfüllt sich die Offenbarung des Johannes. Das Ziel der Illuminati, einen der ihrigen persönlich auf den Papststuhl zu setzen, war somit erreicht worden. Es soll auch folgendes Dogma geben: "Dem römischen Papst sich zu unterwerfen, ist für alle Menschen unbedingt zum Heile notwendig. Das erklären, behaupten und bestimmen wir" (Nr. 430 in der Dogmen-Sammlung Neuner-Roos).

Die symbolische Uebernahme des Vatikans wurde in der Tat versinnbildlicht, indem die Tirana, die Krone des Papstes, 1964 nach New York verschenkt wurde.

Sicherlich ist es auch den wenigsten bekannt, daß sich der Papst höchstwahrscheinlich mit AIDS infiziert hat. Als er auf seiner Südamerika-Reise einem Attentat zum Opfer fiel, wurde er danach mit infizierten Blutkonserven behandelt. Dies erfuhr ich, weil sehr hohe Würdenträger bei einem Freund von mir auftauchten, der eine Maschine erfunden hat, die durch Resonanz alle Krankheiten heilen kann. Es gibt drei dieser Maschinen auf der Welt. Eine davon hat jetzt seine "Heiligkeit".

162

Auch kommen wir hier nicht an den Bilderbergern vorbei, da Prinz Bernhard der Niederlande, der Gründer der Bilderberger, der einzige ist, der ein Veto bei der Papstwahl des Vatikans einlegen kann. Warum? Da seine Familie, die Habsburger, von dem letzten römischen Kaiser abstammen soll. Prinz Bernhard, wird erzählt, sei der Führer des "Schwarzen Adels". Er behauptet, direkt vom Hause Davids abzustammen und somit von Jesus selbst. Und Prinz Bernhard war es, der es mit Hilfe des CIA geschafft hatte, den geheimen Körper der Illuminati durch die Bilderberger-Gruppe der Öffentlichkeit näher zu bringen. Der innerste Kern der Bilderberger besteht aus drei Komitees _ 13 Personen - somit ein innerer Kern aus 39 Mitgliedern der Illuminati. Diese drei Komitees sind aus den drei Gruppen zusammengesetzt, aus denen die Illuminati zusammengesetzt sind: die Freimaurer, der Vatikan und der "Schwarze Adel". Doch um noch ein Stück tiefer zu gehen, möchte ich hier bemerken, daß die Freimaurerei spätestens durch die "Bayerischen Illuminaten" des Juden Adam Weishaupt von den Khasaren übernommen worden ist, etwa die Hälfte der Päpste beschnitten waren, das Symbol auf vielen Kirchen, das schiefstehende Kreuz in der Krone, das Symbol des "Schottischen Ritus der

Freimaurerei" darstellt, und daß der "Schwarze Adel" spätestens seit dem 17. Jahrhundert von Juden unterwandert ist. Beweise dafür finden wir in den Gesichtern von Prinzen Charles und Philip und wir erkennen, wer ihre Vorfahren waren. (Hinweise dazu finden sich in : "Judenblut im Deutschen Adel", Otto Forst von Battallier und "Semi Goter" und "Semi Kürschner" von Phillip Stauffi.

Die Bilderberger arbeiten rund um die Uhr und das Jahr über in der Schweiz und halten üblicherweise ein Treffen pro Jahr ab. Das Komitee in der Schweiz beschließt, wer auf diese Treffen eingeladen wird und welche Themen dort besprochen werden. Und jeder Plan, der auf den Treffen beschlossen wurde, trat innerhalb eines oder spätestens zwei Jahre danach in Kraft.

Um Sie hier vielleicht noch ein bißchen vertrauter mit den Symbolen und deren Magie zu machen, die die Illumis zur Kommunikation verwenden, folgen hier noch ein paar Beispiele aus der Numerologie: Benutzt werden die Zahlen 3,7,9,11,13,19 und 33. Natürlich auch die Zahl 666. Alle wichtigen Daten, die von diesen Leuten geplant sind, Fernsehsender, Firmennamen und Symbole enthalten diese Zahlen

163

oder Kombinationen derselben. Ich hatte Ihnen im ersten Buch bereits ein paar Beispiele genannt. Ein weiteres wäre: der innerste Kern der Bilderberger besteht aus 3 mal 13 Mitgliedern = 39. 13 Mitglieder hat das politische Komitee der Round Table-Gruppe. Der Rat der 13 und der Rat der 33 der bayerischen Illuminaten. Die Anzahl der Gründungsstaaten der USA war 13, die Verfassung hat 7 Artikel und war von 39 Mitgliedern unterschrieben. Die Vereinigten Staaten von Amerika wurden am 4. 7. 1776 gegründet. $4 + 7 = 11$, $1+7+7+6 = 21$ 3. Kennedy wurde am 22.11.1963 ermordet. $22 + 11 = 33$, $1+9+6+3 = 19$. Es waren 33 deutsche Soldaten, die zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Somalia geschickt wurden. Zufall? Verteidigungsminister Rühle ist "zufälligerweise" auch Mitglied der Bilderberger....

Beobachten Sie Firmensymbole: Sie werden immer häufiger die Form von Pyramiden, das "Allsehende Auge" oder das Pentagramm (Fünfeck) darin vorfinden. Auch bei Fernsehsendern. Es gibt kaum einen Kanal in den USA, in Neuseeland oder Australien, der nicht eines dieser Insignien vorweist. In Deutschland beispielsweise RTL 2. Bei den Nachrichten sehen Sie im Hintergrund "Sternschnuppen" umherschließen. Diese Sternschnuppen in Zeitlupe angesehen bilden ein Pentagramm. Kurz bevor das Bild verschwindet, sieht man ein Baphomet, ein umgedrehtes Pentagramm. Ebenso bei "Action News". Sie sehen links hinter der Sprecherin ein Baphomet, auf blauem Hintergrund. Prüfen sie die Abstammung der größten Medienbesitzer in Deutschland und Sie werden überrascht sein (Kirch, Berlusconi und Bertelsmann). Oder zählen Sie die Buchstaben anhand der Numerologie zusammen und Sie erkennen die Leute dahinter. Der Kindersender in den USA heißt Channel 13 und wird von FOX-TV ausgestrahlt. Anhand der Zahlentabelle im ersten Buch suchen Sie sich die Buchstaben F, O und X heraus und sehen Sie sich die Zahlen an:

F O X

6 6 6

Und so weiter und so fort...

Wollen die Illumis ihren Kollegen in der Welt eine Mitteilung geben, tun sie dies über die Nachrichten, die über die von ihnen kontrollierten Nachrichtendienste in die Zeitungen gelangen. Und genau darin liegt wieder der Reiz ihrer Macht. Sie machen es direkt vor den Augen der Völker, in jeder Nachrichtensendung vor Millionen Neugierigen und kaum einer merkt es. Und das bestätigt sie in ihrem Tun und

164

ihrer Macht, nämlich daß die Menschen nichts weiter als "Tiere" (Goyim) sind. In den Augen der Illuminati haben es Menschen, die ihr Gehirn nicht benutzen und sich so leicht betrügen lassen und das auch noch vor aller Augen, nicht verdient, besser als Tiere behandelt zu werden.

19. Was wissen Sie über den Club of Rome?

Der Name "Club of Rome" (COR) hat weder etwas mit der Stadt Rom, dem Vatikan, noch mit den Katholiken zu tun. Er besteht aus den ältesten Familien des erwähnten "Schwarzen Adels", plus den 13 Top-Illuminati-Familien Amerikas. Man könnte den Club of Rome als einen gigantischen sozialistisch-illuministischen "Think-Tank" bezeichnen, der so ziemlich aus den besten Wissenschaftlern der Welt zusammengesetzt ist. Der COR könnte als der wissenschaftliche Zweig der Illuminati bezeichnet werden.

Es ist sehr interessant zu betrachten, wie der COR anfang zu arbeiten.

Als er begann, seine Aspekte für die Neue Weltordnung neu zu koordinieren, sandten sie ihren Gründer und Kopf der Organisation, Aurello Peccei, nach England, um ein Training im Tavistock-Institut, der Mutter aller Gehirnwäsche-Institute der Welt, zu vollziehen

Zu dieser Zeit war Peccei der älteste Vorsitzende des "Fiat-Konzerns", einem gigantischen Multi-Konglomerat des "Komitees der 300". Dieser Konzern ist sehr berüchtigt durch seinen hohen Anteil an "Schwarzer Adels"-Mitglieder, u.a. den Agnellis, die gleiche Familie, die der Ansicht war, daß Pamela Harriman für einen ihrer Söhne nicht "gut" genug sei. Das Tavistock-Institut war zu dieser Zeit unter der Leitung des Major-Generals John Rawlings Rees, der seine Unterstützung durch Lord Bertrand Russell, die Huxley-Brüder, Kurt Lewin und Eric Trist und seine Wissenschaftler erhielt. Das Tavistock-Institut hatte ich ja bereits im ersten Buch genügend erwähnt.

Nachdem Peccei in den Machenschaften des TAVISTOCK-Instituts "trainiert" und geschult worden war, wurde er von diesem als "qualifiziert" bezeichnet und an das Hauptbüro der NATO weitergereicht. Die NATO als eine Einheit aus "Komitee der 300-Mitgliedern" und von diesem geschaffen, dient in erster Linie als politischer Körper, natürlich

165

aber auch als militärische Verteidigungs-Gruppe für Europa (aus Sicht der europäischen Illuminaten). Bei der NATO wählte Peccei Top-Mitglieder aus, um mit ihnen den "Club of Rome" zu gründen.

Mit diesem sind gleichzeitig neben der NATO auch die Bilderberger, die Trilaterale Kommission und weitere Organisationen der Illuminati-Gruppe verbunden.

Die europäischen Königsfamilien sind prominente Mitglieder des COR, dessen Ziel unter anderem die Zerstörung der wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Macht der USA ist. Die anderen Ziele sind nicht ganz so offensichtlich und benötigen eine tiefere Betrachtung. Die Ziele werden am klarsten erkennbar, wenn wir uns die Sonderkonferenz des COR betrachten, die im November 1980 stattgefunden hat. Um wahrscheinlich ihre äußerste Verachtung über Reagans Wahlsieg in der Präsidentschaftswahl von 1980 zu zeigen, trafen sie sich in Washington D.C..

Durch die Notizen eines Geheimdienstmitgliedes, das hier nicht genannt werden möchte, erfahren wir, daß die Hauptthemen des Treffens die Zerstückelung des industriellen Herzes der USA und die Beseitigung des "Bevölkerungsüberschusses", wie sich einer der Teilnehmer auszudrücken pflegte, war. Dies stimmte mit dem Plan von Sir Bertrand Russel überein, wie sie in dem Buch "The Impact of Science on Society" hervorragend erklärt werden. Ein weiteres Ziel, das auf der Konferenz zur Diskussion kam, war es, wie man die Kontrolle über die internationalen Aktivitäten der USA gewinnen könnte. Da eine große Anzahl der Teilnehmer des Treffens dem "Schwarzen Adel" angehörten oder mit diesem jahrelang zusammengearbeitet hatten, unter dem Einsatz von Terrorismus, Mord und Drogenhandel, war dies sicherlich eine direkte Herausforderung für die USA als Regierung, wie auch als

Volk.

Stark war, daß kein einziger Amerikaner, außer den Teilnehmern, wußte, daß dieses Treffen stattfand. Es war wohl eines der bestgehüteten Geheimnisse dieses Jahrhunderts. Das Treffen war durch den deutschen "Marshall Fund" (Mitglied war u.a. Willy Brandt) einberufen und finanziert worden, welcher aus dem innersten Kern der "Morgenthau-Planungs-Gruppe" des II. Weltkrieges weiterbesteht. Diese unbekannte Machtgruppe brachte damals den Plan hervor, das Vorkriegsdeutschland zu

deindustrialisieren, zu teilen (Ost- und Westdeutschland), die Deutschen auszurotten und den Rest in landwirt-

166

schaftlich nutzbares Land umzufunktionieren. Man hatte die komplette Ausrottung der "Deutschen Nation" als Ziel, durch sozialistisch-marxistisch-kommunistische Elemente, ähnlich denen der US-Regierung, geplant. Morgenthau war ein Zionist und fanatischer DeutschlandHasser.

Der deutsche "Marshall Fund" erhält seine immensen Summen durch die Firmen und Banken des "Komitees der 300", der Wall Street und der "City" aus London - die gleichen Drahtzieher, andere nennen sie Verbrecher, die auch die bolschewistische Revolution finanziert und den größten Sklavenstaat der Erde hervorgebracht haben. Der Vorsitzende des deutschen "Marshall Fund" war kein anderer als DAVID, ROCKEFELLER, dessen Familie ja inzwischen dafür bekannt ist, daß sie alle revolutionären Gruppierungen aller Farben und Flaggen finanziell unterstützen, um soviel Zwiespalt wie möglich unter den Menschen hervorzubringen.

Ein weiterer Anlaß der Konferenz des "COR" in Washington war unter anderem, Reagans Regierungszeit so gut wie möglich zu nullifizieren, da diese Entwicklung der Dinge offensichtlich nicht mit den Plänen des COR übereinstimmte. Besonders betont wurde die Blockung des von Reagan versprochenen wirtschaftlichen Wiederaufbaus. Um dies zu bewerkstelligen, wurde den Anwesenden gesagt, man müsse die "Demokratische Partei" radikalisisieren. Was bedeutet das? Nun, das Interessante ist, daß es so etwas wie eine "Demokratische Partei" überhaupt nicht gibt. Eine "Demokratische Partei" anzuerkennen, wäre das gleiche, als wenn man sagen würde, daß die USA eine Demokratie und keine Republik sei. Es kann in einer "konföderierten Republik" oder "konstitutionellen Republik" keine "Demokratische Partei" geben. Seit 1980 hat die "demokratische Partei" die Rolle der "sozialistischen Partei" in den USA übernommen. Die Menschen sind so verwirrt, daß sie nicht einmal solche Grundprinzipien kennen.

Daher wurde vorgeschlagen, den innersten Kern der konservativen Mitglieder aus der Partei zu vertreiben und diese Personen durch "Demokraten" zu ersetzen und dadurch Reagan zu "sozialisieren".

Unter den Anwesenden in Washington war ebenfalls Anthony Wedgewood Benn, Führer der britischen Sozialisten und ein hervorragender Stratege der Fabian-Society. Benn sprach darüber, einen "'GassenKrieg" zwischen Reagan und dem amerikanischen Volk zu erzeugen.

167

Einen Monat nach diesem Treffen kamen die gleichen Leute erneut in Washington zusammen. Diese zweite Konferenz hatte einen Delegierten der sogenannten "Heritage-Foundation" als Sprecher. Die konservative Heritage-Foundation ist ein in Washington plazierter "think tank", welcher durch den Brauerei-Magnaten Joseph Coors unterstützt wird.

Im Jahre 1980 war die Heritage-Foundation hinter der Front durch den Fabian-Sozialisten Sir Peter Vickers Hall kontrolliert, dessen Vorgänger plus ihm selbst Mitglieder der Milner-Gruppe (The Round Table) waren. Milner war derjenige, der der Anstifter des Anglo-BurenKrieges war, um die Kontrolle über die Gold- und Diamanten-Minen in Südafrika zu bekommen. Weitere prominente Gefolgsleute waren "Komitee der 300"-Mitglied Willy Brandt, einer der wichtigsten Kontaktmänner des KGBs in Europa (Willy Brandt war sephardischer Jude, sein richtiger Name war Herbert Ernst Karl Frahm und stammte aus einer sephardischen Familie aus Lübeck), Komitee der 300-Mitglied Olof Palme aus Schweden (ehemaliger Porno-Produzent), Komitee der 300-Mitglied Francoise Mitterand, Ex-CIA-Agent und Mitglied des Komitees der 300 Philip Agee, Bettino Craxi, ein italienischer Sozialist, Michael Harrington vom "Institut für demokratisch-soziale Studien" in Washington und einen zu dieser Zeit noch unbekanntem Felipe Gonzales, späterer Premierminister Spaniens, der sich auf seinem Hinflug Washington noch vorher mit dem Juden Fidel Castro getroffen hatte.

Der COR ernannte Gonzales als Sonderbeauftragten für El Salvador und Nicaragua. Mehr als 2000 Teilnehmer waren an diesem Treffen anwesend, doch nicht eine Zeitungsmeldung erschien darüber, da wir ja wissen, wer die Medien kontrolliert.

Die COR-Mitglieder des Treffens nannten dieses die "Beerdigung der USA". Anwesend waren neben Agee und Harrington unter anderem auch Jerry Rifkin, Gar Apelrovich vom "Institute for Policy Studies", den größten sozialistischen Unruhestiftern Amerikas, Ron Dellums aus Kalifornien, Gloria Steinham, Organisatorin der FrauenFreiheits-Bewegung, die aus den Aktivitäten der Madame Kollontay hervorging (diese kommunistische Führerin hatte die USA während der 20er Jahre besucht). Alle zusammen waren sie eine destruktive Gruppierung, wie aus dem Lehrbuch.

168

169

Viele der führenden Delegierten - darunter Brandt, Palme und Benn - welche Mitglieder der internationalen Sozialisten ("Socialists International") waren, trafen sich täglich mit "State Departement"-Abgeordneten, unter anderen mit Cyrus Vance und Henry Kissinger. Falls es nicht bekannt sein sollte, die "internationalen Sozialen" (International Socialists) sind eine gefährliche Untergrundorganisation, die mit allen verfügbaren Mitteln den Drogenhandel und die Pornographie als "Destabilisierungs-Werkzeuge" gegen die Ordnung eines Staates unterstützt.

Treffen des COR in Lucatti, Venedig:

Was wollten die Delegierten des zweiten Treffens? Michael Harrington erklärt: "Willy Brandt will den sozialen Umsturz in Europa", und wenn wir uns Deutschland zum gegenwärtigen Zeitpunkt anschauen, ist dieser Umsturz nicht zu leugnen. Er ist kein Zufall. Und dieser Umsturz wird auch die USA betreffen. Eigentlich ist er schon längst geschehen, da in den USA der Begriff "soziale Verhältnisse" sicherlich fehl am Platze ist. Amerika ist kulturell, wie auch sozial zerstört und stellt inzwischen das Werkzeug der Illuminati dar, durch das die Welt "heruntergezogen" wird. Amerika hat es geschafft, was Hochkulturen wie China über Jahrtausende oder der europäische Kontinent über die Jahrhunderte aufgebaut haben, in nur wenigen Generationen zu zerstören. Die Moral, die Feinfühligkeit, die Aesthetik usw... Durch die von den Illumis beherrschten USA und ihre Machenschaften sind die niederen Triebe im Menschen wieder geweckt und zum Ausleben forciert worden. Amerika hat der Welt nichts gebracht, sondern nur genommen.

Und der COR hatte die Unterstützung der sozialistischsten Regierung, die die USA je hatte - die Carter-Regentschaft. Diese hatte die Verwirklichung des kommunistischen Manifests von 1848 angestrebt, was wir in Carters Außenpolitik erkennen können, durch die die Akzente der Revolutionen in Südafrika, den Philippinen, Iran, Zentralamerika und Südkorea gesetzt worden waren. Das wird noch verständlicher, wenn man weiß, daß auch Carter ein geheimer Jude war oder ist (ein geheimer Jude ist ein Jude, der im Auftrag der Rabbiner zur Tarnung eine andere Religion annimmt).

Eine weitere wichtige Errungenschaft, die durch das COR-Treffen in Washington in die Wege geleitet worden ist, war der Druck auf Reagan, den Platz des ersten Repräsentanten der Bank der internationalen Niederlassung, Paul Volcker, als den Direktor der "Federal Reserve Bank" zu erhalten. Die "Federal Reserve Bank" (FED) ist keine Einrichtung des Staates und ist der größte Schwindel in der Geschichte Amerikas. Die FED wurde bei ihrer Gründung durch folgende private "jüdische" Privatbankiers gehalten: Rothschild-Banken ans Paris und London, Lazard Brothers ans Paris, Israel Moses Seif Bank aus Italien, Warburg Bank aus Hamburg und Amsterdam, Lehmann Bank aus New York, Kuhn Loeb Bank ans New York, Rockefellers Chase Manhattan und Goldman Sachs ans New York. Die privaten Bankiers drucken Dollar-Noten und verleihen diese für hohe Zinsen an die US-Regierung.

Es war Anthony Benn, der darauf bestand, Volcker in seiner Position zu erhalten, trotz Reagans Wahlversprechen, Amerika von der Geißel Volcker zu befreien. Benns Gefühl nach war Volcker der "beste Mann", den Klassenkrieg in Amerika anzukurbeln. Benn erwählte Rifkin als Volckers Assistenten bei diesem Auftrag, was nach Benns Worten "die Amerikaner polarisieren wird". Der COR entwarf daraufhin einen Plan, die amerikanische Währung durch höhere und ständig schwankenden Zinsen zu destabilisieren.

Sir Peter Vickers Hall verlangte, daß die Zinsraten in den USA um 20% erhöht würden, um dem Weg von Kapitalanlagen in die Industrie ein Ende zu setzen. Volcker war vorsichtig genug, sein Gesicht nicht auf dem Treffen des COR zu zeigen, jedoch wird vermutet, daß er durch Hall von der Heritage Foundation informiert worden war.

Bei einem Treffen des COR im März 1982 in Paris machte Aurelio Peccei, der Gründer des COR, folgende Aussage: "Menschen sind wie Insekten. Sie profilieren zu viel... Die Zeit ist reif, das Konzept der Nationen, welche Hindernisse auf dem Weg zur Weltkultur darstellen, auf die Probe zu stellen. Das Christentum bringt stolze Menschen und eine kaufmännische Gesellschaft hervor, die nichts weiter als tote Kultur, klassische Musik und erdrückende Zahlen auf dem Papier schafft. "

Die Einstellung des COR ist daher: "immer weniger Menschen konsumieren immer weniger und benötigen auch immer weniger Dienste, egal unter welchen Umständen". Dies ist die totale Umstellung der derzeitigen ist-Zustände, in denen unsere Gesellschaft, in der immer mehr Menschen mehr und mehr Güter, Dienste und Lebensstile verlangen.

170

Peccei's Ansicht nach ist die Menschheit eine Art Unfall innerhalb der Schöpfung und daß die Mehrheit der Bevölkerungsgruppen auf diesem Planeten nicht gebraucht werden - also nutzlos sind - und deren Meinung daher nicht zähle!

Hier wird also sehr deutlich, was die Hauptziele der COR-Treffen sind: die industrielle Entwicklung zu verringern, wissenschaftliche Forschungen zurückzuhalten, Städte zu entvölkern, besonders die ehemaligen Industriestädte Nordamerikas, die Bevölkerungen in ländliche Gebiete zu verlagern, etwa 2.5 Milliarden Menschen oder mehr zu eliminieren, politische Gegenkräfte zum COR zu verhindern, die Wirtschaften zu destabilisieren, Klassen- und Rassenkriege anzustiften, usw...

Nachfolgend finden Sie eine Liste einiger amerikanischer Mitglieder (mir liegen leider außer Willy Brandt keine weiteren europäische Mitgliedernamen vor):

William Whispinger, Internationale Maschinisten-Vereinigung
Sir Peter Vickers Hall, Kontrolleur der Heritage-Stiftung
Stuart Butler, Heritage-Stiftung
Steven Hessler, Heritage-Stiftung
Lane Mrkland, AFL-CIO-Vorsitzende
Irwin Suall, MI 6

Roy Maras Cohn, ehemaliger Berater von Senator Joe McCarthy
Henry Kissinger

Richard Falck, Princeton-Universität
Douglas Frazier, Vereinigte Auto-Hersteller-Vereinigung
Max Fisher, United Brands Fruits Company
Averill Harriman, Vertrauter der Rockefeller-Familie
Jean Kirkpatrick, US-Botschafter in der UNO
Elmo Zumwalt, Admiral, US-NAVY
Michael Novak, American Enterprise Institute
Cyrus Vance, ehemaliger Staatssekretär
April Glaspie, US-Botschafterin im Irak
Milton Friedman, Ökonom
Paul Volcker, Federal Reserve Bank
Gerald Ford, ehemaliger US-Präsident
Charles Percy, US-Senator
Raymond Matthuis, US-Senator
Michael Harrington, Mitglied der Fabian-Society

171

Samuel Huntington, Chefplaner für die Zerstörung von Nationen
Clairborne Pell, US-Senator
Patrick Leahy, US-Senator
(dies ist nur ein Auszug amerikanischer Mitglieder, die wichtigsten)

Der COR ist eines der wichtigsten Werkzeuge des "Komitee der 300" und bekommt seine finanzielle Unterstützung durch den "German Marshall Fund", der wiederum nichts mit Deutschland zu tun hat (der Name wird zur Ablenkung verwendet). Er ist ein grober Unterstützer des Sozialismus rund um die Welt. Politische Ziele sind die Einführung der schlimmsten Autokratie, Theokratie und okkulten Theokratie. Die Zerstörung nationaler Identitäten und der Souveränität eines Staates.

Mitglieder des "German Marshall Fund" sind unter anderem:

Willy Brandt

David Rockefeller, Chase Manhattan Bank

Russell Train, Präsident des "World Wildlife Fund", Aspen Institute James A. Perkins, Carnegie Corp., ein Zweig der Carnegie-Stiftung aus England

Paul G. Hoffman, Designer des Morgenthau-Plans

Irving Bluestone, United Auto Workers Exec. Board

Elizabeth Midgeley, CBS-Produzent

B.R. Gifford, Russell Sage-Stiftung

Douglas Dillon, ehemaliger US-Schatzmeister

John J. McCloy, Harvard Universität

Derek C. Bok, Harvard Universität

John B. Cannon, Harvard Universität

Wir sollten jedoch auch Japan nicht vergessen. In den Augen der "Komitee der 300/COR"-Verbindung stellt Japan ein sehr nationales, aufrechtes, sowie auch spirituelles Volk dar - eine Art von Gesellschaft, wie sie von den Verschwörern gehaßt wird.

Japan stellt für diese Personen eine große Gefahr dar. Daher begann man, durch Rockefellers "Japan-Gesellschaft" und die "SuntoryStiftung", Japans erfolgreiches Wirtschaftssystem zu untergraben. Und zwar durch General Douglas McArthur's sogenannte "indirekte Mittel". "Indirekte Mittel" bedeutet, Japan mit sozialistischen, demokratischen Idealen zu indoktrinieren, sog. "kulturelle Veränderungen". Und so wurden Japans Traditionen und Institutionen langsam aber sicher

172

mit diesen materialistischen Strukturen geschwächt. Und schauen Sie sich Japan heute an, alles dreht sich nur noch ums Geld, wie bei den westlichen Nationen. Uebeltäter waren unter anderem die COR-Fanatiker Daniel Bell vom Tavistock-Institut und Daniel Yankelovich, die Nr 1 der "image-makers" von Tavistock. Sie wurden einberufen, um zumindest zeitweise ihre Energien dazu zu verwenden, gegen Japans Industrie-Basis Krieg zu führen.

Unter anderem wurde Japans Jugend ganz gezielt angesprochen, zum einen durch krebserregende Junk-Food aus den USA, sowie auch durch destructive Rock-Musik-Anführer waren die Rolling Stones. Die Rolling Stones haben nicht nur Kontakte zur "Church of Satan" und somit über Anton Szandor LaVey und Michael Aquino Verbindung zum Tavistock-Institut, sondern Mick Jagger und Keith Richards sind Mitglieder in dem im ersten Buch bereits angesprochenen "Golden Dawn" von Aleister Crowley. Neben den okkulten Anschauungen, die ich hier nicht unbedingt als "negativ" bezeichnen möchte, gehören jedoch der uneingeschränkte Gebrauch von Drogen, freiem Sex und Homosexualität zu deren Gepflogenheiten.

Am 5. Dezember 1980 akzeptierten die Teilnehmer in Washington den "Global 2000-Report" des COR - den Plan für einen globalen Völkermord. Dieser Report beschreibt die gezielte Ausrottung von 2.5 Milliarden Menschen durch Kriege, Hungersnot und künstlich erzeugte Seuchen bis zum Jahr 2010.

Dieses zweite Treffen akzeptierte ebenfalls die Verwendung der Euthanasie als Mittel, um die stetig wachsende Zahl der alten Menschen zu verringern und verwendete enthusiastisch den von Russell entworfenen Begriff der "unnützen Esser" - eine Bezeichnung für Millionen von Menschen, die in den Augen des "Club of Rome" als nichts weiter als "Ueberschuß des Erforderlichen" angesehen werden.

Diese Ansicht wird auch von anderen Personen öffentlich geteilt. Die Plebs ist das moderne Sklaventum dieser Leute. Und so werden sie auch behandelt. Doch nur so lange, bis man sie nicht mehr braucht. Dann werden sie dezimiert. Lord William Rees-Mogg, ehemaliger Herausgeber der "Times", ehem. stellv. Vorsitzender des Board of Governors von BBC und heutiger Direktor der "J. Rothschild Holdings" schreibt in seinem neuesten Buch: "Die große Abrechnung - Wie die Welt sich in der Depression der 90er Jahre verändern wird", daß es zu

173

einem Zusammenbruch der Weltwirtschaft kommen wird, der die Welt nach einem großen Chaos von der Industrie- zur Informationswirtschaft führt. Dann sei auch Massenbildung überflüssig, denn nur noch eine Elite von 5 % der Bevölkerung zähle, weil sie gesunden Wohlstand erwirtschaftete. Also wird man die Menschen dezimieren, da man keine "useless eaters", also keine "unnützen Esser" braucht.

20. Was können Sie über AIDS erzählen?

Ende des zweiten Weltkrieges geschah etwas, was sich als eines der entscheidendsten Ereignisse für die Zukunft der Menschheit herausstellen sollte. Die intellektuelle "Elite" (Wissenschaftler) nahmen dieses Ereignis wahr und teilten dieses der Weltelite, den Illuminati, sogleich mit. Und die Elite war sicherlich genauso erschrocken, wie die Wissenschaftler, was dieses Ereignis hervorrufen würde. Es wurde ihnen mitgeteilt, daß es nach dem Jahr 2000 zu einer Ueberbevölkerung und einem totalen Kollaps der Menschheit kommen würde und ein Fortbestand der menschlichen Rasse gefährdet sei. Dies würde eintreffen, falls wir den Planeten nicht schon vorher durch Atombomben oder sonstige Waffensysteme in den Kosmos gesprengt hätten. Es wurde ihnen erklärt, daß der einzige Weg, dieses Ereignis zu verhindern, folgender Plan sei:

1. drastische Reduzierung der Menschheit
2. Einschränkung und Unterdrückung des technischen und wirtschaftlichen Wachstums
3. Eliminierung von Fleisch aus der menschlichen Ernährung
4. strikte Geburtenkontrolle in der Zunft
5. natürliche Erhaltung unserer Umwelt
6. Kolonisierung des Planetensystems
7. extremen Bewußtseinsprung des Menschen

Diejenigen an der Macht formten sofort ein Bündnis und begannen, den vorgeschlagenen Plan durch Propaganda, Massengehirnwäschen und andere Manipulationen in die Realität zu bringen. Die Saat der Illuminati schien langsam aber sicher Früchte zu tragen.

174

Was war denn nun dieses Ereignis, daß diese Leute so erschüttert hatte? Millionen von Soldaten kamen aus dem zweiten Weltkrieg in ihre Länder zurück und fanden einsame und sicherlich sexuell ausgehungerte Frauen vor und es kam zu der größten Vereinigungsrate in der Geschichte der heutigen Menschheit. Das Resultat war eine Massengeburtenrate zwischen 1941 und 1955 und die Tatsache, daß diese Kinder auch wieder Kinder haben würden - der sogenannte BABY BOOM. Solch ein Boom hat eigentlich immer nach Kriegen stattgefunden, ganz natürlich eigentlich, da einfach die Sterberate im Krieg höher war und die verstorbenen Soldaten eines Volkes durch neue Kinder ersetzt wurden. Doch durch die technische Entwicklung, moderne Medizin, sauberes Wasser, Wärme im Winter, die

moderne Abfallbeseitigung und Hygiene, kam es zu dieser Geburtenexplosion. Und der Tatsache, daß sich die Menschheit zwischen 1957 und 1990 verdoppelt hatte. Es war die beste Zeit der Weltgeschichte, der Aufschwung, doch gleichzeitig auch die Schlechteste, was wir besonders in den letzten Jahren zu spüren beginnen und in den kommenden erst noch richtig spüren werden. Ein Bündnis der Mächtigen dieser Welt, im Geheimen, wie auch im Öffentlichen, entstand und man kam zu der Erkenntnis, daß die individuelle Freiheit des Einzelnen nicht mehr länger toleriert werden könne, falls man den Fortbestand der Menschheit retten wolle. Man war der Ansicht, daß man dem einzelnen Weltbürger nicht trauen könne.

Was der unerfüllte Wunschtraum einiger Machtgruppen gewesen war, wurde nun in dem konzentrierten Bündnis von Mächtigen, das als Bilderberger-Gruppe bekannt ist, Realität. Was vorher als unmöglich galt, war nun vorhersehbar und greifbar geworden. Die Neue Weltordnung, die sich schon viele kranke Gehirne ersehnt hatten, war nun sicher.

Das erste Studium wurde noch während des zweiten Weltkrieges durchgeführt, um die Auswirkung der zurückkehrenden Soldaten auf die Wirtschaft einzuschränken. Das zweite Studium fand 1957 in Huntsville, Alabama statt. Die anwesenden Wissenschaftler bestätigten einerseits die Daten des Bevölkerungswachstums, dazu kamen aber noch die Auswertungen neu installierter Satellitenprogramme, bei denen sich herausstellte, daß die Verschmutzung der oberen Atmosphäre bis zum Ende des Jahrtausends katastrophale Folgen haben würde. Ein Ueberleben der Menschheit sei nach dem Jahr 2000 nicht mehr möglich. Es mußte zu einer massiven Bevölkerungsreduzierung

175

kommen. Es wurde klar, da man schon nukleare Waffen besaß, daß es wahrscheinlich auch irgendwann zu deren Einsatz kommen könnte, daher wurde die totale weltweite Abrüstung gefordert. Der US-Kongreß übernahm den Abrüstungsplan und gründete die "US Disarmament Agency". Präsident Eisenhower äußerte dazu 1957: "Als ein Resultat der sinkenden Kindersterblichkeit, verlängertem Leben, die verstärkte Bekämpfung der Hungersnot, ist eine Bevölkerungsexplosion im Anmarsch, die so riesig ist, daß sich in etwas mehr als einer weiteren Generation die Menschheit verdoppeln wird.

Daraus gingen zwei Projekte hervor:

1. Die im letzten Buch bereits behandelten Alternativen 1, 2 und 3, (Zündung eines Nuklearsprengkopfes in der Stratosphäre, unterirdische Städte und die Kolonisierung eines anderen Planeten, z.B. Mars), die auch sofort in Gang gesetzt wurden.
2. Mit dem zweiten wurde noch getestet und mit den Ergebnissen des dritten Studiums vereint.

Das dritte Studium über die Reduzierung des Bevölkerungswachstums wurde 1968 vom COR durchgeführt. Das Resultat war das gleiche. Der COR wurde beauftragt, ein Computermodell der Welt zu erstellen, das die Korrekturen im wirtschaftlichen, sowie in sozialen Bereich durch die "Auserwählten" (Illuminati) aufzeigen würde. Weiterhin wurde der Club of Rome damit beauftragt, ein Computermodell einer "Neuen Weltordnung" zu erstellen. Beides wurde durchgeführt.

Es wurden Forschungen durchgeführt, wie man die Bevölkerungsexplosion noch bevor der "Point of no return" (der Punkt, ab dem es keine Umkehr mehr gibt) erreicht war, bremsen konnte. Also kam man zu zwei Hauptschritten:

1. Senkung der Geburtenrate
2. Steigerung der Sterberate

Es wurden nun mehrere Programme durchgeführt, um die Geburtenrate zu senken: die Entwicklung und Verbreitung verschiedener Verhütungsmethoden (mechanisch = Diaphragma und Kondome; chemisch = Schaum und die Pille und medizinisch = Sterilisation, Abtreibung und Hysterektomie). Diese wurden entwickelt und eingesetzt. (Die Unterstützung von Bevölkerungskontrollprogrammen durch die

USA stieg von \$2.1 Mio. im Jahre 1965 auf \$185 Mio. im Jahre 1980. Zwischen 1981 und 1989 gab die AID (Agency for International Development) \$3 Milliarden für Bevölkerungskontrollprogramme ans, dreimal so viel wie in den vorhergegangenen 15 Jahren. Die Agentur stellte 75% der Verhütungsmittel in den Entwicklungsländern zur Verfügung). Weiterhin wurde die "Womens Liberation" (Frauenbewegung) gestartet, mit dem Verlangen nach freien Abtreibungen mit dem "pro choice", dem Schlachtruf der amerikanischen Frauenbewegung. Es wurde zur Homosexualität ermutigt und die "Gay Liberation", die Schwulenbewegung propagiert und gegründet. So leben die Menschen ihre niederen Triebe aus, ohne Kinder zu haben. Diskussionen über dieses Thema wurde durch Agenten auf Cocktail-Parties und Festen aufgebracht. Doch die individuelle Freiheit des Einzelnen, "the heat of the moment" (die Unbeherrschtheit des Moments), Religion und die alten traditionellen Bräuche der Massen vereitelten dieses Vorhaben. Es kam zwar zum Stillstand des Wachstums in vereinzelt Gegenden, doch insgesamt wuchs die Bevölkerung weiterhin rapide.

Daher blieb der herrschenden Weltelite nur noch die Möglichkeit, die Sterberate zu steigern. Dies war wiederum nicht so einfach, da keiner der Betroffenen irgendwelche Menschen aus der Masse ziehen wollte, um sie dann zu exekutieren. Auch wollten sie nicht die Wut einer aufgebracht Masse über sich ergehen lassen, die herausgefunden hat, daß sie systematisch hingerichtet wird.

Man hatte sicherlich auch einen kurzen, aber gezielten weltweiten Nuklearkrieg mit in die Möglichkeiten einbezogen, um schnell große Massen ausgewählter Bevölkerungsteile auszulöschen, und um ehrlich zu sein, wurde dieser nicht einmal ausgeschlossen. Die Tatsache, daß eine solche Art der Bevölkerungskontrolle mit einbezogen wurde, brachte die größten Ängste unter denen hervor, die 1957 an der Tagung in Huntsville teilgenommen hatten. So wurde das Thema Krieg in den Hintergrund gestellt und sollte nur im Notfall eingesetzt werden.

Währenddessen mußte aber etwas anderes unternommen werden, um endlich die Massen zu vermindern. Und zwar so, daß nicht die Illuminati als Schuldige erkannt würden, sondern Mutter Natur und diejenigen, die kein "sauberes Leben" führten!

Was man brauchte, war eine tödliche Seuche oder etwas anderes Abscheuliches, das man der Natur in die Schuhe schieben konnte.

Die Antwort kam vom "Club of Rome"!

Es wurden mehrere Top-Secret-Vorschläge von Dr. Aurelio Peccei vom COR vorgelegt. Sein Vorschlag war es, eine Seuche unter Volk zu mischen, die einen der Schwarzen Pest ähnlichen Effekt aufweist. Hauptvorschlag war es, eine Mikrobe zu entwickeln, die das menschliche Autoimmunsystem angreifen und gleichzeitig die Entwicklung eines entsprechenden Impfstoffes unmöglich machen würde.

Es wurden Anordnungen gegeben, solch eine Mikrobe zu entwickeln und dazu eine Prophylaxe und ein Heilmittel. Die Mikrobe würde gegen die allgemeine Bevölkerung eingesetzt und würde durch Impfungen unter Volk gebracht werden. Die Prophylaxe wiederum würde nur von der Elite benutzt werden. Wenn dann genügend Menschen ihr Leben gelassen hätten und der Planet von mehr als der Hälfte seiner Bewohner befreit ist, würde dann das Heilmittel plötzlich "offiziell" entdeckt und den Ueberlebenden zur Verfügung gestellt werden.

Natürlich hatte es das Heilmittel seit Anfang an gegeben. Dieser Plan ist Teil des "Global 2000"-Berichts. Die Prophylaxe und das Heilmittel sind also unterdrückt. Nun dürfen Sie einmal raten, wie diese Mikrobe heute heißt - natürlich AIDS!!!

Das Projekt wurde 1969 vom US-Kongreß unter H.B. 15090 bewilligt und \$10 Millionen an das DOD überwiesen. Zeugenaussagen vor dem US-Senat haben aufgedeckt, daß "ein synthetisch-biologischer Ueberträger entwickelt werden müsse, ein Ueberträger, der in der Natur nicht existiert, und daher auch keine natürliche Abwehr des Körpers bestehen könne. In den nächsten 5 bis 10 Jahren müßte es möglich sein, solch einen Mikroorganismus zu entwickeln, der von "normalen"

krankheitsverursachenden Organismen völlig verschieden ist. Am wichtigsten sei es jedoch, daß dieser Mikroorganismus gegen immunologische und therapeutische Prozesse widerspenstig ist, die uns heutzutage die Freiheit von Infektionskrankheiten ermöglichen"

Sir Julian Huxley sagte: "Ueberbevölkerung ist meiner Meinung nach die allergrößte Gefahr, der unsere gesamte Spezies in der Zukunft gegenüberstehen wird.

Das AIDS-Projekt, das die Fachbezeichnung MK-NAOMI trägt, wurde in Fort Detrick, Maryland (heute NCI) durchgeführt. Nach Dr. Streckers Aussage vermischte man die tödlichen Retro-Viren, träge Leukämie-Viren und die "visna" Schaf-Viren und injizierte diese in menschliche Gewebekulturen, (bovin leukemia, sheep visna virus)

178

Nachdem man wirklich große Bevölkerungsteile eliminieren mußte, entschloß die herrschende Elite die "unerwünschten" Teile der Bevölkerung als Zielscheibe zu benutzen: Schwarze, Hispanier und Homosexuelle. Die armen Schwulen wurden einerseits durch die gezielte Propaganda der Illuminati ermutigt, ihre "Andersheit" offen auszuleben und auf der anderen Seite zur Ausrottung aufgelistet.

Teil des Projektes war neben dem "National Cancer Institute" auch die WHO-World Health Organisation. In veröffentlichten Artikeln rief die WHO Wissenschaftler dazu auf, an dem Projekt, ein für Menschen tödliches Virus zu entwickeln, mitzuarbeiten. In ihrem Bericht aus dem Jahre 1972 (Band 47, Seite 251) schreibt die WHO: "Es sollte ein Versuch unternommen werden, um zu sehen, ob Viren tatsächlich einen gezielt ausgewählten Effekt auf Immunfunktionen ausüben können. Man sollte die Möglichkeit mit in die Betrachtung einbeziehen, daß die Immunreaktion auf das Virus selbst vermindert werden könnte, falls das infizierende Virus - mehr oder weniger gezielt eingesetzt - die Zellreaktion auf das Virus schädigen sollte."

In einfaches Deutsch übersetzt heißt das: "Laßt uns ein Virus entwickeln, das, gezielt einsetzbar, das T-Zellen-System des Menschen zerstört".

Der afrikanische Kontinent wurde 1977 über die Pocken-Impfung infiziert. Die Impfung wurde durch die WHO durchgeführt. Nach Aussage Dr. Streckers "wird die gesamte afrikanische Bevölkerung innerhalb 15 Jahre ausgestorben sein, falls sich kein Heilmittel findet! Manche Staaten sind bereits weit über dem epidemischen Status!"

Der mutige Doktor, der dieses Rätsel entschlüsselt hatte, war Dr. Theodore A. Strecker, der für seine Bemühungen eigentlich einen Nobel-Preis erhalten sollte, sich jedoch mehr als glücklich schätzen kann, wenn er nicht einem "Selbstmord" zum Opfer fällt (typischer "Selbstmord" = "Prominenter kalifornischer Arzt fesselte sich seine Hände auf den Rücken, erhängte sich selbst und sprang dann aus dem zwanzigsten Stock. Es wurden keine Spuren gefunden, die auf eine Täterschaft anderer Personen hinweisen könnten!").

Teile der amerikanischen Bevölkerung wurden 1978 infiziert. Und zwar durch die Hepatitis B-Impfung. Dr. Wolf Schmutzner (wird von einem Forscher auch als Dr. W. Szmuness aufgeführt), der ehemalige Zimmerkamerad Johannes Paul II., war die führende Kraft hinter die-

179

sem Ereignis (Nov. 78 bis Okt. 79 und März 80 bis Okt. 81), das durch das "Center for Disease Control" ausgeführt worden war. Er war in Polen geboren und in Rußland ausgebildet worden und kam 1969 in die USA. Durch, bis heute noch unerklärliche Prozesse, wurde er der Direktor der "New York City-Blutbank". Er war es, der das AIDS-Virus auf das amerikanische Volk losließ. Schmutzner gab die Regelungen für die Hepatitis-Impfungen heraus. Und zwar zuerst unter den Homosexuellen. In den Anzeigen wurden als Teilnehmer besonders männliche Homosexuelle im Alter zwischen 20 und 40 als Freiwillige aufgerufen. Was auch immer AIDS ausgelöst hatte, war in der Impfung enthalten und in Phoenix, Arizona hergestellt und in Flaschen verpackt. Die Daten über die Hepatitis-Studien befinden sich heute in den Händen des "US-Departements of Justice", wo sie für immer versiegelt bleiben werden.

Die Anordnung kam vom politischen Komitee der Bilderberger in der Schweiz. Zusätzlich wurden auch noch andere Befehle gegeben.

Der am leichtesten nachprüfbar ist die "Haig-Kissinger-Depopulation Policy", die vom "State Departement" durchgeführt wurde. Diese Policy ordnet an, daß die Länder der Dritten Welt erfolgreiche und sehr effektvolle Schritte unternehmen müssen, um ihre Bevölkerung zu reduzieren und diese kontrolliert halten, da sie ansonsten von den USA keine Unterstützung mehr erhalten. Verweigert ein Dritte Welt-Land diese Anordnungen, bricht normalerweise ein Bürgerkrieg aus, wobei die Rebellen in den meisten Fällen vom CIA ausgebildet, bewaffnet und finanziert worden waren. Das ist auch der Grund, warum in den Fällen von El Salvador, Nicaragua und anderen Orten jeweils mehr junge fruchtbare Frauen als Soldaten umgebracht wurden. In den katholischen Ländern wurden diese Kriege durch die Jesuiten angestiftet. Die "Haig-Kissinger Depopulation Policy" hat inzwischen vielfache Reihen der Regierung übernommen und bestimmt inzwischen sogar die Außenpolitik der USA.

Die planende Organisation befindet sich außerhalb des Weißen Hauses und richtet ihre gesamten Kräfte auf die Reduzierung der Weltbevölkerung um 2,5 Milliarden Menschen, durch Krieg, Hungersnot, Krankheiten und Seuchen und andere Mittel, wie Massensterilisierungen - beispielsweise durch die USAID.

Und zwar nennt sich diese Gruppe die "Ad Hoc Group on Population Policy" des "National Security Council". Der planende Führungstab

180

dieser Gruppe sitzt im "State Departement's Office of Population Affairs", das 1975 durch Henry Kissinger ins Leben gerufen worden war. Dieselbe Gruppe hatte den "Global 2000-Report" aufgesetzt, der dem Präsidenten, in diesem Falle Carter, übergeben worden war.

Thomas Fergusen, der Lateinamerikanische Beauftragte des "State Departements Office of Population Affairs" (OPA) machte folgende Aussage: "Es steht nur ein einziges Thema hinter all unserer Arbeit: wir müssen die Bevölkerungsschichten reduzieren. Entweder machen sie es, wie wir es wollen; und zwar durch schöne, saubere Methoden (AIDS, Sterilisierungen Anmerk. d.Verf) oder es gibt wieder solch eine Sauerei wie in El Salvador oder im Iran oder in Beirut. Die Ueberbevölkerung ist ein politisches Problem. Ist das Bevölkerungswachstum einmal außer Kontrolle, benötigt man eine autoritäre Staatsform, wenn nötig sogar Faschismus, diese zu reduzieren.... Die Profis, sagt Fergusen, sind nicht daran interessiert, die Bevölkerungszahl aus menschlichen Gründen zu reduzieren. Das klingt zwar schön, doch tatsächlich dreht es sich nur um Bodenschätze und Umweltfaktoren. Wir betrachten uns unsere strategischen Notwendigkeiten und wir erkennen, daß dieses oder jenes Land seine Bevölkerungszahl reduzieren muß, da es sonst ernste Schwierigkeiten gibt. Also werden entsprechende Schritte unternommen. El Salvador ist nur eines dieser Beispiele, bei dem unser Fehlschlag, große Bevölkerungsteile auf einfache Weise zu senken, die Basis für eine nationale Sicherheits-Krise schuf. Die Regierung El Salvadors hatte versagt, mit unseren Methoden ihre Bevölkerung zu vermindern. Und aus diesem Grund bekamen sie einen Bürgerkrieg. Es gibt Umverteilungen der Menschen und Nahrungskürzungen. Und trotzdem haben sie immer noch zu viele Menschen. Bürgerkriege sind sozusagen der letzte Ausweg, die Bevölkerung eines Landes zu reduzieren. Der schnellste Weg, große Teile der Bevölkerung loszuwerden ist die Hungersnot wie in Afrika oder eine Seuche, wie die "Schwarze Pest", was alles in El Salvador eintreten könnte. "

Sein Budget für die FY waren 1980 \$190 Millionen, 1981 waren es \$220 Millionen. Und der "Global 2000-Report" verlangt nach einer Verdoppelung dieser Summe.

Henry Kissinger hatte diese Gruppe nach einer Diskussion mit den Führern des COR während der Bevölkerungs-Konferenz 1974 in Bukarest und Rom ins Leben gerufen. Alexander Haig ist ein überzeugter

181

Gläubiger der Bevölkerungskontrolle. Es war Haig, der Kissinger im Rücken stand, als er die OPA in Kraft setzte.

Ferguson erklärt uns weiter: "Wir gehen in ein Land hinein und sagen: Hier ist euer gottverdammter Entwicklungsplan. Werft ihn aus dem Fenster! Fangt endlich an, auf die Zahl eurer Bevölkerung zu schauen und findet einen Weg, wie ihr diese reduzieren könnt. Wenn euch das nicht gefällt, wenn ihr es nicht wählt, es durch Planung durchzuführen, dann werdet ihr ein zweites El Salvador oder Iran oder sogar ein zweites Kambodscha bekommen. "

Einer der Hauptgründe, warum der Schah des Iran gestürzt wurde, war die Tatsache, daß seine besten Anstrengungen, "saubere Methoden" einzusetzen, um die Bevölkerung des Iran zu reduzieren, fehlgeschlagen waren. Das Versprechen auf Arbeit durch ein ehrgeiziges Industrialisierungsprogramm ermutigte riesige Menschenmassen, in schon überfüllte Städte wie Teheran zu ziehen. Unter Ajatollah Khomeini wurden dann die "sauberen Verfahren" abgebrochen. Die Regierung macht möglicherweise Fortschritte, da sie ein Programm erstellt hat, das "vorsieht, etwa die Hälfte der sechs Millionen Teheraner umzusiedeln".

Der Krieg zwischen dem Iran und dem Irak stellte die OPA sicherlich zufrieden. Marcos fiel dem gleichen Programm zum Opfer.

El Salvador wurde im April 1980 als Ziel der Bevölkerungsreduzierung und des Bürgerkrieges auserwählt, läßt der Bevölkerungs-Bericht des NSC (National Security Council) verlauten. 'El Salvador ist ein Beispiel für ein Land mit ernsthaften Bevölkerungs- und politischen Problemen,' beschreibt der Bericht. "Rapides Bevölkerungswachstum die Geburtenrate blieb in den letzten Jahren unverändert - verschlimmert die Bevölkerungsdichte, die ohnehin schon die höchste auf dem Festland Lateinamerikas ist. Während schon ein Reduzierungsprogramm auf dem Papier existiert, wurde es bisher noch ohne wirkliche Hingabe durchgeführt und empfängnisverhütende Mittel blieben immer noch unverfügbar. Die Bevölkerungsreduzierung hatte wirklich nicht funktioniert und auch die Infrastruktur, um dieses zu unterstützen, war nicht vorhanden. Es gab dort einfach viel zu viele gottverdammte Menschen. Wenn man ein Land kontrollieren will, muß man die Bevölkerungszahl niedrig halten. Zu viele Menschen verursachen soziale Unruhen und Kommunismus.

182

"Irgend etwas mußte in El Salvador unternommen werden, sagte Ferguson. "Die Geburtenrate ist 3.3 % - eine der höchsten auf der Welt. Seine Bevölkerung wird sich in den nächsten 21 Jahren erneut verdoppeln. Der Bürgerkrieg kann also dabei helfen, er muß aber noch erheblich ausgedehnt werden." Um sicher zu gehen, daß sich die Bevölkerung auch wirklich vermindern würde, hatte die OPA sehr vieles aus ihren Experimenten in Vietnam gelernt. "Wir studierten diese Sache. Vietnam war ebenfalls überbevölkert und ein Problem. Wir dachten, daß der die Bevölkerungszahl senken würde, wurden in dieser Ansicht jedoch nicht bestätigt. "

Jetzt weiß man, warum die Amerikaner den Vietnam-Krieg nicht gewinnen konnten, bzw. nicht durften. Man sollte so viele Menschen wie möglich eliminieren und daher wurde von Regierungsseite her Zeit geschunden.

Ferguson erklärt weiter, daß "sich die Bevölkerung Vietnams während des Krieges vergrößerte. Um die Bevölkerungszahl "schnell" zu reduzieren, muß man alle Männer in den Krieg schicken und so viele junge reife, geburtsfähige Frauen wie möglich töten. " Ferguson kritisierte den augenblicklichen Bürgerkrieg in El Salvador: "Sie töten eine kleine Anzahl an Soldaten und nicht genügend geburtsfähige Frauen, um das Bevölkerungsproblem zu lösen. Wenn der Krieg weitere 30 oder 40 Jahre in diesem Maße weitergehen würde, könnte vielleicht etwas dabei erreicht werden. Unglücklicherweise haben wir nicht genügend Möglichkeiten, dieses zu studieren.

Fall Sie persönlich noch tiefer in dieses Szenario einsteigen wollen, sind hier die Namen der wirklich wichtigen Berichte: "The Population Bomb" von Dr. Paul Ehrlich (seine Frau Anne ist Mitglied im COR), der "Global 2000-Report" an den Präsidenten und "The Limits of Growth", ein Bericht des Projektes des COR über die Lage der Menschheit.

Im April 1968 begann das öffentliche Studium in der "Academia dei Lincei" in Rom. Das Studium hatte seit dem Treffen in Huntsville im Jahre 1957 im Geheimen stattgefunden. Sie trafen sich durch

die Anstiftung des Dr. Aurelio Peccei. Die erste wirkliche Veröffentlichung der Studien und auch der Lösungen, die dabei herauskamen, war das Buch "The Population Bomb" im Mai 1968.

183

Auf Seite 17 dieses Buches finden Sie den folgenden Abschnitt, der eigentlich schon alles erklärt: "Zusammengefaßt kann man sagen, daß die Weltbevölkerung weiterhin wachsen wird, da die Geburtenrate höher als die Sterberate ist; so einfach ist das. Wenn diese aufhört zu wachsen oder anfängt zu sinken, bedeutet das, daß entweder die Geburtenrate gesunken ist oder die Sterberate gestiegen ist oder beides zusammen. Im Grunde kann man sagen, daß es daher nur zwei Lösungen zu dem Problem gibt. Die eine "Geburtsraten-Lösung", bei der wir Wege finden, die Geburtenrate zu senken. Die andere ist die "Sterberate-Lösung", in der wir Wege finden, die Sterberate zu steigern - Krieg, Hungersnot, Pestilenz. Das Problem hätte durch Bevölkerungskontrolle umgangen werden können, bei der die Menschheit ganz bewußt die Geburtenrate so daß eine Sterberaten-Lösung hätte vermieden werden können."

Der Vorschlag der Resultate des Studiums wurden durch Dr. Aurelio Peccei gemacht, der gelobte, selbst keine Prophylaxe und auch kein Heilmittel zu verwenden, falls die Mikrobe tatsächlich entwickelt werden sollte und er selbst infiziert werden könnte. Dr. Peccei wurde als eine Art Held angesehen, da er sich dafür entschied, das gleiche Risiko wie die Allgemeinheit einzugehen. Die Resultate dieser Studien wurden 1968 und 1972 veröffentlicht. Teilnehmer des als MIT bezeichneten Studiums, die das Computermodell erstellt hat, sind wie folgt:

Dr. Dennis L. Meadows, Direktor, USA
Dr. Alison A. Anderson, USA, (Verschmutzung)
Dr. Jay M. Anderson, USA, (Verschmutzung)
Ilyas Bayar, Türkei (Landwirtschaft)
William B. Behrens III, USA (Bodenschätze)
Farhad Hakimzadeh, Iran (Bevölkerung)
Dr. Steffen Harbott, Deutschland (sozialpolitische Trends)
Judith A. Machen, USA (Verwaltung)
Dr. Donella H. Meadows, USA (Bevölkerung)
Peter Milling, Deutschland (Kapital)
Nirmala S. Murphy, Indien (Bevölkerung)
Roger F. Naill, USA (Bodenschätze)
Jorgen Randers, Norwegen (Bevölkerung)
Stephen Shantzis, USA (Landwirtschaft)
John A. Seeger, USA (Verwaltung)
Marilyn Williams, USA (Dokumentation)
Dr. Erich K.O. Zahn, Deutschland (Landwirtschaft)

184

Nachdem das Studium 1969 abgeschlossen war, gab der Generalsekretär der UNO, U Thant folgende Mitteilung von sich: "Ich möchte hier nicht als überdramatisch erscheinen, aber ich kann aus den Informationen, die mir als Generalsekretär zugänglich gemacht worden sind, nur folgendes schließen, daß die Mitglieder der Vereinten Nationen möglicherweise noch zehn Jahre Zeit haben, ihre alten Zwiste zu unterdrücken und einer globalen Partnerschaft entgegenzusteuern, um den Rüstungswettbewerb im Zaum zu halten, die Bevölkerungsexplosion zu kontrollieren und um die benötigten Entwicklungshilfe zu geben. Sollte es jedoch in den nächsten zehn Jahren nicht zu einer solchen globalen Partnerschaft kommen, dann befürchte ich, daß die erwähnten Probleme solche immense Ausmaße angenommen haben werden, daß sie über unsere Kapazität, diese zu bewältigen, hinausgewachsen sein werden.

Oder Bertrand Russel äußerte sieh in der Form: "Aber schlechte Zeiten sind außergewöhnlich, sagen Sie, und man kann ihnen mit außergewöhnlichen Methoden begegnen. In der glücklichen Jugendphase der Industrialisierung traf das mehr oder weniger zu, aber künftig nicht mehr, wenn das Wachstum der

Weltbevölkerung nicht enorm verringert wird... Der Krieg hatte bisher keine besonders große Auswirkung auf dieses Wachstum, es dauerte während beider Weltkriege an. (Der Krieg) war in dieser Beziehung enttäuschend..., aber vielleicht kann die bakteriologische Kriegsführung sich als wirkungsvoller bewähren. Wenn in jeder Generation einmal der Schwarze Tod sich über die Welt verbreitete, können die Ueberlebenden sich ungehindert vermehren, ohne die Welt zu überfüllen... Diese Loge der Dinge mag irgendwie unangenehm sein, aber was macht's? Wahrhaft hochgesinnte Menschen scheren sich nicht um Glück und Unglück, besonders nicht um das der anderen". (The Impact of Science Upon Society", Simon and Schuster, New York, 1953, S. 102).

MK-NAOMI wurde von den Wissenschaftlern der "Special Operations Division" (SOD) in Ft. Detrick, Maryland unter der Aufsicht des CIA entwickelt. (Weitere Hinweise auf das Projekt MK-NAOMI kann in dem Buch "The Intelligence Community" von Fain et al., Bowker, 1977 gefunden werden).

Doch AIDS ist zu langsam. Im Herbst 1994 hatte ich in Honolulu ein Treffen mit meinem Bekannten Dr. John Coleman, dem Autor des Buches "Committee of 300", einem ehemaligen MI 6-Agent (Britischer

185

Geheimdienst) und er erzählte mir damals, daß das "neue" Virus in einem südamerikanischen Staat ein Jahr lang testgefahren worden war und im Frühjahr 1995 losgelassen werde. Wenn es sich richtig entfaltet hat, soll es heißen: "Morgens infiziert, abends tot". Dieses Virus wird über den Speichel übertragen. Unser Gespräch wurde auf Video aufgezeichnet, als Beweis. Mal sehen wie schnell es sich ausbreiten wird.

Uebrigens, falls dies unsere Lesern noch nicht wissen sollten, das AIDS-Virus ist VIER MAL kleiner als die Poren des Latex, aus dem die Kondome hergestellt werden (siehe "Zeitschrift Nr. 5, Artikel über AIDS, Neugass 21, CH-9442 Berneck).

Die Mitglieder des COR sind sich des Erfolges des Global 2000-Reports so sicher, daß sie es sogar gewagt haben, ihr 25-jähriges Bestehen im Dezember 1993 in Deutschland "öffentlich" zu feiern.

(Heilungsmöglichkeiten zu AIDS sind vorhanden. Es hat sich herausgestellt, daß das AIDS-Virus hohe Sauerstoffanteile im Blut des Patienten nicht tolerieren kann. Eine Möglichkeit, die sich inzwischen in hunderten von Fällen bewiesen hat, ist eine Hyper-Sauerstoff-Ozon Behandlung, bei der dem Patienten Blut entnommen, mit Ozon angereichert und dem Patienten in regelmäßigen Intervallen wieder eingespritzt wird. Der mir bekannteste und erfolgreichste Arzt auf diesem Gebiet ist Dr. Horst Kief, Biozon-Technik GmbH, An der Haune Nr. 10, 36251 - Bad Hersfeld. Weitere Informationen erhalten Sie durch Dr. S. Rilling Stuttgart und Dr. Renate Viebahn aus 76473 Iffezheim von der ärztlichen Gesellschaft für Ozontherapie und der JrJ Hansler GmbH. Weiterhin hat auch ein Dr. Preuss in Stuttgart volle Heilungserfolge mit AIDS-Patienten erzielt. Ozontherapie, Heilfasten, vegetarische Ernährung und die richtige Lebenseinstellung, also nicht nur eine "äußere Anwendung" eines Arztes oder Heilpraktikers, sondern auch die Veränderung alter Verhaltensweisen (Ernährung, Gefühle, Gedankengänge ...) und Höherentwicklung des Patienten in allen Lebensbereichen, erlauben es keiner sogenannten Krankheit, den Körper eines Patienten zu beherbergen. Wir werden das Thema Krankheit im Endkapitel nochmals näher betrachten.)

186

Verschiedene Auszüge zur Bevölkerungsreduzierung:

Zwangsterilisierungen:

Gewaltige Summen wurden von der US-Regierung (auch von privaten Einrichtungen wie den Rockefeller- und Ford-Stiftungen) für die diversen Bevölkerungskontrollprogramme eingesetzt. Die

Vergabe der Gelder führte teilweise zu so brutalen Folgen, das die Regierung Reagan 1984 gezwungen war, ihre Beiträge zum UN-Bevölkerungsfond (UNFPA) und der International Planned Parenthood Federation wegen deren Beteiligung an den Zwangsabtreibungen und -sterilisationen in China einzustellen.

Ein solches Programm der Sterilisation auf Massenbasis wurde auch in Brasilien durchgeführt. 20-25 Millionen brasilianische Frauen im gebärfähigen Alter wurden dank dieser von der USA durchgeführten Bevölkerungspolitik sterilisiert. In Zahlen bedeutet dies, daß Brasilien im Jahr 2000 um 30 Millionen Menschen geschrumpft sein könnte. 1992 kam es in Brasilien zu einem Skandal deswegen. Man hatte herausgefunden, daß in einigen Bundesstaaten sogar 60 % der Frauen einem solchen Eingriff unterzogen worden waren. Der damalige Gesundheitsminister Dr. Guerra bezeichnete diese Zwangsterilisierungen als "das größte informelle verbrecherische Programm zur Geburtenkontrolle in der Welt". Er klagte daher eine ganze Reihe von Organisationen an, wie die Rockefeller- und Ford-Stiftungen, AID, den Population Council...

Ein weiteres Projekt, um große Massen an Menschen zu eliminieren, war folgendes: Die Tabakfelder in den USA wurden, und werden sicherlich immer noch mit radioaktiven Rückständen bzw. Abfällen aus Uranium-Minen gedüngt, was zur Folge hatte, daß es eine extreme Steigerung der Lippen-, Mund-, Luftröhren- und Lungenkrebsfälle gab. Wenn Sie mir nicht glauben, dann vergleichen Sie einfach die Fälle von Lungenkrebs vor 1950 und heute. Begehen nun die Raucher Selbstmord oder werden sie ermordet?

Malathion, ein während des zweiten Weltkrieges von den Nazis entwickeltes Nervengas zur Tötung von Menschen, wird regelmäßig über den überbevölkerten Teilen der kalifornischen Küste gesprayed. Als Entschuldigung wird gesagt, es würde die Mittelmeer-Frucht-Fliege töten. Das Interessante daran ist jedoch, daß nicht die Obstgärten, sondern die Menschen damit besprüht werden. Die Hubschrauber kommen

187

men von Evergreen in Arizona, ein bekannter Regierungs- und vermutlich auch ein CIA-Stützpunkt. Die Piloten sind von Evergreen angeheuert. Evergreen ist auch eine der Basen, in die von Zentralamerika Drogen eingeflogen werden. Die Stadt Pasadena hat ein Gesetz erlassen, daß das Sprühen von Malathion innerhalb des Stadtbezirks verbietet. Das Gesetz wurde ignoriert und die Stadt unternahm keine Gegenaktionen. Als dann die Bürger von Kalifornien sprichwörtlich gegen das Sprühen von Malathion revoltierten, erklärte der Gouverneur von Kalifornien, daß er nicht die nötige Macht habe, daß Sprühen zu unterbinden.

Ja wer hat denn die Macht, wenn nicht der Gouverneur eines Staates? Nun, wir wissen es!

Weiterhin hatte die Regierung eine Warnung ausgesprochen, daß man Autos und andere Gegenstände abdecken sollte, da das Malathion die Farbe, Plastik und eventuell andere Gegenstände zerstören könnte - Menschen würden jedoch nicht beeinträchtigt werden. Das ist eine Lüge!!! Wenn schon Plastik angegriffen wird, wie steht es denn dann mit der Haut, den Schleimhäuten usw.?

In Colorado wird in letzter Zeit immer mehr Dioxin in alarmierendem Maße im Trinkwasser gemessen. Dioxin ist eine der tödlichsten Chemikalien, die dem Menschen bekannt sind. Bürger aus Colorado, die gegen diese Sache vorgehen wollten, standen nicht nur vor verschlossenen Türen, sondern wurden gar verleumdet und tätlich angegriffen. Ja wie kommt denn das Dioxin ins Trinkwasser?

Es ist schon sehr seltsam, daß die Menschen nach fünfzig Jahren noch die Opfer eines "Holocaust" bedauern und die Uebeltäter verurteilen, "Nie wieder" schreien und heute wird der gleiche Völkermord auf ganzen Kontinenten der Erde an ihren Bevölkerungen verübt und keiner tut was, schimpft oder verurteilt dieses Vorgehen. Diesem Genozid fielen alleine in den Jahren von 1984 bis 1994 500 Millionen Menschen durch Seuchen, Hungersnöte, Massensterilisierungen und Euthanasie zum Opfer und das Tragischste dabei ist, daß die meisten Menschen das alles noch vor der

Flimmerkiste verfolgen und es nicht einmal realisieren. Ein schon erwähntes Beispiel war der Krieg an der Westgrenze Chinas, bei dem zwischen 1979 und 1981 fünfzig Millionen Menschen von einem Killerdienst des KGB und des CIA, von den Chinesen beauftragt, niedergemetzelt hatten - nur um Menschen loszuwerden!

188

Das Kapitel über AIDS hat nur einen Teil dessen betrachtet, was wirklich durchgeführt wird. Für uns in Europa haben wir am Beispiel El Salvadors direkt vor unserer Haustüre, wo dieselbe Form des Krieges gegen die Bevölkerung durchgeführt wird. Während allein in Bosnien 150.000 Menschen umkamen, und 2 Millionen Bosnier auf der Flucht sind, fielen mehr als 50.000 Kroaten dem Krieg zum Opfer, 300.000 wurden vertrieben und aufgrund der serbischen Besetzung weiter Landesteile wächst der Bevölkerungs- und Asylruck auf die Nachbarländer. Ein Großteil der 3 Millionen Flüchtlinge werden die Winter wohl kaum überleben, da ihnen aus strategischen Gründen Nahrungsmittel verweigert werden. Und weiterhin weigert sich die Welt, die ethnischen Säuberungen der Serben überhaupt zu verurteilen, geschweige denn, etwas dagegen zu unternehmen. Wir wissen ja inzwischen warum. Die ethnischen Säuberungen haben auch im ehemaligen Rußland eine explosive Lage geschaffen. So haben die Kriege im Transkaukasus von 1988-92 bereits mehr als eine Million Flüchtlinge hervorgebracht, nimmt man den Exodus der Russen hinzu, steigt die Zahl auf weit mehr als 1.5 Millionen an. Der Bürgerkrieg zwischen Armenien und Aserbeidschan vertrieb 700.000 Menschen, hier entsteht ein zweites Bosniendrama. In Tadschikistan hat der blutigste Bürgerkrieg auf dem ehemaligen Territorium der Sowjetunion mit 50.000 Toten einen gewaltigen Flüchtlingsstrom verursacht und eine Situation geschaffen, die zum Auslöser für einen Krieg in Zentralasien werden könnte. Ueber Afrika traue ich mich ja schon kaum mehr zu sprechen. Bis zu 40 Millionen Menschen sind hier von einer Hungerkatastrophe bedroht, zusätzlich von Seuchen wie AIDS, Malaria und Cholera. Somalia, in dem im letzten Jahr alleine 1 Million Menschen verhungerten (!!!), ist kein Einzelfall mehr. Doch all das ist kein Zufall, auch kein Fehler irgendwelcher Personen, Organisationen oder der Mutter Erde es ist geplant, eiskalt kalkuliert.

Das Aushungern der osteuropäischen Länder wird noch von bedeutender Wichtigkeit sein - für den Dritten Weltkrieg!

Träumen wir die Realität oder ist die Realität ein Traum?

Teil des Planes der Illuminati ist es, Erdbeben und Stürme hervorzurufen, einen Messias, eine außerirdische Massenlandung und einen wirtschaftlichen Kollaps...

Können Sie sich vorstellen, daß ein Erdbeben von 9.0 Stärke, eine von Terroristen gelegte Atombombenexplosion, die New York auslöscht

189

und zum dritten Weltkrieg führt, ein Banken- und Wirtschaftszusammenbruch, Außerirdische, die vor dem Weißen Haus und in Berlin landen, das Verschwinden von Nahrungsmitteln vom Markt, das Verschwinden von Menschen, einem Messias, der sich der Menschheit vorstellt und all das in einer Zeitspanne von etwa zehn Jahren? Können Sie sich das vorstellen?

Die Illuminati können es! Und werden, wenn notwendig, all diese Dinge in Kraft setzen, falls es nicht anders zu einer "Neuen Weltordnung" kommen sollte.

Als Henry Kissinger gefragt wurde, was wohl das nächste Jahrzehnt mit sich bringen würde, antwortete er: "Alles wird anders sein: Viele werden leiden. Eine "Neue Weltordnung" wird hervortreten. Es wird eine viel bessere Welt für die, die überleben werden. Auf lange Sicht hin wird das Leben besser werden. Die Welt, wie wir sie uns gewünscht habens wird Realität!"

Trotzdem möchte ich Sie hier schon einmal zu einem kleinen Gedankengang anregen. Sehen Sie die verdächtige Uebereinstimmung der Berichte der sumerischen Schrifttafeln? Damals hatten die Außerirdischen Annunaki beschlossen, nachdem ihre biologische Kriegsführung erfolglos geblieben war, eine große Sintflut die Menschen auslöschen zu lassen. Und genau das erwartet uns den Aussagen

verschiedenster Seher oder Propheten verschiedener Zeiten nach im nächsten Jahrzehnt wieder. Ein seltsames Muster, nicht war?

21. Wer war Kaspar Hauser?

Anfang des 19. Jahrhunderts war die Zeit gekommen, daß sich zwei sehr alte Prophezeiungen zu erfüllen begannen. Die eine wurde von Jesus ausgesprochen und findet sich im N.T. bei Matthäus 21:43. Dort sagt Jesus zu den Juden: "Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen werden und einem Volke gegeben werden, das seine Früchte bringt".

Im ungekürzten Originaltext, der sich im Archiv der "Societas Templi Marcioni" befindet (Marcioniterorden) sagt Jesus auch, wer das neue Lichtreich hervorbringen wird. Jesus sprach demnach zu zwei

190

germanischen Legionären in einer römischen Legion und sagte, daß es in ihrem Reich - im "Lande des Mitternachtsberges" sein würde -

Deutschland.

Auch die Tibetaner, nämlich die höchste Loge dort, die "dGe-lugspa", die Gelbkappen haben die gleiche Prophezeiung. Dieser zufolge soll sich der Ort, an dem die VRIL-Kraft, die Kraft, die das Universum antreibt, auf die Erde eintrifft und sich von dort aus ausbreitet, von dem "Dach der Welt" an einen anderen Ort übertragen werden - in das "Land des Mitternachtsberges" - nach Deutschland.

Darin heißt es, daß das neue Lichtreich auf Erden aus Deutschland kommen und daß hier ein Kind geboren werde, das Europa in Frieden vereine.

Dieses Kind würde nicht nur ein König, sondern auch ein spiritueller Meister sein. Nun ist es jedem sicherlich verständlich, daß sich die Illuminati nicht so arg darüber gefreut hätten. Dieses Kind würde Europa durch seine Weisheit und seine Liebe vereinen und das in Nürnberg, der Stadt, in der die Kaiser gekrönt wurden.

Das besagte Kind wurde am Michaelstag, den 29. September 1812, in Karlsruhe als Sohn von Großherzog Karl und seiner Gemahlin Stephanie de Beauharnais, der Adoptivtochter Napoleons, geboren und war somit der Nachfolger des Thrones des Hauses Baden und damit der deutsche Kaiser!

Doch die illuminierten Freimaurer und der "Schwarze Adel" wußten ebenfalls um die Prophezeiung und mußten daher das Kind verschwinden lassen. Dies übernahm die "große Orient Loge" der Freimaurer, indem sie den Jungen entführten. Doch konnten sie ihn nicht einfach umbringen. Wenn sie der unsterblichen Seele den physischen Körper nehmen würden, hätte diese in Kürze einen neuen gefunden und würde das Erbe trotzdem antreten. Also mußte man die Seele im Körper des Kindes "gefangen" halten und vor einer neuen Inkarnation, wie auch der Besteigung des Thrones, hindern. Bis sich eine Seele in einem Körper so richtig eingesessen hat, dauert es im Allgemeinen etwa zweieinhalb Jahre. Dann hat ein Kind normalerweise die erste Identifikation mit dem "Ich" und auch die ersten bewußten Erinnerungen. So wurde der zukünftige deutsche Kaiser die ersten zweieinhalb Jahre unter normalen Bedingungen an einem verborgenen Ort gehalten, bis man ihn in einen metallenen Käfig in einem von jeglichem Licht verschlossenen Kellergewölbe einsperrte. In diesem Keller verbrachte das Kind zwölf Jahre ohne Licht und nur mit Wasser und Brot. Doch hat-

191

ten sich die Freimaurer noch eine kleine Raffinesse einfallen lassen. Der Käfig, in dem sich der Junge befand, war nur so groß, daß der Junge seine Beine niemals ganz ausstrecken, geschweige denn sich aufrichten konnte. So verwuchsen seine Gelenke im Winkel, was sich später durch ein stockendes Laufen bemerkbar machen sollte. Für den Unwissenden hat das sicherlich keinerlei Bedeutung, doch für einen Eingeweihten läßt sich durch die Art der Bestrafung und die verborgene Symbolik darin erkennen, warum und von wem der Junge beseitigt werden sollte: Das alte Freimaurer-Ritual - der

Winkel bzw. der Zirkel. (Erinnern Sie sich, wie man Calvi an der Blackfriars-Bridge hängend fand? Mit Backsteinen in der Jackentasche und angewinkelten Beinen).

Nachdem er nun zwölftehalb Jahre ohne Licht und menschlichen Kontakt überdauert hatte, dachten die Freimaurer, daß sie gewonnen hätten, da in diesem Körper kaum mehr Verstand vorhanden sein konnte, um den kaiserlichen Thron zu übernehmen. Wie gesagt, umbringen konnte man ihn nicht, da die unsterbliche Seele sich eben einen neuen Körper genommen hätte, mit frischem Verstand und neuer Kraft. Auch hätte sie keinen Babykörper wählen müssen, sondern hätte als "Wal in" in einen anderen Körper steigen können, mit der Zustimmung der anderen Seele - also auch einen erwachsenen Leib.

Wie auch immer. Man lehrte dem Jungen vierzig Wörter zu sprechen und den Namen Kaspar Hauser zu schreiben und setzte ihn den Straßen Nürnbergs aus. In der Hoffnung, daß er mit seinem spärlichen Vokabular zumindest eine Anstellung als Pferdeknecht bekommen könnte und ein Dasein als Behinderter bis zu seinem Lebensende führen würde. Nun, Kaspar wurde natürlich sofort eingesperrt, da er ein sicherlich sehr seltsames Bild für die Nürnberger Menschen abgab - er kannte kein Licht, hatte seit seinem zweiten Lebensjahr keinen Menschen mehr erblickt, konnte nicht richtig laufen... Doch gleich da zeigte sich, daß Kaspers Führung ihn nicht verlassen hatte und das Gesetz der Resonanz hundertprozentig wirkt. Der Polizeimeister erkannte in Kaspers Augen und in seinem Wesen, daß er kein Krimineller war, sondern daß ihm etwas Schreckliches widerfahren sein mußte. So gab er ihn zu einem Freund, der ihn wie dessen eigenen Sohn in die Familie aufnahm.

Und dann nahm das Geschehen seinen Lauf. Man stelle sich ein Kind vor, das ohne jede Liebe, ohne eine Mutter, ohne Erziehung und menschlichen Kontakt auf die Menschheit losgelassen wird. Ein nor-

192

males Menschenskind hätte so etwas niemals überlebt. Nun, Kaspar wurde von seinem Vormund nun das Sprechen und Schreiben gelehrt, Ordnung, Tugend, usw. All die guten Dinge, die ein gesund denkender Mensch so braucht.

Und Kaspar entwickelte sich innerhalb von Monaten zu einem sehr außergewöhnlichen Jungen heran. Er konnte in Kürze schreiben, führte Tagebuch, begann mit Poesie, war überkorrekt mit Ordnung, ob es der Platz, wo Dinge in seinem Zimmer zu stehen haben, die Kleidung oder die Ausdrucksweise betraf. Er begann zu zeichnen und zu malen, war hoch telepathisch, konnte aller Leute Gedanken lesen, wußte, wenn jemand hundert Meter hinter ihm stand und wer es war. Er hatte ebenso einen brillanten Verstand. Er merkte sich jedes Wort, das jemand in seiner Gegenwart ausgesprochen hatte, erinnerte sich an die Kleidung dieser Leute. Weiterhin konnte er nachts besser sehen als tagsüber und hatte einen Geruchssinn wie ein Hund. (Wichtig zu wissen ist, daß Kaspar strikter Vegetarier war, sogar nur von Wasser und Brot lebte. Als man einmal versuchte, ihm Fleisch zu essen zu geben, wurde er fast sterbenskrank.)

Ganz davon abgesehen war er ein sehr schönes Kind, mit leuchtenden liebevollen Augen und einem sehr feinen Wesen. So kam es, daß Kaspar in Windeseile in den elitären Kreisen Europas bekannt wurde als das "Kind Europas".

Doch dann, im Alter von achtzehn Jahren, begann er, seine erste Biographie über sich selbst und seine Aufgabe hier zu schreiben, was auch den Freimaurern zu Ohren kam. Auch die Leute, die sich in den Jahren im engeren Kreise um Kaspar gefunden hatten, hatten sich auf die Suche begeben, wer Kaspar wirklich war und waren dem Rätsel auch auf die Spur gekommen. Daher mußten die Freimaurer, die nun ihren schönen Plan scheitern sahen, einen Weg finden, wie sie Kaspar nun doch seiner sterblichen Hülle entledigen konnten.

Daher begannen sie ihn durch eines ihrer Mitglieder, Lord Stanhope, zu kontaktieren, der Kaspar durch sein zuerst gehobenes Auftreten faszinierte. Lord Stanhope drang auf eine ganz miese und subtile Art in Kaspars Herz ein, da er ihm alles gab und durch teure Kleidung, reiche Schenkungen und verlogenes Tun sein Herz verschmutzte. Lord Stanhope übernahm die Vormundschaft Kaspars und brachte ihn zu einem weiteren Verschwörer nach Ansbach, dem Lehrer Meyer, der sich Kaspar gegenüber sehr böse verhielt. Kaspar wurde dazu gebracht

193

zu lügen, eitel zu werden, auf Besitz und Aeußerlichkeiten Wert zu legen und die Herzlichkeit seiner ehemaligen Freunde zu übersehen - all die Illuminati-Prinzipien, die man auch in den Arthur Trebisch-Protokollen findet.

Doch immer noch war er den Illuminati im Weg, daher versuchten sie ihn am 17. Oktober 1829 zu töten und zwar durch "Schächten" (eine weitere Art der Freimaurer rituell zu töten, eine Technik, die sie von den Juden übernommen haben, die so "koscher" schlachten). Doch der Attentäter verfehlte seinen Hals und schnitt ihm die Stirn auf. Kaspars Reaktion darauf war alles andere als verärgert. Er vergab seinem Attentäter und war ihm nicht böse. Das zeigt abermals, welchen Geistes Kind er war.

Doch dann, am 14 Dezember 1833, waren sie doch erfolgreich. Kaspar wurde dreimal ein Messer in den Leib gestoßen. Er starb aber nicht sofort. Kaspar konnte sich noch bis nach Hause schleppen und hielt dort noch bis in die Nacht hinein aus. Der Pfarrer saß an seinem Bett und Kaspar vergab seinem Mörder noch im Sterbebett. Erinnert diese Szene nicht an irgendwas bereits bekanntes? Jesus hatte auch seinen Mördern am Kreuze vergeben. Und so tat es auch Kaspar. An seinen Früchten haben wir ihn erkannt.

Doch das Spiel ist natürlich nicht zu Ende. So wie mit der Kreuzigung Jesu' die Geschichte um ihn nicht zu Ende war, ist sie es auch nicht mit Kaspar Hauser. Man kann eine solche Wesenheit nicht einfach "so" beseitigen. Kaspar ist wieder unter uns und wird seine Aufgabe erfüllen. Und es wird in Nürnberg sein. Weil die Illuminati dies wissen, haben sie vorsorglich schon einmal die damaligen Kriegsprozesse in Nürnberg abgehalten und gleichzeitig Nürnberg magisch versiegelt, um mit allen Mitteln die Erfüllung dieser Prophezeiung zu verhindern. (In Nürnberg befindet sich ein riesiger rechtsdrehender Energievortex, der immense Mengen an plusgeladener Energie auf seine Umwelt abgibt).

194

22. Können Sie noch etwas genauer auf die Zahl 666 und den Antichristen eingehen?

Wir wollen uns an dieser Stelle einen Auszug aus der Offenbarung des Johannes ansehen. Ich hatte einen kleinen Teil dessen bereits in "Geheimgesellschaften I" entschlüsselt, doch wollen wir jetzt noch etwas tiefer hineingehen.

Offenbarung des Johannes Kapitel 13 Vers 13-18:

"Und es (das Tier) tut so große Zeichen, daß es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt vor den Augen der Menschen; und es verführt die Menschen, die auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die es mit Zustimmung des Tieres tun darf, und befiehlt denen, die auf der Erde wohnen, ein Bild zu errichten für das Tier, das die Schwertwunde hatte und lebendig geworden war. Und ihm wurde gestattet, dem Bild des Tieres Geist zu verleihen, damit es sprechen und bewirken könnte, daß alle, die es nicht anbeteten, getötet würden. Und es bewirkt, daß alle, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen an die rechte Hand oder an die Stirn machen, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens Hier geht es um Weisheit! - Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.

(Hier sollte kurz bemerkt werden, daß Johannes eine Vision gezeigt wurde, Bilder, für die es wahrscheinlich zu dieser Zeit überhaupt keine Worte gab (Fernseher, Bombe, Kreditkarte) und er diese in seinen sehr einfachen Worten interpretierte. Das "Tier" darf man sich nicht als solches vorstellen, sondern repräsentiert in diesem Fall das Gegenstück zum "Geist" - also die Materie oder den Materialismus und die Organisation, die diesen propagiert.)

In diesem Auszug sind drei wichtige Teile enthalten:

1.) Das Tier tut so große Zeichen, daß es auch Feuer von Himmel auf die Erde fallen läßt...

Das klingt verdächtig nach einem Atombombenabwurf. Und wer hat die erste Atombombe abgeworfen? Die Amerikaner? Auf den ersten Blick schon richtig, da wir uns aber im letzten Buch betrachtet haben, wer die USA geschaffen hat, die Federal Reserve Bank besitzt, die Präsidenten

ausbildet und in Position setzt, und ihnen befiehlt, was sie zu tun haben, sind die Täter die khasarischen Banker - die Illuminati!

2.) Und ihm wurde gestattet, dem Bild des Tieres Geist zu verleihen, damit es sprechen und bewirken könnte, daß alle, die es nicht anbeteten...

Auch diese Aussage ist ziemlich eindeutig - das Fernsehen! Und sagen sie mir ein Volk auf der Erde, welches das Fernsehen nicht anbetet. Das Fernsehen ist das wichtigste Werkzeug der Illuminati.

Ein paar Absätze vorher haben wir uns bereits die drei größten Fernsehanstalten mit ihren Direktoren betrachtet und die Herrschaft khasarischer Banker ist beim besten Willen nicht zu leugnen. Und wer waren die Gründer?

National Broadcasting Company (NBC): David Sarnoff.

Columbia Broadcasting Service (CBS): William S. Paley

American Broadcasting Company (ABC): Leonard Goldenson.

Die Namen sprechen für sich.

3.) Und es (das Tier) bewirkt, daß sie allesamt, die Kleinen und die Großen... sich ein Zeichen an die rechte Hand oder an die Stirn machen, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen des Tieres hat oder die Zahl seines Namens. - Hier geht es um Weisheit! - Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl. Und seine Zahl ist 666.

Diesen Auszug hatte ich schon im letzten Buch erklärt, möchte mich hier jedoch noch ein bißchen deutlicher ausdrücken.

Wer sind die Personen, die das Kreditkartensystem eingeführt haben und bereits die Lasertätowierung in verschiedenen Bereichen verwenden? Es sind die Banker, und nicht irgendwelche Banker, sondern die, die wir uns im letzten Buch sehr ausführlich betrachtet haben - die 1 khasarischen privaten internationalen Banker - die Illuminati!

Nun wollen wir uns noch anschauen, wer derjenige ist, auf den das jüdische Volk immer noch so heißersehnt wartet - den MESSIASI

"Messias" ist jedoch die deutsche Uebersetzung. Das Originalwort heißt MEISSIAS (MEISSIAS), ausgesprochen Meischiach) und kommt aus dem Griechischen. Wollen wir uns nun also, wie in der Bibel vorgeschlagen, den Namen durch seine Zahl deuten. Das griechische Alphabeth hat den folgenden dazugehörigen pythagoräischen Zahlenschlüssel. Setzen wir nun also die passenden Zahlen unter die Buchstaben und addieren diese Zahlen, wissen wir, auf wen das jüdische Volk wartet, und der seit zweitausend Jahren vorhergesagt ist:

A	= 1	Z	= 7	M	= 40	S	= 200	O= 800
B	= 2	H	= 8	N	= 50	T	= 300	
F	= 3	O	= 9	E	= 60	y	= 400	
A	= 4	l	= 10	o	= 70	O	= 500	
E	= 5	K	= 20	H	= 80	x	= 600	
F	= 6	A	= 30	p	= 100	Y	= 700	
M	E	l	S	S	l	A	S	
40	5	10	200	200	10	1	200	=666

(Diese Deutung der Zahl 666 hätte im ersten Buch noch keinen Sinn ergeben)

Erinnern Sie sich an die Stellen aus dem Talmud:

"Sobald der Messias kommt, sind alle Sklaven der Juden

(Erubin 43b)

"Der Messias wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihnen werden alle Völker unterworfen werden.

(Talmud von Babylon, Schahhschrift, Seite 120, Spalte 1)

"Der Messias wird den Juden das königliche Zepter über die Welt geben, und alle Völker werden ihnen dienen und alle Nationen der Welt werden ihnen untertan sein. " (Talmud von Babylon, Sanhedrinschrift, Blatt 88b, Spalte 2 und Blatt 89 und 99a, Spalte 1)

Der Messias im obigen Sinne ist der Antichrist!

Um nun erklären zu können, was das alles zu bedeuten hat, muß ich wieder einmal ein "bißchen" ausholen. Wollen wir nochmals einen kleinen Rückgriff auf die Lebensgesetze machen, zum besseren Verständnis. Also, Grundlage sind das Kausalitätsgesetz, das Gesetz von "Ursache und Wirkung" und das Affinitätsgesetz, das Gesetz der "Resonanz". Jesus drückte sich ein bißchen einfacher aus, indem er sagte: "Jedem geschieht nach seinem Glauben".

Was immer wir glauben, es wird unsere Realität werden. Jesus sagte auch: "Himmel und Hölle sind in uns." Wenn wir an einen Satan oder eine Kraft, die uns bekämpft kräftig glauben, werden wir in diesem Glauben auch bestätigt werden. Was immer wir in Form von Gedanken und Worten in den Computer eingeben, der Drucker druckt es aus.

Auch die Illuminati wissen das, daher haben sie auch noch ein anderes sehr wichtiges Prinzip in Anwendung:

1. die Wahrheit verbergen und
2. das Gegenteil lehren!

Wahrheit ist, daß alle Schlüssel zum Leben und alles Wissen "in" einem Menschen zu finden sind - Gefühle im Herzen und Wissen im Geiste. Also lenken die Illuminati mit ihren Werkzeugen (wie z.B. das Fernsehen) zum einen von der Suche im Inneren ab und lehren das Gegenteil, nämlich, daß alles Glück der Welt im "Außen", in der Materie zu finden ist (Geld, Sex, Macht, Besitz, Freiheit ...).

Ganz, ganz wichtig! Dieses Prinzip sollte niemals vergessen werden. Man kann es in allen Lebensbereichen anwenden und man wird seine Richtigkeit bestätigt und nebenbei auch den Beweis dafür geliefert bekommen, daß es die Illuminati tatsächlich gibt.

Doch zurück zum Thema.

Nach dem "Affinitätsgesetz" ist das Leben ein Spiegel zu unseren Glaubenssystemen. Deshalb ist auch das Geschehen auf der Erde ein Spiegel der Glaubenssysteme der Bewohner.

Aus diesem Grund verändern die Illuminati das Denken der Menschen der Erde, da sich durch unser Denken und das daraus folgende Handeln die, diesem Denken entsprechende Situation auf der Erde ergibt. Ist doch ganz logisch oder?

Nun glaubt also die Masse der Erdbewohner durch die Strategien der Illuminati, daß es zwei polare Kräfte gibt, die sich bekämpfen. "Gott" gegen "Satan", "Gut" gegen "Böse", "Negativ" gegen "Positiv", Gesetz von "Weiß" gegen "Schwarz" usw.

198

Jesus hatte wiederum gesagt: "Sieh in die Natur, sie ist wie ein offenes Buch" und man erkennt, daß die polaren Kräfte IMMER zusammenarbeiten, sogar Paarlinge sind. Sie gehören zusammen. Gut enthält Böse und Schwarz enthält Weiß. Wo geht das Licht hin, wenn ich die Kerze ausmache? Und wo geht die Finsternis hin, wenn ich das Licht anmache? Also!

Die Illuminati kreieren daher durch ihre Medien und Schulbücher ein Bild in den Köpfen der Menschen, das sich wiederum in der Situation der Erde oder das Weltgeschehen widerspiegelt und zwar ein Bild, das den Illuminati von Nutzen ist. Die Welt bzw. was auf der Erde geschieht, ist nicht schlecht oder gut, es ist einfach eine Reflexion dessen, was sich in den Köpfen der Menschen abspielt. Ein Außerirdischer würde daher sagen, wenn er sich unser Weltgeschehen ansieht, "An ihren Früchten erkenne ich die Erdlinge"! Und was sind die Früchte der Erdlinge? Krankheit, Tod, Krieg, Haß, Trennung, Chaos... Und er kann auf das zurückschließen, was sich in den Köpfen der Menschen abspielt - nämlich Krankheit, Tod, Krieg, Haß, Trennung, Chaos...

Und was steht unter dem Siegel des Schottischen Ritus der Freimaurer

"Order out of Chaos" = Ordnung aus dem Chaos

Die Illuminati müssen zuerst das Chaos stiften, bevor sie "IHRE" Ordnung einführen können. Doch um Chaos in der Welt zu stiften, müssen sie erst einmal Chaos in den Köpfen der Menschen schaffen. Das Illuminati-Spiel dreht sich darum, die Suche des Menschen nach sich, nach Gott, nach Wahrheit, Wissen und Verständnis, nach Liebe und Geborgenheit in die AUSSENWELT zu verlagern: Glück durch Zufall, Freiheit durch Geld und Reisen, Liebe durch Sex, Macht durch Besitz und Reichtum, Gott in einem Buch, einem Gebet oder in den Steinkirchen, Satan, als sein "Widersacher" ebenso in der Außenwelt, Frieden durch Streit zwischen Parteien...

Die Illuminati lenken den Menschen von seiner Intuition ab, von dem kleinen leisen Stimmchen, das jeder Mensch hat, das zu jedem im Inneren spricht, welches schon von vornherein sagt, ob irgend etwas "bereichernd" für einen ist oder nicht. Durch die Arbeit mit der Intuition, durch Beobachten der inneren Geschehnisse, erkennen, fühlen, erspüren, bekommt man die "richtigen" Antworten. Die Wahrheit findet man durch leben, die Antworten auf die Fragen bekommt jeder Einzel-

199

ne ganz persönlich durch seine Kommunikation mit dem Leben bewiesen. Durch diese Ablenkung vom Innern (Esoterik) und die Verlagerung der Suche in die Außenwelt (Exoterik), fangen die Illuminati die kleinen Erdlinge in ihren Netzen.

Es ist das Spiel 666, das Spiel der Materie! Die Sechs ist das Symbol der Materie, das Binden des Geistes in die Materie, daher auch die Versuchung, wie weit sich der Geist in der Materie binden läßt und ob er auch wieder herauskommt. Führen Sie einmal die Bewegung aus, wenn Sie eine 6 in die Luft schreiben. Sie ziehen aus dem Geist, von oben nach unten, in die Materie und schließen das Heruntergeholte mit dem geschlossenen Kreis ein. Das Symbol der Materie in der Physik ist das Sterntetraeder (Tetrakishexaeder), zwei ineinander stehende Tetraeder, unsere Molekularstruktur. In zweidimensionaler Form sieht dies Sterntetraeder aus wie der Davidstern. Der Davidstern besteht aus zwei gleichseitigen Dreiecken mit drei Winkeln zu je 60 Grad = 666. Das Symbol für 666 ist der Davidstern, wen wundert es denn da noch, daß derjenige, der dem 666-Materie-Spiel die Krone aufsetzen soll, auch den Namen 666 trägt, der Messias!

So, das war der Hintergrund, um das Kommende zu verstehen.

All die Christen warten also auf einen Christus oder Antichrist in der Außenwelt, - wie es den Gläubigen so schön falsch aus ihren Büchlein herausinterpretiert worden ist. Machen wir doch kurz einen Test, damit Sie verstehen, was die Illuminati vorhaben und wie sie mit den für Tiere gehaltenen Menschen spielen.

Angenommen ich sage Ihnen, daß der Dritte Weltkrieg im Jahre 1999 ausbrechen würde. Dann werden neunundneunzig Prozent der Leute so reagieren: "Ach, dann haben wir ja noch ein paar Jahre Zeit.

Die Folge des exoterischen Denkens, also auf Dinge in der Außenwelt zu warten, ist es, eben zu WARTEN. Wenn man wartet, tut man nichts. Man achtet nicht auf sein Inneres, sondern auf etwas im Außen. Und genau das wollen die Illuminati. Man sagt den Menschen, daß der Antichrist und der Christus in der Außenwelt, also auf der Weltbühne, erscheinen werden und schon guckt man neugierig, wer es denn sein könnte.

Damit haben die Illuminati schon gewonnen. Sie haben die Menschen davon abgelenkt, an sich selber zu arbeiten, an ihrem EGO und ihren Entwicklungsprozessen - die Menschen "verschlafen" sozusagen ihre Inkarnation. Und das tun leider die meisten. Wie viele Menschen

200

201

schätzen Sie, sind BEWUSST auf der Erde, tun auch das, was sie sich für dieses Leben vorgenommen haben?

Die Illuminati lassen die Menschen weiter schlafen, bzw. geben ihnen noch ein paar Schlaftabletten mit auf den Weg und installieren derweil ihre Weltordnung.

Die Menschen suchen also nach einem Antichristen in der Außenwelt und der wird ihnen auch gezeigt werden. Sie werden diesen "manifestierten Bösewicht" vorgesetzt bekommen, und zwar von den Illuminati, um die irrealen "Gut" und "Böse"-Weltbilder der Menschen aufrecht zu erhalten.

Die aufmerksamen Verfolger biblischer oder sonstiger Prophezeiungen werden dann diesen vorgesetzten Antichristen auch entdecken und sagen: "Schau da, da ist er." Und schon sind die derartig interessierten Personen in die Falle gegangen. Sie haben vergessen, nach innen zu gehen.

Diese Person - die als Antichrist von den Illuminati ausgebildet worden ist - wird die Weltbühne vermutlich zwischen 1996 und 1998 betreten. Dieser wird nicht all zu schwer zu erkennen sein. Er ist gut aussehend, charmant und freundlich, die Frauen werden ihn lieben, er wird allerlei "Magic" vollführen, wird wie auch Jesus zu einigen "Wundern" in der Lage sein, evtl. auch Menschen heilen. Er ist jüdischer Abstammung und hat auch einen jüdischen Namen, der jedoch höchstwahrscheinlich durch einen Künstlernamen verdeckt ist. Er wird eindeutig durch die amerikanische Medienwelt der Welt vorgesetzt und propagiert werden, wird herumreisen und eine Nation nach der anderen in einer Weltregierung vereinen (voraussichtlich in die UNO).

Der von den Illuminati "gemachte" Antichrist ist ein paar Jahre älter als ich und ist bereits in den Medien erschienen. Doch tut er augenblicklich noch eher "normale" Dinge. Ich kenne ihn, doch er kennt mich nicht. Er ist nicht "böse", er wird einfach nur benutzt. Durch Erfolg, Macht, Geld, niedere Wünsche gefangen. Und ich bin stark davon überzeugt, daß er erkennen wird, daß er benutzt wurde. Er wird sich evtl. sogar gegen seine "Führer" wenden.

Die Illuminati werden alles versuchen, um ihr Ziel zu erreichen. Und sie werden die Menschen der Erde in dem Glauben halten, daß ihr "beschränktes" Weltbild und die Art ihrer Vorgehensweise korrekt ist.

Solange die Menschen diesen Schwachsinn von Gut und Böse glauben, solange werden sie auch die Marionetten der Illuminati bleiben.

Christus ist in uns zu finden, so auch der Antichrist, unser Ego, welches die selbstlose Liebe nicht zulassen mag. Christus ist Geben, Ego (Antichrist) ist Nehmen!

Es gibt nur eine Schöpfung, nur eine Kraft, die beides, Positiv wie Negativ, geschaffen hat, um die dritte Dimension mit ihren zwölf Obertönen zusammenzuhalten. Doch die Menschen sind zu einem Spielball der Kräfte geworden, sind den polaren Kräften ausgesetzt, haben ihre Meisterschaft abgegeben.

Zusätzlich möchte ich hier noch eine neue Aufschlüsselung, einen anderen numerologischen Code präsentieren:

Und zwar den numerologischen Code auf der Dollar-Note.

Wir finden auf der Vorderseite des Dollars, links neben George Washington (oder Adam Weishaupt, für diejenigen, die Shea/Wilsons "Illuminatus Trilogie" gelesen haben), einen Kreis mit einem Buchstaben darin. Dieser Buchstabe korrespondiert mit dem ersten Buchstaben der Zahl unter dem Kreis und mit den vier Zahlen, die wir in den vier Ecken der hellen Fläche entdecken. In diesem Fall finden wir in dem Kreis den Buchstaben "H" und der erste Buchstabe der Zahl unter dem Kreis ist ebenfalls "H" und die Zahl, die in den vier Ecken auftaucht ist die "8".

Wenn wir nun alle Geldscheine mit allen Buchstaben von A bis Z vor uns liegen haben, erkennen wir folgenden Zahlenschlüssel:

A = 1 B=2 C = 3 D=4 E = 5
F = 6 G=7 H = 8 I = 9 J = 10
K =11 L = 12 M=13 N=14 O = 15
P = 16 Q = 17 R =18 S=19 T=20
U = 21 V = 22 W=23 X=24 Y = 25
Z = 26

Nun nehmen wir alle Zahlen mal 6, die Zahl der Materie, dann bekommen wir folgenden Schlüssel:

A=6 B = 12 C = 18 D = 24 E = 30
F = 36 G = 42 H = 48 I = 54 J = 60
K = 66 L = 72 M = 78 N = 84 O = 90
P = 96 Q = 102 R = 108 S = 114 T = 120
U=126 V = 132 W =138 X = 144 Y= 150
Z = 156

Betrachten wir uns nun folgende Wörter:

C	O	M	P	U	T	E	R
18	90	78	96	126	120	30	108 = 666

K	I	S	S	I	N	G	E	R
66	54	114	114	54	84	42	30	108 = 666

Henry Kissinger, der auch ein Jude ist und dessen richtiger Name Avraham Bel Elazar ist, hat den Namen "Kissinger" bewußt angenommen, warum wohl? Was wollte er denn nur damit bezwecken?

Als weitere Zusatzinfo folgende Symbolik:

Wie frech die Illuminati sind, zeigt, daß die Rothschilds den Davidstern auf der Dollarnote über den amerikanischen Phoenix (1841 durch den Adler ersetzt) plaziert haben und damit zeigen, wer die USA finanziell besitzt. Eine unmißverständliche Botschaft!

Auch der deutsche Bundesadler hat sich seltsam verformt. Betrachten Sie das Zwei-Mark-Stück. Da findet sich der Adler in seiner aktuellen Form, wie er auch vom deutschen Zollamt, von der Kreissparkasse und öffentlichen Aemtern verwendet wird. Und die Symbolik verrät, wer auch Deutschland finanziell besitzt!

203

23. Welche Rolle spielte oder spielt Jesus in diesem Szenario?

Um seine Aufgabe verstehen zu können, mußte ich nun eben in dem vorigen Kapitel in das Judenthema so tief hineingehen. Die Uebersetzer des Alten Testaments, von wem sie auch immer bezahlt gewesen sein mögen, haben einen riesen Coup gelandet, indem sie die Namen der Hauptperson, nämlich "Gott" falsch übersetzt haben. Nach meinen Zählungen waren es 23 Stellen im A.T., an denen das hebräische "Ani ha El Schaddai" (Ich bin der El Schaddai) in das "Ich bin der allmächtige Gott" übersetzt worden sind. Doch noch besser ist, daß die Stellen, an denen das Tetragrammaton YHWE steht, als "Herr" oder "Gott" oder "Gott, der Herr" (=Adonai YHVM) übersetzt worden sind. Doch ist kein Titel, sondern ein Name - JAHWE - die Bezeichnung einer Person.

Jahwe ist meiner Ansicht nach der Name des Kommandanten der Außerirdischen, die mit den Hebräern den "Deal" gemacht hatten. Die Templer glauben, es wäre Satan, dem kann ich jedoch nicht zustimmen. Jahwe kommt mit Rauch, Feuer und Getöse vom Himmel, schwängert Erdenfrauen und fliegt mit seinem "Allsehenden Auge" über seinem auserwählten Volk mit. Tut mir leid, aber das klingt einfach nicht nach einem Geistwesen, sondern sehr physisch und maschinell. Das können Sie jetzt übernehmen oder einfach als meine persönliche Meinung so stehen lassen.

Es gibt drei Hauptaspekte zum Projekt Jesus:

Dazu müssen zuerst wieder einmal ein paar Begriffe geklärt werden, die die Illuminati durch ihr Verbrechersyndikat, den Vatikan, haben verfälschen lassen. Jesus ist der irdische Mensch und Christus, den die Kirchenchristen als den "Sohn" Gottes bezeichnen, ist die Kraft oder der Zustand, den der Mensch Jesus im Alter von 30 Jahren erlangte (Gott - Vater = Macht, Gott - Mutter = Weisheit und Sohn Christus = Liebe). Christus ist keine Person oder Wesenheit, sondern ein Energiepotential,

wahrscheinlich die höchste und edelste Form von Liebe (wahrscheinlich auch die bewußteste Form der Liebe - daher spricht man auch vom Christusbewußtsein - sich-Christus-bewußt sein). Christus kann man nicht sehen oder anfassen, sondern nur erfahren. Das wäre das Gleiche, wenn ich Liebe definieren wollte. Wo ist denn die Liebe, wie sieht sie aus, wie fühlt sie sich an, wem gehört sie,

204

wem ist sie bestimmt, ist sie nur wenigen Auserwählten bestimmt oder allen? Das Kind würde fragen: "Mami, was ist denn eigentlich die Liebe? Und die Mutter würde antworten: "Tja, mein Kind, das läßt sich schwer erklären, doch wenn Du einmal verliebt bist, dann weißt Du es. Die Liebe kann man nicht er-klären, man kann sie nur er-leben."

So ist es auch mit Christus. Christus ist ein Zustand der Liebe, der selbstlosesten Liebe, die wir uns vorstellen können, und gehört Niemandem, kann auch nicht gesehen oder nur für Einzelne bestimmt sein. Christus, bzw. das Christusbewußtsein, ist von jedem hervorruftbar, einem Christen, einem Moslem oder Atheisten. Christus ist auf keine bestimmte Organisation beschränkt, so wie die Liebe auch nicht nur von ein paar Auserwählten erfahren werden kann. Die Christuskraft kann als selbstlose Liebe bezeichnet werden, eine Art frische, fröhliche, kindliche Liebe. Diese Christuskraft oder Christusliebe wird aus der Dimension mit der höchsten Schwingung durch das Herzchakra (als eine Art Transistor) in unsere materielle Ebene der dritten Dimension umgesetzt. Daher auch die symbolische Verbindung zwischen Herz und Liebe. Einen Träger der Christuskraft erkennt man immer daran, daß, wo immer er auch ist, zum einen Freude, Fröhlichkeit und Heil zu denen bringt, die dafür offen sind, und zum anderen Lüge, Betrug und Geheimnisse immer dort auf den Tisch kommen, wo solch eine vom Christusbewußtsein erfüllte Person erscheint. Sehr wichtig zu wissen!

Doch warum kommt nun diese Christus-Kraft auf die Erde? Was könnte denn der Anlaß dazu gewesen sein?

Jene Zeit, in der sich das Projekt Jesus abspielte, war der Abschnitt, als der "Gott" El Schaddai-Jahwe, Außerirdischer oder nicht, mittels seines erwählten Volkes seit langer Zeit wütete wie ein Berserker. Wir zählen alleine in der Bibel schriftlich festgehalten über SIEBZIG Völkermorde. Offensichtlich war dies der Schöpfung auch nicht entgangen, sonst wäre sie nicht zu der Entscheidung gekommen, die Christuskraft personifiziert auf die Erde zu schicken. Womöglich dachte sie: "Also jetzt reicht's! Zum Ausgleich dieser extremen Destruktivität gewähre ich jetzt einem Menschen auf der Erde, die Christuskraft zu kanalisieren, um einen konstruktiven Ausgleich zu schaffen!"

Wäre es so gewesen, und diese Christuskraft wird nun auf die Erde geschickt (bildlich gesehen), wohin würde sie denn dann gehen?

205

Um herauszufinden, weswegen das Jesus-Projekt gestartet wurde, müssen wir nur hinschauen, wo Jesus geboren wurde. Es gilt der Grundsatz, daß das Licht dahin geht, wo am meisten Dunkelheit herrscht - alleine schon aus effektiven Gründen. Und wo war das? In Deutschland, Holland oder Südamerika? Nein, in den größten Krisenherd unseres Planeten der letzten Jahrtausende, den Nahen Osten - 1 nach Israel! Und wer lebte dort und führt ein "so" friedliches, gotterfülltes Leben? Na, diese Frage können Sie sich inzwischen selbst beantworten.

Doch diese Christus-Kraft kann nicht einfach irgendwohin auf die Erde kommen und tun und lassen, was sie will, sondern muß sich genauso an die geistigen Gesetzmäßigkeiten halten, wie alle anderen kosmischen Kräfte auch. Das heißt, um in der dritten Dimension wirken zu können, muß sie in einen irdischen Körper schlüpfen und durch diesen dann wirken. Doch kann sie nicht einfach irgendeinen Körper aussuchen, denn auch hier funktioniert das Resonanzgesetz.

Wie ich auch mein eigenes Prinzip der Vorgehensweise erklärt hatte, muß der Mensch zuerst in der Lage sein, mit etwas umgehen zu können, und dann kommt auch das entsprechende Wissen, die Macht

oder die Information auf ihn zu. Der Mensch muß erst die Resonanz für das Potential schaffen - d.h. die Reife!

Im Falle der Christus-Kraft mußte es also einen Menschen auf der Erde geben, der die Reife und das Bewußtsein und damit das entsprechende Resonanzfeld für die Christus-Kraft aufwies. Doch diesen gab es damals nicht. Also mußte er geschaffen werden.

Das Projekt Jesus war es daher, einen Menschen auf der Erde vorzubereiten, der bis zu einem bestimmten Zeitpunkt soviel Reife, Wissen, Bewußtsein, Reinheit und selbstlose Liebe hatte, um ein Resonanzfeld vorweisen zu können, welches dem der Christus-Kraft entsprach und diese somit mit der Person "eins" werden konnte. Genau das war der Grund, warum Christus in den Körper von Jesus kam, um die Wahrheit zu bringen und den Menschen von einem, seine Schöpfung liebenden Gott zu erzählen, der auf seine Schöpfung eigentlich stolz ist und dieser nun zeigen möchte, wie man LIEBT!

Durch meine Verstrickung mit dem Montauk-Projekt kann ich aus Eigenerfahrung sagen, daß der Mensch Jesus, bzw. seine körperlic.he

206

Hülle eine genetische Züchtung war (Retortenbaby), d.h., daß Maria nicht von einem "Engel", sondern von einem (konstruktiven) Außerirdischen künstlich befruchtet worden ist, um damit mit dem genetisch reinen Körper des Menschen Jesus gute Voraussetzungen für die eintreffende Seele zu erschaffen. Maria wurde also befruchtet und nach der Geburt wurde Jesus in den Reihen der, mit buddhistischem Gedankengut vertrauten, Glaubensgemeinschaft der "Essener" aufgezogen, zu deren Mitglieder auch Maria und Joseph zählten. Durch die reine Lehre der Essener wurde er nach den höchsten Prinzipien und Tugenden erzogen und später in die Welt geschickt, um seine eigenen Erfahrungen, seine Ausbildung durch das Leben und seine Kommunikation mit seiner inneren Stimme, nämlich seinem "Höheren Selbst", zu perfektionieren. Dies war seit Jahrtausenden vorausgesagt u.a. in der CheopsPyramide, wo er auch später eingeweiht wurde. Jesus wurde auf seine Aufgabe, nämlich die Resonanz auf der Erde für die Aufnahme des Christusgeistes zu schaffen, vorbereitet. Im Alter von dreißig Jahren war es dann soweit, daß er das Christus-Bewußtsein erlangt hatte. Das bezog mit ein, daß er wußte, wie das Universum aufgebaut ist, das Wissen über die Merkabah, und der Benutzung derselben in liebevoller Weise für JEDERMANN. Somit wurde er mit der Christus-Kraft eins und begann zu wirken.

Seine erste Aufgabe war es, das "spezielle Volk" auf Erden, das den Pakt mit Jahwe-El Schaddai gemacht hatte und die meisten Kriege jener Zeit führte, damit zu konfrontieren. Jesus mußte also den "Hebräischen Blutbund", der zu jener Zeit noch von den Pharisäern überwacht wurde, mit seinen Taten konfrontieren. Konfrontieren heißt nicht unbedingt "bekämpfen", sondern aufdecken. Das ist ein Unterschied. Würde er sie bekämpfen, würde er gegen die Gesetzmäßigkeit des freien Willens verstoßen. Er durfte daher nur lehren, was die Hebräer so alles anstifteten. Hinweise darauf, daß Jesus den Juden und Pharisäern so richtig eingeheizt hatte, lassen sich im N.T. leicht finden:

Er nannte sie Narren und Blinde (Matthäus 23,17), Heuchler (Vers 13), Schlangen und Natternbrut (Vers 33), die Kinder von denen, die die Propheten getötet haben (Vers 31). Jesus wusste natürlich über die jüdische Anbetung des El Schaddai und sagte daher "Ihr habt den Teufel zum Vater und was eurem Vater gefällt, das wollt ihr tun" (Johannes 8, 44).

Daher mußte man Jesus loswerden. Pontius Pilatus hatte ihn dreimal freigesprochen und die letzte Chance für Jesus, zu überleben, war

207

es, am Vortag des Passahfestes ein altes Recht in Anspruch zu nehmen. Hunderte Hebräer kamen zum Prätorium hinauf, um die Freilassung eines Gefangenen zu erleben. Diese Begnadigung, für die der Prokurator zuständig war, stellte eine freundliche Geste Roms dar.

Doch wie Sie in Matthäus 27, 1-31 nachlesen können, rief die Menge trotz erneuten Hinweises von Pilatus auf die Unschuld Jesu nach der Freilassung des Barrabas. Völlig unsinnig, warum sollten die

Leute für die Freilassung eines gefürchteten Zeloten bitten, wenn doch ein wirklich Unschuldiger neben ihm stand? Nun, die Antwort ist, daß die Hohepriester Kaiphas und Annas die Menge vorher mit Silberlingen bestochen hatten, damit sie den Namen Barrabas rufen würden. Auch diese Stelle wurde aus dem N.T. entfernt.

Die zweite Aufgabe von Jesus war es, die Lösung aufzuzeigen, d.h. einen Weg aus dem Schlamassel zu lehren und auch "VORZULEBEN". (He had to walk bis talk). Und das hatte er bis zum letzten Moment getan - den neutralisierenden Weg, den Weg der Liebe. Und er hatte sogar noch am Kreuze seinen Mördern vergeben. (Jesus war natürlich nicht am Kreuz gestorben, aber das ist eine andere Geschichte.)

Um den dritten Teil des Projektes erklären zu können, muß ich nochmals ein wenig ausholen. Die Marcabianer oder El Schaddai hatten sozusagen, um ihr Spiel besser und effektiver durchziehen zu können, einen Schutzschild um die Erde aufgebaut, der es Seelen zwar erlaubte, auf die Erde zu inkarnieren, doch nicht wieder davon wegzukommen. Wenn man normalerweise auf einen Planeten inkarniert, vergißt man nicht, was und wer man vorher war. Daher ist es auch kein Problem, nach einem entsprechenden Leben den Planeten wieder zu verlassen, um wo anders zu inkarnieren. Doch durch das manipulative Spiel der Marcabianer hatten nun alle Seelen vergessen, wer sie waren, wurden auf der Erde von den bestehenden Strukturen auch nicht in ihrer Entwicklung unterstützt, sondern das Gegenteil, das Wissen wurde sogar zurückgehalten. Und daher blieben immer mehr Seelen hier kleben und kamen nicht mehr los - gefangen durch das Kausalitätsgesetz, das Gesetz von Ursache und Wirkung. Gefangen deshalb, weil sie als unbewußte auch Unbewußtes geschöpft haben. Dem Kausalitätsgesetz ist es gleich, ob seine Benutzer sich bewußt sind, was sie schöpfen oder nicht. Man hat die Seelen also ausgetrickst! Das ist das diabolischste und schlimmste Prinzip aller Illuminati-Prinzipien:

208

Da das Gesetz der Kausalität, das Gesetz von Ursache und Wirkung oder auch das Gesetz des Karma genannt, gnadenlos wirkt (wie auch das Fallgesetz z.B.), wird erst jetzt klar verständlich werden, warum es wichtig ist, die "Dritte Partei" zu spielen. Die Illuminati wollen ein Ziel erreichen, haben aber zwei Gegner, die ihren Zielen im Wege stehen. Daher spielen sie diese beiden Parteien gegeneinander aus. Z.B. sagen sie dem Ersten, daß der Zweite über ihn gelästert hat und dem Zweiten, daß der Erste über ihn gelästert hat. Diese Beiden bekämpfen sich nun und verwickeln sich dadurch mit immer mehr destruktiven Energien, gegeneinander aussendend und damit auch immer mehr mit dem Gesetz des Karmas. Bringen sie sich vielleicht auch noch gegenseitig um, hat nicht der Anstifter den Mord begangen, sondern seine Gegner. Er ist seine beiden, ihm im Wege stehenden Rivalen los, und diese sind nun auch noch für wahrscheinlich mehrere Inkarnationen an die Erde gebunden, da sie einen Mord begangen haben. Einleuchtend?

Nach diesem Prinzip haben die Illuminati seit Jahrtausenden magisch gearbeitet und unbewußte Menschen gegeneinander ausgespielt.

Durch das Projekt Jesus und die Resonanzschaffung für die Christus-Kraft, wurde der Schutzschild gebrochen, der es Seelen nicht erlaubte, wieder aus dem Rad der Wiederverkörperung auszusteigen einfacher ausgedrückt, seit die Christus-Kraft durch Jesus hier auf die Erde kam, ist es jeder Seele wieder möglich durch ihr eigenes Tun, innerhalb einer Inkarnation, wieder auszusteigen.

Das war die "Erlösertat" Jesu.

Die Juden hatten auf den Messias gewartet, der ihre Weltregierung einführen würde, doch Jesus hatte das erfolgreich vereitelt.

Numerologisch nach der Kabbala aufgeschlüsselt (siehe Angelika

Hoefler: "Namen - das ausgesprochene Geheimnis":

E	s	u	s	
10	5	21	6	21
				=63 = 9

Die "9" symbolisiert das Lösen aus der Materie und die Rückkehr in den Geist. Das Gegenteil der "6". Zusammengefügt ergeben die Zahl 6 + 9 symbolisch die 8, die Ordnung, Harmonie, die Balance. Es ist kein Kampf, sondern ein Miteinander - also bewußt (mit Geist) in der Materie leben!
Jesus = Je suis - heißt "ICH BIN"

209

Diese Symbolik interpretiert würde bedeuten, daß der Ausstieg aus der Materie (6) in den Geist (9), die Bewußtwerdung, durch die Arbeit mit der "ICH BIN"-Kraft befähigt wird - also durch einen selbst!

24. Sie hatten in Ihrem Buch Listen von Fernsehsendern angekündigt, aber nicht gebracht, warum nicht?

Sorry, die hatte ich in der Eile vergessen. Dies soll hier nachgeholt werden.

Medienkontrolle:

"Durch ihre Tätigkeit auf literarischem und wissenschaftlichem Gebiet, durch ihre vorherrschende Stellung in allen Zweigen des öffentlichen Lebens sind die Juden nun am Werk, die nichtjüdischen Gedanken allmählich in jüdische Formen zu gießen " ("The Jewish World" vom 9.2.1883 S. 5)

Wer besitzt die Fernsehsender in den USA?

In den USA gibt es die drei großen "unabhängigen" TV-Netze, NBC, ABC und CBS.

Wollen wir uns diese einmal einzeln vorknöpfen:

NBC:

NBC ist eine Tochtergesellschaft von RCA, dem größten Medienproduzenten der USA (Satelliten, Kabel, Schallplatten, CDs) und hat folgende Direktoren:

John Brademas, Präsident der Federal Reserve Bank von New York und Direktor der Rockefeller Foundation, Brademas bekam die George Peabody-Auszeichnung (Peabody gründete den Peabody Educational Fund, der später zur Rockefeller-Foundation wurde), und wurde als "Humanist" des Jahres 1978 ausgezeichnet.

Ceciloy B. Selby, Direktorin der "Girl Scouts", Direktorin der AVON-Produktgr-uppe (Kosmetik) und Direktorin von Loehmann, einer Kleiderproduktionsfirma. Sie ist seit 1952 mit James Coles, dem Präsidenten des Bowdoin College verheiratet.

Peter G. Peterson, ehemaliger Vorsitzender der Kuhn, Loeb Co.Bank und Handelsminister,

210

Robert Cizik, Vorsitzender der Cooper Industries (Jahresumsatz von \$1.5 Milliarden), und Direktor der RCA und der "First City- Bank". "First City" ist eine der drei Rothschild-Banken in den USA.

Thomas O. Paine, Präsident der Northrop Co., einem großen Rüstungsunternehmen. Paine ist ein Direktor des einflußreichen "Institute of Strategic Studies" in London, Direktor des "Institutes of Metals", der "American Ordinance Assn." und vieler weiterer Munitionsproduktionsfirmen.

Donald Smiley, Vorsitzender der R.H. Macy Co. seit 1945, ebenfalls Direktor der "Metropolitan Life" und der U.S. Steel, beide sind als durch Morgan kontrollierte Firmen bekannt. Er ist ebenso der Direktor der Ralston-Purina Co. und Direktor des "Irving Trust".

David C. Jones, Präsident der Consolidated Contractors, Direktor der US Steel und der Kemper Insurance Co.

Thornton Bradshaw, Vorsitzender von RCA, Direktor der "Champion Paper Co.", "Atlantic Richfield Oil Co.", des "Rockefeller Brothers Fund" und dem "Aspen Institute of Humanistic Studies".

Zwar nicht direkt als Direktor von NBC aufgelistet, doch trotzdem von Interesse ist Andrew Sigler, einer der Direktoren von RCA. Er ist Vorsitzender der "Champion Paper Co.", Direktor der "General Electric", "Bristol Myers", und "Cabot Corp." (welche eine starke CIAVernetzung hat).

Wir finden also eine starke Rothschild und J.P. Morgan-Verbindung vor. Darunter den Schlüssel zur Federal Reserve Bank, plus andere Direktoren mit Rothschild-Kontaktbanken wie "Kuhn, Loeb Co.", "First City" und dem "Institute of Strategic Studies" in London.

ABC:

Hier finden wir nicht nur einen Direktor der J.P. Morgan-Bank, sondern zwei:

Ray Adam, Direktor der "Metropolitan Life", Cities Service, Morgan Guaranty Trust, und Direktor der \$ 2 Milliarden starken NL Industries, einem Oelfeld Service-Konzern;

und Frank Cary, dem Vorsitzenden von IBM, Direktor von Merck, J.P. Morgan Co., Morgan Guaranty Trust und Merck Drugs.

211

Weitere Direktoren sind:

Leonard Goldenson, Direktor der "Allied Stores", dem "Advertising Council". Donald C. Cook, Hauptpartner der "Lazard Freres-Bank" aus Pa, Direktor von "General Dynamics" und "Amarada Hess". Leonard Hess, Vorsitzender der "Amarada Hess", John T. Connor, von der Kuhn, Loeb Co., Cravath, Swaine & Moo-

re, und ehemaliger stellvertretender Sekretär der NAVY, Präsident der Merck-Drugs, Handelsminister von 1965-67, Vorsitzender der Allied Chemical 1969-79, Direktor der "Chase Manhattan Bank", General Motors, Warner Lambert, und Vorsitzender der J. Henry Schroeder Bank und Schroeder Inc..

Jack Haisman, Vize-Vorsitzender der Belden-Hemingway, ein großer Güterhersteller, der von Samuel Hausmann in Österreich gegründet wurde, Thomas M. Macioce, Vorsitzender der "Allied Stores", Direktor des "Penn Central" und des "Manufacturers Hannover Trust", eine weitere der Rothschild-Banken in den USA,

George P. Jenkins, Vorsitzender der Metropolitan Life (eine der Morgan-Firmen), Direktor der Citibank (eine weitere Bank mit zahlreichen Rothschild-Verbindungen), St. Regis Paper, Bethlehem Steel and W.R. Grace Co, Martin J. Schwab, Vorsitzender der "United Manufacturers", Direktor der "Manufacturers Hannover Trust", Norma T. Pace, Direktor der Sears Roebuck, Sperry, 3M und Vulean,

Alan Greenspan, ein Berater des "Federal Reserve Vorstandes", Direktor der "J. P. Morgan-Bank", Morgan Guaranty Trust, Hoover Institution, Time and General Foods, Ulric Hayness Jr., Direktor der "Ford Foundation", Marine Midland Bank (Besitz der Hong Kong Shanghai Bank), Cummins Engine Co. und die "Association of Black Ambassadors".

Hier sehen wir weitere Rothschild und Morgan-Verknüpfungen unter den Direktoren von ABC. ABC wurde kürzlich von "Capital Cities Communications Co." aufgekauft, dessen Vorstand TEXACO ist. Der wichtigste Direktor von TEXACO ist Robert Roosa, Senior-Partner der "Brown Bros. Harriman Bank", die wiederum enge Verbindungen mit der "Bank von England" hat. Roosa war der Boss des "Roosa Brain

212

Trust" der "Federal Reserve Bank" in New York, die auch Paul Volcker hervorbrachte. Dieser Name wird später noch mehrmals auftauchen. Roosa und David Rockefeller waren die Gläubiger von Paul Volcker bei der Wahl zum Vorsitzenden des "Federal Reserve-Vorstands". John McKinley, Vorsitzender von TEXACO ist auch der Direktor des "Manufacturers Hanover Trust" und der "Manufacturers Hanover Bank", eine der Rothschild-Banken.

Die letzte der drei größten Fernsehstationen der USA ist CBS:

Sie ist der Pfeiler des Establishments. CBS wurde über Jahre hinweg von "Brown Bros. Harriman Bank" finanziert, dessen Senior-Partner Prescott Bush, "Skull & Bones"-Mitglied und Vater von Ex-Präsident George Bush ein Langzeit-Direktor von CBS war. Sehen Sie die Verbindung?

Als General Westermoreland versuchte, sich von einer bösen Medienkampagne durch CBS zu erholen, brachte CBS ehemalige CIA-ANGEhörige hinzu, die bestätigten, daß Westermore's Ausführungen nicht haltbar seien. George Bush, ehemaliger Leiter des CIA war Teil der Kampagne. Westerland gab auf und verschwand von der Bildfläche. CBS als Werkzeug des CIA funktioniert auch heute noch nach dem gleichen Prinzip.

Ted Turner's Versuch, sich die Kontrollrechte bei CBS zu erkaufen, wurde damals von vielen Millionen patriotischen Amerikanern begrüßt, die es Leid waren ständig belogen und hinters Licht geführt zu werden, ohne etwas dagegen tun zu können. Wie bei der Federal Reserve Bank handelt es sich bei diesen drei Medienkonzernen um PRIVATE Besitztümer, die diese Sender als Werkzeuge zur Massengehirnwäsche benutzen und so viele Lügen ausstrahlen können, wie sie wollen.

Wie auch immer, Turners Versuch wurde in London als direkter Angriff gegen die "Bank von England" und ihre Tochterbank in Amerika die "Brown Bros. Harriman" angesehen.

Turner wurde schließlich durch ein geschicktes Manöver von seinem Vorhaben abgebracht, indem man ihn dazu überredete, MGMUnited Artists zu kaufen. Direktor von MGM-United Artists war zu dieser Zeit Alexander Haig, ehemaliger Vertrauter im Weißen Haus, ehemaliger Außenminister der USA und ehemaliger Staatssekretär und Vorsitzender der "United Technologies".

213

Turner hatte MGM hauptsächlich wegen seiner enormen Film-Bibliothek gekauft, die er für seinen Sender MUBS verwenden wollte. Doch stellte sich später heraus, daß der größte Teil der Filme bereits vor dem Erwerb durch Turner schon verkauft worden waren. Turner war von den Bankern erfolgreich ausgetrickst worden.

Um seinen Erwerb von MGM-United Artists zu finanzieren, wollte sich Turner \$ 1.5 Milliarden von "Drexel Burnham Lambert" leihen, dem amerikanischen Zweig der "Banque Bruxelles Lambert", dem belgischen Zweig der Rothschilds.

CBS produziert \$ 4.5 Milliarden pro Jahr und regelt seine Bankgeschäfte durch die "Morgan Guaranty Trust Co." (William S. Paley). Paley ist der Erbe eines enormen Zigarren-Vermögens und war viele Jahre Vorsitzender von CBS. CBS ist unter Insidern für seine zahlreichen CIA- und britische Geheimdienstverbindungen bekannt.

Direktoren von CBS sind Harold Brown, ehemaliger Sekretär der Air Force von 1965-69, Verteidigungsminister von 1977-81, und ehemaliger Vorsitzender der Trilateralen Kommission.

Rosewell Gilpatrick, war seit 1931 bei Kuhn, Loeb und Co. und diente als Direktor der Federal Reserve Bank von New York von 1973-76,

Henry B. Schnacht, Vorsitzender der "Cummins Engine Co.", Direktor von AT & T, Chase Manhattan Bank, Council on Foreign Relations, Brooklings Institution und Committee for Economic Development.

Michel C. Bergerac, Vorsitzender von REVLON, Direktor der "Manufacturers Hannover Bank",

James D. Wolfensohn, ehemaliger Direktor der "J. Henry Schroeder Bank",

Franklin @ Thomas, Direktor der Ford-Foundation,

Walter Cronkite

Newton D. Minow, Direktor der "Rand Corp.", Pan American Airlines, Foote Cone & Belding,

Marietta Tree, Direktorin der Winston Churchill Foundation, Ditchley Foundation, US-Trust, Salomon Bros. Sie ist eine Enkelin von Endicott Peabody, Gründer von GRONTON, die Amerikas Elite ausbilden. Sie heiratete Ronald Tree, ein hohes Geheimdienstmitglied des MI 6 und Patenkind von Marshall Field. Sie und ihr Gatte gaben ein angestammtes Gut, den Ditchley Park, an die Ditchley Foundation. Dieser

214

Park ist in der Nähe von Cambridge und war das Hauptquartier von W. Averell Harriman während des II. Weltkrieges, als er die Partnerschaft zwischen F.D. Roosevelt und Winston Churchill arrangierte. Nach außen hin waren sie natürlich Todfeinde, das Spiel mußte aber perfekt durchgeführt werden.

Beide, Churchill wie auch Roosevelt, ließen jeden Schritt, den sie im Kriegsgeschehen unternahmen, vorher von Harriman überprüfen.

Die Ditchley Foundation diente als eine Art Schleuse für Instruktionen für viele amerikanische Gruppierungen vom "Tavistock Institut", dem Arm des "Britischen Armee-Instituts für psychologische Kriegsführung". Durch Marietta's Karriere wurde der Begriff "beautiful people" (schöne Menschen) geformt, um die Leute zu beschreiben, die die Welt regieren - die Leute der Neuen Weltordnung.

1942 begann sie, für Nelson Rockefeller zu arbeiten und diente später als US-Botschafterin in der UNO.

Da das britische "Tavistock Institut für psychologische Kriegsführung" weiterhin die Sendekonzerne NBC, A-BC und CBS kontrolliert und steuert, wird nun allen deutlich und auch verständlich, daß Fernsehprogramme von den besten Kriegspsychiatern zur Massengehirnwäsche benutzt werden. Jede Verharmlosung dieser Aussage wäre eine LUGe!

Und obwohl sich diese drei Medienriesen nach "außen hin" als Erzkonkurrenten geben, stellen Sie spätestens nach den ersten Hauptnachrichtensendungen fest, daß sich die Meldungen nicht nur in ihrer Aussage, sondern sogar noch in ihrer Reihenfolge gleichen. Fast alle Meldungen dieser Sendungen sind Propaganda-Mittel, um die Zuschauer auf die Neue-Weltordnung vorzubereiten - damit sie auch weiterhin alle Lügen mit Beifall akzeptieren. (Siehe die Verurteilung Golfkrieg oder Haiti).

Die einzigen Änderungen, die vorgenommen werden dürfen, sind am Ende der Sendungen, die sog. "human interest"- Stories, bei denen sich gewöhnlich irgend ein Kind zeigt, das irgendwelche Geldsummen für einen guten Zweck gesammelt hat, z.B. UNICEF, eine weitere Illuminati-Organisation.

Für mehrere Monate haben alle drei "unabhängigen" Konzerne in ihren Abendsendungen eine Hetzkampagne gegen Südafrika ausge-

215

strahlt. Man konnte es kaum glauben, daß sie Südafrika tatsächlich für die Neue Weltordnung "erobern" wollten, da die Rothschilds und Oppenheimers die Gold- und Diamantenfelder Südafrikas bereits im Burenkrieg 1899 unter Besitz genommen haben. Derzeit wird das Diamanten-Monopol "DeBeers" von Rothschild und Oppenheimer gesteuert. Das Goldimperium Südafrikas ist ebenfalls noch in den gleichen Händen, was durch den Besitz der riesigen "Anglo-American Corp. of South Africa Ltd." durch die Rothschilds und Oppenheimers in Südafrika belegt wird.

Den Rothschilds geht es darum, die weiße Bevölkerung, die dort seit drei Jahrhunderten lebt, aus Südafrika zu "entfernen" und durch schwarze Arbeiter zu ersetzen. Man kann dies auch als "Völkermord" bezeichnen. Jeden Abend hatten sich die drei führenden Fernsehanstalten in ihrer Kampagne, die weiße Bevölkerung zu verunglimpfen, übertrumpft. Man zeigte die armen Schwarzen, wie sie protestierten, mit brennenden Fackeln durch die Straßen liefen und randalierten, wie ihre Brüder ermordet wurden, und alles wegen der bösen "weißen Herrschaft".

Und wie gewöhnlich hat so eine Propaganda unserer "Kontrollleute" auch einen Grund. Nun im Falle Südafrikas drehte sich alles um Börsenspekulationen der Rothschild-Banken mit dem Rand (südafrikanische Währung). Es gelang den Rothschilds den Wert des Rand in nur wenigen Monaten von \$ 1.35 auf \$ 0.35 zu senken. Am 2. September 1985 hoben sie den Wert des Rand um 10 Cents an, von 35 auf 45 Cents. Für Nicht-Investoren mag dies als eine fast unscheinbare Summe aussehen, nur 10 Cents, doch für die Spekulanten wurden hier Milliarden Gewinne gemacht. Und die Tatsache, daß die Haß-Kampagne der US-Medien weiterhin stattfindet, läßt den Beobachter erkennen, daß offenbar noch einiges aus dem Rand "herauszuholen" ist.

Am 31 Juli 1985 gab die "Chase Manhattan Bank" bekannt, daß sie an Südafrika keine weiteren Leihgaben geben würde. Die "Businessweek" vom 12. August 1985 erklärte, daß dies den südafrikanischen Markt in Panik-Stimmung versetzt hatte. Die Banker forderten daraufhin, daß Südafrika den Schwarzen das Wahlrecht geben soll.

Gavin Kelly, Vorsitzender der gigantischen Rothschild-Oppenheimer-Konglomerats, die "Anglo-American Corp.", versuchte, Botha's Regierung zu dieser Gesetzesänderung zu zwingen. Botha weigerte sich. Kelly ging daraufhin nach Zambia, um mit dem kommunistisch-domi-

216

nierten "Afrikanisch Nationalen Kongreß" die Uebergabe Südafrikas an diese zu verhandeln und auch vorzubereiten.

Die verblüffende "Aehnlichkeit" der Nachrichtensendungen der drei groben Medienanstalten wird verständlicher, wenn man weiß, daß diesen jeden Tag eine Liste mit zehn oder zwölf "akzeptablen" Nachrichten vom britischen Geheimdienst vorbereitet wird. Diese werden nach Washington gefaxt, vom CIA überprüft und dann an die Sender weitergegeben. Dieses "Selektieren" der Nachrichten wurde auch noch nie von den Besitzern in Frage gestellt. Ein Interview mit David Brinkley in "TV Guide" am 11. April 1964 beschreibt dies sehr treffend mit seinen eigenen Worten:

"Die Nachrichten sind das, was ICH sage, was sie zu sein haben. Sie sind das, was MEINEN Gesichtspunkten nach wichtig zu wissen ist.

(Who owns the TV - Network, Eustace Mullins, "The News Twister", Edith Efron, Manoe Books, NY, 1972)

Es ist doch interessant zu betrachten, wie hier Politiker, Banker und Mitglieder von Geheimgesellschaften die Medienkonzerne kontrollieren. Wer hier immer noch davon überzeugt ist, daß es keine Verschwörung gibt, der muß wirklich im wahrsten Sinne des Wortes "mit Blindheit geschlagen" sein.

Hollywood: Vom Anfang an hatten die Ehasaren ihre Finger im Filmgeschäft. ALLE großen Filmproduktionsfirmen, wie MCA-Universal, Metro-Goldwyn-Mayer, Paramount, Warner Brothers und vor allem 20th Century-FOX (erinnern Sie sich an die Zahlenliste im Kapitel 666 im letzten Buch? Bitte suchen Sie dort die zu den Buchstaben F, O, X zugehörigen Zahlen heraus. Es ergibt 666. Nun setzen Sie die FOX-666 in den Namen dieser eben genannten Filmgesellschaft ein und schauen einmal, was dabei herauskommt: 20. Jahrhundert - 666! Na ist das nicht eine klare Botschaft?).

Und wer besitzt die größten Verlage? Beispielsweise Viking, Knopf, Random House, Simon and Schuster, Harcourt Brace and Co, Goldman, Bertelsmann... die Namen sprechen für sich.

217

25. Wie stehen Sie zu Pornographie, Homosexualität und der Form der Sexualität, bzw. "Liebe", wie sie durch Hollywood propagiert wird?

Heißes Thema. Gegen freien Sex kann man an und für sich nichts haben. Wenn sich zwei Menschen einig sind und in ihrem freien Willen entscheiden in einer Gruppe Sex zu praktizieren oder sich gar zu schlagen (SM), ist das deren Sache. Soweit diese Menschen erwachsen sind und bei vollem Bewußtsein beiderseitig in freiem Willen zu solch einer Entscheidung kommen, ist es für mich akzeptiert. Ich persönlich wehre mich jedoch dagegen so etwas als "Liebe" zu bezeichnen, will auch persönlich nichts damit zu tun haben. Auch haben diese Formen der Sexualität überwiegend etwas mit Selbstbefriedigung zu tun. Etwas, wobei der Betreffende es tut, um etwas zu bekommen, ist keine Liebe, sondern EGO-Befriedigung. Liebe hat immer mit Geben zu tun. Liebe ist es, wenn man dabei zueinander "lieb" ist. Es ist wichtig, welche Beweggründe man hat, während man etwas tut. Auch im Falle der Liebe. Bevor man mit jemandem schläft, sollte man sich selber prüfen, warum man es tut. Es

geht nicht darum, was man tut, sondern warum man tut. Man soll die Dinge bewußt tun. Ich möchte darauf hinweisen, daß der Geschlechtsakt für den Unwissenden vielleicht nur ein Ausleben sexueller Triebe ist, für den Magier und Alchimisten jedoch ein Werkzeug, das auch als Waffe verwendet werden kann. Man kann, wenn gewollt, durch den Austausch an Energien während eines Liebesaktes den Menschen von Krankheiten befreien, ihn auch für Jahre an einen binden, besetzen oder was auch immer. Es sei Tatsache, daß durch den Austausch an Körperflüssigkeiten durch die Haut diese noch 9 Monate nach dem Geschlechtsakt im Körper nachgewiesen werden können und die Energien des Partners sich bis zu 2 Jahre im Magnetfeld desjenigen aufhalten und ihn vor neuen Partnerschaften blockieren.

Der Samen des Mannes ist pure Lebensenergie und sollte nicht sinnlos verschleudert werden. Im Tao-Yoga z.B. lernt der Mann, durch anfangs Muskelkontraktionen und später durch reine Gedankenkraft, einen Orgasmus zu erleben, ohne dabei zu ejakulieren. Die Energie, die dabei NICHT verschleudert wird, kann nun zu Heilzwecken oder sonstigem hergenommen werden, doch bleibt sie im Körper des Mannes. Nach indischen Lehren ist jeder Orgasmus nach dem Zenith des

218

Lebens, dem 42. Lebensjahr (2x21), eine Lebenskraftverschleuderung (Kundalini), die dem Menschen in der Summe der Restlebenskraft fehlen wird.

Der Liebesakt ist etwas heiliges und sollte nur mit dem geeigneten Partner, einem gleicher geistiger Stufe praktiziert werden. Das heißt, macht man es nur aus rein sexuellen Beweggründen, hat dies sicherlich seine blockierenden Auswirkungen. Wie schon gesagt, sollte kein Magier und bewußter Lenker seines Schicksals sein Energiefeld mit dem eines unbewußten Menschen verbinden. Das würde ihn wieder um Jahre seiner Entwicklung zurückwerfen.

Sexuelle Energie gesammelt und richtig gelenkt kann Enormes vollbringen. Beispielsweise haben Mönche und Priester im alten Germanien, wie auch zuvor im Keltentum, zur Sommersonnenwende geschlechtliche Vereinigung gesucht. Die über das Jahr in Enthaltbarkeit gesammelte Sexualenergie wurde so an einem Tag des Jahres unter Gebeten und Meditationen mit den Partnerinnen (meistens Priesterinnen anderer Klöster) verbunden, die sich beide dieses Tages und der Wichtigkeit dieser Tat voll bewußt waren. Die daraus hervorgegangenen Kinder wurden dann, je nach Geschlecht, in die Klöster der Priester oder der Priesterinnen aufgenommen. Und diese Kinder, die aus solchen Nächten hervorgingen, waren immer ganz besondere Kinder.

Wichtig ist, daß man sie bewußt liebt, daher: Man sieht seinem Partner in die Augen, während man sich liebt. Meine Lehrerin, die mich in die Sexualmagie eingeführt hat, hat immer wieder betont, daßes zu den schlimmsten Vergehen zählt, sich dabei nicht in die Augen zu schauen. Sollte man aus irgendeinem Grunde nicht in der Lage sein, dem Partner, mit dem man körperliche Liebe austauscht, in die Augen schauen zu können und ehrlich dem eigenen Fühlen und Empfinden gegenüber zu sein, sollte man es lieber lassen. Natürlich soll man es auch nicht übertreiben und sieh nur noch in die Augen starren, aber vom Prinzip her ist es von Bedeutung. Es geht um die Ehrlichkeit und die Reinheit.

Besonders wichtig ist der Blickkontakt beim Erleben des Orgasmus. In diesem Moment geschieht wirkliche Magie. Es ist ein Verschmelzen der Seelen, nicht nur der Körper. Auch sollte sich der bewußte Partner immer prüfen, ob man durch sein Tun den anderen bereichern möchte oder nur sieh selbst.

In meinem Leben ist es zum Teil sehr wichtig, zu bestimmten Momenten im Leben geschlechtlich enthaltsam zu leben. Zum Beispiel,

219

während ich dieses Buch schreibe oder bei wichtigen geschäftlichen Unternehmungen oder vor wichtigen Treffen mit Insidern. Ein ganz anderer und viel bekannterer Typ, Muhammad Ali, hatte vor wichtigen Kämpfen immer für Monate die orgastischen Kräfte gesammelt.

Wenn jemand sich selbst befriedigen muß, sollte er dies zumindest bewußt tun. Erster Schritt zum bewußten Umgang mit Sexualenergie: Sich vor einen Spiegel setzen und sich dabei in die Augen schauen, während man sich selbst befriedigt, dann ist es ehrlich. Na, was sagen Sie nun?

Anders ist es jedoch mit der Homosexualität. Jeder Auraleser oder einigermaßen Hellsichtige wird Ihnen bestätigen können, daß die Aura eines Homosexuellen total aus der Balance ist. Disharmonisch. Warum? Na, weil nur ein Teil, entweder nur weiblich oder nur männlich ausgelebt wird. Die Konfrontation mit dem Gegenpol fehlt. Die Homosexuellen entschuldigen sich oft, daß sie in einem vorhergehenden Leben das andere Geschlecht waren, also ein heutiger Mann im letzten Leben eine Frau gewesen war und diese Aspekte noch in dieses Leben mit durchdringen. Das ist in den meisten Fällen schon richtig, doch wenn man sich für dieses Leben einen männlichen Körper ausgesucht hat, dann hat das einen Grund. Man muß es akzeptieren, muß dadurch neue Erfahrungen lernen und ein Rückfall in das vorhergehende Geschlecht ist in jedem Fall eine Flucht vor der anstehenden Aufgabe. Einige Leser mögen jetzt vielleicht schockiert sein, wie ich etwas gegen Homosexualität sagen kann. Bloß weil im Augenblick durch schwule Hollywood-Produzenten und die entsprechenden Medienkontrolleure die freie Liebe unter Homosexuellen immer weiter unter Volk gebracht wird, muß man sich dieser Meinung noch lange nicht anschließen. Ich bin inzwischen selber erwachsen und mündig und kann auf die Meinung einiger Medienkontrolleure oder gelenkter Massen ruhig verzichten. Hören Sie, ich bin kein Kirchenchrist, auch kein Faschist und schon gar kein Rassist, doch ein Okkultist, Spiritualist und Alchimist und beschäftige mich daher 24 Stunden am Tag mit diesen, für den Uninteressierten als "Phänomen" bezeichneten Gesetzmäßigkeiten. Und die Disharmonie im elektromagnetischen Körperfeld eines Homosexuellen ist nun einmal eine Tatsache. In meiner Lebensanschauung gibt es keine "besseren" oder "schlechteren" Menschen, nur verschiedene Ausdrucksformen des Göttlichen, die es jeweils gewählt haben, ihren "individuellen" Weg zu gehen. Allerdings unterscheide ich

220

zwischen "bewußten" und "unbewußten" Menschen. Ich werde mich hüten, einem anderen Menschen meine Meinung auszudrücken. Doch werde ich um Rat gefragt, versuche ich nach meinem besten Wissen und Gewissen dieser Person in ihrer individuellen Lebenssituation beiseite zu stehen. Ein homosexueller Mensch ist daher nicht unbedingt ein kranker Mensch wie nach Meinung mancher Leute, sondern richtig aufgeklärt kann der Einzelne lernen, mit diesen Gefühlen anders umzugehen und sie anders einzusetzen. Selbst enge Freunde von mir sind homosexuell - kein Problem, ich akzeptiere das.

Durch die Illuminati und ihre Zweige wird den Menschen der Welt heutzutage eingetrichtert, daß es richtig ist, ihre niederen Triebe uneingeschränkt auszuleben, was ich absolut ablehne. Wenn es nach Hollywood gehen würde, sollten all die dummen Goyim ihre Lebensenergien verspritzen und ihre Seelen aufspalten. Ohne mich!

Auch hilft bei solchen Disputen wieder einmal die Natur als Schiedsrichter. Schauen wir in die Natur, die ja perfekt gestaltet ist und betrachten, wie sie die Genitalien geschaffen hat. Da finde ich auch mit unfachmännischem Blick auf Antrieb heraus, was anatomisch zusammenpaßt und was ab-artig ist. Wenn man natürlich solche Gesetzmäßigkeiten der Natur mißachtet (so auch bei SM, Fistfuck..), kann es schon mal sein, daß die Natur den Menschen auf Dauer auf sein Zuwiderhandeln hinweist (Verletzungen, Geschlechtskrankheiten ...). Auch gibt es keine homosexuellen Tiere!

Aber ich höre jetzt lieber auf, sonst nimmt man mir möglicherweise noch übel, daß ich mich der Meinung der "modernen Menschen" nicht anschließe und den Fraß, der den Massen durch die geistig verseuchten Schundblätter der Welt als "Ueberzeugung der Fachwelt" vorgeworfen wird, nicht nachkauen.

26. Können Sie noch etwas zum Thema Rockmusik sagen?

Man kann das nicht über den Kamm scheren und sagen, daß RockMusik generell "schlecht" ist, auch Sexualität hat nichts "Schlechtes" an sich, doch werden durch diese beiden Kraftpotentiale die unteren Chakras, die menschlichen Energiezentren, angesprochen und können

221

beeinflußt, ja sogar "programmiert" werden. Ähnlich wie bei der Hypnose. In dem tranceähnlichen Zustand wird das Unterbewußtsein geöffnet und kann von dem Therapeuten "programmiert" werden - konstruktiv oder destruktiv (der Klient könnte dazu bewogen werden, das Rauchen aufzugeben oder auf ein bestimmtes Signal hin jemanden beliebiges zu töten). Die Hypnose wiederum als Technik ist ebenfalls völlig wertfrei. Es ist der Therapeut, der hier die Richtung weist. So ist es auch mit Rock, Metal, Gothic oder Hardcore. Durch bestimmte Rhythmen werden die Chakren für Emotionen und Gefühle empfänglicher und schalten zeitweise den Verstand aus, was bedeutet, daß die elektromagnetischen Felder des Körpers der Zuhörer, beispielsweise durch destruktive Texte, unterschwellige Botschaften oder Haß- und Angstgefühle geladen werden können. Durch solche Rhythmen, die schon den alten Indianerstämmen bekannt waren, kann man Kraftpotentiale im Menschen wecken, die, wenn vom unbewußten Zuhörer nicht richtig eingesetzt, den Herzrhythmus verändern können und so Aggressionen oder andere destruktive Verhaltensweisen ausgelöst werden. Genauso kann man aber auch "sehr konstruktiv" mit Rockmusik oder Metal verfahren (siehe "White Metall" oder "Streight-Edge-Hardcore"). Durch die Rhythmen können Kraftpotentiale geweckt und auch gelenkt werden. Verbunden mit den richtigen Texten, der Ausstrahlung und Einstellung der Musiker kann man die Emotionen der Zuhörer auch in eine Kraft umsetzen, die dem einzelnen helfen kann, sich aus problemhaften Lebenssituationen zu befreien. Bewußt angewandt könnte damit viel "Gutes" getan werden. Doch sind die wenigsten Rockmusiker in solch einem "bewußten" Zustand, um die freigesetzten Kräfte richtig einzusetzen.

Wie schon erwähnt, hatten nordamerikanische Indianerstämme gleiche Rhythmen "bewußt" benutzt, um zum Beispiel einen Gefangenen durch die Beschleunigung des Herzrhythmus zu töten, andererseits die gleichen Rhythmen für sakrale Tänze oder heilende Rituale in der Schwitzhütte verwendet. Doch wie schon gesagt, waren oder sind sich die Indianer sicherlich bewußter darüber, was sie da getrommelt haben und was dadurch ausgelöst wurde.

Während meiner spirituellen Ausbildung hatten wir viele Experimente durchgeführt. Beispielsweise verschiedene Musikarten vorgespielt und die Auren, die Energiefelder der Testpersonen durch helllichtige Menschen, sog. Auraleser beobachten lassen. Und bei jedem

222

Menschen haben die verschiedensten Musikarten auch verschiedene Auswirkungen. Doch kommt es bei allem immer auf das Maß an. Höre ich jeden Tag nur Rockmusik, nur Obergrainer, nur Meditationsmusik oder nur Klassik, hat dies sicherlich langfristig gesehen eine schädigende Wirkung, wie jede Einseitigkeit im Leben. Man kann dann depressiv oder melancholisch werden, was auch nicht gerade gesund ist. Je nach Stimmung kann man mit der geeigneten Musik Akzente setzen, um einen erwünschten Gefühlszustand hervorzurufen.

So, jetzt geht's in die letzte Runde!

27. Was wissen Sie über die Jason-Society?

Wir hatten uns im ersten Buch die Round Table-Gruppe angeschaut, ans der zuerst das RIIA, das Royal Institute of International Affairs und 1921 der CFR, der Council on Foreign Relations hervorgingen. Den innersten Kreis des CFR bildet der Skull & Bones-Orden. Die Elite dessen wiederum ist die "Order of the Quest", auch als JASONSociety bekannt. Die Mitglieder bilden einen äußeren Ring, aus denen der innerste Kern anhand persönlicher Ueberzeugung, Gönnerschaft und sozialem Druck, auf die Mitglieder einwirkt.

Auf diese Weise haben sie auch Henry Kissinger gekauft. Anfang der 50er Jahre gaben die Rockefeller Kissinger einen Zuschuß von \$ 50.000, ein kleines Vermögen zu dieser Zeit, und machten Kissinger zum Mitglied des CFR.

Bei der amerikanischen Präsidentschaftswahl 1952 und 1956 standen sich CFR-Mitglied Stevenson und CFR-Mitglied Eisenhower gegenüber. 1960 CFR-Mitglied Nixon und CFR-Mitglied Kennedy. 1968 CFR-Mitglied Nixon gegen CFR-Mitglied Humphrey. 1972 CFR-Mitglied Nixon gegen CFR-Mitglied McGovern... später Bush gegen Clinton.

Alle Mitglieder rekrutieren ohne Ausnahme aus den Geheimgesellschaften "Skull & Bones" und "Serolls & Key" aus Harvard und Yale. Beide Gesellschaften (auch als "Bruderschaft des Todes" bezeichnet) sind geheime Zweige der uns bekannten Illuminati. Beide sind mit Mutterorganisationen in England ("The Group" der Oxford-Universität und speziell des "All Souls"-College) verbunden.

223

Alle Mitglieder der "Order of the Quest"/ JASON-Society kommen also aus dem "Skull & Bones"-Orden, die wiederum auch den innersten Kern des CFR ausmachen und gleichzeitig auch den innersten Kreis der "Bilateralen Kommission".

Diese Leute sind es, die die USA wirklich regieren. Schon Benjamin Franklin war eines seiner Mitglieder. Auch George Bush und Bill Clinton sind dabei. Das sollte niemanden überraschen. Sein Vater Prescott Bush war ebenfalls Mitglied und unterstützte Adolf Hitler, den Wahlredner und späteren Führer des exoterischen Zweiges der Thule-Gesellschaft.

Weiterhin ist es wichtig zu wissen, daß alle Mitglieder des "Skull & Bones-Orden/JASON Society" einen Schwur ablegen müssen, der sie von jeglichen Bindungen gegenüber jeglicher Nation, König oder Regierung der Erde freispricht. Sie schwören die Bindung zum Orden und ihrem Ziel der "Neuen Weltordnung". George Bush ist beispielsweise kein rechtmäßiger Bürger der USA, sondern loyal zur Zerstörung der USA und Hervorbringung der Neuen Weltordnung.

Und durch den Schwur, den Bush gab, als er in Skull & Bones eingeweiht worden war, ist sein Schwur als Präsident der Vereinigten Staaten völlig bedeutungslos.

Die JASON-Society, oder JASON-Scholars (Gelehrte) haben ihren Namen der Geschichte "Jason und das goldene Vlies" entnommen und sind ein Zweig der "Order of the Quest", einem der höchsten Grade der Illuminati. Das goldene Vlies symbolisiert die Rolle der Wahrheit gegenüber den JASON-Mitgliedern. Jason repräsentiert die Suche nach der Wahrheit. Daher steht der Name "JASON-Society" für eine Gruppe an Menschen, die zusammengekommen sind, die Wahrheit zu suchen. Der Name "Jason" wird in großen Buchstaben geschrieben, wenn er in Zusammenhang mit der Geheimgesellschaft verwendet wird. Kleinbuchstaben werden nie in Zusammenhang mit der Geheimgesellschaft verwendet.

Top Secret Dokumente, die Bill Cooper während seiner Zeit als Naval-Intelligence-Mitglied einsehen konnte, beschrieben, daß Präsident Eisenhower die JASON-Society beauftragt hatte, das damals vorliegende Material, die Wahrheit und Lügen über die Anwesenheit und Eingriffe Außerirdischer auf der Erde zu bearbeiten.

Weiterhin gibt es noch eine Geheimgesellschaft, die sog. JASONGruppe, der auch Mitglieder des Manhattan-Projektes angehörten, in

224

dem während des II. Weltkrieges fast alle führenden Physiker Amerikas zusammengebracht worden waren, um die Atombombe zu bauen. Diese Gruppe besteht fast nur aus theoretischen Physikern und beherbergt mit Sicherheit die absolute Elite an Wissenschaftlern der USA. 1987 waren unter den Mitgliedern vier Nobelpreisträger.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bietet die JASON-Gruppe weiterhin wissenschaftliche Hilfe der US-Regierung an, die diese nirgendwo anders finden kann. Und man kann mit ziemlicher Gewißheit

sagen, daß diese Gruppe an Wissenschaftlern die einzige in den USA ist, die den wirklichen Stand der heutigen höchsten Technologie kennt.

Die JASON-Gruppe ist bis zum heutigen Tag in ein Leichentuch gehüllt. Die Gruppe verweigert, ihre Mitgliederlisten herauszugeben, ebenso wie ihre Mitgliedschaft in irgendwelchen Regierungsberichten. Und mit ihrer Tätigkeit hinter den Kulissen hat die JASON-Gruppe die USA durch die wichtigsten Entscheidungen allerhöchster Sicherheitsstufe der letzten 50 Jahre begleitet. Inbegriffen das SDI-Programm, U-Boot-Kriegsführung, Anti-Gravitations-Projekte..., sowie auch Bearbeitung und Voraussagen des Treibhaus-Effektes.

Jedes ihrer Mitglieder wird, Coopers Aussage nach, mit einer Summe von \$500 pro Tag entlohnt.

Nach den Berichten des Naval-Intelligence hat die JASON-Gruppe den Treibhaus-Effekt jahrelang studiert und herausgefunden, bzw. bestätigt, daß der Treibhaus-Effekt unabänderlich in eine Eiszeit führen würde.

Nach Angaben des Pentagons hat die JASON-Gruppe die höchste Sicherheitsstufe der USA. Es wird ihnen der Rang eines "Rear-Admirals", eines zwei-Sterne-Admirals gegeben, wenn sie auf Kriegsschiffen oder Militärstützpunkten eingesetzt werden. Der einzige andere Hinweis, den ich über die JASON-Gruppe finden konnte, sind "The Pentagon Papers". Darin heißt es, daß die JASON-Gruppe die verantwortliche Organisation war, die die elektronische Barriere zwischen Nord und Südvietnam errichtet hatte, um ein Eindringen von Nord-Vietnamesen nach Südvietnam zu verhindern. Es hatte jedoch offen-sichtlich nicht so gut funktioniert.

Die Geheimhaltung um die JASON-Gruppe ist so streng, daß es bisher außer dem, was Sie hier lesen, kaum Informationen über diese

225

gibt. Und die Geheimhaltung unter den Mitgliedern hat bisher noch überhaupt keine Risse bekommen. Die JASON-Gruppe wird durch die "Mitre Corporation" verwaltet. Regierungsschreiben, die an die "Mitre Corporation" adressiert sind, gehen direkt an die Wissenschaftler der JASON-Gruppe. Dies wird deshalb durchgeführt, damit der Name JASON weder öffentlich genannt wird, noch in irgendwelchen Dokumenten erscheint, die aus irgendeiner Unnachsichtigkeit in die Hände der Öffentlichkeit fallen könnten.

Was ist nun der Unterschied zwischen der JASON-Society und der JASON-Gruppe?

Die JASON-Society ist nach vorliegenden Beschreibungen eine der höchsten Grade der Illuminati und über dem des Skull & Bones-Ordens positioniert.

Die JASON-Gruppe dagegen ist eine wissenschaftliche Organisation, die von der JASON-Society und der US-Regierung angestellt ist, um bei speziellen Geheimprojekten Hilfestellung zu geben.

Im Kapitel über Majesty 12, die geheime Gruppe, die heute das Thema der Außerirdischen, ihre Kontakte mit der US-Regierung, der Austausch an Personal und Technologie überwacht, beschreibt Cooper unter anderem, daß sechs Mitglieder der "Majesty 12" dem CFR, bzw. der JASON-Society angehören und damals von Präsident Eisenhower ausgewählt worden sind. "Majesty 12" wird gelegentlich aus Sicherheitsgründen auch als "Majestic 12" bezeichnet. Eisenhower hatte sechs weitere Personen aus Regierungsreihen erwählt, die ebenfalls Mitglieder des CFR waren. Die "Majesty 12" besteht insgesamt aus 19 Personen, Dr. Edward Teller und die sechs Wissenschaftler der JASON-Society eingeschlossen.

Nachfolgen finden Sie die Liste der JASON-Society von 1987, bis auf 3 oder 4 Mitglieder:

Henry D.I. Arbanel, Institution of Oceanography

Curtis G. Callan, Jr., Physiker der Princeton University

John M. Cornwall, Physiker der University of California, Berkeley

Russ E. Davis, Scripps Institution of Oceanography

Patrick Henry Diamond, Physiker der Uni. of California, San Diego

Fernant J. Dyson, Professor des Institute of Advanced Study, Princeton University
 Stanley Flatte, Physiker der University of California, Santa Cruz
 Michael H. Freedman, Mathematiker der University of California, San Diego
 Richard L. Garwin, Physiker des Thomas J. Watson Research Center
 Peter M. Banks, Professor für Elektroingenieurswesen der Stanford University
 Kenneth M. Case, Professor der Rockefeller University und des Institute of Nonlinear Studies
 University of California, San Diego
 Roger J. Dashen, University of California, San Diego Alvin M. Despain, Professor für
 Elektroingenieurswesen, University of Southern California
 Sidney D. Drell, stellvertretender Direktor des Stanford Linear Accelerator Center
 Douglas M. Eardley, Physiker des Institute of Theoretical Physics, University of California
 Norval Fortson, Physiker der University of Washington, Seattle
 Edward A. Frieman, Plasma-Physiker der Scripps Institution of Oceanography
 Murray Gell-Man, Nobel-Preis-Physiker, California Institute of Technology
 Marshall N. Rosenbluth, Physiker der University of California, San Diego
 Malvin A. Ruderman, Professor der Astrophysik, Columbia University
 Jeremiah D. Sullivan, Physiker, Direktor des Program in Arms Control Disarmament and International
 Security,
 University of Illinois, Urbana-Campaign
 Sam B. Treiman, Vorsitzender des Physics Departement der Princeton University
 Kenneth M. Watson, Physiker der University of California, San Diego
 Frederik Zachariasen, Physiker des California Institute of Technology
 Oscar S. Rothenhaus, Mathematiker der Cornell University Paul Steinhardt, Physiker der University of
 Pennsylvania

Charles H. Townes, Nobel-Preis-Physiker, Universität of California, Berkeley
 John E. Vesceky, Professor für Elektroingenieurswesen, Stanford University
 Herbert E. York, Physiker, ehemaliger Kanzler der University of California, San Diego
 Marvin L. Goldberger, Direktor des Institute for Advanced Study, Princeton University
 David A. Hammer, Physiker der Cornell University
 Jeffrey A. Harvey, Physiker der Princeton University
 Jonathan I. Katz, Physiker der Washington University, St. Louis
 Joshua Lederberg, Genforscher und Nobelpreisträger, Präsident der Rockefeller - University
 Gordon MacDonald, führender Wissenschaftler der Mitre Corp.
 Richard A. Muller, Physiker der University of California, Berkeley
 David R. Nelson, Physiker der Harvard University
 Robert Novick, Astrophysiker der Columbia Universität
 Francis W. Perkins, Jr., Physiker, Princeton University
 William H. Press, Professor, Physiker und Astronom, Harvard University
 Michael C. Gregg Oceanograph, University of Washington, Seattle
 William Happer, Physiker, Princeton-University, Vorsitzender der JASON-Society
 Paul Horowitz, Physiker, Harvard University
 Steven E. Koonin, Physiker, California Institute of Technology
 Robert E. LeVier, Vizepräsident der EOS Technologies Inc., Santa Monica
 Claire E. Max, Institute of Geophysics, Lawrence Livermore National Laboratory
 Walter H. Munk, Geophysiker, Scripps Institution of Oceanography
 William A. Nierenberg, ehem. Direktor des Scripps Institution of Oceanography
 Wolfgang K. Panofsky, Direktor der Stanford Linear Accelerator Center
 Allen M. Peterson, Professor für Elektroingenieurswesen, Stanford University

Persönlich glaube ich, daß Dr. Edward Teller, der Vater der "H"Bombe, eines der nicht aufgeführten Mitglieder ist. Weiterhin glaube ich, daß 8 Mitglieder des Vorstandes der JASON-Society derzeit Plätze innerhalb MJ-12 ausfüllen. Meiner Meinung nach sind William Happer (J-10) und Dr. Edward Teller (J-12) Mitglieder von MJ-12. Und es scheint, daß MJ-12 zusammen mit der JASON-Society das "Committee on the Clear and Present Danger", alias "5412 Committee" bilden.
(diese Bezeichnungen kommen unter Frage Nr. 32 vor)

28. Erzählen Sie doch bitte etwas über Alternative 3:

Während des sogenannten "Kalten Krieges" haben sich mind estens einmal jährlich zwei Nuklear-U-Boote unter dem Eis des Nordpols in einer Luftschleuse getroffen. Dabei handelte es sich um die Führer der Sowjetunion und dem politischen Komitee der Bilderberger-Gruppe. Den Sowjets wurden die Skripts für ihre nächste Show übergeben.

Teil dieser Informationen betrafen das geheime Weltraum-Programm, das ich schon im ersten Buch kurz erwähnt hatte - Alternative 3!

Inzwischen sind wir auch im Besitz offizieller NASA-Photos einer Mondbasis im Krater "Kopernikus".

Ein paar Leute in der UFO-Gemeinde (z.B. das Magazin 2000) behaupten, daß der Alternative-3-Bericht nicht wahr sei. Man sagt, er wäre am 1. April ausgesandt worden und sei somit als Aprilscherz gemeint gewesen. Seltsamerweise gibt es so etwas wie einen Aprilscherz in England und den USA nicht. Zweitens war die Sendung "Science Report" eine sehr konservative wissenschaftliche "Non-Fiction" Sendung, die zu keinem einzigen Zeitpunkt ihrer Geschichte "Fiction" ausgestrahlt hatte. Doch sofort nach der Ausstrahlung des Berichtes über das geheime Weltraumprogramm wurde dem Sender mit der Entziehung seiner Lizenz gedroht, würde er nicht nachträglich erklären, daß dieser Bericht "Science Fiction" gewesen wäre oder sogar den MarsLande-Film erneut ausstrahlen würde. Wenn die Informationen "unwahr" gewesen wären, also für niemanden eine Bedrohung, warum sollte man dann dem Sender mit der Entziehung der Lizenz drohen?

Und drittens weiß ich zum einen durch meinen Freund Duncan Cameron, wie Sie später noch erfahren werden, der Teilnehmer des Montauk-Projektes und daher mehrmals auf dem Mars gewesen war, daß

dort eine rege Aktivität irdischer Besucher herrscht und zahlreiche Bauten vorzufinden sein sollen. Weiterhin weiß ich durch Kontakte zu Reichsdeutschen, die auch des öfteren den Mars besuchen, daß dort schon lange Zeit Amerikaner und Russen zusammenarbeiten.

Noch eine kleine Zusatzgeschichte:

Ein sehr guter Freund von mir, ein in Arizona lebender Amerikaner, den ich hier nur als Pit bezeichnen möchte, hat auch eine sicherlich für uns interessante Geschichte zu erzählen. Er war von 1968 bis 1969 als "Personel and Computer-Specialist" im "Strategic Air Command" (S.A.C.) in Tucson, Arizona, beschäftigt und war einer, von einer Hand von Leuten, mit Top-Secret Klarierung. Das S.A.C. ist die höchste Ebene der Air Force und hat die Kontrolle über alle Missiles und unterirdischen Waffensysteme zur Luftverteidigung. Als absolutes Computergenie war er für seine Befehlshaber unverzichtbar und konnte als "E3-Airman" (zwei Streifen) mit langen Haaren, was ansonsten absolutes Tabu ist, zwischen Officers, Seargeants und Generälen wandeln und hatte Zugang zu allen Computerbanken, die zur Verteidigung und von "Big Brother" selbst für Informationszwecke verwendet werden. Eines Tages kam er dann auf die Idee, selber Fragen an den Computer zu stellen. Die erste Frage war, wer wohl der nächste Präsident sein würde. Und was der Computer ausspuckte, überraschte Pit sicherlich mehr als nur ein bißchen: Der Computer gab die Namen der nächsten VIER

Präsidenten heraus (die sich inzwischen alle bewahrheitet haben). Woher konnte der Computer das wissen? Geschockt durch diese Antwort, begann er eine ganze Reihe von Fragen zu stellen, wie beispielsweise Wer kontrolliert die Welt? Antwort: Die Milliardäre.

Frage: Warum? Antwort: Weil sie die Leute sind, die Nationen besitzen.

Frage: Alles? Antwort: Ja, alles, Technologie, Nahrung, Politik, Religion...

Frage: Die Nahrung? Antwort: Die Nahrungsmittel sind chemisch behandelt. Ueber Satelliten können diese Chemikalien im Körper eines Menschen aktiviert werden und Krankheiten und Bewußtseinsveränderungen hervorrufen. usw...

Am Ende seiner Fragen, die er an den Computer gestellt hatte, die an und für sich das Thema unseres Buches beschreiben, stellte er seine letzte Frage: Und wie viel Zeit bleibt uns noch, bis zur totalen Weltkontrolle? Antwort: 20 Jahre. Und wo wäre der sicherste Platz auf der Welt, wo man sich dann aufhalten sollte? Big Island, Hawaii, USA.

230

Rechnen wir also $1969 + 20 \text{ Jahre} = 1989$. Schauen wir uns die heutige Situation auf der Welt an, kann man mit Sicherheit sagen, daß die Welt bereits in der Hand der Illuminati ist. Die großen westlichen Nationen, USA, England, Deutschland und Frankreich haben schon lange das Handtuch geworfen. Alle führenden Politiker sind ohne Ausnahme Spieler dieses bösen Spiels. Auf den Hawaiianischen Inseln werden 100 % aller Telefongespräche abgehört. Fast alle Kreditkarten weisen die Zahl 666 auf, alle Kriegsgeschehen, wie Haiti, Ex-Jugoslawien usw.. liefern und laufen direkt nach Plan. Und doch könnten die Dinge bereits schlimmer sein.

Pit hat noch andere Interessante Dinge zu berichten: Er wurde bei einem der ersten und besten Schüler von Bruce Lee in den "Martial Arts" ausgebildet und lehrt heute seine Künste an Eingeweihte unserer Kreise (neutrale Menschen). Wie die meisten sicherlich wissen, wurde Bruce Lee umgebracht, und zwar wiederum von einer Geheimloge, unter anderem, weil er sich gegen die Autoritäten wehrte und Jahrtausende alte Kampfkünste an "Weiße" weitergab, was natürlich gegen die Tradition verstieß. Es waren noch andere Gründe mit darin verwickelt, die ich jedoch zu einem späteren Zeitpunkt aufzeigen werde. Pit kannte auch Brandon Lee, Bruce Lee's Sohn, der ebenfalls ermordet wurde. Auch Brandon hatte seine eigene Technik entwickelt und war seinem Vater gefolgt. Er war ein spirituelles Wesen, das nicht in begrenzte Themen wie Ethnik oder sonstige über Jahrhunderte gezielt verwendete limitierende Bewußtseinsprogramme glaubte, und wollte die "Martial Arts" an jeden Menschen weitergeben, der gelehrt sein wollte.

Bruce Lee's Technik war deshalb so gefährlich, da er Menschen überhaupt nicht mehr anzufassen brauchte, um diese zu treffen oder gar zu töten, wenn er wollte. Pit wurde in der gleichen Technik ausgebildet und dies ist ein Grund, warum er teilweise vom CIA gesucht und auch bedroht wurde. Pit ist eine lebende Waffe. Er kann mit einem schnellen Griff töten oder durch Gedankenkraft dicke Steinblöcke zertrümmern. Pit ist, wie auch Bruce Lee, ein sehr spiritueller Mensch, der natürlich niemals töten würde, so wie auch Bruce Lee viel zu geistig erwacht war, um sich dadurch herunterziehen zu lassen.

Durch seine Kampftechnik und seine Ausbildung hatte er wiederum Zugang zu Kreisen, von denen der westliche Mensch nicht einmal zu träumen vermag.

231

Zum einen fand er heraus, daß Franklin Delano Roosevelt nicht einem Herzinfarkt erlag, wie in den Geschichtsbüchern geschrieben, sondern von einem japanischen Ninja einen Pfeil mit tödlichem Gift in den Nacken geschossen bekommen hatte und an diesem verstarb. Man fand den Namen des Ninja und seinen Wohnort heraus und aus Rache an dem Mord an F.D.R. schickte die US-Regierung Elitetruppen nach Japan und ließ das komplette Dorf auslöschen. Frauen und Kinder, alle wurden abgeschlachtet und das Dorf dem Erdboden gleichgemacht. Doch der Ninja war nicht darunter. Und die US-Regierung weiß dieses bis heute nicht. Der Mann lebt immer noch quickfidel. Pit kennt ihn.

Weiterhin war der Bruder von Pit in ein Projekt verwickelt, bei dem die US-Regierung in der Wüste von New Mexico an ausgewählten Personen LSD verteilte, um verschiedene

Bewußtseinskontrollexperimente durchzuführen. Das war Ende der 50er Jahre. Und unter den Personen befand sich Lee Harvey Oswald, der am 22.11.1963 Kennedy ermordet haben soll. Oswald wurde bei den LSD-Experimenten absolut gehirngewaschen, seine Vergangenheit ausgelöscht und später mit allen möglichen Gedanken neu programmiert. Pits Bruder erzählte, daß Oswald's Verstand so gemartert wurde, daß man mit Sicherheit sagen konnte, daß er für die Klappsmühle reif war. Oswald war kaum in der Lage, irgendeinen intelligenten Ton von sich zu geben. Er war wie eine Art Zombie. Deshalb mußte er auch sofort erschossen werden. Denn bei der ersten ernsthaften Vernehmung Oswalds hätte man festgestellt, daß er niemals der Täter hätte sein könnte, da er nicht mal in der Lage war, seinen Namen richtig zu schreiben.

Oswald war die Person, die zu sterben geplant war. Ihm wurde die Waffe in die Hand gedrückt und wurde von der Polizei festgenommen. Wenn Sie Oswald auf den Filmen betrachten: er hatte weder ja noch nein gesagt, wie ein Zombie wurde er herumgeführt. Prüfen Sie dies selber!

232

29. Was ist die Dritte Macht und das letzte Bataillon!?

Betrachten wir uns noch einmal kurz die Entstehung des Dritten Reiches. Um das Geschehen damals verstehen zu können, muß man sich ein bißchen mit den okkulten Hintergründen der Geschichte auskennen.

Im N.T. bei Matthäus 21:43 sagt Jesus zu den Juden: "Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen werden und einem Volke gegeben werden, das seine Früchte bringt".

Der Originaltext ist in den Händen der "Societas Templi Marcioni", dem Marcioniterorden (Marcion war der letzte Mensch, der mit dem Apostel Johannes zusammengetroffen war und die reine Lehre Jesu' übertragen bekommen hatte) sagt Jesus auch, welches Volk die Früchte bringen wird - das Volk im "Lande des Mitternachtsberges". Auch die Jahrtausende alte Prophezeiung der "dGe-lugs-pa" - der Gelbkappen (höchste tibetanische Loge) sagt, daß das "Dach der Welt" (Tibet) in das "Land des Mitternachtsberges" übertragen werden wird - nämlich Deutschland. Daher nahmen sie Karl Haushofer (Mitgründer der reichsdeutschen Thule-Gesellschaft) in ihre Loge auf. Man versprach die geistige und praktische Unterstützung bei der Errichtung des "neuen Lichtreiches" auf Erden und im Gegenzug wurden in Deutschland die ersten tibetanischen Kolonien gegründet. Die tibetanischen Mönche halfen im Hintergrund zusammen mit den Tempelrittern ("Marcioniterorden" und den "Herren vom Schwarzen Stein") bei der Errichtung des Dritten Reiches und der Gründung der "Thule-Gesellschaft" und der "Schwarzen Sonne" (höchste Loge damals). Ziel dieser Logen war es, Deutschland von den Illuminati absolut autark zu machen. Dazu gehörte die Unabhängigkeit von ausländischem Kapital, wie auch Rohöl, im Bankgeschäft ein Verbot der Verzinsung und als Sicherheit die deutsche Arbeitskraft anstatt des Goldes. Weiterhin wollte man die christliche Kirchenlehre wieder auf ihre urchristliche Basis zurückbefördern, also die Ablehnung des Alten Testaments und die reine Lehre des Neuen Testaments installieren.

Die tibetanischen Mönche waren demnach auch diejenigen, die in der Wewelsburg, bei Detmold, die Kinder der "Schwarzen Sonne" einweihen, die später von Rudolf Steiner nach Tibet gebracht worden sein sollen. Weiterhin kam es, den Unterlagen der VRIL-Gesellschaft zufolge, durch die Mönche zu dem Kontakt mit den Ariannis und den Aldebaranern. Die Aldebaraner sind, diesen Beschreibungen glaubend,

233

eine außerirdische Rasse aus dem Sternbild des Stiers, 68 Lichtjahre entfernt, die behaupten, die arische Rasse auf diesem Planeten angesiedelt zu haben. Doch diese Rasse wohnt zum Teil auch im Erdinnern, wo sie sich bei einer der Eiszeiten hin zurückgezogen hatten - das unterirdische Reich wird allgemein als Agartha (bei den Germanen als "Asgard") bezeichnet und seine Einwohner die Ariannis. Da den einigermaßen Wissenden nach den Versailler Verträgen klar war, daß die Alliierten einen erneuten Krieg gegen Deutschland geplant hatten, bei dem nach dem Morgenthau-Plan das deutsche Volk komplett ausgerottet werden sollte, hatte Hitler, wie auch mehrmals in "Mein Kampf

niedergeschrieben, ein "letztes Bataillon" aufgebaut, im Falle, daß Deutschland den Krieg verlieren würde. Dieses "letzte Bataillon" wurde in verschiedenen Ländern der Erde in Form kleiner Kolonien etabliert. Die wichtigsten davon waren Neuschwabenland (Antarktis), Tibet, Anden, Grönland, Kanarische Inseln, afrikanische Gebirgskette, Irak, Japan und im Erdinnern.

In seiner Rede vom 24. 2.1945 sagte Hitler: "Heute prophezeie ich wie immer durchdrungen vom Glauben an unser Volk - am Ende den Sieg des Deutschen Reiches." (Völkischer Beobachter, Berlin 27. 2. 1945, .2

oder "In diesem Krieg wird es weder Sieger noch Besiegte geben, sondern nur Tote und Ueberlebende, aber das letzte Bataillon wird ein deutsches sein". (UFOs - Unbekanntes Flugobjekt?, W. Mattern, SamisdatVerlag, Toronto)

Durch anfangs mediale und später auch physische Kontakte mit den Aldebaranern kam es den VRIL-Schriften zufolge zum Bau von Flugschiffen - sog. UFOs - (die wir uns bereits ausführlich in "Geheimgesellschaften 1" betrachtet haben), speziellen U-Boot-Typen, die unter Wasser Geschwindigkeiten bis zu 300 km/h erreicht, ein enormes Fassungsvermögen und auch verschiedene Waffensysteme gehabt haben sollen, die jedoch nur zur Verteidigung eingesetzt werden durften.

Im April 1995 hatte ich ein Interview mit einem ehemaligen Offizier der deutschen Reichsmarine, der mir versicherte, daß die Aldebaraner physisch mitgeholfen hatten, die neuen U-Boot-Typen zu entwickeln. Er beschrieb einen etwa 2,10 m großen Mann, mit mandelförmigen Augen, hellem Teint und langen blonden Haaren, der mit seinem Aussehen wohl jedes Top-Model in den Schatten gestellt hätte. Er beschrieb die Kleidung des Aldebaraners als eine Art enganliegenden Overall, der jedoch aus einem Stück zu bestehen schien - ohne Reißverschlüsse,

234

235

Nähte oder Knöpfe. Doch hatte er noch eine Besonderheit: Vor seinen Augen schwebten, im Abstand von ungefähr 20 cm, zwei violettfarbene Ringe in der Luft. Diese Ringe sollen sich, seinen Worten nach, immer mit der Kopfbewegung des Ariers mitbewegt haben.

Die U-Boote waren, seinem Bericht zufolge, auch mit SchaubergerTechnologie ausgestattet. Die Front war in Ei-Form beschaffen, wodurch das Wasser spiralförmig um die U-Boote gewendelt wurde. Von den Aldebaranern kam demnach der Antrieb, mit denen sich die U-Boote in den enormen Geschwindigkeiten fortbewegen ließen.

Norbert Jürgen-Ratthofer schreibt dazu: "Am 2.5.1945, sechs Tage vor der deutschen Kapitulation am 8.5.1945, liefen aus Kristiansund, Norwegen, ein aus rund 120 der neuartigen Elektrounterseeboote (U-Boote der 6-Klasse, Aktionsradius 30.000 km) und mehreren Frachtriesenunterseebooten bestehender deutscher U-Boot-Geleitzug aus. An Bord der E-Klasse-U-Boote befanden sich außer der jungen, ohne noch lebende Angehörige, bestehenden gewöhnlichen Besatzung, junge SS-Männer und HJ-Führer, zahlreiche junge Wehrmachtshelferinnen und BDMMädchen, welche ebenfalls durchwegs keine noch lebenden Angehörigen mehr besaßen, sowie einige Persönlichkeiten der deutschen Führung (teilweise samt ihren Familien), denen noch rechtzeitig die Flucht vor den Alliierten gelungen war."

Oder Wilhelm Landig schreibt in "Wolfszeit um Thule": "Am 2. Mai 1945 lief aus dem norwegischen Kristiansund ein großer Verband mit den bis zuletzt geheimgehaltenen Typen der neuen deutschen Riesen-UBoote, Typ XXI, in Richtung Nordmeer aus. Diese Flottille lag seit dem 24. April auslaufbereit." (S. 11)

"In dieser Nacht des zweiten Mai schlich sich Boot um Boot der Riesen-U-Boot-Flottille des neuesten Typs XXI aus dem Hafen. Zuerst fuhren Kampfboote aus, dann folgten etliche nur schwach armierte Versorgungsboote gleichen Typs, und den Schluß bildeten abermals Kampfboote.

Die gesamte Flottille hatte in ihren Crews, Offizieren und Mannschaften, überwiegend junge und ledige Leute, die meisten nicht über 25 Jahre alt. Ausnahmen bildeten zugeteilte Zivilisten, unter denen auch Techniker und Wissenschaftler waren.

Mit dem Auslaufen der Boote verschwanden die Besatzungen aus den deutschen Evidenzlisten und galten von da ab als verschollen. Schon bei der Auswahl der Crews war darauf Bedacht genommen worden, Leute herauszufinden, die kaum oder keine Verwandte oder Angehörige hatten. So fiel ihr Verschwinden nicht sonderlich auf. Alle Boote waren reichlichste versorgt und weit über das Soll der Mannschaftsstärke bis in den letzten Winkel belegt. Die Kommandanten der U-Boote hatten genaue

Order. Der feindlichen Seeüberwachung war so lange als nur irgendwie möglich auszuweichen. (S. 13)

Dann gab es noch einige weitere U-Boote eines völlig neuen Dreitausend-Tonnen Typs, die über zwei Turbinensätze (12.000 PS) als Antrieb verfügten und 50 Mann Besatzung hatten. Sie waren unter strengste Geheimhaltung gestellt, da sie nicht mit den bisher verwendeten Mitteln betrieben wurden.

Mit den frei arbeitenden Schiffsschrauben machte der neue Bootstyp unter Wasser 75 Seemeilen (138 km/ h), und mit Hilfe des zurückgewonnenen Sauerstoffs war es sogar möglich, jahrelang unter Wasser zu fahren (S. 14).

Als die Gelsterflottille das freie Meer erreicht hatte, formierte sie sich planmäßig und stieß Richtung Nordmeer vor. Noch wußte die Welt nicht, daß die Boote mit neuen technischen Geräten und Waffen ausgerüstet waren.

Der Skeptiker wird hier einwenden, daß dieses Auslaufen von den Alliierten doch hätte bemerkt werden müssen.

Richtig, das wurde es auch. Norbert Jürgen-Ratthofer berichtet darüber in seinem Artikel "Geheimwaffe UFO" in der Wochenzeitschrift "Das Neue Zeitalter": "Selbsterständlich konnte eine so große deutsche U-Boot-Flotte der Aufmerksamkeit der Alliierten nicht entgehen, so daß die deutschen U-Boote, als sie zwischen Grönland und Island in den offenen Atlantik vorstoßen wollten, hier von einer beachtlichen westalliierten Seestreitmacht heftig angegriffen wurden. Jedoch dank zweier neuartiger, den Alliierten bisher unbekanntem Waffensysteme, konnte die geheime deutsche U-Boot-Armada nicht nur die Blockade der alliierten Seestreitkräfte durchbrechen, sondern diese, zu deren maßlosem Entsetzen, sogar vernichtend schlagen. Einer der wenigen feindlichen Ueberlebenden dieser Seeschlacht, der Kapitän eines britischen Zerstörers, bemerkte unmittelbar nach seiner Errettung vor der Besatzung des Rettungsschiffes, zu diesem, von den Alliierten bisher totgeschwiegene, Fiasko der Seestreitkräfte: "Gott behüte mich, noch einmal mit dieser Macht in Konflikt zu kommen"! Den für die Westalliierten so überraschenden Seesieg der geheimen deutschen U-Boot-Flotte ermög-

236

lichte sowohl ein hier erstmals erprobter Torpedotyp, als auch eine waffentechnisch totale Novität, die "Elektrokanone"!"

Das waren die Waffen der VRIL-Gesellschaft.

Einen weiteren Hinweis auf diese hochentwickelte Technologie der Reichsdeutschen finden wir auch in dem Bericht eines deutschen UBoot-Mannes des U-234, das u.a. auch Generalmajor Remer in seinem Buch "Verschwörung und Verrat um Hitler" beschreibt. Dieses U-Boot lief am 23.3.1945 aus Kiel aus und hatte Tokio als Ziel. Auftrag war es, den General der Flieger, Kessler, als Luftwaffenattaché, mit seinem Stab dort abzusetzen. Als Fracht enthielt das Boot in zwölf Stahlzylindern, die in die Minenschächte eingepaßt waren, umfassendes Mikrofilmmaterial über den letzten Stand der deutschen Erfindungen an Angriffs- sowie an Verteidigungswaffen, speziell für Raketen- und Raketenabwehrtechnik, sowie Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Hoch- und Niederfrequenztechnik, außerdem einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der Kernenergie und Atomtechnik.

Als sich das Schiff im Auftrag Großadmiral Dönitz am 13. Mai 1945 den Amerikanern ergab, äußerte sich der Leiter des Untersuchungsteams über das Mikrofilmmaterial gegenüber dem Kommandanten des U-234. "Sie zeigten sich bestürzt über den Inhalt unseres Bootes. Sie hielten uns vor, daß keiner von uns offenbar ermessen könnte, wie wertvoll unsere Fracht gewesen sei. Ende Juli erklärte mir der Leiter des Untersuchungsteams abschließend, das Material der Mikroaufzeichnungen und die Aussagen der Techniker erwiesen, daß wir den Westmächten in entscheidenden technischen Einrichtungen und Entwicklungen um 100 Jahre voraus gewesen seien.

In dem Bericht des Hamburger Bürgermeisters C.V. Krogmann heißt es zusätzlich:

"Dann wurde ich abgeführt. Erst einige Zeit danach, anlässlich eines gemeinsamen Spaziergangs und in einer längeren Unterhaltung über den Sieg der Amerikaner und Russen und über die deutsche Niederlage, sagte mir der gleiche Offizier: "Ihr Deutschen wart uns technisch um 100 Jahre und geistig um 1.000 Jahre voraus.

Da nun die Elite des Deutschen Reiches den Alliierten offen-sichtlich entflohen war, mußten diese also andersweitig aktiv werden. Daher griffen die Alliierten unter der Leitung von Admiral Byrd im Winterjahr 194,6/47 Neuschwabenland an. Der als "Expedition" getarnte Angriff auf _die deutsche Kolonie in der Antarktis startete am 2.12 1946

237

aus Norfolk, Virginia. D.H. Haarmann schreibt dazu in "Geheime Wunderwaffen" S. 15: "An dieser, einer bis 1955 zum Teil der Geheimhaltung unterlegenen Operation, "High Jump" genannt (Hochsprung), waren außer der 4.700 Mann starken Schiffsbesatzung (davon 4.000 Mann speziell ausgebildete Militärs), 200 Flugzeuge, sowie 13 Schiffseinheiten beteiligt:

Byrd's Führungsgeleitschiff "Mount Olympus", die Eisbrecher "Burton Island" und "Northwind", die Flugbootmutterschiffe "Pine Island" und "Curritruck ", die Zerstörer "Brownson " und "Henderson ", der Flugzeugträger "Philippine Sea", das U-Boot "Sennet", die zwei Geleitschiffe "Canistead " und "Capacan ", sowie zwei weitere "Yancey " und "Merrik

Ausgerüstet mit Verpflegung für eineinhalb Jahre erreichten sie die Antarktis im Bereich der Scott-Inseln am 27.1.1947. In diesem Bereich etwa operierte Byrd mit der sog. Mittelgruppe. Eine Ost- und eine Westgruppe fuhren entlang der Antarktischen Küste. Von den Schiffen aus gestartete Flugzeuge durchkämmten überwiegend die küstennahen Gebiete. Die Byrd-Expedition sollte zudem Unterstützung von "Expeditionen" und Schiffseinheiten u.a. aus England und der Sowjetunion erhalten. Die Mittelgruppe sollte in Little America (Antarktis) eine Basisstation und ein Flugfeld herrichten, von wo Erkundungsflüge ins Innere des antarktischen, des 6. Kontinents erfolgen sollten. " Am 13. Februar 1947 fingen dann die "Erkundungsflüge" in das Antarktische Gebiet an, doch nicht ganz reibungslos. Haarmann erzählt: "Nach dem spurlosen Verschwinden von 4 Kampfflugzeugen blies Admiral Byrd schon am 3. März 1947 die gerade erst begonnene "Expedition" vorzeitig ab und verließ umgehend die Antarktis. Selbst 9 weitere Flugzeuge mußten in Little America zurückgelassen werden."

Was war passiert?

Lee Van Atta, Zeitungs-Korrespondent bei der "El Mercurio", Santiago, Chile, ebenfalls als Journalist für die "Expedition" zugelassen, berichtete über sein Interview mit Byrd am 5. März 1947 in der größten Tageszeitung Südamerikas wie folgt: " ... Admiral Byrd machte heute die Mitteilung, daß die Vereinigten Staaten notwendigerweise Schutzmaßnahmen ergreifen müßten gegen die Möglichkeit einer Invasion des Landes durch feindliche Flieger, die aus dem Polargebiet kommen. Der Admiral sagte: "daß er niemanden erschrecken wollte, doch die bittere Wirklichkeit sei die, daß im Falle eines neuen Krieges die Vereinigten Staaten von Fliegern angegriffen werden könnten,

238

die in der Lage sind, von einem zum anderen Pol zu)fliegen... Anschließend bemerkte er, wenn er Erfolg gehabt hat, so können andere Personen ebenso eine Expedition durchführen; bestehend aus viertausend nordamerikanischen jungen Männern mit der alleinigen Unterstützung einer Handvoll erfahrener Forscher. Der Admiral hob die Notwendigkeit hervor, in Alarmzustand und Wachsamkeit entlang des gesamten Eisgürtels, der das letzte Bollwerk gegen eine Invasion sei, zu bleiben..."

Admiral Byrd berichtete auch, wie das Land aussah, welches sieh die Deutschen auserwählt hatten. Man sprach von einem "Märchentale" und "Anzeichen von Vegetation": "... die nackten Felsen jedoch reflektierten so viel Hitze, daß ein ganzer Vorhang von Schmelzwasserbächen über das Eis zu der kalten Küste hinfloß.

Ein ähnliches Gebiet entdeckte Byrd schon im Jahre 1929 bei seinem Südpolflug. Er sprach von saftigem grünen Gras, von Blumen und Tieren, die wie Elche aussahen, denen das Gras bis zum Bauch reichte...

Aehnlich erging es der deutschen Antarktis-Expedition 1938/39 unter Leitung von Kapitän Ritscher mit dem Forschungsschiff "Schwabenland", nach dem "Neuschwabenland" benannt wurde: "Eine noch

erstaunlichere Landschaft entdeckten die Deutschen auf halbem Wege zwischen dem Wohltat-Massiv und den Eisklippen der Küste. Es war ein tiefliegendes, hügeliges Gebiet mit vielen Seen, das völlig eis- und schneefrei ist... Die Seen, nach einem der Flugkapitäne SchirmacherSeen genannt, gehören zu jenen Gegenden in der Antarktis, welche zu ihrer Erforschung an Ort und Stelle geradezu herausfordern ". ("Männer und Mächte am Südpol", Die Eroberung eines neuen Kontinents, Walter Sullivan, Forum Verlag, Wien)

Mit dem Angriff auf Neuschwabenland hatten die Alliierten den Waffenstillstand, den sie mit Dönitz für die drei Wehrmachtsverbände unterschrieben hatten, gebrochen. Wir sind also, rein rechtlich gesehen, wieder im Krieg! Und dementsprechend verhalten sich die Alliierten gegenüber den Reichsdeutschen und zurück.

Dann hatten es die Alliierten 1958 wieder probiert, als sie zwei Nuklearsprengköpfe in der Antarktis gezündet hatten, um den deutschen Stützpunkt auszulöschen - wieder erfolglos. Dieses mal war der Angriff der Alliierten als "Internationales Geophysikalisches Jahr" getarnt.

239

Die Amerikaner, wie auch die Russen arbeiteten ZUSAMMEN (1958 !!!) mit einem riesigen Militäraufgebot. (siehe "Geheime Wunderwaffen I", S. 25-29)

Doch die Deutschen haben, nach Aussage von Unterlagen der "Schwarzen Sonne", mit den Ariannis einen Vertrag geschlossen, der besagt, daß diese den Deutschen Schutz und Einlaß ins Erdinnere gewähren, diese auch mit Technologie und spirituellem Wissen versorgen, wobei die Deutschen jedoch niemals angreifen dürften. Die Technologie dürfte allerhöchstens zu Verteidigungszwecken verwendet werden.

Einen weiteren Hinweis auf die Zusammenarbeit mit den Aldebaranern finden wir in Robert Charroux's Buch "Das Rätsel der Anden". Darin berichtet er über riesige Höhlensysteme in den südamerikanischen Anden. In dem Kapitel "Das wissenschaftliche Zentrum des Narcisso Genovese" stützt sich Charroux auf Informationen des Physikers, Philologen und Humanisten N. Genovese. Genovese war ein Schüler des bekannten italienischen Erfinders Guglielmo Marconi. Er behauptet, daß die Schüler Marconis 1938, nach dem Tode ihres Lehrers beschlossen, dessen begonnene Experimente und Forschungen über die Verwendung von Sonnen- und kosmischer Energie fortzuführen. Diese Schülergruppe, bestehend aus 98 Gelehrten und Technikern aus verschiedenen Ländern hätte - zu einer Gesellschaft verbunden - den Vorsatz gefaßt, alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um den Mißbrauch ihrer kosmischen Energie für Kriminelle und Kriegszwecke zu verhindern. In eine einsame Gegend der Kordilleren (südamerikanische Anden) zurückgezogen, hätte n sie ihr Gemeinschaftsleben drei Forderungen unterstellt:

auf der Erde sollte es nur eine einzige Religion, die des wahren Gottes oder der universalen Intelligenz,

eine einzige Nation: das irdische Vaterland, und eine einzige Politik geben: Frieden auf dem Planeten und Verständigung mit den Völkern im AIL

Robert Charroux schreibt dann weiter:

"Da es der Gemeinschaft dank der Kriegsschätze Benito Mussolinis und Adolf Hitlers (1) nicht an Mitteln fehlte, errichtete sie in Südamerika (2) eine unterirdische Stadt, besser an Laboratorien, Geräten und technischen Mitteln ausgestattet, als Cap Kennedy, Kuru, Baikonur, Saclay oder das CERN aus Genf

240

Dieses Forschungszentrum hat laut dem Bericht von N. Genovese nicht zuletzt dank außerirdischer Unterstützung erstaunliche wissenschaftliche Fortschritte zu verzeichnen. Seit 1946 schon verfügt es über einen großen Sammelspiegel für kosmische Energie und ist nach anfänglicher Ausnutzung des Materie-Antimaterie-Gegensatzes jetzt bereits imstande, die Energie direkt aus der Sonne zu gewinnen.

Anmerkungen:

(1) Mussolinis Kriegsschatz ist von den italienischen Partisanen nur zum Teil wiedergefunden worden. Der deutsche Reichsschatz wird heute noch von der 3. Schwarzen Kraft für den Aufbau des künftigen Reiches verwendet.

(2) Die Angaben über die Lage der unterirdischen Stadt gehen ziemlich weit auseinander. nach den einen soll sie auf dem Altiplano (Peru?), nach dem anderen im südamerikanischen Urwald (am Amazonas?) liegen. " (S. 165-166)

Zum Ueberleben von Hitler:

Eine Ansprache von Großadmiral Dönitz im Oktober 1944 vor Marinekadetten in Laboe bei Mel entnehmen wir folgende Sätze:

"Die deutsche Kriegsmarine hat in der Zukunft noch eine besondere Aufgabe zu erfüllen.... Die deutsche Kriegsmarine kennt alle Schlupfwinkel der Meere und es wird ihr ein leichtes sein, den Führer im äußersten Notfall dorthin zu bringen, wo er in aller Ruhe seine letzten Vorbereitungen treffen kann. " (UFOs - Unbekanntes Flugobjekt ... ? S. 15)

Und schon 1943 soll Dönitz folgendes geäußert haben:

"Die deutsche U-Bootflotte ist stolz ein irdisches Paradies, eine uneinnehmbare Festung für den Führer gebaut zu haben, irgendwo in der Welt.

Von den 120 U-Booten, die am 2.5. 1945 Kristiansund verlassen haben sollen, waren zwei davon das U-977 und das U-530. Diese hatten sich von dem Konvoi nach Neuschwabenland abgesetzt, am 10. Juni 1945 (U-530) und am 17. August 1945 (U-977) in Mar del Plata, Argentinien selbst gestellt und ergeben. Der ehemalige Kommandant des U-977, Heinz Schaeffer schildert in seinem Buch "U-977 - Geheimfahrt nach Südamerika" ausführlich die näheren Umstände und Erlebnisse.

241

Nach der Kapitulation seines Bootes in Mar del Plata wurde Kapitän Schaeffer und seine Mannschaft zuerst von argentinischen danach von anglo-amerikanischen Offizieren einer Untersuchungskommission, und nach der Ueberführung von amerikanischer in englische Gefangenschaft, nochmals langen Verhören unterzogen. Dabei wurde immer wieder dieselbe Frage gestellt: "Kapitän, haben Sie Hitler, Eva Braun und Bormann an Bord gehabt? Haben Sie den brasilianischen Dampfer "Bahia" versenkt?" (S. 14).

Später in der Chefmesse wurde ihm erklärt:

"Capitän, ihr Boot steht in dem Verdacht, vor wenigen Tagen en brasilianischen Dampfer "Bahia" versenkt zu haben. Man vermutet außerdem, daß Sie Adolf Hitler, Eva Braun und Martin Bormann an Bord gehabt haben. Diese Punkte müssen wir zuerst klären... "

Die Amerikaner fragten ihn Wochen später: "Sie haben Hitler versteckt! Reden Sie schon. Wo steckt er?" Und nach seiner Uebersiedelung zu den Briten wurde er der gleichen Frage ausgesetzt. (S. 15).

Man fragt sich nur, was das alles soll. Wiederholen doch die Alliierten Massenmedien den von Deutschland bekanntgegebenen Selbstmord Hitlers und bekunden selbst - seit der "Stunde 0" bis zum heutigen Tag - einerseits, die Leiche gefunden zu haben, andererseits aber traktieren sie Mannschaft und Kapitän über Monate bis in den Spätherbst 1945 hinein mit der seltsamen Frage: "Wo haben Sie Hitler versteckt?"

Wer immer noch daran zweifeln sollte, daß Adolf überlebt hat, so muß er sich nur die Frage stellen, warum Stalin beim Potsdamer Abkommen während der Konferenz im Potsdamer Schloß Winston Churchill und Truman mehrmals fragte: "Wo ist Hitler"?

Nebenbei bemerkt war es auch den alliierten Führern bekannt, daß Hitler mindestens fünf Doppelgänger gehabt hatte.

Es heißt, das Deutsche Reich hätte nie kapituliert, sondern nur die deutsche Wehrmacht unter. Diese hatte einen Waffenstillstandsvertrag unterschrieben und keinen Friedensvertrag. Dieser Waffenstillstandsvertrag wurde demnach von den Alliierten 1946/47 und wiederholt 1958 gebrochen.

Das Deutsche Reich existiere nach wie vor und die heutigen Regierungen Polens, Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland seien nur Ersatzregierungen, bis es entweder zu einem Friedensvertrag durch die Reichsführung (nicht Kanzler Kohl)

242

komme oder das Deutsche Reich wieder volle Gültigkeit erhalte. So jedenfalls hat das oberste Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entschieden, letztmals am 31.7.1973:

"Das Grundgesetz - nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 16, Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG. Das entspricht auch der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, an der der Senat festhält.

Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 (277); 3,288 (319t);5,85 (126); 6,309, 336, 363) besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. "

Der eigentliche Grund, warum das BVG so urteilte, liegt höchstwahrscheinlich darin, daß es den Alliierten bisher nicht gelungen ist, das Dritte Reich zu bezwingen. Und zwar, wenn man von der Fortdauer eines reichsdeutschen Reststaates in der Antarktis (600.000 qkm) und in Argentinien ausgeht (Deutsche Kolonie oberhalb von San Carlos de Bariloche, 10.000 Quadratmeilen = größer als die Hälfte der Schweiz).

Da das Reichsgesetz über dem der Bundesrepublik steht, konnte die reichsdeutsche Kolonie "Colonia Dignidad" in Chile dreimal Herrn Genscher des Feldes verweisen, da seine Amtskraft im Deutschen Reich ungültig ist.

Wiederum drohen die Alliierten der "Dritten Macht" damit, daß sie das heutige Deutschland atomar zerstören würden, falls diese mit den Flugscheiben und Mannen zurückkommen würden. So behauptet zumindest ein Mitglied der "Schwarzen Sonne", das ich im vergangenen Jahr getroffen hatte.

Zum Thema Flugscheiben gibt es natürlich auch noch ein paar Geschichten zu erzählen: Ich traf im Frühjahr 1994 eine ältere Dame aus Hamburg, die bis zum Tod von Herrn Dönitz zu seinem engsten Gefährtenkreis gehörte. Großadmiral Dönitz bestätigte alle Flugscheibenberichte, auch die Mondgeschichte (folgt gleich), wie auch das Thema "Hohlwelt". Und zu diesem Kreis gehörte auch ein Flugscheibenpilot ans dem Gebiet Böhmen-Mähren, der aber nicht die konventionellen

243

V-7-Geräte flog, sondern VRIL-Jäger mit Anti-Gravitation und VRILAntrieb.

Weiterhin gehört zu meinem Bekanntenkreis ein männliches Mitglied der Stauffenberg-Familie, der im Zweiten Weltkrieg Kampfflieger war. Er weiß auch eine ganz besonders interessante Geschichte zu erzählen: Er mußte im Frühjahr 1943 in Breslau zwischenlanden, damit an seiner Arado die Junker-Triebwerke gegen Heinkel-Triebwerke ausgetauscht werden konnten. Dies dauerte jedoch über Nacht und so gesellte er sich zu den anderen Fliegern in der großen Halle. Doch als er dort eintrat, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. Vor ihm standen zwei riesige Haunebu II. Die nächsten Stunden verbrachte er mit den beiden sechs-köpfigen Besatzungen, die ihn und auch die anderen Neugierigen ins Innere der Untertassen führten und die Antriebe erklärten. Es wurden ihnen die drehbaren Kuppeln vorgeführt, auch die Waffensysteme und auf die Frage, wie schnell denn die "Dinger" flögen, sagte man ihnen: "In Erdnähe zwischen 5.000 und 7.000 km/h, doch außerhalb der Erdatmosphäre leicht über 100.000 km/h."

Am nächsten Morgen sollte dann ein Erkundungsflug stattfinden, EINMAL UM DIE ERDE. Natürlich fand sich bei Sonnenaufgang die komplette Mannschaft des Stützpunktes vor der Halle wieder, um die Scheiben starten zu sehen. Mein Bekannter beschrieb den Antrieb als ein leises Summen", sie torkelten ein wenig, als sie im Stand schwebten und er konnte gar nicht so schnell schauen, so schnell

waren die Untertassen aus dem Stand heraus beschleunigt und am Horizont verschwunden. Nach etwa fünf Stunden hatten sie die Erdumrundung beendet.

Ende August 1994 hatte ich ein Interview mit einem Mitglied der Schwarzen Sonne, der behauptet, in Neuschwabenland geboren zu sein. Nach den Aussagen dieses Mannes lebt er heute in einer unterirdischen Stadt, zusammen mit 3 Millionen anderen Reichsdeutschen (1994!). Demnach haben sie überall auf der Welt unterirdische, wie auch überirdische Basen. Eine der unterirdischen Basen soll sich unterhalb der Kanarischen Inseln befinden. Eine weitere im Bermuda Dreieck, doch in diesem Falle auf dem Boden des Ozeans. Mit ihren Flugscheiben können sie, seinen Aussagen nach, problemlos mit hohen Geschwindigkeiten unter Wasser gleiten. Und wenn sie auf dem Meeresboden halten, können sie das Magnetfeld der Scheiben so vergrößern,

244

ßern, daß es das Wasser von diesem wegdrückt und sich ein Unterwasserdom bildet.

Weiterhin hätten sie eine riesige Basis im Himalaja und zwar in weit über 5000m Höhe. Der einzige Grund, warum die Chinesen Tibet angegriffen, die Mönche gefoltert und getötet hätten, wäre seinen Worten nach die Tatsache, daß diese im Auftrag der Illuminati die Reichsdeutschen aufspüren und abschlichten sollten, um die Erfüllung der Prophezeiung zu vereiteln, welcher zufolge das neue Lichtreich auf Erden aus Deutschland entstehen soll - etabliert durch die "Schwarze Sonne". Klingt auch logisch für mich. Warum sollten Soldaten wehrlose Mönche foltern und töten? Doch wo die Deutschen leben sollen, kommt demnach kein Chinese jemals hin. Es gibt im Himalaja versteckte Täler, sogar mit grüner Vegetation (siehe "Der Eremit" herausgegeben von Felix Schmidt, Reichl-Verlag und "Das Dritte Auge" von Lobsang Rampa) und diese befinden sich in einer Höhe, wo kein Soldat ohne lange Gewöhnungszeit oder entsprechende Ausrüstung hinkommt, geschweige denn, daß er solch ein Tal überhaupt finden würde. Die Reichsdeutschen stehen seiner Aussage nach unter dem Schutz der höchsten tibetanischen Loge, den "dGe-lugs-pa" den Gelbkappen und auch der Ariannis, den Bewohnern des unterirdischen Reiches unterhalb des Himalajas.

Des weiteren erzählte er mir eine Geschichte, die ich durch meinen Einblick in diverse Unterlagen voll und ganz bestätigen kann: 1993 wurde die "Titanic" gefunden und ein Millionär hatte die Tauchexpedition finanziert, die sich auf die Suche nach dem legendären Schmuckschatz auf der "Titanic" machte. Doch wie sieh wohl alle daran erinnern werden, hatten die Taucher nichts gefunden. Konnten sie auch nicht, da die Reichsdeutschen diesen während des Krieges bereits geborgen hatten.

Im Oktober 1992 befand ich mich mit meiner Freundin, einem spirituellen Medium aus den USA, auf einer Expedition in Zentralamerika, auf der Suche nach Eingängen in Tunnelsysteme, die zu unterirdischen Städten führen, wie auch ins Erdinnere (sog. Hohlwelt). Da meine Freundin die Aura eines Menschen lesen und auch alles was sie will aus dem Magnetfeld eines Menschen entnehmen kann, verbunden mit meiner Medialität und Fähigkeit, Informationen abzurufen, haben wir die Magnetfelder verschiedener Menschen "gecheckt", ob sie etwas über solche Eingänge wußten. Man kann, wenn gewußt wie, Fragen in das

245

Magnetfeld eines Menschen richten und man bekommt ohne das Wissen des Befragten genaue Daten geliefert. Speziell die mexikanischen Hochgradfreimaurer wissen über die unterirdischen Städte Bescheid, lernen jedoch, ihr Energiefeld so zu blockieren, damit kein Auraleser diese Personen "lesen" kann. Zumindest glauben sie das. Bisher haben wir jedenfalls noch alle Auren von Freimaurern, Rosenkreuzern und Schwarzmagiern komplett einsehen können, auch wenn diese glauben, sie hätten sich magisch versiegelt. In Chichen Itza in Yucatan, Mexico, standen meine Freundin und ich auf der großen Pyramide und versuchten medial zu erspüren, wohin der Gang unter der Pyramide führte, als mir ein gutaussehender Mann in mittleren Jahren auffiel. Wir hatten kurzen Blickkontakt und ich gab danach meiner Freundin einen leichten Stoß mit den Worten "check ihn doch mal". Sie meinte: "Hab ich schon - sehr interessant." Plötzlich kam dieser Mann auf mich zu und begann mir auf Spanisch die

Hyroglyphen an den Wänden zu erläutern. So gut war jedoch mein Spanisch nicht, also besorgten wir uns einen Dolmetscher. Um die Geschichte kurz zu machen: Wie sieh später herausstellte, war dieser Mann ein Hohepriester der Weißen Bruderschaft der Mayas und nicht wir waren es, die seine Aura betrachteten, sondern er hatte die unsrigen eingesehen, worauf er uns ansprach. Wir wurden auf ein Fest mit anderen Mitgliedern der Bruderschaft eingeladen und waren für zwei Tage deren Gäste. Miguel Angel, der Hohepriester war einer von 20 Menschen auf dieser Welt, die die Hyroglyphen der Mayas perfekt lesen können und berichtete uns einige interessante Geschichten, die wahrscheinlich kein Archäologe Mexikos kennt. Zum Beispiel sagte uns Miguel, daß die Mayas NICHT von den Spaniern umgebracht worden seien, zumindest der große Teil davon, sondern diese durch Eingänge in den Pyramiden in unterirdische Städte geflohen waren und dort heute noch leben würden. Die Weiße Bruderschaft habe regelmäßigen Kontakt mit diesen. Durch Miquel und seinen Freund, einen Außerirdischen, kamen wir in geheime Gänge in den Pyramiden in Uxmal und Palenque und wurden in allerlei Geheimnisse eingeweiht. Das geschah, da unser Hohepriester Miquel unseren Auren entnommen hatte, wer wir waren und daß man auf uns bereits gewartet habe. Der Außerirdische, Chos., war mit fünf Jahren von seinen Eltern mit einer Untertasse hier abgesetzt worden, in Obhut der Bruderschaft gegeben worden und hat hier einen Auftrag zu erfüllen. Er betreibt heute ein vegetarisches Restaurant in einer größeren Stadt in Yucatan

246

als Tarnung, damit sich dort "spezielle" Menschen einfinden können. Chos, sieht eigentlich ganz "normal" aus, bis auf seinen Schlangenzahn. Und wenn man genau hinsieht, fällt einem auf, daß seine Pupillen leicht senkrecht geschlitz sind, wie bei einer Katze. Sein Energiefeld ist dagegen von einem gewöhnlichen menschlichen komplett verschieden. Sein ganzer Chakrenaufbau ist anders. Doch das ist nichts besonderes. Undercover-Außerirdische wie Chos, rennen zu Millionen auf der Erde herum, ohne daß es die einfachen Erdlinge merken.

Doch warum erzähle ich hier diese Geschichte? Nun, Miquel hatte mir etwas überaus Interessantes zu erzählen:

Ende des sechzehnten Jahrhunderts kamen deutsche Auswanderer in das Matto Grosso-Gebirge in Brasilien und wollten sich dort niederlassen. Doch sie bekamen Probleme mit den Indianerstämmen dort und mußten fliehen. Man verkroch sich zum Schutz in einer Höhle und entdeckte, daß es dort lange Gänge gab, die von Menschenhand geschaffen zu sein schienen. Man folgte diesen Gängen, bis man in eine riesige unterirdische Stadt gelangte. Diese war nicht mehr bewohnt. Also ließen sich die Deutschen dort nieder. Nach etwa achtzig Jahren kamen aber ein paar dieser Deutschen durch Gänge, die von der unterirdischen Stadt weiter ins Erdinnere führten, zu einer weiteren Stadt, die jedoch bewohnt war. Diese Einwohner, höchstwahrscheinlich Mayas, waren sehr freundlich und sagten, daß sie die Deutschen schon lange beobachten würden. Man hätte gesehen, daß sie friedliche Menschen seien und machte ihnen daher den Vorschlag, sie in die Hohlwelt zu führen, einen riesigen Hohlraum im Erdinneren, der von verschiedenen hochentwickelten Zivilisationen bevölkert sei. Die herrschende Rasse, bzw. die hochentwickelteste Rasse seien die Ariannis, die hochgewachsenen Arier, die zum Teil noch aus Atlantis stammten und sich beim Untergang dieses Kontinents ebenso in Erdinnere gerettet hatten, wie auch verschiedene Außerirdische Rassen, die hier über die Oeffnungen an den Polen einfliegen. Man bot den Deutschen einen Platz etwa unterhalb des Nordpols an, ein kleines unbewohntes Fleckchen, was heute den Namen "Neu-Berlin" tragen soll. Nach Aussage von Miguel kommen die Deutschen von Zeit zu Zeit auch in Mexiko zum Vorschein um an Treffen mit der Bruderschaft teilzunehmen. Er erzählte weiter, daß viele der Kinder, die in "Neu-Berlin" geboren seien, über Tarnfamilien mit anderen Identitäten, nach Heidelberg und andernorts in die Universitäten geschickt würden, um nach Abschluß wieder ins Erdinnere zurückzukehren.

247

Dies nur als kleiner Einwurf. Solche Erlebnisberichte kann ich unzählige aus meinem Leben erzählen, doch dieses Buch sollte eigentlich das Illuminati-Thema behandeln. Ob die Geschichte wahr ist, kann ich nicht beweisen, doch die Tunnelsysteme existieren hundertprozentig.

Zurück zur Schwarzen Sonne:

Nach der Aussage des "Schwarze Sonne" - Mannes haben die Reichsdeutschen heute ein stehendes Heer von 6.000.000 Soldaten auf der Welt verteilt (bestehend aus eingeschleusten Aldebaranern, Ariannis und Reichsdeutschen), die sofort eingesetzt werden könnten, falls ihre Hilfe irgendwo benötigt werden sollte. Weiterhin spricht er von einer Armada von inzwischen 22.000 Flugscheiben, derentwegen die USA und Rußland das SDI-Programm errichtet hätten.

Doch hat er auch erwähnt, daß sie niemals angreifen dürften. Das wäre gegen das kosmische Gesetz. Nur im Falle eines Angriffs dürften sie sich verteidigen. So eben auch mit Admiral Byrd oder im Golfkrieg, als die Alliierten die reichsdeutsche Basis in der Nähe Bagdads angegriffen hatten (mehr dazu folgt gleich).

Wenn sie in der Lage sind, Flugscheiben zu bauen, die die Gravitation aufheben können, setzt das voraus, daß sie die Gesetze des Universums verstanden haben. Daher müßten sie wissen, was "Leben" ist und dürften somit auch kein Leben zerstören. Demnach sind wohl auch ein Großteil von ihnen Vegetarier. Der Schwarze Sonne-Mann bestätigt das.

Als ein kleines Beispiel über einen Kontakt der Reichsdeutschen mit Amerikanern möchte ich hier folgendes aufzeigen, um Ihnen ein Bild zu vermitteln, wie sich die "Dritte Macht" verhält:

Der Fall Reinhold Schmidt!

Am 7. und 9.11.1957 berichtete die Tageszeitung "Rheinpfalz" über den kalifornischen Getreidehändler R. Schmidt, der in Kearney, Nebraska, USA am 5.11.1957 direkten Kontakt mit einem fremden Raumschiff und seiner Besatzung hatte. Zwei Jahre später, 1959 berichtete Schmidt in einer Broschüre: "Im Raumschiff zur Arktis - Zwischenfall in Kearney", die deutsche Ausgabe erschien im Ventla-Verlag, Wiesbaden, ausführlich über sein Erlebnis.

Reinhold Schmidt wörtlich: "Die Männer trugen Straßenkleidung, waren annähernd 1,80 m groß und wogen schätzungsweise 80 kg. Die

248

beiden Frauen schienen ungefähr ebenso groß zu sein, wogen etwa 58 bis 60 kg und ihr Alter schätze ich ungefähr auf 40 Jahre ". (S. 11)

"Sie alle sprachen zu mir in Englisch - wie es mir schien - mit deutschem Akzent. Miteinander sprachen sie Hochdeutsch, was ich verstehen konnte, da ich eine Schule absolviert hatte, in der Deutsch ebenso wie Englisch gesprochen wurde; und ich konnte zu jener Zeit Deutsch sprechen, lesen und schreiben. " (S. 13).

"Während ich an Bord des Schiffes war, wurde mir gesagt, ich möchte meinen Wagen nicht eher in Gang bringen, bis sie ganz außer Sicht wären, da er sich sonst überhaupt nicht in Bewegung setzen würde. Dies war das erste Mal, daß ich erfuhr, daß das Schiff mein Auto angehalten hatte. "

Dieses Motorstoppmittel war eine Entwicklung der Deutschen während des Zweiten Weltkrieges, mit dem sie das elektrische System feindlicher Bomber und auch Panzer stoppen konnten.

Reinhold Schmidt wurde dann, nachdem seine Geschichte im Fernsehen ausgestrahlt worden war, von unzähligen Reportern interviewt, doch schon am nächsten Tag wurde er auf Weisung hoher militärischer Dienststellen inhaftiert und später in eine Nervenklinik eingeliefert. Doch da sein Fall schon einen zu großen Bekanntheitsgrad erreicht hatte und Reinhold auch geistig voll gesund war, mußte er wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

Am 5.2.1958 kam es dann erneut zu einem Kontakt mit dem Raumschiff und seinen Insassen. Er war etwa 32 km westlich von Kearney entfernt, als sein Wagen erneut stehen blieb. Auf seine verblüffte Frage, wie man ihn denn habe aufspüren können, wurde ihm erklärt: aufgrund seiner Gehirnpulse. Zu einem kurzen Flug stiegen sie auf und erklärten anschließend, daß sie wiederkommen wollten, was dann am 14. August 1958 auch geschah. Um 16.15 Uhr ging nun der Flug zum nördlichen Polarkreis und zur Arktis. Streckenweise erreichten sie 65.000 km/h und erklärten ihm: "das Flugzeug könne noch viel schneller fliegen, aber die Entfernung wäre nicht groß genug, um ihm wirklich freien Lauf zu lassen.. " Dieses gleiche Schiff kann als Flugzeug in der Luft, als Schiff auf dem Wasser oder als Unterseeboot unter Wasser gebraucht werden. (S.39)

Am nördlichen Polarkreis begaben sie sich mit dem Raumschiff für etwa 4 Std. bei 100-120m Tauchtiefe unter die Oberfläche: "Während wir unterhalb der Oberfläche des Wassers waren, sah ich etwas, was bis jetzt noch niemals der Öffentlichkeit bekanntgegeben wurde. Ich schrieb

249

nach Washington um die Erlaubnis, diesen Bericht zu veröffentlichen. Doch bis zu dem Tage, als ich dies niederschrieb, hörte ich nichts vom Pentagon. Da ich annehme, daß kein Grund für weitere Geheimhaltung besteht, will ich jetzt diese Mitteilungen machen.

Wir beobachteten zwei russische U-Boote, die von dem Grund des Ozeans eine Karte anfertigten, um Basen zu errichten, von denen sie Wurfgeschosse nach jedem Tell der Welt abfeuern konnten, ohne eine Warnung abzugeben und ohne Lärm zu machen. Die Weltraumfreunde erzählten mir, daß unsere Regierung von dieser Tätigkeit weiß, da drei unserer Unterseeboote dort stationiert sind, und weil eines unserer kleinen Aufklärungs-Luftschiffe und einige unserer größeren Flugzeuge dieses Gebiet überflogen haben.

Die Weltraumfreunde erzählten mir, daß sie es nicht erlauben werden, daß die Russen dies tun. Sie erklärten, daß - wenn wir die Russen nicht daran hindern könnten, die Welt von unter dem Wasser ohne Warnung und ohne Geräusche anzugreifen - sie es selbst tun würden. Ich bin sicher, daß sie dazu entschlossen sind (S. 40141).

Auf die Frage hinsichtlich eines Atomkrieges erklärten die Piloten der Schwarzen Sonne (für den Amerikaner "Weltraumfreunde") folgendes:"Sie sagten auch, daß sie einen Atomkrieg nicht zulassen würden. Sie legten es deutlich dar, daß sie unparteiisch sind und sich nicht auf die Seite irgendeines Landes stellen, aber daß sie auch nicht dabeistehen und zusehen werden, wie unser Planet durch Atombomben zerstört wird.

Unser Strahlungsproblem wurde auch erörtert. Die Weltraumfreunde wenden jetzt eine neue Erfindung an, um unsere Atmosphäre von der Strahlung der Explosion von Atom- und Wasserstoffbomben zu reinigen. Dieses Mittel wird aus großer Höhe herabgelassen und wirkt wie ein Regenschirm, der ein großes Gebiet bedeckt und nicht nur unsere Luft säubert, sondern zuweilen selbst den Mechanismus der Bombe vernichtet. " (S. 41).

Es heißt, die Reichsdeutschen hätten bereits unzählige Male Zündköpfe von Raketen entschärft und in feindliche Handlungen eingegriffen. Größtenteils hätten sie Maschinen lahmgelegt oder Waffen entschärft.

Ach ja, eins hätte ich fast noch vergessen. Etwas, was mich alle Reichsdeutschen oder Thule und Schwarze Sonne-Leute bisher jedesmal, verbunden mit einem gewissen Schmunzeln, gefragt hat-

250

ten:"Warum waren denn die Amis seit über 20 Jahren nicht mehr auf dem Mond? Weil er fest in deutscher Hand ist!!! "

Hier nur der kleine Hinweis, daß auch Rudolf Hess, der von den Briten ermordet worden ist, seit Beginn an die Mondkarten in seiner Zelle in Spandau aufgehängt hatte. Rudolf Hess hätte eine ganze Menge zu erzählen gehabt, was den Mächtigen der Welt sicherlich überhaupt nicht in den Kram gepaßt hätte. Unter anderem auch etwas über den Mond und die erste Mondlandung der Amerikaner! Die hatten damals offensichtlich einen netten Empfang!

Tatsache ist, daß die Reichsdeutschen heute genauso herumfliegen, wie auch damals und ich habe auch solche Scheiben mit eigenen Augen gesehen und zwar erst im Juni 1992 ein riesiges Haunebu III in Mexico (mit einem unübersehbaren Hakenkreuz. Dieses wurde gefilmt und auch fotografiert u.a. auch auf dem Video "Messengers of Destiny", eine zweieinhalbstündige Sammlung von Video-Amateur-Aufnahmen aus Mexico. Zu erhalten bei: European UFO Archive, P.O.Box 129, NL-8600 AC Sneek Tel: 0031-5150-21473).

An und für sich sind hier der Phantasie keine Grenzen gesetzt, aber Fazit ist: Die Illuminati haben ganz offen-sichtlich einen Gegner. Ob dieser Gegner der Masse der Weltbevölkerung "liebevoll" oder freundlich gegenübersteht, werden wir wohl in den nächsten 10 Jahren herausfinden.

30. Haben Sie etwas über einen Einsatz reichsdeutscher Flugscheiben im Golfkrieg gehört?

Nun wollen wir uns zum Bericht über den Golfkrieg im ersten Buch noch einen weiteren und vor allem viel wichtigeren Punkt anschauen, warum die Allianz der Mächtigen in den Irak einmarschierte. Die im letzten Buch betrachteten Ereignisse sind zwar richtig, doch nur ein Teilaspekt der Gründe der Alliierten, den Irak anzugreifen. Und wieder hat es etwas mit den UFOs zu tun.

Nur Insider wissen, daß der Irak ein Verbündeter des Deutschen Reiches ist und daß sämtliche Bunker des Iraks von Deutschen gebaut worden sind. Und nicht weit entfernt von Bagdad soll Insideraussagen entsprechend eine reichsdeutsche Flugscheibenbasis existieren. Dort

251

arbeiten irakische Soldaten mit Reichsdeutschen zusammen und bereiten sich auf den von den Illuminati geplanten "Dritten Weltkrieg" vor, der im Nahen Osten ausbrechen soll. Vielen wird die Behauptung, daß sich "reichsdeutsche Flugscheiben" in den neunziger Jahren im Irak befinden sollen, sicherlich äußerst rätselhaft vorkommen - um sich vorsichtig auszudrücken - aber nur dann, wenn man sich nicht tiefer mit dem Dritten Reich und seinen Auslandsbeziehungen beschäftigt hat.

Einer der Gründe des Angriffs der US-Truppen war dem nachstehenden Bericht zufolge die Zerstörung des reichsdeutschen Flugscheibenstützpunktes im Irak! Doch keine einzige Rakete traf ihr Ziel. Im Golfkrieg sollen aber nicht nur reichsdeutsche Flugscheiben mit irakischer Flagge zum Einsatz gekommen sein, sondern auch eine ganze Reihe von US-Geheimwaffen, darunter auch eine fußballfeldgroße Untertasse mit US-Hoheitszeichen, die an die 30 CIA-Agenten auf dem US-Stützpunkt in der Nähe Bagdads abgesetzt haben soll. Diese Informationen über die CIA-Untertassen-Landung erfuhr ich von einem ehemaligen US-Soldaten, der während des Golfkrieges auf diesem Stützpunkt eingesetzt und wohl "aus Versehen" an diesem Tag der Landung dort anwesend war. Dieser Soldat hat diesen Vorfall bis heute noch nicht verdaut und weigert sich damit an die Öffentlichkeit zu gehen, da er um sein Leben bangt.

Doch wollen wir sehen, wie es weiterging:

Und zwar bekam ich einen Bericht von einem US-feindlichen Agenten zugespielt, der mehrere Monate im Golfkrieg eingesetzt war (mit ein paar sehr scharfen Photos von Reichsdeutschen Flugscheiben mit einer F-14 im Rücken!!!). Möge dieser Bericht beschreiben, was seinen Worten nach dort vorgefallen sein soll:

"Die "Mächte des Bösen ", wie Saddam Hussein in seiner jüngsten Rede vor dem Gollkrieg die Illuminati richtig bezeichnet hatte, unternahmen am 1-9. und 13. Januar 1993 einen erneuten Versuch, das irakische Volk (die "Deutschen des Orients") und den Flugscheibenstützpunkt auszulöschen. Geplant war eine für zunächst elf Tage vorgesehene Luftoffensive, insbesondere gegen Basra, die Landwirtschaftsgebiete nordöstlich von Basra, das Siedlungsgebiet um Nedschef, Dorfansammlungen am östlichen Euphratufer auf der Höhe Nedschef bis 200 Meilen südlich, Sied-

252

lungen in den Seengebieten der Euphrat-Tigris-Gabelung, sowie die südlichen und südwestlichen Vorstädte von Bagdad.

Bereitgestellt waren 182 Jagdbomber F-14, 56 Jagdbomber F-18, 81 Jagdbomber F-15, 12 Begleitjäger F-15, 22 Begleitjäger F-4, 8 Begleitjäger F- 16, 12 Tornados, 4 Jagdbomber Mirage 2000, und zusätzlich noch 48 F-111 und 9 Bomber B-52, zusammen also 434.

Die Alliierten trieben zu dieser Offensive, da diesen bekannt geworden war, daß die beiden im Irak stationierten reichsdeutschen Flugscheiben zu einer Fernmission unterwegs waren.

Eines der Hauptziele der USA waren daher die Gegend von Nedschef, in welcher der deutsche Stützpunkt vermutet wird. Diesen anzugreifen war den 12 Tornados der RAF unter dem Jagdschutz der 22 F-4 der USAF übertragen worden. Im übrigen war wieder die Dezimierung des irakischen Volkes ein weiterer Beweggrund für deren Einsatz, u.a. durch die Vernichtung der landwirtschaftlichen Ernährungslage.

Den ersten Einflug unternahm die USAF mit gleichzeitig 144 F-14 und 22 F-15 gegen Basra. 16 F-14 und 1 F-15 wurden dabei von den Deutschen abgeschossen. Die weiteren geplant gewesenen Luftangriffe wurden daraufhin abgesagt. Allein die schon in der Luft befindliche erste Welle von 32 F-111 griff noch den Raum Basra an, 1 F-111 ging dabei verloren.

Die Offensive wurde abgebrochen. Es erfolgte lediglich noch die Bombardierung verlassener irakischer Stellungen im Norden Kuwaits, was ohne jede Bedeutung blieb und lediglich um der Truppenmoral wegen unternommen wurde. Dort kamen alle bisher nicht genannten Einheiten der Aufstellung zum Einsatz, mit Ausnahme der für Punktziele ausgestattet wordenen Tornados, nämlich 8 der bereitgestellten.

Die USA hatten also 198 Flugzeuge im Einsatz, davon 18 Totalverluste. Die Gesamtdauer des Einsatzes betrug 3 Stunden und 45 Minuten. Ferner brachten die USA 228 Flugzeuge zum Alibieinsatz zwecks der Truppenmoral. Dabei die 9 B-52 als "Beobachter" ohne Bombenabwurf Gesamtdauer des Alibieinsatzes: 1 Stunde und 20 Minuten.

Am 16. Januar 1993 unternahm als Gegenschlag irakische Bomber einen gewagten Angriff gegen den US-Flugzeugträger KITTIHAWK, von dem aus ein Gros der F-14 gestartet worden war. Hussein hatte eine "konkrete Antwort" auf den Erstschlag der USA angekündigt, was jedoch die Medienkontrolleure wie gewohnt verschwiegen haben.

253

Für einen Teilerfolg des irakischen Angriffs spricht, daß der Flugzeugträger zumindest r mehrere Tage kommunikationsunfähig war. Zwischen 21.25 und 21.40 Uhr erfolgte ein Angriff der US-Streitkräfte gegen die offene Stadt Bagdad. In zwei Wellen wurden insgesamt 42 Marschflugkörper des Typs TOMAHAWK von 5 verschiedenen Schiffen der US-NAVY abgefeuert. Die erste Welle startete weitgehend einheitlich, wogegen die zweite wegen technischer Schwierigkeiten eher als unregelmäßiges Staffelfeuer, denn als Welle bezeichnet werden konnte.

Von diesen 42 Geschossen wurden etwa 20 in der Luft abgeschossen und nach vorliegenden Berichten haben nur 6 der Restlichen einen Schaden anrichten können. Das angebliche Ziel eines "Atomforschungszentrum" existiert überhaupt nicht (Saffrona ist eine Textilfärbefabrik). Es handelte sich bei diesem Versuch um einen typischen Terrorangriff nach bewährtem alliierterem Muster a la Hiroshima oder Dresden. "

Das strategische Ziel der gesamten anti-irakischen Kriegsführung ist klar. Es geht um die Vernichtung jenes Volkes, das es als erstes, nach den Deutschen, gewagt hatte, sich dem Weltherrschaftsanspruch der Illuminati entgegenzustellen. Das UNO-Konzept des Verhungernlassens des irakischen Volkes und der Schädigung durch Unterminierung der medizinischen Versorgung, etc. sowie insbesondere der Giftabwürfe in die zur Trinkwasserversorgung der Bevölkerung lebensnotwendigen Flüsse Euphrat und Tigris, hat Dank des Erfindungsreichtums und der Tüchtigkeit des irakischen Volkes und der Unterstützung von "reichsdeutscher Seite" nicht zu dem, von den Illuminati erwünschten Erfolg geführt.

Der Irak hat den höchsten Bildungs- und Ausbildungsstand außerhalb der sog. "Industriestaaten". Besonders der Bildungsstand ist höher als in verschiedenen südeuropäischen Ländern und großen Schichten der USA. Das Sozialsystem ist vorbildlich, die Arbeitsmoral hat mitteleuropäisches Niveau. Der Irak ist somit ein Land, das zu einem Machtfaktor wird, einem sehr ernstzunehmenden Machtfaktor auch von wirtschaftlichem Blickwinkel. Und das alles in einem quasi "faschistischen" Gesellschaftssystem. Dies erklärt die vor allem in Israel und den USA geäußerte Hoffnung, das Land in "die Steinzeit zurückzubomben". Saddam Hussein - der neue "Hitler" - ist mit unbedingter Sicherheit in seinem Volke beliebter als jeder demokratische Politiker in dem seinigen.

Sofern dieser Bericht unseres Informanten im Irak über die Unterstützung des Iraks durch "freie deutsche Kräfte" zutreffend ist, könnte der jetzige durch die Illuminati unternommene Angriffsvorhaben ein Zeichen dafür sein, daß ein womöglich bedeutender Gegenschlag zur Wendung des Weltgeschehens nahe bevorsteht. Die Berichte über die zwei im Irak stationierten reichsdeutschen Flugscheiben auf Seiten der Iraker sind nicht nur von mehreren ernsthaften Quellen wiederholt bestätigt, sondern eben durch genügend Fotomaterial belegt worden.

31. In wie weit sind denn die Illuminati heutzutage mit UFOs verbunden?

Es sollte auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß selbst innerhalb der UFO-Kreise, die ja wohl schon zu den äußersten und am meisten belächelten Randgruppen der Gesellschaft gezählt werden können, die Meinungen zum Teil sehr weit auseinandergehen. Auch hier gibt es sogenannte Tabuthemen, wie die eben erwähnten reichsdeutschen Flugscheiben, über die wegen unserer immer noch recht zweifelhaften jüngsten Vergangenheit kaum öffentlich gesprochen werden darf. Es ist ganz offensichtlich, daß in der deutschen, wie auch amerikanischen UFO-Bewegung viel unternommen wird, damit solches Material nicht an die Öffentlichkeit gebracht wird. Es könnte ja dem so belächelten Thema den Schleier des Geheimnisvollen rauben und das Thema so auch für sehr skeptische Individuen interessant werden lassen. Es ist sicherlich auch interessant für die meisten Leser zu erfahren, daß es manchen UFO-Forschern doch tatsächlich nicht erlaubt war, an den letzten UFO-Konferenzen mit Ihrem Forschungsmaterial und Testergebnissen aufzutreten, da diese das ganze Thema plötzlich in ein völlig anderes Licht gerückt hätten. So zum Beispiel meinem Bekannten Vladimir Terziski, um nur einen Namen zu nennen. Die Veranstalter hatten es ihm dreimal untersagt, mit seinem überwältigendem Material auf den Konferenzen zu erscheinen. Warum? Terziski ist im Besitz von Original-Filmen, auf denen man Haunebu II's fliegen sieht. Weiter hat er einen live-Film, der die Landung einer deutschen Flugscheibe in der Wüste von Nevada zeigt, auf der deutlich ein Hakenkreuz zu erkennen ist und aus der deutsche Piloten aussteigen. Warum darf das nicht auf den UFO-Konferenzen gezeigt

werden? Warum wird Bill Cooper nicht eingeladen? Er wird in Deutschland durch manches UFO-Blatt verunglimpft. Warum gib man diesem Mann nicht die Möglichkeit, sich persönlich zu den Anschuldigungen zu äußern und auf die Fragen der Zuhörer einzugehen? Statt dessen werden die UFO-Konferenzen mit einem völlig hanebüchenen Programm durchexerziert, bei dem sich die Sprecher oft untereinander widersprechen. Wie soll denn dem wahrheitssuchenden Teilnehmer ein klares Bild der Ereignisse vermittelt werden, wenn sich zwischen dem Fotomaterial immer wieder Fälschungen vorfinden. Doch es wird ganz gezielt so gehalten, um bei diesem Thema eine Atmosphäre der Kompetenz zu verhindern. Und ich muß hier ganz deutlich aussprechen, daß auch die deutsche UFO-Szene überwacht wird und zwar nicht nur durch irgendwelche Geheimagenten, sondern auch durch ein paar gekaufte Persönlichkeiten innerhalb der UFO-Szene selbst, die bereits ein gewisses Ansehen durch ihre Veröffentlichungen erlangt haben. Auch hier ist es nicht sonderlich schwer herauszufinden, wieso dies geschieht und wer die Personen sind, die an der Veröffentlichung solcher Informationen nicht interessiert sind oder um es deutlicher auszusprechen, deren Machtbereich durch solche Veröffentlichungen erheblich beeinträchtigt werden könnte. Hier ein kleiner Tip von mir: Gehen Sie bloß nicht auf die UFO-Konferenzen in Deutschland, da es auf diesen von CIA-, MOSSAD-, und BND-Agenten nur so wimmelt.

Andererseits ist man gerade dabei, die Masse an den Gedanken außerirdischer Kontakte mit Regierungen zu gewöhnen, was auch die Veröffentlichung des Roswell-Films erklärt. Den Massen wird nun langsam klar gemacht, daß die Supermacht "Amerika" mit kleinen grauen Wesen Kontakt hat und auch solche abgestürzten Untertassen geborgen worden sind (was meines Wissens absolute Realität ist). Doch daß die Deutschen bereits seit 1917 Kontakte mit hochgewachsenen gutaussehenden blonden Außerirdischen Wissens- und Technologieaustausch betreiben und auch Basen an verschiedenen Orten der Welt mit diesen teilen, wird dem Rest der Welt natürlich vorenthalten.

"Das UFO-Phänomen existiert und es muß ernsthaft damit umgegangen werden... "
Michail Gorbatschow, "Soviet Youth", 4. Mai 1990, Ural

Ganz klar, daß das UFO-Thema ernsthaft behandelt werden muß, wenn die Behauptung des "Schwarze Sonne"-Mannes der Wahrheit entspricht, daß im Jahre 1994 eine Streitmacht von ca. 6 Millionen Reichsdeutschen mit ihren Flugscheiben bereitstehen soll, um die Illuminati von der Erde zu fegen, falls diese es wagen sollten, erneut etwas gegen Deutschland zu unternehmen.

Doch das ist nur ein Teil des UFO-Szenarios. Nun wollen wir uns die verschiedenen Gruppen Außerirdischer betrachten, die mit den Regierungen der Erde Geschäfte gemacht haben und immer noch tun.

Die meisten von Ihnen werden sich auch hier wieder die Frage stellen, woher ich diese Informationen habe. Zum einen aus Quellen ehemaliger Geheimdienstler und von Personen, die weiterhin für diese Nachrichtendienste arbeiten. Da es sicherlich verwunderlich erscheint, daß aktive Geheimdienstler solche Informationen herauslassen und nicht durch die "National Security Decision Directive 84", NSDD 84, zum Schweigen gebracht worden sind oder werden, läßt dies nur den einen Schluß übrig, daß diese Informanten von denjenigen, die die Fäden in der Hand halten, "grünes Licht" bekommen haben, diese Informationen zur langsamen Vorbereitung der Bevölkerungen herauszulassen.

Sicherlich wird auch einige Desinformation darunter sein, um die Menschen zu ängstigen und von der Anwesenheit "positiver" uns beschützenden außerirdischen abzulenken. Konzentrieren wir uns nur auf die negativen Geschehnisse in Verbindung mit Außerirdischen (siehe El Schaddai-Jahwe), ziehen wir solche verstärkt an und stellen auch noch unsere geistigen Energiefelder zur Verfügung. Die Illuminati wollen natürlich nicht, daß die Menschen sich der Existenz und Anwesenheit hoher Wesen bewußt werden, gegen die die Illuminati machtlos sind. Wie ein jüdische Rabbiner so treffend sagte, werden sie so viele von uns Goyim mitnehmen, wie möglich, wenn sie den Planeten unfreiwillig verlassen. Würden liebevolle hilfreiche Außerirdische in den letzten Illuminati-Tagen eingreifen, wollen die Illuminati in Verbindung mit den negativen (Marcabianer, Graue ...) so viele Goyim von diesem Planeten fegen, wie möglich. Typisch talmudistische Moral.

Es wird wahrscheinlich auch jedem verständlich erscheinen, daß ich das Szenario, welches sich auf und um unseren Planeten herum abspielt, nicht komplett darstellen kann, sofern ich es überhaupt kennen würde. Es ist ein Ausschnitt aus einem Film oder die sog. Spitze des Eisberges. Wichtig ist jedoch, das Prinzip zu verstehen, mit welchem

257

seit Jahrhunderttausenden gegen die verschiedenen Menschheitsepochen der Erde vorgegangen wurde. Da das Thema so immens groß ist und hunderte von Facetten in sich birgt, ist es schwierig, einen kurzen Ueberblick über dieses Thema zu geben, ohne ausschließen zu können, daß nicht auch etwas Desinformation darunter ist.

Aufgrund meiner begrenzten Zeit habe ich mich entschieden, hier den Cooper-Report nochmals abzudrucken, auch wenn er schon manchen Lesern bekannt sein mag, mit dem Hinweis, daß ich diesen mit aktuellen Aussagen Coopers noch etwas ergänzt habe. Der Cooper-Report stellt eine gute Kombination verschiedener Blickwinkel dar, die das UFO-Thema mit sich bringt. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und lassen Sie Ihre Intuition entscheiden, was für Sie wichtig ist und was nicht.

32. Wissen Sie auch etwas über MAJESTIC-12?

Auf meinen unermüdlichen Reisen auf der Suche nach Informationen über Hintergrundgeschehen ist mir ein Mann ganz besonders aufgefallen, der meiner Ansicht nach einer der mutigsten Männer ist, die mir bisher begegnet sind. Er ist im Augenblick einer "der" Männer in den USA, die über das Geschehen dieser stillen Machthaber berichten und die undankbare Aufgabe übernommen haben, mit ihrem Namen und ihrer Person aufzutreten und so ihr Leben und auch das ihrer Angehörigen aufs Spiel zu setzen. Er ist sicherlich einer der am meisten angefeindeten Personen dieser Branche, da er kein Blatt vor den Mund nimmt und ohne Rücksicht auf Verluste die Namen derer nennt, die in diese Ereignisse verwickelt sind.

Es handelt sich hierbei um den Ex-Geheimdienstler Milton William (Bill) Cooper. Bill war in Folge seiner Zugehörigkeit zum "De MolayOrden" in seiner Jugendzeit, nach seiner Air Force und Marine-

Laufbahn in den Naval-Intelligence, den US-Marinegeheimdienst einberufen worden. In seinen zwölf Jahren, in denen er für diesen tätig war, hatte er u.a. Einblick in "top-secret"-Dokumente, in denen er Informationen über die Hintergründe des Kennedy-Attentats, über UFO-Abstürze auf dem nordamerikanischen Kontinent, das Netzwerk von verschiedenen Geheimgesellschaften, Drogen-Geschäfte etc. fand, die sein Leben drastisch verändern sollten. Als überzeugter Bürger der Verei-

258

nigten Staaten von Amerika konnte er das Zurückhalten dieser Informationen nicht mit seinem Gewissen und seiner politischen, wie auch menschlichen Ueberzeugung vereinen und beschloß vor ca. zwanzig Jahren, seinen Dienst zu quittieren und mit seinem Anliegen an die Öffentlichkeit zu treten. Sein Leben wurde von da an zur Hölle. Durchwoben vom Abhören des Telefons, Beschattung, über Denunzierung bis hin zu Mordanschlägen.

Als er begann, Workshops über die Hintergründe des Kennedy-Attentats zu geben und auch Namen von Beteiligten zu nennen, wurde er mit seinem Auto von einer Klippe gestürzt und verlor dabei ein Bein. Spätere direkte Morddrohungen zwangen ihn dazu sechzehn Jahre lang zu schweigen, bis er sich erneut entschloß, seine Informationen der amerikanischen Bevölkerung mitzuteilen.

Es ist nicht meine Art, große und schöne Worte zu machen, sondern mein Anliegen ist es ebenfalls, diese Machenschaften aufzudecken und daher werde ich auf den folgenden Seiten die Informationen so wiedergeben, wie sie Bill Cooper erlebt und aufgedeckt hat und möchte es Ihnen überlassen, diese zu beurteilen. Ich selbst habe Bill persönlich kennengelernt, mit ihm viele Stunden verbracht, habe mit ihm und Brad Steiger zusammen vor der Küste Hawaiis gesegelt, kenne seine Frau, habe mit seiner kleinen Tochter (Pooh) gespielt und hatte genügend Zeit, ihn zu beobachten und mir ein Bild über ihn zu machen. Es war ein Teil meines Anliegens, herauszufinden, ob dieser Mann die Wahrheit sprach oder ob er womöglich nur einer dieser Leute ist, die durch ihr Auftreten Ruhm und Anerkennung erreichen und viel Geld machen wollen. Was ich vorfand, war ein rauher, willensstarker, ernster, aber ehrlicher, aufrichtiger Soldat, ein amerikanischer Patriot, der geschworen hat, sein Land gegen alle Feinde, außer- oder innerhalb des Landes, zu verteidigen und ist eine Persönlichkeit, mit der über dieses Thema ganz bestimmt nicht zu scherzen ist. Ich möchte auch nicht verheimlichen, daß Bill auch hin und wieder mal zur Flasche greift, möglicherweise wegen all der Probleme, mit denen er seit seinem Schritt in die Öffentlichkeit konfrontiert ist. Aber das tun noch mehrere unter den amerikanischen UFO-Forschern. Uebrigens haben auch einige UFO-Korifäen deutscher Nation Bills Material verwendet, ohne dafür uni Erlaubnis zu fragen und haben so gegen das Copyright Coopers verstoßen. Ich erlaube mir daher zu erwähnen, daß ich seinen Verlag schriftlich uni Erlaubnis gebeten habe. Beispielsweise schreibt Michael Hesemann im Magazin 2000 nicht sonderlich gut über Bill Co-

259

oper, wiederum schreibt oder spricht Bill Cooper nicht sehr gut über Michael Hesemann. Sollen die Jungs ihren Streit unter sich ausmachen. Da beide unerwünschte Informationen veröffentlichen, also solche, die es eigentlich gar nicht geben dürfte, ist es wohl kaum vermeidbar, daß darunter auch Desinformationen zu finden sind. Doch glaube ich nicht, daß sie dies aus böser Absicht heraus tun. So ist es auch bei mir. Ich kann auch nicht sagen, daß alle Infos stets zutreffend sind. Doch wir als Forscher versuchen, unterdrückte Dinge ans Tageslicht zu bringen und ich meine, daß man dabei vor keinem Thema "Halt" machen sollte.

Es ist sicherlich auch in Ihrem Interesse, wenn ich zuerst einmal ein paar Informationen über Bill Cooper selbst und seine Vergangenheit darlege, uni Ihnen einen groben Eindruck zu vermitteln, wer diese Person ist, die die Informationen des nächsten Kapitels zusammengetragen hat.

Cooper wurde am 6. Mai 1943 als Sohn von USAF Lt. CI. Milton V. Cooper geboren. Er graduierte 1961 von der Yamato High School in Japan und bewarb sich noch im gleichen Jahr für die Air Force. Ursprünglich wollte er eigentlich der NAVY beitreten, entschied sich jedoch wegen seiner Tendenz zur Uebelkeit in Autos oder auf Schiffen für den Eintritt in die Air Force. Er arbeitete sich dort bis zur Elite hoch, hatte täglichen Umgang mit Atombomben und arbeitete im geheimen Sicherheitsbereich. Sein Kontakt zu UFOs begann damit, als er zu dieser Zeit mit zwei Sergeants nach Dienstsclluß die

Kneipen unsicher machte. Diese erzählten ihm dann, neben etlichen Bieren, daß sie zu einer Spezialeinheit gehören würden, deren Aufgabe es sei, abgestürzte fliegende Untertassen zu bergen. Einer der beiden, mit dem Namen Srgt. Meese, erzählte beispielsweise von einer Bergungsaktion, bei der sie eine Untertasse vom Absturzgelände abtransportieren mußten, die jedoch so groß war, daß sie ein Spezialteam vorausschicken mußten, die die Telefonmasten und Zaunpfähle umlegten, und ein weiteres Team, daß sie nachfolgend wieder aufstellte. Sie konnten sich demnach nur nachts bewegen und parkten tagsüber immer abseits der Straße irgendwo im Gelände und hatten das UFO mit Carmouflage abgedeckt.

Zu dieser Zeit gab Cooper diesen Geschichten jedoch nicht allzuviel Bedeutung, da sie ohnehin meistens gedudelt waren und er nahm an, daß sie sich mit ihm als jüngeren Soldaten einen Spaß erlauben würden. Ende 1965 entschied er sich dann doch noch für eine Karriere bei der NAVY, ließ sich ausbilden und diente auf Unterseebooten, sowie

260

auch Schiffen. Unter anderem auch auf dem U-Boot USS TIRU (SS-416). Auf diesem waren sie eines Tages auf hoher See, als Cooper und sein Kollege Geronimo (ein Indianer) den Ausguck übernahmen. Sie waren schon etliche Zeit mit dem Absuchen der Umgebung des Schiffes beschäftigt, als plötzlich eine riesige Untertasse vom Grund des Meeres aufstieg. Sie hatte die Größe eines Flugzeugträgers, schwebte für einen kurzen Moment über dem Wasser und verschwand dann in den Wolken. Er und sein Kollege gaben Alarm, aber zuerst wollte man ihnen keinen Glauben schenken, bis die riesige Scheibe plötzlich aus den Wolken zurückkam, wieder über dem Wasser schwebte, ein Loch unter sich öffnete und darin verschwand. Der Kapitän fragte nach dem Sonar-Bericht und dieser bestätigte die Scheibe unter Wasser. In den folgenden 10 Minuten wiederholte sich das Auf- und Eintauchen der Untertasse noch etliche Male und der Kapitän verschoß den kompletten Film seiner 35 mm Kamera. Als sie wieder im Hafen von Pearl Harbor anlegten, war es den Zeugen des Geschehens nicht erlaubt, das U-Boot zu verlassen. Statt dessen wurden sie von einem Kommandanten des Marinegeheimdienstes verhört. Dieser drohte allen, falls sie irgend etwas von dem, was sie wirklich gesehen hatten, in der Öffentlichkeit verlauten lassen würden, vom Dienst suspendiert würden und mit einer Strafe von \$10.000 oder 10 Jahren Gefängnis oder beidem zu rechnen hätten.

Nach diesem Ereignis ließ sich Cooper auf die USS Tombigbee (AOG-11), einen Treibstoff- Tanker versetzen und kämpfte in Vietnam. 1968 wurde er auf die Schule für Geheim- und Sicherheitsdienst für Spezialisten der Inneren Sicherheit der NAVY geschickt (Naval Security and Intelligence School for Internal Security Specialist - NEC 9545) und arbeitete ab diesem Tag an hin und wieder für den Marine Sicherheits- und Geheimdienst. Nach erfolgreichem Abschluß wurde er nach Camp Carter, Da Nang in Vietnam, versetzt und durch Kommandant Kapitän Carter zum Kapitän über ein kleines 15m langes Kriegsschiff beordert. Während der ganzen Zeit, als Cooper in Vietnam diente, fiel ihm die starke UFO-Aktivität auf. Man hatte einen speziellen 24 Stunden Meldedienst eingerichtet, der alle Informationen sammelte und kodierte, die den Bereich der "unidentifizierbaren Flugobjekte" betrafen. Bei einem Fall verschwanden die gesamten Einwohner eines kleinen Dorfes, nachdem mehrere UFOs über ihnen geschwebt waren. Von beiden Seiten wurde auf die UFOs gefeuert und diese hatten mit einem mysteriösen blauen Licht zurückgestrahlt. Es gab Gerüchte, daß UFOs

261

zwei US-Soldaten gekidnappt, verstümmelt und diese über dem Dschungel wieder abgeworfen hatten. Zu dieser Zeit war sich Cooper nicht im klaren darüber, wie er mit diesen Informationen umzugehen habe und wieviel daran der Wahrheit entsprach. Doch in den folgenden Jahren mußte er zu seinem eigenen Entsetzen feststellen, daß der Großteil dieser Gerüchte reell war. Nach seinem Einsatz in Vietnam mußte er ein Papier ausfüllen, um für seinen weiteren Dienst zugeteilt werden zu können. Dabei fand sieh auf dem Vordruck die Frage nach der Zugehörigkeit zu "brüderlichen Organisationen". Er gab seine Mitgliedschaft zum "DeMolay-Orden" an und wurde, seiner Meinung nach in Folge dessen, ein halbes Jahr später für Vollzeit in den Marinegeheimdienst eingezogen. Bevor er seinen Dienst dort begann, hatte er um vier Uhr morgens ein Gespräch mit dem Leiter des

"CINCPACFLT Intelligence Briefing Team". Und was er dort lernte, führte ihn auf seine 18jährige Suche nach der Wahrheit und resultiert in den folgenden Seiten dieses Buches. An dem Tag, an dem Cooper entdeckte, daß der Naval-Intelligence an der Ermordung von J.F. Kennedy beteiligt gewesen ist und daß der Geheimagent William Greer, der Fahrer der Limousine Kennedy's in Dallas derjenige war, der Kennedy in den Kopf schoß, kündigte Cooper seinen Dienst, mit der Absicht, nie wieder Zurückzukommen.

Doch seinem Freund Bob Swan gelang es, ihn wieder zurückzuholen. Dieser war auch der Erste, dem er über seine Enthüllungen betreffend der Ermordung Kennedys, den UFOS, die Geheimregierung, Alternative 1, 2 und 3, die kommende Eiszeit, Projekt GALILEO und den Plan für die "Neue Weltordnung" erzählte. Cooper begann daraufhin einige Informationen einem Reporter zugänglich zu machen, was zur Folge hatte, daß er bei einer Autofahrt von einer schwarzen Limousine die Klippe hinunter gedrängt wurde. Er überlebte diesen Mordversuch, da die Killer der Ansicht waren, daß Cooper seinen Verletzungen erliegen würde. Cooper konnte aber noch die Klippe hinaufklettern und wurde gefunden. Einen Monat später wurde er von der gleichen Limousine erneut in einen Unfall verwickelt, wobei er ein Bein verlor. Zwei Männer besuchten ihn daraufhin im Krankenhaus und fragten ihn, ob er nun endlich seinen Mund halten würde. Wenn nicht, würden sie ihn beim nächsten Mal nicht mehr davonkommen lassen. Er versprach ihnen, ab sofort still zu sein, beschloß aber in seinem Inneren, weiterzumachen, sobald er einen Weg finden würde, unverletzt zu bleiben. Es dauerte 16 Jahre, kostete \$27.000 und einen Computer, aber

262

war schließlich erfolgreich. Nach seinem zweiten Unfall verließ er die NAVY und ging zurück auf die Schule. Er machte ein Examen in Photographie und wurde später der Leiter der Tiefsee-Tauchschule an der Westküste, Leiter des "Mixed Gas Deep Saturation Diving Departement" und der Leiter für Unterwasser-Photographie des "College of Oceaneering". Repräsentant für "AIRCO Technical Institute", stellvertretender Direktor des "Adelphi Business College" und später leitender Direktor desselben. Nationaler Marketing-Koordinator der "United Education & Software", leitender Direktor des "Pacific Coast Technical Institute" und leitender Direktor des "National Technical College". Weiterhin war er der Besitzer und Leiter der "Absolute Image Gallery" und des "Studio on Fine Art Photography".

Im Frühjahr 1988 fand Cooper ein Magazin, das auf ein Dokument aufmerksam machte, welches von dem Forscher-Team Moore, Shandera und Friedman entdeckt worden sein soll. Dieses dokumentiert das Wissen der Regierung über ein abgestürztes UFO, tote Außerirdische und eine Operation namens MAJESTIC 12.

Cooper wußte durch seine Geheimdiensttätigkeit, daß Moore und Friedman Regierungsagenten waren und daß das Dokument ein gut inszenierter Schwindel war. Er hatte während seiner Tätigkeit in eine Liste Einblick gehabt, die die Namen von Agenten zeigte, die für die Operation MAJESTIC vorgesehen waren und eingerichtet wurde, um Nachforscher wenn nötig, bei den UFO-Recherchen in eine falsche Richtung zu locken. Das war das Zeichen für Cooper, die Arena zu betreten und die Wahrheit über diese Geheimprojekte und die präsentierte Desinformation aufzudecken. Cooper hatte sich einen Plan vorbereitet. Zuerst war es wichtig, die ihm bekannten Agenten davon zu überzeugen, daß er nur ein Spinner war, der eigentlich nicht wirklich etwas wußte. Cooper bereitete ein paar Blätter vor, die ein paar richtige Informationen enthielten, aber von irgendwelchen Gerüchten umworben waren und sandte diese an Moore und Friedman durch Jim Spieser, den Betreiber eines BBS Computer-Netzwerkes genannt PARANET. Cooper sagte ihm, daß die Informationen nur zu Moore und Friedman gehen sollte und niemand anderes sie sehen dürfte. Er wollte erreichen, daß die Agenten ihn ihren Vorgesetzten als harmlosen Fall beschrieben, während er den "richtigen Stoff" für die Öffentlichkeit vorbereitete. Es stellte sich heraus, daß Spieser mit Moore zusammenarbeitete und zwar als die Informationen zuerst in das Computernetz hineingenommen worden waren, Spieser jedoch danach für drei Tage

263

mit Moore in Los Angeles verhandelte und Coopers Material danach vom Computernetz wieder entfernt wurde. Kurz darauf begann der Geheimdienst Cooper von allen Seiten hin zu prüfen. Etwa zwei Wochen nach einem Telefonat mit Friedman kamen zwei Geheimdienstler in Coopers Haus und konfiszierten alle seine Computerdisketten. Doch Coopers Plan ging auf, denn sie nahmen nicht ihn selbst mit. Mit der Hilfe seiner Frau und ein paar engen Freunden brachten sie die richtigen Informationen zusammen und begannen diese für sage und schreibe \$27.000 Versandkosten in alle Welt zu verschicken. Dadurch war es der Regierung unmöglich, ihn einzusperren oder umzubringen, da dies sonst eine Bestätigung für seine Authentizität gewesen wäre. Gleichzeitig verschickte er die Informationen durch die gesamte USA über Computer-Netzwerk und verkündete öffentlich, daß Moore, Friedman und Shandera Regierungsagenten seien und daß das Eisenhower Schreiben ein Schwindel war. Nun folgte natürlich der Angriff auf ihn.

Cooper und seine Frau Annie wurden ab diesem Zeitpunkt nur noch belästigt oder bedroht. Ständig erfolgten Anrufe in der Nacht oder das Telefon klingelte mehrmals und keine Stimme ertönte, Morddrohungen auf dem Anrufbeantworter, manchmal kamen Morddrohungen mit der Post oder Regierungsfahrzeuge parkten vor dem Haus und beobachteten ihn. Eines Tages war es ihm zuviel des Guten und er ging zu dem Auto vor dem Haus, hielt dem Fahrer seine 9mm Pistole vors Gesicht und erklärte ihm, daß es ihm bis zum Halse steht, daß sie zu ihm ins Haus kommen und eine Tasse Kaffee haben könnten und er würde ihnen alles erzählen, was sie wissen wollten. Aber wenn sie weiterhin ihn und seine Frau belästigen, würde er keine Sekunde " Zögern, seine Waffe zu benutzen. Danach schrieb er sich die Nummer des Wagens auf und seit diesem Tag hörten die Belästigungen dieser Form auf. Doch es ging auf andere Weise weiter und man wird anscheinend nicht müde, ihn psychisch wie auch gesellschaftlich fertigzumachen.

Diesen Mann habe ich persönlich kennengelernt und kann Ihnen sagen, daß er ganz bestimmt nicht glücklich ist. Sein Anliegen ist es, die Informationen, die er über seine Tätigkeit für den Marinegeheimdienst aufgespürt hatte, der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Bill hätte sicherlich besseres zu tun als nach seiner anfangs karriereverdächtigen Tätigkeit für den Marinegeheimdienst und später in seinen anderen erfolgreichen Positionen, freiwillig seinen Ruf, sein Privatleben, sein Ansehen und seine körperliche Gesundheit aufs Spiel zu set-

264

zen und zerstören zu lassen, nur um der Allgemeinheit von ein paar kleinen außerirdischen zu erzählen. Nichtsdestotrotz möchte ich Sie erneut bitten nichts von diesem Material ungekaut herunterzuschlucken, sondern für sich selbst herauszufinden, ob Bill Cooper die Wahrheit spricht. Bill selbst ist aufrichtig genug, um bei seinen Vorträgen zu erwähnen, daß es möglich wäre, daß ihm die geheimen Dokumente, die er fotografiert und veröffentlicht hat, von der Geheimregierung untergeschoben worden sein könnten, um damit unbewußt Desinformation zu verbreiten. Aber gesehen und fotografiert hatte er Sie während seiner Tätigkeit für den Marinegeheimdienst.

Besonders in den USA wird gegen Coopers Material sehr scharf vorgegangen. Sicherlich auch verständlich, da es schließlich er war, der als erster beweisen konnte, daß John F. Kennedy von William Greer in den Kopf geschossen wurde. Cooper war auch der erste, der mit Originalphotos von Groom-Lake, der geheimen unterirdischen UFO-Testflugbasis in Nevada auftrat, dort US-Anti-Gravitationsflugscheiben filmte und später den japanischen Filmproduzenten Jun-ichi Yaoi an diesen Ort führte. Dieser ließ danach die gefilmten Flugscheiben in den japanischen Hauptnachrichtensendungen ausstrahlen.

Durch Jun-ichi Yaoi wurde auch der Original Zapruder-Film von Kennedys Ermordung mit sehr deutlichen Aufnahmen vom schießenden Fahrer in japanischen Nachrichtensendungen gezeigt. Dieser Film ist bei folgender Adresse zu erhalten:

European UFO Archive - P.O.Box 129, NL-8600 AC Sneek Tel: 0031-5150-21473

Über solche Aktionen hört man im westlichen Fernsehen leider nur recht wenig. Weiterhin wird in japanischen Schulbüchern gelehrt, daß J.F. Kennedy umgebracht wurde, weil er UFO-Geheimnisse veröffentlichen wollte. Das erzählte mir Jun-Ichi Yaoi, der wohl berühmteste Fernsehmoderator für

ungeklärte Phänomene, der mich auch vor laufender Kamera für das japanische Fernsehen interviewte hat. Interessant ist auch, daß UFO-Forscher wie Wendelle Stevens, Hynek, Moore, Friedman, Armstrong, John Lear, William Hamilton, Timothy Green Beckeley, Shrieber und andere problemlos Vorträge halten können, gut zu verkaufende Bücher herausbringen, die in manchen Fällen sogar Bestsellerformat erreichen (Shriebers "Communion" und "Intruders")

265

und Cooper dagegen eine Morddrohung nach der anderen erhält, auf die deutschen UFO- Konferenzen nicht eingeladen wird und die Regierung keine Kosten scheut, diesen Mann in Mißkredit zu bringen. Meiner Ansicht nach sollte man bei Personen, gegen die so extrem vorgegangen wird und die besonders in den Medien bis ins intime Privatleben hin zerrissen werden, ganz besonders genau hinschauen, was sie zu sagen haben.

Hier ist sein Bericht:

DIE GEHEIME REGIERUNG

Ursprung, Wesen und Zweck von MJ 12

Die folgenden Zeilen sind direkt dem TOP SECRET/MAJIC-Material entnommen, die ich zwischen den Jahren 1970 und 1973 als Mitglied des "Intelligence Briefings Team" als Commander of the Pacific Fleet eingesehen hatte:

Während der Jahre, die dem II. Weltkrieg folgten, sahen sich die Vereinigten Staaten einer Reihe von Ereignissen gegenüber, die nicht nur ihre eigene, sondern auch die Zukunft der gesamten Menschheit über jede Vorstellung hinaus verändern sollten. Ein entsetzter Präsident Truman und seine obersten militärischen Führer mußten ohnmächtig zusehen, obwohl sie gerade den teuersten und verheerendsten Krieg der Geschichte gewonnen hatten.

Die Vereinigten Staaten hatten die Atombombe entwickelt und eingesetzt und besaßen damit als einzige Nation der Erde eine Waffe mit dem Potential, nicht nur jeden Feind vernichten zu können, sondern die Erde selbst. Zu jener Zeit besaßen die Vereinigten Staaten die bestfunktionierende Wirtschaft, die fortgeschrittenste Technologie, den höchsten Lebensstandard, übten den größten Einfluß aus und befehligten die größte und mächtigste Militärmacht der Geschichte.

Wir können uns nur vage die Verwirrung und Besorgnis vorstellen, die auftrat, als die eingeweihte Elite der Regierung der Vereinigten Staaten entdecken mußte, daß ein fremdes Raumschiff, gesteuert von insektenähnlichen Wesen, aus einer völlig unbekanntem Kultur in der Wüste von New Mexico abgestürzt war.

Zwischen Januar 1947 und Dezember 1952 stürzten mindestens 16 fremde Raumschiffe ab oder mußten notlanden. Dabei wurden 65 frem-

266

de Tote und ein Lebender geborgen. Ein weiteres, fremdes Raumschiff war explodiert, wobei keine Ueberreste geborgen werden konnten. Von diesen Ereignissen fanden 13 innerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten statt, das explodierte Raumschiff nicht eingerechnet. Von diesen 13 ereigneten sich eines in Arizona, elf in New Mexico und eines in Nevada. Drei ereigneten sich in anderen Ländern, davon eines in Norwegen und die beiden anderen in Mexico.

Die UFO-Sichtungen wurden so zahlreich, daß die vorhandenen Auswertmöglichkeiten nicht mehr für eine ernsthafte Untersuchung ausreichten.

Ein fremdes Raumschiff wurde am 13. Februar 1948 auf einem Tafelberg in der Nähe von Aztec, New Mexico entdeckt. Ein weiteres fand man am 23. März 1948 in Hart Canyon, nahe Aztec, ebenfalls New Mexico. Es maß 33 Meter im Durchmesser. Insgesamt 17 tote Außerirdische wurden aus diesen beiden Raumschiffen geborgen. Von noch größerer Bedeutung war jedoch die Entdeckung einer

groben Anzahl menschlicher Körperteile in diesen Raumschiffen. Ein Teufel hatte seinen häßlichen Kopf emporgereckt und Niedergeschlagenheit bemächtigte sich bald der Wissenden.

Aus Verschluscode "Geheim" wurde sofort "SUPER STRENG GEHEIM". Ein Geheimhaltungsnetz, dichter noch als das des vormaligen Manhattan-Projektes, wurde über diese Ereignisse gebreitet. In den nachfolgenden Jahren sollten die Vorfälle sogar zu den strengst gehüteten Geheimnissen der Geschichte der Welt werden.

Im Dezember 1947 formte man eine Sonderabteilung aus Amerikas Topwissenschaftlern unter dem Decknamen "Project Sign", die das Phänomen untersuchen sollte. Aus "Project Sign" wurde im Dezember 1948 das "Project Grudge". Zu Zwecken der Desinformation und zum Zusammentragen weniger wichtiger Informationen formte man unter "Grudge" das "Project Blue Book". Insgesamt 16 Bände sollten im Laufe der Jahre von "Grudge" erarbeitet werden, einschließlich des umstrittenen "Grudge 13", das Bill English und ich einsehen, lesen und der Öffentlichkeit zugänglich machen konnten"

Sogenannte "Blue Teams" wurden zusammengestellt, um die niedergegangenen Flugscheiben und tote und lebende Außerirdische zu bergen. Diese "Blue Teams" sollten später in sogenannten "Alpha Teams" im "Project Pounee" aufgehen. Während dieser frühen Jahre übten ausschließlich die Luftwaffe der Vereinigten Staaten und die

267

Central Intelligence Agency die Kontrolle über das Außerirdischen Geheimnis aus.

Tatsächlich wurde die CIA durch Präsidentenbefehl zunächst als "Central Intelligence Group" gegründet mit dem ausschließlichen Auftrag, sich mit der Anwesenheit der Außerirdischen zu befassen. Im später verabschiedeten Nationalen Sicherheitsgesetz führte man sie als CIA.

Der Nationale Sicherheitsrat wurde zur Ueberwachung der Geheimdienste und besonders der Außerirdischen eingesetzt. Von Anordnungen und Befehlen seitens des Nationalen Sicherheitsrates entbanden die CIA von ihrer ursprünglichen Aufgabe, der Zusammenstellung ausländischer Geheimdienstinformationen und betrauten sie mehr und mehr mit Geheimaktionen im In- und Ausland.

Am 9. Dezember 1947 stimmte man der Ausgabe des NSC 4 zu, überschrieben mit "Koordination der Maßnahmen bezüglich ausländischer Geheimdienstinformationen". Dies geschah auf Drängen der Minister Marshall, Forrestal, Patterson sowie des Direktors des Richtlinien-Planungsstabes des Außenministers Kennan. In Buch 1 des Auslands- und Militärnachrichtendienstes, Abschlußbericht des Sonderkomitees zur Untersuchung der Regierungsoperationen bezüglich nachrichtendienstlicher Tätigkeiten, US Senat, 94. Kongreß, 2. Sitzung, Bericht-Nr 94-755, 26. April 1976, wird auf Seite 49 wie folgt ausgeführt:

Diese Anweisung ermächtigte den Außenminister zur Abstimmung aller gegen den Kommunismus gerichteten nachrichtendienstlichen Aktivitäten in Uebersee. Ein streng geheimer Zusatz zu NSC 4, NSC 4A wies den Direktor der CIA an, geheime psychologische Aktivitäten zu unternehmen, zur Erreichung der Ziele wie in NSC 4 aufgeführt. Die ursprünglich der CIA erteilte Autorisierung zu Geheimoperationen unter NSC 4A enthielten keine formellen Richtlinien weder für die Koordination noch für die Genehmigung solcher Operationen. Sie wies den Direktor der CIA lediglich an, diese Geheimoperationen durchzuführen und in Absprache mit Außen- und Verteidigungsministerium sicherzustellen, daß die durchgeführten Operationen sich im Einklang mit der amerikanischen Politik befanden.

Später sollten NSC 10/1 und NSC 10/2 die NSC 4 und NSC 4A ersetzen und dadurch die Möglichkeiten zu Geheimoperationen noch erweitern. Das Büro zur Richtlinienkoordination (OPC) wurde eingeschaltet zur Durchführung eines erweiterten Programmes von Geheimaktivitä-

268

ten NSC 10/1 und NSC 10/2 legalisierten illegale und außerlegale Praktiken und Vorgänge, weil sie als für die Führer der Nationalen Sicherheit annehmbar angesehen wurden. Die Auswirkung zeigte sich sofort. Den Nachrichtendienstlern waren nun Tür und Tor geöffnet. Unter NSC 10/1 war zwar eine Abteilung "Ausführende Koordination" gegründet worden zur Begutachtung von Geheimprojekten, aber nicht zu deren Genehmigung. Diese Abteilung wurde nun stillschweigend mit der Koordination der Außerirdischen Projekte betraut. NSC 10/1 und /2 wurden nun dahingehend interpretiert, daß an der Spitze niemand von irgend etwas wissen wollte, bevor es nicht erfolgreich abgeschlossen war. Diese Aktionen schufen einen Puffer zwischen dem Präsidenten und der Information. Sinn dieses Puffers sollte sein, den Präsidenten in die Lage zu versetzen, jegliche Kenntnis zu bestreiten, falls Lecks den wahren Tatbestand durchsickern lassen sollten. Dieser Puffer wurde in späteren Jahren ausschließlich dazu benutzt, die nachfolgenden Präsidenten nur soviel über die Anwesenheit der Außerirdischen wissen zu lassen, wie es die geheime Regierung und die Nachrichtendienstler für vertretbar befanden.

Durch NSC 10/2 wurde eine Studiengruppe gegründet, die sich im Geheimen traf und aus den führenden Wissenschaftlern jener Tage bestand. Diese Studiengruppe wurde NICHT MJ 12 genannt.

Ein weiteres Memo NSC 10/5 umriß die Aufgaben dieser Studiengruppe. Erst vier Jahre später schufen weiteres NSC-Memos und geheime Führungsbefehle die Voraussetzungen zur Gründung von MJ 12.

Verteidigungsminister James Forrestal begann gegen diese Geheimhaltung Einspruch zu erheben. Er war ein sehr idealistischer und religiöser Mann, der glaubte, die Öffentlichkeit müßte informiert werden. Als er begann, mit Führern der Parteien und dem Kongreß über das Außerirdischen-Problem zu sprechen, wies Truman ihn an, zurückzutreten. Forrestal doch drückte seine Sorgen weiterhin aus und nahm zu recht an, daß man ihn überwachte. Dies wurde von vielen, die die wahren Hintergründe nicht kannten, als Paranoia ausgelegt. Forrestal, so behauptete man später, habe einen Nervenzusammenbruch erlitten und sei deshalb in das Bethesda Marine Hospital eingewiesen worden. Tatsache aber ist, daß man befürchtete, Forrestal würde wieder zu reden beginnen und man ihn deshalb isolieren und diskreditieren mußte. Irgendwann am frühen Morgen des 22. Mai 1949 banden CIA Agenten

269

ein Bettlaken um seinen Hals, befestigten das andere Ende in seinem Zimmer und warfen James Forrestal ans dem Fenster. Das Laken zerriß und er stürzte zu Tode. Er wurde so zu einem der ersten Opfer der Vertuschung.

Den lebenden Außerirdischen aus dem Roswell Absturz von 1949 nannte man EBE. Dieser Name wurde von Dr. Vannever Bush vorgeschlagen und war die Abkürzung von Extraterrestrial Biological Entity. EBE zeigte eine Tendenz zum Lügen und gab während des ersten Jahres auf Fragen nur solche Antworten, die man von ihm erwartete. Fragen dagegen, die mit einer unerwünschten Antwort enden würden, blieben unbeantwortet. Zu einem Zeitpunkt während des zweiten Jahres seiner Gefangenschaft begann er sich zu öffnen und die Informationen, die von EBE kamen, waren überraschend, um das Mindeste zu sagen. Die Zusammenstellung seiner Enthüllungen wurde die Grundlage dessen, das später das "GELBE BUCH" genannt werden sollte, Fotografien von EBE konnten Bill English und ich wie auch andere in späteren Jahren während unserer Tätigkeit in "Grudge 13" sehen.

Zu Ende des Jahres 1951 wurde EBE krank. Medizinisches Fachpersonal war nicht in der Lage, den Grund seiner Krankheit zu bestimmen. Man verfügte über keinerlei Erfahrung, auf die man zurückgreifen konnte. EBES Körperfunktionen waren auf Chlorophyll aufgebaut und er wandelte Nahrung in Energie ähnlich den Pflanzen. Abfallprodukte wurden ebenfalls in pflanzenähnlicher Form ausgeschieden. Man beschloß deshalb, einen Botaniker zu rufen. Dr. Guillermo Mendoza, ein Botanikspezialist, wurde beauftragt, EBE bei seiner GeneSung zu unterstützen. Dr. Mendoza bemühte sich, EBES Leben zu retten, doch Mitte 1952 starb EBE. Dr. Mendoza wurde so zu einem Spezialisten für Außerirdischen Biologie.

Während des erfolglosen Versuchs, EBE zu retten und um gleichzeitig die Gunst dieser uns so überlegenen Rasse zu erringen, begannen die Vereinigten Staaten zu Beginn des Jahres 1952 einen Hilferuf in die Weiten des Weltraum abzustrahlen. Der Ruf blieb unbeantwortet, doch das Projekt wurde weitergeführt als Zeichen guten Willens.

Am 4. November 1952 schuf Präsident Truman durch geheimen Präsidentenbefehl die supergeheime National Security Agency (Nationaler Sicherheitsrat). Ihr eigentlicher Zweck war die Dekodierung von Außerirdischer Kommunikation und Sprache und die Kontaktaufnahme mit den Außerirdischen. Diese höchst dringliche Aufgabe stellte die

270

Fortsetzung früherer Bemühungen dar und wurde mit dem Decknamen "Sigma" versehen. Die weitere Aufgabe der NSA bestand darin, weltweit alle Kommunikationen und Aussendungen zu überwachen. Unabhängig von ihrem Ursprung, irdisch oder außerirdisch, zum Zweck der Zusammenstellung nachrichtendienstlicher Informationen und um die Anwesenheit der Außerirdischen zu tarnen. Project Sigma war erfolgreich. Die NSA unterhält außerdem Kommunikation mit der Basis LUNA und deren geheimen Raumprojekten. Durch diesen Präsidentenbefehl steht die NSA außerhalb aller Gesetze, die die NSA nicht gesondert erwähnen, aber Grund dieser Gesetze ist. Die NSA nimmt heute viele andere Aufgaben wahr, ist tatsächlich die wichtigste Stelle innerhalb der Nachrichtendienste. Die NSA erhält heute 75 % der den Nachrichtendiensten zugeteilten Gelder. Das alte Sprichwort: "Das Geld geht immer zur Macht", trifft auch hier zu. Der Direktor der CIA ist heute nicht mehr als ein Aushängeschild, das man lediglich der Öffentlichkeit zuliebe unterhält. Die eigentliche Aufgabe der NSA ist heute noch außerirdische Kommunikation, schließt aber jetzt noch andere Aufgaben mit ein.

Seit dem Roswell-Ereignis hatte Präsident Truman nicht nur unsere Alliierten, sondern auch die Sowjetunion über die Entwicklung des Außerirdischen Problems auf dem Laufenden gehalten. Dies geschah für den Fall, daß die Außerirdischen sich zu einer Bedrohung der menschlichen Rasse entwickeln sollten. Pläne wurden erarbeitet, um die Erde im Fall einer Invasion verteidigen zu können. Die internationale Geheimhaltung traf dabei auf größte Schwierigkeiten. Man erkannte, daß eine Außenseitergruppe notwendig war zur Ueberwachung und Koordination der internationalen Anstrengungen, zur Wahrung des Geheimnisses und zum Schutz der Regierungen vor Entdeckung durch die Presse. Das Ergebnis war die Formation einer Geheimgesellschaft, die bekannt wurde als die "Bilderberger" (nach ihrem Gründungsort "Bilderberger Hotel" in Oosterbeek, Holland). Das Hauptquartier befindet sich in dem schweizerischen Genf Die Bilderberger entwickelten sich zu einer geheimen Weltregierung, die heute alles steuert und überwacht (Mitglieder der Bilderberger treffen sich zumindest einmal jährlich in wechselnden Tagungsorten. 1988 war es das österreichische Telfz bei Innsbruck, an dessen Treffen auch Bundeskanzler Kohl teilnahm, 1989 fand das Treffen in Colorado, USA statt, an dem Graf Lambsdorff teilnahm. Die Vereinten Nationen waren da-

271

mals und sind es immer noch, nichts weiter als ein internationaler Witz.

1953 bezog ein neuer Präsident das Weiße Haus. Er war ein Mann, gewöhnt an eine straff strukturierte Organisation mit einer nachgeschalteten Befehlskette. Seine Methode war, die Autorität zu delegieren und über ein Komitee zu regieren. Er traf wichtige Entscheidungen nur dann selbst, wenn sich seine Berater nicht einigen konnten. Seine normale Vorgehensweise war: verschiedene Alternativen zu lesen oder sich vortragen zu lassen und sich darin für eine zu entscheiden. Engere Mitarbeiter führen an, daß sein beliebtester Kommentar war: "Tu, was notwendig ist.

Er verbrachte einen Großteil seiner Zeit auf dem Golfplatz. Dies war ganz und gar nicht unüblich für einen Mann mit einer steilen militärischen Laufbahn und der höchsten Position des alliierten Oberbefehls während des Krieges, ein Posten, der 5 Sterne trug. Dieser Mann war General Dwight David Eisenhower.

Während seines ersten Amtsjahres 1953 wurden mindestens 10 weitere abgestürzte Flugscheiben geborgen mit 26 Toten und 4 Lebenden. Von diesen zehn fanden 4 in Arizona, 2 in Texas, 1 in New Mexico, 1 in Louisiana, 1 in Montana und eine in Südafrika statt. Es gab Hunderte von Sichtungen von UFOS.

Eisenhower wußte, daß er das Außerirdischen-Problem anfassen und erledigen mußte. Er wußte, daß er dabei nicht den Kongreß in das Geheimnis einbeziehen konnte. Zu Beginn des Jahres 1953 wandte sich der neue Präsident an einen Freund und Co-Mitglied im Council on Foreign Relations (CFR), Nelson Rockefeller und bat um Hilfe bei der Lösung dieses Problems. Eisenhower und Rockefeller begannen, eine geheime Organisation zu planen zum Zweck der Überwachung der Außerirdischen Aktivitäten, die schon innerhalb eines Jahres verwirklicht wurde. So wurde die Idee von MJ 12 geboren.

Nelsons Onkel Winthrop Aldrich war es gelungen, Eisenhower zu bewegen, sich für die Präsidentschaft zu bewerben. Die Rockefellers und mit ihnen das Rockefeller-Imperium hatten fest hinter Ike gestanden, doch Rockefeller um Hilfe zu bitten für die Lösung des Außerirdischen-Problems, sollte der größte Fehler sein, den Eisenhower beging für die Zukunft der Vereinigten Staaten und vielleicht der gesamten Menschheit.

272

Innerhalb der ersten Wochen nach seiner Wahl hatte Eisenhower Nelson Rockefeller zum Vorsitzenden eines Beratungskomitees des Präsidenten in Fragen der Regierungsorganisation ernannt. Rockefeller war verantwortlich für die Planung der Re-Organisation der Regierung. New Deal Programme wurden einem einzigen Ministerium unterstellt, genannt Abteilung für Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt. Nach Vorliegen der Kongreßbestätigung dieser neuen Kabinettsposition im April 1953 wurde Nelson zum Unterstaatssekretär unter Oveta Culp Hobby ernannt.

1953 entdeckten Astronomen eine große Anzahl von Objekten im Weltraum, die sich der Erde näherten. Zuerst nahm man an, es handele sich dabei um Asteroiden. Spätere Hinweise ergaben, daß diese Objekte Raumschiffe waren. Project Sigma fand den Funk der Außerirdischen auf. Als die Objekte die Erde erreicht hatten, bezogen sie eine sehr hohe Umlaufbahn über dem Äquator. Es war eine Anzahl riesiger Schiffe und ihre eigentlichen Absichten waren unbekannt. Mit Hilfe von Funkkontakten unter Verwendung von Computerbinär-Sprache gelang es Project Sigma sowie einem neuen Project Plato eine Landung zu arrangieren, in dessen Gefolge ein Angesicht zu Angesicht-Kontakt mit Außerirdischen von einem anderen Planeten stattfand. Diese Landung fand in der Wüste statt. Der Kinofilm "Begegnung der dritten Art" ist eine Science-Fiction Version der tatsächlichen Ereignisse. Projekt Plato wurde mit der Erstellung diplomatischer Beziehungen zu diesen Weltraumfremden betraut. Eine Geisel der Außerirdischen wurde mit dem Versprechen zurückzukommen, zurückgelassen.

In der Zwischenzeit hatte auch eine andere Rasse von menschenähnlichen Außerirdischen Kontakt zur US-Regierung aufgenommen. Sie landeten in der Air Force-Basis "Homestead, in Florida. Diese Gruppe Außerirdischer warnte uns vor den Fremden, die den Äquator umkreisten und boten uns ihre Hilfe bei unserer spirituellen Entwicklung an. Als Vorbedingung verlangten sie von uns den Abbau und die Vernichtung unserer nuklearen Waffen. Sie verweigerten einen Technologieaustausch mit Hinweisen auf unsere spirituelle Unreife und unsere Unfähigkeit, mit der damals schon zur Verfügung stehenden Technologie umgehen zu können. Sie glaubten, wir würden jede neue Technologie nur dazu verwenden, uns gegenseitig umzubringen. Diese Rasse führte an, daß wir uns auf dem Pfad der Selbstzerstörung befänden.

273

den und wir aufhören müßten, uns gegenseitig umzubringen, die Erde zu verunreinigen, die natürlichen Ressourcen der Erde zu vergewaltigen und zu lernen, in Harmonie zu leben. Diesen

Bedingungen wurde mit extremem Mißtrauen begegnet, besonders der Hauptforderung nach nuklearer Abrüstung. Man glaubte, ein Nachgeben bei dieser Bedingung würde uns hilflos gegenüber einer möglichen außerirdischen Bedrohung machen. Wir konnten nicht auf ähnliche Erfahrungen in der Geschichte zurückgreifen, die uns bei der Entscheidung hätten helfen können. Nukleare Abrüstung wurde als nicht im besten Interesse der Vereinigten Staaten angesehen und die Angebote abgelehnt.

Im Laufe des Jahres 1954 landete die Rasse der großnasigen grauen Außerirdischen, die die Erde umkreist hatten, in der Holloman Airforce Base. Ein grundsätzliches Abkommen wurde erreicht. Diese Rasse identifizierte sich als von einem Planeten kommend aus dem System eines roten Sternes in der Konstellation des Orion, den wir Betelgeuze nennen. Sie behaupteten, daß ihr Planet starb und sie in nicht zu ferner Zukunft dort nicht mehr würden leben können.

Es folgte eine zweite Landung, diesmal in der Edward Airforce Base. Die Basis war für drei Tage gesperrt gewesen und niemandem war es erlaubt, die Basis zu betreten oder zu verlassen. Dies historische Ereignis war im voraus geplant und Einzelheiten eines vorgesehenen Abkommens konnten jetzt abgestimmt werden. Eisenhower arrangierte einen Urlaub in Palm Springs. Am vorgesehenen Tag entführte man den Präsidenten, brachte ihn zum Stützpunkt und gebrauchte der Presse gegenüber als Ausrede einen Besuch beim Zahnarzt. Zeugen der Ereignisse beschrieben, daß an diesem Tag drei UFOs über der Basis umherflogen und dann landeten. Zu dieser Zeit wurden auf dem Stützpunkt Anti-Flugzeug-Batterien getestet und die verstörte Mannschaft fing an auf die UFOs zu schießen. Glücklicherweise verfehlten die Geschosse ihr Ziel und es gab keine Verletzte.

Präsident Eisenhower traf sich mit den Außerirdischen am 20. Februar 1954 und ein formelles Abkommen zwischen der außerirdischen Nation und den Vereinigten Staaten von Amerika wurde unterzeichnet. Wir empfangen dann den ersten Außerirdischen Botschafter aus dem Weltall. Sein Name und Titel waren: Allmächtige Hoheit Krlllll (ausgesprochen wie: Krill). Gemäß der üblichen amerikanischen Abneigung gegen monarchische Titel wurde er im geheimen genannt: "Originale Geisel Krill".

274

Vier weitere Personen, die bei dem Treffen anwesend waren, sind Franklin Allen von der Zeitung "Hearst Newspaper", Edwin Nourse vom "Brookings Institute", Gerald Light von metaphysisch anerkanntem Ruf und der katholische Bischof MacIntyre aus Los Angeles. Die Reaktion dieser vier Auserwählten sollte als Mikrokosmos der Reaktion der breiten Öffentlichkeit eingeschätzt werden. Und auf Grund deren Reaktion wurde beschlossen, daß die Öffentlichkeit für eine Veröffentlichung der Ereignisse nicht reif sei. Spätere Studien ergaben, daß diese Entscheidung wohl gerechtfertigt gewesen war.

Ein sehr emotionaler Brief von Gerald Light beschreibt die Ereignisse sehr ausführlich: "Mein lieber Freund, Ich komme soeben aus Muroc zurück. Der Bericht ist echt - verheerend echt! Ich begab mich auf diese Reise in Begleitung von Franklin Allen von der "Hearst Zeitung", Edwin Nourse vom "Brookings Institute" und Bischof MacIntyre aus L.A.. Als uns erlaubt wurde, den abgeschirmten Sektor zu betreten (nach etwa sechs Stunden, in denen wir auf alle Einzelheiten unseres Berufs-, und Privatlebens hin durchgecheckt worden waren), hatte ich das komische Gefühl, daß die Welt zu einem Ende mit fantastischem Realismus gekommen sei. Zum einen, da ich noch nie so viele Menschen auf einem Haufen gesehen habe, die sich in einem solchen chaotischen Zustand, kurz vor dem geistigen Kollaps befanden, da sie realisiert hatten, daß ihre kleine Welt tatsächlich zusammengebrochen war. Die Realität von Flugkörpern anderer "Dimensionen" ist nun für immer und ewig aus dem Bereich der Spekulationen entfernt und hat eine sicherlich schmerzhaft Erfahrung im Bewußtsein der anwesenden politischen, wie auch wissenschaftlichen Gruppen hinterlassen. Während meines zweitägigen Aufenthalts sah ich fünf separate und verschiedene Flugkörper, die von unseren Air-Force Personal untersucht und studiert wurden - mit der Erlaubnis und der praktischen Unterstützung der Außerirdischen (Etherians)!

Mir fehlen die Worte, um meine Reaktionen zu erklären. Es ist also schließlich doch passiert. Es ist nun ein geschichtliches Ereignis! Präsident Eisenhower, wie Du ja inzwischen mitbekommen haben müßtest, wurde kürzlich für eine Nacht, während seines Aufenthalts in Palm Springs, nach Muroc herübergeflogen. Und ich bin der Ueberzeugung, daß er den starken Konflikt zwischen den

verschiedenen "Autoritäten" ignorieren wird und direkt über Radio und Fernsehen zum Volk sprechen wird - falls man nicht bald aus dieser Sackgasse herauskommen

275

wird. Meines Wissens nach wird gerade ein offizielle Erklärung für unser Land vorbereitet, das Mitte Mai ausgestrahlt werden müsste. "

Wir wissen, daß es nie zu einer Bekanntmachung kam. Unsere "Kontrollierer" hatten wieder mal die Hand am Drücker. Wir wissen auch, daß zwei weitere Raumschiffe, worüber es jedoch leider keine weiteren Zeugen gibt, etwas später, nach den ersten drei, gelandet sind oder bereits vor den Dreien gelandet waren. Gerald Light hatte ausdrücklich betont, daß es fünf Raumschiffe waren, die der Air Force zu Studienzwecken zur Verfügung gestellt worden waren. Gerald Light hatte diese Außerirdischen als "Etherians" bezeichnet, was darauf hindeutet, daß er diese Wesen als eine Art "Götter" angesehen hatte, wie dies schon die alten, auf der Welt verstreuten Völker schon getan hatten (siehe Bibel, sumerische Schrifttafeln, das Buch Mormon, Osterinsel, Azteken, Inkas, Mayas, Aborigines, Tibetaner, Hawaiianer, Hopis und auch andere amerikanische Indianerstämme, sowie auch mehrere afrikanische Volksstämme.)

Wir sollen hier anmerken, daß die Flagge der Außerirdischen genannt wurde: die Trilateralen Insignien. Sie wird an ihren Fahrzeugen und auf ihren Uniformen gezeigt. Beide Landungen und die Treffen wurden gefilmt. Die Filme existieren heute noch.

Das Abkommen sah vor, die Außerirdischen würden sich nicht in unsere Angelegenheiten einmischen und wir nicht in ihre. Wir würden ihre Anwesenheit auf der Erde geheimhalten. Sie würden uns mit Technologie versorgen und uns bei unserer wissenschaftlichen Entwicklung helfen. Weiter würden sie kein Abkommen mit einer anderen irdischen Nation treffen. Sie könnten Menschen in begrenzter Zahl und in Abständen zu Zwecken medizinischer und zur Beobachtung unserer Entwicklung entführen mit der Auflage, daß die Menschen nicht zu Schaden kämen und an den Punkt ihrer Entführung zurückgebracht werden würden. Die betroffenen Menschen sollten dabei keine Erinnerung an die Ereignisse behalten. Die Außerirdischen sollten MJ 12 regelmäßig Listen ihrer menschlichen Kontakte und Entführungen zur Verfügung stellen. Man kam überein, das jede Nation einen Botschafter von der anderen empfangen sollte, solange das Abkommen in Kraft war. Man kam ferner überein, daß die Außerirdische Nation und die Vereinigten Staaten jeweils 16 Personen austauschen sollten zum gegenseitigen Kennenlernen. Während die außerirdischen Gäste auf

276

der Erde weilten, sollten die menschlichen Gäste zum Herkunftsort der außerirdischen reisen. Dieses Geschehen wurde, wie schon erwähnt, in typisch dramatisierter Hollywood-Form in dem Streifen "Begegnungen der Dritten Art" wiedergegeben. Als kleiner Hinweis, um darzustellen, wer hier für wen arbeitet, ist die Tatsache, daß Dr. J. Allen Hynek als technischer Leiter für diesen Film zur Seite stand. Weiterhin ist es interessant zu erfahren, daß der Top Secret-Bericht, der unter anderem auch den Bericht des Projekt GRUDGE beinhaltet hatte, als Co-Autor Dr. J. Allen Hynek und Lt. Col. Friend aufwies. Hynek war als Aktivposten des CIA im Projekt GRUDGE eingesetzt und dort auch für die Verdeckung zahlreicher UFO-Fälle verantwortlich, während er als wissenschaftlicher Teilnehmer am Projekt BLUEBOOK beteiligt war. Er ist auch derjenige, der für die Aussage "es war nur Sumpfgas" verantwortlich ist.

Man kam ferner überein, unterirdische Basen zur Nutzung durch die Außerirdische Nation zu bauen und zwei Basen zur gemeinsamen Nutzung zu errichten. Der Austausch von Technologie sollte in diesen gemeinsam betriebenen Basen stattfinden. Diese für die Außerirdischen bestimmten Basen wurden unter Indianerreservaten errichtet, die innerhalb der vier Punkte zwischen Utah, Colorado, New Mexico und Arizona liegen. Eine weitere wurde in Nevada, in dem Gebiet bekannt als S 4 errichtet, etwa 7 Meilen südlich der westlichen Grenze des Gebietes 51, bekannt als "Dreamland".

Deamland wurde in der Mojave-Wüste in der Nähe des Ortes Yucca gebaut. Es gibt in der MojaveWüste mehr Sichtungen als an irgend einem anderen Platz auf der Erde. Diese sind so zahlreich, daß die dortigen Menschen diese schon gar nicht mehr melden. Jeder, der zu diesem Platz reist, wird sich über die hohe Aktivität über der Wüste wundern. Alle von Außerirdischen benutzten Gebiete stehen unter ausschließlicher Aufsicht des Marineministeriums und das dort arbeitende Personal wird von der Marine überwacht.

Obwohl mit dem Bau der Basen sofort begonnen wurde, konnte bis 1957 nur langsamer Fortschritt erzielt werden. Dann standen größere Finanzmittel zur Verfügung. Man arbeitete weiter am "Gelben Buch".

Das "Project Redlight" wurde formiert und Vorbereitungen getroffen zu Testflügen mit außerirdischen Flugkörpern. Eine supergeheime Einrichtung baute man in Groom Lake, Nevada, innerhalb des dortigen

277

Waffenerprobungsgeländes. Sie erhielt den Decknamen "Dreamland" und wurde der Aufsicht des Marineministeriums unterstellt. Das Personal mußte sich einer IQ"-Sicherheitsprüfung unterziehen und es erforderte die Zustimmung des Präsidenten. Es ist ein Witz aufgrund der Tatsache, daß der Präsident der Vereinigten Staaten selbst keine Zugangserlaubnis zu diesem Gelände erhält.

Die Basis der Außerirdischen, in der auch der Technologietransfer stattfindet, liegt in dem Gebiet 4. Dieses erhielt den Decknamen "Die dunkle Seite des Mondes". Nach Aussage dieses Berichts befinden sich mindestens 600 Außerirdische permanent in diesem Stützpunkt, zusammen mit einer unbekanntem Zahl an CIA und Wissenschaftspersonal. Wegen der Gefahr von Implantationen, ist es nur einer kleinen Zahl an Leuten erlaubt, direkt mit diesen Außerirdischen zusammenzuarbeiten, und dieses Personal wird jede Sekunde des Tages beobachtet und überwacht.

Die Armee wurde mit dem Aufbau einer supergeheimen Organisation zum Schutz der Außerirdischen Projekte betraut. Diese Organisation, genannt "National Reconnaissance Organisation" befindet sich in Fort Carson, Colorado. Sonderteams, ausgebildet zur Erforschung der Geheimprojekte, wurden Delta Teams genannt. Lt. Col. James "Bo" Gritz war einer der Delta-Force-Commander.

Ein zweite Projekt mit dem Decknamen "Snowbird" entstand zu Zwecken der offiziellen Erklärung von ungewollten Sichtungen von "Redlight-Flugkörpern" als Airforce Experimente. Die "Snowbird" Fluggeräte wurden unter Verwendung konventioneller Technologie gefertigt und für die Presse bei mehreren Gelegenheiten geflogen. Projekt "Snowbird" wurde auch zum Herunterspielen unwiderlegbarer Sichtungen von "außerirdischen Flugkörpern" benutzt, um die Öffentlichkeit abzulenken. Projekt "Snowbird" war ein voller Erfolg und Berichte über UFO-Sichtungen nahmen während der nachfolgenden Jahre stetig ab.

Das Militärbüro des Weißen Hauses organisierte und führte einen Millionen-Dollar- Geheimfond. Dieser wurde zum Bau von über 75 unterirdischen Anlagen verwendet. Präsidenten erklärte man auf ihre Fragen hin, es handele sich um Bauten für den Präsidenten in Kriegszeiten. In Wirklichkeit wurden nur wenige dieser unterirdischen Anlagen für den Präsidenten gebaut. Millionen von Dollars gin-

278

gen über dieses Büro an MJ12 und von dort weiter an die Vertragsfirmen. Top Secret! Außerirdischen Basen und andere Militärbasen und darüber hinaus auch Anlagen, wie vorgesehen unter "Alternative 211". Präsident Johnson benutzte Gelder aus diesem Fond für den Bau eines Kinos und die Teerung der Straße auf seiner Farm. Er hatte kein Ahnung von den Hintergründen.

Dieser geheime Fond des Weißen Hauses für unterirdische Bauten wurde 1957 von Präsident Eisenhower ins Lebens gerufen. Die Mittel dazu kamen aus dem Kongreß unter der Tarnung "Zur

Errichtung und zum Unterhalt von geheimen Anlagen, wohin der Präsident in Kriegszeiten gebracht werden kann: Notunterkünfte für den Präsidenten

Diese Anlagen waren im wahrsten Sinn des Wortes Löcher in der Erde, tief genug, um einer nuklearen Explosion standhalten zu können und ausgerüstet mit den neuesten Kommunikationsanlagen. Heute existieren im ganzen Land über 75 solcher Einrichtungen, gebaut mit Geldern dieses Notfonds. Zusätzlich hatte die Atomenergie-Kommission mindestens 32 weitere ähnliche Anlagen.

Angaben über Standort und alles, was mit diesen Anlagen zu tun hat, wurde und wird unter Top Secret gehandelt. Das Militärbüro verfügte und verfügt noch heute über diese Gelder, die durch ein kompliziertes Netz geschleust werden, so daß selbst der erfahrenste Spion oder Buchprüfer ihre Spuren nicht verfolgen kann. Bis 1980 wußten nur einige wenige am Beginn und am Ende dieses Netzwerkes, wofür das Geld bestimmt war. Am Anfang standen die Abgeordneten George Mahon aus Texas, Vorsitzender des Zuteilungskomitees des Repräsentantenhauses und seines Verteidigungskomitees und Robert Sikes aus Florida, Vorsitzender des Unterkomitees des Repräsentantenhauses für die Zuteilung von Geldern für militärische Bauten. Heute, so wird geflüstert, steuert der Sprecher des Repräsentantenhauses Jim Wright diese Gelder im Kongreß und daß ein Machtkampf eingesetzt habe, ihn auszuschalten. Am Ende standen der Präsident, MJ 12, der Direktor des Militärbüros sowie ein Kommandeur der Marinewerft in Washington.

Die Gelder wurden durch das Zuteilungskomitee genehmigt und dem Verteidigungsministerium als Top-Secret-Posten für das Heeres-

279

bauprogramm zugeteilt. Das Heer konnte diese Gelder nicht ausgeben und wußte in Wahrheit nicht einmal, wofür sie gedacht waren. Die Autorisierung zur Verwendung kam in Wirklichkeit von der Marine. Die Gelder gingen an die Chesapeake Abteilung der Marine-Ingenieure, die ebenso nichts damit anfangen konnten.

Nicht einmal der kommandierende Offizier, ein Admiral, kannte den wahren Verwendungszweck. Nur ein Mann, ein Marinekommandeur, der der Chesapeake Abteilung zugeteilt war, aber nur verantwortlich dem Militärbüro des Weißen Hauses in Washington, kannte die Wahrheit, Betrag und endgültige Verwendung. Die totale Geheimhaltung, die diesen Fond umgab, bedeutet, daß nahezu alle Spuren zu den wenigen Eingeweihten verwischt werden konnten. Es gab niemals und wird wohl auch niemals eine Buchprüfung geben über den Verwendungszweck dieser Geheimgelder.

Große Beträge dieses Top-Secret Fonds wurden an einen geheimen Ort in Palm Beach in Florida transferiert, der der Coast Guard gehört mit dem Namen Peanut Island. Diese Insel liegt in Nachbarschaft eines Grundstücks, das Joseph Kennedy gehörte. Es wurde gemunkelt, daß das Geld zur Landschaftsgestaltung und zur allgemeinen Verschönerung benutzt wurde. Vor einiger Zeit berichtete eine TV Nachrichtensendung über die Kennedy- Ermordung, von einem Coast Guard Angestellten, der Geld in einem Aktenkoffer an einen Kennedy Beauftragten über die Grundstücksgrenze gereicht hatte. Konnte es sich hierbei um eine geheime Zahlung an die Kennedy Familie handeln als Entschädigung für den Verlust ihres Sohnes John F.? Weitere Zahlungen erfolgten während des Jahres 1967 und unterblieben dann. Die Beträge in ihrer Höhe wie auch der tatsächliche Verwendungszweck sind weiter unbekannt.

In der Zwischenzeit hatte Nelson Rockefeller erneut die Position gewechselt. Diesmal sollte es die alte Position von C.D. Jackson sein, die unter der Bezeichnung "Sonderbeauftragter für psychologische Strategien" lief. Mit Nelsons Ernennung veränderte sich der Name in "Sonderbeauftragter für Strategien des Kalten Krieges". Dieser Posten sollte sich über die Jahre zu dem entwickeln, in dem Henry Kissinger später unter Nixon tätig wurde. Offiziell sollte er Rat und Hilfestellung leisten bei der Entwicklung von Verständnis und Kooperation unter den Völkern. Diese Version war eine Tarnung, denn im geheimen war er der Koordinator des Präsidenten für die Nachrichtendienste. In die-

280

ser neuen Position unterstand Rockefeller direkt und nur dem Präsidenten. Er nahm an Sitzungen des Kabinetts, des CFR (Economic Policies) und National Security Council teil, dem höchsten Richtlinienngremium innerhalb der Regierung.

Man gab Rockefeller einen weiteren wichtigen Posten als Leiter einer geheimen Abteilung "Planungs-Koordinations-Gruppe", die unter NSC 5412/1 im März 1955 ins Leben gerufen worden war. Die Gruppe bestand aus verschiedenen, kurzfristig berufenen Mitgliedern, abhängig von Tagesordnungspunkten. Dauermitglieder dagegen waren Rockefeller, je ein Mitglied des Verteidigungs-, und des Außenministeriums und der Direktor der CIA. Es wurde bald das "5412 Komitee" oder die "Spezialgruppe" genannt. Durch 5412/1 wurde es zur Regel, daß Geheimoperationen durch ein ausführendes Komitee genehmigt werden mußten, während in der Vergangenheit solche Operationen allein durch Autorisierung des Direktors der CIA ins Leben gerufen werden konnten.

Eisenhowers geheimer Präsidentenorder NSC 5510 ging 1954 NSC 5412/1 voraus, die dann ein Dauerkomitee schuf (kein adhoc). Es wurde Majority 12 (MJ 12) genannt, das alle geheimen Aktivitäten, die sich mit der Außerirdischen-Frage beschäftigten, überwachen und steuern sollte. NSC 5412/1 sollte dann den Zweck seiner häufigen Zusammenkünfte erklären, falls der Kongreß oder die Presse neugierig werden sollten.

Majority 12 bestand aus Nelson Rockefeller, dem Direktor der CIA, Allen Welsh Dulles, Außenminister John Foster Dulles, Verteidigungsminister Charles E. Wilson, dem Vorsitzenden des Joint Chiefs of Staff Admiral Arthur W. Radford, dem Direktor des FBI J. Edgar Hoover und sechs Männern aus dem Direktorium des CFR, bekannt als die "Weisen Männer" des Vorstands der JASON-Gruppe, und Dr. Edward Teller.

Die JASON-Gruppe ist, wie schon im Illuminati-Kapitel erwähnt, die wissenschaftliche Studiengruppe, die während des Manhattan-Projekts gebildet wurde und von der Mitre-Corporation verwaltet wird. Der innere Kern des CFR besteht aus Mitgliedern der Geheimgesellschaften Skull & Bones und Skroll & Key aus Harvard und Yale. Die "Weisen Männer" sind Schlüsselmitglieder des CFR und gleichzeitig Mitglieder der JASON-Society, des inneren Kerns des Skull & Bones Orden.

281

Es gab 19 Mitglieder in der Majestic 12-Gruppe. Die wichtigste Regel von Majestic 12 war es, daß keine Anordnung durchgebracht werden konnte, wenn nicht 12 der 19 Personen ihre Zustimmung abgegeben hatten - daher der Name Majority 12. Anweisungen, die durch die Majestic 12 gegeben wurden, nannte man Majority 12-Befehle.

Diese Gruppe bestand aus den Führungsbeamten und Direktoren des CFR und später der Trilateralen Commission (TC). Gordon Dean, George Bush und Zbigniew Brezinski gehörten zu ihnen. Die wichtigsten und einflußreichsten der "Weisen Männer", die in MJ 12 mitarbeiteten, waren John Cloy, Robert Lovett Everall Harriman, Charles Bohlen, George Kennan und Dean Acheson. Ihr politischer Einfluß sollte bis in die 70er Jahre hinein reichen. Es ist bezeichnend, daß Präsident Eisenhower wie auch die ersten sechs MJ 12 Mitglieder aus der Regierung auch die Mitglieder des CFR waren. So kam es dazu, daß die mächtigste Gruppe innerhalb der Regierungskreise durch eine Organisation kontrolliert wurde, die wiederum den Illuminati angehörten.

Ernsthafte Rechercheure werden bald entdecken, daß nicht alle "Weisen Männer" in Harvard oder Yale studiert hatten und daß nicht alle von ihnen aufgrund ihrer Mitgliedschaft während ihrer Studienzeit in "Skull and Bones" oder "Scroll and Keys" ausgewählt worden waren. Ich habe herausfinden können, daß laufend Mitglieder angeworben werden aufgrund ihrer Verdienste vor ihrer Studienzeit und nicht ausschließlich durch ihren Besuch von Harvard oder Yale.

Später wurden einige wenige Auserwählte in die Jason Society aufgenommen. Sie waren alle Angehörige des CFR und zu jener Zeit bekannt als "The Eastern Establishment". Es sollte Ihnen Hinweise geben auf den Einfluß und die Bedeutung der meisten dieser GeheimCollege-Societies. Die "Jason Society" wächst und gedeiht noch heute, doch zählt sie jetzt auch Mitglieder aus den Reihen

der Trilateralen Commission. Die Trilateralen gab es im Geheimen schon vor 1973. Der Name TC entstammt der Flagge der Außerirdischen .

MJ 12 existiert bis in unsere Tage hinein. Unter Eisenhower und Kennedy wurde es irreführenderweise "5412-Komitee" oder die "Sondergruppe" genannt. Während der Johnson Regierung wurde es zum "303 Komitee", weil der Name 5,e2 aufgedeckt wurde in dem Buch "The Secret Government". In Wahrheit ließ man dem Autor die Infor-

282

mation über 5412/1 zukommen, um die Existenz von NSC 5410 zu verheimlichen. Unter Nixon, Ford und Carter wurde es das "40 Komitee" genannt und unter Reagan das "Pl 40 Komitee". Während all dieser Jahre änderte sich nur der Name.

1955 wurde klar ersichtlich, daß die Außerirdischen Eisenhower hintergangen und das Abkommen gebrochen hatten. In vielen Teilen der USA fand man verstümmelte Leichen und Tierkadaver. Der Verdacht kam auf, daß die Außerirdischen keine vollständigen Listen über ihre Kontakte mit Menschen und Entführungen bei MJ 12 eingereicht hatten und man befürchtete ferner, daß nicht alle Entführten zurückgekehrt waren. Man verdächtige sie der Zusammenarbeit mit der UDSSR und dieser Verdacht bestätigte sich.

Man erkannte, daß die Außerirdischen größere Zahlen von Menschen benutzten und fortführen, sie zu untersuchen unter Zuhilfenahme von Geheimgesellschaften, Zauberkraft, Magie, Okkultismus und Religion.

Nach verschiedenen Luftkämpfen zwischen Flugzeugen der Air Force und Fluggeräten der Außerirdischen wurde außerdem die Unterlegenheit unserer Waffen gegenüber denen der Außerirdischen klar.

Im November 1955 wurde durch Ausgabe von NSC 5412/2 ein Studienkomitee gegründet zur Untersuchung "aller Faktoren zur Erstellung und Durchführung von Richtlinien zur Außenpolitik im nuklearen Zeitalter". Dies war jedoch wieder nur ein Tarnnetz, das den eigentlichen Zweck der Studie, das Außerirdischen-Thema, verheimlichen sollte. Denn parallel dazu hatte Präsident Eisenhower schon im Jahr 1954 durch NSC 5411 eine Studiengruppe ins Leben gerufen, die alle Tatsachen, Beweise, Lügen und Betrug untersuchen und die Wahrheit bezüglich der Außerirdischen-Frage herausfinden sollte. NSC 5412/2 war nur als Deckung für den Fall gedacht, daß die Presse begann, den Grund für die regelmäßigen Zusammenkünfte solch wichtiger Männer zu untersuchen.

Die ersten Zusammenkünfte fanden schon 1954 statt und wurden Quantico Meetings genannt, nach dem Ort ihres Zusammenkommens in der Marinebasis Quantico. Die Studiengruppe bestand aus den 35 geheimen wissenden Mitgliedern des CFR, bekannt als die "Jason Society" oder Jason Scholars". Man lud Edward Teller zur Teilnahme

283

ein. Dr. Zbigniew Brzezinski war der Leiter während der ersten 18 Monate und Henry Kissinger für die zweite Periode, beginnend mit November 1955. Nelson Rockefeller war ein häufiger Besucher der Sitzungen.

Die Mitglieder dieses Treffens waren wie folgt:

Gordon Dean, Vorsitzender
Dr. Henry Mssinger, Studiend.
Dr. Zbigniew Brzezinski
Dr. Edward Teller

Mj. Gen. Richard C. Lindsay
Hanson W. Baldwin
Lloyd V. Berkner
Frank C. Nash
Paul H. Nitze
Charles R. Noyes
Frank Payce jr.
Don K. Pirce
David Rockefeller
Oscar M. Ruebhausen
Lt. Gen. James M. Gavin
Caryl P. Haskins
James T. Hill, jr.
Joseph E. Johnson

Auch in der zweiten Phase der Untersuchungen fanden die Treffen in Quantico statt und die Gruppe wurde bald Quantico 2 genannt. Nelson hatte für MJ 12 und das Studienkomitee in Maryland eine geheime Tagungsstätte, die nur per Flugzeug erreichbar war. So konnten die Zusammenkünfte stattfinden, ohne öffentliches Interesse fürchten zu müssen. Dieser geheime Tagungsort erhielt den Namen "The Country Club". Er bietet vollständige Unterkünfte einschließlich Erholung und Tagungsmöglichkeiten. (Das Aspen Institute ist nicht der Country Club Anmerk. d. Verf.)

Mervin J. Kelly
Frank Altschul
Hamilton Fish Armstrong
Maj - Gen. James McCormack, jr.
Robert R. Bowie
McGeorge Bundy
William A. M. Burden
John C. Campbell
Thomas K. Finletter
George S. Franklin, jr.
I.I. Rabi
Roswell L. Gilpatric
N. E. Halaby
Gen. Walter Bedell Smith
Henry DeWolf Smyth
Shields Warren
Carroll L. Wilson
Arnold Wolfers

284

Gegen Ende 1956 wurde die Studiengruppe zum Schein aufgelöst und Henry Kissinger veröffentlichte 1957 die als offiziell bezeichneten Ergebnisse unter "Nukleare Waffen und Auslandspolitik", herausgegeben für das CFR von Harper & Brothers New York. In Wahrheit aber, hatte Henry Kissinger schon während seiner Studienzeit in Harvard über 80% dieses Manuskriptes fertiggestellt. Die Studiengruppe arbeitete weiter im Geheimen. Einen Hinweis auf die Bedeutung, die Henry Kissinger dieser Studiengruppe zumaß, kann man aus Aussagen seiner Frau und seiner Freunde entnehmen. Viele von ihnen gaben an, daß Henry frühmorgens das Haus verließ und erst spät abends nach Hause zurückkehrte, dabei weder mit irgend jemand sprach noch auf Fragen reagierte. Es schien als ob er in einer Welt lebte, die keinen Platz für Fremde hatte.

Diese Aussagen sind sehr bezeichnend. Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Anwesenheit und Aktionen der Außerirdischen müssen als großer Schock gekommen sein. Henry Kissinger war ganz und gar nicht er selbst, während dieser Zeit der Zusammenkünfte. Niemals würde er wieder von

ähnlich schwerwiegenden Ereignissen betroffen sein, wie zu jener Zeit. Sehr oft arbeitete er bis spät in die Nacht hinein, nachdem er bereits einen vollen Tag hinter sich hatte. Diese Umstände führten letztendlich zur Scheidung.

Ein Hauptergebnis dieser Außerirdischen Studie war, daß man der Öffentlichkeit nichts darüber berichten konnte, denn es hätte höchstwahrscheinlich zu einem Zusammenbruch der Wirtschaft, der religiösen Strukturen und zu einer landesweiten Panik geführt, die nur in Anarchie hätte enden können. Die Geheimhaltung dauerte deshalb an.

Wenn man der Öffentlichkeit also nichts mitteilen konnte, durfte auch der Kongreß nichts erfahren. Die Finanzierung von Projekten und Forschung mußte deshalb aus Quellen außerhalb der Regierung kommen. Als Zwischenlösung zweigte man Geld aus dem Militärhaushalt und frei verfügbaren vertraulichen CIA-Fonds ab.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war, daß die Außerirdischen Menschen wie auch Tiere als Quelle von Drüsensekreten, Enzymen, Hormonen und Blut sowie für schreckliche genetische Experimente benutzten. Die Außerirdischen erklärten ihre Handlungen als zu ihrem

285

Überleben notwendig. Sie erklärten, daß ihre genetische Struktur soweit geschädigt sei, daß sie sich nicht mehr fortpflanzen konnten. Sie erklärten, daß, falls ihre genetischen Strukturen nicht verbessert werden konnten, ihre Rasse bald würde aufhören zu existieren. Wir begegneten ihren Erklärungen mit äußerstem Mißtrauen. Da jedoch unsere Waffen praktisch wirkungslos gegenüber denjenigen der Außerirdischen waren, beschloß MJ 12, solange freundschaftliche Beziehungen zu ihnen aufrecht zu erhalten, bis es uns gelungen war, eine Technologie zu entwickeln, die uns in die Lage versetzte, ihnen militärisch gegenüberzutreten zu können. Man wollte der Sowjetunion und anderen Nationen anbieten, zusammen zu arbeiten zum Überleben der Menschheit. In der Zwischenzeit wurden Pläne entwickelt zum Bau von zwei Waffensystemen unter Einbezug von konventioneller und nuklearer Technologie, die uns vielleicht einen Gleichstand bringen konnten.

Die Ergebnisse dieser Überlegungen waren die Projekte Joshua_ und Excalibur. Joshua war eine Waffe, erbeutet von den Deutschen und schon zu jener Zeit in der Lage, 10 cm dicke Panzerplatten aus einer Entfernung von fast zwei Kilometern zu zertrümmern durch Verwendung von gebündelten niederfrequenten Schallwellen. Man glaubte, diese Waffe wirkungsvoll gegen außerirdische Flugkörper und Strahlwaffen einsetzen zu können. Excalibur war eine Waffe, mit einer Rakete abgeschossen, die nicht höher als 10.000 in flogen (AGL), nicht mehr als 50 in am Ziel streuten und 1000 in tief einen Boden durchdringen konnten ' ähnlich hart dem in New Mexico gefundenen. Sie sollte einen 1- Megatonnen Sprengkopf tragen und war dazu bestimmt, die Außerirdischen in ihren Bunkern zu vernichten.

Joshuas Entwicklung war erfolgreich, doch wurde sie meines Wissens nicht eingesetzt. Bei Excalibur bemühte man sich lange nicht um Weiterentwicklung, doch man unternimmt gegenwärtig große Anstrengungen zu ihrer Fertigstellung.

Die Ereignisse von Fatima aus den frühen Jahren dieses Jahrhunderts wurden untersucht auf den Verdacht hin, daß es sich hier um eine Manipulation der Außerirdischen handeln könnte. Eine Spionageaktion wurde ins Leben gerufen, um das Geheimnis zu lüften. Die Vereinigten Staaten benutzten ihre Vatikankontakte, die man während des 2. Weltkrieges aufgebaut und seither unterhalten hatte, und er-

286

hielt schon kurze Zeit darauf die vollständige Vatikanstudie einschließlich der Prophezeiung. Diese Prophezeiung besagte, falls der Mensch sich nicht vom Uebel abwendete und sich zu Füßen Christi setzte, der Planet sich selbst zerstören und die Ereignisse, wie in der Offenbarung der Bibel beschrieben, tatsächlich eintreten würden.

Sie führte an, daß ein Kind geboren würde, das die Welt mit einem Friedensplan und einer falschen Religion ab 1992 einigen sollte. Gegen 1995 würden die Völker jedoch herausfinden, daß er böse war und in Wirklichkeit der Antichrist. Der III. Weltkrieg würde im Nahen Osten im Jahr 1995 beginnen mit der Invasion Israels durch eine geeinte arabische Nation, zunächst unter Einsatz konventioneller Waffen, aber einen Höhepunkt in einem Holocaust durch Einsatz von nuklearen Waffen 1999 finden würde. Zwischen 1999 und 2003 würde der größte Teil des Planeten schrecklich leiden und das Leben weitgehend vernichtet werden. Die Wiederkunft Christi sollte dann im Jahr 2011 stattfinden. Die Außerirdischen, konfrontiert mit diesem Untersuchungsergebnis bestätigten seinen Wahrheitsgehalt. Die Außerirdischen erklärten, uns durch Kreuzung geschaffen und die menschliche Rasse über Religion, Satanismus, Zauberkraft, Magie und Okkultismus manipuliert zu haben. Sie erklärten ferner, daß sie des Zeitreisens mächtig seien und die angeführten Ereignisse tatsächlich eintreten würden. Spätere Verwendung von außerirdischer Technologie zum Zeitreisen seitens der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion, unter dem Rainbow, Phoenix und Montauk Projekt, bestätigten ebenfalls die Prophezeiung. Die Außerirdischen zeigten ein Hologramm, das auch von der Regierung gefilmt wurde, von dem sie behaupteten, es handele sich tatsächlich um die Kreuzigung Christi. Wir wußten nun nicht, ob wir ihnen glauben sollten oder nicht.

Benutzten sie unsere echten Religionen, uns zu manipulieren oder waren sie in Wirklichkeit die Schöpfer unserer Religionen, mit denen sie uns fortlaufend manipulieren? Oder war es das ANFANGSSZENARIO der echten ENDZEIT und der Rückkehr Christi wie prophezeit in der Bibel? Niemand wußte die Antwort darauf

1957 fand ein Symposium statt (in Huntsville, Alabama, AdU), an dem die damals bekanntesten Wissenschaftler teilnahmen. Sie kamen zu dem Schluß, das gegen Ende dieses Jahrhunderts der Planet sich selbst zerstören würde durch eine angewachsene Bevölkerung und die Ausbeutung der Umwelt, falls nicht Hilfe von GOTT oder den Außerirdischen käme.

287

Ein geheimer Präsidentenbefehl Eisenhowers beauftragte die "Jason Scholars", dieses Szenario zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten. Die "Jason Scholars" bestätigten die Untersuchungsergebnisse der Wissenschaftler und unterbreiteten drei Vorschläge, die Alternative 1, 2 und 3 genannt wurden.

In Alternative 1 sollten Nuklearsprengköpfe Löcher in die Stratosphäre sprengen, durch die aufgestaute Wärme und Verschmutzung in den Weltraum entweichen konnten. Ferner Umkehrung der menschlichen Zivilisation und der gegenwärtigen Ausbeutung in solche zum Schutz dieses Planeten. Jedoch traute man dieser der drei Möglichkeiten den wenigsten erwartbaren Erfolg zu, wegen der Unwilligkeit des Menschen zur raschen Wandlung und der zusätzlichen Schäden, die die Atomexplosionen hervorrufen würden.

Unter Alternative 2 sollte ein weitverzweigtes Netzwerk von unterirdischen Städten und Tunnelverbindungen gebaut werden, in denen eine Auswahl aus allen Kulturen und Berufen überleben und für den Erhalt der menschlichen Rasse sorgen konnte. Der Rest der Menschheit müßte an der Oberfläche des Planeten seinem Schicksal überlassen werden.

Alternative 3 sollte unter Einsatz außerirdischer und konventioneller Technologie einer kleinen Auswahl von Menschen gestatten, die Erde zu verlassen und Kolonien im Weltall zu errichten. Die Existenz von sogenannten "Gruppenlieferungen" von menschlichen Sklaven, die im Rahmen dieses Planes als Arbeitssklaven eingesetzt werden sollten, kann ich weder bestätigen noch ablehnen.

Der Mond mit Decknamen "Adam" sollte das unmittelbare Ziel sein, gefolgt vom Mars mit Decknamen "Eva". Als Maßnahmen zum Zeitgewinn sahen alle drei Alternativen Geburtenkontrolle, Sterilisation und die Einführung tödlicher Mikroben zur Steuerung oder Verlangsamung des Bevölkerungswachstums vor. AIDS ist nur ein Ergebnis dieser Pläne. Es gibt andere. Da man die

Reduzierung der Bevölkerung für wichtig ansah, entschied man, daß es im besten Interesse der menschlichen Rasse sei, sich von unerwünschten Elementen unserer Gesellschaft zu befreien. Die gemeinsame US- und Sowjetführung lehnte Alternative 1 ab und befahl aber den sofortigen Beginn der Arbeiten an Alternative 2 und 3.

288

1959 veranstaltete die Rand Corporation ein Tiefstbau-Symposium. Der Abschlußbericht zeigt Maschinen, die einen Tunnel von 15 m Durchmesser mit einer Vortriebsgeschwindigkeit von 1,5 m pro Stunde bauen können. Er zeigt außerdem Bilder von riesigen Tunnels und unterirdischen Hallen, die, wie es scheint, umfassende Einrichtungen oder gar Städte darstellen. Es scheint also, als ob die vorangegangenen fünf Jahre dazu benutzt worden waren, die unterirdischen Baumethoden zu vervollkommen. Die Mächtigen entschieden, daß eine Möglichkeit der Finanzierung der Außerirdischen und anderen "schwarzen" Projekten war, einen illegalen Drogenmarkt aufzubauen.

Ein junges ehrgeiziges Mitglied des CFR wurde angesprochen. Sein Name ist George Bush, zu jener Zeit Präsident und geschäftsführender Direktor der Zapata Oil in Texas. Zapata Oil experimentierte damals mit der neuen Technologie des Offshore Drilling. Man nahm richtigerweise an, das Drogen mit Fischerbooten von Südamerika auf die Bohrinseln gebracht, von dort dann leicht mit den Versorgungsschiffen an Land gebracht werden konnten, wobei die Ladung an Zoll und Küstenwache vorbeikam, ohne Kontrollen oder Neugier zu erregen. George Bush willigte ein und organisierte die Zusammenarbeit mit der CIA. Der Plan funktionierte besser als erwartet und wirkt heute in aller Welt. Es gibt aber inzwischen auch andere Methoden, Drogen illegal ins Land zu bringen. Trotzdem sollte man sich immer daran erinnern, daß es George Bush war, der begann, unseren Kindern Drogen zu verkaufen. Der CIA kontrolliert inzwischen alle Drogenmärkte der Welt.

Das offizielle Raumfahrtprogramm erhielt einen wesentlichen Auftrieb durch Präsident Kennedy, der in seiner Rede anlässlich seiner Amtseinführung die Vereinigten Staaten aufrief, vor Ablauf der 60-er Dekade einen Menschen auf den Mond zu bringen. Obwohl als Plan gut gemeint, erlaubte er aber den Verantwortlichen, riesige Beträge für ihre finsternen Zwecke abzuzweigen und das tatsächliche Raumfahrtprogramm von der amerikanischen Öffentlichkeit fernzuhalten. Ein Parallelprogramm in der Sowjetunion diente dem gleichen Zweck.

Tatsächlich existierte bereits eine gemeinsame außerirdische, amerikanische und russische Basis auf dem Mond, als Kennedy seine Rede hielt. Am 22. Mai 1962 landete eine unbemannte Sonde auf dem Mars und bestätigte die Existenz einer Umwelt, die menschliches Leben er-

289

möglichen konnte. Nicht lange danach begann man ernsthaft mit dem Aufbau einer Kolonie auf dem Mars. Heute findet man auf dem Mars Städte, bewohnt von besonders ausgewählten Personen aus verschiedenen Kulturen und Berufsgruppen verschiedener Länder. Obwohl wir in Wahrheit engste Verbündete sind, wird offiziell eine Feindschaft zwischen den USA und der Sowjetunion aufrecht erhalten, um so im Namen der Nationalen Verteidigung Gelder für die Geheimprojekte bereitstellen zu können.

Zu einem Zeitpunkt entdeckte Präsident Kennedy Teile der Wahrheit bezüglich der Drogen und der Außerirdischen. 1963 richtete er ein Ultimatum an MJ 12. Der Präsident drohte ihnen, daß, falls sie nicht das Drogenproblem ausräumen würden, er es für sie tun würde. Er informierte MJ 12 von seiner Absicht, im folgenden Jahr die Anwesenheit der Außerirdischen dem amerikanischen Volk bekannt zu machen und rief einen Plan ins Leben, bestimmt zur Durchsetzung seiner Entscheidung. Präsident Kennedy war kein Mitglied des CFR und wußte nichts von Alternative 2 oder 3. Ihre Operationen wurden international durch die Bilderberger überwacht und gesteuert, und zwar durch deren "Richtlinienkomitee". In den Vereinigten Staaten unterstanden seine Mitglieder MJ 12 und in der

Sowjetunion seiner Schwesterorganisation. Präsident Kennedys Entscheidung verursachte Besorgnis bei den Verantwortlichen. Seine Ermordung wurde deshalb durch das Richtlinienkomitee befohlen und von Agenten von MJ12 in Dallas ausgeführt. Präsident Kennedy wurde durch den Geheimagent William Greer erschossen, der seinen Wagen in Dallas fuhr. Dies ist eindeutig sichtbar auf dem Film. Achten Sie auf den Fahrer und nicht auf Kennedy, wenn Sie sich den Film ansehen. Man sieht Greer, wie er sich mit seinem linken Arm auf seiner rechten Schulter herumdreht. In der linken Hand hält er die Waffe, eine 45 Kaliber nickelbeschichtete Automatik. Achten Sie in diesem Moment auf Jacky Kennedy. Nach Greers Schuß versucht sie, da sie ja gesehen hat, daß der Schütze im gleichen Wagen sitzt, den Wagen nach hinten zu verlassen. Sie wird aber durch den hinter dem Wagen gehenden CIA-Agenten wieder ins Auto gedrückt.

Alle Augenzeugen, die nahe genug am Wagen standen, um zu sehen, wie William Greer Kennedy tötete, wurden selbst innerhalb der nächsten zwei Jahre ermordet. Die Warren Kommission war eine Farce, denn Mitglieder des CFR bildeten die Mehrheit der Untersuchungs-

290

kommission. Ihr Bemühen, die amerikanische Öffentlichkeit irrezuführen, war erfolgreich.

Viele andere Patrioten, die während der nachfolgenden Jahre versuchten, das Geheimnis der Außerirdischen zu lüften, wurden ebenfalls ermordet. Bis zur gegenwärtigen Zeit sind über 200 tatkräftige Zeugen oder Personen, die in irgendeiner Weise mit der Ermordung Kennedys verbunden waren, umgebracht worden. Während der ersten zwei Jahre wurden 18 Personen, die William Greer als Schütze sahen vom CIA "hingerichtet".

In den Anfangsjahren der Raumfahrt und der anschließenden Mondlandungen wurde jeder Raketenstart von Außerirdischen Flugkörpern begleitet. Am 20. November 1990 ließ der TV Channel 2 aus Los Angeles verlauten, daß ein separates, rotes, glühendes, untertassenförmiges Objekt die Raumfähre "Atlantis" auf ihrer letzten offiziellen Militärflug begleitet hat.

Apollo - Astronauten sichteten und filmten eine Mondbasis mit dem Decknamen "Luna". Auf den Fotografien sind Kuppeln, kegelförmige große Rundbauten erkennbar, die Silos ähnlich sehen. Riesige T-förmige Bergbaufahrzeuge, die scharfkantige Spuren auf der Mondoberfläche hinterließen, wie auch Außerirdische große und kleine Flugkörper sind sichtbar.

Das offizielle Raumfahrtprogramm ist eine Farce und stellt eine ungeheure Geldverschwendung dar. Alternative 3 ist Realität und ganz und gar keine Science Fiction. Die meisten der Apollo-Astronauten wurden durch diese Erfahrung stark erschüttert und ihr Leben und spätere Aussagen reflektieren den Umfang dieser Erfahrungen und die Wirkung der Schweigeorder, die folgte. Man befahl Stillschweigen unter Androhung der Todesstrafe, die dann umschrieben wurde als "Notwendigkeit". Trotzdem sprach ein Astronaut mit den britischen Produzenten der Fernsehsendung "Alternative 3", in der er die Richtigkeit der Anschuldigungen bestätigte.

In dem Buch "Alternative 3" wurde die wahre Identität des Astronauten durch das Pseudonym "Bob Grodin" ersetzt. Es wurde behauptet, er habe 1978 Selbstmord begangen. Dies kann aber in keiner Weise bestätigt werden und ich glaube, daß zahlreiche sogenannte Tatsachen in diesem Buch Desinformation sind. Ich bin überzeugt davon, daß dies Ergebnis der Druck ist, der auf die Autoren ausgeübt wurde und dazu

291

bestimmt war, den Effekt zu neutralisieren, den die britische Fernsehsendung "Alternative 3" bei der Öffentlichkeit hervorrief.

Das Hauptquartier dieser im Buch beschriebenen Verschwörung befindet sich in Genf. Der Führungsstab besteht aus Angehörigen der betroffenen Regierungen sowie auch führenden Mitgliedern der "Bilderberger". Zusammenkünfte des "Richtlinienkomitees" finden sogar in einem Atom-U-Boot unter der Eiskappe des Polargebietes statt. Das Bedürfnis nach Geheimhaltung ist so groß, daß dies die einzig sichere Methode gegen Abhören ist. Aus eigener Erfahrung und anderen

Quellen kann ich behaupten, daß das Buch auf wenigstens 70% Wahrheit beruht. Ich nehme an, daß die Desinformation aber der Versuch war, die britische Fernsehsendung durch Informationen zu diskreditieren, deren Echtheit man leicht widerlegen konnte, ähnlich dem "Eisenhower Briefing Document", das in den USA veröffentlicht wurde als Notplan Majestic 12 und dessen Echtheit ebenfalls widerlegt werden kann.

Seit unser Austausch mit den Außerirdischen begann, gelangten wir in den Besitz von Technologie, die unsere kühnsten Träume überstieg. Ein Flugkörper mit Namen "Aurora" befindet sich im Gebiet 51, mit dem regelmäßig Raumflüge unternommen werden. Es handelt sich hierbei um ein einstufiges Raumschiff mit der Abkürzung TAV (Trans Atmospheric Vehicle). Es kann von einer 12 km langen Startbahn abheben auf eine hohe Erdumlaufbahn steigen, um dann wieder auf der ursprünglichen Bahn zu landen.

Wir besitzen gegenwärtig einem den Außerirdischen ähnlichen Flugkörper, atomar angetrieben; der im Gebiet 4 stationiert ist in Nevada. Unsere Piloten unternahmen schon interplanetare Reisen in diesem Flugkörper, bei denen sie den Mond, Mars und andere Planeten besuchten. Man hat uns über die wahre Natur des Mondes und der Planeten Mars und Venus belogen sowie über den Stand der Technologie, die wir heute besitzen.

Es gibt Gebiete auf dem Mond, in denen pflanzliches Leben gedeiht, das seine Farben jahreszeitlich verändert. Dieser Jahreszeiteffekt wird dadurch hervorgerufen, daß der Mond nicht, wie behauptet, immer die gleiche Seite der Sonne oder der Erde zuweist. Es gibt ein Gebiet, das jahreszeitlich aus der Dunkelheit herausschaut und in der Nähe dieses Gebietes existiert pflanzliches Leben.

292

Auf dem Mond hat man künstliche Seen und Teiche angelegt und es konnten Wolken beobachtet und gefilmt werden. Es ist ein Schwerfeld vorhanden und der Mensch kann sich an der Oberfläche frei bewegen, ohne einen Raumanzug tragen zu müssen, nachdem er sich einer Dekompression ähnlich der bei Tiefseetauchern üblichen unterzogen hat. Ich habe Fotografien sehen können und ein Teil davon wurde dann auch in dem Buch veröffentlicht: "We discovered Alien Bases on the Moon" und "Someone else is on the moon" von Fred Steckling.

Im Jahre 1969 kam es zwischen den Amerikanern und den Sowjets zu einer Auseinandersetzung in der Mondbasis. Die Sowjets hatten versucht, die Basis unter ihre Kontrolle zu bekommen und hatten amerikanische Wissenschaftler und Personal als Geiseln genommen. Es gelang, die Lage wieder unter die Kontrolle zu bekommen, doch leider wurden dabei 66 Menschen getötet. Für wenigsten zwei Jahre wurden alle gemeinsamen Projekte unterbrochen. Schließlich fand eine Versöhnung statt und wir nahmen die Zusammenarbeit wieder auf. Diese besteht heute noch. (Informationshalber muß ich hier den Insidern berichten, daß ein Gerücht kursiert, daß dieser Schußwechsel zwischen Amerikanern und Außerirdischen stattgefunden haben soll. Dem ist nicht so. Es hatten zu dieser Zeit keine Probleme von außerirdischer Seite gegeben. Die einzigen, die Probleme verursachten, waren die Amerikaner, die auf außerirdische, wie auch auf reichsdeutsche Flugscheiben schossen, um in den Besitz ihrer Technologie zu kommen. Die Desinformation wurde herausgegeben, um den Plan der Illuminati, die Welt gegen einen außerirdischen Feind in einer "Neuen Weltordnung" zu vereinen, zu erfüllen. Anmerk. d. Verf.)

Als die Watergate Affäre ans Tageslicht kam, hatte Präsident Nixon gehofft, den Sturm abwarten zu können, ohne aus dem Amt scheiden zu müssen. MJ 12 besaß aber einen anderen Plan. Die Geheimdienstler schlossen folgerichtig, daß während des Verfahrens zur Amtsenthebung Geheimakten ans Tageslicht kommen würden. Man befahl Nixon, zurückzutreten. Er weigerte sich aber und so wurde der erste Militärcoup vorbereitet, der jemals in den Vereinigten Staaten stattgefunden hätte. Das militärische Oberkommando sandte eine Top Secret Anweisung an die Kommandeure der US-Streitkräfte in der Welt. Sie lautete: "Nach Erhalt dieser Anweisung werden Sie keine weiteren Befehle aus dem Weißen Haus mehr ausführen. Bestätigen Sie den Empfang."

293

Die Anweisung erging volle fünf Tage vor Nixons Einlenken und seiner öffentlichen Rücktrittserklärung. Ich habe diese Anweisung persönlich lesen können. Als ich meinen kommandierenden Offizier fragte, wie er sich verhalten würde, da dieser Befehl offensichtlich die Verfassung der Vereinigten Staaten verletze, antwortete er mir: "Ich glaube, ich werde abwarten, ob irgend welche Befehle aus dem Weißen Haus kommen und mich dann entscheiden". Ich habe keine Befehle gesehen, die aus dem Weißen Haus kamen, aber das heißt nicht, daß nicht welche ergangen sind.

Während all der Jahre, in denen sich dies ereignete, hatten der Kongreß und das amerikanische Volk wohl instinktiv gefühlt, das etwas nicht stimmte. Als nun der Watergate Fall an die Öffentlichkeit drang, war jedermann erleichtert und man glaubte, daß die Geheimdienste nun untersucht werden würden. Präsident Ford berief dazu die Rockefeller - Kommission. Dies zumindest wurde allgemein angenommen. Der wahre Grund war jedoch, den Kongreß fernzuhalten, um die Geheimhaltung weiter durchführen zu können. Nelson Rockefeller, der der Kommission vorstand, die die Geheimdienste untersuchen sollte, war Mitglied des CFR und derjenige, der Eisenhower geholfen hatte, die MJ 12 Machtorganisation aufzubauen. Rockefeller warf dem Kongreß nur einige Knochen hin und die Verschleierung ging fröhlich weiter wie zuvor.

Später sollte Senator Church die berühmten Church Hearings inszenieren. Er war ebenfalls ein führendes Mitglied des CFR und wiederholte nur den Rockefeller Akt. Wieder hatte die Geheimhaltung Vorrang. Als Iran Kontra ruchbar wurde, dachten wir, diesmal würde endlich eine Untersuchung stattfinden. Wieder nichts. Trotz der Berge von Dokumenten, die Drogenschmuggel und andere Schrecklichkeiten andeuteten, blieb die Geheimhaltung erfolgreich. Es scheint, als ob der Kongreß bewußt die Wahrheiten umgehen wollte, die so dicht unter der Oberfläche lagen. Könnte es sein, daß der Kongreß die volle Wahrheit kennt und deshalb nicht anfassen möchte? Befinden sich unter ihren Mitgliedern auch solche, denen man eine Fahrkarte zur Marskolonie zugesichert hat, für den Fall, daß sich das Leben auf der Erde dem Ende zuneigt?

Ich kann nicht den ganzen Umfang des Finanzimperiums darstellen, das kontrolliert durch CIA, NSA und CFR, die Gelder aus dem

294

Drogenhandel und anderen Geheimoperationen verwaltet und einsetzt. Doch möchte ich Ihnen das wenige mir Bekannte mitteilen. Die Größenordnung der Geldbeträge übersteigt jede Vorstellung. Ein weitverzweigtes Netz von Banken und Holdinggesellschaften verwaltet dieses Geld. Sie sollten sich einmal Banken ansehen wie z.B. die J. Henry Schroeder Banking Corp., die Schroeder Trust Corp., Schroeder Ltd. London, Herbert Wagg Holdings Ltd., J. Henry Schroeder-Wagg & Co Ltd., Schroeder, Gebrüder & Co, Germany, Schroeder, Münchmeyer Hengst & Co., Castle Bank und seine Holdings, die Asian Development Bank und den Kraken der Nugan Bank und seine Holdings.

MJ 12 bereitete einen Notplan vor, der jedermann, der der Wahrheit zu nahe kam, irre führen sollte. Dieser Plan wurde Majestic 12 genannt. Er wurde in Gang gesetzt durch die Veröffentlichung der angeblich echten "Eisenhower Briefing Documents" durch Moore, Shandera und Friedman. Dieses Dokument ist eine Fälschung. Es zeigt die Seriennummer des Präsidentenbefehls-, als 092447. Eine Seriennummer, die nicht existiert und auch in absehbarer Zeit nicht existieren wird, bei der gegenwärtigen Zuteilungsrate von Seriennummern für Präsidentenbefehle. Truman schrieb Befehle in den 9.000-ern aus, Eisenhower in den 10.000-ern, Ford bereits war bei 11.000 angelangt. Reagan erreichte die 12.000-er Nummern. Aus Gründen der Kontinuität, zur besseren Registrierung und zum Vermeiden von Irrtümern werden Präsidentenbefehle fortlaufend ausgeschrieben, unabhängig davon, wer gerade im Weißen Haus Präsident ist. Die Seriennummer ist einer von vielen groben Fehlern in diesem Dokument. Der Plan erreichte jedoch, daß alle Rechercheure über Jahre hinweg abgelenkt wurden. Dies resultierte in unnützen Ausgaben, nämlich nach Informationen zu suchen, die es nicht geben konnte. Es resultierte im Verschleudern des "Funds for UFO Research" in Höhe von 16.000 \$, die Friedman erhielt für diese Untersuchung. Viele tausend Arbeitsstunden wurden mit der Suche nach

einem Phantom verschleudert. Sollten Sie jemals Zweifel gehegt haben an der Fähigkeit der Geheimen Regierung, Ihnen ein X für ein U vormachen zu können, sollten Sie lieber Ihre Meinung revidieren.

Ein weiterer Notplan wurde aktiviert und wirkt heute bereits auf uns. Es ist der Plan, die Öffentlichkeit auf die zu erwartende Konfrontation mit einer außerirdischen Rasse vorzubereiten. Die Öffentlichkeit

295

wird gegenwärtig bombardiert mit Fernseh- und Kinofilmen, Radioprogrammen und Werbung, die fast jeden Aspekt der Natur der Anwesenheit der Außerirdischen darstellen. Dies schließt die guten und die schlechten Seiten ein. Sehen Sie sich einmal aufmerksam um. Die Außerirdischen planen, ihre Anwesenheit zu zeigen und die Regierung soll uns darauf vorbereiten, um eine Panik zu vermeiden. Der übelste der Notpläne ist ebenfalls in Kraft und wirkt auf uns ein. Seit vielen Jahren nun importieren sie Drogen und verkaufen sie an das Volk, hauptsächlich an die Armen und Minderheiten. Sozialhilfeprogramme wurden geschaffen, um ein abhängiges unproduktives Element in unserer Gesellschaft zu schaffen. Dann begann man, diese Sozialprogramme zu reduzieren, um so eine große Klasse von Kriminellen hervorzubringen, die es in den 50-er und frühen 60-er Jahren nicht gegeben hatte.

Sie förderten Herstellung und Import höchst effektiver militärischer Waffen zum Gebrauch durch diese kriminellen Elemente. Dies sollte ein Gefühl der Unsicherheit erzeugen um so die amerikanische Öffentlichkeit zur freiwilligen Einführung eines Gesetzes gegen Feuerwaffen zu bewegen. Zwischenfälle wurden inszeniert, um diesen Prozeß zu beschleunigen. Durch Einsatz von Drogen und Hypnose in einem Plan Orion, haute die CIA auf den Trieb von Geisteskranken, unschuldige Kinder in Schulhöfen niederzuschießen und so die Antifeuerwaffen Lobby weiter anzuheizen. Der Plan läuft gut und zeigt die gewünschten Ergebnisse. Diesem Plan muß Einhalt geboten werden.

sie nutzten die Welle der Kriminalität, die gegenwärtig über die Nation hereingebrochen ist, um die amerikanische Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß das Stadium der Anarchie in unseren größeren Städten bereits erreicht ist. Sie basteln beinahe allabendlich im Fernsehen und täglich in den Zeitungen an ihrer Argumentation. Wenn man dann die öffentliche Meinung soweit beeinflusst hat, dann werden sie behaupten, daß eine Terroristengruppe, bewaffnet mit einer Atombombe, in die Vereinigten Staaten eingedrungen sei, mit dem Ziel, diese Waffe in einer unserer Städte zur Explosion zu bringen. Die Regierung wird dann die Verfassung außer Kraft setzen und das Kriegsrecht verhängen. Man wird dann die von den Außerirdischen geschaffene Armee von manipulierten Menschen sowie Dissidenten oder solche, die man dazu zählen möchte, zusammentreiben und in Konzentrationsla-

296

ger stecken, die bereits im ganzen Land vorbereitet werden. Diese haben die Größe von etwa 1,6 Quadratkilometer.

Sind diese Menschen, die man in den Konzentrationslagern zusammenfassen will, die angeblichen "Gruppenlieferungen" von Sklavenarbeitern, vorgesehen für den Einsatz in den außerirdischen Kolonien?

Die Medien, Radio, Fernsehen, Zeitungen und Computernetzwerke werden dann beschlagnahmt und verstaatlicht. Jeder, der Widerstand leistet, wird festgenommen oder getötet. Bereits 1984 führten die Regierung und das Militär eine Generalprobe dieser Operation unter dem Decknamen REX 84 durch, die erfolgreich ablief. Sollten die genannten Ereignisse eintreten, werden die Geheime Regierung und/oder die Außerirdischen die vollständige Macht ausüben. Unsere Freiheit wird für immer verloren sein und wir werden bis ans Ende unserer Tage in Sklaverei leben. Wir müssen wach werden und zwar sofort.

Phil Mass ist Agent der CIA und dies wurde in Berichten bestätigt, die ich zwischen 1970 und 1973 einsehen konnte. Zu einer seiner Aufgaben als Flugexperte gehörte das Herabspielen aller Informationen, die sich mit UFOs befaßten. Alle militärischen Führer waren angewiesen, von ihm die

Informationen abzufragen, wie man sich bei Berichten von UFO-Sichtungen und Kontakten mit Außerirdischen zu verhalten hätte und der Presse und der Öffentlichkeit gegenüber entsprechend zu erklären.

William Moore, Jamie Shandera und Stanton Friedman waren entweder wissentlich oder unwissentlich Handlanger der Geheimen Regierung. Ich glaube, daß sie es eher unwissentlich waren, obwohl William Moore nachweislich eine ID-Karte des militärischen Nachrichtendienstes benutzte und Lee Graham gegenüber zugab, ein Agent der Regierung zu sein und mir deshalb doch Zweifel kommen, sollten diese Verdachtsmomente sich erhärten. Lee Graham rief mich zu Hause an und bestätigte auf Nachfrage, Moores Aussagen.

Stanton Friedman erzählte mir und vielen anderen auch, daß er vor Jahren am Bau eines Nuklearreaktors, bestimmt für den Antrieb von Flugzeugen, gearbeitet hatte, der die Größe eines Basketballballes hatte, sauber war, als Abfallprodukt nur Wasserstoff ausstieß und "traumhaft" gearbeitet hatte. Seine Worte, nicht meine. Der einzige Treibstoff für eine solche Maschine mit Wasserstoff als Abfallprodukt konnte nur

297

Wasser sein. Und das genau treibt zumindest einen der außerirdischen Flugkörper an, nämlich Atomkraft und Wasser. Die einzige Quelle solcher Technologie waren zu jener Zeit die Außerirdischen. Ist er wirklich unwissend? Ich bin nicht sicher. Er war Mitglied der Moore, Shandera und Friedman- Forschungsgruppe und sie waren es, die den MJ 12 Notplan in Gang gesetzt hatten.

In den Dokumenten, die ich zwischen 1970 und 1973 einsehen konnte, befanden sich Namen solcher Personen, durch die man den Notplan Majestic 12 der Öffentlichkeit nahebringen konnte, weil sie bekannt waren und öffentliches Ansehen genossen. Unter den Aufgeführten befinden sich Bruce Macabee, Stanton Friedman und William Moore. Ich weiß nicht, ob ihre Rekrutierung tatsächlich stattfand. Ich weiß aber, daß nachfolgende Ereignisse nicht auf eine Beteiligung von Bruce Macabee hinweisen, doch Handlungen von Stanton Friedman und William Moore sind höchst verdächtig.

Ich weiß, daß alle bedeutenderen UFO-Forschungsorganisationen Ziel von Infiltration und Unterwanderung durch die Geheime Regierung sind, ähnlich wie NICAP infiltriert und gesteuert wurde. Ich glaube, daß alle Anstrengungen erfolgreich waren. Es ist sehr wahrscheinlich, daß alle bedeutenden UFO-Veröffentlichungen ebenfalls gesteuert sind. MUFON ist hierfür das beste Beispiel. Hunderte von Mitgliedern auf der ganzen Welt forschen auf diesem Gebiet und schicken ihre Forschungsergebnisse, Photos, Metall und sonstige Proben ein, wo es dann schließlich verschwindet. Jeder schreit förmlich nach Beweisen physischer Art. Beispielsweise wurden Flüssigkeitsproben zu MUFON eingeschickt, die von einem UFO in Gulf Breeze in Florida auf einen Schulhof getropft waren und verschwanden sofort! Walt Andrus von MUFON hatte erklärt, daß es ein Unfall gewesen wäre. BULLSHIT! MUFON hat dieser Aussage nach wohl täglich Unfälle, da ständig und lustigerweise die besten Beweise verschwinden. MUFON ist höchstwahrscheinlich das "Schwarze Loch", in dem die UFO-Beweise verschwinden. Die Kontrolle ist so stark, daß diesen Leuten nichts entwischt.

Dies wird noch verständlicher, wenn Sie sich die Liste anschauen, die Cooper nennt, von Leuten in der UFO-Szene, die für den CIA arbeiten oder gearbeitet haben:

298

Stanton Friedman
Charles Berlitz
John Lear
William Moore
John Keel

Bruce Macabee
Philip Klass

Bis zum heutigen Tag existiert MJ 12 und arbeitet wie bisher. Es besteht weiter in der selben Form: 6 aus gleichen Positionen der Regierung, 16 Direktoren des CFR und/oder der Trilateralen Kommission (TC). Majority Agency for Joint Intelligence wird offiziell bezeichnet als "the Senior Interagency Group" (SIG).

Schließlich ist es höchstbedeutend zu verstehen, daß das CFR und sein Ableger, die TC nicht nur das Ganze kontrollieren, sondern auch das ganze Land besitzen. Lange vor dem II. Weltkrieg waren sie schon federführend in der Formulierung der Politik der Vereinigten Staaten. Seit dem 2. Weltkrieg aber sind sie die einzige Quelle der politischen Richtlinien der Regierung. Das CFR, die TC und ihre ausländischen Gegenstücke unterstehen den "Bilderbergern". Seit dem 2. Weltkrieg sind fast alle hochrangigen Regierungs- und Militärführer einschließlich der Präsidenten Angehörige des CFR oder der TC. Alle amerikanischen Mitglieder der TC waren oder sind auch Mitglieder des CFR.

Jede ausländische Nation von einiger Wichtigkeit besitzt seinen eigenen Ableger des CFR und seine nationalen Mitglieder arbeiten international zusammen über die "Bilderberger" in der Verfolgung ihrer gemeinsamen Ziele.

Die ausländischen Angehörigen der TC gehören ihrer jeweiligen nationalen Organisation an. Schon eine oberflächliche Prüfung würde ergeben, daß die Mitglieder des CFR und der TC die größten Stiftungen, alle bedeutenden Medien und Verlagshäuser, die größten Banken, alle größeren Firmen, die oberen Etagen der Regierungen und viele der lebenswichtigen Bereiche kontrollieren.

Die Mitglieder werden ausgesucht und eingestellt, weil sie Finanzkraft und besondere Interessen hinter sich stehen haben. Nur die Völker nicht. Sie sind undemokratisch und repräsentieren in keiner Weise die Mehrheit der Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika.

James Moseley
Virgil Armstrong
Wendelle Stevens
Dr. Allen Hynek

299

Sie sind aber die Personen, die darüber entscheiden werden, wer den kommenden Holocaust überleben darf, und wer nicht.

Die "Bilderberger", das CFR und die TC sind die Geheime Regierung und sie regieren die Nation über MJ 12 und die Studiengruppe, genannt die "Jason Society" oder die "Jason Scholars". Die oberen Führungsränge der Regierung bestehen hauptsächlich aus ihren Mitgliedern.

Während unserer gesamten Geschichte manipulierten die Außerirdischen die menschliche Rasse über verschiedene Geheimgesellschaften, die Religion, Magie, Zauberkraft oder das Okkulte. Das CFR und die TC beherrschen vollkommen die Technologie der Außerirdischen und beherrschen auch vollkommen die Wirtschaft des Landes. Eisenhower war der letzte Präsident, der einen umfassenden Ueberblick über das Außerirdischen-Problem besaß.

Nachfolgende Präsidenten erfuhren nur soviel, wie MJ 12 und die Geheimdienstorganisationen ihnen zukommen ließen und, glauben Sie mir, es war oft nicht einmal die Wahrheit. MJ 12 präsentierte jedem Präsidenten ein Bild von einer verlorenen Außerirdischen Kultur, die nach Erneuerung strebte, eine Heimat auf diesem Planeten aufbauen wollte und uns mit Geschenken in Form von Technologie überschüttete. In manchen Fällen erzählte man dem Präsidenten überhaupt nichts. Jeder Präsident schluckte die Geschichte und in der Zwischenzeit müssen weiter unschuldige Menschen unter den Händen von außerirdischen und menschlichen Wissenschaftlern leiden, die mit barbarischen Forschungen beschäftigt sind, in deren Vergleich die Nazis reine Chorknaben sind. Als ob dies nicht schon genug wäre, enden viele Menschen als Opfer der unersättlichen Gier der Außerirdischen nach

biologischen Enzymen, Drüsen- und Hormonsekreten und Blut. Viele Menschen werden entführt, um dann ein Leben mit psychologischen oder körperlichen Schäden zu fristen.

Die Dokumente, die ich einsehen konnte, führten 40 Menschen auf, denen man Geräte eingesetzt hatte, deren Zweck ich bisher nicht klären konnte. Die Regierung glaubt, daß die Außerirdischen dabei sind, eine Armee aus menschlichen Verstümmelten aufzubauen, die bei Bedarf aktiviert und gegen uns gerichtet werden kann. Wir sollten ferner nicht vergessen, daß wir bisher keine wirksame Gegenmacht gegen sie aufbauen konnten. Ist das die von ihnen erhaltene Technologie wert?

300

Am 26. April 1989 verschickte ich 536 Abschriften eines Gesuchs zur Anklageerhebung an jedes Mitglied des Senats und des Repräsentantenhauses. Bis zum heutigen Tag, dem 23. Mai 1989, erhielt ich nur zwei Antworten. Eine stammt von Senator Daniel P. Moynihan und die andere von Senator Richard Lugar. Beide erklärten, sie wollten meine Unterlagen zuständigkeitshalber an Senator Cranston und Senator Wilson, Kalifornien, weiterleiten. Beide versicherten mir, daß meine Senatoren mich sicherlich in meiner Angelegenheit unterstützen werden. Ich warte immer noch auf eine Reaktion des Staates Kalifornien und die anderer Staaten, abgesehen von den beiden bereits erwähnten.

Die Schlußfolgerungen sind eindeutig:

1. Die Führer innerhalb der geheimen Machtstrukturen nehmen an, daß der Planet Erde sich wegen unserer Dummheit oder durch göttliche Fügung selbst zerstören wird. Diese Männer sind ehrlich davon überzeugt, das Richtige zu tun bei ihrem Versuch, die menschliche Rasse zu retten. Es ist eine schreckliche Ironie, daß sie dabei gezwungen waren, sich als Partner einer Außerirdischen Rasse zu wählen, die selbst in einem monumentalen Überlebenskampf steht. Viele moralische und rechtliche Kompromisse wurden eingegangen bei der gemeinsamen Anstrengung. Diese Kompromisse wurden irrtümlich eingegangen und müssen berichtigt werden, und die dafür Verantwortlichen sollten zur Rechenschaft gezogen werden. Ich verstehe die Angst und die Dringlichkeit, die den Entscheidungen zu Grunde lagen, die Öffentlichkeit nicht zu informieren. Trotzdem lehne ich diese Entscheidungen ab. In der gesamten Geschichte haben wieder und wieder kleine aber mächtige Gruppen von Menschen geglaubt, nur sie allein wären fähig gewesen, das Schicksal von Millionen bestimmen zu können. Und in all unserer Geschichte hat sich das als Irrtum erwiesen. Diese große Nation verdankt ihre Existenz den Prinzipien von Freiheit und Demokratie. Ich glaube von ganzem Herzen, daß die Vereinigten Staaten bei keiner Anstrengung erfolgreich sein werden, die diese Prinzipien außer acht lassen. Die Öffentlichkeit sollte voll informiert werden und gemeinsam müssen wir versuchen, die menschliche Rasse zu retten.

301

2. Wir werden von einer vereinten menschlichen und außerirdischen Machtstruktur regiert, die auf eine teilweise Versklavung der menschlichen Rasse hinzielt. Wir müssen alles nur Mögliche unternehmen, um dies zu verhindern.

3. Die Regierung ist vollkommen hintergangen worden und wir werden durch eine Außerirdische Macht manipuliert mit dem Ergebnis der totalen Versklavung und/oder Zerstörung der menschlichen Rasse. Wir müssen alles nur Mögliche unternehmen, um dieses zu verhindern.

4. Darüber hinaus geschieht etwas, das unsere gegenwärtige Vorstellungskraft übersteigt. Wir müssen die Aufdeckung aller Tatsachen erzwingen, die Wahrheit erfahren und entsprechend der Wahrheit handeln. Auf jeden Fall müssen wir die Wahrheit erfahren und ganz gleich, was geschieht, wir sind dazu berechtigt. Die Situation, in der wir uns befinden, ist das Ergebnis unserer eigenen Handlungen oder Unterlassungen während der letzten 44 Jahre. Es ist unser eigenes Versagen und wir sind die Einzigen, die es ändern könnten. Durch Unwissenheit oder falsch verstandenes Vertrauen haben wir als Volk unsere Rolle als Wachhund über unsere Regierung aufgegeben. Unsere 1.

Regierung gründete sich "aus dem Volk, durch das Volk, für das Volk". Es wurde niemals erwähnt oder daran gedacht, unsere Rolle abzutreten und unser vollständiges Vertrauen in die Hände von einigen wenigen Männern zu legen, die sich im Geheimen treffen und über unser Schicksal bestimmen.

Tatsächlich wurde die Struktur unserer Regierung so angelegt, dies zu verhindern. Hätten wir unsere Rolle als Bürger richtig wahrgenommen, hätte dies alles niemals stattfinden können. Die meisten von uns sind vollständig unwissend, selbst im Hinblick auf die elementarsten Funktionen unserer Regierung. Wir sind wahrhaftig eine Nation von Schafen geworden. Schafe werden schließlich zum Schlachthof geführt. Es ist an der Zeit, aufzustehen wie unsere Vorväter und aufrecht wie Männer, zu schreiten.

Ich erinnere Sie alle daran, daß die Juden Europas gehorsam zu den Ofen marschierten, obwohl sie gewarnt waren. Sie dachten die ganze Zeit über daran, daß die Tatsachen nicht wirklich sein konnten. Als man der Außenwelt von dem Holocaust in Hitlers Europa berichtete, konnte man es nicht glauben. Ich behaupte hier und jetzt, daß Hitler durch die selben Außerirdischen manipuliert wurde.

302

Ich habe Ihnen die Wahrheit dargestellt, wie ich sie sehe. Es ist mir völlig gleichgültig, was Sie von mir denken. Ich habe meine Pflicht getan und ganz gleich, welches Schicksal mir bevorsteht, ich kann mit reinem Gewissen vor meinen Schöpfer treten. Ich glaube zuerst an Gott, an den selben Gott, an den schon meine Vorfahren glaubten. Ich glaube an Jesus Christus und daran, daß er mein Retter ist. Ich glaube zum anderen an die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, so wie sie geschrieben und gedacht ist. Ich habe meinen Eid abgelegt auf diese Verfassung, sie zu schützen und zu verteidigen, gegen alle Feinde, aus dem Innern und dem Aeußeren. Ich bin entschlossen, diesen Eid zu erfüllen.

Soweit Coopers Bericht. Es ist sicherlich interessant zu bemerken, daß Cooper immer auf seinen Vorträgen erwähnt, daß er im Laufe seiner Recherchen auf Hinweise gestoßen ist, daß die Geheime Regierung seit ca. 1917 plante, eine "außerirdische Gefahr" selbst zu kreieren.

Das würde bedeuten, daß die sogenannten "Greys" eine Produkt genetischer Experimente von menschlicher Seite sein könnten, die, programmiert (gehirngewaschen), in eine von Illuminatiseite her gebauten Flugscheibe gesetzt und in einer Wüste in New Mexiko abgestürzt gelassen, eine Gefahr für die Menschheit dargestellt werden und als Grund benutzt werden könnten, alle Länder dieser Erde unter einer "Einen Weltregierung" gegen diese "außerirdische Gefahr" zu vereinen.

Wenn es plötzlich eine Gefahr durch eine andere Spezies von einer anderen Welt für unsere Welt geben würde, würden wir all die kleinen örtlichen Differenzen vergessen, die zwischen unseren beiden Ländern bestehen und würden herausfinden, daß wir auf der Erde alle menschliche Wesen sind und immer sein werden.

Ronald Reagan zu Michail Gorbatschow

303

33. Haben Sie schon einmal etwas vom Galileo-Projekt gehört?

Die größten Gehirne der Geschichte wurden fast alle durch irgendwelche geheime und zum Teil auch gefährliche Riten und Rituale in mystische Gesellschaften eingeweiht. Einige dieser Rituale waren sogar sehr grausam. Einige dieser Personen waren z.B. Osiris, Isis, Sabazius, Cybele und Eleusis. Plato war einer dieser Eingeweihten und er beschreibt einige dieser Einweihungsriten in seinen Schriften:

Platos Einweihung beinhaltete drei Tage der Eingeschlossenheit in der Cheops-Pyramide, während dieser er starb (wahrscheinlich symbolisch), wiedergeboren wurde und in Geheimnisse eingeweiht wurde, die er für sich zu behalten hatte. Platos Schriften sind voll von Beschreibungen solcher Zeremonien und Informationen der Mysterien. Manly P. Hall beschreibt in seinem Buch "The secret

Teachings of all Ages", ... die Erleuchteten (illuminated) der Antike... betraten die Pyramiden als Menschen; und verließen sie als Götter. " Das altägyptische Wort für Pyramide ist "khuti", was "glorreiches Licht" bedeutet. Hall erklärt, daß die Cheops-Pyramide als Einweihungsstätte benutzt wurde.

Nach Meinung vieler Forscher auf diesem Gebiet wurden die Pyramiden aus verschiedenen Gründen gebaut. Zum einen als Tor oder Haupteingang zum Reich im Inneren der Erde, als Einweihungsstätte, aber auch als Monument hochentwickelter Technologie.

Ich weise hier auf bisher unveröffentlichte Entdeckungen in geheimen Kammern hin, wie auch andere "Funde", die im Laufe der Jahre entdeckt worden sind: einen riesigen Kristall-Radio-Transmitter, ein Flugobjekt runder Bauweise, metallene Trennwände, Lichtschranken, eine bisher immer noch ungeklärte Eigenstrahlung der Pyramide, die es Forschern unmöglich macht, die Pyramiden mit Sonar- oder sonstigen zum "durchleuchten" verwendeten Gerätschaften nach geheimen Gängen zu durchsuchen. Dann Schriftrollen und Hieroglyphen, die eindeutig auf die Anwesenheit außerirdischer Lehrmeister hinweisen und die Tatsache, daß die Pyramiden von den gleichen "Wesenheiten" gebaut wurden, die auch die Baumeister der Pyramiden auf dem Mars sind. Dieses ist übrigens nach den inzwischen erfolgten Berichten Richard Hoagland's vor der NASA und der UNO nicht mehr von der Hand zu weisen. Und zu guter Letzt natürlich die Bauweise selbst, die

304

bisher noch ungeklärt ist, da es nicht nur das Gewicht der Steine, sondern die Art ihrer Anordnung und zusätzlich noch die geometrischen Maßeinheiten und Längenverhältnisse aufwirft. (Plazierung der Pyramiden auf der Erde: siehe Video-Dokumentation "Hoaglands Mars" I+II oder sein Buch "Die Mars Connection")

Nun kommt aber noch ein weiterer Punkt hinzu. Und zwar behaupten einige Forscher, daß die Cheops-Pyramide als Erinnerung und Beobachtungstätte einer Supernova-Explosion erbaut wurde, die im Jahr 4000 v. Chr. stattgefunden hat. Dr. Anthony Hewish, der Nobelpreisträger in Physik von 1974, entdeckte eine rhythmische Serie von Radioimpulsen, die er als Aussendung einer Explosion eines Sternes 4000 v. Chr. beweisen konnte. Die Freimaurer beginnen ihren Kalender im "Jahr des Lichtes", A.L., welches man erhält, indem man 4000 zum heutigen Jahr hinzuzählt. Also $1995 + 4000 = 5995$ A.L.. George Michanowsky schrieb in "The once and future star" daß "die alte Keilschrift der Sumerer ... die Explosion eines riesigen Sterns beschreibt, innerhalb eines Dreiecks zwischen... Zeta Puppis, Gamma Velorum und Lambda Velorum angeordnet... und im Himmel der südlichen Hemisphäre zu finden ist. Ein genauer Sternenkatalog hat nun bestätigt, daß dieser explodierte Stern erneut nach 6000 Jahren zu sehen sein wird."

Und nach dem Kalender der Freimaurer würde dies im Jahre 2000 unserer Zeitrechnung stattfinden - und ich sage Ihnen hier, daß dies auch hundertprozentig geschehen wird.

Die Raumsonde Galileo ist bereits auf dem Weg zum Jupiter und hat ihn schon fast erreicht.

Jupiter ist ein "Babystern" aus Gas mit der gleichen Zusammensetzung wie unsere Sonne. Das heißt, daß Jupiter irgendwann einmal, wenn es zu einer Reaktion seiner Gase kommt, sich in eine Sonne umwandeln wird. Galileo hat 49.7 engl. Pfund Plutonium an Bord - offiziell als Batterien für den Antrieb verwendet. Wenn Galileo im Dezember 1999 ihr endgültiges Orbit erreicht hat, wird sie ihre Plutoniumladung in das Zentrum von Jupiter abgeben. Durch den ungeheuren Druck wird es zu einer Reaktion kommen, die mit der einer Atombombe zu vergleichen ist, die durch einen Implosions-Detonator gezündet wird. Durch das Plutonium wird es zu einer atomaren Reaktion kommen, die die Wasserstoff- und Heliumatmosphäre Jupiters in eine Son-

305

ne verwandeln wird. Und das Kind hat auch schon einen Namen bekommen - LUCIFER!

Aus Jupiter wird Lucifer. Der Welt wird man durch die von den Illuminati kontrollierten Massenmedien dies alles als Ereignis von besonderer religiöser Wichtigkeit erklären lassen. Das

Erscheinen einer zweiten Sonne in unserem Sonnensystem wird von verschiedenen Sehern vorausgesagt und wird daher in den Augen der Öffentlichkeit die Prophezeiungen erfüllen. In Wahrheit wird sie jedoch nur eine Demonstration der schwachsinnigen technischen Fortgeschrittenheit der Jason-Society sein, die vielleicht nicht einmal funktionieren wird.

Man hat jedenfalls den "overkill" schon praktiziert, um sicherzugehen, daß man am Ende erfolgreich sein wird. (Ich möchte an dieser Stelle auch kurz bemerken, daß das große Erdbeben an der Küste Kaliforniens auch prophezeit wurde, und die Leute nachher sagen werden, GOTTES STRAFGERICHT oder GOTTES WILLE hat sich erfüllt. Bullshit!! Die Illuminati haben bereits seit 1983 einen Satelliten über der amerikanischen Westküste, der nur auf den Befehl wartet, ELFWellen auf die St. Andreas-Falte zu strahlen, um das Erdbeben auszulösen! Und wieder einmal werden die Massen, vor allem Angehörige der über die Jahrhunderte eh schon irreführten Kirchenchristen, erneut übers Ohr gehauen werden).

Wie auch immer, das Galileo-Projekt ist jedenfalls nicht mehr rückgängig zu machen, da Galileo den Planeten Jupiter fast schon erreicht hat.

Das "Erschaffen" einer zweiten Sonne hat aber noch einen weiteren Grund, vielleicht sogar den Hauptgrund, nämlich das Erwärmen unserer Atmosphäre. "Erwärmen unserer Atmosphäre?" werden die meisten hier wohl fragen. Ja, Sie haben richtig gelesen, denn unsere "Lenker" sind nämlich davon überzeugt, daß wir in Kürze unserer nächsten Eiszeit entgegensehen und die zweite Sonne diese eventuell abwenden könnte. Die globale Erwärmung ist erstunken und erlogen! Diese Strategie wurde unter anderem durch den Club of Rome entwickelt und über die Massenmedien den mediengläubigen Erdbewohnern untergejubelt. Damit ist nämlich im Vergleich zu einer Eiszeit leichter umzugehen.

Der Hauptgrund für die Vergrößerung des Ozonlochs, welches schon natürlich vorhanden ist, ist sicherlich die Zündung der Nuklearsprengköpfe 1958, als die Alliierten versuchten, den reichsdeutschen Stützpunkt in der Antarktis auszulöschen. Die Umweltverschmutzung hat

306

sicherlich auch mit dazu beigetragen, doch eine Erwärmung der Atmosphäre über der Antarktis konnte bisher von noch keinem Forscherteam festgestellt werden. Auch handelt es sich bei der Verschmutzung unserer Atmosphäre in Europa nicht um die Abgase der Autofahrer, sondern die Unmengen Gülle, die durch die Landwirte auf die Felder gekippt werden. Weiterhin versucht man über Wetterkontrollmechanismen wie "Stehende Wellen", die ich in "Geheimgesellschaften I" beschrieben habe, die Wetterfronten so zu blockieren und zu verschieben, damit der Eindruck entsteht, die Erdoberfläche würde sich tatsächlich erwärmen. Doch dem ist nicht so. Die Massenverdummung der globalen Erwärmung wird einzig und allein deshalb verwendet, um den Insidern genügend Zeit zu geben, die entsprechenden Alternativen einzuleiten (unterirdische Städte, Besiedelung anderer Planeten, Weltraumbasen ...) bis letztlich Panik und Anarchie unter den Erdbewohnern ausbricht. Stürme werden immer stärker und immer weniger voraussehbar. Die Erdbebenrate erhöht sich drastisch...

Gleichzeitig wird in Aegypten eine Kammer geöffnet werden, die die kompletten Aufzeichnungen unserer Erdgeschichte enthält. Zumindest wird der Öffentlichkeit dieses so gesagt werden. Tatsächlich wurde diese Kammer, in der die vorher beschriebene Technologie durch einen Bekannten von mir, einem sehr hohen Rosenkreuzer, schon vor fünfzehn Jahren entdeckt. Sie wurde ausgeräumt und die technischen Gerätschaften schon längst von den Illuminati ausgebeutet.

Die Rückkehr Lucifers und die "offizielle" Kammeröffnung wird das Tor ins neue Jahrtausend der Illuminati öffnen. Eine große Feier ist bereits bei dieser "Millennium-Society" (Jahrtausend-Gesellschaft= Illuminati) geplant, und zwar am Fuße der Cheops-Pyramide in Aegypten.

Nach Aussage des "Arizona Daily Star" vom 3. Januar 1989 "Verbringt der gewählte Präsident Bush seine Silvesterfeste in Camp David, Maryland, aber in 10 Jahren vielleicht in Aegypten!"

307

34. Sie erwähnen auch das Montauk-Projekt, was soll man davon halten?

Nun, diese Frage ist berechtigt, zumindest nachdem man versucht, dieses Thema durch hanebüchene Gegenartikel, wie z.B. im Magazin 2000 zu unterdrücken. Man zeigt durch solche Vorgehensweise, daß man entweder keinen tieferen Einblick in genanntes Projekt hat oder es vielleicht sogar "erwünscht" ist, daß der Leser kein größeres Interesse an diesem Thema entwickelt.

Damit Sie aber überhaupt wissen, worum es sich bei dem MontaukProjekt dreht, bringe ich hier nochmals den Artikel, den ich für den Verlag "E.T. Publishing Unlimited" geschrieben hatte und der in der '95er Juni-Ausgabe des Magazins 2000 abgedruckt wurde. Er soll in Kurzform einen kleinen Ueberblick über das Thema geben.

Das Montauk Projekt - eines der geheimsten Projekte der Menschheitsgeschichte!
("Das Montauk Projekt" von Preston Nichols mit Peter Moon)

Zeitreisen - dieser Begriff weckt beim einen den Gedanken an einen Science-Fiction Film, beim anderen an Gedankenkonstruktionen moderner Wissenschaftler. Esoteriker denken an Astralreisen und Bewußtseinsprojektionen, doch kaum einer an den eigentlichen Inhalt des Wortes - nämlich einfach Zeitreisen.

Warum denn? Haben denn nicht etliche Koryphäen unter den Astrophysikern, Mathematikern und Elektromagnetisten bereits Doktorarbeiten und Standardwälder über Paralleluniversen, Quasare, Weiße und Schwarze Löcher, multiple Existenzebenen, Raum-Zeit-Korridore (Relativitäts-Theorie) usw. geschrieben und teilweise durch die Mathematik die Möglichkeit von Reisen durch die Zeit bewiesen? Glauben diese namhaften "Genies" denn nicht einmal selbst an das, was sie so alles zusammenrechnen? Was ist denn daran so unwahrscheinlich?

Es ist heutzutage allgemeines Wissen, daß die Ausdehnungsgeschwindigkeit des Universums die Lichtgeschwindigkeit ist, und daher ein Körper, schneller beschleunigt als Licht nach der Relativitätstheorie unweigerlich unser diesseitiges Raum-Zeit-Kontinuum verlassen muß. Hier wird der Skeptiker sagen, "Aber man kann keinen Körper schneller als Licht beschleunigen - es wird ihn zerreißen!" Richtig, einen Körper kann man nicht so schnell beschleunigen, aber ein Feld

308

von Tachyonen, Swivels, Quanten oder elektromagnetischen Teilchen kann man ohne weiteres schneller als Licht um einen Körper herum rotieren lassen, was den gleichen Effekt erzeugt.

Nun, das "Montauk Projekt" will nicht weiter irgendwelche Formeln in extremer Gedankenonanie weiterführen, sondern nahelegen, daß ein Teil dieser "Genies" (Nikola Tesla, von Neumann und Einstein) während des zweiten Weltkrieges von der "Geheimen Weltregierung" in ein Projekt mit dem Namen "Rainbow Projekt" eingezogen worden waren, um genau das beschriebene Vorhaben für supergeheimste Zwecke zu verwenden. Preston Nichols, Co-Autor des Buches behauptet, Teil des Montauk Projektes gewesen zu sein, welches später ans dem Rainbow Projekt entstand und zwar als technischer Leiter. Nachdem er seine Gehirnwäsche durch seine Arbeit mit Elektromagnetismus selbst aufheben konnte, fing er an, seiner Vergangenheit auf den Grund zu gehen und stieß nicht nur auf die unglaublichste Geschichte, die Sie je gelesen haben werden, sondern ist inzwischen im Besitz fast aller damals verwendeten Maschinen, kennt einen großen Teil der Personen, die daran beteiligt waren und kann heute die damals vollzogenen Experimente wiederholen, falls gewünscht. In Zusammenarbeit mit Peter Moon, dem Verleger des Buches in den USA und Duncan Cameron, dem eigentlichen Hauptakteur, erzählen sie ihre persönliche Geschichte in diesem Buch, welches als Tatsachenbericht geschrieben wurde, doch dem einen oder anderen in unserer steifen deutschen Weltsicht Schwierigkeiten bereiten mag.

Daher überlassen die Autoren es dem Leser, ob er ihnen glaubt oder nicht.

Im "Rainbow Projekt", das später als das "Philadelphia Experiment" bekannt wurde, waren neben Nikola Tesla und Albert Einstein auch das nach Einsteins eigener Aussage "Superhirn" unter allen Mathematikern dieser Zeit, Dr. John von Neumann (ehemaliger Deutscher: Dr. Hans von Neumann), daran beteiligt. Im "Rainbow Projekt" experimentierte man mit einer Technik, die die Ortung durch feindliches Radar unmöglich machen sollte. Dies wurde verwirklicht, indem man ein geschlossenes

elektromagnetisches Feld um ein Objekt herum aufbaute - eine sog. "electromagnetic bottle" - und feindliche Radarwellen so um das Schiff herumzuleiten versuchte. Dies hatte zur Folge, daß ein so eingeschlossenes Schiff vom Feind durch das Radar nicht zu erkennen war, sozusagen "unsichtbar" für das Radar erscheint. Aus

309

diesen Experimenten ging direkt der Tarnkappenbomber, der "StealthFighter", hervor. Auf den Grundlagen von David Hilbert ("Hilbert Space", 1912), Dr. Levinson (Levinson Time Equations = Levinson'sche Zeitgleichung), Dr. John Hutchinson sr. und Dr. Kurtenauer begann man im speziell dafür eingerichteten "Institute for Advanced Study" in der Princeton Universität ab 1933 mit den ersten Unsichtbarkeitsexperimenten an großen Objekten fester Materie (Schiffe, Flugzeuge ...). 1936 wurde das Projekt weiter ausgedehnt und Nikola Tesla zum Direktor gemacht. Mit seiner Hilfe gelang es, bis zum Ende des gleichen Jahres die ersten Erfolge mit partieller Unsichtbarkeit zu verzeichnen. Die Forschungen setzten sich fort bis zum Jahre 1940, als der erste vollständige Test im Marinehafen von Brooklyn durchgeführt und dabei ein unbemanntes Schiff durch die Beschleunigung des Feldes vor den Augen der Zeugen wirklich unsichtbar wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurde ein weiterer Wissenschaftler, T. Townsend Brown, in das Projekt mit einbezogen, der ein Genie auf dem Gebiet der Gravitation und der magnetischen Minen war. Die Fortschritte bei der Unsichtbarmachung der Schiffe OHNE Besatzung nahmen schnell zu, was Tesla sehr beunruhigte. Er sagte den "grauen Männern" im Hintergrund, daß es zu Schwierigkeiten kommen würde, falls man eine Besatzung auf einem Schiff hätte, doch sein Rat wurde nicht beachtet. Tesla sabotierte daher das Projekt im März 1942. Von Neumann übernahm die Leitung und ein neues Schiff wurde herangenommen - die USS Eldridge. Die ersten Tests wurden auf dem Trockendock durchgeführt, bis man sie in den Hafen von Philadelphia verlegte. Der erste Versuch ging schief und ein Techniker bekam einen Schlag, der ihn für vier Monate in ein Koma versetzte. Am 20. Juli 1943 fand der nächste Test statt. Duncan Cameron und sein Bruder Edward (heute AI Bielek) waren als Techniker auf dem Schiff. Das Schiff blieb für 15 Minuten unsichtbar, doch der Besatzung wurde übel und alle litten unter Desorientierung und Geistesstörungen. Der eigentliche Test, der später als das "Philadelphia-Experiment" bekannt geworden ist, wurde am 12. August 1943 durchgeführt, nachdem schon sechs Tage zuvor drei UFOs über dem Schiff erschienen waren. Alles schien gut zu verlaufen, die Beobachter konnten die Umrisse des unsichtbaren Schiffes im Wasser erkennen, doch dann geschah es! Es gab einen blauen Blitz und das Schiff war verschwunden. Als das Schiff später wieder erschien, bot sich den Zuschauern ein grauenhafter Anblick. Der Radiomast, wie auch der Sender waren zer-

310

stört, Matrosen waren teilweise in der Schiffswand "verbacken", da sich ihre Moleküle mit denen des Schiffes vermischt hatten, andere liefen wie im Wahnsinn umher. Was war geschehen? Duncan und Edward, die sich selbst im sicher abgeschirmten Generatorraum befunden hatten, erzählten nachher, daß am gleichen Tag, also am 12. August, bloß vierzig Jahre später ein weiteres Experiment in Montauk, Long Island, stattgefunden hatte und das Schiff durch einen Zeitvortex, einen Zeittunnel, in den Hyperraum gezogen worden war. Forschungen hatten ergeben, daß die Erde, wie auch der Mensch einen Biorhythmus aufweist, der seinen Höhepunkt alle zwanzig Jahre findet, und zwar immer am 12. August. Somit fiel das Philadelphia-Experiment mit dem Montauk-Projekt zusammen und ermöglichte als zusätzliche Funktion durch die Verbindung mit dem Erdmagnetfeld, daß die Eldridge in den Hyperraum gezogen wurde. Die Cameron-Brüder konnten jedoch die Generatoren nicht ausschalten, da alles zusätzlich durch die Zeit mit dem Montauk-Projekt verbunden war, und kamen zu der Ueberzeugung, daß es das Beste sei, über Bord zu springen. Doch anstatt im Hafengewässer fanden sie sich auf dem Trockendock in Montauk am 12. August 1983 wieder. Dort trafen sie John von Neumann, der um vierzig Jahre älter geworden war und ihnen erzählte, daß er seit vierzig Jahren auf sie warte. Er erzählte den Zeitreisenden, daß die Techniker von Montauk nicht in der Lage gewesen wären, die Geräte auszuschalten, und sie daher auf die Eldridge zurück mußten, um die Ausrüstung zu zerstören. Also kehrten sie nach verschiedenen anderen Exkursionen auf die

Eldridge zurück und zerstörten die Geräte. Duncan ging nach 1983 zurück und Edward erschien mit der Eldridge wieder in Philadelphia im Jahre 1943.

Der Führungsstab der NAVY wußte zuerst nicht, was er tun sollte, entschied sich dann aber doch noch zu einem letzten Test, bei dem im Oktober 1943 das Schiff ohne Besatzung für etwa 15 bis 20 Minuten unsichtbar blieb. Als es zurückkam, fehlten einige Ausrüstungsteile und der Kontrollraum war ein brennender Haufen Schrott. Jemand mußte an Bord gewesen sein, nur wer? Die NAVY bekam es mit der Angst zu tun und schloß damit das Projekt. Im Gegensatz zur Geheimen Regierung, die die ganze Aktion überwacht hatte.

Mitte 1949 entstand das "Phönix-Projekt", um die Phänomene aufzuklären, die sich während des "Rainbow-Projektes" zugetragen hat-

311

ten. Dr. John von Neumann und sein Forschungsteam wurden zurückbeordert, um sich der neuen Aufgabe zu widmen. Allerdings sah der neue Plan ein verändertes Ziel vor: das Team sollte herausfinden, wo 1943 der Fehler in Bezug auf den "menschlichen Faktor" gelegen hatte. Anfang der 50er Jahre beschloß man die Ueberbleibsel des "Rainbow Projektes" mit der Wetterkontrolle (durch die von Wilhelm Reich entwickelten Radiosonden) im "Phönix Projekt" zusammenzulegen. Die Kommandozentrale befand sich in den Brookhaven Laboratories in Long Island und Dr. John von Neumann übernahm die Leitung. Doch als er mit den Forschungen begann, merkte er ziemlich schnell, daß es unvermeidlich sein würde, sich mit der Metaphysik zu befassen, da beim Rainbow Projekt der physische, biologische, wie auch elektromagnetische Aufbau des Menschen beeinflußt worden war und manche Matrosen sich in ihrer Molekularstruktur bis zur Unkenntlichkeit verändert hatten. In allen Fällen jedoch war nach der Überzeugung von Dr. von Neumann zuallererst das esoterische Wirken des Bewußtseins in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Forschungen auf dem menschlichen Sektor betrug fast 10 Jahre, bis man sicher beweisen konnte, daß jeder Mensch mit einem sog. "Zeitbezugspunkt" geboren wird, was auch beweist, daß der seelische Körper vom physischen getrennt zu sehen ist. Die Seele ist das, was wir eigentlich sind. Unser Verständnis als ein physisches und metaphysisches Wesen stützt sich auf den Zeitbezugspunkt, der sich wiederum auf das elektromagnetische Feld der Erde bezieht. Dieser Zeitbezugspunkt dient uns als grundlegender Orientierungspunkt für unser Verständnis des Universums und seiner Abläufe, wie auch für unser lineares Empfinden. Was nun beim Unsichtbarwerden der Eldridge geschah, war die Trennung der Matrosen von ihrem Zeitbezugspunkt, was ein Chaos in deren elektromagnetischem wie auch seelischem Körper verursachte. Was man also erschaffen mußte, und dies war das nächste Ziel des Phönix Projektes, war eine "künstliche Realität" - eine Art Tarnkappeneffekt. Doch wie erschuf man nun eine elektromagnetische Flasche um einen Menschen herum?

Mit Hilfe von riesigen Computern, die damals den Eliteeinheiten schon zur Verfügung standen, "bestückte" er die entstehende "künstliche Realität" mit der natürlichen Erdoberfläche - oder zumindest mit genügend Informationen, um die Illusion eines fortlaufenden Zeitstromes zu erzeugen und damit der Versuchsperson zu einem gewissen Grad das Gefühl der Normalität zu vermitteln. Das "Phönix Projekt" fand 1967 seinen Höhepunkt der Entwicklung und legte dem Kongreß

312

einen abschließenden Bericht vor. Die Abgeordneten waren zuerst fasziniert von den Ergebnissen, die einerseits bewiesen, daß es möglich war, das menschliche Bewußtsein mittels elektromagnetischer Wellen zu beeinflussen und man in der Lage sei, Maschinen zu konstruieren, mit deren Hilfe man das menschliche Denken manipulieren konnte! Der Kongreß verweigerte aber schließlich doch die Zustimmung und entschied, das Projekt im Jahre 1969 abzuschließen.

Doch bevor der Kongreß das Projekt auflösen ließ, hatte die Brookhaven-Gruppe bereits ein gewaltiges Machtzentrum um sich herum entstehen lassen. Darunter höchste Eingeweihte der Geheimdienste, wie auch der "Geheimen Weltregierung", da sie einerseits über die "Stealth"-

Technologie wie auch Wilhelm Reichs Techniken verfügte, und damit mit absoluter Sicherheit auf den menschlichen Geist Einfluß nehmen konnte. Als die Führung der Militärs davon hörte, war sie natürlich von diesem Gedanken entzückt. Stellen Sie sich einmal vor, wie die gegnerischen Truppen mit erhobenen Händen dem Feind in die Hände laufen (genau diese Technologie wurde im Golfkrieg auf amerikanischer Seite eingesetzt). Die Militärs waren begeistert und erklärten sich zur Zusammenarbeit bereit. Das Geld kam von der Brookhaven-Gruppe und das Militär stellte die Ausrüstung (ein altes Sage-Radar zur Aussendung von 425-450 Megahertz zur Bewußtseinskontrolle) und den verlassenen Luftwaffenstützpunkt in Montauk zur Verfügung. Das Projekt bekam den Namen "Phönix II", wurde aber von den Insidern als das "Montauk Projekt" bezeichnet. Als Geldquelle werden zum einen 10 Milliarden Dollar in Gold, die 1944 durch die Sprengung eines Zuges mit Nazi-Gold ergattert worden waren, wie auch die Unterstützung der Familie Krupp, die auch den ITT-Konzern kontrollierte, angegeben.

So kam das eigentliche "Montauk-Projekt" 1971 so richtig in Gang. Mit Hilfe des Sage-Radars gelang es den Technikern, die Stimmung auf dem Stützpunkt je nach Belieben zu verändern, indem man einfach die Frequenz und die Schwingungsdauer des Radars manipulierte. Als Versuchskaninchen verwendete man ganze Armee-Truppen, die man einlud, das Wochenende auf der Basis zu verbringen. Auch die Einwohner von Long Island, dem New Yorker Umland, sowie Connecticuts wurden diesen Tests ausgesetzt, um zu sehen, wie weit die Strahlung reichte und wie die einzelnen Personen darauf reagierten. Man verbrachte geraume Zeit mit der Beobachtung der Auswirkungen verschiedener Schwingungen und Impulse. Die unterschiedlichsten Dinge

313

konnten ausprobiert werden. Welche Versuche auch immer veranstaltet wurden, alle Daten wurden akribisch gesammelt und in gewaltigen Datenbanken gespeichert. Das Ergebnis war die Entwicklung eines Gerätes, das bestimmte Impulse, Modulationen und Frequenzen aussenden konnte, deren Wirkung vorher eindeutig festgelegt war - es konnte menschliche Gedankenmuster kopieren! Der gezielte Angriff auf den menschlichen Geist konnte damit losgehen.

Preston Nichols, der spätere technische Leiter des "Montauk Projekts", hatte während seiner Forschungen als Elektroingenieur Anfang der 70er Jahre rein wissenschaftlich mit Telepathen gearbeitet und dabei eine Welle, ähnlich der Funkwelle, entdeckt, die Gedanken überträgt.

Doch die Montauk-Leute hatten noch mehr Glück und bekamen weitere unerwartete Unterstützung. In den 50er Jahren hatte der ITTKonzern eine Sensorenteknologie entwickelt, die buchstäblich aufzeichnen konnte, was ein Mensch dachte - eine Gedankenlesemaschine! Eine Person saß in einem Stuhl - der später als der sog. MontaukChair bezeichnet wurde - welcher von Tesla-Spulen umgeben war, und die elektromagnetischen Impulse des Gehirns aufzeichnete. Diese wiederum wurden in riesigen Computeranlagen ausgewertet und übersetzt auf einem Monitor wiedergegeben.

Dieser Stuhl wurde in das Montauk-Projekt eingebaut und in eine Art Sender umfunktioniert. Die Testperson im Stuhl, ein spirituelles Medium - in 95% der Fälle Duncan Cameron, der von der NSA (National Security Agency) speziell dazu ausgebildet worden war - sendete der Besatzung auf dem Schiff eine Ersatzrealität, um dadurch das menschliche Risiko bei den Unsichtbarkeitsexperimenten zu vermindern. Dadurch stand das Schiff im unsichtbaren Zustand in Synchronisation mit der gesendeten Realität. Auch Edward Cameron wurde erneut, doch diesmal als metaphysischer Berater in das Projekt mit einbezogen.

Es dauerte weitere drei Jahre, bis man die Computer, Sender und Verstärker so eingestellt hatte, daß alles nach Plan verlief. Man hatte schlußendlich einen Gedankenverstärker gebaut, der Gedanken lesen, verstärken und senden konnte. Ende 1977 war man soweit, daß man Gedankenformen mit einem sehr hohen Grad an Genauigkeit reproduzieren konnte. Das Medium im Montauk-Chair brauchte sich nur einen

314

materiellen Gegenstand vorzustellen, und dieser erschien irgendwo auf dem Stützpunkt. Stellen Sie sich dieses einmal vor. Ein Mensch richtet sein Bewußtsein auf einen Gegenstand, und dieser entsteht direkt aus dem Aether heraus! Mit dieser Materialisierungstechnik experimentierte man ein weiteres Jahr, bis man die nächste Hürde nahm. Duncan konnte über eine Haarlocke oder ein anderes Indiz einer Person und die Verstärkung des Montauk-Senders, durch die Augen der zielgerichteten Person schauen, deren Ohren hören, deren Nase riechen und deren Gedanken denken. Später gelang es ihm, durch die vorhandene Technik, seinen Geist in den eines anderen Menschen zu drücken und dessen Gedanken zu manipulieren - ihn zu Dingen bewegen, die die Person nicht freiwillig tun würde.

Man benutzte einzelne Personen, Menschenmassen, Tiere, Geräte, alles wurde getestet.

Diese Forschungen wurden bis etwa 1979 durchgeführt, bis man durch einen Zufall ein neues Phänomen entdeckte. Das Medium sendete ein Gedankensignal um 6 Uhr aus, aber das Objekt erschien nicht in der gleichen Minute, sondern einen halben Tag später erst aus dem Aether. Es hatte sich offensichtlich die Zeit verschoben. Den Wissenschaftlern wurde klar, daß sie Duncans mediale Fähigkeiten zum Krümmen der Zeit verwenden konnten!

Dies wurde untersucht, bis man herausfand, daß man das Montauk Projekt durch eine spezielle Antennenkonstruktion (Delta T) mit der Nullzeitreferenz der Erde in Einklang bringen konnte und einen Zeitkorridor zur USS Eldridge im Jahre 1943 hin aufbauen konnte. Dieser war nachher der Hauptvortex, der zum Reisen durch die verschiedenen Zeittunnel verwendet wurde. Im Jahre 1980 war man soweit, daß Duncan durch eine Astralprojektion ein Tor zum Beispiel nach 1990 hin öffnen konnte, das wiederum durch die vorhandene Technik soweit verstärkt werden konnte, daß es solide blieb. So solide, daß es möglich war, hindurchzufilmen. Weitere technische Raffinessen ermöglichten es den Forschern ganze Zeittunnel in einen festen Zustand zu verstärken und Menschen hindurchzuschicken. So begannen die Zeitreisen in Montauk. Ganze drei Jahre reisten die Spezialteams von Montauk von allen möglichen Vergangenheiten zu allen möglicherweise interessanten Zukunften, filmten, speicherten auf Mikrochips, recherchierten, überprüften Geschehnisse der Vergangenheit mit den Geschichtsbüchern, besuchten Jesus usw... Alles was man sich in seinen kühnsten Träumen so vorzustellen vermag. Doch alles hat seine Preis. Bis die

315

Zeitkorridore und die Reisen Perfektion erreichten, mußten Tests gemacht werden - klarer ausgedrückt "Menschenopfer" erbracht werden. Nach Aussage der Beteiligten wurden bis zu 10.000 Menschen in der Zeit verschickt, von denen nicht einmal Hundert zurückkamen. Anfangs verschickte man Obdachlose oder sonstige "Menschenware", wie man sie auf der Straße fand und schickte sie los, um zu sehen, was passieren würde. Später schickte man neben den Elitetruppen nur blond-blauäugige Jungen zwischen 10 und 16 Jahren durch die Tunnel. Das ganze hat mit der Nazi-Connection zu tun, die einen Teil des Montauk-Projektes finanzierte (dieses Thema, nämlich die Familien und Organisationen im Hintergrund, wird im Folgebuch "Rückkehr nach Montauk" ausführlich behandelt) und auch ähnliche Tests während des Dritten Reichs durchgeführt hatte. Die Reisen und Recherchen wurden zu reinen Manipulationen, Menschen wurden in der Vergangenheit getötet, um zu sehen, ob es die Gegenwart verändern würde, Menschen wurden entführt, Technologie aus der Zukunft geholt, Technologie aus der Gegenwart in die Vergangenheit zurückgebracht und Firmen gegründet, die mit der Produktion zukünftiger Technologien beauftragt waren.

Gegen Ende 1981 war man soweit, daß man auf den Mars ging. Zuerst filmte man die Geschichte des Mars und seiner ehemaligen Bewohner in der Vergangenheit, dann drang man in die Pyramiden in der Cydonia-Region ein, die die Viking 1-Sonde 1976 fotografiert hatte (siehe Richard Hoagland: "Die Mars Connection", ISBN 3-88498-076-9). Man manipulierte die Technologie, die vorgefunden wurde und schaltete ein Abwehrsystem für unser Sonnensystem aus. Diese und weitere Experimente wurden nach Aussage der Autoren durchgeführt, bis es einigen der Forscher zu heftig wurde, da man allen Anschein nach "Gott" spielen wollte. Man entschied sich dazu, das Projekt zu sabotieren, was durch Duncan am 12. August 1983 gelang.

Das Buch schließt mit Daten über Nikola Tesla, Wilhelm Reich, seine Radiosonde und mehr, und der Leser erwacht wie nach einem bösen Traum. Er findet sich mit etwas konfrontiert, das er bisher nur aus Science-Fiction Filmen kennt, von dem die Autoren jedoch unbequemerweise behaupten, daß sie selber daran beteiligt waren.

Die Hauptpersonen, Preston Nichols, Duncan Cameron und Edward Cameron alias AI Bielek wurden bereits den verschiedensten Tests unterzogen, um herauszufinden, ob sie die Wahrheit sagen: Hypnose,

316

Wahrheitsserum, Rückführungen, Lügendetektoren, Aurareadings... und immer kam man zu den gleichen Ergebnissen - es ist geschehen!

Wenn man all dem, was in diesem Buch beschrieben wird, Glauben schenken kann, wurde hinter unserem Rücken ein Projekt durchgeführt, das nicht nur tausenden Menschen das Leben kostete, sondern auch die Existenz unseres Planeten und die Weiterexistenz der Menschheit aufs Spiel gesetzt hatte und höchstwahrscheinlich immer noch tut. Die Magazin-2000-Leser werden mit manchen Details, wie dem Sage-Radar oder dem Einwirken der verschiedenen außerirdischen Gruppen vertraut sein, trotzdem wird der eine oder andere möglicherweise eine ganze Weile benötigen, bis er diese Informationen eingeordnet hat.

Einer der deutschen Verleger (E.T. Publishing Unlimited), war im Oktober mit Preston Nichols, Duncan Cameron und Peter Moon auf dem Montauk-Stützpunkt, wo Preston neue Tests durchführte. Es zeigte sich, daß die Basis wieder aktiv ist, daß neue Kabel in den Boden gehen, ELF-Wellen durch Prestons Receiver aufgezeichnet werden konnten und neues Sicherheitspersonal auf einem "offiziell" seit über 30 Jahren stillgelegten Stützpunkt umherschwirrt.

Das "Montauk Projekt" verbindet die Modalitäten der modernen Wissenschaft mit den höchsten esoterischen Techniken und katapultiert den Leser über die Schwelle des Universums und seines Bewußtseins hinaus.

Haben Sie den Mut, sich diesem Thema gegenüberzustellen?

Soweit mein Artikel im Magazin 2000.

Fangen wir also da an, wo die Geschichte des Montauk-Projektes nach Deutschland kam, nämlich bei mir! Ich möchte hier nicht zu arg ins Detail gehen, da es meine persönliche Geschichte ist, und diese eigentlich niemanden etwas angeht. Ich werde jedoch in Auszügen daraus berichten.

Als ich im Oktober 1991 auf der UFO-Konferenz in Phoenix, Arizona war, traf ich dort auf Edward Cameron alias AI Bielek. Die Umstände, wie ich auf die Konferenz gelangte, waren auch alles andere als "normal", (es waren Naval Intelligence-Kontakte vorausgegangen), jedenfalls saß ich im Publikum, als AI Bielek hereinspazierte und begann, seine Geschichte zu erzählen. Als er in den Saal geschritten kam, hatte ich das sonderbare Gefühl, diesen Mann sehr gut zu ken-

317

nen. Diesen intuitiven Impuls konnte ich jedoch erfolgreich unterdrücken, indem ich mir einredete, AI könnte eine Ähnlichkeit mit meinem Großvater haben. Doch als er begann, seine Geschichte zu erzählen, wie man ihn in der Zeit "versetzt" und später auch hirngewaschen hatte, wurde mir immer unwohler zumute. Ich wurde immer kleiner in meinem Sitz. Die Geschichte kam mir verdammt bekannt vor. Ich kam in einen seltsamen Zustand, wo ich fast schon wußte, was er sagen würde. Das ganze eskalierte darin, daß mir irgendwann die Tränen herunterliefen, weil mir diese Geschichte so unheimlich vertraut war. Ich sah zwischenzeitlich sogar "Bilder" von AI als jungem Mann in Uniform, von dem Hafengelände, ich sah Schiffe, und Personen herumlaufen...

Ich blickte auf die Ereignisse zurück, wie ich zu dieser Konferenz gekommen war, mehrere tausend Kilometer von Zuhause weg, kannte eigentlich außer ein paar UFO-Forschern niemanden dort und dann erzählt ein alter Mann von Unsichtbarkeitsexperimenten und Zeitreisen. Was hatte das alles mit mir zu tun? Wieso kommen mir die Tränen in die Augen und woher kannte ich diese Ereignisse? Mir war das alles zuviel! Mein erster Gedanke "Jetzt brauche ich erst einmal ein Bier auf den Schreck!" (mit der kleinen Zusatzinformation, daß ich seit Jahren keinen Alkohol mehr trinke). Also ging ich, während AI noch erzählte, in die Lobby des Holiday Inn und bestellte mir ein Bier. Ich setzte mich an einen von etwa dreißig Tischen, an denen ich drei Personen verteilt sitzen sehen konnte. Nun saß ich

etwa zwei Minuten, als AI aus dem Saal kam, sich ebenfalls ein Bier holte und sich setzte, und raten Sie mal wohin? - natürlich genau vor mich hin! Welch seltsamer Zufall! Da saßen wir nun so und guckten uns an. Wir wechselten ein paar belanglose Worte, wie "interessante Geschichte" und so, als plötzlich eine Art Stimme in meinem Kopf zu sprechen begann. Es war ganz komisch, ich begann zu reden, obwohl ich gar nicht reden wollte und hörte mir selber zu, wie ich Dinge erzählte, von denen ich gar nicht wußte, daß ich sie wußte. Und AI saß mir mit großen Augen gegenüber und bekam den Mund nicht mehr zu (ich ehrlich gesagt auch nicht). Ich darf Ihnen leider nicht erzählen, was ich sagte. Vom Sinn her ging es darum, daß AI der Öffentlichkeit nicht die Wahrheit erzählte. Wenn er dies tun würde, wäre er innerhalb von Stunden tot. Ich erzählte ihm Dinge über das Phoenix- und Philadelphia Experiment, die er und Duncan während dieses Experimentes erlebt hatten, die sie aber noch keinem Menschen auf dieser Welt erzählt hatten. Reisen in spezifische Zeiten, die

318

in keinem Buch über dieses Thema, noch in irgendwelchen Vorträgen erwähnt wurden usw.. Dieses Ereignis führte zu einer inzwischen engen Freundschaft zwischen ihm, zu Peter Moon, weniger zu Preston, aber vor allem zu Duncan, mit dem mich eine lange, lange Geschichte verbindet. Ich habe streckenweise bei AI und Peter Moon gewohnt. AI hat mir Dinge erzählt, vor allem spezielle Einzelheiten über die Vrill-Gesellschaft, die außer mir wiederum niemand kennen konnte. Er hat Foto-Material und anderes, was mir wiederum zeigt, daß er ganz bestimmt nicht plempel ist.

Aus unserer Freundschaft gingen verschiedene Projekte hervor. Zum einen hatte ich die Rechte des, zu dieser Zeit frisch erschienenen Buches "The Montauk Project" erworben und sie einem Verlag in Deutschland zugespielt (E.T. Publishing Unlimited). Dieses Buch ist nun seit einem halben Jahr erschienen, wird aber ungemein blockiert. Und wie im Beispiel des Magazin - 2000 wurde dabei sehr unsportlich vorgegangen. Es wurde behauptet, daß AI Bielek den Inhalt seiner Workshops dem Film "Das Philadelphia Experiment" entnommen haben soll und alles andere erfunden sei.

Das kann ich natürlich nicht so stehen lassen. Der Film "Das Philadelphia-Experiment" wurde von der Firma E. M. 1. Thorne produziert. EMI Thorne gehört der Familie Crowley und Wilson und bei der Gründung war auch die Familie Cameron beteiligt - Edward Cameron alias AI Bielek's Familie! Die Familie Aleister Crowleys stand mit den Camerons hinter dem Philadelphia Experiment, wie auch die Familien Parsons und Wilson. Cecilia Crowley ist eine gute Freundin von mir, die mir all die Informationen bestätigen konnte. Weiterhin kam ich durch sie und Duncan Cameron an die wahrscheinlich beste UFO- und Illuminati-Quelle der USA. Eine Frau auf Long Island. Von dieser Frau, die hier nicht namentlich genannt sein möchte, mit der ich inzwischen auch einen guten Kontakt pflege, hat auch ein Herr Richard Hoagland seine Informationen, wie auch einen Teil seiner Fotounterlagen über das Gesicht vom Mars. Richard Hoagland, der auch eine heiße Vergangenheit hat, den ich aber hier nicht verunglimpfen möchte, hat den größten Teil seiner Unterlagen, wie sie auch in dem Buch von Johannes von Buttlar veröffentlicht sind, von meiner Freundin in Long Island. Richard kommt dort regelmäßig vorbei und holt sich den neuesten Stoff.

319

Weiterhin haben die Verunglimpfer von AI Bielek offen-sichtlich nicht die Begabung, die Aura eines Menschen einzusehen, sonst würden sie nicht solche Unwahrheiten über AI erzählen. Wir haben AI unter Wahrheitsserum befragt, verschiedene Auraleser ihn prüfen lassen, ich habe ihn selber gecheckt, wir haben ihn unter Hypnose befragt. Ebenso mit Duncan und Preston. Und immer wieder hörten wir die gleiche Geschichte. Es ist ein Unterschied, ob jemand etwas erfunden oder erlebt hat. Dies ist ganz klar im Magnetfeld gespeichert und in der Aura erkennbar, bzw. in AI's Fall ist es beim besten Willen nicht zu übersehen!!!

Man hat AI Bielek in Bezug auf das Buch "Das Montauk-Projekt" erwähnt, bzw. sein Alter und seine Verfassung als Basis verwendet, die Ereignisse um Montauk als Phantastereien darzustellen. Doch das Buch ist von Peter Moon und Preston Nichols geschrieben, der der technische Leiter des Montauk-Projektes war. Weiterhin ist die Hauptperson des Montauk-Projektes mein lieber Freund Duncan, der

in diesem Gegen-Artikel überhaupt nicht zur Sprache kommt. AI Bielek ist in dem Buch, das in dem Artikel zur Frage stand, nur eine Nebenperson. Auch war ich mit allen zusammen draußen auf der Montauk-Basis. Preston hatte seine Gerätschaften aufgebaut und Messungen vollzogen. Ich war dabei und habe gesehen, wie er ELF-Wellen empfangen hat!!! Ich habe diese selbst erspüren können. Ich war dort und habe "Bilder" bekommen (visionär) und ich sage Ihnen, die Montauk-Geschichte ist wahr. Noch viel schlimmer sogar. Das bei "E.T. Publishing Unlimited" erschienene Buch "Das Montauk Projekt" ist eine sehr harmlose Schilderung dessen, was wirklich geschehen ist. Auch war einer der deutschen Verleger Zeuge der Vorgänge dort.

Preston wurde von NSA-Agenten mit der Waffe bedroht. Man hielt ihm vor, daß er sterben würde, falls er Vorträge über seine Erlebnisse machen würde. Wenn ich berichten würde, was wirklich geschehen ist und weiterhin geschieht, da die Basis seit 1985 wieder voll aktiviert ist, würde auch ich keine weiteren Bücher schreiben können. Auch ist eine sehr starke Verbindung mit der "Thule-Gesellschaft", der "Schwarzen Sonne" und Montauk vorzuweisen, worüber mein Freund Peter Moon zusammen mit Preston gerade ein Buch schreibt.

Warum können manche UFO-Forscher bei der UNO und den Rockefellers ans- und eingehen und Preston, Duncan und AI werden mit dem Leben bedroht. Entscheiden Sie selbst. Wenn etwas erfunden sein soll, warum versucht man dann mit allen Mitteln, sogar mit Androhung von

320

Mord, diese "Erfindungen" und "Phantastereien" zu unterdrücken, dagegen die "wissenschaftlich" geprüften Wahrheiten, wie es manche UFOlogen von ihren Informationen behaupten, ohne nur irgendwelchen Drohungen ausgesetzt zu sein, öffentlich verbreitet werden können.

Ich glaube Realität ist wirklich ein sehr dehnbarer Begriff.

Auch haben mir alle Reichsdeutschen, wie auch der Schwarze Sonne-Kontaktmann (also eher das gegenteilige Lager) bestätigt, daß auch sie über das Montauk-Projekt Bescheid wissen. Auch über die negativen E.T.- Kontakte der Amerikaner.

Weiter möchte ich das Montauk-Projekt hier nicht behandeln. Entweder glaubt der Leser den Inhalt oder nicht, was wiederum nichts mit Realität zu tun hat. Ich habe aus diesem Grund dieses Buch nach Deutschland gebracht, damit der Leser sich selbst durch das Material durchkämpfen kann. ("Das Montauk-Projekt" und "Rückkehr nach Montauk" von Preston Nichols mit Peter Moon, E.T. Publishing Unlimited, erhältlich im EWERTVERLAG).

35. Warum halten Sie keine Vorträge (in Deutschland)?

Weil es dem, was bereits veröffentlicht ist, von meiner Seite her eigentlich nichts hinzuzufügen gibt. Ich kann zwar tagelang ohne Unterbrechung weitere Horrorgeschichten irgendwelcher Organisationen auflisten, doch wozu? Es ist meiner Ansicht nach nicht bereichernd und die positiven oder konstruktiven Aspekte kann ich zwar auch bis ins Tausendste aufdröseln, doch kann man das auch auf einem Tepperwein-Seminar lernen oder was weiß ich wo.

Wichtig ist es, die Prinzipien der Anwendung verstanden zu haben. Konstruktiv wie destruktiv. Doch anwenden muß sie schon jeder selber.

Es liegt mir nicht besonders, vor Menschen zu sprechen. Außerdem rede ich viel zu schnell für die meisten (altes Problem). Ich hatte zwar ein paar kleine Interviews vor mehreren Leuten gegeben, doch kann ich öffentlich nicht mehr erzählen, als das, was ich bereits geschrieben habe. Würde ich tiefer hineingehen, und das auch noch öffentlich, würde ich mich wahrscheinlich strafbar machen.

321

Zum anderen habe ich keine Zeit, da ich selbst Unternehmer und daher ständig auf Achse bin.

36. Werden Sie Ihr Wissen über die Logen und Illuminati vertiefen und der Öffentlichkeit erneut zugänglich machen? Mit welchen Themen befassen Sie sich derzeit?

Mein ursprüngliches Anliegen hatte niemals etwas mit Politik zu tun oder mit Finanzen. Darüber bin ich eigentlich nur gestolpert, weil es mir bei anderen Recherchen im Wege stand und ich erst einmal herausfinden mußte, was und wer mir hier Zugang zu gewissen Dingen versperrt, die mir bestimmt sind. Ich werde über dieses Thema nichts mehr veröffentlichen. Für mich ist es abgeschlossen, da es mein Leben nicht mehr bereichern kann. Ich habe durch die Beschäftigung damit sehr viel gelernt. Durch die Anwendungsprinzipien der Illuminati habe ich meine eigenen Schwachstellen entdeckt und konnte diese weiter stärken. Vielen Dank an dieser Stelle an die Illuminis, da sie mit ihrem destruktiven Tun Konstruktives bei mir erreicht haben. Indem ich in dem Massengrab im Keller der Illuminati herumgekrämt und die aufkommenden Gedanken und Gefühle bis zum Ende durchlebt hatte, habe ich in all der Finsternis auch das Licht entdeckt. Das ist genauso, wenn man sich nur mit der konstruktiven Seite des Lebens beschäftigt, der hellen Seite. Dann bekommt man früher oder später auch den Schatten davon zu Gesicht.

Die Illuminati sind das letzte Mahnmal einer viele Jahrtausende alten Struktur, das in schon wenigen Jahren zerbrechen wird. Danach gibt es ganz andere Dinge zu tun. Etwas gegen diese Jungs zu unternehmen wäre Zeitverschwendung, da, wie ich bereits gesagt habe, das Wolfsmesser bereits aufgestellt ist. Mir persönlich geht es um innere Werte. Wer diese versteht anzuwenden, für den kann die Außenwelt zum Paradies werden (die Veränderung im Inneren bringt Veränderung im Außen).

Der Mensch wurde geschaffen und mit dem Wissen ausgestattet, das ihn zum Meister über die Polaritäten machte. Doch die Menschen haben vergessen, wer sie sind und wie sie hier hergekommen waren. Der Mensch war vor langer Zeit noch Meister über die Materie und benötigte keine Maschinen, um die Materie zu bewegen oder zu verän-

322

dern. Es gab immer wieder Lehrer auf dieser Erde, die uns dieses vorgelebt hatten - Ramtha, Hermes Trismegistos, Jesus und andere, die in der westlichen Welt weniger bekannt geworden sind. Es ist das Grundthema meiner Arbeit, dieses Wissen den Menschen wieder zugänglich zu machen und es wird den Menschen wieder zuteil werden, denn nicht ich alleine habe diesen Auftrag erhalten: "Die Rückführung des Menschen zur Meisterschaft". Wiederum ist dabei das Wissen zweitrangig. Von wirklicher Bedeutung sind die Prinzipien der Anwendung und des Verständnisses der Strukturen und Regeln des Lebens. Wer diese Prinzipien verstanden hat und sie auch lebt, der kommt ganz automatisch zu "Wissen".

Vorsicht ist auch bei dem Thema "Maschinen" angebracht. Der Mensch ist ohne Maschinen gekommen und wird ohne solche auch wieder gehen. Maschinen können im Grunde genommen das Leben erleichtern, doch auf lange Sicht gesehen blockieren sie die geistig-seelische Entwicklung der Wesen in physischen Körpern. Die Illuminati, bzw. die "Wächter" (die uns manipulierenden destruktiven Außerirdischen) haben den Menschen zuerst die negative Explosionstechnik gebracht, die früher oder später die Umwelt zerstört. Damit wird bei den Menschen ein Schuldkomplex ausgelöst. Sie fühlen sich schlecht, weil sie diese benutzen. Und in den nächsten fünf bis zehn Jahren werden die Wächter über die Illuminati die UFO-Technologie und Freie-Energie Technik auf der Erde verbreiten lassen. Die Menschen werden dann glauben, daß sie jetzt endlich den großen Entwicklungssprung vollbringen werden - daß sie nun die absolute Freiheit haben. Doch in Wirklichkeit werden sie dann erst recht ihre Seele verkauft haben, denn dann haben sie sich zum zweiten Mal durch äußere Technologie von ihrem Inneren ablenken lassen. Wer sich auf Dinge im Außen verläßt, verliert das Vertrauen in sein Inneres. Und genau das ist der letzte Coup der Illuminati. Daher ist mein Anliegen der Veröffentlichung von Maschinengeheimnissen (UFO- und Konverter-Baupläne) nur begrenzt. Ich möchte aufzeigen, daß es möglich ist, daß das Leben unbegrenzt Energie für alle kostenlos bereithält. Doch das Anzapfen dieser VRIL-Energie über Maschinen wäre mit dem Unterschied zwischen der Telepathie und der Kommunikation über das Telefon zu vergleichen. (Telekom und die Post würden sich über einen Entwicklungssprung im Bewußtsein der Erdenbürger, welcher auch zu telepathischer Kommunikation führt, auch sehr wenig freuen). Warum soll man über techni-

323

sche Umwege etwas erlangen, was uns auch direkt ohne Zuhilfenahme von äußeren Mitteln zugänglich ist?

Die Themen, mit denen ich mich im Moment beschäftige, haben keine Verlierer oder Gewinner, sondern sollen allen Lebensformen auf diesem Planeten zu Nutze kommen und alle befreien. Dazu gehört einerseits das Aufdecken von Dingen, die das Leben "nicht bereichern" und zum anderen Lösungen aufzuzeigen, die das Leben ALLER bereichern. Das ist mein Anliegen.

Einen Vorgeschmack darauf findet man in dem Buch von Bob Frisell "Zurück in unsere Zukunft" verlegt bei E.T. Publishing Unlimited, erhältlich im EWERTVERLAG.

Es geht darin um die Technik der Mer-Ka-Bah, des geometrischen menschlichen Magnetfeldes. Bob Frisell erklärt uns: "Alle Dimensionen dieser Welt bestehen gleichzeitig im Hier und Jetzt und sind miteinander verbunden. Sie unterscheiden sich nur durch die jeweilige Frequenz. Der Schlüssel zum gesamten Universum liegt in der Wellenlänge, welche für unsere dreidimensionale Welt 7,23 cm beträgt. Daher beträgt auch die durchschnittliche Länge aller Dinge dieser Welt, würde man sie messen, 7,23 cm.

Die Dimensionen sind durch die Wellenlänge in ähnlicher Weise unterschieden wie die Noten auf einer Tonleiter. Jeder Ton hat seine eigene Schwingungsfrequenz und daher auch seinen individuellen Klang. Ein Klavier besitzt zum Beispiel pro Oktave 8 weiße und 5 schwarze Tasten, die zusammen die chromatische Tonleiter bilden. Dazwischen liegen jeweils 12 harmonische Punkte, die wir, auf die Dimensionen übertragen, Obertöne nennen. Das ist nichts anderes, als wenn man beim Fernseher auf einen anderen Kanal schaltet und so die Frequenz wechselt.

Jede Dimension ist von den anderen auch durch eine 90°-Drehung getrennt. Könnte man willentlich seine eigene Wellenlänge ändern und eine 90°-Drehung machen, würde man augenblicklich aus dieser Welt verschwinden und in der Dimension der entsprechenden Frequenz wieder auftauchen. Die Bilder, die man sehen könnte, würden sich je nach Wellenlänge der Welt, in die man eingetaucht ist, ändern. Unser Planet besitzt viele unterschiedliche Parallelwelten, die wir nur deshalb nicht wahrnehmen können, weil unser Bewußtsein auf eine bestimmte Frequenz eingestellt ist. Trotzdem existieren wir gleichzeitig in allen Di-

324

325

mensionen, wobei unsere Erfahrungen auf jeder Ebene ganz unterschiedlich sind.

Wenn wir beispielsweise in die nächsthöhere Ebene aufsteigen - und wir sind auf dem besten Wege, das zu tun - werden wir feststellen, daß alles, was wir denken, sich sofort manifestiert. Hier, also in der dritten Dimension, funktioniert das nicht, da eine zeitliche Verzögerung eintritt. Obwohl wir auch hier unsere Realität unfehlbar mit unseren Gedanken erschaffen, ist deren Manifestation in unserer Dimension nicht sofort ersichtlich.

Der Schlüssel zum wirklichen Verständnis des Wechsels von einer Dimension zur anderen liegt in der geometrischen Form des Tetrakishexaeders (Sternetraeder), eines Pyramidenwürfels, der aus 24 Grundflächen zusammengesetzt ist.

Diese Form ist die Basis für die Merkabah. Jedes Sternetraeder besteht aus zwei ineinandergeschobenen Tetraedern, die so einen dreidimensionalen Davidstern bilden. Diese beiden ineinandergreifenden Tetraeder symbolisieren die männliche und die weibliche Energie in perfekter Balance. Nicht nur unser menschlicher Körper wird von dieser Form umschlossen, sondern alles, was existiert, ist von solch einem Sternetraeder umgeben.

Wir besitzen einen physischen, einen mentalen und einen emotionalen Körper, wobei jeder dieser Körper die Form des Sternetraeders besitzt. Es handelt sich um drei identische, sich überlagernde Felder, deren einziger Unterschied darin besteht, daß der physische Körper unbeweglich ist, sich also nicht dreht. Die Merkabah, ein Vehikel - ein Raum-Zeit-Gefährt, ein sog. internes UFO, entsteht durch Energiefelder, die in entgegengesetzter Richtung rotieren. Das mentale Sternetraeder, dessen Natur elektrisch und männlich ist, dreht sich links herum. Das emotionale Sternetraeder dagegen ist magnetisch, weiblich und dreht sich rechts herum. Die Verbindung des Geistes mit dem Herzen und dem physischen Körper in einem ganz speziellen geometrischen Muster, erschafft bei einer

bestimmten Geschwindigkeit die MERKABAH. Wer einmal weiß, wie er seine Merkabah aktivieren kann, ist dann in der Lage, in Gedankengeschwindigkeit das gesamte Universum zu bereisen, zu fliegen, sich unsichtbar zu machen, auf dem Wasser zu wandeln...

In diesem Buch von Bob Frissell wird EINE Technik beschrieben, wie man hier wieder aussteigen kann. Ich kenne die Person, Drunvalo Melchizedek, über die der Autor schreibt - die diese Aktivierungstechnik der Merkabah benutzt und lehrt - , persönlich und habe den entsprechenden "Flower of Life-Workshop" nach Europa gebracht, in dem diese Technik, wie auch das Wissen um die Außerirdischen gelehrt wird, die einen Teil der Menschen hier erschaffen haben. Es wird auch beschrieben, wie die Pyramiden erbaut, wie unsere Genstränge manipuliert wurden, u.v.m. Alles hängt mit der Mer-Ka-Bah zusammen, da sie zum einen die Technik ist, die Kristalle, Pflanzen, Menschen, Planeten, Galaxien und Universen zusammenhält und ebenfalls die UFO Technik beherbergt.

Doch genau diese Technik, nämlich zwei Magnetfelder mit 9/10 der Lichtgeschwindigkeit entgegengesetzt rotieren zu lassen, besitzt jeder Mensch von Geburt an, von seelischer Geburt an, liegt aber bei 99.999% der Menschen brach herum. Das wäre wie bei einem Computerprogramm. Der den Computer Bedienende benutzt eben für seine Arbeit sein Windows Programm, bis er eines Tages von einem Freund darauf hingewiesen wird, daß er von der Computerfirma ein zusätzliches Programm mitgeliefert bekommen hat und dieses für seine spezielle Arbeit eigentlich viel geschickter wäre. Er müßte dazu nur ein anderes Programm aufrufen. Zuerst meint nun der den Computer Bedienende, daß er sich erst dazu einarbeiten müßte, was wiederum Zeit kostet und er sich dann umgewöhnen müßte. Irgendwann fragt er dann doch nach dem Passwort, um in dieses Programm hineinzukommen und beginnt damit zu arbeiten. Es dauert eine kleine Weile, doch nach einem Monat ruft er erfreut seinen Freund an und erzählt ihm, daß seine Arbeit nun um die Hälfte schneller gehen würde als zuvor. Nun, dieses Programm war aber auch schon vorher im Computer, nur der Betreiber wußte nichts davon. Er war sich nicht "BEWUSST" darüber.

So ist es eben auch mit der Mer-Ka-Bah. Den Menschen wurde das Wissen über diese interne, im Menschen verborgene Technologie entzogen und wird heute nur noch in gewissen Logen einer kleinen "Elite" zugänglich gemacht (ich kann mit ziemlicher Sicherheit sagen, daß diese bei den Illuminati NICHT funktioniert, doch wollen sie nicht, daß jemand anderes darüber Bescheid weiß, bei dem sie vielleicht funktionieren könnte). Der Masse wird das Gegenteil gelehrt, nämlich, daß dies alles Märchen sind, daß es so etwas nicht gibt. Doch jeder hat es, bzw. er hatte es niemals nicht! Bloß haben die Menschen vergessen, daß es die Grundlage ihrer Existenz ist und sie haben auch das Passwort, den Code, vergessen, mit dem man diese Technik einschaltet. AI-

326

Irdings haben die meisten augenblicklich noch nicht die Reife, um mit dieser Mer-Ka-Bah umzugehen, doch diese kann man eben durch die angesprochenen Tugenden der Liebe, Vergebung, Souveränität,... zurückerlangen. Und wenn man die Reife hat, kommt auch das nötige Wissen dazu. Und wie?

Das finden Sie im letzten Kapitel.

Am besten verdeutlicht sich das Drama auf der Erde mitsamt seinen Illuminati, wenn wir uns einmal die Geschichte der Greys betrachten, die Außerirdischen, die mit den USA den Vertrag geschlossen hatten. Wie gerade kurz erklärt, hat jedes existierende Wesen die Möglichkeit, seine Merkabah zu verwenden. Doch gab es irgendwann einmal vor unendlich langer Zeit ein Wesen, das sich der Schöpfung, die es erschaffen hatte, entgegengestellt hat. Es wollte selber "Gott" spielen. Dieses Wesen kannte die Technologie der Merkabah, doch um die Merkabah aktivieren zu können, braucht man einen intakten Emotionalen wie auch Mentalkörper. Durch sein liebloses, demutsloses Verhalten geriet der Emotionalkörper dieses Wesens aus der Balance und es verlor ihn schließlich gänzlich. Dadurch war es natürlich nun nicht mehr in der Lage, seine eigene Merkabah in seinem Innern zu aktivieren. Daher kreierte dieses Wesen mit seinem Wissen eine externe Merkabah, also eine Maschine, in die man sich hineinsetzt, mit der gleichen Technik der internen Merkabah, die zu bedienen keine Liebe benötigt, sondern nur reinen Intellekt - ein UFO, eine fliegende Untertasse. Dies ist die Geschichte, die uns als der Engelssturz bekannt ist.

Dieses Wesen hatte andere Wesen gefunden, die sich ihm angeschlossen hatten und bevölkerte so große Teile des Universums. Das heißt, es gibt heute außerirdische Rassen, die zum einen noch die wahre Technologie der Merkabah in sich haben, also liebevoll leben und es gibt die außerirdischen Rassen, die zur Liebe nicht mehr fähig sind, hochintellektuell, die heute Maschinen benötigen, um von einem Planeten zum anderen zu fliegen. Unter diesem Gesichtspunkt muß man nun die UFO-Aktivität auf der Erde betrachten. Meiner Meinung nach sind die meisten Außerirdischen, die uns mit UFOs besuchen nicht hier, um uns etwas zu bringen, sondern um von uns zu lernen - nämlich die Liebe, da die Menschen der Erde noch Emotionalkörper haben.

Die Rasse der sog. "Greys", die mit der US-Regierung und den Illuminati-Vertretern den Vertrag zum Austausch von Technologie gemacht hatten, sind genau bei den richtigen gelandet. Die Illuminati

327

haben zum großen Teil auch keine Emotionalkörper mehr, sondern leben rein intellektuell, lieblos. Daher hat sich in diesem Fall nach dem Gesetz der Resonanz Gleiches angezogen.

Die Greys gehören zu den Rassen, die sich damals dem Wesen, das das erste UFO geschaffen hatte, angeschlossen hatten. Sie haben sozusagen ihre Seele verkauft, den Gefühlskörper, und sind heute nicht mehr in der Lage, ihre Merkabah einzuschalten. Vom Verstand her wissen sie das auch und genau deshalb sind sie auch zur Erde gekommen. Ursprünglich waren uns die Greys verhältnismäßig ähnlich und besaßen auch intakte Emotionalkörper. Doch hatten sie es einfach zu weit getrieben. Man kann durchaus eine externe Merkabah erschaffen und braucht dazu nur das entsprechende Wissen. Doch Liebe und Gefühle braucht man dazu nicht. Das Ergebnis ist eben ein UFO, eine Maschine. Denn alle UFOs oder fliegenden Untertassen basieren auf den Prinzipien der externen Merkabah. Das Problem ist dabei nur, daß man sich zwangsläufig vom Ursprung des Lebens abschneidet und schließlich seinen kompletten Emotionalkörper einbüßt, da man einseitig lebt. Bei dem Bau eines UFO findet überhaupt nichts aus dem Emotionalkörper Verwendung - der mentale Geist ist alles was man dazu braucht.

Doch warum ist der Emotionalkörper so von Bedeutung? Ganz einfach. Wer keinen Emotionalkörper vorweisen kann, also ein rein intellektueller Mensch ist, begrenzt sich dadurch vor dem Aufstieg in höhere Dimensionen. Die Sternentore zu den Dimensionen wurden absichtlich so konzipiert, daß ein Durchschreiten nur mit Emotionalkörper möglich ist - d.h. vereinfacht, nur liebevolle Wesen kommen durch! Diese Umstand haben die Illuminati, die Greys und all die Wesen, die mit diesem Prinzip verflochten sind, übersehen. Die Greys, wie auch die Illuminati haben die Fähigkeit zu lieben verloren und sind zu reinen Logikern geworden.

Und jeder Planet geht zu irgendeiner Zeit der Entwicklung in eine nächst höhere Dimension, bzw. Frequenz über, was bedeutet, daß all die Wesen nicht durchkommen und unweigerlich sterben, die nicht das nötige Bewußtsein und einen intakten Emotionalkörper durch Praktizieren der Liebe vorweisen können. Und daher sind in unserem Fall die Greys seit ewig langer Zeit von Planet zu Planet unterwegs, immer in der dritten Dimension gefangen. Da die Erde aber nun an der Reihe ist, den Sprung in die vierte Dimension zu machen und die Greys keinen anderen Planeten mehr gefunden haben, auf dem emotionales Le-

328

ben in der dritten Dimension vorhanden ist, müssen sie jetzt anfangen, an sich zu arbeiten. Sie sind also in ihrer Existenzebene gefangen und können mit ihren Körpern in keine höheren Oktaven aufzusteigen. Sie können den Weg der Schöpfung nicht mehr "erfühlen". Das haben sie rein intellektuell auch erfaßt und versuchen nun, einen Weg zu finden, wie sie doch noch ihre Rasse und ihr Wissen retten können. Daher haben sie angefangen, ihre Rasse mit der unsrigen zu kreuzen. Die Opfer bekommen sie hauptsächlich durch die sog. "Entführungsfälle" (Abductions), wobei Frauen zuerst befruchtet werden und ihnen dann später das entstehende Leben entnommen wird. Diese Kreuzungen werden dann entweder in den unterirdischen Basen, wie Los Alamos, weitergezüchtet oder in großen Mutterschiffen herangezogen. Die Greys wollen ihre eigenen Merkmale in unser genetisches Konzept mit einbringen, um zumindest einem Teil ihrer Rasse das Ueberleben zu sichern.

Sie erhoffen sich aus den Kreuzungen Wesen mit dem Wissen der Greys, versehen mit einem Emotionalkörper eines Erdlings, um so beim Sprung der Erde in die vierte Dimension mitzukommen. Die großen uns liebenden beobachtenden Rassen, die die interne Technologie haben, haben dieses Projekt befürwortet, da die Greys nicht unsere Feinde sind, sondern den gleichen Ursprung haben, wie wir auch, doch damals mit "gefallen" waren. Die Schöpfung kennt keine Gegner, sondern geht immer Wege, auf denen alle Bereicherung finden. Die Greys sind im Prinzip unsere Brüder, die jetzt merken, daß sie den falschen Weg gegangen waren und nun unsere Hilfe benötigen. Doch sie haben sich an die Illuminati gewandt. Leider funktioniert das Gesetz auch in diesem Fall "brutal" exakt und sie haben Ihresgleichen gefunden. Wie wollen sie von jemandem den Schlüssel für ihr Ueberleben bekommen Liebe - der selbst nicht weiß, was Liebe ist? Doch nun ist es zu spät.

37. ZUSAMMENFASSUNG

Tja, was soll man denn jetzt von dieser ganzen Sache halten?

Diese Frage stelle ich mir natürlich auch immer wieder. Ich frage mich, ob es gut war, diese Bücher zu schreiben, die Leser mit den Sachen zu konfrontieren, die sich mir auf meinem persönlichen Pfad in den Weg gestellt hatten. Sollten wir nicht einfach diese Dinge übersehen und so weiterleben, als gäbe es diese einfach nicht? Hätte ich nicht

329

lieber über etwas Schönes schreiben sollen, etwas, was die Leser vielleicht nicht beunruhigt? Irgend ein Thema über Licht und Liebe? Daß die Nachbarn sagen können "Ja, der Jan, der schreibt schöne Bücher, ist halt ein lieber Junge!"

Nein, ich weiß, daß es wichtig und richtig war, diese Prinzipien aufzudecken. Einfach schon deshalb, um den Horizont des Einzelnen zu erweitern. Auch wäre es für mich nicht ehrlich gewesen, irgend etwas anderes zu schreiben. Der Inhalt dieses Buches BIN ICH. Das ist, bzw.

eine Welt. Am Anfang, weil ich darin persönlich verstrickt war. war m

Heute wiederum stehe ich als neutraler Beobachter daneben und versuche zu vermitteln. Auch hätte ich andere Farben für das Cover verwenden können. Aber andere Farben wären nicht ehrlich gewesen. Das Leben hat auch eine dunkle Seite (nicht negativ oder destruktiv), eine Verborgene, und die wollten wir uns hier zusammen betrachten. Mein Anliegen war es, Sie auf diese Reise in die Finsternis mitzunehmen, die Prinzipien dieser Welt zu erläutern, aber auch, Sie wieder herauszuführen. Ihnen zu zeigen, daß es diese Welt gibt, daß sie ihre Berechtigung hat, doch daß man keine Angst davor zu haben braucht.

Ich weiß hundertprozentig, daß es eine Verschwörung gibt, wenn es um die Freiheit des kleinen Bürgers geht. Durch meine berufliche Tätigkeit bin ich tagtäglich mit Innovationen konfrontiert, die von den einzelnen Lobbies blockiert werden. Ich kenne inzwischen Erfinder oder Entdecker aus allen Bereichen des Lebens. Die Freie-Energie-Maschinen sind nur ein Aspekt davon. Ich kenne Aerzte, die Heilmethoden für alle "Krankheiten" gefunden haben (AIDS und Krebs mit eingeschlossen). Innovationen im Bereich des Ackerbaus, Wirtschaft, Zahlungsverkehr, Ernährung, Häuserbau, Architektur, Raumfahrt, Wärmegewinnung, Erziehung, Körperpflege, Politik, Kommunikation... einfach alles, was Sie sich vorstellen können. Durch meine Unternehmen komme ich also seit Jahren täglich mit Menschen aus all diesen Sparten zusammen und höre und sehe deren Leid. Es ist eine absolute Tatsache, daß Neuerungen unterbunden werden, um alte Machtstrukturen aufrecht zu erhalten. Wenn es sein muß auch durch Mord. Das habe ich selbst erlebt. Allein diese Tatsache ist schon schlimm genug. Da muß es noch gar keine Illuminati geben. Es würde schon reichen, zu erkennen, daß alle diese einzelnen Besitzer der Konzerne, die durch unsere Neuerungen betroffen wären, ihren Machtbereich eingeschränkt sehen. Doch seltsamerweise findet sich dieses Phänomen in allen Sparten, bei allen Religionen, in allen Ländern. Wiederum ist es

330

aus meiner Sichtweise heraus gar nicht "so" schlimm, daß verschiedene maschinelle Erfindungen nicht auf den Markt kommen, da sie eben die unbewußten Menschen noch mehr von ihrem Inneren ablenken würden.

Nun ist es aber nicht nur mir aufgefallen, daß hinter all den Konzernen der verschiedenen Bereiche immer wieder die gleichen Namen, die gleichen Sponsoren oder Banken, die gleichen Organisationen im Hintergrund zu finden sind. Und das wichtigste ist, daß die Massenmedien mit diesen Leuten zusammenarbeiten, bzw. diesen gehören. Daran ist nichts zu rütteln. Wie weit natürlich jetzt die Verstrickung unter diesen ist, ob da Außerirdische mit im Spiel sind oder die Familie Rothschild durch das "Palais Rothschild" in Wien ins Erdinnere eintaucht und mit Innerirdischen Kontakte pflegt, ist dabei zweitrangig.

Wer die Illuminati sind, ist belanglos, doch wie sie vorgehen ist für uns von Bedeutung. Ob jetzt die Khasaren ihre Eine Welt-Regierung einführen wollen oder der Vatikan oder die Chinesen, ist egal, wir werden keinem von diesen dienen oder wollen uns sonst irgend jemandem unterordnen. Es geht hier ums Prinzip. Wenn wir erkannt haben, wie und wo gegen uns vorgegangen wird, durch welche menschlichen Schwächen wir in die Abhängigkeit der Illuminati gelangt sind, ergibt sich als logische Schlußfolgerung daraus, daß wir diese Schwachstellen beseitigen (in Stärken umtrainieren) und uns so aus der Abhängigkeit lösen.

Durch meinen Einblick in diese Machtbereiche bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Illuminati wirklich alles daran legen, ihre Weltregierung einzuführen und sie werden dazu einen Dritten Weltkrieg benutzen. Sie können mir glauben, daß mir persönlich dieser Gedanke auch nicht so gut gefällt, doch das ist es was ich vorgefunden habe. Und ich sehe bereits die Vorbereitungen für diesen Krieg. Doch wie lange dieser Krieg dauern mag und wer diesen gewinnt, ist noch nicht entschieden.

Einige Leute haben mich nach dem Lesen von "Geheimgesellschaften I" darauf angesprochen, daß die Aussage, daß 1996 der Dritte Weltkrieg ausbrechen würde, sehr gewagt sei, und ob ich diese auch halten könnte.

Nun, offensichtlich haben manche Leute nicht richtig gelesen oder lesen einfach nur das, was sie lesen wollen. Ich habe mit keinem Wort geschrieben, daß 1996 der Dritte Weltkrieg ausbrechen wird. Was ich

331

geschrieben habe war, daß nach Aussage von Bill Cooper, der 12 Jahre für den Marinegeheimdienst tätig gewesen war, und dort in diverse Unterlagen Einsicht hatte, die Illuminati diesen zufolge planen, 1996 den Dritten Weltkrieg auszulösen.

Ich habe dieses Buch nicht geschrieben, um Ihnen zu beweisen, daß ich mit der Aussage, 1996 komme es zum Dritten Weltkrieg, bzw., die Illuminati erfolgreich die Neue Weltordnung erreichen werden, Recht habe, sondern um diesen Krieg zu verhindern. Diese Leute haben tatsächlich diesen Krieg und wahrscheinlich auch auf dieses Datum hin geplant, aber ich hätte dieses Buch nicht zu schreiben brauchen, wollte ich diesen nicht verhindern. Wenn alles gutgeht und es uns allen zusammen gelingt, unser Bewußtsein zu erhöhen und damit die Frequenz der Erde, wird es evtl. nicht dazu kommen.

Daß ich mit dieser Ansicht nicht ganz alleine stehe und auch andere Autoren, die sich mit diesem Thema befaßt haben, die Zukunft doch nicht ganz so "schwarz" sehen, zeigt dieser Auszug von Bob Frisell: "Zurück in unsere Zukunft": "Ob man sie nun die Bilderberger, Geheimregierung, die Trilaterale Kommission, den Council on Foreign Relations oder Illuminaten nennt - der Name spielt keine Rolle. Die Geheime Regierung besteht einfach aus den reichsten Leuten der Welt, und diese zirka 2000 Magnaten haben unsere sogenannten Regierungen seit langer Zeit fest im Griff Sie entscheiden wer, wann und wo gewählt wird; sie bestimmen, wann ein Krieg stattfindet und wann nicht. Sie kontrollieren die Nahrungsmittel-Verknappungen auf der Erde und setzen die Inflationsraten der einzelnen Währungen fest. All diese Bereiche sind in der Hand der Illuminaten. Sie haben zwar

keine Macht über die Naturgewalten, aber wo sie zu ihrem Vorteil manipulieren können, tun sie es auch.

In der Zeit zwischen 1900 und 1930 nahmen die "Greys" zu diesen Leuten Kontakt auf. Die erste Zusammenkunft fand also definitiv vor 1943 statt, denn für den Unsichtbarkeitstest im Rahmen des "Philadelphia-Experiments" nutzten die Wissenschaftler bereits "graue" Technologie. Der Physiker Nikola Tesla, der zeitweilig Projektleiter des Philadelphia-Experiments war, gab zu Protokoll, die forschungsrelevanten Informationen von Außerirdischen erhalten zu haben, was ihm natürlich niemand abkaufte.

Zu Beginn glaubte die Geheimregierung noch, in den Greys persönliche Wohltäter gefunden zu haben und schloß daher einen Vertrag mit

332

ihnen. Die Illuminaten hielten die Greys für das Beste, was ihnen passieren konnte, denn diese Außerirdischen schienen eine neue Quelle unbegrenzter Macht zu sein. Mit dem Vertrag erhielten die Greys das verbriefte Recht, Experimente auf der Erde durchzuführen, und die Geheimregierung bekam im Gegensatz die "graue" Technologie zur Verfügung gestellt, der wir nicht zuletzt unseren enormen Fortschritt im 20. Jahrhundert verdanken.

Als David Suzuki 1968 die Polverschiebung und die Zerstörung des Planeten voraussagte, entschieden sich die Illuminaten, schleunigst zu verschwinden. Zu ihren Vorbereitungen gehörte es auch, eine Verschmelzung des Sowjetreiches mit den Vereinigten Staaten bis 1970 herbeizuführen. Was jetzt geschieht, wo wir den Kalten Krieg hinter uns lassen, ist unvermeidlich, weil wir schon längere Zeit als ein Land funktionieren.

Die Geheimregierung ließ die breite Masse nie an der Technologie der Greys teilhaben, sondern behielt sie so weit wie möglich für sich. Ihr technischer Fortschritt liegt weit jenseits unseres Vorstellungsvermögens. UFOs sind für sie ein alter Hut; man schätzt, daß zirka die Hälfte aller gesichteten UFOs unsere eigenen sind, also den Illuminaten gehören (und den Reichsdeutschen Anmerk. d. Verf.) und nicht etwa irgendwelchen Außerirdischen. Die Geheimregierung vereinte sowjetische, amerikanische und graue Technologie in ihren Flugschiffen, mit denen Sie sich noch vor der Polverschiebung absetzen wollte. Da die Illuminaten wußten, daß ihnen nur noch wenig Zeit blieb - nach Suzukis Vorhersage waren es nur noch 14 Jahre - trafen sie in Windeseile die nötige Vorbereitungen.

Zunächst stationierte man eine Basis auf dem Mond, die als Zwischenstation für fernere Ziele im Weltraum gedacht war. Auf der dunklen Seite des Mondes errichteten sie drei Städte, die von Kuppeln überdacht sind. In einem dieser Stützpunkte kam es jedoch zu einem tragischen Zwischenfall, der vielen Menschen das Leben kostete. Einschlägige Berichte zeigen, daß mehr als 2000 geheime Mondmissionen stattfanden.

Als alle Vorratslager auf dem Mond mit ausreichend Proviant bestückt waren, drangen die Illuminaten von dort aus tiefer ins Universum vor. Ihr Weg führte sie direkt zum Mars, dem Planeten der Vorfahren der Greys. Sofort nach ihrer Ankunft begannen sie mit dem Bau einer äußerst komplexen unterirdischen Stadt, die ihnen und einigen ausgesuchten Günstlingen Zuflucht gewähren sollte. So wenig wie sie das

333

Wohlergehen der restlichen Menschheit interessierte, so sehr waren sie um die Rettung der eigenen Haut bemüht. Aber so kennt man sie ja. Mit den Greys als Vorbild haben auch die Illuminaten den Großteil ihres Emotionalkörpers eingebüßt. Sie brachten alles, was sie ihrer Meinung nach je benötigen würden, in die Mars-Kolonie.

Al Bielek, der auch am Montauk Projekt - offiziell unter dem Namen Projekt Phoenix - beteiligt war, berichtet in diesem Zusammenhang folgendes: "Das Phoenix-Projekt wurde unter anderem dazu benutzt, den Marskolonien, die es mittlerweile seit den siebziger Jahren gibt, Zeittunnel zur Verfügung zu stellen und Unterstützung zu gewähren. Die erste Mondlandung der Amerikaner fand offiziell 1969 statt. Nur wenigen ist bekannt, daß die Amerikaner mit den Russen zusammen bereits am 22. Mai

1962 eine Mondexpedition durchführten und daß die Deutschen noch lange vorher - im Jahre 1947 - dort waren. Der Film "Alternative 3", eine Produktion der Anglia Television vom 1. April 1977, gibt lückenlos Aufschluß über die gesamten Vorgänge. So werden zum Beispiel TV-Farbaufnahmen von der Landung der Fähre auf dem Mars gezeigt. Wir haben Marskolonien schon seit den späten sechziger oder frühen siebziger Jahren.

Leider ist diese Dokumentation bisher nur über einschlägige Kreise erhältlich (Die deutsche Buchübersetzung von "Alternative 3" können Sie über die "Andromeda"-Buchhandlung, Obere Schmiedgasse 50-52, 90403 Nürnberg, Tel: 0911-22 10 46, beziehen).

Die Illuminaten waren zur damaligen Zeit bemüht, ihr Vorgehen so gut wie möglich geheimzuhalten, denn sie legten keinen Wert auf lästige Konkurrenten. Jeder, der über ein fortgeschrittenes technisches Knowhow verfügte, stellte daher einen potentiellen Rivalen dar, der mundtot gemacht werden mußte. Ließen sich solche Leute jedoch nicht einschüchtern und freiwillig einen Maulkorb verpassen, entledigte man sich ihrer einfach.

Bis zum Jahr 1984 hatte die Geheimregierung die Marsstädte fertiggestellt und wiegte sich nun in dem Glauben, ihre Schäflein ins Trockene gebracht zu haben. Etwa fünf Jahre später machten sie jedoch die schreckliche Entdeckung, daß Polverschiebungen nicht nur auf der Erde stattfinden würden, sondern daß alle Planeten unseres Sonnensystems diesem Phänomen unterworfen sind. Dazu gehört auch der Mars.

334

Sieben oder neun Monate danach kam für die Illuminaten die zweite Hiobsbotschaft, als sie herausfanden, daß die Polverschiebung nicht nur die physische Veränderung eines Planeten nachsichzieht, sondern auch einen dimensionsübergreifenden Bewußtseinswandel verursacht. Als sie sich über die Konsequenzen klar wurden, fanden sie sich in der gleichen auswegslosen Situation wieder, der auch die Greys ausgeliefert sind. Sie erkannten, daß einzig und allein die Liebe und das ganzheitliche Bewußtsein sie aus ihrer mißlichen Lage befreien könnten.

Wir wissen, befand sich die Erde bereits vor 16.000 Jahren in haargenau der gleichen Zwickmühle, als man in Atlantis über den Lösungsversuch der Greys noch geflissentlich hinwegsah und ihn somit bagatellierte. Obgleich die Mitglieder der Geheimregierung mittlerweile eingesehen haben, daß sie im Alleingang nicht überleben können, halten sie sich dennoch von Leuten wie Drunualo (ein Amerikaner, der die Technologie der Merkabah und ihre Anwendung öffentlich lehrt Anmerk. d. Verf.) fern, statt ihre Chance zu nutzen und sich von Menschen wie ihm Lösungsvorschläge und Hilfestellung geben zu lassen.

Kommen wir nochmals kurz auf Richard Hoagland und seine Forschungen im Bereich der Marsmonumente zu sprechen. Die nachdenklich stimmende Zurückhaltung der NASA, was Hoagland's Erkenntnisse -angeht, erklärt sich einfach dadurch, daß der Mars als Forschungsobjekt für uns genau der falsche Planet ist - wir sind dort nicht erwünscht. Die Vorgänge auf dem Mars verheimlicht man uns daher nur zu gerne. Auch war sich die Weltraumbehörde nie zu schade, Berichte Ueber die Marsmonumente ins Lächerliche zu ziehen und sie auf diese Weise für die Öffentlichkeit uninteressant zu machen.

Je stärker sich die Illuminaten nach den Greys ausrichten, desto mehr verarmt ihre Gefühlswelt. Ihr Geist ist jedoch hellwach, und fiele ihnen zu ihrer Rettung irgendeine andere Möglichkeit ein als die Wiedergewinnung des Emotionalkörpers, würden sie diese bestimmt nutzen. Lebensformen, die weit über den Greys stehen, veranschaulichen den Grauen Eminenzen jedoch auf anschauliche Weise, daß ein Ueberleben nur als Einheit nach dem Motto "einer für alle - alle für einen" möglich ist, da wir alle Teil eines großen Ganzen sind. " (S. 177-181)

Im Grunde genommen gibt es zu diesem Geheimgesellschaften-Illuminati-Thema nichts mehr zu sagen. Alle Prinzipien, die diese Personen anwenden, wurden bereits aufgezeigt. Wenn Sie nun selbst recherchieren, werden Sie immer wieder über die hier aufgezeigten Prinzipien-

335

en stoßen. Wichtig ist es, daß man nicht bei den Khasaren oder einer sonstigen Gruppe stehen bleibt. Man muß an die Ursache gehen. Wenn man also die Prinzipien im Talmud entdeckt, darf man nicht die verurteilen, die diese Programme leben (also die Manipulierten), sondern man sollte nach dem suchen, der die Programme installiert hat - im Illuminati-Fall ist es JAHWE. Wer wiederum bei dem Gedanken, daß Jahwe der Satan sein soll, aufhört zu forschen, ist selbst schuld. Jahwe ist aus Fleisch und Blut. Die Frage ist, wer hat Jahwe trainiert und eingewiesen? Von welchem Planeten kam er? Welcher Geist belebt ihn? Wenn der eine oder andere meiner Außerirdischen-These nicht folgen mag, sollte er zumindest an dieser Stelle der Frage nach dem Ursprung Jahwe's weitermachen, aber nicht wieder anfangen, Juden oder andere Leute zu verfolgen!

Auch habe ich die Themen Zeitreisen und Außerirdische ganz gezielt mit einbezogen, was wiederum bedeutet, wenn wir diese Gedankengänge mit in unser Denken einbeziehen und dieses Szenario zumindest einmal im Kopf durchgesponnen haben, daß uns dann wohl kaum mehr etwas überraschen bzw. schockieren kann. Das ist mit der wichtigste Aspekt der Informationsaufdeckung, nämlich dem Menschen die Angst und damit den Verschwörern den überraschungsvorteil zu nehmen. Versuchen wir einfach einmal, diese Gedanken zu denken. z.B. daß wir wirklich eine Züchtung Außerirdischer sind, bzw. alle Rassen auf der Erde von verschiedenen Außerirdischen abstammen und diese uns heute führen oder manipulieren... Welche Konsequenzen hätte das für uns?

Einfach einmal in Gedanken durchspielen. Auch die Zeitreisen. Wie wäre das Spiel, wenn dieser Aspekt auch noch mit hinzukommt. Denken wir ihn bis zu Ende. Ueberlegen wir uns, was wir machen würden, wenn wir eine Zeitmaschine hätten. Wo würden wir hingehen? Was würde jeder einzelne von uns verändern, wenn er das könnte? Und beobachten unseren Geist, bevor wir diese Gedanken gedacht haben und danach. Wir werden alle feststellen, daß unsere Wahrnehmung bewußter geworden ist, daß wir die Dinge plötzlich anders sehen. Wir werden ein Abenteuer in uns selbst entdecken, eine Reise nach Innen.

"Was wäre, wenn es wirklich so ist?" Oder wenn sich irgendwann einmal herausstellen sollte, daß es nicht so ist, haben wir nichts verloren, eher dazugelernt. Doch sollte sich irgendwann herausstellen, daß ich mit meinen Infos verschiedene Treffer gelandet habe, dann sind wir zumindest vorbereitet. Ich selbst bin natürlich überzeugt von dem, was

336

ich hier schreibe (Außerirdische, Zeitreisen) und habe auch meine persönlichen Beweise. Doch kann ich Ihnen hier keine unwiderlegbaren Beweise in schriftlicher Form liefern, für etwas, daß es offiziell nicht geben "darf".

Versuchen wir aber einmal die Gedankengänge zu Ende zu denken und wenn wir am Ende angekommen sind, merken wir, daß plötzlich aus einem "schockierenden" Gedanken die Energie heraus ist, die Angst verschwindet... er wird sogar langweilig mit der Zeit. Wir kennen ihn ja schon.

Gehen wir ganz tief, bis zu Ende in dieses Thema hinein! In all die Bereiche, vor denen wir Angst haben. Wenn wir etwas kennen, wenn wir damit vertraut sind, kann es uns nicht mehr erschrecken. Und dann schließen wir es ab.

Wer all die Gedanken zu Ende gedacht hat, der kann nicht mehr überrascht werden. Dann kann man allerhöchstens nur noch positiv überrascht werden. Wenn wir dieses Thema, die Angst, die Paranoia energetisch durchlebt haben, die Wut, den Haß, die Verständnislosigkeit,... dann sind wir danach andere Menschen. Wir sollten alle an den Punkt kommen, daß wir den Illuminati direkt in die Augen schauen können, aber nicht mit einem stechenden Blick, sondern mit verständnisvollen Augen, wie ein Vater seinem Sohne in die Augen blickt.

Es ist wichtig für uns, die wir etwas verändern wollen, daß wir die Illuminati kennen. Wissen, wie sie denken, wie sie fühlen. Ihre Beweggründe nachempfinden können. Ihren Zorn kennen, ihre Einsamkeit, ihr Gefühl der Macht und vor allem, daß wir das Gefühl kennen, daß sie so verzweifelt und verwirrt suchen, die Liebe!

Wenn wir den Illuminati helfen wollen, müssen wir es ihnen vorleben. Wir können ihnen nur durch unser konstruktives Vorleben beweisen, daß es einen anderen Weg gibt. Solange einzelne Personen nur über die Illuminati schimpfen, ändert sich hier überhaupt nichts.

Spielen wir doch einmal diesen Gedankengang durch:

Sie bekommen durch irgendwelche Umstände die Gelegenheit, eine Stunde mit einem Illuminat zu verbringen. Vielleicht mit ihrem obersten Führer. Nun, wie würden Sie sich in dieser Stunde verhalten?

Würden Sie eine Knarre einschmuggeln und versuchen, so viele wie möglich über den Haufen zu schießen oder würden Sie all den Frust der letzten zwanzig Jahre herausbrüllen?

Ich bin überzeugt, daß Sie inzwischen bereits selbst erspüren können oder empfinden, wie man in solch einer Situation reagieren sollte.

337

Ich kann Sie mir ganz gut vorstellen: Ich sehe Sie mit ruhigem Blick, ausgeglichen, souverän und bedächtig vor dem Illuminat sitzen. Sie lauschen seinen Worten. Doch Sie haben immer Blickkontakt und vermitteln dem Illuminat Verständnis und das Gefühl, das zu haben, was er verzweifelt sucht. Sie sprechen nicht darüber, sondern Sie strahlen es aus. Auch gehen Sie nicht auf seine politischen oder intellektuellen Gespräche ein, sondern fragen ihn, wie er sich in seiner Position fühlt. Wie es sich anfühlt, solche Macht zu haben. Ob er sich dabei glücklich fühlt. Ausgefüllt. Sie stellen ihm Fragen, deren Antworten er nicht durch grübeln in seinem Kopf findet, sondern Fragen, deren Antwort er erfüllen muß. Damit ändert sich der Verlauf des Gesprächs.

Sie sollten ihm das Gefühl vermitteln, daß, wenn Sie den Raum verlassen haben, er über Sie nachdenkt bzw. nachfühlt. Sie sein Leben, zumindest für diese eine Stunde bereichert haben. Ihm etwas gegeben haben, was er sonst nicht bekommt. Aerger und Konkurrenzkampf hat er von morgens bis abends. Dazu braucht er Sie nicht. Spielen Sie Momo (das kleine Mädchen aus der Geschichte vom Michael Ende) und geben Sie dieser Person Liebe, Anerkennung, womöglich hören Sie einfach nur zu. Doch ganz bewußt. Er wird den Unterschied merken, ob Sie nur einfach seinen Worten lauschen oder wirklich ganz bewußt zuhören. Jeder braucht Liebe, jeder sucht Liebe. Meistens ist Gewalt oder Macht nur ein verzweifelter Schrei nach Liebe!

Und vielleicht kommt es in dem Illuminat durch die Begegnung mit Ihnen zu einer Erinnerung an ein Gefühl, z.B. das Gefühl von Freundschaft - eine ehrliche Freundschaft. Und das Gefühl der Freiheit. Oder die Sehnsucht nach einem offenen Gespräch, wo er sich einmal so richtig ausschütten kann. Das können die Illuminati nämlich nicht. Sie müssen ja alles geheim halten. Aber der Illuminat muß bei dem Gespräch empfunden haben, daß Sie ihn nicht verurteilen werden, für seine Gefühle, für sein Streben nach Macht. Hätten Sie jetzt zu diesem Zeitpunkt die Reife, so einem Illuminat zu begegnen? Jemand, der die Menschheit durch Seuchen dezimiert, Kriege anzettelt,....

Wie hätten Jesus, Buddha oder Gandhi in dieser Situation wohl reagiert? Aggressiv oder vergebend, verständnisvoll? Welchen Ausdruck hätte wohl Jesus in seinen Augen gehabt?

Sie wissen ganz genau, was ich meine. Wir alle wissen es. Und wir werden es auch alle irgendwann schaffen!

Wir können durch das Hilfsmittel des Visualisierens genau feststellen, wo wir uns im Leben befinden. Stellen wir uns während eines sog.

338

Tagtraumes vor, wie eine Person vor uns steht, die uns einmal sehr verletzt hat. Wie werden wir reagieren? Welches Gefühl kommt beim Anblick dieser Person hoch?

Visualisieren wir die Person (Illuminat) so lange, bis wir dieser gedanklich vergeben können. Versuchen wir zu erspüren, warum die Person uns Leid zugefügt hat. Hatte es wirklich mit uns persönlich zu tun Oder waren wir nur einer von vielen Menschen, an der die Person ihren

Frust ausgelassen hat?

Die Prüfung ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn wir uns vor unserem geistigen Auge vorstellen können, diese Person herzlich zu umarmen. Weil wir sie verstanden haben und weil wir ihr helfen möchten. Wenn wir dem anderen auf die Mütze hauen, ändert er sich noch lange nicht. Zeigen wir ihm, welche Macht die Liebe in sich birgt. Wenn wir dieses Visualisierungsbeispiel vollendet haben

und nun dieser Person im wirklichen Leben begegnen, werden wir feststellen, daß sich der Groll auf jeden Fall vermindert haben wird - zumindest von unserer Seite her.

Je näher der Zeitpunkt rückt, von dem ich im Buch die ganze Zeit gesprochen habe (das Jahr 2000, Wendepunkt im Weltgeschehen), desto ruhiger werde ich persönlich. Und warum? Weil nichts Neues mehr dazukommt. Wir haben die Prinzipien der Illuminati verstanden, erkennen sie und kennen daher auch ihre Schwächen, bzw. unsere Stärken und dadurch offenbaren sich uns auch die Lücken in deren Spiel. Diese Lücken in deren Spiel, bzw. die Schwäche der Illuminati, ist die Bewußtheit des Einzelnen. Die Arbeit des einzelnen Menschen mit seiner Intuition.

Die Illuminati können alles manipulieren, die Gedanken, die Emotionen, die Meinungen, aber eins können sie nicht manipulieren - die Intuition! Genau da ist die Lücke. Die Kommunikation zwischen der Schöpfung und dem Individuum geschieht über die Intuition. Im Innern eines JEDEN Menschen. Und die Illuminati, Außerirdische oder Irdische, können nicht dazwischenfunken. Sie können allerhöchstens davon ablenken.

Durch die Führung, die ich in diesem Leben habe, die mich zum einen an diese Informationen überhaupt herangeführt und mich schon durch viele "auswegslose" Situationen hindurchgelotst hat, habe ich genügend Beweise bekommen, daß alles gut werden wird. Es gibt für den Einzelnen Wege aus diesem Schlamassel heraus, doch müssen wir diese selbst gehen. Ich möchte Ihnen nun in diesem letzten Kapitel erneut

339

meine persönlichen Lebensprinzipien und Vorgehensweisen darlegen und vielleicht können Sie etwas davon als kleine Hilfe auf Ihrem individuellen Weg verwenden.

Das Drama in der Außenwelt kann noch so schlimm sein, wenn die innere Stimme sagt, "Nur keine Panik", dann ist es auch so. Lassen Sie sich durch diese Stimme führen und Sie werden wie mit einem Schutzschild durch den Kugelhagel geführt. Verlassen Sie sich nicht auf Ihren Verstand, der ist das Werkzeug der Illuminati. Verlassen Sie sich auf Ihre Intuition.

38. Nun zur Heilung!

Wichtigste Erkenntnis: Es gibt überhaupt kein Problem!

Daß es keines gibt, werde ich Ihnen jetzt in den folgenden Zeilen erläutern.

Ich bin keiner von diesen christlichen großen und kleinen Gruppen, die gierig versuchen, ihre Katastrophenszenarien vom jüngsten Tag zu verbreiten, um dadurch die Schar der Kritiklosen in den dahinsiechenden Großkirchen zu halten. Diese Leute dämmern dahin und warten auf ihren Heiland, der alles für sie regeln wird. Freunde! Wacht auf. Wer abwartet, wird nicht nur den Löffel, sondern sein komplettes Besteck abgeben. Wer weiterhin ignorant, auf einen Retter wartend, auf seinen vier Buchstaben sitzen bleibt, der wird nicht nur seinen physischen Körper verlieren, sondern auch sein Jenseitsprogramm in seinem Magnetfeld gelöscht bekommen (Gefühlserinnerungen, Gedanken, visuelle Speicherungen). Genau das passiert, wenn das Erdmagnetfeld zusammenbricht. Und dieses bricht nun einmal zusammen, wenn es zu einer Polverschiebung kommt. Diese wird sich in den nächsten zwanzig Jahren ereignen (und hat sich schon mindesten fünf mal in den letzten zehn Millionen Jahren ereignet).

Die Menschen unter Ihnen, denen es schwer fällt, von den materiellen Werten loszulassen, werden in den kommenden Jahren sicherlich eine sehr unangenehme Transformation durchzumachen haben, da die materiellen Aspekte sicherlich als die Niedersten derer anzusehen sind, die das Leben anzubieten hat. Es muß an dieser Stelle noch einmal ganz besonders betont werden, daß dieses ganze Drama, das ich im letzten Buch dargestellt habe, ein Teil eines großen kosmischen Planes

340

341

ist und daß die irdischen Illuminati wiederum nur ein Werkzeug sind, eine Art Mittel zum Zweck, um die Menschheit dahin zu führen, wohin Sie freiwillig wahrscheinlich noch ein paar Jahrtausende länger brauchen würde.

Diese Aussage ist möglicherweise von manchen Lesern, die sich vorher noch nicht tiefer mit dieser Thematik beschäftigt und noch dazu keinen okkulten oder spirituellen background haben, nicht so ohne weiteres anzunehmen. Doch wenn Sie sich die Mühe machen, sich zusätzlich zu den behandelten Themen auch etwas in den okkulten und esoterischen Grundkenntnissen weiterzubilden, werden Sie selbst sehr schnell erkennen, daß hier auf der Erde sowie auch auf allen anderen Planeten im Universum, ein großer Plan, ein sog. "roter Faden" vorzufinden ist.

Starke Hinweise auf einen solchen "roten Faden" liefern beispielsweise die Propheten verschiedener Glaubensgruppen sowie Ländern und Zeiten, denen es schon vor mehreren Jahrhunderten, ja zum Teil sogar Jahrtausenden (vergleiche die Prophezeiungen aus der CheopsPyramide) gelungen war, große Ereignisse unserer Erdenentwicklung, inklusive des Geschehens um die kommende Jahrtausendwende vorauszusehen. Wie könnte so etwas möglich sein, wäre nicht zumindest die "grobe" Entwicklung der Menschheit vorherbestimmt oder sagen wir besser auf ein großes Ziel zusteuern. Solche Phänomene weisen uns darauf hin, daß auch das Thema der geheimen Weltregierung hinter dem negativen Aspekt noch einen tieferen anderen Sinn beherbergt.

Es wird für einen Menschen, der nicht in das Wissen um Präexistenzen und die Reinkarnation eingeweiht ist, nur schwer verständlich werden, wie Logen, konstruktiver wie auch destruktiver Seite, auf Jahrhunderte hinaus Ziele festsetzen und auch solche erreichen können. Das ist deshalb möglich, weil beide Seiten fähig sind, Seelen so auszurichten, bzw. zu programmieren, damit Sie erneut in die gleiche Familie oder Gruppe inkarnieren, um ihr begonnenes Werk fortzuführen.

All dies sei deshalb noch einmal bemerkt, da ich trotz meiner Erklärungen Menschen vorgefunden habe, die sich nur sehr schwer vorstellen konnten, daß solche Dinge möglich sein können und vor allem, daß man aus diesem Wirrwarr auch wieder herausfinden kann. Eine weitere herausfordernde Frage wäre, ob es für manche Personen überhaupt einen Ausweg aus dem kommenden Szenario geben soll. Meiner Meinung nach kann kein Lebewesen mit eigenem Bewußtsein seinem Schicksal entrinnen, d.h., daß jeder die Wirkungen dessen zu erfahren bekommt, was er vorher als Ursache setzte. Ändert er jedoch jetzt sein Handeln, also seine Ursachensetzung, wird natürlich auch die Wirkung dementsprechend verändert.

Das Leben in unserer dritten Dimension, das Zusammenwirken der beiden polaren Kräfte, Geben und Nehmen, zwischen Konstruktivem und Destruktivem, zwischen Gut und Böse, zwischen ESOTERIK und EXOTERIK ist harmonisch. Der symbolische Kampf wiederum, den wir äußerlich wahrzunehmen scheinen, ist das Spiel der Illuminati, durch eine übermächtige AUSSENWELT von der uns als Wegweiser zur Verfügung stehenden INNENWELT abzulenken. Einfach gesagt, man macht die Menschen durch Dinge in der Außenwelt (Kleidung, Auto, Fernsehen, Reichtum, Ansehen, Macht ...) abhängig, fixiert sie darauf und lenkt sie von den eigentlichen Dingen, auf die es im irdischen Leben wirklich ankommt, ab.

Die Materie, metaphysisch auch "dritte Dimension" bezeichnet, ist "unser" Abenteuer - hohe Esoteriker sagen auch "unser Spiel" - den Versuchungen der Materie zu widerstehen, dabei diese weder zu negieren noch von ihr abhängig zu werden. Wir müssen sie benutzen und meistern. Es ist wie in der Schule. Um in die siebte Klasse zu kommen, müssen wir erst die sechste gemeistert haben. D.h. wir müssen die Prüfungen der sechsten Klasse erst gemeistert haben, um die Prüfungen der siebten überhaupt bestehen zu können. Würde sich zum Beispiel ein ganz Schläuer in die siebte Klasse durchmogeln, würde er bei der ersten Klassenarbeit mit dem nächsten Schwierigkeitsgrad scheitern, da er ja schon in der vorhergehenden Klasse keine Ahnung hatte.

Auf das Leben übertragen möchte ich folgendes ausdrücken:

Es gibt eine ganze Menge Menschen auf der Erde, die sich gerne durch solche Prüfungen durchmogeln würden, um in die nächste Entwicklungsstufe zu kommen. Es gibt Menschen, die möchten gerne in die vierte Dimension (für den Christen der Himmel), kommen aber nicht einmal mit der dritten Dimension zurecht. Können weder mit Geld noch mit Sexualität umgehen. Sind nicht Meister der Materie, sondern Opfer. Wollen aber schon weiterziehen. Tja, so geht das aber nicht. Manche Christen wollen in ihren Himmel, töten aber noch Tiere. Mancher Moslem möchte in sein Paradies, bringt aber noch kräftig Juden um. Dann gibt es spirituelle Menschen, die möchten ihren Aufstieg

erleben (in die vierte Dimension), kommen aber morgens nicht aus dem Bett und nagen am Hungertuch.

Nochmals: Wer hier weg möchte, muß erst ein Meister der Materie, der dritten Dimension sein, sie gemeistert haben, erst dann darf er weiter. (Jetzt wird es wahrscheinlich wieder ein paar Menschen auf den Boden zurückgeschlagen haben).

Der Schlüssel dazu liegt im Inneren des Menschen, nicht in der Außenwelt. Es gibt doch tatsächlich Menschen, die glauben, wenn sie viel arbeiten, verdienen sie auch viel. Das ist falsch! Reichtum kommt nicht von außen. Reichtum kommt von innen. Ist ein Mensch innerlich nicht reich, das heißt: hat er wenig Charakter, Stärke, Disziplin, Durchhaltevermögen, Willen, Vertrauen, Freundlichkeit und folglich auch die dementsprechende ärmliche Ausstrahlung, wird er im außen kaum "erfolg-reich" sein.

Kommen wir aber zurück zu unserem Thema, den Vorgängen auf der Erde in den kommenden Jahren. Wollen wir uns einmal das Geschehen betrachten, in dem sich die Erde, wie auch unsere Galaxie befindet.

Astrologisch betrachtet, vom Tierkreis (germanisch: Tyrkreis) gesehen, stehen wir heute im zwanzigsten Jahrhundert am Ende des Fische - und am Anfang des Wassermann-Zeitalters. Durch die Erdrotation, den Mondumlauf um die Erde und den Erdumlauf um die Sonne wird unser Leben auf diesem Planeten verschiedenen - noch verhältnismäßig kurzzeitigen - Zyklen (Kreisumläufen) unterworfen. Die Erdrotation beschert uns Tag und Nacht, der Mondumlauf die Zwölftelung des Jahres in Monate und der Erdumlauf um die Sonne, das Jahr mit seinen 365 Tagen.

In der naturgesetzlichen, kosmischen Ordnung findet alles seine Entsprechung: "Wie im Großen, so im Kleinen - wie im Makrokosmos, so im Mikrokosmos - wie oben, so unten". Wie die oben genannten kleinen Zyklen (Sonne, Mond) unser Leben nicht unwesentlich beeinflussen, so wirken im Kosmos noch größere Zyklen auf das Leben ein.

Wie die Planeten unseres Sonnensystems, nebst ihren Monden, in gleichbleibenden Umläufen - aber aufgrund ihrer unterschiedlichen Sonnenferne - ihre verschieden langen Sonnenumläufe vollenden und regelmäßig wiederholen, so beschreibt auch unser Sonnensystem im Gesamten einen noch gewaltigeren Umlauf. Es ist ein riesiger Zyklus,

und zwar der Umlauf um die Große Zentralsonne unserer Galaxie; die auch Milchstraße genannt wird. Wie unser Sonnenjahr entsprechend den 12 Mondumläufen in 12 Monate unterteilt ist, mit den 12 Tierkreisen der Astrologie, so wird der Umlauf unseres gesamten Sonnensystems um die - zwar nicht sichtbare, aber vom Altertum her bekannte und auch berechnete GROSSE ZENTRALSONNE ebenfalls in 12 Tierkreisabschnitte von allerdings etwa 2155 Jahren unterteilt - zusammen das platonische Jahr.

So zwangsläufig und doch natürlich wie das Leben in den 12 Monaten -des Jahres bzw. den 12 durchlaufenden Tierkreiszeichen unterschiedlichen Lebensbedingungen unterworfen ist, so selbstverständlich ist alles Leben in den über 2100 jährigen Tierkreis-Abschnitten unterschiedlichen kosmischen Schwingungen, Einflüssen und verschieden wirkenden planetaren Kraftzentren ausgesetzt. Entsprechend schrieb R. J. Gorsleben: "Hier in diesen erhabenen Himmelssphären, die als Urkraftzentren zu gelten haben, laufen die Gestirne unseres Sonnensystems als gewaltige Zeiger, die uns anzeigen, welche Schicksalsstunde für Völker und Menschen geschlagen hat. Eine Lehre, die ganz der wundervollen eddischen Symbolik entspricht... " (Hoch-Zeit der Menschheit" Rudolf John Gorsleben 1930, S. 317).

Nicht nur Frühling, Sommer, Herbst und Winter läßt sich charakterisieren, sondern jeder einzelne Monat des Jahres hat seine Einfluß (von einfließen) auf unser Leben, und erzeugt - neben den jährlichen Werden - Sein - Vergehen in Pflanzenwuchs und Natur - in uns selbst unterschiedliche Stimmungen, Gefühle und Kräfte. Was hier im kleinen Jahreszyklus gilt, das gilt naturgesetzlich im Großen.

Bekanntlich leben wir heute an Ende des sog. Fische- und am Anfang des Wassermann-Zeitalters (ca. seit 1962). Die große kosmische Jahresteilung verläuft umgekehrt unserer ' monatlichen Tierkreisbezeichnungen, daher kommt nach dem Fische- das Wassermann-Zeitalter.

In der Uebergangszeit von etwas mehr als 180 Jahren entrücken wir dem alten Zeitalter (Fische) und wachsen in das neue Zeitalter (Wassermann) hinein. Während dieser Uebergangszeit nehmen die Schwingungen des Alten allmählich ab und die des Neuen kontinuierlich zu.

Diese veränderten kosmischen Strahlungs- und Schwingungseinflüsse auf die Menschheit in den jeweiligen großen Tierkreiseperioden bewirken neue geistige Strömungen und somit zwangsläufig folgend:

344

345

weltanschauliche, politische und machtstrukturelle Umwälzungen, die kaum ohne kriegerische und revolutionäre Geschehnisse ablaufen können.

Die Fische sind astrologisch ein Wasserzeichen. Das in unserem Kulturkreis Prägende des vergangenen Fischezeitalters war im Religiösen ohne Zweifel die Bibel und das Christentum mit seiner Wassertaufe, und dem Mythos des Fischzuges. Die Jünger Jesu waren größtenteils Fischer und Menschenfischer zugleich. Neben dem Kreuz war der "Fisch" (Ichthys) das wesentliche frühchristliche Symbol. Die Galeeren, die Segelschiffahrt, Erdumsegelungen, die Eroberung der Weltmeere, die Erfindung des Dampfes und der Dampfschiffahrt gehören in das vergangene Zeitalter des Wasserzeichens: Fisch. Die bekannte kurze Charakterisierung für das Fische-Zeitalter lautet: "Ich glaube", und die Kurzformel für das Luftzeichen Wassermann: "Ich weiß". Schon seit einiger Zeit setzt in allen Wissensbereichen eine enorme Erkenntniserweiterung ein. Das NEUE ZEITALTER (engl. NEW AGE) bringt uns jetzt schon erkennbar nach dem simplen Flugwesen die Raumfahrt und mit der jetzt beginnenden Erkundung des Kosmos eine wesentlich höher geartete Gottesvorstellung und eine im kosmischen Verstehen wurzelnde Religiosität (neben den erweiterten transzendenten, metaphysischen Erkenntnissen). Ueberreste uralten kosmischen Verständnisses und Wissens sind uns in den Resten vieler Bräuche alter Natur- und Kultvölker erhalten geblieben und finden steigendes Interesse, z.B. im Sonnenräderbrauch, im Sonnentanz der Indianer, in den Sonnenwend- und Feuerbräuchen unserer europäischen Vorfahren und ihren Sonnen- und Sternbeobachtungsstätten in Stonehenge, auf den Externsteinen und dem Sternhof in Oesterholz bei Detmold.

Zeit ist nicht wie heute fälschlich verstanden, gradlinig fortschreitend, sondern wiederkehrend, zyklisch. Die heute sehr umstrittene Madame Blavatsky schrieb schon 1888 über die Heiden richtig: "Zeit, cyklische Zeit war ihre Abstraktion der Gottheit". Und an anderer Stelle: "Wie unser Planet einmal in jedem Jahr sich um die Sonne und sich gleichzeitig einmal alle vierundzwanzig Stunden um seine eigene Achse dreht, und derart kleinere Kreise innerhalb eines größeren durchläuft, so wird das Werk der kleineren cyklischen Perioden innerhalb des großen Saros (Sar=Kreis, Saros=Zyklus) vollendet und wieder begonnen. Die Umwälzungen der körperlichen Welt sind nach der alten Lehre von einer ähnlichen Umwälzung in der Welt des Verstandes begleitet - die geistige Entwicklung der Welt schreitet in Cyklen vorwärts, so wie die physische. So sehen wir in der Geschichte eine regelmäßige Abwechslung von Ebbe und Flut in den Gezeiten des menschlichen Fortschritts. Die großen Königreiche und Kaiserreiche der Welt steigen, nachdem sie den Höhepunkt ihrer Größe erreicht haben, wieder herab, in Uebereinstimmung mit demselben Gesetz, nach welchem sie emporgestiegen sind; bis schließlich, nachdem sie den niedrigsten Punkt erreicht haben, die Menschheit sich wieder geltend macht und von neuem emporsteigt, wobei die Höhe des von ihr errungenen nach diesem Gesetze des aufsteigenden Fortschritts in Cyklen, etwas höher ist als der Punkt, von dem Sie vorher herabstieg. Aber diese Cyklen-Räder innerhalb von Rädern... - betreffen nicht die gesamte Menschheit zu einer und derselben Zeit. ("Die Geheimlehre" Band 1, S. 703).

Bei jedem großen kosmischen Zeitalterwechsel wie auch jetzt vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter, hat die Welt große weltanschaulich-religiöse, wie auch politisch-machtstrukturelle Umwälzungen erfahren. Mit dem Ende des Fischezeitalters kommt noch eine besondere Situation hinzu. Wir befinden uns zugleich auch am Ende eines großen kosmischen Jahres mit 12 Weltzeitaltern von jeweils 2155 Jahren und insgesamt 25.860 Jahren. Unser Sonnensystem hat in diesen 25.860 Jahren einen Umlauf um die Große Zentralsonne unseres Milchstraßensystems vollendet.

Dr. Sumner aus den USA führt dazu aus: "Genau wie unsere Erde und die Planetengeschwister unseres Sonnensystems die Sonne umkreisen, wandert unsere Sonne mit den sie begleitenden Planeten auf einer viel größeren Bahn rund um die Große Zentral-Sonne. Da diese Bahn elliptisch ist, variiert die Intensität der Strahlung aus der Großen Zentralsonne, je nachdem, ob wir uns ihr nähern oder uns von ihr entfernen, im Verlauf unserer Umkreisung. 1 Zur Jetztzeit haben wir gerade die Strahlung des Sternbildes "Fische" verlassen, welches das niedrigste der zwölf Weltalter ist, und haben uns in das des Wassermann begeben, das das höchste von allen ist. Die Schwingungen der "Fische" zum Beispiel entsprechen denen von Infra-Rot mit 15 Trillionen Schwingungen in der Sekunde, während die des Wassermann denen des Ultra-Violett entsprechen, die aus 75 Trillionen Schwingungen pro Sekunde bestehen, also fünf mal größer sind. Und dann sind wir jetzt auch noch in den äußeren Rand der "Goldenen Strahlen" gekommen, die, aus der Großen Zentralsonne

346

stammend, die am stärksten umwandelnden aller Strahlen sind, mit denen wir die sämtlichen Zeitalter hindurch in Berührung gekommen sind. Dieser ungeheure zwiefache Einfluß ruft ein einziges Mal in jedem vollen Zyklus von 25.857 Jahren deswegen diese starken goldenen Strahlen sogenannte "Goldene Zeitalter" hervor

Jetzt ist das Zeitalter, von dem die Prophetie gekündet hat, DIE Zeit, in der die alte Ordnung vergeht und eine neue und höhere Lebensordnung entsteht und "da alle Dinge neu gemacht werden.

Frau Blavatsky beschreibt: "Diese "Centralsonne" der Okkultisten muß sogar die Wissenschaft im astronomischen Sinne annehmen, denn sie kann die Gegenwart im Sternraum, von einem Zentralkörper in der Milchstraße, einem unsichtbaren und geheimnisvollen Punkte, dem immer verborgenen Anziehungszentrum unserer Sonne und unseres Systems, nicht leugnen.

... die Centralsonne einfach das Centrum der universalen Lebenselektrizität ist. " (Die Geheimlehre Band II, S. 250)

"Wir treten jetzt ein in das "Goldene Zeitalter" unseres Planetensystems in seiner Beziehung zu unseren Großen Zentralsonne, die wir in annähernd 26.000 Jahren einmal umkreisen, und zu gleicher Zeit gelangen wir in die belebenden Strahlen des Wassermann-Sternbildes, dessen gesteigerte Schwingungen alles Lebendige und alle Lebensvorgänge auf unserer Erde aktivieren: "Und vom "Gesetz des Kreislauf s" sprechend schreibt Dr. Sumner weiter: "Diesem Gesetz gemäß, das die Bewegung aller Planeten im Universum beherrscht, treten wir jetzt im Verlauf des kosmischen Geschehens in eine Periode ein, in der die bestehende Ordnung aufgelöst und eine neue, uns förderliche Ordnung errichtet werden muß. Unsere Erde wird belebt durch ungeheuer gesteigerte geistige Strahlungen aus den Sternenregionen, und als Folge davon wird sie allmählich eine große Umwandlung durchmachen.

Es muß eine große Erneuerung auf Erden stattfinden. Alles was geistig nicht hoch genug entwickelt ist, um empfänglich für diese höheren Schwingungen zu sein, um mit ihnen zu harmonisieren, wird unterliegen und von der Bildfläche verschwinden, damit die aufbauenden Kräfte auf ihr wohltätiges Ziel losgehen können, ohne durch Einmischung von zerstörenden Kräften noch weiter behindert zu werden" "Das kommende Goldene Zeitalter" Dr. F.W Sumner, S. 10 und 11).

347

Diplom-Psychologe H.J.Andersen schreibt zum Uebergang vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter: "Wenn wir zurückblicken auf den Ausgang des Altertums vor fast zweitausend Jahren: Was blieb damals im Uebergang zum Fische-Zeitalter, von der Welt der Antike bestehen? Sehr wenig. Mit dem Au/kommen des Christentums änderten sich die geistigen Grundlagen weitgehend. Der Kulturwandel beim Wechsel der astrologischen Zeitalter beginnt auf der geistig-religiösen Ebene und setzt sich dann von einem bestimmten Zeitpunkt an auf der geschichtlich-politischen fort. So kann man eine Vorphase und eine Hauptphase des Wechsels unterscheiden. Wo stehen wir nun heute? Wir spüren wohl deutlich, daß zumindest die Vorphase schon lange in vollem Gange ist. Zwei Weltkriege, die hinter

uns liegen, können als Vorläufer der eigentlichen Hauptphase verstanden werden, deren kriesenhafte Zuspitzung vielleicht nicht mehr lange auf sich warten läßt".

Da H.J. Andersen den großen Umbruch, der uns ja ohne Zweifel noch bevorsteht, also das Umkippen der Machtverhältnisse auf unserem Planeten, in erster Linie durch einen sogenannten "Polsprung" (Erdachsenverschiebung und damit verbundene Erdbeben, Vulkanausbrüche und Ueberschwemmungen) vermutet, schreibt er auf S. 108: "Beim zukünftigen Polsprung wird wiederum eine führende Weltmacht durch kosmische Einwirkungen zurückgeschlagen, in dem entscheidenden Augenblick ihres Griffs nach der Weltherrschaft! Dann naht die Stunde der Freiheit für die unterdrückten Völker. Freiheit, sich für den Geist eines Neuen Zeitalters zu entscheiden!" ("Polwende-Zeitenwende" H.J. Andersen, S. 9-10).

Die Welt am Sonntag schrieb in ihrer Ausgabe vom 4.1.1981: "Für die nächsten zwei Jahrzehnte sind mehr Voraussagen gemacht worden, als für jede andere Periode menschlicher Geschichte. Der in Toronto lebende Engländer Joe Fischer, 33, der für sein Buch "Predictions" die Weissagungen von Propheten aus ältester und neuerer Zeit überprüfte, stellte jetzt fest: "Alle stimmen überein, daß die Zeit bis zum Jahr 2000 einen Wendepunkt bilden wird, wie ihn dieser Planet noch niemals erlebt hat.

Die seit alters benutzten Redewendungen vom "Weltuntergang", vom "Ende der Welt", der christlich-biblischen "Endzeit", der "Apokalypse", des nordisch-eddischen "Ragnarök" (Weltuntergang), in Wagners "Ring des Nibelungen" schon richtiger "Götterdämmerung" be-

348

zeichnet, sind doch mit Sicherheit nichts anderes als Voraussagen des oben geschilderten ENDE eines großen siderischen Zeitalters von ca. 26.000 Jahren. Und dem damit verbundenen Untergang einer religiös verbrämten Weltherrschafts-Idee, einer falschen Welt- und Lebensauffassung und den destruktiven, weltbeherrschenden Machtverhältnissen; und eben nicht das Ende der Menschheit oder unseres Planeten schlechthin (diese schöne Zusammenfassung des Goldenen Zeitalters fand ich in: "Geheime Wunderwaffen" von D.H. Haarmann, S. 5-11).

Doch kommt noch ein weiterer Aspekt mit hinzu: Und zwar die erst vor wenigen Jahren entdeckte Schlingerbewegung der Erde. Wir, das heißt das gesamte Sonnensystem, bewegen uns derart auf einer Spirale durch den Weltraum, daß es den Anschein macht, wir seien mit etwas verbunden. Astronomen, welche diesen Vorgang ebenfalls beobachten konnten, suchten natürlich auch nach diesem Körper. Was von den Astronomen zuerst als Sterngruppe ausgemacht worden war, entpuppte sich als der Stern Sirius A. Als Gegenpol hat die Erde also Sirius A, mit dem sie sich auf einer Spirale durch das All bewegt. Diese Spirale entspricht wiederum haargenau der Helix des DNS-Moleküls. Wir teilen daher unser Schicksal mit Sirius A. Auf unserem gemeinsamen Weg entfaltet sich ein Bewußtsein, so wie die Gene und Chromosomen des DNS-Moleküls ihre Informationen von ganz bestimmten Plätzen aus freigeben. Es gibt Schlüsselzeiten, zu denen bestimmte Dinge geschehen können. Zeiten, zu denen "genetisch" kritische Ausrichtungen zwischen Sirius A, der Erde und dem restlichen Kosmos bestehen. Eine solche, ganz besondere Verbindung findet gerade jetzt statt.

Die Frequenz oder Vibration unseres Planetensystems wird sich beschleunigen, erhöhen, physisch wie auch spirituelle Die Frequenzstufe der kleinsten Partikel wird sich beschleunigen, so auch das Leben an sich. Das ist es, was wir im Augenblick erfahren. Ereignisse im Leben spielen sich schneller ab und wie wir schon betrachtet haben, geschieht in den letzten Jahren mehr, als in den letzten Jahrzehnten und auch Jahrhunderten. Doch das ist nicht nur spirituelles Gesäusel. Die Atomzeituhren, die nach "wissenschaftlicher Aussage" tausend Jahre auf die tausendstel Sekunde genau gehen sollen, mußten 1994 zweimal nachgestellt werden. Die Zeit beschleunigt sich, die Zeit verändert sich.

In der Außenwelt wird alles schneller von statten gehen und im Inneren der Menschen wird sich dementsprechend das Bewußtsein erhöhen. Schneller schwingend bedeutet wie bei Tönen gleichzeitig höher

349

schwingend. In der Außenwelt werden Institutionen, wie die Großkirchen und andere Organisationen, die in alten Gedankenmustern und Formen festhängen, zerfallen. Leben ist Bewegung, Leben ist Fortschritt und Weiterentwicklung, doch die Institutionen unserer Freunde blockieren mit ihrer Existenz die Entwicklung der Menschheit. Nun stellt sich die Frage, wer ist stärker? Die Natur, die seit Aeonen ihren Lauf geht oder die Illuminati? Die einzige Chance, die die Illuminati hatten, ihre Programme zu installieren, war die Zeit, als sich die Sonne am weitesten von der Urzentralsonne wegbewegt hatte, im Kali Yuga, im Dunklen Zeitalter, wie es schon vor Jahrtausenden im indogermanischen hieb und somit bekannt war. Ab jetzt beschleunigt sich alles. Die Sonne bewegt sich wieder in Richtung Urzentralsonne, man könnte auch symbolisch sagen, Gott atmet wieder ein. Ich möchte Ihnen in Kurzform schildern, was sich in den nächsten Jahren hier abspielen wird - was manche "Spreu-von-Weizen-trennen" oder auch das "große Abräumen" nennen. Sie werden staunen, wie einfach und logisch das ist, was ich Ihnen schildern werde. Und so erkennt man die Wahrheit daran.

Manche Gläubigen behaupten Gott würde "aussortieren". Die Zeugen Jehovas (von dem Juden Russel gegründet, der auch "Schottischer Ritus Freimaurer war - der Wachturm, wie auch das schiefstehende Kreuz in der Krone sind die Hauptkennungssymbole des "Schottischen Ritus") sagen, nur 144.000 wären "auserwählt" (lustigerweise haben die "Zeugen Jehovas - Jahwes" bereits mehrere Millionen Anhänger - wer wird es wohl sein?). Oder manche Ashtar Sheran-Anhänger glauben, sie würden nach einer Auslese vom Ashtar-Commando, einer uns angeblich liebevoll gesonnenen außerirdischen Rasse, evakuiert werden. (ich bezweifle, daß dies so geschehen wird, da ich mich selbst auch schon viele Male während meiner Schulzeit vor Klassenarbeiten "evakuiert" hatte, und trotzdem nachher diese wiederholen mußte). Die nächste Prüfung kommt bestimmt!

Meine Lieben, so geht das alles nicht. Damit würde ja in den freien Willen des Menschen eingegriffen und ihm die Verantwortung über sein Geschaffenes genommen werden. Es ist viel viel einfacher!

Was mit unserem Sonnensystem passiert ist folgendes: Da sich unser Sonnensystem zur Urzentralsonne zurückbewegt, beschleunigt sich alles. Auch die geistigen Gesetze, die das Leben aufrecht erhalten, inklusive des Kausalitätsgesetzes, des Gesetzes von Ursache und Wirkung. Damit wird alles, was an Gedanken, Handlungen und Emotio-

350

nen ausgesandt wird, schneller auf den Schöpfer derselben zurückgesandt. Das wäre mit unserem Computerbeispiel verglichen so, als würde ich einen 386er Rechner mit einem 486er Rechner austauschen. Wenn ich mit dem 386er Rechner, die ältere und etwas langsamere Version, etwas in den Computer eingegeben hatte, dauerte es vielleicht 30 Sekunden, bis das Eingegebene ausgedruckt und damit Realität geworden war. Bei dem 486er dauert der gleiche Vorgang nicht so lange. Nun wird der Mensch am Computer schneller mit dem, was er eingegeben hatte, durch den Ausdruck konfrontiert, da der neue Rechner einfach schneller arbeitet. So, und mit unserem Kausalitätsgesetz ist es das gleiche. Unser Sonnensystem rüstet sich sozusagen von einem 386er auf einen 486er auf und die Person, die einen Gedanken in das Leben einwirft oder eingeworfen hat, egal ob konstruktiv oder destruktiv, wird schneller mit ihrer "Creation" konfrontiert.

Das wiederum bedeutet, daß destruktive Menschen noch destruktiver werden und konstruktive noch konstruktiver und wiederum sammeln sich nach dem geistigen Gesetz der Resonanz so auch deren Lager. Gleiches zieht gleiches an. So trennt sich automatisch die Spreu vom Weizen, doch hat nicht irgendein "Gott" oder "Satan" mitgewirkt, sondern jeder selbst ist sein eigener Lenker (oder Henker?) oder sein "Münchhausen". Das Göttliche wäre wieder mit dem Kausalitätsgesetz zu vergleichen, die Macht, die das Wirken von positiv wie negativ überhaupt ermöglicht. Und unsere Schöpfung hat es nun vorgezogen, das Gaspedal ein bißchen weiter durchzudrücken. Doch liegt es an jedem Einzelnen, wie er das nun schneller gewordene Leben nutzt. Wer konstruktiv lebt, kann Konstruktives schneller in sein Leben ziehen und so auch andersherum. Verständlich? Ist doch ganz logisch. Es ist einfach und in der Natur abzulesen.

Diese Institutionen, die wir uns in diesen beiden Büchern betrachtet haben, samt ihrer Gründer und Mitglieder, stellen Blockaden für die Natur und deren Entwicklungsformen dar, wie auch für das

Leben selbst. Daher müssen und werden sie auch verschwinden. Diese Strukturen widerstreben der Liebe, den Gefühlen, den hohen geistigen Werten, der Freiheit des Lebens und des Geistes, sie widerstreben den geistigen Gesetzen und Prinzipien.

Ein Teil ihrer Anhänger hat das auch begriffen und versucht nun, das Geplante abzuwenden und zu retten, was noch zu retten ist. Doch werden die meisten dieser Leute sterben und das wissen sie auch ganz

351

tief in ihrem Inneren, auch wenn sie es nicht wahr haben wollen. Es wäre mir eine Freude, diesen Menschen behilflich zu sein, die Dinge noch schnell zu berichtigen, die sie verbockt haben. Weil man jedem eine Chance geben sollte.

Das Lebensziel, das wir anstreben, soll für jeden auf diesem Planeten bereichernd sein. Keinesfalls bereichernd für Institutionen, wie die Kirche oder die Illuminati, doch für die Menschen, die in ihrer eingeschränkten Sichtweise die Mitgliedschaft eines solcher Vereine angenommen haben. Interessant sind ausschließlich die Seelen in physischen Körpern, nicht aber, in welcher Form des Spiels sie gefangen sind.

Im Spiel nach unseren Spielregeln gibt es keine Verlierer, nur Gewinner. Wir sind ja sowieso eins, auch die Illuminati. Und solange nicht der letzte Illuminat oder unbewußte Mensch sich selbst gefunden und seine persönliche, individuelle Aufgabe angenommen hat, ist das Spiel für ihn nicht vorbei.

Vor 1000 Jahren hätten wir uns noch mit der Ausrede entschuldigen können, daß wir- Barbaren seien und daher Kriege führen und uns gegenseitig umbringen. Aber heute, im Zeitalter der fortgeschrittenen Zivilisation, führen wir mehr Kriege als in irgendeinem Zeitalter zuvor, obwohl wir von unserem Entwicklungsstand her inzwischen problemlos in Frieden miteinander leben könnten. Unser derzeitiger Entwicklungsstand wird auch eher von den Materialisten und Technokraten unter den Bürgern geprägt, nicht aber von den geistig und spirituell orientierten Menschen. Unsere großen Denker haben erkannt, daß man den höchsten Grad der Entwicklungsstufe einer Kultur nicht an den technischen Errungenschaften erkennt, sondern am geistigen Niveau. Oder wie Tolstoi sich auszudrücken pflegte:

"Solange es noch Schlachthäuser gibt, wird es auch Schlachtfelder geben.

Das heißt: Fangen wir nun an, uns zu entwickeln, uns daran zu erinnern, warum wir auf die Erde gekommen sind!!! Die Zeit, herumzuspielen ist vorbei. Wir Menschen müssen uns jetzt bewußt werden, wer wir sind und womit wir in Zukunft unsere Zeit verbringen wollen.

Und diejenigen, die nun aus ihrem langen Schlaf aufwachen, sollten sich nicht wieder in irgend einem Verein oder einer Religionsgruppe verstecken! Keine dieser Organisationen, noch irgendwelche Gurus oder Heilsversprecher werden in diesem Augenblick helfen. Nur jeder

352

sich selbst! Was wir wissen wollen, was wir alle suchen, ist in uns zu finden, daher kann uns auch kaum eine andere Person dabei helfen.

Dazu ein Beispiel: UeBER-BLICK

Sie sehen sich selbst auf einem hohen Berg sitzend, auf das rege Geschehen hinunterschauend - mit einem gewissen Ueber-Blick, da Sie eine andere Perspektive oder "Sicht-Weise" angenommen haben. Sie sehen Dinge am fernen Horizont, die wiederum die im Kampf verwickelten Gruppierungen (Illuminati, Freimaurer, Moslems, Christen, Nazis ...) in ihrer beschränkten oder eingeschränkten Sichtweise der Dinge, ihrer "Kurz-Sichtigkeit" oder "Eng-Stirnigkeit" (Scheuklappen-Perspektive) nicht sehen können oder wollen.

Versuchen Sie, sich dieses Beispiel bildlich vorzustellen und Sie werden mir zustimmen. Sie stehen auf einem Berggipfel und sehen unten im Tal die wie Ameisen umherwuselnden Menschen. In Ihrer "Gottes"-Perspektive sehen Sie von oben die Nazis, wie sie gerade den Kommunisten auf dem

Schlachtfeld der Erde eins draufbraten. Doch von oben können Sie hinter einen nahegelegenen Wald sehen und erkennen dort Illuminati, die abwechselnd mit den Anführern der Nazis und der Kommunisten auf einer kleinen Lichtung Geldgeschäfte machen und beide Gruppen finanzieren. Nun hat sich aber im Wald jemand versteckt und beobachtet diese geheimen Geschäfte. Das wäre nun einer der Illuminati-Forscher, der gerade "Ungeheuerliches" erblickt hat und später ein Buch darüber schreibt. Doch Sie in ihrer Position auf dem Berg erkennen, was diesem neugierigen Forscher entgangen ist, daß hinter dem Wald, von dem die Illuminati auf die Lichtung getreten sind, eine Untertasse steht, deren Insassen wiederum mit den Illuminati Geschäfte gemacht haben (Jahwe zum Beispiel). Und die Illuminati glauben, daß sie die Auserwählten sind. Doch weit gefehlt, denn Sie erkennen in weiter Ferne einen UFO-Luftkrieg zwischen zwei sich bekämpfenden kosmischen Zivilisationen. Die eine davon ist nämlich überhaupt nicht über die Geschäfte der anderen Besatzung mit den Illuminati einverstanden (könnten die Aldebaraner sein, die die JahweHeerscharen bekämpfen). Doch auch das ist nur beschränkt, da Sie dann entdecken, daß gerade ein riesiger Komet auf die Erde zufliegt und alles Leben auf der Erdoberfläche, mit samt den im Erdborbit herumfliegenden UFOS, in den nächsten zwei Tagen auslöschen wird. Nun, dieses Ereignis wird auch Sie auf Ihrem Berge betreffen und Sie überlegen sich, da wir jetzt alle unsere physischen Körper verlas-

353

sen müssen, was der Sinn des Ganzen war. Doch da hören Sie eine unsichtbare Stimme in sich (vielleicht Ihren Schutzengel oder Ihr höheres Selbst), der/das Ihnen mit ruhiger Stimme erklärt, daß es im Leben nicht um das Szenario ging, wer auf welcher Seite steht und wer Recht hat. Sicherlich hatten alle Mitstreiter der im Spiel mitwirkenden Parteien einen Teil der "Wahrheit" erkannt, die Nazis, wie die Kommunisten, die Illuminati wie die Außerirdischen. Sogar Sie in Ihrer abgehobenen Position hatten zwar allen Ueberblick über alle Vorgänge in der physischen Welt, doch wissen auch Sie nicht alles, da der Schlüssel zum Verständnis des Ganzen "INNERE ERKENNTNISSE" sind, die Ihnen erst dann zuteil werden können, wenn Sie als neutraler Beobachter, nicht wertend "gut" oder "schlecht" urteilen, sondern ruhig das Szenario betrachten, aus den Fehlern der anderen lernen und sich nicht davon verwirren lassen. Wie gesagt, hatten alle Beteiligten in irgendeiner Weise "Recht", hatten jedoch nur einen Teilaspekt des Puzzles erblickt.

In einfachen Worten möchte Ihr Schutzengel Ihnen anschaulich machen, daß es das Wichtigste ist, bei all dem Chaos in der Welt die innere Ruhe zu bewahren und die Demut der Schöpfung gegenüber zu behalten, da wir in diesem Leben nie und nimmer "alles" verstehen werden. Verhängnisvoll ist voreiliges Aburteilen: "Wer richtet, wird gerichtet werden". Wir können jedoch unseren kleinen Bereich leichter "meistern", wenn wir uns in die Lage eines imaginären "Gottes" plazieren. Würde Gottvater, als der Beobachtende, in das Geschehen der Nazis eingreifen? Oder würde er einer der beiden UFO-Besatzungen helfen? Nein, das würde er sicherlich nicht. Alle Beteiligten sind seine Schöpfung, er hat ihnen den freien Willen gegeben und hat sie alle gleich lieb. Er schaut seinen Kindern zu, wie sie sich hin und wieder die Finger an der Herdplatte verbrennen oder eine Scheibe einschießen und flüchten, doch genauso wenig, wie ein Vater seinen Sohn bestraft, wenn er sich die Finger verbrennt, tut es Gottvater mit seinen Kindern. Doch ab und zu gibt er dann doch mal einen kleinen Hinweis, weil es einfacher oder schmerzloser gehen könnte und gibt den Menschen (sicherlich auch den verschiedenen außerirdischen Lebensformen) geistige Erkenntnisse. Das heißt, Gott oder seine Gehilfen (Schutzengel und sonstigen Wesen, um es an dieser Stelle einfach zu halten) werden sich nicht mit einem großen "STOP"- Zeichen vor die Person hinstellen, sondern werden in sie hineinwirken und leise einen kleinen Hinweis geben. Die Person wird diesen Hinweis durch das

354

empfinden, was wir als die Intuition bezeichnen. Sie wird plötzlich das "Gefühl" haben, dies oder jenes tun zu müssen oder versteht plötzlich, warum sich ein bestimmtes Szenario so zugetragen hat und nicht anders. Solche Erkenntnisse kommen immer von Innen.

Was will ich Ihnen damit sagen? Ich meine damit, daß Sie sich keine falschen Gedanken zu machen brauchen, was sich angesichts der Information des Buches in Zukunft zutragen wird, vor allem nicht, wer die Guten oder die Bösen in diesem Drama sind. Versuchen Sie eine neutrale Sichtweise einzunehmen. Die Illuminati, sowie auch die verschiedenen Außerirdischen, sind auch nur Spieler in einem Spiel. Die Regeln hat jemand anderes gemacht, doch den kann man nicht sehen doch man kann "ihn" oder "es" fühlen und man kann damit kommunizieren. Es ist Zeit, daß wir aus dem polaren Spiel aussteigen. Wir waren nur Schauspieler, die ihre Rolle gespielt haben. Doch jetzt ist das Spiel vorbei und die Schauspieler gehen nach Hause. Der Schauspieler, der im Spiel den "Schlägertyp" gespielt hat, ist nicht der Schlägertyp, er hat ihn nur gespielt. Wollen wir also lernen wie Gott zu sein oder wie manche sagen, daß sie wieder zu Gott zurückkehren möchten, dann brauchen wir nichts anderes zu tun, als uns so zu verhalten, wie wir glauben, daß sich Gott seiner Schöpfung gegenüber verhalten würde oder wie ein König - souverän, ruhig, achtsam, liebevoll, beschützend, helfend, vergebend, schlichtend oder wie ein Meister, der sein Leben meistert. Nichts anderes sollen ja die zehn Gebote lehren.

Wie ein Vater mit seinem Sohne ist er bedächtig, ruhig, besonnen, er weiß, was auf den Sohn noch so alles zukommen wird im Leben, daher drückt er auch schon mal ein Auge zu, er verurteilt ihn nicht, da er ja erst einmal seine Werkzeuge durch "Ausprobieren" entdecken und anzuwenden lernen muß. So wie sich ein Kind oft nicht im Klaren ist, daß es einem Tier weh tut, wenn es dieses schlägt, tun manche Menschen vieles auch nur, da sie sich ihrer Tat und der entsprechenden Folgen nicht wirklich bewußt sind. Und genauso sehe ich - und nur so kann ich sie sehen - die Illuminati, wie unreife Kinder, Rebellen, die mit aller Kraft gegen den Vater aufmüpfen wollen, mit aller Kraft beweisen wollen, daß sie genauso stark sind - doch der Vater lächelt nur und läßt sie sich austoben.

Viele Leute haben mich gefragt, ob ich denn nun jemandem zugehörig bin (rechts - links, Loge oder Glaubensgemeinschaft). Niemandem! Und doch habe ich Kontakte und Zugang zu vielen. Mich interessieren

355

nicht die Logen, sondern die Menschen darin. Und diesen helfe ich, falls sie mich um Hilfe bitten. Doch könnte ich auch nicht sagen, daß eine dieser Logen, die auch entgegengesetzten Kadern angehören, das A und O wäre. Alle sind in ihrer Sichtweise in irgendeiner Weise eingeschränkt und doch haben alle in irgendeiner Form auch Wahrheit gefunden. Aber mit diesen Leuten kann ich im Grunde genommen nicht arbeiten. Diejenigen, mit denen ich manchmal etwas zusammen unternehme, sind genauso unabhängig und neutral wie ich und daher begleiten wir uns gegenseitig für einen Teil des Weges.

Wir gehören zwar alle zusammen, doch sind wir alle allein mit getrennten Körpern) gekommen, werden allein unsere Aufträge, die wir uns selbst auferlegt haben, durchführen und werden auch allein wieder gehen. Jeder ist sein eigener Meister und ein Meister ist der Meister und nicht der Gefolgsmann von jemandem. Auf der anderen Seite kommen wir alle vom selben Ort und wir werden uns auch alle wiedersehen, da wir aus dem gleichen Urstoff geschaffen, aus dem gleichen Schöpfungsgedanken hervorgegangen und auch mit den gleichen Werkzeugen ausgestattet worden sind.

Natürlich haben sich in diesem Leben eine ganze Reihe an Personen meiner Art gefunden (übrigens an vielen verschiedenen Plätzen der Erde) und arbeiten jetzt zusammen. Doch sind wir in keiner Gruppe oder sonstigen Ansammlung von Menschen zu finden, die von den Illuminati aufgespürt und ausgemerzt werden können, sondern wir sind telepathisch verbunden. Wir sind eben die Kinder des Goldenen Zeitalters. Wir sind überall, stehen aber nie auf irgend einer Seite, sondern versuchen möglichst zu vermitteln. Wie Jesus zum Beispiel. Nicht, daß wir oder ich mich auf die Stufe von Jesus stellen möchte, doch Jesus hat dies uns allen vorgelebt und ist dafür weltweit bekannt. Hermes Trismegistos hat es auch getan, doch anders und ist kaum jemandem bekannt. Es geht hier um das Prinzip der Anwendung, nicht um die Person Jesus. Die Essener glaubten, er gehöre zu ihnen, die Juden glaubten zu Anfang das gleiche, ebenso seine ägyptischen Hohepriester und seine indischen Lehrmeister. Doch überall, wohin er ging, sprach er die Wahrheit und legte sich daher mit jedem an - bzw. die anderen legten sich mit ihm an, da er seinen eigenen Weg, den Weg der Harmonie und Liebe gehen wollte - er lehrte ja nur die Wahrheit. Er war der Vermittler zwischen den Fronten. Seine

Aufgabe war es, Frieden zwischen den Gruppen zu stiften, da alle sicherlich einen Teil der "Wahrheit" erkannt hatten, doch alle lebten in einer Art Arroganz

356

und Fanatismus, mit dem kleinen Zipfelchen Wahrheit, das sie ergattert hatten. Jesus wollte sich selbst niemandem anschließen, doch wollten ihn mehrere Gruppierungen für sich gewinnen. (Auch wollte man Krishnamurti in die Theosophische Gesellschaft einbinden, die für ihn gegründet worden war, doch er weigerte sich und löste die Theosophische Gesellschaft auf. Wer das nachlebt, was z.B. Jesus vorgelebt hatte, braucht sich auch niemandem anzuschließen. Vollkommen ist nur unsere Schöpfung und niemand hat das Recht, sich zwischen uns und unsere Schöpfung zu stellen, (schon gar keine, in seltsame Gewänder gekleidete Menschen in Steinhäusern mit Turm oder Minarett). Es gibt keinen Grund, sich einem irdischen Unvollkommenem anzuschließen.

So ist es auch mit den Kindern des Goldenen Zeitalters. Es gibt keinen Menschen auf dieser Welt, dem wir Kinder erlauben, uns zu belehren. Unser Lehrer ist das Leben, das manchmal einen Menschen in das Leben einer Person schickt, um ihr etwas zu zeigen. Doch war es dann nicht diese Person, die etwas gesagt hat, sondern unser höheres Selbst, das durch die Ordnung, die wir Leben nennen, etwas gezeigt hat. Diese Person war Mittel zum Zweck. So sehen wir die Welt und sie funktioniert sehr gut. Somit hatte Martin Luther, die Fatima-Botschaft, wie auch Johannes in der Offenbarungsschrift Recht, daß der Papst bzw. der Papststuhl auch ein "Anti-Christ" ist (Offenbarung d. Joh. 17:1-4). Er nimmt eine Vermittlerrolle ein, die Jesus versuchte zu zerbrechen. Jesus lehrte die direkte Verbindung vom Individuum zum Schöpfer und alles andere ist indirekt und somit das Gegenteil davon.

So sind es auch die Lehren der Avatare in Tibet und Indien, die diese sog. Wunder vollbringen (teleportieren, levitieren, auf dem Wasser wandeln, materialisieren ...)- Sie stehen auch auf keiner Seite streitender Parteien oder polarer Kräfte. Wie auch die Illuminati. Sehen Sie das Prinzip? Es ist das gleiche. Die Illuminati sind die "dritte" Partei, die die beiden anderen gegeneinander ausspielt. Die Avatare (wir) sind die "dritte" Partei, die versucht, die beiden anderen zusammenzubringen. Alle haben irgendwo recht, ohne das komplette Bild zu kennen. Sie wissen, was ich meine.

Auch sage ich an keiner Stelle, daß das, was ich hier vortrage, die absolute, komplette Wahrheit sei. Ich persönlich glaube, daß die Dinge im großen und ganzen "wahr" sind, daß sie geschehen sind oder noch geschehen und zu Tatsachen werden. Doch sage ich auch, ich weiß, daß diese Teilaspekte, die ich in diesen beiden Büchern aufgezeigt habe, nur Teile eines größeren Bildes sind. Ich habe Ihnen zwanzig Puzzle-

357

teile gezeigt, doch das Bild hat insgesamt fünfhundert. Und es sind teilweise Vermutungen, daß irgend ein bestimmtes Teilchen an eine ganz bestimmte Stelle gehört.

Dadurch möchte ich betonen, daß wir im Laufe unseres Lebens noch über eine ganze Reihe "heißer Informationen" stolpern werden. Doch hält es uns nur in unserer Entwicklung auf, wenn wir in jedes Szenario energetisch hineinschlüpfen. Bleiben wir Beobachter oder Reporter! Wir sammeln nur, bekommen alles mit, sehen aber schon nach kurzer Zeit, daß hinter einem gefundenen Geschehen noch ein anderes ruht. Deshalb sollten wir nicht geschockt oder sonstwie emotional mit den aufgezeigten Themen verwachsen sein, sondern sollten davon ausgehen, daß wir bald das dahinterliegende Thema entdecken werden und es sich dann herausstellt, daß eine voreilige Beunruhigung oder Angst wahrscheinlich unbegründet war. Vielleicht erfahren wir etwas über destruktive Außerirdische und haben Angst, daß diese bei uns aufkreuzen könnten. Durch Angst ziehen wir natürlich nun auch dieser Angst entsprechende Resonanzfelder an. Ein Jahr später entdecken wir dann, daß sich hinter den destruktiven Außerirdischen ein Gruppe viel älterer, reiferer und liebevollerer Außerirdischer befunden hat, die die Destruktiven genetisch erschaffen hatten und diese als Werkzeug benutzen, um die Illuminati glauben zu machen, sie hätten wirklich durch ihre Rituale einen solchen Kontakt herbeigeführt. Und nun finden wir nach einem Jahr der Angst heraus, daß es eigentlich gar kein Problem gab. Wir hatten nur einen Teilaspekt erfahren und uns in diesen energetisch hineinbegeben.

Ans der Erfahrung meiner eigenen Recherchen und Arbeit mit diesen Prinzipien kam ich zu der Ueberzeugung, daß wir die Reporter-Rolle oder den Beobachter mit UeBER-BLICK spielen sollten, der Informationen sammelt, aber nicht mit ihnen verwachsen ist. Wir sollten immer davon ausgehen, daß es ein Szenario hinter dem Szenario gibt, daß sich alles wieder in die Ordnung zusammenfügt und sich irgendwann herausstellt, daß es eigentlich gar kein Problem gab. Dann kommen wir zu der Erkenntnis, daß es der Weg war, durch den wir uns verändert hatten, durch den wir gereift und innerlich gewachsen sind. Und wir erkennen, daß die Suche im Außen von der Suche im Inneren nicht getrennt ist. Wir erkennen, gleichgültig was wir machen, wir lernen dabei immer dazu. Daß alles perfekt ist, wenn wir durch die angenehmen wie auch die unangenehmen Situationen lernen. Und wir erkennen, daß eine Krankheit nicht unser Feind ist, sondern unser Freund,

358

der uns etwas sagen und uns helfen möchte. Wir erkennen letztendlich, daß nicht nur die Krankheit, sondern das ganze "Leben" unser Freund ist und daß wir als "kleine Menscheins" mit diesem großen ETWAS, was wir Leben bezeichnen, kommunizieren können. Leben ist immer für uns da und kann auch niemals weg sein, da das Leben überall ist. Als nächste Erkenntnis könnte uns bewußt werden, daß wir ja selbst aus diesem Leben bestehen. Wir also SELBST unser bester Freund sind und immer waren, unsterblich sind, immer perfekt waren und es sein werden, wir nur lediglich unsere Bewußtheit darüber streckenweise verloren hatten.

Dann werden wir erkennen, daß wir selbst auch eine ganz persönliche Beziehung zum Leben haben und zu dem, was wir die Schöpfung bezeichnen. Daß wir alle Teil der Schöpfung sind, untrennbar und auch niemals davon getrennt werden können, wenn wir es nicht selbst veranlassen. Nur in unseren Köpfen können wir uns davon trennen. Und wenn wir das in unseren Köpfen und unserem Verstandesdenken "glauben", wird uns das Leben in diesem Denkmuster wiederum bestätigen. Diejenigen, die solche Verhaltensmuster ausnutzen, sind die Illuminati. Doch ohne die Illuminati würden wir uns nicht bewußt werden, daß wir uns von unserer göttlichen Abstammung entfernt und auch die entsprechende göttliche Lebensweise aufgegeben haben sprich Souveränität, Liebe und Vergebung gegenüber der Schöpfung. Ein ewiger Kreislauf. Wir sehen, daß so die Illuminati wiederum die gute" Rolle (eine polare Rolle) spielen, da diese uns darauf aufmerksam machen, daß wir vergessen haben, wer wir sind. Es kommt immer auf die Sichtweise an. Also, Aufruf an die Erdenbewohner:

"Nehmt doch gleich die höchstmögliche Sichtweise an, dann muß euch das Leben nicht schmerzhaft darauf hinweisen, daß ihr göttlichen Ursprungs seit - und vor allem nicht nur glauben, daß es so ist, sondern auch nach diesen höchsten Prinzipien handeln!"

Was ich hier aufführe, ist nichts Neues, sondern so alt, wie die Menschheit selbst. Ich habe es nur neu aufbereitet und jünger formuliert. Diese Dinge stehen ja in -zig "Heiligen Schriften" - in der Bibel, im Talmud, in den Veden usw... es kommt eben darauf an, was man daraus herauslesen will!!!

Die in meinem Buch zitierten Textstellen aus dem Talmud sind tatsächlich so geschrieben. Unabänderlich. Doch gibt es auch liebevolle und weise Dinge im Talmud. Und es gibt Juden, die die genannten

359

haßerfüllten Textstellen anwenden und es gibt Juden, die die konstruktiven Stellen als Essenz des Ganzen betrachten. Ebenso ist es mit Christen. Es gibt Christen, die die liebevollen Aspekte der heiligen Schrift entnehmen und andere, die das "macht euch die Erde untertan" wortwörtlich nehmen. Und es liegt eben wieder an uns selbst, welche Kategorie davon wir in unser Leben ziehen. Dadurch sammeln wir unsere Erfahrungen. So ist es natürlich mit dem ganzen Leben. Die einen ziehen Destruktives an, die anderen überwiegend Konstruktives. Doch hat die Person, die uns mit der Destruktivität konfrontiert, nicht unbedingt etwas mit uns zu tun, sondern die Destruktivität wird uns von dieser Person wie ein Spiegel vorgehalten. Es ist nicht die Person, mit der wir in Resonanz stehen, sondern die Destruktivität. Eine sehr, sehr schwierige Erkenntnis.

Auch wissen wir dies alles schon. Wir alle, die wir im Magnetfeld der Erde leben, haben Zugang zu den gleichen Informationen. Wir haben alles gespeichert - in der DNS, wie auch im menschlichen Magnetfeld, was der Hellsichtige als "Aura" wahrnimmt. Das einzige, was ich als Autor mache, ist es, Sie an sich selbst zu erinnern. Ihnen einen Spiegel hinzuhalten. Wie auch andere wiederum mir einen Spiegel hinhalten.

Viele von uns sehen sich selbst sozusagen als einen spirituellen Touristen auf diesem Planeten und es ist uns daher nicht erlaubt und wäre auch nicht sehr sinnvoll, wenn wir je die Partei irgendeiner Gruppe des jeweiligen Planeten ergreifen würden.

Ein Beispiel dazu: Stellen Sie sich vor, wie Sie als Deutscher in einem anderen Land Urlaub machen, z.B. im Nahen Osten und dort beobachten, wie sich verschiedene Parteien oder verschiedene Religionen gegenseitig bekämpfen. Doch warum sollten Sie deshalb in irgendeiner dieser Parteien oder Religionen eintreten? Es ist sicherlich interessant, das Schauspiel eine Zeit lang zu beobachten, eventuell auch einmal die Schriften der einzelnen Gruppierungen zu lesen, um zu verstehen, warum oder worüber sie sich streiten - doch Mitglied werden? Es wäre unsinnig, da Sie doch wissen, daß Sie in absehbarer Zeit wieder in Ihr Heimatland zurückgehen und dort eine Menge Arbeit auf Sie wartet.

So ist es auch mit vielen der Kinder des Goldenen Zeitalters und diesem Planeten. Es heißt, er sei der schönste Planet der Galaxie, wenn nur nicht diese Menschen darauf wären, die das Leben hier in seiner niedersten Form ausleben. Viele dieser Kinder sind nicht von diesem Planeten, sind zum Teil von sehr weit her gekommen und

360

möchten hier auch nicht bleiben. Wir haben uns entschieden, ein paar Dinge hier zu erfüllen und deshalb sind wir hier.

Uni hier arbeiten zu können, mußten viele einen, diesem Umfeld "harmonisch" entsprechenden Körper annehmen, uni unter den anderen Menschen nicht aufzufallen. Doch vor allem sind wir aber auf den PLANETEN gekommen und nicht in ein bestimmtes Land. Leider sind aber inzwischen alle Gebiete der Erde nach eigensüchtigen Interessen in Staaten aufgeteilt. Nun wurden wir hier geboren und hören von allen Seiten: "Du bist Deutscher, von hier bis da ist unser Land, da wohnst Du und da arbeitest Du und wenn es Krieg gibt, mußt Du für dieses Land kämpfen. Weiterhin bist Du Christ und Du mußt dazu in ein großes Haus gehen und auch noch etwas dafür bezahlen..."

Sie können sich ja vorstellen, daß das für viele Aerger gegeben hat. Da gab es doch tatsächlich ein paar Gestalten, die uns von unserer Aufgabe abhalten wollten. Teil unserer Aufgabe ist es nun einmal, in verschiedenen Ländern zu arbeiten, zu leben, zu recherchieren und verschiedene Rollen zu spielen, doch die immer enger werdende irdische Gesetzgebung erschwert dies. Wir können sehr geduldig sein, doch wenn sich uns jemand in den Weg stellt, uni uns von unserer Aufgabe abzuhalten, für die manche von uns ein paar tausend Jahre haben warten dürfen, damit sie hier inkarnieren konnten, dann werden wir ungehalten. Wir teilen dabei nicht aus. Wir gehen einfach unseren Weg und wer sich in diesen Weg stellt, könnte evtl. überrannt oder abgedrängt werden.

Uni unsere Aufgaben durchführen zu können, haben wir ein ganz einfaches Programm mitbekommen: "Ihr dürft überall reinschnuppern, überall recherchieren, überall wohnen und arbeiten - nur eins dürft Ihr nicht, Ihr dürft euch an nichts binden. Immer neutral bleiben. Wenn Ihr irgendwo Mitglied werdet oder Euch irgendwie anders bindet, wird es schmerzhaft, da wir (Geistführer) Euch aus dieser Bindung wieder lösen müssen.

Wir dürfen an nichts festhalten, weder an einem irdischen Weltbild, einem irdischen Partner, einem irdischen Glaubenssystem... Die meisten von uns haben alles probiert und mußten, wie auch ich, sehr schmerzhaft darauf hingewiesen werden, daß es für uns diesmal nicht bestimmt ist. Das soll nicht heißen, daß man keine Familie haben darf. Man darf nur nicht daran festhalten und seine Aufgabe aus den Augen verlieren. Bei einer Partnerschaft ist es so, daß man zusammen lebt, uni das Leben des anderen zu bereichern und ihn bei seiner Aufgabe

361

und Entwicklung hier zu unterstützen. Das mag bei manchen ein Leben lang halten. Doch wenn bei einem der Partner eine Transformation stattgefunden hat, darf man diesen nicht durch eigensüchtige Vorstellungen von seiner Entwicklung blockieren. Ein einfaches Prinzip für die jetzige Zeit der Veränderung: "Was zusammengehört, wird sich finden. Und was nicht zusammengehört, wird sich trennen!"

Dafür ist unser Leben ein einziges Abenteuer - auch nicht schlecht. Aber manchmal sind wir auch recht einsam, da wir uns nur ganz wenigen Menschen mitteilen können, Menschen, die uns nicht für verrückt halten.

Die Glaubens- und Denksysteme auf der Erde sind unvollkommen und nichts davon darf zwischen uns und unser aller Schöpfung gestellt werden. Das ist die größte Prüfung und findet auf jedem bewohnten Planeten statt. Das Festhalten an unwirklichen Dingen. Alles ist MA-YA", Illusion, alle Materie, wie wir sie wahrnehmen, sind Energieansammlungen von Lichtmolekülen, die unser Auge, da es nur niedere Frequenzen wahrnehmen kann, als solide Körper wahrnimmt. Und in der Frequenz 666, die niedrigste mögliche Frequenz, wirkt sich die Materie so auf uns aus, daß wir an allem festhalten möchten. Glauben Sie nicht, daß es mir nicht genauso geht. Man möchte eine Familie haben, sich Geborgenheit sichern. Eifersucht ist nichts anderes als ein Festhalten an der Geborgenheit, bzw. die Angst davor, die Geborgenheit zu verlieren. Den physischen Besitz, den man sich mit mehr oder wenig viel Einsatz an Arbeit "erschaffen" hat, möchte man ungern wieder hergeben oder gar verschenken und man fühlt sich leer, wenn man es verliert. Tradition ist nichts anderes als die Angst, Sicherheit zu verlieren. Wir Menschen der Erde klammern uns an Illusionen fest, an widerlegbaren Glaubensinhalten, an materiellen Dingen, an Traditionen, Kulturen, alles Sachen, die in Sekundenschnelle ausgelöscht sein können (Erdbeben, Pol sprung, Krankheit oder Unfall).

Und genau da liegt die Prüfung. Nämlich alles zu machen, meinetwegen auch alles zu haben, aber an nichts festzuhalten, außer an inneren Schätzen (Buddhas und Jesu Lehren). Die kann uns niemand nehmen. Es ist sicherlich nicht immer einfach, ständig bewußt zu leben, aber es geht. Es ist der Weg in die Freiheit. Und wer ihn kompetent gehen will, muß ihn alleine gehen. So wie wir und jeder unserer Freunde ihn alleine gehen muß, müssen Sie es auch. Doch es ist nur am Anfang schwierig. Wenn wir einmal die ersten Erfahrungen gemacht haben, daß wir egal wo wir sind, nie alleine sind, daß immer etwas oder je-

362

mand Unsichtbares, das man aber trotzdem wahrnehmen kann, mit uns ist, äußerlich oder innerlich (und ich wette jeder hat irgendwann einmal so eine Erfahrung gemacht, in der man sich in einer offensichtlich auswegslosen Situation befindet und plötzlich kommt eine helfende Hand, die man dann gerne als Zufall oder Wunder bezeichnen möchte ...). Vertrauen wir, aber nicht auf Menschen oder Lehren, sondern auf unsere Intuition und was mit unseren Gedanken und Gefühlen geschieht. Denn damit schaffen wir unsere Zukunft.

Wir brauchen keinen anderen Menschen oder gar die Schöpfung zu fragen, was wir zu tun haben. Das wäre das gleiche, als wenn ein Wassertropfen einen anderen Wassertropfen füge. Stellen wir uns vor, die Schöpfung wäre ein Ozean und gibt 500 Milliarden Wassertropfen die Möglichkeit, sich von ihm freiwillig zu trennen, um verschiedene Erfahrungen zu sammeln. Die Wassertropfen sind durch die Schöpfung von Geburt an alle mit den gleichen Talenten ausgestattet worden, da ja alle, wie die Schöpfung selbst der Ozean, aus den gleichen Grundbestandteilen (Moleküle, Atome, physische, wie auch chemische Zusammensetzung) bestehen. Das wäre ihr Bündel, das sie mit auf die Reise nehmen. Es sind die Talente, die auch als Werkzeuge beschrieben werden können. Nun wird ein Wassertropfen zu Wasserdampf, der nächste zu Eis, einer zu destilliertem Wasser, einer zu Grandeur-Wasser (he, he), einer zu Wein, einer zu Bier, einer zu Rhein-Wasser..

Doch eines Tages vergessen alle Wassertropfen, daß sie alle aus dem Ozean gekommen waren und daß sie aus den gleichen Bestandteilen wie der Ozean bestehen und beginnen, an sich zu zweifeln. Sie fangen an, sich gegenseitig zu streiten: der Biertropfen gründet eine BierLiga und kämpft gegen die Wein-Tropfen-Republikaner. Die WeinTropfen glauben, daß sie die reinrassigen Weintropfen sind, die Elite, und damit die auserwählte Rasse. Das selbe behaupten auch die BierTropfen von sich. Dann gibt es die "Mutanten-Tropfen", eine Mischung aus Wein und Bier, die von den beiden anderen gemieden werden, obwohl sie aus exakt den gleichen Bestandteilen bestehen. Die Bier-Tropfen beten

den Wasserstoff-Aspekt des Ozeans an und die Wein-Tropfen den Sauerstoff-Aspekt. Dann gibt es die Grünen, die glauben, sie müßten das Salz anbeten. Und der Ozean denkt sich:

"Ihr Idioten, was betet ihr um etwas, woraus ihr selbst besteht, ja immer bestanden habt? Wenn ihr nicht schon daraus bestehen würdet, würdet ihr gar nicht existieren.

363

Doch die Wassertropfen sehen sich getrennt von ihrem Erzeuger, dem Ozean und glauben, sie müßten diesen anbeten und um Hilfe fragen. Der Ozean denkt sich erneut: "Was wollt ihr denn? Ich kann euch auch nicht mehr geben, als ihr schon habt. Ich habe auch keine andere Zusammensetzung als ihr, dieselben Bestandteile, es liegt an euch. Wenn ihr nichts damit macht, kann ich euch auch nicht helfen. Ich kann euch nur sagen, daß ihr genauso seid wie ich, ja auch alles habt, doch müßt ihr euch darüber bewußt werden. Ihr seid in eurem Ursprung alle gleich, "absolut" gleich und ihr kommt alle von mir und ich habe euch die Freiheit gegeben, um diese Freiheit auch bewußt zu leben und nicht, um euch nachher begrenzt zu sehen. Das ist euer Problem. Wenn ihr in die Natur schaut und wieder verstanden habt, woraus ihr besteht und daß ihr eure Frequenz erhöhen könnt (zu Wasserdampf), dann könnt ihr auch wieder ganz leicht werden und über eine Wolke zu mir zurückkommen. Aber dabei kann ich euch nicht helfen. Das müßt ihr schon selber tun. Und es gibt tausende verschiedener Wege, wo ihr euch als Tropfen hinbewegen und eine Beschleunigung eurer Moleküle erfahren könnt, was wiederum eure Frequenz erhöht und euch die Freiheit gibt. Doch das Wissen dazu kommt aus dem Bewußtsein heraus, dem Bewußtsein darüber, wer ihr seid und warum ihr dort seid, wo ihr seid und daß es eigentlich gar kein Problem gibt. Ihr müßt auch gar nicht zurückkommen. Warum auch? Ihr seid doch losgezogen, um ein Abenteuer zu erleben. Und jetzt erfahrt ihr einmal ein Abenteuer und schon habt ihr wieder Panik und wollt nach Hause. Vielleicht schicke ich euch mal einen Christus-Wassertropfen, einen, der sich über seine Herkunft und seine Bestandteile bewußt ist, der euch nochmals an euch erinnert und zeigt, wie es sein könnte. "

Die Schöpfung hat uns die Freiheit und damit die Möglichkeit gegeben, selbst auch zu schöpfen und hat uns daher die gleichen Werkzeuge mitgegeben, die sie auch hat, nur im Kleinformat. Wie in Großen, so im Kleinen! Wir haben die gleiche Liebe, die gleiche Demut, die gleiche Ruhe, Kraft, Vertrauen, usw. bekommen und sollten nun endlich anfangen, diese auch zu benutzen. Wir sind ein Ebenbild des Schöpfers. Es ist doch völlig überflüssig, jemanden nach etwas zu fragen, das man selbst schon immer hatte. Wie wenn ein Wassertropfen einen anderen Wassertropfen darum bittet, ihm ein Wasserstoffmolekül zu geben. Und dieser, der sich bereits bewußt geworden ist, daß er aus Wasserstoffmolekülen besteht, wird dem anderen sagen, "aber Du hast es doch schon, Du bist es doch, sonst könntest Du doch gar nicht existieren.

364

Das gleiche ist mit den Menschen. Die groben Weltlehrer, Jesus inbegriffen, haben uns immer und immer wieder gelehrt, daß wir genau die gleichen sind wie sie selbst. Daß sie um keinen Deut besser sind als wir und wir daher genau die gleichen Dinge tun können wie sie selbst. Jesus, der sich immer wieder als "Menschensohn" bezeichnet hat, lehrte, daß Himmel und Hölle in uns sind und wir Gott in uns finden und nicht irgendwo im Weltraum! Er hat uns gelehrt, daß wir es schon sind, schon immer waren und gar nicht existieren könnten, wenn wir es nicht schon immer gewesen wären. Und da sind wir wieder bei den Illuminati, die uns glauben machen, wir wären von der Schöpfung getrennt. Zum einen lassen sie die Informationen verschwinden, die auf solche Tatsachen hinweisen, wie zum Beispiel die Originaltexte über Jesus, die aus dem N.T. entfernt oder von hunderten correctores (lat.) korrigiert worden sind, und gleichzeitig lehren sie das Gegenteil, nämlich, daß die Schöpfung irgendwo anders, aber nicht in einem selbst zu finden sei.

Das erkennen wir auch in der Geschichte der drei Engel, die Gott mit der Aufgabe beauftragt, die "Wahrheit" zu verstecken. Die Engel machen sich auf die Socken bzw. Flügel und kommen nach geraumer Zeit zurück. Der erste Engel erzählt voller Stolz: "Ich habe den besten Platz gefunden, der höchste Berg auf der Erde, auf dessen Gipfel werden wir sie verstecken. " Gott sagt: "Ist schon ganz gut, wollen wir hören, was der zweite Engel gefunden hat!" Dieser erzählt: "Ach, mein Platz ist viel

besser, da kommt keiner hin. Es ist die tiefste Stelle des Ozeans, wo wir die Wahrheit verstecken können. "Auch nicht schlecht," spricht Gott, "doch ganz zufrieden bin ich noch nicht mit euren Ergebnissen. Wollen wir hören, was der dritte von euch gefunden hat." Und dieser sagt: "Ich habe den Platz gefunden, lieber Gott, wo wir die Wahrheit verstecken können, und sie die Menschen hundertprozentig nie finden werden - Im Menschen selbst!"

Ein weiteres schönes Beispiel mit Wasser wäre die Geschichte des Ozeans, der erfahren möchte, was ein Berg ist. Also gibt er einem Wassertropfen oder mehreren die Möglichkeit, sich von ihm zu trennen (man hatte sich freiwillig gemeldet) und diese ziehen nun als Wasserdampf in Richtung Berg los. Sie lassen sich dann niederregnen und fangen am Gipfel des Berges mit ihrer Forschungsreise an. So gefrieren sie erst, um später dann einmal aufzutauen. Doch jeder Wassertropfen nimmt einen anderen Weg. So rauschen die Tropfen den Was-

365

serfall und den Bergbach hinunter, einer nimmt noch einen Umweg über eine Quelle, ein anderer einen über einen Gebirgssee. Später treffen sie sich wieder im Fluß des angrenzenden Tales, strudeln durch das Land, bis sie wieder im Ozean münden. Und alle werden nun dem Ozean eine andere Geschichte über den Berg erzählen. Doch ist es der gleiche Berg. Kein Weg war besser oder schlechter, nur verschieden.

Und so ist es eben auch mit uns Menschen. Wir alle gehen verschiedene Entwicklungswege, doch haben alle den gleichen Ursprung und das gleiche Ziel und können nachher tolle Geschichten erzählen, wie auch wir alle die unterschiedlichsten Erfahrungen gemacht haben. Doch welche war nun besser?

Es ist seit Jahrzehnten längst bewiesen, daß alle Menschen, physikalisch, chemisch, wie auch geistig GLEICH sind. Wir haben die gleichen Gefühle, die gleichen Gehirnströme, die gleichen Zellen und Atome (es gibt auch Behinderte, doch auch die bestehen aus den gleichen Atomen und Zellen). Das heißt, wir hatten vom Anfang an die gleichen Voraussetzungen, und trotzdem gibt es Dumme und Gescheite, Reiche und Arme, liebevolle und verhaßte Menschen. Je nachdem, wie jeder mit seinen Werkzeugen umgeht - und mehr ist der physische Körper nun mal nicht. Er wäre mit einem Auto zu vergleichen. Angenommen, jeder hätte das gleiche Auto, wird der eine nach Rußland fahren, der andere nach Griechenland, einer nach Schweden, wo es mehr regnet, der andere nach Spanien, wo der Kühler schneller heiß wird. Der eine fährt gemächlich und schonend mit seinem Auto, der andere fährt wie eine gesengte Sau. Der eine wartet sein Auto regelmäßig, der andere läßt es verrotten und schaut nicht nach dem Öl. Wiederum wählt der eine einen Gebrauchtwagen, der schon ein bißchen verschlissen ist, der andere einen Unfallwagen, der nächste nimmt einen Porsche. Der Porschefahrer hat wiederum das Problem, daß auch andere den Porsche schön finden und dieser geklaut werden könnte. Dieses Problem hat der Besitzer des verbeulten Wagens nicht. Alles hat seine Vor- und Nachteile.

Wir unterscheiden daher nicht unter Nazis, Kommunisten, Illuminaten, Christen und Juden, blondblauäugigen Außerirdischen und Reptil-Humanoiden, sondern zwischen den Böartigen und den Liebevollen der gleichen Rasse, den Bewußten und den Unbewußten! Ich wurde gefragt, welche Rasse Außerirdischer nun die "Guten" seien.

366

Das, meine lieben Leser, wage ich nicht zu beantworten. So wie es unter Menschen solche und solche gibt, gibt es diese unter Außerirdischen auch. Was würden Sie sagen, wenn Sie ein Außerirdischer fragen würde, welche der Rassen auf der Erde ist die "Gute". Sehen Sie, das kann man so nicht beantworten. Es liegt an Ihnen, und nur an Ihnen, welche Sie in Ihr Leben ziehen. Ein klarer Fall der Resonanz. Gleiches zieht gleiches an. Wir unterscheiden also höchstens unter "reifen" und "unreifen" Menschen. Nicht, daß die "unreifen" schlechter sind, wir können bloß mit diesen wenig anfangen und

müssen uns auf die konzentrieren, die uns verstehen. Die "Unreifen" lachen uns entweder aus oder bekämpfen uns, also ist es manchmal besser sie so zu lassen, wie sie sind ("die Perlen nicht vor die Säue zu werfen"). Es läßt sich wohl keiner gerne auslachen. Die einen hören eben, was zu hören ist, und die anderen werden über den unangenehmen Weg lernen. Aber das ist aus unserer Sicht heraus nicht schlecht. Sie können woanders vielleicht besser tätig werden. Dem Planeten Erde stehen sie jedenfalls bei seiner derzeitigen Entwicklung im Weg und daher gibt es nur eine Entscheidung, nämlich sich MIT der Erde zu entwickeln. Die andere Entscheidung wird einem abgenommen.

Ob nun ein Schwarzer einen Araber tötet oder ein Nazi einen Juden, ist für uns gleichgültig. Diejenigen, die töten und töten lassen (auch Tiere nebenbei bemerkt) sind für uns nicht interessant. Sie leben zwar auf dem gleichen Planeten mit uns, doch in einer anderen Welt! Diese Leute sind in ihrem kleinen Weltbild so geschäftig, daß sie nicht einmal wahrnehmen werden, daß wir mit ein paar anderen Millionen Menschen verschwunden sind. Die liebevollen Menschen, die andere Lebensformen respektieren, die sind für uns interessant und die finden uns auch, falls wir sie nicht schon vorher finden.

Auch Fanatiker jeder Kategorie sind für uns ohne Belang. Unsere Devise ist es:
"Den Ball flach halten!"

Wie es die Eltern irgendwann einmal satt haben, wenn die Kinder immer wieder die gleiche Fragen stellen: "Mami, wie ist denn... Papi, warum ist denn... Mami, wieso hat denn..."

Irgendwann hat jedes Elternteil einmal die Nase voll und läßt die Kinder ihren eigenen Weg gehen, hört auf, immer wieder die gleichen Fragen zu beantworten und immer wieder die gleichen Antworten zu

367

geben. Irgendwann langt es einfach, und man läßt die Kinder ins kalte Wasser fallen, damit sie ihre eigenen Erfahrungen machen.

Und so wie die Kinder ihren Eltern in der Substanz und in den Fähigkeiten gleich sind, so sind wir es auch Gott/Schöpfung/Ursubstanz/Urenergie. Und der Zeitpunkt ist nun einfach einmal gekommen, wo die Schöpfung an einem Punkt des Zyklus angekommen ist und uns jetzt unter beschleunigten Bedingungen den freien Lauf gegeben hat, damit sich die einen jetzt einmal so richtig den Schädel anhauen und die anderen, weil sie aufmerksam sind, endlich ihrem Aufstieg entgegenstreben.

Im Grunde genommen sind die Prinzipien des Lebens doch ziemlich einfach zu verstehen. Nur die Anwendung hat es in sich. Doch um diese einfachen Grundprinzipien dreht sich alles. ALLES ANDERE IST ABLENKUNG! Wiederum zeigt uns der Blick in die Natur, in die Physik und die Chemie, daß der Aufbau des Lebens (in diesem Fall die physische Welt) sehr einfach, logisch und strukturell aufgebaut ist. Wenn man einmal gewisse Formeln und die Grundprinzipien der wahren Physik verstanden hat, kann man diese Formeln und Prinzipien überall anwenden. Man hat es ab einem bestimmten Punkte an verstanden.

Die Wahrheit ist einfach. Und doch haben es die Menschen verstanden, das Einfachste immer wieder so kompliziert darzustellen, daß die Einfachheit der Wahrheit verlorengeht. Das Verwirrungsprinzip!

Auch die Freien Energie-Maschinen und die Anti-avitationsFlugscheiben sind so einfach aufgebaut, daß sich der einfache Erfinder oder Mechaniker wahrscheinlich einmal vorkommen wird, als ob er ein meterdickes Brett vor dem Kopf gehabt hat. Man muß nur einmal die Naturgesetzmäßigkeiten, die Erdrotation, die Maßeinheiten und die Verhältnisse in den Atomen und den Planeten zueinander anschauen, um hinter das Geheimnis zu kommen. Doch irgendwie haben es die Menschen geschafft, den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen! Andere behaupten, die Zeit sei noch nicht reif dafür. (?)

Ein kurzes Beispiel dazu: Die Erde dreht sich um die Sonne. Welches Antriebsmechanismus benutzt sie zu dieser Bewegung? Düsenantrieb? Oder sitzt vielleicht ein kleiner Mann in der Erde, der Gas gibt? Und wie ist es mit dem Atom? Die Elektronen pfeifen mit unheimlicher Geschwindigkeit um den Atomkern. Wer treibt denn diese an? Vielleicht auch ein Ottomotor oder Solarenergie? Wenn wir uns nun diese

368

beiden Beispiele anschauen, werden wir erkennen, daß die Verhältnisse zwischen den Abständen der Erde und der Sonne, wiederum auch zwischen den Elektronen und dem Atomkern proportional gleich sind. Also ist die Frage nach der Antriebsart völlig unwichtig. Ich muß nur eine Maschine bauen, die dem Aufbau des Sonnensystems entspricht oder dem Aufbau eines Atoms und sie wird bzw. muß sich unweigerlich

bewegen!!!

Es sind die elektromagnetischen Kräfte, die die Teilchen in ihrer Bahn halten und auch antreiben. Ich muß diese Kräfte nur nutzbar machen. Ich muß nicht einmal die Technik kennen, sondern nur von der Natur abkopieren!!! Ein kleiner Hinweis dazu wäre die Beschäftigung mit dem "goldenen Schnitt" oder den Fibonacci- und da Vinci-Berechnungen, die diese wiederum von der Natur abgeschaut haben. Die

sog. "Heilige Geometrie".

Es ist schon eine Ironie des Schicksals, daß es die Menschenmassen doch wieder erfolgreich geschafft haben, sich gegen die Wahrheit zu wehren, bzw. sie haben sich wieder verführen lassen. Hatte man ihnen vor vier Jahrhunderten oder sogar vor zweitausend Jahren erklärt, daß es keinen Satan gibt, und daß sie endlich aufatmen und anfangen können, ohne Furcht zu leben, hatten die Leute, die diese Botschaft betraf, nämlich der einfache Bürger und nicht die Institutionen, diese Wahrheitslehrer foltern und verbrennen lassen. Anstatt daß sie sich gefreut hätten und endlich ein glückliches Leben hätten führen können, haben sie es freiwillig vorgezogen, lieber weiter zu leiden. Und in der heutigen Zeit ist es um keinen Deut besser.

Was ich in diesen Büchern aufgezeigt habe, ist nur möglich gewesen, weil sich ein großer Teil der Menschen auf die Stimme ihres Verstandes verläßt, die nachweislich nur 20 % unseres Gehirns benutzt, anstatt auf die Stimme aus ihrem Herzen.

Es ist wichtig, keine Angst zu haben, was die anderen mit einem machen könnten oder wie andere einen beeinflussen könnten, sondern wo immer man ist, mit se nem eigenen Wirken so überzeugend und real zu sein, damit man dadurch zu einem Vorbild für andere wird. Nicht das Destruktive auf einen wirken lassen, sondern das Destruktive umwandeln!

Raus aus der Opferrolle und rein in die Meisterrolle.

369

Was ist Ihrer Meinung nach der Ausweg aus dem Schlamassel?

Es gibt nur einen Ausweg. Die eigene Intuition. Emotionen können manipuliert werden (beispielsweise durch Porno-, Horrorfilme oder Liebesfilme). Wir können von außen emotional stimuliert und damit beeinflusst werden. Doch auch der Verstand, das Gehirn und die Gedanken können von außen manipuliert werden. Durch Hypnose, ELFWellen, Psychotronie-Waffen, Fernsehen, falsche Lehren... Das einzige Im Universum, das nicht beeinflusst werden kann, ist die Intuition. Man kann allerhöchstens so abgelenkt werden, daß man auf seine Intuition oder seine innere Stimme nicht mehr hört. Das ist mein ganzes Geheimnis - die Arbeit und das Vertrauen in meine Intuition. Mehr könnte ich Ihnen auf einem Vortrag auch nicht erzählen.

Und wer spricht da zu einem, wessen Stimme ist die Intuition? Nun, ein Rätsel möchte ich Ihnen doch noch mit auf den Weg geben. Es ist die schönste Suche, auf die man sich auf diesem Planeten begeben kann. Und Sie werden überrascht sein, wen Sie am Ende Ihrer Sucherei finden werden! Ueberraschung!!!

Sie fragen nach meinem Lebensprinzip?

Liebe zu geben!

Viel Spaß dabei!

Dienst an den anderen,

Liebe, Vergebung und Freiheit

Sind der Weg,

auf dem die Realität
am besten funktioniert.

370

An den Leser:

Ich möchte den Lesern danken, die mir ihre Meinung und zusätzliche Hinweise über Leserpost haben zukommen lassen. Doch möchte ich hier die Bitte aussprechen, in Zukunft keine Leserpost mehr zu schicken. Ich kann sie nicht mehr beantworten. Zum einen ist es zuviel (es sind schon Stapel) und zum anderen bin ich nur sehr selten Zuhause.

Bezüglich der Freien Energiemaschinen können wir auch keine Adressen mehr herausgeben. Die Erfinder sind zum Teil förmlich überrannt worden und fühlten sich ausgenutzt.

Die Maschinen existieren. Wenn alles schiefgehen sollte, gibt es zumindest kein Problem für die Deutschen, da die Reichsdeutschen so viele Freie Energiemaschinen haben, daß man sie nicht mehr zählen kann. Auch Flugscheiben. Ich habe auch deren Wetterkanonen arbeiten sehen. Die Technologie ist da! Keine Torschlußpanik!

Wovor die Illuminati am meisten Angst haben sind aber nicht die Freien-Energie-Maschinen, die deren Machtbereich ein wenig ankratzen würden, sondern sie haben Angst davor, daß die Menschen erkennen könnten, daß sie deren Maschinen überhaupt nicht brauchen. Der Machtbereich der Illuminati haut darauf auf, daß sie den Menschen Dinge verkaufen, von denen die Bürger glauben, daß sie diese brauchen würden. Doch sollte der Mensch herausfinden, daß er keine Heizungsanlage braucht, um sich zu wärmen, sondern sein Magnetfeld so aktivieren kann, daß es im Sommer kühlt und im Winter wärmt oder versteht, daß man zur Fortbewegung im Idealfall weder Autos noch Flugscheiben benötigt, sondern eine rotierende Merkabah viel schneller und vor allem kostenlos ohne äußere Hilfsmittel bewerkstelligt, dann gibt es auch keine Illuminati mehr.